Dc VI 5/6

(Gek. v. Auerbach zu Fürth 92)

6 B 5

Vollständiges
Hauptregister

über

Johann Ulrich Freyherrn von Cramers,

Kayserl. und des Reichs-Cammergerichts Assessoris,

QUATUOR TOMOS

OPUSCULORUM JURIDICORUM,

UNUM TOMUM

SUPPLEMENTI OPUSCULORUM JURIDICORUM,

acht und sechzig Theile

Wetzlarischer Nebenstunden,

vier Theile

Wetzlarische Beyträge,

ET QUATUOR TOMOS

OBSERVATIONUM JURIS UNIVERSI,

worinnen nicht nur die in diesen Werken befindliche Materien in alphabetische Ordnung gebracht, sondern auch der Innhalt sowohl aller Abhandlungen, als die sammentlich darinnen vorkommende Causæ judiciales in besonderen Registern bemerket werden,

zusammengetragen

und mit einer Vorrede versehen

durch

J. M. Schneidt,

beeder Rechten Doctoren, Hochfürstl. Würzburg- auch Fuldaischen Hofrath und öffentlichen Lehrer derer Pandecten und des Fränkischen Rechts auf der Hochfürstl. Universität zu Würzburg.

Ulm, Frankfurt und Leipzig, 1768.

bey Johann Conrad Wohler, Buchhändler.

Vollständiges

Hauptregister

über

Johann Ulrich Freyherrn von Cramers,

[illegible] und des Reichs-Cammergerichts Assessors,

QUATUOR TOMOS

OPUSCULORUM JURIDICORUM,

TRIUM TOMOS

SUPPLEMENTI OPUSCULORUM JURIDICORUM,

acht und [illegible] Theile

Wetzlarischer Nebenstunden,

vier Theile

Wetzlarische Beyträge,

ET QUATUOR TOMOS

OBSERVATIONUM JURIS UNIVERSI

worinnen nicht nur die in diesen Werken befindliche Materien in alphabetische Ordnung gebracht, sondern auch der Inhalt sowohl aller Abhandlungen, als die sämmtlich darinn vorkommende Causae Judiciales in besonderen Registern bemerket worden,

[illegible]

und mit einer Vorrede versehen

durch

[illegible]

[illegible]

Ulm, Frankfurt und Leipzig, [illegible]

bey Johann Conrad Wohlern, Buchhändlern.

Vorrede.

Derjenige, welcher ein ächtes und unversehrtes Urbild eines deren berühmtesten Mahlern mit neu aufgetragenen Farben denen Kennern vorstellen wollte, würde sich sonder Zweifel, anstatt des eingebildeten Lobes, den gerechtesten Vorwurf eines Mißkenners deren Künsten zuziehen; wo hingegen derjenige, der dieses Urbild zu jedermanns Bewunderung, und zum Reiz der Nachahmung, mit

 einer

einer Rahmen verziert, offentlich ausstellen würde, gewiß den allgemeinen Beyfall anhoffen dörfte.

Die **Freyherrl. von Cramerische Werke** seynd ein Urbild, nicht zwar eines mit Farben spielenden Künstlers, sondern eines unser Teutschland belehr- und belebenden Papiniani, eines Rechtsgelehrten, der nicht nur mit einer ohnumschränkten Wissenschaft pranget, sondern auch selbige der gelehrten Welt zum Nutzgebrauch darleget; diesen Werken also durch eine Vorrede einigen Glanz beylegen wollen, wäre eben so viel gethan, als bey hellestem Sonnenschein einen sehenden Menschen des Tageslichts überzeugen wollen: dann thorrecht wäre es gehandelt, jemanden dasjenige, wovon er anschon hinlänglich überzeugt, noch ferner überweisen, und selbigen als unwissend oder hartnäckig darstellen wollen.

Eines ist, welches ich mir annoch zu verantworten getraue, nemlich in Kürze die Vortreflichkeit deren **von Cramerischen Werken** vor anderen ihrer Gattung in etwas darzulegen.

Was für einen allgemeinen Beyfall die Decisiones Rotales, Carpzovii und Mevii bisanhero erhal-

ten, ist allen denenjenigen genugsam bekannt, welche ganze Gerichtshöfe sich darauf gründen, und nach denenselben ihre Rechtssprüche einrichten sehen. Diese Werke seynd nur Sammlungen einzler Gerichter, nach welchen sich, was die Autorität anlangt, andere nicht zu lenken haben; die **von Cramerische Werke** aber seynd ein Auszug derenjenigen ächten Vorfallenheiten, welche bey dem Kayserl. Reichshofrath und Reichs-Cammergericht unter Höchsten, Hohen und Niedrigen rechtsbehörig entschieden worden, und welche um so beträchtlicher, da nicht nur allein die Reichsständische Gerichtspflegen sich darnach richten sollen, sondern auch, wann sie nicht in höheren Instanzien eines besseren belehret werden wollen, sich darnach richten müssen.

Es seynd zwar verschiedene derley Sammlungen der höchsten Reichs- besonders Cammergerichtlichen Handlungen in offenem Druck vorhanden, es fehlet ihnen aber, aus höchstbewegenden Gründen, an der erforderlichen Rechtskraft.

Gylmann, Klock, Meichsner und andere enthalten eine Menge Relationen und Vota, da sie aber meistentheils nur aus Privat-Anmerkungen zusammen-

getragen; so ist die Wahl, welche die ächte, welche die unächte, welche zum Entscheid gebraucht worden oder nicht, allzubedenklich und gefährlich.

Mynsinger, Ruland und Gail ziehen viele Præjudicia an, welche jedannoch, wann sie gegen die Acten gehalten werden, ihre Stärke verlieren.

Thülemar und Decker seynd von derjenigen Art, welche denen wahren Relationen auch Probstücke mit eingemischet, und mehrmalen die projectirte Sentenzen deren Votanten für die gerichtlich ausgefallene anhängen.

Seiler und Blum liefern eine Menge Urtheile, welche mehr für Formularia, als zu Behuf strittiger Rechtssachen von darumen gebraucht werden können, indeme selbe auf verschiedene Fälle passen, und die ächte der Sachen Lage niemalen darstellen.

Der einzige Ludolf ist noch derjenige, auf welchen einiges Vertrauen zu setzen, also jedannoch, daß selbiger in vielen Orten das Seinige, als ein Werk des höchsten Gerichts darleget.

Von allen diesen Mängeln seynd die **von Cramerische Werke** frey; sie seynd aus ächten Quellen geschöpfet, mit denen nöthigen Zweifels- und Entscheidungsgründen versehen, mit hinlänglichen Anmerkungen bekleidet, und mit ohnzweifelhaften Urtheilen bestättiget.

Stücke, welche nur diesen Werken, und keinen anderen eigen, und welche mit einander zu verbinden nur einem **Freyherrn von Cramer** vorbehalten waren. Dasjenige, was noch einzig und allein abgängig zu seyn scheinen könnte, ist die bey vermischten und gelegenheitlichen Sammlungen allzeit abgängige Ordnung, und die daraus entspringende Beschwerde, das Verlangte suchen und finden können; Es hat zwar der **Herr Verfasser** diesen durch die beygefügte Register bestmöglichst abzuhelfen gesuchet, da aber die Anzahl deren Registern mit der Menge deren anjetzo bis auf acht und siebenzig angewachsenen Bänden sich gemehret, so erfolgte die anfängliche Ungemächlichkeit abermahlen; dieser nun abzuhelfen ware das Ziel meiner Arbeit, und dessen Frucht das hier vor Augen liegende **allgemeine Register.** Die Triebfeder wa-

re der Nutzen der gelehrten Welt, und die Erlaubniß des **Freyherrn von Cramer** ermunterte den Eifer; findet nun diese meine Bemühung den angehofften Beyfall; so habe den vorgestellten Zweck erlanget, und sowohl mir als anderen genug gethan, welches einzig wůnschet

Der Verfasser.

INDEX PRIMUS.

Singularum Materiarum, Tractationum, Observationum &c. quæ in ea ſerie exhibentur, qua in Operibus Cramerianis continentur.

Innhalt

deren Abhandlungen in denen IV. Tomis und Supplem. Opuſculorum.

TOMUS PRIMUS.

I.

De Præſumtione pro Jure Romano contra mores antiquos Germanorum, Tom. I. pag. 1.

II. *De Argumento Apoſtoli Pauli εἰ δε τεκνα και κληρονόμοι, nec filiarum nec filiorum ſecundo genitorum a Succeſſione Parentum excluſioni obſtante*, 13.

III. *De Pacto hæreditario renunciativo Filiæ nobilis a Diſſenſu Doctorum liberato & Methodo demonſtrativa in Concordiam reducto. Cum Præfatione Chriſtiani Wolffii*, 22.

IV. *De Pacto Filiæ nobilis hæreditatis renunciatæ reſervativo*, 106.

V. *De Renunciationibus Filiarum clausulis Successionis Reservativis, harumque valore & Successione Hanoica Serenissimi Principis ac Domino Dn. Wilhelmo &c. Tom. I. pag.* 149.

VI. *Epistola Præliminaris ad Dn. Senckenbergium, qua ipsum crassæ ignorantiæ & Pedantismi convincit,* 243.

VII. *De filia nobili vi consuetudinis vel pacti familiæ renunciante,* 256.

VIII. *Responsum Facultatis Juridicæ Marburgensis; quo ea, quæ de renunciationibus & præsumtione pro Jure Romano, contra mores antiquos Germanorum hactenus deducta, ulterius confirmantur,* 325.

IX. *De Minoratu,* 336.

X. *De valida & invalida juris primogenituræ Abolitione,* 359.

XI. *De successione Agnatorum etsi Remotiorum, præ fœminis proximioribus & vel primogenitura lineam ingressa, nec non successione fœminarum in bonis fideicommisso familiæ agnatico affectis ultimo gentis suæ extincto,* 391.

XII. *Deduction* und *Demonstration* des Gräfl. Leining-Dachsburgischen ohnumstößlichen Erbfolgrechts, in weiland Landgraf *Hessonis* von Leiningen des letzten seiner Linie im Jahr 1467. erschienene Verlassenschaft, denen sogenannten rechtlichen Auszügen, wodurch *frustraneo Conatu* erwiesen werden wollen, daß sothane Verlassenschaft denen Herren Grafen von Westerburg, als einem fremden Geschlecht angefallen, zur Widerlegung entgegen gesetzt, und hier zur Erläuterung obstehender Abhandlungen beygefügt, 475.

XIII. Rechtsbegründete Erbfolge des weiter gesipten Mannsstamms vor denen näher gesipten Weibspersonen in Land und Leute, und zugleich deutlicher Beweiß, daß derer Herren Grafen von Leiningen-Hartenburg *Intention* in ihrer gegen die Herren Grafen von Westerburg bey einem höchstpreißlichen Reichshofrath wegen weiland Landgrafen Hessen zu Leiningen im Jahr 1467. allschon erschienenen Verlassenschaft in unerörtertem Recht annoch befangenen Sache, auf eben denenjenigen Rechtsgründen beruhe, welche ehemals Churpfalz gegen die Herzogin von Orleans mit solch beglücktem Fortgang gebrauchet, daß es sowol ein Kayserliches als Päbstliches Rechtskräftiges *Laudum* vor sich erhalten, solchemnach nicht ohne Grund Rechtens zu vermuthen, daß eines gleichmäßig-obsieglichen *Conclusi* die Herren Grafen von Leiningen-Hartenburg sich zu gewärtigen haben, 628.

XIV. *De impossibili possessionis in diem traditione symbolica,* 641.

XV. De

XV. *De Austregis Conventionabilibus in Caussis Mandatorum S. C. non cessantibus, Tom. I. pag.* 671.

XVI. Von Verleihung der Güter zu rechtem Erblehen, nebst einem dieselbe des mehrern erläuternden rechtlichen Gutachtens der Marburgischen *Juristen-Facultät*, 701.

XVII. *Appendix de vero ordine succedendi fœminarum secundum jus primogenituræ, indeque demonstrativa ratione fluente jure succedendi Augustiss. Domus Bavaricæ in plerasque terras Austriacas, simili ei, quo Serenissimus Princeps Wilhelmus Hass. Landgrafius in terras Hanoicas successit. In Appendice.*

TOMUS SECUNDUS OPUSCULORUM.

De eo quod in jure pulchrum sed difficile est. In Præfatione.

I. *Resolutio problematis juris, an præscriptio immemorialis subditorum relevet contra ordinationem provincialem, Tom. II. pag.* 1.

II. *De rite facienda exceptione in collisione privilegiorum impressoriorum a Cæsare & Dominis territorialibus concessorum*, 27.

III. Rechtliche Erörterung der Frage: Ob ein *Successor in Territorio Germaniæ* seiner Gemahlin daraus nicht nur ein Wittum, sondern auch nebst der Morgengabe das Heurathgut und die Wiederlage, ohne des Lehenherrns und derer *Agnaten* ausdrückliche Einwilligung gültig verschreiben könne, ingleichem die *Agnaten* zu Bezahlung dessen Schulden gehalten seyen, die er *ex caussis necessariis* machen müssen, 42.

IV. *De Jure circa Sacra collegiali & Majestatico*, 73.

V. Unvorgreifliche Gedanken von der im Ober-Fürstenthum Hessen und Solmischen üblichen Landsiedeley, 99.

VI. Rechtliches Gutachten, die Solmische Landsiedeley betreffend, zur Bestättigung seiner unvorgreiflichen Gedanken, 124.

VII. *Ulterior Landsideliæ dilucidatio*, 156.

VIII. Kurze doch ausführliche Abhandlung von Erlangung einer *Immunität* durch Verjährung, 174.

IX. *De collisione legum naturalium in jure positivo maxime attendenda, in materiis de restricta ædificandi in suo licentia & immunitatibus a tributis concedendis*, 207.

X. *De restricta licentia in suo flumen avertendi, cum damno vicini ad evitandum proprium, ad l.* 2. *§.* 9. *l.* 1. *§.* 12. *& l.* 21. *ff. de aqua & aquæ pluv. arc.* 239.

XI. *De juramento in litem tam affectionis quam veritatis*, *Tom. II. pag.* 254.
XII. *De juramento in litem singularis interesse*, 286.
XIII. *De actibus voluntariæ jurisdictionis in feriis divinis non permissis*, 304.
XIV. *De Executione immediata quam nobilitas immediata in territoriis statuum sibi vindicat. Oratio legalis*, 312.
XV. *Specimen juris naturalis de æquitate in probabilibus exemplo emtionis spei illustrata: notatis simul differentiis illius juris a jure civili communi*, 349.
XVI. *Succincta delineatio constitutionis generalis judiciorum Imperii vicarialium quatenus judicii imperialis aulici Surrogatum sunt*, 399.
XVII. *De paritoria plena prægnante, ejusque effectibus*, 416.
XVIII. *Disquisitio calculo Minervæ suos terminos vindicans*, 424.
XIX. *Disquisitio, id quod justum est circa votorum disparitatem ex pari suffragantium jure definiens*, 438.
XX. *De verbis pacti successorii in transactione initi interdum impropriandis ad l. 15. 30. C. de pact. & l. 2. §. fin. ff. de his, quæ ut indign.* 455.
XXI. Weitere Ausführung, daß insonderheit das Wort Leibeserben öfters in uneigentlichem Verstand zu nehmen seye, 467.
XXII. Von dem Unterschied zwischen einem *Familien-Fideicommiss*, und demjenigen, was *sub clausula quicquid superfuerit* errichtet, 480.
XXIII. *De cautela Socini abundante*, 487.
XXIV. *De substitutione fideicommissaria matris in diem, quo liberi ipsius intra pubertatem decesserint, nec cum vulgari in eundem diem, nec pupillari confundenda*, 501.
XXV. *De pecunia feudali fideicommissi familiæ specie*, 517.
XXVI. *An & quatenus sub fideicommisso familiæ noviter acquisita omniaque ad ea referenda comprehensa sint*, 534.
XXVII. *De herede non nominatim, sed ex voluntate testatoris præsumta instituto, ad l. 9. §. 8. ff. de hered. instit. & §. 29. inst. de legat.* 557.
XXVIII. *De jure Principis concedendi veniam ætatis*, 572.
XXIX. *De jurisdictione prorogata*, 600.
XXX. *De æquitate quantitatis dotalitii viduarum illustrium & nobilium*, 626.
XXXI. *De diversitate Criminis Simoniæ & Simonis Magi*, 637.
XXXII. *De pactis super salariis ministrorum ecclesiæ validis & invalidis*, 651.
XXXIII. Vom Beytrag der *Filiasten* zu Unterhaltung der Parochial-gebäude, wann sie auch gleich eigene haben, 662.
XXXIV. *De tacente dissentiente, ad L. 142. ff. de R. I. c. 43. 44 de R. I. in 6to*, 669.

XXXV. *De*

XXXV. *De conſenſu tacito ultra factum non extendendo, in ſpecie in reconductione tacita & perceptione ſalariorum ad L. 13. ff. locat. conduct. Tom. II pag. 694.*

XXXVI. Die von einem *Anonymo* übel vertheidigte Lebensfolge derer Catholiſchen Geiſtlichen, 708.

XXXVII. *Schediaſma de modo expedite computandi quantitatem æquam dotalitii*, 747.

TOMUS TERTIUS OPUSCULORUM.

I. *Vindiciæ regalis juris venandi, oppoſitæ vindiciis juris venandi nobilitatis Germanicæ illuſtr. Dn. David. Georgii Struben, Tom. III. pag.* 1.

II. *De jure præ- & convenandi ſuperioritati territoriali non annexo, ſed a Domino territoriali reſervando, ſi ipſi competat*, 68.

III. *Schediaſma reſtitutionem ſpoliati adverſus tertium bonæ fidei poſſeſſorem vi notionis exceptionis arcens & Juris Canonici intellectum inveſtigandi ac perſcrutandi modum idea quadam exemplari inſinuans*, 91.

IV. *Commentatio de uſu Tituli I. Decretalium Gregorii IX. ideam methodi demonſtrativæ in Jure Canonico exemplarem exhibens*, 108.

V. *De interpretatione ſtatutorum*, 121.

VI. Kurze rechtliche Erörterung der Frage: Ob ein Proteſtantiſcher Landesherr ſeine Catholiſche Unterthanen zur Mitfeyrung der für ſeine Religionsverwandte beſtimmten Buß- Bett- und ſonſtiger Feyertäge anhalten könne? 161.

VII. *De pœna filiæ minorennis a matre ad infanticidium ſeductæ, ad illuſtrandum locum Berlichii P. IV. Concl. VII. n.* 22. 180.

VIII. *De conſilio malo conſultori peſſimo, ad L. 2. ff. quod quisque*, 200.

IX. *De optima jura docendi methodo*, 232.

X. *Programma de neceſſitate methodi ſcientificæ & genuino uſu juris naturæ & gentium, quo lectiones ſuas in Fridericiana in poſterum habendas intimavit, b. L. B. de Wolf* 249.

XI. Ungrund der Beſchwerden des Herrn geheimden Raths und Canzlers von Ludewig über den *Methodum demonſtrativam in jure*, 280.

XII. Von der Gerichtbarkeit, welche Hofgerichten und Regierungen in ſolchen Sachen, die verletzte und ſtrittige Landesherrliche Gerechtſame betreffend, *concurrenter* zuſtehet, 293.

XIII. *Oratio de juris conſulto inventore*, 310.

Epiſtola gratulatoria Wolffii de utilitate artis inveniendi in ſyſtema redacta, 337.

XIV. *De obligatione ſucceſſoris fideicommiſſarii ad erogata pro fideicommiſſi conſervatione ex eodem præſtanda*, 349.

XV. *De æſtimatione injuriæ ſervo communi illatæ, quo antinomia inter §. 4. Inſt. de Injur. & L. 16. ff. d. t. a Summis JCtis pro irreſolubili habita, nulla eſſe evincitur, Tom. III. pag.* 403.

XVI. *De eo, quod pium eſt in piis Cauſis, ex impia earundem origine minime impugnando, ad C.* 11. *X. de Teſtam.* 413.

XVII. *De obligatione ſubditorum & ſtatuum Provincialium pro Dominis, in ſpecie obſtagiali, hodie valida, etſi renunciatio clauſulæ obſtagii illicitæ facta non fuerit,* 430.

XVIII. *De charactere diſtinctivo contractus mutui & annuorum redituum,* 467.

XIX. *De refutatione feudi a Vaſallo poſſeſſore in ſecundario expectivatos etiam cum conſenſu Domini invalide facta, ſi in caſum aperturæ primario expectivatis & eventualiter inveſtitis præjudicat,* 478.

XX. *De vocabulo* Geding *expectativam non ſimplicem, ſed eventuali inveſtitura firmatam, ſignificante,* 530.

XXI. *Diatribe partes æquales in lucro & damno ſociorum ſpectandas, explicans, & Regulam Societatis Arithmeticorum in uſum JCtorum inde demonſtrans,* 567.

XXII. *Diſquiſitio de læſione enormi recte computanda, qua modus in praxi receptus computandi, contra nonnullos recentiores ſtabilitur,* 581.

XXIII. *De operis indeterminatis a ruſticis ut ſubditis & poſſeſſoribus prædiorum laſſiticorum nec non ex Tranſactione regulariter præſtandis in ſe non odioſis, nec omnimodo reſtringendis,* 591.

XXIV. *De juramenti delatione in cauſis executivis extra Saxoniam permiſſa, excluſa tamen probatione pro exoneranda conſcientia ad Medit. b. Leyſeri II. Spec.* 135. 620.

XXV. *De interpretatione ſubſtitutionis ex inſtitutione in ſpecie in cauſis perſonarum illuſtrium,* 633.

XXVI. *Sermo, de pari jure Civitatum Imperialium ac gentium liberarum in recipiendis legatis,* 667.

XXVII. *Schediaſma, quo conjunctio Imperii Romani, cum Regno Germanico ſub Ottone I. contra diſſentientes vindicatur,* 684.

XXVIII. *De non ente Fori Mixti Eccleſiaſtici præſertim in actionibus realibus, ſi judex pure Eccleſiaſticus eſt,* 694.

XXIX. Kurze Ausführung, daß die Nürnbergiſche Reichs-Kuchel-Lehen ohne *Diſmembrirung* bloß an eine einzige adeliche Nürnbergiſche Familie veräuſſert werden können, 760.

TOMUS

TOMUS QUARTUS OPUSCULORUM.

I. *Specimen novum, intellectus legum profundius eruendi, sistens doctrinam Juris Romani de divisione hæreditatis inter plures hæredes institutos & computatione falcidiæ, beneficio Methodi demonstrativæ ad notiones universales deductam*, Tom. IV. pag. 1.

II. *De fideicommissi familiæ conventionalis in specie realis morte unius compaciscentium confirmati abolitione invalide a reliquis facta*, 52.

III. *Doctrina de hæredibus sic dictis* Regredient-Erben *confirmata decisione causæ illustris, quæ novissimo tempore in Augusto Camerali judicio occurrit*, 104.

IV. Vom Wort Erbnehmen, in so weit es ein *Feudum hæreditarium quoad successionem mixtum* andeutet, 154.

V. *De castris fornacis & roccabrunæ in Episcopatu Tridentino votum correlativum, distinctiones inter feuda castri & castrensia, nec non Guardiæ valde illustrans*, 164.

VI. *De favore defensionis & irrationabilitate consuetudinis defensorum exclusivæ in causis criminalibus*, 191.

VII. *De Domino territorii propria debita secularisante*, 209.

VIII. *Problema de præstantia systematis harmoniæ præstabilitæ in materia juris de Hermaphroditis, qui in utroque sexu potentes dicuntur*, 255.

IX. Die von einem *Anonymo* übelgestimmte, nunmehro aber wiederum recht gestimmte *Harmonia præstabilita*, 263.

X. *De immortalitate animæ & resurrectione corporum*, 308.

XI. Vom Grund und Ungrund derer *remediorum nullitatis & restitutionis in Integr.* gegen gerichtliche Handlungen, die Unmündige und Minderjährige betreffend, 313.

XII. *De executione aliis quam circulorum directoribus vicinis nempe Statibus mandanda*, 350.

XIII. *De solutione a debitore cesso & cessionem sciente Cedenti facta, Cessionario præjudicium non inferente, nec in casu assignationis qualificatæ seu irregularis*, 366.

XIV. *De obligatione successoris in territorio Germaniæ ad debita antecessoris ex honesta necessitate non tantum principatus, sed & personæ suæ familiæque principalis contracta solvenda*, 386.

XV. *De effectibus civilibus communionis bonorum, quæ ex societate conjugali jure naturæ oritur*, 414.

XVI. *Illustratio & confirmatio observationis Domini Caroli de Mean*, 428.

XVII. *Casus judicii Principum sub Friderico III. Imperatore exerciti*, 432.

XVIII. *De*

XVIII. *De Judice Juliaco-Montano sub larva possessorii petitorium decidente & attentante*, Tom. IV. pag. 444.
XIX. *De eo quod juris est circa testamentum filii familias de maternis præsertim in Ducatu Cliviæ*, 454.
XX. *De usu positionum in Camera Imperiali hodierno*, 463.
XXI. *De differentia inter remotionem ab officio & dimissionem*, 477.
XXII. *Casus fideicommissi familiæ cognatici Facultatis Jurid. Marburg. nomine decisus, annexaque Joan. Christ. Rupprecht Dissertat. inaugur. de ead. materia uberius dilucidatus*, 503.
XXIII. *De jurisdictione Cæsaris in causis criminalibus immediatorum*, 530.
XXIV. *Abrah. Daniel Clavel de Brenles Dissert. Juris gentium inauguralis de exemtione legatorum a foro criminali ejus ad quem missi sunt*, 548.

SUPPLEMENTUM OPUSCULORUM.

I. Von dem Vorzugsrecht der Töchtern vor denen Stamms-*Agnaten* in denen neuerworbenen Gütern, zur Erläuterung des Vorzugsrechts derer Stammsvettern vor denen Töchtern bey der Erbfolge in deutsche Stammgüter, *Suppl. Opusc. pag.* 1.
II. Rechtliche Abhandlung von dem Vorzug deren Stammsvettern vor denen Töchtern bey der Erbfolge in deutsche Stammgüter, aus denen alten deutschen Rechten und dem durchgehenden Herkommen hergeleitet, und zugleich handgreifliche Schwäche derer so *rubricirten* Westerburgischen schließlichen Einreden, welche noch deutlicher, jedoch gegen alle Vernunft, und zum Ruin aller Fürstlichen und Gräflichen Häuser, zeigen sollen, daß in weiland Landgraf Hessen Antheil der Grafschaft Leiningen, die näher gesipte Weibspersonen dem Mannsstamm vorgezogen werden müssen, mithin noch weitere des Gräfl. Leining-Dachsburgischen ohnumstößlichen Erbfolgrechts in sothane Hessoische Verlassenschaft dergestalt befestigte Unterstützung, daß nunmehro an einem obsieglichen Urtheil gegen die Herren Grafen von Westerburg, als ein fremdes, die Alt-Leiningische Güther unrechtmäßiger Weise besitzendes Geschlecht, der geringste Zweifel nicht mehr zu hegen, 35.
III. Fortsetzung der rechtlichen Abhandlung von dem Vorzug derer Stammsvettern vor denen Töchtern bey der Erbfolge in deutsche Stammgüter, und zugleich rechtsbegründete standhafte Widerlegung

legung der sogenannten Westerburgischen endlichen Ausführung, worinnen das in der Senkenbergischen *Demonstration* behauptete Recht der Erstgeburt, und andere in Rechten ausgemachte Gründe, durch Erdichtung neuer und Mährichen ähnlicher Meinung angefochten werden wollen; mithin endliche Bevestigung des Gräflich-Leiningen-Dachsburgischen ohnumstößlichen Erbfolgrechts in weyland Landgraf Hessonis von Leiningen, des letzten seiner Linie im Jahr 1467. erschienene, durch dessen Schwester Margaretham aber dem nächsten Stammvettern Graf Emich, mittelst entlehnter Gewalt entrissene, und denen Herrn Grafen von Westerburg, als einem fremden Geschlecht durch Heyrath zugewandte Verlassenschaft, *Suppl. Opusc. pag.* 139.

IV. Rechtliche Abhandlung von dem Vorzug derer näher gesipten Stammsvettern vor denen weiter entfernten bey der Erbfolg in deutsche Reichsländer aus denen alten sowohl als annoch üblichen deutschen Rechten, wie auch der neuesten Reichs-*Praxi* hergeleitet, 278.

V. Bevestigung der vierten rechtlichen Abhandlung von dem Vorzug derer näher gesipten Stammsvetteren vor denen weiter entfernten bey der Erbfolge in deutsche Reichsländer, 460.

VI. Vom Recht der Erstgeburt bey Privatpersonen, ingleichem vom *Options*-Recht. 503.

It. In wie weit der *Annus decretorius* ein *Regulativ in Politicis? ibid.*

VII. Von billigmäsiger *Proportion* des Beytrags der *Filialisten*, zu Unterhaltung der Parochialgebäude, wenn sie auch gleich eigene haben, 552.

VIII. Wahre Abbildung derer Stammausträge, in soweit solche die Landstände als Friedensrichter vorstellen, 557.

IX. Ob ein Landesherr zu Verbietung derer Privat-Backöfen und Anlegung öffentlicher und gemeiner Backöfen berechtiget seye? 565.

X. Erläuterung der bey gerichtlichen *Relationen* gebräuchlichen Redensarten: *Non nisi tota lege inspecta. Item: Ibant, qua poterant, qua non poterant stabant*, durch die philosophische Lehre vom Licht der Seele, 586.

XI. *De Differentia inter Relationem Saisiniarum ad actuariatum et earum Surannationes*, 596.

XII. Weitere Ausführung des denen höchsten Fürstlich- und Gräflichen Häusern so vortheilhaften Minorats, *Suppl. Opusc. pag.* 614.
XIII. Zweyer berühmter Rechtsgelehrten ausführliche Erörterung der Frage: Ob ein Landsherr seiner Vorfahren Schulden zu bezahlen gehalten seye? 665.
XIV. *Dilucidatio Differentiarum continentiæ & indentitatis causarum, nec non inter plures Creditores, qui inter se coadunati, unica actione plura corpora evincere volunt, & eum, qui actione luitionis plura corpora ejusdem naturæ sibi vindicat, earumque diversorum effectuum juris per Casum illustrem in Camera Imperiali decisum*, 793.
XV. Von einem *Sequestro ex abrupto*, nebst Erörterung der Frage: Ob, wann ein Lehenherr eine *Sentenz* vor sich hat, in Gemäßheit deren er zu seinem Besitz gelanget ist, derselbe bey solchem so lang zu *manuteni*ren seye, bis der Streit über jener Urtheil Gültigkeit geendiget, 823.
XVI. *De non extendenda Lege* 7. C. *de LL. ad Sententias ante latas*, 850.
XVII. Unterstützung der *primarum Linearum Logicæ Juridicæ ad normam Logicæ Wolfianæ adornatarum*: durch Auflösung der gegen die Wolfische Vernunftlehre offentlich aufgestellte Zweifel, *pag. I.*
XVIII. *Primæ Lineæ Logicæ Juridicæ ad normam Logicæ Wolfianæ adornatæ, & ex reliquis suis Scriptis illustratæ, pag. LXXXVII.*
XIX. *Observatio: De Probatione directa Negativæ ad Cap. II. X. de Probat. pag. CXLIII.*

Innhalt
deren Abhandlungen in denen acht und sechzig Theilen derer Nebenstunden.

Erster Theil.

I. Von der Unzuläßigkeit derer *Remediorum Restitutionis in Integr. Revisionis*, und *Recursus ad Comitia* in offenbar gewaltsamen *Spolien*-sachen, wenn auch dieselbe gleich *spoli*rende Kirchen oder deren Regenten betreffen, *pag.* 1.
II. Bestätigung der Rechtslehre, daß ein *ad Comitia* in solchen Fällen ergrif-

ergriffener *Recurs*, wo es auf blosse *pro* und *contra* zu *disputirende Quæstiones Juris* hinauslauft, ohnerlaubt seye, Nbst. 1. Th. *pag*. 35.
III. Von der Gültigkeit eines Weisthums ohne Unterschrift, und der Bedeutung des darinnen vorkommenden Worts Nodtpfenning, 57.
IV. Von der Gerichtbarkeit derer höchsten Reichsgerichte in Policey- besonders aber Wein-Verfälschungssachen, 88.
V. Von *Spoliis*, welche durch ohnerlaubte Pfändungen derer Zünfte verübet werden, 119.
VI. Erörterung der Frage: Ob und wie weit *Camera Imperialis circa Materialia Revisionis* zu erkennen befugt seye? 127.
VII. Ob eine *Revisio quoad formalia* vor *desert* zu halten, wann *prorogatio ad producendum Libellum* ohne hinlängliche Bescheinigung gesuchet worden? 145.
VIII. Von *Mandatis*, welche auf *Obstagial-Obligationen* noch heut zu Tage erkannt werden, 157.
IX. Offenbare Nichtigkeit der an Apostolische *Nunciaturen* beschehenen *Evocationen*, in Fällen, wo eine Kirche Sachen *vindiciren* will, die als *Seculares* besessen werden, 169.

Zweyter Theil.

I. Von Einschrenkung des Weeg-*Regals* auf eigenem Grund und Boden, Nbst. 2. Th. *pag* 1.
II. Ob ein Leibeigner bey eines freyen Menschen *Testament* einen tüchtigen Zeugen abgeben könne? 21.
III. Ob einem Schuldner, der auf das *Beneficium §. de indaganda Instr. P. W.* oder des *in §. 173. Rec. I. N* verstatteten Nachlasses *trium quartarum* der *in Bello tricennali* aufgewachsenen Zinsen sich berufet, oder dessen Glaubiger *Probatio insolventiæ primævi Debitoris* aufzubürden seye? 33.
IV. Vom Strafrecht, so sich Regierungen, auch landsherrliche Beamte über Besitzere freyer reichsritterschaftl. Güter und deren Beständere, wie auch *Domestiquen* anmassen, 48.
V. Von ohnerlaubter Vermehrung derer *Instantien* zum Nachtheil der Kayserl. Höchst-Reichsgerichtlichen *Jurisdiction*, 71
VI. Nachricht von dem Kayserl. Oettingischen Landgericht, dessen Gränzen und übriger Beschaffenheit, 99.

VII. Von der Befugniß eines Landesherrn, ohnmittelbare Reichsglieder in Gütern, die seinem *Territorio* unterworfen, zu *exequiren*, Nbst. 2. Th. *pag.* 110.
VIII. Von der Selbsthülfe, welche Landesherren in Ansehung ihrer landesherrlichen = besonders Steuergerechtsamen, gegen ihre widerspenstige Unterthanen zustehet, und derselben *Manutenenz* bey denen höchsten Reichsgerichten, 122.
IX. Von heutigem eingeschränkten Gebrauch des *Juramenti Perborrescentiæ* gegen Fürsten und Stände des Reichs, 152.
X. Von erlaubt = und ohnerlaubten Salz = *Monopoliis*, 171.
XI. Vom ausserordentlichen Gericht des Kaysers *ex L. un. C. quand. Imp. inter pupill. vel vid.* 184.

Dritter Theil.

I. Vom Recht der Reichsritterschaft, eine *Curatelam bonorum ex officio* zu bestellen, und der dißfals bey den höchsten Reichsgerichten zustehenden Ober = *Curatel*, Nbst. 3. Th. *pag.* 1.
II. Erörterung der Frage: Ob, wenn bey einem derer höchsten Reichsgerichte *Debit* - *Commission* erkannt, derselben ohngehindert, vom andern mit der *Execution* fortgefahren, oder die *Creditores* mit ihrem Suchen an nur besagte *Commissionen* zu verweisen seyen? 18.
III. *Specimen Juris Germanici*, vom Unterschied der Hessisch = Solmisch = und Burg = Friedbergischen Landsiedeley, 30.
IV. Rechtliche Ausführung, daß die Schutzjuden in Deutschland, zwar *in Civitate*, aber nicht *de Civitate* sind, 94.
V. Erläuterung der deutschen Rechtslehre vom *Condominio*, worinnen Märkerschaften bestehen, und dessen Würkungen, 113.

Vierter Theil.

I. Vom Unterschied einer *Eventual*-Belehnung und der neuern Sächsischen gesamten Hand, so viel die *Renovation* betrift, Nbst. 4. Th. *pag.* 1.
II. Von der Würkung eines vor ungültig erklärten Testaments in Ansehung derjenigen *Cohæredum ab Intestato*, welche *in lite* nicht befangen gewesen, 26.
III. Probe des deutschen Lehenrechts von Churmed = Lehen, 36.

IV. Ze-

IV. Von Zehenden, die statt Zinsen über das in Rechten gesetzte *Quantum* verliehen, Nbst. 4. Th. *pag.* 82.
V. Von Fällen, worinnen mit Verwerfung der *Exception. fori declinat.* zugleich *Paritoriæ plenæ* erkannt werden, 95.
VI. Ob Evangelische Domherren ihre *Liberos naturales* zu Erben einsetzen können? 109.
VII. Von *Rescriptis Processuum*, besonders in Ansehung der Landes-*Successoren* und der sie verbindenden, bey ihren Vorfahren entstandenen *Prævention*, 130.
VIII. Vom Vorzug neuerer Lehenbriefe vor den älteren, wenn aus jenen *Præscriptio* erhellet, 141.

Fünfter Theil.

I. Von des Kaysers Recht, *Commissiones* nicht nur auf die Reichsstände oder ihre Regierungen, sondern auch auf *Mediatos* ohne vorgehende *Requisition* zu erkennen, Nbst. 5. Th. *pag.* 1.
II. Von rechtlicher Vereinbahrung des Waldeigenthums, Beholzigungrechts und der herrschaftlichen Wildbahn, wie auch forstlichen Herrlichkeit, 37.
III. Von Uebergabe der Güther eines Vatters an seinen minderjährigen Sohn bey Lebzeiten, und darauf von ihme als natürlichen Vormund rechtmäßig beschehener Besitzergreifung, 48.
IV. Erläuterung der *Paræmiæ Juris*: der Bauer muß dienen wie er bespannt ist, 66.
V. Ob Eingepfarrte zu Besuchung der öffentlichen Kirchenversammlungen durch Strafen gezwungen werden können, 81.
VI. Von Gewinngütern, 102.
VII. Von Windfällen, welche Pfarreren zu Bestallung angewiesen seynd, 120.
VIII. Von ächten und ohnächten Kennzeichen eines *Precarii*, 130.
IX. Ob *Clerici* vor weltlichen Richteren den *Appellations*-Eyd in Person abzulegen angehalten werden können, 142.
X. Ob Zehendpflichtige dadurch, daß sie statt des Zehenden in Natur eine jährliche Abgift an Früchten oder Geld über Menschen Gedenken liefern, ein *Jus Emphytheuseos* oder *Coloniæ perpetuæ* an Zehenden erlangen, 158.

Sechster Theil.

I. Ob, und wie ferne das Abzugs-Geld, wann es in einem Ort oder Land bis daher nicht eingeführt, noch erhoben worden, *per novum Statutum* eingeführet werden könne? Nbst. 6. Th. *pag.* 1.
II. Ob der Weinkauf von zweyter Ehe bey Meyergütern gegründet, oder nicht? 18.
III. Wie der Vorzug bey einer *Collisione Probationum per Artis peritos* zu machen: 35.
IV. Vom Werth des Thalers und Guldens zu Anfang vorigen *Seculi*, wie auch dieser Ausführung *Application* in vorkommenden Rechtshändlen, 50.
V. Vom Unterscheid zwischen Schleswig- und Holsteinischen Sachen, in Ansehung der *Appellation* an die höchste Reichsgerichte, 72.
VI. Ob, und wie weit die volle Geburt vor der halben ein Vorrecht bey der Erbfolge habe? 84.
VII. Ob Sattelfreye Güter nur von Frohnden oder aber auch von all übrigen Unterthanen-Beschwerungen frey seyen? 143.
VIII. Ob, wenn in Reichsstädten Gülden Rathsfähig sind, bloß die Güldenmeister zu einer erledigten Rathsstelle zu erwehlen, oder aber auch die übrige Güldegenossen dazu erkieset werden können? 165.

Siebender Theil.

I. Ob eine jede *Municipial*- oder Landstadt, wenn sie auch mit allen nur erdenklichen *Privilegiis* versehen, jedannoch eine gewisse *Speciem Subjectionis* zugleich erkennen müsse? Nbst. 7. Th. *pag.* 1.
II. Von dem einem Landesherrn zustehenden *Jure reformandi politico*, 64.
III. Ob in Sachen, die in das landesherrliche *Jus reformandi politicum* einschlagen, an die höchste Gerichte *appelliret* werden könne? 78.
IV. Ob derjenige, welchem an einem Ort der Zehende zustehet, auch zur *Reparatur* der dasigen Kirchen verbunden seye? 100.
V. Von Einschrenkung der Gesellen- und Knechtezahl bey *Manufacturen* und Handwerkern, 112.
VI. Von Familienstiftungen, Vorausen und Verschickungen, 120.
VII. Ob das in Theilungsverträgen denen Stammsverwandten eingeraumte

geraumte *Jus Protimiseos* ein Familien-*Fideicommiss* in sich begreife, Nbst. 7. Th. *pag.* 136
VIII. Vom Minorat bey Baurengütern, 162.

Achter Theil.

I. Von Verleihung eines Ambachtlehens unter der Formul: mit allen Gerechtigkeiten, Schlacht und Nutz, oder Schlachtnutz, Nbst. 8. Th. *pag* 1.
II. Von Einschränkung der *Commercien*- auch Schiffahrts natürlichen Freyheit durch das Stappelrecht, und derselben Würkung in Ansehung des derentwegen bey entstandenem *Process* zu führenden Beweises, 29.
III. Ob dadurch, daß in einer Theilung ein Bruder alle *Feuda*, der andere aber alle *Allodia* bekommt, die Lehen ihre Natur dergestalt verlieren, daß derjenige, so dieselbe erhält, nach seinem Wohlgefallen darüber *disponiren* kan? 49.
IV. Ob ein Zehend, der von *collectablen* Grundstücken abgereicht wird, deswegen auch der Schatzung unterworfen? 63.
V. Von der Belehnung *ad effectum agendi*, 72.
VI. Ob derjenige, welcher *Transmissionem Actorum in vim Revisionis* sucht, an das *fatale decendii* und *Requisitionis Actorum* gebunden seye? 120.
VII. Ob einem Schiedsrichter erlaubt, *de quota litis* zu *paciscir*en, 129.

Neunter Theil.

I. Ob ein Leibgeding, so *simpliciter* oder *pure constituiret*, durch Verrückung des Wittwenstuhls verlohren gehe? Nbst 9. Th. *pag.* 1.
II. Ob und wie ferne durch landesherrliche Verordnungen der Pfortenzehende eingeführet werden könne? 15.
III. Ob, wo das *Simultaneum Religionis Exercitium* eingeführet, *Parochiani* beym *Parocho diversæ Religionis* die *Actus Parochiales* vorgehen zu lassen angehalten werden können? 31.
IV. In wie fern von einer vom Reichshofrath angeordneten *Commission* an das Kayserliche und Reichs-Cammergericht *appelliret* werden könne? 50.
V. Umständliche und zwar *acten*mäßige Nachricht von der Herrlichkeit Schönau als einem Sonnenlehen, nebst einverleibten zum deutschen

deutschen Staatsrecht gehörigen Anmerkungen, Nbst. 9. Th. *pag.* 59.
VI. Ob das *Jus Alluvionum* zu denen *Regalien* gehöre? 109,
VII. Von der wahren Natur und Eigenschaft der Hobs- und Behandigungsgütern, 119.

Zehender Theil.

I. Ob alle in einer Gemarkung gelegene Güter ohne Unterschied, sie seyen gleich herrschaftliche Cammer- und Tafel- oder geistliche und Kirchen- oder auch reichsritterschaftliche Güter, der Gemeinde, in deren *District* solche gelegen, *realiter afficirt*, und unter dem General-Anschlag der *Ratae*, welche es solcher Gemeinde an Reichs- und Creyßsteuren beträgt, begriffen seyen? Nbst. 10. Th. *pag.* 1.
II. In wie fern von der Beeth auf die *Contribution* sich *argumentiren* lasse, 20.
III. Vom Wehrgeld, oder der *Emenda* ausser Sachsen, 30.
IV. Ob durch eine beym höchstpreißlichen Reichshofrath erkannte *Commissionem ad amicabilem* die vor, bey, und nach dieser *Commission* und *resp.* von derselben errichteten *Compromiss.* anerkannte ältere *Litispendenz* des Kayserlichen Reichs-Cammergerichts *per inhibitiones* gehemmet, und in die mittlerweil allda eingeführte, in das *Compromiss* und die Hauptsache einschlagende vielfache neuere *Process-Acta* von da abgezogen werden können, 47.
V. Vom Unterschied der Bann- und Zwang-Mühlengerechtigkeit, und des Rechts, fremde Müller abzuhalten, daß sie aus einem gewissen Bezirk kein Getraide auf ihre Mühlen abholen dörfen; nebst der Bedeutung des Worts Dingmahl, 56.
VI. Ob ein *Testamentum soli Consuli in ædibus ejus privatis, absentibus Scabinis & Actuario, insinuatum, pro valido judiciali indeque vitio visibili carente* zu halten, 73.
VII. Ob ein von einem Abt und sämtlichen *Superioren* eines Closters errichteter, auch von denenselben unterschriebener, und mit des *Convents* Siegel bestätigter Vergleich von denen übrigen *Conventualen* als nichtig *impugniret*, und von einem *Visitatore generali cassiret* werden könne? 94.
VIII. Von übler Auslegung des *Juris Amortizationis*, 121.

IX. Vom

IX. Vom Unterschied zwischen einem Vorbehalt des ledigen Anfalls und der *Collateral*-Fälle, Abst. 10. Th. *pag.* 133.
X. Von Fällen, wo *contraire* Urtheil in einer Sache *publicir*et werden können, 141.
XI. Von halbirten Unterthanen, und in wie weit sich bey ihnen die Würkung der *Præsumtion pro operis indeterminatis Rusticorum* erstrecke, 147.

Eilfter Theil.

I. Was *Immediati* zu beobachten haben, wann sie in denen höchsten Reichsgerichten *Citationem edictalem contra quoscunque Creditores, ad proponendum & deducendum prætensiones suas impetrir*en wollen, Abst. 11. Th. *pag.* 1.
II. Ob *Officiales* die Nachsteuer zu bezahlen schuldig seynd, 13.
III. Ob, und wie weit *Fœminæ illustres ex constituto* gültiger Weiß verbindlich gemacht werden können? 21.
IV. Ob einer wegen rückständig jährlicher Renten und des Kaufschillings in einem nachhero entstandenen *Concurs* sich einzulassen schuldig, bevorab wenn zu deren Versicherung eine *Hypothec sub Clausala constituti possessorii* verschrieben, auch darüber *Confirmatio judicialis* und *Decretum Manutenentiæ* ertheilet, solches auch vollstrecket worden, 30.
V. Von der Regul, wornach beym Kayserlichen Reichs-Cammergericht die Lehenbarkeit beurtheilet wird, 64.
VI. Ob ein gepfändeter nach ergangenen *Pariotria puncto Restitutionis*, zur Fortsetzung des *Processes in Puncto Causalium* vor der *Restitution* angehalten werden könne, wann auch gleich die *Causales* noch so klar erscheinen? 77.
VII. Erzehlung einer Geschichte, da ein Catholischer Pfarrherr seine im Stand des priesterlichen Amts erzeugte uneheliche Kinder zu Erben eingesetzt, und solche Erbeinsetzung vor gültig von Kayserlichem Cammergericht im Jahr 1539. erkläret worden, 91.
VIII. Ob, wenn ein Ehegatte dem andern all sein Vermögen *per pacta dotalia inter vivos* schenkt, und sich nur über eine gewise Summe Gelds zu *testir*en vorbehält, sothane Summe, falls derselbe ohne Testament verstorben, denen Erben *ab intestato*, oder dem *Donatario* zufalle, 106.

IX. Ob ein Lehen deswegen, daß es an einem solchen Ort gelegen, wo das *Jus Francorum* ehedem üblich gewesen, für ein Weiber- oder Kunkellehen zu halten seye? Nbst. 11. Th. *pag.* 114.
X. Von *Assecuranz*-Sachen, und deren *Inapellabilitæt*, 129.
XI. Ob die Aufnahm zum Burger- oder Beysasen-Recht eine blose Policey-Sach seye? 152.

Zwölfter Theil.

I. Ob §. 16. *Art. VIII.* der Kayserl. Wahl *Capitulation* auf *Repressalien contra tertios innocentes* zu verstehen seye? Nbst. 12. Th. *pag.* 1.
II. Vom Fortzehlen des Zehendens, 11.
III. Vón Grundbirn- oder Cartoffel-Zehenden, 25.
IV. Vom Unterscheid einer *captatori*schen Erbeinsetzung und dankbarlichen Gegen-*Disposition*, 60.
V. Ob *Conditio fiduitatis* bey Vermächtnüssen heut zu Tag gültig seye? 68.
VI. Von Drittelgütern, und ob ein frey-Adelich, besonders solch Drittelguth, wann es unadelichen Bauleuten überlassen worden, nachhero aber an den Eigenthümer zuruckgetretten, seine vorige Freyheit behalte? 73.
VII. Ob das Bannrecht einer Schenkstatt dahin sich erstrecken lasse, daß die gebannte Ehrenzechen bey Hochzeiten oder Kindtauffen zu halten, und dabey an ein gewises Getränk, auch an eine *determini*rte Anzahl der *Mensur adstringi*ret werden können? 85.
VIII. Von der *Desertion* einer *Appellation* wegen unterlassener Auslösung der *Acten*, 102.
IX. Worinnen das Urholz bestehe, wie auch ob Arm, Bein, ingleichem Bindstecken, dicke Aeste, unter den kleinen oder groben Aesten begriffen seyen, und wie der Anwachs des Holzes, insonderheit durch Heegen zu beförderen? 115.
X. Vom Unterscheid unter ohngemessenen und übermäsigen Frohndiensten, 130.

Dreyzehender Theil.

I. Vom Recht eines Landesherrn *Jure Dominii Eminentis* Zuchthäuser zu errichten, Nbst. 13. Th. *pag.* 1.

II. Wenn

II. Wenn Bekanntnüsse *in civilibus* vor unwiderruflich zu halten, und ob insbesondere *Acceptatio* dazu nöthig seye, Nbst. 13. Th. *pag.* 15.
III. Von *Remeduren* gegen Weinzehend-*Defraudation*, um den Pforten-zehenden zu *præcaviren*, 28.
IV. Von der zehendpflichtigen Schuldigkeit den Zehenden *intregaliter* zu liefern, wo nicht derselbe durch erweißliche Verträge oder Verjährung auf eine geringere *Quotam* gesetzet ist, 30.
V. Von sich selbst fahrenden Zehenden, 49.
VI. Ob *Exceptio non numeratæ pecuniæ*, oder nicht würklich empfangener *Valuta*, einem *indossanten* entgegen gesetzt werden könne, wenn er gewußt hat, daß die Auszahlung des im Wechselbrief enthaltenen Gelds nicht geschehen, 57.
VII. Ob ein *Decimator* den Grundbirn- oder Cartuffel-Zehenden selbst aus der Erde zu machen gehalten seye? 79.
VIII. Ob auf einen *judicem ordinarium compromittiret*, und von demselben die über einen Güter Anschlag entstandene Irrungen *per Laudum* auch wohl *in Die feriato* dergestalt abgethan werden können, daß wenn auch die Erfahrung jedes Jahrs damit nicht übereinstimmet, jedennoch die streitende Theile sich beruhigen müssen? 87.
IX. Von *Conventional*-Gerichten besonders dem Chur-Maynzischen Bützen-Gericht zu Oppershofen als einer Art derselben, 120.
X. Von der deutschen *Parœmia juris:* länger Leib länger Guth, und deren *Observanz* im Oldenburgischen, 162.

Vierzehender Theil.

I. Ob *Pacta Successoria de Consuetudine Germaniæ* nur *in vim ultimæ voluntatis*? mithin wiederruflich bestehen können? Nbst. 14. Th. *pag.* 1.
II. Ob die Mannsstamms-*Qualitæt* bey Gütern das Recht der Erstgeburth in sich begreiffe, 22.
III. Von der Dienstbarkeit, Sand zu graben und deren Beweiß, wie auch Verjährung, 30.
IV. Ob ein Landesherr seiner Gemahlin wegen ihrer *Dotal*- und Wiederlaags-Forderungen die parateste Landes-Gefälle, *in eventum mortis suæ*, zu verhypotheciren, und dieselbe bey seinen Lebzeiten darein zu *immittiren* berechtiget seye, was auch solche *Immission* vor eine rechtliche Würkung habe, 44.
V. Vom Unterscheid, ob *Actio Hypothecaria* allein *pro instituta*, oder nebst

 selbiger

selbiger *actiones personales* mit *pro institutis* anzunehmen seyen, *in specie*, wann *Pupillen*güter von Vormunden verkaufet, und *pro Securitate emtionis & ex ea præstandæ evictionis* verhypotheciret worden, Nbst. 14. Th. *pag.* 54.

VI. Ob ein Richter auf die wahre, denen Umständen gemäße *Action* sprechen könne, wenn gleich die Parthie auf der von ihr irrig angestellten bestehen zu wollen, sich *judicaliter* erklärt, 110.

VII. Ob eine *Condition*, die *propter factum Principis* nicht erfüllet werden kan, vor erfüllt zu halten, 118.

VIII. Ob der aus Waldungen einer Gemeinde hundert und mehr Jahr über gestattete *usus Sylvarum cæduarum erga certam pecuniæ quantitatem irrevocabilis* seye, auch bey geänderten Umständen *reductionem contractus ad arbitrium boni viri* zu lasse? 157.

Fünfzehender Theil.

I. Ob die Reichs-Ritterschaftliche *Possession vel quasi Juris Collectandi in alieno Territorio*, *pro injusta* zu halten, und *praesumtionem juris* gegen sich habe? Nbst. 15. Th. *pag.* 1.

II. In wie fern in *Materia Collectarum* gegen Landesherrschaften *Inbibitiones* und *Mandata* statt haben, 17.

III. Von der eigentlichen *Nota Characteristica* eines frey adelichen Guts, und der *Quarta Colonica*, 22.

IV. Ob in des Kaysers und Reichs-Cammergerichts Mächten stehe, in Sachen Reichsgrafschaften betreffend, der allzuweiten *Extension* des Reichshofraths, *respectu T.7. P II. O.C.* ohne gesamte anderweite Verfügung Kayserl. Maj. und des Reichs statt zu geben, 34.

V. Ob Parthien ihre *in Camera Imperiali* rechtshängige, ja wohl gar entschiedene und zur *Execution* gebrachte Sachen, von da ab, und an Reichshofrath bringen können, wann zumahlen das Kayserl. und Reichs-Cammergericht darein willigte, 41.

VI. Ob ein *Assessor Cameræ* ohne Anführung, geschweige Bescheinigung einer Ursach, bloß mittelst Erbietung zum *juramento perhorrescentiæ* von der *Relation* einer ihn gar nicht *interessirenden* Sache abgehalten werden könne, 49.

VII. Ob das *Jus Retractus gentilitii in Subhastatione* statt habe, und *jus primæ licitationis juri retractus* vorzuziehen seye, 56.

VIII. Von

VIII. Von Hohn- und Spott-Taflen, und derselben Abschaffung durch ein Reichs-Cammergerichtl. Urtheil, Nbst. 15. Th. *pag.* 69.

IX. Von Verwerfung einer aus einem falschen *Supposito*, worauf sich *Sententia contra quam* gründen solle, gesuchten *restitutione in integrum*, 81.

X. Von dem bey der *Revocatorien*-Klag zu beobachtenden Unterscheid, ob sie *gratuita* oder *onerosa* und *cum onere refusionis prætii* verknüpfet, 87.

XI. Von der schlafenden aber deswegen nicht *interrumpirten* Verjährung, besonders der Vierzigjährigen bey der *Actione Hypothecaria*, 102.

XII. Von Obrigkeitlichem *Arbitrio*, vermittelst dessen von Kayserl. Reichs-Cammergericht ein über die Gräntzen der freyen Stuckador-Kunst und des Weisbenders-Handwerks obgeschwebter Rechtshandel entschieden worden, 110.

XIII. Fernerweite Bestätigung der Reinhardtischen Lehre, daß dem Zehendherrn freystehe, den sogenannten Sackzehenden fahren zu lassen, und dagegen den Zehenden auf dem Felde zu erheben, 154.

XIV. Ob bey der *Capitulatione Osnabrugensi perpetua Art. V. m.* 7. & 9. *differentia Religionis inter partes litigantes* zu *attendiren* seye? 161.

Sechzehender Theil.

I. Ob ein Streit über die Gültigkeit oder *Observanz* eines Vergleichs in demjenigen Gericht anhängig zu machen ist, wo die dadurch abgethane Klagpuncten *pendent* gewesen? Nbst. 16. Th. *pag.* 1.

II. Ob bey Gülicher Lehen die Lehre: *Filia semel exclusa semper manet exclusa*, nur *de feudis mere hereditariis* und nicht *de feudis promiscuis* zu verstehen seye, 34.

III. Bestätigung der Regul, *de filia ultimi gentis suæ, remotiores filias, regressus ad bona renunciata reservatrices non excludente*, durch einen *in Camera Imperiali* entschiedenen Vorgang, 47.

IV. Von denen besonderen Gründen, worauf die Gerichtbarkeit derer höchsten Reichsgerichte in Religionssachen beruhet, 66.

Siebenzehender Theil.

I. Von denen *Exemtions Privilegiis* der Reichstadt Ulm, und derselben Reichs-Cammergerichtlichen Handhabung, gegen die neuerliche Schwäbisch-Landgerichtliche Eingriffe, Nbst. 17. Th. *pag.* 1.

II. Ob ein *Condominium* dem Mitherrn ein *Successions* Recht auf des andern Theil *per se & simpliciter* zueigne? Und ob dasselbe bey der Stadischen Ganerbschaft, nicht sowohl die Erbfolge, als ein besonders Auslosungsrecht gewürket? Nbst. 17. Th. *pag.* 14.
III. Vom *jure Patronatus* nach beschehener Kirchenzergliederung, 50.
IV. Von dem zwischen einem *Palmario* und der *Donatione remuneratoria* zu machenden Unterscheid, 64.
V. Ob denen Schreinern oder Zimmermeistern gebühre, die sogenannte *Royal*-oder Italienische Treppen mit denen Pilaren zu verfertigen? 71.
VI. Ob *Forenses* besonders Stifter und Abteyen ohne Unterscheid, zu jeder Gemeinde, worinnen ihre Güter gelegen, zu Brandschatzungen zu *contribui*ren schuldig sind? 78.
VII. Ob eine Frau auf *Donationem propter Nuptias sine restitutione dotis*, oder eine anderweite Versicherung *renunci*ren könne, 90.
VIII. Vom Schulden machen der Studenten auf *Universitæten*, 102.
IX. Ob es ein *Possessorium juris braxandi* und zumahlen zum failen Kauf, *contra Principem*, besonders im Hildesheimischen, gebe? und ob neue Rechtsgründe gegen dasselbe *pro novis relevantibus in Restitutorio* gehalten werden können, 114.
X. Ob Hunde, die in der Hitze des Nachsetzens in eines andern zur Jagd berechtigten *privati* Bezirk gekommen, besonders im Hochstift Oßnabrück, *propria auctoritate* tod geschossen werden können? 166.

Achtzehender Theil.

I. Erläuterung und Bestätigung des Rechts-Sprüchworts: Wer ein Schriftsaß ist, hat einen Landesfürsten, Nbst. 18. Th. *pag.* 1.
II. Ob bey denen Verzichten der adelichen Töchter, eine Larve sich finde, und die Schwürigkeiten wegen der Erbtheilung, bey sich ereignenden ledigen Anfall, ein bündiges *Argument* gegen denselben abgeben können, 31.
III. Ob, wenn einer *in certo prædio* zum Erben eingesetzt, einem andern aber der *Usus fructus* verlassen worden, *heres proprietatis mortem Usufructuarii* erleben müsse, 55.
IV. Ob dadurch, daß eine Tochter zum besten des Mannsstamms auf die vätterliche Erbschaft, mit Vorbehalt des ledigen Anfalls

renun-

renunciret, die an ihre Brüder aus besagter vätterlichen Erbschaft *devolvirte* Güter, nicht allein auf den Fall des von der Schwester vorbehaltenen Anfalls, sondern auch zwischen den Brüdern selbst zu *Fideicommiss* werden, Nbst. 18. Th. *pag.* 69.
V. Ob, wo *Possessio ipso jure in Successores* übergeht, *apprehensio præventa* von einiger Würkung seyn könne, besonders wo die Linealfolge höchst zweifelhaft, die Gradualfolge hingegen zimlich klar ist? 82.

Neunzehender Theil.

I. Von Grundtheilungen, und der damit sich nicht reimenden sogenannten Gemeinschaft des Eigenthums, als dem erdichteten alleinigen Grund der heutigen Erb- und Lehenfolge, Nbst. 19. Th. *pag.* 1.
II. Ob von Zinsen, die durch einen Vergleich zu einem *Capital* mit geschlagen worden, wieder Zinse genommen werden können, 30.
III. Ob *Usuraria pravitas* ein *pactum* ganz oder nur die Uebermaße *annullire*? 46.
IV. Ob ein Dom *Capitular*, wann er *in Capitulo Cathedrali* sein *votum* in Landtagssachen abgelegt, hernach auch sein *votum* in einem andern *Collegio* geben könne, und zwar in seinem Domcapitularischen Habit? 54.
V. Vom Ungrund des Erbfolgrechts der Töchtere vor denen Stammsvetteren in deutsche Reichslande, wie auch von abgefundenen, und Erb ingleichen Abgegüteten, und abgemehrten adelichen Töchteren, 63.

Zwanzigster Theil.

I. Ob die Nacheil der *Maleficanten*, außer dem Fall des Landfriedenbruchs, erlaubt seye? Nbst. 20. Th. *pag.* 1.
II. Ob ein Steuerstock zu einem beständigen Seuerfuß beybehalten werden könne? 8.
III. Ob die *in Camera Imperiali recipirte Sententia Martini Glossatoris*, daß *in annuis reditibus* die *Præscriptio* nicht platz habe, auch einen *tertium b. f. possessorem* betreffe? 32.
IV. Vom Unterscheid zwischen freyadelichen Güteren und Rittersitzen, besonders in Ansehung der Gewinn- und Gewerbsteuren, 41.

V. Ob

V. Ob bey eingeführter *Appellation* in *Assecuranz*-Sachen, denen höchsten Reichsgerichten, falls sie *nullitæten in Judiciis a quibus* wahrnehmen, zustehe, denenselben vorzuschreiben, wie solche abgethan werden sollen, Nbst. 20. Th. *pag.* 57.

VI. Ob ein *pro titulo Mensæ* ausgesetztes *Legatum*, dem *Legatorio proprietatem fundi*, welcher zu sothanem *Titulo* angewiesen, einräume? 81.

VII. Ob ein Landesherr, welcher ein Salzwerk neuerlich errichtet, dessen *proventus* dergestalt *hypotheci*ren könne, daß auch ein *Successor Singularis* sowohl als *Allodialis*, daran gebunden seye? 101.

VIII. Ob Unterthanen das Recht haben, ihre Herren, besonders aber die Herren Herzoge zu Sachsen *coram Supremis Imperii Dicasteriis*, und insonderheit in solchen Sachen belangen zu können, welche ohnehin *Jurisdictionem Imperialem* ohne Unterscheid *contra quoscunque immediatos, immediate* in erster *Instanz* und *absque respectu ad Forum Austregarum fundi*ren? 125.

Ein und zwanzigster Theil.

I. Ob eine ungleiche Theilung der Güter unter Kinderen, eine ausdrückliche Willenserklärung derer Elteren erfordere, oder auch *ex meris conjecturis aut argumentis artificialibus* zuzulassen seye? und ob sothane Theilung sich mit dem von einigen erdichteten *Condominio* zwischen Eltern und Kindern, und der daraus entspringen sollenden Erbfolge, reime? Nbst. 21. Th. *pag.* 1.

II. Ob bey Fürstenthümern und Grafschaften noch heut zu Tag eine Grundtheilung geschehen könne, wo keine Haußverträge, oder *Observanz* im Weeg stehen, und einer Grundtheilung zuwiderseye, daß einige Stück dabey ohngetheilt bleiben, 13.

III. Ob einem Mitglied eines Fürstl. und Gräflichen Hauses *ex prærogativa Senii physici* das *Directorium in Conferentiis Familiæ* bey ermanglenden Hauß-Verträgen und *Observanz* zustehe, 47.

IV. (a) Ob bey Absterben eines *Apanagiati* männlicher Nachkommenschaft, deren *Apanage* denen anderen *Apanagiatis*, oder dem Erstgebohrnen heimfalle? und ob jene mit diesen *in Condominio* verbleiben, 53.

IV. (b) Vom Unterscheid *inter Communionem bonorum Conjugum usufructuariam & integralem seu proprietariam*, und dem darob sich veroffenbahrenden Ungrund des *Principii Successionis ex Communione*, 62.

V. Von

V. Von dem zwischen einer Freygeb= und Gutthätigkeit, und dem *Contractu do ut facias* zu machenden Unterscheid, Abst. 21. Th. pag. 70.
VI. Von der *Qualitate reali* eines *Reluitions-Pacti*, 79.
VII. Ob denen Reichsritterschaftlichen Mitgliedern, so in oder unter Reichsständischen *Territoriis* liegen, das Salpeterscharren und Graben auf denen Grundstücken ihrer Unterthanen zustehe, 95.
VIII. Ob *Causæ*, welche Güter und Einkünfte der Geistlichen betreffen, *pro Ecclesiasticis* zu halten, und *in Foro Ecclesiastico* anhängig gemacht werden müssen? 114.
IX. Ob, wann ein Landesfürst zur Entscheidung einer Sache *Commissarios speciales* anordnet, von dieser ihrem Urthel an die höchste Reichsgerichte, ohne einen *Saltum* zu begehen, *appelliret* werden könne, 120.
X. Von der rechtlichen Beschaffenheit und denen Würkungen einer *Edictal-Citation Creditorum cujusdam immediati*, 127.
XI. Ob *Revisio* für *desert* zu erklären, oder nur der *Libell* zu verwerffen, mithin *præstatio Cautionis* nöthig seye oder nicht, wann der *Libell intra quadrimestre* nicht *produciret*, noch *prorogatio intra idem*, wegen bescheinigter rechtlicher Hindernüsse gesucht worden? und in wie weit, wo *Revisio* ordnungsmäsig eingeführt, das *remedium Restit. in integrum* ergriffen werden könne, 139.
XII. Ob ein *Agnat* dasjenige, was ein Rechnungsführer aus Amtsrechnungen *active* zu forderen behalten, als Landes= *Successor*, ohngeachtet Fürstliche oder Gräfliche *Allodial*-Erben vorhanden, zu bezahlen, wie auch die von einem Rechnungsführer vorgeschossene *Cautions*-Gelder samt Zinsen abzuführen schuldig seye, 147.

Zwey und Zwanzigster Theil.

I. Von denen Schwürigkeiten der *Action in Causa fractæ pacis publicæ*, und der Seltenheit einer *Condemnatori*-Urthel in derley Sachen, Abst. 22. Th. *pag.* 1.
II. Von den rechtlichen *Requisitis* einer *tacitæ prorogationis jurisdictionis*, 27.
III. In wie weit, wann *Actio super fracta pace publica* nicht hat erwiesen werden können, *in connexa causa mandati*, *contra Mediatos* in denen höchsten Reichsgerichten gesprochen werden könne, 43.

IV. Ob *in Possessorio Summariissimo juris venandi* die *a regali Principis* hergenommene *Exceptio deficientis tituli* nur einige Aufmerksamkeit verdiene, wann sie anderen als Unterthanen oder Landsassen *opponi*ret wird, Nbst. 22. Th. *pag* 54

V. Merkwürdiger Fall einer vollstreckten, beym Höchstpreißl. Kayserl. Reichs-Cammergericht aber vor nichtig erklärten *Tortur*, 64.

VI. Ob *præscriptio interrumpi*ret worden, wann ein Beklagter bey anfänglicher Klage *Exceptionem præscriptionis* nicht ausdrücklich *opponi*ret, und in wie weit *mala fides* solche, wann sie auch *immemorialis*, behindere, 99.

VII. Ob einem *Creditori chirographario*, wann er zumahlen *in bona exprimo Decreto missus* ist, das *jus offerendi*, und insonderheit *post Distractionem pignoris sub basta* zustehe, oder derselbe sothane *Distraction ex Capite læsionis enormis impugni*ren könne, 120.

VIII. Von erlaubter Verwandlung ungemessener Dienste in eine *annuam præstationem pecuniam*, 137.

IX. Vom *Reservato Constitutionis Imperii de anno* 1731 so wegen abstellender Handwerksmißbräuchen, denen Landesherren insonderheit bey Einschränkung der Gesellen und Knechtenzahl vorgeblieben, 152.

Drey und Zwanzigster Theil.

I. Ob jemand, der nicht in einem *Collegio mercantili* sich befindet, besonders ein Schiffer, mit der *Mercatura* sich abgeben dörffe, Nbst. 23. Th. *pag* 1.

II. Von dem Kayserlich- und des heiligen Reichs Wassergericht in der Wetterau, 34.

III. Von Einschränkung des Schaaftriebs und Blumenbesuchs, besonders durch die Abendweyd auf dem Nordgau, und der Befugniß eines Eigenthümers, auf denjenigen Feldern auch Schaafe zu halten, wo er jene *Servitutes* gestatten muß, 102.

IV. Von billigmäsiger Ausgleichung unter mehrern bey der Schaafs-Weydgerechtigkeit *interessi*rten Theilen, und denen zu beobachtenden Gränzen, derer wegen des Uebertriebs zustehenden Pfandungen, 119.

V. Ob Landstände, die durch einen Krieg viel Vortheil haben, sich von denen damit verknüpften Beschwerden loßsagen, und selbe auf

auf einen andern schieben können, dem sie von ihrem Vortheil nichts haben zu theil werden lassen, wann auch gleich dieser des Schaden zufügenden Kriegführers Erbe ist? Nbst. 23. Th. *pag* 137.

Vier und Zwanzigster Theil.

I. Ob ein *Testamentum pro judiciali* zu halten, das nicht ohnverrückt *in Scriniis publicis judicii* verblieben, sondern in *Privat*- ja wohl gar des vermeinten Erben Hände überlassen, und in einem andern *Judicio*, als wo es errichtet, *publiciret* worden, Nbst. 24. Th. *pag.* 1.
II. Ob Fürstl. Räthe und Hofbediente den *Statutis provincialibus* unterworffen sind, 27.
III. Vom ächten Grund des *Acquæstus Conjugalis*, insonderheit an denen Orten, wo *Communio bonorum per Statuta* eingeführet ist, 35.
IV. Ob Frohnden, benebst den Gütern, wozu sie gehören, an andere, die keine *Jurisdiction* über die fronbare Bauren haben, verkauft oder vertauscht werden können, und in wie weit bey solchem Verkauf *L. un. C. non licere habitator. Metrocomiæ* statt habe, 41.
V. In wie fern die Bader die *Chirurgie* auch außer dem Hauß treiben können, 60.
VI. Ob ein Landesherr *Immunitatem ab oneribus publicis, in specie Collectis,* auch *in præjudicium* der übrigen unterthanen ertheilen könne, wenn die *Exemtion ob bene merita* geschieht, 78.
VII. Ob zu einem *Testamento Parentum inter Liberos Hæredis institutio tacita*, und daß dasselbe auch nur auf einen halben Bogen geschrieben, hinlänglich seye, 98.
VIII. Was bey dem Gewinn- und Gewerbanschlag der adelichen Gütern insonderheit in rechtlichen Betracht zu ziehen, 117.

Fünf und Zwanzigster Theil.

I. Nähere Erörterung der Frage: Ob von *Decretis* einer vom höchstpreißlichen Reichshofrath niedergesetzten *Commission ad Cameram Imperialem appellirt* werden können? Nbst. 25. Th. *pag.* 1.
II. Ob *resp* Grautucher und Tuchmachern von rechtswegen ein auswärtiger Tuchhandel gebühre? 19.

III. Fernerweite Bestätigung der Rechtslehre von Regredient-Erben, Nbst. 25. Th. pag. 47.

IV. Ob eine adeliche Verzichtstochter auf ihren Heyrathspfenning *actione reali* agiren könne? 57.

V. Ob einer adelichen Vezichtstochter, die nach erloschenem Mannsstamm des Heyrathspfennings halber Klage erhebt, wegen nicht getroffener stiftmäsiger Heyrath ein Vorwurf gemacht werden könne? 2.

VI. Ob ein Testament *judicialiter apud Acta* errichtet seyn könne, wenn dessen *Confirmation* anverlangt worden, 67.

VII. Ob es räthlich seye, daß ein *Appellat* seine *Adhæsion* förmlich einführe? 72.

VIII. Ob, wenn ein Landsiedelguth wegen Verwürkung des Landsiedels an den Herrn zuruckfällt, der unentgeltliche Heimfall der Oberbesserung statt habe, 74.

IX. Von erlaubter *Translocation* der Geistlichen bey denen Protestanten, 77.

X. Aechtes Exempel einer *Causæ mere Politicæ* und derentwegen beschehener *Remission* zu voriger *Instanz*, 83.

XI. Ob einem Landesherrn zustehe, auf seinem *Territorio* dem Nachbar und Nebenmenschen zum Schaden zu bauen, 93.

XII. Ob ein *Executor*, der weder ein *Supersessorium re adhuc integra*, noch den rechtlichen *modum in exequendo* beobachtet hat, selbsten auf die *Satisfaction* belanget werden könne, und der Richter dieserwegen *actioniret* werden müsse? 96.

XIII. Ob die Worte eines *Pacti Successorii*: Unserm Nahmen, Stamm und Geschlecht zu Ehren, und als viel uns möglich ist, in ewige Zeit zu bevesten, und gründen, ein *perpetuum familiæ fideicommissum* nothwendig andeuten? 138.

Sechs und Zwanzigster Theil.

I. Ob geistliche Fürsten *immunitatem ab oneribus publicis, in specie collectis*, auch *in præjudicium* derer übrigen Unterthanen, *in perpetuum*, ohne *Consens* des *Capituls*, ertheilen können, wann die *Exemtio ob bene merita* geschiehet? Nbst. 26. Th. *pag.* 1.

II. Ob deswegen allein, daß ein *Mandatum* theils *S.* theils *C. C.* erkannt, *Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium* vor *fundirt* zu halten seye? 23.

III. Ob

III. Ob *Præventio* zwischen denen höchsten Reichsgerichten *ex officio* zu *attendi*ren sey? bey welcher Frage Erörterung zugleich eine kurze Nachricht von dem *Conflictu jurisdictionum* zu Lüttich, insbesondere aber vom *foro privilegiato ab officiali Leodiensi per inhibitoriales perperam prætense usurpato* vorkommt, Nbst. 26. Th. *pag* 29.

IV. Ob *Præsumtio pro libertate* auch *in Possessorio*, und insbesondere bey der Kälberhuth, ihre Würkung habe, 63.

V. Ob ein Kläger deswegen, daß er seine Klage in dem Herkommen gründet, das *Petitorium* angestellet habe, und was vor ein *Possessorium* darunter zu verstehen, insbesondere in Ansehung der *Combination* bey Schäfereyen, 76.

VI. *Problema juris*: Ob unter dem Wort: Geistliche auch Weltgeistliche, oder bloß Clostergeistliche zu verstehen, und Ehe-*Pacta per interpretationem* nur auf diese zu *restingri*ren seyen, 95.

VII. Ob zu Eheberedungen, besonders *inter personas illustres*, die Unterschrift der Braut und 5. Zeugen erfordert werden, wann auch ein und anderes darinnen abzuändern, vorbehalten worden, 112.

VIII. Von *Immobilifici*rung derer *Mobilium*, und dem wahren Kennzeichen derer *Pactorum dotalium Simplicium*, worinnen sie beschehen, 122.

IX. Ob *Emtiones*, in welchen eine Sache in dem Stand, wie sie der Verkäufer in *Possession* hat, verkauft werden, einer Unvollkommenheit beschuldiget werden können? und ob sich *a Servitute Stillicidii recipiendi ad Servitutem prospectus argumenti*ren lasse? 136.

X. Von dem bey *Moratoriis* wohl zu bemerkenden Unterscheid *inter Privilegium Singulariter & Corporaliter personale*, 145.

Sieben und Zwanzigster Theil.

I. Ob ein *Legatarius* sich des *Remedii ex L. fin. C. de Ed. D. Hadr. toll.* bedienen könne, und gegen ein *Mandatum ex ista Lege*, wann zumahlen ein *Spolium* hinzukommt, ein *Remedium suspensivum*, demjenigen *Contradictori* zugestatten, dessen *Contradictio* nicht *in Continenti liquida* ist? Nbst. 27 Th. *pag*. 1

II. Von Beobachtung der natürlichen Billigkeit, und Vermeidung des nachbarlichen Schadens bey zu entscheidenden Bau- und *Servitut*-Sachen vor dem strengen Recht, nach der Eigenschaft

 des

des *Remedii novi op. Nunc. & interdicti quod vi aut clam.* Nbst. 27. Th. *pag.* 19.

III. Ob durchgehende Waaren, nachdem selbige angegeben, auch alles *Tarif*mäßig *observiret* worden, bloß *ex præsumtione Defraudationis*, und zumahlen wenn sie Minderjährigen zustehen, *confiscirt* werden können, 46.

IV. Ob durchgehende Waaren, wenn sie von denen Fuhrleuten nicht angegeben worden, *confiscirt* werden können, oder man sich an die Fuhrleute zu halten habe, 63.

V. Von Anordnung eines *judicii mixti*, wenn *Causa Civilis* und *Criminalis* zusammen schlagen, 74.

VI. Ob eine verziehene Tochter einen Theil mache, und wenn derselbe zufalle, 80.

VII. Ob ein Landsherr, der mit seinen Unterthanen zu thun hat, ein *judicium delegatum* anlegen köne, welches, *ceu judex primæ instantiæ Justiz*-Sachen entscheiden möge? und ob man davon, wann etwa *nullitæt*en vorgegangen seyn sollten, *immediate* an die höchste Reichsgerichte sich wenden könne? 87.

VIII. Ob *Ordinatio Cameralis P. I Tit.* 13 §. 10. daß 5. *Vota* gegen 3. keine *majora* sondern *paria* machen, eine *Extension ex paritate vel majoritate Rationis* zulasse? 94.

IX. Was bey *ex æquo & bono* vorzunehmender Taxirung einer *spoliative* entzogenen Waldnutzung, insbesondere zu beobachten, 107.

X. Ob *L. un C. Quand Imp. inter Pupill. & vid.* alsdann statt habe, wenn *Rei immediati pupill*en sind? 116.

XI. Ob ein Urthel, wodurch *puncto formalium desertorie*, und zugleich *super meritis Causæ confirmatorie* gesprochen worden, für verwerflich zu halten, 120.

XII. Ob gegen ein *juramentum extrajudiciale*, wodurch einer seinen Arbeitslohn beschworen, ein *judicium Artis peritorum* zuläßig seye, und wie solches beschaffen seyn müsse, 133.

Acht und zwanzigster Theil.

I. Von der *Qualitate reali* eines *Pacti Successorii*, und derselben Würkung Nbst. 28. Th. *pag.* 1.

II. Ob das Wort: Ganerben, insbesondere aber die Formalien bey Verleyhung der Lehen: für sich selbst und seine Ganerben, auch das

das weibliche Geschlecht, als *Successions*-fähig, unter sich begreiffen, oder ausschliessen, Nbst. 28. Th. *pag.* 80.
III. Von einem *Pacto*, wodurch der Käuffer eines Lehens, auf den Fall, da die mit zu belehnende zur Lehenfolge gelangen sollten, seinen *Allodial* Erben ein Stuck Geld *stipuliret*, 124.
IV. Von Verschenkungen, und letzten Willensverordnungen der Ordensgeistlichen im *Novitiat*, 115
V. Ob, wenn eigenbehörigen Meyerstätten, aus einem Markwald ihr Antheil Holz zu hohlen, nicht gestritten wird, dem Gutsherrn, gleich andern Mark-*Interessenten*, ein besonderer Antheil *ex Communi Marca* gebühre, wenn er auch sich eine zeitlang seines gemeinschaftlichen Rechts nicht bedienet hätte, 124.

Neun und zwanzigster Theil.

I. Ob Clöster- und Stiftischen *Colonis perpetuis* oder *Emphiteutis*, eine Steuerfreyheit zustehe, Nbst. 29. Th. *pag* 1.
II. Merkwürdiges Exempel, wo das Wort *Comecia*, *in Camera Imperiali*, von einer ganzen Grafschaft verstanden worden, und in diesem Verstand, von sonderbarer rechtlicher Würkung gewesen, 39.
III. Ob Ordensgeistliche, die vor der *Profession* einen Verzicht auf die Elterliche Verlassenschaft und *Collateral*-Fälle gethan, bey Erbtheilungen mit zu rechnen sind, 65.
IV. Einschränkung der Rechtslehre, daß ein Richter zu seiner *information*, *Conclusionem in Causa ex officio rescindiren*, und weiteren Beweiß, insbesondere *Documentorum editionem injungiren* könne, bevorab *in actione injuriarum*, 75.
V. Ob §. 79. *R. J. de Ao.* 1551 vermöge dessen die Juden keine Verschreibung, als vor der ordentlichen Obrigkeit, worunter der mit ihnen *contrahirende* Christ gesessen, aufrichten sollen, auch bey *Personis mediatis* und *Subditis Statuum* zur *Observanz* gekommen, 80.
VI. Von einigen *Differentiis juris feudalis communis & Meklenburgici*, worauf bey Entscheidung einer wichtigen Sache, *in Camera Imp.* gesprochen worden, 87.
VII. Von dem mit dem *jure armorum* ohnmittelbahr verknüpften *foro militari privilegiato*, und dessen heutigen wahren Beschaffenheit, 107.

VIII. Ob

VIII. Ob die *Apprehensio* eines Geistlichen, der Ausschweifungen begeht, weltlichen Richtern zustehen könne, Nbst. 29. Th. *pag* 128.

IX. Ob die mündliche Versicherung eines geistlichen Guthsherrn, daß wann sein *Colonus* den jährlichen Pfacht richtig abtragen, und sich fromm halten werde, derselbe beym Bestand ohnvertrieben seyn, und dessen Kindeskinder auch diesen Gütherbestand geniessen könnten, oder sollten, einen *Contractum perpetuæ Coloniæ*, oder eine Landsiedeley ausmache, 144.

Dreyßigster Theil.

I. Von dem in Reichsgesetzen verbottenen Schelten, Schmähen, Auf- und Umtreiben bey Zünften, und dem anmaßlichen Strafrecht, oder Zunftzwang derselben, Nbst. 30. Th. *pag.* 1.

II. Von der *Inapellabilitæt* einer Sache, welche das verbottene Schelten und Umtreiben bey Zünften, und derselben anmaßliches Strafrecht, betrifft, insonderheit zu Worms, 28.

III. Vertheidigung des *Condominii,* worinnen Märkerschaften bestehen, und Strafrechts, so sich Regierungen auch landesherrliche Beamte, über Besitzere freyer reichsritterschaftlichen Güter und deren Beständer, wie auch *Domestiquen*, anmassen, wider einen dagegen ergriffenen *Recurs ad Comitia*, 52.

IV. Vom Abfall der Rechtsregul *neminem teneri: ad edendum titulum possessionis suæ*, bey einem *Possessore rei hæreditariæ*, wie solches *in Camera Imp.* seine Anwendung gefunden, 65.

V. Nachtrag, zur Abhandlung vom Kayserlichen und des Reichs Wassergericht in der Wetterau, 85.

VI. Ob diejenige vor rechtmäsige Eheleute zu halten, welche blos als Verlobte in der Messe, beym Seegen ihren *Consens* erneuen, und darauf die *Benediction* empfangen? und in wie fern ein, zum *Ex. Occasione* einer solchergestalt *contrahirten* Ehe, eydlich errichteter Vergleich *rescindirt* werden könne, 107.

VII. Von Theilungen, bey welchen die *Partes nobiliores* eines Lehenguths, in einer unzertrennten Gemeinschaft belassen werden, und der dabey *inter simultanee investitos* sich ergebenden Lehensfolge, 123.

Ein

Ein und Dreysigster Theil.

I. Fernerweite Ausführung, daß bey Altvätterlichen Lehen und Stammgütern *facta Antecessorum avi vel Patris*, doch in so weit zu *præst*iren, *quatenus locupletiores facti*, Nbst. 31. Th. *pag* 1.

II. Ob wenn *Actio feudi revocatoria Agnatos* innerhalb 30. Jahren Mecklenburgischen Rechten nach, *præscribi*ret wird, diese Zeit *a Tempore alienationis* oder *delatæ Successionis* anzurechnen seye, 12.

III. Ob zur *Constitutione Emphyteuseos* unter *Protestant*en die blose *Confirmation* des *Consistorii* ohne vorgängige *Causæ Cognition* hinreichend, und ein *Emphyteusis pro se & hæredibus concessa*, *pro pactionata*, oder *pro simpliciter hæreditaria* zu halten seye, 28.

IV. Von Unterthanen, welche als Selbstschuldner für ihre Herren sich darstellen, und ihre Güter dessen *Creditoribus* zum Unterpfand verschreiben, 51.

V. Von des Reichsthals Hammersbach *Immedietæt*, und in Gemäßheit derselben beym höchstpreißlichen Cammergericht beschehenen Einschränkung der Uralten allda herrschenden *popular*ischen Gewalt, 66.

VI. Ob bey *Divisionibus Parentum* die in der *Nov.* 107. vorgeschriebene *Requisita ad Testamentum Paternum*, insbesondere *Dies et Consul*, nöthig seyen? 76.

VII. In wiefern das Abzugs- oder Zehendpfenningsgeld *pro Onere reali* zu achten? Und *Dominus loci* von *pure* vertauschten Gütern, wo gar kein Kaufgeld benahmet, noch *determin*irt, den zehenden Pfenning zu forderen habe, 102.

VIII. Ob daraus, daß einer zu einem jährlichen Dienstgeld verpflichtet, folge, daß er daneben keine *Natural*-Dienste schuldig seye? 113.

IX. Ob eine Streitsache *circa modum imponendi collectas*, die höchstnöthige Abgabe derselben sebsten hemmen möge, 133.

Zwey und Dreysigster Theil.

I. In wie fern einem *Instrument Subscriptio* eines *Tertii*, welcher in dem *Context* desselben nicht genennet ist, ihme *ad effectum obligatorium præjudi*cirlich seyn könne, oder nicht, Nbst. 32. Th. *pag.* 1.

II. Von der Bedeutung des Worts Turnoß, 15.

III. Ob Ehe-*Pacta*, worinnen über Mayergüter zu Gunsten der Frau *disponi*ret worden, denen *Hæredibus ab intestato* ohne ihre Einwilligung *præjudici*ren können, besonders im Hochstift Hildesheim, Nbst. 32. Th. *pag.* 47.

IV. Ob Lehen, nach *in Concursu* derer *Credito*ren beschehener *solennen adjudication*, der *Revocation* und *Retract*, insbesondere denen Mecklenburgischen Rechten nach, unterworffen seynd, oder nicht, 62.

V. Ob und wenn *Actio Revocatoria feudi*, besonders wegen Lehen-*Pertinenti*en auser denen *Agnat*en auch *Successoribus Singularibus* zustehe, 101.

Drey und Dreyßigster Theil.

I. Ob ein von Schultheiß und Schöpffen allein besiegelt ohne Unterschrift ausgestellte Schuldverschreibung die Gemeinde *obligi*re, ohne daß dem *Creditori Probatio versionis in rem* zugemuthet werden könne: und *per Transactionem* eine *proprie sic dicta Novatio* geschehe, Nbst. 33. Th. *pag* 1.

II. Wie es zu halten, wenn eine *per Conclusum* abgefaßte und *in pleno* verlesene Urthel durch einen unversehenen Vorfall *in Audientia* nicht *publici*ret worden, 25.

III. Ob durch die Frankfurter *Reformation P. II. Tit. XIV. §. XI.* der *Parœmie:* Kauf geht vor Miethe, auf einige Weiße *derogi*ret worden seye, 29.

IV. Ob ein Landesherr die Herrschaftliche Waldart in Gemeindswaldungen einzuführen, und den Holzzehenden zu fordern, berechtiget, 36.

V. Bestätigung des heutigen Gebrauchs der *Austregal*-Gerichte, und der *Appellation* von selbigen an die höchste Reichsgericht, 69.

VI. Ob, wenn in Meyerbriefen vorbehalten worden, daß nach Abfliesung bestimmter, als 12. Jahren, der Meyer-*Contract* dergestalt erloschen seyn solle, daß die Gutsherren die Meyerstadt ihres Gefallens einem anderen zu vermeyern bemächtiget seyn sollen, solcher Vorbehalt, nach denen in Hildesheimischen hergebrachten Rechten, bestehe, 88.

VII. Ob ein Arbeitsmann, der seine Arbeit anderen verdungen, sich von derselben durch Leistung der *Interesse* befreyen könne, 105.

VIII Was für Art von Holz unter dem Wort Backholz zu verstehen seye, 118.

IX. Ob

IX. Ob wegen der von Kayserl. Majestät verliehenen *Privilegien* in allen *Mercantil*- und besonders *Assecuranz*- Sachen, ohne Unterschied alle *processus Appellationis* abzuschlagen seyen, Abst. 33. Th. *pag.* 135

X. Ob sich *Torrens Recursuum ad Comitia* unter den Titul der Staats-*Justiz* rechtfertigen lasse? und Schreiben an den Reichs-*Convent* zu Regenspurg *in puncto Recursuum & Revisionum hinc necessariæ visitationis*, 144.

Vier und Dreyßigster Theil.

I. In wie fern *ex pacto de retrovendendo contra Emtorem Actio realis vel personalis*, desgleichen in wie weit erstere *contra tertium Possessorem* nach 30. und mehrern Jahren, Platz habe, Abst. 34. Th. *pag.* 1.

II. Was es *jure Lubecensi* mit der *Communione bonorum inter Conjuges* vor eine Bewandnuß habe, und in wie weit selbige *ipso jure* zu vermuthen, ingleichem, ob nach sothanem Recht das Wort Dachdings auftragen, einen gerichtlichen *Ritum* erfordere, 34.

III. Vom Beweiß des Eigenthums durch Muthmasungen, 66.

IV. Ob gegen einen weder *Dominium*, oder *jus in re*, *soluto debito vel extincto per fructus perceptos*, mehr habenden *Creditoren* und *Possessoren*, ein anderer, ob er gleich *verum Dominium* nicht erwiesen, wann er nur *melius jus* hat, das *Pignus vindiciren* könne, 88.

V. Weiterer Nachtrag zu denen urkundlichen Nachrichten, von des Cammergerichts in der Cammergerichts-Ordnung und Reichsgesetzen gegründeten Sicherheit, Freyheit und Verschonung von denen hohen kriegenden Mächten, 98.

VI. Exempel eines vom Kayser verliehenen Burglehens an der Reichsveste Kalsmunt, 108.

VII. Ob ein *Mediatus* eine Vogteysteuer am Platz der Landessteuer einführen, auch für sich erheben und einziehen, und derjenige, welchem diese zustehet, selbige nach *Proportion* des Vermögens erhöhen, und *revidiren* könne, 115.

VIII. Was das Kayserl. Reichsgericht bey Vorfallenheiten, die zwischen dem Stift zu Worms und dasiger Stadt strittige *Jurisdiction* betreffend, zu beobachten habe, 128.

IX. Gemeine Bescheide, die *Immatriculation* derer *Practicanten*, *Hazard*-Spiele, und nächtliche Schwärmerey betreffend, 135.

X. Ob bey *Compromiss*-Sachen nöthig, daß, wann *Partes* nicht selbsten *in formula Compromissoria* denen *Beneficiis Restitut. in integrum* und *Revisionis renunci*iret, solches ihnen vom höchsten Reichsgericht aufgegeben werde. *Item*, was wegen der *Sportuln*, welche in solchen *Compromiss*-Sachen zu nehmen erlaubt ist, zu beobachten, Nbst. 34. Th. *pag.* 138.

XI. In wie weit dem Eigenthümer eines Walds, worinnen ein *Tertius* die Waidgerechtigkeit *per modum Servitutis* hergebracht hat, einen Theil davon in die Heege zu legen, und zweytens, in wie ferne dem Landesherrn hierunter eine forstmäsige Verordnung ergehen zu lassen, zustehe, 144.

Fünf und Dreyssigster Theil.

I. Ob die *Insinuation* eines Reichshofraths, *Conclusi* oder *Extractus* Reichshofraths *Protocolli*, zumahlen *ad fundandam præventionem judicii Imperialis Aulici* genug seye, oder die *Processus* selbsten samt der *Supplic* und Beylagen *insinu*irt seyn müssen, Nbst. 35. Th. *pag.* 1.

II. Ob der Eigenthümer eines Walds, zu Kohlen, und Potasch zu brennen befugt, wann einem andern das *Jus lignandi* zustehet? und ob bey diesem *Generalis locutio* der Nothdurft, auch auf durch Brand verunglückte Häuser sich erstrecke, 12.

III. Ob sich Kirchen *contra Præscriptionem immemorialem* des *Beneficii restitutionis in integrum* zu erfreuen haben? Und einem Beklagten, der sich in sothaner Art der *Præscription* gründet, die *Requisita Præscriptionis* zu beweisen auferlegt werden könne, 20.

IV. Ob in das *Contributions*-Wesen einschlagende Zehendsachen, vor die geistliche, insbesondere *Officialat*-Gerichte, gehören? 30.

V. Ob *in actione negatoria* das *Onus probandi* dem Kläger *incumbire*, wann der Beklagte *in Possessione Servitutis* durch Urthel und Recht *manuten*iret ist, 38.

VI. Ob, und wann die *fructus percepti ad constituendam summam appellabilem in Computum* kommen können, 63.

VII. Von einer besonderen Bedeutung des Worts Zehenden, oder *Decima*, da es nemlich so viel, als *Territorium*, und *District* heißt, 69.

VIII. Ob nach dem Tod des *Vasallen* der Lehensherr *licentiam testandi*

super feudo, insonderheit bey Brabandischen Lehen, ertheilen könne, Nbst. 35. Th. *pag.* 104.

IX. Vom *Official* zu Werl, insbesondere, ob von demselben *immediate ad Cameram* appellirt werden könne, 115.

X. Ob und wie fern, nach Maaßgab des Hamburgischen Stadtrechts *P. 2. T. XI. Art. XI* bey Errichtung eines Ehe-Zärters, der *Pactorum Dotalium*, der *Consens* derer beyderseitigen nächsten Befreundten *pro Forma & Essentia* erforderlich? 122.

2) Ob, und wie fern bey mangelhaften Ehe-*Pacten* eine ohne Kinder nachgelassene Wittib verbunden seye, eine Theilung mit dem nächsten Verwandten, nach Maaßgab des Hamburgischen Stadtrechts *P. II. Tit. III. Art.* 8. zu treffen, 127.

XI. Ob aus Policey-Ordnungen sich jemand auf ein *Jus quæsitum* dergestalt beruffen könne, daß dem *Magistrat* solche, bewandten Umständen nach, wieder abzuändern, oder einzuschränken, nicht zustehe, 143.

XII. Vom Unterscheid zwischen dem Licht-Recht, und dem Recht *in re propria*, als der eigenen Wand sich Fenster zu machen, 150.

Sechs und Dreyßigster Theil.

I. Ob angelehnte Amts-*Cautions-* und ruckständige *Salarien*-Gelder eines *Officialis*, als ein *onus reale* die *Feudal-* und *Fideicommiss*-Güter dergestalt *afficire*, daß auch ein *Successor Singularis ex pacto & providentia Majorum* dafür zu haften schuldig seye, Nbst. 36. Th. *pag* 1.

II. Ob ein *Commun* der *Restitution in integrum* gegen eine *renunciirte* und *derelinquirte Appellation* sich zu erfreuen habe, bevorab, wo es auf die Frage ankommt, ob ein herrschaftlicher *Officialis*, oder Amtsschreiber, nicht fähig seye, unbewegliche Güter in dem Ort seines *Officii* sich anzuschaffen, ohne, daß der *Commun* die Marklosung, gleich bey einem Fremden, bevor bleibe? 7.

III. Ob bey Mühlen zwischen einem Erbgrundpfacht und Wasserzinß ein Unterscheid zu machen? *it.* Ob der Herr eines Wassers dasselbe auffstemmen, und zu seinem Nutzen, andern aber zum Schaden, abzukehren befugt seye? *ad Tit ff. ne quid in flum. publ.* 14.

IV. Ob in Sachen, wo es auf *Privilegia Cæsarea* ankommt, *jurisdictio Cameræ Imperialis indistincte cessire*, mithin nach denen

 Reichs-

Reichsgesetzen die *Avocation* geschehen könne, Nbst. 36. Th. *pag*. 52.

V. Ob einem *lædi*rten Unmündigen, oder Minderjährigen, die Wahl zustehe, entweder an die Vormundschaft sich zu halten, oder *Restitutionem in integrum* zu suchen, 66.

VI. Ob bey *Retractu Conventionali præcise Tempus annale* zu beobachten seye, und was das Wort *Dweernacht* bedeute? 85.

VII. Ob die Verfügung des *Civil*-Rechts wegen *offeri*rter *Caution in novi operis nunciatione* nur Bürger und Bauren, oder auch grosse Herren angehe, 100.

VIII. Ob Guts- und Gerichtsherrn bey Untergebung ihrer Güter an Gemeinden sich alles Hut- und Waydrechts damit begeben haben, und bey darüber entstehenden *Process*, *levato velo* verfahren werden könne, 118.

IX. Ob Sachen, die Anleg- und *Transloci*rung der Kirchhöfe bey denen *Protestanten* betreffen, *simpliciter ad Causas Ecclesiasticas*, oder *mixtas* zu *referi*ren, mithin der *Jurisdiction* derer höchsten Reichsgerichten unterworffen seyen, oder nicht? 134.

Sieben und Dreyssigster Theil.

I. Wie des Reichsschlusses *de an.* 1732. vierte *Paragraphus*, wegen der Zunftfähigkeit solcher Kinder die von Eltern, welche *levis notæ*, oder *infamiæ macula* beflecket, erzeuget sind, zu verstehen seye, Nbst. 37. Th. *pag*. 1.

II. Ob das *in vim Revisionis* ergriffene *Beneficium Transmissionis Actorum* aus dem Grund abgeschlagen werden könne, weil *Summa appellabilis* vorhanden seye? 18.

III. Ob ein Unterrichter eine Urthel derer höchsten Reichsgerichte eigenmächtiger Weise, ohne ein *Mandatum de exequendo* erhalten zu haben, zur Vollstreckung bringen könne, 22.

IV. 1) Ob es in *Appellations*-Sachen genug, daß *requisitio Actorum coram Notario & Testibus* geschehen, und in der *Appellanten* Willkühr gestellet seye, ob er sothane *Requisition* bey dem Unterrichter wiederholen wolle. 2) Ob der Reichsstände Räthe vom *juramento Appellationis* befreyet, 32.

V. Ob ein *Testator* dadurch, daß er bey Stiftung eines *Familien*-*Stipendii* der *Studien* halber, denen seines Nahmens einen Vorzug eingeräu-

geräumet, seine *Agnatische Transversal*-*Linie* denen *Descendenten è fœminino Sexu* vorgezogen habe, und ein hierüber entstehender Rechtsstreit *pro Causa Ecclesiastica* zu halten seye? Nbst. 37. Th. *pag.* 53.

VI. Von dem, zwischen einem *Decret* und einer zwischen 2. in Streit gerathenen Partheyen gepflogenen *Correspondenz* bey *Appellationen* und Austrägen wohl zu beobachtenden Unterscheid, 79.

VII. Ob daraus, daß ein *Testirer* bey der Erbeinsetzung seines *Universal*-Erbens Leibeserben zusammen benennet hat, ein zu *Faveur* der *Collateral*-Verwandten errichtetes *Fideicommiss* zu *eruiren* stehe, und diese, wenn sie *Actionem fideicommissariam* erheben, sich *pœnam Privationis Legati* zuziehen? 85.

VIII. Wie *Appanage*-Gelder zu bezahlen, wenn sie in üblichen guten Sorten versprochen worden, solche aber nicht zu bekommen seynd, 96.

IX. Ob ein *Creditor*, welcher sichere Zehendfrüchte *antichretice* geniesset, schuldig seye, sothane Früchten in höchsten Marktpreiß zu berechnen, und sich am *Capital* abziehen zu lassen, auch was sonsten hiebey in Betrachtung zu ziehen seye, 105.

X. Von *Compensation* gleichen Verschuldens, 112.

XI. Nachricht wie die Cammerzieler in der Einnahm und Ausgab berechnet werden, 119.

XII. Ob ein Urthel, welche einen vergeblichen Eydschwur auferlegt, *in rem judicatam* erwachsen könne, 154.

Acht und Dreyßigster Theil.

I. Ob ein der Reichsritterschaft *collectables* Gut selbiger deswegen entzogen werden könne, weil es nicht von Alters her *nominetenus* in der Ritterschaftlichen *Matricul* stehet, oder weil es zwar darinnen stehet, über die Unrichtigkeit derselben aber so häufig geklaget wird, Nbst. 38. Th. *pag.* 1.

II. Nöthige Erinnerung bey denen von *Kulpis in Append. ad Diss. de Adopt. & Emancipat. Principum* gedruckten *Actis Emancipationis Lœwensteinianæ*, 49.

III. *Casus* einer wegen vom *advocato causæ* nicht beygebrachten *Special*-Vollmacht *ad jurandum*, vor *desert* erklärten *Appellation*, 67.

IV. Ob aus einer vieljährigen Zinsenabführung, welche, ohne sich mit

mit der geringsten *Protestation de non agnoscendo debito* zu verwahren, dergestalt gutwillig geschehen, daß auch die Quittung darnach *acceptiret* worden, eine Rechtsbegründete Vermuthung entspringe, daß auch der Hauptstamm seine gute Richtigkeit habe, und desfalls das *juramentum suppletorium etiam de credulitate* Platz ergreiffe, Nbst. 38. Th. *pag* 72.

V. Ob der Vorbehalt eines Herrn bey Annahm eines *Officialis*, daß, falls es dem Herrn nicht länger anstehen würde, ihn in Diensten zu behalten, ihme freystehen solle, die Aufkündigung zu thun, dem Herrn eine ohnbeschränkte Macht, denselben des Dienstes zu entlassen, ohne daß es wichtige Ursachen erfordere, einräume, 81.

VI. Ob zu einem *fideicommisso conventionali in specie cognatico*, die Beysetzung Jahr und Tags in der *Convention* und *acceptatio tertii honorati* erforderlich seye, 90.

VII. Von besondern Bambergischen Gewohnheiten in Ansehung der Gemeinschaft der Güter unter Ehegatten und Gültigkeit eines Testaments *coram Parocho & duobus Testibus*, 109.

VIII. Vom heutigen Gebrauch der *Exhæredation bona mente*, besonders *in Camera Imperiali* sowohl unter Christen als Juden, 129.

IX. Ob eine Amtsrolle und Freyheitsbrieffe der Innbegriff aller einem Amte zustehenden Gerechtsamen seyen, so, daß was darinnen nicht ausgedrucket, ein Amt sich nicht zueignen könne, 147.

X. Wie *Attentata* zu *coërciren*, wann die *Appellation* noch nicht förmlich eingeführt, 151.

Neun und Dreyßigster Theil.

I. Ob eine Urthel, wodurch ein *Mandat*, für gefallen erkläret wird, von einer *Sententia Cassatoria Mandati* unterschieden, *It.* Ob einer, der *Restitution* in dergleichen Fällen nachsucht, und *ad judicium* verwiesen wird, *pro tacite restituto* zu halten seye, Nbst. 39. Th. *pag.* 1.

II. Wie die Vermögens-Uebergab der Eltern bey ihren Lebzeiten nach besondern Umständen anzusehen, und was es disfalls vor eine Bewandsame mit dem Bruchsaler Stadtrecht habe, 19.

III. Ob *à præstito juramento in supplementum* eine *Appellation* weiters statt habe, o.

IV. Ob das *fatale interponendæ Appellationis prorogiret* werden könne, und

und gegen dessen *lapsum restitutio in integrum* statt finde, Nbst. 39. Th. *pag* 33

V. Ob die Güter von Fremden *in loco Domicilii* oder *rei sitæ*, zu versteuren, 41.

VI. Ob *Attestationes Judicum* über dasjenige, was Partheyen vor ihnen verhandelt, ohne *Production* des darüber geführten *Judicial-Protocolls* einen Glauben verdienen? Und wenn solchenfalls *Instrumenta Notatiorum fidem* haben, 60.

VII. Ob *contra actorem in possessorio in vim Testamenti nullo vitio visibili laborantis*, *agentem exceptiones altioris indaginis*, *velut juris realis ex ante quæsiti & possessionis prius per immissiones obtentæ* statt haben, 116.

VIII. Ob einem wahren *Pacto antichretico* die *Clausuln* angehängt seyn können, daß *Creditor* in denen eingeräumten Stücken *pleno Dominii jure*, und denen *cedi*rten Einkünften ohnberechneter sitzen, folgsam von Erstattung einiger Rechnung *in perpetuum* frey seyn solle, 128.

IX. Von denen Schwierigkeiten des Beweises der Sinnlosigkeit, 130.

Vierzigster Theil.

I. Von einem auf eine gewisse *Generation* durch einen Vertrag eingeschränkten Erbbestand, und der Nichtigkeit einer *Caducitäts*-Erklärung desselben, wenn solche *absque forma judicii & juris* ergangen, Nbst. 40. Th. *pag.* 1.

II. Ob daraus, daß der *Dominus Directus* in Ansehung des *Tituli emti* sich *ad concessionem novæ gratiæ* bewegen lassen, mit gutem Grund zu schliessen seye, daß ein *feudum antiquum emtitium vi Pacti Specialis noviter adjecti alteri*rt und *impropriire*t worden, 12.

III. Ob ein jeder, auch sogar *Universal-Successor*, einen von seinen Vorfahren *ex falsa causa & errore* geschlossenen *Contract*, insonderheit bey Hobs- und Behandigungsgütern, *ex capite nullitatis impugni*ren könne, 61.

IV. Ob der *usus fructus maternus* sich auch auf diejenige *bona* der Kinder erstrecke, so ihnen *post mortem Patris* angefallen, und zwar insonderheit nach Zweybrückischen Rechten, 87.

V. Ob die in Kayserlichen *Privilegiis* enthaltene *Exemtio* von der Landgerichtlichen *Jurisdiction* sich wegen der *Clausul* um was Sachen das wäre, auch auf den *casum denegatæ & protractæ Justitiæ* erstrecke, 100.

VI. Ob es vor einen Handwerks-Mißbrauch zu halten, wenn eines Meisters Frau um deswillen, wie gewöhnlich, in das Amtsbuch nicht eingezeichnet werden will, weil sie nicht beweisen kan, daß ihre Mutter im Brautschmuck der Haaren getrauet worden, Nbst. 40. Th. *pag.* 106.

VII. Ob *Exceptio legitimationis ad causam & divisionis in ipsa executione ad eum effectum* noch *opponi*rt werden könne, daß dieselbe zu *suspendi*ren, 110.

VIII. Ob es noch heut zu Tag erlaubt seye, *Decisiones Camerales* ans Licht zu stellen? 122.

Ein und Vierzigster Theil.

I. Von Kayserlichen *Commissarien*, so ehemals nicht von Reichshofrath, sondern aus dem Kayserlichen *Cabinet* angeordnet worden, und der *Appellation* von selbigen, Nbst. 41. Th. *pag.* 1.

II. Ob die Gültigkeit einer *Privat*-Einkindschaft *per specialem observantiam* zu erweisen seye, 31.

III. Ob und wenn das *Jus retentionis in executione sententiæ* gegen *Caution* zu *remitti*ren seye, 36.

IV. Ob ein Stadtbuch *Fidem publicam* so lang vor sich habe, bis der Gegentheil ein *Apertissimum falsum* darlegen könne? *It.* Ob bey vorwaltenden *Nullitäts*-Klagen *Summa Privilegii Appellabilis attendi*rt zu werden pflege, 46.

V. Ob zur Gültigkeit eines Vergleichs und dadurch beschehener Veräuserung unbeweglicher *Pupillen*-Güter, die blose gerichtliche Errichtung ohne vorgängige *Causæ Cognition* und *Decret* hinlänglich seye, 57.

VI. Ob die Verbindlichkeit eines Vatters, seinen natürlichen Kindern *Alimenta* zu reichen, sich auf derselben ganze Lebenszeit erstrecke, 65.

VII. Von der Natur und Eigenschaft der Münsterischen Lehen in Ansehung der Erbfolge, 78.

VIII. Ob ein *Privat-Attestat*, wodurch des *Debitoris* Umstände öffentlich bezeuget worden, vor eine *Special-Commendation* zu halten, 90.

IX. Von der *Addictione in solutum*, 99.

X. Ob nach einer, nur so viel den Nießbrauch betrift, beschehenen Länder-

Ländertheilung, die Töchtere der dadurch entstandenen Linien die Fräuleinsteuer aus denen noch übrigen in Gemeinschaft gebliebenen gesamt- oder einer jeden Linie insbesondere zugetheilten Landen, zu forderen haben? Abst. 41. Th. *pag.* 109.

XI. In wiefern von einer Ritterschaftlichen *Commission* an das *committi*rende *Corpus appelli*ret werden könne, 121.

XII. Ob der wahre Sinn des §. 63. jüngsten Reichsabschieds wegen *Desertion* der *Appellation* auf den *Casum Specialem* eines zu Auslegung der *Acten* von dem Richter *a quo* angesetzten, und ohne weitere *Requisition* verstrichenen *Termini*, zu *restringi*ren seye, 124.

XIII. Weitere Bestätigung der Rechtslehre *de Actione Creditoris adversus Debitoris sui Debitorem*, 133.

XIV. Von der unter Kaufleuten gebräuchlichen Bezahlung *a Conto*, und einer *non solutione conjecturata*, 140.

Zwey und Vierzigster Theil.

I. Allgemeine Sätze, von denen Rechten der Unmittelbarkeit, zu mehrerer Begründ- und Erläuterung der ersten Abhandlungen *P. XV.* und *P. XXXVIII.* dieser Nebenstunden, Abst. 42. Th. *pag.* 1.

II. Wem, falls gegen unmittelbare Reichs-*Cavalier* bey denen höchsten Reichsgerichten *Condemnatoria* ergangen, die *Execution* aufzutragen seye? 21.

III. Ob bey Erbtheilungen, wenn sie auch gleich nur *eventualiter*, als auf den ledigen Anfall, vorgegangen, die Lehenstücke von den *Allodial*-Gütern zu *separi*ren, oder jene mit diesen *ad commuem massam* in die Theilung mit eingezogen werden können? Und wenn es *ex errore*, zumahlen von einem Frauenzimmer geschehen, eine solche Erbtheilung oder darüber errichteter Vergleich verbindlich seye, bevorab wenn *geminata ratificatio* hinzugekommen, 28.

IV. Ob Weibspersonen, insbesondere aber Wittwen, ihres Geschlechts und Standes halber *contra lapsum fatalis interponendæ Appellationis in integrum* zu *restitui*ren seyen? 71.

V. Abermaliges ächtes Exempel einer Policey-Sache, und derentwegen ertheilten abschlägigen *Cameral-Decreti*, in angemaßten *Appellations*-Sachen der Bruderschaft *St. Vincentii* in Hamburg, 83.

VI. Erläuterung der Lehre *Blumii*, daß, wenn das *Mutuum Commercium*

und die *Victualien* frevent- und fürsetzlich gesperrt, *ex fracta Pace publica agirt* werden könne, Nbst. 42. Th. *pag.* 103.

VII. Ob einem *Pacto antichretico* die *Clauseln*: *pleno Dominii jure & cesso vel reservato expressi Creditori jure Dominii*, einverleibt seyn können, und deren ohngeachtet der Versatz nicht verjähre? 120.

VIII. Von der *Inappellabilitæt* derer Gastgerichts-Sachen. *It.* Wenn *Remissio ad separatum* in *Appellations*-Sachen von *Judicio superiori* zu verstehen seye, 138.

IX. Ob der Ab- und Zufluß des zu einem offentlichen allgemeinen Stadtbrunnen hinfliessenden Wassers als ein *Servitut* anzusehen, und ein Ankäuffer dadurch *à Contractu Emtionis Prædii liberi* abzugeben befugt seye? 145.

Drey und Vierzigster Theil.

I. Ob die Gegenwart eines *Actuarii*, bey Aufnahm eines auser gerichtlichen Testaments in des *Testirers* Hauß, als besonders *de jure Saxonico communi*, nöthig seye? *It.* Ob ein jeder *Defectus Actorum* eine *Nullitæt involvire*? Nbst. 43. Th. *pag.* 1.

II. Ob ein Sohn, der des Vatters Erbe geworden, dessen *Legata ex feudo* zu *præstiren* gehalten seye, allenfalls auch, wenn die *Allodia* nicht zureichten, 33.

III. Ob geistliche Lehen, sie mögen *data* oder *oblata* seyn, und insbesondere im Churcöllnischen Curmedlehen, oder *simple* Curmedgüter dem *Legi Amortizationis* unterworffen seynd? 41.

IV. Beytrag zu der Materie von *Recursu* nach Rom, *in causis civilibus* und *Ecclesiasticis*, durch eines der neuesten *Cameral-Decreten*, nebst einem Churfürstlich-Maynzischen dißfalls nach Rom erlassenen Schreiben, worauf jenes sich bezieht, und dahin gehörigen *Responsis Parisiensi* und *Lovaniensi*, 67.

V. Exempel einer bestraften Ueberschreitung der Gränzen einer rechtmäsigen *Denunciation*, 125.

Vier und Vierzigster Theil.

I. Wie viel Zeugen zu einem *Testamento Parentum inter liberos* erfordert werden, wenn selbiges *Ratione substitutionis* eines *Extranei* gültig seyn solle? *It.* Ob nebst der *Legitima* auch die *Trebellianica* von denen

nen *Hæredibus ab inteſtato* alsdenn abzuziehen ſeye, Nbſt. 44. Th. *pag.* 1.

II. Ob *Acta*, die von einem *judice a quo* an die höchſte Reichsgerichte eingeſchicket, von demſelben wieder *in originali* abgefordert werden können? 67.

III. Von denen Schwierigkeiten des Beweiſes der Anverwandſchaft, wobey verſchiedene Nachrichten von Rutger Ruhland, der den *Tractat de Commiſſariis* geſchrieben, vorkommen, 81.

IV. Ob bey einer Veränderung in Teſtamenten hinterlaſſener Vermächtnuſſen einige Zierlichkeit, inſonderheit denen Hamburgiſchen Rechten nach, erforderlich ſeye? wobey ein Umſtand wegen der Hamburgiſchen *Summa appellabili privilegiata* bemerkt wird, 97.

V. Ob die höchſte Reichsgerichte Reichsſtändiſche Policeyordnungen, wodurch ein benachbarter Reichsſtand, oder auch die im Land angeſeſſene *Forenſes* widerrechtlich beſchweret worden, aufheben können, 109.

Fünf und Vierzigſter Theil.

I. In wiefern eine *Special-Recommendation*, bevorab unter Kaufleuten, eine Kraft zu verbinden habe, Nbſt. 45. Th. *pag.* 1.

II. Vom böſen Rathe in zweyen Ausführungen vorgetragen, deren Erſte:

Von der Straffe einer minderjährigen von ihrer Mutter zum Kindermord verführten Tochter, 11.

die Zweyte:

III. Vom böſen Rath der für den Rathgeber am ſchlimmſten iſt, handelt, 51.

IV. Nebſt einem rechtlichen, beyde Abhandlungen beſtättigenden Gutachten der Juriſten *Facultæt* zu Würzburg, 87.

V. Ob bey Meyergütern, welche auch Leibeigene innhaben, die Kinder zur Erbfolge ein *Jus ex pacto & providentia Majorum* haben, und ſelbige der Mutter oder des Vatters *Condition* folgen, 09.

VI. Ob ein *Appellant*, welcher in erſter *Inſtanz* die Stelle des Beklagten vertretten hat, nachdem er daſelbſten ſeine *Exception e. gr. factæ partialis ſolutionis*, durch angetrettenes Zeugenverhör nicht erwieſen, ſo fort zu Bezahlung des eingeklagten *condemniret* worden, in der *Appellations-Inſtanz* annoch den Weg durch Eydes-*Delation*

Beweiß zu führen, zu erwählen befugt seye? Abst. 45. Th. *pag.* 127.

Sechs und Vierzigster Theil.

I. Vom alten deutschen Schüttungsrecht, wie solches insonderheit im Oßnabrückischen annoch beybehalten ist, und der dabey nöthigen Obrigkeitlichen Gewalt, Abst. 1. Th. *pag.* 1.

II. Ob das Testament eines Kranken vor gültig zu halten, zu dessen Aufnahm in seiner Behausung die Landesregierung ein *Membrum Collegii* mit dem Regierungs-*Secretario committirt*, und abgeschickt hat? *It.* Auf wie vielerley Art *in Camera Imperiali Supplicæ ad judicium remissæ* beurtheilt werden können? 54.

III. Merkwürdiges Exempel eines durch das höchstpreißliche Kayserl. Reichs-Cammergericht auf verbesserten Fuß, sowohl *in Justiz-* als Policey- und *Oeconomie* Sachen, gesetzten Reichsstättischen Regiments, 80.

Sieben und Vierzigster Theil.

I. Ob die *Summe* der Hauptsache, wo zumahlen darinnen *Res judicata* vorhanden, mit der *Summa fructuum perceptorum* sich cumuliren lasse, um *Summam appellabilem*, bevorab nach dem Braunschweig-Lüneburgischen *Privilegio de non Appellando* herauszubringen? Abst. 47. Th. *pag.* 1.

II. Ob der Nahme eines freyen oder sattalfreyen Hofs, welcher *in Documentis* vorkommt, schon etwas *in Recessu* habe, welches bey und nebst andern *Adminiculis* eine rechtliche Vermuthung würke, das bey dem *rusticæ pertinentiæ in genere* schon ehemals gewesen, und noch seyen? und was sothane *Præsumtion* vorrechtliche *Effecte* habe? 17.

III. Bestätigung derer in dem *XVI.* Theil dieser Nebenstunden Abh. *IV.* vom *Jure Regio in Ecclesiasticis*, beygebrachten Gründe, 73.

IV. Ob die Ueberrheinische Lehen, vor Kunkellehen zu halten, wann sie zumahlen geistliche sind, und ob das bey deren Verleyhung vorkommende Wort Ganerben, solche *Qualitatem* eines ganerbschaftlichen Lehens, andeute, 127.

Acht und Vierzigster Theil.

I. Fernerweiter Beytrag zu der Materie vom *Recursu* nach Rom *in Causis Civilibus* und *Ecclesiasticis*, Nbst. 48. Th. *pag.* 1.

II. Abermaliger Beytrag zur Erläuterung der Materie von unerlaubten *Appellation*en nach Rom, 49.

III. Ob ein zu Veräuser- und Verpfändung eines Lehens ertheilter *agnati*sch- und Lehenherlicher *Consens*, auch die Einwilligung in einem darauf zu *constituir*enden Wittum in sich begreift, dergestalt, daß die Kinder des Einwilligenden, daran gebunden, *It.* Ob eine Wittib, die zu einem *Vidualitio fideicommissario* oder denen Haußverträgen und Satzungen nach, gelanget, ein *Vidualitium pactitium* weiter *prætendi*ren könne? 108.

Neun und Vierzigster Theil.

I. Seltenes Exempel einer hergebrachten Ausnahm bey dem Gesetzmäsigen *Odio* gegen die Vermehrung der *Instantien*, Nbst. 49. Th. *pag.* 1.

II. Ob *in Materia Concordatorum Curia Romana Judex competens* in deutschen Reichshändeln seye, und die *Interpretation* sich allein zueignen könne, 20.

III. *Concordata rationis Germanicæ, sine nova & accurata Concordati Calixtini & præcipue Concordatorum Principum sub Eugenio IV. nec non Concordatorum Aschaffenburgensium sub Nicolao V. Editio, in Subsidium jurisprudentiæ publicæ Germaniæ adornata; præmissa introductione Historica, causam eorum & originem breviter sed solide adumbrante*, 27.

IV. Ob dem *Mercantil-Stilo* entgegen seye, daß auch in Wechselsachen, wenn der *Trassans* und *Trassate* in Rechnung gestanden, letzterer Wechsel auf die Rechnung *trassi*ret, und solche *accepti*ret, auch bezahlet, die Wechsel von der Rechnung oder *Conto curant* nicht zu *separi*ren, vielmehr der *Trassat* diese Rechnung zu *edi*ren, und zu *liquidi*ren gehalten seye, 57.

V. Ob die Heimsteuer von Entrichtung des Besthaupts befreyt seye? 89.

VI. Von der bey *Servitutibus* zu beobachtenden Billigkeit, 108.

VII. Wie manchmahl *Appellant*en weit vortheilhafter seye, wenn mit Abschlagung derer *Processe judex a quo per ordinationem* zur Erfüllung

all

all desjenigen angewiesen wird, worinnen des *Appellanten Gravamen* bestehet? Nbst. 49. Th. *pag.* 134.

Fünfzigster Theil.

I. Vorzügliche Würkung des *Juris Regii in Ecclesiasticis* derer Herzoge zu Bayern beym *Lege Amortizationis*, Nbst. 50. Th. *pag.* 1.
II. Von der wahren und eigentlichen Beschaffenheit derer *Concordaten* deutscher *Nation*, 12.
III. Fortsetzung der in dem *XLIX.* Theil dieser Nebenstunden *pag.* 27. unter dem Titul: *Concordata nationis Germanicæ integra sive nova & accurata Concordati Calixtini & præcipue Concordatorum Principum sub Eugenio IV. Concordatorum Aschaffenburgensium sub Nicolao V. Editio &c. &c.* angeführten 3ten Abhandlung, 21.
IV. Ob *Quæstio finium regundorum*, *actione possessoriali instituta*, zum *petitorio* gehöre, und bey jener die Zulassung *Testium domesticorum* bloß allein dahin einzuschränken seye, *si ex natura facti alii testes vero similiter non potuerint accurrere*, 111.
V. Vom Unterscheid zwischen einem Lehenstamm und dem Abfindungsgeld von Gütern ausgeschlossener Brüder oder Gesamtländern, 131.

Ein und Fünfzigster Theil.

I. Ob ein *Conductor* einen durch *total*en Mißwachs oder sonstiges Unglück erlittenen Schaden ganz, oder in solchen Fällen nur allein einen *proportionir*ten Nachlaß an dem *stipulir*ten Pacht-*Canone prætendir*en könne, Nbst. 51. Th. *pag* 1.
II. Ob einer einen mit *Pupillen* errichteten Vergleich, den er einmal genehmiget hat, nachhero, wann er der *Pupillen* Erbe geworden, mißbilligen und *impugnir*en könne, 32.
III. Ob eine unter Handlungs-*Compagnons* dergestalt getroffene Handlungstheilung, daß, was sie ausstehen haben, gleich getheilet werden, und einer dem anderen beyzutreiben, wie billig und recht ist, helffen solle, Oder auch, daß *deductis deducendis* die *nomina activa* abgesondert, die darunter vorgefundene gute so fort *inter socios* zur Theilung gebracht, die böse oder zweifelhafte einstweilen daraus belassen werden sollen, die Gewehrschaftsleistung würke, 76.

IV. 1)

IV. 1) Nähere Beleuchtung des *Soliti præjudicii* wegen hintangesetzter Auslösung, *Insinuation*, und *Reproduction* der *ulteriorum compulsorialium*, obgleich alle *Fatalien* und *Formalien* richtig beobachtet, wie auch 2) einer blosen *Obligation* und des Renthenverkaufs, Nbst. 51. Th. *pag.* 93.

V. Ob sich eine vorgeschriebene *Successions*-Ordnung dahin auslegen lasse, daß *Disponens*, als *Primus acquirens*, allemal hauptsächlich auf das näheste Erbrecht, nebenzu aber zugleich auf die Erstgeburt seine Rücksicht genommen habe, 107.

VI. Merkwürdiges Beyspiel eines *Moratorii Pactitii*, 115.

VII. Ob eine geistliche Freyheit von aller Schatzung, auch auf dasjenige sich erstrecken lasse, was zu Abwendung Brandschatzung und dergleichen feindlichen Gefahr zu Kriegszeiten, einem Ort zu liefern auferlegt wird, 133.

Zwey und Fünfzigster Theil.

I. Ob es einerley seye, wann bey *Collecten* zum Krieg, wo die Kriegsnoth noch würklich vorhanden, solche *Contributiones* der anwesende Feind selbsten, *modo plane extraordinario* oder *Magistratus loci*, *via ordinaria*, ausschreibe, Nbst. 52. Th. *pag.* 1.

II. Weitere Betrachtung über die Bezahlung der Cammergerichtsbesoldung, nach dem neuerlichen *Conventions*-Fuß, 9.

III. Ob in Fällen, da kein wahrer Schatz vorhanden, die *Præsumtion* eher vor den Verkäufer des Hauses, als vor den Käufer gelten müsse? *It.* Von *Probabilismo* überhaupt, in Sachen schweren Beweises, insonderheit *in antiquis* und *obscuris*, 13.

IV. Vom *Juramento Manifestationis* bey einem gethanen Fund, und allenfalsigen *Juramento in litem*, 26.

V. Erläuterung der Rechtslehre von *Eventual-Appellationen*, 41.

VI. Ob *ad probationem Thesauri* ein *Tempus immemoriale* erfordert werde? 62.

VII. Von dem Unterschied zwischen einem *Reo comparente quidem*, *sed ad Articulos non respondente*, und zwischen einem *Reo plane non comparente*, insonderheit bey der *Actione ad exhibendum*. *It.* Von der *Præscription*, 80.

VIII. Von genauer Verbindung der Ackerzahl, und des Geldansatzes bey Schatzungen, wie auch darnach zu beurtheilenden, öf-

ters hierbey vorkommenden Eingeständnissen, ingleichen *funditter* in Schatzungssachen Reichsgerichtlicher *Jurisdiction*, Abst. 52. Th. *pag.* 89.

Drey und Fünfzigster Theil.

I. Ob ein der *A. C.* zugethaner Reichsstand, welcher bey der in seinem Lande gelegenen Haupt- oder Mutterkirche, als *Dominus Territorii*, die *Jura Episcopalia exerciret*, in dem, in eines Catholischen *immediaten Domini Territorii* Herrschaft gelegenen Filial das *Jus Episcopale* gleichfalls *exerciren* und besitzen möge? Abst. 53. Th. *pag.* 1.

II. Von *concurrenter Jurisdiction* des höchstpreißlichen Reichshofraths, und Kayserl. Reichs-Cammergerichts in Münzsachen, 17.

III. *Rationes decidendi* in Sachen des *Fiscalischen* Anwalds der Kayserl. freyen Reichsstadt Cölln *Impetranten contra* den Neuwiedischen Kaufmann Behaghel von Adelscron, und Johann Pott Kaufmann zu Amsterdam, *Impetraten*, 42.

IV. Von der Salzjunker, insbesondere zu Werle, Ritterbürtig- und Turnier- auch Stiftmäßigkeit: *It.* Der Cammergerichtlichen *Jurisdiction* in Streitsachen über den alten stiftmäßigen Adel, 83.

V. Ob aus einem Hauptsächlichen *Objecto Litis* sich *Exceptiones Litis ingressum impedientes*, hernehmen lassen, 101.

VI. Neuestes Beyspiel einer *fiscalischen Action* gegen schmähsichtige Zeitungsschreiber, und darauf *in Camera Imperiali dictirter* Straffe, 120.

VII. Von Reichsgesetzmäßiger Vorkehr gegen unerlaubte Bücher, samt der wider ausschweiffende Bücherrichter zustatten kommenden Rechtshülfe, 137.

Vier und Fünfzigster Theil.

I. Von Verwechslungen derer Beysitzerstellen, bey höchstpreißlichem Kayserl. Reichs-Cammergericht, Abst. 54. Th. *pag.* 1.

II. Merkwürdiges Exempel eines erzwungenen, jedoch zu Recht beständigen gerichtlichen Vergleichs, auch im Fall *enormissimæ læsionis* und ermangelter Unterschrift, 11.

III. Ob die Mängel eines *Syndicats* durch offentlich oder stillschweigende

gende Genehmhaltung einer ganzen Gemeinde ersetzt werden, Nbst. 54. Th. *pag.* 75

IV. Ob von *Extrajudicial*-Beschwerden nöthig seye zu *appelliren*? *It.* Erläuterung des Rechtssatzes: *qui continuat, non attendat*? 81.

V. Ob es zuläßig seye, eine *in Possessorio* bey einem deren höchsten Reichsgerichten erörterte Rechtssache *in Petitorio* bey dem andern anhängig zu machen? 112.

VI. Ob ein Lehenherr, wenn ein Fremder in dem Besitz eines Lehens sich befindet, befugt seye, ihn *ad edendum Titulum* anzuhalten, und, *deterriorationem Feudi*, insonderheit aber *devastationem Sylvæ* zu verhüten, ihn sodenn zu Ablegung der Rechnung wegen erhobener Nutzungen anzuhalten, einfolglich auch auf *Separationem feudi ab Allodio* zu dringen, 128.

Fünf und Fünfzigster Theil.

I. Ob *Exceptio Fori præventi* sich erst *in restitutorio* beybringen lasse? Nbst. 55. Th. *pag.* 1.

II. Weitere Erläuterung des *Tituli Pand. ne quid in loco publico &c.* durch die Unverletzlichkeit der Stadtmauren, 18.

III. Von dem unter der Larve eines wiederkäuflichen Kaufs verborgen steckenden *Contractu pignoratitio, cum pacto antichretico* zur Bestätigung Abh. *VII. P. XLII.* dieser Nbst. 29.

IV. Ob eine mündlich beschehene, und nicht *acceptirte* Bekänntnuß an sich selbst keinen Beweiß gebe, so, daß derentwegen das *Suppletorium* keine statt habe? 44.

V. Von dem durch die Mißbräuche bey Steuerfreyheiten nicht aufgehobenen Gebrauch derselben, und dem Unterscheid, ob ein Gut schlechterdings, und unter der *Clausul* beethfrey gemacht worden, wie solches die Herrschaft besessen? 50.

VI. Ob die *Religiosi* ein *Novitiat*-Testament errichten können, wenn gleich keine gerichtliche *Emancipation* hinzukommt? *It.* Ob, wenn ein Vatter ein ihm zustehenden *Usumfructum* an den Sohn überläßt, dieser von des Vatters Erben zu Ablegung der Rechnung über das Genossene und Verzehrte angehalten werden könne, zur Erläuterung *Lex 6. C. de bonis, quæ liberis &c.* 110.

Sechs und Fünfzigster Theil.

I. Ob *Appellatio* in Wechselsachen schlechterdings unzuläsig seye? Nbst. 56. *pag.* 1.

II. Ob ein Edelmann, der durch schlechten Haushalt seine einträgliche Güter dergestalt in Schulden setzet, daß davon nur eine *Competenz* für ihn übrig bleibet, und der, da diese hoch genug für ihn ausgeworffen worden, dennoch aufs neue eine so starke Schuldenlast *contrahi*ret, daß die *Creditores* in vielen Jahren nicht bezahlet werden können, sich dahin hinlänglich *qualifici*re, daß er *pro Prodigo* erkläret werden möge? 12.

III. Vom Abfall der Lehenrechts-Regul, daß bey der Lehenfolge *Proximitas* in Ansehung des *primi Acquirentis* und nicht *ultimi Vasalli* zu beurtheilen seye? Insonderheit bey Jülichischen Lehen, wie auch von dieser Lehen wahren Beschaffenheit, 19.

IV. Von der Amtsmäsigen Veranstaltung des Kayserl. Reichs- und Cammergerichts wegen der allda gelegenen *Deposi*ten-Gelder, 33.

V. Nachtrag zur Materie von *Obstagial-Obligation*en, 39.

VI. Bestättigung der rechtlichen Abhandlung *sub. N.* 8. *P. LI.* Nebenstunden. Ob sich eine vorgeschriebene *Successions*-Ordnung dahin auslegen lasse, daß *Disponens* als *primus acquirens*, allemal hauptsächlich auf das nächste Erbrecht, nebenzu aber zugleich auf die Erstgeburt seine Rucksicht genommen habe? 49.

VII. Ob bey einem *Testamento Judiciali Rogatio Judicis* und *Prælectio* nöthig seye, solches auch dardurch ungültig werde, daß es *Testator* inwendig gar nicht, und auswendig das *Involucrum* nicht, mit seinem, sondern fremden Petschaft besiegelt, 67.

VIII. Ob im Hochstift Paderborn *Communio Bonorum inter Conjuges* allgemein, und in vorkommenden die *Effectus* dieser *Communion* betreffenden Streitfällen, zum Lübeckischen Recht, und dessen *Commentatoren* die Zuflucht zu nehmen seye? 86.

IX. Von *Malefiz-* und Freyßzeichen, oder Pfändern, als einem *Caractere Superioritatis Territorialis* zur Bekräftigung seiner *Observ. DXXXVIII.* 98.

X. Verzeichnus der Fäll und Frayß, so aus dem Stadtrecht und Gerichtsbuch des Amts Herzog Aurach gezogen, und das Halsgericht und die Frayß berühren, 107.

Sieben und Fünfzigster Theil.

I. Ob dem ausserordentlichen Gericht des Kaysers *ex L. un. C. quando Imp. inter Pupill. vel Vid.* durch Haußverträge derer Stände, *præjudici*ret werden könne? Nbst. 57. Th. *pag.* 1.
II. Von der besonderen Art einer elterlichen Güter-*Assignation*, so an eines derer Kinder geschehen, 6.
III. Ob, wenn ein *Castrum* mit seinen Zubehörungen in alten Lehensbriefen zu Lehen gegeben, vermög dieser *Clausul* mehr als Lehen zu *præsumi*ren, denn der Platz, das Schloß selbst, Mauren, Wälle, Graben, vor- und innerer Hof, Garten, darinnen belegene Brücken, und was dergleichen mehr seyn mag? 24.
IV. Wie eine *Requisitio super Austregis* beschaffen seyn, und was bey deren *Insinuation* beobachtet werden müsse? 97.
V. Von der Kayserlichen *Special-Protection*, welche über das Kloster Arnspurg dem Kayserl. und Reichs-Cammergericht übertragen, wie auch derselben rechtlichen Würkung, 111.
VI. Ob diejenige Handlungen, denen ein *Curator* nach bereits erlangter *Majorennitæt* seines *Curandi* sich unterziehet, *pro Negotiorum Gestione* anzusehen, und was derselbe vor eine *Culpam præsti*re? 122.
VII. Ob ohne habende Vollmacht *ex Pacto Tertii* ein *Jus* und *Action* erworben werden könne? 136.

Acht und Fünfzigster Theil.

I. Fortsetzung der im *LVII.* Theil dieser Nebenstunden *pag.* 97. unter dem Titul: Ob, wenn ein *Castrum* mit seinen Zubehörungen in alten Lehenbriefen zu Lehen gegeben, vermög dieser *Clausul* mehr als Lehen zu *præsumi*ren, denn der Platz, das Schloß selbst, Mauren, Wälle, Gräben, vor- und innerer Hof, Garten, darinnen belegene Brücken, und was dergleichen mehr seyn mag? angeführten dritten Abhandlung, Nbst. 58. Th. *pag.* 1.
II. Untrügliche Probe, der *Concurrenz* des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts beym Policeywesen zu Wetzlar, 64.
III. Von Kayserl. Majestät Macht und Gewalt, einen *Agnati*schen *Consens*, der bey Errichtung eines Vergleichs über Reichslehen verweigert wird, zu *suppli*ren. Nebst Beylegung eines solchen *in Camera Imperiali* in einer *Illustren* Sache getroffenen Vergleichs, 75.

IV. Ob ein Zunftamt, zu welchem bisher ein jeder, der die dazu erforderliche Eigenschaften gehabt, zugelassen worden, auf eine gewisse Anzahl Meister eingeschränket werden könne, und die allenfalls zu diesem Endzweck zu machende Obrigkeitliche Verfügungen in die Ortspolicey dergestalt eingeschlagen, daß die *Causa pro mere politica inappellabili* zu halten seye, Nbst. 58. Th. *pag.* 119.

V. Merkwürdiger Fall eines *in Camera Imp.* von einem Reichsgrafen *deponi*rten Testaments, und darüber diesem höchsten Reichsgericht übertragenen *Execution*, durch einen *eventualiter* gebettenen Kayserlichen *Commissarium*, 147.

Neun und Fünfzigster Theil.

I. Ob das in einer unter der *Clausul* beschehenen *Substitution*: so solle alsdenn bemelte meine Verlassenschaft auf meine nächste Freund und Anverwandte fallen, einverleibte Wort fallen, *substitutionem vulgarem*, oder *fideicommissariam* anzeige? Nbst. 59. Th. *pag* 1.

II. Ob die Gewohnheit, nach welcher *Schemata Genealogica*, durch die Kirchenbücher, und daraus genommenen *Extractus* verfertiget, vor gültig zu achten? 20.

III. Ob *Fiduciarius Hæres*, dasjenige, was zu *Recuperi*rung des *Fideicommissi* verwendet werden müssen, und insonderheit, wenn er so viel, oder wohl mehr, als *Pars quarta* beträgt, genossen, annoch *quartam Trebellianicam* abziehen könne?, 26.

IV. Bestätigung des Unterschieds zwischen einer *Dotatione in solutum*, und *Mandato*, daß *Creditor* die Sache verkauffen, und durch den Kaufschilling zu seiner Befriedigung gelangen möge, 49.

V. Von der *Summa inappellabili Privilegii Hamburgensis* nach der *Praxi Camerali*. *It.* Vom Ungrund der *Exception non devolutionis*, wenn die *instituir*te *Actio* nicht aus einem kaufmannschaftlichen Handel, sondern von einem *Facto Culposo* hergenommen, 68.

VI. Ob *Mutatio Libelli in Appellatorio* erlaubt seye? 84.

VII. Merkwürdiges Beyspiel einer *ad Casum ordinatæ Culpæ*, wordurch zugleich seine Lehrsätze *de culpa* überhaupt, in so weit dieselbe nach der Eintheilung des *Casus* zu beurtheilen, erläutert und bestätiget werden? 107.

VIII. Ob

VIII. Ob der *Ultimus gentis suæ*, wenn er *Nepoten* aus Schwestern hat, einen derselben *adoptiren* könne; Nbst. 59. Th. *pag.* 122.
IX. Von nöthiger Behutsamkeit, bey Erkennung der *Documentorum Litis pendentiæ*, bey beyden höchsten Reichsgerichten, 136.
X. Nachtrag zu der fünften Abhandlung des vorhergehenden *LVIII.* Theils, dieser Nebenstunden, 143.

Sechzigster Theil.

I. Ob dem Vatter durch eine Vermächtnuß des Großvaters, seiner mutterlosen Enkelin, die Nutznieſung von der letzteren Pflichttheil, entzogen werden könne? Nbst. 60. Th. *pag* 1.
II. Von denen Erfordernussen eines *Juris prohibendi consuetudinarii* gegen die natürliche, Handlungsfreyheit, und denen darob *imminiren*den *Monopoliis illicitis*, wie auch der Unzuläſigkeit das *Petitorium* vor dem *Possessorio* oder beyde zugleich zu entscheiden, wenn ein Theil den Besitz, der andere hingegen die Befügnuß behauptet, 46.
III. Von *Cassirung* ausgegangener und verkündeter *Promotorialium*, wie auch *Citationis super protracta & denegata Justitia*, bey offenbahr, aus eingebrachten *Exceptionibus sub- & obreptionis*, vor Augen liegender *Calumnia*, 98.
IV. Von der *Præsumtion* des Eigenthums der Kirchenmauren und Stühle vor die Kirchen bey entstandenem Streit *Puncto Juris super ædificandi*, 121.

Ein und Sechzigster Theil.

I. Fortsetzung der weiteren Betrachtung über die Bezahlung der Cammergerichts-Besoldung nach dem neuerlichen *Conventions*-Fuß, Nbst. 61. Th. *pag.* 1.
II. Anmerkungswürdige Ausübung des Kayserl. besonderen Schutzes der *Concordatorum Nationis Germanicæ*, 20.
III. Beyspiel, wie gefährlich es seye, auf blose *Instrumenta Notarialia Processus* zu erkennen, ohne daß die *Sententia a qua in forma probante* beygelegt. *It.* Daß eine an *Appellaten* nicht beschehene *Insinuatio Processuum Appell.* alle weitere erfolgte Handlungen *null* mache, 37.
IV. Ob *Mendacium, Subreptio* oder *falsum* durch die Länge der Jahre in gericht-

gerichtlichen Handlungen aufgehoben werden könne? Nbst. 61. Th. *pag* 85.
V. Ob das *Jus putativum cum vero* in Ansehung des *præjudicii tertii* einerley Wirkung habe, 91.
VI. Muster einer *temerairen Appellation*, 115.
VII. Vom Unterscheid zwischen *Allodialien*, welche bloß mit dem Ruckfall, oder zugleich mit einem *Pacto Majorum afficirt* sind, 128.

Zwey und Sechzigster Theil.

I. Merkwürdiges Beyspiel, wie schädlich es seye, *Executoren* Reichsgerichtlicher Urtheln sich zu widersetzen, Nbst. 62. Th. *pag.* 1.
II. Von gerichtlichen Versuch, durch gütliche Wege, insonderheit *Apellations*-*Process*en, die bevorab über *Monopolia* entstanden, abzuhelffen, 12.
III. Ob die *ad Petitorium* gehörige Einreden, wenn sie auch *in continenti* klar zu machen wären, *in Possessorio*, und denen darauf sich gründenden *Mandat*-Sachen, insbesondere so viel die obrigkeitliche Beschränkung der Freyheit, seinen Zehenden nach Wohlgefallen, ohne Rucksicht auf eine gewise Zeit, und Stelle, in Gemäßheit langwürigen Besitzes, zu verpachten, anlanget, statt finden? 19.
IV. Von zu Rechtbeständiger *Revocir*ung einer unter der *Clausul de non revocando* beschehenen *Donatione mortis causa*, 28.
V. Ob eine Fürstliche Person, als Erbe eines Vormunds, *in loco gestæ administrationis*, sich belangen zu lassen gehalten seye? Und in wie weit? 85.
VI. Ob eine *Editions*-Klage eine gegründete Beschwerde zu Abstellung eines verbottenen Mißbrauchs, unter die nehmliche Rechtshängigkeit ziehe, wenn sie von jenem *genere actionis* handgreiflich unterschieden? 111.
VII. Vom *Beneficio Electionis fori & superioris Judicis* der Clöster, und anderer *piorum corporum*, selbsten auch gegen ganze Gemeinheiten, 129.
VIII Von ohnerlaubter Setzung überzähliger Endestiegen bey Einsammlung der Zehenden, und den Zehenden aus der Brach, 138.
IX. Vom *vitio præposterationis* bey *Appellation*en und der darab entspringenden *Exceptione de non devolutionis*, 149.

Drey

Drey und Sechzigster Theil.

I. Ob Eheberedungen *Solennia*, insonderheit eine *Scriptur* erfordern, wenn solche nicht ausdrücklich als eine Bedingniß vorbehalten? *It.* Ob dagegen *Exceptio non secuti Implementi* platz ergreiflich, ingleichem *Separatio quoad Thorum & Mensam* die Erbfolge daraus abändere, weniger nicht alle darinnen vermachte *Mobilia* nur auf die, welche der Verstorbene zur Zeit der errichteten Ehepacten gehabt, einzuschränken seyen? Nbst. 63. Th. *pag.* 1.

II. Ob nicht *Exceptio Legitimationis*, daß zu Verkürzung des *Processus* zugleich in der Hauptsache erkannt werden könne, behindere? *It.* Ob zu einem *Syndicat* mehr erfordert werden könne, als daß die dazu nöthige *Convocatio*, durch die *Convocatores ordinarios v. gr.* Baurenvögte geschehen seye? 15.

III. Vollständige Erläuterung der im deutschen Reich höchst nöthig zu wissen Römischen *Appellations*-Materie, 54.

IV. Fortsetzung des *P. XLVI.* dieser Nebenstunden beygebrachten merkwürdigen Exempels eines durch das höchstpreißliche Kayserl. Reichs-Cammergericht auf verbesserten Fuß sowohl in *Justiz-* als Policey- und *Oeconomie*-Sachen gesetzten Reichsstädtischen Regiments, 141.

Vier und Sechzigster Theil.

I. Ob einerley Sache *Continentiam Causæ* ausmache, wann derentwegen von verschiedenen Personen aus verschiedenen Absichten *agiret* wird, Nbst. 64. Th. *pag.* 1.

II. Ob nicht manchmahl von wenigen, wann sie nur *Universitatem repræsentiren*, ein *Syndicus constituiret* werden könne? 12.

III. *Reliquien* der alten deutschen Freyheit, mittelst welcher sich die Landesherren durch besondere Verträge und *Sanctiones pragmaticas* verbündlich gemacht, ohne der Landsstände Einwilligung keine *Onera* auf das Land zu legen, 20.

IV. Ob der Schluß richtig, die Erfordernüsse sind ohnendlich, also müssen auch die freywillige *Collecten* ohnendlich und ohnerschwinglich verwilliget werden? *It.* Ob Unterthanen *quoad Collectas Imperii*, nach denen allgemeinen Reichsgesetzen nicht mehr als die Vorlegung der *Tabellen* und beglaubte *Specification*, auch daß sothane

Gelder nicht anders, als *ad destinatos usus* verwandt werden, *prætendiren* können? Nbst. 64. Th. *pag.* 29.

V. Von dem Recht der Landstände bey vorgehenden *Alienationibus pro conservanda salute publica* sich zu *interessiren*. *It.* Von derselben Verpflichtung, den *Militem perpetuum* nicht bloß auf Friedenszeiten zu *restringiren*? 46.

VI. Von dem Recht der Landstände dem Verfall des *Justiz* Wesens abzuhelffen, 65.

VII. Ob aus einem *Testamento vitio visibili carente executive* geklagt werden könne? 83.

VIII. Ob, wenn bey einem Darlehen, nicht *stipulirt*, daß die gezahlte Geldsorten in dem Werth zuruckbezahlt werden sollen, den sie zur Zeit des *Contracts* haben, der Schuldner gehalten seye, daß *Capital* auf solche Weise abzuführen, 94.

IX. Vom Unterscheid in Ansehung der *Votorum Majorum puncto Juris collectandi* auf dem Reichstag und Ritter-*Conventen*, 98.

X. Ob die Churcöllnisch-Erzstiftische Lehen, ohne Einwilligung derer *Agnaten* verkauft und verpfändet werden können? 109.

XI. Von zu beobachtender Gleichheit unter denen Zünften bey Rathswahlen, 116.

Fünf und Sechzigster Theil.

I. Ob und wie die Belehnungen: als Mannlehen, zu rechtem Mannlehen, denen getreuen Mannen, denen rechten Erben und besonders rechten Mann-Leiblehens-Erben, nothwendig alle Frauenspersonen von der Lehenfolge fürnehmlich bey Erzstift Cöllnischen, sowohl in- als ausser dem Erzstift gelegenen Lehen, gänzlich ausschliesse? Nbst. 65. Th. *pag.* 1

II. Ob einem *Expromissori*, oder *Fidejussori* von Zinsen, die er bezahlt hat, Zinsen zu fordern gebühre? *It* Ob ein Unterscheid seye, wenn *ex Constitutione de Arrestis* gehandlet, oder ein *Mandatum Arrestatorium* erkannt worden, 128.

III. Ob *Fides publica* soweit gehe, daß eine Herrschaft zu Bezahlung derjenigen Wechselschulden verbunden seye, welche ihr berechneter Beamter ohne *speciales Mandatum* in einem Wechsel zu herrschaftlicher Bedürftniß verwendet zu seyn angiebt, gleichwohl in seinen Rechnungen nicht in Einnahm und Ausgab bringet,

get, und also wahrscheinlich in seinen eigenen Nutzen verwendet hat? Nbst. 65. Th. *pag.* 139.

Sechs und Sechzigster Theil.

I. Ob das Beholzigungsrecht auch auf fruchtbares Holz sich erstrecke, und solches Recht nebst dem *Jure pascendi & saginandi* ein *Condominium involvi*re? Nbst. 66. Th. *pag.* 1.

II. Ob der Erbe eines Erben zu *Edi*rung einer eydlichen *Specification* angehalten werden könne? 18.

III. Ob *Articul. XIV.* §. 4. & 5. *Capitulationis Cæsareæ* die *Appellationes in causis civilibus* nach Rom rechtfertige? 30.

IV. Vom Ursprung des Schutzhabers und dessen wahren Beschaffenheit, 45.

V. Ob durch eine Gewohnheit eingeführet werden könne, daß ein Testament für gültig zu erachten, wenn es auch nur vor einem *Scabino* und *Actuario* in der Behausung des *Testi*rers errichtet? 78.

VI. Abfall der Regel, daß ein Zeuge durch die Unterschrift allein nicht *obligi*rt werde, 91.

VII. Exempel eines in gröster Verwirrung und ohne hinlängliche Ueberlegung zusammengeschmiedeten Testaments, so vor ungültig erkläret worden, 108.

VIII. Ob eine Gemeinde nach 30. Jahren *contra Sententiam latam Restitutionem in integrum* suchen könne, wenn sie von der Urthel nichts gewußt, wohl aber ihre Vorfahren? 117.

IX. Ob, wo eine Parthey *ex Continentia Causa* gegen *diversos Status vel Principes* geklaget, der Kläger *per præliminare Decretum* abzuweisen, damit er zuvor *tenti*ren sollte, ob die Beklagte sich eines gewisen Richters, im Gefolg des *Deputat.* Abschieds *de Anno* 1600. §. 23. vergleichen können? 127.

X. Ob eine *Hypotheca tacita legalis anterior*, einer *hypothecæ publicæ judicialiter realisatæ & protocollatæ posteriori* zu *præferi*ren seye? 136.

XI. Von der Menge Exempeln derer Beschwerden wegen verweigert- oder verzögerter *Justiz*, im Gegentheil aber auch Seltenheit der dabey vorkommenden *Condemnatorie*-Urtheln, 147.

Sieben und Sechzigster Theil.

I. Ob Bruder- und Schwester-Kinder, wenn sie allein *cum Avia concurriren*, ohne daß eine Schwester oder Bruder vorhanden, zur Erbfolge zuzulassen? Nbst. 67. Th. *pag.* 1.
II. Vom gelindesten Weg bey denen höchsten Reichsgerichten, gegen unrechtmäsige *Suspensionen* derer *Officialium ab Officio* zu verfahren, 10.
III. Von Einschränkung des *C. O. C. P. 2. Tit.* 31. §. 6 wodurch *Causæ Injuriarium* auf den Wiederruf vor *appellable* erkannt worden. *It.* Von *spoliativ*ischer Besitzergreiffung und *Retention*, 13.
IV. Von Vereinbahrung der *Substitutionis directæ & fideicommissariæ* in einem Testament, so daß, wenn jene *cessi*ret, diese in gleicher Ordnung eintritt, 32.
V. Vom Unterscheid zwischen einem gerichtlichen und Kaufmanns-*Arrest*, 90.
VI. Von der *Identitate causæ*, als dem Grund der *Prævention*, 97.
VII. Ob die Zinsen von Krammaaren *a tempore interpellationis sive litis*, oder *a tempore constituti liquidi* zu bezahlen? 127.
VIII. Vom Unterscheid bey *Fideicommissis* zwischen älter gebohrnen, und die ältere Linie *repræsenti*renden Söhnen, 129.

Acht und Sechzigster Theil.

I. Von der general unmittelbahren Vogteylichkeit und derselben Würkung der Erbhuldigungspflicht, Nbst. 68. Th. *pag.* 1.
II. Von schlußlosen Beweißthümern der Lehnbarkeit, 38.
III. Ob Brüdern die Gewalt zustehe, ihre Schwester, wegen getroffener ungleichen Heyrath, mit Verminderung des Gebührnisses aus väter- und mütterlicher Erbschaft, zu bestraffen? 56.
IV. In wie fern bey einem *Contract* die *Subscriptio* eines *tertii*, welcher in dem *Contract* nicht benennet ist, demselben *ad effectum obligatorium præjudici*rlich seyn könne, oder nicht? 86.
V. Merkwürdiger Vergleich, wodurch die in diesen Nebenstunden, zur Erläuterung der Römischen *Appellations*-Materie verschiedentlich beygebrachte Speyerisch- Domcapitulische Weiterungen, höchst erwünscht beygeleget worden, 100.
VI. Ob eine Frau, die mit ihrem Mann *in communione bonorum* gelebt, und

und zu offenem Kram und Laden gesessen, *modo concursu*, ihre *Illata* fordern könne? Abst. 68. Th. *pag.* 109.
VII. Ob *Præscriptio contra Precarium* statt habe, insonderhiet bey *Fundis publicis.* *It.* Vom *Furto usus*, 127.

Innhalt
derer Wetzlarischen Beyträge.

Erster Theil.

I.
Anmerkung: Ob es der Schriftsäsigkeit *præjudicire*, wann zu *Local*-Untersuchungen *Commissiones* auf nahgelegene Beamte erkannt werden, Beytr. 1. Th. *pag.* 1.
II. Daß in einem Land zu *interponirende Remedium Revisionis supponiret* eine solche Urtheil, welche von dem obersten Gericht derselben ertheilet worden, 4.
III. In einer *pendenten Causa Judiciali* können, obgleich *punctus fori* noch nicht entschieden, *Provisional*-Verordnungen ergehen, 6.
IV. Wie die Vollmacht eines *Procuratoris Universitatum* beschaffen seyn müsse, wann sie *legal* seyn solle? 7.
V. Wie manchmahlen Unterrichter, an die von denen höchsten Reichsgerichten Schreiben und Bericht ergangen, *occasione solennium appellationum* und derentwegen erstatteten Vorberichts denen Parthien das *appelliren* zu erschweren trachten, und was für Mittel dagegen zu gebrauchen? 12.
VI. Wie eine Parthey die Untergerichte zur *Execution* der Reichs-Cammergerichtlichen Urtheile zwingen könne? 17.
VII. Nähere Erläuterung der Frage: Ob und in wie weit von zugesprochenen *Fructibus perceptis usuræ* begehrt werden können? 18.
VIII. Was denen Rechten und der Billigkeit nach zu beobachten, wann einem *Creditori antichretico* die Erstattung seiner Rechnung *super fructibus perceptis* abgefordert wird? 22.

IX. Ob *Hæreditatis petitio contra liberos* unter neunzig Jahren der *Praxi Camerali* nach *præscribi*ret werde? Beytr. 1. Th. *pag.* 24.
X. Ob *in causis*, so *a Superioritate* herrühren, gar nicht *appelli*ret werden könne, wo doch *Dominus Territorii* ein *Appellatorium in alieno Territorio* erkennen muß? 33.
XI. Vom Unterscheid *inter Processus Appellationis & Nullitatis incidenter tantum propositæ*, und *inter Citationem ad videndum deduci principaliter Nullitates*, so viel die *Insinuation* anbetrift, 37.
XII. Ob einem Landesfürsten in denen von ihm lediglich abhangenden Gerichtern und *Instanzien* eine Aenderung zu machen und davon Sachen, wann sie schon daselbst bereits rechtshängig geworden, zur *Cognition* einer andern *Instanz* abzuruffen frey stehe? 42.
XIII. Ob, wann ein Pfacht auf etliche Jahre geschlossen worden, der Pfächter wegen ruckständigem Pfachtgelds, vor zwey Jahren, und zwar eigenmächtiger Weise, nach der *Cameral-Praxi* ausgetrieben werden könne? 49.
XIV. Ob und wann *plures Summæ ad Summam appellabilem constituendam conjungi*ret werden können? 57.
XV. Ob die *Præstation* des Churmuths *pro onere reali* oder *personali* zu halten? 62.
XVI. Ob ein *Austregal*-Gericht jemahls zu Stand gekommen, und wann von dessen Spruch an die höchste Reichsgerichte *appelli*ret worden, derselben *Jurisdiction*, *quoad interventionem fundi*ret seye? 66.
XVII. Ob Weißthümer der Veränderung unterworffen? 71.
XVIII. Ob man von *Commissarien*, die zu Entscheidung einer ganzen Sache vom Landesherren, oder dessen Regierung niedergesetzet, *præterita Instantia Regiminis*, so fort an die höchste Reichsgerichte *appelli*ren könne? 74.
XIX. Ob *Pœnitenz*-Pfarren zu dulden? 77.
XX. Ob jährlich zu entrichtende Weine im Herbst oder nach dem ersten Abstich fällig werden? 8 .
XXI. Ob die Kayserl. Schwäbische Landgerichts Ordnung *P. III. Tit. XII. pag.* 128. annoch im Gebrauch seye? 82.
XXII. Ob wann *in Camera Imperiali* ein *Mandatum de exequendo propriam Sententiam* erkannt, nachhero aber bey dem Reichshofrath eine *Appellation* von sothaner *Sentenz introduci*ret worden, jenes *Præventionem* würke? 88.

XXIII. Ob

XXIII. Ob wann in dem *Reproductions*-*Recess tam scripto quam orali* weder von der Klagschrift noch deren Anlagen Meldung geschehen, die *Process* als gefallen zu erklären? Beytr. 1. Th. *pag.* 92.

XXIV. Ob die Außträge *cessi*ren, wann verschiedene Kläger sind, welche mit dem Beklagten unterschiedliche *Austregal-Instanzien* haben? 95.

XXV. Von einer Beschimpfung durch Aberglauben? 97.

XXVI. Vom *Remedio ulterioris Supplicationis ac novæ deductionis*, wann *Processus* abgeschlagen werden, 104.

XXVII. Ob die Verordnung der Kayserl. Wahl-*Capitulation* wegen ohnerlaubtem *Recursus ad Nuncios Apostolicos*, ja wohl gar *ad Curiam Romanam*, auch gegen die *in Civilibus* ohnerlaubter Weise *ad Officiales recurri*rende Partheyen sich *extendi*ren lasse? 114.

XXVIII. Von Fällen, wo *Supplicæ pro Processibus Appellationis brevi manu ad Judicium* verwiesen worden, 120.

XXIX Vom Richterlichen *Arbitrio* bey zu beurtheilender Hinlänglichkeit der *Cautionis Revisoriæ*, 124.

XXX. Ob von einer Urthel, worinn die eingebrachte *Cautio Revisoria* Einwendens ohngehindert vor *sufficient* angenommen worden, eine neue *Revision* platz habe? 127.

XXXI Von zu beobachtender *Proportion* bey Pfändungen, und dem Unterscheid zwischen denenselben, und der *Confiscation* einer Sache, 130.

XXXII. Ob zu der gerichtlichen *Insinuation* einer Schankung unter Lebendigen, die blosse Hinterlegung derselben bey die *Acta* in das *Archiv* genug seye? 136.

XXXIII Wie viel fünfhundert *Solidi* dem alten innerlichen werth, und der *Praxi Camerali* nach *Netto* ausmachen? 136.

XXXIV. Ob ein *Creditor Antichreticus*, wann ihme Rechnung *super Fructibus perceptis* abgeforderet wird, alle Unköften, Mühe, und Versaumniße mit in Anschlag bringen könne? 159.

Zweyter Theil.

I. Von dem Unterschied zwischen einer Land- und Feldmessung, Beytr. 2. Th *pag* 1

II. Ob *Status Imperii* eine gewise geraume Zeit *ad præstandum Solennia Appellationis in Privilegio Cæsareo Requisita per ordinationem generalem* festsetzen können? 10.

III. Von

III. Von Schurzrechnungen und deren Erhärtung *per Juramentum Credulitatis suppletorium*, Beytr. 2. Th. *pag.* 14.
IV. Ob Stammlehen mit Einwilligung des Lehenherrens und derer *Agnat*en dergestalt veräuseret werden können, dasselbige die *Descendent*en deren Veräusernden und einwilligenden nimmermehr *revoc*iren könnnen, wann zumahlen die Veräuserung aus dringender Noth geschehen? 28.
V. Von Einschränkung der natürlichen Freyheit bey der *Servitute altius non tollendi*, und dem Recht Feuerstätten in einem Ort anzulegen, 41.
VI. Ob *Litis Denunciatio* auch *Consorti Litis* geschehen müsse? 54.
VII. Ob die *Evictions*-Klage in demjenigen *Foro* zu erheben, wo die *Vindications*-Sache entschieden worden? 68.
VIII. Ob ein Ehemann, der den *Usumfructum* von seiner Frauen Vermögen *ad dies vitæ* vermacht bekommen, selbiges aber nach seinem Tod zu *restitu*iren gehalten ist, *Quartam Trebellianicam* abzuziehen befugt seye? 76.
IX. Ob in beeden höchsten Reichsgerichten über verschiedene aus einem *objecto generali* herfliessende *Punct*e gehandlet und verfahren werden könne? 82.
X. Ob es füglicher *Differentien*, welche zwischen Handlungs-*Sociis* insonderheit über eine *Bilance* entstanden, durch Rechnungs- und Handlungsverständige beyzulegen, als über einen jeden Posten ordentlich zu *proced*iren? 86.
XI. Ob §. 79. *Recess Imp. de* 1551. vermög dessen keine von einem Christen an einen Juden ausgestellte *Obligation* gelten solle, es seye dann solche vor der ordentlichen Obrigkeit des *contrah*irenden Christen errichtet, auch von *Personis Illustribus* zu verstehen seye? 93.
XII. Ob *Lex* 51 §. 1 *ff de Hæredit. petit.* welcher die *Usuras fructuum perceptorum post hæreditatem petitam* zu, diejenige hingegen abspricht, welche *ante Actionem Hæreditatis illatam* die Erbschaft vermehret haben, vor hart zu halten und in *Observanz* seye? 96.
XIII. Von dem Unterscheid zwischen einer *Primogenitur* und *Substitutione fideicommissaria successiva*, 101.
XIV. Ob Gewillkührte, besonders Erbstamm- Hauß- *post Ordinationem Cameralem* errichtete Austräge, ohne Kayserliche *Confirmation* zu Recht beständig seyen? 118.

XV. Ob unter denen gemeinen Dorfslasten die herrschaftliche *Contributiones* zu verstehen seyen? Beytr. 2. Th. *pag.* 134.
XVI. Von dem wegen Besoldung der Cammergerichts-Personen errichteten *Pacto Imperii publico* und in Gefolg dessen ertheilten *Decreto Camerali*, 149.
XVII. Ob einen Landes-*Successoren bene merita* um seinen Vorfahren, zur Vergeltung in die Verbindlichkeit setzen? 157.
XVIII. Ob in der Art des Verkaufs: ich verkaufe dir mein Gut, daß du fünf auf das Hundert frey Geld haben sollst, *certum pretium* anzutreffen seye? 162.
XIX. Ob, wann in einem *Statuto* oder *Pacto* vier oder acht Ahnen erfordert werden, solches von beyden Linien der vätterlichen und mütterlichen zu verstehen, und ob dazu genug seye, wann einer zwar von einem adelichen Vatter, und Mutter, allein außer der Ehe gebohren, jedoch nachdem *a Principe vel Comite Palatino legitimirt* worden? 174.
XX. Ob *Mutatio Alvei* oder *Fluminis* vor ohnerlaubt zu halten, wann dem Nachbar ein geringführiger Schaden dadurch zuwächßt? 183.
XXI. Besondere Reglen, wornach das zweifelhafte zu beurtheilen, in Ansehung dessen *Processus Appellationis* zu erkennen, und zu erlangen sind, 198.
XXII. Von dem Vorzug des Beweises der Unwissenheit eines *Facti alieni perconjecturas*, vor einen ohnhinlänglichen Beweiß der Wissenschaft desselben, 226.

Dritter Theil.

I. Ob von Renthcammern an die höchste Reichsgerichte *appelliret* werden könne? Beytr. 3. Th. *pag.* 1.
II. Ob eine Frau, die ihrem Mann mit Einnehmung der Amtsgelder *assistiret* hat, auch mit demselben bezahlen müsse, und dieser fernere *Revision* seiner im *Arrest* abgelegten Rechnung forderen könne? 3.
III. Ob das *Privilegium dotis* nur pur allein die *Creditores Mariti immediatos* und die *bona*, so *Maritus* an sich *libere* gehabt, *restringiret* seye? 7.
IV. In wie weit es *pro spolio* anzusehen den Damm eines Bachs durchzustechen und das Wasser in seinen Graben *propria autoritate* zu leiten? 12.

V. Aechtes Exempel einer *Donationis necessariæ*, Beytr. 3. Th. *pag.* 17.
VI. Ob ein Zeugenverhör *ad perpetuam rei memoriam*, auch in *Restitutions*-Sachen, *extrajudicialiter*. ob *solam senectutem testis* erkannt werden könne, und dabey nöthig, daß die *Articuli evidenter relevant* sind? 23.
VII. Ob bey einer *Requisition super Austrægis* genug, daß *Notarius requirens* ein bloses *Memoriale insinuiret*, so aber von keinem seiner *Principalen* unterschrieben, noch auf Nidersetzung der *Austrægal* Richter allein eingerichtet? 28.
VIII. Ob einem *Provocato ex Lege si contendat*, falls Er nicht erscheinet, *perpetuum silentium* zu *imponiren*, oder *Provocans* zum Beweiß seiner *Exceptionen* anzuhalten: Ingleichem, Ob ein solch- in denen höchsten Reichsgerichten *Provocirter*, *Immediat* seyn müsse? 32.
IX. Von Anweisungen, die mit einer *Delegation* verknüpfet sind? 37.
X. Wie bey einer *Collision* nach eingenommenem Augenschein, die Ausnahm zu treffen? 49.
XI. Ob das Ansehen, und die Würde eines Bischoffen und Reichsfürsten, der als Vormund *de versione in rem Pupilli sui attestiret*, die eingewandte *Exceptionem de non in rem verso*, *simpliciter* hebe? 56.
XII. Ob Domherren und *Canonici* derer *Collegiat* Kirchen auch *Pastores*, *Executores ultimæ voluntatis* benennen, und derselben *Arbitrio* die *Disposition* über ihr Vermögen überlassen können? 62.
XIII. Von der Art, wie bey der ohnmittelbahren Reichsritterschaft, von deren Mitgliederen ohnförmlich geführte *Inquisitions-Processe* in die rechte und behörige Ordnung, durch die höchste Reichsgerichte eingeleitet werden? 76.
XIV. Von Beschimpfungen durch zweydeutige Redensarten und Thaten, 83.
XV. Ob *in causis injuriarum*, welche nach Kayserl. *Privilegien inapellabel* sind, *Jurisdictio Imperialis* schlechterdings keinen Platz ergreiffe? 94.
XVI. Vom verbottenen Bierzwang, insbesondere im Hildesheimischen, 96.
XVII. Kurzgefaßte Gründe *pro Exemtione Personarum Cameralium ab omnibus Contributionibus & Exactionibus bellicis*, 101.
XVIII. Vom Mißbrauch der Regul, daß Armen die *fatalia* nicht lauffen? 104.
XIX. Ob man von ohngemessenen Frohnden auf die Leibeigenschaft schliessen könne? 107.

XX. Von

XX. Von dem Haupt-*Requisito* derer zu einem *Restitutions*-Gesuch erforderlichen *Novorum*, Beytr. 3. Th. *pag.* 119.

XXI. Wann *ex fundamento falsæ causæ Restitutio in integrum* gesucht werden könne? 124.

XXII. Von der Bedeutung derer Wörter: Verwandte, ingleichem Anverwandte, *&c.* Erben? 130.

XXIII. Ob die in mehr als vierzig Jahren *negligirte exceptio legitimationis ad causam*, *mediante remedio Restitutionis in integrum sub prætextu ignorantiæ*, wieder gültig gemacht, und von neuem *ad discussionem* gebracht werden könne? 134.

XXIV. Ob es Reichslehen giebt, die *absolute* und *mere Hæreditaria* sind? 140.

XXV. Von denen Abfällen der *super Reconventione & Expensis* zu *præstirenden Caution*, wann auch der Kläger keine *Immobilia* besitzet, wie auch von Auslegung *exorbitanter Clausulen in Obligationen*, 148.

XXVI. Von zu beobachtender Gleichheit *in Judicando*, 160.

XXVII. Ob nachbarliche Gebrechen nur *absolutionem a citatione ad videndum se incidisse in pœnam fractæ Pacis publicæ* würken, und nicht auch eine Straffe nach sich ziehen? 167.

XXVIII. Ob die *Positional-Articul mediante Juramento dandorum & Respondendorum in quavis causa etiam summaria* statt finden? 171.

XXIX. Kurze Erläuterung von der bey dem Cammergericht üblichen Formul: *Loquatur Notario*, 175.

XXX. Von denen rechtlichen Würkungen des Unterschieds zwischen halbierten und ganzen oder eigenthümlichen Unterthanen? 183.

XXXI. Von dem wahren Verstand *membri secundi* des Reichs Gutachtens *de anno* 1719. 192.

XXXII. Was *in causa universitatis* bey *in mutua contradictione ac in obscuro* befangenen *Legitimations*-Umständen, vor ein *Expediens* zu ergreiffen? 200.

XXXIII. Von *legaler Insinuation* Cammergerichtlicher *Processe*, und dem Glauben, welcher der *Relation* eines Cammerbotten, sonderlich wegen *Respects*-vergessener Reden und Bezeugungen gegen das höchste Reichsgericht, *in ordine ad dictandam pœnam fiscalem* beyzulegen? 206.

XXXIV. Ob eine Eheberedung, worinnen die Kinder, erster und zweyter Ehe, der Erbfolge nach einander gleichgestellet, vor eine Einkindschaft zu halten, wann ihr die *Clausul* angehänget, daß

sie mit beyder Eheleuten Einwilligung ohne jemands Zuthun solle *revoc*irt werden können? Beytr. 3. Th. *pag.* 216.

Vierter Theil.

I. Ob aus der Handlung eines *Factors*, der von verschiedenen *Sociis* bestellet worden, jeder *Socius in solidum* belanget werden könne? Und ob das Buch eines Handwerksmanns eben so viel *fidem*, als das Handelsbuch eines Kaufmanns habe? Beytr. 4. Th. *pag.* 1.
II. Ob die Vorlesung zu einem schriftlichen Testament einer blinden Mutter unter ihren Kindern nöthig seye? 37.
III. Ob sich die Erben des *Principal-Debitoris* des *Beneficii excussionis prævali*ren können, oder vielmehr dem *Creditori* frey stehe, von einem Erben zum andern, und von einem Unterpfandstuck zum andern *etiam post litis contestationem* sich so oft und viel zu wenden, biß und dann er seine völlige Zahlung erhalten. Ingleichem ob ein *Hæres Hæredis ad conficiendum Inventarium vel juratam Specificationem* gehalten seye? 42.
IV. Ob, wann eine Kayserliche *Austrægal-Commission* nur *interloquendo fines commissorii* überschreitet, an die höchste Reichsgerichte, besonders *stante pede & viva voce appell*irt, und vom *Appellat*ischen Theil sothaner *Appellation adhær*iret werden könne? 73.
V. Von der denen *Agnat*en, wegen von ihrem *Convasallo ex Pacto Familiæ pro rata* zu entrichtenden Lehenwaaren auf dessen Haab und Vermögen, so ein *Creditor immissus* besitzet, zustehenden *Hypotheca tacita cum jure prælationis*, 81.
VI. Ob einer bloß deswegen ein wahrer Reichsstand, folgsam für den Reichsgerichten zu erscheinen verbunden seye, weil er einer Herrschaft wegen zu einem Creyß *collect*iret wird? 92.
VII. Exempel einer *Cassatoriæ Promotorialium*, und wie solche zu erhalten stehe? 103.
VIII. Ob die Abstechung der Weine ein *Annexum*, des Zunftrechts der Faßbänderzunft seye? 110.
IX. Ob eine *Adcitatio* bey dem Untergericht nicht verfangener Personen, von den höheren *Instanz*-Richteren, verfüget werden möge? 121.
X. Ob ein frey durchschlächtig eigen Gut nothwendig ein *Allodium*, oder wenigstens *feudum hæreditarium* andeute? 130.

XI. Von

XI, Von der Selbsthülffe, welche der Reichsstadt Frankfurt, besonders wegen Erhebung des sogenannten Leinwands-Haußgeldes, zustehet, Beytr. 4. Th. *pag.* 155.

XII. Von dem heutigen Gebrauch des Abfalls der Regul: *actore non probante reum absolvendum esse*, auch *in civilibus*, 166.

XIII. Bestätigung der Rechtsregul, daß *Retentio ex diversa causa*, und *pro invicem competente actione adhuc in Judicium deducenda* nicht statt habe? 181.

XIV. Von einer *Investitura nova*, die als eine *Reviviscentia* der alten anzusehen, und deren rechtlichen Würkung in Ansehung der von dem Lehen entkommenen *Pertinentien*, 186.

XV. Ob ein *Minor contra omissam Appellationem & contra rem judicatam in Integrum restituir*et werden möge, in Fällen, da *Restitutio prosecutionem pœnæ* zum Endzweck hat? 194.

XVI. Wann in *Appellations*-Sachen *loco desertoriæ ab solutoria á Citatione* zu ertheilen? 196.

XVII. Ob, wann Unterthanen mit aller *Jurisdiction* und Herrlichkeit an andere durch einen *Contract* überlassen worden, wie bey der *Concessione Feudali*, auch die *Criminal-Jurisdiction* darunter begriffen? 199.

INDEX
OBSERVATIONUM JURIS UNIVERSI.

TOMUS PRIMUS.

PRÆFATIO.
De Jure, quod in ipsis Rerum Argumentis obtinet.

Observatio.

I. *De Dote Filiæ renunciatæ absque pacto vel lege Familiæ non recadente*, *pag.* 1.
II. *De Anticipatione Termini Reproductionis*, 9.
III. *De Differentia inter Feuda & Fideicommissa quoad Revocationem*, 17.
IV. *De Curatore ad Litem, Minoribus ex Officio dato & coacto*, 24.
V. *Si Fatale introducendæ ex ignorantia Advocati a die Apostolorum reverentialium computatum, contra ejus lapsum Restitutio in integrum datur, quando contra eundem non est regressus*, 28.
VI. *De Submissione ad Acta priora loco Libelli Gravaminum*, 30.
VII. *De Spoliatore ad fructus percipiendos non condemnando, quando rationabili quadam causa ad Spolium committendum inductus*, 31.
VIII. *De Actione Creditoris adversus Debitoris sui Debitorem*, 33.
IX. *De observanda in Senatibus Religionis Paritate ad normam Instrumenti Pacis*, 37.
X. *Appellante contumace ad insinuatam Citationem ad reassumendum, postulari potest Absolutio a Citatione, etiamsi Causa ad Sententiam instructa sit*, 39
XI. *De Liberis in Conditione & Dispositione simul positis, si Testator Familiæ rationem habuit*, 41.
XII. *De Vocabulo* Leibeserben, *Liberos tantum primi Gradus, nec totam alicujus Posteritatem denotante*, 51.
XIII. *De non usu Doctrinæ, de tribus pluribusve Sententiis conformibus in Camera Imperiali casu recentissimo confirmato*, 57.

Observatio.
XIV. *De usu Tituli de Litigiosis hodierno in Camera Imperiali*, Tom. 1. pag. 61.
XV. *Judex Sententiam non mutat, qui modum eandem ad effectum deducendi per aliam mutat*, 67.
XVI. *Durante Processu super Exercitio illicito & clanculario opificii instituto, opificium exerceri nequit*, 68.
XVII. *De Cautela a Procuratoribus Cameræ in Depositione Testamentorum observanda*, 70.
XVIII. *De pœna Injuriæ Principi illatæ hodie ex L. unic. Cod. si quis Impr. maled. non remittenda, sed ex magnanimitate mitiganda*, 81.
XIX. *Si causa Appellationis secundæ vel ulterioris cum causa Appellationis primæ connexa, Processus in hac citra hæsitationem decernendi sunt, si in illa decreti*, 86.
XX. *Etsi Formalia Appellationum contra sententias Consilii privati Leodiensis interpositarum, ex Capite metus a Consilio privato inferri soliti, ommissæ fuerint, nihilominus cæteris paribus Processus Appellationis in Camera Imperiali decernuntur*, 87.
XXI. *Si Actio contra Statum Imperii, Beneficio Austrægarum gaudentem, in Supremis Imper. Tribunal. intentata, species querelæ denegatæ Justitiæ est; Austrægæ non obstant, quo minus Mandatum C. C. decerni possit*, 88.
XXII. *Filiæ renunciatrici ratione Dotis promissæ sed non solutæ, Jus Dominii in Bonis renunciatis; consequenter etiam Jus Separationis competit*, 89.
XXIII. *De Altero Tanto Filiæ renunciatrici, ratione quanti erga renunciationem debiti, in casu moræ debitoris adjudicato*, 91.
XXIV. *De illicite a Retrahente ad deponendum pretium facta oblatione sub Clausula, si æquum fuerit*, 94.
XXV. *De Jure Domini Territorii promiscuam subditorum venandi licentiam per locationem venationum inhibendi*, 98.
XXVI. *De Casu Adoptionis inter Rusticos cum Pacto successorio reciproco annexo*, 102.
XXVII. *Si Cautio Revisoria pro idonea acceptata, non statim Mandatum de exequendo decernendum, sed antea adhuc Paritoria ferenda*, 130.
XXVIII. *Cautio pro Reconventione & Expensis etiam in causa cambiali locum habet, si veritas cambii in disceptationem venit*, 131.
XXIX. *In casu, quo Beneficium §. de indaganda Instrum. Pac. a Debitore non allegatum, Judex ex officio illud attendere potest & debet*, 132.
XXX. *De pluribus Præsumtionibus vincentibus unam in materia de solutione præsumpta seu conjecturata*, 134.

XXXI. *Eccle-*

Observatio.

XXXI. *Ecclesia post quadriennium ad petendam contra sententiam restitutionem in integrum admittenda non est*, Obs. T. I. pag. 137.

XXXII. *Recadentia Dotis, Pactis Dotalibus in favorem Familiæ seu Agnatorum, sub Clausula, si sine Liberis decesserit, in stipulationem deducta, ad eum quoque casum extendenda est, si cum Liberis iterum tamen mortuis decesserit*, 138.

XXXIII. *De Processus Mandati degeneratione in Processum ordinarium seu Citationis*, 141.

XXXIV. *Processus sumarii ab ordinario differentiæ non sunt ideæ confusæ, nec vix intelligibiles*, 146.

XXXV. *Exceptiones contra Judicata Cameralia & Mandatum de exequendo ex novis causis oppositæ, ad cognitionem Cameræ Imperialis remittendæ sunt*, 148.

XXXVI. *Post decretam & insinuatam citationem super Nullitatibus insanabilibus, absque Inbibitione & Compulsorialibus, si Judex inferior ulterius procedit, nulliter non agit*, 149.

XXXVII. *Contra absolutoriam a Citatione super Nullitatibus insanabilibus, Restitutio in integrum locum non habet*, 152.

XXXVIII. *Si in Lite inter Vasallum & Dominum, ille ad Judicium Parium adhuc receptum provocat, hic vero illud recusat, ex capite denegatæ Justitiæ patet Recursus ad Judicia Imperii suprema*, 154.

XXXIX. *De summis Imperii Tribunalibus, injurias sibi illatas vindicantibus*, 155.

XL. *In casu collisionis probationum per Testes, illorum elogia prævalent, quæ verosimiliora sunt*, 169.

XLI. *Lis super Petitione non efficit Præventionem ratione mutuæ petitionis*, 170.

XLII. *De Casu Restitutionis in integrum, ex Actis antiquis olim deperditis noviter vero repertis, decretæ*, 172.

XLIII. *Possessio Decimatoris universalis, quoad aliquos, qui Decimas solverunt, sese porrigit etiam ad reliquos non solventes*, 174.

XLIV. *De immutatione vel cassatione Proclamatis condonationis in Episcopatu Herbipolensi, solo mutuo condonantium consensu, absque Proclamate cassatorio valida*, 175.

XLV. *Propter Transactionem in ipsa executione initam non cessat processus executivus, si de contraventionibus querelæ moventur, etsi circa illas dubia adhuc superessent*, 178.

XLVI. *Utrum id, quod Liberi primi Matrimonii avocant a Noverca vel vitrico, imputare debeant in Legitimam debitam ex bonis Parentis*, 179.

XLVII. *De*

Observatio.
XLVII. *De Jurisdictione, quam Curiæ Clientelares in præjudicium supremorum Imperii Tribunalium sibi asserunt*, Observ. Tom 1. pag. 182.
XLVIII. *Parochiani transportare tenentur Parochum una cum Familia & Suppellectili, etsi is intermistice tantum, pendente super possessione & Jure electionis lite, constitutus sit*, 191.
XLIX. *In casu, quo dubium est, num Appellatus, an vero appellans in possessione sit, pleni Processus Appellationis decernendi non sunt, sed inhibitio hactenus tantum deneganda*, 193
L. *Quatenus Paritoria simplex effectum plenæ sortiatur*, 195.
LI. *Ad Juramentum in Litem veritatis admittendi non sunt Actoris Hæredes, si Hæredes rei in Supplementum ad Juramentum credulitatis sese offerunt*, 197.
LII. *Si cessio prima nulla est, nullæ quoque sunt omnes insequentes*, 198.
LIII. *De realitate distinctionis inter operas Rusticorum ex proprietate & subjectione Territoriali debitas*, 200.
LIV. *Si corruptela servi judici denunciatur, & inquisitio contra corruptorem petitur, causa criminalis est*, 203.
LV. *Quoad Confirmationes & Constitutiones Tutorum concurrens Supremorum Imperii Tribunalium est Jurisdictio sine ulla restrictione*, 205.
LVI. *Mater Tutelam Liberorum suorum in Camera Imper. suscipiens statim tam secundis Nuptiis, quam SCto Vellejano renunciare, ut & Juramentum Tutelæ præstare tenetur, per Procuratorem tamen ad illud admittenda est*, 210.
LVII. *Qui tenetur ad onera ordinaria, tenetur quoque ad extraordinaria, quæ per modum mediorum ad illa se habent*, 212.
LVIII. *Judæi in Camera Imperiali a Juribus & Privilegiis pauperum excluduntur*, 215.
LIX. *Si in Causis Rationum reddendarum officialium Principum de Legalitate Processus, defensione officialis, & de residuo post discussas rationes ducto quæstio, Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata est*, 216
LX. *Rusticitas sola est causa Restitutionis in integrum contra lapsum Fatalium, & quidem brevi manu decernendæ*, ib.
LXI. *Donatio inter vivos a Minorenni, etsi Persona illustri, sine Consensu Curatoris facta, ipso jure invalida est*, 218
LXII. *Consultius est Mandatum S. C.* auf die vier Fälle, *quam* auf die Pfandungs *Constitution petere & decernere*, 220.
LXIII. *Ob denegatam Transmissionem Actorum in vim Revisionis petitam Mandatum S. C de non impediendo uti jure constitutionum Imperii decernendum non est*,

Obſervatio.

eſt, niſi gravamen circa merita cauſæ expreſſum atque oſtenſum ſit, & Privilegia vel Statuta excluſiva, judicesque immediate ſuperiores deficiant, Obſerv. Tom. I. 221.

LXIV. *De Caſu Mortificationis apud Acta*, 224.

LXV. *Attentatum Appellantis operatur deſertoriam, etiam inaudita parte ad ſolam ſupplicam extrajudicialem*, 225.

LXVI. *Si Status Poſſeſſionis indubio eſt, Mandatum Attentatorum revocatorium petitum non decernendum, ſed ſupplica ad Judicium remittenda*, 227.

LXVII. *Si pars appellata, minime vero Judex a quo, in præjudicium Appellationis pendentis egit; ulterior inhibitio, loco Mandati Attentatorum revocatorii decerni debet*, ib.

LXVIII. *Jure Wormatienſi nonſolum Hypothecæ autoritate publica coram Magiſtratu conſtitutæ validæ ſunt, & in concurſu Jus præferentiæ præ Chirographis habent, ſed et extrajudiciales & conventionales*, 228.

LXIX. *Ea, quæ pleniorem cauſæ cognitionem, ſeu proceſſum ordinarium requirunt, contra mandata excipiendo vel reconveniendo admittenda non ſunt, etſi cum Clauſula emanaverint*, 232.

LXX. *Contra Regimen Principis Mandata S. C. decerni poſſunt, etſi neque de expreſſa neque tacita ratihabitione conſtet*, 235.

LXXI. *Reſtitutio ſpoliati adverſus tertium b. f. Poſſeſſorem decernenda eſt, ſi de proprietate inter partes litigantes quæſtio non eſt*, 237.

LXXII. *Si in caſu petiti Mandati de relaxando captivum ex cauſa Civili erga cautionem veriſimilis probatio narratorum deficit, Mandato C. C. in Camera quidem, minime autem in Judicio Imperiali Aulico locus eſt*, 239.

LXXIII. *Appellatio extrajudicialis Attentata æque ac judicialis impedit*, 240.

LXXIV. *Jus retentionis circa res tertii competere nequit*, 241.

LXXV. *Injuſte recuſatur Editio Actorum prætextu deſertionis vel non devolutionis, provideque compulſoriales ulteriores decernendæ ſunt, etſi ſalvo puncto deſertionis & devolutionis*, 242.

LXXVI. *Caſus Nunciationis novi operis hodie in Supremis Imperii Judiciis infrequens non eſt*, 244.

LXXVII. *Referentis in decernendis Proceſſibus Mandati eſt, puncta ſeparare, ac ſuper quolibet puncto diſtincte pronunciare*, 245.

LXXVIII. *De modo in Camera Imperiali parti victrici ſeu reviſæ conſulendi, ſi idoneam præſtare nequeat cautionem*, 246.

LXXIX. *Poſ-*

Observatio.
LXXIX. *Possessor b. f. ex Hæreditatis petitione vel quærela nullitatis ob defectum in Testatore instituta, vel ex actione familiæ herciscundæ condemnatus, fructus etiam ante Litem cœptam perceptos restituere tenetur, Observ. Tom. I. pag.* 249.
LXXX. *Arctiora mandata decerni moris non esse, a vero abludit,* 251.
LXXXI. *Minime sequitur, Res ante secula ex parte vel ex toto Allodiales fuerunt, ergo pro nunc pariter pro Allodialibus habendæ sunt,* 253.
LXXXII. *Causa violati Territorii minime ad viam facti, si Mandatum S. C. qualificata est,* 256.
LXXXIII. *De Differentia inter pretium justum & acceptum,* 259.
LXXXIV. *Novum Jus illud, quod Constitutio Imperii ad Pignorationes requirit, nonsolum Jus prohibendi est,* 262.
LXXXV. *Si Appellatione deserta de injustitia ex parte Appellantis constat, isque petit, ut in causa principali judicetur, & de super Appellatus submittit, loco desertoriæ confirmatoria ferri potest,* 263.
LXXXVI. *Omissa Compulsorialium ulteriorum intra Terminum præfixum reproductio desertionem post se trahit, nisi supina negligentia deficiat,* 265.
LXXXVII. *Pignorationes operantur, ne possessio vel quasi v. gr. Juris pascendi illimitati pro quieta haberi queat,* 270.
LXXXVIII. *Subditi refractarii a sollicitatura in supremis Imperii Tribunalibus arcendi sunt,* 272.
LXXXIX. *Actioni in materia Annuorum Redituum propter repetitionem sortis non præscribitur, nisi a tempore, quo repetitio sortis denunciata,* 274.
XC. *Apochæ Annorum proximiorum, ratione Annorum præcedentium Creditori non præjudicant, si ex metu jacturæ totius debiti, vel ex necessitate datæ.* 275.
XCI. *Cessat §. de Indagand. quoad pecuniam mutuo datam ad Ranziones* Brandschatzungen, *redemptionem vitæ, corporis larium atque prædiorum, ibid.*
XCII. *Ex annuo reditu Usuræ debentur Praxi Camerali,* 276.
XCIII. *Quando de restituenda pecunia agitur, Praxi Camerali attenditur Valor, qui fuit Nummorum in quibus pecunia data tempore Contractus, ibid.*
XCIV. *Creditor recipiendo minus, quam debetur, sibi non præjudicat, si de animo non remittendi aliunde constet,* 277.
XCV. *In causis Ecclesiasticis inter Catholicos & Augustan. Confess. ad dictos etiam Condominos, Possessio novissima attendenda, si status Anni normalis controversus, etsi status Possessionis tempore Pacis Ryswicensis liquidus esset, multoque magis si & hic in turbido jacet,* 278.

Observatio.
XCVI. *Terminus Reproductionis prorogatus currit demum à lapsu Termini legalis, Observ. Tom. 1. pag.* 286.
XCVII. *Ad Mandatum S. C. de adimplendo conditionem, sub qua Hæres institutus est, non sufficit probatio certa, quod alter aliquid facere possit,* 287.
XCVIII. *A nobilitate civita, quam Canonici probare tenentur, ad immedietatem ipsius Capituli non valet consequentia,* 288.
XCIX. *Ad Confirmationem Instrumenti Obligationis non semper requiritur, ut utraque pars pro eadem supplicet, sed illa ad unius supplicam decerni potest, modo negotium unilaterale adhuc sit, ibid.*
C. *Instrumentum Obligationis, in quo Usuræ semissales stipulationem deductæ, in Camera non confirmatur, nisi dictæ Usuræ ad* 5. *pro Cent. reductæ fuerint,* 290.
CI. *Inconveniens est petitum ad Suprema Imperii Tribunalia directum pro Confirmatione Instrumenti Obligatorii, quæ fere fidejussioni æquipollet,* 294.
CII. *Usuræ nondum solutæ, licet summam sortis multoties excedant, & in plura altera tanta excrescant, attamen Creditori Praxi Camerali recentissima adjudicandæ, nec attendenda distinctio inter moram extrajudicialem & judicialem,* 295.
CIII. *De Processu communicativo in judicio Camerali & Imperiali Aulico,* 298.
CIV. *Institutio Hæredis sub onere relapsus bonorum ad Proximos propinquos Fideicommissum quidem, sed non perpetuum, multoque minus Fideicommissum Familiæ involvit,* 305.
CV. *Pauperes, contra quos in Camera Imperiali Revisio petitur, erga juratoriam Cautionem adjudicata accipiunt, nec eadem in Lectoria deponere, vel ad percipiendas Usuras reditusque collocare tenentur, si personæ probatæ vitæ, secus si suspectæ sint, quo casu à præstanda juratoria cautione immunes censendi,* 306.
CVI. *Resignatio Officii conditionata, conditione non impleta nulla est,* 308
CVII. *In causa Deserviti & Salarii Austrægæ locum non habent, sed Jurisdictio supremorum Imperii Tribunalium immediatè, etiam intuitu mediatorum, fundata est,* 309.
CVIII. *Jurisdictio supremorum Imperii Tribunalium contra Capitulares in causa Debiti pro fundata habenda, quatenus simul immediati Imperii sunt,* 310.
CIX. *Capitula sede vacante non habent Austrægas,* 311.
CX. *Comites si à Privatis conveniantur Privilegio Austrægarum non gaudent, non obstante neotericorum quorundam ICtorum sententia contraria, ibid.*

Observatio.
CXI. *Simplex turbatio ad Mandatum S. C. impetrandum in Camera Imperiali non sufficit, sed requiritur, ut de Actibus violentis constet, Obs. T. 1. pag.* 316.
CXII. *Insinuatio Privilegii de non appellando per longum tempus neglecta in Camera adhuc admittitur*, 320.
CXIII. *Filiæ renunciatrici debetur Dos una cum Expensis elocationis & nuptialibus in moneta secundum valorem in loco contracti Matrimonii, præsertim, si eo modo alia Filia jam dotata & elocuta: nec necesse est, ut istiusmodi Filiæ à Marito Dotalitium constitutum sit*, 322.
CXIV. *Si Attentata a Judice inferiori commissa, superior ex officio omnia in pristinum, imo justiorem statum restituere debet*, 323.
CXV. *Advocatia Civitatum Imperialium non omnem, sed determinatam tantum variis vel literis investiturarum vel Privilegiis vel consuetudinibus sub se complectitur Jurisdictionem*, 325
CXVI. *Versio debiti in rem Collegii facta per Rationes ejusdem, quibus insertum, probatur*, 332.
CXVII. *Promotoriales decerni non debent, si apparet, denegatam vel protractam Justitiam Culpæ partis nec Judicis imputandam, petitumque non generaliter ad administrationem Justitiæ, sed ad speciem, qua ratione nimirum Judex pronunciare debeat, directum esse, ac præterea summa Ordinationis deficit*, 333.
CXVIII. *Neque Instrumenta obligationum sola clausula constituti Possessorii munita, neque debita simpliciter liquida, locum concedunt Mandatis S. C.* 335.
CXIX. *Devastatio Sylvarum dicenda est*, wann der junge Anflug durch das Geißenvieh, oder sonsten abgetrieben wird, oder die angelegte Gehaue nicht geschonet werden, 344.
CXX. *Ad tollenda nova contra constitutiones Imperii instituta vel aucta Vectigalia in Camera Imperiali impetrari possunt Mandata S. C.* 345
CXXI. *In eruendo fundamento adæquato diversitatis Processuum primæ Instantiæ supremorum Imperii Tribunalium; consideranda est via executiva, prout vel prorsus non vel diversimode in causis primæ Instantiæ locum habet; ex qua etiam veram Mandatorum indolem cognoscere licet*, 346.
CXXII. *De Certamine inter Scabinatum & Officialem Leodiensem super curatela mente captæ fœminis delata*, 360
CXXIII. *Arbitrio Judicis etiam in fine relationis relinquendum, ut ponderatis rite, circumstantiis, æstimet, quousque fides copiis Documentorum a Notariis vidimatis babenda sit*, 361.

Observatio,

CXXIV. *Ob Repressalias locum habent Mandatu S. C. nisi denegatio Justitiæ iis causam dederit, Obs T 1 pag* 362.

CXXV. *Homines proprii Westphaliæ non indistincte Domino acquirunt, sed salva facultate alienandi, nisi eidem renunciaverint: quo casu tamen contra fidem datam alienarunt, minime actio realis contra tertium, sed tantum actio ad interesse competit, nisi vi statuti vel observantiæ post pactum de non alienando initum consolidatio acquisitorum cum prædio fiat*, 363

CXXVI. *Si cohæres totam Hæreditatem in Testamento divisam injuste detinet; & quid ex eadem alienat vel oppignorat; alter moto concursu super bonis illius, Jure separationis gaudet*, 364.

CXXVII. *Qui moto concursu Jure separationis tam ordinario quam extraordinario agit, in Foro concursus agere non tenetur, sed in eo quoque foro agere potest, ubi super bonis separandis quæstio agitatur, num alienatæ oppignoratæve res litigiosæ fuerint, necne, etsi alienans vel oppignorans cohæres esset, totam Hæreditatem in Testamento divisam injuste detinens*, 366.

CXXVIII. *Reproductis promotorialibus, minime Proclama sed extrajudicialiter citatio super protracta vel denegata Justitia peti, minime vero decerni sed denegari debet, si ex ipsa supplica, ejusve Adjunctis Justitiam administratam fuisse apparet*, 367.

CXXIX. *Mejeria dispositione paterna uni liberorum assignari potest, etsi ejusdem alienatio & Divisio prohibitæ sint*, 370.

CXXX. *Edere Jussus tenetur quoque jurare*, daß er nicht wisse, wer sonsten das geforderte *Document* in Händen habe, 371.

CXXXI *Nonsolum in causis subditorum & Civium, sed & Officialium Literæ informatoriæ exigendæ, addita interdum comminatione, quod nisi Domini intra Terminum prefixum informent, petitum Mandatum S C. decernatur*, 372.

CXXXII. *Si pars rea ex Personis Austrægas & Dominos diversos habentibus consistit, Jurisdictio supremorum Imperii Tribunalium pro fundata habetur*, 373.

CXXXIII. *In causis Mandatorum inter ipsam causam principalem & facta, quæ illius occasione exorta sunt nullo jure justificabilia, valde distinguendum est*, 374.

CXXXIV. *Mediatorum causæ criminales quoad punctum nullitatis non semper immediate ad suprema Imper. Tribunal. deferuntur, sed earum tractatio interdum aliis velut Ordini Equestri committitur*, 3 6.

CXXXV. *Mandatum de exequendo propriam sententiam non nisi C. C. decerni solet, etsi S. C. petatur*, 379.

Observatio.
CXXXVI. *Si in causa judiciali extrajudicialiter ordinatio ferenda, supplicam una cum Decreto ad Judicium remitti, moris est, Obs. T. 1. pag.* 382.
CXXXVII. *Salvus conductus mediatis a supremis Imperii Tribunalibus concedi nequit, nisi injuste à Judice inferiori denegetur*, 384.
CXXXVIII. *Examen Testium in perpetuam rei memoriam durante Processu Judiciali etiam extrajudicialiter & quidem ita decerni potest, ut in Judicio à quo suscipiatur*, 389.
CXXXIX. *Si in præjudicium Appellationis nondum actu quid commissum, sed haud vane metuendum, loco petiti Mandati Attentatorum Revocatorii inbibitio ulterior decernenda*, 391.
CXL. De *clausula Decretorum Cameralium*, übriges Begehren *facta Reproductione judicialiter*, 392.
CXLI. *Quid observandum sit, si Patentes emissæ, in casu ulterioris renitentiæ?* 394.
CXLII. *Si creditor debitum quidem fatetur, negat vero se in ea specie præcise, quam Creditor petit, solvere debere, Mandatum de solvendo C. C. tantum decerni potest*, 397.
CXLIII. *Usuræ in Camera ad summam appellabilem constituendam admittendæ sunt, si una cum sorte in Litem deductæ, & Appellantes ad earum solutionem condemnati sese gravatos existimant*, 398.
CXLIV. *Judicia Feudalia Statuum propter continentiam causarum & Judicium universale in uno vel altero supremorum Imperii Tribunalium cessant, non obstante Artic.* 21 *Capitulat. Caroli VII & Francisci I. tantum abest, ut hic passus Capitulationis impediret, quo minus via facti in causis Feudalibus compescatur*, 399.
CXLV. *Si solutio per præsumtiones probari queat, adeo fortes requiruntur, ut quasi palpabiliter vicem probationis directæ suppleant*, 401.
CXLVI. *Advocati & Procuratores extranei etiam suos Clientes, quibus in Camera inserviunt ratione salarii ibidem convenire possunt, ib.*
CXLVII. *Spolium vim suam ne quidem tempore longissimo amittit, quo Processus super ejus plenaria restitutione duravit*, 402.
CXLVIII. *De casibus, in quibus insinuatio Processuum Cameralium Procuratori & per Notarios simplices fieri potest*, 404.
CXLIX. *Confirmatio eorum, quæ Observat. LXXX. pro frequentiori usu Mandatorum Arctiorum prolata sunt*, 406.
CL. *Tutores ex Testamento dispositionem Testamentariam potius, quam statutariam v. gr. ratione pecuniarum Pupillarium elocandarum observare tenentur*, 409.

Obſervatio
CLI. *Ad compeſcendam moram, ei, qui Reſtitutionem in integrum petit, præfigendus Terminus præcluſionis, tam in Judiciis Imperii ſupremis inferioribus, Obſ. T. 1. pag. 412.*
CLII. *Auſtrægæ contra Corpus Equeſtre non habent locum*, 413.
CLIII. *In Camera Imperiali quinque vota tribus ne quidem in Inſtantia reſtitutionis majora videntur, etſi quoque votans ex tribus ſententiam juxta vota 5 publicari, ſalvo voto ſuo permitteret: ſed adjunctio fieri debet*, ib.
CLIV. *In cauſis pauperum fieri poteſt, ut acta priora non obſignata producta admittantur*, 414.
CLV. *Terminus legalis pro arbitrio judicis coarctari poteſt*, 415.
CLVI. *Exceptiones ſub- & obreptionis contra citationem ſuper protracta & denegata Juſtitia cum pleniſſima cauſæ cognitione decretam, oppoſitæ rejiciendæ ſunt*, ib.
CLVII. *Cedens a Ceſſionario uſuras uſurarum petere poteſt, quas à debitore petere nequit*, 417.
CLVIII. *Statuta Eccleſiarum Cathedralium German. confirmatione Cæſarea indigent, ſi controverſiis decidendis adhiberi queant*, 418.
CLIX. *Membra univerſitatis, in cauſa etiam ſingulorum intereſſe concernente Teſtes plane inhabiles non ſunt, ſed juramento ſuppletorio locum faciunt*, 420.
CLX. *Ubi objectum Appellationis Jura ſunt, quæ quis ceu effectus Dominii, nec ut ſervitutes ſibi vindicat, ſumma appellabilis ubique conſideranda eſt*, 422.
CLXI. *Si curia feudalis eſt immediata, ad ſuprema Imperii Tribunalia, nec ad Dominum Territorii appellandum eſt*, ib.
CLXII. *Latitudo Actus vel a Partibus, vel arbitrio judicis definienda, ſepimentisque non niſi ſumptibus prædii ſervientis munienda*, 423.
CLXIII. *Dominus Territorii in Præjudicium ſervitutis v. gr. lignandi, quam alii imo extranei in Foreſto ſuo conſtitutam habent, ordinationes Foreſtales condere nequit*, 424.
CLXIV. *Quodſi Liquidatio, qua non niſi ſalva quis ad debitum ſolvendum condemnatus, animo protrahendi Executionem declinatur, ſpecificatio exhibita pro liquida declarari, & Executio ad effectum deduci poteſt*, 427.
CLXV. *Ad poſſeſſionem in Anno normali habitam probandam neceſſario non requiruntur Actus in eodem exerciti, ſed ſufficit, quod Actus in Annis anterioribus exerciti fuerint, nec contrarii legitime probari poſſint*, 429.
CLXVI. *Si plures Creditores ex eadem petendi cauſa, velut Jure Hypothecæ Judicialis, in uno eodemque Proceſſu agunt, & una eademque ſententia, ex uno eodemque fundamento ſuccumbunt, velut, quod Hypothecæ illorum Edito publicato,*

Observatio.

blicato, conformiter non censuratæ seu approbatæ fuerint, quanta Creditorum eorundem ad Summam appellabilem etiam Privilegii constituendam cumulari possunt, Obs. T 1. pag 433.

CLXVII. *Recursus ad Judices, á quibus avertenda attentata sumtus, non infert Renunciationem Litis in Judicio Superiori pendentis*, 434.

CLXVIII. *Casus, quo Processus Appellationis per Sententiam Decreti*, 436.

CLXIX. *Appellante vel Hæredibus ejus ad reassumendum citatis & non comparentibus, post Decretum Proclama, & sex Juridicas Appellatus recte absolutionem á citatione petit, eaque decernitur per Sententiam, etsi causa instructa sit*, 437.

CLXX. *Ad Jura pauperum admittendus non est, qui tantum pro admissione supplicat* mit Erbieten, bey Erlangung des Seinigen, so dann was nöthig ist zu bezahlen: *neque ad Juramentum admittendi sunt Pauperes, priusquam in causis ipsorum Deceta informatio exhibita*, 439.

CLXXI. *Mandatum de manutenendo in alios quam Directores Circulorum & Ordines Equestres, Vicinos nimirum status, si periculum in mora, decerni potest*, 441.

CLXXII. *Privilegium Saxonicum de non appellando ad quærelam nullitatis non pertinet*, 442.

CLXXIII. *Dantur Attentata excusanda*, 447.

CLXXIV *Rejectis Exceptionibus non devolutionis & Desertionis, ulteriores compulsoriales expressæ non petitæ, virtualiter censentur esse petitæ*, 448.

CLXXV. *Propter Sigillum publicum ante longissimum tempus appositum, Instrumentum pro authentico & publico declarandum est*, ib.

CLXXVI. *Principes Austrægis gaudent, etsi solo axiomate Principali fulgeant*, 451.

CLXXVII. *Ad retrahendum non requiritur, ut pretium intra Annum sit depositum, modo intra istum Citatio ad videndum retrahi impetrata, seu realis oblatio judicialiter facta fuerit*, 452.

CLXXVIII. *Retrahenti non obstat, quod emtor bona emta alii cesserit, vel per modum venditionis vel per modum permutationis, modo cessio ante lapsum Anni retractus facta fuerit*, 454.

CLXXIX. *De Nobilium immediatorum immunitate a Vectigalibus & Accisa*, ib.

CLXXX. *Conclusum pleni de 12. Julii 1721. puncto Quæstionis, an Lex unic. Cod. quand. Imper. inter Pupill vel vid. quoad Personas Viduarum & Pupillarum, quæ pro amplitudine Territorii Collegia Consiliariorum formata habent, locum habeat, quoad vere Pauperes cessat*, 455.

Observatio.
CLXXXI. *Rationes decidendi parti uni communicatæ etiam alteri communicandæ sunt, Obs. T. 1. pag.* 456.
CLXXXII. *Ab intimatione Commissorii á subdelegatis ad exequendum facta nulla valet Appellatio,* 457.
CLXXXIII. *Ad Mandatum S. C. de satisfaciendo pro illatis injuriis & reparando decernendum minime requiritur, ut liquido constet, injuriatum facto injustificabili injuriis causam non dedisse,* 458.
CLXXXIV. *Non sufficit, ut Appellans in petito sui Libelli Gravaminum ad Libellum primæ Instantiæ sese referat, si eundem non adjunxit, ib.*
CLXXXV. *Impudentissimæ & irreligiosæ diffessiones propriorum Documentorum cum oblatione ad Juramentum, mulcta pecuniaria coercendæ sunt,* 459.
CLXXXVI. *Domino Territorii minime licet, Prædia subditorum emere, & onera ipsorum realia in subditos devolvere. Nec præstanda Circularia & Imperii ad alium, quam destinatum usum publicum adhibere, illi permissum,* 460.
CLXXXVII. *Extrajudicialia non communicantur, nisi in Causis Personarum Cameralium & ubi literæ informatoriales decretæ,* 463.
CLXXXVIII. *Citatio ad videndum se restitui adversus Lapsum Fatalium decreta iterum cassanda est, si Sententiæ á qua nullum inesse Gravamen constet, etsi Culpam Appellantis abesse appareat, ib.*
CLXXXIX. *Decretum extrajudiciale vix ac ne vix quidem extrajudicialiter, sed per Sententiam cassatur,* 464.
CXC. *Usus Modernus Tituli Digest. de Liberis exhibendis & ducendis etiam in Causis Personarum illustrium,* 465.
CXCI. *De rite formando petito in Provocatione ex lege si contendat,* 467.
CXCII. *A libero navigandi in Imperio nostro Jure ad liberum Jus Gratiæ non valet Argumentum,* 470.
CXCIII. *Casus pro impetrando Mandato S. C. de non exercendo Monopolium, minime vix dabilis dicendus est,* 471.
CXCIV. *Camera Imperialis quoad Personas Camerales veniam Ætatis dare potest, nisi supplicans Clericus sit,* 472.
CXCV. *Citatio Mandatis S. C. annecti solita bodie tam stricte petenda non est, ut ob hujus petitionis omissionem processus denegandi essent,* 473.
CXCVI. *Cambium legitimæ formæ non est, in quo Vocabulum* Wechselbrief *non expressum,* 475.
CXCVII. *Non omnes res Pupillorum Cameralium Tutelares á Senatu ex sex Assessoribus Deputatis consistende tractandæ sunt, ib.*

CXCVIII. Cam-

Observatio.
CXCVIII. *Cambii rigor per præscriptionem ita non tollitur, ut ne quidem vim Chirographi habeat, Obs. T. 1. pag.* 476.
CXCIX. *Si Mater Tutelam Liberorum in Camera Imperiali suscepit, ab ea Inventarium Clausum exhiberi, istudque in Senatu Tutelari resignari & Sigillo Judicis iterum consignari, atque in Cancellaria reponi debet,* 477.
CC. *Personæ Camerales ad secunda Vota convolare nequeunt, priusquam super Bonis Liberorum prioris Matrimonii Inventarium Senatui Tutelari exhibuerint,* 478.
CCI. *De Juramento a Tutore ante alienationem rerum Pupillarium præstando,* daß der vorgeschlagene Verkauf besser gethan, als gelassen, 479.
CCII. *De Pœnis, quas Mandata Supremorum Imperii Tribunal. annexas habent,* 480.
CCIII. *Haud convenit, Principem Imperii unum alteri in Inscriptionibus Literarum tribuere Titulum:* dem Durchlauchtigen unseren Getreuen, 481.
CCIV. *Si per Sententiam Judicis Superioris liquidatio ratione Fructuum & Meliorationum ac Deteriorationum reservata, Judex inferior super Fructibus postea perceptis, meliorationibusque ac deteriorationibus postea factis cognoscere nequit,* 483.
CCV. *Quodsi Exspectativæ nulla accessit Investitura, consultum est, una & petere Feudum vacans ab Imperatore, & de Possessione sibi, ejusque defensione prospicere,* 484.
CCVI. *Si Fœmina scribere nescit, Procuratorio tam generali, quam speciali v. gr. ad jurandum Signum Crucis vel aliud coram Notario apponere debet,* 486.
CCVII. *Documentum desertæ Appellationis petitum denegari nequit, si Literis informatorialibus decretis, expeditio earum neglecta, nec prorogatio Fatalium impetrata,* 487.
CCVIII. *Quodsi Petitorium in aperto jacet, sive Possessionis causa adhuc sit dubia, sive etiam liquida, tamen super isto est pronunciandum, etsi tantum super Possessorio Lis & Conclusum fuerit, ib.*
CCIX. *Si quæstio de Titulo præjudicialis est, eadem obstat intentato Remedio Possessorio,* 488.
CCX. *Si ex Causa Commissi res alterius ablatæ, ex constitutione super Pignorat. agi nequit,* 490.
CCXI. *Selectæ Juris Cambialis Quæstiones resolutæ,* 491.
CCXII. *Cameræ Imperiali in prima statim Instantia subjiciuntur Prælati, Comites, & Nobiles immediati, si ab inferioribus conveniuntur, non obstante peculiari Instantia Equestri, etsi in arbitrio Actoris sit, & ibi eos convenire,* 496.

Obſervatio.
CCXIII. *Si quis rem alteri non quidem ademit, ſtudio tamen perdidit, aut devaſtavit, hoc ſolum Conſtitutioni ſuper Pignorationibus locum non facit, Obſ. T. 1 pag.* 497.
CCXIV. *Diverſa quæſtio eſt, an Princeps Catholicæ Religionis ſimultaneum vi Juris reformandi introducere poſſit, an vero Pactis Specialibus Anteceſſorum cum Statibus Provincialibus & Subditis initis, vel Reverſalibus quoad Statum Religionis in vim pacti perpetui conditis, aſſecurationibusque autoritate Cæſarea firmatis teneatur*, 499.
CCXV. *Caſſanda & inhibenda ſunt quæcunque, quibus Litigantes ab Appellationibus ad Suprema Imperii Tribunalia deterrentur*, 503.
CCXVI. *Si Obligatio clara & Exceptio nondum probata, illiquida & altioris indaginis, illa paratam habebit Executionem, hæc autem ſeparato ventilanda eſt Proceſſu*, 504.
CCXVII. *Caſus, quo Proceſſus Appellationis per Sententiam denegati*, 505.
CCXVIII. *Domino Feudi Jus reformandi non competit, licet Jus Territorii ſimul ſibi aſſerat, ſi de ſuper Lis pendens, (ad illuſtr. §. 42. Artic. 5. Inſtrum. Pac.)* 506.
CCXIX. *Ubi de privatione Juris aperti agitur, Summa Appellabilis ſpectanda non eſt*, 508.
CCXX. *Jus Singulare Hamburgenſe quoad Reconventionem*, 509.
CCXXI. *Contra Legem is non agit, qui ut inutilem litium evitet circuitum, propria Bona ſua redimit, & eorumdem Poſſeſſionem Juris ſui conſervandi Cauſa recuperat*, 510.
CCXXII. *Actio ad exhibendum neque nuda allegatione Tituli Poſſeſſionis, neque Exceptione Præſcriptionis longiſſimi temporis elidi poteſt*, 511.
CCXXIII. *Capitula Eccleſiarum Cathedralium non ſunt immediata*, 512.
CCXXIV. *Exemplum literarum requiſitorialium, à Camera Imperiali Examinis Teſtium Cauſa exaratarum, una cum Reſponſoriis in Linguam Germanicam translatis*, 513.
CCXXV. *Non ſequitur: Status eſt immediatus; ergo immediatæ ab eo ad Suprema Imperii Tribunalia appellari poteſt*, 519.
CCXXVI. *Mandatum de non turbando una cum Proceſſibus Pignorationis incongrue non petitur, ubi ulterior Pignoratio metuenda*, 520.
CCXXVII. *Citatio Edictalis Creditorum cujusdam immediati in Supremis Imper. Tribunal. locum habet, etſi illi certi ſint, ibid.*
CCXXVIII. *Univerſitas expenſis Proceſſus univerſitatis ſolvendis impendere poteſt reditus Bonorum ſuorum communium, niſi litigium aperte temerarium ſit*, 521.

CCXXIX. *Paro-*

Obſervatio.
CCXXIX. *Parochi in Caſu delicti extra Officium, velut adulterii attentati, quamdiu Inquiſitio durat, ab Officio quidem, minime vero integro Salario ſuſpendendi ſunt, Obſ. T.* 1. *pag.* 522.
CCXXX. *Directorium Equeſtre Jure recipiendi Appellationes á Subditis Terrarum immediatarum, aut cognoſcendi ſuper Nullitatibus non gaudet*, 523.
CCXXXI. *Comites á mediatis Conventi Jure Auſtrægarum gaudent, ſi debita, ad quæ ſolvenda conventi, ipſis cum Principe communia nec dividua ſunt*, 525.
CCXXXII. *Univerſitates delinquere, ſicque puniri poſſunt*, 527.
CCXXXIII. *De mortuario pro Feudo ſolvendo*, 530.
CCXXXIV. *Diſtinguendum eſt inter immunitatem perſonalem & immunitatem ab oneribus perſonalibus*, 534.
CCXXXV. *Etſi Cauſa Jura Principis concernat, ad Suprema Imperii Tribunalia tamen devolubilis eſt*, 536.
CCXXXVI. *Reviſio contra Executionem rei judicatæ petita deneganda eſt*, 537.
CCXXXVII. *Caſus Juris Devolutionis in Capitulo mediato a Domino Territoriali exerciti*, 538.
CCXXXVIII. *Spoliatus absque ulla Cautione aut Separatione Bonorum, etſi Fideicommiſſariorum reſtituendus, eaque Reſtitutione prævia demum Punctus Cautionis & Separationis Bonorum, auditis deſuper partibus legitime inſtruendus, atque ulterius pronunciandum eſt*, 547.
CCXXXIX. *Auſtrægarum ratio non ſemper in Proceſſu Mandati C. C. habenda eſt*, 550.
CCXL. *Non implicat Bona eſſe immediata, Feuda vero mediata*, 551.
CCXLI. *Quid Judici inferiori inſinuatis Compulſorialibus Supremorum Imperii Tribunalium incumbat?* 552.
CCXLII. *Ad Fideicommiſſum Familiæ perpetuum conventionale, acceptatio tertii, cujus favorem Fideicommiſſum reſpicit, ad Similitudinem Donationis non requiritur*, 553.
CCXLIII. *Per mutationem Voluntatis unius alteriusve Paciſcentium, omnium Conſenſu conditum Pactum diſſolvi nequit*, 554.
CCXLIV. In *Cauſis Injuriarum Appellatio á Sententia quæ ad deprecationem publicam, non adjecta Clauſula honoris reſervatoria condemnat, admittenda eſt, ſecus ſi dicta Clauſula Sententiæ inſerta, niſi hæc alium quam Injuriarum punctum, velut Competentiæ Fori reſpiciat*, 555.
CCXLV. *Si gravamen eſt continuum, Summa Appellabilis minime conſideranda venit*, 558.
CCXLVI. *In Cauſis Leodienſibus etſi Formalitates ratione Appellationum contra*

Obſervatio.
Sententias interpoſitarum omiſſæ, nihilominus cæteris paribus Proceſſus Appellationis decerni ſolent, Obſ. T. 1. *pag.* 559.
CCXLVII. *Suprema Imperii Tribunalia omiſſo Articulo Appellationis in Cauſa Principali pronunciare poſſunt, modo Juſtitia Cauſæ pro parte Appellata ex Actis ſufficienter appareat,* 561.
CCXLVIII. *A Sententiis, quibus quis probatione ſuperflua oneratur, etſi interlocutoriis, Appellatio valet,* 565.
CCXLIX. *De Fideicomiſſo ſub Clauſula de Pere en Fils conſtituto,* 566.
CCL. *Si pro Reſtitutione in integrum imploratur, eſſentiale eſt, ut ſtatim à Procuratore ad Jurandum tam in Principalis quam Advocati & propriam animam oblatio fiat, ſicque imploratio extrajudicialiter exhibetur, Procurator puniendus,* 568.
CCLI. *Pater in favorem Filii Nepotisve Textui Juris Feudalis II. Feud.* 45. *renunciare nequit,* 569.
CCLII. *Quodſi ſuper calculo & computis transactum, imo res judicata ſuperacceſſit, ulterior reviſio ex capite erroris vel doli petita ad ſeparatum remittenda eſt,* 571.
CCLIII. *Transactio pro Conditione tranſigentium pro parte, vel pro uno vel altero intereſſente ſubſiſtere, intuitu alterius vero reſcindi poteſt,* 572.
CCLIV. *In dubio præſtat Proceſſus Appellationis ſine inhibitione decernere, quam denegare, ibid.*
CCLV. *Quando Creditor, cui facile eſt contra Debitorem experiri, eumque convenire, ſaltem per* 10. *vel* 20. *Annos tacet, tunc eidem ſatisfactum eſſe præſumitur,* 574.
CCLVI *De Salario Tutorum non lucrifaciendi Cauſa conſtituendo,* 576.
CCLVII. *Quando Appellati adhæſione opus non habeant, & nihilominus reformatoriam impetrare poſſint?* 580.
CCLVIII. *Reſtitutio in integrum contra factum Patris à Filio Hærede petita deneganda eſt,* 581.
CCLIX. *In Cauſa Ferias Paſchales à Proteſtantibus una cum Catholicis celebrandas concernente Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata non eſt, niſi quoad facta violenta,* 582.
CCLX. *Jus Principis in Ruſticos refractarios à ſummis Imperii Tribunalibus in tactum relinquendum eſt, niſi quatenus metuendum, ne in ejus exercitio juſtos limites egrediatur,* 589.
CCLXI. *In exigendis literis informatorialibus quoad Cauſas ſubditorum diſtingui debent*

Obſervatio.

debent Cauſæ Citationis á Cauſis Mandatorum, & ſubditi Territoriales, ab iis, qui tantum quoad Jurisdictionem Criminalem tales ſunt, Obſ. T. 1. pag. 591.

CCLXII. *Ordinatio Proviſionalis extrajudicialiter decreta extrajudicialiter quoque mutari poteſt, ſi mutatio ad eundem finem tendit, vel ad eundem eo melius obtinendum, nec in præjudicium impetrantis prioris vergit*, 593.

CCLXIII. *In aliis quoque, quam pauperum Cauſis rationes ſubeſſe poſſunt, ob quas Acta Sigillo Judicis á quo non clauſa admittantur*, 594.

CCLXIV. *Quoties in Cauſa ad Summa Imperii Tribunalia delata, quoad domeſticum Circuli de Jure partium quæſito Lis non agitatur, toties eadem ad Circulum remittenda eſt*, 595.

CCLXV. *Propoſitis á reo Exceptionibus Fori Declinatoriis, Interventio ſtatim locum habet, proceditur que ſicut illis prolatis*, 596.

CCLXVI. *Mandata S. C. contra ſubditos diverſorum Territoriorum in una eademque cauſa reos locum habent*, 597.

CCLXVII. *De Probatione in Proceſſu Mandati C. C.* 599.

CCLXVIII. *Si ſuper Subjectione Lis, velut in Reſtitutorio pendet, & Dominus in quaſi Poſſeſſione Jurium Dominicalium eſt, vel in dato Caſu uſque ad Sententiam contra quam fuit, exercitium eorundem ipſi uſque ad finem Litis liberum relinguendum, niſi obſervantia reſtrictum ſit*, 601.

CCLXIX. *Confirmatio Uſus Practici haud exigui Legis unic. Cod. quando Imperator*, 603.

CCLXX. *Juri Bona renunciata revocandi præſcribitur 30 Annis*, 605.

CCLXXI. *Cenſus redimibiles Jure Juliaco Montano ad Mobilia referendi ſunt*, 607

CCLXXII. *Petitorio ſolo propoſito, Judex de Poſſeſſorio judicare nequit*, 609.

CCLXXIII. *Super irredimibilibus Cenſibus primum acquiſitis Jure Juliaco-Montano teſtari licet*, 610.

CCLXXIV. *An Bona Stipalia Jure Juliacenſi revolvantur? quidque Juris ſit quoad alienationem eorundem?* 611.

CCLXXV. *Aliud eſt velle inſcriptis contrahere, aliud velle, ut Contractus in Scripturam redigatur*, 612.

CCLXXVI. *Si Teſtator patrem gravavit propter Cauſam in filio radicatam, multomagis Filium ipſum gravare voluiſſe cenſendus eſt*, 613.

CCLXXVII. *Gabellam Detractionis Emtor ſolvere non tenetur, niſi ſalvo regreſſu, contra Venditorem*, 621.

CCLXXVIII. *De Pœna Appellationes frivolas introducentium*, 623.

CCLXXIX. *Mutatio Fori permiſſa eſt, quatenus citra præjudicium tertii fit, ib.*

CCLXXX. *Obli-*

Obſervatio.

CCLXXX. *Obligatio Filii Hæredis Patris ſolvendi ejus debita non tollitur ſola aditione Hæreditatis cum Beneficio Legis & Inventarii*, Obſ. T. 1. pag. 627.

CCLXXXI. *An Pars appellans Impetratis Proceſſibus Judici á quo Libellum Gravaminum cum ſuis Adjunctis inſinuare teneatur?* 631.

CCLXXXII. *Conſtitutiones Imperii de Cauſis Civilibus ad Judicia Eccleſiaſtica non trahendis male ad cauſas poſſeſſoriales applicantur*, 632.

CCLXXXIII. *A Commendis ad Suprema Imperii Tribunalia præterito Regimine Mergentheimenſi, appellare non licet*, 633.

CCLXXXIV. *In Cauſis Pauperum Inſinuationes Expeditionum Cameralium Procuratori Partis adverſæ etiam per Pedellum fieri poſſunt*, 634.

CCLXXXV. *Caſus quo Appellatio á Camera Rationaria Leodienſi ad Suprema Imperii Tribunalia admiſſa*, 635.

CCLXXXVI. *Privilegio Perſonarum miſerabilium ex L. unic. Cod. quando Imperat. etiam conſortes Litis gaudent*, 636.

CCLXXXVII. *De Uſu hodierno Legis Anaſtaſianæ in Camera Imperiali*, 639.

CCLXXXVIII. *Si aperte conſtet, Judicem ordinarium eſſe partialem, etiam citra Juramentum perhorreſcentiæ, in Judiciis Supremis Proceſſus decerni poſſunt*, 642.

CCLXXXIX. *Si quis in Judiciis Imperii ſupremis ad Jura Pauperum admittendus, non ſemper requiritur, ut Juramentum Paupertatis in iisdem præſtet, ſed ſufficit, ſi illud in Judiciis inferioribus præſtiterit*, 643.

CCXC. *Licet filius in arte aliqua, unde vivere poſſit á Patre inſtructus ſit, officii tamen paterni neceſſitas nonniſi tunc ceſſat, ſi filio honeſte & pro ratione Conditionis ſuæ ſe alendi occaſio adſit*, 644

CCXCI. *De Differentia inter Dationem in ſolutum, & Ceſſionem Bonorum, illiusque ab uſu in fraudem Creditorum*, ibid.

CCXCII. *Privilegia Cæſarea*, daß Bauſachen *inappellabiles* ſeyn ſollen, *ad eas Cauſas non extendenda, quæ principaliter meum & tuum ſeu Jura privatorum concernunt*, 647.

CCXCIII. *De Differentia inter Solarium & Locarium*, 648.

CCXCIV. *Non ſufficit ſubſcriptioni Supplicarum adjicere, concipiens non eſt notus, æque minus ac Rubrum formare*, Bitt, *pro ut intus, ſed Procurator talia committens puniendus eſt*, 649.

CCXCV. *In Interdicto uti poſſidetis qualitates poſſeſſionis, quod quis nempe vi, clam, vel precario poſſideat attendendæ ſunt, ſi ab adverſario, ſecus ſi á tertio poſſideat*, 650.

Observatio.
CCXCVI. *Contra eum, qui est in Possessione, Mandatum S. C. decerni non potest, etsi violenta, clandestina, ipsique Legi contraria sit Possessio, Obs. T. I. pag.* 651.
CCXCVII. *De Jure pignorandi Collegiis Opificum competente*, 652.
CCXCVIII. *Causarum Politicarum Supremorum Imperii Tribunalium Jurisdictionem fundantium ulteriora exempla*, 654.
CCXCIX. *Aliud est Campanis uti* zum Trauergeläute *vi superioritatis Territorialis, aliud ad usum Ecclesiæ, in Conformitate Ordinationis Consistorialis*, 660.
CCC. *Ubi Possessio ipso Jure transit, apprehensio Possessionis præventa nullius est Effectus*, 661.
CCCI. *De competente Interesse ex mora in non solutis Annuis reditibus*, 665.
CCCII. *Si Parochiani in Possessione vel quasi Libertatis á Jure decimandi á Parocho confessata sunt, pro iisdem pronunciandum, nisi simul, de Petitorio ipsis adverso clare constet: quo casu condemnandi, & ad decimas perceptas á tempore quo desierunt in bona fide esse, velut quo petitorium in prima Instantia decisum, adstringendi*, 666.
CCCIII. *De modo agros mensurande* nach dem Schatzungs-Anschlag, 668.
CCCIV. *Nonnisi per modum exceptionis á Regula pro Restitutione in integrum extrajudicialiter supplicari, eademque denegari potest*, 671.
CCCV. *Jus retentionis officiali in Actis Judicialibus non competit*, 676.
CCCVI. *Judicis a quo non est, nequidem Provincialis Imperialis super desertione Appellationis ad Judicium Superius ad quod, velut Imperiale Aulicum interpositæ licet nondum introductæ cognoscere, & attentata sunt, quæcunque post interpositam ejusmodi Appellationem in Causa decernit*, 677.
CCCVII. *Ante Legitimationem ad Causam admissio ad Juramentum Paupertatis non concedenda*, 679.
CCCVIII. *Quodsi Testator certam Pecuniæ Summam Creditori suo legavit, nulla mentione Debiti facta, per id legatum non videtur debitum extinctum, sed utrumque & debitum & Legatum petere potest Legatarius, nisi ex conjecturis appareat, testatorem aliter sensisse*, 680.
CCCIX. *Quid Procuratoribus incumbat ratione* der Cammerzieler, 683.
CCCX. *Proclamate in ultima Audientia ante Ferias magnas publicato; iis elapsis Paritoria simplex, antequam sex Juridicæ effluxerint, decerni potest*, 684.
CCCXI. *In Causis Criminalibus præventio, non cessat, adeo, ut si Judex præventus inquisitoriæ procedat, Mandatum S. C. contra ipsum locum habeat, modo de identitate Causæ, sive delicti constet, alias in dubio ad fundandum*

Obſervatio.

forum præventum præloquendum, ut dicta identitas melius probetur, Obſ. T. 1. pag. 684.

CCCXII. *In Caſu Hypothecæ generalis omnium Bonorum Creditori Hypothecario electio competit, in quæ immiſſionem petere velit, isque adeo gravatur, ſi in Foro rei ſitæ Actio Hypothecaria non admittitur, ac pro in Appellatio locum habet*, 687.

CCCXIII. *An propter debita conſenſuata indiſtincte Jus prælationis competat?* 688.

CCCXIV. *Cautio reviſoria omnium Bonorum ita afficit bona, ut Liberam de iisdem facultatem diſponendi reſtringat*, 691.

CCCXV. *De Sententiis Conditionalibus*, 693

CCCXVI. *Caſus monſtroſi Inquiſitionis Proceſſus, eoque mediante innocenter reſpective fuſtigatorum, relegatorum, imo in patibulo ſuſpenſorum, Sententiæque Cameralis noviſſime illius Proceſſus caſſatoriæ*, 695.

CCCXVII. *Quænam Relationi in Supremis Imperii Tribunalibus præmittenda ſint*, 710

CCCXVIII. *Obligatus aliquid implere in certo Termino lapſo eodem, caſum præſtare tenetur, qui per non ſecretum implementum cauſatus*, 713.

CCCXIX. *Etſi Lis in Judicio Imperiali Aulico quoad Petitorium & Poſſeſſorium præventa ſit, nihilominus in Camera Imperiali ſuper novo facto injuſtificabili ſummarie in via Mandati procedi poteſt*, 716.

CCCXX. *Viduæ illuſtres beneficio ſolutionis particularis in caſu rei judicatæ gaudent, quo nonniſi ex pecuniis ad Alimenta deſtinatis ſolutio fieri poteſt*, 717.

CCCXXI. *Quodſi immediatus ratione Bonorum mediatorum oppignoratorum à Creditore Hypothecario conveniatur, Forum erit rei ſitæ*, 719.

CCCXXII. *Utrum, ſi qua delegatio à Judicio Imperiali Aulico decreta, delegati iſti Cameram ſtatim, ac decreta illa eſt, præveniant, an demum, quando prius delegati citant, quam Camera?* 720.

CCCXXIII. *Reviſio in Cauſa Alimentorum liquida denegari poteſt*, 723.

CCCXXIV. *Probatio per Teſtes in ſecunda Inſtantia ſuper Articulis non ſolum iisdem, ſed et plane contrariis non obſtante metu ſubornationis, didicitis Atteſtatis anterioribus admittenda eſt*, 724.

CCCXXV. *Singulare in Cauſis Citationum eſt præjudicium abſolutionis à Citatione*, ibid.

CCCXXVI. *De Communione Bonorum in Terris* Lippiacis *ad Conſiliarios & Officiales Comitum nondum extendenda*, 725.

CCCXXVII. *Deſcen-*

Observatio.
CCCXXVII. *Descedentes á Successione Ascendentium nonnisi* 90. *Annis etiam Praxi Camerali excluduntur, Obs. T.* 1. *pag.* 726.
CCCXXVIII. *Quo Sensu Assessores* Cameræ Imperialis *dicantur* an solche hohe *Justitien graduiret?* 727.
CCCXXIX. *Quam primum Commissio ad exequendum inchoata, impetrans non amplius ad prænumerationem sumptuum tenetur,* 728.
CCCXXX. *De Favore Operarum Ædilitiarum, ibid.*
CCCXXXI. *Quoties de Praxi Cancellariæ Osnabrugensis dictio nullitatis interponi, & an Transmissio Actorum inter Remedia suspensiva referri possit?* 729.
CCCXXXII. *Census prædio inhærens æque minus absque Consensu ejus cui competit, dividi ac Hypotheca illius causa constituta, ab uno prædio in aliud transferri potest,* 731.
CCCXXXIII. *Causa Reconventionis ad decidendum sufficienter non instructa, decisionem Causæ Conventionis sufficienter instructæ impedire nequit, sed ad separatum remittenda est,* 733.
CCCXXXIV. *Ratiociniis generaliter agnitis, velut Instrumentum Obligationis tradendo, quo summa eorundem agnita, lapso biennio singularum causarum probationes particulatim non amplius exigi possunt,* 735.
CCCXXXV. *Si Examen Testium in perpetuam rei memoriam necessarium, illud una cum Processibus Appellationis decerni potest: si vero dubium, num necessarium sit, nec ne, pars adversa desuper audienda est, ibid.*
CCCXXXVI. *Immissio ante concursum facta non tollitur moto concursu,* 737.
CCCXXXVII. *Formula instructionis Commissariorum, per quos in Judicio Superiori Processus Concursus nobili formandus, ibid.*
CCCXXXVIII. *Per Ordinationem extrajudicialem Processus in Judiciis inferioribus ita instrui potest, ut de in Causa, ubi opus, competenti via ad Suprema Imperiali Tribunalia deduci, ibidemque Processu Judiciali ulterius discuti possit,* 740.
CCCXXXIX. *Quid si decreta Citatione ad videndum deduci nullitates insanabiles una eum compulsorialibus, Acta non extradantur?* 741.
CCCXL. *Decretis á Sententia Interlocutoria vim definitive in ventre habente petitis Appellationis Processibus, causa Principalis in Camera Imperiali haud sine ratione dijudicari solet,* 742.
CCCXLI. *An Pactis Dotalibus Fideicommissum constitutum intelligendum sit, quibus in casu non existentium hæredum in Linea descendente vel ex Testamento, Successio ab intestato Collateralium, in legibus fundata, mediante renunciatione*

Obſervatio.

tione Hæredis in Linea aſcendente, quæ Succeſſioni Collateralium obſtaculo & impedimento eſſe poterat, tantum confirmata eſt? Obſ. T. 1. pag. 743.

CCCXLII. *An in Cauſis Leodienſibus petito pro Mandato de non arrogando ſibi Juriſdictionem incompetentem, neque ſub prætextu contra ſupplicantem quidquam attentando, neque impediendo Notarios Imperiales in Exercitio muneris ſui ratione inſinuationis Proceſſuum per Arreſtum perſonale vel aliam quamcunque pœnam, de deſiſtendo ab illicito Recurſu, nec trahendo Cauſam ad Forum incompetens, nec Juriſdictioni Imperiali præjudicando, reſarciendo Damna data & Expenſas S. C. una cum extenſione & ſalvo conductu deferendum ſit?* 744.

CCCXLIII. *Quodſi Procurator prorogationem Fatalium ad certum tempus petiit & impetravit eo fruſtra elapſo ulteriorem petere debet,* 745

CCCXLIV. *Privilegium Juliacence non extendendum eſt ad verba æquipollentia,* 746.

CCCXLV. *In Cauſis Leodienſibus Extractus Protocollaris exhibitæ in Camera Imperiali ſupplicæ pro Proceſſibus Appellationis ſiſtit omnem Executionem,* 747.

CCCXLVI. *In Executione pro debito exiguæ quantitatis capi ac diſtrahi non debent Bona omnia, vel ea quæ magni exiſtunt valoris & pretii, ſi ex rebus vilioribus, vel ſaltem quibusdam, facile pecunia redigi queat,* 748.

CCCXLVII. *Pater decoctor á Bonis Liberorum ſuorum quoad Adminiſtrationem excludendus eſt,* 751.

CCCXLVIII. *Receſſus Imperii Noviſſimi §. 124. ad vexam Partis reviſæ extendendus non eſt, ibid.*

CCCXLIX. *Alium ſuper Poſſeſſione, alium ſuper Principali quæſtione Judicem poſtulare, probibitum eſt.* 753.

CCCL. *Teſtamentum coram Parocho conditum ſubſiſtit, etſi is diverſæ á Teſtatore Religionis ſit, ſique nuncupativum á Parocho autem in ſcripturam redactum, licet Teſtium ſubſcriptio deficiat,* 754.

CCCLI. *An non obſervantia Fideicommiſſi vel contraventio præjudicium inferat ad illud vocatis,* 755.

CCCLII. *De genuino ſenſu L. non dubium Cod. de Legatis,* 759.

CCCLIII. *An contra ſententiam immiſſoriam ex L. finali Cod. de Edict. Div. Hadrian. tollend. Reſtitutio in integrum locum habeat,* 760.

CCCLIV. *An Fideicommiſſarius univerſalis, aut Jus regreſſus ex pacto habens, ſit Legitimus Contradictor, ad impediendam immiſſionem ex L. finali Cod. de Edict. Div. Hadrian. tollend?* 764.

CCCLV. *De*

Observatio.
CCCLV. *De via æquitatis in dubio observanda, Obs. T. 1. pag.* 765.
CCCLVI. *Si Restitutio in integrum secunda vel ulterior petitur, iis vero mediantibus novæ Exceptiones proponuntur, Documenta & Argumenta, necessario concludentia requiruntur, si denegata jam Restitutione in integrum ulterior concedatur*, 767.
CCCLVII. *In competentia statuenda non est, quando pagorum unus spectat ad Nobilem, alter ad Principem, & inter illos de Limitibus controversia est, si Princeps desuper ex Jure Territoriali cognoscat*, 768
CCCLVIII. *Privilegium de non appellando Cameræ Rationariæ Leodiensis se non extendit ultra Domanialia sive* die Cammergefälle, 769.
CCCLIX. *Si Lapides terminales armis & insignibus notati deprehenduntur, iidem Superioritatem Territorialem denotant*, 770.
CCCLX. *Ubi quis in Possessione vel quasi Juris Territorialis & omnimodæ Jurisdictionis est, ibi nec collocatio privatorum Lapidum,* der Gütherſteine, *absque ipsius autoritate facta subsistit*, 773.
CCCLXI. *De Successione Clericorum in Feuda Monasteriensia*, 776.
CCCLXII. *De Privilegio Cæsareo Civitati Imperiali Spirensi circa Alluviones & Insulas indulto*, 783.
CCCLXIII. *Casus, quo Processus Appellationis per Edictum insinuati*, 785.
CCCLXIV. *De Differentia inter Pactum majoris partis Creditorum Remissorium & Moratorium*, 786.
CCCLXV. *Exceptiones in continenti liquidæ dicendæ non sunt, nisi quæ per Documenta guarentigiata, Confessiones aut Transactiones Judiciales, item res Judicatas probari possunt*, 790.
CCCLXVI. *De Transactione absque novatione*, 792.
CCCLXVII. *Restitutio in integrum ex Argumentis novis Jus Statutarium tam scriptum, quam non scriptum illustrantibus peti potest*, 794.
CCCLXVIII. *An Conditio, si sine Liberis pro purificata habenda sit, si fœtus ex utero exsectus, & signa vitæ tantum dedit*, 797.
CCCLXIX. *Fatale interponendæ Revisionis quadrimestre adeo continuum est, ut Dies feriati nequaquam detrahantur*, 799.
CCCLXX. *Ad probandum extremum Possessionis in interdicto uti possidetis requiritur, ut probetur Possessio stricte sic dicta*, 805.
CCCLXXI. *Quatenus ex Fideicommissis Legitima & Trebellianica debeantur*, 807.
CCCLXXII. *Renunciatio, quæ successioni fit generaliter, includit quoque legitimam*, 810.

Observatio.
CCCLXXIII. *Antequam Commissarius ad Executionem progrediatur, Terminum ad sponte parendum præfigere debet, Obs. T. 1. pag.* 812.
CCCLXXIV. *An Transactio altera parte invita ex officio confirmari possit?* 815.
CCCLXXV. *Quænam Actio competat Debitori Bona antichretice oppignorata á tertio possessore repetenti, debito per fructus absumto?* 818.
CCCLXXVI. *De non usu Aureæ Bullæ Brabantinæ in realibus,* 819.
CCCLXXVII. *Mandata C. C. absque difficultate decernere licet in causa, in qua Mandata S. C. petita & Citatio decerni posset,* 820.
CCCLXXVIII. *Casus Possessorii Jurisdictionalis recens,* 821.
CCCLXXIX. *Re duobus vel pluribus vendita præferturis, cui prius tradita, salva tamen priori adversus Venditorem actione ex emto ad id, quod interest,* 823.
CCCLXXX. *Alienatio Bonorum Pupillarium Jure Franconico non subsistit, nisi interveniente subhastatione,* 825.
CCCLXXXI. *Si Bona Fideicommisso non sunt affecta, nec pretium ex eorum Venditione redactum, eodem affectum est,* 827.
CCCLXXXII. *Paritoriæ ulteriori simplici statim condemnatio in Expensas adjici potest,* 829.
CCCLXXXIII. *Appellatio á Sententiis latis super competentia Judicis, recipienda est,* 832.
CCCLXXXIV. *De Statuto Ardennensi, consuetudineque Stabulensi, quibus onus extruendi & reficiendi ædes Parochiales Parochianis impositum,* 834.
CCCLXXXV. *Quodsi ad Suprema Imperii Tribunali appellatum, & non devoluta fuit declarata Appellatio, in Judicio inferiori autem intra quadriennium adhuc Restitutio in integrum petita, sed denegata; á denegatoria iterum ad Suprema Imperii Tribunalia appellari potest,* 839.
CCCLXXXVI. *Ad Juramentum Restitutionis Procurator in animam propriam præstandum adstringendus est, si apparet, quod nova non adesse sciat, ad jurandum vero nihilominus sese obtulit,* 840.
CCCLXXXVII. *A Sententia provisionali Appellatio admittenda est, si dubium, an non sub pallio Possessorii summariissimi parti fiat injuria,* 841.
CCCLXXXVIII. *Denegata remissio delinquentium repressaliis locum non facit, eoque minus, si in casibus similibus denegatum reciprocum, sed nihilominus ad coercendas repressalias Mandatum S. C. decerni potest, ib.*
CCCLXXXIX. *Si intra Fatale personæ ad constituendum Judicium Austrægale denominandæ non denominatæ, nec Terminus præfigendus præfixus, illud neglectum est, etsi causæ legitimæ adfuerint, ob quas illa agenda non acta,* 842.

Observatio.
CCCXC. *De significatu Vocabuli* Urholz, *Obs T* 1. *pag.* 844.
CCCXCI. *Si Juramentum, velut purgatorium á Magistratu alicujus Civitatis præstandum, Mandatum speciale adjurandum pro sufficiente habendum, si sigillo publico munitum, etsi á Consule non sit subscriptum*, 845.
CCCXCII. *Ad Juramentum Revisionis præstandum non sufficit Mandatum speciale á Directore subscriptum, sed & Mandatum speciale adjurandum ab ipso Principe subscriptum requiritur*, 846.
CCCXCIII. *Separatio Feudi ab Allodio causa feudalis non est, neque adeo á Judice Feudali definienda, neque ab Austrægis, ubi forum privilegiatum personarum miserabilium locum habet*, 847.
CCCXCIV. *Si in causa onerum subditis prætense contra observantiam immemorialem impositorum, Dominus Jure Austrægarum gaudet, velut Princeps saltem quoad dignitatem talis, deficitque factum omni jure injustificabile; nec Mandato S. nec C. C. locus est, sed á Resolutionibus Domini appellandum fuisset; ideoque causa ad Austrægas pertinet*, 850.
CCCXCV. *Conclusum Judicii Imperialis Aulici confirmans Opusculum meum XXIII. Tom. IV. de Jurisdictione Cæsaris in Causis Criminalibus Immediatorum*, 851.
CCCXCVI. *Declarationes Sententiarum in Camera hodie sæpius tam judicialiter, quam extrajudicialiter petuntur, & impetrantur*, 853.
CCCXCVII. *Debitor Debitoris ad solutionem á Creditore hujus conveniri potest, modo hic, ubi debitum ratione secundi Debitoris liquidum, ratione primi Debitoris vero illiquidum est, sufficientem cautionem præstet*, 855.
CCCXCVIII. *Num Legatarius Legatum ex eo Testamento petere possit, quod impugnat, seu Testamentum ex capite Fideicommissi impugnari, & impugnans Legato sibi in eodem relicto, ac Fideicommisso simul potiri queat*, 857.
CCCXCIX. *Quodsi post introductam Revisionem, Remedium Restitutionis in integrum interponita, interpositio vero tantum indicatur, & á parte Revisa Executio urgetur, nonsolum Paritoria ad Sententiam, sed & Mandatum de exequendo decerni potest*, 859.
CCCC. *Quoties Causa Violationem Privilegii Cæsarei concernit, toties Cameræ Imperialis cognoscere potest, exclusis Austrægis*, 861.
CCCCI. *Neque ob ingratitudinem Transactio rescindi, neque Successor in Bonis Avitis Possessione citra causæ cognitionem privari potest, quæ in ipsum post mortem ultimi Possessoris sine apprehensione, ipso jure transit*, 862.
CCCCII. *Concessa Superioritate limitata, nulla nisi expressa competunt Regalia*, 864.

CCCCIII. *Non*

Obſervatio.
CCCCIII. *Non tantum Executoriales, ſed interdum quoque Remiſſoriales Definitoris annectendæ; & nonnunquam Executoriales ac Paritoriæ ad Sententias in una eademque Sententia conjungendæ ſunt, Obſerv. Tom. 1. pag.* 864.
CCCCIV. *Ceſſio Bonorum ſuſpendit tantum Actionem, vel contra Debitorem jam condemnatum Sententiæ executionem, donec ad pinquiorem fortunam pervenerit, modo etiam Edictalis Citatio in Caſu Creditorum ignotorum præceſſerit*, 868.
CCCCV. *De Legitima viventis ex Teſtamento ſeu Pacto*, 869.
CCCCVI. *Quando Legitima ſecundum Jus Leodienſe transmiſſibilis ſit ad Hæredem vel non?* 873.
CCCCVII. *Si quis ad refundendas Adverſario ſuo Expenſas condemnatus, minime id quod ſolvit, ſed ſolvere debuiſſet, Expenſas nempe neceſſarias & ordinarias, minime voluntarias ſeu quaſi voluptuarias & extraordinarias reſtituere tenetur*, 874.
CCCCVIII. *Sententiæ de publicandis Actis primæ inſtantiæ productis, in Camera uſu receptæ non ſunt, niſi Pars publicationi contradixerit*, 876.
CCCCIX. *Si ex adminiſtratione Tutelæ, Curæve lucri cupido Tutorum Curatorumve elucet, eosdem tamen removere non convenit; ad reſarcienda Damna data, atque expenſas refundendas condemnari debent; præcavendumque quoad futurum, ne diutius graſſandi in re familiari pupillari facultatem habeant*, 877.
CCCCX. *Formula Sententiæ correctivæ aliarum, in quarum expeditione à Notario Senatus errores commiſſi*, 879.
CCCCXI. *Augmentum Bonorum Feudalium ex quibus Dos Filiabus conſtituenda, iisdem lucro cedit*, 880.
CCCCXII. *An ad Cautionem Reviſoriam à Statibus præſtandam ſufficiat Cautio omnium Bonorum?* 882.
CCCCXIII. *Forum Arreſti Decreti ad ſe trahit Cauſam prætenſionis*, 884.
CCCCXIV. *Caſus devolutoriæ recentiſſimus in Cauſa Appellationis à Commiſſariis Judicii Imperialis Aulici in Camera Imperiali introductæ*, 886.
CCCCXV. *Si Executor Teſtamenti conſtitutus, qui Judex ordinarius ſimul eſt, Jurisdictio ejus Judicis non ceſſat, qui concurrentem habet*, 889.
CCCCXVI. *Contra Ballivias & Commendas Ordinis Teutonici qua tales, in Supremis Imperii Tribunalibus Mandati impetrari nequeunt*, 892.
CCCCXVII. *Poſſeſſorium ſummarium ad Arma vel periculum Armorum reſtringendum non eſt, ibid.*
CCCCXVIII. *Caſus quo Capitulum mediatum Immediatorum Jure graviſum, & in prima Inſtantia in Camera conventum*, 897.

Observatio
CCCCXIX. *De Effectibus Juris Distinctionis inter Jus circa sacra collegiale & Majestaticum*, Obs. T. 1. pag. 898.
CCCCXX. *De Principio Cæsareæ Jurisdictionis in Causis Ecclesiasticis Augustanæ Confessionis addictorum restrictivo*, 930.
CCCCXXI. *An & quatenus compromissum ad Hæredes transeat?* 933.
CCCCXXII. *Quid obtineat Praxi Camerali quoad usum Textus 2. Feud.* 45. & *Legum antiquarum Germanicarum, nec non constitutionem Bonorum Stemmaticorum?* 934.
CCCCXXIII. *Quodsi Sententia qualitati prætensæ Bonorum revolutariorum vel veri Feudi seu Fundamento innititur, Privilegium Julio Montense locum non habet*, 948.
CCCCXXIV. *De Summa inappellabili juxta Privilegium Hamburgense*, 950.
CCCCXXV. *Jurisdictio Judiciorum Provincialium Imperialium & Membrorum immediatorum Imperii fundata non est, si Fora horum præventa*, 961.
CCCCXXVI. *Judicia Provincialia Imperialia in Causis nullitatum & denegatæ Justitiæ Jurisdictionem fundatam habent, causas ipsas vero remittere tenentur ad Judicia Statuum Membrorumque Imperii immediatorum*, 963.
CCCCXXVII. *De Casibus Exceptis Judiciorum Provincialium Imperialium vulgo* Ehehaften, *Jure approbatis, & Privilegiis contra eosdem*, 966.
CCCCXXVIII. *Si causa Principalis inter casus reservatos Judiciorum Provincialium Imperialium non pertinet, nec in accessoria Jurisdictio istorum Judiciorum fundata est*, 967.
CCCCXXIX. *Authentica si qua mulier, tunc demum applicari potest, si ab Actore non probatum, creditum in communem Familiæ vel solius uxoris utilitatem versum esse*, 968.
CCCCXXX. *An Origo Mandatorum ab Interdictis Romanorum derivanda sit?* 970.
CCCCXXXI. *Si Juramenti delationi in Processu executivo extra Saxoniam locus sit, Causa sic esse debet qualificata, ut per præstationem Juramenti absque ulteriori dilatione exceptio in continenti reddatur liquida, nec altiorem adhuc requirat indaginem*, 972.
CCCCXXXII. *Computatio usurarum in sortem mutua voluntate in commodum Debitoris facta, Anatocismus probibitus non est*, 973.
CCCCXXXIII. *Ad præscriptionem Actionis ex mutuo bona fides necessaria est*, 974.
CCCCXXXIV. *De Differentia inter Pactum commissorium & Pactum illud, ut debito sua die non soluto Creditor rem oppignoratam justo pretio habeat emtam*, 976.

Observatio,
CCCCXXXV. *Interventio uxorum in Processu Executivo Creditorum contra maritos illiquida locum non habet, Obs. T. 1. pag. 977.*
CCCCXXXVI. *De Differentia Processus Judicii Imperialis Aulici & Cameralis quoad modum coercendi protractionem executionis in Genere & in Specie Cuneum seu modum restringendi in Camera quadriennium Restitutionis in integrum,* 978.
CCCCXXXVII. *Idea exemplaris Conspectus Relationis Cameralis pro Statu,* 999.

TOMUS SECUNDUS OBSERVATIONUM.

PARS PRIMA.

CCCCXXXVIII. *Quando in ipso Limine Contractus Evictio imminere dicatur? Observ. Tom. 2. P. 1. pag. 1.*
CCCCXXXIX. *Beneficium divisionis correis debendi, qui in solidum sese obligarunt, in Causa Pignoris non competit,* 3.
CCCCXL. *An ad valorem Pactorum dotalium, á Minoribus celebrandorum, constitutio Curatoris requiratur, eademque ex Causa enormis læsionis rescindi possint?* 5.
CCCCXLI. *Præventio Fori Feudalis opponenda est, si Artic.* 21. §. 1. *Capitulat. CAROLI VII. locum habeat, nisi res judicata subsit,* 7.
CCCCXLII. *An restitutio etiam ultra metas Quadriennii sese extendere possit? ib.*
CCCCXLIII. *Quænam Actio ex Cambio oriatur?* 9.
CCCCXLIV. *Si tertius aliquis ex Causa Cambiali Actionem est intentaturus, necesse habet, ut doceat, qua ratione istas Literas Cambiales adeptus sit, ib.*
CCCCXLV. *Lex finalis Cod. de Præscript.* 30. *vel* 40. *Annor. seu præscriptio quadragenaria contra Actiones in litem deductas, in Camera Imperiali in usu non est,* 12.
CCCCXLVI. *De Constitutione Montis Pietatis Episcopi & Principis Leodiensis FERDINANDI Bavari,* 14.
CCCCXLVII. *Jus veniam ætatis immediatis concedendi Comites Palatini incompetenter sibi vindicant,* 21.
CCCCXLVIII. *Executio qua Creditor Hypothecarius in Possessionem Bonorum mitti jussus est, non potest impediri eo prætextu, quod nondum liquidatio facta sit quantitatis, quæ debetur,* 22.
CCCCXLIX. *Commissio Cæsarea Concursus Creditorum Causa constituta, Creditores immissos exmittere nequit, ib.*
CCCCL. *Si in Casu Divisionis Hæreditatis certa prædia loco prætensionum in*

Observatio.

parata pecunia restituendarum, ast quoad quantitatem non expressarum, uni cohæredi pleno jure cessa sunt, eademque postea ab aliquo Hæredum ex. gr. propter qualitatem Feudalem vindicantur; & contra hanc revocatoriam dicta cessio excipiendo opponitur, proportio certa inter eadem prædia cessa atque prætensiones, regulativum est determinandi certum quantum conferendum, Obs. T. 2. P. 1. pag. 25.

CCCCLI. *Si Appellatus adhæret Appellationi, eandemque Cameræ Imperiali extrajudicialiter notificat; Supplica ad Judicium simpliciter remittenda*, 27.

CCCCLII. *De Differentia inter Jus Ordinationes Politicas condendi & interpretandi, atque inter Jus de applicatione earum in Casibus obviis cognoscendi, ib.*

CCCCLIII. *Si Compulsorialium ulteriorum intra Terminum præfixum Reproductio omissa, Restitutio in integrum haud deneganda est, quando mora in producendis Actis prioribus non Parti, sed Judici á quo imputanda*, 32.

CCCCLIV. *Etsi ii, qui Sollicitantes ad Suprema Imperii Tribunalia ablegant, mediati sint, nihilominus in hisce, propter debita ab illis, ad vitæ Sustentationem causæque gratia contracta, conveniri possunt*, 33.

CCCCLV. *Si Judex Executionis in Causa Appellationis ad Suprema Imperii Tribunalia deductæ gravat; ad Suprema ista Judicia, minime ad Judicium intermedium appellari debet*, 35.

CCCCLVI *Prorogatio Fatalium peti ac concedi potest, quatenus opus*, bis zu Hebung des *Gravaminis, si Judex ipse illud tollere allaboret, ib.*

CCCCLVII *Si Causa ejus, qui ad Jura Pauperum se legitimare potest, jam ad decisionem instructa est, is ad Jura & Juramentum Pauperum in Camera non admittitur, ib.*

CCCCLVIII. *Denegatio Proclamatis non tantum Indicium est efficacitate sua destitutorum Processuum, sed & desertæ Appellationis*, 36.

CCCCLIX. *Moratorium quoad Personas miserabiles & in Casu depositi atque Causa in executivis versante locum non habet*, 36.

CCCCLX *Immissio Creditorum in Bona Debitoris judicialiter facta ipsis tribuit Hypothecam publicam*, 38.

CCCCLXI. *An extrajudicialis introductio Revisionis ullius effectus sit?* 41.

CCCCLXII. *An Cautionem Revisoriam á Prælatura præstitam vitiet, quod non adsit Consensus Superioris, nec constet de deliberatione facta in Capitulo*, 42.

CCCCLXIII. *De Testamento coacto & in specie probatione coactionis ad excludendas Hæredipetarum Artes*, 43.

CCCCLXIV. *Si res vendita, qualitate naturali requisita non destituta, nihilominus*

Observatio.

vero Emtor ex ea damnum percipit, Venditor ipsi ad illud resarciendum, non tenetur, Observ. Tom. 2. P. 1. pag. 63.

CCCCLXV. *Status Provinciales per Deputationes cum tertiis valide contrahunt,* 65.

CCCCLXVI. *Actio ad edendum vel conficiendum Inventarium, una cum Hæreditatis petitione, etiam extra locum Domicilii rei institui potest,* 66.

CCCCLXVII. *Quid Officiali ad Rationes reddendas obligato ad effectum præstandæ Liquidationis, permittendum sit?* 67.

CCCCLXVIII. *Ad Summam appellabilem, si quis juraverit, sibi non ultra* 2000. *Florenos in bonis esse, sufficiunt* 300. *Floreni, nec requiritur demonstratio facultatum antecedanea,* 68.

CCCCLXIX. *Non evanescit Substitutio Fideicommissaria ex sola fiduciarii negligentia in non parendo Legi ipsi impositæ,* 69.

CCCCLXX. *An duplex Quarta in Fideicommissis conventionalibus & fructiferis, de Jure in specie Leodiensi à Filio gravato detrahi possit?* 72.

CCCCLXXI. *De significatu vocabuli* Hirtenstab, 79.

CCCCLXXII. *Manualia Privatorum Privilegio Libri Mercantilis non gaudent,* 81.

CCCCLXXIII. *Jus nominandi & præsentandi Parochum, verum & plenarium Jus Patronatus non infert,* 83.

CCCCLXXIV. *Res judicata opponi nequit, ubi Appellationi renunciatum, sed sub conditione, & de ea controvertitur,* 85.

CCCCLXXV. *Si aperte Restitutio in integrum calumniosæ aut frivole petita, Executio non debet suspendi,* 87.

CCCCLXXVI. *Principium Assentatorum est, quod Officialis, qui habet in sua potestate publicas pecunias, & prædia durante administratione emit, præsumatur de pecunia publica emisse, & sic redeat ad Dominum, quod fuit ante suum,* 90.

CCCCLXXVII. *De Capitulo unum Corpus cum Episcopo constituente, & ita repræsentante Ecclesiam, ad conciliandam Observat. CCXXIII & CCCCXVIII.* 91.

CCCCLXXVIII. *Alia quæstio est de Jure circa Decimas Novalium, alia de Libertate Prædiorum istorum seu possessione Decimarum in Arvis istis, ib.*

CCCCLXXIX. *Si Arrestum in quibusdam locis Jus Prælationis tribuit, id tamen non de Summa ab initio impositi Arresti denominata, sed de quanto ex post liquidando vel justificando intelligendum est,* 99.

CCCCLXXX.

Observatio.

CCCCLXXX. *In Causis Appellationum interdum ante Sententiam definitivam adhuc decerni possunt Compulsoriales ulteriores ex officio, ad complenda Acta transmissa, Obs. T. 2. P. 1. pag.* 101.

CCCCLXXXI. *Utrum in Casu, quo de Summa appellabili dubitatur, Appellantis Juramentum eandem in Supplementum probari possit? ib.*

CCCCLXXXII. *Si Rusticitas excuset, requiritur, ut sit simplex seu innocens & quieta*, 103.

CCCCLXXXIII. *Recursus illicitus in Causa Civili ad Curiam Feudalem non est, si ejusdem Mediatio tantum imploratur*, 104.

CCCCLXXXIV. *Quoties non de mutatione Matriculæ Imperii agitur, sed quæstio Matriculam concernens discuti potest, Matricula in suo esse manente, toties Supremorum Imperii Tribunalium Jurisdictio quoad illam fundata est*, 105.

CCCCLXXXV. *De non confundenda retentione cum alienatione, in Materia de Jure Successoris in revocandis Bonis Stemmaticis*, 107.

CCCCLXXXVI. *An Argumentum Textus* 2. *Feud.* 45. *revocationi Feudorum Stemmaticorum á Patre alienatorum, á Filio intentatæ obstet*, 117.

CCCCLXXXVII. *Si Lis in unum Supremorum Imperii Tribunalium deducta ibidem non recepta, Exceptioni Litis pendentis, in altero locus non est*, 118.

CCCCLXXXVIII. *In Casu illiciti Recursus ad Curiam Romanam mitigans pœnæ Fiscalis est, si recurrens post Mandatum é Supremo Imperii Tribunali emanatum cassatorium á perverso suo cœpto desistit*, 119.

CCCCLXXXIX. *Quare contra Hypothecariam Debitor possidens XL. Annorum præscriptione demum tutus sit ¿* 120.

CCCCXC. *Citatio Edictalis Creditorum etiam Mediati, in Supremis Imperii Tribunalibus locum habet*, 121.

CCCCXCI. *Hodiernis moribus res litigiosa quidem vendi, permutari, obligari, & alio modo in alium transferri potest, salvo tamen Jure Tertii, ita tamen, ut Sententia postea in alienantem lata, adversus rei litigiosæ Possessorem, Executioni mandari possit*, 123.

CCCCXCII. *Licet Causa ad Mandatum S. C. qualificata sit, interdum tamen loco hujus præstat illam cum inhibitione temporali ad Judicium, ad aliam ibi pendentem remittere*, 124.

CCCCXCIII. *Clausum Libellum Syndicatus aperiendi Jus, penes Cameram Imperii non est*, 125.

CCCCXCIV. *Educatio Liberorum in ea Religione fieri debet, ad quam á Patre destinati sunt, vel expressa vel tacita vel præsumta voluntate*, 126.

Obfervatio.
CCCCXCV. *Si in Caufa alicujus univerfitatis, quafi poffeffio Juris, quod eadem contra Dominum fuum fibi vindicat, & turbatio in illa, per membra ex univerfitate probata eft, ipfa vero ex fubditis conftat, qui cum fuo Domino in lite funt, quosve pro Rebellibus declaravit; etfi Teftes illi jurati effent, minime tamen fidem merentur, multoque minus ad eum effectum, ut Mandato S. C. locus effet, Obf. T. 2. P. 1. pag.* 127.

CCCCXCVI. *An orbæ Patre Virgines Illuftres majorennes Privilegio L. unic. Cod. quando Imper. gaudeant?* 128.

CCCCXCVII. *De ufu hodierno Legis Fufiæ Caniniæ, in explicando Jure Juliacenfi,* 132.

CCCCXCVIII. *Quodfi Caufa Politiam concernens figura Judiciali in Judicio inferiori tractata; in Judicio fuperiori Proceffus Appellationis in eadem decerni poffunt,* 132.

CCCCXCIX. *Privilegio Cæfareo de facienda Ordini Equeftri Immediato denunciatione, uti nequeunt Venditores Prædiorum Nobilium, Corpori Equeftri affectorum, vel eorum Hæredes, fi denunciatio facta non effet. Sique hi á retractu ex Regulis Juris communis arcentur, fruftra ad dicta Privilegia convolant,* 133.

D. *Appellatio á Camera Rationaria Leodienfi ad Suprema Imperii Tribunalia admitti nequit, etfi Caufa privatum refpiciat commodum, fi ad eandem dijudicandam quinque ad minus Confiliarii Cameræ fpeciali Juramento obftricti deputati funt,* 134.

DI. *Quodfi bona fides in folo alieno ædificantis dubia, difpofitioni §. 30. Inftitut. de Rer. Div. minime locus, fed arbitrium Judicis interponendum eft, nifi partes ratione pretii materiæ, & mercedis fabrorum tranfigere velint,* 137.

DII. *Claufula Juris Pignorandi Conventionalis Obligationibus inferta, Caufam ad Mandatum S. C. qualificat,* 138.

DIII. *Mandata C. C. quæ in Camera in Materia de fuperinducendo Simultaneo obftante Anno normali, decernuntur, minime favent Sententiæ affirmantium,* 142.

DIV. *Ufufructuarius omnium Bonorum an Æs alienum folvere teneatur,* 143.

DV. *Exceffus in executione, qui immiffione totali Creditoris in Prædium & exmiffione Debitoris ad executionem Judicati non neceffaria, interdum committitur, quomodo præcaveatur?* 145.

DVI. *De Criterio dignofcendi Caufas Feudales præfertim in conflictu Jurisdictionis inter Curiam Feudalem & Cameram Rationariam Leodienfem.*

DVII. *Ju-*

Observatio.
DVII. *Judæi ad Juramentum suppletorium ratione Librorum suorum Mercantilium admittendi non sunt, nisi prius Mercaturæ & Linguæ Hebraicæ periti in qualitates istorum Librorum inquisiverint*, Observ Tom. 2. P. 1. pag. 159.
DVIII. *Præventio Augustissimorum Imperii Germanici Tribunalium non fit, nisi præventa insinuatione Processuum in iis impetratorum, & ubi eadem Causa, eædemque personæ litigantes sunt*, 161.
DIX. *Si Hæres per alternativam gravatus, ut pluribus vel uni restituat, Jus eligendi ipsi competit, unove electo, Restitutio pluribus facienda cessat*, 162.
DX. *Judex á quo sine vitio attentati non cogit eum, qui in Possessione vel quasi Juris Lignandi est, ut de Sylva non devastanda caveat, quando metus devastationis in odium Appellationis interpositæ fictus videtur*, 166.
DXI. *Paritoria ad Mandatum restringenda est ad liquidum, illiquidum remittendo ad Liquidationem*, 167
DXII. *Transactio Mandatum S. C. operatur, si in vim Instrumenti Clausulis executivis muniti inita*, 168
DXIII. *Comparatio Literarum Juramento suppletorio locum non facit contra eum, qui Juramentum diffessionis præstare paratus est, nisi alia adminicula adsint, quæ summum perjurii metum efficiunt*, 169.
DXIV. *An attestato Parochi de facta Copulatione Sacerdotali, contractoque adeo Matrimonio fides babenda sit, si nec Testes coram quibus suscepta nominaverit, nec eadem Libro Parochiali inserta reperiatur, istudque Attestatum impediat, quo minus Matrimonium nullum dici queat, in quo contrabendo Proclamatio omissa?* 171.
DXV. *Non omnia quæ pro forma Nuptiarum requiruntur, etiam pro forma Legitimæ Liberorum nativitatis necessaria sunt*, 178.
DXVI. *Quodsi ad Palinodiam condemnatus mortuus, recantatio pro facta per Sententiam declaranda est*, 184.
DXVII. *An fatale denominandis Austrægis præfinitum, etiam arbitris compromissariis eligendis præscriptum sit*, 185.
DXVIII. *Quodsi ad scripta supernumeraria Terminatoria lata, illa vero prævia Causæ Cognitione superflua censetur, non attenta ista Sententia intra Terminum adbuc currentem, Causa ex officio pro conclusa acceptari, & decidi potest*, 190.
DXIX. *An insinuatio de interposita Appellatione coram Notario intra decendium facta, in eodem fatali decendii Judici á quo fieri debeat?* 191.
DXX. *Falsum quoque probatur per Præsumtiones, quæ certitudinis vice funguntur*, 192.

DXXI. *Alie-*

Observatio.
DXXI. *Alienatio rerum Pupillarium absque consuetis Solennitatibus Juris subsistit, quæ tantum implementum est Pacti de alienando à Patre initi, Obs. T. 2. P. 1. pag.* 193.
DXXII. *Interventio in ipso Executionis actu eundem non suspendit, si altioris indaginis est*, 201.
DXXIII. *Quodsi Querela Nullitatis principaliter, in specie in casu Privilegii de non appellando illimitati proposita, caute procedunt Judicia Imperii Suprema, petendo Literas Informatorias, easdemque decernendo sine inhibitione*, 202.
DXXIV. *Sententia Judicii sic dicti* Saalgericht *in Monasterio* Schwarzach, *ex qua forma istiusmodi Judicii elucescit*, 203.
DXXV. *Stante inter immediatos Mandato S. C respectu puncti diversi simul Mandatum C. C. competenter decernitur, etsi ei soli locus non esset ob Austrægas. Et quidem tunc vel maxime fundata est Jurisdictio, quando simul Beneficio L. unic. Cod. Quando Imper. inter Pupill. & Vid. locus est*, 207.
DXXVI. *Exemplum Jurium Territorialium & Condominii Jurisdictionalis concurrentium*, 208.
DXXVII. *De significatu vocabuli* Morgenbeede, *& diversitate inter eandem ac Collectas Imperiales atque Circulares*, 210.
DXXVIII. *Qui in Ordinem Teutonicum recepti sunt, non nisi ex permissione Supremi Ordinis Magistri Testimonia præbere possunt*, 211.
DXXIX. *Restitutio in integrum in ipso Executionis actu interposita & mediante Libello restitutorio producta effectum devolutivum tantum habet, quoad jam factam Executionem, quoad adhuc faciendam vero suspensivum tunc demum, si relevantia apparent dicti Libelli Argumenta*, 213.
DXXX. *Resolutiones Quæstionum Materiam de Rationibus reddendis, earumque Revisione concernentium*, 213.
DXXXI. *Maritus Æs alienum, Bona Paraphernalia Uxoris afficiens, solvere tenetur, si eadem non solum administrat, sed Jure Usufructuario tenet*, 221.
DXXXII. *Transactio non operatur Mandatum S. C. absque inserto Pacto executivo*, 229.
DXXXIII. *Particularis solutio oblata, Executionem non sistit, si tantum fuerit verbalis*, 230.
DXXXIV. *Instrumentum in vim guarentigiati super Obligatione Universitatis confectum Mandatum S. C. in Supremis Imperii Tribunalibus non operatur, nisi renunciationem beneficio primæ Instantiæ, cum Consensu Domini Territorialis factam, contineat, ib.*

DXXXV. Con-

Observatio.
DXXXV. *Contra Examen Testium ad perpetuam rei memoriam, attendendæ non sunt Exceptiones, quas modus ordinarius probandi per Testes admittit, Obs. T. 2. P. 1. pag.* 232.
DXXXVI. *De Differentia inter Protactionem Justitiæ & Gravamen,* 235.
DXXXVII. *De Differentia inter Jus Territorii & Superioritatem Territorialem,* 236.
DXXXVIII. *Ante Seculum XVII. Superioritas Territorialis per verba:* Der Hohen und Niederen Obrigkeit *denotata fuit,* 246.
DXXXIX. *Si meliorationes restituantur, requiritur, ut realis illatio & actulis versio in rem melioram edoctæ sint,* 252.
DXL. *Ulterior dilucidatio Doctrinæ Evangelicorum de Simultaneo Observat. CCCCXIX. propositæ,* 253.
DXLI. *Juri Devolutionis per Pacta etiam post nuptialia derogari potest. Hisce vero Pactis iterum rerunciar, atque ad lucra Statutaria regredi licet,* 304.
DXLII. *An Filia ubi Jus Devolutionis viget ex Bonis Devolutis aut Fideicommisso obnoxiis vel ejusmodi quorum proprietas jam tum penes Filiam est, à Patre dotari possit?* 308.
DXLIII. *An Pater teneatur ibi ubi Jus Devolutionis viget, ad conficiendum Inventarium devolutorum, vel minus solennis ejus valeat descriptio?* 310.
DXLIV. *Quando Gemmæ Bonis Devolutis accenseri queant?* 311.
DXLV. *Alimenta in Summis Imperii Tribunalibus provisorie decerni possunt, licet Quæstio Fori nondum decisa sit,* 315.
DXLVI. *Etiam post Promotoriales insinuatas, non insecuta paritione, Mandatum de administrando Justitiam in vilipendium Promotorialium protractam S. C. peti ac decerni potest,* 316.
DXLVII. *Bona Capitularium immediata in Supremis Imperii Tribunalibus arrestari, iidemque ad videndum se immitti in Bona arrestata usque ad solutionem debiti, citari possunt,* 316.
DXLVIII. *Lex Anastasiana cessat in Donationibus piis Corporibus factis,* 317.
DXLIX. *Citatio ad videndum se immitti ex L. final Cod. de Edict. Div. Hadrian. tollend. in Possessionem Bonorum à Defuncto relictorum facilius decernitur, quam Mandatum de immittendo,* 318.
DL. *Pecunia ex venditione rei Fideicommisso affectæ redacta, pro Fideicommisso haberi nequit, ib.*
DLI. *De Legato pro Titulo Mensæ, ex Doctrina Tit. Digest. de Alimentis Legatis, minime ex illa de Legatis sub demonstratione, vel sub modo, dijudicando,* 319.

Observatio.

DLII. *In Materia Collectarum ratione Præscriptionis, distinguendum est inter Jus exigendi Collectas, atque Obligationem illas solvendi, & inter præstandas Collectas ipsas*, Obs. T. 2. P. 1. pag. 325.

DLIII. *Secundum Jura loci rite facta Testamenta, ubique valent, etiam quoad res alibi sitas*, 326.

DLIV. *Quodsi post cassatoriam Mandati de Exequendo propriam Sententiam C C. ob neglectam Reproductionem emanatam, Supplica pro Restitutione in integrum brevi manu, ad Judicium remittitur; inhibitio de suspendenda interim executione imminente decerni potest*, 330.

DLV. *In Causa Mandati S. C. Terminus ad duplicandum non conceditur, sed loco ejus ad pariter submittendum*, 331.

DLVI. *Ob perversum Processus ordinem justa est Appellatio, etiamsi Causa alias non sit appellabilis*, 332.

DLVII. *Ob rejectam Reconventionem, aut pro ea Cautionem, admissibilis est Appellatio ejus, qui stupri accusatus, alias vero honeste vixit*, 333.

DLVIII. *De Differentia inter Locationem Conductionem ad Corpus & Mensuram, in specie Juris Bannarii cerevisias & vina adusta braxandi, & petendi ex certa Caupona*, ib.

DLIX. *Beneficium Appellantium non deducta deducendi, non probata probandi cessat, quando probatio præclusa, & à præclusione appellatum*, 344.

DLX. *Vivo adhuc Patre fieri potest, ut Liberis Curator Litis constituendus sit*, 353.

DLXI. *Dantur quoque in Camera Imperiali Casus in quibus Procuratoribus insinuationes fieri possunt*, ib.

DLXII. *Causa Politiæ veri nominis non est, nisi quæ Regimen universi concernit*, 354.

DLXIII. *Recursus ex Lege: Quod jussit vetuitque Prætor, non est Remedium suspensivum*, 356.

DLXIV. *Quanam Schannati de Feudis Fuldensibus genuina sit Sententia, quæve istorum Feudorum secundum Praxin Curiæ Feudalis natura?* 357.

DLXV. *Quodsi quis à Sententia officii dimissoria appellat, pendente Appellatione in officii functionibus, consequenter etiam Salario cæterisque annexis emolumentis relinquendus est*, 369.

DLXVI. *An principium sic dictum communionis, sit exclusivum Successionis gradualis, Jureque Longobardico fundet Successionem Feudalem?* 371.

DLXVII. *Concessiones gratiosæ cum qualitate precarii & revocabilitatis necessario non sunt connexæ*, 380.

DLXVIII. Ju-

Obſervatio.
DLXVIII. *Judæi pro Judæo contra Chriſtianum ad Teſtimonium admittendi ſunt, quando ſuſpicio falſi ſeu perjurii ceſſat, Obſ. T. 2. P. 1. pag.* 381.
DLXIX. *Examen Teſtium coram Notario non citata Parte altera ſuſceptum in Momentaneo non ſolum ſufficiens eſt in ordine ad decernendum Mandatum, ſed etiam ad Paritoriam plenam ferendam*, 382.
DLXX. *An Camera Imperialis ad obſervandam Clauſulam Pacis Ryswicenſis adſtricta ſit?* 383.
DLXXI, *An Interceſſio Corporis Evangelicorum, ſiſtat Cognitionem Cauſæ coram Summis Imperii Tribunalibus ventilatæ?* 385.
DLXXII. *Examen Teſtium coram Notario non citata parte altera ſuſceptum in Momentaneo admittit demonſtrationem meliorem contrarii, eaque demum deficiente ad Paritoriam plenam ferendam ſufficit*, 388.

TOMUS SECUNDUS OBSERVATIONUM.

PARS SECUNDA.

DLXXIII. *De Advocatia Majeſtatica, Obſ. T. 2. P. 2. pag.* 1.
DLXXIV. *Reviſio contra Paritoriam ad Mandatum de exequendo deneganda, Sententiæque denegatoriæ Taxatoria ſtatim annectenda eſt*, 6.
DLXXV. *Reviſio contra Paritoriam ad Mandatum attentatorum revocatorium deneganda eſt*, 7.
DLXXVI. *Petita eventualiter ſaltem Reſtitutio I. I. eum effectum ſuſpenſivum habet, ut alterius progredi non liceat, quam rejecta fuerit*, 8.
DLXXVII. *De Differentia inter Jus Diœceſanum, Jurisdictionem Eccleſiaſticam & Jus reformandi, ib.*
DLXXVIII. *In decidendis Cauſis feudalibus potius ad Conſuetudines Curiæ feudalis quam loci rei ſitæ reſpiciendum eſt*, 15.
DLXXIX. *Ob neglectam intra terminum á judice præfixum Actorum redemtionem, abſolutio á Citatione decernenda eſt, etſi poſtea Acta producta fuerint*, 18.
DLXXX. *Exceptio á Jure agendi contra Tertios deſumta, æque minus ac Exceptio de Jure tertii, præſertim in Cauſa Cambiali executiva attentione digna eſt*, 20.
DLXXXI. *Reſtitutio I. I. intra metas Quadriennii á tempore publicatæ Sententiæ computandi extendi nequit, niſi probatum ſit, omnem poſſibilem in perquirendis novis intra quadriennium adhibitam fuiſſe diligentiam*, 21.

Obſervatio.
DLXXXII. *Vocaculum Lineæ interdum Gentem, ſeu idem ac Vocabulum Germanicum* Stamm *denotat, Obſ. T. 2. P. 2. pag.* 22.
DLXXXIII. *De Differentia inter ſpem debitum iri, & ſpem debitum exigi poſſe,* 23.
DLXXXIV. *Si dubium, an cauſa Mandati S. C. occurrens, inter Subditum & Dominum verſetur, periculum tamen in mora eſt, literæ informatoriales cum inhibitione temporali quidem decernendæ, ſed non niſi ſub clauſula,* jedoch eines jeden Gerechtſamen ohnnachtheilig, 24.
DLXXXV. *Si in cauſa de exercitio pactitio Juris Patronatus, quod plures jure feudi tenent quæſtio, Cauſa minime feudalis, ſed civilis eſt,* 25.
DLXXXVI. *Cauſa ſimplicis ſpolii ad Mandatum S. C. qualificari nequit, cum ad effectum ut Auſtregæ excludantur,* 27.
DLXXXVII. *In Cauſis coram Cameræ Imperialis pendentibus, ab ea decerni quoque poſſunt Protectoria ſpecialia, æque ac conſervatoria,* 29.
DLXXXVIII. *Quousque ſeſe extendat jus quod dicitur* Hofwiede oder Hofweide, 31.
DLXXXIX. *Quatenus Promiſſio facta de non mutando hærede obliget?* 32.
DXC. *Ob comminatos repignorationes locum habent Mandata S. C. ſi animum repreſſalias, in Cauſa quo Juſtitia non denegata, exercendi, produnt,* 34.
DXCI. *Quatenus in Exceptione criminoſa quis non teneatur edere Inſtrumenta ad eam fundandam? ibid.*
DXCII. *Juramentum Zenonianum à Judice deferri poteſt, imo debet, Actori quantumvis non petendi, taxando jurisjurandi quantitatem,* 36.
DXCIII. *Reſtitutionis I. I. adverſus culpam Procuratoris non curantis, ut proceſſus Appellationis intra fatalia rite inſinuentur, ex officio factæ, Exemplum recentius,* 37.
DXCIV. *Genuina notio Gravaminis Continui,* 39.
DXCV. *An Lex hac Edictali C. de ſecund. Nupt. in iis locis ceſſet, in quibus Communio bonorum obtinet, vel conjuges certam portionem ſtatutariam lucrantur?* 40.
DXCVI. *Exceptio Ego ſum Succeſſor ex pacto & providentia Majorum, ad Debita anteceſſoris ſolvenda non obligatus, niſi evidens neceſſitas vel verſio in rem probata, in Proceſſu Executivo Mandati locum non habet,* 42.
DXCVII. *Advocati & Procuratores extranei Clientes ſuos in Cauſis in Camera pendentibus vel deciſis puncto deſerviti in Judiciis inferioribus convenire nequeunt,* 44.
DXCVIII. *Si impetrans Mandatum de exequendo inops eſt, Impetratus ſumptus executionis prænumerare tenetur,* 45.

Observatio.
DXCIX. *De Restitutione Fœminarum contra lapsum fatalium brevi manu, Obs. T. 2. P. 2. pag.* 45
DC. *Terminus Mandatis inseri solitus ad docendum de paritione interdum restringendus est,* 46.
DCI. *Commissarii sumtuum Commissionis gratia instrui possunt, ut bona subditorum mutui contrabendi Causa, oppignorent, ibid.*
DCII. *Si partes sunt præsentes, & Causæ parvi momenti, etiam in Camera amicabilis compositio tentari solet, ibid.*
DCIII. *Arrestum impetratum in pretio, quod Emtor Venditori solvere debet sese quoque extendit ad reliqua Venditoris bona, etiam post mortem relicta in eventum quo Emtor pretium illud possidere desiit,* 47.
DCIV. *An simultanea Investitura extra Saxoniam gradualem, an vero Linealem successionem involvat?* 48.
DCV. *Quodsi in Camera Imperiali Debitum ad liquidum perductum medio vero tempore á Judicio Imper. Aul. Commissio constituta, quæ dicitur Debit-Commissio, Creditor ad eandem ratione executionis remittendus est, etsi jam Mandatum de exequendo ad Directores Circulorum decretum fuisset,* 52.
DCVI. *Si qua Causa ex Actis diverso tempore ac processu coram Suprema Camera Imperiali inter easdem Partes ventilatis, certo tamen modo connexis eademque fere litis objecta concernentibus, decidenda venit, & forte non nullæ decidendi Rationes desumendæ sunt, ex iis Actis, in quibus multis Annis nihil actum, adeo ut eo tempore, quo Decisio ex aliis ab utraque parte continuatis Actis facienda fuisset, ex neutra parte procurator sufficienter legitimatus apud prædicta Acta existat Tunc partes á Judice prius admonendæ sunt, quod etiam ex illis Actis quamvis hactenus non continuatis Causæ præsentis decisio fieri debeat,* 54.
DCVII. *Si Cambium Clausula inserta Valuta* in Rechnung *illud paratam executionem non habet,* 55.
DCVIII. *De Appellatione á Provisorio & in summariissimo licita & illicita,* 58.
DCIX. *Si litigium circa rationes reddendas (*bey geführten Jährlichen Rechnungen über gewisse Renten, als auch Berechnung des gehabten jährlichen Genusses*) oritur, tunc præscribit Judex principia calculandi & examinandi rationes, atque denominat Commissarium, ut in ejus nec non Partium & Artis calculandi periti præsentia omnia secundum dicta principia examinentur, ac calculentur, sicque finaliter (*bey dem endlichen Abschluß*) constet, quis & quid unus vel alter alteri debeat?* 70.

Observatio.
DCX. *Ubi non solum agitur de definiendis ac determinandis Scabinorum Leodiensium & Justitiarum subalternarum provinciæ Leodiensis juris dicendi potestatis metis, verum etiam de gravissimo per dictos Scabinos contra Leges & Statuta fundamentalia super Jurisdictionibus constituta, lato Judicio, petiti processus Appellationis decernibiles censendi sunt, Obs. T. 2. P. 2. pag.* 82.
DCXI. *Desertoria á qua ad Judicia suprema appellatum, operatur non devolutoriam, si desertio in appellatorio aperta deprebenditur*, 83.
DCXII. *De Donationibus, quæ interdum Transactionibus subsunt*, 86.
DCXIII. *Dos ex feudo non debetur, si allodium sufficiens relictum, & si fœmina, in possessione vel quasi eam e bonis percipiendi fuisset*, 89.
DCXIV. *Revisio admitti nequit, quæ interposita ab Examine testis, ob senium admisso*, 90.
DCXV. *An Verba recommendi*ren, bitten, *in Jure Nominationis, & precibus primariis, in sensu vulgari vel Juris Canonici, pro substrata materia accipienda sint, inferantque necessitatem?* 91.
DCXVI. *Si emanata ordinatione pro Gravaminibus tollendis, Judex á quo eadem tollere renuit, exhibendo mediantibus literis informatorialibus remonstrationem, Processus Appellationis ad Supplicam Appellationis pro ulteriori ordinatione ad satisfaciendum priori, vel in eventum nunc pure decernendis processibus, vel decernendi, vel si causa connexa jam in Judicio pendet, Supplica ad hanc causam inter easdem, ad Judicium remitti potest, dando remissorium ad literas informatorias Judicis, Supplicamque Partis Appellatæ, si quam forsan simul exhibuisset*, 97.
DCXVII. *Leges pendente lite latæ, sententiæ publicatæ ad effectum impediendi executionem, opponi nequeunt, ibid.*
DCXVIII. *Ademtio* Legati *supponit in Testatore motivum posterius, priori, ex quo Legatorum relictum, contrarium*, 98.
DCXIX. *A Sententia provisionali Leodiensi propter abusum Privilegii valet ad Suprema Imperii Tribunalia Appellatio*, 108.
DCXX. *An Subditus communis á Condominio, quem læsit, sine præjudicio Jurium condominialium incarcerari possit?* 109.
DCXXI. *Repressaliæ quoties copia Judicis est, nunquam licent*, 113.
DCXXII. *Immissio Creditoris in bona Debitoris fieri potest, modo Debitum ratione quanti quoad minus certum, etsi quoad plus incertum sit*, 115.
DCXXIII. *Qui in quasi possessione Nomothesiæ Jurisdictionis, Emolumentorum Fisci, Sequelæ ac Tributorum est, ille etiam homagium á Subditis exigere potest, etsi illud nunquam præstiterint*, 118.

DCXXIV. *An*

Observatio.
DCXXIV. *An Lex va. C. Quando Imp. inter pup. & vid. etiam ad Consortes Litis sese extendat? Observ. Tom. 2. P. 2. pag.* 119.
DCXXV. *Processus Appellationis interdum in eadem Causa partim denegantur, partim concedantur, & quidem minus plene*, 120.
DCXXVI. *Exemplum Pagi Imperii in Principatu Leodiensi. Pagus iste Tignetensis est prope Leodium*, 121.
DCXXVII. *Casus Mortificationis Zwietantiæ apud Acta*, 122.
DCXXVIII. *Simplex dimissio Officialis tam ignominiosa est, quam formalis cassatio*, 123.
DCXXIX. *Pœnæ Fiscales à Camera remitti, vel mitigari nequeunt nisi ex Capite Justitiæ*, 127.
DCXXX. *Lex Anastasiana cessat, si cedens de exitu Causæ ob tergiversationes Adversarii diffidens, Actionem suam alii cedit*, 128.
DCXXXI. *Quænam pro asserenda Superioritate Territoriali, vel Jure Territorii competat Actio*, 129.
DCXXXII. *Rei publicæ interest, ne discordiæ inter Condominos Jurisdictionis gliscant, iisdemque adeo à Judice ex officio obexponendus est*, 132.
DCXXXIII. *Facti Speciei à Censore Relationis pro Statu in Camera Imperiali, cæteris Senatus Assessoribus ante Examen speciale distribuendæ, juvat addere Quæstiones, in quibus cardo decisionis versatur*, 134.
DCXXXIV. *Nullum est jus retentionis sine detentione*, 137.
DCXXXV. *De modo à Domino observando, in assignandis subditis lignis necessariis, nec non de cultura ac conservatione sylvarum, ut & de æqualitate inter omnes servanda*, 139.
DCXXXVI. *Si Judex appellatione rite interposita & insinuata ulterius progreditur, opus non est, ut Appellatio introducatur, sed pro Mandato S. C. querelam nullitatis eligendo supplicari potest*, 141.
DCXXXVII. *Semel decimatus amplius decimari nequit, nisi ex pacto*, 143.
DCXXXVIII. *Quando in Causis Appellationum absque Actis prioribus pronunciare liceat?* 144.
DCXXXIX. *Revisio contra Sententiam inhæsivam locum non habet, nisi plus contineat, quam præcedentes*, 145.
DCXL. *Actiones pœnales, quæ mere ad pœnam pecuniariam tendunt hodie, statim post litem contestatam, nec demum post Sententiam, in hæredes transeunt*, 146.
DCXLI. *An ratione Jurisdictionis Ecclesiasticæ ad annum decretorium sit respiciendum?* 147.

DCXLII. *Ho-*

Observatio.
DCXLII. *Hodienum recognitio & diffessio Documentorum in Camera Imp. coram Deputato peragenda, Obs. T. 2. P. 2. pag.* 152.
DCXLIII. *Cursus usurarum non sistitur Deposito alieno,* 153.
DCXLIV. *Possessorio Judicio dundaxat instituto & protestatione Actoris addita, sese non velle ad merita petitorii & allegatam possessionem justiorem vel antiquiorem respondere; Judex super petitorio vel justiori ac antiquiori possessione pronunciare nequit, etiamsi ex probationibus justa petitorii Causa appareat,* 156.
DCXLV. *Restitutio I. I. à Minoribus contra Sententias latas petita rejici potest si læsionem nonnisi ex ipsa Sententia contra quam derivant,* 161.
DCXLVI. *An Attestatum sub fide Nobili,* bey Adelicher Ehr, Treu und Glauben *expeditum, ad probandam propinguitatem cum defuncto admittendum sit? ibid.*
DCXLVII. *In Restitutorio Testes quoque noviter reperti admittendæ sunt,* 163.
DCXLVIII. *Examen testium in perpetuam rei memoriam admitti potest, etsi de relevantia Articulorum evidenter non constet, sed desuper adhuc agendum sit,* 165.
DCXLIX. *Quodsi Venditor post diem Legis Commissoriæ partem pretii accipit, arrham quidem retinere nequit, res tamen manet inemta,* 166.
DCL. *An Victo Venditore in Judicio super objecto principali nempe proprietate rei & ipse Emtor teneatur vel necesse sit, hunc victo Venditore de novo conveniri,* 168.
DCLI. *Propter solam agnitionem debiti, ad solvendum debitor condemnari nequit, si de simulatione constat, vel ex post patefit, verum non adesse debitum,* 170.
DCLII. *Hæres Creditoris contra Exceptionem non numeratæ pecuniæ in casu concurrentis Exceptionis doli mali omnino tutus non est, si suspicionibus premitur, quod notitiam numerationis non factæ habeat,* 171.
DCLIII. *Prorogatio ad reproducendum petita deneganda est, si Processus sub- & obreptitie impetratos esse, citra omne dubium extrajudicialiter constat,* 187.
DCLIV. *De modo quo in Camera Imperiali Privilegia de non appellando insinuata, pro insinuatis acceptantur,* 188.
DCLV. *De Villicis, qui dicuntur* Edle Erbmeyer, *& præferenda probatione directa, atque expressa in Collisione cum præsumtione, eaque sat vaga,* 189.
DCLVI. *An Exceptio Excussionis etiam in hypotheca speciali locum habeat?* 213.
DCLVII, *Ubi Actioni expilatæ hæreditatis, & rerum amotarum locus non est; Actio seu remedium spolii tamen locum adhuc habere potest,* 215.
DCLVIII. *Usus hodierni Actionis subsidiariæ contra Magistratus exemplum, quod in Camera Imp. occurrit,* 216.

DCLIX. *Si*

Observatio.
DCLIX. *Si Jurisdictio Judicum inferiorum litigiosa, actus vero Jurisdictionis exercendus est, Judex Superior officium suum ita interponere debet, ne ullum juri vel possessione utriusque partis, præjudicium inferatur, Obs. T. 2. P. 2. pag.* 217.
DCLX. *De Camera Imperiali in Causis Sustentationis suæ Judice,* 218.
DCLXI. *Nobilitas Equestris immediata autoritate propria jus suum collectandi tueri potest,* 220.
DCLXII. *Supremis Imperii Tribunalibus Jurisdictio Criminalis competit, si Crimina in Causis in ipsis pendentibus commissa,* 222.
DCLXIII. *An & quatenus Cambia ab ipso scriptore solvenda, solutione debito tempore haud præstita, indigeant protestatione?* 225.
DCLXIV. *Citatio Edictalis Creditorum cujusdam immediati e Supremis Imperii Tribunalibus emanata, nec immissionem ante factam tollit, nec propter illam Creditor judicialiter aut ex Pacto hypothecam possidens, eam dimittere tenetur,* 227.
DCLXV. *Hæres hæredis Debitoris ad solutionem debiti tenetur, etsi ejus quantitas pretium hypothecæ excedat, nisi Exceptionem plurium hæredum, aut legis & inventarii probare possit,* 229.
DCLXVI. *Interdum in Camera quoad Gravamen unum Ordinatio, quoad alterum processus App. decerni possunt,* 230.
DCLXVII. *Revisiones vexæ causa tantum interpositæ denegandæ sunt, ibid.*
DCLXVIII. *Debitum ex una causa potest converti in aliam absque suspicione doli,* 232.
DCLXIX. *Casus Commissionis ad tentandam amicabilem in Assessores Cameræ decretæ,* 233.
DCLXX. *Agnato non permissum, bona contra Legem primæ dispositionis alienata, iterum propria autoritate apprehendere,* 234.
DCLXXI. *An per verba,* daß wider *Debitoris* bereitestes Vermögen durch die stärckeste *Executio* mit oder ohne Recht sogleich geholfen werden solle, *hypotheca constituatur?* 235.
DCLXXII. *Is, qui in possessorio summariissimo triumphat, ad cautionem tenetur de tantum restituendo cum legitimis augmentis, quantum fuerit in condemnatione, si legitima retractatione sententia in ordinario & petitorio resolvatur,* 236.
DCLXXIII. *An Privilegium Ferdinandeum viginti Duumvirorum Leodiensium in Camera Imperiali in pronunciando observandum sit?* 238.
DCLXXIV. *Appellatio à Revisorio Paderbornensi in Camera Imperiali pro non devoluta habenda non est,* 239.

Obſervatio.
DCLXXV. *Exceptio diſertionis ex capite inſinuationis Proceſſuum App. ſingulis litis conſortibus non factæ, quando non attendenda? Obſerv. Tom. 2. P. 2. pag.* 240.
DCLXXVI. *Sententia à Condomino non conſentiente altero lata, nullius eſt effectus,* 241.
DCLXXVII. *Bonæ fidei poſſeſſor præſcriptione immemoriali munitus ad editionem tituli, vel talium Documentorum non tenetur,* 243.
DCLXXVIII. *Qui alteri ad rationes reddendas tenetur, illi quoque ad præſtationem reliquorum obligatus eſt, ſique alii eadem præſtet, id ſuo facit periculo,* 244.
DCLXXIX, *Teſtes etſi ſenes, ad teſtimonium perhibendum cogi poſſunt,* 246.
DCLXXX. *Si Sententia à qua in poſſeſſorio ordinario lata, gravamen autem in eodem non relevat, ſed tantum petitorium concernit; Proceſſus Appellationis denegandi ſunt,* 248
DCLXXXI. *Supplica pro documento denegatorum Proceſſuum haud abs re in Camera admittitur: conſultius vero à Judice à quo nulla exhibetur,* 248.
DCLXXXII. *De Effectibus Juris Dominii ficti per emtionem venditionem absque reſignatione judiciali celebratam acquiſiti, præſertim quoad alienationem bonorum Eccleſiaſticorum,* 250.
DCLXXXIII. *Etſi in Cauſa alimentorum pendente lite decernendorum, Informatio exacta & exhibita ad Judicium remittenda ſit, interim tamen ne pauper egeat, proviſorie alimenta decernenda ſunt. Et quidem dimidium redituum objecti litis adjudicari poteſt,* 258.
DCLXXXIV. *Si pro Citatione ad videndum deduci nullitates inſanabiles ſupplicatur, non tantum vel ſuſpenditur, vel denegatur petitum, vel alia fertur ordinatio, vel decernitur petita citatio, ſed interdum certo reſpectu ſimul decernitur & denegatur,* 260.
DCLXXXV. *In Caſu quo appellans poſſidet, præſcindenda eſt potius anſa ad vociferandum Juſtitiam à Summis Imperii Tribunalibus tanquam aſylis fuiſſe denegatam quam dictam ob circumſtantiam Proceſſus denegandi,* 261.
DCLXXXVI. *Si pendente lite in Camera, velut Proceſſu citationis ad videndum annulari, &c. pro Mandato v. gr. de non turbando in poſſeſſione juris vel quaſi lignandi S. C. ſupplicatur, hoc vero Mandatum idem objectum cum Proceſſu inter eosdem inverſo tantum rubro concernat: licet remiſſio ad Judicium fieri debeat, ſi tamen ſupplicans in poſſeſſione eſt, adeoque de ſpolio & innovatione conſtat, parti ipſius adverſæ ſub pœna injungendum, ut omnia in ſtatu quo, ſicut ante motam litem fuere, uſque ad deciſionem cauſæ relinquat,* 262.

Observatio.
DCLXXVII. *Sententiæ in instantia appellationis non semper confirmantur, vel reformantur, vel confirmantur partim, partim reformantur, sed interdum confirmantur cum declaratione, ne opus sit, & unius tantum puncti causa reformentur, Obs. T. 2. P. 2. pag.* 263.
DCLXXVIII. *Si in Instantia Appellationis confirmatorie pronunciatur, Judici inferiori simul præscribi potest, quo modo ulterius in Causa procedat, eove non observato, ulterior Recursus ad Judicium superius patet,* 264.
DCLXXXIX. *De antiquo & recentiori Ducatus Bipontini hodierni Statu, nec non Abbatiæ Hornbacensis Origine & habitu usque ad secularisationis ejusdem tempora, ut & Dynastiæ Monachovillanæ Originibus, qualitate, ejusque cum prædicta Abbatia nexu; ac de Raugraviis antiquis dictæ Dynastiæ Condominis eorumque nomine, & possessionibus,* 266.
DCXC. *Decisio petitorio, non datur recursus ad possessorium,* 296.
DCXCI. *Nulla admittuntur Rescripta Principum quoad vires & respectum rei judicatæ, quæ ex Cabinetto promanant,* 297.
DCXCII. *Si post emanatum Mandatum de exequendo Executores illud ad realem effectum deducere cunctantur, interdum præstat remedium excitatorium adhibere,* 299.
DCXCIII. *Si Curatores ratione minorennium in lite fuerunt, hi vero majorennitatem adepti, Procurator horum nomine noviter sese legitimare debet,* 300.
DCXCIV. *De Processibus in contumaciam non informantis decernendis,* 301.
DCXCV. *Documenta n originali producenda, non solum si reus, sedet judex id desideraverit,* 303.
DCXCVI. *Si reus citatus Exceptiones non producit, per Recessus vero in primo Termino officio suo satisfecisse putat, in Contumaciam contra ipsum procedi nequit, sed ut Actor ad istos Recessus respondeat, pronunciandum,* 304.
DCXCVII. *Dantur Puncta incidentia Processus, quæ salvo cursu ejusdem, velut Processus superioris Instantiæ tractantur ac propterea sæpe ad instantiam inferiorem remittuntur, ibid.*
DCXCVIII. *De Quæstionibus in generali Examine personis Cameralibus proponendis,* 305.
DCXCXI. *Haud sine cautelis in Camera Imp. ex Bursa pauperum pecunia mutuo dari solet, ibid.*
DCC. *De differentia quoad formulam decernendi judicialiter,* 306,
DCCI. *Exonerationes Procuratorum difficulter admittendæ sunt, si Personis miserabilibus constituti sunt, & propter eosdem in contumaciam pronunciandum esset, ibid.*

Obſervatio.
DCCII. *Juſtæ in Camera Referentem recuſandi cauſæ non ſunt, quæ Relationem ipſius, ſeu merita Cauſæ concernunt, Obſ. T. 2. P. 2. pag.* 307.
DCCIII. *Quid Exbibita Supplica pro Mandato Attentatorum revocatorio potiſſimum conſiderandum ſit? ibid.*
DCCIV. *Referens perfectam rationem ad diſpoſitionem continens, etiam ſine relato probat,* 308.
DCCV. *Si ad reſtitutionem Prædii cum fructibus quis condemnatur, ſalva tamen liquidatione ratione fructuum & meliorationum, laxior terminus ad poſterius, quam ad prius præfigi poteſt, ibid.*
DCCVI. *Quodſi utraque pars ab eadem Sententia definitiva appellavit, & una Proceſſus impetravit, altera eosdem impetrare nequit, niſi ſub Clauſula, ut hæc Cauſa ad alteram regiſtretur,* 310.
DCCVII. *Loco Literarum informatorialium decerni quoque poteſt, ut informatio, per Procuratorem extrajudicialiter fiat,* 310.
DCCVIII. *Executione Sententiarum fere ad finem perducta, fruſtra petitur Reſtitutio I. I.* 311.
DCCIX. *Interdum Sententia á qua etiam in favorem partis appellatæ reformatur,* 312.
DCCX. *Uſuræ ſemiſſales permiſſæ ſunt, ſi ſunt compenſatoriæ, eoque minus reductio earum ad quincunces valet, ſi ſolutæ ſunt,* 314.
DCCXI. *Citatione ad videndum ſe manuteneri decreta, decreto quoque ſtatus poſſeſſionis eventualiter regulativo locus eſt, maxime ad petita partium,* 316.
DCCXII. *Cautione reviſoria exhibita, Terminus legalis ad producenda permiſſa Scripta, abbreviari poteſt,* 317.
DCCXIII. *Proceſſus Appellationis petiti contra Sententiam Exceptionis litis alibi pendentis rejectoriam decernibiles ſunt,* 318.
DCCXIV. *Inventarium a Perſona publica ad inventariſandum Juramento adſtricta, confectum, plenam fidem habet, nec reprobationem admittit, niſi quæ in continenti fieri poteſt, ſi ſub ejus obtutu protrahi poſſet negotium, velut liquidationis, ſine mora peragendum,* 319.
DCCXV. *Advocatus Cauſæ ſeu aſſiſtens, Notarii Examini teſtium adjungendi vice fungi nequit,* 320.
DCCXVI. *Commiſſarius nonniſi imploratus commiſſorium ſuum cum partibus communicare tenetur,* 322.
DCCXVII. *Formula* beym Wort der ewigen Wahrheit, *promiſſionibus annexa, vim juramenti habet, quando pro forma actus juramentum ſolenne non requiritur,* 323.

DCCXVIII. *De*

Observatio.
DCCXVIII. *De differentia inter Paritoriam simplicem & in contumaciam, Obs. T. 2. P. 2. pag.* 324.
DCCXIX. *Quatenus puncto sufficientiæ cautionis revisoriæ nondum deciso executio Sententiæ Revisione salva, decerni possit?* 326.
DCCXX. *Transmissio Actorum semel decreta, iterum vero denegata, Appellationi locum facit*, 327.
DCCXXI. *Appellans ab Appellatione recessisse non videtur, si pendente Appellatione coram Judice á quo comparet ex necessitate, velut pro interesse Minorennium*, 328.
DCCXXII. *Etsi Commissio ad recognoscendum vel diffitendum Documenta in Camera Imp. constituta sit, interdum tamen fieri potest, ut discussio punctorum diffessorum adhuc extraneo judicio committenda sit, sine tamen retardatione punctorum liquidorum*, 329.
DCCXXIII. *Actio familiæ herciscundæ datur quoque ad resarcienda damna á subadministratore cohæredis data*, 330.
DCCXXIV. *Consultius est, Mandatum S. C.* auf die vier Fälle, *quam* auf die *Constitution de Arrestis petere & decernere*, 331.
DCCXXV. *Judicatum cum rebus tertiis, & Instantia cum Instantia confundi non debent*, 333.
DCCXXVI. *Jurisdictio supremorum Imp. Tribb. ab Appellato prorogari nequit, nisi in punctis, super quibus in Judicio inferiori nondum cognitio cœpta*, 334.
DCCXXVII. *Antequam ad juramentum in litem quis admittatur, requiritur, ut omnia produxerit, quæ rebus interceptis probandis, earumque vero pretio determinando inservire possunt, ex iis productis autem de vero pretio non constet*, 336.
DCCXXVIII. *Si Causa appellationis deserta, vel non devoluta, an Judex Appellationis in Causa Principali & super expensis pronunciare possit?* 337.
DCCXXIX. *Casus novissimus Curatelæ inter illustres imprimis Principes in Camera Imperiali confirmatæ*, 339.
DCCXXX. *In Camera Imperiali Votum Assessoris ante formatum Conclusum mortui, in computum venire nequit, sed pro non existente habendum*, 344.
DCCXXXI. *An Restitutio I. I. ex capite originalis Documenti, cujus citior productio Imploranti necessaria non visa, peti & impetrari possit?* 345.
DCCXXXII. *An in Causis Francofurtensibus sic dictis* Insatzsachen *alia Exceptio quam solutionis eaque in continenti liquida, admitti possit?* 350.
DCCXXXIII. *An, si Creditor, qui cum Concreditore plures fidejussores in solidum obligatos habet, facta inter illos divisione cum uno Pactum de petendo iniit, hoc etiam confidejussori prosit?* 352.

Observatio.
DCCXXXIV. *Licet Judex à quo Causam pro non devoluta habeat, partem tamen ad renunciandum Appellationi interpositæ compellere nequit. Renuciationes vero Appellationis particulares & privatorum libere pro validis reputandæ sunt, Observ. Tom. 2. P. 2. pag.* 355.
DCCXXXV. *De idoneitate Cautionis Revisoriæ, in Cautione omnium bonorum consistentis, etsi feuda & bona fideicommisso affecta sint, admixta*, 359.
DCCXXXVI. *Frustra petitur ab hærede Citatio Edictalis contra quoscunque prætendentes, si legatum relictum indefinite* der Prediger Wittwen-Cassen, 362.
DCCXXXVII. *Quando Referens extrajudicialis in Camera possit esse judicialis?* 363.
DCCXXXVIII. *Quando institutio remedio ex l. f. C. de Ed. D. Hadr. toll. Appellationi locus sit?* 364.
DCCXXXIX. *De Collectis partim sub nomine decimi, partim vigesimi Denarii, partim sub nomine subsidii charitativi à Personis Corporibusque Ecclesiasticis Dominis Territorialibus, etiam sine Indultu Pontificis, olim præstitis*, 367.
DCCXL. *Cessante causa impulsiva Pensionis annuæ viduæ promissæ, nondum cessat obligatio ad promissum servandum*, 381.
DCCXLI. *An in Feudis Serenissimorum Ducum Saxoniæ, quæ sita sunt extra Terras Saxonicas, manus conjunctæ Saxonum consuetudo vigeat*, 382.
DCCXLII. *Ad damnum datum resarciendum condemnatus, illud resarcire non tenetur, quod non immediatæ ex facto ipsius, sed causa mere extrinseca & occasionali provenit*, 405.
DCCXLIII. *An Connexitas propter diversitatem subjectionis personalis reorum, sese etiam ad litis consortes extendat, etsi forum privilegiatum habeant?* 407.
DCCXLIV. *Si vidua Dotalitium acceptat, Dotem illatam simul repetere, ejusque intuitu jus prælationis sibi asserere nequit*, 409.
DCCXLV. *Ratione Morgengabæ, uxori jus prælationis non competere, sententia in Camera Imp. recepta est*, 410.
DCCXLVI. *Annotatio in Calendario, quo hodie communiter utimur facta, Juramento suppletorio locum facit, aliis probationibus, adminiculantibus*, 412.
DCCXLVII. *Plenior notitia Judicii viginti duorum Leodii*, 413
DCCXLVIII. *Post præstitum Juramentum in litem in causa spolii non admittenda est præstatio contrarii*, 418.
DCCXLIX. *In Causis gravioribus & prolixioribus Referens cum convotantibus communicare debet Puncta principalia, ad quæ votum ipsius directum*, 419.
DCCL. *Ordinatio provincialis posterior jus ex obligatione & hypotheca anteriore judicialiter confirmata quæsitum tollere nequit*, 420.
DCCLI. *Mortuo Assessore vel Procuratore & impuberes seu minorennes relinquente,*

Observatio.

quente, quid horum gratia ratione administrationis Tutelæ, ab initio statim fieri debeat? Obs. T. 2. P. 2. pag. 421.

DCCLII. *Suprema Imperii Tribunalia non obstante Recursu ad Comitia Jure meritoque ulterius ad executionem progrediuntur*, 422.

DCCLIII. *Etsi in tempore longissimo immo immemoriali bona fides præsumatur, probatio tamen contrarii, & præsumtio fortior malæ fidei admittenda est*, 425.

DCCLIV. *Notarius, si est Mandatarius Processus, Appellationem recipere non potest: Secus, si tantum ad audiendum publicari sententiam missus in continenti, viva voce & stante pede appellavit, ac dein instrumentum Appellationis ex superfluo confecit*, 434.

DCCLV. *Si Summa reconventionis est Summa Gravaminis, Causa appellabilis non est, nisi illa sit, appellabilis, etsi Summa in Judicium deducta appellabilis sit*, 435.

DCCLVI. *Post emanatum Mandatum de exequendo nihilominus interdum inhibitio temporalis decernitur*, 436.

DCCLVII. *Privilegium, vi cujus Usuræ rei judicatæ ultra alterum tantum currant, cessat, si condemnatus ad solvendum, solvere imposito Arresto impeditus*, 437.

DCCLVIII. *Existentibus paribus, in Casibus mulctarum, usurarum & similibus, absque adjunctione facienda, vota illa, quæ, id quod minus est, definiunt, in Camera Imperiali vincere solent*, 439.

DCCLIX. *Casus Commissionis Cæsareæ Austregalis in via Appellationis ad Cameram Imperialem devolutus, ibique decisus, ibid.*

DCCLX. *Sententia Cameralis Materiam de Rationibus reddendis earumque revisione valde illustrans, insimulque spectans ad Opusc. XIV. T. IV. Opusc. m. & Commentatiunculam XII. P. XXI. Horar. subseciv.* 454.

DCCLXI. *Absolutio á Citatione in Camera Imp. absolutionem ab Actione non involvit, si istiusmodi absolutionem petens, ipsemet Actionem competere tacite saltem concedit*, 465.

DCCLXII. *Si Hypotheca in feudo cum consensu Domini constituta, hic excusso debitore, vel si Actio contra ipsum inanis, Actione hypothecaria á Creditore conveniri potest, etsi Feudum pro caduco declaratum, isque á citatione absolutus esset*, 466.

DCCLXIII. *Si pœna plus petitionis cessat, vel debitor ipse desistit, paratus ad solvendum, quantum debet, expensæ tamen compensandæ sunt*, 469.

DCCLXIV. *An Princeps Imperii, in cujus foris Idioma Germanicum in usu non est, Conventus in Supremis Imperii Tribunalibus, petere possit, ut Acta Idiomate Latino ventilentur*, 470.

DCCLXV. *De Differentia inter Documentum desertæ & non introductæ Appellationis*, 471.

DCCLXVI.

Observatio.
DCCLXVI. *Clausula cum omni Causa v. gr. Mandatis Cameralibus inserta, ad usuras fructuum produci nequit*, 472.
DCCLXVII. *Sub larva Declarationis, sæpius mutatio & Correctio sententiæ petitur*, 474
DCCLXVIII. *Si curia feudalis vasallos inter se, seu de eodem feudo contendentes vocaverit, eorum alicui ejus Curiæ Judicium declinare licet ob continentiam possessorii cum petitorio alibi deciso*, 475.
DCCLXIX. *In Processu Mandati etiam S. C. non semper paritorie, sed & condemnatorie, pro exigentia rei pronunciari potest*, 479.
DCCLXX. *De Differentia inter læsionem ultra dimidium & læsionem ex Pacto divisorio, juxta l. 3. C. commun. utriusque Jud.* 480.
DCCLXXI. *De Successione Agnatorum, etsi remotiorum, præ fœminis proximioribus, in Bonis Stemmaticis, Exemplum memorabile recens, quod in Camera Imperiali occurrit*, 483.
DCCLXXII. *Quando agitur de probanda quasi possessione Juris Bannarii, sufficit, quod testes de Jure Bannario e. gr.* der Bannback-Gerechtigkeit, *deposuerint, etsi interrogati non fuerint, an intelligant, quid istud vocabulum significet*, 490.
DCCLXXIII. *Interdum in Camera Processus Appellationis ita decernuntur, ut eorum expeditio, donec conditio Decreti adimpleta fuerit, suspendatur*, 494.
DCCLXXIV. *Quodsi Magistratus negligens fuit, successores segnium in officio Senatorum & Ærarium Civitatis publicum ad facta omissionis negligentis Magistratus præstanda non tenentur, ibid.*
DCCLXXV. *Non datur Restitutio Minori contra omissam appellationem & rem judicatam, si ad prosecutionem pœnæ tendit*, 496.
DCCLXXVI. *Christiano cum Judæo societatem, & quidem sine expresso Principis consensu, inire licet*, 498.
DCCLXXVII. *Ob solam latam culpam Tutoris hæredes ejus conveniri possunt, nisi lis cum defuncto contestata sit*, 528.
DCCLXXVIII. *Persona immediata Cameræ Imperiali præter depositionem Testamenti sui, etiam Executionem ejusdem concedere potest*, 542.
DCCLXXIX. *De imaginario abusu Ordinationum Cameræ Imperialis*, 545.
DCCLXXX. *In Causa Spolii reciproci quilibet possessor pro rata temporis Creditoribus ad interesse ex fructibus solvendum, tenetur*, 559.
DCCLXXXI. *Succincta, sed genuina Indoles Observantiæ Imperialis, ib.*
DCCLXXXII. *Succincta, sed genuina Indoles Observantiæ Ecclesiasticæ*, 564.
DCCLXXXIII. *Formulæ Sententiarum frequentissimæ in Camera Imperiali occurrentium*, 569.

TOMUS

Observatio.

TOMUS TERTIUS OBSERVATIONUM.

DCCLXXXIV. *Ulterior Effectus Juris Distinctionis inter Jus circa Sacra Collegiale & Majestaticum, quoad indolem Consistoriorum apud Protestantes, Obs. T. 3. pag. 1.*

DCCLXXXV. *Si Filiæ Nobiles ipso Jure pro renunciatis habentur, ad bona Feudalia Stemmatica & Fideicommisso affecta, Testamento quidem vocari nequeunt, bene tamen ad ea, quæ ex iisdem vel aliunde pleno Jure á possessoribus acquisita*, 4.

DCCLXXXVI. *Dos ergo, quam Filiæ Nobiles renunciare solent, probe distinguenda est á portione hæreditaria, quæ ipsis ob exclusionem á bonis feudalibus Stemmaticis & Fideicommisso affectis relicta*, 24.

DCCLXXXVII. *Animus hæreditatem abeundi & sibi habendi re ipsa, & vel circa res particulares hæreditarias declaratus, ad apprehendendam possessionem hæreditatis totius sufficit, nec requiritur Instrumentum notariale*, 25.

DCCLXXXVIII. *In Processu Mandati etiam S. C. non semper paritorie, sed & condemnatorie pro exigentia rei pronunciari potest*, 26.

DCCLXXXIX. *Renunciatio Filiarum Nobilium erga Dotem vel determinatam portionem hæreditariam, per se non includit Renunciationem* auf die Neben-oder Bruderfälle, *ibid.*

DCCXC. *Filiabus Nobilibus in bonis feudalibus & Stemmaticis, ratione* der Abfindungs-Gelder, *maternæ & fraternæ hæreditatis, jus retentionis in bonis istis competit*, 50.

DCCXCI. *Specimen Jurisprudentiæ Judaicæ;* 51.

DCCXCII. *De Modo in concipiendis Sententiis Fiscalibus adhibendi formulam Executorialium R. I. N. præscriptam*, 57.

DCCXCIII. *In Causis subditorum contra Magistratus literis informatorialibus opus non est, si hi gravamina subbditorum sponte tollere paratos se sistunt*, 58.

DCCXCIV. *Quodsi Processus Appellationis ea ex ratione denegantur, quod Sententia nil definitivi contineat, appendix consuetus est Decreti:* abgeschlagen, jedoch bleibet *Supplicant*ens *Principali*, wofern er hiernächst in der Haupt-Sach beschweret werden sollte, seinen *Recurs* an dieses Kayserl. Cammergericht zu nehmen ohnbenommen, sondern vorbehalten, 59.

DCCXCV. *Super nullitate professionis Religiosi, quoad effectus Civiles, inter Immediatos Suprema Imperii Tribunalia cognoscere possunt*, 60.

DCCXCVI. *Quando Minuta probet contractum perfectum? ibid.*

Observatio.
DCCXCVII. *Sub Impensis funebribus comprehenduntur etiam ea, quæ pro parandis epulis pro loci consuetudine erogata, Obs. T.* 3. *pag.* 64.
DCCXCVIII. *Individuitas hæreditatis, concurrentibus diversis Jurisdictionibus & reis, Causam ad Judicium omnium superius trahit,* 65.
DCCXCIX. *An Remedium ex L. Fin. C. de Edicto D. Hadr. toll. ex testamento nuncupativo institui possit?* 73.
DCCC. *An verba* erblich seyn und bleiben sollen, *donationem simplicem vel mortis causa denotent?* 74.
DCCCI. *Sepulchra Familiaria, nequidem consensu omnium, qui de familia sunt, alienari, nec quamdiu familia durat, præscribi possunt,* 80.
DCCCII. *Nequidem Privilegia de non appellando Electoralia aliter conceduntur, & pro insinuatis in Supremis I. Trib. acceptantur, quam casu denegatæ Justitiæ excepto,* 82.
DCCCIII. *Si Mandatum de non turbando in possessione vel quasi &c. C. C. emanatum, Mandatum attentatorum revocatorium decerni nequit, sed supplica ad Judicium remittenda, vel annectendo inhibitionem, vel Mandatum per Paritoriam ad illud, ad nova facta extendendo, ibid.*
DCCCIV. *Mediata immediatorum Tutela curave Cæsarea cessat, si bona pupillorum minorenniumve in diversis locis sita,* 84.
DCCCV. *Si Pars una Appellationem in Camera Imperiali, altera vero in Judicio Imperiali Aulico introduxit, hæc vero desistit & Jurisdictionem Cameræ prorogat, necesse est, ut formalia in Judicio Imperiali Aul. observata justificet. Quo facto decretum ad Judicium remissorium dandum,* 86.
DCCCVI. *Exemplum illustre Tutelæ Pactitiæ in specie in Familia Dalbergica junctis ipsis Pactis Familiæ,* 88.
DCCCVII. *Officialem ab Officio & salario removere, ac dein demum de iis cognoscere, quæ ipsi imputata, idem est, ac processum ab executione inchoare, facitque cessare forum gestæ administrationis; in justissimamque efficit retentionem residui salarii,* 119.
DCCCVIII. *Si causa denunciatorum contra Officialem civiliter tractatur, is ad articulos Inquisitionales respondere adstringi nequit, nec communicatio denunciatorum in scriptis ad Defensionem pro avertanda Inquisitione ignominiosa, ipsi denegari potest,* 123.
DCCCIX. *Qui in Actu legibus publicis prohibito versatur, possessione vel quasi se tueri nequit, nisi Leges Actum absolute non prohibeant,* 124.
DCCCX. *In Collisione Rationum, Sententia Judicis dubia, de iis intelligi nequit, quas producens juramento confirmare recusavit,* 126.

Obſervatio.
DCCCXI. *Juramentum in Forma delata præſtandum non eſt, niſi Forma delata themati probando conformis ſit, Obſ. T. 3. pag.* 127.
DCCCXII. *Quatenus à Delegato ad delegantem immediate provocetur?* 128.
DCCCXIII. *Actioni ex L. Fin. C. de Ed. D. H. toll. Exceptio vitii viſibilis non obſtat, ſi ſententia immiſſoria in rem judicatam prolapſa,* 129.
DCCCXIV. *An valeat conſequentia* von der Marckherrſchaft auf die Steinbruchs-Gerechtigkeit? 130.
DCCCXV. *Moratoria Cæſarea de iis debitis intelligi nequeunt, quæ tempore Receſſus Imperii de A.* 1654. *jam contracta,* 132.
DCCCXVI. *De mutatione Mandati C. C. in Mandatum S. C.* 135.
DCCCXVII. *Exceptio litis alibi pendentis ceſſat, ſi Creditor ſolutionem debiti à Commiſſione Cæſarea petiit ad Oeconomicum alicujus Civitatis in Ordinem redigendum ſolummodo conſtituta,* 136.
DCCCXVIII. *Ceſſat Exceptio Præſcriptionis in Caſu Epiſtolarum debentium, quibus ſolutionem pollicentur, dilationem rogant, aut pro data gratias agunt, ibid.*
DCCCXIX. *Exceptio verſionis non ſecutæ ceſſat, ubi notoria eſt neceſſitas mutuum accipientis,* 137.
DCCCXX. *De vera Significatione Vocum* Hege und Laube des Walds, *omnimodam circa ſylvas ſtatuendi diſponendive arbitrium inferentium, ibid.*
DCCCXXI. *Caſus perverſæ Interpretationis Cautionis de Judicio ſiſti & Judicatum ſolvi,* 203.
DCCCXXII. *Magiſtratus ob præſtitum conſenſu in Oppignorationem bonorum pluribus creditoribus factam, ſi bona omnibus non ſufficiunt, tenetur quoque ob ſolam culpam, ſalvis tamen Exceptionibus alias contra Actionem ſubſidiarum competentibus* 206.
DCCCXXIII. *Onera Parochialia interdum ſolis ſic dictis* Ritterſitzen, *nec prædiis eo pertinentibus inhærent,* 208.
DCCCXXIV. *Quodſi Dominus ad officialis ſine juſta Cauſa ab officio remoti reſtitutionem condemnatur, arbitrio tamen illius honeſta dimiſſio ſimul relinquenda eſt,* 210.
DCCCXXV. *Non omnis Simulatio & Diſſimulatio fraudem præ ſe fert,* 212.
DCCCXXVI. 1) *Quando Petitorium coram alio Judice intendandum, quam coram quo poſſeſſorium eſt ventilatum?* 2) *Quando correus in Cauſa correi & Membra univerſitatis in cauſa univerſitatis teſtes habiles ſint?* 213.
DCCCXXVII. *Notorietas in vim probationis allegata, ſi negatur, ab allegante probanda eſt,* 214.

Obſervatio.
DCCCXXVIII. *Fructus ex bonis villicorum Creditori loco uſurarum ex pecunia mutuo data percipiendarum cedi nequeunt, Obſ. T. 3. pag. 217.*
DCCCXXIX. *Tutores & Curatores non ſolum ob male geſta, ſed & neglecta tenentur, etſi illiterati ſunt & inviti munus ſuſceperint, 219.*
DCCCXXX. *Caſus recentiſſimus, quo ſubditi á Domino ſuo immediate in Camera Imp. conventi, 222.*
DCCCXXXI. *Quando conſilium ad furtum committendum, conſultori peſſimum ſit, ibid.*
DCCCXXXII. *Si Fidejuſſor Succedaneus tempus fidejuſſionis prorogavit, ſed absque adjecta determinatione, prius tempus conventum voluiſſe cenſendus eſt, ſaltem obligatus manet, quamdiu fidejuſſionem non revocavit, 224.*
DCCCXXXIII. *Animus non injuriandi colligitur ex ſtudio defendi, 227.*
DCCCXXXIV. *Actioni injuriarum non tenetur, qui virginem carnaliter cognoviſſe coram Paſtore Eccleſiæ & judice confeſſus, 228.*
DCCCXXXV. *Errore ex facto ipſo & rei natura eluceſcente, præſumtionibus contrariis locus non eſt, 230.*
DCCCXXXVI. *In determinatione accidentialium reſpiciendum ad obſervantiam & ad eam probandam admittendum unius teſtimonium, ſi ipſius non intereſt, uter ex litigatoribus vincat & cum ejus depoſitione adminicula quædam concurrant, ibid.*
DCCCXXXVII. *Notabilis caſus probationis conſanguinitatis per inſtrumenta, 232.*
DCCCXXXVIII. *Quid obtineat, ſi infans deliquit, & caſtigatio publica fortunæ ipſius nociva eſſe poſſet? 234.*
DCCCXXXIX. *Tutor ſi in his, quæ Parentes pupilli neglexerunt, negligens eſſe pergat, excuſatur, 235.*
DCCCXL. *Formula nova in Camera Imperiali Proceſſus Appellationis eventualiter decernendi, quæ in Materia Jurisdictionis colonariæ occurrit, 236*
DCCCXLI. *Petita Cautio ſufficiens realis aut fidejuſſoria de ſolvendo judicato, intuitu inſtituendi petitorii, expeditionem Mandati de exequendo æque minus, ac petita in eventum acceptatio ſummæ adjudicatæ in depoſitum, ſuſpendit, 265.*
DCCCXLII. *Comes á Civitate Imperiali in Cauſa Turbationis ſimplicis conveniri nequit in Supremis Imperii Tribb. licet ſimul pro Mandato de non via facti, ſed juris procedendo ſupplicatum fuerit? 266.*
DCCCXLIII. *Ob ſolam acceptationem Appellationis in Vim judicialis denunciationis, petiti Proceſſus decernibiles ſunt, ibid.*

DCCCXLIV.

Obſervatio.
DCCCXLIV. *Eccleſia Romana non facilis eſt in decernenda Excommunicatione, Obſ. T.* 3. *pag.* 267.
DCCCXLV. *An Fideicommiſſario univerſali remedium ex L. fin. C. de E. D. H. t. competat ante factam reſtitutionem, etſi hæreditatem propria autoritate invaſerit,* 268.
DCCCXLVI. *De modis illegitimis, quibus nonnunquam Fideicommiſſum ceu ſublatum vel revocatum in Foro impugnatur,* 269.
DCCCXLVII. *Requiſitum eſſentiale conſuetudinis non eſt, ut actus quibus introducatur, judiciales ſint, ſed tutius tantum iſtiusmodi actus allegare, ſi quis conſuetudinem probet, in qua intentionem ſuam fundat. (ad L.* 34. *ff. de Leg.)* 277.
DCCCXLVIII. *An Diſpoſitio quæ à diſponente nomine Codicilli inſignita, talis eſſe deſinat, quando is illam judicialiter deponi & ad Acta regiſtrari curavit?* 291.
DCCCXLIX. *Revocatio & translatio ſubſtitutionis Fideicommiſſariæ codicillis factæ, in caſu teſtamenti reciproci revocati, ultra bona ſuperſtitis propria extendi nequit,* 294.
DCCCL. *Si minus, quam ſemiplene probatum, in criminalibus locum habet territio verbalis,* 295.
DCCCLI. *Si quis alteri in fundo ſuo ædes exſtruere permiſit, ea ſub conditione, ut locarium in ſumtus impendendos & refundendos impenderet, periculum caſus in ipſum non transfert,* 297.
DCCCLII. *Sponſalia ſine matris conſenſu, quando deficit pater, contracta invalida ſunt, licet juramento confirmata fuerint,* 298.
DCCCLIII. *Modus Territionis realis à Carpzovio Quæſt.* 117. *Pr. Cr. deſcriptus, etiam extra Saxoniam obſervatur quidem, aſt pauciſſimis in locis, & vix alio in caſu quam ubi Torturæ locus eſſet. Simulque reſolvuntur Quæſtiones, utrum Milites in omnibus delictis ad Legionem ſuam remittendi ſint? & quid requiratur, ſi ab ordinariis judicibus deprehendantur & Proceſſus formetur?* 301.
DCCCLIV. *Receſſus diviſionis Mandatum S. C. operatur, ſi in vim Inſtrumenti Clauſulis executivis muniti initus,* 305
DCCCLV. *Quid juxta Praxin Cameralem introducta Appellatione ab exceſſu Commiſſariorum obſervandum ſit?* 306.
DCCCLVI. *An Curator bonorum pro Concuratore ſolvere teneatur,* 309.
DCCCLVII. *Quæſtor Cameræ non ſolum cum Cæſare, ſed etiam ſtatibus Imperii in arctiſſimo nexu eſt,* 310.

Obſervatio.
DCCCLVIII. *Pater binubus non privatur Patria poteſtate ejusque effectibus, Obſ. T. 3. pag.* 311.
DCCCLIX. *Sola Confeſſio Succeſſoris in Territorio Germaniæ de Verſione debiti in utilitatem ejusdem ſufficit, nec Creditor, qui in ea ſe fundat, ad Probationem verſionis tenetur,* 313.
DCCCLX. *Quodſi contra complicem ultra territionem progredi non licet, alter vero ad torturam gravatus eſt, hæc præcedere debet,* 315.
DCCCLXI. *Homicidium pro culpoſo, nec caſuali habendum eſt, quod ab eo commiſſum, qui circa rem neceſſariam, aut utilem non occupatus, omnem debitam diligentiam non adhibuit, & veriſimiliter ſcire potuit factum ſuum alteri nociturum eſſe,* 316.
DCCCLXII. *Bigamus convictus, aſt non confeſſus, nec torquendus, nec fuſtigandus, ſed relegandus eſt, ſi conjux prior deſertione ſua crimini cauſam dederit,* 318.
DCCCLXIII. *Quid decernendum ſi contra Inquiſitum puncto adulterii, neque tortura, neque territio, neque juramentum purgatorium, neque egreſſus e civitate, decerni queant?* 320.
DCCCLXIV. *Articulus* 131. C. C. C. *in cauſa infanticidii non requirit, ut infans mortuus repertus ſit,* 321.
DCCCLXV. *Quomodo & per quæ indicia probetur, Concurſum notorium eſſe? in ſpecie Leodii, ibid.*
DCCCLXVI. *Si cauſa conſcientiæ alterius commiſſa, is juramentum delatum referre nequit,* 345.
DCCCLXVII. *Petitorium cum poſſeſſorio retinendæ haud inepte cumulatur, ſi de Servitutibus agitur,* 347.
DCCCLXVIII. *Ab emtione venditione extrajudicialiter perfecta reſilire non licet ſub obtutu, quod confirmatio judicialis impetrata nondum ſit,* 348.
DCCCLXIX. *An Judex à quo pendente appellatione, ſententiam latam declarare poſſit?* 349.
DCCCLXX. *An Dolus à tertio adhibitus, ſi cauſam contractui dedit, eundem retro nullum reddat? & quatenus Probatio Læſionis per teſtes fieri poſſit?* 350.
DCCCLXXI. *An Exſpectivatus ſenior exſpectativam ſuam ætate juniori, cum conſenſu concedentis in alterno juris præſentandi exercitio cum alio conſtituti, cedere poſſit,* 354.
DCCCLXXII. *Curatori bonorum debetur Salarium, etſi concreditor ſit,* 359.
DCCCLXXIII. *Genuinus ſenſus Parœmiæ juris:* Schulden zahlen macht Haupt-Geld, 361.

Observatio.
DCCCLXXIV. *An Vasallus feudum noviter acquisitum sine licentia Domini, Fideicommisso onerare possit? Obs. T. 3. pag. 361.*
DCCCLXXV. *Uxor communem negotiationem cum marito exercens ex illatis in concursu mariti cambium cum marito subscriptum solvere tenetur*, 410.
DCCCLXXVI. *Aggratiatio Principis dubia juri & æquitati conformiter est interpretanda, præsertim si concernit pœnam jure divino non universali sancitam*, 411.
DCCCLXXVII. *Transactio Judicialis ob læsionem enormem rescindi nequit*, 412.
DCCCLXXVIII. *Increpatio paterna, ex animo injuriandi proveniens, præter satisfactionem privatam ceu injuria coercenda est*, 413.
DCCCLXXIX. *Pastori Ecclesiæ á fœmina non inhonesta concubitus sub spe matrimonii celebrati inculpato juramentum purgatorium imponi potest, si illa minus, quam semiplene probavit*, 416.
DCCCLXXX. *Reprobatio post publicationem Rotuli super diversis Articulis est permissa*, 419.
DCCCLXXXI. *In Causa stupri non semper reo purgatorium, sed & actori suppletorium ob urgentes conjecturas imponendum est*, 420.
DCCCLXXXII. *De quibusdam fictis nullitatibus Processus Criminalis*, 421.
DCCCLXXX II. *De Continuatione Torturæ á repetitione diversa*, 424.
DCCCLXXXIV. *De raro Actionis de Syndicatu usu*, 425.
DCCCLXXXV. *Probe considerandus est in causa Infanticidii regiminis necessarii in Infante neglectus*, 427.
DCCCLXXXVI. *Juramentum delatum & acceptatum á deferente revocari nequit ob novas probationes per testes noviter repertos*, 428.
DCCCLXXXVII. *Omnes de Universitate agere possunt, Adversario non reluctante, aut nemo illorum pro universitate testimonium ferre potest*, 429.
DCCCLXXXVIII. *Etsi indicia in gravioribus delictis ad torturam sufficientia non sint, si tamen ad Juramentum purgatorium sufficiant, absque eo inquisito abolenda non est*, 432.
DCCCLXXXIX *An liberi facta matris quoad tutelarem ejus administrationem, etiam ad Læsionem vergentia, impugnare possint?* 433.
DCCCXC. *De injuriis ab inferiore superiori illatis*, 441.
DCCCXCI. *Codicilli cum Testamento per Testamentum subsequens tolluntur, etsi Testator ipsis expresse non derogaverit, modo id ex ejus intentione pateat*, 443.

Observatio.
DCCCXCII. *Si ſtuprata ſtupro anſam dediſſe dicatur, non quævis ſeductio ſufficit, ſed talis requiritur, quæ ex laſcivia orta,* Obſerv. Tom. 3. pag. 451.
DCCCXCIII. *Neque minorennitas, neque quævis ſimplicitas punctæ Sodomiæ liberant à tortura, etſi per eandam plus non eliciatur, quam quod crimen tantum attentatum ſit,* 455.
DCCCXCIV. *Torturæ raro locus eſt in puncto Adulterii,* 457.
DCCCXCV. *Extraordinarium modum torturæ judex adhibere poteſt creſcente malitia delinquentium,* 460.
DCCCXCVI. *De beneficio competentiæ nobilibus competente,* 461.
DCCCXCVII. *Datur Jus Hominibus cum brutis commune,* 465.
DCCCXCVIII. *Sententia eorum, qui nullum primum Juris Naturæ principium eſſe dicunt, erronea eſt,* 466.
DCCCXCIX. *Datur Jus Gentium à Jure Naturæ diverſum,* 467.
CM. *Diviſio Juſtitiæ in univerſalem & particularem commutativam & diſtributivam, in Jurisprudentia poſitiva uſu ſuo non deſtituitur,* 468.
CMI. *JCtus ſatisfactum ſibi haud credat, modo cives actiones externas ad Legem componant,* 472.
CMII. *Vana eſt diſtinctio inter Privilegia & Beneficia Legis, haud vana inter Jura ſingularia & Privilegia,* 473.
CMIII. *Favor Juris pro Libertate perſonali ad Libertatem prædiorum non eſt extendendus neque adeo quilibet in ſuo jus furni habet,* 475.
CMIV. *Si maritus ex præſumtionibus urgentiſſimis adulterum occidit, remiſſio pœnæ ordinariæ homicidii locum æque habet ac ſi ipſum in adulterio deprehendiſſet. Quodſi vero limites Nov.* 117. *c.* 15. *egreſſus, pœna extraordinaria ad fuſtigationem usque extendi poteſt,* 477.
CMV. *Conatus in Crimine ab actionis partus poſtquam fœmina infantem ſenſit, fuſtigatione, antequam eandem ſenſit, ſimplici relegatione puniendus eſt,* 486.
CMVI. *Cauſæ violentæ cognitioni & Deciſioni Auſtregarum conventionalium non repugnant,* 487.
CMVII. *Exemplum abuſus Appellationis ab exceſſu Commiſſariorum alias permiſſæ,* 493.
CMVIII. *Melancholia deſperabunda laborantes non ſunt pœnis afficiendi, ſed cuſtodiendi,* 494
CMIX. *Ebrietas à pœna ordinaria non liberat, niſi quæ hominem memoria ſui liberat, ſeu extra ſtatum perſonalitatis ponit,* 496
CMX. *An Inveſtitura ſub clauſula.* Belehnen alle ſeine rechte Erben ſie ſeyn genannt wie ſie wollen, *excludet fœminas,* 498.

CMXI. *Pa-*

Observatio.

CMXI. *Pater usumfructum in maternis intuitu unius ex liberis remittens, non tenetur eundem remittere intuitu aliorum, Obs. T.* 3. *pag.* 500.

CMXII. *Si facta permutatione Territoriorum ex post numeru: subditorum auctus, augmentum istud in aestimatione laesionis ultra dimidium in computum non venit*, 502.

CMXIII. *An is, qui Jus cauponarium ultra* 30. *vel* 40. *annos b. f. possedit & certum uniformem canonem quotannis solvit, á domino expelli possit?* 503.

CMXIV. *Casus obsessionis viarum, quae dicitur* die Verwartung, 506.

CMXV. *Casus transactionis in Camera Imperiali, mediante Re- & Correferente in Causa á partibus litigantibus initae, ibidemque confirmatae, etsi sub illis minorennes comprehensi fuerint*, 507.

CMXVI. *Etsi furtum trina Vice iteratum sit, si tamen fur restituit, vel minorennis vel simplex est, licet propter* 2. *furta priora punitus, ultra relegationem simplicem poena sese extendere nequit, multoque minus, si tria furta, valorem* 5. *Ducatorum non excedant*, 519.

CMXVII. *Furta duo punita in computum venire nequeunt, quo tertia vice iteratum, in se parvum, magnum evadat, nisi furta plusquam tertia vice reiterata sint*, 521.

CMXVIII. *Convenientissimum medium eos coercendi, qui criminis blasphemiae inculpati sunt, scandalumque saltem, in Ebrietate dedere, poenitentia ecclesiastica est, cum incarceratione*, 528.

CMXIX. *Testium de Universitate probatorialium testimoninm robur ex accessione testium reprobatorialium de Universitate adversa sortiri potest*, 529.

CMXX. *Citatus in causis summariis non comparens pro contumace habendus est, etsi de termino nimis angusto querimonias jactet, modo ex circumstantiis appareat, ipse comparere potuisse*, 534.

CMXXI. *Ad furtum qualificatum extra Saxoniam non requiritur effractio seditiosa*, 536.

CMXXII. *An idem sit, utrum matrimonium per mortem, an vero per divortium ob malitiosam desertionem dissolvatur*, 537.

CMXXIII. *Necesse non est, ut reprobatio probationi contradictorie instituatur, sed sufficit, modo etiam per indirectum intentionem actoris elidat themateque quos actor probare ausus, impugnet: tumque super Articulis reprobatorialibus Juramenti delationi locus est*, 538.

CMXXIV. *Testamentum coram duobus Scabinis judicii nomine ablegatis, extra locum judicii, etiam absente actuario, conditum ceu judiciale, validum est*, 540.

Observatio.
CMXXV. *A pœna gladii homicidam dolosum non liberat, quod occisus fuerit homo sceleratissimus, Obs. T. 3. pag.* 542.
CMXXVI. *Divisio parentum inter liberos ex capite læsionis enormis impugnari nequit, eo minus, si transactio accessit,* 544.
CMXXVII. *Propter excessum in-pignoratione non competit Exceptio Spolii,* 549.
CMXXVIII. *Subditi qui ad ædium publicarum reparationem tenentur sumtus quoque ad easdem noviter exstruendas erogare obligati sunt, eoque magis, si observantia accedit,* 550.
CMXXIX. *Ad juramentum acceptatum admittendus non est, qui sine metu perjurii probabili admitti nequit,* 552.
CMXXX. 1) *An in Comitatu Lossensi bona immobilia per Successionem Collateralem alterutri conjugum stante thoro obvenientia inter patrimonialia vel inter Acquestus ita referenda sint, ut in defectu Pactorum dotalium medietas dictorum bonorum quoad proprietatem sub lucrum conjugale consuetudinarium cadat?* 2) *Quid circa talia bona in Comitatu Lossensi sita obtineat, si Conjuges non in dicto Comitatu, sed in Territorio Leodiensi habitent?* 553.
CMXXXI. *Actio hypothecaria & personalis adversus Debitorem & possessorem hypothecæ, qui etiam causam à Debitore non habet, cumulari possunt & quidem ita, ut possessori hypothecæ specialis non competat Exceptio excussionis,* 567.
CMXXXII. *Bona quæ fideicommittens in uno corpore tempore fideicommissi conditi possedit, conjunctim quoque fideicommisso affecisse censendus est, licet singulorum in testamento non injecerit mentionem,* 568.
CMXXXIII. *De Alimentis & sumtibus litis actori pauperi & adversario suo provisorie suppetitandis,* 571.
CMXXXIV. *Qui alteri peritiam artium magicarum imputat actione injuriarum ab ipso conveniri potest,* 572.
CMXXXV. *Mejeriæ non nisi cum consensu superiorum oppignorari possunt,* 573.
CMXXXVI. *Privilegium Banni cerevisiarii mentionem solummodo* der Krüger *injiciens ad alios subditos extendendum non est,* 575
CMXXXVII. *Parentes non tenentur ex delictis liberorum, neque quoad legitimam post mortem competentem,* 576.
CMXXXVIII. *Quamprimum reus hereditatis petitione conventus titulum singularem allegat, judicium hæreditatis petitionis evanescit, etsi actor istum pro invalido declaret,* 578.
CMXXXIX. *Legatum pro celebrandis Missis, absque dominatione loci relictum, de Ecclesia in loco Domicilii intelligendum est,* 580.

Observatio.
CMXL. *In probando pactorum dotalium, in Instrumentum redactorum, tenore testes rejici nequeunt, Obs. T. 3. pag.* 585.
CMXLI. *In Dubio pro excludenda defraudatione officiali publico imputata pronunciandum est,* 587.
CMXLII. *Divisio parentum inter liberos collationem excludit,* 589.
CMXLIII. *Officium arbitri familiæ herciscundæ in casu divisionis parentum inter liberos locum non habet,* 593
CMXLIV. *Generatim pro vita & fama Mariti uxor efficaciter personam & res suas obligare potest,* 595.
CMXLV. *Triumphans in Sumariissimo ad cautionem de futuro judicato in ordinario & petitorio solvendo non tenetur, nisi hæc judicia expresse fuerint reservata,* 598.
CMXLVI. *An in Franconia illatio valeat* vom Grundzinß auf Handlohn? 599.
CMXLVII. *Responsum Juris Jenense confirmans Comment. Illustris Dn. Struben,* von des deutschen Adels Braugerechtigkeit N. St. *P. III.* Abh. *XIX. & mear.* W. N. St. *P. XVII.* Abh. *IX.* 600.
CMXLVIII. *De Collectatione Cleri in specie Leodiensis, præmissa succincta Historia Comitum Lossensium,* 616.
CMXLIX. *Juramenta dandorum & respondendorum in causis matrimonialibus admittenda non sunt, nisi ab utraque parte indicia adsint, quæ easdem dubias reddunt,* 670.
CML. *An & quatenus Judæis beneficium restitutionis, in specie ex capite minorennitatis, competat,* 673.
CMLI. *Maritus puncto Adulterii in carcenatus ob condonationem uxoris erga cautionem e carcere dimitti potest,* 676.
CMLII. *Exceptio Sub- & Obreptionis, quæ contra mandata principum competit, id quidem operatur, ut possessio continuari possit, sed a vi abstrahendum: alias in casu oppositionis, contra mandatum apud principem, exceptio Sub- & Obreptionis admovenda est,* 678.
CMLIII. *Si rustici ad certas præstationis pecuniarias loco operarum tenentur ad operas in natura præstandas adstringi nequeunt, nisi erga remissionem quanti proportionati præstationum pecuniariarum,* 680.
CMLIV. *Ad pœnam ordinariam criminis residui dictandam non sufficit dolus præsumtus ex re,* 683.
CMLV. *De Clausula fideicommissaria donationi inter vivos adjecta,* 685.

Obſervatio.
CMLVI. *Juramentum Judiciale locum habet, etſi deferens nihil probaverit, modo intentio ipſius omni fundamento deſtituta non videatur, Obſ. Tom. 3. pag. 688.*
CMLVII. *Si privilegia per contractum quæſita ex ratione Salutis publicæ revocanda ſunt, minima imminutio juris quæſiti præcavenda eſt*, 691.
CMLVIII. *Contra Judicem arreſtum non propitio jure relaxantem actio in factum ſeu ſubſidiaria competit, ſecus ſi juſta cauſa ad relaxationem permotus*, 693.
CMLIX. *Jus coquendi & vendendi Vinum aduſtum, annexum Juris braxandi & divendendi cereviſiam non eſt*, 695.
CMLX. *Privilegio Fori & exemtionis Militis ejus quoque vidua gaudet*, 698.
CMLXI. *Jus Molendinorum minime ad res meræ facultatis, ſed ad regalia pertinet*, 701.
CMLXII. *De Jure Molendinorum bannariorum, in ſpecie Pnevmaticorum, ad homines proprios non reſtringendo*, 704.
CMLXIII. *De modo conſtituendi molendinum bannarium per præſcriptionem*, 708.
CMLXIV. *Cautio medicina Arreſti non eſt in cauſa executiva, eaque rejecta locus non eſt appellationi*, 713.
CMLXV. *Si creditor pignoratitius moto ſuper bonis debitoris concurſu inter præcipuos eſſe videtur, diſtrahere tenetur pignus, ad uſuras autem ratione pecuniæ, quam retinet, ſolvendas adſtringi nequit*, 717.
CMLXVI. *An nomine* des Auszugs, welchen unterweilen Eltern in einem mit ihren Kindern getroffenen *Accord* sich vorbehalten, *ſemper tale ſervatum intelligendum ſit, quod jure uſusfructus tantum competit*, 720.
CMLXVII. *Falſum eſt Heineccianum aſſertum uſumfructum male utendo non amitti*, 722.
CMLXVIII. *Rationes jam computatæ & approbatæ quoad punctum omiſſorum ab hæredibus, licet alibi domiciliatis, in loco adminiſtrationis geſtæ repetendæ ſunt*, 723.
CMLXIX. *Utrum de crudelitate in ſupplementum jurari poſſit?* 726.
CMLXX. *Non Mejero liberum ſit, Mejeriam Domino cedere*, 727.
CMLXXI. Ob ein jeder Eigenthümer einer Waldung, denen, welche ihre Felder zwischen Holzungen liegen haben, mit Axten und Barten dahin zu gehen verwehren könne? 729.
CMLXXII. *Interceſſio mulieris pro marito non valet, ſi ei tantum aſſeveratio loco juramenti acceſſit*, 730.

CMLXXIII.

Observatio.
CMLXXIII. *An opinio nonnullorum fundata sit, quod si lis super retinenda possessione in summariissimo est, annua possessio ad manutenentiam necessario requiratur, Obs. T. 3. pag. 732.*
CMLXXIV. *Defensor confessionem propriam judicialem inquisiti vi aut minis non extortam, præsertim si fuerit repetita, per se revocare, eaque revocatione mediante torturam, velut in causa falsæ monetæ, avertere nequit, 733.*
CMLXXV. *An hodie in distincte milites propter delicta communia, velut crimen falsæ monetæ, in foro suo privilegiato puniendi sint, 734.*
CMLXXVI. *An fatale reprobationis, ubi introductum, á die insinuatæ citationis ad publicandum rotulum, an vero á die reservatæ reprobationis, computandum sit? 735.*
CMLXXVII. *De cambii cum cambio compensatione, 737.*
CMLXXVIII. *Uxor adulterii rea propter abstinentiam mariti talem mitigationem pœnæ ordinariæ urgere non potest, sicut propter denegationem debiti conjugalis? 740.*
CMLXXIX. *Quoad criminalia, in specie infanticidium, mere simplices cum stupidis confundendi non sunt, 742.*
CMLXXX. *De furti domestici specialis qualitate, præter indicia gravia, inquisitionem specialem fundante, 744.*
CMLXXXI. *Si culpa medici vel aliorum, medicum arcessere negligentium, media ad vitam conservandam idonea interfecto non applicata pœna ordinariæ homicidii mitiganda est, 746.*
CMLXXXII. *Idea exemplaris relationis pro statu in Camera Imperiali á Præsentato ad Assessoratum elaborandæ, ut & censuræ, inserviens simul illustrationi Commentatiunculæ P. II* Wetzl. Beytr. *N. IV. insertæ, 747.*
CMLXXXIII. *De Ambitu Constitutionum Ecclesiasticarum Jus Divinum Veteris Testamenti quoad Præcepta Mystica non excludente, 924.*
CMLXXXIV. *De genuina Actuum Juridicorum Indole generali, 931.*
CMLXXXV. *Parocho non omne Jus dirigendi exequias & disponendi de funere denegandum est, 936.*
CMLXXXVI. *An & quatenus juxta Legem 18. C. de transact. super adulterio transigere probibitum sit? 937.*
CMLXXXVII. *De Juribus circa Eucharist. inter Protestant. collegialibus, 939.*
CMLXXXVIII. *In causa Infanticidii propter scienter laceratum, minusque obturatum funiculum umbilicalem, locum habet tortura, non obstante dissensu Medicorum, an id absolute lethale sit? 946.*

Observatio.
CMLXXXIX. *Quodsi actor petitam cautionem pro reconventione; ubi simultaneus Processus cessat, non præstitit, neque opposita exceptione plurium litis consortum hos debito modo citari curavit, Judex conclusionem causæ rescindere non tenetur, sed actorem in expensas retardati processus condemnare potest, Obs. T. 3. pag.* 949.
CMXC. *Exceptio erroris calculi omni tempore, non obstante re judicata vel transacta, locum habet, nisi super ipso calculo transactum fuerit,* 951.
CMXCI. *Inculpatio personæ, quæ in officio publico constituta est, ab alia incognita, quæ attestato vitæ honestæ destituta proveniens ad inquisitionem specialem non sufficit,* 952.
CMXCII. *An Testamentum judiciale subsistat, quod Judex ipse qua Advocatus concepit?* 953.
CMXCIII. *Criminis adulterii non convictus, attamen suspectus, ob intercessionem conjugis innocentis erga pœnam pecuniariam dimittendus est, si media eruendi veritatem adhibenda ipsa pœna graviora essent, maxime in Terris Prussicis,* 956.
CMXCIV. *Cessionarius supplere potest, quo ad formam negotii cum cedente celebrati requiritur,* 958.

TOMUS QUARTUS OBSERVATIONUM.

CMXCV. *Appellari etiam potest coram judice ad quem, Obs. T.* 4 *pag.* 1.
CMXCVI. *In Caussis Mandatorum S. C. equidem ad replicandum, minime vero ad duplicandum, absque venia, sicut in Caussis Mand. C. C. neque ad triplicandum, sed ad submittendum sub præjudicio, feruntur in Camera Imperiali terminatoriæ,* 2.
CMXCVII. *In Caussis Mandatorum non semper vel paritorie vel cassatorie pronunciandum, sed interdum sententia media ferenda est,* 3.
CMXCVIII. *An privata Hypotheca ad Effectum præferentiæ, præ Chirographariis Creditoribus valeat? dignoscendum est juxta Leges Situs rei oppignoratæ, ubicunque etiam Locorum & à quocunque oppignoratio facta fuerit,* 4.
CMXCIX. *An juxta Legem fin. §. fin. ff. de Contrahend. de Emt. Venditio redituum annuorum ex certo fundo quotannis præstandorum fundum afficiat, nec ne?* 6.
M. *Non semper exigi potest, ut testes extranei, mediantibus requisitorialibus, in foro domicilii sui examinentur,* 9.

MI. *Quodsi*

Observatio.

MI. *Quodsi mutatio feudi, velut fœminini in masculinum, probetur, haud absque petitione principii provocatur ad solam Literarum Investituræ priorum & posteriorum contrarietatem, Obs. T. 4. pag.* 10.

MII. *De Regali Jurisdictionis Forestalis,* 12.

MIII. *Si Processus Appellationis decreti, eorum autem Expeditio ab Appellante in Judicio ad quod obtineri non potuit; consequenter nec eorum Insinuatio, nec productio possibilis fuit, saltem ipsius culpæ imputari non potest; Fatale reproducendæ non currit, etsi Appellans culpam in eo commisisset, quod nimis sero moram apud Judicem superiorem purgaverit; neque adeo Appellatio pro deserta declarari potest,* 29.

MIV. *Ordinatio Cameralis rite insinuata operatur præventionem Fori, ratione Judicii Imperialis Aulici,* 32.

MV. *Confirmatio Observationis DCCX. ibid.*

MVI. *Quomodo Testamentum judiciale in Camera Imperiali condatur?* 34.

MVII. *Dilationi Debitori à majori parte Creditorum concessæ minor pars accedere tenetur, adeo ut à creditoribus hujus partis Actiones particulares contra Debitorem institui nequeant, idque vi Legis Rhodiæ de Jactu,* 35.

MVIII. *In Contractibus aleæ, in specie Lotteriis, æqualis spes Lucri & metus damni esse debet, ibid.*

MIX. *Juramentum suppletorium non semper Actori probanti, sed quandoque Reo reprobanti deferri potest, si ita visum fuerit Judici,* 37.

MX. *Ubi occurrit Collisio privilegiorum Cæsareorum, ibi cessat Jurisdictio Magistratus Bibliopolarum, & subintrat Jurisdictio* der Bücher- *Commission & Judicii Imper. Aulici,* 39.

MXI. *De Prævalentia Causæ in Concursu Creditorum, ceu Fundamento Prælationis eorundem, ejusque æstimatione,* 42.

MXII. *Expensæ Litis, in quas in Instantia prima Appellans condemnatus, in secunda non remissæ ab eo solvendæ sunt,* 44.

MXIII. *Res judicata Causæ veræ initi debet, etsi pro veritate habeatur, & de non Ente Ens facere dicatur,* 45.

MXIV. *Renunciatio Juri competenti, velut Remedio Juris, verb. gr. Restit. in integr. facta, ne adhuc integra facta dicenda non est, si pars adversa expensas fecerit, ibid.*

MXV. *Confirmatio judicialis transactionem contradictam validam non reddit, desuperque interposita Appellatio pro frivola haberi nequit,* 47.

MXVI. *Solutio à Mandatariis & Administratoribus facta ex bonis alienis Principalis, nempe Debitoris, nec propriis facta præsumenda est,* 48.

MXVII. *Præ-*

Obſervatio.
MXVII. *Præſcriptio longiſſimi temporis comparata ad excludendam actionem bonam fidem non deſiderat*, *Obſ. T. 4. pag.* 49.
MXVIII. *De Mitigantibus Pœnæ ordinariæ Criminis falſæ Monetæ*, 52.
MXIX. *De Uſu hodierno pœnarum ſecundarum Nuptiarum extra Saxoniam*, 53.
MXX. *De Juramento Ceſſionarii*, 55.
MXXI. *De Juramento Univerſitatum non ſemper per duos vel tres Seniores præſtando*, 58.
MXXII. *De Præſcriptione Juris Sepulturæ Judæorum contra Principem*, 59.
MXXIII. *Querelæ de Stupro violento non ſunt attendendæ, niſi ſtatim motæ fuerint*, 60.
MXXIV. Vom Frucht-Diebſtahl und deſſen Straffe, 61.
MXXV. *Quomodo illud Carpzovii intelligendum ſit, quod Caſus non noceat, quando quis in re licita verſatur, & forte fortuna aliquem lædit vel occidit*, 62.
MXXVI. *Quid inde ſequatur, quod Summariiſſimum ad id tantum tendat, ne partes ad vim proſiliant, in ſpecie ratione Teſtium?* 64.
MXXVII. *Pacta de Contributionibus publicis Fiſco equidem opponi nequeunt, intuitu contrahentium vero valida ſunt*, 67.
MXXVIII. *De finibus Juriſdictionis marcalis*, 68.
MXXIX. *An hodie mala fide, i. e. ſciens in ſolo alieno ædificanti pretium materiæ & mercedes fabrorum debeantur*, 70.
MXXX. *In cauſa Infanticidii fœmina, quæ aſſerit, quod mors Infantis absque ſuo facto contigerit, reliquis Carolinæ requiſitis concurrentibus mediantibus fidiculis interroganda eſt, qualiter circa infantem ſe geſſerit*, 71.
MXXXI. *Quandonam Jure Lubecenſi oppignoratio in fraudem Creditorum facta cenſeatur*, 74.
MXXXII. *Remiſſio evictionis, nonniſi de eo caſu intelligenda, in quo ordinarie præſtanda Evictio, extenſioque ad alium à partibus facta probanda eſt*, 76.
MXXXIII. *Quoties factum pluribus modis ſeſe habere poteſt, toties indicium inde elicitum ad territionem verbalem decernendam tantum ſufficit*, 78.
MXXXIV. *Liberi pro operis parentibus præſtitis mercedem ne quidem in Concurſu Creditorum petere poſſunt, niſi conſuetudo alicubi vigens probari queat*, 80.
MXXXV. *A Tutore etiam poſt XXX. Annorum lapſum redditio rationum, non obſtante præſcriptione, peti poteſt, modo eas non redditas eſſe conſtet; ſicque poſt tantum temporis lapſum, contra ipſum renitentem, juramentum in litem locum habet*, 82.

MXXXVI. *Vi-*

Observatio.
MXXXVI. *Visum repertum Medici, qui Doctor creatus juravit de fide & diligentia in omnibus omnino Sectionum Actibus adhibenda, Torturæ in Causa Infanticidii locum facit, reliquis Carolinæ requisitis concurrentibus, Obs. T. 4. pag.* 83.
MXXXVII. *Probatio ex Instrumentis noviter repertis non admittitur contra præstitum Juramentum necessarium, sive sit suppletorium, sive purgatorium, si Adversarius in Impositionem Juramenti consensit,* 84.
MXXXVIII. *Pactum, quo quis ad Alimentationem & Educationem Liberorum se obligavit, extendit quoque sese ad opificia addiscenda,* 85.
MXXXIX. *Si ad Mandatum, velut de exequendo, Episcopo insinuatum, paritio non secuta, hoc defuncto, Capitulo regenti paritio demandari potest,* 87.
MXL. *Termino ad producendum Acta sub Præjudicio Desertionis præfixo effluxo, nullaque ulterioris remoræ allegata Causa sufficiente, Causa pro deserta declaranda, & solita desertionis pœna jungenda,* 88.
MXLI. *Loco petiti Arresti, si mitius incedendum, uti inter Personas Camerales, præceptum ad Debitorem Debitoris de non solvendo decerni potest,* 90.
MXLII. *Maritus Superstes Jure Saxonico lucratur Dotem in pecunia numerata, vel aliis mobilibus consistentem, nec non Dona nuptialia in mobilibus consistentia, ibid.*
MXLIII. *An Materteræ, Amitæ & Patrui, Fratres Sororesque unilaterales in Successione exsludant,* 93.
MXLIV. *In Causis Subditorum contra Dominos ad Mandata S. C. qualificantis, loco Rescripti pro informatione, Rescriptum S. C. decerni, vel hoc ita expediri potest, ut Rescripto C. C. æquipolleat, atque dein demum Rescriptum S. C. sequatur,* 69.
MXLV. *Quandocunque Actori incumbit necessitas Cautionis, tunc Immobilium Possessio, licet ea in alio Districtu sita, sub eodem Principe tamen, loco Cautionis est,* 100.
MXLVI. *Si Sententia á qua definitiva, & Causa privatorum atque ordinaria est, petiti Processus Appellationis decernibiles sunt,* 101.
MXLVII. *An in Deposito Juris verbalis Oblatio judicialis sufficiat? Et quid ex affirmativa sequatur, ibid.*
MXLVIII. *Interdum Mandatum petitum. ceu superfluum, denegatur,* 103.
MXLIX. *Assessores Cameræ Imperialis sunt Nobiles nati, eorumque Nobilitas etiam ad Liberos, Uxores & Viduas sese extendit, eaque prærogativa gaudet Assessoris Neo-nobilitati filius, ut ad Assessoratum absque Gradu admittendus sit,* 104.

Observatio.

MLI. *Jurisdictio supremorum Imperii Tribunalium in Causis matrimonialibus fundata est, in quibus punctus Matrimonii non principalis, sed accessorius, seu incidens est, Obs. T. 4. pag.* 106.

MLI. *Si in Causa Alimentorum Processus Appellationis pleni Decreti petita Ordinatio provisionalis pro præstandis pendente Lite alimentis facile decernibilis est,* 108.

MLII. *Bibliotheca pretiosa ab Onere cavendi liberat,* 109.

MLIII. *De Resignatione judiciali Hamburgensi, quoad Constitutionem Hypothecæ, ibid.*

MLIV. *Mandatum C. C. in Causa Privati, contra Principem decerni potest in Casu litigiosæ Possessionis,* 134.

MLV. *Utrum Dominus vindicans Rem suam, quando de proprietate rei legitime constat, ab Emtore, Exceptione ab ejus Venditore nondum consecutæ Satisfactionis repelli possit,* 135.

MLVI. *De viridi Observantia Statuti Spirensis,* daß Gewinn und Verlust dem Ehmann mit zwey Drittel, und dem Weib zu ein Drittel zufallen, *ibid.*

MLVII. *An Eques Ordinis Teutonici ad Assessoratum Cameræ adspirare possit?* 137.

MLVIII. *Cautio, etiam non revisoria generalis omnium Bonorum, pro idonea habenda est, etsi Bona Fideicommisso Familiæ perpetuo ac universali, ut & Nexu feudali affecta sint,* 138.

MLIX. *Ut Renunciatio, quæ à Fidejussoribus beneficio Ordinis & Excussionis fit, in Judicio, & prævia Certioratione, ac cum Obligatione Hæredum insolidum fiat, necessitatis non est,* 139.

MLX. *In Causis Pignorationum & Arrestorum, etsi ad Mandata S. C. qualificatis, in Judicio Imp. Aul. tamen contra præcipuos Imperii Proceres Rescripta S. C. decerni solent,* 140.

MLXI. *De Dominio ficto, quod neglecta Adhæratione Emtor acquirit, ejusque Effectibus, præsertim in Alienatione Rerum ecclesiasticarum,* 143.

MLXII. *Si pro Citatione ad videndum deduci Nullitates insanabiles supplicatur, distinguenda sunt gravamina à Nullitatibus insanabilibus, Summaque Ordinationis etiam hic attendenda,* 151.

MLXIII. *Quatenus à Delegato ad Delegantem provocetur?* 152.

MLXIV. *Mandatum S. C. de solvendo vel dimittendo Hypothecas, quod propter Obligationes Clausulis executivis munitas contra Dominum decernitur, etiam ad*

Observatio.

ad officialem extendendum est, qui ad istas Obligationes adimplendas sese obstrinxit, Observ. Tom. 4. pag. 153.

MLXV. *Ratione Legis impulsiva cessante, nondum cessat Legis Dispositio, nec illa constituit Requisitum ad id, ut Legis Dispositio locum habeat,* 154.

MLXVI. *Parœmia,* was mir einer gewähren muß, das kan er mir selbst nicht entwähren, *supponit in Venditore Dolum, nec contra eum locum habet, qui proprio Jure succedit,* 155.

MLXVII. *Judæi ad Juratam Cautionem de Judicio sisti admittendi sunt,* 156.

MLXVIII. *Facta Judicis á quo, eo tempore commissa, quo Appellatio deserta fuit, pro veris Attentatis non sunt habenda, ibid.*

MLXIX. *Casus, quo Provocatio ad Duellum, novioribus temporibus locum fecit, Constitutioni Imperii super Lege diffamari,* 157.

MLXX. *De Usu Citationis ad videndum se incidisse in Pœnam L. 7. C. unde vi in Judicio Imperiali Aulico,* 159.

MLXXI. *Debitor parata pecunia destitutus, si impetrare velit Citationem ad videndum se admitti ad Beneficium Authent. Hoc nisi C. de Solut. illud non solum allegare, sed & probando Requisita ad idem se qualificare debet,* 160.

MLXXII. *In Causis ordinariis in Judicio Imp. Aulic. loco Citationis, simplex communicetur, decernitur,* 162.

MLXXIII. *Plena omnium Diffidationum Sublatio facta non est jam á Friderico III. in Comitiis Francofurtensibus Anno* 1486, 165.

MLXXIV. *Etsi Successor sit uuiversalis, nihilominus Citatio ad reassumendum superflua haud est,* 171.

MLXXV. *Si quis alteri non tribuit, quod eidem Privilegio concessum esse non putat, in Pœnam Privilegio velut Cæsareo insertam condemnari nequit. Ubi simul agitur de Privilegio Cæsareo, Academiæ Naturæ Curiosorum Præsidi & Directori concesso,* 173.

MLXXVI. *Productio, Testamenti nullo vitio visibili laborantis, si de Testamento posteriori constat, minime Mandatum de immittendo S. C., sed tantum citationem operatur, ubi Jurisdictio supremorum Imp. Tribb. fundata est,* 174.

MLXXVII. *Si super Coexercitio Jurium Lis est, ab ejus vero Decisione alia pendet, cujus Decisio moram non patitur, ex Officio interimistice Coexercitium Jurium Quæstionis Partibus litigantibus Autoritate Cæsarea committendum est,* 175.

MLXXVIII. *Nulla est Appellatio á Concluso Vicariali ad Vicarium Imperii,* 176.

Observatio.
MLXXIX. *Bona Equestria acquiri nequeunt, nisi salvo Jure collectandi Ordinis Equestris. Si quis alteri non tribuit, quod Privilegio Cæsareo concessum, quia concessum esse non putat, Judicium Imp. Aulic. loco petitæ Citationis ad videndum se declarari in Pœnam Privilegio Cæs. insertam, haud absque Ratione viam Rescripti eligit, Obs. T. 4. pag.* 178.
MLXXX. *Quod Appellatio extrajudicialis attentata, æque ac judicialis impediat, confirmatur Concluso Judicii Imp. Aulic.* 183.
MLXXXI. *Juramentum redintegrationis Actorum secundum commune Decretum de A.* 1693. *præstandum, generale est, ad totam Causam spectant, ac proin Mandatum speciale ad illud præstandum datum sufficiens non est, quod tantum Scriptum speciale respicit,* 184.
MLXXXII. *Gravamen per Sententiam ab Officiali Coloniensi in Causa ad Officialem Werlensem, ceu primam Instantiam, pertinente illatum adeo apertum est, ut nequidem Processibus Appellationis contra idem opus sit,* 186.
MLXXXIII. *Qui exhibita Supplica pro decernendis Appellationis Processibus exhibet* allerunterthänigste Anzeige getroffenen gütlichen Abkommens *juncta humillima Petitione pro decernenda ejus Positione ad Acta, Appellationi tacite renunciat, & decernendo positionem ad Acta Judex Renunciationem tacite acceptat,* 187.
MLXXXIV. *Matrimonium Comitis Imperii cum Fœmina Nobili, sed Ministeriali inæquale est,* 188.
MLXXXV. *Si Reus comparuit, ast in respondendo contumax est, Actio pro probata seu confessata acceptanda, isque juxta Petitum Libelli condemnandus, etiam ad Restitutionem Fructuum perceptorum & Refusionem Expensarum,* 189.
MLXXXVI. *In Causa Spolii, maxime iterati, deneganda est Appellatio, ibid.*
MLXXXVII. *Causa, in qua Vidualitium ex feudo in Subsidium & Compossessio prædii, ex quo illud percipiatur, adjudicantur, inappellabilis est, adeo, ut nequidem Appellatio, quoad effectum devolutivum admittenda sit,* 191.
MLXXXVIII. *Si Notarius Officium suum in insinuandis Processibus denegaret, minime Negligentiæ Appellantis, sed Culpæ Notarii Lapsus fatalis imputandus est; Indeque in Jud Imp. Aul. pro Rescripto ad ejus Superiorem supplicari potest, de adigendo nominatum Notarium ad suscipiendam Insinuationem plenorum Appell. Processuum decretorum, & quidem sub Pœna Cassationis & Remotionis,* 192.
MLXXXIX. *Per Leges conventionales Potestas arbitraria Magistratuum statuendi in Causis Politiæ, restringitur,* 194.

Obſervatio.
MXC. *Idea exemplaris Allocutionis & Epilogi, ſi Relatio pro Statu à Præſentato in Senatu prælegenda, antequam Examini ſpeciali is ſeſe ſubjiciat, Obſ. T. 4. pag.* 196.
MXCI. *Appellatio quidem poſt tres Conformes admittenda non eſt, nulla tamen ex iisdem in Rem judicatam prolapſa eſſe, nec ultima Mandatis per Exceptionem ſub- & obreptionis eliſis niti debet,* 200.
MXCII. *Appellationi in Cauſa matrimoniali Locus eſt, ſi quæritur: An Sententia in eadem lata in Rem judicatam tranſierit?* 201.
MXCIII. *An ad conſtituendam Summam appellabilem plures ac diverſæ Summæ cumulari poſſint, minus recte, quoad Privilegia de non appellando, diſtinguit Gylmann voc. Appellatio in genere,* 203.
MXCIV. *A Sententia in Cauſa Debiti liquidi & confeſſati lata ad Suprema Imp. Tribb. appellari nequit, niſi adbuc dubium ſit, an Debitum ſit liquidum & confeſſatum,* 204.
MXCV. *Dantur ſervitutes Juris publici quoad Appellationis inſtantiam,* 205.
MXCVI. *Fatale Decendii non currit Ei, qui extra culpam eſt, ibid.*
MXCVII. *De Decreto communi Camerali, quoad Abuſus Prorogationum tollendos, de* 1. *Febr.* 1748. 207.
MXCVIII. *Judex Apoſtolos teſtimoniales dando, tacite defert Appellationi,* 209.
MXCIX. *Calendaria Cameralia accuratius delineata, quam apud BLUMIUM & RODINGIUM deprebenduntur,* 210.
MC. *Si de Summa Gravaminis appellabili dubitatur, Judici à quo, ut eandem judicialiter æſtimari curet, & Protocollum transmittat, injungi poteſt,* 210.
MCI. *Falſum eſt, quod toties Conductor à Contractu reſilire poſſit, quoties re conducta uti nequit ob Cauſam ſupervenientem,* 211.
MCII. *In Contractu Locationis Conductionis operarum eandem fuiſſe Intentionem utriusque Partis in Acceſſorio & Subſequente, quæ fuit in principali & antecedente præſumendum, indeque Interpretatio Contractus ex æquitate adbibenda eſt,* 212.
MCIII. *Si Commiſſio ad Liquidandum in Judiciis Imperii decreta, Controverſiæ autem ſuper Liquidatione oriuntur, conſultius eſt Commiſſioni injungere, ut Partes in puncto utrinque controverſæ Liquidationis agere curet, atque dein Acta ad Impartiales tranſmittat, quam ut integrum Protocollum ſuper Statu Liquidationis ipſorum Judiciorum Deciſioni ſubmittat,* 230.
MCIV. *Declaratio Sententiæ in Camera Imp. Remedium Juris non eſt,* 231.
MCV. *Si Cardo Cauſæ in Quæſtione Dominii Prædiorum Eccleſiaſticorum verſatur, illa minime Eccleſiaſtica, ſed ſecularis eſt, inque ea proin Jurisdictio*

Obſervatio.
Supremorum Jud. Tribb. fundata eſt; Ubi ſimul de prohibito Recurſu ab Officiali Monaſterienſi & Paderbornenſi ad Nuncium Colonienſem agitur, Obſ. T. 4. pag. 232.

MCVI. *Lapides decimales interpellant pro Poſſeſſore Juris decimandi, ita, ut Actus contrarii exerciti pro turbativis habendi ſint*, 268.

MCVII. *De Differentia inter Teſtamentum Leodienſe & Leodii factum, ibid.*

MCVIII. *Si Impetrata Fatalium Prorogatione, Judex inferior ulterius executive progreditur, Inhibitio decerni poteſt, etſi Libellus Gravaminum nondum exhibitus ſit*, 293.

MCIX. *Si Lex Reverſionis Bonorum, revocabiliter Pactis, v. gr. antenuptialibus, Statuta, ejus Intuitu Cautio exigi nequit*, 294.

MCX. *Si Judex, emiſſis & inſinuatis Compulſorialibus, in mora verſetur, adeo, ut Editio Actorum Judici ſuperiori probabilis non videatur, hic ad Acta manualia pronunciare poteſt. Item in Taxatione Prædii, Redituum appertinentiarum potiſſimum habenda eſt Ratio; conſequenter etiam in Subhaſtatione, ſive mavis Quæſtione de Validitate vel Nullitate ejus, ibid.*

MCXI. *Reſtitutio in Integrum contra Sententiam Supr. Imp. Tribb. adhuc executioni dandam quidem, minime autem contra jam, etſi in Contumaciam datam, quoad effectum ſuſpenſivum locum habet; neque adeo in eadem Cauſa, Inhibitioni Locus eſt*, 301.

MCXII. *Formula adæquata Juramenti in Litem ſingularis Intereſſe*, 309.

MCXIII. *Cauſa Emtionis Venditionis perfectæ per Traditionem conſummandæ liquida, per Cauſam ſuper Jure Retractus controverſo illiquidam, non debet retardari*, 310.

MCXIV. *De Effectibus Sacerdotii veteris Teſtamenti in Eccleſiam Chriſtianam translati, in ſpecie, quoad Subordinationem Perſonarum Eccleſiaſticarum, apud Proteſtantes ceſſantibus*, 312.

MCXV. *Præſcriptio Bonorum Civitatis quadragenaria uſuali potius Interpretatione, quam certa Lege nititur*, 354.

MCXVI. *Teſtimonium Tutoris Curatorisve pro Validitate Matrimonii, ipſorum Conſenſu contracti, contra Pupillum Minoremve validum eſt*, 358.

MCXVII. Von einem Nothweg, 360.

MCXVIII. *Copula carnalis cum Uxore, quam Maritus ab alio imprægnatam ſaltem ſuſpicatur, Divortio Locum non concedit*, 362.

MCXIX. *Quatenus Clericus, Juriſperitus, ad decidendas ſeculares, in ſpecie in reviſorio Judicio Leodienſi pendentes Cauſas, una cum aliis ſecularibus Judicibus ſit admittendus?* 363.

MCXX

Obſervatio.

MCXX. *Camera Imperialis Examen Notariorum immatriculandorum etiam aliis, quos nominaverit, committere poteſt, Obſ. T. 4. pag.* 372.

MCXXI. *De Inſinuatione Proceſſuum in Cauſis Leodienſibus, ib.*

MCXXII. *Litis conteſtatoria viam, adhuc producendi Exceptiones, & reſpondendi ad Ulteriora, non præcludit, ſi mora purgari poteſt, ſolvitque Appellatus Pedello* den Ruf-Gulden, *etſi jam ab Appellante ad ulteriora admiſſo ſubmiſſum eſſet,* 373.

MCXXIII. *Transactiones in Camera Imper. interdum prævia Cauſæ Cognitione in Cauſis illuſtribus, ubi Contradictiones metuendæ, per Sententiam confirmantur,* 376.

MCXXIV. *De Appellatione ad Cauſam,* 377.

MCXXV. *De Reſcriptis Judicii Imper. Aulici Attentatorum revocatoriis, caſſatoriis, reſtitutoriis, inhibitoriis, ubi Mandata Attentat. revoc. S. C. locum non habent,* 379.

MCXXVI. *Fiſcalis in Territoriis Statuum non eſt, denegatis in Supremis Imp. Tribb. Proceſſibus Appellationis, ad Pœnam temere appellantium, vel Privilegii de non appellando violati agere,* 392.

MCXXVII. 1.) *Vota non faciunt Clericum, ſed Clericalis Tonſura, ſuperveniendesque Ordines.* 2.) *Monachus, qua talis, non eſt Clericus;* 3.) *Hodie Monachi Clerici ſunt, non ex primo Inſtituto, ſed ex Privilegio. Ad majorem Dilucidationem Commentat. VI. P. XXVI.* meiner Nebenſtunden, 394.

MCXXVIII. *An Equites Ordinis Melitenſis ad Clericos Seculares referendi ſint? Ad eand. Comment.* m. Wetzl. Nebenſt. 408.

MCXXIX. *De motivi Paciſcentium Cognitione ad explicanda Pacta Negotiaque humana neceſſaria, ejusque Differentia ab Occaſione; ad Eandem Commentat.* 413.

MCXXX. *In Judicio Imper. Aul. interdum una cum arctioribus Compulſorialibus & paritoria ulteriore in Contumaciam, puncto Attententatorum, Reſcriptum Cæſareum notificatorium ad Dominum Territorii, Judiciorum ſuorum Imparitionis compeſcendæ cauſa, haud ſine effectu relaxatur,* 414.

MCXXXI. *An Prælectio in Teſtamento Imperiti Literarum neceſſaria ſit?* 420.

MCXXXII. *Quaſi Pupillaris Subſtitutio Matris, quoad Bona Liberorum propria ſubſiſtit, & ſi unus vel plures liberi, vel fratres tantum ſubſtituti ſint,* 422.

MCXXXIII. *Præteritio vel Exhæredatio Liberorum, quæ ex Cauſis in Nov.* 115. *c.* 3. *non fundatis factæ impediunt, quo minus ex L. fin. C. de Edict. D. H. tollendo Immiſſio fieri queat,* 424.

Observatio.
MCXXXIV. *Liberi, qui vivis Parentibus res cum reliquis communes administrarunt, ab intestato cum his successuri, ad rationes reddendas & reliqua annexa tenentur*, Obs. T. 4. pag. 425.
MCXXXV. *Liberi vivis Parentibus Bona ipsorum oppignorare nequeunt*, 426.
MCXXXVI. *Sub vocabulo* Schwestern, *interdum quoque comprehenduntur* die Schwägerin, 428.
MCXXXVII. *Remotio ab Officio, ob Stuprum pœna pecuniaria punitum, locum non habet, nisi delinquens delicti plene convictus sit*, 430.
MCXXXVIII. *Si quis cum duobus Testamentis diversis decessit, ad id, ut ambo valeant, necesse non est, ut dixerit, quod utrumque Testamentum valere debeat*, 431.
MCXXXIX. *Ad primam Capturam criminaliter delinquentium, non requiritur Jurisdictio criminalis, sed sufficit etiam civilis*, 434.
MCXL. *De veritate Criminis perpetrati Corpus Delicti vocari solita in Adulterio*, 436.
MCXLI. *I) De Appellabilitate Sententiæ ex interdicto le mort saisit le vif, si in eadem Clausula Cautionis de restituendo omissa. II) Idem Possessorium de eadem re ad plura judicia trahere licitum non est. III) Si Sequestratio decernatur, de dilapidatione periculum proximum recens demonstratum sit, necesse est*, 438.
MCXLII. *De imaginaria æquitate Probationis pro evitando perjurio*, 444.
MCXLIII. *In Causa Testamenti, per Vim Metumque atque dolosis Persuasionibus extorti, Juramenti Delatio locum habet*, 445.
MCXLIV. *Quid Juris, si Dos à Vitrico Privignæ, etsi filia naturalis uxoris esset, promissa?* 447.
MCXLV. *Vitricus Tutor curatorve constitui potest, modo integritas ejus sit perspecta; Sin suspectus, alii & vel ex Officio à Magistratu constitui possunt*, 449.
MCXLVI. *Vis privata sæpius iterata, gravius punienda, & ad Actionem Fiscalem qualificata est*, 450.
MCXLVII. *Ex contractu correspectivo nemo agere potest, nisi ipsemet primo Contractum à parte sua ad amussim impleverit, licet factis plus simplici vice ex errore repetitis à parte altera confirmatus fuerit*, 452.
MCXLVIII. *Super re aliena, etiam indefinite, valet Juramenti delatio, quatenus jurans ejus notitiam habet, licet simpliciter Probatio injuncta fuisset*, 455.
MCXLIX. Vom Unterscheid unter Gerichts- und *Registratur*-Gebühren, 457.

MCL.

Observatio.
MCL. *De Summa Privilegii Leodiensis appellabili aucta, Obs T. 4. pag.* 458.
MCLI. *An ex alicujus declaratione, se emere nolle, renunciatio juri retractus praesertim Consanguinitatis, facta colligi possit?* 462.
MCLII. *Lapsus Termini ad retrahendum praefixi, impeditis sine suo facto non nocet,* 465.
MCLIII. *Inepta est Rei vindicationis & Actionis Publicianae cumulatio, si Actor titulo Dominii Translativo destitutus est, Reus vero talem pro se habet, & firmiori jure gaudet,* 466.
MCLIV. *Tempus quadragennarium ad perpetuandas Actiones incipit quoque à Tempore constitutae Commissionis ad Compositionem amicabilem,* 470.
MCLV. *De Compensatione mutuarum injuriarum jus privatae Actionis, non Jus Magistratus tollente,* 472.
MCLVI. *Sexus aeque minus ac Rusticitas pro justa causa Restit. I. I. contra res judicatas haberi potest,* 474.
MCLVII. *Dominus, qui nullam in eligendis famulis commisit culpam, ex factis eorum in officio commissis non obligatur,* 475.
MCLVIII. *Juramento purgationis praestito, admittenda non est probatio in contrarium per testes noviter repertos, nisi de noviter repertis sive emergentibus Indiciis deponere queant,* 477.
MCLIX. *Perinde non est, sive Cautio pro reconventione & expensis in loco & foro, ubi lis agitatur, sive in alio sub eodem vel alio Domino Territorii praestita sit, attestatumque judiciale desuper ad Acta adhibeatur,* 479.
MCLX. *Ad aestimationem sufficit, si Aestimatores sint periti, & admoniti Juramenti Initio Officii sui praestiti,* 480.
MCLXI. *Lex 7. §. fin. ff. de liberali Causa in Actione negatoria onus probandi non defert asserenti Libertatem Praedii,* 482.
MCLXII. *Judex secularis pro impertiendo Bracchio à Judice Ecclesiastico requisitus de Exceptione nullitatis vel manifestae Injustitiae recte cognoscit,* 484.
MCLXIII. *A judice seculari etiam sine Requisitione Judiciis Ecclesiastici ad Supplicationem Partis, sententia potest Executioni dari,* 487.
MCLXIV. *In Adulterium, quod tegi Partis innocentis maxime interest, minus recte inquiritur,* 490.
MCLXV. *Datur etiam Testamentum judiciale nuncupativum implicitum alias sufficit, si Scheda aperta praelecta,* 492.
MCLXVI. *Neque Documentorum recognitio, neque Impositio Arresti, qualitatem causae mutant, seu ex causa ordinaria executivam efficiunt,* 495.

Observatio.
MCLXVII. *Interpretatio Textus dubii Concordatorum Aschaffenburgensium circa alternativam Mensium, Obs. T. 4. pag.* 497.
MCLXVIII. *Administrator Exceptione Spolii contra Principalem uti non potest*, 501.
MCLXIX. *Viduo jus retentionis ratione portionis statutariæ non competit in bonis paternis Liberorum*, 502.
MCLXX. *Prædia Rusticorum, præsertim avita, sine Consensu Domini Territorii non dividi, rationis est*, 503.
MCLXXI. Vom Unterscheid zwischen Kauf- und Erbgeldern, 505.
MCLXXII. *Occupatio bonorum alicujus etiam per militem nondum arguit illegalitatem processus*, 508.
MCLXXIII. *Si quis in causa criminali ad Judicium hoc supremum recurrit, nec tamen super nullitatibus vel protracta, vel denegata Justitia conqueri potest, â limine Judicii statim repellendus est*, 509.
MCLXXIV. *De Rescriptis Promotorialibus Judicii Imp. Aul.* 510.
MCLXXV. *Per solum Catastrum, neque Dominium, neque Divisio bonorum probari potest*, 532.
MCLXXVI. *Non quidem concludit: possidet quis res hæreditarias; ergo est hæres: bene tamen concludit; Ergo, si titulum validum Possessionis allegare haud potest, ad earum restitutionem cum fructibus perceptis & Usuris consuetis, tenetur, non obstante præscriptione* 40. *annorum*, 533.
MCLXXVII. *In Vindicatione rerum Pupilli vel Minoris alienatarum, Pretii restituendi ratio habenda non est, nisi id in rem pupilli vel Minoris versum fuisse probetur*, 535.
MCLXXVIII. *Si totus ab Appellante Sententia tenor Appellatione oppugnatus Appellans adhæsione opus non habet, si reformatoriam pro parte sua desiderat*, 537.
MCLXXIX. *Ubi filia & soror ultimi remotioribus masculis de Gente & Nomine in Successione præferuntur, ibi sub Nomine extinctæ familiæ, tam Masculi quam fœminæ ejusdem familiæ, comprehenduntur*, 538.
MCLXXX. *Meditationes de Differentia Decimarum Ecclesiasticarum & Secularium, præcipue quoad Onus reparandi Ecclesias*, 540.
MCLXXXI. *Adcitatio ad interveniendum & assistendum, post tot annorum silentium, ut Protractio litis, imo mera malitia inde collecta facilis sit, permittenda non est*, 457.
MCLXXXII. *De modo in Camera procedendi, si â Commissario ad committentem apellatum*, 558.

MCLXXXIII.

Observatio.
MCLXXXIII. *Si Citatio edictalis emanata reproducta, nec comparuerunt Creditores, qui tamen creti sunt, minime proclama, sed Citatio ad Domum decerni debet, Obs. T.* 4. *pag.* 559.
MCLXXXIV. *I.) Jus retentionis Creditori pignoratitio in pignore ob aliud chirographarium non competit, nisi hoc liquidum sit. II.) Si per exhibitas Litteras informatorias Causa in claris constituta, earum communicatione ad reinformandum opus non est, etsi petatur,* 562.
MCLXXXV. *De æstimatione legali ejus, quod interest,* 563.
MCLXXXVI. *Confirmatio eorum, quæ in Horis subsecivis de Decimis sic dictis,* Grundbieren-Zehenden *deducta,* 566.
MCLXXXVII. *In quibus locis Revisorium remedium extraordinarium est, in iis ab eo ad Suprema Imp. Tribb. admittenda non est Appellatio, prout nec ibi beneficium ulterius probationis competit,* 567.
MCLXXXVIII. *Pendente lite super Distinctione inter Operas Rusticorum ex proprietate ipsorum, & subjectione Territoriali debitas iidem ad Operas Quæstionis præstandas tenentur, sub ea tamen reservatione, ut, si vicerint, Dominus ipsis ad præstandum interesse teneatur,* 568.
MCLXXXIX. *Jus aggratiandi in Præjudicium Jurium Collegialium circa sacra exerceri nequit,* 570.
MCXC *Differt Transscriptio Commissionis & Rescriptum Commissionis,* 572.
MCXCI. *Si Exceptiones in ipsa Executione in Contumaciam decreta & suscepta oppositæ, rejiciendæ fuissent extra Casum contumaciæ, in Casu contrario contumaciæ multo magis rejiciendæ sunt,* 573.
MCXCII. *Mandatum S. C. facit cessare Instantiam equestrem, ibid.*
MCXCIII. *An Testamentum ob omissam á Testatore subscriptionem omnium Foliorum Testamenti, & expressionem Summæ Legatorum, pro imperfecto ratione voluntatis habendum sit?* 576.
MCXCIV. *Idea Exemplaris Censuræ Canditati pro Advocatura in Camera Imperiali,* 591.
MCXCV. (a) *Rejecta revisione ab inhæsiva ad executionem rei judicatæ statim progredi licet, ita, ut pars victrix á præstatione cautionis liberetur,* 593.
MCXCV. (b.) *Syndicatus querela remedium dissuadendendum est,* 598.
MCXCV. (c) *Etsi restitutione in integrum petita, sententia Cameralis per se ex priscis Actis oppido iniqua aut eronea appareat, propter deficientia nova tamen Restitutionis denegatoria decernenda est,* 600.
MCXCVI. *An sit Donatio mortis causa, an inter vivos, si facta fuerit alicui & hæredibus ejus?* 601.

Obſervatio.
MCXCVII. *Quænam Sententia ex Interdicto le mort ſaiſit le vif proviſionaliter & inſummariiſſimo data, inappellabilis dicenda, Obſ. T. 4. pag.* 603.
MCXCVIII. *Idem poſſeſſorium de eadem re ad plura Judicia trahere non licet,* 607.
MCXCIX. *An Concurſus à Tempore, quo ſolvendo eſſe deſiit Debitor Initium ſuum capiat,* 609.
MCC. *Creditores, qui privatam Hypothecam priorem habent, poſt.rioribus judiciali gaudentibus præferendi ſunt, ſi Confirmatio, ſub Clauſula, ſalvo jure anteriorum Creditorum hypothecariorum facta,* 611.
MCCI. *Debita ſocialia uxor, Socia Mariti, ſolvere tenetur,* 612.
MCCII. *Quo loco & ordine Uſuræ in Concurſu collocandæ ſint?* 613.
MCCIII. *An Debita cambialia in Concurſu ad primam Claſſem ſingulare jus prælationis habentium pertineant,* 614
MCCIV. *Creditor conſumta vel alienata Hypotheca ad Claſſem Chirographariorum remittendus eſt, ibid.*
MCCV. *Uxor marito quicquid ipſi ex Diſpoſitione juris communis, & Pactis dotalibus competit, codicillis poſterioribus adimere nequit,* 615.
MCCVI. *Capitulum Sede vacante eo minus gaudet jure Auſtregarum, ſi Judicem & Partem ſimul in Cauſa agit,* 617.
MCCVII. *Ob ſolam Oppoſitionem Exceptionum peremtoriarum, lis pro conteſtata habenda, quando Actor Exceptionem oppoſitam replicando negat?* 619.
MCCVIII. *Pater, qui jure Patriæ poteſtatis bona filii familias adventitia adminiſtrat, eorumque Uſumfructum habet, hæc regulariter alienare vel obligare nequit, ſed alienata filius revocare poteſt, non obſtante ulla præſcriptione, niſi tricenali; à Tempore ſolutæ Patriæ poteſtatis cœpta & completa,* 622.
MCCIX. *Beneficium Transmiſſionis Actorum in vim Reviſionis, nec à Seculari nec ab Eccleſiaſtico Judicio poteſt denegari,* 624
MCCX. * *De Abuſibus in Materia Exemtionum à Collectis,* 626.
MCCXI. *Judex ſecularis pro impertiendo Brachio à Judice Eccleſiaſtico requiſitus de Exceptione nullitatis vel manifeſtæ Injuſtitiæ recte cognoſcit,* 644.
MCCXII. *Etiam ſine requiſitione judicis Eccleſiaſtici ad ſupplicationem Victoris Sententia à Judice Laico executioni dari poteſt,* 646.
MCCXIII. *Illuſtratio eorum, quæ Kreſſius de pulmonibus natantibus in Cauſis Infanticidii tradidit,* 649.
MCCXIV. *De Præſumtione juris de Pauperibus loci Domicilii, in Caſu legati Pauperibus etiam in ſpecie relicti, militante,* 653.

MCCXV.

Obſervatio.

MCCXV. *Judicia ad Torturam gravantia minime tollit exculpatio Socii criminis, Obſ. T.* 4. *pag.* 663.

MCCXVI. *Facultates juridicæ in Germania ſecundum conſtitutiones Imperii, ut vera Tribunalia ſunt reputanda*, 664.

MCCXVII. *Quando de competentia fori cum judice Eccleſiaſtico litigatur, Deciſio ad auguſtiſſima tribunalia ſpectat*, 665.

MCCXVIII. *Dantur feuda, ubi Vaſallus ad renovationem inveſtituræ plane non obligatur*, 666.

MCCXIX. *Verba* vermachen, verſchaffen, *legare, Univerſitati bonorum adjecta, ad vim inſtitutionis trahenda ſunt, quæ hodie quolibet loquendi Genere formata valet, modo per eam voluntatis Intentio liqueat*, 667.

MCCXX. *Feudum Vaſallo tantum ad Vitam cenſetur conceſſum, ea lege tamen, ut poſt mortem acquirentis, ex eadem conceſſione perveniat ad deſcentes*, 671.

MCCXXI. *Remotio Paſtoris Eccleſiæ fieri non aliter debet, quam obſervato Proceſſu legitimo, præviaque cauſæ cognitione exacta, & ſervatis gradibus admonitionis*, 672.

MCCXXII. *Miniſtris Eccleſiæ A. C. Beneficium competentiæ competit, ſi requiſita, ut hoc beneficium locum habeat, adſint*, 676.

MCCXXIII. *Contra prætenſa falſa Teſtamenti tamdiu militat præſumtio, donec illa manifeſte probata*, 677.

MCCXXIV. *Quando quis vel communi vel ſpeciali jure teſtari poteſt, & alterutro jure inhabiliter teſtatus eſt, ex altero tamen jure, quo valere poteſt, Teſtamentum eſt conſervandum*, 681.

MCCXXV. *De Indiciis puncto falſæ monetæ ad Torturam gravantibus*, 683.

MCXXVI. *Parentes cogi non poſſunt, ut pro liberis condemnatis ſolvant, quæ pro legitima ipſis deberentur*, 687.

MCCXXVII. *Interpretatio textus dubii Concordatorum Aſchaffenburgenſium circa alternativam Menſium*, 689.

MCCXXVIII. *Si Dominus Emphyteuſeos Dominium directum alienavit, mortuo eo, in quem alienatio facta, Laudemium, ſi mutato Domino Emphyteuſeos debetur, præſtandum eſt, nec demum, ſi prior Dominus, vel is, qui ipſi ab inteſtato ſucceſſit, mortuus*, 692.

MCCXXIX. *De Protervia Judicis Acta transmittenda aperientis*, 694.

MCCXXX. *Confirmatio Obſervat. LV. per ſententiam Cameralem notatu digniſſimam*, 703

MCCXXXI. *Teſtes ſingulares non ſunt, qui in eodem probandi Objecto conveniunt,*

Observatio.

nec inhabiles in causa Universitatis, si agnatos vel cognatos in Universitate habent, Obs. T. 4. pag. 706.

MCCXXXII. *An reditus annui solutio per decennium continuata, tantum requiratur Jure Leodiensi, ad obligandos omnes Successores?* 713.

MCCXXXIII. *An Regula, quod præscriptio cœpta contra majorem currat contra minores aut filios familias sub patria potestate constitutos? ibid.*

MCCXXXIV. *Si in causis criminalibus Judex suspicionem simulati furoris fovet, non solum super actibus & factis prætensi furiosi, testes examinare, sed etiam Judicium Medicum requirere debet,* 732.

MCCXXXV. *De Æquiparatione Adoptivorum & Alumnorum in familiam susceptorum,* 736.

MCCXXXVI. *Ad donationis remuneratoriæ â Principe vel Comite Imperii factæ validitatem, nulla prorsus meritorum probatio requiritur,* 742.

MCCXXXVII. *An verba:* vermachen erst nach meinem Tod, *donationem mortis causa involvant,* 746.

MCCXXXVIII. *Usuræ non tantum debentur, si expresse in stipulationem deductæ, vel terminus solutionis præfixus,* 748.

MCCXXXIX. *Anatocismus eo quoque casu cessat, si creditor mutetur, ibid.*

MCCXL. *Si refectio ædium etiam inhabitante inquilino fieri potest, tunc ipse ante tempus conventum jure non expellitur,* 750.

MCCXLI. *Si error pennæ, Procuratori in audientia dictatæ, causam dedit, is, illo edocto, ab eadem iterum publice in audientia, per sententiam absolvendus est,* 752.

MCCXLII. *Dantur Mandata, quæ equidem decreta, quorum expetitio vero suspensa,* 753.

MCCXLIII. *Filia nobilis super dote, quæ ipsi v. gr. ex pactis dotalibus debetur, per Testamentum disponere nequit, nuptiis non secutis,* 754.

MCCXLIV. *De fideicommisso bonorabili Institutionis titulo relicto,* 761.

MCCXLV. *De Luctu publico Cameræ Imperialis mortuo Francisco I. Imperatore gl. mem.* 767.

MCCXLVI. *De Dominio subsidiario, eodemque illius cum hypotheca effectu,* 770.

MCCXLVII. *Damnum incendiis datum, ab inhabitantibus reparandum non est, nisi probari queat, quod ab ipsis vel famulantium negligentia datum sit, in quorum electione debitam diligentiam non adhibuerunt,* 772.

MCCXLVIII. *In Camera Imperiali Procurator ad actualem præstationem Juramenti restitutorii admittitur, si nova producta valde relevantia apparent,* 773.

MCCXLIX.

Observatio.

MCCXLIX. *De computatione prorogationum petitarum, & sine præfixo per decretum vel sententiam die á dato, Obs. Tom. 4. pag. 774.*

MCCL. *Remedia Juris contra sententias supremorum Imp. Tribb. interponere & scripta exhibere, quibus tantum impugnantur, idem non est, 776.*

MCCLI. *Post paritorias plenas & rescripta paritoria nullo interposito remedio Juris, frustra petitur cassatio Mandatorum vel rescriptorum, 777.*

MCCLII. *Ad frivolas restitutiones J. J. repellendas, petiti J. J. A. ad producendum libellum restitutorium Termini restringendi sunt, 781.*

MCCLIII. *Fatale Quadriennii Restit. J. J. introducendæ præfixi prorogari potest, 784.*

MCCLIV. *Interdum causa restitutionis J. J. petitæ, in J. J. A. Processu communicativo tractatur, 787.*

MCCLV. *Adversus sententiam Judicis inferioris quæ in rem judicatam transiit, in supremis J. Tribb. cum restitutione J. J. cumulari nequit querela nullitatis in casu nullitatum sanabilium, 790.*

MCCLVI. *Mortuo Imperatore Camera Imperialis confirmationem á Vicariis Imperii, æque minus, ac ab electo Imperatore, exspectare tenetur, 791.*

MCCLVII. *Contra desertoriam datur restitutio J. J. 793.*

MCCLVIII. *Declarationes Sententiarum, Decretorum & Conclusorum J. J. A. si vera ambiguitas ipsis in est, denegandæ non sunt, ibid.*

MCCLIX. *Etsi solutionis exceptio, si per conjecturas probetur, contra Mandata non admittatur, solutio tamen illa conjecturata in restitutorio contra paritoriam ad mandatum de solvendo vel dimittendo hypothecam admittenda est, ad dubia contra quietantiam in eodem mota tollenda, 797.*

MCCLX. *Absoluto reo ab actione, absolvendus est, quoque citatus ab eo ad assistendum ab emanata citatione, 798.*

MCCLXI. *Citatio ad assistendum & indemnisandum emanata & insinuata cessat, si per sententiam adversus citatum, ei reservatus regressus, qui ipsum citari curavit, 799.*

MCCLXII. *Si ex Actis verus sensus sententiæ hauriri potest; petita declaratio sententiæ deneganda est, 800.*

MCCLXIII. *Continentia causæ ratione cœpti litigii, etiam ad causas feudales sese extendit, 803.*

MCCLXIV. *Citatus ad assistendum causam in eo statu accipere tenetur, in quo est, nec reus conventus, citatione illi insinuata, pro lubitu á lite recedere potest, velut prædium litigiosum citato cedendo, 805.*

MCCLXV.

Observatio.
MCCLXV. *De praevalentia causae ex administratione piorum locorum prae causa dotis in concursu creditorum, Obs. T.* 4. *pag.* 805.
MCCLXVI. *An plagium sit abductio hominis, eum in finem suscepta, ut nomen militiae det*, 809.
MCCLXVII. *Formula constitutionis Procuratoris in rem suam*, 812.
MCCLXVIII. *Quanto alimentationis, ex bonis stemmaticis renunciatis*, zur Abfindung *adjudicato, abjudicatur tacite praetensum Jus petendi legitimam*, 813.
MCCLXIX. *Si diversae designationes expensarum taxatae, taxatoriae clausula in fine annectenda est, qua definitur, quid cuique designantium de summa generali solvendum sit*, 815.
MCCLXX. *In formalia appellationis referens etiam ex Officio inquirere debet*, 817.
MCCLXXI. *Ab inhaesiva non datur revisio*, 820.
MCCLXXII. *Datur cautio revisoria mixta*, 821.
MCCLXXIII. *Confirmatio recentior Observat. DXCVIII.* 822.
MCCLXXIV. *Elapso termino ad recognoscendum sub praejudicio praefixo, si pars adversa novam legitimationem petit, partes vero privatae sunt, nec novus Procurator generalis constitutus, citationi ad reassumendum locus est*, 823.
MCCLXXV. *De consolidatione Dominii directi cum utili in Vasallo*, 824.
MCCLXXVI. *Effectus supremae potestatis Jus dicendi, nunc gloriosissimae regentis S. Caesareae Majestatis, Josephi II. notatu dignissimus*, 1014.

Zweytes Register.

Worinnen die in denen auf dem Titelblatt bemerkten Werken enthaltene Materien in alphabetische Ordnung sich gebracht befinden.

Anmerkungen für den Leser.

I.

Die Buchstaben Op. bedeuten die vier Tomos Opusculorum, also ist Op. 3. 317. zu lesen: Opusculorum Tomo Tertio pagina 317.

II.

Der Buchstaben S. bemerket das Supplementum Opusculorum. S. p. 282. heisset: Supplementum Opusculorum pagina 282.

III.

Wann nebst dem S. sich auch noch der Buchstaben L. findet, so bezeichnet selbiger den Anhang des Supplementi, die Primas Lineas Logicæ, also: S. L. §. 13. bedeutet: Primas Lineas Logicæ, in Supplemento, paragrapho 13.

Stehet aber bey dem S. kein L., sondern nur pag. oder fol. so ist es die dem Supplemento angehängte Unterstützung Primarum Linearum Logicæ, als S. pag. LVII. bemerket den Appendicem Supplementi pagina 57.

IV.

Die Buchstaben Obs. besagen die vier Tomos Observationum, daher ist anstatt Obs. T. 3. pag. 486. zu lesen: Observationum Tomus tertius pagina 486.

V.

Wann bey dem Tomo Observationum secundo annoch P. 1. oder 2. stehet, so bedeutet es den ersten oder zweyten Theil des Tomi secundi, also Observ. T. 2. P. 2. p. 2. bemerket Observationum Tomi secundi Partem secundam pagina 2.

VI.

Wo Nbst. und der Theil befindlich, bemerket die Nebenstunden, also, Nbst. 19. Thl. p. 95. heisset: der neunzehende Theil der Wetzlarischen Nebenstunden pagina 95.

VII.

Das Wort Beyträge, oder Beytr. bemerket die Wetzlarische 4. Theile deren Beyträge, also, Beytr. 4. Th. 121. heisset: Wetzlarischer Beyträge vierter Theil pagina 121.

A.

ABACTIONIS PARTUS CRIMEN.

Conatus in eo, postquam Fœmina infantem sensit, fustigatione punitur, Obs. T. 3. Pag. 486.

Si vero eundem nondum sensit, simplici relegatione, *ibid.*

ABBAS.

Est is, cujus Imperio Monachi subjiciuntur, Obs. T. 4. 347.

Abbas est vel generalis, vel specialis, vel in specie sic dictus, *ib.* 348.

Abbas dicitur etiam Prælatus, *ib.* 349.

Abbates sunt vel mediati, vel immediati, *ib.*

Quis constituat Abbatem, *ib.* 350.

Abteyen.

Siehe Brandschatzungen.

Abendmahl.

vid. *EUCHARISTIA.*

Abendweyd.

vid. Schaaftrieb.

Aberglauben.

Beschimpfungen durch solche: Beyspiel hiervon, Beytr. 1. Th. pag. 98.

Werden gestrafet, *ib.* 101. seqq.

Abfindungsgeldt.

Vom Unterschied zwischen einem Lehensstamm und dem Abfindungsgeld von Gütern ausgeschlossener Brüder oder gesamten Länderen, s. Lehensstamm.

Abgefundene, abgegüthete Töchter.

Werden eigentlich diejenige genennet, die gegen ein ansehnliches Augmentum dotis sich sogar des Regressus auf die verziehene Erbschaft oder Erbportion begeben, und also in perpetuum davon ausgeschlossen bleiben, Nbst. 19. Th. 95.

Abgemehrte Tochter.

Wird diejenige genennet, welche nur bis auf den ledigen Anfall abgefunden ist: sie seynd also nicht von allem Rückfall ausgeschlossen, Nbst. 19.Th. pag. 115

ABIGEATUS.

vid. HOMICIDIUM.

ABSOLUTIO.

vid. CITATIO.

vid. RESTITUTIO IN INTEGR.

1. a Citatione.
2. a Citatione super Nullitatibus.
3. a Citatione in Camera, absolutionem ab actione non involvit, si istiusmodi absolutionem petens, ipsemet actionem competere tacite saltem concedit? Observ. T. 2. P. 2. 465. Casus adfertur, *ib.* 467. *add. ACTA.*

Abstandsgeld.

Siehe Steuer.

ABSTRACTUM.

De acumine videndi abstracta in concretis, Suppl. p. LVII.

Concreta afferri solent nominibus adjectivis, abstracta vero per substantiva, S. L. §. 13.

Abtheilung.

Von dem 13ten Jahrhundert bis zu Ende des 15ten seynd die gäntzliche Abtheilungen deren Fürstenthümer und Grafschaften was gewöhnliches gewesen, S. 282. seq.

Exempel von Bayern, *ib.* 283.

Bey der Grafschaft Dietz, *ib.*

Bey denen Herzogen von Burgund, *ib.*

Von Bolanden, *ib.*

Wildgrafen von Daun und Kyeburg, *ib.*

Bey dem Haus Salm, Suppl. pag. 284.

Die Würkung gäntzlicher Abtheilung war, daß, wo zwischen denen Erben nichts ausdrücklich vorbehalten worden, keiner in des anderen Theil ein Erbrecht gehabt, vielmehr ein jeder mit seinem Theil anfangen können, was ihm beliebt, S. 283.

Abzugs- oder Zehendpfennings-Geldt.

Das Abzugs- oder Zehendpfenningsgeldt ist pro onere reali zu achten, wann der Käufer vor Auszahlung des Kaufschillings certioriret worden, Nbst. 31. Th. 102.

Das Abzugsgeldt bey Permutationen ist selten hergebracht, und beruhet meistens auf der Observanz eines jeden Orts, wird auch gemeiniglich nur von dem beym Tausch herausgegebenen Geldt erleget, *ib.* 109. seq.

Abzugsgeldt.

Ob und wie ferne das Abzugsgeldt, wann es in einem Ort oder Land bis dahero nicht eingeführet, noch erhoben worden, per novum Statutum eingeführet werden köñe? Nbst. 6. Th. 1.

Werden einige Autores angeführt, welche vom Abzugsrecht überhaupt geschrieben haben, *ib.*

Wann man auch die Nachsteuer oder das Abzugsgeldt zum Steuerwesen referiren will, so kann doch ein Landesherr solches nicht nach Belieben aufbürden, *ib.* 2.

Wiewohlen es zum Steuerwesen sich nicht wohl referiren läßt, *ib.*

Diese Abgabe ist zwar billig, Nbst. 6. Th. pag. 3.
Allein man muß sich vor dem General-Principio hüten, daß dasjenige, was æquum ist, auch gleich necessarium seye, *ib.*
Mithin fragt sich, worinn Ratio necessitans, nemlich die emigrirende dahin anzuhalten, zu suchen seye? *ibid.*
In Jure communi ist sie nicht zu finden, *ibid*
Am allerwenigsten aber mag dieselbe a vicesima illa Parte Hæreditatum & Legatorum, welche sich Augustus Cæsar bey damahligen schweren Römischen Kriegen zueignete, hergeleitet werden, *ib* 3. & 4.
Auch nicht ex conditione hominum propriorum, *ibid.* 4. & 5.
Es bleibet demnach nichts übrig, eine Rationem necessitantem zu finden, als in Jure Reciproci, oder Retorsionis, *ib.* 5.
Das Recht, eine solche Verordnung ergehen zu lassen, ist ein Annexum Potestatis Legislatoriæ, und in so weit das Jus Detractus inter Jura Superioritatis territorialis vel quasi zu referiren, *ib.* 7.
Eine bloße Municipal-Stadt, und ein bloßer Jurisdictions-Herr können hierunter nichts von neuem einführen oder abänderen, wann sie nicht darüber Privilegia erhalten, *ibid.*
Unterweilen werden auch zwischen Herrschaften u. Unterthanen gewisse Verträge deshalben errichtet, *ib.* 8.
Jus Detractus noviter introducendum kann sub Restrictione ad Jus Retorsionis vor gehässig, wie sonsten, nicht gehalten werden, Nbst. 6. Th. p. 9.
Und fällt sogleich der Einwurf dahin, daß Possessio libertatis vor den Unterthanen militire, *ibid.*
Darab erhellet auch die Schwäche des ferneren Einwands, wasmassen Jus retorsionis nur alsdann contra Status vicinos vor die Hand genommen werden könne, wann diese novum Jus & quidem odiosum introduciren wollten, nicht aber, wo in der Nachbarschaft dergleichen Abzugsgeld schon vorlängstens eingeführet, *ib.* 11.
Die Reichs-Abschiede, welche der Nachsteuer, wie solche jeden Orts von Alters her üblich ist, gedenken, seynd nicht zu verstehen, daß diese Abgab nicht solle neuerlich Jure reciproci eingeführet werden können, sondern sie sollen bey nothwendigen Emigrationen nicht erhöhet werden, *ib.* 12.
Man kann nicht sagen, daß es bedenklich, und dem Publico schädlich seye, seinem Nebenmenschen das Seinige abzunehmen, weil es ein anderer eben so machet, und daß ein Landesherr vielmehr seine Unterthanen wider dergleichen Neuerungen zn schützen suchen sollte, *ib.* 13.

ACADEMIA.

Jus eas erigendi, cui competat, Obs. T. 1. 921.

Academiæ scientiarum, quæ Sæculo XVII. institutæ, sunt Florentina, Londinensis, Parisina, Petropolitana & Berolinensis, Op. T. 3. p. 311. finis earum est latentes veritates eruere dubiasque cerco evincere, *ibid.* 312.

ACCENTUS.

Fallacia accentus, S. L. §. 141.

ACCEPTATIO.

Siehe Bekänntnisse.

ACCESSORIUM.

Locus Topicus a Principali ad accessorium, S. L. §. 169.

ACCIDENS ACCIDENTIA.

Regula accidentium, S. L. §. 50.

Fallacia accidentis, *ib.* §. 147.

Accidentia accidentalia quid? *ib.* §. 47. & quommodo sint prædicabilia, *ib.* §. 48.

Accidentia separabilia, accidentia inseparabilia, *ib.* §. 49.

Accidentia individui, vel speciei, *ib.* §. 49.

ACCIDENTIA.

In eorum determinatione ad observantiam respiciendum, & ad probandam ejusmodi observantiam unicus Testis sufficit, si ipsius non intersit, uter ex litigatoribus vincat, & cum ejus depositione adminicula quædam concurrunt, Obs. T. 3. 231.

ACCIDENTALIA.

Accidentalia ordinaria, sive naturalia, S. L. §. 51.

ACCISA.

Ab ea nobiles immediati immunes sunt, Obs. T. 1. 454.

Non sollicitantes privati Wezlariæ privatam œconomiam instituentes, *ibid.* 455.

ACOLUTHUS.

Ille dicitur, ad quem pertinet cera luminum & ministerium Subdiaconis præstandum, Obs. T. 4. pag. 335.

Ejus officium, *ib.*

Quomodo ordinetur, *ib.*

ACCRESCENDI JUS.

Ei locus inter appanagiatos non est, bene tamen inter paragiatos, Opusc. T. 3. 639.

ACTA.

Jus retentionis actorum officiali in actis Judicialibus non competit, Obs. T. 1. 676. *vid. ADVOCATUS.*

Si intra terminum præfixum non sint redempta, absulutio a Citatione decernenda, etsi postea fuerint producta, Obs. T. 2. P. 2. 18. *vid. TRANSMISSIO.*

Eorum resignatio ab arbitrio Judicis dependet & præsentiam inquisiti non requirit, Obs. T. 3. 423.

Quæ iis inserta absque subscriptione exhibentis attendenda non sunt, Op. T. 4. 383.

Si Judex emissis & insinuatis compulsorialibus in mora versetur, adeo, ut editio actorum Judici superiori probabilis non videatur, hic ad acta manualia pronunciare potest, Obs. T. 4. 294.

Judex causam ad extraneos transmittere volens omnia acta fideliter transmittere debet, adeo, ut hoc non facto, acta gesta, & sententia per se nulla sint, *ib.* 695.

Quomodo procedendum contra Judicem acta transmittenda aperientem, *ib.* 694. sq.

In

In literis una cum actis transmittendis Judex nihil extra acta referre debet, quod partem gravet, alias se suspectum reddit, Obs. T. 4. pag. 700.
De Juramento redintegrationis Actorum, *vid.* *JURAMENTUM.*
Appellans ad Acta priora submittere potest, dummodo gravamina summarie deducat, Obs. T. 1. 30.
Eorum editio prætextu desertionis aut non devolutionis injuste recusatur, sed compulsoriales ulteriores salvo tamen puncto desertionis & devolutionis decernuntur: imo interdum informatoriales ab inferiori per descriptum petuntur, *ib.* 242.
In causis pauperum suspicione falsi deficiente in appellatorio acta non obsignata admitti possunt, *ib.* 414. Idem interdum obtinet in aliis quoque causis, *ib.* 549.
Quando omissio requisitionis eorum intra 30. dies pœna desertionis non sit afficienda? *ib.* 888.
vid. *COMPULSORIALES. NULLITAS. RATIONES DECIDENDI. SENTENTIA.*
Ob es in Appellations-Sachen genug, daß requisitio Actorum coram Notario & testibus geschehen, und in des Appellanten Willkühr gestellet seye, ob er sothane Requisition bey dem Unterrichter wiederholen wolle? Siehe *APPELLATION.*
Ob das in vim revisionis ergriffene Beneficium Transmissionis Actorum aus dem Grund abgeschlagen werden könne, weil Summa appellabilis vorhanden seye? Abst. 37. Th. 18. Responsio, daß in denen Reichsgesetzen nicht verbotten, in casu summæ appellabilis statt der Appellation das Remedium Transmissionis Actorum in vim Revisionis zu ergreiffen, Abst. 37. Th. pag. 20. seq.
Dahin zielende Sententia Cameralis, in Sachen Joh. Matth. Limbach und Joh. Andreas Spiegel, wider Bürgermeister und Rath der Stadt Schweinfurth, *ib.* 21. seq.
Ob ein jeder Defectus Actorum eine Nullität involvire? Siehe *NULLITÆT.*
Ob Acta, die von einem Judice a quo an die höchste Reichsgerichte eingeschicket, von denselben wieder in originali abgefordert werden können, 44. Th. 67.
Daß wenigstens dem Cameral-Stylo gemäß, die Acta nur in Cancellaria decopiata, nicht aber die Originalia verabfolget werden, bewähret Causa Alvensleben, contra von Löwen, *ibid. seq.*
Rationes, welche pro Retraditione actorum mögten angeführet werden können, *ib* 73. seq.
Rationes decidendi dagegen, *ib* 75. seq.
Conclusum Cameræ Imp. in Causa concernente, *ib.* 80. seq.

ACTORUM TRANSMISSIO.

vid. *TRANSMISSIO.*

ACTIO.

Bestättigung der Rechtslehre de actione Creditoris adversus debitoris sui debitorem instituenda, 41. Th. 133.
Ist eine Bestättigung dessen, was der

der Herr Autor schon in denen Observationibus in Causa Dupont contra Godin dieserhalben angeführet, Abst. 41. Th. pag. 133. seq.

Ein Richter ist ad institutam actionem gebunden, und kann contra voluntatem & petita partium keine andere substituiren, oder admisciren, Beytr. 4. Th. 79.

Omnes actiones quæ non exspirant 30. annis, quadragenaria præscriptione tolluntur, Obs. T. 1. 607. *add.* *ANTICHRESIS.*

Actio ad exhibendum, sicut & alia præparatoria nuda allegatione Tituli Possessionis aut exceptione præscriptionis longissimi temporis elidi nequit, *ib.* 511.

Actio Feudi revocatoria. *vid.* *FEUDUM.*

Actio litigiosa, ejus cessio prohibita, *ib.* 64.

Actionis cumulatio, etiam ex diversa causa locum habet, modo adversus eandem personam vel eandem rem tendat, *ib.* 246.

In causis mandatorum ratione connexitatis locum habet, *ib.*

Actio præparatoria, tam diu, quam diu super ista non pronunciatum, super Principali pronunciari nequit, *ib.* 511.

Actio realis coram Judice rei sitæ instituti potest, qualiscunque etiam sit Persona rei, *ib.* 819.

Aurea Bulla Brabantina cessat in actionibus realibus, *ibid.*

Actioni reali, si in litem est deducta, nunquam præscribitur in Camera Imperiali, juxta Jus Civile vero 40. annis ab ultimo actu judiciali, Obs. T. 2. P. 2. pag. 12.

Actio subsidiaria contra Magistratum locum habet, ubi culpa Magistratus læsio illata, *ibid.* 216.

Usus hodiernus hujus actionis probatur, *ib.*

Beneficio cedendarum actionum renunciari potest, & hujus renunciationis effectus est, ut Creditori facultas exigendi creditum ab uno ex fidejussoribus, & reliquos per gratificationem dimittendi tributa esse intelligatur, *ib.* 353.

Actio rerum amotarum. *vid.* *RERUM AMOTARUM ACTIO.*

Actio Expilatæ hæreditatis. *vid.* *EXPILATÆ HÆREDITATIS ACTIO.*

Actio ad edendum vel conficiendum inventarium una cum hæreditatis petitione etiam extra locum domicilii rei institui potest, Obs. T. 2. P. 1. 66. *add.* *REMEDIUM.*

Actio negatoria. *vid.* *NEGATORIA ACTIO.*

Actio de Syndicatu. *vid.* *SYNDICATUS.*

add. *SENTENTIA.*

Judex agentem sine actione apta, etiam ex officio repellere debet, Obs. T. 3. 783.

Quid observandum, si examinetur, quænam actio sit instituta? ut nempe serventur termini singularum actionum, *ib.* 784.

Si

Si actio conveniens non est instituta, an Judex Parti succurrere possit? Obs. T. 3. pag. 785.
Actio Revocatoria. *vid. REVOCATORIA ACTIO.*
Actio in factum, quando locum habeat, *ibid.* 828.
Actiones & Obligationes ipso Jure dividuntur inter hæredes, & active & passive, *ibid.* 951.
Actio, quæ instituta sit, unde dijudicetur? Op. T. 4. 378.
Dominus actionis vocatur, cujus nomine lis est contestata, Op. T. II. 274.
Actio personalis inter hæredes non dividitur, Op. T. 4. 313.
Actio Publiciana & hæreditatis petitio cumulari possunt, in vindicatione Fideicommissi Familiæ cognatici, *ibid.* 527.
Actio revocatoria feudi, an præscriptibilis? Casus, Op. T. 3. 518.
Actio stricti Juris, qua petitur restitutio rei alterius dolo amissæ, erga quam affectionem habemus, arbitraria est, Op. T. 2. 280.
Actionibus in litem deductis præscriptio 40. annorum tantum opponi potest, Obs. T. 4. 471.
Actio in litem deducta etiam tum dicitur, quando constituta commissio ad amicabilem commissionem, *ib.* 470. seq.
Actio Publiciana, ea non competit contra Possessorem æque Titulatum, sed contra eum, qui vel nullum, vel infirmius Jus possidet, *ibid.* 467. Hinc obstat ei exceptio juris firmioris, Obs. T. 4. pag. 466.

ACTIO AD EXHIBENDUM.

Requisita ejus seynd 1) daß derjenige, welcher die Extradition von einem anderen begehret, erstlich darthue, daß ihme an deren Einsicht und Communication oder Anslieferung gelegen seye, zweytens, daß der andere, von welchem sothane Documenta begehret werden, solche würcklich habe; drittens, daß derjenige, welcher die Documenta und Briefschaften hinter sich habe, solche zu extradiren schuldig seye: regulariter enim tertius nihil edit, Nbst. 52. Th. 87.
Von der Præscription derselben, Actioni non natæ non potest præscribi, & quotiescunque Executio Actionis impeditur, toties illa non præscribitur, nisi a tempore cessantis impedimenti. Maximum, præter hoc impedimentum erat paupertas: ex eo enim capite contra pauperes certos & in specie Præscriptio non currit, quod agere non valeant: Si enim quis ita paupertate premeretur, ut illi experiundi potestas non esset, contra eum non curret Præscriptio: Cum legitime impedito tempus non currat. Nec in hoc casu restitutione opus est, ipsoque Jure desinit tempus currere. Imo etiamsi impedimenti origo a culpa proveniat impediti, si modo ad casum culpa præordinata non sit, *ib.* 86. seq.

Sentencia in Causa, Nebenst. 52. Th. pag. 88. seq.

ACTIO PRÆPARATORIA AD EXHIBENDUM.

Worinnen sie bestehe? Nbst. 30. Th. 66. seq.

Requisita derselben, *ib.* 70. seq.

ACTIO AD PALINODIAM.

Opinionem hominum de nostra honestate per eam persequimur, Obs. T. 2. P. 1. 184.

Juri civili est incognita, moribus introducta & Legibus Imperii constituta, *ibid.*

Est instar actionum rei persecutoriarum, *ibid.*

Agitur in ea ad recantationem, *ib.* 185.

Mortuo ex hac Actione condemnato, recantatio pro facta per Sententiam declaranda, *ibid.*

ACTIO EX LEGE DIFFAMARI.

Nullatenus semper præsupponit vel involvit diffamationem injuriosam, sed sæpius indifferenter & in bonam partem sumitur, und kan man damit einen jeden, qui Jus aliquod contra alterum asserit, selbst Fiscum Principis nicht ausgenommen, eben sowohl, als mit einer andern Civil-Action belangen, Nbst. 37. Th. 164.

ACTIO FEUDI REVOCATORIA.

Wenn selbige gegen Agnatos innerhalb 30. Jahren, Mecklenburgischen Rechten nach, præscribiret wird, so ist diese Zeit nicht a tempore Alienationis, sondern delatæ Successionis anzunehmen, Nbst. 30. Th. pag. 12.

ACTIO IN FACTUM.

Deren Requisita seynd: Es muß der Actor erstlich sein Dominium vel Jus illud in re damnificata sibi competens, wie nicht minder Damnum rei quæstionis datum, und endlichen drittens, daß solcher Schade Dolo, vel Culpa rei immediate, vel mediate veranlasset worden seye, erproben, Nbst. 59. Th. 94.

ACTIO LEGIS AQUILIÆ.

Was ad eam fundandam denen Rechten nach erfordert werde, nemlichen ad fundandam Actionem Legis Aquiliæ tam directam, quam utilem, oder wo diese beede sich nicht hinlänglich ad factum qualificiren, ad Actionem in factum Legi Aquiliæ accommodatam, prout eam describit Meister, wird erfordert a) daß der dem Nächsten zugefügte Schaden entweder aus einem dolosen, oder culposen Unternehmen des Beklagten herrühre; und zwar kan juxta Dispositionem Legis 44. ff. ad Legem Aquil. zuweilen juxta naturam negotii, in quo versatus est reus, auch culpa levissima zu Fundirung solcher Action hinlänglich seyn, per ea, quæ tradit Lauterb. (b), hiebey aber ist weiter erforderlich, ut culpa sit ordinata ad Effectum sive Damnum, id est, prout prosequitur Lauterb. (c), ut ex illa tanquam ex Causa immediata, vel mediata per se damnum eveniat, non

non per accidens, Nebenst. 59. Th. pag. 108. *vid.* *ACTIO IN FACTUM.*

ACTIO NEGATORIA.

Ob in Actione negatoria das Onus probandi dem Kläger incumbire, wenn der Beklagte in possessione servitutis durch Urtheil und Recht manuteniret ist, Nbst. 35. Th. 38. Casus in Sachen von Bruchhausen, contra die sogenannte kleine zu Reilkirchen befindliche Kötter, *ib.* 39. sq.

Actio negatoria bestehet darinn, quod quis alteri Servitutem in re sua competere neget, sed rem suam liberam declarari, reumque, ut ab ejus turbatione desistat, condemnari petat, *ibid* 43.

Proprium Actionis negatoriæ est, ut actor negative agat, reus autem excipiat affirmative, & affirmatio, non negatio, probanda, *ib.* 49. sq.

In actione negatoria ponit Actor 1) quod habeat, & possideat pro suo quendam fundum in tali loco, 2) quem & ipse & sui parentes semper possederunt, ab onere quod reus intendit liberum, & denique 3) reum tentasse Servitutem, cum tamen nulla ipsi competat, *ibid* 45.

ACTIO PECULII.

Wenn sie statt habe, Nbst. 60. Th. 8.

ACTOR.

Reus negative excipiendo in Mandato C. C. non fit actor, Obs. T. 1. 599. seq.

Actor reo tenetur ad edenda instrumenta præsertim communia, Obs. T. 4. 497.

Actor muß seine Klage erweisen, Beytr. 4. Th. pag. 166. 173.

Et quamvis in causis civilibus dicendum videatur; actore non probante, reum esse absolvendum, attamen illam notam juris regulam saltem de eo casu, ubi Actor omnino nihil probavit, intelligendam, & secus esse, ubi quædam iudicia & conjecturæ contra reum militant: tum enim recte ei juramentum purgationis a judice deferri, *ibid.*

Siehe Kläger.

ACTUARIUS.

Amanuensis Actuarii, si juramento sit obstrictus, eadem pollet authoritate, qua ipse actuarius, Suppl. 604. 857.

ACTUS SERVITUS.

Ejus latitudo vel a partibus, vel arbitrio judicis definienda, Obs. T. 1. 423. & sepimentis sumptibus Prædii Servientis munienda, *ibid.*

ACTUS.

Per actus jure familiaritatis vel amicitiæ gestos non acquiritur possessio, Suppl. 89.

Tunc demum tacita renuntiatio seu remissio ex actu infertur, si necessario infertur, non etiam si alia conjectura capi possit, *ibid.* 91.

Quot actus requirantur ad consuetudinem, *ib* 529.

Actus juridici tam ex motivis causæ finalis quam impulsivæ sunt explicandi, Suppl. L. 94.

Interpretatio actus contra eum facienda, qui jus singulare prætendit, *ib.* 96.

Omnis actus ita interpretandus, ne contradictionem involvat, Suppl.L. pag. 98.
Interpretatio actus in dubio semper ita facienda est, ut actus potius valeat, quam pereat, seu effectum sortiatur, *ib.* 99.
Actus, quatenus in relatione ad Leges considerantur, dicuntur juridici, Obs. T. 3. 931.
Sunt vel liciti, vel illiciti, *ib.*
Vel validi, vel invalidi, *ib.*
Illicitus, tamen potest esse validus, *ib.*
Defectus, quo laborat actus invalidus, dicitur nullitas, *ib.*
Tunc nullitas sanabilis, si defectus tolli potest, si tolli non potest, tunc insanabilis dicitur, *ib.*
Qui ab initio vitiosus, temporis tractu convalescere nequit, *ib.*
Convalescentia ejus locum habet, si tollatur ipsum vitium & non tantum causa, *ib.* 932.
Vitiosus qui convaluit, valet ex nunc, non ex tunc, *ib.*
Solennitates actus, quæ ad præscritum Legum in celebrandis actibus validis observanda sunt, & si consistant in verbis, dicuntur formulæ, si in actionibus externis, ritus, *ib.*
Ejus solennitates sunt intrinsecæ, quæ observari semper debent, cæteræ vero extrinsecæ, *ib.*
Solennes & minus solennes quid sint, *ib.*
Ejus forma, quid sit? *ib.*
Quando sit nullus, cognoscitur ex defectu formæ, *ib.*
Nonnulli, sed validi rescissione indigent, Obs. T. 3. pag. 933.
Ejus substantialia naturalia sunt determinationes actui necessariæ, & accidentalia sunt determinationes extraordinariæ, *ib.*
Quæ alicubi naturalia actuum Judici alibi accidentalia & vicissim sunt, *ib.*
Conversio actuum quid sit? *ib.*
Ut Conversio actuum locum habeat, requiritur, ut plures modi dentur, quibus Actor expediri potuisset, iidemque se invicem non excludant, neque factis vel verbis ab Auctore exclusi fuerint, actusque substituendus forma sua destitutus non sit, *ib.*
Quid dicatur in eo Modus? *ib.*
Et quid condito tam suspensiva, quam resolutiva? *ib.*
Quod actui tacite inest, eum non reddit conditionalem, *ib.* 935. *conf.* *CONDITIO.*
Si Lex directe rei imponitur, ea locum habet, ubicunque etiam locorum, & a quocunque Actus celebretur, Obs. T. 4. 5.

ADCITATIO.

Ob eine von denen höheren Instanz-Richteren gegen Personen verfüget werden möge, die bey dem Untergericht nicht in lite verfangen, Btr. 4. Th. 121.
Est citatio tertii cujusdam, in quem alteruter litigantium propter hanc ipsam litem aliquid Juris sibi asserit, eo fine, ut utraque lis simul decidatur, *ib.* 127.
Es stehet allerdings in des Oberrichters

ters Macht, eine solche Adcitation zu verfügen, Beytr. 4. Th. pag. 128. Zumahl ex causæ connexitate, *ib.* Præjudicium, *ib.* 129.

Adcitatio ad interveniendum vel assistendum post multorum annorum silentium, ut protractio litis, imo mera malitia inde collectu facilis sit, permittenda non est, Obs. T. 4. 557.

ADDICTIO.

Von der Addictione in solutum, Nbst. 41. Th. 199. & seq.

Sie ist eine Adjudicatio Creditori facta dominio tenus, welche sonst Missio in possessionem genennet wird, und allezeit, wann kein Käufer sub hasta sich gefunden, vorgehen solle, *ib.* 103. seq.

Welches mit Anwendung auf Causam concernentem des weiteren bezeuget wird, *ib.* 106. seq.

Adel.

Der alte Stadt-Adel hat gleichen nobilem ortum mit dem Land-Adel, Nbst. 6. Th. 165.

Stiftmäßiger. Siehe Erbmänner. *item* Salz-Junker.

Von der Cammergerichtlichen Jurisdiction in Streitsachen über den alten stiftmäßigen Adel. Siehe Cammergericht.

Der Kayser ist Fons, Protector, Dictator Maximus Nobilitatis, Nbst. 53. Th. 95. seq.

Adel, stiftmäßiger.

Adelicher præjudiciret seinen Kindern und Enkeln, wenn er nicht stiftmäßig heyrathet, dessen Nachkommen können aber, wann ihre Vorfahrer stiftmäßig heyrathen, wieder Præbenden bekommen, Beytr. 2. Th. pag. 182.

Adeliche Güter.

Siehe Landesherren. s. Drittelgüter. s. Freyadelich Gut.

Bey dem Gewinn- und Gewerbsanschlag der adelichen Güter ist in dem Gülichischen insonderheit in rechtlichen Betracht zu ziehen, daß die adeliche Säß nicht in den Gewerb-Anschlag gebracht werden können, wohl aber die adeliche Güter, und wann die Halbwinner auch wegen ersteren schon 100. Jahre beleget worden wären, so hebet sich jedannoch selbige, wann der Proprietarius den Bau sebsten übernimmt, sodann daß diese Freyhet real seye, Nbst. 24. Th. 117. seq.

Unterschied eines adelichen Guts und eines Rittersitzes, oder adelichen Sesses bestehet darinnen, daß, gleichwie das Signum Characteristicum eines Rittersitzes oder adelichen Sesses im Gülichischen und benachbarten Erzstift Cölln dieses ist, daß bey einen ausgeschrieben werdenden Landtag auf das Gut ein Landtagsbrief hingeschickt, und besag dieses der Besitzer des Guts, obgleich ganz offenkündig wäre, daß solcher bey seinem Erscheinen, wegen entweder ihme völlig abgehenden Adelstand, oder nicht hinreichend erproben

den könnenden adelichen Ahnen in das ritterschaftliche Collegium zu denen Berathschlagungen nicht zugelassen werden könnte, dennoch zum Landtag eingeladen wird; hingegen der Besitzer eines adelichen Guts oder Hofs, so kein Rittersitz ist, nie zu denen Provincial-Landtägen abgeladen, und wann er gleich von einer uralten vollkommen ritterbürtig- und stiftmäßigen Familie wäre, und noch so viel adeliche Güter im Herzogthum Gülich besitzen thäte, dannoch zum Landtag und landständlichen Deliberationen bey dem ritterschaftlichen Collegio nicht admittiret werden kann, es habe sich dann selbiger anforderist, vermittelst Acquisition eines Rittersitzes oder adelichen Sesses hierzu qualificiret, Nbst. 24. Th pag. 121.

Adeliche Verzichts-Tochter.

Siehe Heyraths-Pfennig.

ADHÆREDATIO.

vid. RESIGNATIO.

ADHÆSIO.

Appellati non requiritur, si appellans a tota Sententia appellaverit, isque reformatoriam tamen impetrare possit, Obs. T. 1. 580.

ADIAPHORA.

In Liturgia, quæ dic[illegible]tur? *ib.* 916.

ADJECTIO.

Loci vel Personæ, vel alterius rei toties restrictionem, & quasi conditionem importat, quoties directo dispositioni implicatur; maxime in una eademque oratione & e converso toties demonstrationis causa fieri censetur, ubi adjectio hujusmodi fit saltem in consequentiam & executionem dispositionis maxime per duplicem orationem, Obs. T. 4. pag. 8.

ADMINISTRATIO.

Licet administratio & emolumentorum perceptio dividantur, tamen ipsa regalium & jurisdictionis substantia apud omnes in solidum manet. Et hæc administratio alia est ab ipsis feudis & eorum dismembratione, sicut aliud est magistratus, aliud magistratus functio, aliud Prætura, aliud Præturæ administratio, aliud jurisdictio, aliud jurisdictionis exercitium, Suppl. 60.

ADMINISTRATIONS COMMISSION.

vid. COMMISSIO CÆSAREA.

Communem omnium creditorum litispendentiam non efficit, nec actiones eorum ad se trahit, Obs. T. 2. P. 1. 23.

ADMINISTRATOR.

Administratores vel Directores Collegii jurati rationes ejusdem conficiunt, Obs. T. 1. 332.

Si quis in alio casu fidem fefellerit, non tamen ad hoc vel illud debitum in specie contractum, concludendum, *ib.*

Ab omnibus, qui bonorum alienorum administrationi se immiscent, vel a Creditore pignora vendente, Socio, Tutore, exigi possunt Inventarium vel Jurata Specificatio, Obs. T. 4. 425.

ADOPTIO.

Illa etiam inter rusticos hodie usitata est, Obs. T. 1. pag. 102.

Adoptioni præsertim imperfectæ pacta successoria reciproca caute & valide annectuntur, *ib.* 104. seq. & contra ista nec alienatio, nec testamentum contrarium valet, *ib.* 129.

An hæc Pacta per ingratitudinem adoptati dissolvantur? *ib.* 124.

Ad Adoptiones non præcise præsentia Magistratus, sed tantum authoritas requiritur, *ib.* 117. *vid. PACTA SUCCESSORIA.*

Adoptio inter rusticos hodie usitata est, nec ad eandem præcise præsentia Magistratus, sed tantum authoritas requiritur, Obs. T. 4. 736.

Contra Pacta successoria adoptioni annexa nec alienatio nec testamentum contrarium valet, *ibid.*

Adoptio publica Authoritate deficiente ne successionis jus quidem tribuit, sed alumnum solum efficit, *ib.* 737.

Adoptio. *vid. EMANCIPATIO.*

Ob der Ultimus Gentis suæ, wenn er Nepoten aus Schwestern hat, einen derselben adoptiren könne? Nbst. 59. Th. 122. Casus, welcher diese Frage erläutert und entscheidet, *ibid.*

Daß die Adoption noch heut zu Tage und zwar inter Illustres gebräuchlich seye, wird gezeiget, *ib.* 124. seq.

Wie auch, daß der Ultimus Gentis suæ über Fideicommiss- und Majorats-Güter rechtsbeständig disponiren könne, wenn er gleich noch Schwestern und Nepoten aus denenselben hat, Nbst. 59. Th. pag. 128. seq.

Auf was Weise eine solche Adoption vorzunehmen, damit sie zu Recht beständig seyn möge, und daß sie auch per Testamentum beschehen könne, *ib.* 131. seq.

Auch daß des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts Confirmation dazu hinlänglich, und selbige nicht præcise bey Kayserl. Reichshofrath zu suchen seye, *ib.* 132. seq.

ADULTERIUM.

Quid decernendum, si puncto adulterii neque tortura, neque territio, neque juramentum purgatorium, neque egressus è civitate decerni queat, Obs. T. 3. 320.

In plerisque locis pœna pecuniaria aut alia arbitraria adulterium punitur, *ib.* 457.

Et quidem ob rationem fragilitatis carnis, quæ ex Edicto Regis Borruss. adfertur, *ib.*

Admittitur tamen in hoc crimine tortura, si pœna capitalis vel fustigatio sit statuta & in usu, *ib* 458.

Quid observandum ratione Testium, qui deponunt de adulterio, *ib* 459.

Urgentissimæ præsumptiones adulterii sunt, ut si ex illis maritus ad divortium egisset, illud decernendum fuisset? *ib.* 477. & qualem dolorem gignere possint? *ib.*

Quatenus dolor ex præsumptionibus ortus

ortus remissionem pœnæ operari possit? Obs. T. 3. pag. 480. & 485.
Quomodo Leges Marito impunitatem cædis adulteri indulgeant? *ib.* 480.
An maritus, qui adulterum deprehen dit, & interficit, hodie contra Nov. 117. pœna extraordinaria plecti debeat? *ib.* 481. 485.
An maritus virum cum uxore sua ubivis deprehensum occidere possit ob præsumptum adulterium, *ib.* 485.
Et an adulterium probare debeat? *ib.*
Si maritus ex præsumptionibus urgentissimis adulterum occidit, remissio pœnæ ordinariæ homicidii locum æque habet, ac si ipsum in adulterio deprehendisset; quodsi vero limites Nov. 117. c. 15. egressus pœna extraordinoria ad fustigationem usque extendi potest, Obs. T. 1. 477.
Maritus, qui adulterium commisit, quænam Jura amittat, Obs. T. 3. 537.
Ad adulterium requiritur immissio seminis, & quidem consensu utriusque firmata, *ib.* 677.
Quid obtineat, si immissio seminis, vel confessio utriusque deficit, *ib.*
Remissio innocentis pœnam ordinariam mitigat & capitalem removet, etiam in adulterio duplicato, *ib.* 678.
Maritus ob illud incarceratus ob condonationem Uxoris erga Cautionem ê carcere dimitti potest, *ib.* 676. & 678.
In eo mitigans pœnæ est diutior absentia alterius conjugis, *ib.* 740.
Quoad desertorem pœna adulterii ordinaria non cessat, *ib.* 741.
Uxor, adulterii rea, propter absentiam Mariti talem mitigationem urgere non potest, sicuti propter denegationem debiti conjugalis, Obs. T. 3. pag. 740. & 741.
Pœna in casu adulterii cum binis sponsalibus per concubitum consummatis conjuncti a JCtis Giesensibus statuta, *ib.* 741.
Ejus pœna pecuniaria usu fori recepta, *ib.* 742.
An quatenus juxta L. 18. de Transact. super adulterio transigere prohibitum sit? *ib.* 937.
Si quis adulterii convictus non est, attamen suspectus, ob intercessionem conjugis innocentis, maxime in terris Brussicis, erga pœnam pecuniariam dimittendus est, si media eruendi veritatem ipsa pœna graviora forent, *ib.* 956.
In adulterium, quod tegi Partis innocentis interest, minus recte inquiritur, Obs. T. 4. 490.

ADVOCATIA.

Advocatia Civitatum Imperialium Jurisdictionem criminalem sub se comprehendit, Obs. T. 1. 326.
Non tamen omnem *ib.* nec civilem, *ib.* 327.
Multo minus Superioritatem territorialem, *ib.* 327.
In ea determinanda attendendum ad litteras investituræ privilegia & consuetudines, *ib.* 327.
Advocatia Ecclesiastica, quid sit? *ib.* 916. & T. 2. P. 2. 1.
Cui competat? Obs. T. 1. 920.

Advo-

Advocatiæ feudum, quod etiam Voigtlehn dicitur unde ortum? Obſ. T. 2. P. 2. pag. 3.
Supponit Pacta, unde Pactititia vocatur, *ibid.*
Quæ fluit ex Jure Territorii, differt ab aliis advocatiæ ſpeciebus, *ib* 4.
Opponitur mere Pactitiæ et vocatur Majeſtatica, *ib.*
Involvit Superioritatem ex una, & Subjectionem ex altera Parte, *ib.*
Pactitia, non vero Majeſtatica admittit Parœmiam: Schutz und Schirm gibt keine Obrigkeit, *ib* 5.
Eccleſiæ ſpeciales Advocatos habere poſſunt ſalva Advocatia Majeſtatica, *ib.*
Hæreditaria, ejus ratio, *ib.*

ADVOCATIA IMPERATORIS.

Eccleſiæ Univerſalis & Particularis, Eccleſiarum Germaniæ. Siehe Arnſpurg.

ADVOCATUS.

Ejus culpa & ignorantia, cauſa reſtitutionis in integrum adverſus lapſum fatalium eſt, ſi contra eum non detur regreſſus, Obſ. T. 1. 28.
Acta tertiorum, illata ab advocato conductore, locator retinere non poteſt, *ib* 241. *add. SALARIUM.*
Quid ſit? Obſ. T. 2 P. 2. 1.
Vocatur etiam Landvoigt, Burgvoigt, Stadtvoigt, Amtsvoigt, Kaſtenvoigt ꝛc. *ib.*
Monaſticus, ejus origo, *ib.*
Ejus ſolertiæ omnis cura adminiſtratioque quoad victum et alimoniam ab Abbate & Epiſcopo reliquenda, *ib.*
Vocatur apud Lehmannum Vice-Dominus, Obſ. T. 2. P. 2. pag. 2.
Ab Imperatore olim eligebatur poſtea ab ipſo Epiſcopo, & Abbate, qui ei Loco Salarii terras quaſdam vel reditus concedebant Jure feudi: inde feuda advocatiæ, Obſ. T. 1. 2. 3.
Ejus officium etiam in exercitio Jurisdictionis conſiſtebat, *ib.*
Legalis, natus, & ordinarius quis ſit? Obſ. T. 2. P. 2. 4.
Advocati & Procuratores extranei clientes ſuos puncto Deſerviti in Cauſis in Camera pendentibus vel deciſis, nequidem convenire poſſunt in Judiciis inferioribus, *ib.* 68.
Advocatus cauſæ ſeu Aſſiſtens, Notarii examini Teſtium adjungendi vice fungi nequit, *ib.* 320.
Advocati Cameræ Imperialis; Idea Exemplaris Cenſura canditati pro advocatura in Camera Imperiali, Obſ. T. 4. 591.
Notarii Cameræ ſine examinibus & Specimine probatorio ad advocaturam & procuraturam adſpirare poſſunt, *ib* 593.
Advocati Eccleſiæ ſunt, qui omnem Vim tam ab- quam in Eccleſia arcent, conſequenter Juſtitiam adminiſtrant, etiam in Cauſis Sanguinis & curam rei militaris habent, *ib.* 341.
Erant duplicis generis vel mediati vel immediati, *ib.* 342.
Quomodo fuerint conſtituti, Obſ. T. 4. 342.

ÆDES.

vid. FILIALISTÆ.

Legati, participant de ejus Sanctitate & Inviolabilitate, Op. T. 4. 53.

Si quis alteri in fundo suo ædes exstruere sub conditione permisit, ut Locarium in sumptus impendendos impenderet, periculum casus in ipsum non transfert, Obs. T. 3. 297.

Publicæ. *vid. SUBDITI.*

ÆDIFICARE.

Non licet in suo cum Damno alterius in commodum proprium, Op. T. 2. 209. 241. nec ex æmulatione *ib.* 210. bene vero ad avertendum damnum proprium *ib* 241. Secus si Rei. publica damnum immineat, *ib.* 208. 228. 242. 248. 249.

Vel si Observantia licentiam ædificandi restringat, *ib.* 224 abesse debet animus nocendi, *ib* 243.

ÆDIFICANS IN SOLO ALIENO.

Si ejus bona fides est dubia Dispositioni §. 30 Inst. de Rer. Div. minime locus est, sed arbitrium Iudicis interponendum, nisi partes ratione pretii & materiæ mercedis fabrorum transigere velint, Obs. T. 2. P. 1. 137.

Ei, qui mala fide, id est; sciens in solo alieno ædificat, cum intentione rem alienam occupandi, pretium materiæ & mercedes fabrorum non debentur, si vero bona fide fundi possessionem nactus, & comparata demum scientia rei alienæ ædificavit, competit ipsi beneficium tollendi, Obs. T. 4. 70. seq.

ÆDIFICATIONES.

In flumine publico sunt prohibitæ, Obs. T. 2. P. 2. 65.

ÆDILITIÆ OPERÆ.

Sunt in Iure favorabiles, Obs. T. 1. 728.

ÆMULATIO.

Casus ædificationis ex æmulatione, Op. T. 2. 212. Æmulationis præcipuum indicium est, si ædificans sibi ipsi sit nociturus, *ib.*

ÆQUALITAS IN JUDICANDO.

Muß beobachtet werden, Beytr. 3. Th. 162. *vid. PRÆJUDICIUM.*

ÆQUITAS.

De via æquitatis in dubio observanda, Obs. T. 1 765.

In Probabilibus, quæ observanda, Op. T. 2. 351.

Quomodo determinetur in emtione spei, *ib.* 359.

Unde pendeat in emtione communi, *ib.* 360. in Dotalitio, *ib.* 626.

ÆQUIVOCATIO.

Æquivocatio & Ambigitas idem sunt, Suppl. L. § 24.

Quando æquivocatio cesset? *ib.*

Fallacia æquivocationis seu homonimiæ, *ib.* §. 140.

ÆQUIVOCUS.

A Terminis æquivocis abstinendum, Suppl. L. §. 28.

Etsi iis uti necesse sit, præsens significatus addendus est, *ibid.*

ÆSTIMATIO.

Quid? Op. T. 2. pag. 257.

Quomodo fiat in Juramento in Litem, *ib.* 281. 289.

Ad Actum æstimationis æstimatores Jurati requiruntur, Obs. T. 4. pag. 480. seq.

Sed hoc limitatur, nisi antea jam & quidem initio officii sui Juramento sint obstricti, *ib.*

ÆTAS MAXIMA.

Quid? Op. T. 2. 749.

AFFECTIO.

Quid? Op. T. 2. 254. Non datur, nisi in re, quæ nostra est vel fieri potest, *ib.* 268. communis, *ib.* 254. Singularis, *ib.* Rationalis, *ib.* 276. Irrationalis, *ib.* Ordinata, *ib.* 277. Coerceri potest a Judice, *ib.* Actio competit ob ejus Læsionem, *ib.* 258.

AFFECTUS.

Quo minor violentiæ affectus, quove facilior resistentia usus que rationis: eo minor vel major gradus imputationis atque pœnæ est, Obs. T. 3. 477. *add. ADULTERIUM.*

AFFINIA.

Affinia quid, Suppl. L. §. 46.

Afterschläge.

Sunt Ligna residua, quæ postquam arbores excisæ fuerunt, vel in Sylvis remanent, vel sensim decidunt, & opponuntur dem frischen frischständigen Holz, Obs. T. 3. 197.

AGAPÆ.

Die Liebsmahl, quid sint? Obs. T. 3. 942. Vel publicæ vel privatæ erant, Obs. T. 3. pag. 942.

AGER.

vid. MENSURA.

Agri deserti, an a reliquis Inquilinis occupari possint, & quo Jure? Obs. T. 3. pag. 353.

AGGRATIATIO PRINCIPIS.

Dubia, Juri & æquitati conformiter est interpretanda, Obs. T. 3. 411.

Quatenus ad pœnas Jure Divino constitutas sese extendat, *ib.* 412.

AGGRATIANDI JUS.

Illud in Præjudicium Jurium Collegialium circa Sacra exerceri nequit, Obs. T. 4. 570. seq.

AGNAT.

Ob ein Agnat dasjenige, was ein Rechnungsführer aus Amtsrechnungen active zu forderen, behalten, als Landes-Successor, ohnerachtet Fürstlich oder Gräfliche Allodial-Erben vorhanden zu bezahlen, wie auch die von einem Rechnungsführer vorgeschossene Cautions-Geldter, samt Zinßen abzuführen schuldig seye, Obst. 21. Th. 147. wird affirmiret, *ib.*

Agnaten.

Denen Agnaten stehet wegen von ihrem Convasallo ex pacto Familiæ pro Rata zu entrichtender Lehenwaare, auf dessen Haab und Vermögen, wann es auch schon ein Creditor Immissus besitzet, Hypotheca tacita cum Jure prælationis zu, Beytr. 4. Th. 81. seq.

AGNATUS.
vid. ALIENATIO.
An teneatur ob debita necessaria antecessoris, Op. T. 2 pag. 67.
An eorum Successio restricta ad 7. gradus, Op. T. 1. 440. *vid. DOS. & SUCCESSOR.*
An remotiores LL. Germanicis exclusi per fœminas propiores, *ib* 509. 536. 634.
An excluserint fœminas ultimi masculi? *ib.* 488. 632.
AGNITIO.
vid. DEBITUM.
Ahnen.
Wann in einem Statuto oder Pacto vier oder acht derselben erforderet werden, ist solches von beyden Linien, der våtterlichen und mütterlichen zu verstehen? Beytr. 2. Theil 174. seq.
Und ist genug, wann einer zwar von einem Adelichen Vatter und Mutter, allein außer der Ehe gebohren, jedoch nachdem a Principe vel Comite Palatino legitimiret worden. *ib.* Præjudicium 182. seq.
ALIENANDI FACULTAS.
Quotuplex, Op. T. 3. 588. an contraria fideicommisso, Op. T. 4. 139.
ALIENATIO.
vid. LITIGIOSUM, LITIGIOSI.
ALIENATIO.
Bona extra familiam alienari prohibita, possunt nihilominus in illos, qui sunt de familia, et qui in illis aliàs sunt successuri, alienari, ita ut liceat possessori, si plures ejusdem gradus extent, in unum ex illis qui placuerit, vel etiam in alium remotioris gradus de familia alienare, Suppl. pag. 48.
Alienatio rei litigiosæ nulla est, Suppl. 85.
Dantur etiam Casus, ubi alienatio fideicommissi etiam lege est permissa, *ib.* 115.
ALIENATIO RERUM PUPILLARUM.
Quæ sint ejus requisita? Obs. T. 1. 479.
An Jure Romano Subhastatio accedere debeat, Obs. T. 1. 825. seq.
Jure Franconico sine Subhastatione non subsistit, *ib. vid. PUPILLAR. RERUM ALIENATIO.*
Differt a concessione retentionis, Obs. T. 2. P. 1. 108. *add. RETENTIO. ECCLESIASTICA BONA. CAPITULUM.*
Agnato non est permissum bona contra Legem primæ Dispositionis alienata propria Auctoritate apprehendere, Obs. T. 2. P. 2. 234.
Contra legis prohibitionem facta ipso Jure est nulla, Obs. T. 3. 787. & per eam Dominium non transfertur, *ib.* 789.
Proximus Agnatus opus non habet, ut exspectet mortem alienantis, *ib.*
An differentia sit inter Prohibitionem alienationis per Testamentum factam, & eam, quæ per Pactum facta? *ib.* seq.
Quid obtineat, si alienatio fideicommissi pactitii facta? Obs. T. 3. 791.
Conf. FIDEICOMMISSUM.
Alienationis prohibitio non est odiosa,

quæ facta a Jure, Lege, & Statuto, Obſ. T. 3. pag. 810.

An valeat extra caſum expreſſum, ſi ſpecialis indulta, Op. T. 2. 589. *vid. TRANSACTIO.*

Alienatio in fraudem Creditorum facta tum demum revocatur, ſi uterque v. gr. emptor & venditor fraudis conſcii fuerunt, ita tamen ut ad fraudem detegendam leviores probationes ſufficiant, Obſ. T. 4. 610. ſeq.

Rerum Eccleſiaſticarum,

De effectibus Dominii ficti in alienatione rerum eccleſiaſticarum, Obſ. T. 4. 143. ſeq.

ALIMENTA.

Si ex pecunia alimentis deſtinata ſolutio fieri debet, viduæ illuſtres Beneficio ſolutionis particularis in caſu rei Judicatæ gaudent, Obſ. T. 1. 117.

Cauſa alimentorum liquida moram non admittit, *ib.* 723. & reviſio in iſta denegari poteſt, *ib. add. PATER.*

In ſummis Imperii Tribunalibus proviſorie decerni poſſunt, licet quæſtio fori nondum ſit deciſa, Obſ. T. 2. P. 1. 315.

Si proviſionaliter ſunt adjudicata, Appellatio in Jud. Imp. aul. denegatur, Obſ. T. 2. P. 2. 58.

In cauſa alimentorum pendente lite decernendorum informatio exacta et exhibita ad Judicium eſt remittenda, *ib.* 258.

Interim tamen alimenta proviſorie ſunt decernenda, *ib.*

Et quidem Dimidium redituum objecti litis adjudicari poteſt, Obſ. T. 2. P. 2. pag. 258.

Si in Cauſa alimentorum Proceſſus Appellationis pleni decreti; petita ordinatio proviſionalis pro præſtandis pendente lite alimentis facile decernibilis eſt, Obſ. T. 4. 108.

Simpliciter Legata, ſi nullum tempus adjectum, ſeynd ad dies vitæ Legatarii zu præſtiren, Beytr. 3. Th. 20.

ALIMENTATION der natürlichen Kinder.

vid. Kinder.

ALLODIUM.

Quomodo literæ Inveſtituræ dubiæ, ratione feudalitatis vel allodii interpretandæ, Suppl. 212.

Allodia immobilia avita, accipiunt naturam bonorum avitorum, Suppl. 703.

Non ſequitur res, quæ ante Seculum allodiales fuerunt, nunc quoque pro iis habendas, Obſ. T. 1. 253.

De ſeparatione feudi ab allodio in Damnum Creditorum non ſuſtinenda, *ib.* 629. *vid. FEUDUM. FIDEICOMMISSUM. DOS. AVITA BONA, ET STEMMATICA.*

Ad ejus onera pertinet Dotalitium, Obſ. T. 2. P. 2. 49.

Quando præſumatur, Op. T. 4. 174.

Ob ein frey durchſchlächtig eigen Guth nothwendig ein Allodium oder wenigſtens ein Feudum Hæreditarium andeute? Beytr. 4. Th. 130.

Dieſe Benennungen können zwar qualitatem omnimodam Allodialem oder

oder ein ganz independentes Allodium bedeuten; hingegen aber ist auch richtig, daß sie pro Substrata Materia zu verstehen, Beytr. 4. Th. pag. 131.
Es ist dergleichen Fall in Sachen von Gahlen contra von Volcken vorgekommen, wo die Ausführung, *ib.*

ALLUVIONES.

Alluviones & Insulæ Regalibus non accensendæ, Obs. T. 1. pag. 783.
Privilegium Cæsareum Civitati Spirensi desuper indultum, *ib*

ALLUVIONUM JUS.

Ob es zu denen Regalien gehöre? Nbst. 9. Th. 109.
Jure communi Alluvionis commodum ejus est, cujus fundus alluvione auctus, *ib.*
Und bezeuget Gisibertus: daß noch in verschiedenen Landen dieses Jus Alluvionis gebräuchlich seye, *ib.*
Heineccius meynet: apud Germanos raro Privatis cessisse illud agrorum incrementum, *ib.* 110.
Es gebricht nicht an JCtis saltem aliquibus, welche zu statuiren bemühet gewesen, Alluvionum Jura hodie cessare, & id quod flumen alluit Prædiis Privatorum, acquiri principi, non autem Prædiorum Dominis, *ib.* 112.
Es mögte über dieses ein Landesfürst wohl bemächtiget seyn, seinen Unterthanen die Commoda Alluvionis zu entziehen, und selbige seinem Fisco zu assigniren, *ib.* 113.
In vielen Orten Deutschlands werden die Jura Alluvionum ad Jura Fiscalia gerechnet, Nbst. 9. Th. pag. 113.
Allein ohngeachtet hält der Herr Auctor mit denen mehresten JCtis davor, quod juxta Normam Dispositionis J. Romani etiam nostris Temporibus in Imperio Romano Jus Alluvionum ad Commoda privatorum pertineat, *ib.*
Es wäre dann Sach, daß a) die Ufer mit besonderen Zeichen, oder Gränzen, Dämmen, oder Mauren bevestiget, und abgesonderet, mithin dem Eigenthum des Privati Schranken gesetzet worden, *ib.*
Ob b) hinlänglich dociret werden möchte, daß durch ein ausdruckliches Gesetz oder richtiges Herkommen die Alluviones dem Fisco Territorii zugeeignet, und dagegen denen Privatis abgenommen worden, *ib.* 114. seq.
Eine Cameral - Sentenz in Sachen des Closters Altenburg wider Burgermeister und Rath der Stadt Wetzlar, wodurch dem Closter der Anfluß zugesprochen worden, *ib.* 117.

ALSATIA.

An ibi fœminæ propiores excluserint masculos remotiores, Op. T. 1. 231.

Altaristen.

Quinam sint? Obs. T. 4. 343.

Altenstein.

Lehenbrief vom Churfürst Friderich zu Sachsen Hans Hunden gegeben über

über Schloß und Amt Altenstein, de 1497. Suppl. pag 674.

ALTERUM TANTUM.

vid. *USURÆ, ANNUI REDITUS.*

Ejus exceptio, Op.T.3. 464.

ALTERNATIVA.

vid. *HÆRES.*

ALUMNUS.

Si Susceptio alumni in familiam Contractu vel Testamento conjugum reciproco facta sit, ei Jus inde quæsitum auferri non potest, Obs. T. 4. 737.

ALVEI.

Oder Fluminis mutatio ist nicht vor unerlaubet zu halten, wann dem Nachbar nur ein geringfügiger Schaden dadurch zuwachset, Nbst. 2. Th. 183.

AMALIA ELISABETHA.

Hanoniensis, quo fine renunciaverit Successioni, Op. T. 1. 215. An sibi regressum reservaverit, *ib.* 216. Ad quæ bona, *ib.* 300. In quibus bonis ideo succedat vi reservationis, *ib.* 218. An ei & satisfieret, si Babenhusa separetur, *ib.* 219.

An ejus renuntiatio & Archiducissarum Austria similis, *ib.* 233.

Ejus Hæres an succedat in Babenhusa, *ib.* 219.

An ultimo Comiti, *ib.* 216.

An pacta de Annis 1714. & 1718. obstent *ib.* 233.

An privative succedat vi pacti de 1610. *ib.* 221.

An, & licet regressus reservatus non fuisset, *ib.* 215.

AMANUATION.

Siehe Hobs und Behändigungsgüter.

Ambachtslehen.

Von Verleihung eines Ambachtlehens unter der Formul: Mit allen Gerechtigkeiten, Schlacht, und Nutz, oder Schlachtnutz, wo klar dargethan wird, daß es dergleichen Ambachtslehen gebe. Nbst. 8. Th pag. 1. seq.

ANGARIÆ.

Siehe Bauer.

AMBIGUA.

Æstimari nequeunt, Obs. T. 4. 344.

AMBIGUITAS.

Æquivocatio & Ambiguitas idem sunt, Suppl. L. §. 24.

Fallacia Ambiguitatis, *ib.* §. 141.

AMICABILIS COMPOSITIO.

Fatalium lapsus propter Spem amicabilis Compositionis non sanatur, Suppl. 805.

A Judice initio litis semper tendanda, Obs. T. 2. P. 2. 46.

Inprimis in causis injuriarum, & quæ scandalum præbere possunt, nec non vilibus, *ib* 47.

Etiam in Camera Imperiali tentari solet, si partes sunt præsentes, & causæ parvi momenti, *ib.*

Casus quoad eam tentandam Commissionis in Assessores decretæ adfertur, *ib.* 233.

AMICITIA.

Per actus jure familiaritatis vel amicitiæ gestos non aquiritur possessio, Suppl. 89.

AMIS.

AMISSIO JURIS.

Pœnæ ejus iis prestitutæ, qui propria Auctoritate res suas aut sibi debitas occupant, usu non obtinent? Obs. T. 1. pag. 760.

AMORTIZATIO.

Von übler Auslegung des Juris Amortizationis, Nebenst. 10. Th. 121.

Den Begriff und Grund des Juris Amortizationis giebet der seel. geheimde Rath Böhmer am kürzest- und deutlichsten, also: quia Ecclesiæ quovis modo impediunt, ne unquam bona Ecclesiastica ad Sæculare commercium revertantur, recte etiam Imperantes præcavent, ne immobilia Ecclesiæ acquirere queant sine eorum speciali permissione, quod Jus Amortizationis vocant, *ib.*

Wer weitläufiger davon gehandlet, *ib.*

Würzburgisches Edict, wodurch denen Geistlichen Stifteren und Clösteren verbotten wird, keine bürgerliche Güter ohne Landesherrlichen Consens an sich zu ziehen, *ib.* & seq.

Wie selbiges in Sachen der Ottoischen Kindern u. Erben contra das Closter Bildhausen &c. zum Vortheil des Closters übel ausgeleget werden wollen, *ib.* 127. seq.

Ob Geistliche Lehen, sie mögen data oder oblata seyn, und insbesondere im Chur-Cöllnischen Curmedlehen, oder simple Curmedgüter dem Legi Amortizationis unterworfen seyen? Siehe Lehen.

Vorzügliche Würkung des Juris Regii in Ecclesiasticis derer Herzoge zu Bayern beym Lege Amortizationis, Nbst 50. Th. pag. 1.

Einwendung dargegen und deren Elision, *ib.* seq.

Neuerliche Churfürstlich Bayerische Verordnung, wodurch der Lex Amortizationis extendiret wird, in extenso. *ib.* 2. seq.

Die Nothwendigkeit dieses Löbl. Landesgesetzes wird aus denen offentlichen Nachrichten von denen erstaunlichen Summen Geldes, so laut Legaler Auszüge aus der Statt München Registratur durch die Clöster seit 50. Jahr lucriret worden, gezeiget, *ib.* 10. seq.

DE AMSTELA NOBILES.

Fuerunt Mejeri seu Villici Episcopi Ultrajectensis, Obs. T. 2. P. 2. 192.

Originem dederunt Civitati Amstelodamensi, *ib.*

Amt.

Vertheilung derer Aemtern, Suppl. 200. seq.

Amts- Cautions- und rückständige Salariengelder.

Ob dergleichen angelegte Gelder eines Officialis als ein Onus reale, die Feudal- und Fideicommiss- Güter dergestalten afficire, daß auch ein Successor singularis ex pacto & providentia Majorum dafür zu haften schuldig seye? Nbst. 36. Th. 1.

Wird in Sachen Obrecht contra Berlichingen affirmative ausgeführet, weilen eine Amts- Caution nicht blos

zur Sicherheit des Dienstherrns personaliter ausgestellet wird, sondern auch der Beamte dem Successori verhaftet bleibet. Nbst. 36. Th. pag. 1. & seq.

Amtsgelder.

Eine Frau, die ihrem Mann mit Einnehmung derselben assistiret, muß mit ihme nicht bezahlen, dann es ist hieraus keine communis Negotiatio zu schliessen, Beytr. 3. Th. 3. seq.
Præjudicium, *ib.* seq.

Amtsgerechtsame

Ob ein Amtsrolle und Freyheitsbrief der Innbegriff aller einem Amte zustehenden Gerechtsamen seye, so daß, was darinnen nicht ausgedruckt, ein Amt sich nicht zueignen könne? Siehe Handwerck.

Amtsvogt.

vid. ADVOCATUS.

ANASTASIANA LEX.

Quid prohibeat? Obs. T. 1. 410.
Ejus usus hodiernus, *ib.* 639.
In terris Prussicis abrogata est, *ib.* 641.
add. BONA PROPRIA.
Cessat in Donationibus, piis corporibus factis, Obs. T. 2. P. 1. 317.
add. DONATIO.

ANATOCISMUS.

vid. USURÆ.

Quandoque cessat secundum Parœmiam? Schulden zahlen macht Hauptgeld. Obs. T. 3. 361.
Si Creditor mutatur vel etiam Debitor, usuræ usurarum licitæ sunt, Obs. T. 4. 749. 750.

Anfall, lediger.

Siehe Verzicht.

ANGLI.

Jus Angliorum, Suppl. pag. 187. seq.

ANIMA.

Cur ei Vis movendi a Leibnitio denegetur, Op. T. 4. 372. a Philosophis, *ib.* 378.

ANNA AUSTRIACA.

vid. FERDINANDUS PRIMUS.

ANNUI REDITUS.

In eorum præscriptione distinguendum inter Jus eos exigendi & reditus ipsos, Obs. T. 2. P. 1. 325.
Juri redimendi nullo tempore, singulis reditibus vero 30. annis præscribitur, *ib.*
Quid sint? Op. 3. 467. quando redimibiles, *ib.* 469.
Differentia eorum a mutuo, *ib.* 468. seq.
Eorum character distinctivus, *ib.*
Eorum Legitima quantitas, *ib* 471.
Alterum tantum ibi locum habet & interesse moræ, *ib.*
Quando bonitas monetæ ibi consideranda, *ib.* 472.
Quod restantes Jure Leodinensi imputentur in Summam appellationis, Op. T. 4. 428.
Ob die in Camera Imperiali recipirte Sententia Martini Glossatoris, daß in annuis Reditibus die præscriptio nicht platz habe, auch einen Tertium b. f. Possessorem betreffe? Nbst. 20. Th. pag. 32. seq.
Obligationes & actiones seynd nach

Verfliesung 30. Jahren vor præscribiret zu halten, Nbst. 20. Th. pag. 32. seq.

Ob aber dergleichen Obligationes & Actiones quæ per certa temporum Intervalla renascuntur, nach vorgedachter Regul ebenmäsig abzumessen seyen, solches ist schon vor denen Zeiten der Glossatorum bis auf die gegenwärtige streitig geblieben, *ib.* 33.

Martinus Glossator hat ratione Præstationum statuiret, daß bey denen annuis Reditibus so viele Præscriptiones als Præstationes zu leisten, zu attendiren wären, *ib.*

Bulgarus Glossator hat davor gehalten, daß auch in annuis præstationibus nur unica Præscriptio zureichlich wäre, *ib.* & 34.

Welchen Dissensum Joannes Glossator mit einer distinction inter annuos Reditus ex ultima voluntate, und denen, so ex Contradictibus herkämen, abhelffen wollen, *ib.*

Sententia Martini ist vorlängst in Camera Imperiali recipiret, und darnach vielfältig gesprochen worden, *ib.*

Wird untersucht; ob Sententia Martini einen Tertium b. f. Possessorem betreffe, und auf selbigen applicirt werden könne, und müsse? Worbey erstlich die Rationes angeführet werden, um derentwillen es das Ansehen gewinnet, als ob diese Frage zu affirmiren seye? *ib.* 35. seq.

Allein in Causa Geresheimischen Erben contra von Löwenstein wurde das Gegentheil statuiret, Nbst. 20. Th. pag. 38. seq.

ANNUITAS.

Quid? Op. T. 2. 750.

ANNUS DECRETORIUS, NORMALIS.

In wie weit der Annus Decretorius ein Regulativ in Politicis? Suppl. 503.

Annus normalis non est regulativus in politicis, nisi quatenus Instrumentum Pacis desuper expresse disponit, *ib.* 515.

Quid sit? Obs. T. 1. 908.

Qualis ejus pars ratione religionis & bonorum attendatur, *ib.* 909.

Non est regulativus inter Protestantes, *ib.* 911.

Si ejus status controversus, novissima Possessio attendenda in Causis Ecclesiasticis inter Catholicos & Augustan. Confess. addictos, etiam Condominos, *ib.* 278. Etsi status Possessionis tempore Pacis Ryswicensis liquidus sit, *ib.* 280.

Possessio anni Normalis in decidendis controversiis inter Protestantes & Catholicos super annexis Religionis spectanda, *ib.* 429.

Etsi in ipso Anno Decretorio actus exerciti non sint, sufficit, si in anterioribus annis exerciti fuerint, nec contrarii legitime probari possint, *ib.* *vid.* *PROTESTANTES.*

Walsdorf s. Frankfurt. Controversia circa eum ad Comitia remittenda, Op. T. 4. 236. 245.

An-

Anschlag.

Der Lande, Aemter und Gütern, &c. Wer davon geschrieben. Nbst. 13. Th. pag. 87. *vid. COMPROMISSUM.*

Anschlag der Güter. Siehe Güter-Assignation.

ANTECEDENS.

Locus Topicus ab antecedente ad consequens, Suppl. L. §. 159.

ANTECESSOR.

vid. *SUCCESSOR.*

ANTICHRESIS.

Rei Vindicatio competit Debitori bona antichretice oppignorata a tertio Possessore repetenti, debito per fructus absumpto? Obs. T. 1. 818.

Constituta Antichresi Fructus certi ab incertis distinguendi, ibique Creditor ad Rationum redditionem & excessus restitutionem obstrictus, non hic, Nbst. 4. Th. 82. seq.

Wann die Fructus weit über die Zinsen steigen, gilt nicht einmal die Renuntiation des Uberschus, oder die Exceptio reddendarum rationum, *ib.* 85.

Von der Zeit an, da die Klage ad restituendum prædium antichreticum a debitore angestellet worden, hat der Contractus Antichreticus sein Ende, *ib.* 87.

Es ist dem Creditori rathsamer, anstatt eines Pacti Antichretici einen Wiederkauf zu schliessen, *ib.* 92.

Ein Creditor, welcher sichere Zehendfrüchte antichretice geniesset, ist nicht schuldig, sothane Früchten im höchsten Marktpreiß zu berechnen, und sich am Capital abziehen zu lassen, Nbst. 37. Th. pag. 105. seq.

Ob einem wahren Pacto antichretico die Clausuln angehänget werden könne, daß Creditor in denen eingeraumten Stücken pleno Dominii Jure, und in denen cedirten Einkünften ohnberechneter sitzen, folgsam von Erstattung einiger Rechnung in perpetuum frey seyn solle, Nbst. 39. Th. 128.

In Causa von Gahlen contra Arckenstett ware man der Meynung, daß, wann ein Fundus, oder andere Reditus ac Proventus a Debitore Creditori suo ad utendum fruendum illis, loco usurarum untergethan, allemahl ein wahrer Contractus sive vera Conventio Antichretica vorhanden, und in solcher alles jenes, was Creditor über die zuläßige Zinsen genossen, seinem Schuldner zu vergüthen, und sich an dem Hauptstuhl abkürzen zu lassen, verbunden, *ib.* seq.

ANTICHRETICUM PACTUM.

Siehe Kauf.

Ob einem Pacto antichretico die Clausuln: Pleno Dominii Jure & cesso vel reservato expresse Creditore Jure Dominii einverleibet seyn können, und deren ohngeachtet der Versatz nicht verjähre? Nbst. 42. Th. 120.

Wird affirmiret, *ib.* und mit Vergleichung einer solchen nutznießlichen Pfandverschreibung oder Pfandschaft mit dem Wiederkauf bestätiget,

tiget, Nebenstunden 42. Theil, pag. 130. seq.

ANTICIPATIO.

vid. REPRODUCTIO.

ANTINOMIÆ.

Apparentes LL. quomodo tollantur, Op. T. 3. 242.

Antinomia inter L. 16. ff. & §. 4. Inst. de Inj. S. L. §. 77.

Anverwandte.

Von der Bedeutung dieses Worts, Beytr. 3. Th. 130.

Muß nach dem Context der Materie, wobey es gebrauchet wird, genommen werden, *ib.* 133.

Anverwandtschaft.

Von denen Schwierigkeiten des Beweises der Anverwandtschaft, Nbst. 44. Th. 81.

Zum Beyspiel davon wird Causa Franz Gürens Paup. contra Schöffenstuhl zu Aachen angeführet, *ib.* 81. seq.

Bey dem Beweißthum solcherley tief verborgenen Prætensionen werden zwar nach allgemeinem Zeugniß der Rechtslehrer Conjecturæ, Indicia & Præsumtiones zugelassen, allein nicht qualescunque, sed fortiores urgentes, *ib.* 82.

Welches des weitern auf Casum substratum angewendet wird, *ib.* seq.

Und unter andern gezeiget, daß die Benennung eines Vetters zwar inter Conjecturas probandæ Consanguinitatis mit gerechnet, ein bloßes eigenes Angeben aber ceu testimonium in propria Causa dißfalls nicht wohl attendiret werden könne, Nbst. 44. Th. pag. 93. seq.

Sententia Cameralis, *ib.* 96. seq.

Anweisung.

Von solchen, die mit einer Delegation verknüpfet seynd. Beytr. 3. Theil pag. 37.

Ein Exempel davon, *ib.* 40.

Assignatarius hat dadurch ein solches Jus quæsitum, quod ipsi citra factum suum nicht kan benommen werden, per ullum casum, *ib.* 41.

Es wird dazu nicht erforderet, daß Animus delegandi mit klaren Worten exprimiret seyn müsse, *ib.* cum hodiernum ex conjecturis delegatio introducatur, *ibid.*

Præjudicium, *ib.* 40.

APPANAGIATUS.

Ob bey Absterben eines Appanagiati männlicher Nachkommenschaft deren Appanage denen anderen Appanagiatis oder dem Erstgebornen anheim falle? und ob jene mit diesem in Condominio verbleiben? Nbst. 21. Th. 53.

Daß die Appanage dem regierenden Herrn anheimfalle, wird von einigen behauptet, *ib.* 53.

Es findet aber solches bey denenjenigen nicht statt, welche Jure universali zu der Appanage admittiret worden, sondern denen stehet das Jus acrescendi zu, *ib.* 54.

Es kan solches Testamento geschehen, wovon ein Exempel von Simon Henrich, regierenden Grafen zur Lippe beygebracht wird, *ib.* seq.

Extra-

Extractus des in Sachen ergangenen Kayserl. Mandati, Nbst. 21. Th. pag. 57.
Eben dieses wurde auch in Sachen der Gräfl. Lippe-Detmoldischen Rentcammer contra Wittib Hildebrand behauptet, *ib* 58.
Wird ferner gezeiget, daß die Appanagiati mit dem Erstgebohrnen nicht in Condominio verbleiben, *ib.* 58. seq.
De eorum delictis cognoscit Jud. Imp. Aulic. Op. T. 4. 534.
Differentia inter appanagiatum & paragiatum, S. L. §. 6.

APPANAGIUM.

Appanagium improprium quid, S. 148.
Von Appanagiis, *ibid.* 198. 230.
In utroque casu tam proprii quam improprii appanagii dignitatem & insignia retinet postgenitus, *ib.* 229.
Quod in fratribus appanagium, hoc in sororibus dos operatur, *ibid* 353.
Differentia a paragio, Op. T. 3. 639.
Improprium, an ei repugnet, bona reverti extinctis masculis, Op. T. 1. 211. vel concessa Facultas alienandi & oppignorandi in Casu necessitatis, *ib* 213.

Appanage-Geldter.

Wie Appanage-Geldter zu bezahlen, wann sie in üblichen guten Sorten versprochen worden, solche aber nicht zu bekommen seynd, Nbst. 37. Th. 98.
Quoties iidem nummi, qui accepti fuere, haberi non possunt, toties tantus est restituendus Valor, quo illi nummi, si haberi possent, in præsens possent expendi, Nbst. 37. Th. pag. 101.
Wird diese Rechtslehre in Sachen Herrn Grafen Friederich Alexander zur Lippe contra den regierenden Herrn Grafen zur Lippe-Detmold ihre Bestättigung erhalten, *ib.* 97. seq.

APOCHÆ.

Annorum proximiorum apochæ, ratione præcedentium non præjudicant Creditori, si ex metu jacturæ totius debiti vel ex necessitate datæ, Obs. T. 1. 275.

APOCRISIARII.

Quinam sint? Obs. T. IV. 342.

APOSTOLUS.

Cur Christus eis interdixerit imperium, Op. T. 2. 80. non involarunt in Jura Imperatoris exercendo Jura collegialia, *ib.* 83.

APOSTOLI JUDICIALES.

Quinam sint Apostoli testimoniales? nempe illi, quibus Judex inferior simpliciter attestatur Appellationem interpositam esse, Obs. T. 4. 209.
Distinguendi sunt hi a Notarialibus, *ibid.*
Judex apostolos testimoniales dando tacite defert appellationi, *ib.*
Apostoli Testimoniales non sufficiunt ad effectum edoctionis de rite interposita appellatione & requisitione actorum supplendum, *ib.* 210.

APPELLATIO.

De Appellatione & Revisione in Comitatu

mitatu Loſſenſi ſimul interponenda, Suppl. pag. 803.
Statuta ab inferiori lata, quibus Appellatio ad ſuperiorem aut inhibetur, aut impeditur, vim nullam habent, *ib.* 807.
Si cauſa Appellationis ſecundæ vel ulterioris cum cauſa Appellationis primæ connexa proceſſus in hac decernendi, ſi in illa decreti, Obſ. T. 1. 86.
Appellatio extrajudicialis æque ac Judicialis attentata impedit, *ib.* 240.
A Commiſſario ad Committentem appellari poteſt, *ib.* 457.
Ab intimatione Commiſſorii a Subdelegatis ad exequendum facta, nulla valet appellatio, *ibid.*
Caſſanda & inhibenda ſunt quæcunque, quibus litigantes ab appellationibus deterrentur, *ib.* 503.
Appellationi locum facit gravamen famæ tam propriæ quam Parentum, *ib.* 509.
Omiſſo articulo Appellationis ſuprema Imperii Tribunalia in Cauſa principali pronunciare queunt, modo Juſtitia cauſæ pro parte appellata ex actis ſufficienter appareat, *ib.* 561.
Appellatio valet a Sententiis etiam interlocutoriis, quibus ſuperflua Probatione quis oneratur, *ib.* 565.
De pœna, frivolas appellationes introducentium, quæ communiter eſt pecuniaria ad burſam pauperum, v. gr. 3. Marcarum argenti, *ib.* 623.
A Commendis ad Summa Imperii Tribunalia, præterito Regimine Mergentheimenſi, appellare non licet, *ib.* 633.
Appellationi in Bauſachen locus eſt, ſi principaliter meum & tuum ſeu Jura privatorum concernant, Obſ. T. 1. pag. 647.
Appellatio a Sententiis ſuper competentia Judicis latis recipienda eſt, *ibid.* 832.
Negata Inappellabilitas alicujus cauſæ, Appellationi locum facit, *ibid.* 833.
Ob ſolum conflictum Jurisdictionis inter Judicia Leodienſia appellalio ad Summa Imperii Tribunalia admittitur, *ibid.*
Appellatio a Sententia Imperii proviſionali admittenda, ſi dubium, an non ſub pallio Poſſeſſorii ſummariiſſimi parti fiat injuria, *ib.* 841.
Caſus appellationis devolutoriæ recens in cauſa appellationis a Commiſſariis Cæſareis in Camera Imperiali introductæ, *ib.* 886. & Obſ. 41. Th. 1. ſeq.
Appellationi non obſtat propria Subſcriptio, ſi ſit extorta, Obſ. T. 1. 888.
Reſtitutio in integrum contra Concluſum Proceſſuum appellationis denegatorium peti nequit ex novis, quibus ipſa Sententia a qua impugnatur, ſed contra eandem apud Judicem a quo petenda eſt, *ibid.* 992.
add. ADHÆSIO. DEPRECATIO. HYPOTHECA. IMMEDIETAS. INJURIÆ. INTERLOCUTORIA. JULIACENSIA. RECANTATIO. RECONVENTIO. SENTENTIA. SUMMA APPELLABILIS. LEODIENSIA. PO-

POLITICÆ CAUSÆ. RESTITUTIO IN INTEGRUM.

Etiam elapſo Decendio nonnunquam prævia reſtitutione admittenda, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 8.

Si appellatus ei adhæret, eandemque Cameræ Imperiali extrajudicialiter notificat, Supplica ad Judicium ſimpliciter remittenda, *ibid.* 27.

add. PROCLAMMATIS DENEGATIO.

Non ad Judicium intermedium ſed ad Suprema Imper. Trib. appellatur, ſi Judex executionis in cauſa Appellationis ad illa deducta gravat, *ib.* 35.

A Commiſſario ad Committentem appellatur, *ib.*

Contra Sententiam inhæſivam non admittitur, *ib.* 85.

Si appellationi renunciatum, ſed cum conditione & de ea controvertitur, res judicata opponi nequit, *ib.* 85. ſeq.

Salva appellatione appellans Judicem a quo adire poteſt, ut removeat gravamen, *ib.* 86.

Locum habet in Cauſa Politiam concernente, quæ figura judiciali in Judicio inferiori eſt tractata, 132.

A Camera rationaria Leodienſi locum non habet, etſi cauſa privatum reſpiciat commodum, ſi ad eandem dijudicandam quinque ad minimum Conſiliarii Cameræ ſpeciali Juramento obſtricti deputati ſunt, *ib.* 134.

Niſi de nullitatibus ſit quæſtio, *ibid.* 135.

Judex a quo ſtante appellatione in ſecuritatem Judicii & rei ſequeſtrum decernere poteſt, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 166.

Judex ad id attendere debet, ut integer Appellantis ſtatus conſervetur, *ib.*

Appellatio reducit rem ad terminum litis conteſtatæ & extinguit Judicatum, *ibid. add. POSSESSOR.*

Inſinuatio de interpoſita appellatione coram Notario intra decendium facta, in eodem fatali Judici a quo fieri non debet, ſed ad ſuſpendendam executionem utiliter fit, *ibid.* 191.

Quodſi in caſu Privilegii de non appellando, querela nullitatis interpoſita, Judicia Imp. Supr. procedunt, petendo literas informatorias easque decernendo ſine inhibitione, *ibid.* 202.

Eſt juſta ob perverſum Proceſſus ordinem, etiamſi cauſa alias non ſit appellabilis, *ibid.* 332. *add. STUPRUM.*

In Inſtantia Appellationis beneficium non deducta deducendi ceſſat, quando probatio præcluſa, & a Præcluſione appellatum, *ib.* 344. & 351.

Locum non habet ab ordinationibus a Regimine univerſi inſeparabilibus, *ib.* 355. *add. DECRETA EXTRAJUDICIALIA.*

Contra Sententiam officii dimiſſoriam interpoſita efficit, ut appellans pendente appellatione in officii functionibus, conſequenter etiam Salario, cæteriſque annexis emolumentis relinquendus

quendus sit, Observ. T. 2. P. 1. pag. 369.

An & quando a provisorio & in summariissimo sit licita, Obs. T. 2. P. 2. 58.

Dicitur quidem deserta, minus vero apte non devoluta, *ib.* 83. *add.* *DESERTIO. NON-DEVOLUTIO.*

Locum non habet in Causa, quæ moram non admittit, *ib.* 90.

Causa inappellabilis etiam est irrevisibilis, *ib.* *vid.* *LEODIENSE JUS.*

Ubi nullum gravamen ibi nulla Appellatio, *ib.* 120.

Quando Processus appellationis partim denegentur, partim minus plene concedantur? *ibid.*

Si Judex appellatione rite interposita & insinuata, ulterius progreditur, attentatum committit, *ib.* 141.

Et tunc introductione appellationis opus non est, sed pro Mandato S. C. supplicari potest, vel melius querela nullitatis eligitur, *ib.*

Quando in Causis appellationis absque actis prioribus pronunciare liceat? *ib.* 144.

Ab inhæsiva Sententia appellare non licet, nisi plus contineat, quam præcedentes, *ib.* 145.

Interdum quoad gravamen unum ordinatio, quoad gravamen alterum processus appellationis in Camera decernuntur, *ib.* 230.

Appellatio a Revisorio Paderbornensi & Monasteriensi pro non devoluta habenda non est, *ib.* 239. *vid.* *POSSESSORIUM. SENTENTIA. PROCESSUS.*

Si confirmatorie in Institutione appellationis pronunciatur Judici inferiori præscribi potest, quomodo ulterius in causa procedat, Obs. T. 2. P. 2. pag. 264.

Modo præscripto non observato, ulterior recursus ad Judicium superius patet, *ib.*

Judex ad quem, causam ad inferiorem executionis gratia remittens, cognoscit de gravaminibus, quæ contra eum moventur, *ib.* 265.

Obtinet intuitu Processuum, si utraque pars appellavit, ut una causa ad alteram registretur, *ibid.* 310. *vid.* *TRANSMISSIO.*

Ab ea appellans recessisse non videtur, si ex necessitate coram Judice a quo comparet, *ib.* 328.

Renunciatio appellationis quid requirat, *ib.*

Renunciatio tacita non procedit, nisi rebus adhuc integris, *ib.*

Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium ab appellato prorogari nequit, nisi in punctis super quibus in Judicio inferiori nondum cognitio cœpta, *ib.* 334.

Si deserta vel non devoluta, an Judex appellationis in causa principali, & super expensis pronunciare possit? *ib.* 337. *vid.* *FRANCOFURTENSES CAUSÆ.*

Super Devolutione aut desertione appellationis Judex a quo cognoscere nequit, *ib.* 355.

Licet Judex a quo, causam pro non devoluta habeat, partem tamen ad renunciandum appellationi compellere nequit, Obs. T. 2. P. 2. pag. 355.
Renunciatio appellationis generalis legem non dat civitati universæ, *ib.* 357.
Renunciatio Appellationis privati & particularis valet, *ibid* 350.
An & quatenus remedium ex L. fin. C. de Ed. D. Hadr. toll. inappell. sit? *ib.* 364.
An Sententia momentaneæ possessionis sit appellabilis, *ib.* *vid.* *SUMMA APPELLABILIS. AUSTREGALIS SENT. RESTITUTIO IN INTEGR. DESERTIO.*
Si appellans Judicem ad quem nunquam adiverit, aut causam introduxerit, Judex absque vitio attentati procedere potest, *ib.* 557.
Privilegia de non appellando etiam Electoralia, non, nisi excepto casu denegatæ Justitiæ, intelligendæ sunt, Obs. T. 3. 82.
Si una pars eam in Camera Imperiali, altera vero in Judicio Imperiali Aulico introduxit, hæc vero desistit, & sic Jurisdictionem Cameræ prorogat, necesse est, ut formalia in Judicio Imperiali Aulico observata, justificet, quo facto decretum ad Judicium remissorium dandum, *ib.* 86.
Ob solam ejus acceptationem in vim judicialis demum Citationis Processus sunt decernibiles, *ib.* 266. *add.* *EXCOMMUNICATIO. SENTENTIA.*
Exemplum abusus appellationis ab excessu Commissariorum, alias permissæ, adfertur, Obs. T. 3. pag. 493. *conf.* *ARRESTUM.*
In debitis liquidissimis appellationi locus non est, *ib.* 714.
Appellari etiam potest coram Judice ad quem, Obs. T. 4. 1.
Item coram Notario & Testibus, vel coram uno Notario loco duorum Testium, *ib.*
Si Processus Appellationis decreti, eorum autem expeditio ab Appellante in Judicio ad quod obtineri non potuit, consequenter nec eorum insinuatio nec productio possibilis fuit, saltem ipsius culpæ imputari non potest; fatale reproducendæ non currit, etsi Appellans culpam in eo commisisset, quod nimis sero moram apud Judicem Superiorem purgaverit; neque adeo appellatio pro deserta declarari potest, *ib.* 29.
Si Sententia a qua definitiva, & causa Privatorum, atque ordinaria est, petiti processus appellationis decernibiles sunt, *ib.* 101.
Nulla est appellatio a Concluso vicariali ad Vicarium Imperii, *ib.* 176.
Non valet Appellatio a Judice male informato ad eundem melius informandum, *ib.*
Appellationi non solum expresse, sed & tacite renunciari potest, *ib.* 187.
Qui exhibita Supplica pro decernendis appellationis processibus, exhibet Anzeige getroffenen gütlichen Abkommens, juncta petitione pro decernenda ejus positione ad Acta, appellationi tacite renunciat, & decernendo

nendo positionem ad Acta, Judex renunciationem tacite acceptat, Obs. T. 4. pag. 187.

Renunciatio appellationis intelligitur rebus sic stantibus, quatenus nimirum sententiam etiam approbaverit pars altera, *ib.*

In Causa spolii, maxime iterati, deneganda est appellatio, *ib.* 189.

Si Notarius officium suum in insinuandis Processibus denegaret, minime negligentiæ appellantis, sed culpæ Notarii lapsus fatalis imputandus est, *ib* 192.

An ad constituendam summam appellabilem plures ac diversæ summæ cumulari possint, *ib.* 203.

A Sententia in debito liquido & confessato lata appellari nequit, *ib.* 204.

Sed limitatur hoc, nisi adhuc dubium sit, an debitum sit liquidum & confessatum, *ib.*

Potest quis gaudere Jure recipiendi appellationem in alieno Territorio, non ex vinculo subjectionis, sed instar servitutis, *ib.* 205.

Fatale decendii non currit ei, qui extra culpam est, *ib*

Judex Apostolos testimoniales dando, tacite defert appellationi, *ib* 209.

Si de summa appellabili dubitatur, appellantis Juramentum, se malle carere tanta summa, quam ab Appellatione desistere, illam in supplementum probare potest, *ib.* 210.

Uti & Judici a quo, ut eandem judicialiter æstimari curet, & Protocollum transmittat, injungi potest, *ib.*

Si impetrata fatalium prorogatione Judex inferior ulterius executive progreditur, inhibitio decerni potest, etsi libellus gravaminum nondum exhibitus sit, Obs. T. 4. pag. 293.

Judicis inferioris non est super admissibilitate appellationis cognoscere, *ib.* 293.

Appellatio ad causam ea dicitur, quæ fit super puncto, causam principalem decisam concernente, *ib.* 377.

Supremi Judicis est, judicare: num quis pœnæ temere appellantium vel privilegii de non appellando violati reus sit, nec ne? *ib.* 392.

Inde nec Fiscalis in Territoriis Statuum potest ad istam pœnam in Judiciis ipsorum agere, sed Fiscalis Imperialis eapropter agit, & excitandus est, *ibid.*

Quomodo in Camera procedatur, si a Commissario ad committentem appellatum, *ib.* 558. seq.

Judex deferre tenetur appellationi & contra faciens arbitrarie punitur, *ib.* 700.

Nec Judex inferior sibi arrogare potest, aut debet facultatem cognoscendi super Justitia vel Injustitia appellationis, sed ea ad Judicem superiorem pertinet, ad quem appellatum est, *ib.* 702.

Neque Judex facta appellatione, aliquid innovare debet, neque Appellationi effectum demere, *ib.*

In causis non appellabilibus tantum potest appellari ob perversum Processus Ordinem, vel ob Nullitatem,

tem, vel ob abusum Jurisdictionis &c. Obs. T. 4. pag. 702.
Verbum: Protestor ad Appellationem non sufficit, *ib.* 776.
Nec quævis impugnatio Sententiæ effectum formalis Interpositionis remedii Juris habet, *ib.*
In formalia appellationis referens etiam ex officio inquirere debet, *ib.* 817.
Modus in ea inquirendi, *ib* seq.
Ab inhæsiva non datur Appellatio, *ib.* 820. *vid. ATTENTATUM. VIDUALITIUM.*
Die Stände des Reichs können in ihren Proceßordnungen dem Beneficio Appellationis an die höchsten Reichsgerichte nichts zum Abbruch statuiren, Nbst. 2. Th. 73. Siehe Reichshofrath.
Von dem Unterschied zwischen Schleswig- und Hollsteinischen Sachen, in Ansehung der Appellation an die höchsten Reichsgerichte, Nbst. 6. Th. 72.
Ob in Sachen, die in das landesherrliche Jus reformandi Politicum einschlagen, an die höchste Reichsgerichte appelliret werden könne? Siehe Landesherrn.
Von der Desertion einer Appellation wegen unterlassener Auslösung deren Acten, und wann kein Terminus angesetzt zur Auslösung, so ist selbiger vi auth. ei, qui appellat. C. de tempor. appell. ein Jahr, oder existente justa Causa zwey Jahr, Nbst. 12. Th. 102.
Terminus ad redimendum Acta kan von dem Judice a quo & ad quem angesetzet werden, Nbst. 12. Th. pag. 109.
Ob der Reichsstände Räthe vom Juramento Appellationis befreyet seyen? Diese Frage erledigte sich in Sachen Gräfl. Cratzischer Allodial-Erben contra von Räsfeld, und wurde negative beantwortet, durch die Distinction inter Juramentum Calumniæ speciale, worvon Consiliarii Statuum Imperii vi §. 43. R. I. N. freygesprochen, & inter Juramentum Appellationis seu Juramentum Calumniæ de non frivole appellando, wovon §. 118. d. Recess. Noviss. handelt, und von welchen kein Appellant befreyet ist. Ja die Reichsstände selbst seynd verbunden, dieses Juramentum abzulegen, Nbst. 37. Th. 32. seq.
A præstito Juramento in supplementum hat die Appellation statt, nisi Sententia fuerit conditionata definitive v. gr. condemno te in centum, si Actor juraverit. Besonders aber kan appelliret werden, si supersit gravamen in Sententia condemnatoria, quod scilicet condemnari non debuerit, etiamsi adversarius non jurasset, Nbst. 39. Th. 30.
Bey der Reproduction, wo der Appellantische Procurator nicht zugleich Advocatus ist, muß ein Mandatum speciale ad jurandum, ab Advocato Causæ mit unterschrieben, sub pœna desertionis produciret werden, Nbst. 38. Th. 70.

Et quoad præjudicium desertionis nihil interest, sive defectus sit in mandato Principalis, sive Advocati Causæ, Nbst. 38. Th. pag. 70.

Ob es in Appellations-Sachen genug, daß Requisitio Actorum coram Notario & Testibus geschehen, und in des Appellanten Willkühr gestellet seye, ob er sothane Requisition bey dem Unterrichter wiederholen wolle? Diese Frage erhielte ihre Erledigung in Sachen Cratzischen Allodial-Erben contra von Räsfeld: daß in der Cammergerichtsordnung noch nicht alles bey denen Appellationsprocessen, wie dermahlen, reguliret, sondern dieselbige durch den jüngern Reichsabschied geänderet, verbesseret, und besonders in selbigem verordnet worden, daß bey Strafe der Desertion die Acta priora gleich bey Verkündigung der Appellation, und vor Verfliessung der nächstfolgenden 30. Tägen, NB. vor dem Unterrichter requiriret werden sollen, und also nicht mehr willkührig seye, coram Notario & Testibus Acta zu requiriren, ohne solche Requisition dem Unterrichter sogleich bekannt zu machen, wird des weiteren gezeigt, Nbst. 37. Th. 37. sq.

Wie Attentata zu coerciren, wann die Appellation noch nicht förmlich eingeführet, hat sich in Sachen zu Lübeck, Töpferamt, wider Graf und Conf. gezeiget, *placuit sc Decretum:* Ist statt des gebettenen Mandati die Verordnung dahin, daß Judex a quo dem Appellaten a quo alle eigenmächtige Anmassungen und wider Appellanten vornehmende Beeinträchtigungen bis auf weitere dieses Kayserl. Cammergerichts Erkänntniß bey nahmhafter Straf untersagen solle, erkannt. Dergleichen Verordnung statt des gebettenen Mandati auch den 28. Febr. und 15. Martii 1763. in Sachen Gördts wider Aachen gegen den Judicem attentantem erkannt worden, Nbst. 38. Th. pag. 151. & seq.

Ob das Fatale interponendæ Appellationis prorogiret werden könne? und gegen dessen Lapsum Restitutio in integrum statt finde? wird reguläriter negiret, jedannoch kan ex causis relevantibus Citatio ad videndum restitui erkannt werden, Nbst. 39. Th. 33.

Ob das in vim Revisionis ergriffene Beneficium Transmissionis Actorum aus dem Grund abgeschlagen werden könne, dieweilen Summa appellabilis vorhanden. Siehe *ACTA.*

Von dem zwischen einem Decret und einer zwischen zweyen in Streit gerathenen Partheyen gepflogenen Correspondenz, bey Appellationen und Austrägen wohl zu beobachtenden Unterschied: dann durch Correspondenzen wird Pars extrajudicialiter graviret, und muß den andern Theil verklagen, a Decreto aber appelliren, Nbst. 37. Th. 79.

Siquis enim gravatus non tanquam a Judice, sed tanquam a parte, eo casu

casu gravans Imperii Status coram Austrægis conveniendus, nec per Appellationem ad Cameram res deducenda est, Nbst. 37. Th. pag. 83. seq.

Appellation von Kayserl. Commissarien. Siehe Commissarien.

Ob bey vorwaltenden Nullitätsklagen auf die Summam Privilegii appellabilis attendiret werde, Nbst. 41. Th. 48.

Besondere Umständ wegen der Hamburgischen Summa appellabili privilegiata, Nbst. 44. Th. 107. seq.

In wie fern von einer Ritterschaftl. Commission an das committirende Corpus appelliret werden könne? Nbst. 41. Th. 121.

Ob solches angehe, werden pro- und contra Gründe angeführet, ib. seq.

In causa substrata wurde erkannt: daß, wann Ritterschaftliche Commissarii nicht nomine des committirenden Corporis gesprochen, allerdings an letzteres appelliret werden könne? ib. 124.

Ob der wahre Sinn des §. 63. jüngsten Reichsabschieds wegen Desertion der Appellation auf den Casum specialem eines zu Auslösung der Acten von dem Richter a quo angesetzten, und ohne weitere Requisition verstrichenen Termini zu restringiren seye? ib.

Wird negirt in Sachen Jud Jacob Joseph contra Arnold Heinrich Poetz, und die Regel für universal angesetzt, ib. seq.

Sententiæ Camerales, Nbst. 41. Th. pag. 126. 128.

Recess, auf welchen sothane Urthel erfolget, ib. 129. seq.

Ob Weibspersonen, insbesondere aber Witwen ihres Geschlechts und Standes halber contra lapsum Fatalis interponendæ Appellationis in J. zu restituiren? Nebenst. 42. Th. 71.

Aechtes Exempel einer Policeysache und derentwegen ertheilten Abschlägigen Cameral-Decreti in angemaßten Appellations-Sachen der Bruderschaft St. Vincentii in Hamburg. Siehe Policeysache.

Von der Inappellabität deren Gastgerichtssachen. Siehe Gastgericht.

Wann Continentia eines in separato zu erörterenden Puncti cum Causa Appellationis dergestalt vorhanden, daß dabey die in Appellatorio ventilirte Acta darüber die zuverlässige und beste Nachricht enthalten, so ist die in Sententia beschehene Remissio ad separatum in Appellations-Sachen ad Judicem Superiorem zu verstehen, ib. 139.

Ein Appellant, der in ersterer Instanz die Stelle des Beklagten vertretten hat, nachdem er daselbsten seine Exception e. gr. factæ partialis solutionis durch angetrettenes Zeugenverhör nicht erwiesen, sofort zu Bezahlung des eingeklagten condemniret worden, ist in der Appellations-Instanz annoch den Weg durch Eydes-Delation Beweiß zu führen zu erwählen befugt,

fugt, Nebenstunden 45. Theil, pag. 127.

Die Summe der Hauptsache, wo zumahlen darinnen Res Judicata vorhanden, lasset sich mit der Summa fructuum perceptorum nicht cumuliren, um Summam appellabilem bevorab nach dem Braunschweig-Lüneburgischen Privilegio de non appellando herauszubringen, Nbst. 47. Th. 1. seq.

Was in denen älteren, und folglich Braunschweigischen Privilegiis Summa appellabilis gewesen, *ib.* 2. seq.

Erläuterung der Rechtslehre von Eventual-Appellationen, Nbst. 52. Theil, 41.

Eine Eventual-Appellation heisset diejenige, welche dergestalten geschiehet, daß, wann der Richter dem petito des Imploranten nicht deferiren werde, er von der Denegirung appellirt haben wolle, *ib.*

Appellatio conditionalis ist von einem noch nicht existirenden Gravamine in Rechten nicht zulässig, nisi sit gravamen præteritum, vel futurum gravamen trahat originem suam a jam illato, *ib.* 43. seq.

Von Extrajudicial-Beschwerden ist nöthig auch intra decendium zu appelliren, Nbst. 54. Th. 81. seq.

Blumii Meynung, daß quocunque tempore appelliret werden könne, si Judex absque Causæ Cognitione aliquid præcipiat, wird widerlegt, si enim inique agit, debet intra decendium appellari, si nulliter, etiam postea querela nullitatis interponi, Nbst. 54. Th. pag. 81. seq.

Ob Appellatio in Wechselsachen schlechterdings ohnzulässig seye? Siehe Wechselsachen.

Inter, stante pede & viva voce interpositam wird kein Unterschied mehr gemacht, Beytr. 4. Th. 57.

Besondere Regul, wornach das Zweifelhafte zu beurtheilen in Ansehung dessen Processus Appellationis zu erkennen, und zu erlangen seynd, Beytr. 2. Th. 198.

Jus controversum befördert deren Erkennung, *ib.* 199. als

Interpretatio dubia Pacti ex. g. eines Vergleichs, *ib.* 200.

Testes pro & contra, *ib.*

Rescripta & Sententiæ contrariæ, *ib.* 204.

Contrarietas Circumstantiarum, *ib.* 209.

Wann die Entscheidung der Gravaminum ohne die Acta priora nicht geschehen kan, *ib.* 213.

Wann Processus Appellationis ob connexitatem Causæ cum alia in Camera Imperiali pendente gesuchet werden, *ib.* 217.

Wann der Unterrichter der Appellation deferiret, 222.

Wann der Unterrichter der Appellation nicht deferiret, die Materialia aber sich pro & contra ventiliren lassen, *ib.* 223.

Ob dergleichen von Renthcammern an die höchste Reichsgerichte gehen? Beytr. 3. Th. 1.

Wird

Wird behauptet, besonders, wann die Cameræ immediatæ seynd, und die Sache den Herrn selbsten betrift, Beytr. 3. Th. pag. 2.
Kan zuweilen auch in causis alimentorum angenommen werden, si alimenta non officio Judicis determinentur, sed. v. gr. in donatione oriantur, *ib.* 23.
Hat in criminalibus ad Cameram nicht statt, *ib.* 76.
Gleichwohl kan daselbst bey sich ergebenden Nullitæten darüber geklaget werden, *ib.* 77.
In Causis injuriar. Siehe Beschimpfung.
Kan aus einem Territorio in das andere gehen, Beytr. 1. Th. 34.
A Domino Territoriali sub specie Superioritatis Territorialis kan die Appellation statt haben, *ib.* 35.
Von Commissarien, die von dem Landesherrn zu Entscheidung einer ganzen Sache niedergesetzet worden, kan præterita Regiminis Instantia an die höchste Reichsgerichte appelliret werden, *ib.* 74.
Appellatio von einer Kayserlichen Austregal - Commission, Siehe *AUSTRÆGÆ.*
Die Appellation hat statt von dem Schwäbischen Landgericht an die höchste Reichsgerichte, *ib.* 82.
Zumahlen wann Stände wider ihre Exemtions - Privilegia von daher wollen gravirt werden, *ib.* 84.
Evacuata inter locutione per Appellationem a Judicio Aulico; si in eadem Causa pronuntietur in inferiori Instantia definitiva, potest appellari ad Cameram, Beytr. 2. Th. pag. 85.
Muß einem jeden frey bleiben, *ib* 119. 129.
Kan kein Statutum ab eo, qui Superiorem agnoscit, dargegen gemacht werden, *ib.* seq.
Gehen sowohl von Münsterischen, als Paderbornischen Revisorio ad Cameram, *ib* 140.
Supplicæ zur Erhaltung der Processen können brevi manu ad Judicium & Causam ibi hactenus judicialiter notam verwiesen werden, Beytr. 1. Th. 120.
In iis sententiæ Capitibus, quæ ab adversa parte in Schedula appellationis acceptata sunt, adhæsio exulat, Beytr. 4. Th. 76.
Adhæsio enim supponit gravamen commune, *ib.* 77.
Qui opponendo Exceptionem desertionis appellationem, cui adhæret, impugnat, commodo adhæsionis privatur; *ib.*
Contra omissam ist ein Minor nicht in integrum zu restituiren in Fällen, da Restitutio prosecutionem pœnæ zum Endzweck hat, *ib.* 194.
Siehe *RESTITUTIO.*
Si Appellans attentat, censetur renunciare appellationi, eamque deseruisse, & facit se indignum beneficio Appellationis, *ib* 194.
Si desertam causam esse apparet, Judex appellationis non poterit quidem in principali causa pronuntiare, reformando

mando sententiam priorem, poterit tamen, si voluerit, cognitis actis sententiam priorem confirmare, ut tanto certior appellatus sit de Jure suo; ubi vero Reus ab Instantia est absolvendus, Officio Judicis Superioris non conveniet pronunciatio in Causa Principali, Beytr. 4. Th. p. 198.

Appellante vel hæredibus ad reassumendum citatis neque comparentibus post decretum Proclama & 6. Juridicas præterlapsas, appellatus recte petit absolutionem a Citatione, eaque decernitur per sententiam, *ib* 198.

Ob es räthlich sey, daß ein Appellat seine Adhæsion förmlich einführe, Nbst. 25. Th. 72.

Weilen sonsten auf übrige bloße Adhæsion in Camera keine Reflexion gemacht, sondern darfür gehalten wird, quod ex parte Appellati Sententiæ, a qua in rem Judicatam transierit, *ib.* 74.

Von dem Official zu Werl kan in causis civilibus immediate ad Cameram Imperialem appelliret werden, Nbst. 35. Th. 115.

Von der Summa inappellabili Privilegii Hamburgensis nach der Praxi Camerali, Nbst. 59. Th. 68.

Ist eine Erläuterung der Abhandlung hievon in denen Observationibus beygefüget, *ib*

Factum in Causa Menk und Donnenberg contra Walters, wo solches zur Entscheidung kam, und vestgestellet wurde, daß die kundbare Praxis Cameralis dahingehe, daß quoad computationem des Goldguldens in ordine ad recipiendas Appellationes Privilegiis limitatis obnoxias der Goldgulden nur zu einem gemeinen Rheinischen Gulden durchgängig gerechnet, und auf den innerlichen Werth nicht gesehen werde, Nbst. 59 pag. 68. & seq.

Ungrund der Exception non devolutionis, wann die instituirte Actio nicht aus einem Kaufmannschafts-Handel, sondern von einem Facto culposo hergenommen, *ib.* 82. seq.

Ob Mutatio Libelli in appellatorio erlaubet seye? Siehe *LIBELL*

Ob Art. XIV. §. 4. & 5. Capitulationis Cæsar. die Appellationes in Causis civilibus nach Rom rechtfertige? Nbst. 66. Th. 30.

In wie fern eine Causa Ecclesiastica pro mere temporali zu halten, und davon ad Suprema Imp. Trib. nicht aber ad Romanum Pontificem zu appelliren seye, *ib* seq.

Des mehreren bewähret Causa Marienfeld contra Freckenhorst, mithin die Frage negiret, 32. seq.

Von Einschränkung des C. O. C. P. 2. Tit. 31. §. 6 wordurch Causæ injuriarum auf den Wiederruf vor appellable erkannt worden. Siehe *INJURIA*.

Merkwürdiger Vergleich, wordurch die in diesen Nebenstunden zur Erläuterung der Römischen Appellations-Materie verschiedentlich beygebrachte Speyerische Domcapitulische Weiterungen höchsterwünscht

beygelegt worden, Nbst. 68. Th. pag. 100. seq.

APPELLATIONES.

Siehe Kayserliche Reichshofraths-*Commissiones*.

Erläuterung der Rechtslehre von Eventual-Appellationen, Nbst. 52. Th. 41.

Was eine Eventual-Apellation heiße? *ib.*

Solches bewähret die sub voce Thesaurus angeführte Sache, *ib.* seq.

Ob Appellatio conditionalis von einem noch nicht existirenden Gravamine in Rechten zulässig seye? *ib.* 43. seq.

Sententia in Causa concernente, *ib.* 61. seq.

Appellanten.

Wie manchesmahl Appellanten weit vortheilhafter seye, wann mit Abschlagung derer Processe Judex a quo per Ordinationem zu Erfüllung all desjenigen angehalten wird, worinnen des Appellanten Gravamen bestehet, Nbst. 49. Th. 136.

Ein solches bewährte sich in Sachen Cusian Apotheckers in Paderborn contra seinen Gesellen Menau, *ib.* seq.

Decretum Camerale, *ib.* 146.

APPELLANS.

Judici a quo libellum cum adjunctis, impetratis processibus insinuare non tenetur, Obs. T. 1. 631.

Secus decreta Citatione super nullitatibus, 632. *add. ATTENTATUM. CITATIO AD REASSUMENDUM.*

APPELLATIONIS FATALE.

Contra ejus lapsum restitutio in integrum prævia citatione decernitur, Obs. T. 1. pag. 28.

Etiam brevi manu, ob solam restitutionem, *ib.* 217.

Talis citatio iterum cassanda, si sententiæ a qua nullum inest gravamen, & si appareat, culpam Appellantis abesse, *ib.* 463.

Fatale introducendæ currit a die interpositæ Appellationis, *ib.* 29.

Fatale interponendæ adeo continuum est, ut dies feriati non detrahantur, *ib.* 199. *add. PROCURATORES. RESTITUTIO IN INTEGRUM.*

Appellationis Fatalia deserens, Jus adhærendi non habet, Beytr. 4. Th. 67.

Solennia müssen ihre vollkommene Richtigkeit haben, wann Processus sollen erkannt werden, Beytr. 1. Th. 14.

Können jedoch bey von Seiten des Unterrichters weigerender Annahm pro præstitis gehalten werden, *ib* 16.

Præjudicium, *ib* seq.

Ob Stände zu Leistung derselben eine gewisse geraume Zeit per Ordinationem generalem festsetzen können? Beytr. 2. Th. 10.

Wird behauptet, *ib.* 12.

Aus dessen Versäumung ist Desertio vorhanden, *ib.* 13.

Præjudicium, *ib.*

APPELLATIONIS SUMMA.

Kan von mehreren cumuliret werden, Beytr. 1. Th. pag. 57.

Si ex iisdem gravaminibus contra eandem Sententiam appellatur, ib 59.

Quia Sententiæ Natura individua facit, ut ad summam appellabilem constituendam conjungantur, ib. 60.

Præjudicium, ib.

APPELLATORIUM JUDICIUM EX CONVENTIONE.

Wer davon handle? Abst. 13. Th. 120.

Appellations-Eid.

Siehe CLERICI.

APPELLATIONIS FORMALIA.

Si propter metum Judicis, a quo inferri solitum, ommissa, Processus decernuntur, Obs. T. 1. 87.

Etsi in Causis Leodiensibus ommissa, cæteris paribus tamen processus decernuntur, ib. & 559.

APPELLATIONIS PROCESSUS.

add. INSINUATIO.

In Casu, quo dubium est, num Appellans in possessione sit, pleni Processus appellationis decernendi non sunt, sed inhibitio tantum deneganda, Obs. T. 1. 193.

Pro iis denegandis non supplicandum, ib. 356.

Supplicatur tamen pro remissione causæ aut documento denegatorum processuum, 357.

Processuum appellationis per sententiam decernendorum casus, ib. 436. seq.

Et per sententiam denegatorum, Obs. T. 1. pag. 505.

In dubio præstat, Processus sine inhibitione decernere, quam denegare, ib. 572.

Cum processibus examen testium in perpetuam rei Memoriam decernitur, si illud necessarium sit, quodsi desuper dubium pars adversa audienda, ib. 736.

APPREHENSIO.

Possessionis quid? Op. T. 1. 654.

Ejus finis, ib. vid. POSSESSIO.

Apprehension eines Geistlichen. vid. Geistlicher.

AQUA.

vid. MOLENDINUM.

Casus de ejus interceptione, Op. T. 2. 248.

ACQUÆSTUS CONJUGALIS.

Vom ächten Grund desselben, insonderheit an denen Orten, wo Communio bonorum per Statuta eingeführet ist, Abst. 24. Th. 35.

Bestehet in communi administratione & perceptione, vel usufructione bonorum utriusque conjugis, ib.

Wo also solche nicht vorhanden, vielmehr ein jeder seine Sachen und Güter vor sich in seinen, und nicht gemeinen Nutzen administriret, kan keine Communicatio acquæstuum statt haben, noch der Erbe solche prætendiren, ib. 36. 37.

Und dieses wird in Causa Savigni contra v. Plenies weiters ausgeführet, ibid.

ACQUÆ-

ACQUÆSTUS.
vid. HÆRES.
Acquisita proprie dicuntur ea, in ordine ad communionem bonorum conjugalium, quæ alterius eorum vel utriusque industria constante matrimonio acquiruntur, Obs. T. 3. pag. 556.
Regulariter igitur bona obvenientia per successionem collateralem non constituunt Acquæstum, *ib.* 558. seq.
AQUILIÆ LEGIS ACTIO.
Siehe *ACTIO.*
AQUILIA LEX.
Ueber die Frage: an Legis Aquiliæ actio propter cædem Hominis liberi detur? dissentiren die Doctores gar sehr, Nbst. 10. Th. 33.
AQUISGRANUM.
vid. PORCETANA ABBATIA.
Arbeit, Arbeitsmann.
Ob ein Arbeitsmann, der seine Arbeit anderen verdungen, sich von derselben durch Leistung des Interteresse befreyen könne? Nbst. 33. Th. 105.
Verschiedene Meinungen derer Doctorum, *ib.* 106.
Veranlassung dieser Frage, *ib.*
Rechtliche Ausführung derselben, und daß ein Arbeitsmann selbige selbsten verrichten müsse, *ibid.* seq.
ARBITRIUM.
Vom obrigkeitlichen Arbitrio, vermittelst dessen vom K. Reichs-Cammergericht ein über die Gränzen der freyen Stuccadorkunst und des Weißbinderhandwerks obgeschwebter Rechtshandel entschieden worden, Nbst. 15. Th. pag. 110. seq.
ARCHI-DIACONUS.
Quis ita dicatur? Obs. T. 4. 329.
ARCHI-PRESBYTER.
Quis ita dicatur? *ib.* 329.
ARDENNA.
Statutum Ardenense circa exstructionem & refectionem ædium parochialium, Obs. T. 1. 834.
Arensberger Lehnsbeschaffenheit.
Siehe Lehen.
Arnspurg.
Von der Kayserl. Special-Protection über das Closter Arnspurg, welche dem Kayserl. und Reichs-Cammergericht übertragen, wie auch derselben rechtliche Würkung, Nbst. 57. Th. 111.
Advocatia Imperatoris Ecclesiæ universalis non confundenda cum particulari Ecclesiarum Germaniæ, *ib.*
Der Ursprung dieses Protectorii ist, quod fluat ex Majestate Cæsaris & Imperii, und daß es cum Jurisdictione conjunctum, ist die rechtliche Würkung, *ib.* 112.
Daraus entspringet ein ausserordentliches Gericht des Kaysers, daß das Closter bey sich ereignenden Bedrängnissen das Jus primi fori sive beneficium primæ Instantiæ Ordinibus Imperii impertiendum zu beobachten nicht schuldig, sondern seine Causas immediate, præteritis Instantiis inferioribus, veluti Austrægis

gis ad Cameram zu bringen befugt seye, Abst. 57. Th. pag. 113.
Das vom Kayser Maximiliano II. über Arnspurg dem Kayserl. und Reichs-Cammergericht ertheilte Protectorium in extenso, ib. seq.

ARRESTUM.

Ad illud impetrandum requiritur, ut implorans summarie saltem faciat fidem Judici, de suo debito, deinde ostendat, periculum aliquod subesse, ut sibi de consequendo debito prospicere debeat, Obs. T. 1. 884.
Forum arresti decreti ad se trahit causam Prætensionis, ib. seq.
Si in quibusdam locis Jus prælationis tribuit, id tantum de quanto ex post liquidando intelligendum, Obs. T. 2. P. 1. 99.
Per arrestum non Persona, sed res trahitur in Judicium, Obs. T. 2. P. 1. 316.
Res fundat Jurisdictionem intuitu arresti, ib. add CAPITULARES.
Impetratum ex certa causa vel incerta summa sese extendit ad aliam quoque causam, summamque etiam majorem, Obs. T. 2. P. 2. 47.
Impetratum in pretio, quod emptor venditori solvere debet, se extendit ad reliqua venditoris bona etiam post mortem relicta in eventum, quo emptor pretium illud possidere desiit, *ibid.*
Et eo magis ad summam minorem, *ib.*
Quid Judex observare debeat in concedendo arresto, Obs. T. 3. 693.
Judex non adeo facilis esse debet in eo relaxando *ib.*
Contra Judicem datur actio in factum subsidiaria, si aut dolo aut negligentia per ejus relaxationem damnum intulit, Obs. T. 3. pag. 693.
Cautio dicitur Medicina arresti, *ibid.*
Decerni nequit, nisi causa debiti & periculum præsens fugæ sit demonstrata, *ib* 694.
Causa arresti est arbitrii Judicis, *ib.*
In causa executiva Cautio medicina arresti non est, *ib.* 713. & 716.
Per impositionem arresti qualitas causæ non mutatur, neque ex ordinaria fit executiva, Obs. T. 4. 495. seq.
Loco petiti arresti, si mitius incedendum veluti inter personas Camerales, præceptum ad debitorem debitoris de non solvendo decerni potest, *ib.* 90.
Ob ein Unterscheid seye, wenn ex constitutione de arrestis gehandelt, oder ein Mandatum arrestatorium erkannt worden, Abst. 65. Th. 128.
Factum in Sachen Badehofischer Erben contra Lipp-Alverdissen, *ib.*
Requisita ad arrestum justificandum, *ib.* 132.
Bemeldter Unterscheid wird behauptet, und worinn er bestehe, gezeiget, *ib.* 135. seq.
Sententia publ. *ib* 137.
Vom Unterscheid zwischen einem gerichtlichen und Kaufmanns-Arrest, Abst. 67. Th. 90.
Factum in Sachen Joh. Phil. Wißker, contra Depeche und den Magistrat der Stadt Cölln, *ib.* seq.
Sententia, *ib.* 96.

ARTICULI PROBATORIALES.

vid. *TESTES.* vid. *POSITIONALES.*

ARTIS PERITI.

Wie der Vorzug bey einer Collisione Probationum per artis peritos zu machen seye, Nbst. 6. Th. pag. 35.

Unter Elogiis verschiedener Artis peritorum haben diejenige den Vorzug, welche verosimiliora seynd, *ib.* 36.

Verosimiliora seynd 1) diejenige, quæ habent præsumptionem Juris adjunctam, *ib.* 2) je unpartheyischere Elogia es seynd, je wahrscheinlicher müssen dieselbige erachtet werden, *ib.* 37. 3) je legaler Elogia ertheilet, je verosimiliora seynd sie, *ib.* 38. 4) je harmonischer die Elogia Artis peritorum seynd, je verosimiliora seynd sie, *ib.* 40. 5) Elogia Artis Peritorum eo verosimiliora sunt, quo ponderosiores sunt illorum rationes, *ib.*

Diese Materie ist in Appellation auf Wein-Verständige abgehandelt worden.

AS.

Quid sit? Obs. T. 4. 4. quomodo dividatur, *ib.* 5. cur in duodecim partes, *ib.* cur Romani omnia ad assis distributionem redegerint, *ib.* 20.

Cur & Hæreditatis divisionem, *ib.* 6.

An ejus divisio intricata? *ib.* 10.

Nomina ejus partium, *ib.* 8.

ASCENDENTES.

vid. *SUCCESSIO.*

ASSECURANZ.

Von Assecuranzsachen und deren Inappellabilitæt, Nbst. 11. Th. pag. 129.

Werden verschiedene von Assecurationibus handelende Schriften angeführet, *ib.*

Unter dem Wort Assecuranz oder Assuranz wird verstanden eine verbindliche Abrede, kraft deren ein oder mehrere Personen sich anheischig machen, falls gewisse zu Land oder Wasser an einen andern Ort zu transportirende Waaren entweder gänzlich verunglücken, oder auch nur Schaden leiden sollten, den Werth davon demjenigen zu ersetzen, welchen sie zugehören, *ib.* 130.

Ob bey der Assecuranz die Gefahr gratis übernommen werden könne, oder nicht? darüber sind die Meinungen getheilet, *ib.*

Gleichwie sich auch die Rechtsgelehrte niemalen vereinigen können, ob der Assecuranz-Contract ein Contractus nominatus, oder innominatus seye? *ibid.*

Die Personen, zwischen welchen eine Assecuranz geschlossen wird, seynd von einer Seiten die Assecuratores, von der andern Seiten Assecurati, *ib* 131.

Wann die in solchen getroffenen Negotio schriftlich abgehandelt ist, wird das hierüber errichtete Documentum Polizza, Pollice genennet, *ib.*

Insgemein pflegen Assecuratores nach Proportion dessen, was sie assecurando

rando zeichnen, oder bey Verunglückung und Beschädigung deren assecurirten Waaren dem Assecurato zu zahlen versprochen, sich ein gewisses Procent zu stipuliren, welches Præmium oder Præmie, it. Premy genennet wird, Nbst. 11. Th. pag. 131.

Dieses variret nach Art und Eigenschaft deren zu transportirenden Waaren, und nach Beschaffenheit der vorhabenden Reise, *ib.* & 133.

Falls jedoch die Waaren, auf welche versicheret, oder eine Assecuranz versicheret ist, nicht abgesendet werden, kan der Assecurirte die bezahlte Præmie zuruck forderen, von welcher alsdann der Assecurateur ein halben Procento reine zu behalten berechtiget ist, *ib.* 132.

Dem Befrachter oder Kaufmann, welcher seine Waaren an einen andern Ort transportiren lässet, giebet der Schiffer über die eingeladene Güter einen Schein oder Frachtbrief, der Stylo mercantili ein Connossement genennet wird, *ib.*

Darinnen ist begriffen die Specification der empfangenen Waaren, nebst demjenigen, was dem Schiffer vor die Fracht bezahlet werden solle, ingleichem der Ort, an welchen die eingeladene Güter zu überbringen und zu lösen seynd, *ib.* & 133.

Werden zwey Causæ angeführet, in welchen ad Cameram Imperialem appelliret worden, die man aber als Assecuranzsachen dahin nicht erwachsen zu seyn erachtet, und an Richtern ersterer Instanz remittiret hat, Nbst. 11. Th. pag. 133. seq.

Assecuranz-Sachen.

vid. Appellations-Processe.

Ob bey eingeführter Appellation in Assecuranz-Sachen denen höchsten Reichsgerichten, falls sie Nullitæten in Judiciis a quibus wahrnehmen, zustehe, denenselben vorzuschreiben, wie solche abgethan werden sollen? Nbst. 20. Th. 57. seq.

Wird affirmiret, *ib.*

ASSESSORES.

Cameræ Imper. quo sensu dicantur: an solche hohe Justitien graduiret? Obs. T. 1. 721. *vid.* *VOTUM.*

Si minorennes relinquit, quid fieri debeat? Obs. T. 2. P. 2. 421.

Sunt a Cæsare & S. R. Imperii Statibus deputati, Obs. T. 4. 104.

Dicuntur in Legibus perpetui togati Senatores in Senatu Imperii, *ib.*

Eorum Nobilitas etiam ad liberos, uxores & viduas sese extendit, *ib.*

Assessoris neo-nobilitati filius ea gaudet prærogativa, ut ad Assessoratum absque gradu admittendus sit, *ibid.*

Eques ordinis Teutonici ad Assessoratum Cameræ adspirare potest, si votum obedientiæ, quo obstrictus est, quoad Cameralia relaxatur, *ib.* 137.

Assignation der Güter.

Siehe Güter-*Assignation.*

ASSIGNATIO.

Simplex quid sit? Op. T. 4. 379.

Quali-

Qualificata, Op. T. 4. pag. 374. Caussa debendi ex cautela abundante allegatur, *ib.* 382. Considerande Conditio sub qua acceptata, *ib.* 379.

ASSIGNANS.

Quando ei solvi possit, post assignationem a Debitore assignato, Op. T. 4. 373. 381.

ASSIGNATARIUS.

Quando Debiti Dominus fit? Op. T. 4. 381.

ASSIGNATUS.

Fit debitor Assignatarii circa respectum causæ debendi, Op. T. 4. 381.

Remedia ordinaria & extraordinaria, quæ ei competunt, *ib.* 378.

ASYLI JUS.

Quid sit? Op. T. 4. 61.

An Legatus illud exigere possit? *ib.*

ATTENTATA.

Appellantis desertoriam operatur, Obs. T. 1. 225.

Etiam inaudita Parte ad Supplicam extrajudicialem, *ib.* 226.

Si Pars appellata, non vero Judex a quo in præjudicium appellationis egerit, ulterior inhibitio loco mandati attentatorum revocatorii decerni debet, *ib.* 228.

Attentata etiam per appellationem extrajudicialem impediuntur, *ib.* 241.

Judicis inferioris attentata superior etiam non imploratus pro nullis declarare & omnia in pristinum, imo meliorem statum restituere potest, *ibid.* 324.

Attentata dantur excusanda, *ib.* 447.

Quidquid Judex a quo post interpositam appellationem decernit, Attentatum est, Obs. T. 1. pag. 677.

Denegatis Processibus appellationis, & restitutione in integrum petita, Judex inferior, quando attentata committere dicendus sit, si ad executionem sententiæ progrediatur, etsi petita restitutio denegata fuisset, *ib.* 994. *add.* *MANDATUM ATTENTATORUM REVOCATORIUM. RENUNCIATIO LITIS.*

Quando non adsint attentata, Observ. T. 3. 299. *add.* *POSSESSIO.*

Attentatorum Casus, Op. T. 3. 750.

Pro Spolio manifesto attentata maxime post paritoriam habenda sunt, Obs. T. 2. P. 2. 7.

Quid exhibita Supplica pro mandato attentator. revocat. potissimum considerandum, an Pars appellans modo supplicans in possessione vel quasi sit, nec ne, *ib.* 307. *vid.* *APPELLATIO.*

Facta Judicis a quo, eo tempore commissa, quo Appellatio deserta fuit, pro veris attentatis non sunt habenda, Obs. T. 4. 156.

Appellatio extrajudicialis attentata æque, ac Judicialis impedit, *ib* 183.

Wie Attentata zu coërciren, wann die Appellation noch nicht förmlich eingeführet? Siehe *APPELLATIO.*

Wann solche von dem Appellanten begangen werden, censetur is renunciare Appellationi, eamque deseruisse, Beytr. 4. Th. 194.

ATTE-

ATTESTAT.

vid. COMMENDATIO.

ATTESTATUM.

An Atteſtato Magiſtratus vel Doctorum ſuper conſuetudine credatur, Suppl. pag. 528. 534. 545. 549.

ATTESTATIONES.

Si publicatæ, Rec. Imp. Nov. parti unum ſcriptum tantum permittit, Obſ. T. 1. P. 2. 348.

ATTRIBUTUM.

Proprium ſive Attributum quid? S. L. §. 42.

Attributa communia & propria, *ibid.* §. 43.

Auf- und Umtreiben bey Zünften.

Siehe Zünften.

Augenſchein.

Wie bey einer dißfallſigen Colliſion die Ausnahm zu treffen? Beytr. 3. Th. 49.

Die Reguln de exceptione facienda in Colliſione Probationum per teſtes haben hier auch ſtatt, *ib.* 53.

Illorum Elogia prævalent, welche veroſimiliora ſeynd, *ib.* 55.

Præjudicium, *ib.*

Augſpurg.

De ejus lite contra Conventum St. Catharinæ puncto novi operis, Op. T. 2. 219.

AURELIANENSIS.

Dux excluſus a ſucceſſione in Palatinatu, Op. T. 1. 629. quod probat ſucceſſionem agnatorum præ fœminis, *ib.*

AUSTRÆGÆ.

Non obſtant in Caſu denegatæ Juſtitiæ, quo minus Mandatum C. C. decerni queat, Obſ. T. 1. pag. 88.

Iis non denominatis, recurſus ad Cameram patet, *ib.* 154.

Non habent locum in cauſis deſerviti & ſalarii, ſed Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium immediate etiam intuitu mediatorum fundata eſt, *ib.* 309.

Eas non habent Capitula Sede vacante, *ib.* 311.

Nec Comites, ſi a privatis conveniantur, *ibid.*

Earum ratio introductiva non eſt generalis, ſed ad eos reſtricta, quibus expreſſe conceſſi ſunt, *ib.* 312.

Contra Comitem ut locum habeant, præciſe requiritur, ut Comes actor ante litis pendentiam jam immediatus ſit, *ib.* 313.

Cauſæ ſimplicis Spolii, quando coram Auſtrægis tractari debeant? *ib.* 314.

Auſtrægas excludunt correi diverſi fori, *ib.* 373.

Etſi Pars rea ex Perſonis Auſtrægas & Dominos diverſos habentibus conſiſtit, Jurisdictio Summorum Imperii Tribunalium fundata eſt, *ib.*

Auſtrægæ contra Corpus Equeſtre locum non habent, *ib.* 413.

Iis gaudent Principes, etſi ſolo axiomate Principali fulgeant, *ib.* 451.

Nobilis immediati actoris arbitrio relictum, an commembrum coram Auſtrægis, an Summis Tribunalibus convenire velit, *ib.* 523.

Com-

Comites à mediatis conventi, si debita, ad quæ solvenda conventi, ipsis cum Principe communia, nec dividua sunt, Austrægis gaudent, Obs. T. 1. pag. 525.
In Caussis Personarum miserabilium immediatorum cessant Austrægæ, *ib.* 604. *add.* *L. UNIC. COD. QUANDO IMPER. MANDATUM C. C. PETITORIUM. FEUDUM. ONERA. PRIVILEGIUM CÆSAREUM.*
Neglecto Fatali constituendi Judicii austrægalis, caussa ad Suprema Imperii Judicia devolvitur, *ib.* 84.
Etsi caussæ adfuerint, ob quas agenda non acta, *ib.* 843.
Ubi austrægis locus, Mandata C. C. silent, *ib.* 851.
Decreto Mandato arresti S. C. Exceptio fori Austrægalis quoad Prætensionem cessat, *ib.* 884.
Ad factam requisitionem intra unius Mensis spatium Judices Austrægales sunt denominandi, Obs. T. 2. P. 1. 185.
Alias Citatio super protracta Justitia in Summ. Imp. Tribunalibus peti potest, *ib.*
In requisitione eorum nihil neglectum esse debet, *ib.* 186.
Eorum origo & quid sint? *ib.* seq.
Differentia inter eos & arbitros, *ib.* seq.
In Casu compromissi in arbitros, cessantibus austrægis, Mandatum de non turbando C. C. decerni potest, *ib* 189.
Si austrægæ Conventionales in medio sunt, Mandatum C. C. decerni nequit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 190. *add* *MANDATUM C. C.*
Ab eorum Sententia appellari potest ad Suprema Imperii Tribunalia, Obs. T. 2. P. 2. 439.
Casus Commissionis Cæsareæ Austrægalis per appellationem ad Cameram Imperialem devolutus, *ib.*
Si plures Principes conveniendi sunt, non Austrægæ, sed Cæsaris vel Cameræ Jurisdictio est fundata, Obs. T. 3. 69.
Locum non habent, si inferior cum Principe est conveniendus, *ib.* 70.
Comitibus Imperii quatenus non competat Jus austrægarum? *ib.*
Cessant, si Mandatum S. C. locum habet, *ib.* 135.
Caussæ violentæ Naturæ Austrægarum non repugnat, *ib.* 487.
Et quid obtineat, si Pacta, quibus austrægæ innituntur, ad caussas factorum violentorum corrigendorum sunt extensa, *ib.*
Allegantur Austrægæ Hassiaci de Ao. 1604. *ib.*
Fœdus inter Henricum V. Abbatem Fuldens. & Henricum Hassiæ Landgravium de Anno 1335. adfertur, *ib.* 489.
Tendunt ad Pacem publicam conservandam, *ib* 490.
Caussa primaria Austrægarum Conventionalium fuit, ut extranei arcerentur a Litium in Familiis exortarum decisione, *ib.* 491.
Cur Caussæ Factorum violentorum Austræga-

ſtrægarum Cognitioni & Deciſioni ſint ſubjectæ, Obſ. T. 3. pag 492. *vid. HASSIACI AUSTRÆGÆ.*
In caſu, ubi quis coram iis conveniendus, cauſa vel per viam protractæ ſeu denegatæ Juſtitiæ, vel per viam Appellationis ad Cameram devolvitur. *ib.* 766.
Quoties requiſitio eorum fieri debeat? *ib.* 769.
Quando Principe coram iis conveniantur? *ibid.* 770.
Ceſſant, ſi intermiſſa in tempore Nominatio eorum vel libellus ſit remiſſus, *ib.* 771.
An Pupilli, Viduæ, aliæque Perſonæ miſerabiles eos negligere poſſint, ob. L. un. C. quando Imp. *ib.* 772. ſeq. *vid. COMES.*
Quid ſint? Op. T. 1. 671. vel legales vel conventionales, *ib.* 672.
Differentia inter eos, *ib.* 675.
Ab his ad illos argumentari nequit, *ib.* 674. Ceſſant in Cauſis Mandator. S.C. *ib.* 691. ſeq. Legibus Imperii non ſublati ſed confirmati, *ibid.* 683. introducti in gratiam cauſarum, ubi metus armorum, *ibid.* 680.
Quod Tribunalia Imperii raro tunc adiri poterant, *ib.* 679.
Auſtrægis ubi locus eſt, Mandatum C. C. decernibile non eſt, Obſ. T. 4. 134.
In Caſu litigioſæ poſſeſſionis Auſtrægæ ceſſant, *ibid.*
Hinc in caſu litigioſæ Poſſeſſionis Juriſdictio Supremorum Imperii Tribunalium ad decernendum Mandatum C. C. in cauſa privati contra Principem fundata eſt, Obſ. T. 4. pag. 134.
Iis non gaudet Capitulum ſede vacante, *ibid.* 617.
Ob, wo Mediati cum Immediatis concurriren, die Auſtregal-Inſtanz Platz greiffe, Nbſt. 16. Th. 14. ſeq.
Wie eine Requiſition ſuper Auſtrægis beſchaffen ſeyn, und was bey deren Inſinuation beobachtet werden müſſe, Nbſt. 57. Th. 97. ſeq.
Inſtrumentum notariale, dergleichen Inſinuation, *ib.* 102. ſeq.

Austräge.

Von dem zwiſchen einem Decret und einer zwiſchen zwey in Streit gerathenen Partheyen gepflogenen Correſpondenz bey Appellationen und Austrägen wohl zu beobachtenden Unterſcheid. Siehe *APPELLATIO.*
Ob ſie ceſſiren, wann verſchiedene Kläger seynd, welche mit dem Beklagten unterſchiedene Auſtrægal-Inſtanzien haben, Beytr. 1. Th. 95.
Ex continentia cauſæ wird affirmativa behauptet, *ib.* 96. Propter ſtrictam Auſtrægarum interpretationem, *ib.* 97.
Requiſitio ſuper iisdem pflegt durch einen Notarium, wann auch gleich derſelbe in Camera nicht immatriculiret iſt, zu geſchehen, Beytr. 3. Th. 29.

Kan auch durch einen Cammerbotten geschehen, Beytr. 3. Th. pag. 29.
Bey einer Requisition super iisdem ist genug, daß Notarius requirens ein bloßes Memorial insinuiret, so aber von keinem seiner Principalen unterschrieben, noch auf Niedersetzung der Austrägalrichter allein eingerichtet ist, *ibid.* 28. seq.
Actus insinuationis muß ohne Mangel seyn, *ibid.* 29.
Præjudicium, *ibid.* seq.
Gewillkührte, besonders Erbstamm-Hausausträge, post Ordinationem Cameralem errichtet, ob sie ohne Kayserl. Confirmation zu Recht beständig seyen, Beytr. 2. Th. 118.
Wird negativa behauptet, *ib.* 119. 127.
Austräge cessiren, wenn verschiedene Kläger sind, welche mit dem Beklagten unterschiedene Austregal-Instanzen haben, Nbst. 66. Th. 127.
Gleiche Bewandnis hat es, wenn von Beklagten jeder seine besondere Austräge hätte, *ib.*
Wobey der Reichs-Deputations-Abschied de Anno 1600. §. 23. in Erwegung gezogen wird, *ib.* seq.
Innhalt desselben, *ib.* 133.
Dessen Anwendung ad casum præsentem, *ib* 134.
Sententia publ. *ib.* 135.

Austräge. Beamte.

vid. Register. Beholzigung.

Austregal-Commissionen.

vid. Kayserl. Reichs-Hofraths-Commissionen

Ob von einer Kayserlichen, wann sie auch nur Interloquendo fines Commissorii überschreitet, an die höchste Reichsgerichte, besonders stante pede, & viva voce appelliret und von Appellatischen Theil sothaner Appellation adhæriret werden könne? Nbst. 4. Th. pag. 13.
Affirmatur, *ibid.* seq.

Austregal-Gerichte.

Bestätigung des heutigen Gebrauchs der Austregal-Gerichte und der Appellation von selbigen an die höchste Reichsgerichte, Nbst. 33. Th. 69.
Verschiedene Beyspiele hievon, *ib.* 71. seq.

AUSTREGALE JUDICIUM.

Daß dergleichen zu Stande gekommen seye, zeiget Causa appellationis von Rüd contra Churmaynz, Beytr. 1. Th. 67.
Ob ein hierauf interessirender Intervenient ad Forum Austrægale müsse verwiesen werden, *ib.* 68.
Præjudicium pro negativa, *ibid.* seq.
Zumahl auch Continentia causæ jurisdictionem fundiret, *ib.* 70.

Auslosungsrecht.

Siehe *CONDOMINIUM.*

AUSTRIA.

vid. TYROLIS. BAVARIA. FERDINANDUS.
Ibi Jus primogenituræ ab antiquo introductum, Op. T. I. 15.

Auszug.

An jure proprietatis, an vero ususfructus

ctus tantum competat, Obs. T. 3. pag. 720. seq.

AUTHENTICA: SI QUA MULIER.

Demum applicari potest, si ab Actore non probatum, creditum in communem Familiæ vel solius uxoris utilitatem versum esse, Obs. T. 1. 968.

AUTHENTICÆ.

An simpliciter, an vero eatenus tantum valeant, quatenus cum fontibus, unde manarunt, conveniunt, Obs. T. 4. 94. 96.

AUTHORITAS.

Locus Topicus a testimonio & authoritate, S. L. §. 167. 170.

AVERANIUS.

Ejus regula de divisione hæreditatis, Op. T. 4. 27. Ea Julianæ conformis, ib. 30.

AVITA BONA & STEMMATICA.

Allodia immobilia avita accipiunt naturam bonorum avitorum, S. 703.

An alienari possint? Obs. T. 3. 792. seq.

Antiquis temporibus nomine allodii insignita sunt, ib.

Imitantur conditionem Feudalium, ib. 793.

Fideicommissis Romanorum æquiparantur, ib. 794.

An renunciatio filiarum vera causa sit, cur in iis non succedant? ib.

AVOCATIO.

Ad Avocationem Causæ deveniri potest, si quærelæ super denegata vel protracta Justitia motæ, Obs. T. 4. 527. Sed ea ceu ignominiosa pro extremo habenda est, Obs. T. 4. pag. 528.

Quomodo aliter consuli possit gravato? ibid.

AXIOMA.

Axioma quid? S. L. §. 129.

Quænam sint Axiomata impropria, ib. §. 130.

B.

BABENHUSA.

Pr. Wilhelmus, Hassiæ Landgravius, præ Darmstadinis ibi succedit, Op. T. 1. 312. Non obstantibus pactis de 1714. & 1718. ib 318. Traditio ejus Darmstadinis facta impossibilis, ib. 667. seq.

Bachholz.

Was für Art von Holz unter dem Wort Bachholz zu verstehen seye? Abst. 33. Th. 118.

In sensu latiori, oder wann auch substrata Materia solches zu erkennen giebet, können unter dem Wort Holz auch Wellen, ib. 119. und unter dem Wort Bachholz geringes und schlechteres als das Brennholz verstanden werden, ibid. 120. da mit selbigem die Backöfen ebenfalls geheitzet werden können, ibid. 120.

In der Abhandlung in Causa Gemeinde Steinfischbach contra die zu Würgesen ist ausgeführt, daß unter dem Wort Bachholz grobes Holz zu verstehen seye, ib. 121. sq.

Urthel, Abst. 33. Th. pag. 133.

Backöfen.

Ein Landesherr ist zur Verbietung deren Privatbacköfen und Anlegung öffentlicher und gemeiner Backöfen berechtiget, S. 565.

Wird mit einem Præjudicio erwiesen, von der Holzersparung durch Errichtung gemeiner Backöfen, *ibid.* 572.

Bader.

In wie fern die Bader die Chirurgie auch ausser dem Hause treiben können? Nbst. 24. Th. 60.

BALLIVIÆ.

vid. TEUTONICUS ORDO.

Bausachen.

Ad causas inappellabiles non referendæ sunt, si principaliter Jura privatorum concernunt, Obs. T. 1. 647.

BANNARIA JURA.

Restringunt libertatem naturalem, Obs. T. 2. P. 2. 490. *add. LIBERTAS NATURALIS.*

Si de eorum quasi possessione quæstio, de quasi possessione Juris prohibendi seu cogendi quæritur, *ib* 491.

Non sufficit probasse pensionem (Backzins) solutam esse, *ib.*

Sufficit vero, si Testes deposuerint, von Bann-Backgerechtigkeit, *ib. add. MOLENDINA BANNARIA.*

BENEDICTIO SACERDOTALIS.

vid. PAROCHUS. MATRIMONIUM. DESPONSATI.

Bannrecht.

Siehe Schenkstatt.

BANNUS REGIUS.

Quomodo ejus violatio olim punita, Op. T. 3. pag. 10.

Bannweingeldt.

Quod exigi queat a Subditis, Op. T. 2. 196.

Bauen.

Ob einem Landesherrn zustehe, auf seinem Territorio dem Nachbarn und Nebenmenschen zu Schaden zu bauen? Nbst. 25. Th. 93.

Wird negiret, und in Sachen Reisgen zu Aachen contra dasigen Magistrat weiter ausgeführet, *ib.* seq.

Bau- und Servitut-Sachen.

Von Beobachtung der natürlichen Billigkeit und Vermeidung des nachbarlichen Schadens bey zu entscheidenden Bau- und Servitut-Sachen, vor dem strengen Recht nach der Eigenschaft des Remedii nov. Oper. Nunc. & Interdicti quod vi aut clam Nbst. 27. Th. 19.

Auf die Nunciationem novi operis pflegen zweyerley Mandata S. C. nach verschiedenen Umständen zu erfolgen, entweder 1) demolitorium & restitutorium contra eum, qui nunciatione spreta ædificare pergit, oder 2) inhibitorium de non impediendo ædificare, *ibid.* 20.

Nunciatio hat gegen ein vorhabendes, und das Interdictum quod vi aut clam gegen ein bereits fertig gewordenes Werk statt, *ib.* 21.

Und kan mit diesem Interdicto auch actio negatoria & confessoria füglich cumuliret werden, wo de Jure in corpora die Frage ist, Nbst. 27. Th. pag. 19.

Weitere Ausführung in Causa Ebeling contra von Freisleben und hierbey vorgekommene Objecta litis, ib. 22. seq.

Sententia, ib. 45.

Baurecht.

Wird öfters beschränket, Beytr. 2. Th. 41.

Zumal zu Verhütung fremden Schadens, ib. 46.

Præjudicium, ib. 51.

Bauer.

Erläuterung der Parœmiæ Juris: der Bauer muß dienen wie er bespannt ist, Nbst. 5. Th. 66.

Diese Parœmia will so viel sagen, daß die Frohndienste der Bauren nicht auf denen Gütern, sondern ihrem Zugviehe und ihren Personen haften, ib. 67.

Die Beschaffenheit derer Frohndiensten ist aus deren Ursprung zu entnehmen, welcher nicht aus dem Jure An- und Parangariarum herzuleiten, ib.

Was aber für ein Unterscheid inter Angarias & Parangarias Præstationes seye? ib

Der Kayser hat kein Jus exigendi Angarias in der Reichsstände Landen, ib. 68.

Mit denen Diensten und Fuhren zu Heerzügen haben Opera rustica keine Gemeinschaft, Nbst. 5. Theil, pag. 68.

Noch mag ein Vasall hier zum Exempel angeführet werden, ib.

Man hat vielmehr auf die Beschaffenheit deren Leibeigenen zu sehen, ib. 69.

Unsere Leibeigene sind Servi proprie sic dicti, und der Unterscheid zwischen ihnen und derer Römer ihren kommet her ex diverso statu Oeconomiæ, ib.

Das Mortuarium, welches nach dem Tod derer Leibeigenen die Herren beziehen, ist ein Effectus Dominii, ib. 70.

Ex eodem Dominio entspringet auch die Verbindlichkeit zu ohngemessenen Diensten, ibid.

Worab ersichtlich, daß auch derjenige, so ein Pferd hat, obgleich kein Land, oder weniger Land, als der andere, dem Herrn so oft damit dienen muß, als er es verlanget, ib.

Die Manumissio geschiehet salvis operis Domino debitis, ibid 71.

Und wann auch gleich die Frohndienste, nach der Manumission, mit denen Gütern verknüpfet werden, so folget doch nicht, daß sie nach der Morgenzahl zu repartiren, ib.

Derjenige, welcher behauptet, daß dem Herrn keine ohngemessene Dienste zustehen, muß solches klar und deutlich beweisen, und so lang als er solchen Beweiß nicht vollführet, un-

ohngemessene Dienste præstiren, Nbst. 5. Th. pag. 71.
Wird eine bey dem Kayserl. Cammergericht vorgekommene obigen Principiis gemäß entschiedene Causa der Gemeinde zu Niederweisel wider den Grafen zu Solms-Hohensolms beygebracht, *ib.* & seq.

BAVARIÆ ELECTOR.

Succedit privative in Bohemiam & Hungariam, Op. T. I. 27.
In omnes Ferdinandi I. Terras, *ib.* 38.
Et omnia mobilia, *ib.*
Non obstantibus Privilegiis Caroli V. & Friderici I. *ib.* 39. vel Sanctione pragmatica, *ib.* 48.
Et accessione ad pacificat. cum Hispanis, *ib* 47.
Austriacas Terras propria authoritate occupare potuit, *ib* 49. ejus renunciatio mutare non potuit ordinem succedendi ex Jure Primogenituræ, *ib.* 45.
Renunciationem conjugis salvis Juribus suæ domus acceptavit, *ib.* Jura domus suæ non remisit, *ib.* 47.
Ejus Jus non repugnat Juri Regis Borussiæ in Silesiam, *ib.* 50. est simile Juri R. Wilhelmi in Hanoicas terras, *ib.* 51.

Beamte.

vid. *OFFICIALIS.*
Ob Fides publica so weit gehe, daß eine Herrschaft zu Bezahlung derjenigen Wechselschulden verbunden seye, welche ihr berechneter Beamter ohne speciales Mandatum in einem Wechsel zu Herrschaftlichen Bedürfnissen verwendet zu haben angiebt, gleichwohl in seinen Rechnungen nicht in Einnahm und Ausgab bringet, und also wahrscheinlich in seinen eigenen Nutzen verwendet hat? Nbst. 65. Th. pag. 139.
Factum in Sachen Christoph Artbauer wider die adelich Eybische Amts-Administration zu Widerspach, *ib.* seq.
Die Frage wird negirt, *ib.* 150.
Sententia, *ib.* 153.

Beeth.

vid. *COLLECTA.*

Behändigungsgüter.

Siehe Hobsgüter. Siehe Hobs- und Behändigungsgüter.

Beholzungsrecht.

vid. Waldeigenthum.
Ob, wenn eigenbehörigen Mayerstätten aus einem Markwald ihr Antheil Holz zu holen nicht gestritten wird, dem Gutsherrn, gleich anderen Mark-Interessenten, ein besonderer Antheil ex communi Marca gebühre, wenn er auch sich eine zeit lang seines gemeinschaftlichen Rechts nicht bedienet hätte, Nbst. 28. Th. 124.
Wird in Causa von Oer contra die Oehlinger und Stirperer affirmative ausgeführet, *ib.* 125. seq.
Ob es auch auf fruchtbares Holz sich erstrecke, und nebst dem Jure pascendi und saginandi ein Condominium involvire, Nbst. 66. Th. 1.

Causa, Stadt Willibaldessen contra dasiges Jungfern-Closter, welche diese Abhandlung veranlasset hat, und deren Verhandlung, Nbst. 66. Th. pag. 1. seq.

Erstere Frage wird negirt, *ib.* 10.

Desgleichen auch die zweyte, *ib.* seq.

Sententia publica, *ib* 18.

Begriff.

Begriff, was er seye, S. XXXVIII.

Was ein klarer oder dunkler Begriff seye? S. XLVII.

Was man zu thun habe, indeme uns unsere Sinnen zu einem Begriff veranlassen, S. XLI.

Ob man zugleich von einer Sache einen klaren und dunklen Begriff haben könne, S. XLVIII.

Was ein ohndeutlicher Begriff seye? S. LII.

Was ein ausführlicher und ohnausführlicher Begriff seye? S. LIV.

Bekänntnis.

Ob eine mündlich beschehene und nicht acceptirte Bekänntnis an sich selbsten keinen Beweiß gebe, so, daß derentwegen das Suppletorium keine statt habe, Nbst. 55. Th. 44.

Sie beweißt semiplene, und hat also Suppletorium statt, wann auch schon keine Acceptation hinzugekommen, *ib.*

Rationes Decidendi deswegen von der Löbl. Juristen-Facultæt zu Marburg, *ib.* 45. seq.

Wann selbige in Civilibus vor unwiederruflich zu halten, und ob ins besondere Acceptatio dazu vonnöthen seye? Nbst. 13. Th. pag. 15.

Heutigen Tags müssen alle beschehene Bekänntnisse vor eben so ohnabänderlich als eine Urthel gehalten werden, und daher paratissimam executionem nach sich ziehen, *ib.*

Der Unterscheid inter Confessionem judicialem & extrajudicialem bestehet heutigen Tags nur darinnen, daß jene leichter als diese zu beweisen ist, *ib.*

Es wird erforderet, wann Confessus pro Judicato gehalten werden solle, daß er nicht irre, und seine Eingeständnis mit Bedachtsamkeit geschehen, *ib.* 16.

Es gilt solches nur in Civilibus, nicht aber in Criminalibus, *ib.*

Diejenige irren demnach, welche meynen, man könne seine Confession wiederrufen, wann selbige nicht ab adversario acceptiret seye, *ib.*

Wird angemerkt, auf was vor eine Meynung in Camera Imperiali gesprochen werde, nemlichen wann Confessio 1) animo confitendi, 2) certa & clara, 3) coram Judice competente, 4) præsente adversario, 5) a principali ipso geschehen ist, selbige etsi expresse acceptata non fuerit, irrevocabilem habet vim rei judicatæ, und wird per documenta noviter reperta nicht umgestossen. Ob justum tamen errorem & probabilem ignorantiam kan Restitutio platz greiffen, *ib.* 17.& seq.

Belehnung.

Siehe Lehen.
Der Satz, daß Gesamtbelehnungen gegen Stammsverträge kein Recht gebe, ist nicht universaliter wahr, Suppl. pag. 218.

BELLUM.

In pace non repetitur, quod tempore belli plus haud valuit, Obs. T. 3. 353.

BENEFICIUM.

Beneficium Legis & Inventarii: eo qui frui vult, debet se offerre ad omnia debita solvenda, quantum ex massa sufficit, Obs. T. 1. 630. *add. HÆREDITAS.*
Beneficium de indaganda. *vid. INDAGANDA*
Beneficium Restit. in integr. *vid. RESTITUTIO.*
Deliberandi. Hujus tempus & requisita, Nbst. 66. Th. 142.
Abstinendi. Dessen Requisita, *ibid.* 143.

Bestandzinß.

vid. LOCARIUM.
Beneficium competentiæ, ejus requisita, Obs. T. 4. 676.
Competit Ministris Ecclesiæ August. Confess. *ib.*

BENEFICIUM DIVISIONIS.

Per Nov. 99. ad correos, etiamsi in solidum sese obligaverint, est extensum, Obs. T. 2. P. 1. 3.
Non competit tamen correis debendi, in causa pignoris, *ib.*

Bericht.

So von dem Unterrichter gefordert worden, muß nothwendig erstattet werden, wann man nicht die Erkennung Processuum in contumaciam veranlassen will, Beytr. 1. Th. pag. 16. seq.

Bescheide,

Gemeine, die Immatriculation der Practicanten, Hazard - Spiele und nächtliche Schwärmerey betreffend, Nbst. 34. Th 135.

Beschimpfung durch Aberglauben.

Ein Beyspiel hievon, Beytr. 1. Th. 98. seq.
Wird gestrafet, *ib.* 101. seq.

Beschimpfung.

Durch zweydeutige Redensarten und Thaten, Beytr. 3. Th. 83.
Es geschiehet solche durch deren Gebrauch gegen Personen, denen man Respect schuldig ist, *ib.*
Zumahlen, wann die Zweydeutigkeit so beschaffen, daß durch das schimpfliche, welches darunter stecket, einem Laster und Fehler allzumerklich beygemessen werden, *ib.*
Beyspiel hiervon, 84. seq.
Kann auch mit Fingerdeuten, wann man zum Exempel Hörner dadurch vorstellet, begangen werden, *ibid.* 90.
Ob Jurisdictio Cameralis in dergleichen Streitsachen, welche nach denen Kayserl. Privilegien inappellabel seynd, schlechterdings keinen Platz greiffe, *ib.* 94.

Jurisdictio wird behauptet, wann Judex a quo einen Processum mere civilem in criminalem verwandlen will, Beytr. 3. Th. pag. 95.
Und noch mehr, wann durch dergleichen Verwandelung des Inquisiten Credit, Ehre, Güter und Leymuth Gefahr leydet, *ib* 96.

Besitz.

Ob die Uebergabe der Güter des Vatters an seinen Sohn bey Lebzeiten des Vatters, und die darüber beschehene Besitzergreiffung rechtsbeständig seye, S. 827.

Besthaupt.

Ob die Heimsteuer von Entrichtung des Besthaupts frey seye? Nbst. 49. Th. 89.
Status controversiæ in Sachen Abten und Convents des Closters Neustadt wider Johann Adam Röthleins Wittib, *ib.* 90. seq.
Was Hauptrecht, Hauptfall oder Besthaupt seye? und dessen zweyerley Gründe, *ib.* 94.
Dissensus Doctorum, besonders Harpprechts und Lauterbachs, über die Frage, ob das Heyrathgut dem Juri mortuario unterworffen seye? *ib* 97. seq.
Wird wider den ersten, und mit dem letztern behauptet, daß selbiges der Detraction des Juris Mortuarii allerdings unterworfen, *ib.* 97. seq.
Besonders quoad causam concernentem, *ib.* 103. seq.

Beweiß.

Unterschied unter einem Beweiß und Demonstration, S. pag. LXXX.
Siehe Bekänntniß.
Ob eine mündlich beschehene und nicht acceptirte Bekänntniß keinen Beweiß an sich selbst gebe, so daß derentwegen das Suppletorium keine statt habe? Nbst 55. Th. pag. 44.
Von dem Vorzug des Beweises der Unwissenheit eines Facti alieni per conjecturas von einem ohnhinlänglichen Beweiß der Wissenschaft desselben, Beytr. 2. Th. 226.
Præjudicium, *ib* 231.

Bezahlen.

Hocce verbum supponit obligationem, Obs. T. 3. 450. *vid.* *CAUTIO.*

BICEPS.

Homo, quod duplex homo sit, Op. T. 4. 258.
An a matrimonio arceatur, *ib.* 259.
An unicam portionem in successione accipiat, *ib.*

Bierzwang.

In dem Hildesheimischen besonders ist verbotten. Beytr. 3. Th. 96.

BIENNIUM.

Obligatio spe futuræ solutionis tradita, intra biennium repeti debet, Obs. T. 1. 735. *add.* *INSTRUMENTUM.*
Ratiociniis generaliter agnitis, velut instrumentum obligationis tradendo, quo summa eorundem agnita, lapso biennio singularum Causarum probationes particulatim non amplius exigi

exigi possunt, Observ. T. 1. pag. 735.

BIGAMUS.

Speciem adulterii committit, Obs. T. 3. 318.

In eo dolus requiritur, *ib.*

Ejus pœnam ordinariam mitigat, quod mitigat pœnam ordinariam adulterii, *ib.*

Bigamus si confessus est, & revocans confessionem non convictus, & conjux prior causam dederit crimini, nec torquendus, nec fustigandus, sed relegandus est, *ib.* 318.

BILANCE.

Ob die zwischen Handlungs-Sociis deshalb sich ergebende Differentien füglicher durch Rechnungs- und Handlungsverständige beyzulegen, als über einen jeden Posten ordentlich zu procediren, Beytr. 2. Th. 86.

Ersteres wird behauptet, *ib.*

Beyspiel hievon, *ib.*

Billigkeit.

vid. *SERVITUS.*

Von der bey Servitutibus zu beobachtenden Billigkeit, Nbst. 49. Th. 108.

BINUBIUM

vid. *SECUNDÆ NUPTIÆ. BINUBUS.*

BIPONTINUS DUCATUS.

Origines & ipsum nomen debet antiquo gemini pontis Comitatui, Obs. T. 2. P. 2. 266.

Terræ Comitum Bipontinorum ubi fuerint sitæ? *ib* *vid.* *GEMINI PONTIS COMITATUS.*

BLANDITIÆ.

vid. *HÆRES.*

BLASPHEMIA.

Veri Nominis gladio punitur, Obs. T. 3. pag. 528.

Exceptio est in summe ebrio vel si in continenti pœnitentia declaretur, ubi fustigatio obtinet, *ib*

Limitatio de pœnitentia in puncto Juris est dubia, in praxi tamen attendi solet, pœnitentiæque Ecclesiastica locum facit, *ib.*

BLIESCASTEL.

vid. *CASTRUM AD BLESAM.*

Bliesgow.

Seu pagus Blesensis veluti subordinatus erat Vosagensi majori, Obs. T. 2. P. 2. 267. *add.* Wasgau.

In eo occurrit Castrum ad Blesam, cujus est Comes a Leyen, *ib.*

Unde olim Comites Blesenses, *ib.*

Blumenbesuch.

vid. Schaaftrieb.

Bollanden.

Bollandische und Falkensteinische Succession, S. 173.

BONA.

De Assignatione Bonorum. Siehe Güter-*ASSIGNATION.*

Bona neo-acquisita seynd Alode ex comparato conquisito vel attractu, S. 19.

Und diese seynd zweyerley Gattung, erste, welche die letzte des Mannsstammens neuerlich erworben, andere, welche ausser dem gemeinen Stammvatter von denen folgenden nach und nach erworben, und als Pri-

Privatgüter dem Stammgut nicht einverleibet worden, S. pag. 19.

Der Mannsstammen hat in bonis Stemmaticis den Vorzug vor dem weiblichen Geschlecht, *ib.* 36.

Bona avita immobilia oder gentilitia sollen bey dem Mannsstamm verbleiben, *ib.* 42.

Bey Bonis avitis gelten die Wort, sine legitimis hæredibus, bloß pro masculis hæredibus, *ib.* 46.

Bona extra familiam alienari prohibita possunt nihilominus in illos, qui sunt de familia, & qui in illis alias sunt successuri, alienari, ita ut liceat possessori, si plures ejusdem gradus extent, in unum ex illis, qui placuerit, vel etiam in alium remotioris gradus de familia alienare, *ib.* 48.

A Successione in bona noviter acquisita non valet argumentum ad successionem in bona stemmatica, *ib.* 71.

Unio bonorum separatorum naturam non mutat, *ib* 118.

Bona stemmatica können in Præjudicium agnatorum nicht zu Lehen aufgetragen werden, *ib.* 154.

Bona avita. *vid. UNIVERSITAS. SEPARATIO. IMMEDIATUS. RENUTIATIO CAUTIO REVISORIA. INGRATITUDO.*

Bona mediata, si immediatus ratione eorum conveniatur, forum rei sitæ est, Obs. T. 1. 719.

Bona propria, pro evitandis litibus redimens, eorumque possessionem recuperans, contra legem non agit, *ib* 510.

Bona renunciata. *vid RENUNTIATIO. REVOCANDI JUS.*

Bona Stipalia, Jure Juliacensi revolvuntur, Obs. T. 1. pag. 611. quid Juris sit quoad alienationem eorum, *ib.*

Bonorum Cessio. *vid. CESSIO.*

Bonorum Communio. *vid. COMMUNIO*

Bonorum possessio, secundum Tabulas peti nequit, si causa possessoria complicatam habeat causam falsitatis, Obs. T. 1. 489.

Bona stemmatica. *vid. STEMMA.*

An ultimus gentis de eis testari queat, Op. T. 1. 418. An fœminæ ibi succedant extantibus masculis, *ib.* 405. Cur Sororum consensu opus non fuerit, ad eorum alienationem, *ib.* 419. quid moribus obtinuerit circa concursum fœminarum cum agnatis in eis, *ib.* 429. moribus Poloniæ, *ib.* 430. usu fori, *ib.* 432. usu Judiciorum Imperii, *ib.*

Ecclesiastica, quæ lis desuper, Op. T. 3. 716.

Minoratus, quis ordo observetur, circa eorum delationem, *ib* 350. quamdiu secundum Jus primogen. in iis succedatur, *ib.* 241. 351.

An filiæ erga dotem iis renunciare teneantur, *ib.* 342. An successio linealis ibi semper observata? *ib.* An divisio parentum inter liberos ibi locum habeat, *ib.* 353. An consolidentur, si ad lineam substitutam pervenerint, & is ad quem devolvuntur, liberos relinquat, *ib.* 348.

Bono-

Bonorum minoratus possessor, quid ei in illis liceat, Op. T. 1. p. 352. quid ultimo eorum possessori, *ib.* an testari de iis queat, *ib.* 354.
Bonorum minoratus successor unde Jus succedendi habeat, *ib.* 351. an ultra genitis appanagia debeat, *ib* 342. an ei noceat abdicatio Antecessoris, *ib.* 355. an revocare queat ab antecessore alienata, *ib.* 356. an ei obstet Antecessoris Juramentum, *ib.* item exceptio præscriptionis, *ib.* 357. quomodo ea bona restituere debeat, *ib.* 351. primogenitura affecta, an possessor ea successori de suo relinquat, *ib.* 365.
Renunciata, an desinant esse paterna, si a patre ad fratrem translata? *ib.* 176. pendente conditione irrevocabiliter alienari nequeunt, *ib.* 139.
Oppignorata, existente conditione pignus resolvitur, *ib.* 140.

BONA AVITA.

Güter, welche nicht selbst erworben, sondern vom Vatter, Gros- und Urgrosvatter und weiters herkommen, auch wohl Stammgüter genennet werden. Hæc bona avita equidem Jure Saxonico communi sine Hæredum consensu alienari nequeunt, secus tamen est de Jure civili communi, ubi quilibet bona sua non tantum ea, quæ industria & labore suo acquisivit, sed etiam hæreditaria & avita sine Hæredum consensu donare vel alio quovis modo alienare potest, Nbst. 18. Th. pag. 77.
Dergleichen Alienationes bonorum Avitorum, werden vel per Actus inter vivos, vel ultimæ voluntatis täglich vorgenommen, und pro validis judiciret, Nbst. 18. Th. pag. 78. 79.

BONA EQUESTRIA.

Acquiri nequeunt, nisi salvo Jure collectandi Ordinis equestris, Obs. T. 4. 178.

BONA LIBELLARIA.

Haben ihre Benennung daher, weilen die Geistliche ihre Contributiones schriftlich verfertiget, da die Layen nur Zeugen dazugenommen; diese Schrift wurde Libellus genannt, worvon die Bona Libellaria ihre Benennung erhalten, Nbst. 29. Th. 144.

BONÆ FIDEI POSSESSOR.

vid. ANNUI REDITUS.

BORUSSIÆ REX.

vid. BAVARIÆ ELECTOR.

BRABANTIA.

vid. ACTIO REALIS.

BRABANTINUM FEUDUM.

Quid Juris circa ejus Successionem? Obs. T. 3. 392. seq. & 403.
Quid comprehendat data licentia disponendi de Feudo Brabantino? *ib.* 393.
Feudum Brabantinorum toto cœlo discrepat a Feudo Leodiensi, *ib.* 394. & 403.
Quid divisio paterna in feudo brabant. inducat, *ib* admittuntur pacta gentilitia in feudis brabant. *ib.* 404.

BRACHIUM SECULARE.
vid. *JUDEX SECULARIS.*
BRANDENBURGICA JURA.
vid. *CONJUX.*

Brandschatzungen.

Ob Forenses, besonders Stifter und Abteyen ohne Unterschied zu jeder Gemeinde, worinnen ihre Güter gelegen, zu Brandschatzungen zu contribuiren schuldig seyen? Nbst. 17. Th. 78. Wird negirt besonders, wo der Feind die Contributiones selbsten ausschreibet, und ein jedes Closter oder Stift in particulari auf sein ganzes Vermögen immediate selbst anschlägt und zur Contribution ziehet, in denen Aemteren, Herrschaften und Dörfferen aber nur die Einwohner auf ihr privatives eigenes Vermögen, Obs. T. 3. pag 404 & seq.

BRAXANDI JUS.

Ob es ein Possessorium Juris braxandi, und zumahlen zu failen Kauf contra Principem besonders im Hildesheimischen gebe? Und ob neue Rechtsgründe gegen dasselbe pro novis relevantibus in Restitutorio gehalten werden können? *ib* 114.
Gründe pro negativa der ersteren Frage, *ib.* & seq.
Gegengründe, welche den gerichtlichen Beyfall gefunden, *ib.* 135. & seq.
Ad Regalia tantum minora & eum subditis communicabilia pertinet, Obs. T. 1. 536. *vid* *NOBILES.*
Est Regale secundum Jus Saxonicum, Obs. T. 3. 610.
Quomodo Civitatibus competat, Obs. T. 3. pag. 610. *add.* *VINUM ADUSTUM.*

BREMENSIA STATUTA.

Vi eorum Mater facta divisione est legitima Tutrix liberorum suorum, Obs. T. 2. P. 2. 533.
Quænam jura tribuant Matri ratione bonorum a Marito relictorum? *ib.* 540.
Mater ad secundas nuptias transitura cum liberis antea dividere debet, *ib.*
Cuilibet pupillorum Tutor Legitimus & Dativus constituitur, *ib.* 535.
Masculi post 18. fœminæ post 15. alienare possunt, *ib.*
Quid sit Jus handfestarium Bremense? *ib.* 541.

Bruch.

vid. Die Stotze.

BRUNSUICENSES.

Jure communi utuntur etiam in feudalibus, Obs. T. 2. P. 2. 51.

BRUNSUICENSIS DUX.

Sæculo XIV. Filiæ dotem dedit, quæ extraordinaria visa, Op. T. 2. 84.

BRUTUM.

vid. *HOMO.*

Buch.

Siehe Handelsbuch.
Ob das Buch eines Handwerksmanns eben so vielen Fidem habe, als das Handelsbuch eines Kaufmanns? Beytr. 4. Th. 33.
Die Schädlichkeit sowohl des Bücherverbiethens als auch der allzufreyen Verbreitung derselben wird gezeiget, Nbst. 53. Th. 157.

Wie

Wie auch die Nothwendigkeit sowohl als Einschränkung der Bücher Censuren, Nbst. 53. Th. pag. 138.
Reichsgesetzliche Verordnungen in Ansehung der ersteren, *ib.* 139.
Wie auch in Ansehung des anderen, *ib.* 140. seq.

Bücher-Commission.

Verordnung der besonderen Kayserl. Bücher-Commissarien im Römischen Reich, *ib* 141. seq.
Vorwürffe verschiedener wider diese Reichsvorschriften ohngeahndet divulgirten, auch widerrechtlich ver- verbottener Bücher und Schriften, *ib.* 143. seq.
Nutzen dagegen der Reichsgesetzlichen Anstalten in Ansehung des Bücherwesens, *ib.* 146. seq.
Ubi occurrit collisio Privilegiorum Cæsareorum, ibi cessat Jurisdictio Magistratus Bibliopolarum & subintrat Jurisdictio der Bücher-Commission & Judicii Imp. Aulici, Obs. T. 4. 39.

Burg.

Quid? Op. T. 3. 594.

Burglehen.

Exempel eines von dem Kayser verliehenen Burglehens an der Reichsveste Kalsmunt, Nbst. 34. Th. 108.
Archival-Urkunden hievon, *ib.* 110. 112.

Burgvogt.

vid. *ADVOCATUS.*

Burgfrieden.

Quid ita denominetur? Obs. T. 1. 668.

Burgergeld.

Exigi potest a subditis, Op. T. 2. pag. 197.

Burgerrecht.

Ob die Aufnahm zum Burger- oder Beysassenrecht eine blosse Policeysache seye? Nbst. 11. Th. 152.
Wird gezeiget, daß solche Frage nicht schlechterdings bejahet werden könne, sondern wann in einen dergleichen Sachen auf Instrumentum Pacis, Possessionem, Privilegia Cæsarea, & Jura territorialia sich hinc inde bezogen wird, oder wo das wahre Objectum Litis hauptsächlich in einer aufgebürdeten Uebertrettung deren Handwerksordnungen, Betrug des Publici und dadurch erlittene Schmählerung seiner Ehr und guten Nahmens, auch Nahrung beruhet, ist Punctum Justitiæ vorhanden, *ib.*

BURGUNDICA SUCCESSIO.

An probet exclusionem Agnatorum a fœminis? Op. T. 1. 51.
Burgundische Succession, S. 175. 183.

BURSA PAUPERUM.

Haud sine cautelis in Camera Imperiali ex ea pecunia mutuo dari solet, Obs. T. 2 P. 2. 305.

Buß und Betttäge.

vid. *FERIÆ POENITENTIALES.* Op. T. 3. 160.

Bußeckische Ganerben.

vid. Ganerben.

Butzengericht.

vid. Gericht.

C.

CÆSAR.

vid. IMMEDIATUS. CIVITATES IMPERIALES.

CALCULUS.

Si transactum super ipso, & res judicata accesserit, ulterior revisio, ex capite erroris aut doli petita, ad separatum remittenda est, Obs. T. 1. pag. 511.

Exceptio erroris calculi omni tempore, non obstante re judicata, vel transacta locum habet, Obs. T. 3. 951.

Quid vero dicendum, si super ipso calculo transactum fuerit? *ib.*

CALCULUS MINERVÆ.

vid. MINERVA.

CALENDARIUM.

Ejus confectio ad Sæcularia Regalia pertinet, Obs. T. 1. 921.

Calendarii controversia ad Comitia reremissa, *ib* 582. propter facta violenta tamen jurisdictio supremorum Imperii Tribunalium fundata est, *ib.*

Conclusum in Causa Hoenloica, *ib.* seq.

Adnotatio in eo facta, juramento suppletorio locum facit, aliis probationibus adminiculantibus, Obs. T. 2. P. 2. 412.

Calendariorum Cameralium delineatio, Obs. T. 4. 210.

CALUMNIATOR.

Facta viri etiam innocentissimi in malam partem interpretari & Judicem etiam cordatum fallere potest, Obs. T. 3. 121.

CAMBIUM.

Si de veritate ejus disceptatur cautio pro reconventione & expensis locum habet, Obs. T. 1. 131.

Non decernitur Mandatum S. C. si protestatio intermissa fuerit, nisi sit Cambium proprium, *ib.* 337.

Legitimæ Formæ Cambium non est, nisi vocab. Wechselbrief expressum, *ib.* 475.

Rigor Cambii per præscriptionem non ita tollitur, ut nequidem vim chirographi habeat, *ib.* 476. Sed potius instrumenti guarentigiati vim habet, *ib.*

Selectæ quæstiones juris Cambialis resolutæ, *ib.* 492.

Jus personam debitoris ex Cambio persequendi atque arrestandi, moto concursu & per sententiam præclusivam non perimitur, *ib.* 787. præsertim si formalis concursus non adest, *ib.* *vid* *CREDITOR. MORATORIUM.*

Ex Cambio secundum Praxin Cameralem oritur actio seu condictio ex moribus oder Condictio ex L. Imp. Rec. Nov. §. 107. Obs. T. 2. P. 1. 9.

Sola possessio litterarum Camb. non tribuit Jus agendi, *ib.*

Sed Legitimatio ad causam simul fieri debet, *ib.* 10

In alium transferri potest, quamquam verba; Ordre aut Commiss, in eo non contineantur, *ib* 11

Cambium quo Clausula: Valuta in Rechnung inserta paratam executionem

nem non habet, Obs. T. 2. P. 2. pag. 55.
Solutione ejus non præstita protestatione opus est ad consequendum Regressum, *ib.* 226. acceptans vero tenetur etiam omissa protestatione, *ib.* Nisi quoad Regressum conservandum, si alteri indossatum fuerit, *ib.*
Protestatio Cambii pro signo decoctionis haberi non potest? Obs. T. 3. 342.
Cambii cum Cambio compensatio valida est, si utrumque liquidum sit, *ib.* 737.
Obligatio Cambialis requirit paratam executionem ita ut mandata S. C. decernantur, *ib.*
Exceptio solutionis ei opponi potest, *ib.* 378. Ideoque etiam exceptio compensationis, *ib.*
An Cambium cum Cambio in Tertium jam cessum compensari possit? *ib.* 739.
Cambium indossatum, quod in indossati manibus non amplius ab indossante mortificari potest, inscio indossato, Op. T. 4. 371.
Debita Cambialia in Concursu neutiquam pertinent ad primam Classem singulare Jus Prælationis habentium, Obs. T. 4. 614.

CAMERA IMRERIALIS.

Ei competit Jurisdictio in omnes Personas Camerales, excluso Judicio Imperiali Aulico, Obs T. 1. 472. iisque veniam ætatis dare potest, nisi supplicans Clericus sit, *ib.*
Ejus Jurisdictio circa nova vectigalia fundata est, Obs. T. 1. pag. 345. *add.* *EQUESTRE CORPUS, ASSESSORES.*
Ejus Jurisdictio limitata est in Causis feudalibus, Obs. T. 2. P. 1. 7.
Præventio fori feudalis tamen opponenda est Camera, *ib.*
Si Causa definitiva decisa & Sententia in rem Judicatam prolapsa, eadem de novo cognitioni subjici nequit, *ib.*
Exercet Jurisdictionem contra sollicitantes, Obs. T. 1. P. 1. 34. *add.* *TRIBUNALIA IMPER. SUPREM.*
Libellum Syndicatus clausum aperire non potest, Obs. T. 2. P. 1. 125. *vid.* *RISWICENSIS PAC. CLAUSULA.*
Nonnunquam amicabilem compositionem tentat, Obs. T. 2. P. 2. 47.
Decernit Processus appell. in casu, quo Jure Statutario a Magistratu sunt læsa, *ib.* 82.
Judex est in causis sustentationis suæ, *ib.* 218.
Si in causis usurarum, mulctarum paria vota adsint, non fit adjunctio, sed id, quod minus est definitur, *ib.* 439. *vid.* *GRATIA POENA. FISCALIS. BURSA PAUPERUM*
Ejus Jurisdictio in immediatos est fundata, nisi probetur exceptio, Obs. T. 3. 768.
Quomodo Exceptio hujus Regulæ contingere possit, *ib.*

Si quis despectus erga Supr. Cam. Imper. Judicium accussatur? citatur ille ad videndum se condemnari excitato fiscali? Obs. T. 3. pag. 848. *add. PRÆVENTIO FORI CAMER. IMPER.*

Illi in prima statim Instantia subjiciuntur Prælati Comites, Nobiles immediati si ab inferioribus conveniuntur, non obstante peculiari Instantia pequesari, etsi in arbitrio actoris sit & ibi eas convenire, Obs. T. 4. 574.

Lis de ejus Jurisdictione, Op. T. 3. 732.

Cognoscit de Violatione Privilegiorum Cæsareorum, *ib.* 296.

Continuat Jurisdictionem mortuo Imperatore, nomine Vicariorum Imperii, Op. T. 2. 399. seq.

Mortuo Imperatore Camera Imperialis Confirmationem a Vicariis Imperii æque minus ac ab electo Imperatore exspectare tenetur, Obs T. 4. 791.

Cammergericht, Kayserlich- und Reichs-

In wie ferne von einer vom Reichshofrath angeordneten Commission an das Kayserl. und Reichs-Cammergericht appelliret werden könne? Siehe Reichshofrath.

Ob durch eine bey höchstpreißlichem Reichshofrath erkannte Commissionem ad amicabilem die Vorbey- und nach dieser Commission und respective von derselben errichteten Compromiss anerkannte ältere Litispendenz des Kayserl. Reichs-Cammergerichts per inhibitiones gehemmet, und die mittlerweil allda eingeführte in das Compromiss und in die Hauptsach einschlagende vielfache neuere Proceß-Acta von da abgezogen werden können? Siehe Reichshofrath.

In Ritterschaftlichen Collectationssachen ist das Kayserl. und Reichs-Cammergerichts Jurisdiction fundiret, Nbst. 10. Th. pag. 109.

Von der Regul, wornach bey dem Cammergericht die Lehenbarkeit beurtheilet wird, Siehe Lehen.

Ob in dessen Mächten stehe, in Sachen Reichs-Grafschaft betreffend, der allzuweiten Extension des Reichshofrath-Respectu Tit. 2. P. 2. O. C. ohne gesamte anderweitige Verfügung Kayserl. Maj. und des Reichs statt zu geben, Nbst. 15. Th. 33.

Wird die Negativa ausgeführet, *ib.*

Ob Partheyen ihre in Camera Imperiali Rechtshängige, ja wohl gar entschiedene und zur Execution gebrachte Sachen von da ab, und an Reichshofrath bringen können, wann zumalen das Kayserl. und Reichs-Cammergericht darein williget, *ib.* 41.

Es ist zwar ein Axioma Juris Civilis, quod utriusque Partium consensum, nequidem consentiente Judice, multo magis ergo eo accedente Instanstantia mutari, litisque pendentiæ renunciari possit, *ibid.* 42.

Allein dieses findet nach der teutschen Reichs-

Reichsverfassung, und ins besondere nach der Norma utrique Summo Imperii Tribunali in Legibus Imperii præscripta nicht so schlechterdings statt, Nbst. 15. Th. pag. 47. 48.

Wird gezeiget, daß bey einem in Frag gekommenen Fall, und dem von einer Parthie angenommenen Grundsatz tam circa factum quam circa Jus annoch vieles zu erinneren, *ib.* 43. seq.

Und das Kayserliche Cammergericht concludiret, daß es allen Einwendens ohngehindert bey denen Judicatis Cameralibus und darauf erfolgten Execution zu belassen, *ib.* 49.

Ob ein Assessor Cameræ ohne Anführung, geschweige Bescheinigung einer Ursach, bloß mittelst Erbietung zum Juramento perhorrescentiæ von der Relation einer ihn gar nicht interessirenden Sache abgehalten werden könne? *ib.* 49.

Wird die Negativa ausgeführet, *ib.*

Was dasselbe bey Vorfallenheit die zwischen dem Stift zu Worms und dasiger Stadt strittige Jurisdiction betreffend, zu beobachten habe, Nbst. 34. Th. 128.

Beym Kayserl. Reichs-Cammergericht werden nicht nur Privilegia, sondern unterweilen auch Conclusa Judicii Imperialis Aulici insinuiret, wie solches insonderheit von dem Bischoffen zu Worms in der Absicht geschehen, damit bey Vorfallenheiten zum Nachtheil des dasigen Fürstl. Hofgerichts nicht verfüget werden mögte, Nbst. 34. Th. pag. 128.

Reichshofraths-Conclusum in Sachen Stift Worms contra den Magistrat daselbst, die Hofgerichts-Gravamina betreffend, *ib.* 129. seq. *vid.* *APPELLATIO.*

Angelegenheiten, welche eine ledige Policey-Einrichtung zum Grund haben, werden bey diesem höchsten Reichsgericht sehr vorsichtig angenommen, bey unbilligen, und gegen die Reichsgesetze lauffenden Ordnungen oder Zunftmißbräuchen, aber die Zuflucht zu demselben von denen Gesetzen nicht untersaget, Nbst. 37. Th. 8. seq.

Bey einem Gravamine extrajudiciali ist die Jurisdictio Summi hujus Dicasterii ebenfalls fundiret, *ib.* 82.

Es ist noch heut zu tag erlaubet, Decisiones Camerales ans Licht zu stellen, Nbst. 40. Th. 122.

Zu Entscheidung dieser Frage wird vorausgesetzet, daß was von dem hohen Collegio bey denen Vorfahreren nicht wider Eyd und Pflicht gehandelt worden, solches auch nachhero nicht als dargegen streitend angesehen werden könne. It. Wie das Juramentum Assessorium und der letzte Visitations-Abschied §. 88. von denen Vorfahren erkläret, und solche Erklärung auch gebilliget worden, also es auch nachhero nicht werde mißbilliget werden können, *ib.*

Der erste dieser Sätze wird mit b. de Ludolphs Symphorematibus bewiesen, als in welchen ebenfalls Consultationes und Decisiones Cameræ enthalten, und solches Unternehmen von dem hohen Collegio selbsten approbiret und verstattet worden, Rbst 40. Th. pag. 122. seq.

Den Beweiß des zweyten Satzes giebet ebenmäßig b. a Ludolph cit. loc. allwo er die Objection ex Ordinatione Cam. & Recessu Visitat. Noviss. resolviret, und die Unschädlichkeit der edirten Decision. Cameral. gezeiget, ib. 123.

Die öffentliche Bekanntmachung derer Decis. Cameral. ist niemals untersaget worden, sondern nur die, so heimlich aus unlauteren Absichten geschehen mögte, ib. 124. seq.

Wie denn auch anderst nicht möglich wäre, dem R. I. N. gemäß, den alten löblichen Gebrauch und Stylum des Cammergerichts unverändert zu lassen, und demselben sowohl in Decernendis Processibus als Decisionibus Causarum zu folgen, wenn es nicht erlaubet wäre, Decisiones Camerales ans Licht zu stellen, ib 126 seq.

Welches noch weiter mit der Nutzlichkeit der Bibliothec der Cameralisten vor Assessores, Procuratores und auswärtige Räthe und Consulenten, wie ferner auch damit, daß dergleichen Cameral-Entscheidungen in ähnlichen Fällen die Arbeit und Deliberationen sehr erleichtern, und dadurch die Justiz nicht wenig befördert werden, Rbst. 40. Th. pag. 128.

Und endlich auch die Partheyen über die Publicirung derer Cameral-Decisionen sich gar nicht zu beschweren Ursache haben, gezeiget wird, ib. 130. seq.

Betrachtung über die Bezahlung der Cammergerichts-Besoldung nach dem neuerlichen Conventionsfuß, Rbst. 52. Th. 9.

Valuta, in welcher nach dem Reichsschluß de Anno 1719. die Cammergerichts-Personen zu salariren, ib.

Wie dißfalls der Reichsschluß von A. 1723. zu verstehen seye? ibid. 11. seq.

Præjudiz, so denen Cammergerichts-Personen durch den neueren Conventionsfuß zuwächset, ib. 12. seq.

Von concurrenter Jurisdiction des höchstpreißl. Reichshofraths und des Kayserl. Reichs-Cammergerichts in Münzsachen. Siehe Münzsachen.

Von der Cammergerichtlichen Jurisdiction in Streitsachen über den alten stiftmäßigen Adel, Rbst. 53. Th. 83.

Wie solche in Causa des Dhom-Capituls und Erbmänner zu Münster exerciret worden, ibid seq.

Cammergerichts Jurisdiction gegen schmähsüchtige Zeitungsschreiber. Siehe Zeitungsschreiber.

Von Verwechslung derer Beysitzerstellen beym höchstpreißl. Kayserl. Cam-

Cammergericht, Nbst. 54. Theil pag. 1.
Dergleichen Verwechslungen, wo nemlich ein in der Würklichkeit des Amts sich befindenden Assessoren mit dessen Verlassung sich gleich in eine andere höhere Stelle præsentiren läßt, seynd vom Ursprung des Cammergerichts bis zu gegenwärtigem Jahrhundert gar nicht vorgefallen, und diejenige Eräugnisse, welche in denen alten Catalogis Personarum Cameralium bemerket, von anderer Beschaffenheit, *ib.*
Besondere Eigenschaft der zu Anfang des jetzigen Sæculi mit dem Assessore von Sonborn vorgefallenen Præsentations-Veränderung, *ib.* 2.
Neue Art deren Præsentations-Verwechslungen bey würklichen Assessoren an dem Exempel, 1) des ehemaligen Fränkischen Creyß-Præsentati von Dresanus, 2) des ehemaligen Obersächsischen Creyß-Præsentati von Ludolff, und 3) des Schwäbischen Creyß-Præsentati von Glaubitz, *ib.* 3.
Geschichts-Erzählung dieser 3. Fällen, *ib.* 4. seq.
Application des in diesen dreyen Begebenheiten eingeführten Herkommens auf die dermalige Churbrandenburgische Præsentations-Veränderung, Nbst. 54. Th. 6.
Schein des Anstandes hiebey gehoben, *ib.* 7.
Eventuales Conclusum Pleni wegen des von Sr. Königl. Majestät in Preussen zum Churbrandenburgischen Præsentato vocirten Freyherrn von Cramers, Nbst. 54. Th. pag. 8.
Præsentations-Schreiben Sr. Königl. Majestät dieserwegen in extenso, *ib.* 9. seq.
Conclusum Pleni und würkliche Introduction in dieses neue Assessorat, *ib* 11.
Von der amtsmäßigen Veranstaltung des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts wegen der allda gelegenen alten Depositengelder, Nbst. 56. Th. 33.
Dictatum Ratisbonæ in dieser Sache, *ibid.*
Copia dißfalls an Ihro Kayserl. Majestät erlassenen Cammergerichts-Schreibens, *ib* 34.
Kayserliches allergnädigstes Rescript dieserwegen an das Löbl. Collegium Camerale, *ib* 37.
Untrügliche Probe derer Concurrenz des Kayserlichen und Reichs-Cammergerichts bey dem Policeywesen zu Wetzlar. Siehe Wetzlar.

Cammergerichts Jurisdiction.

Ob selbige in Sachen, wo es auf Privilegia Cæsarea ankommt indistincte cessire, mithin nach denen Reichsgesetzen die Avocation geschehen könne? Nbst. 36 Th. 52.
Abhandlung in Causa Nördlingen contra Oettingen-Wallerstein, *ib* seq.
Die Cammergerichtliche Jurisdiction ist allerdings fundiret, wo es auf die Application derer Kayserlichen

lichen Privilegien ankommet, Nbst. 36. Th. pag. 56.
Hingegen wo es lediglich und allein auf Dubiam Privilegiorum Interpretationem ankommet, die Causa ex officio ad Cæsaream Interpretationem auszustellen, und solche zu erforderen, *ib.*
Weitere Ausführung, *ib.* seq.

CAMERALES PERSONÆ.

vid. PRÆCED. item INVENTARIUM.
Quoad eas Processus communicativus locum habet, Obs. T. 4. 90.

Cammergerichts-Personen.

Von derselben Freyheit ab omnibus Contributionibus & Exactionibus Bellicis, Beytr. 3. Th. 101.
Cammerrichter, Præsidenten und Assessoren geniessen Jura Legatorum, *ib.*
Da sie als perpetui ablegati ad Causas Justitiæ Imperii zu betrachten seynd, *ib.*
Derselben obgedachte Freyheiten seynd in denen Reichsgrundgesetzen bestätiget, *ib* seq.
Besoldung von dem wegen derselben errichteten Pacto Imperii publico, und in gefolg dessen ertheilten Decreto Camerali, Beytr. 2 Th. 149.
Ist erhöhet worden in Ansehung des grösseren Aufwands und steigenden Werths aller Sachen, und damit sie ihren Stand und ansehnlichen Würden gemäß ruhig und ehrlich sich halten und bestehen können, *ib.* 151.
Eben aus diesem Grund ergienge auch das Cammergerichts-Decret vom 29. Jun. 1759. an den Pfenningmeister, die Geldsorten nicht anderst, als in dem alten Münzpreiß anzunehmen und auszutheilen, Beytr. 2. Th. pag. 153. seq.
Von dem wahren Verstand Membri secundi des Reichsgutachtens de A. 1719. die Besoldungen des Cammergerichts betreffend, Beytr. 3. Th. 193. seq.

Cammergerichts Sicherheit.

Weiterer Nachtrag zu denen Urkunden-Nachrichten von des Cammergerichts in der Cammergerichts-Ordnung und Reichsgesetzen gegründeten Sicherheit, Freyheit und Verschonung von denen hohen kriegenden Mächten, Nbst. 44. Th. 98.

Cammer-Zieler.

vid. PROCURATORES.
Nachricht, wie die Cammerzieler in der Einnahm und Ausgab berechnet werden, Nbst. 37. Th. 119.
Was Cammerzieler seynd, *ib.*
Schwierigkeiten, welche die Unterhaltung des Cammergerichts von dessen Aufrichtung an gefunden, *ib.* seq.
Errichtung der Matricul Anno 1500. und deren Vermehrung in Anno 1560. & 70. auch wie die daran noch rückständige Zieler unter dem Namen deren 12. alten Ruckstands-Terminen in Rechnung besonders nachgeführet werden, und von denen Interessenten durch Unterhaltung bey denen in Ruckstand haftenden Stän

Ständen besonders nachgesuchet und ausgebracht werden müssen, Nbst. 37. Th. pag. 129. seq.

Indem der Cammer-Matricular-Ausschlag Anno 1566. & 70. zusammen um zwey Drittel erhöhet worden, und es dabey bis 1720. geblieben, so wird der alte Anschlag das Ordinarium, und die zwey Drittel das Argumentum genennet, *ib.* 122.seq.

Was die Cammerwährung seyn und wie solche zu Reichswährung reduciret, und bey dieser Operation und Berechnung des Augmenti verfahren werde? *ib* 123. seq.

Wie von dem auf 1654. verfallenen ersten neuen Ziel bis auf das 1713. erschienene 118. Ziel bey denen mehresten Ständen ein großer Ruckstand aufgeschwollen, so man ruckständige Zieler nannte und deren Berechnung, *ib* 125. seq.

Was die 12. currente Zieler genennet werden, *ib.* 126. seq.

Erhöhung des Matricularfußes vom simplo ad septuplum und daher rührenden Unterschied der sogenannten drey erhöheten Zieler, *ib.* 127. seq.

Was die moderirte Zieler genennet werden, und wo das mehrere wegen derer Moderationen nachgeschlagen werden könne? *ib.* 139. seq.

Wie all dieses bey einer vorzunehmenden Abrechnung mit einem restirenden Stande in Obacht zu nehmen, und eine solche Liquidation am leichtesten zu bewerkstelligen seye? *ibid.* 140. seq.

Specification, wie die Cammerzieler fällig sind, nebst einer Tabelle über den dermaligen Besoldungsfuß, Nbst. 37. Th. pag. 144. seq.

Cammergerichts Ordnung.

Wie solche durch den jüngeren Reichs-Abschied in vielen Stücken geändert und verbessert worden. Siehe *APPELLATIO.*

Cammergüter.

Siehe *COLLECTANDI JUS.*

CAMPANÆ.

Aliud est Campanis uti zum Trauergeläut vi Superioritatis Territorialis aliud ad usum Ecclesiæ, Obs. T. 1. 660.

CANON.

vid EMPHITEUSIS.

CANONES.

In quibus consistant? Obs. T. 3. 925. *add. CONCILIA.*

CANONICI.

Siehe Dhomherren.

Protestantes an id, quod milites simul esse possint, probet successionem Cleri in feudo, Op. T. 1. 730.

Eorum origo, Obs. T. 4. 4[illegible]o. seq.

Quinam ita dicantur, *ibid.* 346.

Alii sunt Canonici Ecclesiæ Cathedralis, alii Collegiatarum Ecclesiarum, *ib.* 401.

Alii sunt Canonici Regulares, alii Seculares, *ib* 346. 402.

In quibus differant vel conveniant Canonici regulares ac seculares, *ib.* 406. seq.

Sub Denominatione: Kinder-Geistlichen

chen Stands comprehenduntur etiam Canonici seculares, Obs. T.4. pag. 407.

CANONICUM JUS.

Non derogat Juri Justinianeo in materia successionis & computationis in ea usitatæ, Obs. T. 2. P. 1. 376.

CANONISSÆ

Quænam ita dicantur? Obs T. 4. 353.

CANTIONES.

Cui competat Jus circa Cantiones & Cantionum libros, Obs. T. 1. 919.

CANTORES.

Cur Veteres Cantoris officium inter ordines minores non retulerint? Obs. T. 4. 337. seq.

CAPITULARES.

vid. JURISDICTIO SUPREMORUM IMPERII TRIBUNALIUM TRIBUNALIA IMPER SUPR.

Si bona eorum immediata arrestantur, Jurisdictio Tribunalium Supremorum est fundata, Obs. T. 2. P. 1. 316.

Quinam ita dicantur? Obs. T. 4. 347.

CAPITULUM.

Capitula Ecclesiarum Cathedralium non sunt immediata, Obs. T. 1. 512.

Casus, quo Capitulum mediatum immediatorum Jure gavisum, & in Camera in prima Instantia conventum, *ibid* 897. *add. AUSTRÆGÆ DEVOLUTIONIS JUS. ECCLESIA CATHEDRALIS. IMMEDIETAS.*

Cum Episcopo unum Corpus constituit, Obs. T. 2. P. 1. 91. *add. EPISCOPI.*

Sine ejus consensu alienatio rerum Eccles. est nulla, Obs. T. 2. P. 2. pag. 254.

Si sede vacante aliquem spoliat, spoliatus contra læsionem restituendus, Op. T. 3. 102.

Ejus Definitio, Obs. T. 4. 347.

Capitulum regens repræsentat Episcopum, *ib.* 87. hinc si ad mandatum velut de exequendo, Episcopo insinuatum, paritio vero non secuta, hoc defuncto Capitulo regenti paritio demandari potest, *ib.*

Sede vacante Capitula non habent Austrægas, *ib* 617.

Conventio vi cujus Capitula â concurrentia ad onera Imperii & Territorii tam diu, maneant exempta, donec alii Subditi ita ad incitas sint redacti, ut præstationibus faciendis impares sint, est abusus nullatenus ferendus, *ib.* 628.

Capitulum X. de restit. spol. posterius est Canone redintegranda, Op. 3. 99. non superfluum, *ib.* 100.

CAPTIVUS.

add. MANDATUM DE RELAXANDO.

CAPTURA.

Ad primam capturam criminaliter delinquentium non requiritur Jurisdictio criminalis sed sufficit civilis, Obs. T. 4. 434.

CARDINALES.

Quinam sint? *ib.* 324.

CARNIS DELICTUM.

An requirat immissionem seminis, Obs. T. 3. 455.

Cartofflen, Cartuffel.

Siehe Zehenden.

CASSATORIA.

vid. *MANDATUM C. C.*

CASTELL.

Fridericus de Castell stipulatus est in pactis nuptialibus, quod Dos dotalitium non debeat absorbere, Op. T. 2. pag. 50.

CASTELLARE.

Quid? Op. T. 4. 171.

CASTRUM.

Siehe Lehen.

CASUS.

vid *ÆDES.*

Obveniens non ex nudo tantum facto, sed etiam ex causa impulsiva dijudicandus, Obs. T. 2. P. 1. 256. *vid. MORA.*

Casus non nocet, quando quis in re licita versatus & forte fortuna aliquem lædit vel occidit, Obs. T. 4. 63.

Sed limitatur hoc, siquis in re licita debita diligentia versatur, secus si res per se licita sed negligentes quis in eadem versetur, & exinde alius lædatur vel occidatur, *ib.* 64.

CATASTRA.

Et feudalia continent, Op. T. 4. 175.

Per solum catastrum neque Dominium neque Divisio bonorum probari potest, Obs. T. 4. 532. seq.

CATASTRUM.

Beweißt kein Dominium, Beytr. 1. Th. 30.

CATHOLICUS.

vid. *ANNUS DECRETORIUS, JURISDICTIO SUPREMORUM IMPERII TRIBUNALIUM, SIMULTANEUM, JURISDICTIO ECCLESIASTICA.*

Dominus territorialis Laicus an capax sit Jurisdictionis Ecclesiasticæ in subditos suos A. C. addictos, Obs. T. 2. P. 2. pag. 8. & 131.

Catholicus quid? Op. T. 2. 109.

CAUPONA.

Siehe Schenkstatt.

Quis de cauponarum origine & Jure & Magistratus in iis ordinandis Cura solide scripserit? Obs. T. 3. 503.

CAUSA.

Fallacia non Causæ, ut Causa, S. L. §. 146.

Locus Topicus â Causa, *ib.* §. 158.

Si ex actis diversis certo tamen modo connexis decidenda est, quid faciendum? Obs. T. 2. P. 2. 83.

Clausula cum omni Causa, ad usuras fructuum produci nequit, *ib.* 472.

Quid? Op. T. 2. 609 possessionis quid? Op. T. 1. 652.

Ejus cognitio differt a simplici Confirmatione, Op. T. 4. 342.

CAUSÆ ECCLESIASTICÆ.

Siehe Reichsgerichte.

Ob Causæ, welche Güter oder Einkünften derer Geistlichen betreffen, pro Ecclesiasticis zu halten, und in foro Ecclesiastico anhängig gemacht werden müsse? Abst. 21. Th. 114.

Einige Rechtslehrer seynd der Meynung quod sic, *ib.* Das Kayserl. Cammergericht hingegen anderer,

daß nemlich gewisse Causæ der Jurisdictioni Supremorum Imperii Tribunalium nicht entzogen werden können? Abst. 21. Th. pag. 115. seq.

Si cardo causæ in quæstione Dominii prædiorum Ecclesiasticorum versatur, illa minime Ecclesiastica sed sæcularis est, inque ea proin Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata est, Obs. T. 4. 233.

CAUSA CRIMINALIS.

vid. CRIMINALIS CAUSA.

CAUSÆ.

Camerales, in Bavaria coram Judicio Provinciali ventilantur, Op. T. 3. 307.

Civiles, pro Criminalibus sæpe ventilantur ad elidendam Jurisd. Jud. Imp. Op. T. 4. 494.

Connexæ, quid? Op. T. 2. 624. â Judicis arbitrio dependet, multum an tales sint, Op. T. 3. 736. coram eodem Judice tractandæ, Op. T. 2. 625.

Contentiosæ, quid? Op. T. 3. 295. eadem cum causis Justitiæ, *ib.*

Executivæ, Juramenti delatio ibi non permissa in Saxonia, *ib.* 670. bene vero extra, *ib.* 621.

Exclusa tamen probat pro exoneranda conscientia, *ib.* & 623.

Litigiosæ, quid? Op. T. 2. 600.

Piæ, quid? Op. T. 3. 416.

Earum favor non injustus, *ib* 414 418.

Quando ex vera pietate fluunt, *ib.* 417.

Dispositiones de iis facilitandæ, *ib.*

Non obstante earum spuria origine, *ib.* 420.

Ad Jus Canonicum præ civili recurrendum, Op. T. 3. pag. 426.

Regiminis in Wirtenb. quid? *ib.* 300.

Differunt â contentiosis, *ib.* 298.

CAUTELA SOCINI.

Est Clausula testamento adjecta, ut idem impugnaturus tantum in Legitima institutus esse debeat, Op. T. 2. 487.

Abundans, *ib.* 488. 492. securius ut adhibeatur, *ib.* 494. an socinus primus ejus inventor, *ib.* 495.

CAUTELA.

Superflua & insolita suspicionem haud levem actus minus integre gesti operatur, Obs. T. 2. P. 1. 53.

CAUTIO.

Parti revisæ si sit pauper per Cautionem juratoriam alias per depositionem rei adjudicatæ consulendum, si idoneam præstare nequeat, Obs. T. 1. 246.

Pauperes ad juratoriam admittuntur, *ib.* 306. & 884.

Recessus Imperii Novissimi §. 124. ad vexam Partis revisæ non extendendus est, sed cautio arbitrio Judicis pro sufficiendi acceptanda, *ib.* 751. seq.

Ad Cautionem revisoriam a Statibus præstandam sufficit Cautio omnium bonorum, *ib.* 882.

Quandocunque actori incumbit necessitas cautionis tunc immobilium Possessio, licet ea in alio districtu sita sub eodem Principe tamen, loco cautionis est, Obs. T. 4. 100.

Bibliotheca pretiosa ab onere cavendi liberat, *ib.* 109.

Si propter magnitudinem idonee satisdari nequit, ea cautio præstanda est, quæ secundam rei qualitatem, in quantum possibile est, præstari poterit, Obs. T. 4 pag. 138.

Cautio generalis omnium bonorum pro idonea habenda est, etsi bona fidecommisso familiæ perpetuo ac universali, ut & nexu feudali affecta sint, *ib.*

Si Lex reversionis bonorum revocabiliter pactis v. gr. ante nuptialibus Statuta ejus intuitu cautio exigi nequit, *ib.* 294.

Erga Cautionem de Judicio sisti & Jud. solvi potest quis è carcere dimitti, si pœna non sit capitalis vel corporalis, Obs. T. 3. 678. *vid. INTERPRETATIO. vid. etiam MANDATUM. add. ADULTERIUM.*

Dicitur Medicina arresti, *ib.* 690.

Pro reconventione, quomodo differat a Cautione Judicati, *ib.*

Judex in injungenda Cautione pro reconventione attendere debet, an reus caput reconventionis, adducere possit? *ib.* 950.

Quomodo Cautio pro reconventione determinanda, *ib.*

Reus ad Libellum respondere non cogitur, priusquam Cautionem pro reconv. præstiterit, *ib.*

Cautio de restituendo eum legitimi augmentis est præstanda a Victore in Possessorio Summariissimo, Obs. T. 2. P. 2. 236.

Cautio revisoria â Prælatura præstita est sufficiens etsi consensus Superioris deficit aut de deliberatione in Capitulo facta non constet, Obs. T. 2. P. 1. pag. 42.

In Cautione omnium bonorum consistens idonea est, etsi feuda, & bona fideicommisso affecta sint ad mixta, Obs. T. 2. P. 2. 359. *vid. REVISIO.*

Toties peti potest cautio, quoties actui cuidam inest suspicio, ita ut damnum ex eo emergere posse quis metuat, Obs. T. 1. 547.

Omnium bonorum ita afficit bona, ut facultatem de iisdem disponendi restringat, *ib.* 691. *add. SPOLIUM, MANDATUM DE RELAXANDO.*

Cautio pro reconventione & expensis. *vid. CAMBIUM.*

Cautio revisoria si pro idonea acceptata non statim Mandatum de exequendo, sed paritoria decernitur, *ib* 130.

Cautio pro reconventione & expensis in loco & foro, ubi lis agitatur, præstanda est, neque sufficit eam in alio, sub eodem vel alio Domino Territorii præstari, Obs. T. 4. 479.

Datur Cautio revisoria mixta, *ib.* 821. *vid. REVISIO. JUDÆI.*

Caution.

vid. Amtsgelder. *vid. NOVI OPERIS NUNCIATIO.*

Von denen Abfällen der super Reconventione & Expensis zu præstirenden, wann auch der Kläger keine Immobilia besitzet, Beytr. 3. Th. 148.

Wird zwar mit Recht geforderet, es

kommt jedoch, so viel Cautionis Modum & Sufficientiam betrift, gar vieles auf das Arbitrium Judicis an, Beytr. 3. Th. pag. 149.
Es ist solche nicht nur in Processu ordinario, sondern executivo zu præstiren, *ib.* 150.
Gleichwohl wird erforderet, ut causa eam petendi justa adsit, *ib.* 153.
Cessiret hingegen, wo der Gegenkläger bey denjenigen, was er ohnehin schon in Händen hat, und herauszugeben verlanget wird, genugsam gesicheret ist, *ib.* seq.

CAUTIO REVISORIA.

Solche zu beurtheilen hängt blos von dem Richterlichen Arbitrio ab, Beytr. 1. Th. 125. seq.
Præjudicium, *ib.*
Erkanntnus über solche Caution Hinlänglichkeit kommt dem Cammergericht zu, *ib.* 127.
Kan also wider dergleichen keine neue Revision nachgesucht werden, *ib.* 128.
Ist mithin zu verwerffen, *ib.*
Præjudicia, *ib.* seq. *add.* *CAUTIO.*

CEDENS.

An post cessionem solutionem a Debitore acceptare possit absque dolo? Op. T. 4. 366.
Debitor tunc ei solvere nequit, si cessionem aliunde scivit, *ib.*

CENSITICA BONA.

Abusive vocantur Lehen, Obs. T. 3. 243.
Intuitu eorum præter Canonis præstationem nulla alia fidelitas specialior debetur, *ib.*

CENSOR RELATIONIS PRO STATU IN CAMERA.

Distribuit facti speciem ante examen speciale, Obs. T. 2. P. 2. pag. 134.
Juvat si addit quæstiones, in quibus cardo decisionis versatur, *ib.*
Exemplum ejusmodi facti speciei cum quæstionibus, *ib.*

CENSUS.

Jure Juliaco Montano census redimibiles ad mobilia referendi sunt, Obs. T. 1. 607.
Super irredimibilibus primum acquisitis eodem Jure testari licet, *ib.* 610.
Prædio inhærens census absque consensu ejus cui competit, dividi nequit, *ib.* 731.
Nec Hypotheca illius causa constituta ab uno prædio in aliud transferri potest, *ib.* *vid.* *REDITUS.*

CENTENALIS JURISDICTIO.

Hieraus wird bekanntlich keine Exemptio a Jurisdictione Imperii gefolgeret, Beytr. 4. Th. 100.

CEREMONIA.

In Jure idem, quod Symbola, Op. 3. 325.

CESSIO.

Prima, si nulla est, nullæ quoque sunt omnes insequentes, Obs. T. 1. 198.
Cedens a Cessionario usuras usurarum petere potest, quas a Debitore petere nequit, *ib.* 417.
Cessionarius ab executione rei contra cedentem Judicata appellare aut revisionem petere nequit, 537.
Cessio bonorum. Suspendit tantum actionem vel contra debitorem jam con-

condemnatum Sententiæ executionem, donec ad pigniorem fortunam pervenerit, modo etiam edictalis Citatio in Casu Creditorum ignotorum præcesserit, Obs. T. 1. pag. 868.
Ad Cessionis actum omnes Creditores noti specifice, & ignoti edictaliter citati solent, *ib.*
Creditores redditionem rationum de novis acquirendis urgere possunt, *ib.* *add.* *DATIO IN SOLUTUM.*
Cessio *Ligitiosi.* *vid.* *LITIGIOSUM.*
Cessio *bonorum.* *vid.* *MINERVÆ CALCULUS.*

CESSIONARIUS.

Supplere potest, quod ad formam negotii cum cedente celebrati requiritur, Obs. T. 3. 958.
Factam cessionem probare, seu ad Caussam se legitimare debet, Obs. T. 2. P. 1. 10.
Prima si nulla est, nullæ quoque sunt omnes insequentes, Obs. T. 1. 198.
Cedens a Cessionario usuras usurarum petere potest quas a Debitore petere nequit, *ib.* 417.
Cessionarius ab Exemptione rei contra cedentem Judicatæ appellare, aut revisionem petere nequit, *ib.* 537.
Cessio bonorum, quatenus actionem, & respective Executionem suspendat? *ib.* 686.
Ad cessionis actum omnes creditores Noti specifici & ignoti edictaliter citari solent, *ib.*
Creditores redditionem rationum de novis acquirendis urgere possunt, *ib.* *add.* *DATIO IN SOLUTUM.*
Cessionarius fit Nominis Dominus, Op. T. 4. pag. 381.
Dicitur Procurator in rem suam ex subtilitate Juris, Obs. T. 4. 812.

CHARACTER.

Distinctivus quid? S. L. §. 157.
Repræsentativus Legati quid? Op. T. 4. 11. est I. G. necessarii, *ib.* 12.

CHARACTERISTICA.

Nota Characteristica quid? S. L. §. 41.

CHASANEUS.

Ejus merita, Op. T. 3. 106.

CHIRURGIE.

vid. Bader.

CHIROGRAPHARIUS.

vid. *SEPARATIO. HYPOTHECA.*

CHIROGRAPHARIUS CREDITOR.

vid. *CREDITOR CHIROGRAPHARIUS.*

CHOR-EPISCOPI.

Quinam sint, Obs. T. 4. 329.

CHRISTIANI.

Unde appellentur Cives? Obs. T. 3. 924.
Quid? Op. T. 2. 74. Eorum officia, *ib.* 75.

CHRISTUS.

vid. *APOSTOLI.*

CIRCULUS.

vid. *EXECUTIO. JURISDICTIO SUPREMORUM IMPERII TRIBUNALIUM.*

CIRCULARIA PRÆSTANDA.

vid. *ONERA.*

CIRCULI IMPERII.

Eorum utilitas, Op. T. 2. 318.

Eorum Poteſtas aucta ceſſante Regimento, Op. T. 2. pag. 326.
Executio ipſis in omnibus cauſis relinquenda, *ib.* 329.
Independentes non ſunt in negotiis bellicis & œconomicis, Op. T. 4. 359. ſq.
Suffragiis ibi locus, ſi de Juribus ſingulorum quæſtio ſit, *ib.*

CIRCULARIA PRÆSTANDA.
vid. ONERA.

CIRCUMSTANTIA.

Locus Topicus a Circumſtantiis, S. L. §. 160.

CITATIO.

Citatio ex L. ſi contendat, *vid. LEX SI CONTENDAT.*
Citatio edictalis. *vid. EDICTALIS CITATIO.*
Citatio formalis ab indole Judicii Imperialis aulici non abhorret, Obſ. T. 1. 301.
Citatio ſuper nullitatibus. *vid. NULLITAS.*
Citatio Mandatis annecti ſolita. *vid. MANDATUM.*
Reproductis Promotorialibus Citatio ſuper denegata vel protracta Juſtitia peti debet, Obſ. T. 1. 367. denegenda vero eſt, ſi de adminiſtrata Juſtitia conſtat, *ib.* 368.
Contra iſtam cum pleniſſima Cauſæ cognitione decretam exceptionis ſub & obreptionis rejiciendæ ſunt, *ib.* 415.
Citatio ſuper protr. vel deneg. Juſtitia, quomodo procedendum, ſi citatus contumax? Op. T. 4. 378.
Condemnatoria non paritoria decernenda, licet Mandatum C. C. in prima Inſtantia decretum, Op. T. 4. pag. 384.
Contra non citatum & non auditum nulla ratione procedi poteſt, Obſ. T. 3. 604.
An in Cauſis coram Curia Principis petentibus ſubditi nobilium immediate citari poſſint? *ib.* 607. ſeq. *vid. JURISDICTIO.*
Edictalis Creditorum tam mediati, quam immediati locum habet in Supr. Imp. Tribunalibus, Obſ. T. 2. P. 1. 121.
Facilius decernitur citatio, quam Mandatum de immittendo, *ib.* 318.
Citatio ſingulare in Cauſis Citationis præjudicium eſt abſolutionis ab ea? Obſ. T. 1. 724. *add. PRÆVENTIO.*
Citatio ad reaſſumendum opus eſt ſi Proceſſus in Succeſſores ſingulares tranſit, aut ſi Procurator priusquam ſe legitimaverit, mortuus, aut in cauſis antiquioribus, quæve quieverunt, pauliſper mutatis interim litigantium Perſonis, ſed & quando Procurator ſe legitimavit, poſteaque nonſolum ipſe, ſed & ſubſtitutus mortuus maxime ſi Sententia in cauſa alia ad Judicium remiſſa maturatione indiget, *ib* 39.
Appellante poſt iſtam contumace, abſolutio a Citatione poſtulari poteſt, licet cauſa Principalis ad ſententiam inſtructa ſit, *ib.* 40. item 437. ſeq. Siehe *ADCITATIO.*
Iſt ohne Effect, wann Inſinuatio nicht richtig beſchehen, Beytr. 1. Th. 38.

Und hat Processus in Contumaciam nicht statt, Beytr. 1. Th. pag. 39.
Vitiosa tamen per Comparitionem vali datur, *ib.*
Nec ulteriori opus est, ubi alia ratione Pars citata satis certiorata, *ib.* 41.
Absolutoria a Citatione, wann dergleichen in Appellations-Sachen loco Desertoriæ zu ertheilen, Beytr. 4. Th. 196. seq.
In Causis ordinariis in Judicio Imperiali aulico loco citationis simplex communicetur decernitur, Obs. T. 4.162. Quod probe distinguendum à Decreto communicativo zur Erklärung, *ib.*
Citatio ad reassumendum litem superflua haud est, etsi Successor sit universalis, *ib.* 171. 172.
Absoluto reo ab actione absolvendus quoque citatus ad assistendum, *ib.* 798.
Citatio ad assistendum & indemnissandum emanata & insinuata cessat, si per Sententiam adversus citatum ei reservatus regressus, qui ipsum citari curavit, *ib.* 799.
Citatus ad assistendum causam in eo statu accipere tenetur in quo est, *ib.* 805.
Elapso Termino ad recognoscendum sub præjudicio præfixo, si pars adversa novam Legitimationem petit, partes vero privatæ sunt nec novus Procurator generalis constitutus Citationi ad reassumendum locus est, *ib.* 823.

CITATIO EDICTALIS.

Von der rechtlichen Beschaffenheit und deren Würkungen einer Edictal Citation Creditorum cujusdam Immediati, Nbst. 21. Th pag. 127.
Si Citatio edictalis emanata reproducta, nec comparuerunt Creditores, qui tamen certi sunt minime Proclama sed Citatio ad domum decerni debet, Obs. T. 4. 559. seq.

CIVILES CONSTITUTIONES.

vid. *CONSTITUTIONES CIVILES.*

CIVILES CAUSÆ.

Constitutiones Imperii de iis ad Judicia Ecclesiastica non trahendis ad Causas Possessoriales non trahendæ sunt, Obs. T. 1. 632.

CIVES.

Status & Negotia Civium cum aliorum Statu & negotiis non confundi debet, Obs. T. 3. 602.
An Personæ diversæ Religionis in numerum Civium cooptentur & ad officia promoveantur, Obs. T. 2. P. 1. 280.
Ob Paupertatem Nemini Jus Civitatis adimi potest, *ib.* 294.
Incolæ e civitate expelli nequeunt, nisi ex justa & sufficienti causa, *ib.* 295.

CIVITATES IMPERIALES.

Originetenus Domania Cæsaris sunt, Obs. T. 1. 325.
Origo distinctionis in liberas & præfectorias, *ib.* *add.* *ADVOCATIA.*
Superioritas territorialis ex Commissione perpetua Cæsaris eis competit, Op. T. 2. 340.

Pari Jure cum liberis gentibus circa Legatos gaudent, Op. T. 3. pag. 668.
Missi ad eas Legati dicuntur, *ib.*
Veniam ætatis concedere possunt, Op. T. 2. 579.

CIVITAS.

vid. Gemeinde.
Administratores Civitatis si faciunt, quod ipsorum officio convenit, Civitatem obligant, Obs. T. 4. 36.
Sed si damnum levi culpa dederint, ad reparationem ejus tenentur, *ib* 37.

CLANDESTINA POSSESSIO

vid. INTERDICTUM UTI POSSIDETIS item POSSESSIO.

CLANDESTINITAS

Matrimonium non reddit illegitimum, Obs. T. 2. P. 1. 182.
Nec Sobolem progenitam facit illegitimam, *ib.*

CLARIUS.

Interpretatio contra eam facienda, qui Clarius loqui debuisset, S. L. §. 97.

Clausuln.

Siehe Obligationen.
Von Auslegung ohnmäsiger in Obligationen, Beytr. 3. Th. 148.

CLAUSULÆ.

Clausulæ executivæ, iis etiam deficientibus Mandatum S. C. decerni poterit, quando Creditor a Debitore immissus, iterumque dejectus, reimmittendus est? Obs. T. 1. 338.
Clausula mit Recht in instrumento obligationis ad viam executivam non sufficit, sed ista mit oder ohne Recht, *ib.* 352.
Clausula Mandatorum. *vid. POENA.*
Executiva causam ad Mandatum S. C. qualificantes sunt, vel expresse vel æquipollentes, Obs. T. 2. P. 1. pag. 138.
Ad æquipollentes pertinet Clausula Juris pignorandi conventionalis Obligationibus inserta, *ib.*
Clausula mit oder ohne Recht, *ib.*

CLAUSULA SUCCESSIONIS RESERVATIVA.

An ea tantum enunciativa? Op. T. 1. 161.

CLERUS.

Ejus immunitas ab omni Tributo Vectigali collecta & obligatione ad ferenda sæcularium onera omni Jure est corroborata, Obs. T. 3. 652.
Quando & quomodo in Casu necessitatis ad ferenda onera sit obligatus, *ibid.*
Quomodo in Casu necessitatis Assensus Episcopi & totius Cleri requiritur, *ib.* & seq.
Quando etiam Approbatio Pontificis accedere debeat? Obs. T. 1. 653.
In Gallia & Belgio collectæ a Clero Regis & Principum Nomine sine licentia Pontificis colliguntur, *ib.* 654.
Quid in Negotio collectandi & decimandi pro Clericis a Pontificibus introductum & quid ideo in Consilio Constantiensi constitutum sit, Obs. T. 3. 656.
Episcopus Leodiensis quoad Clerum secundarium concordiam Grasbekianam in destructionem Bullæ Pii IVti cum Clero iniit, *ib.*

Quid

Quid per transactionem inter Clerum & Statuum Leodiens. Ordines sit statutum, Obs. T. 1. pag. 657. *add. ECCLESIA.*
An Coloni Clericorum eadem, qua Clerici fruuntur, gaudeant Collectarum immunitate? Obs. T. 3. 663.
Recursus Cleri ad Principem species, *ib.* 667.

CLERI COLLECTATIO.

Siehe Schatzung.

CLERICUS SECULARIS.

Kan in Fideicommissis familiæ succediren, Beytr. 2. Th. 111.

CLERICUS.

A Successione in Feuda Jure Longobardico exclusus est, Obs. T. 1. 777. secus in Feudis Monasteriensibus, *ib.* seq. *add ACTIO REALIS.*
In Feudis succedere nequit, nec Consuetudine Germ. Op. T. 2. 732. 737. nec Jure Longob. *ib.* 713. 714. præsertim si Beneficiatus, *ibid.* 728. licet in seculum redire queat, *ib.* 721.
Quomodo Jurisdictionem contentiosam sibi vindicarunt? Obs. T. 3. 3. *conf. PASTOR ECCLESIÆ. TESTIS. EUCHARISTIA. COLLECTÆ.*
Juris Longobardici ratio, cur feudorum incapax, apud nos non cessat, Op. T. 2. 715. Jurisdictionem in se prorogare nequit, *ib.* 609. *vid. PRIVILEGIUM DE NON EVOCANDO.*
Quis sit? Obs. T. 4. 313. *vid. LAICUS.*
Origo distinctionis in Clericos & Laicos, Obs. T. 4. pag. 395.
Clericum non faciunt vota, sed clericalis Tonsura supervenientesque ordines, *ib.* 394.
Quatenus Clericus, Jurisperitus, ad decidendas seculares, in specie in revisorio Judicio Leodiensi pendentes causas una cum aliis secularibus Judicibus sit admittendus, *ib.* 363. seq.

CLERICI.

vid. RELIGIOSI.
Ob dieselbe vor weltlichen Richteren den Appellations-Eyd in Person abzulegen angehalten werden können? Nbst. 5. Th. 142.
Nachdeme sich die Catholische Clerisey der weltlichen Jurisdiction entzogen, so hat solches veranlasset, daß Clericis ausdrücklich verbotten worden, denen Laicis kein Juramentum fidelitatis zu præstiren, sie müßten dann Feuda von ihnen haben, *ib.* 142.
Hieraus folget, daß kein Geistlicher vor weltlichen Richteren einen Eyd in Person ablegen darf, *ib.* 143.
Man kan dabey jedoch ganz sicher annehmen, daß nach Vorschrift des Juris Canonici, die Clerici zwar vor ihre Person, wann sie wollen, den Appellations-Eyd abschwören dörffen, aber wider ihren Willen dazu nicht gezwungen werden sollen, *ib.* 146.
Es ist nicht davor zu halten, daß der Kayser und das Reich weder in dem Recessu Imper. noviss. §. 117. noch

noch in Privilegiis specialibus Juri Canonico & Regulis ordinum in diesem Stuck derogiren wollen, Abst. 5. Th. pag. 146. seq.

Obige Sätze werden durch Cameral-Urtheln bekräftiget, *ib* 151. seq.

CLOACAM

Cum Damno alterius exstruere non licet, Op. T. 2. 216.

Closter.

Ob ein von einem Abt, und sambtlichen Superioren eines Closters errichteter auch von denenselben unterschriebener und mit dem Convents-Siegel bestätigter Vergleich von den übrigen Conventualen als nichtig impugniret, und von einem Visitatore Generali cassiret werden könne? Abst. 10. Th. 94.

Diese Frag kam zur Erörterung in Sachen Closter Arnstein contra Mittel-Rheinische Ritterschaft, einen mit letzterer geschlossenen Contract wegen Vestsetzung eines gewisen Matricular Quanti betreffend, *ib*. 95.

Was ein Abt mit seinen Superioren thut, handlet, und schliesset, muß nothwendig seine Gültigkeit haben, *ib* 96.

Und wird sich kein Monasterium aufbürden lassen, daß es, ohne den Visitatorem Generalem in negotiis civilibus keinen Contract oder Transaction eingehen können, *ib*. Vielweniger kan ein Closter zugeben, und leiden, daß, wann der Abbas und Superioren einen Contract oder Transaction eingegangen, subscribiret und confirmiret haben, die Inferiores Conventuales sich darüber bey einer Visitation des Visitatoris Generalis beschwehren, und gleichsam die Superiores verklagen, Abst. 10. Th. pag. 96. 97.

Dieserhalben mußte es auch bey dem Vergleich Quæstionis bleiben, *ib*. 97.

Wird angeführet, was vor Einwendungen in obangezeigter Sach gegen dem errichteten Transact gemacht worden, *ib*. 99. Und deren Unerheblichkeit dargethan, *ibid*. 100. & seq.

Cameral-Urthel, *ib*. 107.

Aus dieser Arnsteinischen Sache seye auch zu entnehmen, daß in Ritterschaftlichen Collectat-Sachen des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts Jurisdiction fundiret seye, *ib*. 109.

Clöster- und Stiftische Coloni perpetui oder Emphyteutæ.

Siehe Steuer-Freyheit.

COACTIO.

vid. TESTAMENTUM. DONATIONES.

CODICILLI.

Nunquam creditur Codicillos fecisse, qui testari voluit, Obs. T. 3. 291.

Tot tantæque Solennitates non requiruntur in iis, quam in Testamentis, *ib*. 292.

In iis nulla solennitas ordinationis requiritur, *ib*.

Valent si quinque testes fortuito adventantes adfuerint, *ib*.

Nomi-

Nomina Testamenti & Codicilli sæpe promiscue adhibentur, Obs. T. 3. pag. 292.

Circumstantiæ, ex quibus Dispositio pro Codicillis declaranda, *ib.* seq.

Etiam coram actis fieri, eoque numerus Testium quinarius suppleri potest, *ib.* 293.

In iis hæreditas directo nec dari nec adimi potest, *ib.* *add.* *FIDEICOMMISSUM.*

Alii sunt ab intestato, alii cum Testamento, *ib.* 443.

Codicilli cum Testamento sunt pars Testamenti & ab eo vires accipiunt, *ibid.*

Et tolluntur everso Testamento priori per posterius, etsi testator iis vivus expresse non derogaverit, modo id ex ejus intentione patet, *ib.* 446.

COGNOMINA.

Personarum in medio ævo sæpissime sunt mutata, Obs. T. 3. 233.

COHÆRES.

Quem ordo successionis ex æquo tangit, ei præventa callide possessio non nocet, Obs. T. 1. 662.

COLLATIO.

Cessat, si Pater eam per expressa verba vel per æquipollentia prohibuit, Obs. T. 3. 889.

Verba: zum Voraus haben, eam liquido excludit, *ib.* *vid.* *PRÆSENTATIO PAROCHI.* *add.* *DIVISIO.*

COLLECTATIO.

Ob ein der Reichsritterschaft collectables Guth selbiger deswegen entzogen werden könne, weil es nicht von Alters her nominetenus in der Ritterschaftlichen Matricul stehet, oder weil es zwar darinnen stehet, über die Unrichtigkeit derselben aber so häufig geklaget wird? Siehe Reichsritterschaft.

Ob die Güter von Fremden in loco domicilii oder Rei sitæ zu versteueren? Siehe Steuer.

COLLECTÆ.

Collectatio. Siehe Schatzung.

Ob eine Streitsache circa modum imponendi Collectas die höchstnöthige Abgab derselben selbsten hemmen möge, wird in Causa Leodiensis Cleri secundarii contra Principem & Status ibidem negative ausgeführt, Nbst. 31. Th. pag. 134. seq.

Collecten.

vid. *ONERA PUBLICA.*

Exemption von selbigen. Siehe *IMMUNITAS.*

Earum Origo, Obs. T. 4. 626. seq.

Ubi Leges Imperii Dominis territorialibus Jus indicendi Collectas permittunt, omnes Subditi, Ecclesiastici & Seculares, exempti & non exempti æquali proportione concurrere debent, non obstante ulla consuetudine aut pacto, *ib.* 628.

Ubi Status provinciales sunt, vel Capitulum Cathedrale occurrit, ibi Dominus territorialis eorum consensu opus habet ad novam Collectam indicendam, *ib.*

Quid statuendum de Conventione, vi cujus

cujus Capitula â Concurrentia ad Onera Imperii & Territorii tam diu maneant exempta, donec alii Subditi, ita ad incitas sint redacti, ut præstationibus faciendis impares sint, Obs. T. 4. 628.

COLLECTÆ.

Obligatio ad eas fundum sequitur, Obs. T. 3. 835. & 837. *add. ONERA.*

Quomodo Status eas inter Subditos distribuere debeant, *ib.* 839.

Imperiales & Circulares. *vid.* Morgenbeede.

In Præscriptione earum distinguendum inter Jus exigendi Collectas & ipsas Collectas præstandas, Obs. T. 1. P. 1. 375.

Ordinariæ & extraordinariæ etiam absque indultis Pontificis Corporibus Ecclesiasticis & Clericis in Individuo indici possunt, Obs. T. 2. P. 2. 367.

Et quidem â Principe qua Principe & Domino Territoriali vi Superioritatis, *ib.*

Tam quoad bona noviter acquisita, quam bona fundationis, *ib.*

Ordinariæ & Extraordinariæ quænam sint, *ib.* 368.

Jus subcollectandi quatenus extendendum, Obs. T. 1. 461.

A Collectarum impositione ad earum executionem valet consequentia, *ib.* 462. *add. ONERA. Dotal-*Gelder. Leichkösten, Land = *Revisions*= dienst, Brandwein=Burgergeld.

Imponuntur vi Jurisdictionis, Op. T. 3. 328. Ad Reparat. Ecclesiæ, *ib.*

Quomodo Immunitas ab eis præscribatur? Op. T. 2. 141. 145. 179.

Ab eis ad operas concludi nequit, Op. T. 2. pag. 189.

Nobilis aliquem ab eis eximere nequit, ideo quod eum in suo ædificare passus, *ib.* 231. Lis de Justitia Caussarum Collectarum, *ib.* 193.

COLLECTANDI JUS.

Ob alle in einer Gemarkung gelegene Güter ohne Unterscheid, sie seyen gleich Herrschaftl. Cammer= und Tafel= oder Geistliche und Kirchen= oder auch Reichsritterschaftliche Güter der Gemeinde, in deren District solche gelegen, realiter afficiret, und unter dem General=Anschlag der Ratæ, welche es solcher Gemeinde an Reichs= und Creys= steuren beträgt, begriffen seyen, Nbst. 10. Th. 1.

Von der Lage der Güter kan man nicht auf das Jus Collectandi schliessen, *ib* & seq.

Daraus erlediget sich die in rubro formirte Frage dahin: quod bona in Districtu hujus vel illius Universitatis sita, Universitati pro Contributionibus realiter non sint affecta, *ib.* 4. seq.

Es sind demnach Herrschaftliche und andere befreyte Güter, ob sie wohl in dieser oder jener Feldmark oder District liegen, so viel das Steuerwesen betrifft, gar nicht de illo districtu, sondern so anzusehen, als ob sie gar nicht darinn lägen, *ibid.* 9. & seq.

Ob von der Beeth auf die Contribution sich argumentiren lasse, *ib.* 21.

Wo

Wo man von dem Steuerwesen und des Adels-Steuerfreyheit rc. Nachricht antreffe? Nbst. 10. Th. pag. 21.
Was es mit der Beeth vor eine Beschaffenheit habe? *ib.* 22. 23.
Von der Beeth läßt sich auf die Contribution negative zwar universaliter & ineffabiliter argumentiren, hingegen kan man affirmative citra formidinem oppositi nicht schliessen, das Gut gibt Beeth, ergo gibt es auch Contribution, oder das Gut ist Contributios-frey, ergo ist es auch Beeth-frey, *ibid.* 25.
Ob dergleichen Güter, welche zwar Beeth, aber keine Contribution geben, als freye Güter anzusehen, darüber muß die Distinction inter absolute & respective in totum oder in tantum die Entscheidung an hand geben, *ib.* 28. Siehe Reichsritterschaft. *item* Landesherrschaften. *BONA EQUESTRIA.*

COLLEGIATÆ

vid. *ECCLESIA CATHEDRALIS.*

COLLEGIUM.

vid. *ADMINISTRATORES. VERSIO DEBITI.*

Ex sola appositione Sigilli Collegii Consensus colligitur, S. 532.

COLLEGIUM MERCANTILE.

Ob einer, der nicht in einem Collegio Mercantili sich befindet, besonders ein Schiffer, mit der Mercatura sich abgeben dörfe, Nbst. 23. Th. 1.
Wird verneinet, weilen Privilegium Collegiorum clausorum respectu aliorum privative, & ita, ut aliquod operetur, concessum esse intelligitur & quod concesso Jure Collegii Jus prohibendi simul concessum sit, Nbst. 23. Th. pag. 3.
Et quod nemo in duobus Collegiis alias licitis uno eodemque tempore Collegiatus esse possit durch die Observantiam Judicialem mit Beypflichtung der Rechtslehrer bewähret, *ib.* 5.
Dieses auch schon von denen Griechen, Römern, und alten Teutschen beobachtet worden, *ib.* 67.
Und in vielen wohlbestellten Städten Teutschlands besitzen die Mercatores allein die Jura zu handeln, cum exclusione aliorum, *ib.* 8.
Dahero die von denen Lübecker Schiffern begehrende Handlungsfreyheiten mit denen Reglen der Justitiæ distributivæ und einer gesunden Politic in keine Uebereinstimmung gebracht werden kan, *ib.* 9.
Weilen sie 1) nicht verstehen, was zu einer Handlung gehöret, noch dasjenige erlernet, was darzu ohnumgänglich erforderlich ist, *ib* 9.
2) Die anmaßende Handlung der Schiffer mit der Obliegenheit streitet, zu welcher sie als Schiffer verbunden seynd, *ibid.* 11.
3) Bey der eingebildeten Handlungsfreyheit das Lübeckische Publicum leiden würde, *ib* 42.
Und wird solches in Sachen der Fischergesellschaft und Consorten in Lübeck, Appellanten eines, wider dasige

dasige Schonenfahrer, Appellaten anderen Theils, weiter ausgeführet, Nbst. 23. Th. pag 17.

COLLISIO.

Privilegium impressorior. Op T.2. 27. L.L. natural. in Jure positivo attendenda, *ib*. 207. probationum casus, Op. T. 4. 169.

COLLISIO PROBATIONUM.

Per testes. Siehe Augenschein.

COLONIA PERPETUA.

Quid? Op. T.2. 109. An in Dubio præsumatur? *ib*. 132. 137.

Præsumitur ex locatione longissima pro Canone uniformi, *ib*. 131.

COLONUS.

Ob die mündliche Versicherung eines geistlichen Guthsherrn, daß, wann sein Colonus den jährlichen Pacht richtig abtragen und sich fromm halten werde, derselbe beym Bestand ohnvertrieben seyn, und dessen Kindeskinder auch diesen Güter-Bestand geniessen könnten, einen Contractum perpetuæ Coloniæ oder eine Landsiedeley ausmache? Nbst. 29. Th. 144.

Wird in Causa Kuhn contra Closter Tieffenthal negative, und das obige Wort bey diesem Contractu irregulari keine Obligationem perfectam, weniger eine Locationem perpetuam inferiren, ausgeführt, *ib*. seq.

Sententia Cameralis, *ib*. 156.

COMECIA.

Quid olim? Op. P.1. 550.

Merkwürdiges Exempel, wo das Wort Comecia in Camera Imperiali von einer ganzen Grafschaft verstanden worden, und in diesem Verstand von sonderbarer rechtlicher Würkung gewesen, Nbst. 29. Th. pag 39.

Verschiedene Bedeutung dieses Worts, *ib*.

Ausführung, daß Camera Imperialis erkannt, daß die Comecia Saynensis die ganze Grafschaft, worunter auch die Herrschaft Homburg gehörig, bedeute? *ib*. 40. seq.

Dißfallßige Cammergerichtliche Sentenz, in welcher die Herrschaft Homburg quæst. für ein Churpfälzisches Lehen erkennet worden, *ib*. 64.

COMES.

vid. AUSTRÆGÆ.

Ob Turbationem simplicem a mediatis, non ab immediatis in Supr. Imper. Trib. conveniri potest, Obs. T.3.266.

Intuitu Immediatorum Jure Austrægarum gaudet, *ib*.

Quando tamen Mandatum contra eum peti possit, *ib*.

COMES PALATINUS.

vid. AUSTRÆGÆ.

Nulla alia Jura ei sunt concessa, quam quibus Imperator cum Superioritate Territoriali concurrit, Obs. T. 2. P.1. 21.

Ad abusus pertinet, si quod immediatos sibi quandam arrogant potestatem, *ib*.

In Comitiva majori Baronibus ab Ingelheim concessa, quoad Jus legitimandi excipiuntur Fürsten, Grafen

und Herren, Obs. T. 2. P. 1. pag. 21.

COMITIA.

Verum Judicium & tribunal non constituunt, Obs. T. 2. P. 1. 388.

Causa gravaminum Religionis in iis late tractata Causæ ad Supr. Imper. Tribunal. delatæ non præjudicat, *ibid. vid. ANNUS DECRETORIUS.*

Casus pacis non est, si de tollenda Debitoris obligatione agitur, Op. T. 4. 214.

COMMENDÆ.

vid. APPELLATIO. TEUTONICUS ORDO.

COMMENDARE.

Sæpe denotat ipsum Jus præsentandi & conferendi vel nominandi, Obs. T. 2. P. 2. 94.

COMMENDATIO.

Ob ein Privat-Attestat, wodurch des Debitoris Umstände offentlich bezeuget worden, vor ein special Commendatum zu halten, Nbst. 41. Th. 90.

Causa, bey welcher es auf diese Frage ankam, *ibid.*

Ein in allgemeinen Ausdruckungen abgefaßter Empfehlungsbrief würket keine Rechtsverbindlichkeit, wohl aber speciales Commentationes ad certum quendam actum facta, *ib.* seq.

Ein Privat-Attestat hingegen, wodurch des Debitoris Umstände offentlich bezeuget werden, ist eine nuda asseveratio & affirmatio Facultatum alicujus, und mithin nicht verbindlich, Nbst. 41. Th. pag. 93.

Welches in der Anwendung auf den Casum substratum weiters gezeiget wird, *ib.* seq.

COMMERCIUM.

Erläuterung der Lehre Blumii, daß, wann das mutuum Commercium und die Victualien freventlich und fürsetzlich gesperret, ex fracta Pace publica agiret werden könne. Siehe *PAX PUBLICA.*

Commerciorum Libertatis Restrictio, wann sie bloß das Interesse Fisci Principis pro ratione movente hat, ist verbotten, Beytr. 3. Th. 96.

Und werden die Klagen dagegen in beyden höchsten Reichsgerichten angenommen, *ib.* 97.

COMMISSARIUS.

Si gravat, ad Committentem appellari debet, Obs. T. 2. P. 1. 35.

Solet partibus exponere Commissorium, Obs. T. 2. P. 2. 322.

Imo præstat, ut Copiam cum ipsa Citatione partibus transmittat, *ib.*

Necessitatis tamen non est, si Partes comparent, nihilque contra Commissarium excipiunt, *ib.*

Quid juxta Praxin Cameralem introducta appellatione ab excessu Commissariorum observandum? Obs. T. 3. 306. *vid. APPELLATIO.*

Commissarien.

Von Kayserlichen Commissarien, so ehemals nicht vom Reichshofrath, sondern

sondern aus dem Kayserlichen Cabinet angeordnet worden, und der Appellation von selbigen, Nbst. 41. Th. pag. 1.

Dieser Unterschied hat sich in Causa Sayn contra Marienstädt klar gegezeiget, *ib.* seq.

Als worinn die Commissarii nicht vom Reichshofrath, sondern das Kayserl. Cammergericht hat geschehen können, *ib.* 4.

Wie dann auch den alten Reichs- und Cammergerichts-Ordnungen die freye Wahl gestattet gewesen, sich von Kayserl. Commissarien entweder an Reichshofrath, oder das Reichs-Cammergericht zu beruffen, *ib.* seq.

Sententia Cameralis in gedachter Causa, *ib.* 3.

Kaysers Maximiliani II. Rescript an Graf Hermann zu Sayn pro Restitutione Spolii de Anno 1575. *ib.* seq.

Eben desselben, wie auch des Kaysers Rudolphi II. Commissorialia zur Execution erwehnten Rescripts, *ib.* 12 seq.

Commissar-Recess oder Vergleich in dieser Sache, *ibid.* 17. seq.

Kayserl Mandat oder Petitorium hierunter betr. de 1587. *ib.* 27. seq

In wie fern von einer Ritterschaftlichen Commission an das committirende Corpus appelliret werden könne? Siehe *APPELLATION*

Die zu Entscheidung einer ganzen Sache von dem Landesherrn niedergesetzet, ob man davon præterita Regiminis Instantia an die höchste Reichsgerichte appelliren könne? Beytr. 1. Th. pag. 74.

Præjudicia pro affirmativa, *ib.* 75. seq.

Ob, wann ein Landesfürst zur Entscheidung einer Sache Commissarios speciales angeordnet, von dieser ihrer Urthel an die höchste Reichsgerichte, ohne einen Saltum zu begehen, appelliret werden könne? Nbst. 21. Th. 120.

Wird affirmiret, *ib.*

COMMISSION.

Von einer Fines Commissorii überschreitenden valet Appellatio, Beytr. 4. Th. 75.

In Debit-Sachen. Siehe *DEBIT-COMMISSION.*

vid. Reichshofrath.

Von des Kaysers Recht, Commissiones nicht nur auf die Reichsstände oder ihre Regierungen, sondern auch auf Mediatos, ohne vorhergehende Requisition zu erkennen. Siehe Kayser.

COMMISSIO.

Etiam ad alios, quam Directores Circulorum decerni potest, Obs. T. 1. 441.

Ad exequendum si inchoata impetrans ad sumptuum prænumerationem non amplius tenetur, *ib* 728.

Aulica, salvo processu & Jure partium petita Restitutione in Integrum, quando decernatur, *ibid.* 998.

add.

add. *APPELLATIO. CONCURSUS.*

Etsi in Camera ad recognoscendum vel diffitendum Documenta sit constituta, Discussio tamen Punctorum diffessor. extraneo Judicio committi potest, attamen absque retardatione liquidi, Obs. T. 2. P. 2. pag. 329.

Commissio Cæsarea. Concursus Creditor. Causa constituta. seuDebit-Commissio. Creditores immissos emittere nequit, Obs. T. 2. P. 1. 22.

Differt ab ea, quæ ad Territorium quoddam administrandum constituitur, sub Nomine Administrations-Commission, *ib.* 23. *vid. LIS.*

COMMISSORIA LEX.

Si venditor: post diemL.commissor.partem pretii accipit, emtor pœnæ non est reus, Obs. T. 2. P. 2. 166.

Perditio arrhæ in pœnam perfidiæ est introducta, Obs. T. 2. P. 2. 167.

Venditor post diemL.commissor.partem pretii accipiens arrham retinere nequit, *ib.* Res tamen manet inemta, *ib.* Et emtor fructus restituere debet restituta â venditore arrha & parte pretii soluta, *ib.*

COMMUNIO BONORUM.

In terris Lippiacis ad Consiliarios & officiales Comitum nondum extenditur, Obs. T. 1. 725.

Et licet certi Juris esset, uxor tamen vi ejus ad solutionem Debiti a Marito ex Delicto contracti non teneretur, *ib.* 726.

Non excludit usum L. 6. C. de secund. nupt. Obs. T. 2. P. 2. 40.

An principium communionis fundet Successionem in feudis & bonis stemmaticis, Obs. T. 2. P. 1. pag. 371. & 373.

Non excludit successionem gradualem, *ib.* *vid. CONDOMINI.*

Communio sacra privata non est reprobanda, Obs. T. 3. 945. *conf. EUCHARISTIA.*

An ei contrarietur Vasallorum separata Investitura? Op. T. 2. 601.

Naturalis quid? Op. T. 4. 414.

Ea & tacita item legalis dicitur, *ibid.* 415. ex Jure Germ. interpretanda, Op. T. 3. 152.

Continuatur mortuo altero conjuge, *ib.*

Jure Lubecensi bona liberorum supervenientia cum superstite conjuge dividenda, *ib.*

Vom Unterschied inter Communionem bonorum conjugum usufructuariam & integralem sive proprietariam, und dem darab sich veroffenbahrenden Ungrund des Principii Successionis ex Communione, Abst. 21. Th. 62. seq.

Was es Jure Lubecensi mit der Communione bonorum inter Conjuges für eine Bewandniß habe, und in wie weit selbige ipso Jure zu vermuthen? ingleichem, ob nach sothanem Recht das Wort Dachdings auftragen, einen gerichtlichen Ritum erfordere? Abst. 34. Th. 34.

Zu Lübeck ist unter Eheleuten die Gemeinschaft der Güter hergebracht, und diese involviret ceteris paribus die Nothwendigkeit, daß ein Ehe-

gatt auch des anderen seine Schulden bezahlen muß, Nbst. 34. Th. pag. 34.
Nur zwey Wege seynd übrig, wodurch eine Beerbte, i. e. Kinder habende Ehefrau dieser Obliegenheit ausweichen kan, nemlich daß sie gleich Anfangs tempore initi Matrimonii per Pacta Dotalia den Antheil des Vermögens, welchen sie von der ehelichen Gemeinschaft ausgenommen haben will, bestimmet, oder beym Ausbruch des Vermögens-Verfalls ihres Mannes auf vorgeschriebene Weise Dachdings austraget, *ibid.*
Casus in Sachen Bantzerischer Wittib modo deren Erben, contra Schröderin, und ob letztere einen oder den anderen vorgemeldter zwey Wege beobachtet habe? *ib.* 35. seq.
Communio bonorum ist Jure Romano & Communi gänzlich ohnbekannt, und also zuforderst ex Jure Statutario & hoc silente ex Analogia & Argumento L. L. Romanarum zu decidiren, *ib.* 47.
Conditio einer römischen Frau und einer teutschen, *ib.* welch letztere Glück und Unglück mit ihrem Manne getheilet, und mit ihme zugleich gewonnen und verlohren, *ib.* 48.
Welch letztere Communio Bonorum auch zu Lübeck obtiniret, *ib.*
Auch gleich bey Beschreibung des Ehebetts eintritt, *ib* 49.
Discrepanz, was für Güter durch den Eintritt in die Ehe mit in die Gemeinschaft kommen, Nbst. 34. Th. pag. 49. Siehe Gemeinschaftliche Güter.
Worinnen das Dachdings-Austragen bestehe? *ibid.* 61.
Urthel, *ib.* 65.

COMMUNIO BONORUM INTER CONJUGES.

Ob sie im Hochstift Paderborn allgemein, und in vorkommenden, die Effectus dieser Communion betreffenden Streitfällen zu Lübeckischen Recht und dessen Commentatoren die Zuflucht zu nehmen seye? Nbst. 56. Th. 86.
Kam in der Holtenmayerischen Sache vor, *ib*
Wird affirmiret, daß Communio bonorum daselbsten allgemein seye, *ib.* 87.
Da beyneben aber gezeiget, daß gleichwohlen nach dem Lübeckischen Recht ein Ehegatt ein Testament machen könne, wann er nur seinem Mitehegatten die Portionem statutariam, und seinen Kindern legitimam verlasse, *ib.* 88. seq.
Sententia, *ib.* 97.
Ob eine Frau, die mit ihrem Mann in Communione bonorum gelebt, und zu offenem Cram und Laden gesessen, moto concursu ihre illata forderen könne? Nbst. 68. Th. 109.
Daß in diesem Fall, was b. de Leyser de uxore dotem repetente geschrieben, eine Ausnahm leide, wird mit dem in Sachen Schöppler contra Fürstl. Brandenburg-Onolzbachische

bachische Hof- Regierungs- und Justiz - Räthe angeführten Vorgang bewähret, Abst. 68. Th. pag. 109. seq.

Und so weit die Frage negirt, *ib.* 123. seq.

Urthel, *ib.* 126.

COMMUNITAS.

Siehe Gemeinde.

Immediatis accensetur quæ pro Domino se obligat, Op. T. 3. 440.

Communione invitatat rei erga quam affectionem habemus, lædimur & solius affectionis intuitu, Op. T. 2. 258.

COMPARATIO LITTERARUM.

Juramento suppletorio locum non facit contra eum, qui Juramentum diffessionis præstare paratus, nisi alia adminicula adsint, quæ summum Perjurii metum afficiunt, Obs. T. 2. P. 1. 169.

COMPENSATIO.

Liquidi cum illiquido non admittitur, Obs. T. 1. 577.

Vim solutionis habet, Obs. T. 3. 738.

Exceptio Compensationis in ipsa Executione opponi potest, si in continenti est liquida, *ib.*

Licet quis juraverit se soluturum esse, attamen compensatione uti potest, *ib.*

Ipso Jure & invito Creditore fit, *ib.* 739.

Ex momento mutui debiti obligationem mutuam tollit, *ib.*

Exceptio Comp. quæ cedenti obstat, Cessionario quoque obstat, *ib.*

An obtineat, si cedens post cessionem factam debitori obligatur & Debitor cessionem scivit, *ib.*

Moto postea concursu adhuc locum habet, Obs. T. 3. pag. 739.

Paria Delicta compensantur tantum quoad Jus privatæ actionis, non vero quoad pœnam publicam, Obs. T. 4. 472.

Idem obtinet circa mutuas injurias, *ib.*

COMPETENTIA FORI.

Lis desuper, Op. T. 3. 302.

COMPETENTIÆ BENEFICIUM.

An nobilibus competat, Op. T. 3. 465. seq.

Exceptio Competentiæ in ipso actu executionis opponi potest, *ib.* 462.

Vivo debitore etiam ejus Familiæ competit, *ib.* 463.

Exceptio competentiæ non est contra, sed præter Sententiam, *ib.* 464.

Si opponitur in Exceptione, in eo Judicio fieri debet, quod executionem peregit, *ib.*

Competentia quomodo computanda, *ib.*

COMPONERE.

Quid olim denotaverit? Op. T. 3. 14.

COMPOSITIO.

Fallacia Compositionis & Divisionis, S. L. §. 142.

COMPOSSESSIO.

Aliud est Compossessio, aliud Condominium, S. 467.

COMPROMISSUM.

Ob auf einen Judicem ordinarium compromittiret, und von demselben die über einen Güter-Anschlag entstandene Irrungen per Laudum,

auch wohl in die feriato dergestalten abgethan werden können, daß, wann auch die Erfahrung jedes Jahrs damit nicht übereinstimmet, jedannoch die streitende Theile sich beruhigen müssen, Nbst. 13. Th. pag. 87.

Wo vom Anschlag der Landämter, Güter ꝛc. Abhandlung zu finden, *ibid.*

Werden in Materia de Compromissis 2. Autores recommendiret, *ib.*

Wird obige Frage nebst umständlicher Anführung eines Casus affirmiret, *ibid.* & seq.

Bey Compromiss-Sachen ist nicht nöthig, daß, wann Partes nicht selbsten in Formula Compromissoria denen Beneficiis Restitut. in integrum und Revisionis renunciret, solches ihnen vom höchsten Reichs-Gericht aufgegeben werde. item, was wegen den Sportuln, welche in solchen Compromiss-Sachen zu nehmen erlaubt, zu beobachten, Nbst. 34. Th. 138.

Kan auch auf Judicem ordinarium geschehen, Beytr. 2. Th. 87. Er muß jedoch im Stande seyn, in Affairen derselbigen Art zu beurtheilen, *ib.* & Nbst. 13. Th.

An & quatenus ad Hæredes transeat? Obs. T. 1. 933.

COMPULSORIALES.

Nähere Beleuchtung des soliti præjudicii wegen hintangesetzter Auslösung, Insinuation und Reproduction der Ulteriorum Compulsorialium, obgleich alle Fatalien und Formalien richtig beobachtet, Nbst. 51. Th. pag. 93.

Wo schon von dieser Materie gehandelt worden, *ib.* seq.

Solches hat sich noch klärer ergeben in Sachen von Wendt contra Sethe, *ib.* 94. seq.

Sententia, *ib* 106.

Compulsoriales ad edendum Acta, wann solche bey dem Unterrichter nichts vrfangen wollen, was zu thun seye? Beytr. 1. Th. 61.

Præjudicium, *ibid.* 62.

COMPULSORIALES ULTERIORES.

vid. *REPRODUCTIO.*

Ante Sentent. definit. adhuc decerni possunt ex officio ad complenda acta transmissa, Obs. T. 2. P. 1. 101.

Iis insinuatis quid Judici inferiori incumbat? Obs. T. 1. 552. *add DEVOLUTIO. DESERTIO. NULLITAS.*

COMPUTATIO.

Graduum. *vid CANONICUM JUS.*

CONCESSIO.

Gratiosa, non necessario Precarium involvit, Obs. T. 2. P. 1. 380.

CONCILIA.

Universalia, Provincialia & Episcopalia quid sint? Obs. T. 3. 925.

Statuta Conciliorum tam generalium quam particularium ad Constitutiones Ecclesiasticas pertinent, *ib.*

Quod in Concilio Oecumenico definitum cur pro vero habeatur, *ibid.*

Es

Et cur universam omnino obliget Ecclesiam, Obs. T. 3. pag. 925.
Cur articuli fidei publice docendi una cum agendis & ritibus Ecclesiasticis in Concilio Oecumenico definiri debeant, *ib.* & seq.
Quid Protestantes statuant de placitis Conciliorum universalium, *ib.* 926.
Quid dicendum, si contingat, discordem inter Concilia generalia inveniri Sententiam, *ib.*
Universalia nemo convocare potest, nisi Pontifex, *ib.*
Si Pontifex interesse nequit, Legatos ad illud constituere debet, *ib.*
Inter ipsos Eccles. Rom. addictos non convenit, utrum Papa habeat Jus decidendi, an sequi teneatur concordem Patrum Sententiam, *ib.* seq.
Sola Ecclesia Gallicana Concilia super Pontificem evehit, *ib.* 927.
Et Leibnitius ideo negat Gallos esse Pontificios, *ib.*
Decreta Pontificum Romanorum Canonibus Conciliorum æquipollent, *ib.*
Provincialia Concilia generaliter constituendi vim non habent, *ib.*
Quid Conciliis Provincialibus sit relictum? *ib.* seq.
Quid polleant Episcopi in Concilio Episcopali? *ib.* 928.
Statuta Conciliorum Generalium vocantur Canones, particularium vero Constitutiones, *ib.*

CONCIONES.

Quale Jus sit Principi circa eas? Obs. T. 1. 918.

CONCIONATORES.

Removeri possunt ab officio ob convitia in alterius Religionis homines, Op. T. 4. pag. 491.

CONCIPIENS.

In Supplicis denominandus, Obs. T. 1. 649.
Nec sufficit adjicere, eum non esse notum, *ib.*

CONCLUSIO.

Quid major, quid minor, quid conclusio, quid præmissæ? S. L. 105.
Terminus medius non debet ingredi Conclusionem, neque plus neque minus esse in Conclusione quam in præmissis, S. L. 115.

CONCLUSIO CAUSÆ.

Cur non facile a Judice sit rescindenda, Obs. T. 3. 949.
Si actor debitam Cautionem pro reconv. non præstitit, neque opposita exceptione plurium litis consortium hos citari curavit, Judex eam rescindere non tenetur, sed actorem in expensas retardati processus condemnare potest, *ib.* 949. *add.* *SENTENTIA.*
Einschränkung der Rechtslehre, daß ein Richter zu seiner Information Conclusionem in Causa ex Officio rescindiren, und weiteren Beweiß, ins besondere Documentorum editionem injungiren könne, bevorab in Actione Injuriarum, Abst. 29. Th. 75.
Ausführung in Causa Jud Marx Moyses, contra Jud Liebmann, *ib.* seq.

CONCORDATA.

Ob in Materia Concordatorum Curia Romana Judex competens in teutschen Reichshändeln seye, und die Interpretation sich allein zueignen könne? 49. Th. pag. 20.

Diese Frage kam bey Gelegenheit des illustren Gräflich-Styrumischen Rechtshandels zur Erörterung, *ib.* 21.

Præjudicia contra Recursus illicitos ad Curiam Romanam, *ib.* seq.

Decisio Quæstionis negativa, *ib.* 24.

Quænam sint Materiæ Concordatorum? *ibid.* 24.

Allegation zur Erleuterung dieser Materien dienlicher Scriptorum, *ib.* 26.

Worunter vorzüglich das folgende novum Opusculum Concordatorum hier inseriret zu werden verdienet hat, *ib.* 27.

Nationis Germanicæ integra, si nova & accurata Concordati Calixtini & præcipue Concordatorum Principum sub Eugenio IV. nec non Concordatorum Aschaffenburgensium sub Nicolao V. Editio in subsidium Jurisprudentiæ Publicæ Germaniæ adornata, præmissa Introductione Historica Causam eorum & originem breviter, sed solite adumbrante in extenso eingerückt, *ib.* seq.

Series Documentorum, Concordata præcipuæ Nationis Germanicæ cum Summa sede inita absolventium, *ib.* 29.

Die Introductio Historica, *ib.* & seq.

1) Concordatum inter Pontificem Calixtum II. & Imperatorem Henricum V. de Investitura Episcoporum & Abbatum initum An. 1122. Nbst. 49. Th. pag. 54. seq.

2) Instrumentum acceptationis Decretorum Basileensium cum Modificationibus sub Alberto Rege, Moguntiæ Anno 1439. 26 Martii facta, Nbst. 50. Th. 21. seq.

3) Bulla Eugenii IV. de restitutione Jacobi Trevirensis & Theodorici Coloniensis Archi-Episcopi Non. Februarii 1447. *ib.* 79. & seq.

4) Breve Eugenii IV. ad Fredericum IV. Romanorum Regem Theodoricum Archi-Episcopum Moguntinum & Fredericum Marchionem Brandenburgensem de celebratione novi Concilii de eod. An. *ib.* 81. sq.

5) Eugenii Papæ IV. Concessio, ut Decreta Concilii Basileensis ab Alberto Rege acceptata porro in Germania observentur donec aliud Concordatum de eod. *ib.* 84. seq.

6) Bulla Eugenii IV. Papæ, super diversis indultis, Dispensationibus, ac concessionibus, datis Friderico V. Regi Rom. & Principibus Germaniæ, qui recesserunt a Neutralitate & obedientiam ei præstiterunt 7. Idus Februar. 1447. 88. seq.

Von der wahren und eigentlichen Beschaffenheit deren Concordaten teutscher Nation, *ib.* 12.

Verfahren gegen Auswärtige, wegen Beeinträchtigung der Concordaten, *ib.*

Wer gegen einheimische Reichs-Unterthanen

thanen, so dergleichen Concordaten-Beeinträchtigung veranlassen, procediret zu werden pflege, Nbst. 50. Th. pag. 13.
Welches demnach denen teutschen Publicisten zu wissen höchst nöthig ist, ib. 14.
Mangelt an gründlicher Nachricht von denen Concordatis Principum, ib.
Ist durch das Tractätlein, Concordata Nationis Germ. integra betitult, ersetzet, ib. 15. seq.
Rath des hohen Verfassers dieser Nebenstunden des van Espen Jus Ecclesiasticum univers. oder des Tilewig Institutiones Jur. Eccles. darnach zu verbesseren, ib 18.
Was noch an diesen sonst merkwürdigen und zur Erweiterung der teutschen Rechtsgelehrsamkeit sehr dienlichen Concordatenbüchlein zu desideriren seye, ib. seq.
De interpretatione textus dubii Concordatorum Aschaffenburgensium circa alternativam mensium, Obs. T.4. 497. & 689 seq.

CONCRETUM

De acumine videndi abstracta in Concretis, S. pag. LVII.
Concreta afferri solent nominibus adjectivis, abstracta vero per substantiva, S. L. §. 13.

CONCURSUS CREDITORUM.

Si Creditor pignoratitius, moto super bonis debitoris concursu, inter præcipuos esse videatur, distrahere tenetur pignus, ad usuras autem ratione pecuniæ quam retinet, solvendas adstringi nequit, Obs. T.3. pag. 717.
Deposita & omnes res, in quibus quis Jus retentionis exercet, ad se trahit, ib.
Quid dicendum, si unus Creditor Pignus possidet, alter vero antiquiorem Hypothecam habet? ib. 718.
Communem efficit Litispendentiam, Obs. T. 1. 366.
Limitatio, ib.
Immissio ante istum facta non tollitur, moto concursu, ib. 737. & Creditor judicialiter aut ex Pacto Hypothecam possidens eam dimittere non tenetur, ib.
Finito Concursu Creditores contra immissum agere possunt, ib.
Formula Instructionis Commissariorum per quos in Judicio Superiori processus Concursus nobili formandus, ib. add. CAMBIUM. FEUDUM.
Quando Massa bonorum, & Classificatio Creditorum in eo sit constituenda, Obs. T. 2. P. 2. 551.
Formari potest, quando plures Creditores concurrunt, & Concursum formari petunt, etsi Debitor ad eum non provocavit, Obs. T. 3. 221. & 235.
Quomodo debitor eum evitare possit? ib.
Per unum Creditorem moveri nequit, ib. 343. add. DEBITOR.
In eo unus ex Creditoribus Curator bonorum non item litis esse potest, ib. 359.

In Concursu Creditorum fundamentum prælationis eorundem est prævalentia causæ, quæ æstimanda juxta gradum culpæ minorem, quod debitum contractum sit & adhibitæ in contrahendo vigilantiæ gradum majorem, Obs. T. 4. pag. 42.

De Ordine locationis, *ib.*

Concursus non a tempore, quo Debitor solvendo esse desiit, sed dum demum, quando duo pluresve Creditores concurrunt, suum capit initium, *ib.* 610.

Ac eousque Debitor bona sua alienare, vel in solutum dare potest, ita tamen, ut intuitu reliquorum Creditorum, quibus oppignorata sunt, cum suo onere in accipientem transeant, *ib.*

Quo loco & ordine usuræ in Concursu collocandæ sint, *ib.* 613.

Ob eine Frau, die mit ihrem Mann in Communione bonorum gelebt, moto concursu ihre Illata forderen könne? Siehe *COMMUNIO BONORUM.*

Concurs.

Siehe Schuldsachen.

CONDEMNATIO.

Quo gravior Causa, eo difficilior, Judex ad condemnandum esse debet, Obs. T. 2. P. 2. 303.

CONDICTIO INDEBITI.

Quid sit? Obs. T. 3. 826.

Locum tantum habet contra eum, cui solutio est facta, *ib.* 827.

CONDITIO.

Quomodo exprimantur Conditiones, S. L. §. 81.

Actus conditionalis non valet nisi existente conditione, S. L. §. 50.

Ob eine Condition, die propter Factum Principis nicht erfüllet werden kan, vor erfüllet zu halten? Abst. 14. Th. pag. 118.

Wird bejahet, wann der, welcher sie zu erfüllen schuldig ist, extra culpam ist, *ib.*

Si testator nonnisi effectum intendit, sufficit quomodocunque conditio existat, Obs. T. 1. 620.

Conditio contra Naturam Sententiarum est, *ib.* 693.

Interlocutoriis tamen inseri potest, *ib.* add. *HÆRES. LIBERI.*

Quando pro impleta habenda? Obs. T. 2. P. 1. 69. *vid. ACTUS.*

Differt â modo, quod hac per particulam si, ille per particulam ut ponatur, Obs. T. 3. 934.

Obligationem ad exspectandum eventum producit, *ib.*

Existens retrotrahitur & dispositionem purificat, *ib.*

Quando sit vel possibilis vel impossibilis, *ib.*

Impossibilis vel Lege vel natura talis est, *ib.*

Turpis quid sit? *ib.*

Impossibilis revera Conditio non est, *ibid.*

Perplexa est, quæ obscure posita intelligi nequit, *ib.*

Impossibilis vel absolute vel respective talis est, *ib.*

Possibilis quando dicatur potestativa, vel causalis vel mixta, *ib.*

Quando dicatur expressa, & quando tacita? Obs. T. 3. pag. 938.
Quænam cum tacita non sint confundenda? *ib.*
Est vel affirmativa, vel negativa, *ib.*
Dividi nequit in certam & incertam, *ib.*
Quæ actum in futurum suspendit, quando inutilis, Op. T. 4. 380.

CONDOMINI.

Nemo eorum in re communi quid facere potest invito altero, Obs. T. 2. P. 2. 111.
Ex hoc quid statuendum, si uni Condominorum cuidam e Subditis quid debeat vel injuriam intulerit? *ib.*
Ut inter Condominos Jurisdictionis discordiæ non gliscant, reipublicæ interest, *ib.* 132.
Quomodo Judicium in ejusmodi Casu procedere debeat, *ib.*
Sententia â Condomino non consentiente altero lata, nullius est effectus, *ib.* 241.
Si intuitu Sententiæ ferendæ dissentiunt, acta ad impartiales sunt transmittenda, *ib* 242.

CONDOMINIUM.

Siehe Grundtheilungen. Siehe Theilung.
Condominium solum & per se successionem non tribuit, S. 62.
Sicuti secundum Jura Germanorum Principum atque Comitum regiones ea lege in universæ gentis quasi Condominio esse habentur, ut cunctis maribus a primo acquirente sive a communi gentis suæ auctore oriundis Jus quæsitum sit ex pacto & providentia majorum, suo cujusque ordine succedendi in terras avitas; ita nec divisio harum terrarum, quam olim aliquando, & vel ante aliquot jam secula forsan facere fratribus duobus placuit, ullo modo impedire potest, quo minus, posteris alterius fratris extinctis, propaginis, quam Lineam vocant, superstitis alterius fratris proximi agnati salvum habeant atque integrum jus suum succedendi in terras stirpis extinctæ, cujus auctor olim cum fratre suo divisionem inierat, Suppl. pag. 65.
Es ist nichts neues, daß in einem Fürstlich- oder Gräflichen Haus unterschiedene Linien in einigen Stücken in den Wappen distinguiret seyen, und dahero ist das Argumentum ab identitate insignium ad Condominium eben so wohl trüglich, als das a diversitate insignium contra Condominium, *ib.* 112.
Die Succession derer Teutschen fliesset nicht ex Condominio, *ib.* 214.
Aliud est Compossessio, aliud Condominium, *ib.* 467.
Ob ein Condominium dem Mitherrn ein Successions-Recht auf des anderen Theil per se & simpliciter zueigne? und ob dasselbe ins besondere bey der Stadischen Ganerbschaft nicht sowohl die Erbfolge als ein besonderes Auslosungs-Recht gewürket, Nbst. 17. Th. 14. & seq.
Nachricht von der Ganerbschaft Staden, und dem wegen Einlösung deren

deren erledigten Corbischen Theile entstandenen Rechtsstreit, Abst. 17. Th. pag. 16. & seq.
In Camera Imperiali ist erkannt worden, daß, obgleich der Stader Ganerbschaft in einem Condominio pleno bestehe, solche doch keine Succession, sondern ein bloßes Jus Retractus würke, wodurch die Thesis festgesetzet worden: quod Condominium per se & simpliciter non det successionem, *ib.* 46. seq.
Condominium æquale & inæquale, Obs. T. 1. 279.
Condominorum uno aliquid jubente, ubi alter dissentit, subditi ad nihil obligantur, *ib.* 283.
Præsertim in Causis Ecclesiasticis, *ib.*
Condominus alter, altero irrationabiliter dissentiente, negotia solitarie agere potest, *ibid.*
Statum tamen Anni Normalis observare debet, *ib.*
Consensum Cæsar supplet, si irrationabiliter eum alter deneget, *ib.* 284.
Aut concurrere non possit, *ib.* 285.
add. *ANNUS DECRETORIUS.*
An ei contrarietur Divisio Vasallorum, Op. T. 1. 601.

CONDONATIO.

Condonationes in Episcopatu Herbipolensi sunt die Gegeneinanderverschaffung der Güter zwischen Eheleuten und anderen Personen, Obs. T. 1. 175.
Proclamatis Condonationis Cassatio solo mutuo Consensu facta valida est, *ib.* 177.

CONDUCTOR.

vid. *LOCATOR.*
In eum transfertur periculum custodiæ vel ex culpa proveniens, non periculum casus, Obs. T. 3. pag. 298.
Quomodo sibi caveat, ne nondum finita locatione expelli queat, Op. T. 4. 342.
Ob ein Conductor einen durch totalen Mißwachs oder sonstiges Unglück erlittenen Schaden ganz, oder in solchen Fällen nur allein einen proportionirten Nachlaß an dem stipulirten Pacht-Canone prætendiren könne? Abst. 51. Th. 1.
Scriptores de Remissione Mercedis, *ib.* seq.
Dahin einschlagender Rechtshandel in Sachen des Cammerraths Lindenberger contra Herrn Fürsten zu Corvey und Cons. App. *ib.* 2.
Facti Species, und rechtliche Verhandlung, *ib.* 2. seq.
Wird nur ein proportionirter Nachlaß statuiret, *ib.* 12. seq.
Sententia, *ib.* 23.
Rationes decidendi Helmstadienses, *ib.* 24. seq.

CONFESSIO.

Geminata, si erroris Causa probetur, revocari potest, Obs. T. 3. 951.
Siehe Bekänntnisse.

CONFESSORIA & NEGATORIA ACTIO.

Non solum ad Servitutes, sed & alia Jura sive asserenda sive neganda applicatur, Obs. T. 2. P. 2. 130.
Ad vindicandum Jus singulare non negatoria

gatoria sed confessoria competit, Obs. T. 2. P. 2. pag. 131. *vid. NEGATORIA ACTIO.*

CONFIRMATIO.

Differt a causæ cognitione, Op. T. 2. 342.

Confirmatio Judicialis nihil dat novi, nec instrumento majorem efficaciam addit quam antea habuit, Obs. T. 4. 47.

Ea supponit confirmabile nec actum nullum validum reddit, *ib.* seq.

Nihil novi dat, nec instrumento majorem vim addit, quam ante habuit, Obs. T. 2. P. 1. 53.

Nec actum invalidum firmat, *ib.*

Semper intelligitur fieri salvo Jure tertii, *ib.*

Non efficit, ut Contractus pro judicialiter prævia causæ cognitione celebrato habeatur, *ibid.*

CONFISCATIO.

Siehe Waaren.

Kan keiner Zunft gebühren, Beytr. 1. Th. 134.

Ist nicht einmal der Obrigkeit inaudita parte erlaubet, *ib.*

CONFLICTUS JURISDICTIONIS.

vid. APPELLATIO.

CONFRONTATIO.

Quid operetur? Obs. T. 3. 424.

Est instar Citationis ad videndum jurare & repetitionis, *ib.*

CONJECTURÆ & SUSPICIONES.

Simulatio etiam probatur per Conjecturas, S. 539.

Si Judex per eas sibi satis probatum credit, condemnare potest, Obs. T. 2. P. 1. pag. 47.

Ab eo, quod paciscentes forsan intellexerint, capi possunt, *ib.* 341.

CONJUGES.

vid. SUCCESSIO.

Eorum Successio secundum Jus Romanum antiquum, Obs. T. 3. 29.

Et secundum Jus Justinianeum, *ib.* 30.

Eorum portio ex Nov. 117. competens est Species Legitimæ, *ib.* 31.

An huic portioni renunciare possint? *ib.*

An ea portio ex Nov. 117. sit ademta uxori pactis dotalibus conditis? *ib.* 32.

Superstites succedunt secundum Jura Brandenburgica ab intestato ex asse, *ib.* 537.

An Matrimonio ob delictum e. gr. ob desertionem malitiosam soluto conjugi innocenti eadem bona assignanda sint, quæ in Casu morientis Conjugis alteri per Statutum debentur, *ib* 538. *vid. DIVORTIUM. DESERTIO.*

Statuto Francofurt. absque alterius Conjugis consensu nihil alienari potest, Op. T. 4. 418. *vid PORTIO STATUTARIA, item COMMUNIO BONORUM.*

Jure Civili Conjuges sibi invicem regulariter non succedunt, sed mortuo Marito uxor suam dotem & alia bona illata repetit, præter hæc ex bonis defuncti nihil lucratur, & vice

versa mortua uxore maritus nequidem dotem lucratur, Secus de Jure Saxonico, Obs. T. 4. pag. 90.

De viridi Observantia Statuti Spirensis, daß Gewinn und Verlust dem Ehemann mit zwey Drittel, und dem Weib zu ein Drittel zufallen, *ib.* 135.

CONJUGALIS ACQUÆSTUS.

vid. ACQUÆSTUS CONJUGALIS

Conjugum Bremensium Successio Statutaria. Abst. 60. Th. 10. seq.

CONJUNCTIO.

Conjunctio interdum sumitur pro disjunctione, S. L. §. 8. & vicissim, *ib.*

CONNEXA.

Quænam sint, Obs. T. 3. 777. *add. LIS.*

Connexæ Causæ quid? Op. T. 2. 624.

CONNEXITAS CAUSARUM.

Siehe *PRÆVENTION.*

Propter diversitatem Subjectionis reorum sese extendit ad Litis Consortes foro privilegiato gaudentes, Obs. T. 2. P. 2. 407. *add. CONTINENTIA CAUSÆ.*

CONNUBIORUM JUS.

Quomodo sit considerandum inter Protestantes & Catholicos? Obs. T. 2. P. 1. 126.

CONRADUS I. GERMANIÆ REX.

An Ludovico & Henrico successerit cum exclusione remotiorum, Op. T. 1. 187. seq.

Marburgensis, Op. T. 3 116.

CONSANGUINITAS.

Est difficillimæ probationis, Obs. T. 2. P. 2. 161.

Ad probandam eam aliqualis demonstratio sufficit, Obs. T. 2. P. 2. pag. 162.

Etiam Attestatum bey adelicher Ehr, Treu und Glauben expeditum, *ib.*

Probatur conjecturis, præsumtionibus & fama, Obs. T. 3. 232.

Nonnunquam etiam per instrumenta, *ib.* Siehe Anverwandtschaft.

CONSCIENTIA.

Quid? Op. T. 2. 77.

Excludit Coactionem, *ib.*

Ejus libertas plenissime statibus in Pace Westphal. asserta, *ib.* 87.

CONSENSUS.

Tacitus & expressus quid sit? Obs. T. 3. 35. & 279.

In tacente præsumi nequit, quoties de ejus damno & præjudicio agitur, *ib.* 587.

Tacitus quid? Op. T. 2. 695.

Præsumitur, si æquitas vel utilitas eum exigit, *ib.* 621.

CONSEQUENTIA.

Fallacia Consequentiæ, S. L. §. 144.

CONSERVATORIA.

vid. PROTECTORIA.

CONSILIUM.

Ad furtum committendum, quando Consultori sit pessimum, Obs. T. 3. 222.

Explicatur §. 11. J. de oblig. quæ ex delicto, *ib.*

Malum Consultori pessimum, Op. T. 3. 200.

Generale & speciale minus influit in voluntatem, quam instructivum & solicitativum, *ib* 203.

Quo-

Quomodo puniatur, qui illud dat, & qui ex eo agit, Op. T. 3. pag. 208.

CONSISTORIUM.

vid. *JUS CIRCA SACRA.*

Quid sit apud Protestantes, illud Collegium quod nomine Summi Principis Jura circa Sacra exercet, Obs. T. 3. 1.

Jus suum originarie non Principi, sed simul Ecclesiæ acceptum fert, *ib.*

Quoad Jus circa Sacra Majestaticum imperative procedere potest, *ib.*

Quomodo vero procedere debeat quoad Jus circa Sacra Collegiale, *ib.*

In quo conveniat Presbyteriis tempore Apostolorum, *ib.* 2. *vid. PRESBYTERIUM.*

Cur non tantum Politicos, sed etiam Theologos requirat? *ib.*

Tantum est necessarium intuitu Juris circa Sacra Collegialis, *ib.*

Formula Consistorii inseri formula reformationis curavit Mauritius Elector Saxon. *ib*

Secundum quam Principes, dein Consistoria passim ordinaverunt, *ib*

Refutatur Weberus, qui necessitatem Consistorii absolute adstruit, *ib.*

Ei competit Examen Candidatorum Ministerii, *ib.*

Si Consistorium Jus circa Sacra 1624. exercuit, illud etiam imposterum, eodemque modo retinet, *ib.* 3.

Si Jus circa Sacra vel ipsis subditis vel Principi Evang. Religionis competiit, Consistorium est constituendum, *ibid.*

Nec Dominus Territorii in hisce casibus Consistorium tollere, aut Consiliarios divers. Relig. constituere, vel causas avocare potest, Obs. T. 3. pag. 3.

Consistoria Judicia Ecclesiastica apud Protestantes sicut Officialatus apud Catholicos sunt, *ib.* 4.

Cur in Borussia dicatur Officialey & Præses ejus Officialis? *ib. add. SUPERINTENDENS.*

CONSOBRINORUM.

Nuptiæ quod Jure R. licitæ, Op. T. 3. 31.

CONSORTES LITIS.

L. un. C. quando Imp. int. Pupill. & Vid. etiam ad Consortes litis se extendit, Obs. T. 2. P. 2. 119.

CONSOLIDATIO.

De Consolidatione Dominii directi cum utili in Vasallo, Obs. T. 4. 824. seq.

CONSTITUTARIUS.

Vere non possidet, Op. T. 1. 661.

CONSTITUTIONES.

Ambitus Constitutionum Ecclesiasticarum Jus Divinum veteri Testamenti quoad Præcepta Mystica non excludit, Obs. T. 3. 924. seq.

Civiles ex Hypothesi Juris Canonici non valent nisi ab Ecclesia comprobatæ fuerint, *ib.* 929. seq.

CONSTITUTUM.

Ob und wie weit Fœminæ illustres ex Constituto gültiger Weiß verbindlich gemacht werden können? Nbst. 21. Th. 21.

Die gründlichste Abhandlung vom Constituto promissorio obligatorio oder

oder Conventionali seye dem Gundling zu danken? Abst. 21. Th. pag. 21.

Es ist Constituti Obligatio eines deren åltesten Römischen Rechten, wovon aber die alte Teutsche nichts gewußt, *ib.*

Sie wurde von der Fidejussion und Expromission unterschieden, als welche beyde eine Stipulation erforderten, so bey dem Constituto nicht war, *ib.*

Und wer vor einen andern constituiret, verbindet sich nicht nur in solidum, sondern vor sich, *ib.*

Weibspersonen können constituiren, aber ordentlicher Weise nicht fidejubiren, *ib.*

Ratione debiti alieni kommt das Constitutum in Praxi mit der Fidejussion überein, so, daß auch die Weibsperson nicht constituiren kann, wann sie nicht dem Beneficio S. C. Vellejani eydlich renunciret, *ib.* 22.

Wird ein Casus angeführt, dawider eine Gräfin von Ostein ex Constituto agiret, das Constitutum aber vor ungültig erkläret worden, *ib.* & seq.

CONSTITUTUM POSSESSORIUM.

Siehe Schuldsachen.

Ejus Clausula ad decernendum Mandatum S. C. non sufficit, Obs. T. 1. 335.

Est Conventio de re, quam quis proprio nomine antea possidebat, in posterum alieno nomine possidenda, Op. T. 1. 659.

Si quis dominium rei suæ in alterum translaturus, usumfructum sibi retinet, Constitutum possessorium implicitum est, Op. T. 1. pag. 659.

CONSUETUDO.

Requisita consuetudinis, S. 543. 725.

An Attestato Magistratus vel Doctorum super consuetudine credatur, *ib.* 528. 534 545. 549.

Quot Actus requirantur ad consuetudinem, *ib.* 529.

De consuetudine legem abrogante, *ib.* 530. 546.

Ad eam requiritur præter pluralitatem actuum hos esse notorios, publicos, & voluntarios, neque proin erroneos, cum animo obligationis & ex opinione necessitatis, quid ita fieri debuerit; item uniformitas actuum ac temporis diuturnitas, Obs. T. 2. P. 1. 367.

Curiæ feudalis in decidenda Causa feudali magis valet, quam loci rei sitæ, Obs. T. 2. P. 2. 15 seq.

Ut Contradictorio Judicio firmata sit, non requiritur, *ib.* 16. & T. 3. 272.

Consistit in facto, ideoque ab allegante probanda, Obs. T. 3. 216.

Tutius est eandem probare per res Judicatas, *ib.* 278.

Facta quibus introducitur, probari possunt per duos Testes & Instrumenta, *ib.*

Consuetudo in Judicio confirmata non est Lex expressa, *ib.* 279.

Ejus essentiale non est, ut actus sint Judiciales, seu in Judicio contradicti, *ib.*

Quid

Quid sit? Obs. T. 3. pag. 279.
Quæ requiruntur ad probandum tacitum Superioris Consensum, ea requiruntur ad consuetudinem, *ib.* 280.
Ad eam actus Subditorum comparati esse debent, *ib.* seq.
Unicus actus contrarius impedit consuetudinem introducendam, *ib.* 283.
Reiteratio actuum longo tempore fieri debet, *ib.*
Determinatio temporis diuturni arbitrio Judicis est relicta, *ib.* *add.* *CONTINUI ACTUS.*
Imitatur Legem, *ib.* 284.
Imperat, vetat, permittit, & punit, *ib.*
Subditos non solum ad Scientiam, ad Obedientiam, sed etiam in Conscientia obligat, *ib.*
Contrariam Legem priorem abrogat, *ib.*
Objectio ex L. 2. Cod. quæ sit long. Consuetud. removetur, *ib.* 285.
Tollitur per Legem posteriorem contrariam, *ib.*
Consuetudo posterior contraria tollit Consuetudinem priorem, *ib.* 286.
Clausula derogatoria Legi addita generalis non impedit Consuetudinem futuram contrariam, *ibid.*
Notoria quid sit & nisi sit notoria, ab allegante probanda? *ib.*
Ejus Probatio in quo consistat? *ib.*
Ad eam probandam duo testes sufficiunt, *ib.* 288.
Si Judex ex actis publicis adducat actus, Consuetudo est probata, *ib.*
Si Consuetudo per unicum testem sit probata, allegantis Jurejurando suppleri nequit, si Consuetudo probanda proprii, secus si alterius loci, vel multum antiqua fuerit, Obs. T. 3. pag. 288.
Consuetudo alicujus loci probanda est actibus in hoc ipso loco commissis, *ibid.*
Si Consuetudo de genere casuum, sub quo datus, tanquam species continetur, probari potest, ad eam de isto probandam opus non est, actibus in specie in ipso celebratis: secus si Consuetudo de istiusmodi genere casuum probari nequit, *ib.* 287.
Sententia contra Consuetudinem notoriam vel plene probatam lata, ipso Jure est nulla, *ib.*
Ideoque sine Appellatione rescindenda, *ibid.* 290.
Judex contra Consuetudinem notoriam, vel plene probatam pronuncians litem suam facit, *ib.*
Judici de Consuetudine attestanti non credendum est, *ib.* 563.
Nisi versemur in iis, quæ concernunt dubium, *ib.* 565.
Notoria Consuetudo, si in alio loco, quam ubi viget, allegatur, probari debet, *ib.* 774.
Nullam vim habet, si Canonicis institutis contradicit, *ibid.* 929. *add.* *STATUTUM.* *vid.* *JUS ROMANUM.*
Germanicæ multæ obsoletæ, Op. T. 4. 107.

Filiorum exclusiva, quomodo introducatur? Op. T. 1. pag. 256.
An per Pacta renunciativa introducatur, *ib.* 261.
An ab allegante probanda, *ib* 259.
An ad eam pertineat Dispositio O.C.P. I. Tit. 13. *ib.* 262.
Quando sit instar Privilegii, *ib.* 259.
Quando stricte interpretanda, *ib.* 260.
An filiæ ob eam invitæ renunciare teneantur? *ibid.*
An fideicommissum constituat, *ib.* 268.
An & de feudis valeat, *ib.* 265.
An ei contrarietur, si filiæ æqualiter cum fratribus successerint, *ib.* 275.
Renunciandi, quid cum ea incompatibile, *ib.*

CONTINENTIA CAUSÆ.

Dilucidatio differentiarum continentiæ & identitatis Causarum, nec non inter plures Creditores, qui inter se coadunati unica actione plura Corpora evincere volunt, & eum, qui actione luitionis plura Corpora ejusdem naturæ sibi vindicat, earumque diversorum effectuum Juris, S. 793. seq.
De Continentia Causarum & quale habeat fundamentum, *ib.* 812 seq.
Ob, wo eine Parthey ex Continentia Causæ gegen diversos Status, vel Principes geklagt, der Kläger per præliminare Decretum abzuweisen, damit er zuvor tentiren solle, ob die Beklagte sich eines gewissen Richters in Gefolg des Deputations-Abschieds de Ao. 1600. §. 23. vergleichen können? Abst. 66. Th. 127. sq.
Adest, si tertius contra Judicata turbationes committit, Obs. T. 1. pag. 320.
Efficit, ut plures rei diversis Jurisdictionibus subjecti simul in Camera conveniri possint, ita quidem ut ad litis Consortes extendatur, etsi forum habeant privilegiatum, Obs. T. 2. P. 2. 407. *add. CONNEXITAS JURISDICTIO.*
Recepta non tantum in favorem reorum, sed & Actorum imo ex utilitate publica pro litibus abbreviandis, Obs. T. 3. 69. *add HÆREDITAS. AUSTRÆGÆ.*
Jurisdictio ob eam prorogari potest, Op. T. 2. 625.
Ex ratione cœpti litigii etiam ad Causas feudales sese extendit, Obs. T. 4. 803.
Per Art. 21. Capit. Caroli VII. & Francisci I. non tollitur Continentia Causarum, sed tantum prætextus Continentiæ Causarum prohibetur, *ib.* 803. seq.

CONTINUI ACTUS.

Sunt, si series eorum per contrarium non est interrupta, Obs. T. 3. 282.

CONTRACTUS.

Aliud est velle in scriptis contrahere, aliud velle, ut Contractus in scripturam redigatur, & differentia in eo consistit, quod Emtio, quæ in scriptis fieri debet, non obliget, antequam debito modo in scripturam redacta fuerit, & interim pœnitentiæ locus sit, Obs. T. 1. 612.
Non impleti, exceptio efficit Jus retentionis etiam contra interdictum Sal-

Salvianum opposita, Obs. T. 2. P. 1. pag. 336.
Quando prius est expressum Corpus postea addita mensura ad corpus censetur ad Mensuram vero Contracta dicitur, v. gr. locatio, si mensura ut restrictio vel modus rei, quæ locator adjicit, vel si in singula jugera, vel distributive, vel collective unum pretium constitutum sit, *ib.* 339.
Contrahentes dant formam contractui, Obs. T. 2. P. 2. 232.
Contractus a Contrahentibus in alium mutari potest, *ib.*
Actus Numerationis eo casu intervenisse nonnunquam fingitur, *ib.*
Verba sunt forma Contractus, quæ esse rei dat, *ib.* 502.
Nec minimum verbum in eo sine virtute operandi manere debet, *ib.* & 527.
Ejus initium & causa maxime spectari debet, *ib.* 507. *vid. SCRIPTURA. DOMINUS. DOLUS.*
In iis id semper sequimur, quod actum, aut si non appareat, quid actum sit, in quod in Regione, in qua actum est, frequentatur, Obs. T. 3. 556. *vid. STATUTUM. PACTA.*
Censentur celebrati secundum observantiam seu Consuetudinem Loci, *ib.* 690.
Contractus consensuales an dentur Jure Naturæ, Op. T. 2. 258.
Confirmari nequeunt feriis divinis, *ib.* 304. & 308.
Cur Romani eis tribuerint vim obligandi civilem, Op. T. 2. pag. 397.
Ex Contractu correspectivo nemo agere potest, nisi ipsemet primo contractum ex sua parte ad amussim adimpleverit, licet factis, plus simplici vice ex errore repetitis a parte altera confirmetur fuerit, Obs. T. 4. 452. seq.
In Contractibus aleæ specie in Lotteriis, æqualis spes lucri & metus damni esse debet, *ib.* 35.
Simulatus Contractus in dubio præsumitur, S. 533.
Etiam ex Contractu nullo & invalido perstat possessio, S. 828.
Quid Contractus, S. L. §. 79.

Contract.

Ob ein jeder, auch sogar Universal-Successor, einen von seinen Vorfahrern ex falsa causa & errore geschlossenen Contract, insonderheit bey Hobs- und Behändigungsgütern, ex capite nullitatis impugniren könne? Siehe Hobs- und Behändigungsgüter.
In wie fern bey einem Contract die Subscriptio eines Tertii, welcher in dem Contract nicht benennet ist, demselben ad effectum obligatorium præjudicirlich seyn könne oder nicht? Nbst. 68. Th. 86.
Causa von Buseck contra von Weyhers, bey welcher es auf die Erörterung dieser Frage ankam, und derselben Verhandlung, *ib.* seq.

Subscriptio animose obligandi facta Jus contra scribentem producit, Abst. 68. Th. pag. 91.
Zweifel, wann bey einer solchen Unterschrift zu schliessen seye, eam animo obligandi factam esse vel non, ib. seq.
Wird mit dem Canzler Ludewig durch die Distinction inter subscriptores testes & inter subscriptores suffragatores, gehoben, ib. 93. seq.
Anwendung dessen ad casum substratum, ib. 95. seq.
Eine Verbindlichkeit kann nicht weiter, als wohin die Versprechung lautet, erstreckt werden, ib. 96.
Solutio usurarum erweiset nicht die Uebernahm des Capitals selbsten, ib.
Promissio indiscreta absque causa facta würkt keine Obligation, ib. 97.
Urthel, ib. 99.

CONTRACTUS DO, UT FACIAS.

Siehe Freygebigkeit.

CONTRACTUS PIGNORATITIUS.

Siehe Kauf.

CONTRADICTIO.

Idem de eodem sub diverso respectu affirmare vel negare, non est contradictio, S. XLIX.
Omnis actus ita interpretandus ne contradictionem involvat, S. L. §. 98.
Non facta quid operetur, Obs. T. 3. 687.

CONTRA VINDICATIO.

Adest, si actor intuitu regalium se fundat in Jure Territoriali, quod adhuc controversum est, Obs. T. 2. P. 2. 132.

Contributiones, Herrschaftliche.

Ob solche unter denen gemeinen Dorfs-Lasten zu verstehen? Beytr. 2. Th. pag. 134.
Negatur, ib. 146.
Præjudicium, ib. 149.
Pacta de Contributionibus publicis Fisco equidem opponi nequeunt intuitu contrahentium vero valida sunt, Obs. T. 4. 67.

CONTRIBUTIONES.

Siehe Brandschatzungen.

CONTUMACIA.

Ejusque Effectus, Abst. 52. Th. 34. seq.
Von dem Unterschied zwischen einem Reo comparente quidem, sed ad articulos non respondente, und einem Reo plane non comparente, &c. ib. 80.
Sedes Processus Contumacialis, ib.
Die Differenz selbsten, 81. seq.
Causa concernens, und deren Verhandlung, 82. seq.
Ad gravissimam Contumaciæ vindictam pedetentim, & gradatim pervenire decet, Obs. T. 2. P. 1. 52. *vid.* *PROCESSUS. CONTUMAX.*
Si reus comparuit, ast in respondendo contumax est actio pro probata seu confessata acceptanda, isque juxta petitum Libelli condemnandus etiam ad restitutionem fructuum perceptorum & refusionem impensarum, Obs. T. 4. 189.
Ein Urthel, welches ob Contumaciam erlassen worden, ist quo ad merita

Causæ nicht zu attendiren, Suppl. pag. 163.

CONTUMACIA JUDICIS.

Non debite informantis beförderet die Erkennung deren Processen, Beytr. 1. Th. 16. seq.

Exequentis bewürket transscriptionem Mandati de exequendo, *ib.* 17.

CONVENATIO.

An Domino sine Reservatione competat? Op. T. 3. 69.

CONVENTIO.

vid. *RECONVENTIO.*

Conventional-Gericht.

Siehe Gericht.

CONVERSIO.

Conversio propositionum, S. L. §. 79.

CONVERSIO ACTUUM.

vid. *ACTUS.*

CONVENTUALES.

Quinam sint? Obs. T. 4. 347. & 349.

CONVERSUS.

vid. *HÆRES.*

CONVIVIA FUNERALIA.

Quæ in ea erogata, comprehenduntur sub sumptibus funeralibus, Obs. T. 4. 42.

COPIA.

vid. *DOCUMENTUM.*

A Notariis vidimata Documentorum quatenus probent? Obs. T. 3. 711.

Laceratio earum, quatenus non noceat? *ib.*

Copiæ nihil plene probant, Op. T. 2. 145.

COPIATA.

Quinam sint? Obs. T. 4. 343.

Vulgo die Leichen-Commissarii.

COPULA.

Subjectum, prædicatum, Copula quid? S. L. §. 67.

COPULATIO SACERDOTALIS.

vid. PAROCHUS.

CORPUS.

Quando ad Corpus contrahi censeatur? Obs. T. 2. P. 1. 339. *vid. CONTRACTUS.*

CORPUS DELICTI.

An ejus certitudo requiratur ad inquirendum & captivandum reum, Obs. T. 3. 422. *add. TORTURA.*

De Corpore delicti in adulterio, Obs. T. 4. 436.

CORREALIS OBLIGATIO.

Lis desuper, Op. T. 3. 45.

CORRECTIVA.

Formulæ Sententiæ Correctivæ, Obs. T. 1. 879.

CORRUPTELA SERVI.

vid. SERVUS.

Creyßausschreibende Fürsten.

Ob dieselbe, oder Landesherrn befuget, ohnmittelbare Reichsglieder in ihren, denen Territoriis unterworfenen Güteren, zu exequiren? wird dahin entschieden, daß Personæ immediatæ, quæ etiam immediatum habent Territorium von denen Creyßausschreibenden Fürsten, illæ autem personæ, quæ quidem sunt immediatæ, sed Territorium immediatum non habent, von denen Landesherrn exequiret werden, Abst. 2. Th. 111. seq.

Creyß Collecte.

Ob einer bloß deswegen ein wahrer Reichsstand, folgsam für dem Reichsgericht zu erscheinen verbunden seye, weilen er einer Herrschaft wegen darzu contribuiren muß, Beytr. 4 Th. 92.

Es folgt daraus, daß der Collectirte ein Mitglied des Creyßes, und also ein ohnmittelbarer Reichsstand seye, *ibid.* 99.

Sola enim Matricula inscriptio etiam & Collectarum, vi ejus ad Imperium vel Circulum Solutio qualitatem Status Imperii denotat & fortissime arguit, *ib.* seq.

Creyßsteuer.

Exigi possunt a subditis, Op. T. 2. 199.

CREDENZ.

Quid? *ib.* 108.

CREDITOR.

Ejus Actio contra Debitoris Debitorem est imploratio Officii Judicis, Obs. T. 1. 33. seq.

Recipiendo minus quam debetur, sibi non præjudicat si de animo non remittendi aliunde constet, *ib.* 277.

Ei satisfactum esse præsumitur, si creditor, cui facile est, contra debitorem experiri saltem per 10. vel 20. annos taceat, *ib* 574.

Si plures res obligatas, & in iis obligationem habet, electione minus, non excluditur actio adversus aliam, *ib.* 624. seq.

Pactum majoris Partis creditorum remissorium Hypothecariis & Cambialibus Creditoribus non nocet bene tamen moratorium, Obs. T. 1. pag. 786. *add.* *ALLODIUM. CONCURSUS. DATIO IN SOLUTUM. EDICTALIS CITATIO. HYPOTHECA. SUMMA APPELLABILIS. MORATORIUM. CESSIO BONORUM. PACTUM COMMISSORIUM.*

Pro Immisso habetur, si est in actuali Possessione Perceptionis, redituum ex bonis debitoris, Obs. T. 2. P. 1. 23. *vid.* *COMMISSIO CÆSARÆA.*

Immissus cum Actionibus suis in Camera Imperiali motis ad Commissionem Cæsar. remitti nequit, *ib.* *vid.* *Administrations*-Commission.

In bona debitoris judicialiter missus gaudet Hypotheca publica, *ib* 38.

Hypothecarii in bonorum possessionem mitti potest, quanquam debitum non in quanto sit liquidum, Obs. T. 2. P. 2. 24.

Contra Debitorem Debitoris agere potest, *ib.* 48.

Cautionem præstare debet & Debitum ratione secundi debitoris liquidum, ratione primi debitoris vero illiquidum est, *ib.*

In Camera Imperiali agens ad Commiss. a Judice Imperiali Aulico postea constitutam remittendus est, etiam Debito ad liquidum jam perducto & Mandatum de exequendo Decreto, *ib.* 52.

Ju-

Judicialiter aut ex Pacto Hypothecam possidens eam dimittere non tenetur, moto Concursu aut emanata Citatione, Obs. T. 2. P. 2. pag. 227. *add. HYPOTHECA. FIDEJUSS. DEBITUM. vid. CONCURSUS CREDITORUM.*

Creditorum Sectio quid apud Romanos? Op. T. 2. 335.

De Actione Creditoris adversus debitoris sui Debitorem. Siehe *ACTIO.*

Ob es ihme frey stehe, von einem Erben zum andern, und von einem Unterpfandsstuck zum andern etiam post Litis Contestationem sich so oft und so viel zu wenden, bis er seine völlige Bezahlung erhalten, Beytr. 4. Th. 42.

Affirmatur, *ib.* 64. & seq. 70.

Creditorum Concursus. *vid. CONCURSUS CREDITORUM.*

CREDITOR ANTICHRETICUS.

Wann ihme super fructibus perceptis Rechnung abgeforderet wird, so kommen alle Unkösten, Mühe und Versäumnis mit in Anschlag, Beytr. 1. Th. 159.

Præjudicia, *ib.*

CREDITOR CHIROGRAPHARIUS.

Ob einem Chirographario Creditori, wann er zumahlen in bona ex primo Decreto missus ist, das Jus offerendi, und in Besonderheit post distractionem pignoris sub hasta zustehe, oder derselbe sothane Distraction ex Capite Læsionis enormis impugniren könne? Nbst. 22. Th. 120.

Nach vorausgesetzter Beschaffenheit des Juris offerendi wird beydes in der abgehandelten Causa von Mörs contra Aussem verneinet, und weiters ausgeführet, Nbst. 22. Th. pag. 120. seq.

CRIMEN.

vid. TRIBUNALIA IMPER. SUPREM.

CRIMEN STELLIONATUS.

Committitur, si Testator contra promissum suum hæredem dolose mutat, Obs. T. 2. P. 2. 33. *add. HÆRES.*

Crimen si simpliciter prohibitum extraordinarie punitur, Op. T. 3. 15.

Criminis reus publici vel extraordinarii in loco delicti quam ubi reperitur, puniri potest, & debet, Obs. T. 3. 422.

Quoad Crimina in specie infanticidium mere simplices, cum stupidis non sunt confundendi, *ib.* 742. seq.

Quoad Crimina stupiditas summa inter Causas pœnam mitigandi est recensenda, *ib. vid. SIMPLEX.*

CRIMINAL JURISDICTION.

Ob solche, wann Unterthanen mit aller Jurisdiction und Herrlichkeit an andere durch einen Contract überlassen worden, wie bey der Concessione Feudali auch darunter begriffen? Beytr. 4. Th. 199.

Wird affirmative behauptet, *ib.* seq.

Præjudicium, *ib* 214.

Bey öffentlichen Belehnungen wurde solche durch ein besonderes Blutfähnlein bedeutet, *ib.* 199.

Bey Bischöffen aber, wann ein ro- thes Band an den Scepter geknüp- fet war, Beytr. 4. Th. pag. 200.

Criminal-Sachen.

Appellatio ad Cameram hat hierinn nicht statt, Beytr. 3. Th. 76. 4. Th. 101.

Gleichwohlen sind die Causæ Nullitatum von dieser Verordnung und Kayserlichen Inhibition ganz ohnstreitig exempt, Beytr. 4. Th. 102.

Es kann dahero bey vorhandenen Nullitæten daselbst Klage erhoben, und sogar nach Umständen Mandatum S. C. erkennet werden, Beytr. 3. Th. 77.

Præjudicium hiervon, *ib.* und Beytr. 4. Th. 102.

CRIMINALES CAUSÆ.

Nonnisi quoad punctum nullitatis ad Summa Imperii Judicia deferuntur, Obs. T. 1. 376.

Ab his tamen earum tractatio aliis interdum committitur, *ib.*

In iis Juramentum etiam consentientibus partibus remitti nequit, *ib.* 700. *add.* *INQUISITIO. PRÆVENTIO IMMEDIATUS.*

CRIMINALIS JURISDICTIO.

Propter illam nulliter exercitam Fiscalis ut ad privationem ejus agat excitat, *ib.* 709.

Si quis in Causa Criminali ad Cameram Imperialem recurrit, nec tamen super nullitatibus vel protracta vel denegata Justitia conqueri potest a limine Judicii statim repellitur, Obs. T. 4. 109.

Quid quod si per modum querelæ nullitatis vel denegatæ vel protractæ Justitiæ recursus fit, evidenter vero apparet, recursum istum Causæ Criminalis protrahendæ ergo fieri, causa non solum statim a limine rejici, sed etiam Advocatus arbitrarie puniri potest, Obs. T. 4 pag. 510.

In Criminalibus Causis nec tortura dictari nec definitiva ferri potest, nisi â formato Dicasterio JCtorum vel Facultate quadam Juridica, *ib.* 664.

CULPA.

Was ein Curator in Ansehung derjenigen Handlungen, denen er nach bereits erlangter Majorennitæt seines Curandi sich unterziehet, vor eine Culpam præstire. Siehe *CURATOR.*

Merkwürdiges Beyspiel einer ad Casum ordinatæ culpæ &c. Nbst. 59. Th. 107.

Casus, so zu dieser Abhandlung Anlaß gegeben, *ibid.* seq.

Lehr-Sätze de Culpa & Casu fortuito, *ib.* 108. seq.

Culpa lata quid sit, Obs. T. 2. P. 2. 538.

Quando sit commissa a Tutore, *ibid.* 540.

Ejus probatio concludens, evidens specifica & limitata esse debet, Obs. T. 3. 120.

In Dubio contra eam est respondendum, *ib* 121. *add.* *DECANTORES*

CUMULATIO ACTIONUM. *vid.* *ACTIO.*

CURATELA.

Mente captæ Matre & avia exceptis fœminis deferri nequit, Obſ. T. 1. pag. 360.

Multo minus, ſi perſonæ nimium ætate provectæ, *ib*

Curator ad litem minori datur a Judice, *ib.* 24.

Etiam ex officio, *ib.*

Et invitus, *ib.* 25. ſeq. *add. TUTELA, MINOR.*

Caſus noviſſimus Curatelæ inter Illuſtres in Camera Imperiali confirmatæ, Obſ. T. 2. P. 2. 339. ſeq.

CURATOR.

Differentia ſpecifica inter Tutorem & Curatorem, S. L. §. 41.

Ob diejenige Handlungen, denen ein Curator nach bereits erlangter Majorennitæt ſeines Curandi ſich unterziehet, pro Negotiorum geſtione anzuſehen, und was derſelbe vor eine Culpam præſtire? Nbſt. 57. Th. 122.

Schwierigkeit der Beurtheilung der Graduum culpæ, *ib.*

Der fremde Gelder ohne Ordre, und alle mögliche Sicherheit auslehnet, item der Depoſitarius, qui ſe offert depoſito und Negotiorum geſtor müſſen Culpam leviſſimam præſtiren, niſi poſterior eum ratione geſſerit, nec ultro ſuſceperit, *ib*

Zur Erläuter- und Bekräftigung dienende Rationes Decidendi der Helmſtädtiſchen Juriſten-Facultæt, in Cauſa von Wangelin contra von Flow, *ib.* 123. ſeq.

In deren Gemäßheit ergangene Sententia, Nbſt. 57. Th. pag. 135. *vid. LIBERI.*

Curator bonorum pro Concuratore ſolvere tenetur, Obſ. T. 3. 309.

Nemo cogi poteſt, ut fiat bonorum Curator, *ibid*

Tenetur actione Mandati, *ib.* 310. *add. CONCURSUS CREDITORUM.*

Curatori Concurſus in Concurſu Creditorum debetur ſalarium, etſi Concreditor ſit, *ib.* 359. *vid. PROXENETA.*

Curator hodie non ſolum rei, ut Jure Romano, ſed etiam perſonæ datur, atque Curatela hodie tantum continuata tutela eſt, ſicque hodie ceſſat differentia inter Tutelam & Curatelam, Obſ. T. 4. 706.

CURIÆ CLIENTELARES.

vid. FEUDALES CAUSÆ.

CURIA FEUDALIS.

Recurſus ad eam in Cauſa Civili illicitus non eſt, ſi ejusdem Mediatio tantum petitur, Obſ. T. 2. P. 1. 104.

CURIA ROMANA.

Recurſus ad eam eſt illicitus, *ib.* 119.

Pœna mitigatur, ſi recurrens poſt Mandatum e Suprem. Imper. Trib. emanatum caſſatorium a perverſo ſuo cœpto deſiſtit, *ib.*

Curmed.

Siehe Lehen.

Cur-Mut.

Ob es ein Onus reale oder perſonale ſeye? Beytr. 1. Th. 62.

Es ist ein Onus reale, so auf denen Gütern haftet, Beytr. 1. Th. pag. 64.
Quod præstatur Domino Jurisdictionali, *ib* 65.

Curmed-Güter.

Was solche bey denen alten Teutschen geheissen, Nbst. 33. Th. 48.

CURMEDIALIS QUALITAS.

Per relevia successiva probatur, Obs. T. 1. 253.

Curmed Lehen.

Abhandlung von denenselben, Nbst. 4. Th. 36.
Von Curmed-Gütern, deren Benennung und Haupt-Eigenschaften hat Herr Canzley-Director Buri ausführlich gehandelt, *ib.*
Curmed-Güter seynd Juramento fidelitatis, quod tamen a Juramento in feudis præstari solito plane diversum, præstito ita concessa, ut nulla quidem ex ipsis servitia militaria, modicum tamen quotannis præstari debeat & mortuo Vasallo Hæres ejus optimum equum aut bovem dare teneatur, *ib.* 37.
Nicht alle Curmed-Güter können für Lehen gehalten werden, doch gibt es einige solche Güter, die Lehen seynd, *ib.* 37. seq.
Die Curmedische Lehen seynd nichts anders, als Feuda Emphyteutica, welche zugleich Churmüthig, *ib* 63.
Die Guts-Herrn werden Churmuths-Herrn, die Vasalli Churmuths-Träger, Emphyteutici seu Curmodiales Vasalli genennet, welche diese Lehen als Feuda Hæreditaria, die wie ein Allodium anzusehen, bey einem Judicio, so Curdiale, oder Hof- und Manngericht heißt, empfangen, Nbst. 4. Th. pag. 63.
Von der Besetzung dieses Gerichts, und dessen Jurisdiction, *ib.* 64.
Von denen Curmodial-Vasallis seynd ihre Pachter, oder Beständner, die Halbwinner ꝛc. heissen, zu Vorgängern, oder gleichsam pro Procuratoribus perpetuis angestellt, *ib.*
Die Churmuth erhellt durch tödtliches Abgehen des Emphyteutici seu Curmodialis Vasalli, oder auch des Lehenträgers, *ib* 65.
Wann Dominus actionem privatoriam seu commissi zu instituiren Ursach habe, *ib.*
Es gilt nicht gleich viel, ob ein Gut, so ein simples Curmed-Gut oder Curmed-Lehen zu halten, *ib.* 75. seq.

D.

Dachdings-Auftragen.

Was es nach dem Lübeckischen Recht heisse? Nbst. 34. Th. 39.

DACHSBURGENSIS.

Comitatus an Leiningensis fœminæ Masculos remotiores ibi excluserint? Op T. 1. 529.
Verschiedene Genealogica, das Haus Daxburg betreffend, S. 37.

Damm.

Einen solchen durchstechen, und das Wasser in seinen Graben propria Authoritate zu leiten, ist pro spolio-

lio anzusehen, si antea aqua non aliter fluxerit, Beytr. 3. Th. pag. 12.

DAMNUM.

vid. *VENDITOR.*

Quando pro casuali sit habendum? Obs. T. 2. P. 1. 63.

Si exacte probari nequit, verosimilis Demonstratio sufficit, Obs. T. 2. P. 2. 36.

Per Juramentum, quod tanquam Suppletorium a Judice ex officio petitori deferri solet, & potest determinatur, *ibid. add. JURAMENTUM SUPPLETORIUM.*

Damna a Subadministratore Cohæredis data, cohæredi imputantur, *ibid.* 330.

Quodnam damnum intelligendum sit, siquis ad damnum datum est condemnatus, *ib.* 405. *add. CONSENSUS.*

Damno alterius quando aliquid in suo facere liceat? Op. T. 2. 240.

DANICUM JUS.

vid. *DONATIONES. TESTAMENTUM*

DATIO IN SOLUTUM.

Quomodo differat a Cessione bonorum, Obs. T. 1. 645.

Quid requiratur ut locum habeat, *ib.* 646.

Abusus hujus beneficii in fraudem Creditorum illicitus, *ib.*

Beståttigung des Unterschieds zwischen einer Datione in solutum und Mandato, daß Creditor die Sache verkauffe, und durch den Kaufschilling zu seiner Befriedigung gelangen möge, Nbst. 59. Th. pag. 49.

Woher dieser Unterschied hauptsächlich rühre? *ib.*

Causa, durch welche solcher beståttiget worden, und deren Verhandlung, *ib.* 50. seqq.

Rationes decidendi des Obergerichts zu Lübeck, *ib.* 54. seqq.

In deren Gemäßheit ergangene Urthel, *ib.* 67.

DEBIT-COMMISSION.

Wo eine dergleichen von dem Kayserlichen Reichshofrath angeordnet, vorher aber in Camera Processus erkannt worden, wird Causa zum Verfahren nicht ad Commissionem Cæsaream tanquam Judicium Universale verwiesen, Beytr. 3. Th. 163. Siehe Schuldsachen.
vid CREDITOR. COMMISSIO CÆSAREA.

DEBITOR.

De actione Creditoris adversus Debitoris sui Debitorem. Siehe *ACTIO.*

Dilationi debitori a majore parte creditorum concessæ minor pars accedere tenetur, adeo ut Creditoribus hujus partis actiones particulares contra debitorem institui nequeant, idque vi Legis Rhodiæ de jactu, Obs. T. 4. 35.

Debitor parata pecunia destitutus, si impetrare velit citationem ad videndum se admitti ad beneficium Auth. Hoc nisi de solut. illud non solum allegare, sed & probando requisita

ad idem se qualificare debet, Obs. T. 4. 160.

DEBITUM.

vid. PRÆCEDENTIA. CREDITOR. CONCURSUS. MORA. SOLUTIO PRÆSUMPTA. MORATORIUM. CAMBIUM. ANTICHRESIS. CESSIO BONORUM. USURÆ.

DEBITORIS DEBITOR.

Eum Creditor convenire potest, etsi hypothecam habeat, Obs. T. 1. 33.

Qualis sit actio, quæ huic competat, *ib.* 34.

Debitum simpliciter liquidum Mandato S. C. locum non facit, *ib.* 336.

Contra Debitoris Debitorem Mandata S. C. de non solvendo decernuntur, *ib.* 354.

An consensuatam indistincte Jus Prælationis tribuat, *ib.* 688. *add. EXECUTIO. FEUDUM. INSTRUMENTUM. LEGATUM.*

Debiti versio. *vid. VERSIO.*

Debitum ex delicto contractum. *vid. COMMUNIO.*

Quænam differentia sit inter spem debitum iri, & spem debitum exigi posse, Obs. T. 2. P. 2. 23.

In debito quæstio an a quæstione quantum distinguenda, Obs T. 2. P. 2. 115.

An in immissione Creditoris verosimile quantum sit admittendum? *ib.*

An Debitor propter solam agnitionem debiti ad solvendum condemnari possit, *ib.* 170.

Hæres hæredis Debitoris ad solutionem debiti tenetur, etsi quantitas ejus pretium hypothecæ excedat, Obs. T. 2. P. 2. pag. 229.

Actus Numerationis in eo casu intervenisse non nunquam fingitur, *ib. add. HYPOTHECA.*

Debitor Communis in detrimentum creditorum nihil alienare potest, Obs. T. 3. 331.

Quod particulari Statuto Leodiensi confirmatum, *ib.*

Si ab uno Creditore est monitus, nec tamen solvit, an decoctionis suspicio adsit? *ib.* 343. seq. *vid. PRÆSCRIPTIO. VERSIO.*

Debita avita a Possessore fideicommissi soluta ejus hæredibus restituenda, Op. T. 2. 544. *vid. AGNATI.*

DEBITOR PRINCIPALIS.

Ob sich die Erben desselben des Beneficii excussionis prævaliren können? Beytr. 4. Th. 42.

Wird negative behauptet, *ib.* 70.

Siehe *CREDITOR.*

DEBITI REMISSIO.

Quando alia Conjectura sumi potest, quam Remissionis debiti hæc cessat, Abst. 38 Th. 107.

DECENDIUM.

Eo elapso appellatio nonnunquam admittitur, Obs. T. 2. P. 1. 8.

DECIMÆ.

Decimatoris universalis Possessio quoad aliquos, qui solverunt decimas, se extendit quoque ad reliquos non solventes, Obs. T. 1. 174.

In Causa Decimarum Possessoriali forum Ecclesiasticum fundatum est, *ib.* 632.

Quan-

Quando Parochiani ad solutionem decimarum condemnandi sint, & quando non? Obs. T. 1. pag. 666.

Quæstio de Jure decimas exigendi non pertinet ad Subditos, Obs. T. 2. P. 1. 92.

Subditi nisi immunitatem allegare possunt ad dandas decimas sunt obligati, *ibid.*

Exceptio eorum est de Jure Tertii, si etiam exigendi Jus non competit, *ibid.*

Possessori decimarum Possessio ab eo, qui Superioritate Territorii gaudet non simpliciter adimi potest, *ib.* 94.

Ad Regalia non pertinent, *ib.* 99.

Ut in minori quam decima parte consistere, sic propter Pactum ad majorem sese extendere possunt, Obs. T. 2. P. 2 143.

Semel Decimatus amplius decimari nequit nisi ex pacto, *ib.*

Non semper pertinent ad Dotem Ecclesiæ, Op. T. 2. 658.

Quando Parochus & Patronus eos permutare queant, *ib.* 657. 659. Lis de modo colligendi eos, *ib.* 15. Siehe Zehend.

Sunt in Germania complures decimæ originetenus seculares, Obs. T. 4. 540.

Sunt quoque in Germania, non autem omnes decimæ Juris Ecclesiastici sunt effectæ, *ib.* 546.

Olim erat differentia inter decimas seculares & Ecclesiasticas præcipue in puncto reparationis Ecclesiæ, *ib.* 550.

Hodie quoque servatur differentia inter decimas Ecclesiasticas & seculares quoad reparandas Ecclesias, Obs. T. 4. pag. 552.

Seculares Decimis investiti eas in qualitate decimarum secularium tenent adeoque ad reparandas Ecclesias non obligantur, *ib.* 553.

De Decimis sic dictis, Grundbirn-Zehenden, *ib.* 566.

DECIMÆ NOVALIUM.

Alia quæstio est de Jure circa Decimas novalium, alia de possessione decimarum, Obs. T. 2. P. 1. 91.

An competant Domino territoriali, an ei qui generaliter Jus decimandi exercet, *ib.* 96. seq.

An non unquam plane denegari queant? *ib.* 97.

Durchschlächtig.

Ob es eben so viel heisse allodial, Beytr. 4. Th. 131. Siehe *ALLODIAL*.

DECLARATIONES SENTENTIARUM.

Eæ hodie sæpius tam judicialiter, quam extrajudicialiter, petuntur & impetrantur, Obs. T. 1. 853.

Sub larva ejus sæpe mutatio & correctio Sententiæ petitur, Obs. T. 2. P. 2. 474.

Sententiæ. vid. *SENTENTIA*.

Sub hac larva sæpe petitur mutatio & correctio Sententiæ, Obs. T. 4. 231.

Declaratio Sententiæ in Camera Imperiali remedium Juris non est, *ib.*

Ea sæpius protelandæ tantum litis causa petitur, *ib.*

Declarationes Sententiarum Decretorum & Conclusorum Judicii Imp. Aul. si vera ambiguitas ipsis inest, deneganda non sunt, Obs. T. 4. 793.
Si ex actis verus sensus Sententiæ hauriri potest petita declaratio Sententia deneganda est, *ib.* 800.

DECRESCERE.

Quid sit Jus non decrescendi, S. 346. 358.

DECRETALES.

Compilationes eorum, Op. T. 3. 115. 117.
Dogmata quæ Titulo eorum I. recensetur, *ib.* 114.
Is formulam fidei continet, *ib.* 115.
Apud Protestantes inutilis, *ib.* 120.
Ejus finis & inquisitio contra hæreticos, *ib.* 117.

DECRETUM.

vid. PROCESSUS COMMUNICATIVUS.

DECRETA COMMUNICATORIA.

Decretum commune de 29. Aug. 1757. Obs. T. 1. 683.
Extrajudicialia sine Appellatione mutari possunt non vero Sententiæ, Obs. T. 2. P. 1. 356.
Eorum Contrarietas causam appellationis valde probabilem, ideoque Processus appellationis decernibiles efficit, Obs. T. 2. P. 2. 327.

DECRETA CAMERÆ IMPERIALIS.

Haben keinen Vim Sententiæ & irreparabilis damni, Beytr. 1. Theil, 105.
Appellationis & Citationis denegatoriæ seynd gleichsam definitiva, Beytr. 2. Th. pag. 198.
Können doch durch mehrmalige Supplicationes ulteriores retressiret werden, Beytr. 1. Th. 105.
Ob dagegen Revisio statt habe? Siehe *REVISIO.*

DEDUCTIONES ULTERIORIS.

Remedium kann wider Decreta Cameralia Processuum Denegatoria gebraucht werden, *ib.* 107.
Præjudicia, *ib.* 112.

DEFENDENS.

Quid opponens, quid defendens, & quid utriusque officium, S. L. §. 133. seq.

DEFENSIO.

vid. INQUISITIO
Est favore digna, Obs. T. 3. 421.
In ea non licet nullitates Processus fingere, *ib.* a Judice non impediri, sed potius ex officio adjuvari debet, Obs. T. 3. 733.
Etiam in delicto notorio, etsi inquisitus crimen confitetur locum habet, *ib.*
Omnes fraudes & cavillationes in ea abesse debent, *ib.*
An Defensor confessionem judicialem Inquisiti vi, aut minis non extortam per se revocare possit? *ib.* seq.
Quod favorabilis, Op. T. 4. 191.
Cur odiosa Leysero visa, *ib.* 194.

DEFENSORES.

Contra Inquisitionem dandi, Op. T. 4. 203.
Leyseri rationes in contrarium, *ib.* 204.

DEFINITIO.
Was Definitio nominalis, Suppl. pag. LIX.
Quid sit Circulus in Definitione, *ib.* LXI.
Ob von allen Sachen eine Definitio nominalis gegeben werden könne? *ib.* LXII.
Wann die Definitiones reales statt finden, *ibid.* LXIII.
Wie man Definitiones reales finden soll? *ib.* LXV.
Wie aus Definitionibus nominalibus reales gemacht werden, *ib.* LXVI.
Definitio quid? S. L. §. 55.
Quid Definitio interdum in jure designet, *ib.*
Definitio nominalis vel realis, id est genetica, *ib.* 56.
Requisita definitionis, *ib.* §. 57—64. & §. 80.
Locus Topicus a definitione, *ibid.* §. 155.

DEFINITIONES IN JURE.
Multæ imperfectæ, Op. T. 3. 334. necessariæ, *ib.* 335.

DELATORES.
An iis habenda sit fides? Obs. T. 3. 121. *add. CALUMNIATOR.*

DELEGATIO.
vid. PRÆVENTIO.
An a delegato ad delegantem, an vero ad Summum Tribunal Imperii provocetur? Obs. T. 4. 152.

DELICTUM.
Si officium concernit, inquisitionem suspensio comitatur, Obs. T. 1. 522. *add. SUSPENSIO. UNIVERSITAS. COMMUNIO.*
Delinguens quando ejus remissio necessitatis sit, Obs. T. 1. pag. 686. *add. INQUISITIO. PRÆVENTIO. REPRESSALIÆ.*
An & quando Dominus ex delicto famuli obligatur, Obs. T. 2. P. 1. 343. seq.
Carnis. *vid. CARNIS. DELICTUM.*
Sodomiæ. *vid. SODOMIÆ CRIMEN.*
Quatenus in delictis difficilis probationis Testes inhabiles admittantur, Obs. T. 3. 458.
Residui. *vid. RESIDUI CRIMEN. add. DIVISIO. LITIS CONSORTES.*
Qui ex delicto solidum solvit, regressum contra Correos non habet, *ib.* 309. *conf. CRIMEN.*
Attentatum capitaliter punitur, Op. T. 2. 225. *vid. STATUS.*
Nemo ex delicto alterius tenetur, ac pœnæ suos debent tenere Anthores, Obs. T. 4. 688.
Notio confusa quid, S. L. §. 4. quæ non nunquam occurrit in Corpore delicti, *ib.*

DEMENTIA.
Siehe Sinnlosigkeit.

DEMONSTRATIO.
Quid sit? Obs. T. 3. 906.
Unterschied unter einem Beweiß und Demonstration, S. LXXX.
Demonstratio quid? S. L. §. 127.
Quid Demonstratio in Sensu Juridico, *ib.* §. 128.
Demonstrationes consummatæ, unde illa-

illarum hauriatur, Op. T. 3. pag. 345.

DENEGATIO SEU PROTRACTIO JUSTITIÆ.

Sola Jurisdictionem Supremorum Imperii Tribunalium fundat, Obs. T. 1. 154.

In Casu denegatæ Justitiæ, si ad Summa Imperii Tribunalia devolvi nequeat ordinatio & dein Mandatum de administranda Justitiæ decernitur, Obs. T. 1. 381.

Quid requiratur, ut propter eam Causæ ad Judicium superius avocetur? *ib.* 642.

Denegatum officium in Causis Politicis Jurisdictionem Supremorum Imperii Tribunalium fundat, *ib.* 656. *add. AUSTRÆGÆ JUDICIUM. JURAMENTUM PERHORRESCENTIÆ PROMOTORIALES. REPRESSALIA.*

Denken.

Was es seye, einen Satz denken? S. pag LXXIV.

DENUNCIATIO.

Partis offensæ an sit sufficiens ad inquirendum, & captivandum reum, Obs. T. 2. P. 1. 422.

Exempel einer bestraften Ueberschreitung der Gränzen einer rechtmäßigen Denunciation, Nbst. 43. Th. 125.

Dreyerley Gattungen der Delatorum, so in denen Rechten gefunden werden, und welches die noch heutiges Tags gewöhnliche seye, wird nach der Ausführung Cocceji censiret, als erstlich ꝛc. In S. usque erwiesen wird, Nbst. 43. Th. pag. 126. seq.

Denunciationis justæ terminos excedentem omnino coercendum esse wird mit Gassern statuiret, *ib.* 127.

Welches sich auch in Sachen Burgermeister und Rath der Stadt Zell am Hammersbach wider Johann Schmidt, Franz Joseph Letter, Matth. Zweyg und Cons. klar gezeiget, *ib.* seq.

Herrn Professor Schœpff rechtliches Gutachten hierunter, *ib* 128. seq.

Cameral-Urtheil in angeregter Sache, *ib.* 158.

DENUNCIATIO LITIS.

vid. LITIS DENUNCIATIO.

DEPORTATIO.

Ejus loco hodie introducta est fustigatio, Obs. T. 3. 486.

DEPOSITIO

Simplex Testamenti, Donationis, vel Contractus cujusvis generis non est insinuatio, Beytr. 1. Th. 141.

Kann nicht einmahl pro deposito gehalten werden, wann nur nuda Copia und das Original hinterleget wird, *ib.* 144.

Præjudicium, daß die Deposition allein nicht genug, *ib.* 145.

DEPOSITUM.

vid. USURÆ. MANDATUM.

Depositum Juris differt a deposito facti, hoc est modus obligationem contrahendi illud vero modus obligationem dissolvendi, Obs. T. 4. 101.

In

In deposito Juris verbalis oblatio judicialis sufficit, Obs. T. 4. pag. 102. seq.
In deposito Juris non requiritur Citatio Creditoris ad videndum deponi, *ib.* 102.
Neque numeratio in præsentia Creditoris necessaria est, *ib.*

DEPRECATIO.

Publica non adjecta Clausula honoris reservatoria, injuncta infamiam irrogat, Obs. T. 1. 555.
Et Appellationi locum facit, *ib.*
Non autem deprecatio simplex, *ib.* 557.

DEPUTATIONES.

vid. *STATUS PROVINCIALES.*

DESCENDENTES.

vid. *SUCCESSIO.*

DESERTIO DESERTORIA.

Super obmata Desertione appellans audiendus, *ib.* 243.
Quando loco desertoriæ Confirmatoria ferri possit, *ib.* 263.
Non perinde est an Confirmatorie pronuncietur, *ib.* 264.
Restitutio contra desertoriam quando facile obtineatur, *ib* 265. 269. 986.
Omissa Compulsorialium Ulteriorum reproductio in termino præfixo desertionem operatur, nisi supina negligentia deficiat, *ib.* 265.
Super desertione appellationis etiam nondum introductæ Judex a quo nequidem provincialis Imperialis cognoscere nequit, *ib.* 677.
Si restitutio in integrum deserta, ex officio, pro tali declaranda est, Obs. T. 1. pag. 991. *add.* *ATTENTATUM. DEVOLUTIO. LITERÆ INFORMATORIÆ.*
Desertio quomodo differat a non devolutione, Obs. T. 2. P. 2. 83.
Prædicatur tantum de Appellatione nascitur ex defectu alicujus non observata formalitatis, *ib.*
In Desertione Jurisdictio Judicis ad quem per culpam appellantis extinguitur, *ib.* 84.
Restitutio in integrum in desertione locum habet, *ib.*
Per Sententiam desertionis appellato minus est provisum quam per Senten. non devolutionis, *ib.*
Desertionem appellationis Judex ex officio respicere debet, *ib.* 86.
Exceptio Desertionis ex capite insinuationis Appell. singulis litis Consortibus non factæ quando non attendenda? *ib.* 240.
Differentia inter Documentum desertæ & non introductæ appellationis, *ib.* 471.

DESERTOR MATRIMONII.

An contra desertorem eadem competant, quæ contra adulterum? Obs. T. 3. 537. *vid.* *CONJUX.*
An malitiosus desertor pro mortuo sit habendus? *ib.* 538.
Termino ad producendum acta sub præjudicio fixo effluxo, nullaque ulterius remoræ allegata causa sufficiente, Causa pro deserta declaranda, & solita desertionis pœna jungenda, Obs. T. 4. 88. 89.

DE-

DESERTIONIS EXCEPTIO.
vid. *MANDATUM ATTENTATOR. REVOCATORIUM.*
Decerni potest, Op. T. 4. pag. 448.
DESERTORIA.
In Appellations-Sachen ist statt derselben absolutoria a Citatione zu ertheilen, besonders wann der Appellant oder dessen Erben ad reassumendum citiret werden, aber nicht erscheinen, und keine Procuratores apud Acta seynd, Beytr. 4. Th. 196. seq.
Præjudicium, *ib.* 199.
DESERVITUM.
vid. *SALARIUM.*
DESPONSATI.
Liberi, qui ex eorum coitu nascuntur, sunt Legitimi etiam si non subsequatur Benedictio Sacerdotalis, Obs. T. 2. P. 1. 181. seq.
DESTINATIO.
Seria, quid efficiat? *ib.* 312.
DETENTIO.
vid. *POSSESSIO.*
Rei detentio quid? Op. T. 1. 641.
Ea, & animus rem sibi habendi, non per se invicem determinantur, *ib.* 642.
DETRACTIONIS GABELLA.
vid. *GABELLA.*
DEVOLUTIO.
Contra non Devolutoriam non datur restitutio in integrum, Obs. T. 1. 153.
Quando tamen eidem locus sit, *ibid.* 986.
Super Devolutione aut Desertione Judex a quo cognoscere nequit, Obs. T. 1. pag. 243.
Salvo hoc puncto compulsoriales ulteriores decernuntur, si sub eo prætextu actorum Editio recusetur, *ib.*
Rejectis Exceptionibus non devolutionis & desertionis ulteriores Compulsoriales expresse non petitæ, virtualiter petitæ censendæ sunt, *ib.* 448.
add *DEVOLUTIONIS EFFECTUS.*
Appellatio injuriæ Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium restitutio in integrum. *vid.* *NON DEVOLUTIO. NON DEVOLUTIONIS EXCEPTIO.*
Modus tractandi Causas si Judex acta primæ Instantiæ non edit, Op. T. 4. 451. *vid.* *MANDATUM. ATTENT. REVOCATOR.*
Non devolutoria Sententia kann absque remissione Causæ ad Judicem priorem ergehen, Beytr. 3. Th. 17.
DEVOLUTIONIS JUS.
Domino Territoriali in Capitulis mediatis competit, Obs. T. 1. 358.
Casus exerciti hujus Juris, *ibid.*
An ei derogari possit per pactum post nuptiale, Obs. T. 2. P. 1. 304.
Est odiosum & Juri communi contrarium, *ib.*
Quid ejus sit fundamentum, *ib.* seq.
Superstes conjux privatur per illud bonis suis seu Facultate disponendi, *ib.* 304.
An inæqualitatem inter liberos efficiat? *ibid.*
Quibus modis derogatio devolutionis

nis fieri possit? Obs. T. 2. P. 1. pag. 305.
An Pacto, quo devolutioni derogatum iterum renunciare & ad lucra Statutaria regredi liceat, *ib* 308.
An filia ex bonis devolutis, aut fideicommisso obnoxiis a Patre dari possit? *ib.* seq.
An Pater ad conficiendum inventarium bonorum devolutorum teneatur, *ib.* 310.
Quando gemmæ bonis devolutis accenseri queant? *ib.* 311.
Quid? Op. T. 4. 461. receptum in Juliacensi Ducatu, *ib.* *vid.* *NOBILE PRÆCIPUUM.*

DEVOLUTIONIS EFFECTUS.

Eum Appellationi in dubio tantum dare præstat, Obs. T. 1. 512.
Judici a quo non competit eum tantum Appellationi tribuere, etsi privilegiatus sit, ut super puncto devolutionis ipse pronunciet, *ib.* 573.

NON DEVOLUTIONIS EXCEPTIO.

vid. *MANDAT. ATTENTAT. REVOCAT.*
Modus tractandi Causas, si Judex Acta primæ Instantiæ non edit, Op. T. 4. 451.

DEVOTIO.

Privata. *vid.* *EXERCITIUM.*

DHAUNIA GENS.

Declaratio Abbatis S. Maximi prope Treviros super feudo de Castro Dhaun de 1313. S. 440.
Salmische Succession in die Dhaunische Lande, und deren Befugnisse, Suppl. pag. 278. seq.
Successionsstreit in die Dhaunische Lande, S. 460. seq.
Successor ibi tenetur ad Antecessoris debita, Op. T. 4 387 391.

DICTUM.

Quid sit dictum de omni, S. L. §. 102. & de nullo, *ib.* 103.

Dienste.

Verwandlung ohngemessener Dienste in eine annuam præstationem pecuniariam, Nbst. 22. Th. 137.
Kann in thesi nur mit genugsamer Einverständniß des Herrn und der dienstpflichtigen Unterthanen geschehen, *ib.* 138.
Ausgenommen in dem Fall, da entweder ein Herr wegen weiterer Entlegenheit seines Wohnorts selbige nicht nöthig hat, oder deren mit Nutzen sich nicht bedienen kann, *ib.* 140. und also die Dienstpflichtigkeit ohnnützlich werden würde, *ib.* 141.
Wie solches in Causa Wittgenstein contra die Elsasser Unterthanen weiters ausgeführet worden, *ib.* seq.

Dienstbarkeit.

Siehe *SERVITUS.*

Dienstgeld.

Quod loco operar. real. & personal. exigi queat, Op. T. 2. 196
Ob daraus, wann einer zu einem jährlichen Dienstgeld verpflichtet, folge, daß er daneben keine Naturaldienste schuldig seye? Nbst. 31. Th. 113.

Abhandlung in Causa Wiedrunckel, contra die Unterthanen zu Freyrachdorf, Nbst. 31. Th. pag. 113. seq.
Die hiebey einschlagende Hauptfrage, ob Beklagte in quasi Possessione & quidem junioris status Libertatis perfectæ sich befinden, wird negative decidiret, *ib.* 115.
Scheingründe gegen die fernerweite Frage: Ob Herr Kläger in Possessione præsentanea der Brennholzfuhren seye? *ib.* 118. seq.
Widerlegung derselben, *ib.* 121. und daß keineswegs folge, daß die Bezahlung des Dienstgelds die Leistung der Dienste selbsten aufhebe, *ib.* 129. seq
In gegenwärtigem zweifelhaften Casu aber nach deutlicher beyderseitiger Vernehmlassung aufgegeben, *ibid.* 132.

DIES.

Est tempus dispositioni adjectum, Obs. T. 3. 935.
Quando dicatur certus, & quando incertus, *ibid.*
Quæstio an, in die semper certa est? *ib.* 936.

DIES FERIATI.

vid. APPELLATIONES. FATALE. REVISIO.

DIES & CONSUL.

vid. DIVISIONES PARENTUM.

DIFFERENTIA.

Differentia specifica, S. L. §. 41.
Differentia inter Tutorem & Curatorem, *ib.*

DIFFESSIO.

Instrumenta jurata vim habet litis contestationis negativæ, Obs. T. 1. pag. 459.
Irreligiosa propriorum documentorum cum oblatione ad Juramentum coercenda, *ib.*
Documentorum in Camera Imperiali coram deputato peragenda, Obs. T. 2. P. 2. 152.

DIFFIDATIO.

Plena omnium diffidationum sublatio facta, non est jam a Friderico III. in Comitiis Francofurtensibus An. 1486. *ib.* 165.
Diffidationes ante pacem publicam erant licitæ, S. 162.

DILEMMA.

Dilemma quid? S L. §. 124. in Dilemmate debent omnia exprimi membra & esse opposita, *ib.* §. 125.

Dingmahl.

Von der Bedeutung dieses Worts, daß es mehr nicht, als einen Termin bedeute, Nbst. 10. Th. 58. 59. 61. 62.

DIONANTENSIS URBS.

De monte pietatis hujus urbis, Obs. T. 2. P. 1. 15.

DIPLOMA.

Henrici Comitis Tyrol. 1185. Op. T. 4. 188. Henrici IV. de 1191. *ib.* 189. Caroli IV. de 1347. *ib.* 176. Friderici III. de 1452. *ib.* 432. Ferdinandi I. de 1531. *ib* 180.

DIRECTORES.

vid. ADMINISTRATORES.

DIRECTORES COLLEGII.

Iis rarissime Inquisitio in sufficientiam bonorum ad Cautionem revisoriam committitur, Obs. T. 1. pag. 752.

add. *COMMISSIO. EXECUTIO.*

DIRECTORIUM IN CONFERENTIIS.

Siehe Fürstenthümer.

DISJUNCTIO.

Conjunctio interdum sumitur pro disjunctione, S. L. §. 8. & vicissim, *ibid.*

DISPOSITIO.

vid. *DONATIONES.*

Inter Liberos.

Quatenus testes desideret, Obs. T. 3. 270.

Qualis probatio in ea sit sufficiens? *ib.*

Ad Causas pias, quando orta? Op. T. 3. 413. ad Jus Canonicum præ Jure Civili ibi recurrendum, *ibid.* 426. *vid.* *CAUSÆ PIÆ.*

DISSENTIENS.

Tacens quando pro dissentiente habeatur, S. 83. seq.

DISSIMULATIO.

Non semper fraudem præ se fert, Obs. T. 3. 212.

DISTINGUERE.

Ubi Leges non distingunt nec nostrum est distinguere, S. L. §. 65.

Quomodo distinguendum vel limitandum, S. L. §. 136.

DIVIDERE.

Licet Administratio & emolumentorum perceptio dividantur, tamen ipsa regalium Jurisdictionis substantia apud omnes in solidum manet. Et hæc Administratio alia est ab ipsis feudis & eorum dismembratione, sicut aliud est Magistratus, aliud Magistratus functio, aliud prætura, aliud præturæ administratio, aliud Jurisdictio, aliud Jurisdictionis Exercitium, S. pag. 60.

DIVISIO.

Effectus divisionis plenæ & minus plenæ, S. 107.

Die Worte, daß keiner mit des andern Theil etwas zu schaffen haben solle, machen keine divisionem plenam sive perpetuam aus, *ibid.* 149.

Von dem Canone der Alten, Divisio non est instituenda per negationem, *ib.* LIV.

Regulæ Divisionis, S. L. §. 66.

Differentia inter divisionem & partitionem, *ib.*

Divisio tutelæ, *ib.*

Fallacia compositionis & divisionis, *ib.* §. 142.

In Negotio Divisionis non præcise læsio ultra dimidium requiritur, Obs. T. 2. P. 2 481.

Recessui Divisionis subest transactio, Obs. T. 3. 305.

Recessus Divisionis operatur Mandatum S. C. *ib.*

Exceptio Divisionis cessat in delictis, *ib.* 309.

Parentum inter liberos admittit inæqualitatem usque ad legitimam, *ib.* 544.

Si unus ex liberis in ea legitimam non habet integram, ad Supplementum tantum agere potest, *ib.*

Divisiones a Parentibus inter liberos fieri solent, Obs. T. 3. pag. 546. & 590.
Cur a DD. præventio arbitri familiæ herciscundæ in cogitatione futuræ Successionis dicatur, *ib.* 546.
Divisio Parentum excludit collationem *ib.* 589. 591.
Si Testator successionem suam dividit, ejus voluntati est optemperandum, *ib.* 592.
Divisio parentum inter liberos est præventio arbitrii familiæ herciscundæ, *ib.* 595.
Officium arbitri familiæ Erciscundæ in Casu divisionis parentum inter liberos locum non habet, *ib.*
Divisiones terrarum olim frequentes, Op. T. 3. 643.

DIVISIONIS BENEFICIUM.
vid. BENEFICIUM DIVISIONIS.

DIVISIONIS EXCEPTIO.
Lis desuper, Op. T. 3. 462.
Ob Exceptio divisionis in ipsa Executione ad eum effectum noch opponiret werden könne, daß dieselbe zu suspendiren? Nbst. 60. Th. 110.
Wird affirmiret, *ib.* seq.

DIVISIO HÆREDITATIS.
Surrogatum in ea sequitur naturam ejus, in cujus locum surrogatur, Obs. T. 2. P. 1. 25.
Si in ea prædium uni cohæredum pleno Jure est cessum, & postea ab altero cohæredum vindicatur, quomodo procedendum? *ib*

DIVISIO BONORUM.
Siehe Theilung. *it.* Erbtheilung.

DIVISIO BONORUM PATERNORUM.
Siehe Vermögens-Uebergab.

DIVISIONES PARENTUM.
Ob in Divisionibus Parentum die in der Novella 117. vorgeschriebene Requisita ad Testamentum Paternum insbesondere Dies & Consul nöthig seyen? Nbst. 31. Th. pag. 76.
Negatur, *ib.*
Daß sie nicht nöthig, ist in Praxi dergestalten recipiret, daß in Judicando davon nicht abgegangen werden kann, *ib.*
Abhandlung in Causa von Zütterich contra von Zütterich, *ib.* seq.
Requisita testamenti paterni, und Application derselben auf diesen Casum, *ib.* 77. seq.
Textus Juris in favorem Divisionis Parentis inter Liberos, *ibid.* pag. 89. und daß bey einer Division Institutio hæredum solennis ohnnöthig, *ib.* 98. auch der Mangel des Diei & Consulis keine Nullitæt verursachen, *ib.* 99.
Sententia Cameralis, *ib.* 100.

DIVORTIUM.
Post divortium cessat Matrimonium, cessant Conjuges, ideoque Jus succedendi inter eos, Obs. T. 3. 537. seq.
Locum non habet, si Maritus expresse vel tacite uxori delictum condonavit, Obs. T. 4. 362.
Tacita Condonatio est, si Maritus copulam carnalem exercet cum uxore, quam

quam ab alio imprægnatam suspicatur, Obs. T. 4. pag. 362.

DOCENS JURA.

Ejus requisita, Op. T. 3. 233. 236.

DOCTRINA HÆRETICA.

Quid? Op. T. 3. 111.

DOCUMENTUM.

Ei, si a Notario vidimatum, quousque fides habenda, Judicis arbitrio relinquendum, Obs. T. 1. 361. *add. DIFFESSIO. INSTRUMENTUM. RESTITUTIO IN INTEGRUM.*

An Restitutio in integrum competat ex Capite originalis Documenti, cujus citior productio necessaria non visa, Obs. T. 2. P. 2. 345.

Originalia, saltem authoritate Judicis transsumta tantum probant, *ib.* 348.

Eorum exempla etiam a Notario extracta fidem non faciunt in Judicio, *ib.*

Si nimis tarde producuntur, non bona fide factum præsumitur, Obs. T. 2. P. 1. 349.

In originali sunt producenda, si aut reus aut Judex id desiderat, Obs. T. 2. P. 2. 303.

DOLUS.

Qui non præstat, ad quod obstrictus est, in dolo esse præsumitur, Obs. T. 2. P. 1. 337.

Non præsumitur, sed perspicuis indiciis probandus est, Obs. T. 2. P. 2. 87.

Etiam a Tertio adhibitus, si causam contractui dedit, eundem retro nullum reddit, Obs. T. 3. 352.

Modo deceptis nulla negligentia vel culpa imputari possit, Obs. T. 3. pag. 353.

An is in dolo versetur, qui dictis non stando legis interdictum & reverentiam causatur, *ib.* 403.

Ex actu clandestino dolus & animus malus agentis præsumitur, *ib.* 587.

Causa quælibet etiamsi injusta & fatua sit, a dolo excusat, *ib.* 589.

Præsumitur in factis illicitis, *ib.* 744.

Malus quid sit, *ib.* 212. L. 7. §. 9. D. de pact. explicatur, *ib.*

Datur etiam dolus bonus, *ib.*

DOLUS MALUS.

Galli Sulpitii & Ulpiani definitiones vom dolo malo, Abst. 38. Th. 89.

Wenn Fraus & dolus malus sollen angenommen werden, so wird selbst der Vernunft nach damnum alterius præsupponiret, *ib.*

Sonsten auch, denen Rechten nach, eine solche Simulatio & Dissimulatio Dolus malus genennet wird, *ib.*

Mithin ist das Principium omnem simulationem fraudem præ se ferre & doli mali sine dubio reum esse, qui verum occultat, irrig, *ib.*

Dhomherrn, Evangelische.

Ob sie ihre Liberos naturales zu Erben einsetzen können? Abst. 4. Th. 109.

Was Liberi naturales in Rechten genennet werden? *ib.*

Concubinatus ist ein Matrimonium verum, *ib.* 110.

Nach denen alten Satzungen der alten Kirchen erlaubt gewesen, *ib.* 111. sq.

Nach denen Reichsgesetzen aber verbotten, Nbst. 4. Th. pag. 113.

Welches Verbott sich auch auf das Matrimonium inæquale extendiret, *ib.*

Allein Praxis primitivæ Ecclesiæ ist annoch grossen Herren, die keinen Superiorem recognosciren, zur Conservation ihrer Familien frey geblieben, *ibid.*

Nach solcher Praxi hatten zwar Liberi naturales Jura Filiorum nicht, sie distinguirten sich aber a Spuriis, Adulterinis & incestuosis gar sehr, *ib.*

Was in Römischen Rechten wegen deren Einsetzung zu Erben verordnet, *ib* 114. Heut zu tag wird darauf nicht mehr reflectiret, sondern es kann der Vatter seine Liberos naturales nach Belieben zu Erben einsetzen, *ib.* 115.

Die angebliche Macula ist denen Liberis naturalibus dardurch zugewachsen, daß sie von geistlichen Dignitæten ordentlicher Weise ausgeschlossen werden, *ib.* 116. Kann aber bey denen Protestanten in keine Consideration kommen, *ib.* 117.

Die Evangelische Dhomherrn werden zwar inter veros Clericos gerechnet, *ib.* 118. Jedoch sind solche Amphibia und mehr pro Laicis als Clericis zu halten, *ib.* Dahero von ihren Liberis naturalibus gilt, was bishero von denenselben überhaupt deduciret worden, *ib.*

Canonici Aug. Conf. können in applicatione Principiorum Juris Canonici quoad Votum Castitatis nicht mit denen Clericis majoribus, sondern minoris ordinis in eine Gleichheit gesetzet werden, Nbst. 4. Th. pag. 119. Woraus nebst anderen folget, daß die von ihnen contra Votum Continentiæ erzeugte Kinder nicht als adulterini oder incestuosi, sondern als naturales oder spurii, nachdem sie dieselbe agnosciren oder nicht, anzusehen, *ib.* Solchemnach findet auch Continuatus Status Clericalis Legitimationum Filii keineswegs statt, *ib.* 120. seq.

Die geringe Herkunft der Weibspersonen mag auch nichts irren, *ib.* 122.

Eben so wenig hinderte was, wann etwann Clandestina Copulatio Sacerdotalis interveniret seyn sollte, *ib.*

Wann auch gar keine priesterliche Einseegnung jemahlen erfolget, so ist doch noch eine Species veri Matrimonii übrig, nemlich das also genannte Matrimonium Conscientiæ, *ib.* 123.

Wird eine obigen Principiis gemäß bey dem Cammergericht entschiedene Causa angeführet, *ib.* 126. seq.

Dhomherren.

Ob dergleichen und Canonici der Collegiat-Kirchen auch Pastores Executores ultimæ voluntatis benennen, und derselben arbitrio der Disposition über ihr Vermögen überlassen können? Beytr. 3. Th. 62.

Dieß-

Dießfallßige Gewohnheit in denen Westphälischen Stiftern, Beytr. 3. Th. pag. 63.

Beyspiel hiervon, *ib.* 64.

Ist nach dem Jure Civili verbotten, *ib.* 63.

Und nach dem Jure Canonico nur bey dispositionibus, quæ pias Causas respiciunt, & de bonis Clericorum non Patrimonialibus conceptæ sunt, erlaubet, *ib.*

Præjudicium, daß obige Frage zu verneinen, und die ganze Verlassenschaft ad Causam intestati zu verweisen seye, *ib.* 75.

Ein Exempel dergleichen Executorial-Constitution, *ib.*

Dhom-Capitular.

Ob ein Dhom-Capitular, wann er in Capitulo Cathedrali sein Votum in Landtagssachen ableget, auch sein Votum in einem andern Collegio geben könne, und zwar in seinem Dhomcapitularischen Habit? Nbst. 29. Th 54. seq.

Ersteres wird bejahet, letzteres aber verneinet, und der Casus sieben Stifter in und vor Hildesheim wider Ferdinand von Bocholtz postea das Dhom-Capitul zu Hildesheim beygebracht, *ib.*

DOMINIUM EMINENS.

Siehe Landesherrn.

DOMINICALIA JURA.

vid. *SUBJECTIO.*

DOMINIUM.

vid. *LOCARIUM. SOLARIUM.*

Dominium directum. *vid.* *FEUDUM. JUS REFORMANDI.*

Dominium subsidiarium cum hypotheca unum eundemque effectum habet, Obs. T. 4. pag. 771. *vid.* *RESIGNATIO.*

DOMINUS.

Ejus Consensus in Contractum Vasalli quid efficiat, Obs. T. 2. P. 2. 466.

DOMINUS TERRITORIALIS.

vid. *PRIVILEGIA IMPRESSORIA.*

DONATIO.

Inter vivos a Minorenni, etsi illustri, sine Consensu Curatoris facta, ipso Jure invalida est, Obs. T. 1. 218.

Etiam remuneratoria, *ib.*

Inter Virum & Uxorem quatenus restricta, *ib.* 306. *vid.* *INGRATITUDO.*

Aliæque Dispositiones ceu actus inter vivos considerandæ, an ob Coactionem pro nullis haberi queant? ut quærelæ Nullit. sit locus? Obs. T. 2. P. 1. 44.

Si piis Corporibus sunt factæ, Lex Anastasiana cessat, *ib.* 317.

Donatarius tamen non plus consequitur, quam ex pia causa sibi donatum probare potest, *ib.*

Tantum quoad Dimidiam bonorum partem Jure Danico fieri possunt a Vidua improli, *ib.* 328.

Quæ transactioni subest, exceptionem læsionis ultra dimidium tollit, Obs. T. 2. P. 2. 86.

Est simplex si ob causam facta, Obs. T. 3. 75.

Simplex revocari nequit, Obſ. T. 3. pag. 75.
Simplex eſſe poteſt, quanquam mentio mortis ſit adjecta, *ib.*
Quid ſit Donatio mortis cauſa, *ib.* 76.
M C. etiam Conditionis implendæ cauſa fieri poteſt, *ib.* 77.
M. C. requirit quinque teſtes, *ib.*
Qui ſimul adeſſe & donatorem videre, atque audire debent, *ib.* 78.
Inter vivos Translationem Dominii non neceſſario in ſe continet, *ib.* 687.
Quo reſpectu dicatur irrevocabilis, *ib.* ſeq.
An ei repugnet, quod ſub conditione facta reſolvatur, Op. T. 1. 455.
An donatarius ex ea agere queat, licet eam non acceptavit, *ib.* 456.
Propter Nuptias ratione ejus uxori Jus Prælationis non competit, Obſ. T. 2. P. 2. 410. Sed tantum Hypotheca, *ib. vid. DOS.*
In Fideicommiſſum Familiæ ſi verſa Poſſeſſoris hæredi reſtituenda, Op. T. 2. 549.
An, ſi mortis cauſa quidem donatum, ſed adjecta quoque hæredum mentio ſit, talis donatio mortis cauſa an inter vivos cenſenda ſit? Obſ. T. 4. 601. ſeq.
Donatio remuneratoria non aliter appellatur, quam ſi præceſſerit ſingulare aliquod factum officioſum ſeu idoneum ad producendum obligationem & actionem, *ib* 743.
Qui donationem remuneratoriam eſſe dicit, illud probare debet, *ib.*
Ad Donationis remuneratoriæ a Principe vel Comite factæ validitatem nulla prorſus meritorum probatio requiritur, ſed Principi de meritis Donatarii teſtanti plena fides adhibenda, Obſ T. 4. pag. 744.
Donatio remuneratoria non revocatur ob ſupervenientiam liberorum, *ib.* 745.
Non ſemper mortis mentio efficit donationem mortis cauſa, *ib.*

DONATIO INTER VIVOS.

Zu der gerichtlichen Inſinuation iſt nicht genug ſolche blos bey denen Acta in das Archiv zu legen, Beytr. 1. Th. 136.
Wird deſſentwegen inſinuiret, non modo, ut ſciat Magiſtratus, ſed etiam ut cognoſcat, an rata ſit habenda Donatio? *ib.* 140.

DONATIO NECESSARIA.

Beyſpiel davon, Beytr. 3. Th. 17.

DONATIO PROPTER NUPTIAS.

Ob eine Frau auf Donationem propter Nuptias ſine Reſtitutione Dotis oder eine anderweite Verſicherung renunciren könne, Nbſt. 17. Th. 90. ſeq.
Wird negirt, *ibid.*
Dona nuptialia Sponſæ Sponſoque tempore Nuptiarum præſentata utrique ſimul acquiruntur, & æqualiter inter eos, eorumque hæredes dividuntur, idque tam Jure Communi, quam Saxonico, Obſ. T. 4 92. & 616.

DONATIO REMUNERATORIA.
vid. PALMARIUM.

Dorfslasten.

Gemeine. Siehe *CONTRIBUTIONES.*

Dortmund.

Belehnung Churfürst Heinrichs II. von Cölln mit der Graffschafft Dortmund und der darzu gehörigen Frey-Graffschaft, Nbst. 65. Th. pag. 44. seq.

DOS.

Debitum dotis consuetudine Germaniæ est onus feudi, und dahero brauchet man zu derer Verschreibung keine Verwilligung der Seiten-Verwandten, S. 115.

Quod in fratribus appanagium, hoc in Sororibus dos operatur, *ib.* 353.

Ex unius Filiæ dote ad reliquarum dotem valet argumentum, Obs. T. 1. 322.

Quoad Casum dotis illiquidæ & controversæ Jus retentionis non obtinet, *ib.* 806.

Dos in subsidium ex feudo & fideicommisso debetur, *ib.* 807.

Augmentum bonorum feudalium, ex quibus Dos filiabus constituenda iisdem lucro cedit, & detrimentum nocet, *ib* 880.

Debito dotis non soluto, & post Matrimonium morte solutum revertente, quatenus usuræ tamen Marito debeantur, *ib.* 881.

Quomodo Dos ratione usurarum ab expensis elocationis & nuptialibus differat? Obs. T. 1. pag. 881. *add. PACTUM HÆRED. RECADENTIA. RENUNCIATIO FILIÆ*

Etiam post contractas Nuptias Pactiones circa Dotes & Lucra Nuptialia permissæ, Obs. T. 2. P. 1. 304.

An Pater dotem constituere debeat filiæ diviti, aut si Matrimonium ab ea jam sit consummatum, *ib.* 308. *add DEVOLUTIONIS JUS.*

Ex feudo non debetur si Allodium sufficiens relictum sit, Obs. T. 2. P. 2. 89. *vid. NOBILES FILIÆ.*

Si lucrum ejus Marito in Pactis dotalibus concessum, portio Statutaria non excluditur, Obs. T. 3. 27.

Juri Romani veteri comprehendebat omnia uxoris bona, *ib.* 29.

Quid sit? *ib.* 32.

Quando dicatur constituta? *ib.*

Si Maritus dotem lucratur, titulo singulari eam acquirit, *ib.* 34.

Et non fit uxoris hæres, *ib.*

Materia dotis non ex Jure Germanico est explicanda, *ib.* 39.

An repeti queat una cum dotalitio, Morgengaba, ac Donatione P. N. Op. T. 2. 48. 49. 51.

An ad eam constituendam requiratur Consensus Domini Directi & Agnatorum, *ib.* 47. 52. seq.

In Fideicommissum versa restituenda, *ib.* 544.

An debeatur Filiæ renunciatæ, Op. T. 1. 80.

Etiamsi Consuetudine vel Statuto exclusa, Op. T. 1. pag. 277.
An Legitima æqualis esse debeat? *ib.* 83. 271.
An ad ejus Supplementum agi possit? *ib.* 119. 272.
Quando ea non opus, *ib* 80.
An ex aliis ac Paternis bonis debeatur? *ib.* 178.
An ex bonis Fraternis vel Maternis? *ib.* 84. *vid. GERMANI.* Siehe Landesherrn. Heyrathgut.
Dotis promissioni semper inest tacita Conditio, si nuptiæ sequantur, Obs. T. 4. 754.
Hinc dos promissa peti nequit, si nuptiæ, culpa promittentis, licet non fuerint secutæ, *ib.*
Sed potius res in dotem jam data repeti potest, nuptiis haud secutis, nisi evidenter appareat, dotem esse donatam, *ib.*
Hinc etiam filia nobilis super dote promissa disponere per Testamentum nequit, nuptiis haud secutis, *ib.*

DOTIS PRIVILEGIUM.

Ob es nur pur allein auf die Creditores Mariti immediatos, und die Bona, so Maritus an sich libere gehabt, restringiret seye? Beytr. 3. Th. 7.
Affirmativa wird behauptet, *ib.* 8. sq.
Præjudicium, *ib.*

DOTALIA PACTA.

Quænam involvant tacitam renunciationem portionis Statutariæ? Obs. T. 3. 29.
Quid sint? *ib.* 33.
Naturalia tantum Dotis constitutionis mutant, Obs. T. 3. pag. 33. *add. PACTA.*
Maritus, qui per eam Dotem lucratur, de Jure Saxonico, & Magdeburgico a Statutaria portione non excluditur, *ibid.* 41. & 43.
Quod declaratur per Casum illustrem, *ib.* 46.
Qui vario modo est decisus, *ib.* 47. sq.
In Ducatu Magdeburgico Maritus tutius agit, si vel nulla pacta dotalia conficiat, vel si sint necessaria reliquam sponsæ hæreditatem sibi expresse reservet, *ib.* 50.

DOTALITIUM.

Si vidua acceptat dotem, simul repetere nequit, Obs. T. 2. P. 2. 409.
Intuitu ejus Jus prælationis competit, *ibid. vid. DOS.*
Est reditus Vitalitius, Op. T. 2. 748.
Modi computandi illud, *ib* 629. 631.
Regula Moivræa computandi illud, *ib.* 750. 752.
Ejus Usus in aliis Caussis, *ib.* 745. 752.
Originetenus onus Allodii, *ib.* 49 55.
Inter Principes non extraordinarium, si ad 6000. Rthlr. ascendit, *ib.* 65.
Non semper absorbet, *ib.* 66.
Ob illud collectæ exigi queunt, *ibid.* 193.
Ætatis ratio habenda in ejus determinatione, *ib.* 628.
An Domini Directi & Agnatorum consensus ad illud constituendum in Germania requiratur, *ib.* 45.

Drittel-Güter.

Von Drittel-Gütern, und ob ein Frey-

Frey-Adelich-besonders solches Drittel-Gut, wann es unadelichen Bauleuten zur Bebauung überlassen worden, nachhero aber an den Eigenthümer zuruckgetretten, seine vorige Freyheit behalte? Nbst. 12. Th. pag. 73.

Leyser definiret Prædium nobile, quod ab oneribus rusticanis & plebeiis immune est, & equestribus Prædiis accensetur, *ib.*

Wie er nun darab folgeret, prædium Rusticanum naturam suam non exuere, quamvis ab Equite possideantur, also folget ferner, siquis Nobilis bonum suum nobile in Emphyteusin cuidam ignobili concedat, quod per hoc qualitas & Natura istius boni non immutetur, *ib.*

Gleichwie er dann ferner bezeuget, quod hodie prædia nobilia promiscue ab Equitibus & Plebeiis teneantur, *ib.*

So viel mehr muß also ein Prædium, wobey das vorhin Colonis zugestandene Dominium utile in Dominio cum Dominio directo etwa mediante Cessione wieder consolidiret wird, originariam suam Qualitatem nobilem & Immunitatem Jure quodam quasi Postliminii wieder erlangen, wann es auch solche durante Colonia nicht gehabt hätte, *ib.* & 74.

Es wird auch Niemand laugnen, was massen andurch, daß diese Güter Unterthanen zur Bebauung überlassen werden, der einmahl auf solchen Gütern unfürdencklich, weit vorhero frey-Adelichen Immunitæt weder a Domino defacto renunciret worden, noch a Colono in Præjudicium Domini zumahl ipso inscio ac invito renunciret werden könne, Nbst. 12. Th. pag. 74.

Wann gleich erwehnte Bauleut vor sich wegen Gewalt hätten geschehen lassen müssen, daß man ihre zur Bearbeitung innen gehabte Güter zum Civil Catastro eines Reichs Chur-oder Fürsten gezogen, *ib.*

Drittel-Güter haben ihren Nahmen von dem Drittentheil der Nutzbarkeit, der an den Guthsherrn abgegeben wird, welcher daher Drittelherr wie der Colonus Drittel-Baumann heisset, mithin pro Colono partiario zu halten ist, *ib.* 75.

Sothane Drittelgüter sind vielmehr pro bonis Emphyteuticis als Censiticis zu halten, *ib.*

Wer nun diese Tertia und des Adelichen Drittelsherrn Jus nicht uni vel alteri Parti Rei nobilis colendæ divisim inhæriret, sondern totam Rem colendam in Individuo afficiret, also müssen auch Drittelsgüter tanquam res individuæ nicht allein quoad Tertiam sondern auch quoad totum & integraliter vor Frey-Adelichen angesehen werden, *ib.* 76.

Das Jus & Possessio eines gezogenen Drittels, ist dahero ein Individuum toti fundo inhærens einfolglich werden durch Freylassung eines Drittels die übrige zwey Drittel tanquam individuum & inseparabile a tertia

Libera, somit totus fundus vor frey und unschäzbar anerkannt, Nbst. 12. Th. pag. 76.

Im Ertzstifft Trier liegt ein zwischen der Reichs-Ritterschafft und denen Landständen in Anno 1729. errichteter Vergleich in Medio welcher den kürtzesten Aufschluß der Sach an Hand giebet und alle etwann obhandene Dubia hebet, *ib.* 77.

Zu mehrerer Erläuterung dieser Gründe wird das factum in Causa von Hettersdorff contra Nieder Ertzstiffts-Trierische Landschafft, und Chur-Trierische Regierung angeführet, *ib.* 78. seq.

DUBIUM.

Interpretatio Actus in dubio semper ita facienda est, ut Actus potius valeat, quam pereat, seu effectum sortiatur, S. L. §. 99.

In dubio interpretatio fit in meliorem partem, id est ut delictum excludatur, S. L §. 100.

DUPONDIUM.

Quid? Op T 4. 9. qui succedat in parte residua, *ib* 32. in Parte vacante, *ib.* 37.

Quando regressus ab eo ad assem possibilis, *ib.* 35.

Ducaten 500.

Ob solche eben so viel, als 500. Solidi ausmachen, und wie hoch also einzurechnen? Beytr. 1. Th. 146.

Durchschlächtig.

Ob es eben so viel heisse als Allodial? Beytr. 4. Th. 131. Siehe *ALLODIAL.*

DWEERNACHT.

Was dieses Wort bedeute? Nbst. 36. Th. pag. 99.

E.

EBRIETAS.

Quando liberet a Pœna ordinaria? Obs. T. 3. 496

Quando non excludat dolum, *ib.* 497.

ECCLESIA.

Quid ex mente Catholicorum & Protestantium sit, Obs. T. 1. 889. 929. *vid. RESTITUTIO IN INTEGRUM.*

Ecclesiæ Cathedrales. Earum Statuta Confirmatione Cæsarea indigent, si controversiis decidendis adhiberi queant. Obs. T. 1. 418.

Omnes Metropoles & Cathedrales in Imperio Romano Germanico hodie sunt immediatæ Collegiatæ vero mediatæ, *ib.* 897.

Exceptio quoad has, *ib.* *add. CAPITULUM.*

Ecclesiasticæ Causæ, quæ pro iis aut pro Sæcularibus haberi debeant, lite inter aulam Cæsaream & Romanam nondum composita? *ib* 310.

De Principio Jurisdictionis Cæsareæ in Causis Ecclesiasticis Augustanæ Confessionis addictorum restrictivo, *ib.* 930. *add. ANNUS DECRETORIUS.*

Ecclesiasticum forum fundatum est in Causis Possessorialibus, *ib.* 632. *vid. MANSUS. CLERUS.*

Immu-

Immunitas Ecclesiarum a tributis unde sit derivata? Obs. T. 3. pag. 662.
Ecclesia visibilis quid sit? *ib.* 924.
Vocatur Respublica Ecclesiastica, *ib.*
Opus ei est Legibus, pœnis, & Personis, quæ eam administrant, *ib.*
Ejus Jus scriptum vocatur Constitutio Ecclesiastica nec non Canon, *ibid.* quid? Op. T. 3. 109. Ejus Coloni Emphyteutæ sequuntur forum Laicale, *ib* 699.
Christiana visibilis quid, *ib.* 73. ejus finis, Op. T. 2. 74. Romana, Op. T. 3. 109.
De Alienatione rerum Ecclesiæ, Nbst. 1. Th. 2. seq.
An pari cum pupillis Jure utatur? *ib.* 7.

ECCLESIA CATHEDRALIS.

Quænam sit? Obs. T. 4. 347.

ECCLESIA COLLEGIATA.

Quid sit? *ib* 341.

ECCLESIASTICA.

Bestätigung derer in dem 16. Theil dieser Nebenstunden, Abhandlung 4. von dem Jure Regio in Ecclesiasticis beygebrachten Gründe, Nbst. 47. Th. 73.
Es ist nehmlich zu Bestätigung dessen die besonders im Druck erschienenen Schrifft: vertheidigtes Jus Regium in Ecclesiasticis der Herzogen in Bayern in extenso inseriret, *ib.* 74. seq.
Vorzügliche Würckung des Juris Regii in Ecclesiasticis derer Herzoge zu Bayern beym Lege Amortizationis, Siehe *AMORTIZATIO.*

ECCLESIASTICA BONA.

Eorum incorporatio quomodo fiat & probari possit? Obs. T. 2. P. 2. pag. 254. *add. CAPITULUM.*
Prælatus, qui adquisivit Ecclesiæ liberius de ejus bonis disponere potest, *ib.* 255. seq.
In alienatione eorum utilitas æstimatur unice ex reditibus uberioribus, *ib.* 256.
Et secundum tempus contractus non revocationis, *ib.*
An in alienatione Ecclesia utili Solemnitates sunt remissæ, *ib.* 257. *vid. RESIGNATIO.*

ECCLESIASTICUM JUDICIUM.

vid. JUDICIUM ECCLESIASTICUM.

ECCLESIASTICA JURISDICTIO.

vid. JURISDICTIO ECCLESIASTICA.

ECCLESIASTICUS SENATUS.

vid. Kirchenrath.

ECK.

Corn. van Eck scripsit de septem damnatis legibus Pandectarum, S. Præm. ad Log.

Edelmann.

Wann er pro Prodigo erkläret werden möge. Siehe *PRODIGUS.*

EDERE.

Edere Jussus, quomodo jurare debeat, Obs. T. 1. 371.

EDICTUM.

Insinuationis Processuum per edictum Casus, *ib.* 785.

EDICTALIS CITATIO.

Creditorum immediati in Supremis Impe-

Imperii Tribunalibus locum habet, etsi illi certi sint, Obs. T. 1. pag. 520. *add. CESSIO BONORUM.*

EDITIO TITULI VEL DOCUMENTI.

vid. POSSESSOR.

EDITIO.

Instrumentorum ab eo cujus turpitudinem produnt detrectari potest, Obs. T. 2. P. 2. 34.

Contrarium obtinet, quando civiliter tantum agitur atque exceptio perimit debitum, *ib.* 35. *vid. INSTRUMENTA.*

EDUCATIO LIBERORUM.

vid. PATER.

Eheberedungen.

Ob zu Eheberedungen, besonders inter Personas illustres, die Unterschrift der Braut und 5. Zeugen erforderet werde, wann auch ein- und anderes darinnen abzuänderen vorbehalten worden? Nbst. 26. Th. 112.

Causa von Hildesheim contra von Hatzfeld §. 1. die Pacta dotalia kommen nach dem Jure communi Romano etiam absque contrahentium ipsas Nuptias consensu valide geschlossen, *ib.* und folglich auch ohne Unterschrift der Braut valide contrahiret werden, *ib.* und auch nach den Jülich-Bergischen Rechten zur Validität der Ehepacten nur Consensus Parentum, oder der nächsten Anverwandten erforderet wird, *ib.* 113. Dahero die erwehnte Pacta dotalia ob subscriptionem Matris, dolem constituentis & sponsi, donationem propter Nuptias promittentis für gültig §. 2. die Unterschrift von 5. Zeugen aber für ohnnöthig gehalten worden, §. 3. Nbst. 26. Th. pag. 114.

Weil auch bey denen Teutschen Pacta dotalia de futura Successione errichtet werden können, ohne daß deren Validität die Unterschrift von fünf oder einer gewissen Anzahl Zeugen erforderet, *ib.*

Und hatte solchergestalten die Distinction inter Pacta dotalia simplicia & mixta bey diesem Casu nicht statt, *ib* §. 4. 115.

Und Pacta dotalia erforderen inter Illustres keine Solennität, *ib.*

Welcher auch den Römischen und teutschen Rechten und bey der Analogie völlig conform zu erachten, und gegenwärtige Pacta dotalia, ob gleich die darinnen erwehnte Unterschrift von 5. Zeugen nicht erfolget, dannoch für gültig gehalten worden, *ib.* 116.

Welche aber auch, wann sie erfolget wäre, keine Dispositionem ultimæ voluntatis ausgemachet haben würde, *ib.*

Und dieser selbsten auch nicht nach denen Principiis Romanizantium JCtorum, §. 5. *ib.* seq.

Sententia, *ib.* 120. Siehe *PACTA DOTALIA.*

Ob Pacta dotalia, worinn die Kinder ersterer und zweyter Ehe der Erbfolge

folge nach einander gleich gestellt, vor eine Einkindschaft zu halten, wann die Clausul angehänget, daß sie mit beyder Eheleute Einwilligung ohne jemands Zuthun solle revociret werden können? Beytr. 3. Th. pag. 216.
Wird negativa behauptet, *ib.* 217.
Præjudicium, *ib.* 229.

Ehehaften.

Quid? Op. T. 2. 142.

Ehe-Pacta.

Ob Ehe-Pacta, worinnen über Mayergüter zu Gunsten der Frau disponiret worden, denen Hæredibus ab intestato ohne ihre Einwilligung præjudiciren könne, besonders im Hochstift Hildesheim, Nbst. 32. Th. 42.
Wird in Causa Heinrich Jürgen Loosen negative ausgeführet, *ib.* seq.
Ob und wie fern nach Maaßgab des Hamburgischen Stadtrechts P. 2. Tit. 11. Art. 11. bey Errichtung deren Pactorum dotalium der Consensus der beyderseitigen nächsten Befreunden pro forma & essentia erforderlich, auch ob und wie fern bey mangelhaften Ehe-Pacten eine ohne Kinder nachgelassene Wittib verbunden seye, eine Theilung mit denen nächsten Verwandten, nach Maaßgab des Hamburgischen Stadtrechts P. 2. Tit. 3. Art. 8. zu treffen? Nbst. 35. Th. 123.
Ehe-Pacten nach Römischen Rechten können Eheleute ihre Pacta per modum inter vivos aut per ultimam voluntatem ohne Unterschied die Güter der Eheberedungen, zu Hamburg aber nicht wohl anderst, als per modum inter vivos & pacti irrevocabilis mit Unterschied der Güter errichtet werden, Nbst. 35. Theil, pag. 123.
Beschaffenheit der Erbgüter, *ib.* 124. Von solchen kann ohne der nächsten Erben Berathen und Bewilligen nicht leichtlich, und per Testamentum gar nicht, disponiret werden, *ib.* Dahero die nächste Anverwandte de necessitate zur Verpflichtung, id est, ad Consentiendum, erforderet werden, wann anderst die Ehe-Pacten der Erbgüter halber von Bestand und Kräften seyn solle, *ib.*
Zur Disposition über gewonnene oder selbst errungene Güter hingegen nur ad bene esse, *ib.* 126.
Weitere Ausführung in Sachen Frhr. Heinrich W. contra Nicolaus Schmidt, *ib.* 127.
Abhandlung der zweyten Frage, *ib.* 129. seq.

Eheleute.

Ob, wann ein Ehegatt dem anderen all sein Vermögen per Pacta dotalia inter vivos schenkt, und sich nur über eine gewisse Summe Gelder zu testiren vorbehält, sothane Summe, falls derselbe ohne Testament verstorben, denen Erben ab intestato, oder dem Donatario zufalle? Nbst. 11. Th. 106.

Wird behauptet, daß sothane Summe dem Donatario zufalle, Nbst. 11. Th. pag. 106.

Ob diejenige für rechtmäßige Eheleute zu halten, welche bloß als Verlobte in der Messe, beym Segen ihren Consens erneuren, und darauf die Benediction empfangen? Und in wie fern ein z. Ex. Occasione einer solchergestalt contrahirten Ehe, eydlich errichteter Vergleich rescindiret werden könne? Nbst. 30. Th. 107.

Veranlassung dieser Abhandlung in Sachen von der Reck und Maria Felicitas Kiliani, *ib.* seq.

Kirchengebräuche in denen ersten Seculis bey Einsegnung der Eheleute, *ib.* 115.

Die heutiges Tags übliche Copulation ist zu Justiniani Zeiten noch nicht nöthig gewesen, *ib.*

Verordnung des Concilii Tridentini pro substantiali solemnitate, *ibid.* 116.

Unter Catholischen Eheleuten bestehet ein solches Matrimonium secundum Veteres Canones initum, *ib.* 117.

Dahero ist die Ehe des von der Recks mit der Kiliani für gültig erkläret, *ib.* 117. und dargegen der von der Kiliani mit ihrer Schwägerin wegen der Abfindung getroffene und eydlich bestättigte Vergleich per Sententiam Cameralem rescindiret worden, *ib.* 118.

Untersuchung und Auflösung der Frage: In wie fern ein beschworner Vergleich rescindiret werden könne? Nbst. 30. Th. pag. 119. seq.

Eigenthum.

Das Privat-Eigenthumsrecht hatte bey denen Teutschen viel engere Schranken als bey denen Römern, S. 668.

Beweiß desselben durch Muthmassungen, Nbst. 34. Th. 66.

Ausführung in Sachen Veltische Erben contra Hessen-Homburg, *ib.* seq.

Urthel, *ib.* 86.

Eingesparte.

Siehe Kirchen-Versammlungen.

Einkindschaft.

Ob die Gültigkeit einer Privat-Einkindschaft per specialem Observantiam zu erweisen seye, Nbst. 41. Th. 31.

Requisita & Effus Unionis prolium, *ib.* seq.

Sie ist ein Actus judicialis, *ib.* 32.

Und kann dahero eine privata Authoritate geschehene Einkindschaft, wann sie nicht per speciale Statutum vel Observantiam generali Germaniæ Consuetudini contrariam corroboriret werden kan, zu Recht nicht gültig seyn, *ib.* seq.

Welcher gestalt dann auch in Casu substrato aus Ermanglung dieses Beweises erkannt worden, *ib* 36.

Eine Haupt-Eigenschaft derselben ist, daß sie von denen Eheleuten allein nicht aufgehoben oder geändert werden

den kan, gleichwie sie auch von ihnen allein nicht errichtet wird, sondern die Kinder und deren Vormündere und Anverwandte Compaciscentes seynd, Beytr. 3. Th. pag. 216.

ELECTORES.

An contra eos Mandata S. C. non tam libere quam contra alios decerni queant, Obſ. T. 1. 358.

Privilegium Electorale de non revocando, quatenus non ſit extendendum, *ib.* 819.

ELENCHUS.

Fallacia ignorationis Elenchi, S. L. §. 145.

ELISABETHA.

Hanoica, an in Caſum maſculorum tantum renunciaverit? Op. T. 1. 228.

ELOCATIO.

vid. DOS. EXPENSÆ ELOCATIONIS.

Elteren.

Siehe Theilung.

EMANCIPATIO.

Nöthige Erinnerung bey denen von Kulpis in append. ad Diſſ. de adopt. & Emancipat. Principum gedruckten Actis Emancipationis Lœwenſteiniana, Nbſt. 38. Th. 49.

EMENDA.

Siehe Wehrgeld.

EMIGRATIO.

Quid neceſſaria & voluntaria ſit? Obſ. T. 1. 915.

In Cauſa Religionis tantum non in alia, tanquam pœna uſitata eſt, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 256.

Empfinden.

Was Empfinden heiße? S. XXXIII.

EMPHYTEUSIS.

Cum ea pugnat minimus rei Emphyteuticariæ uſus Domino competens, Obſ. T. 3. 153.

Eccleſiaſtica requirit Scripturam, *ib.* 163. & 177.

Quid requiratur, ſi quis eam præſcriptione introductam eſſe contendit? *ib.* 163. & 178.

Non aliter præſumitur ex Solutione uniformis Canonis, quam ſi hic velut ab Emphyteuta ſit præſtitus, *ib.* 171.

Quatenus ex antiquitate temporis, longæva poſſeſſione & uniformi pecuniæ præſtatione Titulus Juris Emphyt. colligi & præſtatione conſtitui poſſit, *ib.* 177.

Abuſive vocatur Lehen, *ib.* 243. &

Præter Canonis præſtationem nullam aliam fidelitatem ſpecialiorem involvit, *ib.*

In Dubio Emphyteuſis Germanica non Romana præſumitur, *ib* 252.

Germanicæ Emphyteuſi certa quædam Jurisdictionis ſpecies citra eam, quæ Domino utili quoque concedi ſolet colonaria eſt annexa, *ib.* 253.

Et quid ſit, et quonam ſe fundet, *ib.*

Quatenus in terris Coburg. competat Jurisdictio Nobilibus in ſuos Emphyteutas, Cenſitas, &c. *ib.* 254.

add. JURISDICTIO. LOCATIO. CONDUCTIO.

Res in eam data a Domino ob necessitatem supervenientem avocari nequit, Obs. T. 3. pag. 729. Siehe Gewinngüther. Item Zehendspflichtige. Erbbestand.

Si Dominus Emphiteuseos Dominium directum alienavit, mortuo eo, in quem alienatio facta, debetur Laudemium, nec demum si prior Dominus mortuus, Obs. T. 4. 692.

EMPHYTEUSIS ECCLESIASTICA.

Ob zur Constitutione Emphyteuseos Ecclesiasticæ unter Protestanten die blose Confirmation des Consistorii ohne vorgängige Causæ Cognitione hinreichend, und eine Emphyteusis pro se & hæredibus concessa pro pactionata oder pro similiter hæreditaria zu halten seye, Abst. 31. Th. 28.

Ad Alienationem rerum ad Ecclesiam pertinentium, wohin auch datio in Emphyteusin zu referiren, ist inquisitio in necessitatem vel insignem utilitatem alienationis & Decretum subsequens Magistratus Ecclesiastici erforderlich, widrigenfalls aber dergleichen Veräußerung null und nichtig, *ib*

Weitere Ausführung in Causa Ohlen contra Hanau, *ib.* & seq.

EMTIO VENDITIO.

Quid? S. L. §. 60.

Es darf das Pretium nicht ohndeterminiret seyn, Beytr. 2. Th. 163.

Sondern muß Certum seyn, *ib.* 166.

Kan doch auch auf einem Certo Principio beruhen ohne daß die Summe mit Zahlen ausgedruckt seye, Beytr. 2. Th. pag. 166.

Præjudicium, *ibid.*

EMTIO VENDITIO ET EMTOR.

Quando eidem Scriptura probationis & quando perfectionis causa accedat? Obs. T. 1. 612

Re duobus vendita is, cui prius tradita, præfertur, *ib.* 824.

Nisi posterior in dolo sit, *ib.* & salva priori actione ad interesse contra Venditorem, *ib. add. GABELLA DETRACTIONIS. COMMISSORIA LEX.*

Emtor ad totius pretii solutionem non compelli potest, si in ipso limine Cotractus immineat evictio, Obs. T. 2. P. 1. 1. *add. EVICTIO.*

Emtor cum Venditore unam eandemque actionem & Jus habet, Obs. T. 2. P. 2. 168.

Victo Venditore in Judicio super proprietate rei emtor tenetur, *ib.*

Adeo ut Judex executionem immissionemque contra Emtorem proprio motu decernere possit, *ib.*

Emtor opponere nequit, quod per subsecutam Traditionem Dominium acquisiverit, *ib.*

Eoque minus si Possessioni quietæ 20. annor. mala fides accessisset, *ib.* 169.

Actio realis non extinguitur per actionem personalem contra venditorem institutam, *ib.*

Est actus meræ facultatis, in quo non

datur possessio seu Status manutenibilis, Obs. T. 3. pag. 196.
Confirmatio judicialis perfectionem emtionis venditionis non suspendit, *ib.* 349.
Etiam in Emtione sub conditione contracta, ea pendente pœnitentia locum non habet, *ib.* *vid. PERMUTATIO. FISCUS.*
Pura quid? Op. T. 2. 356. conditionata, *ib.* 357. Quot ejus species, *ib.* Num recte a DD. constituantur, *ib.* Unde æquitas ejus pendeat, *ib.* 360.
Spei quid, *ib.* 351.
Differentia ab emtione communi, *ib.* 360.
A Donatione pura, *ib.* 386.
Requisita, *ib.* 353.
Objectum, *ib.* 355.
Justitia commutativa quomodo ibi observetur? *ib.* 363.
Æquitas quomodo ibi determinetur? *ib.* 359.
In quo ea consistat, *ib.* 362. 389.
Ejus principium commune, *ib.* 397.
An sit Contractus consensualis, *ibid.* 358.
An subinde donatio, *ib.* 385.
Obligatio Emtoris & Venditoris in ea, *ib.* 354.
Pactum tacitum ei adjectum, *ib.* 383.
Æquitas pretii si Emtor nihil accepit, vel lucrum maximum facit, *ib.* 374. 384.
An a solutione liber in casu priori, *ib.* 388.
Quod læsio ibi locum habeat, *ib.* 377.
Et ultra dimidium, Op. T. 2. pag. 379. quando Emtor lædatur vel Venditor? *ib.* 378. & quidem ultra dimidium, *ib.* 379.
Modus computandi læsionem tempore contractus, *ib* 381.
Spes ematur an res, *ib.* 383.
Quando litem moveat, *ib.* 387. seq.
Quid obtineat, si diligentiam nolit adhibere, *ib.* 390.
Vel captum tradere, *ib.* 392. vel quid diversum a re emta capiat, *ib.* 393.
Actiones ex emtione spei, *ib.* 396.
Obligatio civilis an ibi admittatur, *ib.*

EMTIO.

vid. ONERA PUBLICA.
Emtiones, in welchen eine Sache in dem Stand, wie sie der Verkäufer in Possession hat, verkaufet worden, ist keiner Unvollkommenheit zu beschuldigen, und a Servitute Stillicidii recipiendi ad servitutem prospectus lässet sich nicht argumentiren, Abst. 26. Th. 136.
Veranlassung dieser Frage, in Sachen Frist contra Ried, §. 1. Ausführung derselben, §. 2. seq.
Sentential, *ib* 144.

ENCOENIORUM PROTECTIO.

Pertinet ad Jurisdictionem Vogtejicam, Obs. T. 3. 246.

ENTHYMEMA.

Enthymema quid? S. L. §. 118. potest reduci ad Syllogismum perfectum, §. 119.

ENUNTIATIO.

Enuntiatio sive propositio quid? S. L. §. 9.

Terminus differt ab enuntiatione tota, S. L. §. 10. est vel affirmativus vel negativus vel privativus physice vel moraliter, *ib.*

Enuntiatio, propositio quid, *ib.* §. 67.

Enuntiatio indefinita æquipollet universali, *ib.* §. 71.

EPISCOPI.

An sine Consensu Pontificis alienare aut oppignorare possint? Obs. T. 2. P. 1. pag. 42.

Cum Capitulo constituit Episcopus unum Corpus, *ib.* 91.

Quidquid Episcopus cum Capitulo agit, Ecclesia ipsa immediate fecisse intelligitur, *ib.*

Jurisdictionem Ecclesiasticam in Subditos diversæ Religionis non habent, *ib.* 15. *vid.* *CONCILIA.*

Episcopi & Presbyteri Seculo II. III. Jus circa sacra administrarunt, Op. T. 2. 80.

Eo non involarunt in Jura Principis, *ib.* 83.

Pro diverso respectu ab eis modo Romam, modo ad Trib. Imper. appellatur, Op. T. 3. 701.

Ordinem in Episcopos & Presbyteros ceu Institutionem divinam Protestantes non admittunt seu agnoscunt, Obs. T. 4. 31.

Alii dicuntur Archi-Episcopi, alii Suffraganei, alii exemti, *ibid.*

Episcopi ab origine sua sunt vel Civitatenses vel Vicani seu rurales, *ib.* 324.

Origo Chor-Episcoporum, *ib.* 325.

Jura Ordinis Episcoporum sunt duplicia, vel ordinis in Presbyteriis communis, vel in specie ordinis Episcopalis, Obs. T. 4. pag. 325.

Ad Jura Episcoporum pertinet Jurisdictio, & Jus Diœcesanum, *ib.* 326.

Quibus accedunt Jura Status, *ib.*

Cur apud Protestantes hoc nomen repudietur? *ib.* 327.

EPISCOPALE JUS.

vid. *JUS EPISCOPALE.*

EPISTOLA.

Quando Contenta Epistolæ in Præjudicium ejus, ad quem transmissa, pro veris habenda? Obs. T. 2. P. 2. 522.

Eppstein.

Eppsteinische Succession, S. 187.

EQUESTRE CORPUS.

Contra illud Austrægæ locum non habent, Obs. T. 1. 413.

Non obstante peculiari Instantia Equestri, Prælati, Comites & Nobiles immediati Cameræ Imperiali, quando subjecti sint? *ib.* 496.

Equestre Corpus Jure recipiendi Appellationes Subditorum terrarum immediatarum aut cognoscendi super Nullitatibus non gaudet, *ib.* 523.

EQUES ORDINIS TEUTONICI.

vid. *ASSESSORES CAMERÆ IMPERIALIS*

Erbe.

Ob, wann einer in certo prædio zum Erben eingesetzt, einem andern aber der Ususfructus verlassen worden, Hæres proprietatis mortem Usufru-

fructuarii erleben müsse? Nbst. 18. Th. pag. 55.

Wird negirt, *ib.* 60. & seq.

Siehe Gewinngüter.

Ob der Erbe eines Erben zu Edirung einer eydlichen Specification angehalten werden könne? Nbst. 66. Th. 18.

Causa concernens, und was darinn verhandelt worden, *ib.* seq.

Die Frage wird restrictive auf Juramentum credulitatis affirmirt, *ib.* 26. seq.

Sententia publ. *ib.* 29.

Das Wort Erbe bedeutet Dominium perpetuum constans ex successione per se, non electione aut voluntate alterius, S. 50.

Was das Wort Erben bedeute, *ib.* 168.

Die Worte, mit der Erben Gunst, oder Erben Laub, gehen nur auf Agnatos, *ib.* 169.

Sub voce Erb pro tenore Chartarum veterum etiam intelliguntur bona acquisita, *ib* 242.

Nach denen alten teutschen Gesetzen schlossen die männliche Erben die Töchter aus, *ib* 666.

Welches in nachfolgenden Zeiten einigen Abfall gelitten, *ib.* 667.

vid. Leibserben.

Von der Bedeutung dieses Worts, Beytr. 3. Th. 130.

Muß nach dem Context der Materie, wobey es gebraucht wird, genommen werden, Beytr. 3. Th. pag. 133.

Erb-Aemter.

Können bey Geschlechten, wo das Seniorat eingeführet, nicht theilbar seyn, Nbst. 30. Th. 89.

Erb-Einsetzung.

Erzehlung einer Geschichte, da ein Catholischer Pfarrherr seine im Stand des priesterlichen Amts erzeugte ohneheliche Kinder zu Erben eingesetzet, und solche Erb-Einsetzung vor gültig vom Kayserl. Cammergericht im Jahr 1539. erkläret worden, Nbst. 11. Th. 91. seq.

Vom Unterschied einer captatorischen Erb-Einsetzung und dankbarlichen Gegen-Disposition, Nbst. 12. Th. 60.

Wo von Captatoriis Institutionibus nachgelesen werden können, *ib.*

Worinnen nach Thomasii Auslegung Captatio Institutionum eigentlich bestanden, *ib.*

Thomasius glaubet, daß das Verbott Captatoriæ Institutionis in Praxi seine Anwendung nicht mehr finde, *ib.* 61.

Der Herr Autor statuiret über das Contrarium nebst deme, daß man zwar eine auf sich gerichtete Erb-Einsetzung durch eine dankbarliche Gegen-Disposition erwiederen, nicht aber durch eine vorhergehende Institutionem den andern sich auch in seinem Testament künftig wohl zu beden-

bedenken, bereden und verleiten könne, Nbst. 12. Th. pag. 61.
Casus, worinnen sich eine dergleichen dankbarliche vor dem Testatore intendirte Gegen-Disposition findet, *ibid.* 62. seq.

Erbe fällt der Mutter in Schoos.

Quid? Op. T. 3. 148.

Erbfolge.

Siehe Grundtheilung.
Erbfolge in Bayern, S. 204.
Von der Erbfolge in Stammgüter, S. 671.
Ob Bruder- oder Schwesterkinder, wann sie allein cum avia concurriren, ohne daß eine Schwester oder Bruder vorhanden, zur Erbfolge zuzulassen? Nbst. 67. Th. 1.
Wird affirmirt ex argumento, daß sonsten bona extra familiam auf Fremde transferirt werden könnten, welches sowol wider die Principia des römischen als teutschen Rechts anlauft, *ib.*
Causa concurrens Bütt contra Ernesti, *ib.* 2. seq.
Quæstio Juris controversa utrum Fratrum Germanorum liberi indistincte cum ascendentibus succedant, an vero, eo demum casu, quo defunctus præter ascendentes & fratrum liberos etiam fratres reliquit? *ib.* 4.
Affirmativa, quod fratrum Germanorum liberi cum ascendentibus indistincte ad successionem admittendi sint, probabilior & in praxi recepta est, *ib.* seq.
Und zwar succediren sie hoc casu vi Juris repræsentationis, non in capita, sed in stirpes, Nbst. 67. Th. pag. 5.
Votum, so der Materie ein grosses Licht giebt, *ib.* 7. seq.
Sententia publ. *ib* 9.
Ob und wie weit die volle Geburt vor der halben ein Vorrecht nach denen gemeinen und besonders Lübeckischen Recht bey der Erbfolge habe? Nbst. 6. Th. 84.
Von dem Ungrund des Erbfolgrechts deren Töchteren vor denen Stamms-Vetteren in teutsche Reichslande, wie auch von abgefundenen und Erb- ingleichen abgegütheten und abgemehrten adelichen Töchteren, Nbst. 19. Th. 63. seq.
Rest derer hieher gehörigen Beylagen, Nbst. 20. Th. 62. seqq.

Erbgrund- Pfacht- und Wasser-Zinß.

Ob zwischen solchen bey Mühlen ein Unterschied zu machen? item, ob der Herr eines Wassers dasselbe aufzustemmen, und zu seinem Nutzen, anderen aber zum Schaden abzukehren befugt seye, ad Tit. ff. ne quid in flumine publ. Nbst. 36. Th. 14.
Species facti, *ib.* seqq.
Verschiedene Meinungen der Rechts-Lehrer, ob dem Erbzinß- Herrn bloß Actio personalis, oder auch realis vel Hypothecaria ex Emphyteusi gegen einen in Ruckstand gerathenen

rathenen Erbzinß-Mann zustehe? Nbst. 36. Th. pag. 23.

Das Wort, Erbgrund-Pfacht, verträgt mancherley Bedeutungen, und ist hieraus nicht sofort eine Emphyteusis nach dem römischen Recht zu folgeren, *ib* 31.

Auch nicht so leicht Emphyteusis a Censu zu unterscheiden, *ib.* 32.

Wessentwegen in zweifelhaften Fällen die rechtliche Præsumtion ehender für die Zinß- als Erbzinß-Güter, um deswillen vorwaltet, weil die alte Teutsche von der römischen Emphyteusi nichts gewußt haben, *ib*

Beschreibung eines Wassers- oder Bodenzinses, *ib.* 35.

Erläuterung des Interdicti, nequid in flumine publico fiat, *ib.* 40.

Erbgüter.

Erb- und Stammgüter, item Errungenschaft, was sie seye? S. 669.

Deren Unterschied quoad effectus Juris, *ibid.*

Erbhuldigung.

Von der general unmittelbaren Vogteylichkeit und derselben Würkung der Erbhuldigungspflicht. Siehe Vogteylichkeit.

Erb-Kastenvogt.

Ejus Origo, Op. T. 2. 4.

Erb Lehen.

Non involvit absolute feudum hæreditarium ad fœminas transitorium, Op. T. 4. 154.

Non determinat speciem feudi, Op. T. 1. 705.

Controversia de ejus sensu, Op. T. 1. pag. 701.

Æquipollent feudis zu Mann-Lehen, zu Erbmann-Lehen, rechten Lehen, *ib.* 705. 719.

Non indicat feudum masculinum, *ib.* 716.

Fœminæ in genere a Successione ibi non excluduntur, *ib.* 706.

Nisi qualitas feudi non probetur, *ib.* 713.

Erb-Leyhen.

Siehe Gewinngüter.

Erblich.

Das Wort erblich refertur ad Dominium acquirendum, S. 286.

Erb-Männer.

Was sie seyen? Nbst. 53. Th. 83. sq.

Erbnehme.

Quid? Op. T. 3. 130.

Clausula: für sich und seine Erbnahme, non involvit feudum absolute hæreditarium ad fœminas transitorium, *ib.* 155.

Erbbestand.

Von einem auf eine gewisse Generation durch einen Vertrag eingeschränckten Erbbestand, und die Richtigkeit einer Caducitäts-Erklärung desselben, wann solche absque forma Judicii & Juris ergangen, Nbst. 40. Th. 1.

Lauterbach lehret, Emphyteutam Jus suum transmittere ad omnes Hæredes suos Legitimos ac Testamentarios Descendentes & alios Masculos & fœ-

& fœminas nisi Pacto aliud conventum sit, Nbst. 40. Th. pag. 1.

Welcher Lehre Domini beypflichtet in Sachen Lorentz Trieben Eheweib contra Leinigen-Westerburg, *ibid.* 2. seq.

Quod repudiata Hæreditate tamen possit retineri Emphyteusis vigore pacti quæsitæ, *ib.* 3.

Was für eine Action im bevorstehenden Fall competire, *ib.* 5.

Quod Dominus Directus nequeat expellere Emphyteutam propria Autoritate absque Citatione & prævia Causæ Cognitione, &c. *ib.* 7.

Sententia Cameralis, *ibid.* 10. seq.

Erbschafft.

Ob Brüderen die Gewalt zustehe, ihre Schwester wegen getroffener ungleicher Heyrath mit Verminderung des Gebührnisses aus Vätter- und Mütterlicher Erbschafft zu bestraffen? Siehe Heyrath.

Erbtheilung.

Siehe Theilung.

Ob bey Erbtheilungen, wann sie auch gleich nur eventualiter, als auf den ledigen Anfall vorgegangen, die Lehenstücke von denen Allodial-Gütern zu separiren, oder jene mit diesen ad communem Massam in die Theilung mit eingezogen werden können? und wann es ex errore, zumahlen von einem Frauenzimmer geschehen, eine solche Erbtheilung oder darüber errichteter Vergleich verbindlich seye, bevorab wann geminata ratificatio hinzugekommen, Nbst. 42. Th. pag. 28.

Wird behauptet, daß erwehnte Separation geschehen müsse, widrigenfalls die errore beschehene Erbtheilung nicht verbindlich seye, *ib.*

Was dießfalls in Sachen von Schleifras contra von Forstmeister vorgekommen und verhandelt worden, *ib.* seq.

Sententia Cameralis, *ib.* 36. seq.

Rationes Decidendi der Urtheilen a qua, *ib.* 38. seq.

Erbtochter.

Ist eigentlich diejenige zu nennen, welche nach Abgang einer männlichen Linie die Erbfolge in die neu acquirirt- und dem Familien-Fideicommiss nicht incorporirte Allodialien zustehet, Nbst. 29. Th. 83.

Deren Recht dann auf ihre Descendenten übergehet, so, daß diese nach ihrem Tod erben, was sie, wann sie lebte, geerbet haben würde, alles nemlich, was nicht zu denen Stammgütern gehöret, *ib.*

Erklärung.

Von Erklärung einer mit Verstand geschriebenen Schrift, zum Exempel der heiligen Schrift, S. LXXXI. seq.

EROGATIONES.

Pro conservatione fideicommissi a Successore restituendæ, Op. T. 3. 383.

ERROR IN CALCULO.

vid. CALCULUS.

Errun-

Errungenschafft.

Erb- und Stammgüter, item Errungenschafft, was sie seye, S. pag. 669.

Deren Unterschied quoad effectus Juris, *ib.*

Erstgeburth.

Siehe Succeßions-Ordnung.

Vom Recht der Erstgeburth bey Privatpersonen, ingleichem vom Options-Recht, S. 503.

ETHIC.

Ethic, Sittenlehr, was sie seye? S. LXXXV.

ETHYMOLOGIA.

Usus in interpretandis Statutis, Op. T. 3. 144.

Locus Topicus ab Etymologia, S. L. §. 164.

EUCHARISTIA.

Cur sit introducta, Obs. T. 3. 941.

Unde Denominatio ejus Abend- sive Nachtmahl, *ib.*

Jura circa eam sunt collegialia & nonnisi Principi A. C. competere possunt, *ib.* 942.

Communionis Ecclesiasticæ Character est, *ib.*

Cur Hypothesis de Sacrificio in Eucharistia sit excogitata, *ibid.* *add.* *TRANSSUBSTANTIATIO.*

Ritus apud Pontificios in ea usitati unde sint orti, & in quo consistant, *ib.* 934.

Quid Protestantes statuant in ea? *ib.* seq.

Cur nemo extra suam Parochiam eadem uti possit? *ib.* 945.

Nec ab ea excludi possit, etsi sit Histrio, Obs. T. 3. pag. 945.

Cur Minister Ecclesiæ neminem privata Autoritate ab ea excludere possit? *add.* *EXCOMMUNICANDI JUS.*

Quando Excommunicati in articulo mortis ab ea arceri nequeant, *ib.*

Usus ejus sub pœna Excommunicationis injungi potest, *ib.* *add.* *COMMUNIO.*

Pastor in locis dissitis eam sibi ipsi administrare potest, *ibid.* 946.

In exhibitione & receptione nulla observanda præcedentia, *ibid.*

Administrationem ejus præcedere debent pœnitentia & absolutio saltem generalis, *ib.*

Quid de ægroto ratione Confessionis statuendum? *ib.*

An Superintendens a Confessione & S. Cœna excludere possit? *ib.*

Apud Pontificios Clerici privata Autoritate eos qui nondum excommunicati a Confessione & Sacra Cœna excludere possunt, *ib.*

EVANGELICORUM CORPUS.

Rescriptum ejus Comitiale ad Cameram Imperii, an pro Lege quadam sit habendum? Obs. T. 2. P. 1. 384.

Ejus Origo, *ib.* 385.

In Pace Westphal. Jura Collegii ei sunt tributa & confirmata, *ib.*

Potestatem suam tantum exercet intuitu gravaminum Religionis, *ib.* 386.

Mutationes in politicis Religionis causa susceptæ etiam ad ejus Cognitionem pertinent, *ib.*

Nullum Imperium in Catholicos habet, Obs. T. 2. P. 1. pag. 386.

Quomodo agat intuitu Corporis Catholicorum ejusque Membrorum? ib. Jus intercedendi ei competit, ib. 387.

EVANGELIUM.

vid. *JUS.*

Eventual-Belehnung.

Siehe Lehen.

EVICTIO.

Siehe Gewährschafts-Leistung.

Remissio evictionis nonnisi de eo casu intelligenda, in quo ordinarie præstanda evictio, extensioque ad alium, a partibus facta probanda est, Obs. T. 4. 76.

Si Evictio in limine Contractus immineat, emtor pretium tam diu retinere potest, donec venditor evictionis nomine satisdederit, ib. 77.

Evictio in limine contractus tunc dicitur imminere, quando priusquam totum pretium solutum fuerit, lis vel quæstio movetur, ib.

Imo præstita Satisdatione Emtor pretium ulterius retinere potest, si Jus evincentis certum ac notorium sit, ib.

Quem de evictione tenet actio, illum agentem multo magis repellit Exceptio, ib. 155.

Si in limine contractus imminet, emtor ad totius pretii solutionem compelli nequit, Obs. T. 2. P. 1. 1.

In limine Contractus imminere dicitur quando priusquam totum pretium solutum fuerit, Lis vel quæstio movetur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 1.

Idem est an super re ipsa, an super obligatione, an super pertinentia, controversia moveatur, ib.

Ut sit facta per Judicem, non requiritur ad exercendam retentionem pretii, ib. 2. add. *LITIS DENUNCIATIO.*

Non præstatur, si per factum Principis contingit, ib.

Ideoque Emtor hoc casu retentionem exercere nequit, ib.

Nisi factum Principis culpa venditoris sit imputandum, ib.

Ex transactionis causa est præstanda, quoties alteri aliquid datum fuerit, Obs. T. 3. 434.

An etiam nonnunquam sit præstanda, si nihil datum, ib. seq.

L. 73. de evict. explicatur, ib. 436. add. *TUTOR.*

Evictions-Klage.

Ob sie in demjenigen Foro zu erheben, wo die Vindications-Sache entschieden worden ist? Beytr. 2. Th. 68.

Wird behauptet, wann Connexitas vorhanden, und absque Actis hujus nicht kann gesprochen werden, ib. 70. seq.

Zumahl wo letztere præjudicialis, und also Lis super Evictione eigentlich nicht nova ist, ib.

Da sogar der Beklagte Consors Litis wäre, ib. 71.

Præjudicia, ib. 74. seqq.

EVIN-

EVINCERE.

Dilucidatio differentiarum continentiæ & identitatis Causarum, nec non inter plures Creditores, qui inter se coadunati, unica Actione plura Corpora evincere volunt, & eum, qui Actione luitionis plura Corpora ejusdem naturæ sibi vindicat, earumque diversorum effectuum Juris, S. pag. 793. seqq.

Ewig.

Quid? Op. T. 2. 478.

EXAMEN GENERALE.

Quæstiones, quæ Personis Cameralibus in eo proponuntur, Obs. T. 2. P. 2. 305.

EXAMEN TESTIUM.

vid. TESTIS.

Examen Testium ad perpetuam rei memoriam in quo consistat? Obs. T. 2. P. 1. 51.

Exceptiones alias admmissibiles excludit, *ib.* 232. *add. MOMENTANEUM.*

Examen Testium in perpetuam rei memoriam sine interrogatoriis institui potest, Obs. T. 4. 66.

EXCEPTIO.

Locus Topicus ab Exceptione ad regulam, S. L. §. 157.

A parte non obmotas, quando officium Judicis suppleri possit? Obs. T. 1. 132.

Nondum probatæ illiquidæ & alterioris indaginis claræ obligationis executionem non impediunt, *ib.* 504.

Contra Judicatum Camerale aut Mandatum de exequendo ad Cognitionem Cameræ sunt remittendæ, Obs. T. 1. pag. 148. *vid. MANDATUM.*

Exceptiones contra Mandata. vid. MANDATUM.

Exceptiones fori declinatoriæ. *vid. INTERVENTIO.*

A Jure agendi contra tertium desumpta attentione digna non est, Obs. T. 2. P. 2. 20.

Exceptio non num. pecun. vid. NON NUM. PECUN. EXCEPTIO.

Exceptio Excussionis. vid. EXCUSSIONIS EXCEPTIO.

Reus exceptiones in forma proponere, aut eorum loco per Recessus respondere potest, Obs. T. 2. P. 2. 304.

Exceptio Excussionis locum habet in Hypotheca generali, *ib.* 213.

Non vero in speciali, *ib.*

Proposita & expresse vel tacite rejecta quando iterum opponi possit? Obs. T. 3. 463. *vid. COLLISIO.*

Evitatur Method. demonstrativa, Op. T. 3. 240.

Contra Mandatum immissoriale, Op. T. 2. 418.

Divisionis Casus, *ib.* 462.

Excussionis Lis desuper, Op. T. 3. 463.

Fori declinatoriæ, Lis desuper, *ib.* 307.

Non numeratæ pecuniæ, quod cesset post biennium, Op. T. 4. 413.

EXCEPTIO FORI PRÆVENTI.

Siehe *FORI PRÆVENTIO.*

EXCEPTIONES LITIS INGRESSUM IMPEDIENTES.

Ob sich solche aus einem hauptsäch-

lichen Objecto Litis hernehmen lassen? Nbst. 53. Th. pag. 101.
In Sachen Kegel contra Wilden reducirte sich die Deliberation auf diese Frage, *ibid.*
Die Affirmativa involviret eine Contradiction, welches mit Karrach Diss. de Except. litis ingress. impedientib. Justitiæ impedimentis weiteres bewiesen wird, *ib.*
Und gezeiget, daß ein Advocat allezeit räthlich und sicher handle, wenn er wenigstens zugleich eventualiter litem contestire, *ib.* 102. seqq.
Sententia in Causa concernente, *ib.* 103.
Zu mehrerer der Sache Erläuterung wird der Status Causæ beygefüget, *ib.* 104. seqq.
Rechtliche Klage in Casu substrato samt inserat. *ib.* 110. seq.
Sententia Hallensis, *ib.* 116.
Rationes Decidendi, *ib* 117. seq.

EXCEPTIO NON NUMERATÆ PECUNIÆ.

Oder nicht würklich empfangenen Valuta.
Ob selbige einem Indossaten entgegen gesetzt werden könne, wann er gewußt hat, daß die Auszahlung des im Wechselbrief enthaltenen Gelds nicht geschehen? Nbst. 13. Th. 57.
Wird bejahet, wann erwiesen werden kan, daß der Indossat die nicht erfolgte Zahlung gewußt hat, und zugleich einen Fall angeführet, wo wegen ermangelt sothanem Beweiß in Negativam gesprochen worden, *ib.*

EXCESSUS.

Commissariorum. *vid. APPELLATIO.*

EXCOMMUNICATIO.

Requirit proprium & singulare delictum, Obs. T. 3. pag. 262.
Nec non inquisitionem ab Episcopo loci factam, *ib.*
Admittit Appellationem, *ib.* 268.

EXCOMMUNICANDI JUS.

Ad Jus circa Sacra Collegiale pertinet, *ib* 945. *add. EUCHARISTIA.*

EXCUSSIONIS BENEFICIUM.

Ob sich dessen die Erben des Debitoris Principalis prævaliren können? Beytr. 4. Th. 42. Siehe *DEBITOR.*

EXECUTIO.

Von der Befugniß eines Landesherrn, unmittelbare Reichsglieder in Gütern, die seinem Territorio unterworfen, zu exequiren, Nbst. 2. Th. 110. seq.
Ob Exceptio Legitimationis ad Caussam & Divisionis in ipsa Executione ad eum effectum noch opponiret werden könne? daß dieselbe zu suspendiren, Nbst. 40. Th. 110.
Wird affirmiret und erkannt in Sachen Joh. Conr. Virmund wider die Erbgenahmen Moses, *ib.* & seq.
Si Exceptiones in ipsa executione in Contumaciam decreta & suscepta oppositæ rejiciendæ fuissent extra Casum Contumaciæ, in Casu contrario contumaciæ multo magis rejicienda sunt, Obs. T. 4. 573.

Illa etiam aliis, quam Circulorum Directoribus mandari potest, Obs. T. 1. pag. 441.
In ipso executionis actu, quando locum habeat interventio? *ib.* 597.
Quando pro debito exiguæ quantitatis in Executione excedatur, *ib.* 748.
Antequam Commissarius ad Executionem progrediatur, terminum ad sponte parendum præfigere debet, *ib.* 812.
De modo coercendi protractionem Executionis in Summis Imperii Judiciis, *ib* 978. *add* *COMMISSIO. EXCEPTIO. INTERVENTIO. LIQUIDATIO. LIQUIDUM. REVERSIO.*
Si Judex Executionis in Causa ad Suprem. Imp. Trib. deducta gravat, ad hæcce Judicia, minime vero ad Judicium intermedium appellari debet, Obs. T. 2. P. 1. 35. *vid.* *CLAUSULÆ. EXECUTIVÆ.*
Excessus in Executione quomodo præcaveatur? *ib.* 145.
Quando per particularem solutionem oblatam sistatur? *ib.* 230.
Cujus sumptibus fiat, si impetrans Mandatum de exequendo, inops sit? Obs. T. 2. P. 2. 45. *add.* *SUMPTUS. TRANSCRIPTIO.*
Quid faciendum, si Mandatum de exequendo, est decretum, condemnatus vero declarat, se ad solvendum esse paratum, modo impossibilitas non obstaret, *ibid.* 299. *vid.* *RESTITUTIO IN INTEGRUM.*
Post emanatum Mandatum de exequendo interdum inhibitio temporalis decernitur, Obs. T. 2. P. 2. pag. 436.
Et quidem nonnunquam completo Protocollo, *ib.* *add.* *IMMEDIATUS. TESTATOR. FORMULA.*
An in immobilia fieri possit, si debitor eam in nomine fieri velit? Obs. T. 3. 426.
In ea omnia attendi debent, quæ non sunt contra, sed præter Sententiam, & quæ Executionem moderantur, *ib.* 462.
In Imperio, nonnisi Imperatori & Statibus competit, Op. T. 2. 318.
Ut ab alio fiat, Commiss. Cæsarea opus, *ib.* Vi Capitulat. circulis relicta, *ib.* 329.
A Nobilitate immediata inconvenienter attentatur, *ib.* 323.
Immediata demit ab una parte Cæsari, quod ab altera ei tribuit, *ib.* 339.
Cui mandetur, si dubium, ad quem Circulum reus pertineat, Op. T. 4. 350. 354. 360.
Non competit circulo uni in altero proprio ausu, *ib.* 357.
Executio in effigie, ejus effectus, *ib.* 197.
Post eam reus redux adhuc audiendus, *ib.* 196.

EXECUTOR.

Ob ein Executor, der weder ein Supersessorium, re adhuc integra, noch den rechtlichen Modum in exequendo beobachtet hat, selbsten auf die Satisfaction belanget werden könne, oder der Richter dieserwe-

gen actioniret werden müsse? Nbst. 25. Th. pag. 96.

Ausführung des Facti in Causa Hartung, contra von Hoffler, *ib* seq.

Bey einem insinuirten Supersessorio soll vorerst die Commission und respective Execution aufhören, *ib.* 98.

Und ist folglich, was stante tali intimato supersessorio verrichtet wird, von keinem Werth zu achten, *ib.* 99.

Auch dahero ein Executor, wenn er suspensa Commissione mit einer Adjudication fortfähret, billig zu Ersetzung des darunter verursachten Schadens anzusehen, *ib.*

Und dieses um so mehrers, wann er auch die Execution nicht secundum Rescriptum Superioris & Commissionem datam vollstrecket, *ib.* 100.

Und wohl gar denen gemeinen Rechten entgegen die Pignora ex Causa Judicata capta zu füreilig und für allzugeringen Werth hinwegschleideret, *ib.* 101.

Noch selbige vor würklicher Distraction durch verständige Æstimatores schätzen läßt, *ib.* 102.

Dannenhero er auch ad Interesse præstandum & resarciendum damnum obligat ist, *ib.*

Der Richter aber, wann die Parthie die Action nicht wider ihn selbst ob culpam imputatam, quod peritiorem non elegerit, instituiret nur in Subsidium dafür zu haften hat, *ib.* 102.

Sententia, Nbst. 25. Th. pag. 102.

Welche auch in Restitutorio und in Camera confirmiret worden, *ib.* 103.

EXECUTORES ULTIMARUM VOLUNTATUM.

Haben an und vor sich keine Jurisdiction, Nbst. 37. Th. 78.

Können aber, wann ihnen die Cognition und Decision a Testatore übertragen wird, als Arbitri angesehen werden, *ib.*

Müssen jedoch solchen Falls justo & legali modo procediren, *ib.*

Gestalten in solcherley Fällen Suprema omnium ultimarum Voluntatum Custodia & Executio der hohen Landes-Herrschaft zustehet, und dieselbe gar wohl angegangen werden mag, *ib.*

Ob Dhomherrn, Canonici der Collegiat-Kirchen, auch Pastores dergleichen benennen, und derselben Arbitrio die Disposition über ihr Vermögen überlassen können? Beytr. 3. Th. 62.

EXECUTORIALES.

vid. SENTENTIA.

EXECUTORES TESTAMENTI.

vid. TESTAMENTUM.

EXEMPLUM.

Exemplum quid? S. L. §. 122. debet posse reduci ad Syllogismum perfectum, *ib.* §. 123.

EXEMTIO.

vid. ONERA.

Si Executiones intuitu Clericorum, Professorum, Legatorum sint introductæ, Obs. T. 3. 699. *vid. VIDUA.*

EXEMTIONIS PRIVILEGIA.
Siehe Ulm.

EXERCITIUM.
Religionis publicum & privatum in quo consistat, Obs. T. 3. 940.
In quo differat privatum a devotione privata, *ib.*

EXERCITIUM FEUDI.
vid. *JUS PATRONATUS.*

EXHÆREDATIO.
De quibus personis prædicari possit, *ib.* 293.
Von heutigem Gebrauch der Exhæredation bona mente, besonders in Cam. Imp. sowohl unter Christen als Juden, Nbst. 38. Th. 139.
Leges & Autores, welche bezeugen, daß unter Christen ein Vatter filium obæratum, ne Creditores ei bona auferant, bona mente exhærediren könne, werden angeführet, *ib.*
In Camera Imperiali kam die Frage vor in Causa Schwaben, contra Jud Elkam und Beer Oppenheimer, und wurde dabey vorausgesetzt, 1) daß einem jeden, er seye Christ oder Jud, Heyd oder Türk, gleiches Recht widerfahren müsse, 2) daß denen conversis Judæis keine neue Vorrechte zugeschrieben werden können, und das Christenthum an und vor sich den Statum bonorum, Successionum & Pactorum gar nicht abändere, endlich 3) daß auch die Jura Communia in so weit selbige denen jüdischen Mosaischen Gesetzen nicht zuwider, denen Juden zu gut kommen, Nbst. 38. Th. pag. 140.
Worab denn der Schluß natürlich war, daß ein Jud sowol als ein Christ seinen Sohn bona mente exhærediren könne, wann gleich dessen Creditores dabey zu kurz kommen sollten, und mithin solches auch in substrato geschehen könne, *ib.* 141. seq.
Und dieses auch um so mehr, als ein Filius obæratus, wie sowol die Leges verstatten, als auch die mehreste JCti behaupten, ohnehin die hæreditatem in præjudicium Creditorum repudiiren könne, *ib.*
Wie ein angebliches Odium mutatæ Religionis und eine in Absicht dessen geschehen seyn sollende Disposition anzusehen, *ib.* & seq.
Daß ein in odium einer Person, die kein Jus quæsitum hat, errichtetes Testament nicht ungültig seye, *ib.* 144. seq.
Die Testamenta haben in Regula eine Prædilectionem zum Grund, folglich kan Exceptio odii, oder daß der Testator diesen mehr als einen andern geliebet, und dem mehrgeliebten prospiciret, nicht Platz haben, wann nur die Vorschrift der Rechte beobachtet worden, *ib.* 145.
Sententia Cameralis dicta corroborans, *ib* 146.

AD EXHIBENDUM ACTIO.
vid. *ACTIO.*

EXONERATIONES.
Procuratorum difficulter sunt admittendæ,

tendæ, si Personis miserabilibus sint constituti, Obs. T. 2. P. 2. pag. 306.

EXORCISTA.

Quid sit? Obs. T. 4. 336. quomodo ordinetur? *ib.*

EXPENSÆ.

In expensas condemnatus, quid restituere adversario teneatur, Obs. T. 1. 874. *vid. PLUS PETITIONIS POENA.*

Processus compensantur, si earum in Sententia mentio non est facta, Obs. T. 3. 254.

Quando sit compensandæ, *ib.* 848.

Expensæ funebres ob Principis fratris funus exigi queunt, Op. T. 2. 194.

Expensæ Litis retardatæ Casus, Op. T. 3. 308.

Expensæ Litis, in quas in Instantia prima appellans condemnatus, in secunda non remissæ, ab eo solvendæ sint, Obs. T. 4. 44. seq.

EXPILATÆ HÆREDITATIS ACTIO.

Si ei locus non est, remedium Spolii tamen locum habet, Obs. T. 2. P. 2. 215.

Quando locum habeat? *ib.*

EXPROMISSOR.

Siehe *FIDEJUSSOR.*

EXPECTANTIÆ.

Quid de iis ratione æquitatis sentiendum, Obs. T. 3. 356.

EXSPECTATIVA.

An exspectativatus Senior eam ætate Juniori cum consensu concedentis in alterno Juris præsentandi exercitio cum alio constituti, cedere possit, Obs. T. 3. pag. 354.

Quod licita, Op. T. 3. 478. 494.

Ad ejus concessionem Vasalli Possessoris consensu non opus, *ib.* 479. 491. 505. *vid. INVESTITURA EVENTUALIS.*

Ad certos casus restricta, *ibid.*

Casus, *ib.* 551.

Exspectativarius, an feudi possessione vacante, eam propria Autoritate apprehendere possit, Obs. T. 1. 484.

Quid consuetum, si exspectativæ nulla accesserit investitura, *ib.*

EXSPECTATIVATUS.

Quamdiu eo intuitu Vasallus Possessor feudum alienare potest, Op. T. 3. 481.

An in secundario exspectativatum feudum refutari queat, *ib.* 482.

EXSPECTIVARIORUM CONCURSUS.

Casus, Op. T. 3. 483.

EXTRAJUDICIALIA.

Ut in Causa Judiciali extrajudicialiter ordinatio decernatur, quid requiratur, Obs. T. 1. 382.

Pro præscindendo processu simultaneo judiciali & extrajudiciali Supplica cum Decreto ad Judicium remittitur, *ibid.*

Extrajudicialia non communicantur, nisi in Causis Personarum Cameralium & ubi litteræ informatoriales decretæ, *ib.* 463.

Decre-

Decretum extrajudiciale vix ac ne vix quidem extrajudicialiter, sed per Sententiam cassatur, Obs. T. 1. pag. 464.
Quando tamen ordinatio extrajudicialiter decreta, extrajudicialiter quoque mutari possit, *ib.* 593.
Examen Testium in perpetuam rei memoriam, quando etiam extrajudicialiter decerni queat, *ib.* 736.
Quomodo per ordinationem extrajudicialem processus inferioris Judicii instrui possit, *ib.* 740. *add.* *RESTITUTIO IN INTEGRUM. TESTIS DECLARATIONES SENTENTIARUM.*

Eydschwur.

Siehe *JURAMENTUM.*

Eydes=Delation.

Ob der Weg durch Eydes=Delation Beweis zu führen annoch in der Appellations=Instanz statt finde? Siehe *APPELLATION.*

F.

FACTA.

vid. *MANDATUM. PETITORIUM. INJUSTIFICABILIA.*

FACTUM.

Judex factum nec supponere nec supplere potest, S. 517.

FACTA ANTECESSORUM.

Siehe Lehen= und Stammgüter.
Quatenus præstanda? Op. T. 4. 387. 416.
Facti, Quæ sint? Op. T. 1. 651.

FACTOR.

Der von verschiedenen Sociis bestellet worden, ob aus dessen Handlung ein jeder Socius in solidum belanget werden könne? Beytr. 4. Th. pag. 1. Siehe Handlungs=*Socii.*

FACULTATES JURIDICÆ.

Eæ in Germania ut vera tribunalia debent respici, Obs. T. 4. 664.

FALCIDIA.

vid. *QUARTA FALCIDIA.*
Quomodo computetur, si Legata æquant hæreditatem, Op. T. 4. 44. 47. si dodrantem excedunt, *ib.* 43. 48. vel hæreditatem, *ib.* 50.
Quæ a Legatis detrahuntur, *ib.* 47.

Falkenstein.

Bollandische und Falkensteinische Succession, S. 173.

FALLACIA.

Fallacia æquivocationis seu homonimiæ S. L. §. 140.
Fallacia Ambiguitatis, *ib.*
Fallacia Accentus, *ib.* §. 141.
Fallacia Compositionis & divisionis, *ib.* §. 142.
Fallacia seu Argumentatio a dicto secundum quid, ad dictum simpliciter *ib.* §. 143.
Fallacia Consequentiæ, *ib.* §. 144.
Fallacia ignorationis Elenchi, *ib.* §. 145.
Fallacia non Causæ, ut Causæ, *ib.* §. 146.
Fallacia accidentis, *ib.* §. 147.
Fallacia plurium quæstionum, *ib.* §. 148.
Fallacia petitionis principii, *ib.* §. 149.

FALSUM.

Ad Falſum probandum probatio manifeſta requiritur, Obſ. T. 1. pag. 448.
Non eſt cum ab uno alterove membro Senatus inſciis reliquis in re innoxia publicum Sigillum adhibetur, *ibid.* 449.
Quoque probatur per Præſumtiones, quæ certitudinis vice funguntur, Obſ. T. 2. P. 1. 192.

FALSÆ MONETÆ CRIMEN.

Interdum pœna ignis interdum vero Pœna arbitraria ſolum obtinet pro quantitate doli ad decipiendum alios directi, Obſ. T. 4. 53. 57.

FALSITAS.

Quando falſitas ipſius negotii ſubſtantiam non afficit, quando quid dictum, quod in facto aliter ſe habet, Inſtrumentum non redditur nullum, *ib.* 681.

FAMA.

Ut ab honeſtis & fide dignis viris ſit orta requiritur, Obſ. T. 3. 459.

FAMILIA.

Ubicunque adſunt Pacta vel Statuta familiarum illuſtrium, quæ Jura Succeſſionis in iis definiunt, ea ante omnia ſunt attendenda, & ſi plura concurrunt, tunc noviora pacta derogant antiquioribus, S. 23.
Bona extra familiam alienari prohibita, poſſunt nihilominus in illos, qui ſunt de familia, & qui in illis alias ſunt ſucceſſuri, alienari, ita ut liceat poſſeſſori, ſi plures ejusdem gradus extent, in unum ex illis, qui placuerit, vel etiam in alium remotioris gradus de familia alienare, S. pag. 48.
Familiæ herciſcundæ Actio, ea inſtituta, quos fructus Poſſeſſor bonæ fidei reſtituere debeat, Obſ. T. 1. 249. *vid. DIVISIO HÆREDITATIS.*
Datur quoque ad reſarcienda damna a Subadminiſtratore cohæredis data, Obſ. T.2.P.2. 330.
Quid? Op. T. 3. 126.

FAMILIÆ HERCISCUNDÆ ACTIO.

vid. DIVISIO HÆREDITATIS.

FAMILIAR-STIPENDIUM.

Siehe *STIPENDIUM.*

FAMILIARITAS.

Per actus Jure familiaritatis vel amicitiæ geſtos non acquiritur poſſeſſio, S. 89.

Familien-Stiftungen.

Von Familien-Stiftungen oder Fideicommiſſen, Voraußen und Verſchenkungen, Abſt. 7. Th. 120. ſeqq.
Ob das in Theilungsverträgen denen Stammsverwandten eingeraumte Jus Protimiſeos eine Familien-Fideicommiſs in ſich begreiffe? *ib.* 136. ſeq.
Wird negative ausgeführet, *ib.*

FAMULUS.

Ex delicto famuli tunc demum tenetur Dominus ſi hæc duo concurrunt: 1) quod Dominus in eligendis miniſtris

nistris negligens fuerit. 2) Famulus deliquerit, ac negligens fuerit circa officium sibi commissum, Obs. T. 4. pag. 476. & 777.
Siquis usus fuerit famulo, qui publice pro idoneo habetur, tollitur omnis negligentiæ in eligendo admissæ suspicio, *ib.* 477.

Faßbänder.

Ob die Abstechung der Weine ein Annexum derselben Zunftrechts seye? Beytr. 4. Th. 111.
Wird negative behauptet, *ib.* 119.
Præjudicium, *ib.* 120.

FATALE.

Fatalium lapsus propter spem amicabilis compositionis non sanatur, S. 805.

FATALIA.

vid. *APPELLATIO. RESTITUTIO IN INTEGRUM. REVISIO. LITERÆ INFORMATORIÆ. PROCURATORES.*
Fatalium prorogatio. *vid.* *PROROGATIO.*
Fatalia introducendæ Appellationis Observantia Tridentina, Op. T. 4. 167.
Wann die Supplic pro prorogatione einige Zeit liegen bleibet, werden pro tacite prorogatis gehalten, Beytr. 1. Th. 112.
Von dem Mißbrauch der Regul, daß Armen dergleichen nicht lauffen, Beytr. 3. Th. 104.
Können restringiret werden sub Præjudicio, *ib.* 107.
Appellationis negligendo deserens Jus adhærendi non habet, Btr. 4. Th. 76.

FAVOR.

Rei Juramenti quando in suppletorii & purgatorii Electione operari aliquid possit in Judice, Obs. T. 2. P. 1. pag. 60. *vid.* *ODIUM.*
Quando ampliandus, Op. T. 3. 136.

de FELDE.

Ejus Methodus tractandi Jura, *ib.* 291.

Feldmessung.

Unterschied zwischen solcher und Landmessung, Beytr. 3. Th. 1. seq.
In wie fern ein Mitgerichtsherr dabey concurrire? *ib.*
Versteht sich eigentlich nur von einer Dorf- und Ackermessung, *ib.* 34.
Kan aber also ohne Vorwissen des Mitgerichtsherrn nicht vorgenommen werden, *ib.* 6.
Weilen bey etwaigen Beschwerden dißfalls gerichtliche Erkänntniß erforderet wird, *ib.*
Præjudicium, *ib.* 9.

FELONIA.

An Vasallus eam committat, si Jura sua contra Dominum suum defendit, Op. T. 2. 687.

FERDINANDUS.

Est instar primi Acquirentis ratione Bohemiæ & Hungariæ, Op. T. 1. 19.
In testamento suo stabilivit Jus Primogenituræ in iis, *ib.*
Testamentum ejus involvit Pactum Successorium inter Austriam & Bavariam, *ib.* 20.
Non solum disponere voluit, quid inter liberos suos obtinere debeat, filiis

filiis atque masculis mortuis, Op. T. 1. pag. 35.
Quid intellexit per eheliche Leibserben, *ib.* 22.
Quæ ejus mens de Successione fœminarum, *ib.* 23.
Quod testari potuit, eo modo quæ fecit, *ib.* 41.

FERIATI DIES.

vid. *APPELLATIONIS FATALE. REVISIO.*

FERIÆ DIVINÆ.

Qui Actus Jurisdictionis ibi prohibiti, Op. T. 2. 304.
Pœnitentiales indictæ a D. Evangelico, an Catholici eas observare teneantur? Op. T. 3. 163.
An D. Evangelicus eas indicere possit ob suspensum Jus Eccles. Episcopale, *ib.* 168.
Licet Catholici id Superiori suo per Pacta reservarint, *ib.* 171.
Bœhmeri de eo Sententia, *ib.* 165,

FESTORUM CELEBRATIO.

An Princeps Subditis diversæ Religionis eam injungere possit? Obs. T. 1. 920.

FEUDUM.

Siehe Lehen.
Etiam in feudis, quæ per fœminas acquiruntur salva est prærogativa sexus masculini, S. 44.
Privilegia & investituræ conferuntur salvo jure tertii, & hinc in feudis ex pacto & providentia majorum, mutatio investituræ Agnatis, tam natis quam nascituris, quin & postea susceptis nihil nocet, S. 89.
Debitum dotis consuetudine Germaniæ est onus feudi, und dahero brauchet man zu deren Verschreibung keine Verwilligung der Seitenverwandten, S. pag. 115.
Si consuetudo loci fœminas admittit, eas a feudis zu rechten Mann- und Lehenschaft non excludit, aut zu rechten Mannlehen, *ib.* 121.
Etiam Subditus Superiori suo potest concedere feudum, *ib.* 133.
Tempore Imperatorum Saxonicorum feuda Statuum Imp. majora nondum fuere hæreditaria, *ib.* 202.
Ob ein Landesfürst Privat-Hypotheken auf seine Güter constituiren könne, *ib.* 686. besonders in feudis, *ib.* 690.
An filius repudiata hæreditate paterna possit in feudo succedere, *ib.* 708.
Per subsequens matrimonium legitimati regulariter succedunt in feudis, *ibid.* 843.
Vinculum feudale non officit immedietati nec superioritati territoriali, *ib.* 119.
Sæculo decimo quinto judicabatur juxte LL. feudales Longobardorum, *ib.* 128.
Natura bonorum feudalium Lossensium, *ibid.* 813.
Ob daraus, daß der Dominus Directus in Ansehung des Tituli emti sich ad Concessionem novæ gratiæ bewegen lassen, mit gutem Grund zu schliessen seye, daß ein Feudum antiquum emtitium vi Pacti specialis noviter adjecti alteriret und impro-

propriiret worden, Obst. 40. Th. pag. 12.
Der vorliegende Casus, und was darinnen verhandelt worden, wird recensiret, *ib.* & seq.
Und in specie auf die Frage affirmative geantwortet, und die dagegen eingewandte Exceptiones gehoben, *ib.* 26. seq.
Sententia in Sachen Herrn Rudolph Franz Erwein Grafen von Schönborn, wider Eberh. Dietr. Cappler von Oeden, genannt Bantz, *ib.* 60. seq.
A Patre alienatum revocari non potest a filio, Obs. T. 1. 18. retrahi tamen intra anni spatium, *ib.*
Alienatio feudi in Agnatum valet absque consensu Domini Directi, Obs. T. 1. 19.
Deterioratio feudi ab abusu Jurisdictionis Territorialis proveniens Cognitioni Supremorum Imperii Tribunalium subjacet, *ib.* 183.
Feuda Regalia ab Imperatore, si possideat pupillus, an Jus Tutelæ soli Judicio Imperiali Aulico conveniat, *ib.* 207.
Feudum mediatum & immediatum quid? *ib.* 551.
In feudis stemmaticis filius, repudiata hæreditate paterna allodiali, succedere nequit, *ib.* 570. 627. & 936. seq.
Quod nec speciali Nobilitatis Franconicæ observantia obtinet, *ib.* 942. nec Textui Juris II. feud. 945. in favorem filii a Patre renunciari potest, *ib.* 570.
Praxis Cameralis quoad hunc Textum, Obs. T. 1. pag. 934. seq.
Ad decernendum Mandatum S. C de separando Feudum ab allodio quid requiratur, *ibid* 652.
Feudum si distrahendum, aut debita ex eo solvenda, qui præferantur, *ib.* 688.
Casus necessariæ alienationis actionem feudi revocatoriam excludit, *ib.* 796.
Per adjudicationem in concursu feuda antiqua indolem suam exuunt, *ib.*
Separatio feudi ab allodio causa feudalis non est, nec a Judice feudali definienda, *ib.* 847. Quando eadem etiam ab Austrægis definienda non sit, *ib.* 849
add. DOS. EXPECTATIVA. GRUTIÆ JUS. IMMEDIATUS. LEGITIMA. MORTUARIUM. FEUDA MEGAPOLITANA.
In iis actioni revocatoriæ post addictionem in Concursu solenni Creditorum locum amplius non esse verior est Sententia, *ibid.* 796.
Feuda Monasteriensia in iis Successio Clericorum valet, *ib.* 777. seqq. non tamen Monachorum, *ib.* 781.
Feudi Dominus. *vid. PRÆCEDENTIA. REFORMANDI JUS.*
Agnato repudiata hæreditate ultimi Vasalli feudum retinere conceditur, non filio, Obs. T. 2. P. 1. 117.
Filius onera feudo a Patre imposita in se suscipere tenetur, *ib.*
Agnatus feudum revocans, pretium reddere non tenetur, aliud obtinet in filio, *ibid.* 118.
Filius tamen feudum stemmaticum revocare

vocare poteſt, nec factum Patris pacto & providentiæ Majorum contrarium præſtare tenetur, Obſ. T. 2. P. 1. pag 118.

Criteria dignoſcendi Cauſas feudales præſertim in conflictu Jurisdictionis inter Curiam feudalem & Cameram rationariam Leodienſem, *ib.* 146.

Quanquam de feudo diſceptetur, Cauſa tamen ſi non ex Lege feudi dijudicanda minime feudalis eſt, *ib.* & ſeq.

Cauſæ Regalia concernentes feudales non ſunt, etſi in iis quæſtio eſt, num Regalia iſta aliis in feudum conceſſa ſint nec ne, *ib* 141. *vid. CAMERA IMPERIALIS.*

Non quævis Cauſa, quæ circa feudum verſatur, feudalis eſt, *ib.* 190.

Cauſa quando ſit feudalis, *ib.*

Natura feudorum Fuldenſium, *ib.* 357. ſeq. 361. & 364. ſeq.

Diverſæ Sententiæ de natura feudi Fuldenſis, *ib.* 361.

Schannati Sententia in Praxi eſt recepta, *ib.* 364.

Pacto contra filiam alias admiſſibilem ignorante Domino inito, filiæ tantum ſuperſtiti feudi inveſtitura denegari nequit, *ib.* 366. *vid. LONGOBARDICUM JUS. COMMUNIO. REPRÆSENTATIONIS JUS.*

Si feudum tantum quoad exercitium ſit in lite. *vid. JUS PATRONATUS.*

Si alius ſuccedit in feudum, alius in in allodium, ſeparatio urgeri poteſt, Obſ. T. 2. P. 2. 89.

Succeſſor feudalis ſeparationem urgere poteſt, ſi fœminæ de bonis conjunctis dotes recipere volunt, Obſ. T. 2. P. 2. pag. 89.

Quando nominetur informe, *ib.* 199.

Regulariter habendum eſt pro regulari & proprio, *ib.*

Servitia ideo denegari nequeunt, quod eorum in literis Inveſtituræ non fiat mentio, *ib.* 200.

Etſi Natura feudi in uno per Pactum immutata ſit, in aliis tamen eandem retinet, *ib.*

An fœminæ in feudo franco ſucceſſionis incapaces ſint, *ib.*

Clauſula: Nach Lehenrechtens Rechten, quid denotet? *ib.* 201.

An ex Emphyteuſi in feudum mutata Succeſſionem fœminarum ſtabilire liceat? *ib.*

An feudum cenſuale pro fœmineo ſit habendum? *ib.* 202,

Dominus Directus Vaſallo Inſtrumenta feudum concernentia edere tenetur, *ib.* 212.

Clauſula: Das Lehen zu verdienen indicat feudum non eſſe franeum, *ib.* 398.

Clauſula: freye Lehen quid interdum ſignificet? Si Curiæ Domini & loci, ubi feudum ſitum, aut conceſſio facta Conſuetudines ſint diverſæ, hæ illis prævalent, *ib.* An Jus feudale in Speculo Suevico relatum unquam ſit receptum? *ib.* 399.

Quomodo Conſuetudo contra Jus feudale commune introducta applicari aut extendi poſſit? *ib.* 400.

vid.

vid. LEODIENSE JUS. add. SAXONIÆ DUCIS FEUDA.
An Vasallus feudum & in specie noviter acquisitum sine Licentia Domini fideicommisso onerare possit? Obs. T. 3. pag. 361. 369. 382.
Ejus Origo, *ib.* 371.
Cur Beneficium sit nominatum & ejus Possessores beneficiati? *ibid.*
Unde in feudis diversi mores & usus Provinciarum? *ib.* & 372.
Per plura Secula fuit simplex Beneficium personale, *ib.*
Quando de Patre in filium hæreditarium sit factum, *ib.*
Ejus Mutatio in Gallia? *ib,*
Quid in Imperio & Regnis Italico & Arelatensi sit constitutum? *ib.* seq. *add. LEODIENSE JUS.*
Est Stricti Juris Contractus, *ib.* 374. *add. BRABANTINI USUS.*
Hæreditarium non fluit ex Formula aller Erben und Nachkommen, *ib.* 498.
An Hæreditarium sit, si investitura facta sub Clausula belehnen alle seine rechte Erben, sie seyen genannt wie sie wollen, *ib.* seq.
Quando fœminæ in ejusmodi feudis succedere possint? *ib.* 500.
Ob feudum hæreditarium per successionem devolutum rei vindicatio instituі potest, *ib.*
Sine Consensu Domini alienari nequit licet Jure antiquo id erat permissum, *ib.* 819.
Si plures Domini adsunt & unius alteriusve consensus in alienatione deficit, quid obtineat? *ib.*
Ejus Alienatio sine Consensu omnium Agnatorum facta filiis præjudicat, Obs. T. 3. pag. 828.
Venditio ejus a Vasallo facta Domino Directo seu refutatio quatenus valeat, *ib.* 821. *add. PRÆSCRIPTIO.*
Ejus Pars Jure Allodii possidere nequit, Op. T. 4. 173.
Ejus Pertinentiæ in alio Territorio esse possunt, *ib.*
An fœminæ excludant Agnatos remotiores si F. pro hæredibus utriusque data, *ib.* & Op. T. 1. 396.
Differt a bonis censiticis & emphyteuticis, Op. T. 1. 703.
Antiquum an Divisione fiat novum, *ib.* 401.
An tunc fœminæ excludant masculos alterius lineæ, *ib.* 399.
Quid Pater ibi possit, Op. T. 4. 61. 86.
Avitum, quod Pater de eo inter liberos disponere nequeat, *ib.*
Licet eos in legitima instituat, *ib.* 92.
Castrense differt a F. Castri, Op. T. 4. 171.
Fuldense an fœminæ propiores semper excludant, Agnatos remotiores, *ib.* 404.
An hæreditaria, *ib.* 94.
Hæreditar. quid, Op. T. 1. 722.
Non fluit ex formula: aller Erben und Nachkommen, *ib.* 717.
Masculinum ad id non opus, ut dicatur Mannlehen, *ib.* 719.
Pecuniæ quid? Op. T. 2. 513.
Differentia a pecunia feudali, *ib.*
Promiscuum an fœminæ ibi excludant Agnatos remotiores, Op. T. 1. 437.

Advo-

Advocatiæ. *vid.* *ADVOCATIA.*
Si de feudo agitur, quando pares Curiæ sint Judices, Obs. T. 2. P. 2. pag. 476.
Causa feudalis deficiente tantum foro Feudali tractatur in foro communi, *ib.*
Quando forum feudale deficere dicatur? *ib.*
An Curia Judicium declinare liceat ob continentiam Possessorii cum petitorio alibi deciso, *ib.* 475. & 477.
Dantur feuda, ubi Vasallus ad renovationem Investituræ non obligatur, Obs. T. 4. 666. seqq.
Huc spectant Regalia, quæ Pontifex ab Imperatore & Imperio in feudum tenet, *ib.*
Feudum Vasallo tantum ad vitam censetur concessum, ea Lege tamen, ut post mortem acquirentis ex eadem Concessione perveniat ad Descendentes, *ib.* 671.
Distinguendum inter quæstionem feudalem & præjudicialem, an bonum quæst. sit verum feudum vel non, *ib.* 804.

FEUDALES CAUSÆ & CURIÆ.

Quænam sint feudales Causæ? Obs. T. 1. 182.
Quæ falso ad eas referantur, *ib.* seq.
Causa in qua de re vel facto feudali non agitur, civilis est, 191.
Patentes Cæsareæ contra recursum ad Curias feudales in Causis feudalibus, *ibid.* 190.
Quando contra Curiam feudalem Mandatum S.C. decerni nequeat, *ib.* 237.
Judicia feudalia statuum quando cessent, Obs. T. 1. pag. 399.
Via facti in Causis feudalibus a Summis Imperii Tribunalibus compesci potest, *ib.* 400.
Curia feudalis, si immediata est, ad Suprema Imperii Judicia non ad Dominum Territorialem appellandum est, *ib.* 422.
Quid requiratur, ut Causa pro feudali & in Curia feudali disceptanda reputari possit? *ib.* 847.
Quod Judicia Imperii de eis cognoscere queant, Op. T. 3. 509.

FEUDALITAS.

A quo probanda, Op. T. 4. 168.

FEUDA IMPERII.

Siehe Lehen.

FEUDA STEMMATICA.

Seynd von der Beschaffenheit, wie fideicommissa Familiæ, Beytr. 2. Th. 28. seq.
Können also omnibus etiam consentientibus nicht auf immer alieniret werden, *ib.* 29.
Ob es auch gleich summæ necessitatis wäre? *ib.* 32.
Die Söhne und Descendenten können daher allezeit revociren, *ib.* 31.
Ohne daß ihnen auch die wider die Eltern etwa vollführte Verjährung einen Nachtheil bringen könnte? *ib.*
Können nicht einmahl in ungleiche Theil getheilt werden, *ib.* 35.
Da Filii nicht als Hæredes Patris sondern vielmehr als Successores primi Acquirentis und schon als Condomini zu betrachten, *ib.* 38.

Præ-

Præjudicium, Beytr. 2. Th. pag. 37. seq.

Feuerstätte.

Von dem Recht solche anzulegen, Beytr. 2. Th. 41.
Kan wegen besorgender Gefahr eingeschränket oder gar verbotten werden, *ib.* 50.
Præjudicium, *ib.*
Weitere Ausführung hiervon, *ib.* 52. seq.

FICTIONES.

Usus earum in inveniendis Regulis universalibus, Op. T. 3. 331.
Principium reductionis & fictionis unde ortum, S. L. §. 156.

FIDEICOMMISSUM.

Dantur casus, ubi alienatio fideicommissi etiam lege est permissa, S. 115.
Die Stammgüter seynd weit älter als die Fideicommissa familiarum, S. 622.
Zwischen denen mit einem Majorat oder Fideicommisso afficirten Gütern und der Legitima Romana ist eine starke Aehnlichkeit, *ib.* 692.
In quantum hæres fiduciarius fideicommissum alienare possit, *ib.* 694.
Primus Fideicommissi Author omnes suos Successores potest gravare, non autem possessor intermedius, *ib.* 716.
In Fideicommisso succeditur primo authori, non immediato antecessori, *ib.* 717.
Quos Testator fideicommittendo non expressit, illos nec ad successionem vocasse censetur, S. pag. 639.
Fideicommissum revocare potest filius, Obs. T. 1. 21.
In fructus fideicommissi Creditores gravati immitti possunt ad dies vitæ Debitoris, *ib.* 51.
Fideicommissum sub Clausula, de Pére en Fils constitutum, primogenituram non introducit, *ib.* 566.
Nec impedit, quod ob magnum liberorum numerum in partes valde minutas dividatur, *ib.* 567.
Si Testator Patrem gravavit propter causam in filio radicatam multo magis filium ipsum gravare voluisse censendus est, *ib.* 613.
Fideicommissum in dubio potius reale, quam personale præsumitur, *ibid.* 615.
In fideicommissorum materia nunquam melior debet esse conditio minus dilecti seu remotioris, *ib.* 3. & 646.
Ad inducendum fideicommissum, quæ conjecturæ admittendæ sint? *ib.* 617. seq.
Filius repudiata hæreditate allodiali, in bonis fideicommissariis, an succedere possit? *ib.* 627.
Fideicommissum non constitutum intelligendum per Pacta Dotalia, quibus mediante renunciatione ascendentium, successio collateralium ab intestato deficientibus Descendentibus tantum confirmata, *ib.* 743.
Per non observantiam aut contraventionem fideicommissi præjudicium non infertur ad illud vocatis, *ib.* 755.

An fideicommisso privetur qui propria autoritate illud occupat? Obs. T. 1. 759.

Si bona fideicommisso non sunt affecta, nec pretium eorum e venditione redactum eodem affectum est, *ib.* 827.

Fideicommissum familiæ in concursum non venit, *ib.* 90.

Tacitum constituitur per renunciationem filiarum, *ib.*

Non constituitur per institutionem hæredis sub onere relapsus ad proximos agnatos, *ib.* 305.

Ad perpetuum conventionale acceptatio tertii, cujus favorem respicit, non requiritur, *ib.* 553. *add. LEGITIMA. PACTA DOTALIA. PATER. FIDEICOMMISSARIA SUBSTITUTIO.*

Fideicommissarius universalis an sit legitimus contradictor ad impediendam immissionem ex Lege final. Cod. de Edict. Div. Hadr. toll. *ib.* 764.

Lerchianum illustrat fere omnia, quæ de Fideicommissis familiæ dicenda, *ib.* 270.

Revocatum dici nequit per actum, qui in conformitatem ipsius geritur, *ib.* 272.

Si filiæ per illud jam sunt exclusæ, renunciatio est cautela superabundans, *ib.*

Non corruit per alienationem possessorum fideicommissariorum, *ib* 275.

An Immissio Creditoris in fideicommissum, sit alienatio? *ib.*

Quatenus Judicati exequendi causa res fideicommisso subjectæ pignori capi possint? *ib.*

Verba: Vererben, verfallen, Fideicommissum involvunt, Obs. T. 3. pag. 294.

Fideicommissum in Codicillis dari & adimi potest, *ib.*

Et directa institutio in iis facta, obliquatur & ad fideicommissum trahitur, *ib.*

Exhæredatio in iis facta pro revocatione & translatione substitutionis fideicommissariæ habenda, *ib. add. LEODIENSE JUS.*

Fideicommissum non considerandum est, ceu specialis institutio, sed velut conditio institutionis, *ib.* 367.

Secundum Edictum Brabanticum ad tertium gradum est restrictum, *ib.* *add. HÆRES.*

Substitutio fideicommissaria salvo testamento pro non adjecta haberi potest, *ib.* 368. *add. FEUDUM.*

Judicium ejus est intentio conservandi bona immobilia in familia, *ib.* 569.

Intentio conservandi bona in familia præsumitur in nobili, *ib.*

Inducitur ex prohibitione testatoris, ne bona extra familiam alienentur, *ib.*

Inducitur ex conjecturis, *ib.* 570.

Bona, quæ fideicommittens in uno corpore tempore fideicommissi possedit, conjunctim fideicommisso affecisse censendus est, *ib.* 568. & 570.

Ex verbis successionem masculorum & tractum temporis successivum denotantibus, fideicommissum potius quam substitutio vulgaris colligitur, *ib.*

Non ex ultimis solum voluntatibus, sed

ſed nonnunquam etiam ex pacto natales deducit, Obſ. T. 3. pag. 685. 788. & 810.
Diſtinctio ejus inter Pactitium & ex teſtamento Romanis eſt incognita, *ibid.* 685.
Pacta ad fideicommiſſa inclinantia ſubſiſtunt, *ib.* 687.
Pactitium ab eo quod ultima voluntate conſtitutum in eo differt, quod in hoc inſinuatio non requiratur, *ib.*
Quænam actiones dentur ad fideicommiſſi alienati revocationem, *ibid.* 787.
Pacta familiarum æquiparantur fideicommiſſis, *ib.*
Quid obtineat, ſi bona fideic. ſubjecta, ſint alienata? *ib.* 788.
Differentia inter fideicommiſſum teſtamentarium & conventionale, *ib.*
Quænam actiones ad conſequendum fideicommiſſum competant, *ib.* 790.
Succedenti in fideicommiſſo pactitio quænam actio competat, *ib.* 786. & 790. *add.* *ALIENATIO. AVITA BONA.*
Etiam tunc inducitur, ſi diſponitur, quod bona in familia manere debeant, *ibid.* 796.
Præſumitur, ſi diſpoſitio conſervationem bonorum in familia reſpiciat, *ib.*
Quid de conſtitutione fideicommiſſi minorennium dicendum? *ib.* 798.
Alienatio ſive alteratio ejus facta in caſu licito non poteſt nocere ſucceſſoribus, *ib.* 799.
Inſtitutores fideicommiſſi Juri ſuo libere renunciare poſſunt, Obſ. T. 3. pag. 800.
An in ejus alienatione conſenſus tacitus agnatorum ſufficiat? *ib.* 802.
Bona fideicommiſſo ſubjecta quomodo præſcribantur, *ib.* 804.
Non præſumitur ejus conſtitutio, *ib.* 809.
Citius tamen præſumitur fideicommiſſum familiæ illuſtris, *ib.*
An ſit odioſum, *ib.* 810.
Præſumitur, ſi de conſervatione bonorum in familia agitur, *ib.* 811.
Inducitur ex conjecturis, *ib.*
Eſt abſolutum, ſi prohibitio alienationis in eo non eſt, *ib.* 812.
Fideicommiſſa pactitia in infinitum extenduntur, *ib.*
Solvitur eorum conſenſu, qui id conſtituerunt, vel ad id intereſſe habent, *ib.* 814.
Filius ipſius alienantis aut conſentientis alienatam rem repetit & vindicat, *ib.*
Quilibet in eo proprio Jure ſuccedit, *ib.* & 816.
Quid dicendum, ſi filius alienantis etiam hujus hæres ſit, *ib.*
Tot fideicomm. intelliguntur, quot ſunt ſucceſſiones, *ib* 817.
Ob Debita tantum a conditore ejus, non vero a Succeſſoribus contracta alienari poteſt, *ib.*
Quid dicendum, ſi tempore alienationis fideicommiſſi nullus agnatus exiſtit, cui facultas revocandi competit? *ib.* 818.
An tacite conſtitui queat, Op. T. 1. 463.

quando de casu ad casum extendi queat, Op. T. 1. pag. 471. ei contrariatur, si conjuges bona sua oneri recadentiæ subjiciunt, reservata tamen Facultate testandi, Op. T. 4. 459. 461. sunt vel realia vel personalia, *ib.* 52. R. & Juris G. *ib.* 410. universalia & particularia Juris publici & privati, *ib.* ad noviter acquisita an extendatur, *ib.* 81. an Jus primogenituræ eo inducatur, *ibid.* 63. 82. reale est, si fratres de bonis in familia conservandis paciscantur, *ib.* 53. meliorationes ad illud non pertinent, Op. T. 2. 542. Op. T. 4. 81. an filius in eo succedens Patris facta præstare debeat, lis desuper, Op. T. 3. 350. an facultas alienandi ei contraria, Op. T. 4. 139. quod per reservationem regressus inducatur. Casus, *ib.* 131. Leyseri contraria Sententia, *ib.* 131. 134.

Sub Clausula: siquid superfuerit quid? Op. T. 2. 480.

Sub conditione, si fiduciarius sine masculis decedat, Op. T. 4. 142.

Conventionale, quod licite ineatur, *ib.* 73. invalide aboletur, si tertio eo Jus quæsitum & morte unius compaciscentis confirmatum, *ib.* 59.

Fideicommissum Familiæ quid, *ib.* 508. unde inducatur, Op T. 2. 482. an meliorationes ad illud pertineant, *ib.* 542. an noviter acquisita, *ib.* 534. quod idem cum bonis avitis Germ. *ib.* tacite constitui potest, Op. T. 4. 506. de casu ad casum nec de Persona ad Personam extendi potest, Op. T. 4. pag. 516. quando in pronepote demum effectum sortiatur, *ib.* 519. an in reditibus constitui possit, *ib.* 507. an repugnet Clausula: quod Pater inter liberos disponere possit, *ib.* 507. an ultimi masculi fœminæ præ agnatis remotioribus succedant, Op. T. 1. 469. quando fœminæ proximiores excludant masculos remotiores, *ib.* 396. an in ultimo masculo exspiret, *ibid.* 467. quomodo constituatur, *ib.* 268. vox, gänzlicher Abstand, quid significet ibi, *ib.* 471. an pactum reservativum id excludat, *ib.* 472. omnium interessentium consensu aboleri potest, *ib.* 371. Facultas testandi quousque se extendat, *ibid.* 541. seq.

Fideicommissum Familiæ agnaticum quid, Op. T. 4. 509. quis in eo succedat ultimo gentis, Op. T. 1. 413. an fœmina exclusis masculis, *ib.* 416. an fœmina ex fideicommittente descendens, *ib.* 417. in quo, *ib.* An Jus primog. eo inducatur, Op. T. 4. 63. 82. an demum evanescat in fœminis a fideicommittente descendentibus, *ib.*

Fideicommissum Familiæ cognaticum quid, Op. T. 4. 509. quando eo opus, *ib.* & 510. a quo constitui possit, *ib.* 511. in quibus rebus, *ib.* quomodo, *ib.* 513. quod Testamento, *ib.* absque ullis solennitatibus, *ib.* 514. quod interpretatione extendenda, *ibid.* 513. Novel-

læ

læ 159. ibi non locus, Op. T. 4. pag. 521. omnes fideicommittentes descendentes sibi sunt substituti, *ib.* 522. ex testatoris voluntate succedunt ex Persone propria, *ibid.* 523. possessor de eo testari nequit, *ib.* alienata vindicari possunt, *ib.* nec obstat præscriptio vel patris renunciatio, *ib.* 524. remedia, quæ tunc competunt, *ib.* 529. quæ utiliora, *ib.* 527.

De fideicommisso honorabili institutionis titulo relicto, Obs. T. 4. 761.

Siehe Verzicht.

Ob daraus, daß ein Testirer bey der Erbeinsetzung seines Universal-Erbens, Leibeserben zusammen benennet hat, ein zu Faveur der Collateral-Verwandten errichtetes Fideicommiss zu eruiren stehe, und diese, wenn sie Actionem Fideicommissariam erheben, sich pœnam privationis Legati zuziehen, Nbst. 37. Th. 85.

Es kan kein Fideicommiss statuiret werden, es müssen dann vel expressa verba, vel æquipollentia im Testament befindlich seyn, *ib.* 86. seq.

Qui non impugnat voluntatem Testatoris, sed de Jure disputat, Legato ceu indignus non est privandus, *ib.* 95.

Solchergestalt sind beede Fragen auch in Sachen Pauschen Erben contra Sieberbergerin Erben deduciret und entschieden worden, *ib.* 86. seq.

Ob zu einem Fideicommisso conventionali, in specie cognatico, die Beysetzung Jahr und Tags in der Convention und Acceptatio Tertii honorati erforderlich seye? Nbst. 38. Th. pag. 90.

Gegenwärtige Abhandlung dienet zur Erläuter- und Bestättigung eines vom Herrn Autore in denen Opusc. angeführten Casus Fideicommissi Familiæ Cognatici, *ib.*

Casus, wobey diese Frage sporkam, und was darinn in prima Instantia verhandelt worden, *ib.* & seq.

Specificatio loci & temporis ist zur Verbindlichkeit eines Pacti nicht erforderlich, nisi de proprietate temporis inter partes disceptatur vel tempus est de substantia probationis, vel si de præjudicio tertii agitur, vel quæstio ex loco pendet, *ib.* 96. sq.

Et scriptura privata etiam absque dato contra scribentem probat, *ib.* 97.

Eben so wenig wird zu einem Fideicommisso conventionali acceptatio tertii honorati erfordert, maßen oft diejenige, welche noch nicht gebohren seynd, honoriret werden, deren Acceptatio doch per rerum naturam ohnmöglich ist, wie solches Harpprecht und Böhmer weitläufig deduciren, *ib.* 105.

Weitere Anwendung dessen auf die Causam concernentem, und Elidirung der dagegen angeführten Exception, *ib.* 96. seq.

Sententia Cameralis confirmatoria, *ib.* 108.

Ob das in einer unter der Clausul beschehe-

schehenen Substitution: so solle alsdann bemeldte meine Verlassenschaft auf meine nächste Freunde und Anverwandte fallen, einverleibte Wort: fallen, Substitutionem vulgarem, oder fideicommissariam anzeige? Siehe *SUBSTITUTION.*

Ob Fiduciarius hæres dasjenige, was zu Recuperirung des Fideicommissi verwendet werden müssen, und insonderheit wenn er so viel, oder wohl mehr, als Pars quarta beträgt, genossen, annoch quartam Trebellianicam abziehen könne? Absch. 59. Th. pag. 26.

Es scheinet dergleichen Kosten der Possessor Fideicommissi ex fructibus bestreiten zu müssen; das Gegentheil aber bewährte die Sache Bachischer Erben contra Moors, welche recensirt wird, *ib.* seq.

Und bewiesen, in hæreditate fideicommissaria restituenda non venire fructus, *ib.* 35. seq.

Item, daß die Expensæ pro recuperatione fideicommissi in casu substrato nicht abgezogen werden können, *ib.* 38.

Der Origo, Sedes und indoles Senatus Consulti Trebellianici, *ib.* 39.

In wie ferne sich Hæres fiduciarius der Detractionis quartæ falcidiæ verlustig machen könne? *ib.* 40. seq.

Sententia, *ib.* 47. seq.

Ob der Ultimus Gentis suæ über Fideicommiss- und Majoratsgüter rechtsbeständig disponiren könne, wann er gleich noch Schwestern und Nepoten aus denselben hat? Siehe *ADOPTIO.*

Vom Unterschied bey Fideicommissis zwischen älter gebohrnen und die ältere Linie repræsentirenden Söhnen, Absch. 67. Th. pag. 129.

Nach selbigen wurde in Sachen Hrn. Otto Ernst, Grafens von Limburg-Brönkhorst-Styrum zu Gehmen und Cons. wider weyland Herrn Grafen von Virmonds Erben ab intestato &c. gesprochen, *ib.* seq.

Sententia 17. Jul. 1766. publ. *ib.* 133.

Sententia publ. 23. Dec. 1755. *ib.* 134.

Bemeldter Unterschied wird an dem Gräfl. Ochsenstirnischen Fideicommiss gezeiget, und mit Authoritatibus bekräftiget, *ib.* 137. seq.

Sententia de 13. Mart. 1767. publ. *ib.* 139.

FIDEICOMMISSA FAMILIÆ.

Eorum origo, Obs. T. 2. P. 2. 484.

Ex Jure Germanico sunt explicanda, *ib.* *add. PACTUM.*

Alienatio bonorum fideicommisso familiæ oneratorum est nulla, *ib.* 485.

An etiam filius ejusmodi bona & stemmatica a Patre alienata revocare possit? *ibid.*

Non admittit detractionem legitimæ & trebellianicæ, Obs. T. 2. P. 1. 72.

Fideicommissum ad primum gradum restrictum detractioni legitimæ & Trebellianicæ locum dat, *ibid.*

Quid obtineat secundum statuta Leodiensia, *ib.* 73.

Si tantum filiæ earumque repræsentantes ad successionem vocatæ, fideicommissum perpetuum exulat, Obs. T. 2. P. 1. pag. 74.

Pecunia ex Venditione rei fideicommisso affectæ redacta, pro fideicommisso haberi nequit, *ib.* 318.

Ob die Worte eines Pacti successorii: Unserem Namen, Stamm und Geschlecht zu Ehren, und als viel uns möglich ist, in ewige Zeit zu befesten, und gründen, ein perpetuum Familiæ Fideicommissum nothwendig andeuten? Nbst. 25. Th. 138.

Abhandlung in Sachen von Hutten contra von Altenstein, *ib.* und daß solche Worte allein ein Fideicommissum in certas Personas conceptum anzeigen, *ib.* 143. Der Juristen-Facultät zu Marburg Confirmation des D. Burkhardi Responsi, *ib.* Cammergerichtliche gleichförmige Urthel, *ib.* 146.

Clericus sæcularis kan darinn succediren, Beytr. 2. Th. 111.

FIDEICOMMISSARIA CLAUSULA.

Donationi inter vivos adjici potest, Obs. T. 3. 686. seq.

FIDEICOMMISSARIA SUBSTITUTIO.

Unterschied zwischen derselben und einer Primogenitur, Beytr. 2. Th. 101.

Præjudicium, *ib.* 118.

Extinctis iis omnibus, quibus testator per substitutionem fideicommissariam prospectum voluit, ipsa quoque fideicommissaria substitutio extincta censetur, S. pag. 644.

FIDEICOMNISSARIUS UNIVERSALIS.

An Remedium ex Lege fin. Cod. de Ed. D. Hadr. toll. instituere possit ante factam restitutionem, etsi hæreditatem propria authoritate invaserit? Obs. T. 3. 268.

Quomodo restitutio hodie fiat, *ib.* 269.

Actiones & Jura ipso Jure in eum transeunt, *ib.*

Fructus a Fideicommissario vendi vel pignori dari possunt, *ib.* 276.

Revocatio & translatio substitutionis fideicomm. codicillis factæ, in casu testamenti reciproci revocati ultra bona superstitis propria extendi nequit, *ib.* 294.

FIDEJUSSOR.

An ejus pactum de non petendo, cum uno concreditorum inito etiam prosit alteri Confidejussori? Obs. T. 2. P. 2. 352.

Qui fidejussionem ad certum tempus restrinxit, quatenus sit obligatus? Obs. T. 3. 224.

Quid obtineat, si fidejussor tempus prius conventum, etsi indeterminate prorogavit? *ib.* seq.

Conditio, in quam Fidejussor succedaneus se obligat, quando existat? *ib.* 226.

Minor, qui veniam ætatis impetravit actione personali tantum conveniri potest, Op. T. 2. 587.

Necessitatis haud est, ut renunciatio,

quæ

quæ a fidejussoribus beneficio ordinis & excussionis fit, in judicio & prævia certioratione, ac cum obligatione hæredum in solidum fiat, Obs. T. 4. pag. 139.
Ob einem Expromissori oder Fidejussori von Zinßen, die er bezahlet hat, Zinßen zu fordern gebühre? Abst. 65. Th. 128.
Factum, in Sachen Badehofischer Erben contra Lipp-Alverdissen, *ib.*
Abfall der Regul, wird, quod usuræ usurarum non debeantur in vorstehendem Fall, wo die Usuræ nicht als Accessiones, sondern instar sortis anzusehen sind, gezeigt, *ib.* 133. seq. und dahero obige Frage affirmiret, *ib.* 135.
Sentientia publ. *ib.* 137.

FIDEJUSSIO.

vid. *TUTOR. MULIER.*

FIDELIS.

Quid, Op. T. 3. 108.

FIDES.

Quomodo Germani eam servarint, Op. T. 1. 45. 47. Christiana quid? Op. T. 2. 73. Subjectiva, Op. T. 3. 108. Catholica, *ib.* 109.

FIGURA.

Quid sit figura? S. L. §. 108. quorum quatuor. Prima: ubi terminus medius est subjectum in majori & prædicatum in minori, hujus regula est: Major sit universalis, & minor affirmans. Secunda: ubi terminus medius est in Majori & Minori prædicatum. Ejus regula est: Major sit universalis, & conclusio negativa, *ib.* Tertia: ubi terminus medius bis est subjectum. Ejus regula: Minor sit affirmans & conclusio particularis. Quarta: ubi terminus medius in Majore est prædicatum in minore subjectum: S. L. §. 109.
In prima figura propter affirmationem vel negationem & universalem & particularem quatuor sunt modi, qui vocantur *Barbara*, *Celarent*, *Darii*, *Ferio*, S. L. §. 110.
In secunda figura sunt itidem quatuor, *Cesare*, *Camestres*, *Festino*, *Barocco*, *ib.* §. 111.
In tertia figura *Darapti*, *Felapton*, *Disamis*, *Datici*, *Bocardo*, *Ferison*, *ib.* §. 112.

FILIA.

Renuncians seu renunciata. *vid.* *RENUNCIATIO.*
De Renunciatione filiarum, S. pag. 373.
An olim cum fratribus successerint, Op. T. 1. 44. ante usum Juris Civ. & Can. ab hæred. exclusæ, *ib.* 31. æqualiter vero succedebant Jure Rom. cum filiis, *ib.* 35. quomodo Jure Germ. successerint, *ib.* 34. Sæculo XIV. ad success. adspirabant, *ib.* 44. renunciare possunt unicuique hæreditati, *ib.* 55. & parti, *ib.* 57. item legitimæ, *ib.* 58. renunciatione opus non est in feudis propriis & fideicommissis, *ib.* 57. an renuncient ideo, ut Jus contradicendi non habeant, *ib.* 171. cur earum Consensus in alienatione bonorum avitorum requisitus non fuerit, *ib.* 507. quando invitæ renunciare teneantur,

Op. T. 1. pag. 260. 266. & ipso Jure pro renunciatis habeantur, *ib.* an exclusio earum rationalis, *ib.* 256. quod Pater ejus renunciari nequeat, *ib.* 78.

Ob bey Gülicher Lehen die Lehre: Filia semper exclusa semper manet exclusa nur de Feudis mere Hæreditariis und nicht de Feudis promiscuis zu verstehen seye; Siehe Lehen.

Bestätigung der Regul de Filia ultimi Gentis suæ remotiores Filias Regressus ad bona renunciata reservatrices non excludente durch einen in Camera Imperiali entschiedenen Vorgang, Abst. 16. Th. 47. & seq.

FILIA EXCLUSA.

Quod Pater eam in Testamento prætérire nequeat, Op. T. 1. 118. quod tunc illud oppugnare queat, *ib.* quando ad Supplementum legitimæ agere queat, *ib.* 119. quid hæredes ejus eveniente conditione petere possint, *ib.* 120. quod hi excludant filiam ultimi masculi, *ib.* 121. ipsis non obstat exceptio præscriptionis, *ib.* 127. quæ Actiones ipsis competant, *ib.* & 142. quale Dominium masculis in bonis reservatis competat, *ib.* 128. 139. seq. qui fructus illis restituendi, *ib.* 130. seq. in quæ succedat introducto Jure primogenit. *ib.* 221. an soli masculi intelligantur, si renunciet bis auf einen ledigen Anfall, *ib.* 125. quod successio fiat secundum Nov. 118. *ib.* 131. non secundum constitut. d. 1529. *ib.* 132. a quo proximitas succedentium computetur, Op. T. 1. pag. 132. de quo ære alieno teneatur, *ib.* 133. 135. de quibus meliorationibus, *ib.* 137. seq. quod dotem & portionem hæredit. simul petere nequeat, *ib.* an cautionem ab iis, in quorum favorem renunciat, exigere possit, *ib.* 144. seq. an & inventarii confectionem & respective editionem, *ib.* an ad ejus sumtus teneatur, *ib.* 146. ad quid hæredes ejus teneantur eo non confecto, *ib.*

Ultimi Gentis an Condomina rerum paternarum? Op. T. 1. 183. an excludatur per hæredes filiæ reservatricis introducto Jure primogenituræ, *ib.* 279. vel existente conditione pacti reservativi, *ib.* an privative patri succedat? *ib.* 102. an ejus exclusio sit contra paciscentium intentionem? *ib.* 160. vel contra naturam, *ib.* 166. exempla exclusionis, *ib.* 187. an semper exclusa, *ibid.* 182.

Consuetudine vel statuto exclusa, quod ipso Jure pro renunciatis habeantur, *ib.* 266. prudentiæ est, ut renunciationes Juramento confirment, *ib.* 267. non omnia familiæ bona sunt fideicommisso affecta, *ibid.* 268. ad quæ bona Testamento vocari queant, *ib.* 269. quod earum nulla legitima, *ib.* 270. bene autem dos, *ib.* 271. de singulis successionibus a quibus excluditur, *ib.* dotis quantitas, *ib.* 271. 272. quando pater ejus dotem augere possit, *ib.* 273. an ejus renunciatio abundans? *ib.* an & exclusa a successionibus in pacto non ex-

pressis, Op. T. 1. pag. 276. an in perpetuum exclusa, *ib.* 277. quod Pactum reservativum tacitum insit, si renunciat, *ib* quod non excludatur a filia ultimi masculi, *ib.* 278. seq.

Filia renuncians, cui renunciare queat, *ib.* 55. an id ejus arbitrii, *ib.* 56. cui cedat ejus portio renunciata, *ib.* 66. ejus nulla est legitima, si generaliter renunciavit, *ib.* 58. Testamentum paternum, quo præterita, subsistit ex æquo, *ib.* 64. de inofficioso agere potest, *ib.* 65. facit partem in computanda legitima reliquorum, *ib.* 67. quando liberi ejus avo succedant, *ib.* 68. seq. quando & a success. Patris excludatur, licet nulli masculi, *ib.* 70. quando renunciatio evanescit, *ib.* 71. seq. quando excludatur a filio arrogato vel legitimato, *ib.* 72. quod speciali mandato opus, si per Mandatarium renunciet, *ib.* 77. vel per maritum, *ib.* 78. quod dotanda, *ib.* 79. dotis quantitas, *ib.* 80. 81 83. æs alienum patris, quod ipsi debet, exigit, *ib.* 85. & fideicommissum vel legatum ab altero relictum a patre hærede petere potest, *ib.* pater renunciationem remittere potest, *ib.* 86. seq. quando a successione ex testamento patris excludatur, *ib.* 88. 91. legatum pater ei relinquere potest, *ib.* 91. an ad renunciata admittatur, si ex conjecturis pateat, quod familiæ conservandæ gratia renunciaverit, *ib.* 213.

Filia renuncians in favorem stemmatis masculini, an opus sit, ut exprimat se nolle excludi per filiam ultimi gentis, Op. T. 1. pag. 155.

Filia reservatrix in success. authoritatem pro se habet, *ib.* 163. ad quam portionem admittatur eveniente conditione, *ib.* 112. 114. 116. ex quo Jure eam persequatur, *ib.* 115. quod ad fideicommissa familiæ & feuda reverti nequeat, *ib.* 117.

FILIUS.

vid. FEUDUM. FIDEICOMMISSUM. HÆREDITAS. PATER.

An factis matris etiam ad læsionem vergentibus obligetur qua hæres, Obs. T. 3. 436.

Sæpius sub filiis etiam eorum progenies intelligitur, S. 158.

Die ficta unitas personarum patris & filii ex Jure Romano, hat bey denen Teutschen keinen Grund, *ib.* 699.

An filius repudiata hæreditate paterna possit in feudo succedere, *ib.* 708.

FILIUS FAMILIAS.

Minor de Maternis testari potest absque Curatore, ubi separatio bonorum viget, Op. T. 4. 455.

FILIALISTÆ.

Quando teneantur ad reparat. Ecclesiæ Parochialis, licet proprias ædes sacras habeant, Op. T. 2. 662. 666.

Hessische Landesverordnung de Anno 1766. 28. Febr. die billigmäßige Proportion des Beytrags deren Filialisten zu Erhaltung der Parochial-

chialgebäu, wann sie auch gleich eigene haben, S. pag. 552.

FINIS.

Locus Topicus a fine, S. L. §. 161.

Ob Quæstio finium regundorum, Actione possessoriali instituta zum Petitorio gehöre, und bey jener die Zulassung Testium Domesticorum bloß allein dahin einzuschränken seye, si ex natura facti alii Testes verosimiliter non potuerint occurrere, Abst. 50. Th. 111.

Ersteres wird behauptet, weil Judicium finium regundorum rei vindicationem in sich enthält, *ibid.*

Das andere aber negirt, ex ratione, cur hoc casu personæ domesticæ ad testimonium admittantur, scilicet, ut veritas eruatur & justitia administrari possit, una eademque, sive ex sua natura, sive ex accidenti negotium sit occultum, *ib.* 129.

Beydes aber durch die in Camera Imp. approbirte Rationes decidendi ins klare gesetzet, *ib.* 112. seq.

FISCALIS

Denegatis in Supremis Imperii Tribunalibus processibus appellationis, Fiscalis in territoriis statuum non agit ad pœnam temere appellantium, vel privilegii de non appellando violati, sed hoc incumbit Fiscali Imperiali, Obs. T. 4. 392.

FISCALES CAUSÆ.

Morosi status in solutione sustentationis Cameralis processibus fiscalibus compelluntur, Obs. T. 1. 683. *add.* *INJURIÆ.*

In iis non comparens pro contumace habendus etiam non accusata contumacia, Obs. T. 3. pag. 535.

Fischrecht.

Kan einer auch in flumine vel alveo alieno haben, Beytr. 2. Th. 184.

FISCUS.

Quid obtineat, si quis fundum rei privatæ vel dominicæ, quæ est Imperatoris, ab eo emerit, Obs. T. 3. 838.

FLORENUS.

Aureus, de valore ipsius determinando, Obs. T. 1. 951. seq.

FLUMEN PUBLICUM.

vid. *ÆDIFICATIONES. MOLENDINUM.*

FLUMINIS.

Oder *ALVEI MUTATIO.*

Ob sie vor unerlaubt zu halten, wann dem Nachbar ein geringfügiger Schaden dadurch zuwächßt? Btr. 2. Th. 183.

Præjudicium, quod non, *ib.* 196.

FOEMINA.

Quatuor Privilegia fœminarum, Obs. T. 1. 968. *add.* *RENUNCIATIO FILIÆ. PROCURATORIUM. UXOR. CURATELA.*

Iis est adnumeranda, quibus Jus ignorare licet, Obs. T. 2. P. 2. 45.

Brevi manu in integrum restituitur contra lapsum fatalium, *ib.*

Inhonesta quid sit? Obs. T. 3. 417.

Jura non subveniunt fœminis decipientibus, sed deceptis, *ib.* 597.

An olim agnatos excluserit, Op. T. 1. pag. 442. 505. an semel exclusa, semper exclusa, *ib.* 182. quam diu exclusio introducto Jure, *ib.* 1.

Etiam in feudis, quæ per fœminas acquiruntur, salva est prærogativa sexus masculini, S. 46.

Fœminæ werden von Lehen- und Fideicommiss-Gütern auch ohne Verzicht ausgeschlossen, *ib.* 50.

Non datur casus, in quo fœmina extantibus masculis ex eadem domo natis, obtinuerit petitione hæreditatis immobilia bona ex Principatu Germaniæ per Contradictorium Judicium, *ib.* 64.

Si fœmina feudum acquirens investiatur zu wahrem Mannlehen in isto non nisi masculi succedunt, *ib* 68.

Si Consuetudo loci fœminas admittit, eas a feudis zu rechten Mann- und Lehenschaft non excludit, aut zu rechten Mannlehen, *ib.* 121.

Fœmina excludit masculum alterius lineæ in territorio, quod olim ad fœminas transiit, si facta sit linearum separatio perpetua, *ib.* 123.

FOEMINÆ ILLUSTRES.

Siehe *CONSTITUTUM.*

FOEMINÆ SUCCESSIO.

Linea senior ibi excludit juniorem, Op. T. 1. 7. idem ordo, qui in successſ. masculor. *ib.* 6. quando masculus Jus succedendi in fœminas lineæ suæ transferat, *ib.* 5.

FOETUS.

Ex utero, exsectus, ejusdem indolis ac naturæ est, ac is, qui naturaliter in lucem editus est, Obs. T. 1. pag. 797. & matri succedit, *ib.*

Quid requiratur, ut concludi possit, vivum eum editum esse, *ib.*

FORENSES.

vid. Brandschatzungen.

Ob sie collectirt werden können? Siehe *COLLECTATIO.*

FORESTALIS JURISDICTIO.

vid. JURISDICTIO FORESTALIS.

FORESTALIS MULCTA.

vid. MULCTA FORESTALIS.

FORESTANDI JUS.

vid. IMPERATOR.

FORESTUM.

Dominus Territorii in præjudicium sevitutis, quam alius in foresto suo constitutum habet, ordinationes forestales condere nequit, Obs. T. 1. 424.

Forestalis superioritas, ex quibus partibus consistat? Obs. T. 1. 425.

Cur in eorum constitutionem ab imperatoribus factam conprovinciales consenserint, Op. T. 3. 9.

Foresta, eorumque reditus pertinuere olim ad fiscum dominicum & res fiscalinas, Obs. T. 4. 17.

FORMA.

Quod pro forma datum, per æquipollens fieri nequit, Obs. T. 2. P. 2. 162. *add. CONTRACTUS.*

FORI PRÆVENTIO.

Siehe Reichsgerichte.

Ob Exceptio fori præventi sich erst in Restitutorio beybringen lasse? Abst. 55. Th. 1.

Kam

Kam in Sachen Gebrüderen Onz von der Ley, contra von Bohensteinische Allodial-Erben zur Erörterung, Nbst 55. Th. pag. 1.
Und ist quoad Jus & factum negative decidirt, *ib.*
Sententia, *ib.* 17.
Ob, wann in Camera Imperiali ein Mandatum de exequendo propriam Sententiam erkannt, nachhero aber bey dem Reichshofrath eine Appellation von sothaner Sentenz introducirt worden, jenes Fori præventionem würke? Beytr. 1. Th. 88.
Negatur, *ib.*
Weilen ersteres rem judicatam supponiret, die doch per Appellationem suspendiret worden, *ib.*
Soferne aber der Proceß einerley, wäre freylich Præventio vorhanden, *ib.* 91.

FORMULA.

vid. *JUDICIALITER DECERNENDI FORMULA.*
Formulæ sententiarum frequentissime in Camera Imp. occurrentium, Obs. T. 2. P. 2. 569. seq.
Executorialium, quomodo sit adhibenda in Sententiis Fiscalibus, Obs. T. 3. 57.
Juramenti. *vid. JURAMENTUM. PROCESSUS*
Fidei quid? Op. T. 3. 110.
Ad quod utilis, *ib.* 112. *vid. DECRETALES.*

FORUM.

Ejus mutatio permissa est, quatenus citra præjudicium tertii fit, Obs. T. 1. 623.
Forum Ecclesiasticum. *vid. ECCLESIA.*
Forum rei sitæ. In eo agi potest debito per fructus perceptos absumto, Obs. T. 1. pag. 818. *add. ACTIO REALIS. HYPOTHECA.*
Præventio ejus. *vid. PRÆVENTIO FORI.*
Reo plura fora sortiente, in personalibus actoris est electio, Obs. T. 3. 262.
Mixtum, in Imperio cessat in actionibus realibus, si Judex pure Ecclesiasticus, Op. T. 3. 694. 700. 730.
Rei sitæ locum habet contra munitos privilegio de non evocando &c. *ib.* 696.

FORUM MILITARE PRIVILEGIATUM.

Von dem mit dem Jure Armorum ohnmittelbar verknüpften Foro militari privilegiato, und dessen heutiger wahren Beschaffenheit, Nbst. 29. Th. 107.
Veranlassung dieser Abhandlung in Causa Cölln, contra Chur-Cölln, da ein Hauptmann aus einem eigenen Wechsel in seinem Foro privilegiato militari belanget worden, *ib.* 108.
Untersuchung der zwey Fragen, ob die Stadt-Cöllnische Militz das Forum privilegiatum militare zu geniessen habe, und ob die Sache, ihrer Beschaffenheit nach, ad Forum privilegiatum militare gehöre? *ib.*
Die erste Frage gründet sich theils auf das der Stadt Cölln, als einem ohnmittelbaren Reichsstande, zustehende

stehende Jus Armandiæ, theils auf das daraus fliessende Kriegsgericht, und theils auf das hieraus folgende Forum militare privilegiatum, Nbst. 29. Th. pag. 108.

Voraussetzung und Erweiß der Reichs-Standschaft der Stadt Cölln, *ib.* seq. Und hieraus folgende Jus belli & armorum, *ibid.* 110. auch daher rührende Forum privilegiatum militare, *ib* 112.

Anführung derer dißfallßigen Römischen und Reichs-Gesetze, *ib.* seq.

Bey denen alten Teutschen wurde dieses Kriegsgericht Heribannus genennet, und daher hat auch das alte teutsche Spießrecht der Lanzknechte seinen Ursprung, *ib.* 114.

Weitere Ausführung obiger Abhandlung, *ib.* & seq.

Sententia Cameralis, *ib* 127.

Forstgericht.

In Saxonia, quid ibi decidatur, Op. T. 3. 57.

Forstliche Herrlichkeit.

Siehe **Wald-Eigenthum.**

Actus derselben, Nbst. 33. Th. 42. seqq.

Frankenland.

Ist kein geschlossener Ducatus, Beytr. 3. Th. 184.

Man weiß daselbst nichts von den Begriffen der Landsasserey, *ib.* 185.

Da Kayserliche Majestät die Gerichsbarkeit über den daselbst gesessenen Reichs-Adel und dessen Güter allein haben, *ib.*

Frankfurt.

Lis contra Hanau puncto Reichs-Frauen-Closter, Op. T. 4. pag. 249. 254

Von der Selbsthülfe, welche derselben Stadt, besonders wegen der Erhebung des sogenannten Leinwands-Haußgeldes zustehet, Beytr. 4. Th. 155.

Hat wegen solcher Erhebung schon in Anno 1360. und 1361. dahin zwey Kayserliche Privilegia erhalten, daß von allem Tuchgewand, so daselbst in Häusern und Herbergen verkaufet wird, ein gewisses Haußgeld geforderet und genommen werden möge, *ib.* 156.

Dahero der Haußmeister die darmit handelnde Bürger wegen zu entrichtender Gebühr erinneren solle, *ib.*

Præjudicium in Sachen Göring contra Frankfurt, *ib* 158.

Dießfallßiges Privilegium Caroli IV. Imperatoris de Anno 1360. *ib.*

Privilegium de Anno 1361. *ib.* 160.

Reichshofraths-Conclusum in dergleichen Fall, *ib* 163.

Der Stadt Frankfurt Privilegia de non appellando in Injurien-Sachen, Nbst. 67. Th. 13. seq.

FRANCOFURTENSES CAUSÆ.

Sic dictæ Justiz-Sachen, quænam exceptiones in iis admittantur? Obs. T. 2. P. 2. 350.

Constituunt speciem Processus executivi, *ib.*

Quando

Quando appellatio in iis sit admittenda? Obs. T. 2. P. 2. pag. 351.

FRATER.

An ejus filiæ lædantur per sororis reservationem, Op. T. 1. 158.

An in dubio præsumatur præjudicare voluisse filiabus suorum posterorum, *ib.* in dubio fratres in feudo simul succedunt, Op. T. 2. 711. nisi Jus primog. vel alia pacta obstent, *ibid.* 712. *vid.* *FILIA RESERVATRIX.*

Fraternæ appellationi etiam inter affines locus est, idque ævi medii scriptoribus familiare fuit, S. 75.

Frau.

Ob eine solche, die ihrem Mann mit Einnehmung der Amtsgelder assistiret, auch mit ihme bezahlen müsse? Beytr. 3. Th. 3. Siehe Amtsgelder.

Frauenzimmer.

Siehe Weibspersonen.

Ob eine ex errore, zumahlen von einem Frauenzimmer beschehenen Erbtheilung oder darüber errichteter Vergleich verbindlich seye? Siehe Erbtheilung.

Fräulein-Steuer.

Ob nach einer, nur so viel der Nießbrauch betrifft, beschehenen Länder-Theilung, die Töchtern der dardurch entstandenen Linien die Fräulensteuer aus denen noch in Gemeinschaft geblieben, oder einer jeden Linie ins besondere zugetheilten Landen zu fordern haben? Siehe Theilung.

Frey-Adelich Guth.

Von der eigentlichen Nota Characteristica eines Frey-Adelichen Guths, und der Quarta Colonica, Nbst. 15. Th. pag. 22.

Die Nota Characteristica ist eigentlich bloß darinn zu setzen, daß das Eigenthum nicht brauchet versteuret zu werden, *ib* 24.

Und wann ein Frey-Adelich Guth verpachtet wird, kan der Pachter seine Nahrung oder Gewerb zu versteuren angehalten werden, *ib* 25.

Die Art der Steuren, welche Hofleute, oder Halfen, Halb- und Drittelsgewinner, auch von Frey-Adelichen Güthern, von wegen Gewinn und Gewerb, auch der Nahrung selbsten entrichten müssen, wird Quarta Colonica lateinisch, auf teutsch Oberbesserung genannt, *ib.* 26.

Woher die Benennung der Quartæ Colonicæ entstanden? *ib*

Ist ein Onus mere personale, welches auf denen Halbwinneren haftet, folglich auch mit denenselben aufhöret, *ib* 30.

Vom Unterschied Frey-Adelicher Güthern und Rittersitzen, besonders in Ansehung der Gewinn- und Gewerbsteuren, Nbst. 20. Th. 41. & seq.

Unter dem Wort Rittersitz ist das Stammhaus und Principal-Seeß, wie es in seinen Graben, Ederen und Zäunen gelegen, zu verstehen, *ib.* 41. 42.

Zwischen diesem adelichen Seeß und anderen adelichen Güthseren ist ein grosser Unterschied, Nbst. 20. Th. pag. 42.

Was in dem Gülichschen Anno 1672. den 5ten Nov. errichteten Haupt-Receß dieserhalben verordnet, *ibid.* 42. seq.

Und in Sachen der Gemeind Nieder-außheim contra von Harf, postea von Herwegische Erben vorgekommen, und welchergestalt des von Harf Halbmann auf Gewinn und Gewerb nicht angeschlagen werden dörfen, *ib.* 44. & seq.

Freckenhorst.

Closter im Münsterischen gelegen, dessen Stiftung, Nbst. 66. Th. 32.

Frey, Erbeigen.

Non denotat exceptionem a collectis, Op. T. 2. 148.

Freygebigkeit.

Von dem zwischen einer Freygebigkeit und Gutthätigkeit, und dem Contractu do, ut facias zu machenden Unterscheid, Nbst. 21. Th. 70. seq.

Freyß-Zeichen.

Von Malefiz- und Freyßzeichen, oder Pfänderen, als einem Charactere Superioritatis Territorialis, Nbst. 56. Th. 98.

Joh. Paul Endters Beschreibung der Possessionis Symbolicæ Jurisdictionis Criminalis, *ib.*

Was unter dem mero Imperio ehemals verstanden worden, Nbst. 56. Th. pag. 99. seq.

Definitiv-Urthel in Sachen Brandenburg contra Nürnb rg, Citat. die hohe Fraischliche Obrigkeit um Nürnberg betreffend, in extenso, *ib.* 101.

Confirmatoria, welche auf die von Nürnberg ergriffene Revision erfolget, *ib.* 102.

Klag-Libell, in Sachen Brandenburg contra Nürnberg super turbata possessione der hohen Fraischlichen Obrigkeit, *ib.* 103. seq.

Verzeichniß der Fälle und Fraiß, so aus dem Stadtrecht und Gerichts-Buch des Amts Herzog-Aurach gezogen, das Halsgericht und die Fraiß berührend, *ibid.* 107. seq.

FRIDERICUS III.

Adhuc Judic. Principum Anno 1452. exercuit, Op. T. 4. 432.

Leiningensis, an dignitas Landgravii ei collata, Op. T. I. 480.

Friedensrichter.

Wahre Abbildung der Stamms-Austräge, in so weit solche die Landstände als Friedensrichter vorstellen, durch die Heßische de 1562. vorgestellet, S. 557.

Unter einem solchen Friedensrichter-Austrage können alle Sachen abgethan werden, *ib.* 560.

Frohnden.

Ob Frohnden, benebst denen Güteren, worzu sie gehören, an andere, die keine Jurisdiction über die frohnbare

bare Bauren haben, verkauft oder vertauschet werden können, und in wie weit bey solchem Verkauf L. un. C. non licere Habitator. Metrocomia statt habe? Nbst. 24. Th. pag. 41.

Regulariter competiren die Frohnden bloß dem Territorial- und Gerichts-Herrn, *ib.*

Sie können aber nebst denen Güteren, wohin sie gehören, an andere, die keine Jurisdiction über die frohnbare Bauren haben, verkauft und vertauschet werden, *ib.* 42.

Weil dadurch ab Seiten der Bauren, in Leistung der Dienste an und vor sich keine Veränderung vorgehet, *ib.*

Ausführung hiervon in Sachen Niedererlebach contra von Glauburg, *ib.* 43. seq.

Frohndienste.

Siehe Bauer.

Von halbierten Unterthanen, und wie weit sich bey ihnen die Würkung der Præsumtion pro Operis indeterminatis Rusticorum erstrecke, Nbst. 10. Th. 147.

Vom Unterschied unter ohngemessenen und übermäßigen Frohndiensten, Nbst. 12. Th. 130.

Ohngemessene Frohndienste sind vor übermäßig zu halten, wann sie gegen die natürliche Pflichten des Menschen gegen andere, ja wohl gar gegen GOtt angesetzet werden, *ibid.* 133.

Wird durch dasjenige, was in Sachen des Klosters Wadgassen wider die Gemeinde Enzheim bey dem Cammergericht vorgekommen, erläutert und ausgeführet, Nbst. 12. Th. pag. 130. seq.

Ohngemessene, ob davon auf die Leibeigenschaft möge geschlossen werden, Beytr. 3. Th. 107. Siehe Leibeigenschaft.

FRUCTUS.

vid. *ANTICHRESIS. FORUM LIQUIDATIO. FRUCTUUM RESTITUTIO. POSSESSOR.*

An fructuum ex bonis vindicatis perceptorum, usuræ sint præstandæ? Obs. T. 2. P. 2. 472.

Quatenus bona fides possessorem a præstatione fructuum ante L. C. perceptorum absolvere possit, Obs. T. 3. 566. *vid. REVOCATORIA. ACTIO.*

Quatenus a b. f. & quatenus a m. f. possessore restitui debeant? *ib.* 824.

Fructus percepti, si restituantur, an & usuræ debeantur, Op. T. 2. 546.

Fructuum adjudicatorum Usuræ, ob sie können geforderet werden, ist controvers, Beytr. 1. Th. 18.

Werden bey einem Spolio manifesto gleichsam in pœnam & odium spolii passiret, *ibid.* 19.

Gehen viel weiter, als Restitutio fructuum perceptorum, *ib.*

Fructus percepti, ob und wenn die Fructus percepti, ad constituendam summam appellabilem, in computum kommen können? Nst. 35. Th. 63.

In Camera, ad summam appellabilem constituendam, usuræ admittuntur, si una cum sorte in litem deductæ & appellantes, ad earum solutionem condemnati, sese gravatos existimant, Nbst. 35. Th. pag. 63.
und Ausführung, daß ein gleiches von Fructibus gelte, in Causa Hessen-Homburg contra Münchhausische Geschwistrige, ib. & seq.
Rechnung darüber kan nicht allein nach dem Anschlag der jüngeren etwa besseren Jahren prætendiret werden, Beytr. 1. Th. 22.
Qui restituuntur, an eorum debeantur usuræ, Beytr. 2. Th. 96.
L. 51. §. 1. ff. de Hæreditate petit. welche Usuras fructuum perceptorum post Hæreditatem petitam zu-, diejenige aber abseit, welche ante Actionem Hæreditatis Illatam die Erbschaft vermehret haben, vor hart zu halten, und in Observanz seye? ib.
Daß dieser Lex billig, und in Observanz, wird behauptet, ib. 97.
Præjudicium, ib. 100.

FRUI.

Quid uti, quid frui, S. L. §. 57.

Fürstenthümer.

Ob bey Fürstenthümern und Grafschaften noch heut zu Tage eine Grundtheilung geschehen könne, wo keine Haußverträge oder Observanz im Weg stehen, und einer Grundtheilung zuwider seye, daß einige Stücke dabey ohngetheilet bleiben? Nbst. 21. Th. 13. seq.
Zu Erörterung obstehender Frage hat Causa Hohenlohe-Bartenstein, contra Löwenstein-Werthheim Anlaß gegeben, Nbst. 21. Th. pag. 14. & seq.
Und wird ausgeführet, daß obige Frage quoad prius Membrum zu affirmiren, und quoad posterius zu negiren seye, ib. 26. & seq.
Ob ein Mitglied eines Fürstl. oder Gräflichen Hauses ex Prærogativa Senii physici das Directorium in Conferentiis Familiæ bey ermangelnden Haußverträgen und Observanz zustehe? ib. 47. seq.
Wird negirt, ib.

Fürstliche Räthe und Hofbediente.

Selbige seynd denen Statutis Provincialibus nicht unterworfen, Nbst. 24. Th. 27.

FUGA.

Sufficit ad inquirendum & captivandum reum, Obs. T. 3. 422.

Fund.

Siehe *THESAURUS.*

FUNEBRES EXPENSÆ.

Comprehendunt, quæ pro parandis epulis pro loci consuetudine sunt erogata, Obs. T. 3. 84.

FUNUS.

vid. SUMTUS FUNEBRES.

PAROCHUS.

Potestas de ceremoniis in eo adhibendis primario ad Consistorium spectat, ib. 936.

FURIOSUS.

Si in Causis Criminalibus Judex suspicionem simulati furoris foret, antequam pœnam decernat, non solum super actibus & factis prætensi furiosi testes examinare, sed etiam judicium medicum requirere debet, Obs. T. 4. 732. seq.

FURNUS.

An quilibet furnum in suo ædificandi Libertatem habeat, Obs. T. 3. 476. & 701.

FURTUM.

vid. CONCILIUM.

Quando propter tertium furtum ultimum supplicium decerni queat, Obs. T. 3. 520.

Fur incorrigibilis, ein verläumter Dieb, quis sit? *ib.* 521.

In furto reiterato requiritur, ut furta non uno tempore sint commissa, *ib.* 522.

In furto tertio ad pœnam mortis non sufficit, ut fur bis sit punitus, sed & requiritur, ut tertium sit per se magnum, *ib.* 523.

Furtum primum computatur ad secundum, si reus propter primum non est punitus, *ib.*

Pœna mortis in furto non caret dubio, *ib.*

Sola reiteratio furti ad mortem non est sufficiens, *ib.* 524.

An fur incorrigibilis sit, qui semel est punitus? *ibid.*

Minorennitas mitigat pœnam, *ib.*

Quid statuendum in furto plusquam tertia vice iterato, *ib.* 525.

Et an in eo priora furta in computum veniant, aut restitutio attendi queat? Obs. T. 3. pag. 525. seq.

Furtum qualificatum quid sit? *ib.* 536.

An in furto violento requiratur, ut effractis seditiose & condunatis hominibus sit facta? *ibid.*

In furto violento non consideratur, an restitutio sit facta, nec ne? *ibid.*

Quid dicendum, si furtum per conspirationem factum, *ib.*

In decernenda pœna furti qualificati, quænam mitigantia sint consideranda? *ib.*

Quando Judex in casu furti domestici inquirere possit? *ib.* 744.

Furta frugum crebro repetita puniuntur, sicut aliud furtum, Obs. T. 4. 61. 62.

Ejus pœna ob Pœnitentiam mitigatur, Obs. T. 2. P. 1. 119.

Vom Furto usus, Abst. 68. Th. 127.

Comittit, hoc quiescens rem alienam locat, *ib.* 138.

G.

GABELLA.

Detractionis eam emtor solvere non tenetur, nisi salvo regressu contra venditorem, Obs. T. 1. 621.

GALLI.

vid. CONCILIA.

Ganerben.

Ob das Wort: Ganerben, insbesondere aber die Familien bey Verlei-

hung der Lehen: für sich selbst und seine Ganerben, auch das weibliche Geschlecht, als Successionsfähig unter sich begreiffen oder ausschliessen? Nbst. 28. Th. pag. 80.

Wird ersteres in Causa von Spiegel contra von Schönstett negative ausgeführet, *ib.* & seq.

Origo Ganerbinatus, *ib.* 84.

Und Definitio desselben, *ib.*

Auch hierausgezogene Folgen, *ib.* seq. item. §. 4. 87.

Und daß allenfalls die Weibspersonen, nicht vermög der Ganerbschaft, sondern Lehens-Qualität der Güter, succediren, *ibid.* seq.

Auch dahero nicht einerley, ob das weibliche Geschlecht vermög Ganerbschaftlicher Qualität sowohl als das männliche Geschlecht recipiret, oder ob es, vermög Ganerbschaftlicher Qualität, bey der Lehensfolge zugelassen werden müsse, *ib.* 94.

Und deswegen obige Formalien so viel bedeuten: für sich und den männlichen Stamm, oder Verwandte des Stamms, *ib.* seq. Siehe **Lehen.**

Statuta und Observanz-mäßige Requisita bey Recipirung einer adelichen Person in die Friedbergische Burgmannschaft, *ib.* 97.

Ganerben Bußeckische, wer darzu will aufgenommen werden, muß von seinen vier Ahnen Edel zum Schild gebohren seyn, Beytr. 2. Th. 176.

Auch von adelichen Eltern, *ib.* 179. Præjudicium, Beytr. 2. Th. pag. 182. seq.

Ganerbschaft.

Siehe *CONDOMINIUM.*

Von Ganerbschaften, S. 320.

De Successionum Ganerbinali, S. 222.

Gastgericht.

Von der Inappellabilität derer Gastgerichtssachen, Nbst. 42. Th. 138.

Gastgerichte sind diejenige, worinnen Auswärtigen in kurzer Zeit die Gerechtigkeit angedeyhen muß, *ib.* 142.

Gastgericht, Scriptores hievon, *ibid.* 142.

Ein dergleichen Gericht ist auch im Münster-Lande eingeführet, *ib.* seq.

Die Inappellabilität dieser Gastgerichte, als summarischer Sachen, ist bestättiget in Causa von Gahlen contra von Arkenstedt, *ib.* 144. seq.

Geburtsmackel.

Siehe Zunftmißbräuche.

Gedanken.

Was Gedanken seyen? S. XXXVII.

Geding.

Quando investituram simplicem denotat, quando qualificatam, Op. T. 3. 546. quando Jus in re tribuit, *ib.* 531. seqq. 547. quando investitura eo devoluto est Simult. Invest. Germ. *ib.* 530. 547. extra Saxon. non requirit renovationem investituræ, *ib.* 549.

Leihen, Geding, Genade, an differant, *ib.* 545.

Geist-

Geistliche.

Siehe Ordens-Geistliche.
Ob die Apprehension eines Geistlichen, der Ausschweifungen begehet, weltlichen Richtern zustehen könne? Nbst. 29. Th. pag. 128.
Nach denen Reichsgesetzen ist Camera in solchen Fällen, wann der Geistliche Richter sich einer weltlichen Gerichtsbarkeit anmaßet, zu cognosciren und demselben Einhalt zu thun, so berechtiget, als verbunden, *ib.* 129.
Weitere Ausführung in Causa Cölln contra Cölln, *ib.* seq.
Sententia Cameralis, *ib* 142.
Siehe *CAUSÆ ECCLESIASTICÆ. TRANSLOCATION &* Ordens-Geistliche.
Problema Juris. Ob unter dem Wort: Geistliche, auch Weltgeistliche, oder bloß Closter-Geistliche zu verstehen, und Ehe-Pacta per Interpretationem nur auf diese zu restringiren seyen? Nbst. 26. Th. 95.
Casus, §. 1. sqq. hierbey vorgekommene Quæstiones, §. 4. *ib.* 98.
Weltliche Geistliche sind, quoad statum, veri Clerici, §. 5. *ib.* 99.
Und sub genere der Geistlichen als eine Species enthalten, §. 6. *ib.* 101.
Geistliche Freyheit von der Schatzung. Siehe Schatzung.

Geistliche Güther.

Siehe *COLLECTANDI JUS.*

Geler.

Quid sit, Obs. T. 3. 146.

Gemarkung.

Ob alle in einer Gemarkung gelegene Güter ohne Unterscheid, sie seyen gleich Herrschaftliche Cammer- und Tafel- oder Geistliche und Kirchen, oder auch Reichsritterschaftliche Güther, der Gemeinde, in deren District solche gelegen, realiter afficiret, und unter dem General-Anschlag der Ratæ, welche es solcher Gemeinde an Reichs- und Creyß-Steuren beträgt, begriffen seyen? Siehe *COLLECTANDI JUS.*

Gemeinde.

Ob eine Gemeinde nach 30. Jahren contra Sententiam latam Restitut. in integr. suchen könne, wann sie von der Urtheil nicht gewußt, wohl aber ihre Vorfahren, Nbst. 66. Th. pag. 117.
Universitates delingere sicque puniri possunt, & factum antecessorum universitates Successores obligat, *ib.*
Solches bestätiget die Sache, Gemeind Cornol contra Böble & cons. *ib.* sq.
Quænam actio pro Restitutione in integrum competat, *ib.* 121.
In wie ferne Communitatibus das Beneficium Restit. in Integr. etiam post quadriennium competire oder nicht, *ib.* seq.
Daß solches ignoranti etiam per centum annos nicht lauft, ad civitates non extendi potest, *ib.* 122. 124.
Selbige können sich Beneficii post 30. annos nicht bedienen, *ib.* 122. 125.
Sententia publ. *ib.* 126.

Gemeine.

Gemeine heisset so viel, als Simultanee investit. S. pag. 286.

Gemeinschaft.

Beyspiel in Gemeinschaft besessener Güter, S. 114. seq.

Eine unzertrennte Gemeinschaft lässet sich darum nicht schliessen, da insbesondere die Kosten des von Chur-Pfalz lehnbaren Marschallamts und andere bey Lehens-Empfängnissen erforderliche Ausgaben jederzeit gemeinschaftlich verbleiben, it. die angebliche Lehen des Hauses in Gemeinschafts-Namen vergeben, und die heimgefallene zum gemeinen Vortheil heimgezogen, die Bergwerke gesamter Hand benutzet werden, und ein gemeinschaftlicher Reichs- und Creyß-Anschlag angenommen wird. it. Die Rechts-Händel gegen Fremde vor allen Häusern verfochten worden, und annoch werden; noch daß ehehin ein mit allerseitigem Gutfinden wieder aufgehobenes gemeinschaftliches Hofgericht unterhalten worden, und würklich noch ein gemeinsames Lehengericht gesetzet wird. Briefe und Urkunden des Hauses zu jedes Nutzen gelassen werden, über alle zertheilte Lande unter dem Namen aller Herren Befehl ergehen; ein gemeinschaftlicher Inspector bestellet zu werden pfleget; auch daß nichts von denen Landen versetzt und veräussert werden darf: ja im Einwilligungs-Fall jedem Stammsvettern ohne Unterschied des Grades die Losung gebühren solle, S. pag. 280. & 293. seq.

Die Gemeinschaft von Namen, Wappen und Helm beweiset keine Gemeinschaft des Eigenthums, *ibid.* 303.

Die Gemeinschaft ist kein wahrer Grund der teutschen Erbfolge, *ib.* 306. & multis seq.

Gemeinschaft giebt kein Jus succedendi, *ib.* 466.

Gemeinschaft der Güter.

vid Gemeinschaft.

Von besondern Bambergischen Gewohnheiten in Ansehung der Gemeinschaft der Güter unter Ehegatten, und Gültigkeit eines Testaments coram Parocho & duobus Testibus, Abst. 38. Th. 109.

Was dißfalls an den mehresten Orten, wo die Communio bonorum inter Conjuges hergebracht ist, gebräuchlich seye? *ib* 110. seq.

Im Stift Bamberg hat præ moriente uno conjuge der Ueberlebende, wann auch schon Kinder vorhanden sind, von allen eigenthümlichen Vermögen das alleinige Dominium, und kan salva liberorum legitima darüber libere disponiren, *ib.* 112.

Und dieses auch alsdann, wann er, ohne vorhero mit seinen Kindern zu theilen, zur zweyten Ehe schreitet, *ib.* 113. seq.

Auf welche Gewohnheiten dann auch

in Causa Sündermahler contra Hofmännin geurtheilet worden, Nbst. 38. Th. pag. 115.

Legitimam honorabili Titulo relinquendam esse, scheinet in Jure seine Richtigkeit zu haben, und wann schon einige Rechtsgelehrte dafür halten, quod in Testamento paterno aut materno, id non requiratur, so dürfte doch diese Lehre in apice Juris keinen Stich halten, ib. 116. seq.

Gleichwohl sind die mehreste JCti darinnen einverstanden, daß hiebey die Apices Juris nicht mehr in Betracht zu ziehen, sondern Institutio Liberorum in Legitima mit trockenen Worten per verba communia vergnügen, zugehören, haben, verbleiben, & juxta ordinarias Institutionis formulas, heut zu Tag überhaupt in allen, und ins besondere denen elterlichen Testamentis geschehen könne, und alle zierliche Einsetzungs-Worte aufgehoben, sondern genug seye, wann die Legitima denen Kindern verbis ad illos directis, etiam obliquis, sive interveniente persona intermedia gelassen werde, ib. 117. seq.

Welchen der Herr Autor ebenfalls beypflichtet, ibid. 119.

Endlich so ist auch juxta Consuetudines Bambergenses ad Validitatem Testamenti & Codicilli nicht mehrers nöthig, als daß Testans coram Parocho & duobus Testibus seinen Willen entweder mündlich declariren, oder schriftlich aufsetzen lasse, Nbst. 37. Th. pag. 121. seq.

Sententia quoad passum concernenten, ib. 122. seq

Extract Bambergischen Hofgerichts in dieser Sache, ib. 24. seq.

Testament der obbemeldten verwittibten Sündermahlerin, modo Müllerin, coram Parocho & duobus Testibus conditum, ib. 127. seq.

Constitutio Episcopi Bambergensis, Petri Philippi de 1681. so die Gültigkeit erwehnten Testaments beweiset, ib 132. seq.

Wie die Vermögens-Uebergab der Eltern bey ihren Lebzeiten nach besondern Umständen anzusehen, und was es dißfalls vor eine Bewandsame mit dem Brucksaler Stadtrecht habe? Siehe **Vermögens-Uebergab.**

GEMINATIONES.

Quando nihil operari possint, Obs. T. 2. P. 1. 57.

Actus præcedentis confirmationem inducit, Obs. T. 3. 548.

Et omnem suspicionem fraudis tollit, *ib.*

GEMINI PONT. COMITATUS. *vid. BIPONTINUS COMITATUS.*

Ejus descriptio, Obs. T. 2. P. 2. 268.

Conceditur Electori Palatino & Dimidia parte venditionis ex altera vero feudi oblati titulo, *ib.*

Quænam Partes constituerint, *ib* 269.

Insignes accessiones habuit præsertim ex hæreditate comitis Veldentini & Spon-

Sponhemensis, Obs. T. 2. P. 2. pag. 269. *add. HORNBACENSIS ABBATIA.*

GENEALOGICA SCHEMATA. *vid. SCHEMATA.*

GENICOLUM.

vid. LONGOBARDICUM JUS.

GENS.

vid. LINEA.

Gentes instar privatorum in statu Nat. viventium habentur, Op. T. 4. 1. & iisdem cum iis juribus gaudent, Op. T. 3. 667. ad multa negotia inter se Jure Genti necessario obligantur, Op. T. 4. 3. 4. e. gr. officia human. *ib.* 6. ad tuendam suam dignitatem, *ibid.* 49. *vid. LEGATUS.*

GENUS.

Notio Generis vel Speciei an possit, esse obscura, S. XL.

Quidquid prædicatur de toto genere, idem etiam prædicatur de tota Specie *ib.*

Quænam sint res ejusdem Generis vel Speciei, *ib.*

Genus quid, quotuplex, quidque genus summum & intermedium, S. L. §. 31.

Genus remotum & proximum quid, *ib.* §. 33.

Genus univocum & æquivocum seu analogum, *ib.* §. 34.

Locus Topicus a genere & specie, *ib.* §. 154.

Gerichte.

Was dieses Wort in ältern Zeiten möchte denotiret haben, darüber seyn zwar verschiedene Meinungen, jedoch kommen alle darinnen überein, wie darunter wenigst die Niedergerichtbarkeit Jurisdictio proprie sic dicta & Cognitio in Causis civilibus verstanden werden, Nbst. 9. Th. pag. 71.

Von Conventional-Gerichten, besonders dem Churmaynzischen Büzengericht zu Oppershofen, als einer Art derselben, Nbst. 13. Th. 120.

Von einem Judicio appellatorio ex conventione handelt König, *ib.*

Von Unter-Gerichten im deutschen Reich findet man vielerley Nahmen, bey dem Herrn Estor, *ib.*

Von Bützengerichten aber trifft man daselbsten nichts an, sondern nur vom Bruch, oder Brüchtengerichten einiges, *ib.*

So jedoch den Ursprung der Benennung eines Bützengerichts zu erkennen geben kan, *ib.*

Es scheinet solche Benennung von dem Wort Büssen herzuleiten seyn, *ib.*

Wird von dem Churmaynzischen Büzengericht zu Oppershofen, und desselben Verfassung insbesondere gehandelt, *ib.* 121. & seq.

Ob ein Streit über die Gültigkeit, oder Observanz eines Vergleiches in demjenigen Gericht anhängig zu machen ist, wo die dadurch abgethane Klag-Puncten pendent gewesen? Siehe Vergleich.

Reichsgerichte. Siehe Reichsgerichte.

Gerichts-Gebühren.

Eorum Differentia von Registraturgebühren, Obs. T. 4. 457.

GERMANI.

vid. *FIDES.*

Dotem olim non dabant, Op. T. 2. 48.

GERMANICUM JUS.

De Usu Juris antiqui Germanici, S. 337. seq.

Gesellen.

Siehe Manufacturen.

Gesippte.

Siehe Sipp.

Gesippt heissen, die in dem Erbgang zunächst auf einander folgen, Nbst. 37. Th. 71.

Gesucht und ungesucht.

Unter diesen Worten pflegen die Lehenbriefen ꝛc. Metalli fodinæ, Mineralia, qua Regalia verstanden zu werden, Nbst. 15. Th. 2.

Gewerbschafts-Leistung.

Ob solche bey einer unter Handlungs-Compagnons getroffene Handlungs-Theilung zu statuiren? Siehe Handlungs-Theilung.

Gewinn- und Gewerbs-Anschlag.

Siehe Adeliche Güter.

Gewinn-Güter.

Abhandlung von denenselben, Nbst. 5. Th. 102.

In den Gewinn, das ist auf Pacht, oder gegen einen Canonem, Laudemia gethane Güter sind Erbleyhen, und werden auch Erben genannt, Nbst. 5. Th. pag. 102.

Sie sind demnach denen beyzugesellen, welche zu rechten Erben verliehen seynd, *ib.* 103.

Was eine Verleyhung zu rechtem Erbe sey? *ib.*

Die teutsche Erbleyhen sind von der Römischen Emphyteusi gar sehr unterschieden, *ib.*

Der Beständner kan seine Erbleyhe nicht auf seine testamentarische Erben vererben, *ib.* 104.

Der Vorgang in Sachen von Raesfeld contra Closter Marienborn bestättiget all solches, *ib.* 104. seq.

Gewohnheit.

Es kan sich alsdann erst ein Dorf auf des andern Dorfs Gewohnheit beziehen, wenn 1) in strittig- und zweifelhaften Fällen weder die natürliche Billigkeit, noch die gemeinbeschriebene Rechte etwas entscheiden, Nbst. 13. Th. 80.

2) Der provocirende Ort mit dem Provocato einerley Oberherrn unterworffen sind, *ib.*

3) Wann derjenige, so sich auf das Herkommen und Gewohnheit benachbarter Oerter beruffet, Sonnenheiter darthun kan, daß nicht nur die vor sich anziehende Gewohnheit in denen angränzenden Orten würklich mit aller Rechts-Erforderniß eingeführet seye, und nicht erst eingeführet werden wolle, sondern daß auch die nehmliche Gewohnheit

heit in loco controverso jemahlen recipiret worden, und würklich im Schwang gehe, nicht aber allererst in præjudicium tertii angenommen werden wolle, Nbst. 13. Th. pag. 81.

GLADII JUS.

In alieno territorio absque superioritate territoriali exerceri potest, Obs. T. 1. 258.

A delictorum coercitione generatim ad Jus Gladii non concludendum, *ib.* 259.

Gleven.

Durch diese wurden im XVten Seculo die damals mit Lanzen dienende Speerreuter verstanden, Nbst. 29. Th. 109.

GOtt.

Ob die gemeine Erkänntniß der Creaturen zureichend seye, GOtt kennen zu lernen, S. XXIII. seq.

Ob es möglich, eine genaue Känntniß der Creaturen aus ihren ersten Gründen, oder aus dem Begriff von GOtt herzuleiten? S. XXVIII. seq.

Gottesdienst.

Siehe Kirchen-Versammlungen.

GRADUS.

vid LONGOBARDICUM JUS.

Quid? Op. T. 3. 127.

Non extantibus fratribus, aut fratrum filiis successio sit, juxta prærogativum gradus, S. 465.

Graf.

Vom Titul Junker und Graf, S. 228.

Grafschaften.

Siehe Fürstenthümer. *COMECIA.*

GRANARII ADVOCATUS.

vid. ADVOCATUS.

GRATIA.

Actus gratiæ Camera Imp. non exercet, Obs. T. 2. P. 2. pag. 127.

GRATIOSA CONCESSIO.

vid. CONCESSIO GRATIOSA.

Grautucher.

Siehe Tuchhändel.

GRAVAMEN.

Quid sit? Obs. T. 1. 565.

Gravamen continuum si adest, summa appellabilis non spectanda, *ib.* 558.

Restitutio ex capite Gravaminum quid sit? *ib.* 925.

Gravaminum libellus petitum in eo ad petitum libelli primæ Instantiæ non sufficit, nisi hic adjungatur, *ib.* 458.

Differentia inter illud & protractionem Justitiæ, *ib.* 235.

Continuum, si adest summa appellabilis non considerantur, Obs. T. 2. P. 2. 39.

Ob sequelam, quid sit? *ib.*

Quando summam appellabilem constituat & Jurisdictionem Supr. Trib. fundet? *ib.*

GROTIUS.

Ejus sententia de vatorum conjunctione, Op. T. 2. 441.

Grundbirn.

Siehe Zehende.

Grundherr.

Non semper Dominum Directum, sed sæpe Numero Dominum territorii

denotat, Obs. T. 2. P. 1. pag. 251.

Grundherrschaft.

Idem est, ac Gült- oder Sackherrschaft, si quæstio est de præstatione jährlicher Gülden und Grundzinsen, *ib.* 252.

Grund und Boden. Grundgerechtigkeit.

Quid denotent? *ib.*

Grundtheilungen.

Von Grundtheilungen, und der damit sich nicht reimenden sogenannten Gemeinschaft des Eigenthums, als dem erdichtet alleinigen Grund der heutigen Erb- und Lehenfolge, 19. Th. 1. & seq.

Eine Grundtheilung heisset sonsten auch eine Todttheilung, *ib.*

Worinnen all weitere Gemeinschaft oder Anspruch an ein oder des andern Theil gänzlich und gründlich aufgehoben, abgethan und tod seyn solle, *ib.* 1. 2.

Das Wort Theilung definitive gesetzet, bedeutet eine Grundtheilung, *ib.* 2.

Und das Wort Mutschar auch veram Divisionem, *ib.*

Durch eine Grundtheilung wird die Eigenschaft des Eigenthums gehoben, *ib* 3.

Exempel von solchen Grundtheilungen, *ib.*

Eine Theilung nur dem Nießbrauch nach ist von einer Grundtheilung himmelweit unterschieden, *ib.* 4.

Eine Grundtheilung hebet das Jus Sanguinis und Agnationis nicht auf, Nbst. 19. Th. pag. 16.

Aber Veräußerungen und Testamenti Factio haben statt, *ib.*

Es wären dann gültige, i. e. serio & animo deliberato errichtete, unwiederrufliche Pacta Successoria errichtet worden, *ib*

Successio gradualis ist pro Successione Juris communis zu halten, und sind darnach auch die Familien-Verträge in dubio zu interpretiren, *ib.* 17.

Sollte auch in Lehen eine solche gründliche Theilung vorgegangen seyn, so ändert sich solche Erbfolge außer Sachsen nicht, *ib* 17.

So gewiß ist, daß in Feudis divisis eine Mitbelehnung statt habe; so richtig ist, daß Simultanea Investitutum so wenig eine Gemeinschaft des Eigenthums voraus setze, als ihren Grund darinnen habe, und eine Folge, und Zeugnuß derselben genennet werden; Obwohl gar einen Beweiß darvon abgeben könne, *ib.* 18.

Simultanea Investiti heißen zwar, wenn ihre zwey ein Guth in gleicher Gewehr haben, das ist insolidum, und ungetheilt würcklich besitzen, *ib.*

Allein es setzet dieses ein Pactum Successionis peculiare voraus und die Simultanea Investitura ist nur ein Accessorium, *ibid.*

Wo Successio ex jure sanguinis beobachtet wird, da braucht man Successionem pactitiam nicht, *ib.* 19.

Bey einer Grundtheilung können viele Stücke nur Für- oder Ausbehalt oder pacto adjecto, in Gemeinschaft bleiben, ohne daß dadurch bey denen getheilten Stücken eine Gemeinschaft des Eigenthums entstehen, und die beschehene Theilung in Ansehung des Nießbrauches seyn sollte, Abst. 19. Th. pag. 21.

Ein Stammguth behält seine Eigenschaft der Theilung ungeachtet, *ib.* 23.

Worab klar zu Tage lieget, wie fehlsam der Schluß seye, wann einige von der Qualitæt, derer Stammgüther auf eine Gemeinschaft des Eigenthums unter den Stammsvättern schliessen wollen, *ib.*

Das damit verknüpfte Verbott, der Veräußerung sothaner Güther mag eben so wenig eine Gemeinschaft des Eigenthums erproben, *ib.*

Das in dem Fall einer etwa bewilligenden, oder nothwendigen Veräußerung denen Stammsvättern zustehende Loosungsrecht, schliesset vielmehr ein Condominium aus, als daß es solches involvirte, *ib.*

Pactum Ganerbinale, *ib.* 24. seq.

Siehe Fürstenthümer.

Grundzinß.

vid *SOLARIUM.*

An in Franconia illatio valeat, vom Grundzinß auf Handlohn, Obs. T. 3. 599. seq.

GRUTIÆ JUS.

Illud in feudum dari potest, Obs. T. 1. 470.

Dominus Territorii id nemini concedere tenetur, Obs. T. 1. pag. 471.

An Mandata S. C. circa illud decerni queant? *ib.*

Gsamte Hand.

Durch die Theilung wird die gsamte Hand gebrochen. Si divisio sit plena, S. 109.

GUELPHICÆ GENTIS.

Sator est Warinus Junior, Obs. T. 2. P. 2. 272.

Quis sit hicce Warinus, *ib.*

Gülden.

Siehe Reichsstädte.

Gülicher Lehen.

Siehe Lehen.

Gulden.

Siehe Müntz.

Güter.

In denen neu erworbenen Güteren haben die Töchter vor denen Stamms-Agnaten den Vorzug, dahingegen werden die Töchter bey der Erbfolge in teutsche Stammgüther von denen Stammsvettern ausgeschlossen. Supplem. 1. Stück per Num. in Specie, S. 21. 34. allwo die Cameral-Sentenz eingeführet ist, *ib.* Dieses wird besonders erwiesen in der Rechtssache Wild- und Rheingräflicher Allodial-Erben, wider die Herren Fürsten zu Salm-Salm und Salm-Kyrburg, wovon eine ganze vollständige Facti Species angeführet wird, S. 1. seq.

Es ist kein untrüglicher Schluß, wie Güter auf ein Hauß gekommen,

auf eben diese Art gehen sie wiederum weg, S. pag. 44.

Fœminæ werden von Lehen und Fideicommiss-Gütern auch ohne Verzicht ausgeschlossen, S. 50.

Beyspiel in Gemeinschaft besessener Güter, S. 114. seq.

Güter-Assignation.

Von der besonderen Art einer elterlichen Güter-Assignation, so an eines derer Kinder beschehen, Nbst. 57. Th. 6.

Academische Abhandlung de Assignatione bonorum parentali, *ib.*

Art derselben in Sachen Welterischer Eheleute, contra Freyherrn Gottfried von Recklinghausen, *ib.* seq.

Ein Vatter kan jure inter Liberos über Particulier-Stücke, auch cum aliquali inæqualitate, disponiren, besonders per actum inter vivos, Pacta enim Liberorum cum parentibus hodie valida sunt, wohin auch Assignatio bonorum parentalis zu referiren, und dabey ist weder auf Legitimam, noch Læsionem enormem zu sehen, *ibid.* 12.

Sententia, *ib.* 13.

Responsum Marburgense, so obige Gründe bestättiget, S. 14. seq.

Guts- und Gerichtsherren.

Ob selbige bey Untergebung ihrer Güter an Gemeinden sich alles Hut- und Waydrechts damit begeben haben, und bey darüber entstehenden Process levato velo verfahren werden könne? Nbst. 36. Th. 118.

Wird in Sachen von der Thann contra die Gemeinde zu Leuppach negative ex generali regula ausgeführet, quod quælibet concessio censeatur potius esse cumulativa, quam privativa, in specie, cum Jus pascendi strictissime recipiat interpretationem, ita, ut nequidem privatus, alteri juris usum in suo largiendo se ipsum exclusisse præsumendus sit, Nbst. 36. Th. pag. 118. seq.

Sententia, *ib.* 131.

Gutthätigkeit.

Siehe Freygebigkeit.

GYLLENBURGIUS.

Legatus, ejus fata in Anglia, Op. T. 4. 30.

H.

HABITANDI JUS.

Quando non sit inæstimabile, Obs. T. 1. 422.

Habspurg.

Habspurgische Succession, S. 178.

HÆRES & HÆREDITAS.

add. PRÆCEDENTIA. item COHÆRES. RESTITUTIO IN INTEGRUM.

Hæres sub conditione potestativa institutus, si eam adimplere nolit, quid ad impetrandum Mandatum S. C. de adimplendo requiratur? Obs. T. 1. 287.

Institutio hæredis sub onere relapsus bonorum ad proximos Agnatos fidei-

deicommiſſum non autem perpetuum familia involvit, Obſ. T. 1. pag. 305.
Extranei aut agnati in conditione poſiti pro inſtitutis habendi, *ib.* 615.
Hæres fiduciarius & feudalis ad præſtanda facta patris an obligatus ſit? *ib.* 627.
Si per alternativam gravatus, ut pluribus vel uni reſtituat Jus eligendi ipſi hæredi competit, Obſ. T. 2. P. 1. 162.
An mutari poſſit, ſi contrarium promiſſum, Obſ. T. 2. P. 2. 32.
Intereſſe petere poteſt, ſi teſtator neglecto promiſſo alium inſtituit, *ib.* 33.
Et quidem vel actione ex ſtipulatu ſeu ex pacto vel etiam actione de dolo, *ib.* *add.* *CRIMEN. STELLIONATUS.*
Quando in priori Teſtamento ſcriptus contra hæredem in poſteriori inſtitutum ex L. F. C. de Ed. D. Hadr. toll. agere poſſit, ut cum eo in poſſeſſionem veniat? *ib.* 69.
Quid obtineat, ſi poſſeſſio ab hærede in poſteriori Teſtamento ſcripto quiete ſit apprehenſa, *ib.* *add.* *LEGATUM. DEBITUM.*
An converſus ſecundum Leges Judaicas hæres eſſe aut legatum ei a Judæo relictum petere poſſit, Obſ. T. 3. 52.
Si plures hæredes ſunt inſtituti, unius vero nomen eſt inductum, ceteris ſcriptis ſalvum eſt Jus ſuccedendi, *ib.* 271.
Electio hæredis incerti, ex certis alteri committi poteſt, Obſ. T. 3. pag. 295.
Sola hæredis Inſtitutio, ſubſtantiam teſtamenti efficit, *ib* 368. *conf.* *TITIUS*
Hæres cui bona acquiſita debeatur ad ſucceſſionem bonorum hæreditatis, Titulo acquiſitorum non admittitur, ſi in Pacto vel Statuto bona acquiſita opponuntur bonis hæreditariis, *ib.* 564 quatenus facta defuncti præſtare debeat, *ib* 816. *add.* *ACTIO.*
Ei eſt permiſſum blanditiis Teſtatoris benignitatem elicere, *ib.* 955.
An ex voluntate præſumta etiam inſtituti eſſe poſſint, Op. T. 2. 557. Jure Lubecenſi non inſtituere licet, quem quis velit, *ib.* 151. ſine partibus ſcripti, quando in dimidia parte hæred. ſuccedant, Op. T. 4. 34. quando in I. *ib.* 35 in parte ſcripto, quando tota hæreditas debeatur, *ib.* 13. quid debeatur, ſi partes hæred. ſuperant, *ib.* 39. *vid.* *DUPONDIUM.*
In negotiis depoſiti, commodati, mandati & tutelæ etiam ob dolum malum defuncti hæres in ſolidum tenetur, Obſ. T. 4. 82.
Poſſeſſio ex L. fin. C. de Ed. D. Hadrian. toll. ei, qui potiora Jura oſtenderit, adjudicanda eſt, adeo, ut quamvis moraliter hæredibus ab inteſtato non competere videatur beneficium L. fin. cit. in effectu tamen hoc illis competat, quatenus mediante Judicis officio eadem facilitatem

tem possessionem rerum hæreditarium consequuntur, Obs. T. 4. pag. 588. seq.

Ad effectum adipiscendæ possessionis ex interdicto, quorum bonorum sufficit probasse, se esse præsumtivum hæredem, Op. T. 4. 590.

In hæreditatis petitione non præscribitur liberis 90. annis, Obs. T. 4. 534.

Non quidem concludit: possidet quis res hæreditarias. Ergo est hæres: bene tamen concludit, ergo si titulum validum possessionis allegare haud potest, ad earum restitutionem cum fructibus perceptis & usuris consuetis tenetur, non obstante præscriptione 40. annorum, *ib.* 533.

Hæredis Institutio quibusdam verbis facta valet, si modo per eam voluntatis intentio liqueat, *ib.* 669.

Verba: Vermachen, verschaffen, legare, si testator ea adjecerit, universitati bonorum ad vim institutionis trahuntur, *ib.*

Si alienatio nulliter facta; hæres alienantis æque ac ipse alienans rem alienatam revocare potest, *ib.* 672.

Hæreditatis additione cum beneficio legis & inventarii sola, filii hæredis obligatio solvendi debita patris non tollitur, Obs. T. 1. 677. seq.

Hæreditatis petitio ea instituta possessor bonæ fidei quas fructus restituere debeat, *ib.* 249.

Quomodo a remedio interdicti quorum bonorum differat? *ib.* 607.

Ei præscribitur 30. annis, *ib.* *vid.* *JURISDICTIO CAMERALIS.* *add.* *FEUDUM. NULLITAS. NOBILES FILIÆ. POSSESSIO.*

Accipiens quædam titulo singulari, simul hæreditatem sibi competentem acquirere potest, Obs. T. 3. pag. 42.

Ejus individuitas, concurrentibus diversis Jurisdictionibus & reis causam ad Judicium omnium superius trahit, *ib.* 65.

Pacta hæreditatis futuræ renunciativa Juramento vallata hodie valent & omnes exceptiones excludunt, *ibid.* 547.

Cur ejus divisio ad divisionem assis reductum, Op. T. 4. 6.

Theoria de ejus divisione secundum Jus R. hodie utilis, *ib.* 3. Principium ejusdem, *ib.* 11. quomodo dividatur, si plures sine parte scripti, *ib.* 14. Si aliqui, *ib.* cui cedat pars vacans, *ib.* 5. si scripti in pluribus partibus ac perfer. *ib.* 18. 50. *vid.* *DUPONDIUM.*

Divisio hæreditatis est alienatio, quia partim pro permutatione, partim pro emtione & venditione habetur, S. 42.

An filius repudiata hæreditate paterna possit in feudo succedere, S. 708.

HÆREDITATIS PETITIO.

Requirit contradictorem, qui actori se hæredem asserendi, Jus hæreditarium negat, Obs. T. 3. 579. *vid.* *POSSESSOR.*

Evanescit si reus titulum singularem allegat, etsi actor eum pro invalido declaret, *ib.*

Qui potius Jus suum separato Judicio rei Vindicatione nempe vel actione publicana per se qui debet, Obs. T. 3. pag. 579.
Hæreditatis petitioni regulariter 30. annis præscribitur, Beytr. 1. Th. 25.
An Liberis, in petitione Hæreditatis Avitæ, triplicato spatio 90. annorum præscribatur, wird pro und contra disputiret, *ib.*
Pro affirmativa, quod tantum spatium requiratur, streitet Favor Liberorum, *ib.* 29.
Bey bonis avitis gelten die Wort: sine legitimis hæredibus bloß pro masculis hæredibus, S. 46.
In Feudalibus verbum hæredum regulariter tantum masculis continet, *ib.* 51.

HÆRES FIDUCIARIUS.

Qui sub Conditione vel in diem rogatus est restituere hæreditatem, muß nicht allein quartam Trebellianicam ganz und vollkommen, sondern auch hujus quartæ fructus erhalten, Beytr. 2. Th. 78.

HÆRES HÆREDIS.

Ob er ad conficiendum Inventarium, vel juratam specificationem gehalten seye? Beytr. 4. Th. 42.
Affirmatur, *ib* 61. seq.
Cum Restrictione tamen, *ib.* 68.
Hæredis Institutio tacita. *vid. TESTAMENTUM. PARENTUM.*

HÆRETICI.

Quid, Op. T. 3. 111. an puniendi, *ib.* 112. an etiam secundum Protestantes, Op. T. 3. pag. 119. multi fuerunt Seculo XIII. *ib.* eorum persecutio in German. *ib.* 116.

Halbwinner.

Dieses Wort deutet Colonos partiarios an, Nbst. 5. Th. 102.

Hamburg.

Von der Summa inappellabili Privilegii Hamburgensis, nach der Praxi Camerali. Siehe *APPELLATION.*
De summa inappellabili secundum Privilegium Hamburgense, Obs. T. 1. 950. *add. RECONVENTIO.*

Hammersbach.

Von des Reichsthals Hammersbach Immedietät, und in Gemäßheit derselben bey dem Cammergericht beschehenen Einschränkung der uralten allda herrschenden popularischen Gewalt, Nbst. 31. Th. 66.
Sententia Cameralis, *ib.* 72.

Hand muß Hand wahren.

Quod & in deposito obtinet, Op. T. 3. 149. & ad b. f. possessorem restringitur, *ib.*

Handveste.

Quid significet secundum Statuta Bremensia, Obs. T. 2. P. 2. 541.

Handelsbuch.

Ob ein Buch eines Handwerksmanns eben so vielen Fidem, als das Buch eines Kaufmanns habe? Beytr. 4. Th. 33.
Aus allen Kaufmannsbüchern wird nicht

nicht die Schuld selbst, sondern nur Pretium & Quantitas erwiesen, Beytr. 4. Th. pag. 33.
Da, ehe und bevor solches Buch zum Beweiß dienen kan, die Schuld an und vor sich selbst keinem Zweifel unterworffen seyn muß, *ib.* 34.
Communis Doctorum Opinio setzet die Kaufmanns- und Handwerksbücher einander gleich, *ib.* 35.
Es müssen jedoch letztere die nemliche Eigenschaft haben, *ibid.*
Und machen solchergestalt mittelst eines Suppletorii, respective de Credulitate, einen hinlänglichen Beweiß aus, *ib.* 36.

Handlungs-Socii.

Ob die zwischen denenselben sich ergebende Differenzien, insonderheit über Bilance, füglicher durch Rechnungs- und Handlungsverständige beyzulegen, als über einen jeden Posten ordentlich zu procediren seye? Beytr. 2. Th. 86.
Ersteres wird behauptet, *ibid.*
Beyspiel hiervon, *ib.*
Ob ex Facto eines Factors, der von verschiedenen bestellet worden, jeder Socius in solidum belanget werden könne? Beytr. 4. Th. 1.
Wird affirmative behauptet, *ib.* 23. seq.
Widrige Meinungen einiger Autorum werden widerleget, *ib.* 25. seq.

Handlungs-Freyheit.

Von denen Erfordernissen eines Juris prohibendi consuetudinarii gegen die natürliche Handlungs-Freyheit, und darab imminirenden Monopoliis illicitis, Nbst. 60. Th. pag. 46.
Causa, welche zu dieser Ausführung Anlaß gegeben, *ib.* seq.
Daß die allgemeine Handlungs-Freyheit so lang jedem unverwehret seye, als keine gesetzliche Einschränkung darüber erfolget, wird gezeiget, *ib* 55. seq.
Die Lehre von Monopoliis wird durchgegangen und erkläret, *ib.* 76. seq.
Erläuterung der Leipziger Urtheilsgründen in vorliegender Sache, *ib.* 88. seq.
Sententia, *ib.* 97.

Handlungs-Theilung.

Ob eine unter Handlungs-Compagnons dergestalt getroffene Handlungs-Theilung, daß, was sie ausstehen haben, gleich getheilt werden, und einer dem andern beyzutreiben, wie billig und recht ist, helfen solle; oder auch, daß deductis deducendis die Nomina activa abgesondert, die darunter vorgefundene gute, sofort inter Socios zur Theilung gebracht, die böse oder zweifelhafte aber einsweilen daraus belassen werden sollen, die Gewährschafts-Leistung würke, Nbst. 51. Th. 76.
Diese Frage schlägt in den gelehrten Streit zwischen dem alten Böhmer und Alef ein, *ib.* 77. seq.
Und wird affirmirt, *ibid.* 78. seq.

Auch in Causa Diergarthen contra Diergarthen bewähret, Nbst. 51. Th. pag. 80.

Rationes decidendi, *ib.* seq.

Des Herrn Verfassers Gedanken hierüber, *ib.* 85. seq.

Die in Sachen erfolgte Erkänntnisse, *ib.* 91. seq.

Sententia Cameralis, *ib.* 92. seq.

Handwerk.

Ob seine Amtsrolle und Freyheitsbrief der Inbegriff aller einem Amt zustehenden Gerechtsame seyen, so daß, was darinnen nicht ausgedruckt, ein Amt sich nicht zueignen könne? Nbst. 38. Th. pag. 147.

Gelegenheit zu dieser Frage in Sachen der Lübecker Hauß-Zimmerleut, contra die bürgerliche Collegia, und was darinn verhandelt worden, *ib.* seq.

Wird anforderst Jurisdictio defendiret, maßen, wo es auf Gerechtsame ankommt, welche longæva Consuetudine hergebracht, und per res judicatas bekräftiget sind, die aber entzogen werden sollten, Causa nicht Politiæ, sondern Justitiæ ist, 148.

Und weilen in substrato Casu Appellanten kein Monopolium, dessen Untersuchung zur Policey gehöret, sondern nur ein vorzügliches Recht verlangten, *ib*

Annebst das Objectum Litis nicht unice das Interesse Status Publici war, wie solches doch zum eigentlichen Begriff einer Causæ Politicæ gehöret, sondern vielmehr Jura singulorum concurritten, als in welchem Fall selbsten nach der Policeyordnung in dem R. I. N. nicht alle Sachen, wenn sie schon mit der Policey in Verwandschaft stehen, der Justiz gänzlich entzogen, sondern ad Judicem Superiorem via Appellationis gebracht werden können, Nbst. 38. Th. pag. 148.

Gewisse Vorzüge können sola Consuetudine longæva so gar in contradictorio hergebracht werden, *ib.* 150.

Auf welche Art dann auch obige Frage negative beantwortet und entschieden worden, ibid. seq.

Handwercker.

Siehe Manufacturen.

Handwercks-Mißbräuche.

Vom Reservato Constitutionis Imperii de Ao. 1731. so wegen abstellender Handwercks-Mißbräuche denen Landesherren, insonderheit bey Einschränkung der Gesellen und Knechtenzahl vorgeblieben, Nbst. 22. Th. 152.

Inhalt der hiehergehörigen Worte ermeldten Reichs-Gutachtens, *ib.* 153.

Erläuterung u. Anwendung derselben in Sachen Gottfried Mohren und Consorten, contra den Rath zu Aachen, so fort Greven und Zwölfere der Schneiderzunft allda, *ib.* 156. auch daß denen Ständen die Freyheit vorbehalten worden, nach Gelegen-

legenheit der Zeit Läufte und Umstände die Einschränckung der Knechte- und Gesellenzahl wiederum einzuführen, Nbst. 32. Th. pag. 137.

Ob es vor einen Handwercks-Mißbrauch zu halten, wenn eines Meisters Frau um deswillen, wie gewöhnlich, in das Amtsbuch nicht eingezeichnet werden will, weil sie nicht beweisen kan, daß ihre Mutter im Brautschmuck der Haaren getrauet worden, Nbst. 40. Th. 106.

Jenes verwaigerten zu Hamburg die Schuster Amtsalten des Martins Ehefrau, weil sie lezteres nicht beweisen konnte, ib.

Es wurde aber davor gehalten, daß, obschon das Reichs-Edict von Ao. 1731. allein von Handwercks-Mißbräuchen, nicht aber auch von Handwercks-Privilegien und Statuten rede, und alles dahin gehöre, was ein dergleichen Amt nach Vorschrift lezterer vornimmt, gegegenwärtiger, gleichwohlen kein blos ersonnener Amtsmißbrauch, u. der sich durch anangezogenes Reichs-Edict rechtfertigen ließe, sondern es allerdings irraisonable seye, die Tochter ihrer Mutter Verbrechen entgelten zu lassen, ib. 107. seq.

Wie des Reichsschlusses de Ao. 1731. vierter §. wegen der Zunftfähigkeit solcher Kinderen die von Elteren, welche levis Notæ oder Infamiæ macula beflecket, erzeuget sind, zu verstehen seye? Nbst. 37. Th. 1. seq.

Casus, in Sachen Johann Baumgärtners, eines Landesheimischen Baurensohns u. müterlicher Seits Enckels eines ehmaligen Schaafmeisters wieder Fürstl. Brandenburgische Onolzbachische Regierung und das Schneiders Handwerck zu Gunzenhausen, Nbst. 37. Th. pag. 1.

Von denen Zünften und Innungen werden mit Recht alle diejenige, welche mit einer wahren Geburtsmackel beflecket sind, ausgeschlossen, als Excoriatores & eorum Filii, wie auch diejenige so ex adulterio, Incestu, oder auch nur Stupro, gebohren sind, *ibid.* 11.

Außer diesen aber und die Schinder allein, bis auf deren 2ten Generation, insofern allenfalls die erstere eine andere ehrliche Lebensart erwählet, und darinn mit denen ihrigen wenigstens 30. Jahr continuiret hätten, ausgenommen, keine Profession und Handthierung, sondern dieselbe sollen bey denen Handwercken ohne Weigerung zugelassen werden, *ib.* 12. seq.

Und ist diese 2te Generation nicht inclusive, sondern exclusive zu verstehen, *ib.* 15.

Wie denn ein in Ansehung der Ingenuität zweifelhafftes Gesetz jederzeit zu deren Favor auszulegen, *ib.*

Also auch sollen derer Schäfer Kinder, von denen Zunft-Innungen nicht ausgeschlossen seyn noch werden, *ib.* 12. seq.

Sententia Cameralis in obbemeldter Sache, Nbst. 37. Th. pag. 16. seq.

Handwercks-Sachen.

Siehe Zünften.

HANOICA DOMUS.

An Jus Primog. ibi introductum, Op. T. 1. 197. an consuetudine illud receptum? *ib.* 280. an a Cæsare confirmatum? *ib.* 284. an id necesse fuerit? 202. jam 1442. usque ad defectum Lineæ Lichtenb. observatum, *ib.* 284. an pacto de 1458. sublatum? *ib.* 203. 288. an statuto de 1375. & pacto de 1610. *ib.* 288. Successio ibi est linealis, *ib.* 296. Linea Lichtenbergica non est principalis, *ib.* 293. an fœminæ successionis capaces, *ib.* 299. an proximiores per remotiores exclusæ, *ib.* 227. an filiæ sororibus præferantur ex privilegio Alberti & Ludovici, *ib.* Cassellanis præ Darmstadinis Successio debetur, *ib.* 301. & in mobilibus, *ib.* 317. an pacto de 1458. saltem augmentum appanagii introd. *ib.* 208. improprii, *ib.* 209. an vero divisio eo celebrata, *ib.* 207.

HARMONIA PRÆSTABILITA.

Quid, Op. T. 4. 271. non confundenda cum Harmonia corporis & animæ, *ib.* 308. Usus ejus in Jure, *ib.* 262.

HARTENBURGICI.

vid. *LEININGENSES.*

An Hessonis Leoningensis Agnati, Op. T. 1. 466.

HASSELLENSES.

Et Sonnhovienses contendunt de Dominio Ericæ cujusdam, Obs. T. 3. pag. 203.

Interpretantur perverse Sententiam Cameralem, ibique injunctam cautionem de Judicio sisti & judicatum solvi, *ib.* 204.

HASSIA.

Constitutio Pacti possessorii Juris venandi, Op. T. 3. 44. Pactum fratern. de 1568. Op. T. 2. 42. 70. ejus Successio in Comit. Hanov. similis Juri succed. Bavar. in Austria, Op. T. 1. 51. *vid.* *AMALIA. WILHELMUS. HANOICA DOMUS.*

HASSIACI AUSTREGÆ.

Excipiuntur a Regula, quod in Causis Mandatorum S. C. Austregæ cessent, Obs. T. 3. 492.

Hauptrecht. Hauptfall.

Siehe Besthaupt.

Hazard-Spiele.

Gemeiner Bescheid deswegen, Nbst. 34. Th. 135.

Hege und Laube des Walds.

Diversæ significationes harum vocum, Obs. T. 3. 152. Quid sint, *ib.*

Heimsteuer.

Siehe Heurathgut.

Heide.

Quid significet, Obs. T. 3. 149.

HENNEBERGICUS COMITATUS.

Quomodo a Ducibus Saxoniæ sit acquisitus, Obs. T. 2. P. 2. 400.

Ratio differentiæ inter Partes Hennebergicas quoad Vicariatum Imper. & re-

& relationem ad Circulos, Obs. T. 2. P. 2. pag. 401.

HENRICUS VI.

An in Sicilia cum exclusione hæredum reservatricium successerit, Op. T. 1. 189.

HERBIPOLIS.

Documenta quædam eam concernentia intuitu collectarum a Clero præstandarum, Obs. T. 2. P. 2. 368. seq.

HERCKENRODENSIS ABBATIA.

Lis inter eam & Urbem S. Trudonis, nec non vicos Hasselt & Cosen ratione tributorum, Obs. T. 3. 631. *add.* *LOSSENSES COMITES.*

HERIBANNUS.

War bey denen alten Teutschen das Kriegsgericht, Nbst. 29. Th. 114.

Herkommen.

Ob ein Kläger deswegen, daß er seine Klage in dem Herkommen gründet, das Petitorium angestellet habe, und was für ein Possessorium darunter zu verstehen, ins besondere in Ansehung der Combination bey Schäfereyen, Nbst. 26. Th. 76.

Veranlassung dieser Ausführung in Sachen Gadenstett, wider Bauermeister und Gemeinde daselbsten, *ib.* seq. Das Wort Herkommen, oder welches pro Synonimo gehalten wird, Observanz, würket zwar inter Partes ein Jus, *ib.* 81.

Es bedeutet aber, zumahlen in sensu vulgari, nicht immer Jus ipsum, und zwar Proprietatis, *ib.* 82.

Sondern es werden auch öfters darunter nur diejenige Actus, worinnen sich jemand gründet, verstanden, Nbst. 26. Th. pag. 82.

Aus welchem zuweilen, si nempe lapsus temporis, & reliqua requisita præscriptionem inducentia, simul adsint, ein Jus proprietatis, *ib.*

Regulariter aber nur ein Jus possessionis entspringet, *ib.*

Und hat klagende Gemeinde deswegen, weil sie sich in dem Herkommen gegründet, darum noch nicht das Petitorium anstellen wollen, *ib.*

Sondern es ist daraus, daß sie sich, außer denen Actibus Possessoriis, auf keine sonstige Requisita Præscriptionis beruffen, vielmehr zu schließen, daß sie sich in solo Possessorio habe gründen wollen, *ib.*

Insbesondere, da sie solches selbst in ihren Exhibitis beständig declariret hat, *ib.* 83.

Weswegen nach denen angeführten Umständen das Possessorium ordinarium pro Actione instituta gehalten, *ib.* 85.

Und nach weiterer Untersuchung, an Actio hæc probata? *ib.*

Aut per Exceptiones elisa sit? *ib.* 92.

Darinnen gesprochen worden, *ib.* 94.

HERMAPHRODITI.

Utroque sexu valentes non dantur, Op. T. 4. 256. 260. sed fœmina prævalet, *ib.* 261. ad matrimonium admittendi, *ibid.* 259. secundum systema influxus phys. & causar. occasional. possibiles, *ibid.* 256. seq. non vero vi harm. præstab. *ib.* 259.

Herr.

An D. Territorialem in Pacto Hanov. denotet, Op. T. I. pag. 211.

Herrlichkeit.

Von der Bedeutung dieses Worts, Nbst. 9. Th. 72. seq.

Herrschaft mehrerer Herren.

Wann sie uneinig, und Vota paria vorhanden, muß es bleiben, wie es ware, quia potior est conditio prohibentis, quam jubentis, Beytr. 3. Th. 7.

Herrschaftliche Contributiones.

Siehe *CONTRIBUTIONES.*

Hessen.

Succession in Hessen, S. 205.

Hessische Landesverordnung de Anno 1766. 28. Febr. die billigmäßige Proportion des Beytrags deren Filialisten zu Erhaltung der Parochialgebäu, wann sie auch gleich eigene haben, S. 552.

Geschichte der Heßischen Erbeverbrüderung, S. 675. seqq.

HESSO-LEININGENS.

Lis de ejus Successione, Op. T. I. 417. cui ea debeatur, *ib.* 425. 487. 497. an cum ejus bonis dignitas Landgravii connexa, *ib.* 480. item Jus primog. *ib.* 482. Jofridi Linea simultanee investita fuit, *ib.* 553. Mandatum contra ejus Sororem pro successione latum, *ib.* 575. an pacto de 1506. nil reservat ratione success. *ibid.* 591. an Comitatus ejus ex Confessione Palatinorum non sit feudum, Op. T. I. pag. 594.

Heurath.

Ob Brüderen die Gewalt zustehe, ihre Schwester, wegen getroffener ungleicher Heurath, mit Verminderung des Gebührnisses aus väter- und mütterlicher Erbschaft zu bestraffen? Nbst. 68. Th. 56.

Wird negirt in Sachen von Koppenstein contra Bellmondin, geb. von Koppenstein, *ib.* seq.

Nicht einmal Elteren, geschweige dann Brüdere, mögen unterm Vorwand von üblem Verhalten einer Tochter oder Schwester, das ihr gebührende Pflichttheil entziehen, *ib.* 59.

Beantwortung ex LL. XII. Tabb. de impari conjugio hergenommenen Beweises, auch ex Jure Romano, *ib.* 60.

Obschon auch einige Rechtslehrer die Causam exhæredationis, si filia luxuriosam vitam degat, ad matrimonium cum indigno extendiren, so stehet doch Brüderen keine Befugniß zu, einer nicht exhæredirten Schwester dergleichen Vorgebens halber von der elterlichen Erbschaft was zurück zu halten, *ib.* 61.

Ueber das ist derjenige, so nicht Adels-Geschlecht und Herkommens ist, nicht gleich inter Personas viles & indignas zu zehlen, *ib.* seq.

Sondern Vilitas & indignitas personæ non ex sorte nascendi, aut bonis fortunæ, sondern vielmehr ex ratione

ratione vivendi zu judiciren, und mithin nicht plebeji, vel qui alias inferioris conditionis sunt, nec pauperes, sed illi solum pro humilibus & abjectis, vilibus & indignis personis habendi, welche entweder servilis conditionis sind, oder ob vitæ genus vel proprium vel parentum aliqua turpitudinis macula laboriren, Nbst. 68. Th. pag. 62. seq.

Vorzügliche Achtung der geistlichen Personen bey Heurathen, *ibid.* 63. seq.

Der Prærogativen des Geburt- und Geschlecht-Adels in Teutschland ohnerachtet, kan Vatter filiæ nubenti marito imparis conditionis keinen geringeren Dotem constituiren, wenigstens nicht die Legitimam entziehen, noch weniger aber a patre filiam dotante ad fratres sorori ex paterna hæreditate dotem subministrantes geschlossen werden, *ib.* 64. seq.

Zumalen dergleichen Heurath von einer Weibsperson, quia contrahendo matrimonium e Familia exit, kein Geschlecht verwerflich, ein unter dem Stand, oder auch cum vili vel turpi persona sich verheurathender Cavalier, sich und seine Descendenten der adelichen Freyheiten und Gesellschaften verlustig machet, deswegen aber nicht bestraft, oder an dem, was ihm von Vatter und Mutter gebühret, verkürzet werden mag, *ib.* 66. seq.

Weitere Exceptiones der Beklagten in Causa substrata, Nbst. 68. Th. pag. 68. seq.

Sententia publ. *ib.* 85.

Heurathgut.

Ob es dem Juri Mortuario unterworfen. Siehe Besthaupt.

Heurath, stiftmäßige.

Siehe Adeliche Verzichtstochter.

Heurathspfenning.

Eine adeliche Verzichtstochter kan auf ihren Heurathspfenning actione reali agiren, Nbst. 25. Th. 57.

Hildesheim.

Judicium provinciale concurrentem Jurisd. habet cum Regimine in Causis Regimin. contentiosis, Op. T. 3. 302.

Annus decretorius ibi respiciendus non annus 1519. *ib.* 729. *vid.* Meyergüter.

Hildesienses utuntur in Feudalibus Jure communi, Obs. T. 2. P. 2. 51.

Hirtenstab.

Ejus significatus, Obs. T. 2. P. 1. 79.

HISTORIA.

Ecclesiastica, ejus Usus in Jure Canonico, Op. T. 3. 106. *vid. EUCHARISTIA.*

Hobs- und Behändigungs-Güther.

Von deren wahren Natur und Eigenschaft, Nbst. 9. Th. 119.

Besold legt diesen Gütern Naturam Allodialem bey, und meynet, quod instar

instar Patrimonialium habenda sint, Nbst. 9. Th. pag. 119.
Wo hingegen Potgieser dieselbe ausdrücklich feuda anomala nennet, *ib.*
Wie der Herr geheimde Rath von Buri sie definire? *ib.*
Hat den rechten Begriff davon nicht gehabt, *ib.* 120.
de Ludewig und andere halten sie vor Churmedgüter, von welchen sie doch unterschieden sind, *ib.*
In Sachen von Westrem, wider Freyherrn von Quad, ist, so viel die Behändigungsgüter anbelanget, beederseits Procuratoren auferlegt worden, über deren Natur und Eigenschaft mehrere und gründlichere Erläuterung, mit benöthigter Bescheinigung einzubringen, *ib.* 120. seq.
Worab leicht zu ermessen, daß die beygebrachte Documenta die wahre Beschaffenheit dieser Güter, und daraus fließende Rechte und Pflichten eines Besitzers am besten zu erkennen geben müssen, *ib.* 121.
Ab allem nun ergiebet sich, daß die Worte: belehnen, investiren und behändigen, pro synonimis zu halten, *ib.*
Woher der Name Behändigung seinen Ursprung genommen haben möge? *ib*
Diese Güter schlagen ad naturam feudorum ein, und participiren von der Eigenschaft deren Lehen, *ib.*
Mit diesen Güteren sind jederzeit zwey belehnet, und auf was vor Art, *ib.* & seq.
Verfallen ex Providentia primi Acquirentis an die nächste Verwandte, und wie? Nbst. 9. Th. pag. 122.
Sind nicht pro feudis stricte sic dictis, sondern anomalis zu halten, *ib.*
Ist ein Unterschied unter schlechten Hobs- und Leibgewinns- und Hobs- und Behändigungsgütern zu machen, *ibid.* 123.
Behändigungsgüter können ohne des Behändigungs- Lehens- Hobs- oder Hofherrns Consens nicht veralieniret, oppignoriret, noch auch Testamento vermachet werden, *ib.* & seq.
Cameral-Urthel, welche in obbemeldter Sache von Westrem wider Freyherrn von Quad ergangen, *ib.* 136.
Eine andere Urthel in Sachen Devens contra von der Borg Mühlhofer Gut, 137.
Diese Art Lehen derer Hobs- und Behändigungsgüter sind weder mit dem Feudo manuali, wovon der Herr Professor Conradi geschrieben, noch mit dem sogenannten Hand-Lehen, wovon viel schönes bey Hrn. Hofrath Buderen anzutreffen, zu confundiren, *ib.* 139. & seq.
Hieher gehörige Urkunden, *ib.* 140. seq.
Ob ein jeder, auch sogar Universal-Successor, einen von seinen Vorfahren ex falsa Causa & Errore geschlossenen Contract, insonderheit bey Hobs- und Behändigungsgüteren

teren ex capite Nullitatis impugniren könne, Nbst. 40. Th. pag 61.
Was dißfalls in Sachen von Höflinger contra von Nehem vorgekommen und verhandelt worden, *ibid.* seq.
Daß denen Hobs-Rechten gemäß, nach Absterben eines Amanuati dessen Agnati kein anderes Recht daran haben, als was sie ex nova gratia gewinnen, *ib.* 68.
Es dienet diese Abhandlung zu Bevestigung des vom Herrn Autore in Betracht dieser Güter, P. IX. Abh. VII. dieser Nebenstunden festgestellten Satzes, daß derley Güter feuda anomala sind, *ib.* 73.
Und wird darinnen obige Frage affirmative ausgeführt, und per Sententiam Cameralem confirmatoriam bekräfftiget. *ib.* 74. seq.

Hoexter-Commissions-Recess.

An a Corpore Evangelicor. sit approbatus, Obs. T. 2. P. 1. 273. & 300.
An in eo lateat fundament. Simultanei, *ib.*

Hofamt.

Ehedessen waren die Lehen mehrentheils mit Hofämteren verbunden, S. 191.

Hof-Bediente.

Siehe Fürstliche Räthe.

Hof-Gericht.

Eorum origo, Op. T. 3. 294. concurrentem Jurisd. habet cum Regimine in Causis contensiosis, *ib.* 295. oder Justiz-Sachen, *ib.* 296. in Causis Regim. contentiosis, *ib.* 297. 301. p. violat. Jurium territorial. vel ubi Princeps ut pars consideratur, Op. T. 3. pag. 296. & 301. Principis conditio ibi deterior non fit, *ib.* 299. Officiales, qua officiales ibi conveniri possunt, *ib.* 307.

Hofwiede oder Hofweide.

Quid sit, Obs. T. 2. P. 2. 32
Quousque sese extendat, *ib.*

Hohenloh.

Hohenlohische Succession, S. 181.

Hohe und niedrige Obrigkeit.

vid. SUPERIORITAS TERRITORIALIS.

Hohn- und Spott-Tafeln.

Von Hohn- und Spott-Tafeln, und derselben Abschaffung durch eine Reichs-Cammergerichtliche Urthel, Nbst. 15. Th. 69.
Gemahlte Beschimpfungen sind in denen Reichs-Satzungen verbotten, *ib.*
Nicht minder auch die Verbindungen bey Schelmen-Dieb schelten, bey der Verschreibung Ehr- und Rechtloß, bey Strafe des Schmäh-Gemähldes, *ib.* 70.
Diesen Schand-Gemählden oder gemahlten Beschimpfungen ist beyzuzehlen, wann zu Lübeck die Nahmen der Brüder oder Aeltesten der Kaufleut-Compagnie und vice versa derer Schonenfahrer auf Hohn- und Spott-Tafeln ausgestellet werden, *ib.* 70.
Was es damit vor eine Beschaffenheit gehabt, und wie die Hohn- und Spott-Tafeln durch eine Cam-

Cammergerichtliche Urthel abgeschaffet worden, Nbst. 15. Th. pag. 70. seq.

Hollstein.

Vom Unterschied zwischen Schleßwig und Hollsteinischen Sachen, in Ansehung der Appellation an die höchste Reichsgerichte, Nbst. 6. Th. 72.

Holtding.

Quid, Op. T. 3. 56.

Holzungs-Recht.

Siehe Beholzigungs-Recht.

Holz-Sachen.

Worinnen das Urholz bestehe, wie auch, ob Arm- Bein- ingleichem Bindstecken, dicke Aeste, unter denen kleinen oder groben Aesten begriffen seyen, und wie der Anwachs des Holzes, insonderheit durch Heegen zu beförderen, Nbst. 12. Th. 115.

Wird angeführet, was in Sachen Abt und Conventualen des Klosters Arnsburg wider die Gemeinde Buchardsfelden und Albach bey dem Kayserl. Cammergericht vorgekommen, *ib.* & seq.

Und daraus gezeiget, daß 1) nicht klein und große Stämme, sondern allein kleine Aeste und das geringe Gehölz an denen umgeschlagenen Stämmen vor Urgehölz zu halten, *ib.* 117. 125. und 2) Arm- Bein- ingleichem Bindstecken, dicke Aeste, nicht unter denen kleinen, sondern denen groben Aesten begriffen seyen, *ib.* 120. seq.

Von Heegung deren neuen Schlägen, zu Beförderung des Holz-Anwachses, und auf was vor weitere Mittel man die im schlechten Stand sich befindende Wälder wieder zu einer forstmäßigen Cultur zu bringen bedacht zu seyn, durch die Causam Wadgassen contra die Gemeinde Enzheim veranlasset worden, Nbst. 12. Th. pag. 123. seq.

Holz-Zehend.

Ist in verschiedenen Orten Teutschlands eingeführet, Nbst. 33. Th. 38. und 51.

HOMAGIUM.

Est signum obedientiæ ac subjectionis, Obs. T. 2. P. 2. 118.

Exactio ejus est meræ facultatis, *ib.*

A subditis, quanquam nunquam præstitum, præstandum est ei, qui in possessione Jurium est, qui Characterem Superior. Territ. constituunt, *ib. add. TERRITORIALIS SUPERIORITAS. JURISDICTIO. VASALLUS.* Erbhuldigung.

HOMICIDIUM.

Quando pro casuali non sit habendum? Obs. T. 3. 316.

Quando in eo etiam, conatus puniatur? *ib.* 486. *add. INFANTICIDIUM.*

In ebrietate commissum, quando adhuc sit dolosum? *ib.* 496.

In eo attendi debet, an prostratus ipse malo regimine factoque proprio sibi acceleraverit mortem, *ib.* 498.

An in eo homicidam dolosum a pœna gladii liberet, quod homo sceleratissimus occisus fuerit? Obs. T. 3. pag. 542.

An in eo pœna mortis in pœnam perpetuæ incarcerationis mutari possit? ib. 543.

Ejus pœna apud Germanos olim erat mulcta, quamquam abigeator capitaliter puniretur, ib.

Pœna ejus ord. mitiganda est, si culpa medici vel aliorum medicum arcessere negligentium, media idonea non sint applicata, ib. 746. seq.

An ad pœnam ejus ordinariam vulnus absolute lethale requiratur? ib.

An mitigans sit medici assertio: si maturius adhibita fuissent remedia defunctum non moriturum fuisse, ib.

Dubio de lethalitate quocunque subnato, pœna ordinaria ejus mitigatur, ib. 747.

Homicidium casuale est, quod nulla humana prudentia vel diligentia præcavere potuit, sive quod casu inopinato, nullo prorsus dolo, nullaque culpa interveniente vel præcedente commissum est, Obs. T. 4. 60.

HOMO.

Actiones hominum & brutorum, an per easdem regulas determinentur? Obs. T. 3. 495.

HONORARIUM.

vid. *SALARIUM.*

HORNBACENSIS ABATIA.

Hornbacum erat pars veteris Comitatus gemini pontis, Obs. T. 2. P. 2. 270.

Urbs hujus nominis ubi sita, ib.

Antiquissimi Cœnobii Hornbaci origo, Obs. T. 2. P. 2. pag. 271. seq.

Insignibus privilegiis hocce Monasterium est donatum, ib 274.

Oppidum Hornbacum venit in ditionem & Dominium veterum gemini Pontis Comitum, ib.

Monasterium Hornb. Sec. XII. in ruinam propendebat, ib.

Prorsus aliam faciem induit Sec. XVI. ib. 275. seq.

Inprimis facta Secularisatione, ib.

Super Abbatia Hornb. Domui Bipontinæ lites sunt motæ, ibid. 276.

Quænam vestigia adsint de advocatia, quæ Ducibus Bipontin. intuitu Abbatiæ Hornb. competiit, ibid. 277. add. *MONACHOVILLANA VALLES*

HOSPITATORES.

Deren Jus Retentionis in denen Gütern der ihnen schuldigbleibenden Gäste. Siehe *RETENTIO.*

HUBA.

Quid sit, Obs. T. 3. 660.

HUGO MONTFORTENSIS.

De ejus Successione, Op. T. 1. 188.

Hünner, Rauch-Hünner.

Ex præstatione derselben macht sich kein bündiger Beweiß auf die Leibeigenschaft, Beytr. 3. Th. 113.

Doch communiter aus Erhebung derselben auf die Landeshoheit, ib. 187.

Huldigung.

Bringet nicht überhaupt die Landeshoheit mit sich, ib. 190. Siehe Behuldigung.

HUNGARIA.

Formula Successionis, Op. T. 1. pag. 18.

Huth und Mastung.

vid. *SILVÆ.*

Huth- und Wayd-Recht.

vid. Guth- und Gerichtsherren.

HYPOTHECA.

Hypothecæ rerum immobilium hodie non ubivis Judiciali auctoritate constituuntur, Obs. T. 1. 228.

Jure Wormatiensi non Judiciales tantum, sed & extrajudiciales & conventionales valent, & Chirographis præferendæ sunt, *ib.* & 231.

Hypotheca generalis Jus variandi tribuit, *ib.* 525.

Et in casu ejus omnium bonorum electio creditori hypothecario competit, *ib.* 687.

Atque actione hypothecaria in foro rei sitæ non admissa, appellatio locum habet, *ib.* Immissio in hypothecam specialem plenaria, quando excessus executionis sit? *ibid.* 748.

Hypothecarii Creditores, si immediatum ratione bonorum conveniant, forum est rei sitæ, *ib.* 719. *add.* *CENSUS. CONCURSUS. SEPARATIO. EXCUSSIONIS EXCEPTIO. CREDITOR.*

An pactum distrahendi rem in casum moræ debitoris, inducat hypothecam, Obs. T. 2. P. 2. 235. an licentia data de ingrediendo propria authoritate aliqua debitoris bona constituat hypothecam, *ib.*

An hypotheca contrahatur, si contrahentes quid dixerint, quod intellectum quendam hypothecæ aut pignoris habet? Obs. T. 2. P. 2. pag 235.

An constituatur per verba: daß wider Debitoris bereitestes Vermögen durch die stärkste Execution mit oder ohne Recht sogleich geholfen werden solle, *ib.*

Lex posterior Jus ex obligatione & hypotheca anteriore judicialiter confirmata quæsitum tollere nequit, *ib.* 420.

Quale Jus Creditori competat erga Dominum, si cum hujus consensu hypotheca est constituta in feudo? *ib.* 466. *vid.* *MAGISTRATUS.*

Finis hypothecæ judicialis, Obs. T. 3. 207.

Ob eine Hypotheca tacita legalis anterior einer Hypothecæ publicæ judiciali realisatæ & protocollatæ posteriori zu præferiren seye? Abst. 66. Th. 136.

Wird negirt, *ib.* 138.

In dijudicanda prioritate pignorum judicialium non dies contracti debiti, sed impetratæ confirmationis spectatur, *ib.* 139.

Rationes decidendi, *ib.* 140. seq.

HYPOTHESIS.

Quomodo differat a Postulato, S. L. §. 131.

HYPOTHECARIUS.

vid. *PIGNORIS &c.*

Si agit contra unum, alterum eorum non dimittit, Obs. T. 2. P. 1. 4.

In Possessionem bonorum mitti potest, etiamsi

etiamsi liquidatio quantitatis non sit facta, Obs. T. 2. P. 1. pag. 22.
An privata hypotheca ad effectum præferentiæ præ Chirographariis Creditoribus valeat; dignoscendum est, juxta leges situs rei oppignoratæ, ubicunque etiam locorum & a quocunque oppignoratio facta fuerit, Obs. T. 4. 4.
Hypotheca data in futura hæreditate parentum invalida est, ibid. 426.
Creditores, qui privatam hypothecam priorem habent, posterioribus Judiciali gaudentibus præferendi sunt; si Confirmatio sub Clausula: salvo Jure anteriorum Creditorum hypothecariorum facta, ib. 611.
Quamdiu alii Creditores non instant, valide constituitur pignus in bonis debitoris, ib.
Consumta vel alienata hypotheca Creditor ad Classam Chirographariorum remittendus est, ib. 614.
Hypothecam legalem vel tacitam hat Princeps vel Fiscus in bonis non solventium collectas, Beytr. 2. Th. 142. seq.

HYPOTHECARIA ACTIO.

Olim contra Debitores nullis temporis lustris tolli poterat, Obs. T. 2. P. 1. 120.
Ex post præscriptioni est subjecta, ib.
Quare debitor possidens contra eam præscriptione 40. annor. demum sit tutus, ib.
An petitum in ea simpliciter formari debeat ad tradendam possessionem? Obs. T. 3. 567.
Est pure realis, Obs. T. 3. pag. 567.
An tertio possessori, contra quem actio hypothecaria instituta, competat exceptio excussionis? ib.

I.

Jagd.

Ob Hunde, die in der Hitz des Nachsetzens in eines andern zur Jagd berechtigten Privati-Bezirk gekommen, besonders im Hochstift Oßnabrück, propria authoritate, tod geschossen werden können? Abst. 17. Th. 166.
Wird ein Casus beygebracht, ib. 167.
Zweifels-Gründe, ibid. & seq.
Entscheidungs-Gründe, ib. 170. seq.
Antwort auf die Zweifels-Gründe, 173. seq.
Urthel wordurch der beklagte Herr von Hammerstein condemnirt worden, dem klagenden Herrn von Grothauß den Werth der erschossenen drey Hunden zu ersetzen, ib. 177. 178.

IDEA.

Notio vel Idea quid? S. L. §. 1.

IDEM.

Idem de eodem sub diverso respectu affirmare vel negare non est Contradictio, S. XLIX.

IDENTITAS.

Bonorum, plene probanda est, nec præsumitur, Beytr. 4. Th. 173.
Identitas Causæ: von der Identitate Causæ, als dem Grund der Prævention. Siehe *PRÆVENTION*.

Dilucidatio differentiarum Continentiæ & Identitatis Causarum, nec non inter plures Creditores, qui inter se coadunati unica actione plura corpora evincere volunt, & eum, qui actione luitionis plura Corpora ejusdem naturæ sibi vindicat, earumque diversorum effectuum Juris, S. pag. 793. seq.

Jedoch.

Non semper denotat exceptionem, Op. T. 3. 298.

IGNORANTIA.

Eorum quæ sunt Juris naturæ, in rusticis & minoribus non excusat, Obs. T. 3. 457.

Legum ignorantiam post duos menses a tempore publicationis lapsos nemo prætendere potest, *ib.* 535.

Nisi longa absentia excuset, *ib.*

Aut peregrinus contra legem peccet, de cujus ignorantia certe constat, *ib.*

IGNORATIO.

Fallacia ignorationis Elenchi, S. L. §. 143.

ILLIQUIDUM.

vid. RETENTIO CREDITOR.

ILLUSTRES VIRGINES

vid. VIRGINES ILLUSTRES.

Immatriculation der Practicanten.

Gemeiner Bescheid deswegen, Rbst. 34. Th. 135.

IMMEDIATUS.

Immedietas Capituli non ex eo concludenda est, quod Canonici Nobilitatem avitam probare debeant, Obs. T. 1. 288.

Non sequitur: status est immediatus; ergo immediate ad Suprema Imperii Tribunalia appellari potest, Obs. T. 1. pag. 519.

Non implicat, bona esse immediata & feuda mediata, *ibid.* 551.

Immediatus, si ratione bonorum mediatorum conveniatur, quale sit forum? *ib.* 719.

Conclusum Judicii Imperialis Aulici de Jurisdictione Cæsaris in Causis criminalibus Immediatorum, *ib.* 851.

Præter depositionem testamenti, etiam executionem ejus concedere potest Cameræ Imp. Obs. T. 2. P. 2. 542.

In Fideicommisso succeditur primo Authori, non immediato antecessori, S. 717.

IMMEDIETAS.

Vinculum feudale non afficit immediati nec Superioritati Territoriali, S. 119.

IMMEDIATI.

Nicht alle Immediati sind absolute tales, sondern es gibt auch respective tales, die nemlich entweder nur in Ansehung ihrer Person, oder Güter Immediati sind, Rbst. 2. Th. 61.

Was dieselbe zu beobachten haben, wann sie in denen höchsten Reichs-Gerichten Citationem Edictalem contra quoscunque Creditores, ad proponendum, & deducendum prætensiones suas impetriren wollen? Rbst. 11. Th. 1.

Die Intention eines Immediati, bey Ergreiffung dieses Remedii gehet dahin, alle und jede seiner Creditoren

toren an eines derer höchsten Reichs-Gerichten vorladen zu lassen, damit sie ihre Schuldforderung auf einmahl angeben und erweisen, so fort nach deren richtigen Befund, aus denenjenigen Landes-Revenuës, so nach der ihnen rechtlich gebührenden Competenz aliisque deductis deducendis übrig bleiben, ohne den mindesten Aufenthalt die Zahlung erhalten, und respective darein Hochrichterlich imittiret werden sollen, Nbst. 11. Th. pag. 1. & 2.

Nun kan gar leicht geschehen, daß Debitores durch solch verlangende Citationem Edictalem nichts anders, als bereits ergangene Judicata zu eludiren, durch das anhoffende quantum competentiæ sich in Ruhe, und contra Impeditiones Creditorum in Sicherheit zu setzen; hingegen denen Reichs-Gerichten die Last aufzubürden, die samtliche Creditores in Ordnung zu bringen, und über die Administration fremder Güter Sorge zu tragen suchen, *ib*. 2.

Ein Exempel hievon, *ib*.

Bey einer solchen Citation ist alles auf cessionem bonorum und das Beneficium competentiæ angesehen, *ib*. 3.

Wann das Beneficium competentiæ in solchen Fällen platz finde, *ib*.

Und was sonsten, ehe dem Petito eines solchen Imploranten so schlechterdings deferirt wird, zu erkennen, *ibid*. & seq.

Es kan einer seiner Person nach unmittelbahr dem Reich, und auch zugleich, ratione bonorum, einem andern Stand unterworffen seyn, Nbst. 13. Th. pag. 7.

IMMISSIO.

vid. *CONCURSUS*. *HYPOTHECA*.

Immissio ex Lege final. Cod. de Edict. Div. Hadrian. tollend. quis ad eam impediendam Legitimus sit contradictor? Obs. T. 1. 764.

An contra Sententiam immissoriam ex hac Lege restitutio in integrum locum habeat, *ib*. 760. seq.

Creditoris hypothecarii, in bona debitoris fieri potest, quanquam Liquidatio quantitatis non sit facta, Obs. T. 2. P. 1. 22. *add*. *CREDITOR*.

Creditorum, in bona Debitoris judicialiter facta, ipsis tribuit hypothecam publicam, *ib*. 38.

Vel manutenentia si est decreta, appellatio rejicitur, Obs. T. 2. P. 2. 58. *vid*. *SUMMARIISSIMUM*. *HÆRES*.

Ante concursum facta, non tollitur moto concursu, *ib* 227.

Ante citationem Edict. facta, eadem non tollitur, *ib*.

Immobilificirung der Mobilien.

Siehe *PACTA DOTALIA*.

IMMUNITAS.

Immunitas Personalis se extendere potest ad onera realia, Obs. T. 1. 534.

Et distnguenda est ab immunitate ab oneribus personalibus, *ib*. *add*. *ONERA*. *ACCISA*.

Concessio ejus stricte est interpretanda, Obs. T. 3. pag. 706.
Quomodo ab uno ad alteram concludere non liceat, *ib.*
Quid? Op. T. 2. 175. diversæ opiniones de ejus præscriptione, *ib.* 174. quomodo præscribatur, si de obligatione ad onera constat, *ib.* 177. vel non constat, *ib.* 178. quando sola possessione immemoriali præscribatur, *ib.* a collectis quomodo præscribatur, *ib.* 179. quando possideatur, *ib.* 176, an reliquorum portiones augeat, si ob bene merita concessa, *ib.* 236.
Ob geistliche Fürsten Immunitatem ab oneribus publicis, in specie collectis, auch in præjudicium der übrigen Unterthanen, in perpetuum, ohne Consens des Capituls, ertheilen können, wenn die Exemtion ob bene merita geschiehet? Nbst. 26. Th. 1. *vid. ONERA PUBLICA.*
Anführung des Casus, und dabey vorgekommene Umstände, *ib* 2. sq.
Immunitas a Collectis concessa ist eine wahre Veräusserung und Verminderung der Bischöflichen Einkünften, *ib.* 12.
Und dahero ohne Einwilligung des Capituls regulariter null und nichtig, *ib.* 13.
Auch wenigstens der Nachfolger im Bißthum daran nicht gebunden, *ib.* 15.
Wenn zumahlen, wie in substrato, das Præjudicium tertii darunter versirt, *ib.*
Und die Anlagen und Steuren durch dergleichen Befreyung einer Gemeinde, oder dem ganzen Land zur Last gereichen, Nbst. 26. Th. pag. 15.
Als welchen Falls richtig ist, daß, woferne ein Landesherr dergleichen Befreyung ertheilet, er solches an dem Quanto generali sich abschreiben lassen, oder in Reichs- und Creyß-Præstandis selbst übernehmen müsse, *ib.*
Bey denen bene meritis müssen sowol Veritas, als Quantitas erwiesen werden, *ib.* 17.
Veritas aber ist Facti, und erfordert einen Beweiß, *ib.*
Welcher nach denen Canonischen Rechten bey Entfremdung oder Beschwehrung geistlicher Güter genommen wird, *ib.* 19.
Und die in præsenti Casu opponirte Præscriptio immemorialis nichts releviren kan, quia de initio ejus constabat, *ib.*
Auch allenthalben erschiene, daß die Immunitæt ohne Bewilligung des Capituls, und zum Nachtheil der Landes-Casse bewilliget worden, *ib.*
Mithin im Anfang ohnrechtmäßig gewesen, *ib.* 20.
Und da Kläger selbsten die Possession aus denen vorgebrachten Urkunden dociret, so ward der Ursprung derselben bekannt, & hinc non poterat dici immemorialis, *ib.*
Sie ware auch nicht Quieta, *ib.*
Sententia, *ib.* 23.

Immunität von Collecten. Siehe Schatzung.

IMPERATIVUM.

Verba Imperativa interdum pro precariis haberi possunt, S. L. §. 23.

IMPERATOR.

vid. MAJESTAS. add. JUS CIRCA SACRA. COLLECTÆ.

Ei competit potestas Judiciaria, Op. T. 2. pag. 317. & exequendi, *ib.* 318. solus concedit statibus veniam ætatis, *ib.* 576. mediis temporibus solus habuit Jus Forestandi in Germania, Op. T. 3. 3. nec opus habuit consensu Civium, *ib.* 5. ab ejus Majestate Status participant, Op. T. 2. 83. 617.

IMPERIUM.

Merum denotabat olim Superioritatem territorialem, Obs. T. 2. P. 1. 250.

Majestas independens penes quem ibi sit? Op. T. 2. 83. 317.

In quo ejus perfectio consistat, *ib.* 28. Rom. & German sub Ottone I. conjunctum. Op. T. 3. 684. non sub Ottone III. *ib.* 692. nec sub Carolo M. *ibid.* ejus forma non deducenda ex Jure R. veteri, *ib.* 693.

IMPLORATIO.

Quando ad corrigendam Sententiam nuda Imploratio sufficiat, Obs. T. 1. 150.

IMPUTATIO DELICTI.

Casus, Op. T. 3. 138. 208. 277. *vid. SEDUCTUS.*

INÆSTIMABILIA.

Quæ falso pro juribus inæstimabilibus habeantur, Obs. T. 1. 422.

INCARCERATIO.

Non requirit certitudinem corporis delicti, Obs. T. 3. pag. 422.

Fieri potest ex Indiciis probabilibus, *ib. conf. FUGA, DENUNCIATIO.*

INCENDIUM.

Damnum incendiis datum ab inhabitantibus reparandum non est, nisi probari queat, quod ab ipsis vel famulantium negligentia datum sit, in quorum electione debitam diligentiam non adhibuerunt, Obs. T. 4. 772.

INCIDENTIA PUNCTA PROCESSUS.

Sæpe salvo cursu ejusdem tractantur, Obs. T. 2. P. 2. 304.

Ac præterea nonnunquam ad Instantiam inferiorem remittuntur, *ib.*

INCOLA.

vid. CIVIS.

INCOMPETENTIA.

Non est, si Princeps cognoscat super controversia de limitibus, si pagus alter ad Nobilem, alter ad Principem spectat, Obs. T. 1. 768. *add. APPELLATIO.*

INCORPORATIO.

Bonorum Ecclesiasticorum quomodo fiat & probari possit, Obs. T. 2. P. 2. 254.

Quomodo fiat, Obs. T. 4. 147.

INCULPATIO.

Personæ, quæ in Officio publico constitutæ sunt, ab alia incognita, quæ attestato vitæ honestæ, destituta, proveniens, ad Inquisitionem specialem non sufficit, Obs. T. 3. 952.

de INDAGANDA.

Beneficium hujus constitutionis Judex ex Officio attendere debet, Obs. T. 1. pag. 132.

Quando cesset, *ib*, 275.

INDICIA.

vid. INCARCERATIO. INQUISITIO.

Quodlibet indicium proximum per se ad Torturam est sufficiens, Obs. T. 3. 507. *add. PROBATIO.*

Si nulla indicia urgentia adsunt, inculpatus absolvendus nec juramento gravandus, *ib.* 672. *add. MATRIMONIUM. JURAMENTUM DANDOR. ET RESPONDENDOR. INQUISITIO. TERRITIO.*

INDIVIDUITAS.

vid. HÆREDITAS. AUSTREGÆ.

INDIVIDUUM.

Quid? S. L. §. 39.

Regula circa individua, *ibid.* 40.

INDUCTIO.

Quid? S. L. §. 120. debet posse reduci ad primam figuram, *ib.* §. 121.

INFAMIÆ MACULA.

Wie des Reichsschlußes de anno 1731. vierter §phus wegen der Zunftfähigkeit solcher Kinder, die von Eltern, welche Levis Notæ oder Infamiæ Macula beflecket, erzeuget sind, zu verstehen seye. Siehe Handwercks-Mißbräuche.

INFANS.

Non punitur sed tantum castigatur, Obs. T. 3. 234.

Quando nequidem castigatio decerni queat, *ibid.*

Quando damnum ab eo illatum in parentes redundet? Obs. T. 3. pag. 292. 293.

INFANTICIDIUM.

Non requiritur in eo, ut infans mortuus repertus sit, *ib.* 321.

Ejus Causa immediata est neglectio nervi umbilicalis, *ib.*

In Causa infanticidii neglectus necessarii regiminis in infante considerandus est, *ib.* 428. 948. seq.

In Causa infanticidii propter scienter laceratum minusque obturatum funiculum umbilicalem tortura locum habet, *ib.* 946.

An in eo defensionem constituat, quod infans adhuc vivus sit repertus, *ib.* 949.

Pœna ejus in Germania, Op. T. 3. 326. si a filia minorenni a matre seducta commissum, *ib.* 255. attentatum, Casus *ib.* 225.

In Causa Infanticidii fœmina, quæ asserit, quod mors Infantis absque suo facto contigerit, reliquis Carolinæ requisitis concurrentibus, mediantibus fidiculis interroganda est, qualiter circa Infantem se gesserit, Obs. T. 4. 71. *vid. PULMONES.*

INFLUXUS PHYSICUS.

An intelligibilis, Op. T. 4. 282. 284.

INFORMATIO.

vid. PROCESSUS.

Quando ad contra informandum Terminus sub præjudicio præfigatur? Obs. T. 2. P. 2. 302.

Loco literarum informat. decerni potest, ut informatio per Procuratorem

torem extrajudicialiter fiat, Obs. T. 2. P. 2. pag. 310.

INGRATITUDO.

Propter eam donatio revocari potest, Obs. T. 1. 862.

Neutiquam vero transactio rescindi, *ib.*

Aut Successor in bonis avitis possessione, quæ ipso Jure transit, citra cognitionem causæ privari, *ib.* 863.

INHIBITIO.

Illa decernitur, si appellans est in possessione, Obs. T. 1. 194.

Si appellatus est in possessione denegatur, *ib.*

Si Dubium, quis in possessione sit, hactenus tantum denegatur, *ib.*

In dubio præstat, processus appellationis sine inhibitione decernere, quam denegare, *ib.* 572.

Ulterior, quando contra appellatum decernatur? *ib.* 228.

Si attentata nondum commissa, sed metuenda sint, ulterior inhibitio loco mandati attentatorum revocatorii decernitur, *ib.* 391.

An decerni possit libello gravaminum nondum exhibito, Obs. T. 4. 293.

Ei locus tantum est, ubi restitutio, sicut regulariter effectum suspensivum habet, minime ubi ei effectus devolutivus tantum tribuitur, *ib.* 301.

Ubi appellatio effectum tantum devolutivum habet; locus non est inhibitioni, *ib.* 302.

Inhibitio temporalis pfleget denen in Sachen der Unterthanen wider ihre Herren puncto operarum zu erkennenden Schreiben um Bericht, regulariter nicht beygefüget zu werden, Beytr. 3. Th. pag. 165.

Siehe Landesherren.

INJURIA.

Injuriæ Principi illatæ pœna non remittenda, sed mitiganda, Obs. T. 1. 81. 83.

Si Injuria cum Seditione conjuncta, rigor locum habet, *ib* 84.

Judex etiam inferior, injurias sibi illatas punire potest, *ib.* 156.

Supremis Imperii Tribunalibus illatæ injuriæ & contemtus circa Insinuationes processuum ad Causas fiscales pertinent, *ib.* 162.

Ad Mandatum S. C. de satisfaciendo pro illatis injuriis non requiritur, ut constet, factum injustificabile causam iis non dedisse, *ib.* 458.

In causis injuriarum quando appellatio recipienda sit? *ib.* 555.

Pro injuriis atrocissimis realibus satisfactio adjudicata, *ib.* 709.

Non quidem honorem, opinionem tamen hominum de honestate nostra, auferunt, Obs. T. 2. P. 1. 184. *vid. ACTIO AD PALINODIAM.*

Animus non injuriandi colligitur ex studio defendendi, Obs. T. 3. 227.

Ab Imputatione Injuriæ probabilis causa liberat, *ib*

Quid in dubio credendum, *ib.*

Verba defensionis causa prolata non continent injuriam, *ib.* 228.

Excipiens contra Judicem ut suspectum, injuriam non committit, *ib.*

Si incertæ Personæ factum convicium dica-

dicatur, non habet locum actio injuriarum, Obſ. T. 3. pag. 228.
Ceſſat, ſi quis teſti infamiam opponit, *ibid.* Animus non injuriandi colligitur ex confeſſione ad interrogationem Paſtoris Eccleſiæ & Judicis, *ib.*
Animus injuriandi probatur, ex verbis vel factis ſua natura injurioſis, *ib.*
Ut tamen probatio ex præſumtione contraria, ex. gr. ex familiaritate & officio admittatur, *ib.*
Increpatio paterna quando involvat injuriam, *ib.* 414.
Sine animo injuriandi non committitur, *ib.*
Etſi præſumtiones adſunt, Juramentum purgatorium locum habet, *ib.*
Quid obtineat ſi verba, per ſe injurioſa, animum injuriandi indicant, *ib.*
Animus injuriandi ex circumſtantiis apparet, *ib.* 415.
Increpatio paterna ex animo injuriandi proveniens ceu injuria coercetur, *ib.* 416.
Læſionem honoris involvit, *ib.* 441.
Unde gradus recipiat, *ib.*
Major pœna Inferiori Superiorem, quam alii ipſum Injurianti infligenda, *ib.* 442.
Earum ratio, ſi plures læſi, Op. T. 3. 405.
Si ſervo communi illatæ, *ib* 407. ſeq.
Earum magnitudo reſpectiva & abſoluta, *ib.* 408.
Von Einſchränkung des C. O. C. P. 2. Tit. 31. §. 6. wodurch Cauſæ Injuriarum auf den Wiederruf vor appellable erkannt worden, Abſt. 67. Th. 13.
Cauſa Garkoch, contra von Elſter, worinnen ſich ſolche zu Tag legte, Abſt. 67. Th. pag. 13. ſeq.
Der Richter ſoll und kan Injurias perſonis honoratis vel miſerabilibus factas, parte etiam non accuſante ex officio beſtraffen, *ib.*
Sententia in Cauſa præſenti, *ib.* 17.
Siehe Hohn- und Spott-Tafeln.

INJUSTIFICABILIA FACTA.

vid. INJURIA. MANDATUM S. C.

INNOCENTIUS III.

Lombardi Defenſor, Op. T. 3. 95.

INQUISITIO.

Quando contra Judicem præventum inquiſitorie procedentem Mandatum S. C. locum habeat? Obſ. T. 1. 684.
Inquiſitionis Proceſſus monſtroſi & per Sententiam Cameralem caſſati caſus, *ib.* 695. ſeq.
Defenſionis conceſſio inquiſitis neceſſario concedenda eſt, *ib.* 698. nec non communicatio eorum, quæ in proceſſu occurrunt, *ib.* 699.
Quænam pro Nullitatibus in proceſſu inquiſitionis habenda circa teſtes? *ib.* 700.
Circa torturam & confeſſiones extortas, *ib* 701.
In Corpus delicti diligentiſſime inquirendum eſt Judici, *ib.* 703. *add.*

CRIMINALES CAUSÆ.

Non requirit certitudinem Corporis delicti, Obſ. T. 3. 422.

Sed tantum Indicia probabilia, Obs. T.3. pag. 422. *conf. FUGA. DENUNCIATIO.*

Specialis, quando a Judice decerni queat, *ib.* 432.

Brevi & summario processu tractatur, *ib.* 423.

Non requirit probationem solennem, *ibid.*

Ad inquisitionem specialem levia indicia & sola denunciatio partis offensæ sufficiunt, *ib.* 745.

Etiam qualitas delicti inquisitionem spec. permittit, *ib. add. INCULPATIO.*

Quid operetur, *ib.* 953.

Quando orta? Op. T. 3. 115.

In Germania, *ib.* 116.

INQUISITIONS - PROCESSE.

Unförmlich von Ritterschaftl. Mitgliederen geführte, wie solche durch die höchste Reichsgerichte bey der unmittelbahren Reichsritterschaft in die rechte und behörige Ordnung eingeleitet werden, Beytr. 3. Th. 76.

Præjudicia, *ib.* 81. 82.

Insatz-Sachen.

vid. FRANCOFURT. CAUSÆ.

Quid? Op. T. 3. 158.

INSIGNIA.

In utroque casu tam proprii quam improprii appanagii dignitatem & insignia retinet postgenitus, S. 229.

INSINUATIO.

Insinuatio processuum in quibus Casibus Procuratori & per Notarios simplices fieri possit? Obs. T. 1. pag. 404. 634.

Casus Appellationis processuum per edictum insinuatorum, *ib.* 785. *add. INJURIA. LITERÆ REQUISITORIALES.*

Insinuatio Privilegiorum & Diplomatum Cameræ fieri solet, *ib.* 320.

Item Conclusorum Judicii Imperialis Aulici, *ib.* 321.

Insinuatio Privilegii de non Appellando per longum tempus neglecta adhuc admittitur, *ib.*

Tam diu, quam neglecta fuit insinuatio, privilegium non servatur, *ib.*

Quomodo fieri soleant in Sum. Imp. Tribunalibus, Obs. T. 2. P. 1. 353.

Quando in Camera Imp. etiam Procuratoribus fieri possint, *ib.*

Reichs-Hofraths-Conclusi, oder Extractus Reichs-Hofraths-Protocolli, zumahlen ad fundandam Præventionem Judicii Imperialis Aulici, ob solche genug seye, oder die Processus selbsten, samt der Supplic und Beylagen insinuiret seyn müssen? Abst. 35. Th. 1.

Der jüngste Reichs-Abschied erfordert zu einer rechtmäßigen Insinuation nothwendig, daß nicht allein die Citation, das Mandat, oder Rescript, ordnungsmäßig expediret, sondern auch jedesmahlen die Supplic, und wann Beylagen vorhanden, auch diese insinuiret werden sollen, *ib.* 5.

Die Reichs-Hofraths-Ordnung erfordert

fordert ad inducendam Præventionem eine ausgewürkte und insinuirte Citation, Nbst. 35. Th. pag. 6.
Die Insinuation eines Extractus Reichs-Hofraths-Protocolli, wenn es auch sub Aquila beschiehet, kan nach denen Reichsgesetzen die Stelle einer gesetzmäßigen Insinuation nicht vertretten, *ib.* 7.
Hiebey waltet kein Unterschied zwischen beyden Höchsten Reichsgerichten ob, indeme beede an einerley Ordnungen des Heil. Röm. Reichs gebunden sind. *ib.* 9. seq.

Insinuation Cammergerichtlicher Processen.

Von der Legalität derselben, und dem Glauben, welcher der Relation eines Cammer-Botten, sonderlich wegen Respectsvergessener Reden, und Bezeugungen gegen das Höchste Reichsgericht, in ordine ad dictandam pœnam fiscalem beyzulegen, Beytr. 3. Th. 206.
Beyspiel hievon, *ib.*
Muß allen Citirten durch Ueberantwortung so vieler vidimirter Copeyen, als ihrer seynd, verrichtet werden, Beytr. 1. Th. 38. 2. Th. 141.
Sonsten hat Processus in contumaciam wider dieselbe nicht statt, *ib.*
Es seye dann, daß sie einen andern, deme Insinuatio richtig beschehen, vertretten wollen, Beytr. 1. Th. 39.
Einer Nullitätsklage muß eigentlich dem Richter beschehen, *ib.*
Zumahlen bey einer Citatione ad videndum deduci principaliter nullitates, Beytr. 1. Th. pag. 39.

INSINUATIO TESTAMENTI.

Donationis vel Contractus cujusvis generis wird nicht bloß per depositionem simplicem bewürket, *ib.* 141.
Præjudicium, *ib.* 145.
Wann sie durch einen Procuratorem verrichtet werden solle, ist nöthig, ut Mandatum speciale sufficiente fide constet, idque actis simul inseratur, *ib.* 143.

INSPECTIO.

Ocularis Inspectio est Species notionis, S.L. §. 1.

INSTANTIA.

Instantia cum Instantia confundi non debet, Obs. T. 2. P. 2. 333.
Primæ, subditus absque Domini Consensu renunciare nequit, Op. T. 3. 441.
Quid, S.L. §. 138.

Instantien.

Von unerlaubter Vermehrung derer Instantien zum Nachtheil der Kayserl. Höchst-Reichsgerichtlichen Jurisdiction, Nbst. 2. Th. 71.
Vermög der alten deutschen Freyheit ist bey denen Franken und anderen deutschen Völkern die Gewohnheit entstanden, daß die Partheyen nach gefällter Urthel befraget worden, ob sie es dabey bewenden lassen, oder darwieder sprechen wolten? *ib.*
Und darinnen ist der Grund von denen in Gerichtlichen Sachen angeordne-

ordneten mehreren Instantien zu finden, Nbst. 2. Th. pag. 72.
Die Reichsstände können durch Anordnungen mehrerer Instantien denen höchsten Reichsgerichten keinen Eintrag thun? *ib.* 73.
Und eben deswegen kan man auch Multiplicationem Instantiarum, welche zu Prægravirung derer Partheyen gereichet, nicht gestatten, *ib.* 74.
Um so weniger kan denen höchsten Reichsgerichten præjudiciren, wann ein Landesherr mit seinen Ständen, und Unterthanen eines werden solte, keine fernere Instanz von seiner Regierung zu admittiren, *ib.* 76.
Auch läßt sich kein Revisorium, als ein Remedium Ordinarium, ohne Kayserl. Authorität, oder Confirmation dergestalt einführen, daß die Partheyen dahin sich wenden müssen, und widrigenfalß per Saltum an die höchste Reichsgerichte appelliret würde, *ib.* & seq.
Und noch vielmehr ist vor eine ohnerlaubte Beschränckung des Heiligen Reichs Jurisdiction zu halten, wann ein Revisorium dergestalt ohne Kayserl. Authorität angeordnet, daß der Recurs dahin, oder an die höchste Reichsgerichte freystehen, jedoch wann ein Theil denselben ad revisorium ergreifft, der andere dahin zu folgen, und von weiterer Appellation an die höchste Reichsgerichte abzustehen gehalten seyn sollte, *ib.* 80. seq.
Seltenes Exempel, einer hergebrachten Ausnahm bey dem gesetzmäsigen Odio gegen die Vermehrung der Instantien, Nbst. 49. Th. pag. 1.
Dißfalsige Verhandlung in Sachen deren Mahl-Müllern des Freyherrl. Riedesel. Gerichts Mooß contra die Gerichts-Unterthanen, *ibid.* & seq.
Erläuterung und Decision derselben, *ib.* 8. seq.
Sententia, *ib.* 11.
Freyherrl. Riedesel. Bericht in Sachen Anna Cathrina Schimpfin contra Joh. Georg Eurich de A. 1748. *ib.* 12. seq.
Extract Riedesel. Recessus vom 21ten Julii 1696. *ib.* 16.
Extract des zwischen dem Hochfürstl. Hause Hessen-Darmstatt und denen Frhrn. von Riedesel dd. Darmstatt 4 Mart. 1763. errichtete Recess, *ib.* 17.
Gegenbericht, *ib.* 18. seq.
Instantien und Gerichte kan ein Landesherr Vi Superioritatis Territorialis abänderen, wie er will, Beytr. 1. Th. 43.
Auch von denenselben die Sachen vor sich selbst forderen, oder darzu eine Commission deputiren, *ib.* 45.
Zumalen wenn die Sache vor mehrern Judiciis anhängig gewesen, *ib.* 47.
Seclusis Pactis Specialibus, kan sich also kein Untherthan darwider beschwehren. *ib.* 44.
Es seye dann, daß bereits vorhin eine rechtskräfftige Urthel daselbst ergangen, *ibid.* 45.

INSTITUTIO.

vid. *HÆRES. LIBERI.*

IN-

INSTITUTIO HÆREDIS TACITA.

vid. *TESTAMENTUM PARENTUM.*

INSTRUMENTUM.

Instrumento vel Documento originali non producto debita pro liquidis non habenda, Obs. T. 1. pag. 362.

Quando tamen exceptio locum habeat? *ibid.*

Instrumentum pro authentico & publico habendum propter sigillum publicum ante longissimum tempus appositum, *ib.* 448. contra Sententiam in hoc casu latam, ut restitutio in integrum locum habeat, quid requiratur? *ib.* 767.

Obligationis. Quando mortificari debeat? *ib.* 224.

Quando confirmari possit ad Supplicam unius partis? *ib.* 289.

Non confirmatur in Camera, si usuræ semissales stipulatæ, nisi ad quincunces redactæ fuerint, *ib.* 290.

Si fidejussioni fere æquipollet, confirmatio ejusdem inconvenienter petitur, *ib.* 294.

Sola Clausula constituti possessorii munitum, mandato S. C. locum non facit, *ib.* 335.

Tradito instrumento, in quo summa rationum agnita est, lapso biennio singularum causarum probationes particulatim non amplius exigi possunt, *ib.* 735. *add.* *CLAUSULA. DIFFESSIO. MANDATUM DE SOLVENDO.*

Sola detentio instrumenti obligatorii non sufficit ad legitimationem causæ quamvis ei inscerta sit clausula: allen getreuen Briefs-Innhabern, Obs. T. 2. P. 1. pag. 10.

Contra Instrumenta guarentigiata probationes & testes admittuntur, *ib.* 53. *add* *CONFIRMATIO JUDICIALIS.*

Clausulis executivis munitum mandatum S. C. operatur, *ib.* 168.

In vim guarentigiati conditum, æquipollet clausulis executivis munito, & operatur mandatum S. C. *ib.* 231.

Quid vero obtineat, si tale instrumentum super obligatione Universitatis sit confectum? *ib.*

Instrumenta edere non tenemur, ex quibus propria turpitudo resultaret, debiti vero probatio non emergeret, Obs. T. 2. P. 2. 35. *vid.* *SIGILLATIO. SUBSCRIPTIO. SCRIPTURA.*

Quatenus post conclusionem in causa produci possint? *ib.* 526.

Concurrentibus duobus instrumentis contrariis, illi standum, quod verosimiliora continet, Obs. T. 3, 226.

Falsitas instrumenti nonnunquam ex ejus Stylo dijudicatur, *ib.* 227. *add.* *CONSANGUINITAS.*

Quando fraternitas ex eo probetur, *ib.* 233.

Facit rem clarissimam atque a pertissimam, nec disceptatione fori indiget, *ib.* 585.

Pro se habet præsumtionem veritatis, *ib.*

Quod non cantat, nec nos cantare debemus,

bemus, Obſ. T. 3. pag. 585. *vid. SCRIPTURA.*
Quodvis inſtrumentum admittit probationem in contrarium, *ib.* 586.
Et quidem per teſtes documenta, & Juramenti delationem, *ib.* 587.
Cujus Capita diverſa nec connexa invicem ſunt, integrum edi neceſſe non eſt, *ib.* 797.
Copia nil probat, Op. T. 2. 145.

INSTRUMENTUM PACIS WESTPHALICÆ.

vid. *JURISD. ECCLESIAST.*
Art. V. §. 28. explicatur, Obſ. T. 2. P. 1. 241. ſeq.
Dominus Territ. Catholicis concedit tantum privatum religionis exercitium in terris Lutheranæ Religionis, Obſ. T. 2. P. 1. 269.
Art. V. §. 31. Art. V. §. 48. *vid. JURISD. ECCLESIAST.*

INSULA.

vid. *ALLUVIONES.*

INTERCESSIO.

vid. *MULIER.*

INTERDICTUM.

An origo Mandatorum ab interdictis Romanorum derivanda ſit, Obſ. T. 1. 970.
Interdictum quorum bonorum. *vid. HÆREDITATIS PETITIO.*
Interdictum uti poſſidetis. In eo qualitates poſſeſſionis, quod vi, clam vel precario quis poſſideat, attentendæ ſunt, ſi ab adverſario, ſecus ſi a tertio poſſideat, *ib.* 666.
In eo probanda duo extrema, poſſeſſio, & turbatio, *ib.* 805.
Et quidem poſſeſſio ſtricte ſic dicta, Obſ. T. 1. pag. 806. *vid. MANDATUM.*
Salvian. ex eo agitur, quando mand. immiſſoriale petitur, Op. T. 2. 417.
Unde vi, non datur contra tertium poſſeſſorem, Op. T. 3. 92. an contra dejicientem in Cauſis Eccleſ. *ib.* 93.
Interdictum, quod vi aut Clam. *vid.* Bau- und *Servitut*-Sachen.

INTERESSE.

vid *USURÆ.*
Quis proprium Intereſſe in re aliqua habere dici poſſit? Obſ. T. 3. 531.
Si ab actore æſtimatur, quid fieri debeat ante taxationem, Op. T. 2. 291.
Intereſſe, ut difficilis probationis etiam conjecturis & præſumtionibus probatur, Obſ. T. 4. 563.
Id, quod intereſt, ex cedere poteſt legitimum uſurarum modum, *ib.* 564
Imo Judex poteſt transcendere duplum intereſſe ſeu æſtimationis communis, *ib.*
Judex æſtimationem peritis in arte committit, quorum exhibitis votis conſultativis ceu Super-Arbiter arbitratur, *ib.*
Zu 6. pro Cento, wann ſie ſchon bezahlet, können paſſiret werden, Beytr. 2. Th. 26.

INTERLOCUTORIA.

Sententia interlocutoria retrahi non poteſt, Obſ. T. 1. 67.
Ei conditio inſeri poteſt, *ib.* 693.
Si vim definitivæ habet petitis appellationis

tionis processibus, causa principalis in Camera dijudicari solet, Obs. T. 1. pag. 742.

Ac tunc literis informatorialibus opus non est, *ib.* 743. *add. APPELLATIO. RESTITUTIO IN INTEGRUM.*

INTERMEDIUS.

Primus fideicommissi author omnes suos Successores potest gravare, non autem possessor intermedius, S. 716.

INTERPELLATIO.

vid. PRÆSCRIPTIO.

INTERPOSITIO.

Sub Nomine ejus nudo, appellatio non continetur, Obs. T. 1. 731.

INTERPRETATIO.

Verborum interpretatio tamdiu ex Jure capienda, donec alter probaverit acceptionem moribus esse receptam, S. L. §. 20.

Interpretatio quid, *ib.* §. 82.

Interpretatio authentica, usualis, *ib.* §. 83. 84.

Interpretatio doctrinalis, alia stricta seu declarativa, alia extensiva, restrictiva, *ib.* §. 85. quando illi locus sit, *ib.* §. 86.

Interpretatio per æquitatem, *ib.* § 87.

Quando huic locus, *ib.* §. 88. 89.

Quando interpretatio authentica adhibenda, *ib.* §. 90. 91.

Interpretatio authentica facit Jus novum, *ib.* §. 92.

Officium JCti circa legem, verba & rationem, *ib.* §. 93.

Interpretatio secundum naturam rei, secundum id quod fieri solitum est, secundum substratam materiam seu pro re nata facienda est, S. L. §. 95.

Interpretatio actus contra eum facienda, qui Jus singulare prætendit, *ib.* §. 96.

Interpretatio contra eum facienda, qui clarius loqui debuisset, *ib.* §. 97.

Interpretatio actus in dubio semper ita facienda est, ut actus potius valeat, quam pereat, seu effectum sortiatur, *ib.* §. 99.

In dubio interpretatio fit in meliorem partem, id est, ut delictum excludatur, *ib.* §. 100.

Omnis actus ita interpretandus ne contradictionem involvat, *ib* §. 98.

Voluntatis paciscentium vel testantium, quando restrictionem requirat? Obs. T. 1. pag. 56. *vid. VOLUNTATES ULTIMÆ. LOCATIO.*

In ea omnia sunt fugienda, quæ absurdum inducunt, *ib.* 126. *vid. SENTENTIA.*

Casus perversæ interpretationis Cautionis de Judicio sisti, & Judicatum solvi, Obs. T. 3. 203. seq.

Omnis dispositio ita est interpretanda, ne contradictionem sapiat, *ib.* 225.

Ita facienda, ut evitetur obscuritas, Op. T. 3. 129. non omnis est doctrinalis, *ib.* 139.

Authentica quid, *ib.* 120.

Quando adhibenda, *ib.* 137.

Per æquitatem quid, *ib.* 134. in statutis locum habet, *ib.* 157. Siehe Billigkeit.

Declarativa quid, *ib.* 125. Lex ex lege explicatur, *ib.* 129.

Doctri-

Doctrinalis quid, Op. T. 3. pag. 124. quotuplex, *ib.* 125.
Extensiva quid, *ib.* 132.
Habet locum in fideicommisso famil. cognatorum, Op. T. 4. 513.
Legum quid, Op. T. 3 120.
Restrictiva quid, *ib.* 133.
Adhibenda in materia Regalium, *ib.* 81.
Usualis quid, *ib.* 138.
Quando ei locus, *ib.* 139. 159.
Interpretatio pactorum negotiorumque humanorum sumenda est ex motivo pascuscentium, non ex occasione, Obs. T. 4. 413. seq.
Si de motivo non constat, non aliud locum habet de intentione paciscentium Judicium, quam quod verba important, *ib.* 414.

INTERVENIENS.

Debet acceptare causam prout illam invenit, S. 516.

INTERVENTIO.

Quando illa locum habet, Obs. T. 1. 596.
Propositis a reo exceptionibus fori declinatoriis statim locum habet, *ib.* 597. *add. UXOR.*
In ipso executionis actu eandem non suspendit, si altioris est indaginis, Obs. T. 2. P. 1. 201.
An interventio tertii impediat executionem rei Judicatæ? Abst. 66. Th. 152. seq.

INVENIENDI ARS.

JCto necessaria, Op. T. 3. 313. 317. in interpretat. LL. dubiis, *ib.* 318. Tunc eadem cum arte interpret. *ib.* Ejus usus in determinandis LL. Casibus, Op. T. 3. pag. 321.
Symbolorum significatu, *ib.* 323. similitudine casuum, *ib.* 328. reductione LL particul. ad universale, *ib.* 333. decisione casuum, *ib.* 330. quomodo a JCto acquiratur, *ib.* 336. an utile eam in systema redigi, *ib.* 338. utilitas ejus, *ib.* 340. 342. seqq.

INVENTARIUM.

Illud conficere debet mater tutelam liberorum in Camera suspiciens, Obs. T. 1. 477.
Antequam illud super bonis liberorum prioris matrimonii exhibitum sit, personæ Camerales ad secunda vota convolare nequeunt, *ib.* 478.
A Persona publica ad inventarisandum Juramento adstricta confectum, plenam fidem habet, Obs. T. 2. P. 2. 319.
An ejusmodi inventarium reprobationem admittat, *ibid.*
Finis inventarii a Tutore conficiendi, *ib.* 537. *vid TUTOR ACTIO AD EDENDUM INVENTARIUM. FILIA RESERVATRIX.*
Ob Hæredes hæredis ad conficiendum tale vel Juratam Specificationem gehalten seyn, Beytr. 4. Th. 42.
Affirmatur, *ib.* 61. seq.
Cum restrictione tamen, *ib.* 68.

INVENTOR.

Quid, Op. T. 3 314.

INVESTITURA.

Denegatio istius quando Mandato S.C. locum

locum faciat, Obſ. T. 1. pag. 288. add. EXSPECTATIVA.
In Jure ſucceſſionis eſt inſpicienda, Obſ. T. 2. P. 2. 16.
Ex Conſuetudine Curiæ, non rei ſitæ eſt interpretanda, *ib.*
An gradualem an vero linealem ſucceſſionem involvat extra Saxoniam? *ib.* 48.
Per totam Franconiam inveſtitura ſimultanea ignoratur, *ib.* 399.
In quo conſiſtat ſecundum Jus Longobardicum, *ib.* 402.
Eventualis quid, Op. T. 3. 480. differt a promiſſione de inveſtiendo, *ib.* 530. ab exſpectativa, *ib* 480. traditionem non requirit, *ib.* Dominus aliter diſponere nequit caſu aperturæ, *ib* 481. Conſenſu Vaſalli Poſſeſſoris ad eam non opus, *ib.* 493. an ejus Facultas alienandi conſentiente Domino cum eo compatibilis, *ib* 503. 505. tribuit Jus in Jure, *ib.* 496. an & contra tertium in quem alienatio facta, *ib.* 500. quando exſpectivatus Jus in re acquirat, *ibid.* 509.
Simultanea Inveſtitura tantum apud Saxones obtinet de neceſſitate, S. 129.
Quomodo litteræ Inveſtituræ dubiæ ratione feudalitatis, vel allodii interpretandæ, S. 212.
Privilegia & inveſtituræ conferuntur ſalvo jure tertii, & hinc in feudis ex pacto & providentia majorum, mutatio inveſtituræ agnatis tam natis, quam naſcituris, quin & poſtea ſuſceptis nihil nocet, S. pag. 89.
Aus der Inveſtitura ſimultanea folget keine Gemeinſchaft, S. 289.
De inveſtitura ſimultanea Saxonica, S. 323.
Inveſtitura ſimultanea iſt nicht der Grund der Succeſſion, S. 328.
Inveſtitura ſimultanea Saxonica oritur ex pacto, S. 362.
Nova, von einer, die als eine Reviviſcentia der alten anzuſehen, und deren rechtliche Würkung in Anſehung der von dem Lehen entkommenen Pertinentien, Beytr. 4. Th. 186. Siehe Lehen.

INVESTITURA SIMULTANEA. Siehe Grundtheilungen.

ITERATIONES.

Quando nihil operari poſſint, Obſ. T. 2. P. 1. 57.

JUDÆUS.

Judæi a Juribus pauperum in Camera Imperiali excluduntur, Obſ. T. 1. 215.
Jus recipiendi Judæos per Auream Bullam conceſſum, *ib.* 258.
Quando ad Juramentum ſupplet. ratione librorum ſuorum mercantilium ſint admittendi? Obſ. T. 2. P. 1. 159.
Quando pro Judæo contra Chriſtianum ad teſtimonium ferendum ſint admittendi, *ib.* 381.
Inter eos & Chriſtianos nulla differentia facienda, quam quæ per Leges expreſſas locum habet, Obſ. T. 2. P. 2. 518.

An & quomodo Christiani cum iis Societatem inire possint, Obs. T. 2. P. 2. pag. 519.
Recepti Juris participes sunt, & Legibus Privilegiisve civium cæterorum uti debent, Obs. T. 3. 674.
Donatio inter Conjuges Judæos non valet, & filii Judæi in potestate parentum sunt, *ib.*
Jura minorum & Beneficium restitutionis usque ad annum 25. iis competunt, *ib.* seq.
Circa Terminum Majorennitatis apud Judæos Doctores ipsique Rabbini variant, *ib.* 675.
An sint deterioris conditionis quam Christiani, & an secundum rigorem juris judicandi, *ib.* 673. & 676.
Eorum uxores gaudent privilegio dotis, *ib.*
Jus recipiendorum Judæorum regale est, Obs. T. 4. 59.
Jus sepulturæ Judæi acquirere possunt per præscriptionem immemorialem, *ib.*
Judæi ad juratam Cautionem de judicio sisti admittendi sunt, *ib.* 156.

JUDAICA JURISPPRUDENTIA.

Ejus specimen, Obs. T. 3. 51. seq. *vid. HÆRES. TESTIS. TUTOR. MARITUS.*

Juden.

Rechtliche Ausführung, daß die Schutz-Juden in Deutschland zwar in Civitate, aber nicht de Civitate sind, Nbst. 3. Th. 94.
Die Juden gebrauchen sich gewisser Griffe und Künste, wordurch dieselbe denen Christen die Nahr- und Handlung aus denen Händen zu spielen, sich beständig bestreben, Nbst. 3. Th. pag. 94.
Werden in denen Constitutionibus derer Christl. Kayseren in Codice pro Ext. niemahlen aber pro Civibus gehalten, *ib.*
In vielen Provincien und Städten Deutschlands hat man Abscheu vor ihnen, *ib.*
Obwohlen sie in manchen Provincien und Städten Deutschlands geduldet werden; so sind sie zwar in Civitate nicht aber de Civitate, *ib.* 95.
Müssen zufrieden seyn, daß ihnen gegen Schutzgeld die Beywohnung gestattet, und sie nicht gar aus Stadt und Land gejaget werden, *ib.*
Es bleibt auch gegen sie Præsumtio Doli contra Christianos veste stehen, falsique suspecti habentur, *ib.*
Einigen Erwerb muß man ihnen doch gestatten; allein solcher Handel ist sehr einzuschränken, *ib.*
Wird durch das denen Schutz- und Handels-Juden in der Neustatt Hanover ertheilte Privilegium, und der in der zwischen einem daselbstigen Juden und dem Cramer-Amt entstandenen Procefs ergangene Urthel erläuteret, *ib.* 96.
Derer Juden Weiber haben sich des Juris prælationis ratione dotis contra Christianos nicht zu erfreuen, *ib.* 104. seq.

Ein Jud kan an einen Christen seine Forderung cediren, Nbst. 3. Th. pag. 108. seq.

Ob §. 79. R. I. de Ao. 1551. vermög dessen die Juden keine Verschreibung, als vor der ordentlichen Obrigkeit, worunter der mit ihnen contrahirende Christ gesessen, aufrichten sollen, auch bey Personis mediatis, und subditis statuum zur Observanz gekommen? Nbst. 29. Th. 80.

Wird negative statuirt, wo nicht solche, oder ein statutum erwiesen werden kan, *ib.*

Auch in Sachen von der Borch contra Juden Gottschalk Levi weiters ausgeführet, *ib.* & seq.

Vom heutigen Gebrauch der Exhæredation bona Mente, besonders in Camera Imperiali, sowohl unter Christen, als Juden. Siehe *EXHÆREDATION.*

JUDEX.

Quando exceptiones a parte non obmotas ex officio supplere possit? Obs. T. 1. 132.

Judex executionis, Judex cognitionis non est, *ib.* 148.

Quando sententiam corrigere possit Judex? *ib.* 150. seq.

Etiam non imploratus superior attentata inferioris cassare potest, *ib.* 324. *add. DE INDAGANDA INJURIA TESTAMENTI EXECUTOR.*

Judex a quo. *vid. ATTENTATUM. APPELLANS.*

Judex partialis. *vid. JURAMENTUM PERHORRESCENTIÆ.*

A quo, si attentavit, ceu Spoliator considerandus est, Obs. T. 2. P. 2. pag. 7.

Qui de facto procedit, pro Spoliatore habetur, *ib.*

Judicis est rei & facti veritati inhærere rejectis inanibus & superfluis, *ib.* 157.

A Justiniano plenior & laxior potestas judicandi ei est data, *ib.* quæ etiam in omnibus Judiciis est adoptanda, *ib.* 158.

Ideoque Judex potest & debet petitorium, si de eo plenissime constet, definire & possessorium simul absorbere, *ib.*

Pro Judice ejusque processu Jura semper præsumunt, Obs. T. 3. 126.

Quando ad interesse teneatur? *ib.* 426.

Quod officio suo bene functus sit, præsumitur, *ib* & 588.

Contra eum non facile agi debet, *ibid.*

Quatenus parti sucurrere possit, si petitum minus recte formatum? *ib.* 785. seq. *add. ACTIO.*

Judicis authoritate quid fieri dicitur, quocunque etiam loco coram ipso celebretur, *ib.* 955. *add. TESTAMENTUM.*

Quid? Op. T. 2. 601. est instar privati in causis suæ Jurisdictioni non subjectis, *ib.* 607. competens quid? *ib* 601. seq.

Judex ex facto procedens actione injuriarum instar privati tenetur, Obs. T. 4. 697.

Secularis. Judex secularis pro impertiendo brachio a Judice Ecclesiastico requi-

requisitus de exceptione nullitatis vel manifestæ injustitiæ recte cognoscit, Obs. T. 4. pag. 484. & 644.
A Judice seculari etiam sine requisitione Judicis Ecclesiastici ad Supplicationem partis sententia potest executioni dari, *ib.* 487. & 646.
Ecclesiasticus. Quando de competentia fori cum Judice Ecclesiastico litigatur; decisio ad augustissima tribunalia spectat, *ib.* 665.
Judex factum nec supponere nec supplere potest, S. 517.
An quis simul possit esse Judex & Contutor, *ib* 828. 839.
Ob ein Richter auf die wahre, denen Umständen gemäße Action sprechen könne, wann gleich die Parthie auf der von ihr irrig angestellten bestehen zu wollen sich judicialiter erkläret, Nbst. 14. Th. 110.
Wird ein Casus beygebracht, *ib.* seq.
Und obige Frag bejahet, *ib.* 116. 117.
Ob Attestationes Judicum über dasjenige, was Parthien vor ihnen verhandelt, ohne Production des darüber verführten Judicial-Protocolls einen Glauben verdienen, und wenn solchenfals Instrumenta Notar. fidem haben? Nbst. 39. Th. 60.
Dieses behaupten zwar Wernher und Berger, allein in Causa von Gahlen contra Arckenstett waren Domini anderer Meynung, *ib.* & seq
Das factum in hac causa wird referirt, *ib.* seq.
Und insbesondere auf erste Frage geantwortet, *ib.* 91. seq.
Auf die andere, Nbst. 39. Th. pag. 111. seq.
Ob der Reichs-Stände Räthe vom juramento Appellationis befreyet, Siehe *APPELLATIO.*
Casus einer wegen von Advocato Causæ nicht beygebrachte Special-Vollmacht ad Juramentum vor desert erklärten Appellation, *ib.*
Ob a præstito Juramento in supplementum eine Appellation weiters statt habe? *ib.*

JUDEX ORDINARIUS.

vid. *COMPROMISSUM.*
Auf diesen kan auch compromittirt werden, Beytr. 2. Th. 87.
Er muß jedoch im Stande seyn, die Affairen derselbigen Art zu beurtheilen, *ib.*

JUDICATA RES.

vid. *REVISIO. ALIMENTA.*

JUDICATUM.

Cum rebus tertiis confundi non debet, Obs. T. 2. P. 2. 333.
Quando tertio noceat, Casus, Op. T. 3. 526. 537.

JUDICIALES CAUSÆ.

vid *EXTRAJUDICIALIS.*

JUDICIALIS HYPOTHECA.

vid. *HYPOTHECA.*

JUDICIALITER.

Clausula übrigens Begehren facta reproductione judicialiter, quando decretis cameralibus annectatur? Obs. T. 1. 392.
Ad supplicas pro restitutione in integrum quando decerni queat judicialiter? *ib.* 673.

De

Decernendi formula, ejus differentia, Obs. T. 2. P. 2. pag. 306.

JUDICIUM.

Quid? S. LXX. LXXIII.
Ex quibus notionibus constet judicium, *ibid.* LXXII.

JUDICIUM ARTIS PERITORUM.

Siehe *JURAMENTUM EXTRAJUDICIALE.*

JUDICIUM DELEGATUM.

Ob ein Landesherr, der mit seinen Unterthanen zu thun hat, ein judicium delegatum anlegen könne, welches, ceu judex primæ instantiæ, Justiz-Sachen entscheiden möge? und ob man davon, wenn etwa Nullitäten vorgegangen seyn solten, immediate an die höchsten Reichsgerichte sich wenden könne? Nbst. 27. Th. 87.
Application dieser Fragen ad Causam Hoppische Erben, contra Herrn Carl Philipp, Churfürsten zu Pfalz und Consorten, nach welcher die erste affirmative, *ib.* 91.
Die zweyte aber negative, und daß vorhero die in foro Palatino zustehende zwey, als Appellations- und Revisions-Instanz, hätten angegangen, auch erst nach deren Abschneidung ad Cameram Imperialem sich gewendet werden sollen, beantwortet, *ib.* 92.
Und hiernach gesprochen worden, *ib.*

JUDICIUM HASTATUM MILITARE.

Siehe Spießrecht.

JUDICIUM MIXTUM.

Von Anordnung eines judicii mixti, wenn Causa Civilis und Criminalis zusammenschlagen, Nbst. 27. Th. p. 73.
Ausführung in Causa Ellwangen contra Oettingen, & vice versa, *ib.* seq.

JUDICIUM PARIUM.

Illud in Germania non plane in desuetudinem abiit, Obs. T. 1. 154.
Si ad illud, ubi obtinet provocat Vasallus, Dominus vero recusat, Justitiæ denegatio est, *ib.* & illi Recursus ad Cameram patet, *ib.*

JUDICIUM ECCLESIASTICUM.

Quid sit? Obs. T. 3. 3.
Dicitur alias audientia Episcopalis, auditorium, *ib.* *vid.* *CLERICI.*
In tribus Seculis prioribus conventionale erat, *ib.*
Ejus status in sequenti tempore, *ib.* *vid.* *CONSISTORIUM.*
Imperial. Aulicum. *vid.* *PRÆVENTIO FORI.*
Jurisdictio ejus fundata in Causis statuum Criminalibus, Op. T. 4. 531. 533. in eo solo Imperator veniam ætatis statibus concedere potest, Op. T. 2. 578. cessat eo mortuo, *ib.* 399.
Principum, *vid.* *FRIDERICUS III.*

Jülicher-Lehen.

Siehe Lehen.

JULIACENSIA.

Secundum Privilegium Julio-Montense appellari nequit, si in Possessorio pronunciatum, reservato petitorio, Obs. T. 1. 948.
Locum non habet illud Privilegium si sententia qualitati prætensæ bonorum revo-

revolutariorum vel veri feudi ceu fundamentum innititur, Obſ. T. 3. pag. 585. *add. BONA STIPALIA CENSUS. PETITORIUM.*

JULIACENSE JUS.

Prohibet Teſtamenti factionem de bonis ſtipalibus, *ib.* 132.

Junker.

Vom Titul Junker und Graf, S. 228.

JURAMENTUM.

Si a Magiſtratu civitatis præſtandum, quale mandatum ſpeciale ad Juramentum ſufficiat? Obſ. T. 1. 845.

Juramenti Delatio, ut ea in Proceſſu executivo extra Saxoniam locum habeat, quid requiratur? *ib.* 972.

Juramenti remiſſio, in cauſis criminalibus illa locum non habet, *ib.* 700.

Juramentum in litem veritatis, ad illud non admittendi ſunt Actoris hæredes, ſi hæredes rei in ſupplementum ad Juramentum credulitatis ſe offerunt, *ib.* 197.

Paupertatis, *vid. PAUPERES.*

Perhorreſcentiæ. Etiam ſine eo Proceſſus in Supremis Judiciis decerni poſſunt, ſi decerni conſtet, Judicem ordinarium eſſe partialem, *ib.* 642.

Reſtitutionis in integrum. vid. RESTITUTIO.

Suppletorium. vid. UNIVERSITAS.

Actioni nihil addit, recipitque omnes qualitates & conditiones ejus actus ceu adjicitur, Obſ. T. 2. P. 1. 53.

Eſt nullum, ſi actus, cui adjicitur, nullus cenſendus, *ib.*

In Teſtamentis adhibitum, inſolidum, & ſuperfluum eſt, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 53.

Quando formula: Beym Wort der ewigen Wahrheit vim Juramenti habeat? Obſ. T. 2. P. 2. 323.

In Litem. Quid requiratur, ut quis ad illud admittatur, *ib.* 386.

Eo præſtito in cauſa Spolii, non admittenda eſt probatio contrarii, *ib.* 418.

Suppletorium, cui & quando deferri poſſit a Judice, Obſ. T. 2. P. 1. 49. 60. & 82. *add. FAVOR REI.*

Declinari nequit ex eo fundamento, quid maximum commodum in Jurantem redundaret, *ib.* 60.

Quæ fidem Teſtis non minuunt, etiam fidem in ſupplementum Jurantis non labefactant, *ib.* 61. *add. JUDÆI.*

Suppletor. etiam a parte non petitum a Judice ex officio deferri poteſt, Obſ. T. 2. P. 2. 36.

Cum de damno illato conſtat, Jurament. Supplet. locum habet, ita tamen ut Judex quantitatem determinet, *ib.* 37. *add. DAMNUM.*

Zenonianum. Quomodo Actori a Judice ſit deferendum ad quantitatem damni perpeſſi determinandam, *ib.* 36. *add. DAMNUM.*

Quatenus in forma delata ſit præſtandum? Obſ. T. 3. 127.

Si circa formulam ejus controverſia oritur, quid officium judicis requirat? *ib.*

Formula ejus Themati probando conformis eſſe debet, *ib.* 128.

Nemo duplici & non necessario Juramento est onerandus, Obs. T. 3. pag. 220.
Vis fortior ei non est attribuenda, quam negotio principali, *ib.* 300.
Contra bonos mores præstitum, non est obligatorium, sed ipso Jure nullum, *ibid.*
Non debet esse vinculum iniquitatis, *ibid.*
Vergens in Præjudicium Tertii, non est servandum, *ib.*
Modus deferendi Juramentum, duplex est, *ib.* 345.
Quando deferri possit vel non? *ib.* 346.
Probatio per Juramentum est tantum subsidiaria, *ib.*
Judiciale deferre licet, quamvis deferens antea nihil probaverit, *ib.*
Aut probaturus in Probatione defecerit, *ib.* 347.
Referri nequit super eo, quod alicujus conscientiæ tantummodo commissum fuit, *ib.*
An admittatur contra sponsalia & matrimonium? *ib.* 417. & 418.
Delatum & acceptatum, an revocari possit a deferente ob probationes per Testes noviter repertos, *ib.* 428.
Causa Juramento decisa ob instrumenta postea reperta retractari debet, *ib.* 454.
Delatio Juramenti est Species Probationis, *ib.* 506.
Quando super Articulis Reprobatorialibus Juramenti delationi Locus sit? *ib.* 540.
Formula: Bey dem Wort der ewigen Wahrheit, verum Juramentum constituit, Obs. T. 3. pag. 552. *add. MATRIMONIUM. JUDICIA.*
Asseveratio loco Juramenti facta, non est Juramentum, *ib.* 731.
Dandorum & Respondendorum. Actores mediante eo a probatione se liberare intendunt, *ib.* 670. *add.* *POSITIONES.*
An in Causa Matrimoniali cum delicto conjuncta sine indiciis locum habeat? *ib.* 671. & 677.
An in Criminalibus vel Matrimonialibus regulariter non sint admittenda, *ibid.*
Respicit per indirectum litis decisionem *ib.* 672.
Differentia est inter illud & litis decisorium, *ib.*
Est species Juramenti calumniæ, *ib.*
Judiciale. Locum habet, etsi deferens omnino nihil probaverit, *ib.* 688.
Per hoc Juramentum, transactum non probatum videtur, *ib.*
Differt in eo, a Juramento necessario quod per hoc non transactum, sed probatum videatur, *ib.*
Et quod ex hoc vera Judicati actio descendat, ex illo vero utilis saltem Judicati actio competat, *ib.*
In necessario admittitur Appellatio & rescissio ob nova Instrumenta, non in judiciali, *ib.*
Si locum habeat, ut deferentis intentio omni fundamento destituta non videatur necesse est, *ib.* 680. & 690.

Purgatorium. Contra evidentiam facti non admittitur, Obs. T. 3. pag. 415.
Etiam in criminalibus locum habet, *ib.* 418.
Nec non contra matrimonium, *ib.*
Quando locum habeat, *ib.*
add. *SACERDOS. PASTOR ECCLESIÆ.*
Non semper imponendum est reo in Causa Stupri, *ib.* 420.
Si in delictis gravioribus indicia, ad Torturam insufficientia, ad juramentum purgatorium sufficiunt, absque eo inquisitio non est abolenda, *ib.* 432.
Ad illud sine indiciis & præsumtionibus in delictis gravioribus definiri nequit, *ib.* *conf.* *JURAMENT. JUDICIALE. ADULTERIUM.*
Suppletorium Ob urgentes conjecturas in Causa Stupri actori nonnunquam est imponendum, *ib.* 420.
Regulariter de veritate præstari debet, *ib.* 726.
Praxis tamen admittit, ut hæredes quoque de credulitate jurent, *ib.* 727.
Si quis se ad præstationem ejus injuncti obtulit, ante eam vero decessit, pro præstito habetur, *ib.*
Quando locum habeat, *ib.*
An ejus delatio locum habeat in causis executivis, Op. T. 3. 620. seq. quando pacta hæred. renunciativa eo firmata firmari cœperint, Op. T. 1. 46. quando id hodie opus, *ib* 48. 267. quæ formula ibi adhibenda, *ib.* 50. seq. an solenni Juram. opus, *ib.* 51. 333. an conventioni illud remitti vel ratihabitatione suppleri possit, Op. T. 1. pag. 52.
Dandorum, quid? Op. T. 4. 464.
respondendorum, *ib* 465.
In litem, quid? Op. T. 2. 261. pœnam doli continet, *ib.* 265. contra quem locum habeat, *ib.* 266. 269.
In litem affectionis, Quid? *ibid.* 265. in quibus A. locum habeat, *ib.* 270. si res restitui nequit ob dolum lædentis, *ib.* 262. ejus contumacia, *ib* 263. vel lata culpa, *ib.* 264. quando contra hæred. locum habeat, *ibid.* 266.
In litem singul. Interesse. Quid? Op. T. 2. 287. differentia a reliquis jurament. in litem, *ib.* 287. 293. quid supponat, *ib.* 287. 289. æstimatio rerum quæ lucro vel damno esse possunt, ex veritate fieri debet, *ib.* 289. nulla proportio inter lucrum cessans, damnum emergens & rem interceptam spectanda, *ib.* 290. an Judex ei modum statuere possit, *ib.* 291. nonnisi ob dolum & latam culpam deferri potest, *ib.* 292. quorum pœnam contineat, *ib.* 293 de credulitate sæpe præstatur, *ib* 296. quando cesset, *ib.* 295. seq.
In litem veritatis. Quid? Op. T. 2. 282. seq. deferri potest ob solam rei culpam, *ib.* 284. contra lædentis hæredem, *ib.* 285. vel cum, vel sine taxa, *ib.* 179. ob affectionem ex virtute, *ib.* 277. ob affect. rational. *ibid.* 276. in A. b. f. & stricti Juris, *ib.* 272. quando in Act. contrariis, *ib.* 271. quando in A. hypothec.

pothec. contra tertium possessorem, Op. T. 2. pag. 272. sub qua formula deferatur, *ib.* 278. cui deferri possit, *ib.* 283. Judex solus id defert, *ib.* soli domino A. *ib.* 274. tutor ad illud quando admittatur in Causa pupilli, *ib.* 274. seq. sub qua formula id præstet, *ib.* 275. matri non defertur, nisi liberorum tutrix, *ib.*

Ad jurandum inter partes litigantes admittendus ille, a quo veritas facilius exquiri potest, Obs. T. 4. 57.

Si reus, non nisi de credulitate, actor autem de veritate, jurare potest, hic admittendus, *ib.*

Ineptum est, ad jurandum de credulitate admittere aliquem, ubi veritas adhuc haberi potest, *ib.*

Nemo potest cogi, de facto alieno jurare, quod tamen de Juramento veritatis intelligendum neutiquam de Juramento credulitatis, *ib.* 55.

Si Universitati Juramentum delatum, jurare debent illi, qui optimam rei notitiam habent, *ib.* 58.

Juramentum tempore suscepti muneris præstitum sese extendit ad omnes & singulos actus, *ib.* 83.

Juramentum redintegrationis actorum secundum commune decretum de Anno 1693. præstandum, generale est, ad totam causam spectans, ac proin mandatum speciale, ad illud præstandum, datum, sufficiens non est, quod tantum scriptum speciale respicit, *ib.* 184.

Juramenti delatio in defectu ulteriorum probationum cuilibet competit; licet probare jam cœperit, imo licet in probatione defecerit, Obs. T. 4. pag. 446. 474. 475.

Juramenti delatio locum etiam habet in causa Testamenti per vim metumque ac dolosis persuasionibus extorti, *ibid.* 445. seq.

Nec delatio nec acceptatio Juramenti, perjurii evitandi causa, revocari possunt, *ib.* 444. & 456.

Neque perjurii prætextu revocari potest, causa jurejurando voluntario decisa, *ib.*

Juramenti delatio valet etiam super re aliena, quatenus jurans ejus notitiam habet, licet simpliciter probatio injuncta fuisset, *ib.* 455.

Imo jurare quis debet de factis alienis de credulitate, *ib.* 456.

Contra Juramentum purgationis præstitum, admittenda non est probatio per Testes noviter repertos, nisi de noviter repertis sive emergentibus indiciis deponere queant, *ib.* 477. seq. *vid.* *PROBATIO.*

In litem, est remedium ordinarium, coercendi eum, qui rationes aut juratam Specificationem edere recusat, *ib.* 82.

Post præstitum juramentum in litem non admittitur nova probatio, nisi fiat per documenta noviter reperta, *ib.* 83.

Formula Juramenti in litem singularis interesse, *ib.* 309.

Ob eine Urthel, welche einen vergeblichen Eydschwur auferleget, in rem judicatam erwachsen könne? Siehe Urthel.

JURA-

JURAMENTI DELATIO.

Ist Species probationis und hat platz, ubi quædam Indicia & Conjecturæ contra reum militant, Beytr. 4. Th. pag. 173.

Judiciale etiam in Casu, ubi quis probatione defecerit, deferri potest, *ibid.* 179.

JURAMENTUM EXTRAJUDICIALE.

Ob gegen ein Juramentum extrajudiciale, wodurch einer seinen Arbeitslohn beschworen, ein Judicium Artis peritorum zulåßig seye? und wie solches beschaffen seyn müsse? Nbst. 27. Th. 133.

Ausführung in causa Bader contra Grünstatt Canzley, *ib.* 134. seq.

JURAMENTUM MANIFESTATIONIS.

Vom Juramento Manifestationis bey einem gethanen Fund und allenfalßigen Juramento in Litem, Nbst. 52. Th. 26.

Was hievon in der unter dem Art. Thesaurus angeführten Geldfunds-Sache vorgekommen, *ib.* seq.

Wann und in welchen Fällen das Juramentum Manifestationis statt habe? *ib.* 29.

Was dißfals in Casu Contumaciæ Rechtens, *ib.* 34. seq.

Æquipollet juratæ specificationi, Obs. T. 4. 426.

Illud petere possunt omnes, qui singulare interesse docere queunt, *ib.*

JURAMENTUM MINORATIONIS.

Wann solches zulåßig? Nbst. 52. Th. pag. 39. seq.

JURAMENTUM PERHORRESCENTIÆ.

Von dem heutigen eingeschränkten Gebrauch desselben gegen Fürsten und Stände des Reichs, Nbst. 2. Th. 152.

Ueber den heutigen Gebrauch des Juramenti Perhorrescentiæ überhaupt, sind Carrach, und Brockes in Streit mit einander gerathen, *ib.*

Vom usu practico Juramenti Perhorrescentiæ in Specie in foris Saxoniæ Electoralis hat Herr Steger eine Ausführung an das Licht gestellet, und zugleich vom Ursprung dieses Eydes gehandelt, *ib.* 153.

Er hält dieses Jurament vor ein Inventum Glossatorum, und meynet, daß es durch den Anhänger, insbesondere auch bey dem Cammergericht, eingeführet worden, *ib.*

In denen alten deutschen Gesetzen trift man nichts darvon an, *ibid.* 154.

So wenig dieses Jurament Juris Germanici antiqui und Canonici ist; so wenig läßt sich vermuthen, daß es jemahlen in Camera, ohne Bey-bring- und Bescheinigung einiger Causarum rationabilium Suspicionis zugelassen worden, *ib.* 115. Siehe Cammergericht.

Folglich Herrn Stegers Meynung vom Ursprung des Juramenti Perhorre-

horrescentiæ in Camera Imperiali nicht gegründet, Abst. 2. Th. pag. 115.

Vielmehr zu schliessen, daß dieses Jurament in Camera die Canonische Rechte de recusatione Judicis, und das Römische, in so weit es quoad judicem suspectum das Jurament zugelassen, veranlasset haben, *ibid.* 156. seq.

JURAMENTUM SUPPLETORIUM.

Ob solches bey einer mündlich beschehenen, und nicht acceptirten Bekänntniß statt habe? Siehe Bekänntniß.

Hoc nonnisi de necessitate defertur, quando alia ratione res semiplene probata decidi non potest, Obs. T. 4. 39.

Illud non semper actori probanti, sed quandoque reo reprobanti, deferri potest, si ita visam fuerit judici, *ib.* 37. 39.

JURECONSULTUS.

Satisfactum sibi haud credat, modo cives actiones externas ad legem componant, Obs. T. 3. 472.

Negligere nequit, quod fini reipublicæ facilius obtinendo inservit, *ib.* 473.

JURISDICTIO.

vid. TESTAMENTI EXECUTOR.

Jurisdictio Cæsaris. *vid. IMMEDIATUS.*

Cameræ Imperialis. *vid. APPELLATIO. CAMERA IMPER. PRIVILEGIUM CÆSAR.*

Ecclesiastica. Quatenus illa statibus catholicis in subditos protestantes competat? Obs. T. 1. pag. 910. seq. 929. seq.

Jurisdictionis conflictus. *vid. APPELLATIO.*

Jurisdictionis Prorogatio. Illa ad decidendam in summis Tribunalibus causam principalem fieri potest, si renunciatur articulo appellationis, *ib.* 561.

Eaque renunciatio præsumi etiam potest, Obs. T. 3. 563.

Supremorum Imperii Tribunalium, eam fundat denegatio Justitiæ, Obs. T. 1. 154.

Concurrens est circa constitutiones Tutorum, *ib.* 208.

Immediate etiam intuitu mediatorum fundata est in causa salarii & deserviti, *ib.* 309.

Fundata est in causa debiti contra Capitulares, quatenus simul immediati sunt, *ib* 310.

In Causa Feriales Paschales a Protestantibus una cum Catholicis celebrandas concernente, non fundata est, nisi quoad facta violenta, *ib.* 582.

Quando in causis politicis fundata sit? *ib.* 596. 654. seq.

Quando non fundata sit quoad Domesticum circuli, *ib.* 596.

Fundata est contra Subditos refractarios, *ib.* 598. & contra diversorum Territoriorum correos, *ib. add.* *AUSTRÆGÆ. CALENDARIUM. CAPITULUM. CIVILES CAUSÆ. ECCLESIASTICÆ CAUSÆ. EQUESTRE*

COR-

CORPUS. FEUDALES CAUSÆ. OFFICIALES. POLITICÆ ORDINATIONES. PRINCEPS. TRIBUUM ARTICULI.
Territorialis. Ejus abuſus in feudo, Cauſa feudalis non eſt, Obſ. T. 1. pag. 183.
Cameralis, eſt fundata ob continentiam cauſæ, Obſ. T. 2. P. 1. 121.
Quando continentia Cauſæ adſit? *ib.*
Adeſt in Caſu, quo plures fratres ſub diverſis jurisdictionibus domicilium habentes contendunt de communi hæreditate adhuc indiviſa, *ib.* 123.
Nec non ſi hæreditas in territoriis diverſis eſt ſita, *ib.*
Exemplum Condominii jurisdictionis & jurium territorialium, *ib.* 208.
Olim denotavit Superioritatem territorialem, *ib.* 246.
Si judices inferiores de jurisdictione litigant, actus vero exercendus eſt, quomodo judex ſuperior officium interponere debeat? Obſ. T. 2. P. 2. 217.
Tertius, qui ad exercendam jurisdictionem litigioſam conſtituitur? *ibid.*
Criminalis, quando exerceri poſſit a Summ. Imp. Tribunalibus, *ib.* 222.
Eccleſiaſtica, quid ſit, & quo differat a jure diœceſano, *ib.* 10.
Ad ſolos Epiſcopos ſpectat, *ib.* non comprehendit Jus reformandi, *ib.*
Summi ipſius Pontificis & Epiſcoporum in Aug. Conf. addictos, in Pace Weſtphal ſuſpenſa, non plane ſublata, neque penitus in alios translata eſt, *ib.* 11.
Cui interim competat? Obſ. T. 2. P. 2. pag. 11 ſeq.
Non abſorbetur per univerſalem jurisdictionem ſecularem, *ib.* ſi Princeps Cathol. eam non exercet in ſubditos A. C. addictos, ſtatus in ſtatu non formatur, *ib.* ſeq. *add. SUBDITI.*
Per LL. Imp. Dominis Territor. non eſt aſſignata Jurisdictio Eccleſ. quæ Epiſcopis erat ademta, *ib.* 13.
Argumentum ex §. 48. Art. V. I. P. W. in contrarium ſumptum refutatur, *ib.* 14.
Dominis Territor. in Subditos diverſæ Religionis non competit, *ib.* 15. *add. CATHOLICUS. DOMIN. TERRITOR.*
An ratione ejus ad annum decretorium ſit reſpiciendum? *ib.* 147.
Si pactum adeſt, quomodo ſit conſiderandum? *ibid.* 148.
Jurisdictio Eccleſ. pertinet ad annexa Religionis ejusque exercitii, *ib.*
Etiam vi Inſtr. Pac. Weſtph. *ib.* 149.
An annus decretorius ad ipſos ſtatus inter ſe eorumque jura determinanda non pertineat, *ibid.*
Dubium ex Art. V. Inſtr. Pac. §. 48. removetur, *ib.* ſeq.
Si controverſia ſuper Jurisdictione Eccleſiaſt. inter Dominum & Subditos diverſæ Religionis eſt, quis probare debeat, *ib.* 150.
Ad Dubium ex Art. V. Inſtr. Pac. §. 31. reſpondetur, *ib.* 151.
Inprimis Dominus probare debet, ſi Subditis Exercitium Religionis in

anno decretorio non disputat, Obs. T. 2. P. 2. pag. 151.
Generalis fundat præsumtionem contra eum, qui exemtionem vel particularem jurisdictionem sibi vindicat, Obs. T. 3. 241.
Homagium non solum subjectionis territorialis, sed etiam jurisdictionalis & Vogtejicæ signum est, *ib.* 242.
Quomodo Actus exercitæ Jurisdictionis optime probentur? *ib.* 245.
Quatenus unicus ejus actus possessionem probet, *ib.*
Protectio Encœniorum pertinent ad Jurisdict. Vogtejicam, *ib.* 246.
Nec minus causæ, hæreditates & divisiones concernentes, *ib.* 247. *add.* *POSSESSIO.*
In materia jurisdictionis consuetudo pro Norma decidendi est habenda, *ib.* 255.
Et constituit modum eam acquirendi? *ib.* *add.* *EMPHYTEUSIS.*
Jurisdictio in Germania hodie est vel universalis vel particularis, *ib.* 256.
Quod in specie de civili bassa inferiori sive Vogtejica dici possit, *ib.*
Alteri universalis, alteri vero particularis simul competere potest, *ib.*
Jurisdictio Emphiteusi Germaniæ annexa, est species Vogtejæ, licet restrictæ, *ibid.* 257.
Quatenus illa sese extendat? *ibid.* 258.
Laudemium est signum Jurisdictionis Emphiteuticæ, *ib.*
Mortuarium est Signum Jurisdictionis Patrimonialis, *ib.* seq.
Jus collectandi est argumentum pro jurisd. Emphiteu. *ib.* 259.
Possessio jurisdictionis sine scientia & Patientia adversarii adquiri nequit, Obs. T. 3. 262.
Cui in feudum data, privative competit & concedens nonnisi jura superioritatis & regalia retinere censetur, *ib.* 608.
Cui jurisdictio alta & bassa in feudum data, subditi ejus in subsidium a superiore citantur, *ib.*
Et in ejus terris publica mandata non immediate a superiore affigi solent, *ib.* *add.* *CAMERA IMPERIALIS.*
Ecclesiastica, *vid.* *JUDICIUM ECCLESIASTICUM.*
Est annexum superioritatis territorialis, *ib.* 3.
Est annexum juris circa Sacra Majestatici, *ib.*
Forestalis, Quid hodie sub ea comprehendi soleat, quo vere consistat? *ib.* 153.
Domino Territoriali non dat plenum & liberrimum arbitrium circa sylvas subditor. proprias statuendi arbitrium, *ibid.*
Quid, Op. T. 2. 600. necessario prorogatur ob locum contractus, *ib.* 623. continentiam causæ, *ib.* 625. ob delictum, *ib.* 6:6.
Contentiosa quid, *ib.* 600. *vid.* *FERIÆ DIVINÆ.*
Criminalis, quando nobilis præsumatur eam habere, Op. T. 3. 34. Siehe Hofgericht.
Ecclesiastica, lis desuper, *ib.* 712. contra status A. C. eorumque subditos per P. W. suspensa, Op. T. 2. 87.

Pro-

Prorogata quid? Op. T. 2. pag. 621. quando mutuo partium consensu prorogari possit in Judicem incompet. *ib.* 603. tacite vel expresse, *ib.* quando a subditis in exteros prorogari nequeat ob nitente D. territoriali, *ib.* 618. judicis loci contractus necessario prorogatur, *ib.* 623.
Voluntaria quid? *ib.* 601.
Ejus prorogatio non constituit jurisdictionem ordinariam quoad actus futuros, *ib.* 613.
De jurisdictione supremorum Imper. Tribb. in caussis matrimonialibus. *vid.* *MATRIMONIALES CAUSÆ.*
Forestalis, ea est regale, quo nemo subditorum absque speciali Dominorum Regionum Germaniæ concessione gaudere potest, Obs. T. 4. 13.
Marcalis, de finibus ejus, *ib.* 68. seq.
De Jurisdictionibus Comitatus Lossensis, S. 811. 817.
Von denen rechtlichen Requisitis einer tacitæ Prorogationis Jurisdictionis, Nbst. 22. Th. 27.
Deswegen allein, daß ein Mandatum theils S. theils cum Clausula erkannt worden, nachhero aber das S. C. nicht statt findet, ist Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium nicht für fundirt zu halten, Nbst. 26. Th. 23.
Concurrentia, des höchstpreißlichen Reichs-Hofraths und Kayserlichen Reichs-Camergerichts, in Münzsachen. Siehe Münzsachen.
Ob dem außerordentlichen Gericht des Kaysers ex L. un. C. Quand. Imp. inter pupill. vel vid. kan durch Haußverträge derer Stände nicht præjudiciret werden? Nbst. 57. Th. pag. 1.
Erörterung dieser Frage in Sachen Wild- und Rheingräfl. Daunischer Allodial-Erben wider die Herren Fürsten zu Salm-Salm und Salm-Kyrburg, &c, *ib.* seq.
Wird negiret, *ib.* 3.
Sententia, *ib.* 5.
Aehnliches außerordentliches Gericht des Kaysers circa Ecclesias. Siehe Arnspurg.

JURISDICTIO CRIMINALIS.

Siehe Frays-Zeichen.
Ob solche darunter begriffen, wann Unterthanen mit aller Jurisdiction durch einen Contract überlassen werden? Beytr. 4. Th. 199. Siehe *CRIMINAL JURISDICTION.*

Jurisdictions-Strittigkeit.

vid. Worms.

JURISPRUDENTIA.

Quid jurisprudentia? S. L. §. 59.

JURISDICTIO VOGTEICA.

Siehe Vogteylichkeit.

JUS.

Si de aperti juris privatione agitur, summa appellabilis non spectanda est, Obs. T. 1. 508. *vid* *PAUPERES. AMISSIO JURIS. INÆSTIMABILIA. JURA PAUPERUM.*

JUS CIRCA SACRA.

Quo differat a Jure Diœcesano? Obs. T. 2. P. 2. pag. 9.
Est genus omnium reliquorum jurium Ecclesiasticorum, *ib.*
Jura circa sacra variis insigniuntur prædicatis in Instr. Pac. *ib.*
Jus Principis circa sacra Majestaticum nonnunquam idem significat, ac Jus reformandi late sumtum, *ib.* 10. *add.* *NOBILIS IMMED.*
Diœcesanum, quo differat a Jure circa sacra? *ib.* 9.
Jus Diœces. & Jurisdictio Ecclesiastica sunt inventa juris Canon. *ib.*
Unde Nomen habeat, & quid sit, *ib.*
Quo differat a sæculari superioritate? *ib.*
Est tantum Episcoporum non sæcularium Principum, *ib.*
Differentia inter jus Diœces. & Jurisd. Ecclesiasticam, *ib.* 10.
Non comprehendit jus reformandi, *ib.*
Episcopale, Sumitur in Instr. Pac. pro jure circa sacra, *ib.* 9.
Ecclesiasticum, dari etiam jus Ecclesiast. traditum, probabile est, *ib.* 567.
Admittendum? *ib.*
Traditio, quando probata censenda, *ib.* 568.
Partium, Secundum illud omnia sunt dijudicanda, quæ mere domestica sunt, *ib.* 334.
Patronatus, Si de exercitio pactitio juris Patronatus, quod plures jure feudi tenent, quæstio, causa non feudalis, sed civilis est, *ib* 25. *add.* *PATRONATUS ECCLESIAST.*
Reformandi, In Instr. Pacis sumitur pro jure circa sacra, *ib.* 9.
Est juris mere publici, Obs. T. 2. P. 2. pag. 9.
Quid sit in sensu lato? *ib.* 10.
In specie sumtum Principi qua tali & jure territorii competit, *ib.*
Sub jure diœcesano & jurisdictione Ecclesiast. non comprehenditur, *ib.* *add.* *REFORMANDI JUS.*
Civile. *add.* *CONSTITUTIONES.*
Divinum, Veteris Testamenti, quatenus constitutionibus ecclesiasticis accenseri possit? Obs. T. 3. 929. seq.
Et quatenus in quacunque Ecclesia obliget, *ib.* 930.
Pro jure divino non solum habendum, quod in lege sed & Evangelio continetur, *ib.*
Circa sacra, mediante distinctione inter jus circa sacra Collegiale & Majestaticum etiam indoles consistoriorum dignosci potest, *ib.* 1. *vid.* *CONSISTORIUM.*
Gentium, Quid sit in sensu Institutionum, *ib.* 466.
Est omnium hominum commune, *ib.*
Quid sit? *ibid.* 467. seq.
Est vel necessarium vel arbitrarium seu voluntarium, *ib.*
Arbitrarium seu secundarium externum est vel pactitium, vel consuetudinarium, *ib.* 468.
Secundarium tantummodo dat impunitatem agendi inter gentes, non vero tollit obligationem internam agendi contrariam, *ib.*
Naturæ, Quid sit in sensu Institutionum & in Genere Romanorum, *ib.* 465.

Non

Non est humani generis proprium sed omnium animalium commune, Obs. T. 3. pag 465.
An habeat primum Principum? *ib.* 466.
Quid sit in sensu hodierno? *ibid.*
Est immutabile, *ib.* 467.
Ad id, quod melius est, obligat Jus Naturæ, *ib.* 473.
Non scriptum, seu consuetudinarium, quid sit? *ib.* 279.
Scriptum, quid sit? *ib.* 280. *vid.* *PRIVILEGIUM.*
Singulare, quid sit? *ib.* 475.
Est vel favorabile, vel nomine Privilegii vel nomine dispensationis venit, *ib.*
Jus est vel affirmativum, vel negativum, Op. T. 2. 176. ejus systema quomodo differt ab arte juris, Op. T. 3. 281. quæ Juris sint, Op. T. 1. 651.
Canonicum, quomodo tractandum, Op. T. 3. 103. seq.
Commune, Quando in Germania introduct. Op. T. 1. 41. quomodo, *ib.* 42. an invaluerit contra mores German. *ib.* 3. an pro eo contra mores German. præsumend. *ib.* 8. in quorum jurium subsidium receptum, *ib.* 11. in systema redigi potest, Op. T. 3. 282.
Diœcesanum, contra status A. C. eorumque subditos suspectum, Op. T. 2. 87.
Ecclesiasticum Protestant. ejus principia, Op. T. 3. 106.
Majestaticum, cum imperio exerceri potest, Op. T. 2. pag. 76.
Naturæ, arctis limitibus initio constrictum, Op. T. 3. 268. Usus ejus in Gentium controversiis, *ib.* in determ. juribus subditor. & rector. *ib.* 269. Perspicienda concordia LL. *ib.* 271. Philosophia morali & Theol. *ib.* 272. evincenda veritate Relig. Christianæ, *ib.* 273. in Dicasteriis, *ib.* 274. quomodo jus positiv. inde efficiatur, *ib.* 269. sæpius statutis confirmatur, Op. T. 4. 416.
Naturæ perfectivum, ejus usus in materia defensionum, Op. T. 4. 208.
Pignorandi conventionale, an contra debitorem resistentem receptum, Op. T. 1. 10.
Possidendi, differt a possessione, Op. T. 1. 652.
Primogenituræ, an in Jure Francico & Alleman. fundatum, *ib.* 485. an nulla L. Imperii fundetur, *ib.* 225. an cum dignitate Landgravii connexum, si ea hæreditarie collata, *ib.* 482. an olim in Germania observatum, *ib.* 483. an olim jam succession. linealem involverit, *ib.* 221. an vero demum a tempore A. B. *ib.* 222. an Paulus illud improbavit, *ib.* 17. an Naturæ contrarietur, *ib.* 16. eo introducto hæreditas toti familiæ relinquitur, *ib.* 359. moribus introduci potest, *ib.* 482. & singulis jus succedendi quæsit, *ib.* 361. sed successio nonnisi suo ordine competit, *ib.* nasci-

turi sunt instar creditorum possessoris, Op. T. 1. pag. 363. quando nonnisi a populo & rege aboleri potest, *ib.* 366. involvit successionem linealem, *ib.* 486. quando fœminea linea admissa præferenda lineæ remotiori masculor. *ib.* 393. quis stipes communis omnium succedentium sit, *ib.* 3. quale jus succedendi in reliquos transferat, *ib.* 2.

Primogenit. Pacto vel statuto introductum, an omnium consensu aboleri possit, *ibid.* 312. bonorum possessor. post mortem omnia restituere debet, quamdiu familia subsistit, *ib.* 369. contrario pacto an aboleri possit, *ib.* 376.

Quæsitum, alteri Testamento interverti nequit, *ib* 251.

Neque a Summo Imperante adimi potest, S. 526.

Reformandi Quomodo limitatur P. W. inter status A. C. Op. T. 4. 217.

Circa Sacra quid? Op. T. 2. 75. In Instrum. Pac. idem cum Jure Ecclesiast. *ib.* Pontifex & Episcopi tempore reformat. id exercuerunt, *ib.* 86. Jure ab eis revocat. *ib.* 87. non indistincte ex superioritate territoriali derivandum est, illud quod Principi competit, *ib* 94.

Circa Sacra Collegiale, quid, *ib.* 75. in invitos exerceri non potest, *ib.* 76. id contra libertatem conscientiæ, *ib.* 77. exercendum absque Imperio, *ib.* competit Ecclesiæ, *ib.* 79. consultum, administrationem cuidam committi, Op. T. 2. pag. 79. Ecclesia in partes vocata, *ib.* 80. cui commissum sæculo I. Op. T. 1. *ib.* quando consultum eam Imperatori committi, *ib.* 85. Protestantes tempore reformat. id sibi reservarunt, *ib.* 90. non competit Principi, qua Principi, *ib* 80. & Imperatoribus Ethnicis in Christianos competiit, *ib.* 81. In universo Imperio penes Imperatorem, in Provinciis penes status est, *ib.* 84. Statibus Protestant. competit, Op. T. 3. 161 ex pacto expresso cum subditis, Op. T. 2. 91. Superior. Territor ibi tantum coexistit, non cum ea connexum, *ib* 93. non est arbitrarium, Op. T. 3. 161. seq.

Circa Sacra Majestaticum, quid? Op. T. 2. 76. in statibus Protestantibus fluit ex superioritat. territor. *ib.* 89. differentia ejus a jure circa Sacra coll. realis, *ib.* 76.

JUS ARMORUM.

vid. FORUM MILITARE.

JUS EPISCOPALE.

Ob ein der Aug. Confess. zugethaner Reichsstand, welcher bey der in seinem Lande gelegenen Haupt- oder Mutterkirche, als Dominus Territorii, die Jura Episcopalia exercirt, in dem in eines Catholischen immediaten Domini Territorii Herrschaft gelegenen Filial das Jus Episcopale gleichfalls exerciren und besitzen möge? Nbst. 53. Th. 1.

Wird negirt in Caus. Ingelheim contra Hessen - Homburg, nach dem Unter-

Unterschied inter Jus Episcopale und Parochiale, Nbst. 53. Th. pag. 1. seq.

Was Jus Parochiale, seu Filialitas und Jus Episcopale genennet werde, *ib.* 2. seq.

Jus Episcopale und Parochiale concurriren, wann beede Kirchen in uno eodemque Territorio gelegen, wann sie aber in unterschiedenen Herrschaften gelegen, hat jedes jeder Herr über der in seinem Land gelegene Kirche, als ein annexum superioritatis territorialis zu exerciren, *ib.* 3. seq.

Was ad Jura Episcopalia gehörig, deren Eintheilung in Jura Ordinis, Legis Diœcesanæ & Jurisdictionis, und was zu jedem derselben, besonders aber zu denen Juribus Ordinis gehöre? *ib.* 4.

Fundament dieses Unterschieds in dem Instrum. Pac. Westphal. und daß die Jura Ordinis auch Vi Juris Parochialis über das Filial in eines Catholischen Herrn Territorio exercirt werden mögen, *ib.* 5. seq.

Welches hingegen quoad Jurisdictionem Ecclesiasticam & Legem Diœcesanam (welche zugleich beschrieben werden) aus denen angeführten Ursachen negative decidiret wird, *ib.* 7. seq.

Sententia Cameralis, *ibid.* 15. seq.

JUS FEUDALE.

Von einigen Differentiis juris feudalis communis & Mecklenburgici, worauf bey Entscheidung der wichtigen Sache Schack contra Levzow in Camera Imperiali gesprochen worden, Nbst. 29. Th. pag. 87.

Die Quellen dieses Juris Feudalis particularis liegen in denen Mecklenburgischen Landtags-Abschieden und Reversalien ꝛc. *ib.* 88.

Die erste Differenz bestehet darinnen, daß die Feuda Mecklenburgica nicht allein oblata, sondern auch mixta sind, *ib.*

Die zweyte, daß jeder, auch singularis Successor, ingleichem der Lehen-Herr bey der Apertur alle, von dem Defuncto gemachte Schulden, bezahlen muß, *ib.* 89.

Die dritte, daß die Lehen wegen Schulden, ohne daß der Lehen-Herr oder Agnati widersprechen mögen, verpfändet, versetzt, verleibdinget und alieniret werden können, *ibid.*

Die vierte, daß aus einem solchen an ein fremdes Geschlecht verkauften Lehen sogleich ein Feudum antiquum, und solches auf die Collaterales vererbet wird, *ib.* 90.

Die fünfte, daß die Lehen, wegen Schulden der Vasallen, denen Creditoribus adjudiciret werden, und daferne sie von denen Agnatis nicht eingelöset worden, von denen Creditoribus, als Eigenthümer an sich gebracht, gemuthet, und zu Lehen empfangen, oder doch jure crediti besessen werden, *ibid.* 91.

Die sechste, daß zu einem Schulden halber verkauften Guth der Consens

des Lehen-Herrn an und vor sich nicht nöthig, auch von ihm in rechtliche Wege nicht zu versagen, jedoch öfters rathsam seye, Nbst. 29. Th. pag. 91.

Die siebende, daß die Succession nicht nach dem primo Acquirente, sondern noch weiter, und bey Feudis antiquis auf alle Collaterales, so mit dem verstorbenen gleichen Namen, Schild und Helm führen, bey novis aber auf die Seitenverwandte bis in den fünften Grad gehet, *ib.* 93.

Die achte, daß in puncto Feloniæ in Mecklenburg nicht so strenge, als in andern nach Longobardischen Rechten sprechenden Curien gerichtet wird, *ib.* 95.

Die neunte, daß der Vasall nach einmal abgeschworenem Huldigungs-Eyd zu dem Lehens-Eyd nicht so genau verbunden, *ib.* 96.

Die Zehende, daß die Lehenbriefe im Mecklenburgischen nicht für eine ohnumgängliche Nothwendigkeit gehalten, sondern Muthzettul, oder das Zeugniß zweyer Parium Curiæ als hinlänglich angesehen werden, *ibid.*

Anwendung dieser besondern Lehensgebräuchen und Rechte auf das Factum, und Entscheidung desselben, *ib.* 97. seq.

JUS LIGNANDI.

Ob bey dem Jure Lignandi in eines anderen Wald die generalis Locutio der Nothdurft, auch auf durch Brand verunglückte Häuser sich erstrecke? Nbst. 35. Th. pag. 12.

Wird in Causa Stadt Schmahlenberg contra Kloster-Grafschafft affirmiret, jedoch daß Usus & Dominium neben einander zu halten, und dergestalten einzurichten, daß eines durch das andere nicht aufgehoben, sondern beede neben einander stehen können, *ib.* 16.

JUS REFORMANDI POLITICUM.

Siehe Landesherren.

JUS RETENTIONIS.

Requisita desselben, Nbst. 36. Th. 42. seq.

JUS SINGULARE.

Interpretatio Actus contra eum facienda, qui Jus singulare prætendit, S. L. §. 96.

JUS VENANDI.

vid. *POSSESSORIUM.*

JUSTITIA.

vid. *DENEGATIO.*

Justitiæ denegatio. *vid.* *PROTRACTIO JUSTITIÆ.*

Olim denotavit superioritatem territorialem, Obs. T. 2. P. 1. 246. & 250.

Universalis quid sit? Obs. T. 3. 469.

Particularis quid sit? *ib.*

Quatenus virtutem universalem a Justitia universali distinguere liceat, *ib.*

Quænam differentia sit inter justitiam cæterasque virtutes, *ib.* 470.

Divisio ejus in univ. & particul. discrepat, a divisione in expletricem & attributricem, *ib.*

Quid sentiendum de divisione Justitiæ par-

partic. in commutativam & distributivam? Obs. T. 3. pag. 471.
Justitia commutativa quid, Op. T. 2. 361.
Von der Menge Exempeln deren Beschwerden, wegen verweigert- oder verzögerter Justiz, im Gegentheil aber auch Seltenheit der dabey vorkommenden Condemnatorie-Urteln, Nbst. 66. Th. 147.
Verificirt mit Causa Pfaff contra Straßburgische Regierung zu Zabern, *ib.* 148. seq.
Sententia, *ib.* 156.
Quid est Justitia, S. L. §. 56.

K.

Kälberhuth.

vid. PRÆSUMTIO LIBERTATIS.

Kastenvogt.

vid. ADVOCATUS.
Vocabulum, Kast-Vogt, usurpatur quoque de Advocatia plane sæculari, Obs. T. 2. P. 2. 4.

Kauf.

Von dem unter der Larve eines wiederkäuflichen Kaufs verborgen steckenden Contractu pignoratitio cum Pacto antichretico, Nbst. 55. Th. 29.
Urtheil und rationes decidendi von der Löbl. Juristen-Facultät zu Marburg in extenso, *ib* seq. *conf.* Nbst. 42. Th 7te Abh.

Kauf geht vor Miethe.

Ob durch die Frankfurther-Reformation P. II. tit. XIV. §. XI. der Parœmie: Kauf geht vor Miethe, auf einige Weiße derogirt worden seye? Nbst. 33. Th. pag. 29.
Wird in Sachen Leonhard contra Bethmann & Consorten negative ausgeführet, *ib.* & seq.
Decretum, *ib.* 33.

Kaufleuth.

Von der unter Kaufleuthen gebräuchlichen Bezahlung à Conto und einer non-solutione conjecturata, Nbst. 41. Th. 140.
Was dißfals in Sachen Schreiber contra Rassow verhandelt worden, wird angeführt, *ib.* seq.
Desgleichen, was zu einer Solutione a Conto erfordert werde, *ib.* 143. seq.
Requisita solutionis conjecturatæ, oder præsumtæ, *ib.* 146.

Kaufschilling, ruckständiger.

Siehe Schuldsachen.

Kayser.

Vom außerordentlichen Gericht des Kaysers ex L. un. C. quand. Imp. inter Pup. vel Vid. Nbst. 2. Th. 184.
Unter dem außerordentlichen Gericht des Kaysers sind die höchste Reichs-Gerichte zu verstehen, in so weit sich dahin Personæ miserabiles mit Vorbeygehung deren Austrägen wenden können, dergestalten, daß solche Personen auch allda Mandata C. C. erhalten, wann ihre Sachen zu Mandatis S. C. nicht qualificiret und Exceptio Austrægarum dagegen nicht

nicht statt hat, Nbst. 2. Th. pag. 185.

Der Grund dieses Fori privilegiati ist in denen Ambagibus Austregarum enthalten, woraus justitia & æquitas sothanen Gesetzes zu tag lieget, *ib.*

Wird erwiesen, daß auch das Cammergericht ex hac lege unica, und zwar in Causis die Privat-Personen betreffen, cognoscire, *ib.* & seq.

Unter denen Personis miserabilibus, welchen dieses Privilegium zu statten kommet, sind auch die Arme begriffen, *ib.* 189.

Wann Personæ miserabiles sich dieses Privilegii bedienen wollen, bedarf es des Juramenti Perhorrescentiæ nicht, *ib.* 190.

Dicta Lex un. kan auf Status Imperii hodiernos, welche Puppillen sind, nicht appliciret werden, *ib.* 191. seq.

Von des Kaysers Recht, Commissiones nicht nur auf Reichsstände oder ihre Regierungen, sondern auch auf Mediatos ohne vorhergehende Requisition zu erkennen, Nbst. 5. Th. 1.

Dieses Recht wird 1) durch verschiedene Gründe erwiesen, *ib* 7.

2) Per Praxin & observantiam Cameralem bestärket, *ib.* 8. seq.

Kayser-Recht.

Das so genannte Kayser-Recht, ob es eine Authoritæt habe? S. 215.

Kayserl. Reichs-Hofraths-Commissionen.

Nähere Erörterung der Frage: Ob von Decretis einer vom höchstpreißl. Reichs-Hofrath niedergesetzten Commission ad Cameram Imperialem appelliret werden könne? Nbst. 25. Th. pag. 1.

Veranlassung zu dieser Erörterung in Causa Gemeinde zu Niederbeßingen contra Solms-Braunfels, Appell. *ib.*

Unterschied unter denjenigen Kayserl. Commissionen, welche a) als eine Austregal-Instanz von denen Partheyen erwählet &c. und b) unter denen Commissionen von Hof aus, welche bey Kayserl. Majestät von Privatis allerunterthänigst ausgebetten, oder vom Reichs-Hofrath, von Amtswegen, entweder ad decidendum, oder ad amicabilem tentandam, oder ad cognoscendum & referendum, erkannt worden, *ib.* 2.

a) Von denen Urtheln der Austregal-Commissionen ist, nach denen angeführten Kayserl. Verordnungen, die Appellation ad Augustissimum, oder das Kayserl. Cammergericht, ohnbenommen, *ib.* & seq.

Freyherrn von Senkenbergs Anmerkung über dergleichen Commissionen, *ib* 3.

Dissensus der Cameral-Authorum, wegen nicht allemal beobachteten Unterschieds derley Commissionen, *ib.* 5. & seq.

b) Von denen Kayserlichen Commissionen von Hof aus aber nicht, und dahero in der Niederbeßinger Sache

che die bereits angenommene Appellation wieder abgewiesen worden, so balden deren Anhängigkeit bey Reichs-Hofrath bekannt würde, Nbst. 15. Th. pag. 14. seq.

Kiefer.

Ob die Abstechung des Weins ein Annexum des Zunftrechts derselben seye? Beytr. 4. Th. 111.

Wird negative behauptet, *ib.* 119.

Præjudicium, *ib.* 120.

Kinder.

Siehe Theilung.

(Natürliche) Ob die Verbindlichkeit eines Vatters seinen natürlichen Kinderen Alimenta zu reichen, sich auf derselben ganze Lebenszeit erstrecke, Nbst. 41. Th. 65.

Wird negirt und behauptet, daß wenn die Kinder zu solchen Jahren gekommen, daß sie ihr Brod selber verdienen können, das Onus alendi cessirt, *ib.* seq.

Gleich denn auch in Causa Kleiß contra Bogen Erben aus denen angeführten Gründen in Camera gesprochen worden, *ib.* 66. seq.

Wenn sie aber krank, und dardurch außer Stand gesetzet werden, etwas zu verdienen, muß sie der Vatter ebenfalls wieder ernähren, *ib.* 77.

Kinder, unehliche.

Siehe Erbeinsetzung.

Kindermord.

Siehe Rath.

Rechtliches Gutachten, wegen einer minderjährigen, zur Versuchung eines Kindermords, von ihrer Mutter verführten Tochter, Nbst. 45. Th. pag. 87. seq.

Kirch.

Siehe Zehende.

Ob sich Kirchen contra Præscriptionem immemorialem des Beneficii R. I. Int. zu erfreuen haben? Und einem Beklagten, der sich in sothaner Art der Præscription gründet, die Requisita Præscriptionis zu beweisen auferleget werden könne? Nbst. 35. Th. 20.

Causa von Bodelschwing contra den Münsterischen Fiscum, *ib.* 21. seq.

Die Præscriptio immemorialis hat ihre gewisse Zeit, nemlich einen Verlauf von 20. 30. 40. 60. 100. Jahren, und Appellant bezoge sich auf einen mehr dann 100. jährigen Besitz, *ib.* 23.

Effectus Præscriptionis immemorialis, *ib.* 24. seq.

Et quod etiam currat contra Ecclesias, nec in Præscriptione immemoriali beneficio Restitutionis in integrum gaudere possint, *ib.* 27.

Ratio, cur tam magnam authoritatem Præscriptioni DD. & LL. tribuant, consistit in eo, ne Dominia rerum maneant in incerto, neve Lites reddantur innumeræ & immortales, &c. *ib.* 28.

Sententia, *ibid.* 30.

Kirchen-Agenten.

vid. LITURGIA.

Kirchen-Bücher.

Ob die Gewohnheit, nach welcher Schemata Genealogica durch die Kirchen-Bücher und daraus genommene Extractus verfertiget, vor gültig zu achten? Nbst. 59. Th. pag. 20.

Gehören ad Instrumenta quasi publica, welche denen publicis gleich gehalten werden, *ib*

Welches auch in Sachen der Bachischen Erben contra Moeß in Camera anerkannt worden, *ib.* seq.

Und Coccejus mit mehreren an und ausgeführet, *ib.* 23.

Kirchen-Güther.

Siehe *COLLECTANDI JUS.*

Kirchhöfe.

Ob Sachen, die Anleg- und Translocirung der Kirchhöfe bey denen Protestanten betreffend, simpliciter ad Causas Ecclesiasticas, oder Mixtas, zu referiren, mithin der Jurisdiction der höchsten Reichs-Gerichten unterworffen seyen oder nicht? Nbst. 36. Th. 134.

Die Kirchhöfe werden zwar mit ad jus circa sacra, die Coemetria hingegen bey denen Protestanten nicht simpliciter ad Res Eccesiasticas, sondern auch zugleich ad Politiam Civitatis mit referirt, *ib.*

Kirchhöfe, der Unterschied inter Causas mere ecclesiasticas & mixtas aber ist in Rechten bestens gegründet, *ib.* 135.

Und in so ferne durch Translocirung der Kirchhöfe die Verhütung einer ansteckenden Seuche intendiret wird, Jurisdictio Cameralis gegründet, Nbst. 36. Th. pag. 135.

Da zumalen die Translocirung der Kirchhöfe, wegen schlechter Beschaffenheit derselben, kein Ecclesiasticum, sondern Politicum ist, und unstreitig ad Politiam mit gehöret, *ib.*

Weswegen auch dem Magistrat zu Wetzlar durch etliche Sententias anbefohlen worden, wegen schlechter Beschaffenheit des dortigen Kirchhofs einen anderen völlig räumlichen Platz ausser der Stadt zu den Leichen-Begräbnissen aptiren zu lassen, 2c. *ib.* 138. seq.

Kirch-Mauren.

Von der Præsumtion des Eigenthums der Kirchen-Mauren und Stühle vor die Kirchen bey entstandenem Streit puncto juris super ædificandi, Nbst. 60. Th. 121.

Irrthum, daß die Kirchenstühle res sacræ seyen, widerleget, *ib.*

Und dagegen gezeiget, daß solche als res universitatis, daran der Kirche regulariter das Eigenthum zustehet, von dieser durch Contracte anderen überlassen, einfolglich auch von diesen wieder an andere übertragen werden können, *ib.* 122.

Auch mit der Causa concernente des weiteren bewähret, *ib.* seq.

Kirchenrath.

Ejus Negotia, Obs. T. 3. 4.

Kirchenversammlung.

Ob Eingepfarrte zu Besuchung derer öffentlichen Kirchenversammlungen

gen durch Straffen gezwungen werden können? Nbst. 5. Th. pag. 81.

Die Frage bejahet Carpzov, *ib.*

Der seelige geheimde Rath Böhmer aber hat vielen Anstand gefunden, dieser Meinung beyzupflichten, und D. Eckart hat, denen Böhmerischen Dubiis einen Schein zu geben, alle Mühe angewendet, *ib.* 82.

Was Fleischer und Titius hievon gelehret, *ib.*

Ingleichem der Freyherr von Wolf und Gerhard, *ib.* 83.

Fleischers Sätze harmoniren nicht, *ib.* 85.

Wie die von Titio erforderte Maaß, damit nicht ein Gewissenszwang entstehe, erhalten werde, *ib.*

Böhmers und Eckards Zweifelsknoten sind nicht unauflößlich, und man kan nicht sagen, daß Cultus externus coactus ein Greuel in Gottes Augen seye, *ibid* 85. seq.

Auch ist gar weit gefehlet, wann man auf die Gedanken gerathen will, ob würde durch einen solch erzwungenen Gottesdienst, welcher ultimato auf eine bloße verstellte Heucheley hinauslauffe, der Name GOttes mehr profanirt, als, nach GOttes Intention, geheiliget und verherrlichet, *ib.* 89.

Dagegen vermag nichts, daß selbsten Pontificii das Volk nicht durch Pœnas & Mulctas, die Predigt in der Parochialkirche mit abzuwarten zwingen, *ib.* 92.

In Ergreiffung derer Zwangsmittel gehet man per Gradus, Nbst. 5. Th. pag. 97.

Obigen Principiis gemäß ist in Sachen der Burggräfl. Kirchberg-Saynischen Vormundschaft contra das Kirchspiel Neunkirchen verfahren worden, *ib.* 98.

Kirchweyh-Schutz.

vid. *ENCOENIORUM PROTECTIO.*

Kläger.

Muß den Grund seiner Klage dem Richter klar machen, oder der Beklagte wird von der Klage entbunden, Beytr. 4. Th. 166.

Von dem heutigen Gebrauch des Abfalls der Regul: Actore non probante, reus absolvitur, *ib.*

Die Teutsche, welche jederzeit auf Treu und Redlichkeit gesehen, haben in vernünftige Erwegung gezogen, daß einer öfters Recht habe, ob er gleich dasselbe nicht beweisen könne, und dahero, damit Reus davon nicht profitiren möchte, denselben lieber schwöhren lassen, *ib.*

Kohlen und Potasch brennen.

Ob der Eigenthümer eines Walds, Kohlen und Potasche zu brennen befugt, wann einem andern das Jus Lignandi zustehet, Nbst. 35. Th. 12.

Wird in Sachen Stadt Schmalenberg contra Kloster Grafschafft affirmative dergestalten behauptet, daß

daß die Stadt in ihrem berechtigten Jure Lignandi nicht beschweret werde, Nbst. 35. Th. pag. 12. sq.

Krieg.

Formula: Den Krieg, Stoeß und Uflauf nach Minue oder nach Recht entscheiden: unde orta, Obs. T. 3. 490.

Kriegs-Beschwerden.

Siehe Landstände.

Kyrburg.

Lehenbrief über das Schloß Kyrburg, S. 427.

Wildgraf Conrad von Schmittburg cedirt seinem Bruder, Bischoffen zu Freysingen, das Schloß Kyrburg Anno 1287. S. 439.

L.

LABBITTUS.

Ejus Index LL. Op. T. 3. 128.

LACUS.

An ejus exstructio licita? Casus, Op. T. 2. 198.

LÆSIO.

Differentia inter læsionem ultra dimidium & læsionem ex pacto divisorio, Obs. T. 2. P. 2. 481.

Quomodo Probatio ejus fieri debeat? Obs. T. 3. 353. *add.* *BELLUM.*

Est difficilis probationis, *ib.* 503.

In ea æstimanda, illud tempus respiciendum, quo negotium celebratum est, *ib.*

LAICUS.

Quid sit? Obs. T. 4. 312.

Laici in sensu generaliori quoque ad personas ecclesiasticas referuntur, Obs. T. 4. pag. 313.

Distinctio inter Clericos & Laicos ante Seculum III. adhuc incognita, *ib.*

Laici respectu Clericorum dicuntur etiam populares, der Pöbel, *ib.*

Land.

Quid, Op. T. 3. 157.

Landfried.

Von denen Schwierigkeiten der Action in Causa fractæ pacis publicæ, und der Seltenheit einer Condemnatori-Urthel in derley Sachen, Nbst. 22. Th. 1. seq.

In wie weit, wenn Actio super fracta pace publica nicht hat erwiesen werden können, in connexa Causa Mandati contra Mediatos in denen höchsten Reichsgerichten gesprochen werden könne, *ib.* 43.

Wird bejahet, wenn Jurisdictio Cameralis von denen Beklagten agnosciret und prorogiret worden, *ibid.* 47.

Wenn der Landesherr weder interveniendo seine Jurisdiction gewahret, noch dem Cammergerichtlichen Verfahren widerspricht, *ib.*

Und wohl selbsten die Nothdurft der Beklagten durch seine Regierung besorgen läßt, *ib.* seq

Oder auch ein Interesse dabey hat, *ib.* und dahero denen Klägeren nicht zuzumuthen, einen solchen Richter, der ihrer Gegentheile Sache vertheydiget, für gerecht zum Voraus

erkläret, und quovis modo unterstützet, sich zu überlassen, Nbst. 22. Th. pag. 49.

Ob gleich nach vieler Meynung die Reichsstände alsdañ in propria Causa die Richtersstelle vertretten könnten, wenn solche nicht ihre eigenthümliche Privat- und Patrimonial-Güther, sondern Causas publicas & regalium betreffe, *ib.* 52.

Welche Meinung aber mit sehr vielen Limitationen anzunehmen, *ib.* 52.

Landgericht.

Siehe **Ulm.**

Nachricht von dem Kayserl. Oettingischen Landgericht, dessen Gränzen, und übriger Beschaffenheit, Nbst. 2. Th. 99.

Ehemalen sind in Teutschland sehr viele Kayserl. Landgerichte gewesen, wovon verschiedene benennet, und die Autores, bey welchen von ihnen Nachricht zu finden, angeführet werden, *ib.* seqq.

Wird von dem Kayserl. Oettingischen Landgericht insbesondere gehandelt, *ib.* 101. seq.

Landgerichtliche Jurisdiction.

Ob die in Kayserl. Privilegiis enthaltene Exemtion von der Landgerichtlichen Jurisdiction sich wegen der Clausul: um was Sachen das wäre, auf den Casum denegatæ & protractæ Justitiæ erstrecke? Nbst. 40. Th. 100.

Die Gründe, welche bey Beurtheilung der in die Materie von denen Kayserl. Landgerichten einschlagenden Fällen voraus zu setzen, legen diese Nebenstunden P. II. Abh. VI. und P. XVII. Abh. I. it. die Observ. 172. 425. 26. 27. 28. und 429. vor Augen, Nbst. 40. Th. pag. 101.

Die Frage wird übrigens negative ausgeführet, in Sachen Herrn Joseph Maria Fugger zu Wellenburg, wider das Kayserl. Landgericht in Schwaben, *ib.* seq.

Landgerichte, Schwäbische.

Ob davon an die höchste Reichsgerichte provociret werden könne, Beytr. 1. Th. 82.

Affirmatur, *ib.* 83.

Zumalen wann Stände gegen ihre Exemtions- Privilegia von daher wollen graviret werden, *ib.* 84.

Præjudicia, *ib.*

Landesherren.

Vom Strafrecht, so sich derselben Regierungen, auch Beamte, über Besitzere freyer Reichsritterschaftl. Gütheren, und deren Beständere, wie auch Domestiquen anmaßen, Nbst. 2. Th. 48.

Ob die adeliche Häußer und Güther, welche in denen Graf- und Herrschaften unter anderen Unterthanen Gütheren in Dörferen und Felderen gemenget liegen, nur in- aber nicht de Territorio, ja also beschaffen, daß sie von dem übrigen Territorio exemt seyen, und gar ein besonder Territorium machen, *ib.* 49. seq.

Wie Probatio qualitatis feudi nobilis vollführet werden könne? Nbst 2. Th. pag. 51.

Probata hac qualitate feudi nobilis ist dessen Exemtion a Superioritate Territoriali des daselbstigen Landesherrn vor miterwiesen zu achten, *ib.*

Wann aber der Landesherr erweißt, daß er diese oder jene Gerechtsame, welche sonsten aus der Immedietät des Guths folgen, und dahero in Regula ihme nicht gebühren könnten, dennoch über das Guth hergebracht habe, muß er dabey geschützet werden, *ib* 51. seq.

Ingleichem kommet es auch darauf an, ob nicht ratione Subjectionis Verträge errichtet worden, *ib.* 53. seq.

Jedoch schadet das Herkommen ein- und anderer Gerechtsame so wenig, als ein darüber errichteter Vertrag der Immedietät eines solchen Prædii nobilis, in denen übrigen ex statu Immedietatis fließenden Juribus, *ib.* 56.

Wenn ein Landesherr Superioritatem Territorialem nicht erweisen kan, so kan er sich auch über die in seinen Landen seßhafte freye Reichsritterschaftliche Mitglieder und deren Adeliche Güter einiger Jurisdiction und Bothmäßigkeit nicht anmaßen, *ib.* 59. seq.

Dieses gilt auch von Mediatis, welche Bona immediata besitzen, und deren Beständeren und Domestiquen, *ib.* 61.

Immaßen diese auch weder von denen Landesherren noch Crayßen, sondern allein von der Ritterschaft exequiret werden können, Nbst. 2. Th. pag. 61. seq.

Woraus sich schliessen läßt, daß auch Besitzere, als auch Beständer und Einwohner unmittelbarer Adelicher Güter von Landesherren nicht bestrafet werden können, *ib.* 66. seq.

Von der Befugniß eines Landesherrn, unmittelbahre Reichsglieder, von Güthern, so seinem Territorio unterworfen, zu exequiren, *ib.* 110. seqq.

Von der Selbsthülfe, welche Landesherren in Ansehung ihrer Landesherrlichen, besonders Steuer-Gerechtsamen, gegen ihre widerspenstige Unterthanen zustehet, und derselben Manutenenz bey denen höchsten Reichsgerichten, *ib.* 122.

Wann Unterthanen gravirt, so sind sie in Summis Dicasteriis zu hören, *ib.* 123.

Und können gegen ihre Landesherren Mandata erlangen, *ib.*

Wobey nicht nothwendig, daß von denen Landesherren vorher Bericht erfordert werde, sondern solches hängt lediglich vom Arbitrio Judicis ab, *ib.*

Wann aber Unterthanen gegen ihre Landesherren Mandata erlangen, so ist zugleich zu sorgen, daß sie dieselbe nicht zum Ungehorsam mißbrauchen, *ib.* 130.

Vor einen Ungehorsam oder ohnerlaubte

laubte Conventicula kan man nicht halten, wann Unterthanen in dem Fall, da sie billige Ursache zu klagen haben, des Processes halber sich zusammen begeben, und die dazu nöthige Gelder a Consortibus einsammlen, auch jemand deputiren, denselben zu betreiben, Nbst. 2. Th. pag 132.

Wann im Gegentheil die Landesherrliche Jura evident, und der Widerspruch derer Unterthanen eine offenbahre injustificirliche Widersetzlichkeit ist, so haben die Landesherren nicht nöthig, gegen Unterthanen Mandata zu suchen, sondern können propria Authoritate sich bey ihren Juribus manuteniren, oder deren benachbarten Assistenz sich bedienen, *ib.* 133. seq.

Um so vielmehr ist also denen Landesherren mit Mandatis S. C. gegen ihre Unterthanen an handen zu gehen, wann sie bey denen höchsten Reichsgerichten darum bitten, *ib.* 135.

Wo aber Jus Domini nicht evidens ist, so wird bloß quoad facta violenta Mandatum S. C. übrigens aber, damit Exceptiones Juris statt haben mögen, Mandatum C. C. erkannt, *ibid.*

Unter die offenbahre Landesherrliche Rechte gehöret, die Unterthanen ad onera publica, mithin auch zu Abtragung liquider Landesschulden anzuhalten, *ib.* 136.

Beym Reichs-Hofrath pfleget man in derley Fällen gemeiniglich, statt der Mandat, Patentes und Commissiones, wie auch Decreta zu erkennen, Nbst. 2. Th. pag. 143.

Wogegen also auch Exceptiones sub- & obreptionis statt finden, und demnach auch denen Unterthanen, wann sie darum ansuchen, die Communicatio Exhibitorum nicht versaget werden kan, wo nicht ihre Renitenz offenbahr wäre, *ib* 144.

Eine Folge oberwähnter Selbsthülfe äußert sich alsdann, wann zwischen Herrn und Unterthanen, puncto ungemessenen Dienst, Streit seyn sollte, indeme allein auf des Herrn Besitz gesehen, und solcher darinnen geschützet wird, *ib.* 145. seq.

Ein anderes ist, wann Unterthanen ihre Herrschaft aus einem Contract belangen, oder der Fiscus daraus gegen die Unterthanen agiret; welchenfalls der Herrschaft via facti so wenig, als diesen erlaubet, *ib.* 150.

So sind auch andere Fälle, wo die Herrschaft Privatis gleich zu halten, *ib* 151.

Von dem einem Landesherren zustehenden Jure reformandi politico, Nbst. 7. Th. 64.

Worinnen das Jus reformandi politicum bestehe? *ib.*

Ist von der Landeshoheit unzertrennlich, mithin incommunicabel, *ib.* 65.

Dieses Jus reformandi politicum benimmt Unterthanen nichts an ihren Freyheiten und Rechten, sondern diri-

dirigirt nur allein den davon zu machenden Gebrauch und Nutzen, zum wahren Besten einer Stadt und Provinz, Nbst. 7. Th. pag. 67.
Es wird solches durch dasjenige erläutert, was sich zwischen dem Herren Herzogen zu Mecklenburg und der Stadt Rostock zugetragen, da der Herr Herzog den Mißbrauch bey denen Rathswahlen wegen Admittirung vieler allzunahen Verwandten abzustellen verlanget, ib. 68. seq.
Ob in Sachen, die in das Landesherrliche Jus reformandi politicum eingeschlagen, an die höchste Reichs-Gerichte appelliret werden könne? ib. 78.
Was das Wort Policey, in allgemeinem Verstand genommen, in sich begreiffe, ib. 79.
Was es in eigenem Verstand, und wie es meistentheils genommen wird, bedeutet? ib. 80.
Was ad Politiam tam in genere quam in specie consideratam gerechnet werden kan, davon ist dem Summo Imperanti das plenum arbitrium überlassen, dergestalt, daß kein Subditus hierbey sich eines begründeten juris contradicendi anmassen kan, ib. 81.
Dieses läßt sich auch im teutschen auf unsere Status Imperii appliciren, obwohlen mit dem Unterscheid, daß diese Imperium gewissermaßen ad normam Legum Imperii, welchen sie sich freywillig, vi systematis nostri unterworffen haben, einschränken müssen, Nbst. 7. Th. pag. 82.
Sie haben aber hierdurch zugleich einen höhern Richter agnosciret, vor welchem sie einfolglich in einigen Fällen Red und Antwort zu geben schuldig sind, ib.
Diesem allen ohngeachtet bleibet jedannoch denen Statibus Imperii ohnbenommen und frey, die Policey in ihren Provinzen nach Gefallen einzurichten, zu veränderen, und zu verbesseren, so bald nur die allgemeine Reichsgesetze dardurch nicht violiret werden, und der Unterthan auf diese sich zu beruffen keine Ursach erhält, ib. 83.
In Policey-Sachen, welche den Statum publicum Civitatis betreffen, hat kein Subditus und Privatus jus appellandi, meliren sich aber jura privatorum; so hört es auf, eine wahre Policey-Sache zu seyn, wenn auch gleich dieser oder jener Articul aus der Policey Ansam Liti gegeben hätte, ib. 84.
Worauf es ankomme, wann die Frag entstehet, ob diese oder jene Sache ad Causas Politicas oder Justitiæ gehöre? ib.
Diese Frage muß von einem ordentlichen Justiz-Collegio unterschieden werden, ib. 85
Muß nun aber ein Landesherr sich gefallen lassen, die Decision eines solchen Rechts-Streits von einem Justiz-

ftiz-Collegio in seinem eigenen Lande in prima Instantia erwarten; so ist auch keinem Zweifel unterworffen, daß in denen Provinzen, wo keine Privilegia de non appellando illimitata vorhanden sind, die Unterthanen wider dergleichen Aussprüche an die höchste Reichs-Gerichte zu appelliren wohl befugt seyen, Nbst. 7. Th. pag. 86.

Unterfienge sich aber eine Regierung, so fort nomine des Landesherrn in dergleichen Fällen per Rescripta zu decidiren; so stehet denen Unterthanen ebenfalls frey, von diesen Extrajudicial-Verordnungen auch extrajudicialiter zu appelliren, *ib.*

So hat die Fürstl. Mecklenburgische Municipal oder Land-Stadt Rostock von einem Landesherrlichen Rescripto ad Cameram Imperialem appelliret, *ib.* 89. seq

Auf eben diesen Satz, daß, wo Privati ein Jus contradicendi haben, ihnen auch ein Jus appellandi zustehe, und die Sache keine wahre Policey-sondern vielmehr eine Justiz-Sache seye, ist auch die Entscheidung der an das Reichs-Cammer-Gericht per Appellationem gediehenen Sache: Wortführer und Deputirten des Krämer-Amts in Hamburg contra Fürstenau und Consorten gegründet gewesen, *ib.* 95. seq.

Vom Recht eines Landesherrn jure Dominii eminentis Zuchthäuser zu errichten, Nbst. 13. Th. 1.

Wo von Zuchthäuseren überhaupt Nachricht zu finden, Nbst. 13. Th. pag. 1.

Werden einige Autores angeführt, welche gute Abhandlungen de Dominio eminenti geschrieben, *ib.*

Die Macht, Zuchthäußer einzuführen, gründen die Doctores in Superioritate Territoriali, *ib.* 2.

Was bey einem hochpreißl. Cammergericht zwischen dem Ritterstift Odenheim in Bruchsaal, und dem Herrn Fürsten und Bischoffen zu Speyer wegen Erbauung eines Zuchthauses vorgekommen? *ib.* 3. seq.

Ein Landesherr kan seiner Gemahlin wegen ihrer Dotal- und Wiederlags-Forderungen die parateste Landes-Gefälle, in Eventum Mortis suæ verhypotheciren, und dieselbe bey seinen Lebzeiten darein immittiren, und was solche Immission vor eine rechtliche Würkung habe? Nbst. 14. Th. 44. seq.

In wie ferne in Materia Collectarum gegen Landesherrschaften Inhibitiones und Mandata statt haben? Nbst. 15. Th. 17.

Sie haben nicht statt, wann der Landesherr Steuren forderet, oder beytreibt, antiquam suam Possessionem exercendo, & non faciendo id, tanquam jus nov. 17. & seq.

Hingegen haben sie statt, wo jemand ist, der in Possessione Exemtionis sich befindet, *ib.* 22.

Ob ein Landesherr, welcher ein Salz-

Werk neuerlich errichtet, dessen Proventus dergestalten hypotheciren könne, daß auch ein Successor singularis sowohl als allodialis daran gebunden seye? Nbst. 20. Th. pag. 101 seqq. *conf* Unterthanen.
In Sachen Mack ist in Camera contra Herrn Herzogen zu Sachsen Weimar und Eisenach obige Frage affirmiret, und darnach gesprochen worden, *ib.*
Landesherr kan vi superioritatis Territorialis die Gerichte abänderen, wie er will, Beytr. 1. Th. 43. Siehe *Instantien*.

Landes-Hoheit.

Erhebung der Steuren und Rauchgeldes wird communiter pro Charactere Superioritatis Territorialis gehalten, Beytr. 3. Th. 187.
Folget nicht eben überhaupt aus der Huldigung, *ib.* 190. Siehe Vogteylichkeit.

Land-Messung.

Unterschied zwischen solcher, und Feld-Messung, Beytr. 2. Th. 1.
Gebühret dem Landesherrn, so wie die Setzung der Bann- und Marksteinen, *ib.* 2.
Ohne Concurrenz oder Einwilligung des mit Gerichtsherrn, *ib.*
Præjudicium, *ib.*

Landes-Steuer.

vid. Steuren.

Landes-Successor.

Ob denselben Benemerita um seinen Vorfahren zur Vergeltung in die Verbindlichkeit setzen? Beytr. 2. Th. pag. 157.
Wird behauptet, *ib.*
Præjudicium in Sachen von Brenner contra Hessen-Rheinfels, *ib.* 160.

LANDGRAVIUS.

Quid olim denotaverit, Op. T. 1. 444. 480.

Land-Renovation.

Collectæ ideo exigi queunt, Op. T. 2. 195.

LANDSASSIUS.

vid. *VENATIO.*
Landsasserey ist in dem Frankenland unbekannt, Beytr. 3. Th. 184.

Landsidelia, Landsidelen.

Ejus Notio distincta completa, quid? S. L. §. 5. quid incompleta, *ibid.* Exemplum in Landsideliæ notione, *ib.*
Quid? Op. T. 2 108. est species coloniæ perpetuæ Rom. *ib.* 109. 156. quod præsertim in Hassia fuit sæculo XV. *ib.* 128. transfert Domin. & est locatio perpetua, *ib.* 162. 173. licet renovationi certi anni adjecti, *ib.* 137. 157. non tamen semper iidem, *ib.* iidem deinde sæpe restricti fuerunt, *ib.* 160. quando revocari potest. *ib.* 117. 158. 169. olim de augendo Canone non cogitatum, *ib.* 103. Casus de Qualitate Landsidelica, *ib.* 129.
Landsidelica bona, eorum qualitas primordialis unde dijudicanda, *ib.* 100. originetenus inculta bona fuerunt, 102. concessa sub Lege meliorationis, *ib.* 107.

Landsidel-Briefe de A. 1420. 51. 1534. 54. 1654. 99. 1712. 13. Op. T. 2. pag. 149. 152. 155. 158. 160. 162. 169.

Landsidelius, ei non nocet, si auctum Canonem diu solverit, *ib* 115. vel litteras ad certum tempus restrictas acceptavit, *ib.* 124. vel clausulæ contrariæ iis insertæ, *ib.* 111. habet Jus irrevocabile in bona, *ib.* 105.

Vom Unterschied der Hessisch- Solmisch- und Burg- Friedbergischen Landsiedeley, Nbst. 3. Th. 30.

Die Solmische Landes-Ordnung machet kein jus commune in der ganzen Wetterau, und gehet der Burg-Friedbergische Landes-Gebrauch davon ab, *ib* 31.

Die Hessisch- und Solmische wahre Landsiedel-Güter sind auf die Innhabere von etlichen Seculis, ja von ohnfürdenklicher Zeit her von ihren Vorfahren gegen einen uniformen Canonem vererbfället worden, *ib* 31.

Woraus ein jus colonarium perpetuum erwachsen, so in einem Dominio revocabili bestehet, *ib.* & seq.

Das von denen Guthsherrn angemaßte arbitrium juris expellendi Colonum kan darneben nicht bestehen, *ib.* 33. seq.

Daß es auch, nach Ablauf der bestimmten Anzahl Jahr nur auf den Weinkauf angekommen, und der Landsiedel, wann er præstanda præstiret hatte, ein jus quæsitum gehabt bey dem Guth zu verbleiben, noch weniger also innerhalb denen Leyhjahren vertrieben werden können, wird durch einige Leyhenbrief bewiesen, Nbst. 2. Th. pag. 39. seq.

Die Befügnuß die Landsiedel-Güther unter eigenem Pflug wieder an sich ziehen zu können; ist im Burg-Friedbergischen in denen Leyhbriefen ausdrücklich stipuliret, 56. seq.

Wird der Grund des Unterscheids zwischen Landsiedel-Güther im Burg-Friedbergischen und Solmischen, wie auch in Hessen angezeigt, *ib.* 79. seq.

Landsiedel-Guth.

Ob, wann ein Landsiedel-Guth wegen Verwürkung des Landsiedels, an den Herrn zurückfällt, der ohnentgeltliche Heimfall der Oberbesserung statt habe? Nbst. 25. Th. 74.

Wird affirmiret in Causa Nicolaus Boy, Müllers zu Lindheim, contra Ludwig Kilian Both, Pfarreren, *ib.* 75.

Landsfürst.

Ob ein Landsfürst privat Hypothecen auf seine Güter constituiren könne, S. 686. besonders in feudis, *ib.* 690.

Landstände und Landtäge.

Ob Landstände, die durch einen Krieg viel Vortheil haben, sich von denen damit verknüpften Beschwerten loßsagen, und selbige auf einen andern schieben können, dem sie von ihrem Vortheil nichts haben zu theil kommen lassen, wenn auch gleich dieser des Schadens zufügenden Kriegführers

führers Erb ist? Nbst. 23. Th. pag. 137. seq.
Wo davon nachgelesen werden könne? Nbst. 19. Th. 54.
Die alte Landtäge oder Conventus provinciales konnten auch circa facta Principum cognosciren, S. 558.

Landvogt.
vid. *ADVOCATUS.*

LANGENSCHWARZIA.
Fata ejus Causæ, Op. T. 4. 66.

LANGIUS.
Ejus animus in Wolffium, *ib.* 264.

Lanzknechte.
Siehe Spießknecht.

LAPIDES TERMINALES.
Armis & Insignibus notati, superioritatem territorialem denotant, Obs. T. 1. 770. seq.
Evellens eos nullam excusationem ignorantiæ objicere potest, *ib.* 771.
Quando eorum collocatio privata authoritate non subsistat? *ib.* 273.

LAPIDES DECIMALES.
Si interpellant pro Possessore Juris decimandi, ita ut actus contrarii exexerciti pro turbativis habendi sint, Obs. T. 4. 268.

LASSITICA BONA.
Quid? Op. T. 3. 595.

Lasten.
Siehe *CONTRIBUTIONES.* Gemeine Dorfslasten.

LATINA LINGUA.
Ut acta in ea ventilentur, quando peti possit vel non? Obs. T. 2. P. 2. 470.

Laube.
vid. Hege und Laube des Walds.

LAUDEMIUM.
vid. JURISDICTIO.

LECTORES.
Quinam sint? Obs. T. 4. pag. 337.
Quomodo constituantur, *ib.*

Ledig.
Ledig und loß, heißet so viel als erb- und eigenthümlich, S. 343.

Lediger Anfall.
Vom Unterscheid zwischen einem Vorbehalt des ledigen Anfalls und deren Collateral-Fälle, Nbst. 10. Th. 133.

LEGATARII.
Quid accipiant, si Legata superant, 1/4. hæreditatis, Op. T. 4. 43. si eam æquant, *ib.* 44. si æquant hæreditatem, *ib.* 46. Regula generalis, *ib.* 47.
Ob ein Legatarius sich des Remedii ex L. fin. C. de Edicto D. Hadriani tollendo bedienen könne, und gegen ein Mandatum ex ista Lege, wenn zumahlen ein Spolium hinzukommt, ein Remedium suspensivum, demjenigen Contradictori zugestatten, dessen Contradictio nicht in continenti liquida ist? Nbst. 27. Th. 1.
In Causis Spolii sind keine Remedia suspensiva appellationis, und dergleichen zugestatten, *ib.*
Anwendung dieser Lehre in Causa Wagner contra Kirchner, *ib.* seqq.
Fortsezung dieser Anwendung in Causa von Fürstenberg contra von Twickel, *ib.*

Erörterung der hierbey vorgekommenen Fragen, Nbst. 27. Th. pag. 7.
Sententia, *ib.* 13
Worwider zwar Restitutio in integrum gesucht, *ib.* 14.
Aber abgeschlagen worden, *ib.* 17.

LEGATUM.

Si summa pecuniæ legata, nec mentio debiti facta, & Legatum & Debitum peti potest, Obs. T. 1. 680. nisi testatorem aliter sensisse ex Conjecturis constet, *ib.*
A necessario debitore relictum, animo compensandi relictum censetur, *ib.* 798. seq.
Num Legatarius legatum ex eo Testamento petere possit, quod impugnat? *ib.* 857.
Legatum pro titulo mensæ, quomodo sit dijudicandum? Obs. T. 2 P. 1. 319.
Non ex doctrina de Legatis sub demonstratione, sed de alimentis legatis interpretandum, *ib.* & 321
Ademtio ejus supponit in Testatore motivum posterius, priori contrarium, Obs. T. 2. P. 2. 98.
Quibus actionibus peti possit? *ib.*
Quibus modis ademtio ejus fieri possit? *ib.* 101.
Si Interpretatio ex præsumtionibus est facienda inter legatarium & hæredem, contra quem sit facienda? *ib.*
Si indefinite relictum der Prediger Witwen-Casse, frustra petitur citatio edict. contra quoscunque prætendentes, *ib.* 362.
Si certa pecuniæ summa creditori legata, nulla mentione debiti facta, an per legatum sit extinctum debitum? Obs. T. 3. pag. 449. *vid. HÆRES.*
Pauperibus in genere relictum debetur illis, qui in loco sunt, ubi Testator domicilium habuit, *ibid.* 580.
Pro celebrandis missis absque denominatione loci relictum, de Ecclesia in loco Domicilii intelligendum est, *ib.*
Usuræ & fructus legati debentur legatario a die aditæ hæreditatis etiam ante interpellationem vel moram hæredis, *ib.* 594.
Idem Jus habet prælegatarius intuitu cohæredis, *ib.*
Ad pias causas valent legata, licet Testam. destituantur, Op. T. 3. 429. Siehe *TITULUS MENSÆ.*

LEGATUS.

Quid? Op. T. 4. *5. ejus constitutio est Juris G. *ib.* 6.
Admissio, Jure perfecto an peti possit, *ib.* 7. & T. 3. 673.
Repræsentat eum a quo missus, Op. T. 4. 11. Jura ejus & Obl. in obeundis negotiis commissis, *ib.* 13. a Jurisdictione ejus ad quem missus exemtus, *ib.* 17. 23.
Licet ejus Subditus, *ib.* 67. nec est ejus Civis, *ib.* 22.
Nec eum lædere potest Jure legationis, *ib.* 26.
Manet subditus mittentis, si id fuit, *ib.* 23. quando justa belli causa sit, si delinquit, non vero a mittente punitur, *ib.* 42. Jure talionis interfici nequit ab eo ad quem missus, *ib.* 64. repressaliæ adversus eum illicitæ, *ib.* forum Principalis tantum est forum ejus

ejus competens, Op. T. 4. pag. *67. quis lites inter diversos legatos decidat, *ibid.* 71. Jurisd. in eum ad quem missus, prorogare nequit, *ib.* 72. ejus admissio denegari potest si litteræ credentiales non ab ipso D. subscriptæ, Op. T. 3. 672.

Legatus, ejus homines, comitatus, vasa, officium quid? Op. T. 4. 48. habet Jus ea habendi, *ib.* 51. habet in eos Jurisd. *ib.* 54. quis eos punit si delinquant, *ib.*

Ejus inviolabilitas quid? *ib.* 13. competit ei intra territorium ejus ad quem missus, *ib.* 14. competit ejus Personæ, *ib.* 42.

Et ædibus, *ibid.* 53. quando a D. ad quem missus puniri potest, *ib.* 40.

Ejus sanctitas quid? *ib.* 16. eam lædere est crimen læsæ Majestatis, *ib.* licet gravissima delicta committat, *ib.* 24. per quædam delicta ejus Privilegia amittit, *ib.* non promiscue, *ib.* 28. 39. quæ delicta ei contraria, *ib.* 45. an & confugientes ad ejus Domum ea gaudeant, *ib* 57 seq. ejus Violatio est justa belli causa, *ib.* 75.

Legati Pontificis, sunt Vicarii Pontificis quoad Jurisdictionem in certa Provincia, Obs. T. 4. 330.

Sunt vel nati vel missi, vel a Latere vel simpliciter tales, *ib.*

LEGITIMA.

In legitimam ex bonis parentis debitam non est imputandum liberis primi matrimonii, quod avocant a Noverca vel vitrico, Obs. T. 1. 179. seq.

Quatenus Legitima & trebellianica ex fideicommissis debeatur? Obs. T. 1. pag. 807.

Ex feudis & bonis Juri Majoratus aut primogenituræ subjectis non debetur, *ib.*

Renunciatio, quæ fit successioni generaliter, includit quoque legitimam, *ib.* 810.

De Legitima viventis ex Testamento seu pacto, *ib.* 869.

Quando legitima secundum Jus Leodiense transmissibilis sit ad hæredem vel non? *ib.* 873.

Hæres licet pactis de reversione bonorum subscripserit, legitimam petere potest, si ei non expresse renunciavit, Obs. T. 2. P. 1. 77.

Filio competunt ratione legitimæ remedia possessoria & ipsum Jus retentionis, *ib.* 78.

Legitimam pater detrahere potest de fideicommisso, si filiæ suæ fiduciariæ hæres extiterit, Op. T. 2 503. Si mater liberis impuberibus substituerit, idque de tota quantitate bonorum nondum detracta portione statutar. *ib.* 505. *vid. FILIA RENUNCIAT. RESERVATRIX & CONSUETUDINE EXCLUSA.*

Quando alimentationis, ex bonis stemmaticis renunciatis zur Abfindung, adjudicato, abjudicatur tacite prætensum Jus petendi legitimam, Obs. T. 4. 813. Siehe Pflichttheil.

Zwischen denen mit einem Majorat oder Fideicommisso afficirten Gütern und

der

der Legitima Romana ist eine starke Aehnlichkeit, S. pag. 692.

LEGITIMA LIBERORUM.

Siehe Gemeinschaft der Güter.

LEGITIMATIO.

Legitimatio ad Causam requiritur ante admissionem ad Juramentum paupertatis, Obs. T. 1. 679.

Procurator se de novo legitimare debet in lite minorennis, si hic majorennitatem adeptus, Obs. T. 2. P. 2. 300. *vid.* *CAMBIUM. INSTRUMENTUM. CESSIONARIUS.*

Per subsequens matrim. hodie pacta dotal. non requirit, Op. T. 3. 246.

A Principe vel Comite Palatino facta; Ob ein von einem Adelichen Vatter und Mutter, allein außer der Ehe gezeugter Sohn dadurch Successions-fähig werde? Beytr. 2. Th. 174.

Præjudicium, *ib.* 182. seq.

LEGITIMATIO ACTORIS.

Siehe Vollmacht.

Wann solche von dem Reo nicht impugnirt wird, brauchet von dem Richter nicht untersuchet zu werden, Beytr. 3. Th. 128.

Wann zumahl Illegitimatio ex Actis nicht zu ersehen ist, *ib.* 129.

Ob die in mehr als vierzig Jahren negligirte exceptio, mediante Remedio Restitutionis in integrum, sub prætextu ignorantiæ, wieder gültig gemacht, und von neuem ad discussionem gebracht werden könne? *ib.* 134.

Wird verneinet, Beytr. 3. Th. pag. 135.

Omissio talis Exceptionis operatur omissionem Juris & Actionis, *ib.* 137.

LEGITIMATIO AD CAUSAM.

Ob Exceptio Legitimationis ad Causam & Divisionis in ipsa Executione ad eum effectum noch opponiret werden könne, daß dieselbe zu suspendiren, Nbst. 40. Th. 110.

Wird affirmiret und erkannt in Sachen Johann Conrad Virmund, wider die Erbgenahmen Mohrs, *ib.* seq.

LEGITIMATUS.

Per subsequens matrimonium legitimati regulariter succedunt in feudis, S. 843.

Lehen.

Quid olim denotavit & nunc, Op. T. 1. 702.

Lehens-Erben, denotat interdum Leibs-Lehens-Erben, Op. T. 3. 494.

Lehens-Stamm, quid, Op. T. 2. 157.

Bona stemmatica können in præjudicium Agnatorum nicht zu Lehen aufgetragen werden, S. 154.

Ehedessen waren die Lehen mehrentheils mit Hof-Aemtern verbunden, *ib* 191.

Wann in einem Lehenbrief etwas specifice begriffen, so ist es so lang für Lehen zu halten, bis das Gegentheil erwiesen, *ib.* 211.

Die Erbfolgen in Lehen seynd vornehmlich nach denen Gewohnheiten,

ten der Gegend, wo sie gelegen, zu beurtheilen, S. pag. 213.
De significatu vocis Lehen, S. L. §. 46.
Vom Unterschied einer Eventual-Belehnung, und der neueren Sächsischen gesamten Hand, so viel die Renovation betrifft, Nbst. 4. Th. 1.
Werden zwey hieher gehörige Schriften des Herrn Kortholt und Böhmers angepriesen, *ib.*
Der Herr Author hat bereits in seinen Opusculis den Satz behauptet: quod investitura eventualis Voce Geding indigitata, Renovatione non indigeat, *ib* 2.
Welcher hier weiter, und zumahlen durch die Litteras Investiturae Joannis Georgii, Principis Anhaltini, quibus Statium a Münchhausen, & una ac simul in Eventum stirpis ejus extinctae, Hillmarum & Curtium a Münchhausen Castro Dornburgensi investit. erläuteret und obbemeldter Unterscheid angeführet wird, *ib.* & seq.
Vom Vorzug der neueren Lehenbriefen vor denen älteren, wann aus jenen Praescriptio erhellet, *ib.* 141.
Die gemeine Lehre ist, daß die älteren Lehenbriefe denen neueren in Entscheidung derer Lehensstreitigkeiten, vorzuziehen, *ib.*
Brockes in Diss. de Fide Recentiorum Literarum Investiturae antiquis majore, hat das Gegentheil behauptet, *ib. conf.* Ambacht-Lehen.
Deme aber Herr Professor Siegel sich widersetzet, und fidem majorem Literarum antiquiorum defendiret, Nbst. 4. Th. pag 141.
Der Herr Author hält davor, daß der Satz genauer zu determiniren, und, wann Praesumtio Erroris, welche die neue von denen alten discrepante Lehenbriefe gegen sich haben, nicht cessire, oder elidiret werde, auf die ältere Lehenbriefe zu sehen, im entgegengesetzten Fall aber die neuere, Basis seyen, *ib.* 142. & seq.
Nicht alle Alienatio feudi sine Domini Consensu ist verbotten, Nbst. 1. Th. 11.
Das Wort Lehen machet nach teutscher Mundart proprie noch kein Feudum aus, Nbst. 4. Th. 38.
Die Investitur und Renovation können eben wenig Qualitatem feudalem erweisen, *ib.*
Ob dardurch, daß in einer Theilung ein Bruder alle Feuda, der andere aber alle Allodia bekommet, die Lehen dergestalt ihre Natur verlieren, daß derjenige, so dieselbe erhält, nach seinem Wohlgefallen darüber disponiren kan, Nbst. 8. Th 49.
Wird die Negativa behauptet, wann anders nicht Agnati Initio initi Negotii, nempe divisionis pacto expresso denen, welche dardurch die Feuda allein bekommen, und ihren Erben Facultatem liberam alienandi eingeraumet, und zu dem Ende Reversales ausgestellet haben, *ib.*

Von

Von der Belehnung ad effectum agendi, Nbst. 8. Th. pag. 72.

Diese Art der Belehnung ist im Erzstifft Cölln hergebracht, und geschiehet zu dem Ende, daß einer, der auf Lehen Ansprach machet, solche in Gerichten petitorie oder possessorie ein- und auszuführen, qualificirt seyn möge, ib. seq.

Vornehmlich also pfleget diese Belehnung denen ertheilet zu werden, welche die Curia feudalis einigermasen pro qualificatis hält, bevorab, wann dieselbe in Possessione Feudi sich befinden, ibid. 73.

Unterweilen geschiehet dieser Formul ad effectum agendi nicht ausdrücklicher Meldung in denen Lehenbriefen sondern es wird eine gleichgültige inserirt zu ihren etwa habenden Rechten, ibid 75.

Wo conjuncta Manus, oder die gesamte Hand bey Lehenshöfen nicht herkommlich, da geschiehet auch eine Belehnung ad effectum agendi zu dem Ende, damit durch dieselbe, wie jene, ein jus reale erlanget werden möge, um andurch zugleich die Effectus desselben, insbesondere aber Actionem feudi revocatoriam contra possidentem erheben zu können, ibid. 79. seq.

Gegen die Belehnung ad effectum agendi kan nicht eingewandt werden, daß, wann noch zwanzig und mehrere eines Lehens halber sich ausgeben würden, selbe alle ad Effectum agendi investirt werden könnten und müßten, Nbst. 8. Th. pag. 85.

Wann die Procuration eines solchen Vasalli der zugleich Procurator in rem suam ist, nach Wunsch ausgefallen, und ihme das Lehen zugesprochen worden, so ist die Belehnung ad Effectum possidendi ein Consequens necessarium der Belehnung ad Effectum agendi, ib. 86.

Wann eine Belehnung ad Effectum agendi einen Streit voraussezet, folgsam in dem Fall geschiehet, da noch nicht ausgemachet ist, ob dem Belehnten die Lehensfolge zustehet; so ist klar, daß zu dieser Belehnung keine Schuldigkeit vorhanden, mithin derselbe vor eine Belehnung aus Gnaden zu halten, ib. 108.

Daher findet man öfters die Clausuln; zu ihren Rechten aus Gnaden, aus sonderbahren Gnaden, vorbehaltlich mir, oder meinem Hause, und jedermänniglich seines Rechtens zusamengesetzet, ib. seq.

Wormit aber die Belehnung ex nova Gratia nicht zu vermengen, ib. 109.

Es läßt sich demnach aus einer solchen Belehnung ex nova gratia Qualitas feudi beurtheilen, ib. 112.

In specie Sonnenlehen; Siehe Schönau.

Ob in einem Lehen, wann von einigen Geschwistrigen Kinder vorhanden sind dieselbe in Stirpes oder Capita succediren? Nbst. 10. Th. 135.

Von der Regul wornach bey dem Kayserl. Reichs-Cammergericht die Lehn-

Lehnbarkeit beurtheilet wird, Nbst. 11. Th. pag. 64.
Ob ein Lehen deswegen, daß es an einem solchen Ort gelegen, wo das Jus Francorum ehedem üblich gewesen, vor ein Weiber- oder Gunkel-Lehen zu halten seye? *ib.* 114.
Wird die Negativa ausgeführet, *ib.*
Ob bey Jülicher Lehen, die Lehre Filia semel exclusa semper manet exclusa, nur de feudis mere Hæreditariis und nicht de feudis promiscuis zu verstehen seye? Nbst. 16. Th. 34.
Gedachte Regul ist bey feudis Juliacensibus nur de mera Hæreditariis, und nicht de promiscuis zu verstehen, dahin nemlich, daß, so lang von dem letzteren Masculo weibliche descendenz vorhanden, kein Regress statt habe, sondern das renuncirte Recht erst zu reviviscieren anfanget, wann das Lehen dem Domino directo wieder anheimfallen sollte, *ib* seq.
Bestätigung der Regul de filia ultimi Gentis suæ, remotiores Filias Regressus ad bona renunciata reservatrices non excludente, durch einen in Camera Imperiali entschiedenen Vorgang, *ib.* 47. seq.
Ob Lehen, noch in Concursu denen Creditoren beschehenen solennen adjudication, der Revocation und Retract, insbesondere denen Mecklenburgischen Rechten nach, unterworffen seyen, oder nicht? Nbst. 32. Th. 62.
Wird in Causa von Erlenkamp wider die Gebrüdere und Vettere von Hahn affirmative ausgeführt, Nbst. 32. Th. pag. 62.
Ob nach dem Tod des Vasallen der Lehensherr Licentiam testandi super feudo, insonderheit bey Braband-Lehen, ertheilen könne? Nbst. 35. Th. 104.
Wird in Sachen von Frens contra von Frens ausgeführet, quod Consensus testandi de feudo post mortem Vasalli a Domino directo impetratus, sit nullus & in Præjudicium Agnatorum nihil operetur, *ib.* seqq.
Sententia, *ib* 114.
Von der Natur und Eigenschafft der Münsterischen Lehen in Ansehung der Erbfolge, Nbst. 41. Th. 78.
De Ludewig, Gæden und anderer Rechtslehrer Meinungen hievon, *ib* seq.
Der Herr Author hält darfür, fœminas deficientibus Masculis æque proximioribus ad feuda Monasteriensia admitti, *ib.* 79. seq.
Welches sich in Sachen Volbier contra Volbier weiters erprobte, *ib.* 80. seqq.
Sententia Cameralis, *ib.* 89. seq.
Ob bey Erbtheilungen, wenn sie auch gleich nur Eventualiter, als auf den ledigen Anfall geschehen, die Lehenstücke von denen Allodial-Güteren zu separiren oder jene mit diesen ad communem Massam in die Theilung mit eingezogen werden können? 42. Th. 28. Siehe Erbtheilung.
Ob ein Sohn der des Vatters Erbe geworden, dessen Legata ex feudo

zu

zu præstiren gehalten seye? Allenfalls, wann die Allodia nicht zureichen, Nbst. 43. Th. pag. 33.
Wird affirmirt nach Vorschrift der gemeinen Lehen-Rechte II. feud. 45. Nbst. 42. Th. 34.
Und auf Casum substratum des weiteren angewendet, Nbst. 43. Th. 35.
Auch mit Böhmern all. Loc. behauptet, quod Filius a Patre Hæres institutus per Legatum in Feudo omnino gravari possit, ib. seqq.
Desgleichen auch de Legatis gelten müsse, quod Obligatio Filii, Hæredis Patris, solvendi ejus debita, sola aditione Hæreditatis cum beneficio Legis & Inventarii non tollatur, ib. 40.
Ob geistliche Lehen, sie mögen data, oder oblata seyn, und insbesondere im Churcöllnischen Churmed-Lehen oder simple Churmed-Güter dem Legi Amortizationis unterworffen sind, ib. 41.
Scriptores de Amortizatione, ib.
Was diesertwegen in alten Statutis & Concordatis Coloniensibus befindlich, ib. 41. seq.
Edictum Amortizationis &c. so in neueren Zeiten hinzugekommen, ib. 42. seq.
Und wie darauf in Sachen Abtey Deuz contra Spickermann alles angekommen, ib. 51. seq,
Auch daher nach dem generalen Innhalt dieses Edicts allerdings zu sprechen war, daß von liegenden Gründen nichts an die Geistliche gebracht werden möge, es möchte ein Churmedgut oder Lehen seyn, Nbst. 43. Th. pag 52. seq.
Worbey der Chur-Cöllnische Hofraths-Bericht ad Augustissimum als ein Muster eines stattlichen Berichts, und zu mehrerer der Materie Erläuterung in extenso beygebracht ist, ib 54. seq.
Ob die Ueberrheinische Lehen vor Gunkel-Lehen zu halten, wann sie zumahlen geistlich sind, und ob das bey deren Verleyhung vorkommende Wort, Ganerben, qualitatem eines Ganerbschaftlichen Lehens andeute, Nbst. 47. Th. 127.
Jenes wird negiret und dieses affirmiret in Sachen von Buseck contra Abt und Convent des Gotteshauses auf St. Jacobs Berg in- und ober Maynz, ib. seq.
Sententia, ib. 148.
Ob ein zu Veräußer- und Verpfändung eines Lehens ertheilter Agnatisch- und Lehensherrlicher Consens auch die Einwilligung in einen darauf zu constituirenden Wittum in sich begreiffe rc. Siehe *VIDUALITIUM*
Ob ein Lehenherr, wenn ein Fremder in dem Besitz eines Lehens sich befindet, befugt seye, ihn ad edendum Titulum anzuhalten, und deteriorationem feudi, insonderheit aber devastationem sylvæ zu verhüten, ihn sodann zu Ablegung der Rechnung wegen erhobener Nutzungen anzuhalten, einfolglich auch

auf Separationem Feudi ab Allodio zu dringen? Nbst. 54. Th. pag. 128.
Wie solchergestalt Judex a quo in Sachen von Amelunzen contra von Spiegel zu Helmeren, als Lehensherr ex officio verfahren, *ib.* seq.
Sententia, *ib* 155.
Vom Abfall der Lehenrechts-Regul, daß bey der Lehenfolge Proximitas in Ansehung des Primi Acquirentis, und nicht ultimi Vasalli zu beurtheilen seye, insonderheit bey Jülichischen Lehen, wie auch von dieser Lehen wahrer Beschaffenheit, Nbst 56. Th. 19.
Grund hievon, daß im Jülichischen regulariter alle Feuda promiscua sind, *ibid.*
Erläuterung dessen, *ib.* seq.
Sothane Qualitas verificirte sich in Causa Bonles contra von Hochstetten, *ibid* 22. seq.
Sententia, *ibid* 32.
Von einer Investitura nova, die als eine Revivifcentia der alten anzusehen, und deren rechtliche Würkung in Ansehung der von dem Lehen entkommenen Pertinentien, Beytr. 4. Th. 186.
Ein neues kan einem Vasallo in vim antiqui gegeben werden, *ib.*
Und enthält solches alle Jura Feudi antiqui, *ib.*
Und können in demselben die Collaterales, und nicht dessen Descendentes succediren, *ib.* 187.
Dergleichen Belehnung wird aber nicht præsumiret, sondern der, welcher solches vorgiebt, muß solches erweisen, Beytr. 4. Th. pag. 187.
Die Ritterschaft in Franken behauptet die Gewohnheit, daß alle, die nur einen Schild, Helm und Namen, wann sie gleich a primo acquirente nicht descendiren, dannoch succediren, *ib.*
In Mecklenburg ist eben diese Gewohnheit außer Streit, *ib.* 188.
Dabey ist Intentio Paciscentium wohl zu beobachten, *ib.*
Præjudicium, *ib.* 189.
Ob es Reichs-Lehen giebet, die absolute und mere Hæreditaria seynd? Beytr. 3. Th. 140.
Daß es Feuda Imperii Fœminea & Hæreditaria giebt, ist außer Zweifel, *ib.*
Ob es aber absolute & mere Hæreditaria gebe, quæ sunt instar allodii, und de quibus Vasallus pro Lubitu disponere potest, wird disceptiret, *ibid.*
Wann ich meine Allodiale eigenthümliche Güther zu einem Mann- oder Weiber-Lehen, einem Potentiori, gegen den zu leisten versprochenen Schutz und Schirm, einmal aufgetragen, so stehet es hernach nicht mehr in meinem Vermögen, derselben Qualitatem feudalem zu änderen, und aus einem Feudo Masculino vel Fœmineo ein Feudum mere Hæreditarium seu Allodium zu machen, Beytr. 3. Th. 141.
Einige Feudisten verstehen durch Feudum

dum Hæreditarium omnia Feuda ex pacto & Providentia, omniaque tam propria, quam impropria, saltem pleraque ex his, Beytr. 3. Th. pag. 143.
Aus denen Worten: daß es vor alle Erben und Nachkömmlinge ewiglich seyn solle, folget weiter nichts, als daß secundum Naturam Feudi Hæreditarii mixti, vorerst die Söhne, und hernach die Töchter, wann jene ausgestorben, succediren sollten, *ib.*
Nicht aber, daß die Successio ut in Allodio vel Feudo absoluto & mere Hæreditario geschehen solle, *ib.*
Da man de Qualitate Feudi ex Observantia Curiæ Feudalis schließen muß, so giebt es zwar Feuda Imperii Fœminea & Hæreditaria, aber keine absolute & mere Hæreditaria, quæ sunt instar Allodii, & de quibus Vasallus, pro Lubitu disponere potest, *ib.* 147.
Stamm-Lehen. Siehe Stamm-Lehen. *FEUDA STEMMATICA.*
Ob, wenn ein Castrum mit seinen Zubehörungen in alten Lehensbriefen zu Lehen gegeben, vermög dieser Clausul mehr als Lehen zu præsumiren, den der Platz, das Schloß selbst, Mauren, Wälle, Graben, vor- und innerer Hof, Garten, darinnen belegene Brücken, und was dergleichen mehr seyn mag, Nbst. 57. Th. 24.
Communis opinio hievon, *ib.*
Klockii und Schwederi Meynungen, Nbst. 57. Th. pag. 25.
Rosenthals Definitio Castri, *ib.*
Unterschied der Pertinentien, und daß das Wort Zubehörungen de pertinentiis substantialibus, saltem naturalibus zu verstehen, auch damit die P. XI. Abh. V. beygebrachte Regul, wornach beym Kayserl. Reichs-Cammergericht die Lehenbarkeit beurtheilet wird, übereinstimmen, *ib.* 26.
Bewährung dessen durch die Sache Erbgenahmen Bangen contra von Westphalen und deren Verhandlung, *ib.* 27. seq.
Entscheidung der dabey vorgekommenen Fragen, *ib.* 32. seq.
Sententia, *ib.* 55.
Responsum der Juristen-Facultät zu Salzburg de 1749. in extenso, *ib.* 56. seq. & 58. Th. 1. seq.
Von Kayserl. Majest. Macht und Gewalt, einen Agnatischen Consens, der bey Errichtung eines Vergleichs über Reichs-Lehen verweigert wird, zu suppliciren. Nebst Beylegung eines solchen in Camera Imperiali in einer illustren Sache getroffenen Vergleiches, Nbst. 58. Th. 75.
Ist eine Würkung Feudalis Jurisdictionis Imperatoris, *ib.*
Vermöge deren dem Kayser allein in derley Lehens-Sachen die Decision zustehet, *ib.*
Exempel an Friderici IV. Zernichtigungsbrief des Vergleiches der

Bischöffe von Würzburg und Bamberg de Anno 1465. Nbst. 58. Th. pag 75.
Der Kayser ist befugt, wie einen Vergleich zu zernichten, also auch, wann ein solcher durch Verweigerung des Agnatischen Consensus verhinderet werden will, diesen zu suppliren, *ib.* 76.
Die Billigkeit dessen wird gezeiget, *ibid.*
Und daß man solchergestalt durch Vergleich zu Reichslehen gelangen könne, *ib.* 77.
Welches sich würklich in Causa Oettingen contra Neresheim zugetragen, *ib.*
Reichs-Hofraths-Conclusum, das Gräfliche Haus Oettingen-Wallerstein und die Abtey und Convent des Klosters Neresheim, puncto Confirmationis Transactionis, *ib.* & seq.
De Anno 1764. errichtete Vergleich selbsten in extenso, *ib.* 79. seq.
Ob und wie die Belehnungen: als Mannlehen, zu rechtem Mannlehen, denen getreuen Mannen, denen rechten Erben, und besonders rechten Mann-Leibslehens-Erben, nothwendig alle Frauenspersonen von der Lehnfolge, fürnehmlich bey Erzstift-Cöllnischen, sowohl inn- als ausser dem Erzstift gelegenen Lehen gänzlich ausschliesse? Nbst. 68. Th. 1.
Gelegenheit zu dieser Ausführung in beeden Appellations-Sachen Johannen Margarethen von Klipping, genannt Hustmann von Namody, modo Hase, wider Chur-Cöllnischen Cameral-Lehen-Anwald zu Bonn, und verwittibter Helenen Theodoren von Berschwort, geb. von Klipping, wider Chur-Cöllnischen Cameral-Lehen-Anwald zu Bonn, den von Erzstift Cölln zu Lehen rührenden, in der Reichsstadt Dortmundischen Territorio zu Cörne belegenen Zehenden betreffend, Nbst. 65. Th. pag. 1. seq
Factum, die ältere Belehnungen dieses Zehendens, und gedachte darüber entstandene Processe betreffend, *ib.* 3. seq.
Einige in denen dieserwegen verhandelten Actis vorgekommene Mängel und Unordnungen recensiret, *ib.* 32. seq.
Vergleich zwischen Herrn Churfürsten Ferdinand zu Cölln und dessen Ritterschaft, der Lehen wegen, de A. 1659. und dessen Limitation, *ib.* 29.
Historische Anmerkungen, die Innhabere des quæst. Lehens, von Limburg, Südermann, Berschworte und Klipping betreffend, *ib.* 42. sq.
Wie Churcölln zu diesem auswärtigen Lehen in der Grafschaft Dortmund gekommen, wird untersuchet, *ib.* 45. seq.
Ob die beyde Hälften des Cöllnischen Zehenden vor einerley Art des Lehens zu halten, wird affirmative entschieden, *ib.* 51. seq.

Gra-

Gravamina der appellirenden Theile in Causis substratis, Nbst. 65. Th. pag. 53. seq.

Wie in Entscheidung strittiger Lehensfälle es vornehmlich auf den Innhalt der Lehenbriefe ankomme, und zweiffelhafte Ausdrücke nach den gemeinen Rechten zu erklären, auch das Jus Longobardicum in Teuschland in Subsidium recipirt seye, nach solchen aber de regula die Weiber zu Lehen nicht fähig seyen wird gezeiget, ib. 67. seq. 74. seq

Die Ausdrücke: als Mannlehen, zu rechten Mannlehen, denen getreuen Mannen, denen rechten Erben, und besonders rechten Mann-Leibs-Lehen-Erben lassen allerdings vermuthen, daß das Feudum masculinum seye, und dem Ursprung und Absicht des Lehenwesens gemäß ist, allezeit die Vermuthung, daß die Feuda ehender propria als impropria, masculina als fœminina seyen, ib. 69. seq.

Solches ist auch den alten teutschen Rechten gemäß, und in selbigen die Mannsfolge unwidersprechlich zum Grund gesetzt, ib. 71. seq.

In specie ist solches bey dem Churcöllnischen Lehenhof, vermög dessen wichtigen Kayserl. Privilegiis, zu statuiren, ib. 72. seq. 95. seq.

Usus hodiernus des Longobardischen Lehenrechts defendiret, ib. 74. seq.

Ungrund der Meinung einiger neuern Lehenrechts-Gelehrten, daß alle geistliche Lehen in Teutschland auch weiblich seyen, Nbst. 65. Th. pag. 77. seq.

Urtheil von dem berühmten Thurmemuth und seinem Werk, ib. 80. sq.

Beschaffenheit der Arensbergischen Lehen, ib. 83. seq.

Was die Belehnung zu seinen Rechten bedeute, ib. 91.

Sententiæ Camerales in ambabus Causis substratis, ib. 100. seq.

Aeltere und neuere Lehenbriefe zur Erläuterung dieser Ausführung in extenso beygefügt, ib. 103. seq.

Von schlußlosen Beweißthümern der Lehnbarkeit, Nbst. 68. Th. 38.

Causa von Hagen contra Hunolstein, worinn ein solcher vorkam, und deren Verhandlung, ib. seq.

So wird zum Exempel kein Lehen præsumirt, wann in literis vestituræ davon keine Meldung geschiehet, und clausula addita: cum omnibus pertinentiis müssen diese specifice erwiesen werden, gestalten eine blose incorporatio nach der conveniens des zeitlichen Herrn noch keine appertinentiam feudalem machet, ib. 44. seq.

Eben so wenig kam von einer Collectation noch auch daraus, das ein Gerichtsherr, um die Kosten und Salaria zu ersparen zu Hegung seines Gerichts, ex alio & alieno territorio schöpffen, adhibirt, ad feudalitatem ein concludentes Argument gezogen werden, ib. 52.

Sententia, ib. 54.

Nach

Nach Lehen = Recht, quid denotat, Obs. T. 2. P. 2. pag. 201.

Lehen- und Stammgüther.

Ausführung, daß bey alt-vätterlichen Lehen- und Stammgüthern Facta Antecessorum Avi vel Patris, doch in so weit zu præstiren, quatenus locupletiores facti, Nbst. 31. Th. 1.

Lehen-Folge.

Siehe Grundtheilungen.

Lehenrecht.

Bey den Reichsgerichten wird auf das Longobardische Lehenrecht geurtheilet, S. 471 475.

Lehens-Stamm.

Vom Unterschied zwischen einem Lehen-Stamm, und dem Abfindungs-Geld von Güteren ausgeschlossener Brüder oder gesamt Länderen, Nbst. 50. Th. 131.

Ein solcher zeigt sich in Sachen Anton Friederich von Großigk, contra Frau Landräthin Helena Sophia von Großigk, gebohrne aus dem Winkel, *ib.* 132.

Und ist in denen Rationibus decidendi der Löbl. Juristen Facultät zu Marburg stattlich beleuchtet, *ib.* seq.

Sententia Cam. Confirmatoria cum Declaratione, *ib.* 155.

Lehen-Waare.

Von der Agnaten wegen deren von ihrem Con-Vasallo, ex pacto Familiæ zu entrichtenden, auf dessen Haab und Vermögen, so ein Creditor Immissus besitzet, zustehenden Hypotheca tacita cum jure Prælationis, Beytr. 4. Th. pag. 81. se q.

Leibeigene.

Ob ein Leibeigener bey eines freyen Menschen Testament einen tüchtigen Zeugen abgeben könne? Nbst. 2. Th. 21.

Wo von Leibeigenen überhaupt die vollständige Ausführung anzutreffen? *ib.*

Wo man finde, was es mit des freyen Reichs-Adels leibeigenen Unterthanen vor eine Bewantnuß habe? *ib.*

Daß bey Testamenteren die Leibigene keine Zeugen seyn können, statuiret Knipschild, *ib*

Andere hingegen sind der Meinung, daß die Leibeigene bey Testamenten ohne Unterscheid, ob sie von freyen Menschen oder Leibeigenen errichtet werden, vom Zeugnuß nicht auszuschliesen seyen, *ib* 22. 23.

Widerum andere machen aus Testamenten freyer Menschen, und Leibeigenen einen Unterscheid, und wollen bloß bey diesen das Zeugnuß deren Leibeigenen als gültig anerkennen, *ib.* 24.

Die Constitutio Imperii de Notariis Coloniæ edita Ao 1512. kan gegen die Gültigkeit des Zeugnüsses derer Leibeigenen bey Testamenten nicht angezogen werden, *ib.* 24. seq.

Urthel in einem Testaments-Fall, in welchem ohngeachtet unter denen 7. Zeugen

Zeugen, 3. Leibeigene sich befunden, die Testamentarische Disposition rechtsgültig erkläret werden, Nbst. 1. Th. pag. 31. seq.

Leibeigenschaft.

Notæ characteristicæ derselben, Nbst. 33. Th. 47.

Ob man darauf von ohngemessenen Frohndiensten schliesen könne? Btr. 3. Th. 107.

Man kan zwar von der Leibeigenschaft auf ohngemessene Diensten schliesen, *ibid.*

Nicht aber umgewandt, *ibid.*

Folgt nicht eben aus Entrichtung der Rauch- und Faßnachts-Hüner, *ib.* 113.

Auch nicht von dem Haupt-Recht, Haupt-Fall; *ib.* 115. seq.

Hingegen ist ein starkes Argument der Leibeigenschaft, wann Unterthanen bey jeder Gelegenheit, da sie sich anderwärts verheyrathen, oder sonsten häußlich niederlassen, allemal sich zuvor befreyen und loßkauffen müssen, *ib.* 117.

Præjudicium, *ibid.* 107. — 119.

Leibes-Erben.

vid. LIBERI.

Quid? Op. T. 3 243. quando significet masculos in renunciationibus bis auf einen ledigen Anfall, Op. T. 1. 125.

Leibgeding.

Ob ein Leibgeding, so simpliciter oder pure constituirt, durch Verrückung des Wittwen-Stuhls verlohren gehe? Nbst. 9. Th. pag. 1.

Was der Geheimde Regierungsrath Herr Estor hievon lehre, *ib.*

Ingleichem der Herr Reichs-Hofrath Freyherr von Senkenberg, *ib.* 2.

Wird von dem Herrn Authore die Negativa ausgeführet, *ib.* 3. & seq.

LEIBNITIUS.

Ejus methodus tractandi jura diversa a methodo demonstrativa, Op. T. 3. 209.

Leiningen.

Wie die Grafschaft Riexingen an das Hauß Leiningen gekommen, S. 39. seq & 101.

Leiningen-Westerburg.

vid. Wied.

Leiningensis Domus ejus Comitatus feudum Palatinum, Op. T. 1. 495. 547. 549. 594. bona avita inseparabilia, *ib.* 491. an divisiones plenariæ fuerint, *ibid.* 492. an alienatione olim sine Hartenburgicorum consensu factæ, *ib.* 605. an divisiones illæ Juri primogenit. contrariæ, *ib.* 486. 492. seq. an id in divisionibus 1317. 1318. observat, *ib.* 486. an in eorum feudis Trevirens. & Wormatiensibus filiæ agnatus excluserint, *ib.* 557. consuetudo fœminarum exclusa ibi observat. *ib.* 489. fœmina proximior non exclusit agnat. remot. *ib.* 522. frater fratri successit licet extantibus filiabus, 519. sucessionem fœmin. non probat divisio d. 1237. *ib.* 518.

nec pacta d. 1343. Op. T. 1. pag. 525. d. A. 1407. *ib* 527. d. A. 1448. *ib*. 528. nec casus Rixigensis, *ib*. 563. nec investitura separata Vasallorum singularum linearum, *ib*. 543. 601. Hartenburgicor. successioni non obstat except. renunt. *ib*. 582. nec except. præscript. *ib*. 564. vel permutat. *ib*. 587.

Leining. Diplomata Divisio Emiconis & Friderici d. 1237, *ib*. 606.

Laudum in controversia Friderici & Jofridi d. 1317. *ib*. 607. transactio eorum d. 1317. 1318. *ib*. 614. 617. Reversales Friderici d. 1398. Emiconis d. 1398. Hessonis d. 1427. *ib*. 619. 621. seq.

Leinwand.

Ob darunter auch Batiste und Cammertücher begriffen, Beytr. 4. Th. 156.

Leinwands-Haußgeld.

Von der Selbsthülfe, welche der Reichs-Stadt Frankfurt, besonders wegen Erhebung desselben zustehet, Beytr. 4. Th. 155.

Wegen desselben Erhebung ist die Stadt Frankfurt schon in Ao. 1360. und 1361. mit zwey Kayserl. Privilegiis dahin begnadiget worden, daß von allem Tuch-Gewand, so daselbst in Häuseren und Herbergen verkaufet wird, ein gewisses Haußgeld geforderet und genommen werden möge, *ib*. 156.

Dahero der Haußmeister die darmit handlende Bürger wegen zu entrichtender Gebühr erinnern soll, Beytr. 4. Th. pag. 156.

Præjudicium in Causa Göring contra Frankfurt, *ib*. 158.

LEODIENSE JUS.

Omnis Saisinia intra annum debet jure Leodiensi sub pœna nullitatis ad acta publica vel ad actuariatum referri, S. 602. 850. seq.

LEODIENSIA.

Casus appellationis a Camera rationarii Leodiensi ad Suprema Imperii Tribunalia receptæ, Obs. T. 1. 635.

Quale Mandatum, communiter C. C. decerni solitum, in causis Leodiensibus S. C. decernatur? *ib*. 744.

Extractus Protocollaris exhibita in Camera Imperiali supplicæ pro Processibus Appellationis sistere debet executionem, *ib*. 747.

Privilegium Cameræ Rationariæ se non extendit ultra Domanialia seu die Cammergefälle, *ib*. 769.

Imo si quæstio est, super Nullitatibus, etiam circa hac cognitio ad Summa Imperii Tribunalia vel Dicasteria spectat, *ib*. 770. *add. APPELLATIO. APPELLATIONIS FORMALIA. LEGITIMA.*

Leodiense Consilium privatum Jurisdictione voluntaria gaudet, contentiosa est penes Scabinos Leodienses, Obs. T. 2. P. 1. 27.

Statuta Leodiensia permittunt detractionem legitimæ & Trebellianicæ in fideicommisso conventionali, *ib*. 73.

Et quidem universali, *ib*. 75. seq.

Mobi-

Mobilia secundum ea in Legitimam non imputantur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 77.
In mobilibus liberi non succedunt parentibus qua liberi, *ib.*
Quæ filius ex hæreditate speciali defuncti parentis ultimo superstitis accepit, imputatur in ejus Legitimam, *ib.*
A Camera rationaria Leod. ad Supr. Imp. Trib. Appellatio non admittitur, si causa secundum Privilegium Rudolphinum est tractata, *ib.* 134.
Aliud obtinet, si de nullitatibus est quæstio, *ib.* 135. *add. FEUDALIS CAUSA.*
Judicia Leod. insinuationem appellationis & requisitionis actor. non recipiunt, sed contra Notarios coram quibus appellation. interposita, pœnas decernunt, *ib.* 149.
Cameræ ration. Leodiens. Jurisdictio, quibus causis sit fundata, *ib.* 154.
Jus Leodiense nullum medium inter possessionem hæredis & defuncti intevenire statuit, Obs. T. 2. P. 2. 69.
Secundum stylum Leod. ante Immissionem hæredis sententia approbatoria præcedere debet, *ib.*
Quonam consistat hæcce sententia, *ib.*
Hæc sententia eam vim habet, ut confestim immissio insequi debeat, *ib.*
Jus Leod. læsum est per Scabinos, Leod. ideoque Processus App. contra eos a Camera Imp. sunt decreti, *ib.* 83.
A. Leod. Sententia provisionali propter abusum privilegii appellatio valet ad Supr. Imp. Trib. *ib.* 108.
A Sententiis revisorum Leod. vi Privilegii eorum appellari nequit, Obs. T. 2. P. 2. pag. 238.
An hocce Privilegium in Camera Imp. in pronunciando sit observandum? *ib.*
Quibus casibus appellationes admittat, *ib.* 358.
Leodiense Judicium viginti duorum quando & a quibus sit institutum, *ib.* 413.
De quibus cognoscere possit? *ib.* seq.
Ratio cur sit constitutum, *ib.* 414.
Et quidem per paces publicas, *ib.* seq.
Quomodo procedere debeat, *ib.* 416.
Quis ei sit subjectus? *ib.*
Ejus actiones reputantur quodammodo criminales, *ib.*
Ab eo appellari nequit, Obs. T. 2. P. 1. 417.
Habet tamen suos revisores, qui a statibus deputantur, *ib.*
An ab eorum sententiis appellari possit? *ib.*

LEODIENSE JUS.

vid. DEBITOR.
Severas pœnas in Doctores constituit, Obs. T. 3. 331.
Disponit, quænam alienationes, realisationes aut hypotheca existente decoctione factæ aut obtentæ valide esse possint, *ib.*
Non permittit de feudo fideicommitti sine octroja Domini directi, *ib.* 366. & 369.
An secundum illud fideicommissum ad tertium gradum tantum sit restrictum, *ib.* 367.

Permittit, ut quis pro parte testatus & pro parte intestatus decedat, Obs. T. 3. pag. 368.
Quid statuat ratione renovationis feudi, *ib.* 369.
Historia Juris feudalis Leodiensis, *ib.* 373.
Quatenus de feudis disponere permittat, *ib.* 273. seq. & 377. seq.
Quænam Jura Principi Leodiensi competant, si Vasalli de feudis disponere velint, *ib.* 386. seq.
Moribus Leodiensium feudum sine Consensu Agnatorum alienari potest, *ib.* 387.
Quatenus ratificatio Domini directi convalidet dispositionem Vasalli, *ibid.*
An feudum Leod. ratione dispositionis de eo, differat a vero feudo, *ib.* 388. seq.
Quando secundum illud Contractus, quo de feudo sine Consensu Domini directi disponitur, actionem personalem quoad contrahentes fundet, 389. seq.
Non admittit pacta gentilitia, quæ sine Consensu Domini Directi sunt facta & fideicommissum in se continent, *ib.* 390.
Necessitatem petendæ licentiæ remittit, si in favorem ab intestato succedentis feudi dispositio fiat, *ib.* 391.
Natura fidei secundum illud est indivisibilis & consortis impatiens, ideoque ad primogenitum in successione spectat, *ib.* 304. & 392. *vid. BRABANDINI USUS.*
Prohibitio gravandi fideicommisso feudum in favorem publicum est introducta, Obs. T. 3. pag. 394.
Nec feudum stipale, nec novum sine Domini Directi Consensu onere fideicommissi gravari potest, *ib.*
Quid obtineat, si creditor in feudum immissus, quod sine Domini Directi Consensu fideicommisso est gravatus, *ib.* 397.
Requirit, ut fideicommissum actuariatui trium patriæ ordinum sit insinuatum, *ib.*
Disponit, ut, concessa a Principe licentia ad disponendum de feudo morte illius expiret dispositio & fideicommissum, *ib.* 400.
Feudum secundum illud nullo onere reali gravari potest nisi interveniente Domini Directi Consensu tacito aut expresso, *ib.* 404.
Quando Consensus Domini Directi tacitus & quando expressus adsit, *ib.*
An admittat pacta gentilitia in feudis? *ibid.*
Dispositio feudi facta de consensu primogeniti in remotiorem sine licentia Domini Directi valet, *ib.* 406.
Simplex licentia data non includit potestatem fideicommittendi, *ib.*
An hæres alienationem facta a Vasallo de feudo acquisito sine licentia Domini Directi revocare possit? *ib.* 408.
An hæres aut Legatarius feudi acquisiti in quo non erat successurus ab intestato possit excutere Legem fideicommissi sine licentia Domini Directi impositam, *ib.* seq.

Jus

Jus manus plicatæ quoad bona extra Provinciam Leodiensem sita locum non habet, Obs. T. 3. pag. 557.

LENOCINIUM.

Etiam conniventiam & transactionem pecunia interveniente complectatur, ib. 937.

Committitur, si maritus fœminam ab alio stupratam pecunia interveniente duxit, vel ignoranter ductam pro pecunia retinet, ib.

LERCHIANUM FIDEICOMMISSUM.

vid. *FIDEICOMMISSUM.*

LESSIVIENSIS UNIVERSITAS.

vid. *RUPERTINENSIS COMITATUS.*

LEX.

Num Leges sint ad præterita extendendæ, S, 608. 850. seqq.

Corn. van Eck scripsit de septem damnatis legibus Pandectarum, S. Prœm. ad Log.

Expl. L. 51. §. 2. ff. ad L. aquil. S. L. §. 142.

Expl. L. 25. ff. de LL. ib. §. 161.

Expl. L. 3. C. qui ætate vel prost. ib. §. 162.

Expl. L. 76. ff. de R. vind. ib. §. 166.

Quommodo Lex non omnium ff. de LL. intelligenda, ib. 94.

L. 12. & 13. Cod. de Judiciis, an per illas processus tantum summarius, abolito ordinario retentus sit? Obs. T. 1. 148.

L. final. Cod. de Edict. div. Hadr. toll. vid. *IMMISSIO RESTITUTIO IN INTEGRUM.*

L. hac Edictali 6. Cod. de secundis. nuptiis. quomodo sit accipienda? Obs. T. 1 pag. 179.

L. non Dubium Cod. de Legatis qualis sit ejus sensus genuinus, ib. 759.

L. Rhodia de jactu. Quid supponat? ib. 715.

L. si contendat 28. ff. de fidejuss. Quomodo petitum in provocatione ex ea rite formandum, ib 467.

Eo remedio uti nequeunt, contra quos actor in Judicio agere cœpit, ib. 719.

L. 3. Cod. de interdict. quomodo sit accipienda? ib. 487.

L. unic. Cod. ne liceat in una ead. Causa usum in Camera non habet, ib. 57. seq. Dissent. ib. 61.

L. unic. Cod. quando Imper. inter Pupill. & Vid. vid. Abst. 27. Theil p. 116. *Item* Kayser. *Pupillen.*

Conclusum pleni d. 12. Julii 1721. an Lex hæc locum habeat ratione viduarum & pupillarum, quæ collegia Consiliariorum formata habent, quoad vere pauperes cessat, ib. 455.

Confirmatio usus practici haud exigui hujus Legis, Obs. T. 2. P. 2. 603.

Personarum miserabilium consortes litis hoc Privilegio etiam fruuntur, ib.

Per specialia pacta & observantiam domus privilegio huic præjudicari nequit, ib. 604.

L. unic. Cod. si quis Imperat. maledix. quomodo accipienda sit, Obs. T. 1. 81 seq.

Hodie non remissionem sed mitigationem pœnæ operatur, Obs. T. 2. P. 1. 83.

L. fin. C. de præscript. 30. vel 40. annor.

nor. in Camera Imp. in usu non est, Obs. T. 2. P. 2. pag. 12.

Non usus hujus Legis rationem quoque habet in Jure Can. *ib.* 14.

L. 2. C. de luit. pign. explicatur, *ib.* 121.

L. fusia Canin. explicat Jus Juliacense, quo testamenti factio de bonis stipalibus est prohibita, Obs. T. 2. P. 1. 132.

L. un. C. quando Imp. inter Pupill. & Vid. *vid.* *TRIBUNALIA IMP. SUPERIOR.*

L. Anastasiana. *vid.* *ANASTAS. LEX.*

L. fin. C. de Ed. Div. Hadr. toll. *vid.* *CITATIO HÆRES.*

Non admittit Exceptiones contra ipsum testamentum sit semel est agnitum, Obs. T. 2. P. 2. 59. *add.* *HÆRES. APPELLATIO.*

An Sententia ex hacce Lege sit momentaneæ possessionis, *ib.* 364.

Lex fertur de futuris, Obs. T. 2. P. 1. 420.

Exceptiones hujus Regulæ, *ib.* *add.* *HYPOTHECA. ORDINATIO.*

Quæ fiunt contra Leges, & quæ non fiunt parificantur in Jure & pro non factis habentur, Obs. T. 3. 380.

Ad ea præstanda quis adigi non potest, quæ severe Legis prohibitio habet pro infectis, *ib.* 403.

Licite quivis factum suum retractat, quod a Lege improbatur, *ib.* *add.* *DOLUS.*

Lex 73. D. de Evict. explicatur, *ibid.* 436.

L. 2. C. de Rescind. Vend. quibus Negotiis applicari possit, Obs. T. 3. pag. 547.

Lex fin. C. de Ed. D. Hadr. toll. *vid.* *TESTAMENTA.*

Actioni ex ea Lege inprimis exceptio vitii visibilis obstat, *ib.* 129.

Quæ tamen cessat, si sententia immissoria in rem judicatam prolapsa, *ib.*

Lex fusia Can. cur a Justiniano sublata, Op. T. 3. 243.

Posterior abrogat priorem, Op. T. 1. 374.

Quid ad Legum intellectum requiratur, Op. T. 3. 234.

Quid sit earum potestas, *ib.* vis, *ib.* 235. quomodo ea delegatur, *ib.* 243. vel id quod in L. fraudem sit, *ib.* 245.

Quæ explicantur vel conciliantur, *ib.*

Institutiones. L. 3. Proem. Op. T. 3. 324.

L. 35. d. Act. *ib.* 135.

L. 4. d. Injur. *ib.* 403.

L. 3. d. L. Falcid. Op. T. 4. 48.

L. 4. d. Nupt. Op. T. 3. 131. 218.

Pandectæ. L. 1. §. 12. L. 2. §. 9. L. 21. d. aq. & aq. plun arcend. Op. T. 2. 222. 239. seq 255.

L. 12. de aq. vel aq. pl. Op. T. 1. 644.

L. 25. d. dam. inf. Op. T. 2. 211.

L. 15. §. 1. de excusat. Op. T. 3. 321.

L. 4. § 5. L. 10. de gradib. Op. T. 3. 126.

L. 13. §. 6. L. 66. d. hæred. instit. Op. T. 4. 22. Op. T. 3. 636.

L. 2. §. f. d. his qui ut indign. Op. T. 2. 455.

LEGES.

L. 16. d. Injur. Op. T. 3. pag. 403.
L. 80. d. Legat. *ib.* 637.
L. 12. 17. 27. 32. D. LL. *ib.* 136. 232. 242.
L. 4. §. 2. L. 5. §. 4. L. 8. d. in lit. Jur. Op. T. 2. 263. seq. 283. 291. 294. seq.
L. 13. d Locat. *ib.* 700.
L. 1. §. 1. 14. d. peric. rei vend. Op. T. 1. 606.
L. 13. d. pign. act. Op. T. 3. 130.
L. 35. d. R. I. Op. T. 1. 372.
L. 11. d. servit. præd. rust. Op. T. 2. 211.
L. 12. d. Statu H. Op. T. 3. 129.
L. pen. d. usf. Jur. acresc. *ib.* 637.
Codex, L. 8. d. Judic. *ib.* 135.
L. 5. d. jurisd. om. Judic. *ib.* 754.
L. 25. d. Legat. Op. T. 4. 21.
L. 15. 30. d. Pact. Op, T. 2. 455.
L. 2. d. præscript. 30. Ann. Op. T. 2. 121.
L. 8. g. bon. ced. possunt, *ibid.* 435.
L. 29. sit long. temp. consuet. Op. T. 3. 248.
Nov. 115. c. 3. Op. T. 2. 492. Op. T. 3. 127.
Nov. 159. c. 2. Op. T. 4. 521.
C. 15. d. Restit. I. I. in Op. T. 3. & 4. 136.
C. 11. X. d. Testam. Op. T. 3. 413.
Leges XII. Tab. obscurissimæ, Op. T. 2. 122.
Ratione Legis impulsiva cessante nondum cessat legis Dispositio, Op. T. 4. 154.

LEX DIFFAMARI.

Ei locum facit provocatio ad Duellum, Op. T. 2. pag 157.
Rhodia. Vi legis Rhodiæ de Jactu dilationi debitori a majori parte creditorum concessæ minor pars accedere tenetur, *ib.* 35.

Leyen, Comites.

vid. Blisgow.
Acquirunt Vallem Monachovillanam tanquam feudum, Obs. T. 2. P. 2. 294.
Qualitas hujus feudi, *ib.* seq.

LIBELLUS.

Ejus conclusio restringit narrata ad ea, quæ expresse in ea dicuntur, Obs. T. 3. 767.
Judex magis ad conclusionem libelli, quam ad narrata attendere debet, *ib.*
Quando propter mutationem aut variationem libelli debeant refundi expensæ retordati processus, S. 601.

LIBELL.

Ob Mutatio Libelli in appellatorio erlaubt seye? Abst. 59. Th. 84.
Daß Emendatio & Mutatio Libelli unterschieden sind, wird bemerket, *ib.* seq.
Und mit Causa Menk und Donnenberg contra Walters bewähret, *ib.* 85. seq.
Gleichmäsiger inter Variationem & Cumulationem Actionis, *ib.* 88. seq.
Und das letztere in Rechten erlaubet seye, *ib.* 90.
Auch selbst in appellatorio, *ib.* 92. seq.

LIBERI.

Eorum educatio pactis dotalibus determinari potest, Nbst. 59. Th. pag. 92. *add. PATER. DESPONSATI. MATRIMONIUM.*

Pacta Patris, si ejus hæredes sunt, impugnare nequeunt, Obs. T. 2. P. 2. 193.

Quando iis a Matre, vivo adhuc Patre constitui possit curator? Obs. T. 1. 353.

Et quando Curator litis, *ib.* *vid. REPRÆS. JUS*

Quid obtinent, si ultra legitimam hæredes institui omnia autem fideicommisso affecta, Op. T. 2. 492. vel alius quoad omnia fideicommissarie substitutus, *ib.* 495. in fideicommisso F. cognat res descendentes significant, Op. T. 4. 519. an Parentum statuta sequi renunciantur, Op. T. 1. 376.

Liberi obligati sunt, operas parentibus ad communem familiæ utilitatem præstandi sine mercede adeo ut nec in concursu Creditorum petitioni mercedis locus sit, Obs. T. 4. 80. 81.

Limitatur tamen hoc, nisi consuetudo alicubi vigens probari queat, *ib.*

An liberi oppignorare queant futuram hæreditatem paternam? *ib.* 426. sq.

Parentes cogi non possunt, ut pro liberis condemnatis solvant, quæ pro legitima ipsis deberentur, *ib.* 687.

Imo nequidem ex peculio profectitio aut adventitio solvere tenetur, *ib.* seq.

Liberi in conditione & dispositione simul positi sunt, si testator familiæ rationem habuit, Obs. T. 1. pag. 43.

Si in Conditione positi ad successio vocati sunt, alienatio bonorum extra familiam eorumque abæratio in præjudicium liberorum prohibita est, *ib.* 48.

Neque detractio Trebellianicæ & falcidiæ gravato vel ejus creditoribus competit, *ib* 50. Immissio autem in fructus fideicommissi ad Dies vitæ Debitoris subsistit, *ib.* 51.

Liberi Leibes-Erben: denotet omnem posterioritatem sive omnes descendentes, *ib.*

Quando sub his vocabulis tantum Liberi primi gradus intelligantur? *ib.* 52. 56.

Conditio, si sine liberis pro purificata habenda est, si fatus ex utero exsectus & vitæ signa tantum dedit, *ib.* 797. *add. LEGITIMA. PATER.*

De Liberis exhibendis & deducendis Tituli hujus Digestorum usus modernus etiam in causis personarum illustrium, *ib.* 465.

Educatio eorum in ea religione fieri debet, ad quam a Patre testinati sunt vel expressa, vel tacita vel præsumta voluntate, Obs. T. 2. P. 1. 126.

LIBERTAS.

Actus qui ab alterius libertate dependent, renunciationem non inducunt, S. 135.

LIBERTAS NATURALIS.

Quatenus ex ejus Principiis argumentari liceat? Obſ. T. 2. P. 2. pag. 490.

Favoris pro libertate perſonali ſingulares ſunt rationes, quæ ad libertatem prædiorum non quadrant, Obſ. T. 3. 476.

An quilibet furnum in quilibet furnum in ſuo ædificandi libertatem habeat? *ib.* & 701. *conf. MOLENDINORUM JUS.*

Præſumtio ejus elidit illam, quæ ex Poſſeſſione oritur, *ibid.* 550. *conf. PRÆSCRIPTIO.*

Pro libertate naturali præſumitur, *ib.* 729.

Et reſtrictio ejus probanda & ſtricte interpretanda eſt, *ib.*

Conſcientiæ, Eſt finis pacis Religioſæ & Weſtphalicæ, *ib.* 940.

Quando ſit plena & quando minus plena? *ib.*

In ejus Cauſis calculus Minervæ ceſſabat, Op. T. 2. 436.

A libertate Perſonarum ad libertatem rerum non procedit argumentum, Obſ. T. 4. 482.

In libertate prædiorum præſumtio pro libertate vincit præſumtionem pro poſſeſſione, *ib.*

Sed aliter ſe res habet, quoad libertatem perſonarum, *ib.*

LIBRI.

Mercantiles ſemiplenam probationem operantur, Obſ. T. 2. P. 1 81.

Libri privatorum vide MANUALIA PRIVATORUM.

Libri opificum Privilegio libri mercantilis non gaudent, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 82.

Licht.

Erläuterung der bey gerichtlichen Relationen gebräuchlichen Redensarten: Non niſi tota Lege inſpecta. Ibant qua poterant, qua non poterant, ſtabant: durch die philoſophiſche Lehre vom Licht der Seele, S. 589.

Lichtrecht.

Vom Unterſchied zwiſchen dem Lichtrecht, und dem Recht in re propria, als der eigenen Wand, ſich Fenſter zu machen, Nbſt. 36. Th. 150.

LICTHENBERGICA SUCCESSIO.

An probet excluſionem agnatorum per fœminas, Op. T. 1. 230. 513.

Liebesmahl.

vid. AGAPÆ.

Liebesnoth.

Quid? Op. T. 3. 148.

LIGNANDI JUS.

Lis de ejus præſcriptione, Op. T. 2. 179. cum damno alterius, *ib.* 252. de longitudine lignorum cæſorum, *ib.* 198.

LIGNUM.

Quando modus in aſſignandis ſubditis lignis neceſſariis domino ſit præſcribendus, Obſ. T. 2. P. 2. 139.

LIMITES.

vid. LAPIDES TERMINALES.

vid. *TERRITORIUM.*

Visitatio Limitum territorialium Begehung der Gränzen, est effectus superioritatis, Obs. T. 3. pag. 174.

LINEA.

Interdum denotat gentem seu idem quod Germanicum vocabulum Stamm indicat, Obs. T. 2. P. 2. 22.

Fœminea masculina quid, Op. T. 1. 2.

Senior quid, Op. T. 1. 6. Junior, *ib.*

Fœmina excludit masculum alterius lineæ in territorio, quod olim ad fœminas transiit, si facta sit linearum separatio perpetua, S. 123.

LIPPIACA DOMUS.

Ejus Divisiones, Op. T. 3. 64. lis de Success. L. Brackensis, *ib.* Linea regens in possessorio obtinet, *ib.* Bückenburgensis in petitorio ½. adjudicatur, *ib.* 642.

Ejusque Dimidium deinde L. Alverdissensi, *ib.* 658. hanc divisionem non prohibet testam. Philippi, *ib.* 654. nec Pactum Schwaleburg. *ib.* 652. nec Testamentum Simonis, *ib.* 648. nec observantia, *ib.* 651. Jus primogenituræ ibi non viguit. *ib.* 645. Simonis pacta dotalia de 1623. *ib* 665.

LIPPIACÆ TERRÆ.

vid. *COMMUNIO BONORUM.*

LIQUIDATIO.

Ea institui debet, priusquam executio fiat, Obs. T. 1. 427.

Si animo protrahendi declinatur, specificatio exhibita pro liquida declaratur, & executio fit, *ib.*

Si per Sententiam Judicis Superioris ratione fructuum & meliorationum reservata, inferior super fructibus postea perceptis cognoscere nequit, Obs. T. 1. pag. 483. *add.* *MANDATUM.*

Liquidum. Per exceptionem alterioris indaginis non retardandum, *ib.* 571. *add.* *COMPENSATIO.*

Quantitatis nondum facta non impedit immissionem Creditoris hypothecarii, Obs. T. 2. P. 1. 22.

Si animo protrahendi declinatur, exhibita specificatio pro liquida declarari, & executio ad effectum produci potest, *ib.* *vid.* *PARITORIA.*

LIS.

Litis contestatio. Diffessio instrumenti jurata vim habet litis contestationis negativæ, Obs. T. 1. 459.

Litis renunciatio. *vid.* *RENUNCIATIO.*

Litispendentia. Communis, quam efficit Concursus Creditorum, quomodo accipienda, *ibid.* 337. 366.

Litis contestatio ficta, quando adsit, Obs. T. 2. P. 1. 51.

Litis denunciatio, extra Saxon. Elect. privatis litteris & per Notarium fieri potest, *ibid.* 2.

Litis pendentis Exceptio. Non habet locum in uno Supr. Imp. Tribunalium, si lis in alterum eorum est deducta, sed ibidem non recepta, *ib.* 118.

Quando exceptio litis pendentis cesset, si creditor solutionem, debiti a Commissione Cæsarea petiit, Obs. T. 3. 136.

Quid

Quid sit? Obs. T. 3. pag. 775.
Quænam in ea requirantur? *ib.* seq.
Differentia inter exceptionem lit. pend. & præventionis, *ib.*
Vel respectu diversorum Judicum, vel respectu Causarum connexarum competit, *ib.* 776.
Litis consortes. Exceptio plurium litis consortium cessat in delictis, *ib.* 309.

LITTERÆ INFORMATORIÆ.

Non solum in Causis subditorum & civium, sed officialium quoque exigendæ sunt, Obs. T. 1. 372. Etsi officialis dimissus, *ib.* 373.
Qualis comminatio iisdem interdum annectatur, *ib.*
Iis decretis, neglecta expeditione, nec prorogatione fatalium impetrata, documentum desertæ appellationis conceditur, *ib.* 487.
In Exigendis ipsis, quomodo ratione causarum & ratione subditorum distingui debeat? *ib.* 591.
Responsum Facultatis Juridicæ Tubingensis circa Cæs. *ib.* 592. *add. INTERLOCUTORIA.*
Requisitoriales. Exemplum earum a Camera Imperiali exaratarum cum responsoriis, *ib.* 513. seq.
Dantur etiam in ordine ad insinuandum, *ib.* 517.
Alii modi etiam pro his adhiberi solent, *ib.* seq.
Informatoriales. Iis opus non est, si Magistratus gravamina subditorum sponte tollere paratas se sistunt, *ib.* 58.
Credentiales. A D. ipso subscribendæ, Op. T. 3. pag. 670.
Si per exhibitas litteras informatorias causa in claris constituta, earum communicatione ad reinformandum opus non est, etsi petatur, Obs. T. 4. 562.
Investituræ. Sunt nihil aliud, quam pacta inter Dominum & Vasallum inita, & hinc inter illos quidem pro fundamento decisionis sunt accipiendæ, in litibus vero cum tertio & extraneo nullam probationem efficiunt, *ib.* 10. seq.
Literis investituræ, antiquioribus standum est, nisi nova Domini & Vasalli conventii appareat, *ib.* 11.
Litteræ investituræ posteriores, in quibus a priori investitura receditur, si non pro sub- & obreptionis saltem pro erroneis habentur. Nisi in posterioribus mutationis seu pacti, quo a priori investitura receditur injecta reperiatur mentio, vel causa mutationis aliunde probetur, *ib* 13.

LITIS DENUNCIATIO.

Ob sie auch Consorti Litis geschehen müsse? Beytr. 2. Th. 54.
Muß Scienti etiam Venditori geschehen, wann sie anderst würken soll, ut venire alterique in judicio assistere debeat, *ib.* 55.
Gleichwohl ist solches bey einem Consortio Litis nicht nöthig, *ib.* 56. 60.
Præjudicium, *ib.* seq.
Contestatio. Ob solam oppositionem exceptionum peremtoriarum lis pro contestata habenda, quando actor excep-

exceptionem oppositam replicando negat, Obs. T 4. pag. 619. seq.
Litis contestatoria viam adhuc producendi exceptiones & respondendi ad ulteriora non præcludit, si mora purgari potest, *ib.* 373.
Denunciatio. Per eam reus conventus a Processu non liberatur, sed nihilominus condemnari potest, etsi denunciatus litem sponte in se suscipiat, & denunciantis dimissionem ex lite petat, nisi id actore consentiente fiat, *ib.* 805.

LITIGIOSUS.

Alienatio rei Litigiosæ nulla est, S. 85.

LITIGIOSUM.

Titulus de litigiosis usum adhuc habet, Obs. T. 1. 61. 63.
Et sub prohibitione alienationis, non solum Dominii, sed & possessionis translatio & cessio actionis litigiosæ comprehenditur, *ib.* 62. 64.
Nec cessio in potentiorem tantum, sed in quemcunque vitio litigiosi affecta est, *ib.* 65.
Quomodo talis cessio propter necessitatem vel utilitatem fieri debeat? *ib.*
Refutatio feudi in manus Domini Directi, si necessaria, vitio litigiosi non affecta est, *ib.* 63. 66. *add.* *BONA PROPRIA.*
Litigiosa res. Quatenus moribus hodiernis obligari, & in alium transferri possit? Obs. T. 2. P. 1 123.
Contra alienantem rem litigiosam lis cœpta ad sententiam usque per agitur, Obs. T. 2. P. 2. 403. *vid.* *POSSESSOR. PROTESTATIO.*

LITURGIA.

Quid sit? Obs. T. 3. pag. 939.
Est medium excitandi cultum divinum internum, *ib.*
Eo modo instituenda est, quo medium ad finem suum consequendum evadat, *ibid.*
Quænam essentialia, & quænam accidentalia liturgiæ dicenda? *ib.*
Est vel universalis vel particularis, *ib.*
Particularis vel ex observantia vel legibus vel canonibus derivanda est, *ib.*
Pro varietate cœtuum variat, & mutabilis est, *ib.*
Pontificiorum fere universalis est, ideoque in lingua latina celebrari solet, *ib.* 940.
Est vel publica vel privata, *ib.*
Libri, in quibus Liturgia præscripta vocantur Liturgici, Kirchen-Agenten, *ib.* 941.
Quomodo in primitiva Ecclesia fuerit instituenda, & quonam constiterit, *ib.*

LITURGICUM JUS.

Quid sit, cuique competat? Obs. T. 1. 916. seq.

LITURGICA.

Jus circa Liturgica Principi competit, Obs. T. 3. 936.

LOBKOWIZII.

An Dominis de Zerotin successerint, per filias exclusis agnat, Op. T. 1. 190.

LOCARIUM.

Quomodo illud a Solario differat, Obs. T. 1. 648.

Ex

Ex præstatione ejus ad Dominium illius cui fit, valet argumentum, Obs. T. 1. pag. 648.

LOCATIO.

Juris bannarii cerevisias braxandi & petendi ex caupona quo consistat, Obs. T. 2. P. 1. 333.

Si merces non soluta quando executive agi queat? *ib.* 339.

Exmissio ob non solutam mercedem nonnunquam ante biennium locum habet, *ib.* 336.

Ad quid Locator sit obligatus ex Contractu? *ib.* 337.

Quando ad Corpus facta censeatur, aut quando ad mensuram, *ib.* 339. seq.

Contra quem interpretatio sit facienda in Locatione, *ib.* 341.

Negotium in dubio magis pro locatione, conductione, quam pro Emphyteusi habendum est, Obs. T. 3. 504. *vid. POSSESSOR.*

An ex locatione ad longum tempus Emphyteusis induci possit, *ib* 505. *add. PENSIO.*

Locator tacite renunciat L. 3. C. Loc. si post superventam necessitatem pensionem recipit a Locatore, *ib.* 728.

Falsum est, quod toties conductor a contractu resilire possit, quoties re conducta uti nequit, ob supervenientem causam, Obs. T. 4. 211.

Sed hoc tum saltem procedit, si casu contigerit in re & circa rem, *ib.* sq.

Quando locator operarum ulteriorem, quam in contractu expressus erat, suscepit laborem; eandem fuisse intentionem contrahentium in accessorio & subsequente, quæ fuit in principali & antecedente præsumendum, Obs. T. 4. pag. 212.

Finita refectione ædium inquilinus Jure petit, ut res refecta ipsi restituatur ad tempus conventum, *ib.* 750.

Si refectio ædium etiam inhabitante inquilino fieri potest, tunc ipse ante tempus conventum Jure non expellitur, *ib.*

LOCATOR.

Culpam Conductoris probare debet, si damnum per ignem fuerit datum in ædibus conductis, Obs. T. 3. 298. *add. ÆDES.*

Ad interesse quando tantum teneatur, ob alienationem rei locatæ, Op. T. 2. 298.

LOCUS.

Contractus quid? *ib.* 25.

Locus solutionis pro eo habetur, *ib.*

Loci Topici quid. S. L. §. 151. sunt tantum modi argumentandi ex probabilibus, *ib.* §. 152.

Locus Topicus ab oppositis seu contrario, *ib.* § 153.

Locus Topicus a genere & specie, *ib.* §. 154.

Locus Topicus a Definitione, *ib.* §. 155.

Locus Topicus a pari, *ib.* §. 156.

Locus Topicus ab Exceptione ad regulam, *ib.* §. 157.

Locus Topicus a Causa, *ib.* §. 158.

Locus Topicus ab antecedente ad Consequens, *ib.* §. 159.

Locus Topicus a circumstantiis, *ibid.* §. 160.

Locus Topicus a fine, *ib.* §. 161.

Locus Topicus a minori ad majus, S. L. §. 162.
Locus Topicus a majori ad minus, *ib.* §. 163.
Locus Topicus ab Ethymologia, *ib.* §. 164.
Locus Topicus a toto ad partes, *ib.* §. 166.
Locus Topicus a Testimonio & authoritate, *ib* §. 167. 170.
Locus Topicus a subjecto ad subjectum, *ibid.* §. 168.
Locus Topicus a Principali ad accessorium, *ib.* §. 169.

LOCUS PUBLICUS.

Weitere Erläuterung des Tit. Pand. Ne quid in loco publico, &c. durch die Unverletzlichkeit der Stadt-Mauren. Siehe Stadt-Mauren.

Löwenstein-Wertheim.

Com. Frid. Eberh. Pacta dotal. Op. T. 2. 54.

LOGICA GENUINA.

Quæ genuina, Op. T. 3. 264.
Habitus ea utendi quomodo acquiratur, *ib.* 265.
Quid sit Logica in Genere, S. Proem. ad Log.
Quid Logica Juridica? *ib.*
Logica debet adornari juxta tres mentis operationes, nempe notionem, Judicium, & discursum, *ib.*
Logica potest definiri, quod sit ars cogitandi, *ib.*

LONGOBARDICUM JUS.

Tam diu est sequendum, donec aliud exstare probetur, Obs. T. 2. P. 1. 377.
Si in Causa feudali non sufficit, Jus Romanum adhibendum, Obs. T. 2. P. 1. pag. 377.
Quomodo secundum illud ad proximiorem agnatum pertineat feudum, quo quis est privatus, *ib.* 378
Vocabula: Gradus, Genuculum, Geniculum, quid significent? *ib.* seq.

LOQUATUR.

Von der bey dem Cammergericht üblichen desfalsigen Formul, Beytr. 3. Th. 175.
Ist eine mündliche Anweisung des Procuratoris, welche ihme von dem Senat durch den Notarium dahin beschiehet, wie er einen bey dem Procefs bemerkten Mangel abstellen solle, *ib.* 176.
Es hat seinen Nutzen, si indicetur Procuratori diserte defectus, ne ipse in divinando errans judicio molestus esse non desinat, *ib.*
Mag seinen Ursprung, nach Meynung de Ludolf wohl daher haben, weilen die Assessores damahlen selbst, ohne Beyseyn eines Notarii die extrajudicialia besorgten, und wann, was dem Procuratori zu bedeuten zukame, muste solches von dem Referenten dem Notario, und von diesem dem Procuratori gesaget werden, *ib.* 177.
Die Art, die Procuratores durch Loquatur zu bedeuten, hat man auch noch heute, wegen deren grosen Nutzen beybehalten, *ib.* seq.
Besonders wann es auf den Jurisdictions-Punct ankommet, *ib.*

Pflegen auch zuweilen post publicatam Sententiam ertheilet zu werden, Beytr. 3. Th. pag. 179.
Præjudicium, *ib.* 180.

LOSSENSIS COMITATUS.

Separato a consuetudinibus & statutis Leodiensibus Jure utitur, Obs. T. 3. 554. & 557.
An in eo vigeat consuetudo vi cujus bona obvenientia per successionem collateralem pro acquestu reputentur? *ib.* 558.
Secundum ejus jura Conjux Conjugi de Patrimonialibus & acquisitis ante matrimonium nihil relinquere potest, *ib.*
Sed ei licet alterum ex immobilibus stante matrimonio acquisitis ditare deficientibus liberis, *ib.*
Ejus consuetudines a Principe & statibus non sunt approbatæ, *ib.* 561.
An in eo consuetudines per solutiones Scabinorum Vliermaliensium sint introductæ? *ibid.*
Quid de Scabinis Vliermaliensibus sit censendum? *ib.* 562.
Traditur Episcopo Leodiensi, *ib.* 621.
Distinctus manet tam in Titulo, quam in Juribus a patria Leodiensi, *ib.*
Quomodo Princeps Leodiensis in ejus Capitulo specialem in thronisationem capessere debeat? *ib.*
Curatam feudalem plane separatam ab Episcopali habet, *ib.* 622.
Nec non tribunalia alta & superiora nihil commune cum Justitiis Episcopatus habentia, *ib.*
Quomodo Episcopus in eo Jus dicere & in loco de Curinghen pernoctare debeat, Obs. T. 3. pag. 622. & 668.
Lossenses Comites sunt fundatores terræ Leodiensis, *ib.* 616.
Eorum historia, *ib.* seq.
Ludovico Comite 1336. defuncto, quænam turbæ sint exortæ & quomodo sint compositæ, *ib.* 619.
Comites de Loos Stirpem novam eamque postremam constituunt, *ib.*
Theodoricus Heinsbergicus immerito usurpator dicitur a Meano, *ib.*
Donatio Cœnobio de Herckenrode facta a Theodorico, *ib.* 620.
Theodorico mortuo magna vicissitudo contigit, *ib.*
Arnoldus d'Orocheille ab Episcopo Leodiensi eo perdicitur, ut comitatum ei tradere coactus fuerit, *ib.* 621.
De Appellatione & Revisione in Comitatu Lossensi simul interponenda, S. 803.
De jurisdictionibus Comitatus Lossensis, *ib.* 811. 817.
Natura bonorum feudalium Lossensium, *ib.* 813.
Quamdiu duret jus retractus in Comitatu Lossensi, *ib.* 816.

LOTTERIE.

In Lotteriis æqualis spes lucri & metus damni esse debet, Obs. T. 4. 35.
Hinc tacite iis adhæret clausula, wann die Lotterie complet werden wird, *ib.* 36.

LUCTUS PUBLICUS.

De luctu publico Cameræ Imper. mortuo Francisco I. Imperatore gl. mem. *ib.* 767.

LUDEWIGIUS.

Perperam de methodo demonstrativa sentit, Op. T. 3. pag. 280.

LUDOVICUS.

An in Palatinatu Saxon. successit exclusis agnatis, Op. T. 1. 190.

LUITIO.

Dilucidatio differentiarum continentiæ & identitatis Causarum, nec non inter plures Creditores, qui inter se coadonati unica actione plura corpora evincere volunt, & eum, qui actione luitionis plura Corpora ejusdem naturæ sibi vindicat, earumque diversorum effectuum Juris, S. 793. seq.

LUMINUM.

Obscuratio quando licita, Op. T. 2. 211. Lis desuper, ib. 212. 219.

Lust.

Von der Lust, S. LXIV.

M.

MACULA.

Wie des Reichsschlusses de Ao. 1731. 4ter §. wegen der Zunftfähigkeit solcher Kinder, die von Elteren, welche Lævis Notæ oder Infamiæ macula beflecket, erzeuget sind, zu verstehen seye? Siehe Handwerks-Mißbräuch.

Märkerschaften.

Erläuterung der teutschen Rechtslehre vom Condominio worinnen Märkerschaften bestehen, und dessen Würkungen, Nbst. 3. Th. pag. 113.

Der Herr Geheimde Rath Reinhard behauptet, daß Märkerschaften in einem Condominio bestehen, ib.

Herr Doctor Schatzmann hingegen hält davor, daß dieselbe kein Condominium seyen, ib.

Was Markwald, Mark, und Märker bedeute? ib. 114.

Die bey denen Markwäldern, obwaltende Gemeinschaften entspringen entweder ex pacto expresso vel tacito oder auch facto, ibid.

Was Mit- Inn- oder Außenmärker sind? ibid.

Was sonsten von der Acquisition und Possession dergleichen gemeinen oder Markwälderen zu merken? ib. 115.

Die Notæ Characteristicæ eines der Märkerschaft zustehenden Dominii Privati & quidem Pleni ergeben sich gemeiniglich aus denen Markrechnungen am deutlichsten, ib. 117.

Wird nun ein solches Condominium von dem Markwald vorausgesetzet; So läßt sich derselbe pro Re Universitatis einer in Condominio mit stehenden Gemeine nicht halten, noch weniger der Waldnutzen oder das jus lignandi nur auf Brenn-Holz restringiren, so blos jure servitutis daraus gebührete, ib 118.

Was unter einläufigen verstanden werde? ib. 119.

Wann nun ein Markwald keine Res universitatis ist, mithin ein Gemeindsmann qua talis keinen Theil an

an demselben hat; so folgt, daß die vacante oder so genannte verstorbene Marken der Markerschaft, nicht aber der Gemeind anheim fallen, Nbst. 3. Th. pag. 121.

Ob einer Inn- oder Außmärker ist, trägt deme, daß er Condominus Sylvæ Marcalis ist, weder was zu- noch ab, *ib.* 122.

Wohl aber kan dadurch ein Unterscheid entstehen, daß unter Innmärkern Reichs-Immediati sich befinden, sintemahlen solche als Mitnachbar anzusehen, *ib.*

Es wäre demnach eine gegründete Beschwerde, wann ohnmittelbahren Innmärkern das nöthige Bauholz, als ein Effectus Condominii versaget würde, *ib.*

Possessores Prædiorum nobilium Immediatorum können von dem Markmeister-Amt nicht ausgeschlossen werden, *ib.* 123 seq.

Der Nutzen von dem Wald, wann er an sich betrachtet wird, muß, tanquam effectus Dominii der Marken, oder Theile einander gleich seyn, *ib.* 125. seq.

Wann unter denen Märkern Immediati oder ohnmittelbahre Güter, als freyer Allodiorum Besitzere sind; So können sie nicht als Consubditi & pares anzusehen seyn, noch qua tales ad Onera Communitatis, oder zu denen Oneribus, welche denen Gemeinds-Gliederen, als Unterthanen der Landesherrschaft incumbieren, etwas beyzutragen haben, Nbst. 3. Th. pag. 126. seq.

Sondern sind bloß zu deme zu concurriren schuldig, was sie und die Ihrige, gleich andern von der Gemeind, nutzen und gebrauchen, *ib.* 127.

Dagegen aber auch gedachte Mitmärker nicht nur mit der Gemeind an denen gemeinen Huthen und Weyden, und anderen Rebus universitatis gleich viel Antheil haben, sondern auch ohne ihr Wissen und Willen nicht das mindeste in denen gemeinen Nutzungen oder der Mark-Einkünften geänderet werden kan, rc. *ib* 127. seq.

Die Gemeinde hat kein Jus coercendi oder cogendi gegen solche Mitmärker, *ib.* 129.

Am allerwenigsten findet gegen sie, qua Immediatos, bey dem Herrschaftlichen Amtgericht, oder der Landes-Regierung ein Zwang statt, *ib.*

Wie bey sich ereignenden Frevlen zu verfahren seye, *ib.*

Die bishero angeführte Gründe sind in Sachen derer Possessoren derer Frey-adelichen Bürger zu Bellersheim, contra Schultheiß, Förster, Märkermeister, wie auch sämtliche Gemeind daselbsten bewähret erfunden worden, *ib.* 130. seq.

Nicht minder hat man dieselbe in Sachen der Gemeind Streden, wider Gemärkerschaft Runkel, Hoffen und Eschenau bey dem Kayserl.

serl. Cammergericht zur Entscheidung gebracht, Nbst. 3. Th. pag. 139. seq.

Vertheidigung des Condominii, worinnen Märkerschaften bestehen, und Strafrechts, so sich Regierungen, auch Landesherrliche Beamten über Besitzere freyer Reichsritterschaftlicher Gütern, unter deren Beständer, wie auch Domestiquen anmassen, wider einen dargegen ergriffenen Recurs ad Comitia, Nbst. 30. Th. 52. seq.

MAGDEBURGICA JURA.

Quumodo determinent successionem mariti in bona conjugis, Obs. T.3. 27. seq.

Quatenus cum Jure Saxonico conveniant, *ib* 38.

Maritus secundum ea in mobilia succedens est defnnctæ uxoris hæres pro parte, *ib.* 39. *add. PACTA. DOTALIA PACTA.*

MAGICÆ ARTES.

Quid sint, Obs. T. 3. 572.

Qui alteri earum peritioni imputat actione injuria conveniri potest, *ib.*

MAGISTRATUS.

vid. ADOPTIO. JURAMENTUM.

Si negligens fuit, an successores & ærarium Civitatis teneantur? Obs. T. 2. P. 2. 494.

Facultate injurias sibi illatas propria authoritate vindicandi gaudet, Obs. T. 3. 248.

An teneatur ob præstitum consensum in oppignorationem bonorum pluribus creditoribus factam, Obs. T. 3. pag. 207.

An tantum propter dolum actione subsidiaria teneatur, *ib.*

Quid observare debeat in constituenda Hypotheca, *ib.*

MAJESTAS.

vid. IMPERIUM. IMPERATOR.

MAJOR.

Quid major, quid minor, quid conclusio, quid præmissæ, S.L. §.105.

Locus Topicus a Majori ad minus, *ib.* §. 163.

Majorat.

Von dem Unterscheid inter Majoratum & primogenituram, S. 620.

Zwischen denen mit einem Majorat oder Fideicommisso afficirten Gütern und der Legitima Romana ist eine starke Aehnlichkeit, *ib.* 692.

MAJORATUS.

Si Majoratus in Familia recepti Possessio ipso Jure transfertur, Obs. T. 1. 661. *add. LEGITIMA.*

Quid, Op. T. 1. 336. seq.

MAJORENNES.

vid. BREMENSIA STATUTA.

MAJORENNITAS.

Certus Terminus constituendus, Op. T. 2. 572. ille variat, *ib.* 573. a quo die currat post impetratam veniætatis, *ib.* 597.

Malefiz- und Freyszeichen oder Pfänder.

Siehe Freyßzeichen.

MANDATUM.

Unterschied zwischen einer Datione in solu-

ſolutum und Mandato, daß Creditor die Sache verkaufen, und durch den Kaufſchilling zu ſeiner Befriedigung gelangen möge. Siehe *DATIO IN SOLUTUM.*

MANDATARIUS.
MANDATUM.

Transactio, ſi Mandatarius Mandati fines exceſſerit, reſcindenda eſt, Obſ. T. 1. pag. 572.

Si ob dolum condemnetur, fit infamis, Obſ. T. 3. 310.

Mandatum ad Jurandum. *vid. JURAMENTUM. REVISIO.*

Proceſſus Mandati in Proceſſum citationis degenerat facto Patris, Obſ. T. 1. 141.

Et Caſu, *ib.* 145. 599.

In Proceſſu Mandati reconventio, quando locum habere poſſit, *ib.* 146.

Contra Mandata, etſi C. C. non admittenda ea, quæ pleniorem cognitionem ſive Proceſſum ordinarium requirunt, *ib.* 232.

Ex. gr. mutuæ petitiones altioris indaginis, *ib.*

Exceptio falſi contra inſtrumentum, cui Mandatum S.C. ſuperſtructum, *ib.*

Exceptio nondum factæ, ſed adhuc faciendæ liquidationis, *ib.* 233. Exceptio ſolutionis, ſi per conjecturas probetur, *ib.* 234. In decernendis proceſſibus Mandati, referens puncta ſeparare, & ſuper quolibet diſtincte pronunciare debet, *ib* 245.

In Cauſis Mandatorum cumulatio ratione connexitatis locum habet, *ib.* 246.

Quando mandata contra mediatos decerni queunt? Obſ. T. 1. pag. 319. 320. 598.

Vera Mandatorum Indoles ex quo fundamento cognoſcenda, *ib.* 348.

In Cauſis mandatorum inter ipſam cauſam Principalem & facta injuſtificabilia occaſione illius commiſſa diſtinguendum, *ib.* 374. Et Exceptiones argumenta continentes, quæ in Poſſeſſorio non relevant, rejiciendæ ſunt, *ib.*

Mandatorum rubra circa caſus vix dabiles, *ib.* 471.

Tam Mandata S. quam C. C. Citationem ad docendum de paritione continent, *ib.* 473.

Ut & Clauſulam enixæ voluntatis, *ib.*

In Judicio Imperiali Aulico etiam Citatio ad videndum, ſi declarari in pœnam mandato inſertam annectitur, *ib.*

Omiſſa petitione pro annectenda Citatione ſolita, mandatum non eſt denegandum, *ib.* 474.

Mandata contra Subditos refractarios a Summis Imperii Tribunalibus decernuntur, *ib.* 598.

An origo Mandatorum ab interdictis Romanorum derivanda ſit, *ib.* 970. *add. PETITORIUM. POENÆ. SPOLIUM. TEUTONICUS ORDO & ſeq.*

Mandatum C.C. *add. PRÆCEDENTIA. item AUSTRÆGÆ. LEODIENSIA.*

Mandata C.C. in Judicio Imperiali Aulico non decernuntur, *ib.* 239.

Quid loco eorum ibidem decernatur, Obs. T. 1. pag. 551.
Quando ea in Camera Imperiali decernenda sint, *ib.* 550.
Austrægarum ratio in hoc Processu, non semper habenda, *ib.*
De probatione in hoc Processu, *ib.* 599.
Mandata C. C. sine difficultate decernere licet. Si S. C. petita, & Citatio decerni posset, *ib.* 820.
Mandatum S. C. Per Processum Mandati S. C. nonnisi accidentaliter totalis finire potest, *ib.* 142.
Super 4. Casibus consultius petitur & decernitur Mandatum S.C. quam super Constitutione de pignorationibus, *ib.* 226.
Mandata S. C. contra Regimen Principis decerni possunt, etsi de hujus ratihabitatione non constet, *ib.* 235.
Quando decerni queant ob facta officialis in singulari, *ibid.*
Et ob facta offensiva Regiminis prioris contra novum, *ibid.* 237.
Quando contra curiam feudalem? *ib.*
Ad Mandatum S. C. qualificata causa non est, in qua via Juris procedendum, *ib.* 288.
Contra solum maritum decernitur ex obligatione in qua uxor ut corream debendi se obligavit, *ib.* 306.
Ob devastationem sylvæ locum habet, *ib.* 344.
Ad tollenda nova contra Constitutiones Imperii Instituta vel aucta Vectigalia in Camera impetratur, *ib.* 345.
A via Mandati S. C. ad viam Rescripti S. C. & vicissim ab hac ad illam in Judicio Imperiali Aulico recedi potest, Obs. T. 1. pag. 349.
Quatuor Casus Mandata S. C. decernendi Regulæ adæquatæ sunt, *ib.* 352. seq.
An ad singulos quatuor Casuum mandata decernenda sint? *ib.* 354.
An contra Electores non tam libere, quam contra alios decernenda? *ib.* 358.
Ad ea decernendo, quando Testes jurati esse debeant? *ib.* 359.
Si contra status potentes petantur, quomodo hi in Judicio Imperiali Aulico supplicent, *ib.* 357.
Ob repressalias locum habent, nisi propter denegationem Justitiæ factæ fuerint, *ib.* 362.
Non decernitur Mandatum S. sed C. C. si quoad facta rationes Juris subesse possunt, ex quibus justificabilia sunt, *ib.* 374.
Mandatum S. C. locum habet contra subditos diversorum territoriorum in una eademque causa reos, *ib.* 597.
Et contra subditos refractarios collectas aut operas denegantes, *ib.* 598.
Non decernendum contra eum, qui est in possessione etsi clandestina, violenta & legi contraria, *ib.* 651. seq.
In primo termino paritione non docta, sed petito ulteriori termino ad excipiendum, quomodo procedatur in Judicio Imperiali Aulico, *ib.* 831. *add.* *INQUISITIO. LEODIENSIA. MANDATUM. MONOPOLIUM. REPRESSAL. & sq.*

Man-

Mandata arctiora decerni non insolidum est, Obs. T. 1. pag. 251. 406. seq. *add.* *MANDATUM DE EXEQUENDO.*

Mandatum arresti. *vid.* *ARRESTUM.*

Mandatum attentatorum revocatorium. *vid.* *AUSTRÆGÆ. MANDATUM DE NON SOLVENDO.*

Illud non decernendum si status possessionis in dubio est, *ib.* 227. nec si pars appellata tantum in præjudicium appellationis egerit, *ib.*

Extrajudicialiter interdum, una cum litteris patentibus & Mandato de manutenendo decernitur, *ib.* 394.

Decernitur, si Judex a quo appellationi post insinuatus processus effectum tantum devolutivum tribuere velit, *ib.* 572. *add.* *INHIBITIO ULTERIOR.*

Mandatum cassatorium & inhibitorium contra quæcunque decernendum, quibus litigantes ab appellationibus deterrentur, *ib.* 503

Mandatum de administrando Justitiam. *vid.* *DENEGATIO JUSTITIÆ.*

Mandatum de adimplendo conditionem, sub qua hæres institutus est S. C. *ib.*

Quid ad illud decernendum requiratur, *ib.* 287.

Mandatum de exequendo. Exceptiones contra illud ex novis causis oppositæ ad cognitionem Cameræ remittendæ sunt, *ib.* 148.

Quando illud rectius petatur, quam mandatum arctius? *ib.* 193. *add.* *CAUTIO REVISORIA. EXECUTIO. MANDATUM DE EXEQUENDO PROPRIAM SENTENTIAM.*

Decerni solet C. C. Obs. T. 1. pag. 379.

Quando S. C. decerni possit, *ib.* 380.

Mandatum de impertiendo Investituram S. C. quando locum habeat, *ib.* 288.

Mandatum de manutenendo. In alios quam Directores circulorum aut ordinis Equestris decerni potest, *ib.* 441. *add.* *PATENTES.*

Mandatum de molitorium novi operis. In Supremis Imperii Judiciis decernitur, *ib.* 244.

Mandatum de non impediendo navigationem. Ejus decernendi Casus non infrequens est, *ib.* 470.

Mandatum de non solvendo seu arrestando S. C. Contra Debitoris Debitorem ob solum periculum in mora & damnum irreparabile decernitur, *ib.* 354.

Mandatum de non turbando. *vid.* *TURBATIO.*

Mandatum de non via facti sed Juris procedendo S. C. illud petere nil juvat, nisi facta probentur, ob quæ alias mandato S. C. locus, *ib.* 318.

Decerni potest ab uno Supremo Imperii Tribunali, causa Principali in altero pendente, *ib.* 375.

Mandatum de relaxando captivo. Ex causa civili, erga Cautionem si vero similis narratorum probatio deficit, C. C. in Camera decernitur, *ib.* 239.

Quid de termino ei annecti solido notandum, Obs. T. 1. pag. 240.
Quid loco commissionis decernatur, si supplicans violentia Domini a Probatione injuncta arceatur? *ib.* & 551.
Mandatum de restituendo, si de ablatis & damno dato quæstio plerumque C. C. decernitur, *ib.* 349.
Mandatum de satisfaciendo pro illatis injuriis & reparando S. C. *vid.* *INJURIA.*
Mandatum de separando feudum ab allodio S. C. *ib.*
Quid ad illud decernendum requiratur, *ib.* 652.
Mandatum de solvendo S. C. in Camera decernitur, etsi non edoctum tempus interpellationis conventum, observatum fuisse, *ib.* 239. secus in Judicio Imperiali Aulico, *ib.*
Non habet locum ob solam clausulam constituti possessorii, *ib.* 335. nec ob debitum simpliciter liquidum, *ibid.* 336.
Nec quoad litteras Cambiales, si protestatio intermissa, nisi in Cambiis propriis, *ib.* 337.
Decerni potest clausula executiv. deficientib. si remissio in hypothecam de facto & nulliter occupatam fieri debet, *ib.* 338.
Decernendum C. C. si lis est inter Creditorem & Debitorem super specie monetæ, *ib.* 338.
Aut wegen des Aufgelds, *ib.*
Mandatum de solvendo vel dimittendo hypothecam. Quando decernatur, *ib.* 337.
Mandatum immissoriale in einen ledigen Anfall, quid ad illud requiratur, Obs. T. 1. pag. 287.
Mandatum inhibitorium. *vid.* *MANDATUM CASSATORIUM.*
Mandatum super constitutione de pignorationibus. *vid.* *PIGNORATIO.*
Quanquam cum clausula emaneverint neque excipiendo, neque reconveniendo admittunt, quæ pleniorem causæ cognitionem requirunt, Obs. T. 2. P. 2. 42. *add.* *SUCCESSOR IN FIDEICOMMISSO.*
Creditor etiam mandato de exequ. in Camera Impetrato ad commissionem a Jud. Imp. aulic. postea constitutam remittitur, *ib.* 52.
Mand. de restituendo in summariissimo in Causa Spolii appellationem non admittunt, *ib.* 60.
Attentatorum irrevocatoria. *vid.* *ATTENTATA.*
De exequendo. *add.* *ORDINATIONES. LEGITIMATIO. EXECUTIO.*
In Causis simultaneum concernentibus Mandata C. C. non vero S. C. decernuntur, *ib.* 142.
Ex qua ratione hoc fiat? *ib.*
Patroni simultanei se fundant in hisce præjudiciis, *ib.*
An per Comparitionem & exceptionem rei in simplicem citationem resolvantur? *ib.*
Semper pœnam præfixam continent, quæ tantum differtur donec reus exceptiones posuerit, *ib.*

Si exceptiones sunt irrelevantes, paritio simpliciter injungitur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 143.

Reo vero contumace declaratio in pœnam decernitur præcedente paritoria simplici, *ib.*

Lata paritoria, Mandatum C. C. mutari dicitur in Mandatum S. C. *ibid.* *add. AUSTRÆGÆ.*

Stante inter immediatos mandato S. C. respectu puncti diversi simul mandati C. C. decernitur neglectis austregis, *ib.* 207.

In Casu mandati C. C. & Austrægarum Jurisdictio Supr. Imp. Trib. est fundata, si ad L. un. C. Imp. int. Pup. & Vid. provocatum, *ib.* 208.

In mandato C. C. eodem modo, ut in mandato S. C. major pleniorque Juris probatio devolvitur in reum excipientem, *ib.* 254.

Si post cassatorium mandati de exequ. propriam sententiam C. C. ob neglectam reproductionem emanatam, restitutio in integr. petitur, quid faciendum? *ib.* 330. Mandata S. C.

Licet causa ad Mandatum S. C. sit qualificata, quid tamen interdum præstet? *ib.* 124. *add. CLAUSULÆ. MANDATUM C. C.*

Transactio non operatur Mandatum S. C. absque inserto pacto executivo, *ib.* 229. *add. INSTRUMENTUM.*

Etiam post insinuatas promotoriales non insecuta paritione locum habet, caussam vero Principalem haud devolvit, *ib.* 316.

In Caussa mandati S. C. post replicas terminus ad submittendum non ad duplicandum concedi potest, Obs. T. 2. P. 1. pag. 331.

Supplicari tamen potest pro venia duplicandi, *ibid.*

Non facile sunt decernenda in Caussa subditi contra Dominum sine præviis litteris informatorialibus, Obs. T. 2. P. 2. 24.

Quomodo sit decernendum si subjectio territorialis sit dubia? *ib.* seq. *add. REPRESSALIÆ.*

Quid obtineat si pendente lite in Camera pro mandato S. C. supplicatur, quod idem objectum cum processu inter eosdem inverso tantum rubro concernat? *ibid.* 262.

Consuetius petitur & decernitur auf die vier Fälle, quamvi constitutionis de Arrestis. *ib.* 331.

In Processu Mandati S. C. non semper paritorie sed & condemnatorie pronunciatur, *ib.* 479.

Attentatorum revocatorium non decernendum, si status possessionis est in Dubio.

Mandati de Exequendo expeditionem non suspendit petita cautio intuitu petitorii instituendi, Obs. T. 3. 265.

Aut in eventum acceptatio summæ adjudicatæ in Depositum, *ibid.* *add. COMES.*

Mandata & rescripta per sub- & obreptionem impetrata nullum effectum producunt, *ib.* 605. *add. RESCRIPTUM. JURISDICTIO.*

Prin-

Principis ſub clauſula intelligendum eſt, ſi preces veritate intantur, Obſ. T. 3. pag. 679.
Ideoque Exceptio ſub- & obreptionis ei opponi poteſt, *ib. conf. OBREPTIO. POSSESSIO. SUBDITI.*
Si Mandatum de non turbando in Poſſeſſione vel quaſi C. C. eſt emanatum Status Poſſeſſionis eſt in Dubio, *ib.* 82.
Ideoque mandatum attentatorum revocatorium decerni nequit, *ib.* ſeq.
Quid ejus loco obtineat? *ib.*
Decernitur etiam in Cauſa alias ad Mandatum S. C. qualificata, *ib.* 135.
Quando tamen ex poſt mutari poſſit in Mandatum S. C. *ib.*
Tranſit in vim Mandati S. C. ſi pars rea narrata agnoſcit pro veris, *ib.* 136. *vid. CAMBIUM.*
Differentia inter proceſſum Mandati S. C. & citationis eſt exigua, *ib.* 766.
Mandatum S. C. ſi locum habet, exceptio Auſtrægarum ceſſat, *ib.* 135. *add. TRANSACTIO. HASSIACI AUSTRÆGÆ.*
Ex qua Cauſa impetrari poſſit? *ib.* 765.
Mandatum decerni poteſt a Camera ex obl. obſtagiali, Op. T. 3. 430.
Attentator. Revocator S. C. quando decerni poteſt non obſtante except. deſert. & non devolut. Op. T. 4. 448. revocabile ſi cauſa virelevans apparet, *ib.* 449.
Cum clauſula cur in Judicio Imp. aulico & Vicariatus ceſſent, Op. T. 2. 401.
De exequendo ſi decernatur puncto fideicommiſſi, fundus noviter acquiſitus accipiendus, Op. T. 2. pag. 535.
Immiſſoriale S. C. quid? *ib.* 417. quid ſupponat? *ib. vid. INTERD. SALVIANUM.*
Ex eo decretum totam cauſam evacuat, *ib.* 418. *vid. EXCEPTIONES.*
Quando reſtitutio contra illud locum habeat, *ib.* 419. et quoties, *ib.* & 421. ſeq.
S. C. ſupponunt cauſas celerrimæ expeditionis, Op. T. 1. 688.
A natura eorum proceſſus abhorret deciſio cauſæ Principalis, *ib.* 689. concurrunt cum cauſis Interdictorum, *ib.* 687. *vid. AUSTRÆG. CONVENT.*
De ſolvendo quando contra Status provincialis decerni poteſt a Jud. Imp. aulic. Op. T. 3. 445. quando ejus loco reſcriptum de ſolut. decernitur, *ib.* 442. ſeq.
Mandatum petitum denegatur, ſi apparet, ſupplicantem id absque eo conſequi poſſe, quod eo mediante intendit, Obſ. T. 4. 103.
Aliquando mandata decernuntur, ſed eorum expeditio ſuſpenditur, *ibid.* 753. ſeq.
In cauſis mandatorum C. C. nec ad triplicandum, nec ad quadruplicandum, ſed nonniſi ad ſubmitttendum ſub præjudicio ferri ſolent in Camera Imp. terminatoriæ, *ib.* 2.
In Cauſis mandatorum non ſemper vel paritorie vel caſſatorie pronunciandum, ſed interdum ſententia media ferenda eſt, *ib.* 3. ſeq.

Inter-

Interdum fertur paritoria cum reservatione petitorii, Obs. T. 4. pag. 4.
In Causis mandatorum S. C. equidem ad duplicandum absque impetrata venia ferri solent in Camera Imp. terminatoriæ, *ib.* 2.
In processu mandati etiam S.C non semper paritorie, sed & condemnatorie pro exigentia rei pronunciari potest, *ib.* 3.
Quemadmodum mandatum S. C. facit cessare austregas, ita & facit cessare instantiam equestrem, *ib.* 574.
Mandata seynd in Dubio, ob das Gesuch genugsam bescheiniget, abzuschlagen; Beytr. 2. Th. 198. Siehe Landesherren.
De exequendo, wann judex exequens contumax ist, pflegen transscribirt zu werden, Beytr. 1. Th. 17.
So fern aber Parti besonders daran gelegen, daß eben dieser, und kein anderer Richter exequire, ergehet Mandatum ulterius, *ib.* 18.
Præjudicium, *ib.*
De exequendo propriam sententiam werden gewöhnlich cum Clausula erkannt, *ib.* 177.
Ob sie Præventionem fori, gegen Appellationen würken? Siehe *FORI PRÆVENTIO.*

MANDATUM DE EXEQUENDO.

Ob ein Unterrichter eine Urthel derer höchsten Reichsgerichte eigenmächtiger Weise, ohne ein Mandatum de exequendo, erhalten zu haben zur Vollstreckung bringen zu können? Siehe Urthel.
Ob ein Urthel, wordurch ein Mandatum fürgefallen, erkläret wird, von einer Sententia Cassatoria Mandati unterschieden. Siehe *IBIDEM.*
Mandata S. C. sollen gegen diejenigen, so nicht ohne Mittel, sondern Mediate dem H. Reich unterworffen nicht erkannt werden, Abst. 31. Th. pag. 53.
Ausnahm hievon, *ib.*

Mann-Lehen.

Si fœmina feudum acquirens investiatur, zu wahren Mann-Lehen in isto nonnisi masculi succedunt, S. 68.
Si consuetudo loci fœminas admittit, eas a feudis zu rechten Mann- und Lehenschaft non excludit, aut zu rechten Mann-Lehen, *ib.* 121.

Mannsstamms-Qualität.

Ob dieselbe bey Gütern das Recht der Erstgeburt in sich begreiffe? Abst. 14. Th. 22. seq.
Wird negative ausgeführt, *ib.*

MANSUS.

Quid sit? Obs. T. 3. 660. seq.
Quomodo mansi Ecclesiæ & Numero & Pretio & Splendore excreverint? *ibid.*
Mansus Ecclesiæ gaudet immunitate, *ib.*

MANUALIA PRIVATORUM.

Privilegio libri mercantilis non gaudent, Obs. T. 2. P. 1. 81. & 252.
Nisi in Causis exiguis, *ib.* 81.

Manufacturen.

Von Einschränkung der Gesellen- und Knechte-Zahl bey Manufacturen und

und Handwerkern, Nbst. 7. Th. pag. 112. seq.
Wird gezeiget, daß eine solche Einschränkung als ein dem gemeinen Handel und Wandel höchstschädlicher Mißbräuch zuverwerffen.

MANUMISSIO.

Ritus Roman. apud eam quid significarint, Op. T. 4. 325.

MANUS MORTUA.

Significat in L. L. Allemannicis, Spec. Saxon. & Jure statutario Magdeburgico transitionem possessionis in hæredes ipso jure & sine apprehensione, Obs. T. 2. P. 2. 67. *add. POSSESSIO.*

MANUTENENTIA.

Citatione ad videndum se manuteneri decreta, decreto quoque Status possessionis eventualiter regulativo locus est, *ib.* 316.

Markherrschaft.

An valeat Consequentia von der Markherrschaft auf die Steinbruchs-Gerechtigkeit? Obs. T. 3. 130.

MARGARETHA HANOICA.

Cur Philippi filiabus postposita, Op. T. 1. 231.
Leiningensis, an ei præ Emicone Jus succedendi Hessoni competiit, Op. T. 1. 487. 490. 494. 497.
An ea subditos ad homagium cogere potuit, *ib.* 573.
An eam juvet, quod a palatinis investita, *ib.* 442.

MARIA BURGUNDICA.

An ejus successio probet prærogativam fœminarum præ agnatis remotioribus, Op. T. 1. pag. 150.

Mariafeld.

Closter im Münsterischen dessen Fundation, Nbst. 66. Th. 331. seq.

MARITUS.

vid. COMMUNIO BONORUM. UXOR.
An secundum leges Judaicos Dominium bonorum habeat, quæ uxor extra dotem a parentibus tradita possidet? Obs. T. 3. 55. *vid. SUCCESSIO. ADULTERIUM.*
An uxor pacto renuntiativo ab eo inito teneatur, Op. T. 1. 75. & ejus consensu ad illud juvandum indigeat, *ib.* 76. *vid. FILIA RENUNTIANS.*
Maritus superstes jure Saxonico lucratur, dotem in pecunia numerata vel aliis mobilibus consistentem, nec non dona nuptialia in mobilibus consistentia, Obs. T. 4. 90.

MARTINUS GLOSSATOR.

Siehe *ANNUI REDITUS.*

MATER.

vid. TUTELA.
In Dubio liberis per fideicommissum substituisse præsumitur, Op. T. 2. 507. quando id possit, *ib.* 502. *vid. BREMENSIA STATUTA.*
Mater liberis inventarium aut juratam specificationem edere tenetur, nisi pater in Testamento remiserit, Obs. T. 4. 425.

MATERIA.

An vim movendi habeat? Op. T. 4. 280.

MATERNA.

Ubi filius minor de eis absque curatoris consensu disponere potest, *ib.* 454.

MATHESIS.

Exculta Seculo XVI. Op. T. 3. 312.
JCto utilis, *ib.* 336. 411.

MATRICULA IMPERII.

Quoties non de ejus mutatione agitur, sed quæstio eam concernens discuti potest matricula in suo esse manente, totis Supr. Imp. Trib. Jurisdictio fundata est, Obs. T. 2. P. 1. 105.
Duplicis generis sunt matriculæ Imperii, Obs. T. 3. 829.
In earum veritate non plenam fidem producunt, *ib.*
Sunt imperfectæ, *ib.* 830.
Quoad quæstionem: quinam inter status Imperii numerentur, optima creditur matricula de 1521. *ib.*
Quæ tamen in materia collectarum magnam fidem non meretur, *ib.*
Et insciis deputatis civitatum facta & ab his non recepta est, *ib.*
Quid dicendum de exemplari matriculæ de 1648. & ultima repartitione de 1652. *ib.* 831.

MATRIMONIUM

vid. PAROCHUS. PROCLAMATIO.
An dissoluto matrimonio parti nocenti libertas secundarum nuptiarum competat? Obs. T. 2. P. 1. 180.
Si solenniter non est celebratum, Parochus ei non adsistit, Benedictio Sacerd. non affessit, nullique testes interfuerint, an liberi, ex hocce matrimonio clandestino nati, sint legitimi? *ib.* 181.
Solus consensus matrim. constituit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 181.
An omnia quæ pro forma nuptiarum requiruntur, etiam pro forma legitimæ liberor. nativitatis necessaria sint, *ib.* 182.
Leges municipales, quæ in contrahendo matrimonio certas solennitates præscribunt, quid efficiant? *ib.*
Matrimonium per excursum factum apud protestantes sustinentur, *ib.* 188.
An idem sit, utrum matrimonium per mortem an per divortium ob malitiosam desertionem dissolvatur? Obs. T. 3. 537.
An in causa matrimonii cum delicto conjuncta cessantibus indiciis Juramentum deferri possit? *ib.* 621.
vid CONJUX. Eheleut.
An Puella deflorata super stupro & matrimonio Juramentum deferre possit? *ib.* 672.
Matrimonium inæquale quid? Obs. T. 4. 188.
Matrimonium inæquale est matrimonium Comitis cum fœmina ministeriali seu nobili. *ib.*
Hinc liberi ex tali matrimonio nati non sunt ebenbürtig, *ib.*
Per subsequens matrimonium legitimati regulariter succedunt in feudis, S. 843.
Notio Matrimonii qualis, S. L. §. 3.

MATRIMONIALIS CAUSA.

Quatenus Cæsar possit esse Judex competens in Causis matrimonialibus Evangelicorum, Obs. T. 4. 202.

In iis, si punctus matrimonii non principalis, sed accessorius seu incidens tantum est, Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata est, Obs. T 4. pag. 106.

MANCHENHEMIANA FAMILIA.

Quænam de ea adsit notitia, Obs. T. 2. P. 2. 294.

Mayer.

Ein Person- und Blut-freyer Mayer kan in dem Oßnabrückischen Amt Jburg wegen des Mayerguths keine Disposition gegen das Successions-Recht des ältesten Sohns machen, S. 512.

Mayer-Contract.

Ob, wann in Mayerbriefen vorbehalten worden, daß nach Abfliessung bestimmter, als 12. Jahren, der Mayer-Contract dergestalten erloschen seyn solle, daß die Guthsherrn die Mayerstatt ihres Gefallens einem andern zu vermayern im Stand seyn sollen, solcher Vorbehalt nach denen im Hildesheimischen hergebrachten Rechten bestehe? Nbst. 33. Th. 88.

Jure R. ignota, Op. T. 3. 710.

Hildesiæ quid, *ib.* 739.

An ob propriam indigentiam revocabilis, *ib.* 744.

Mayern.

vid. VILLICI

Mayergüther.

Ob der Weinkauf von zweyter Ehe bey denenselben gegründet, oder nicht? Nbst. 6. Th. 18.

Bey allen Mayergüthern wird, so oft man einen neuen Colonum auf Lebenszeit, oder nur auf gewisse Jahre annimmt, bey einer neuen Bemayerung, oder auch öfters nach Absterben des Guthsherrn ein Weinkauf pro Renovatione Contractus entrichtet, welches der männliche heißt, Nbst. 6. Th. pag. 19.

Der Weinkauf von zweyter Ehe, oder der weibliche aber wird derjenige genennet, welchen jeder Ehegatte, von jeder Heurath, wann gleich keine neue Bemayerung, oder Renovatio Contractus geschiehet, erlegen muß, *ib.*

Vom männlichen Bemayerungs-Weinkauf auf den weiblichen läßt sich nicht schließen, *ib.* 20.

Und wie jener bloß in signum renovati Contractus bey jeder neuen Bemayerung geleistet wird, also ist dieser nur vor eine Obliegenheit derer Leibseigenen, oder pro Nota Characteristica der Leibeigenschaft zu halten, *ib.*

Solchemnach muß man entweder Leibeigene und Mayer von einander unterscheiden, oder drey Sorten von Mayern, nemlich 1) Censiten, 2) Emphyteuten, und 3) Leibeigene constituiren, und sagen, daß nur die dritte Sorte, diejenige nemlich, welchen die Höfe nach Eigenthums-Rechten eingethan, zum weiblichen Weinkauf verbunden seyen, *ibid.* & seq.

Ob bey Mayergüthern, welche Leibeigene

eigene innhaben, die Kinder zur Erbfolge ein Jus ex pacto & providentia Majorum haben, und selbige der Mutter oder des Vatters Condition folgen? Abst. 45. Th. pag. 109.
Objectum litis in Sachen Crullmann contra Uhrberg, *ib.* seq.
Sententia condemnatoria, *ib.* 111. seq.
Daß Jus succedendi quæst. und daß die Kinder des Vatters Condition folgen, wird affirmiret, *ib.* 112. seqq.
Und Rationes decidendi hievon beygefüget, *ib.* 116.
Sententia Cameralis, prior, confirmatoria, *ib.* 125. seq.

Maynzisches, Chur, Büzengericht zu Oppershoffen.

Siehe Gericht.

MEJERIA.

Uni liberorum paterna dispositione assignari potest, etsi alienatio illius prohibitæ sint, Obs. T. 1. 370. nec privatio Juris Mejerii ad talem dispositionem extendi potest, *ib.*
Non nisi cum consensu superiorum oppignorari possunt, Obs. T 3. 573.
Nam Mejero liberum sit, Mejeriam Domino cedere? *ib.* 727.
Quid requiratur, si Dominus eam avocare velit? *ib.* 728.

MEDIATI.

Bonorum Immediatorum Possessores, an pro Immediatis habendi sint? Abst. 2. Th. 61.

MEDIATUS.

Quando Mandatum contra ipsum decerni queat, Obs. T. 1. pag. 319. *add. ECCLESIÆ CATHEDRALIS. SALVUS CONDUCTUS.*

MEDICINA.

Quatenus objectum Acad. Scient. Op. T. 3. 312.

MEGAPOLITANA FEUDA.

vid. FEUDUM.

MELANCHOLIA. MELANCHOLICI.

Datur etiam Melancholia desperabunda, Obs. T. 3. 495.
Melancholici etiam per minimas circumstantias ad maximas excessus deduci possunt, *ib.*
Habent lucida intervalla, *ib.* 496.
Et sæpe tanquam rationis participes agunt & respondent, *ib.*
Melancholia desperabunda laborantes non sunt puniendi, sed custodiendi, *ib.* 494 & 496.

MELIORATIONES.

vid. LIQUIDATIO.

Quid sint? Op. T. 2. P. 1. 252.
Si restituantur, requiritur, ut realis illatio & actualis versio sit edocta, *ib.*
Per manualia privata & Juramentum Suppletorium non probantur, *ib.*
Meliorationes pertinent ad noviter acquisita, Op. T. 2. 542. non ad fideicommissum, *ib.* licet sint inseparabiles, *ib.* 543. hæredibus possessoris fideicommissi adjudicandæ, *ib.* usuræ illarum non debentur, *ib.* quando debita avita a possessore F. soluta ad eas pertinent, Op. T. 2. 522.

Bonorum renunt. quid ibi Juris, Op. T. 1. pag. 138. seq.
Quando filia reservatrix de iis teneatur, *ib.* 136.

MENSÆ TITULUS.

Quomodo concedi debeat, Obs. T. 2. P. 1. 322.

MENSURA.

De modo agros mensurandi nach dem Satzungsbuch, Obs. T. 1. 668.
Quando ad mensuram contrahi censeatur? Obs. T. 2. P. 1. 329.

MENTIS OPERATIO.

Ex terminis, qui ad primam mentis operationem pertinent, componuntur propositiones, quæ secundam mentis operationem constituunt, & ex propositionibus certa lege combinatis constant Syllogismi, qui tertiam mentis operationem absolvunt, S. LXXIX.

Meran.

Succession im Herzogthum Meran, S. 78.

MERCANTIL STYLUS.

Ob demselben entgegen seye, daß auch in Wechselsachen, wenn der Trassans und Trassat in Rechnung gestanden, letzterer Wechsel auf die Rechnung trassiret, und solche acceptiret, auch bezahlet, die Wechsel von der Rechnung oder Conto Curant nicht zu separiren, vielmehr der Trassat diese Rechnung zu ediren, und zu liquidiren gehalten seye? Nbst. 49. Th. 57.
Veranlassung zu dieser Frage in Causa Johann Gerhard Hauer aus Amsterdam contra Wilbrand Portner, Nbst. 49. Th. pag. 57. seq.
Haupt Fragen hiebey: 1) Ob ein Kaufmann, der mit einem andern in starkem Handel und Wechsel begriffen gewesen, wieder diesen aus einigen etwa zuletzt rassirten und recognoscirten Wechselbriefen oder sonstigen Particular-Rechnung klagen könne, oder vorhero eine General-Rechnung ad Effectum liquidandi produciren müsse? 2) Ob die angeblich gepflogene General-Liquidation zur Genüge bewiesen, oder auch Beklagter aus seinen Briefen summarie citra ulteriorem Liquidationem zur Zahlung angestrenget werden könne? *ib.* 60.
Quoad 1) wird behauptet, daß ante factam Generalem Liquidationem die angestellte Klage allerdings zur recht- und der unter Kaufleuten üblichen Observanz nicht statt noch Effectum habe? *ib.* 61. seq.
Ad 2) negiret, daß die beschehen seyn sollende General-Abrechnung in facto hinlänglich erwiesen seye, *ibid.* 66. seq.
Und posito, daß solches geschehen behauptet, daß gleichwohlen Beklagter citra ulteriorem Liquidationem allein aus seinen Brieffen und darinn enthaltenen Geständnüssen zur Zahlung nicht angewiesen werden könne, *ib.* 72. seq.
Welchem nach auch in Camera A. 1764. concludiret wurde? *ib.* 76.
Rationes decidendi, *ib.* seq.

MER.

MERCATORES.
vid. *LIBRI MERCANTILES.*
MERCATURA.
vid. *NOBILES.*
MERCEDES FAMULORUM.
Eæ pertinent ad classem primam creditorum sive tempore mortis aut moto concursu in domo debitoris adhuc sive extra ejus ministerium famuli vel ministræ fuerint, Obs. T. 4. pag. 42.
MERETRIX.
Fœmina inhonesta est meretrix, quæ multorum libidini satisfecit, Obs. T. 3. 417.
MERGENTHEIMENSE REGIMEN.
vid. *APPELLATIO*
MERITA.
Um einen Landes-Vorfahrer, ob dieselbe dessen Successorem zur Vergeltung in die Verbindlichkeit setzen? Beytr. 2. Th. 157.
Wird behauptet, *ib.*
Ist eine solche Schuldigkeit, welche Obligationem naturalem compensationem implorationem Officii Judicis, und andere Rechts-Wohlthaten würket, *ib.* 158.
Præjudicium in Sachen von Brenner contra Hessen-Rheinfelß, *ib.* 160.
Messung.
Siehe Landmessung. Feldmessung.
METHODUS DEMONSTRATIVA.
Utilis in Jure, Op. T. 3. 258. 286. in foro, *ib.* 288. ad facilitandum studium Juris, 239. intellectum LL. Op. T. 3. pag. 239. Detegendum rationes LL. *ib.* 236. consensum LL. cum aliis, *ib.* 237. 242. Op. T. 1. 22. a parentes antinomias, Op. T. 3. 237. 410. vim concludendi earum, *ib.* 243. fraudes in L. *ib.* 245. in Jure R. applicabilis, *ib.* 246. quid exigat, *ib.* 252. seq. Perperam prolixitatis accusatur, *ibid.* 253. ejus neglectus dissensum eruditorum parit, *ib.* 256. Inservit applicationi LL. *ib.* 241. Necessaria Theologis, *ib.* 257. Medicis, *ib.* 260. absque ea ad veritatem liquidam non pervenitur, *ib.* 260.
Docendi Jura, quæ optima, Op. T. 3. 231. eadem cum demonstrativa, *ib.* 239. variæ ab autoribus propositæ, 290. vid. *LUDWIG. LEIBNITIUS.*
Recta quæ, *ib.* 261. eadem cum demonstrativa, *ibid.* 262.
METROPOLIS.
vid. *ECCLESIÆ CATHEDRALIS.*
METROPOLITANI.
Unde ita dicantur? Obs. T. 4. 318.
Quot Metropolitani sint in Germania, *ib.*
Alii per excellentiam ita dicuntur, alii honorarii tantum sunt, proprie eam ob causam Archi-Episcopi dicti, *ib.* 319.
Inter Metropolitanas Ecclesias nulla est prærogativa aut præcedentia, *ib.* 322.
Metropolis civilis ab Ecclesiastica probe secer-

secernenda, nec est consequentia: Urbs quædam Metropolis Ecclesiastica est, quoniam civilis est, *ib.*

METUS

vid. APPELLATIONIS FORMALIA, MINÆ.

MILES.

An miles delinquens semper ad Legionem suam remitti debeat, Obs. T. 3. 304. seq. *confer. VIDUA.*

Miles mercenarius quando ortus, Op. T. 2. 326.

MINÆ.

Quæ procedunt ab eo, qui minas exequi potest, instrumentum inferunt, Obs. T. 3. 505.

MINERVÆ CALCULUS.

Quid? Op. T. 2. 426. fabula de ejus origine, *ib.* 424. vulgaris ejus notio, *ib.* 425. latius patet, *ib.* 426. non omnis votorum paritas ad eum refertur, *ib.* 428. quid fieri debeat illæso eorum Jure, *ib* 429. rationes ejus a Bœclero, Cujatio & Grotio allegatæ falsæ, *ib.* 431. seqq. an paulus communem explicationem suffulciat, *ib.* 433. 437. cur cesset in causis libertatis, *ib.* 436. & cessionis B. si ab aliquibus indulgeatur ab aliis negetur. *ib.* 435.

Minderjährig.

Ob einem lædirten Unmündigen oder Minderjährigen die Wahl zustehe, entweder an die Vormundschaft sich zu halten, oder Restitutionem I. I. zu suchen, Nbst. 36. Th. 66.

Textus Juris wegen der Restituirung I. I. *ib.* & seq.

Casus in Sachen von Engel contra von Röpert, als Litis Curatorem der Minorennen Barons Molzahn, Nbst. 36. Th. pag. 67. seq.

Vermeintliche Exceptiones wider die angeführte Textus Juris, *ib.* 73.

Rationes decidendi, *ib.* 75.

MINISTERIUM.

Quis dicatur in Ministerio constitutus? Obs. T. 4. 314.

Eorum etiam, qui in ordinibus minoribus constituuntur, ministerium esse dicitur, sed vulgare, *ib.*

Apud protestantes dantur collegia, quæ ministeria dicuntur, & quomodo hæc differant a presbyteriis, *ib.* 317.

MINOR.

Quam solutionem revocare queat? Obs. T. 1. 218.

Minores si inter transigentes, transactio pro parte eorum rescindi & pro parte aliorum subsistere potest, *ib.* 572. *add. DONATIO INTER VIVOS. TUTOR.*

Sine Curatore nuptias legitime facere & pacta dotalia sine eo celebrare potest, Obs. T. 2. P. 1. 5.

Læsus, cum Curatore munitus, an restitui debeat, Obs. T. 3. 674.

Per institutionem separatæ œconomiæ quidem sui Juris fit, sed non amittit beneficium restitutionis, *ib.*

Mercaturam exercens in rebus ad eam pertinentibus non restituitur, alias vero beneficio restitut. gaudet, *ib.*

Renun-

Renuntiatio restitutionis minori non nocet, sed ipso Jure nulla est, Obs. T. 3. pag. 675. *add.* *JUDÆI.*

Etiam contra Decretum Judicis restituitur, *ib.* 676.

Absque læsione nec minori concedenda est Restitutio in integrum, *ib.* 727.

Quando mitius puniatur, Op. T. 3. 329. Fidejussor a personali tantum conveniri potest, si ætatis veniam impetravit, Op. T. 2. 587. restitui potest contra eam, *ib.* 592. & contra alienationem eo jam impetrata factam, *ib.* 594. item contra lapsum T. ad reluendum in minorennitate præfixi, Op. T. 4. 313. seq. licet in pretio non læsus, *ib.* 319. item contra decreta peremtoria, *ib.*

Si a minore bona alienata sine debitis requisitis; minor eorum manet dominus, adeoque ipsi bona cum omni causa, & fructibus restituenda sunt, ita tamen, ut minor vindicans emtori debeat restituere pretium solutum una cum melioratione & usuris pecuniæ, si ea in utilitatem ipsius cessit, emto vero onus probandi incumbat, Obs. T. 4. 535.

Ob ein solcher contra omissam Appellationem & contra rem judicatam in integrum restituiret werden könne, in Fällen, da Restitutio prosecutionem pœnæ zum Endzweck hat? Beytr. 4. Th. 194.

Ob zwar sonsten solches geschehen mag, kan es doch in dergleichen Fällen nicht gestattet werden, Beytr. 4. Th. pag. 195.

Quid Major, quid Minor, quid conclusio, quid præmissæ, S L. §. 105.

Locus Topicus a minori ad majus, *ib.* §. 162.

Minorat.

Vom Minorat bey Baurengüthern, Nbst. 7. Th. 162. seq.

Von dem Vortheil des Minorats bey Fürstl. und Gräfl. Häusern, S. 614.

MINORATUS.

Quid, Op. T. 1. 337. quæ bona supponat, *ib.* 337. 340. quis eum constituit, *ib.* 338. in quibus familiis locum habeat, *ib.* an locum habeat, si una linea extincta & altera substituta, *ib.* 340. quando extinguatur, *ib* 348. non opus, ut quod in uno casu substitut. reciprocæ dispositum in altero repetatur *ib.* 343. unde ibi argumentetur, *ib.* 345. quando extinguitur, *ib.* 348.

Bona eo affecta, quamdiu secundum Jus primog. succedatur, *ib.* 341. 351. necesse non est, ut semper primogenitus succedat, *ib.* 332. licet illud observatur in linea una, ideo non & in linea substituta observand. *ib.* 346. quis ordo observetur quoad delationem eorum, *ib.* 350. divisio parentum ibi cessat, *ib.* 353.

Bonorum eo affectorum possessor quid possit, Op. T. 1. pag. 352. 354. Bona eo affecta successor in iis ultragenitis appanagia præstare tenetur, *ib.* 342. Bona ipsi quomodo ab antecessore restituenda, *ib.* 351. non nocet hujus abdicatio, *ib* 355. revocare potest bona ab antecessore alienata, *ib.* 356. licet jurato id factum, *ib.* Nec obstat exceptio præscript. *ib.* 357.

MINORENNES.

vid. ASSESSOR. PROCURATOR. RESTITUTIO IN INTEGR.

MINORENNITAS.

Ejus tempus Jure Bremensi, Op. T. 3. 154.

MINUTA.

Quando probet Contractum perfectum, Obs. T. 3. 60. *vid. PUNCTATIO.*

MISERABILES PERSONÆ.

vid. L. UNIC. AD QUANDO IMP.

MISSA.

Ejus origo, Obs. T. 3. 943.

Mitbelehnschaft.

Durch die Mitbelehnschaft seynd die getheilte Länder wieder vereiniget worden, S. 279

Wann die Mitbelehnschaft nicht in Ansehung der Fremden, sondern Agnaten erhalten worden, so wird nicht in stirpes, sondern in capita secundum prærogativam graduum succedirt, *ib.* 287.

Die Mitbelehnschaft giebt kein Jus succedendi, *ib.* 474.

Mitherrschaft.

Wann sie uneinig, und Vota paria vorhanden, muß es bleiben, wie es wäre, quia potior est conditio prohibentis, quam jubentis, Beytr. 2. Th. pag. 7.

MOBILIA.

Ad ista Jure Juliaco Montano census redimibiles pertinent, Obs. T. 1. 607.

Modtpfenning.

Siehe Weißthum.

MODUS.

Quo differat a Conditione? Obs. T. 3. 934.

Mörß.

Succession im Mörß- und Saarbrückischen, S. 79.

MOLENDINA BANNARIA.

In eorum materiis libertas personalis in controversiam non ducitur, Obs. T. 2. P. 2. 490.

Quomodo intuitu eorum argumentum sit formandum? *ib. add. BANNARIA JURA.*

MOLENDINORUM JUS.

Non ad res mere facultatis sed ad Regalia pertinet, Obs. T 3. 701.

Ex quo sequitur Jus bannarium, *ibid.* 704. & 706.

Jus molendinorum bannariorum a potestate Dominica in homines proprius non est derivanda, *ib.* 706.

Per Pactum quis molendinum bannarium acquirere potest, *ibid.* 708.

Ideoque etiam per præscriptionem, *ib. add. USUCAPIO.*

MOLENDINUM.
Quando id extruere liceat in flumine ubi aliud jam extructum, Op. T. 2. p. 244. seq. in privilegiati molendini præjudicium D. territorialis ejus extructionem concedere nequit, *ib.* 246.
Lis de eo, Op. T. 3. 303.
MOMENTANEUM.
Imperfectæ & semiplenæ probationis in eo sufficiunt, Obs. T. 2. P. 1. 383.
Non admittit exceptiones contra Personas & dicta Testium, *ib.*
Examen Testium coram Notario non citata altera parte susceptum in eo sufficiens etiam ad paritoriam plenam ferendam, *ib.* 382.
Admittit tamen demonstrationem contrarii, *ib.* 388.
MONETA.
Si ejus bonitas sive intrinseca sit mutata, inspiciendum sit in solutione pecuniæ mutuo datæ, Obs. T. 3 471.
MONACHOVILLANA VALLIS.
Sive Münchweiler-Thal, Feudum fuit Abbatiæ Hornbacensis, Obs. T. 2. P. 2. 278.
Denominatio ejus quid indicet? *ib.*
Aliud denotat quam Münchweiler, *ib.* 279. Ubi sit sita? *ib.*
Quænam villæ eam constituant, *ib.* sq.
Prima Villa est Münchweiler, quæ reliquas sensim attraxit, *ib* 281.
Ad Abbatiam Hornb. olim pleno Jure spectasse videtur, *ib.*
Partem hujus Vallis possederunt Raugravii, *ib.*
Non obstante Communione inter cœnobium & Raugravios quilibet tamen peculiares districtus possedit, *ib.* 288.
Rationes Dominii Abbatiæ Hornb. in hacce valle competentis, Obs. T. 2. P. 2. pag. 288 seq.
Origo hujus vallis debetur St. Pirminio, *ib.* 292.
Inde Pirmanns-Kinder & Pirmanns-Luden, *ib.*
Bona Raugravica in hac Villa sita in Abbatiam Hornb. sunt collata, *ib.*
An a Raugraviis pars vallis Abbatiæ sit concessa Jure feudi? *ib.* 293.
Abbas Hornb. concedit Jure feudi unam partem totius vallis familiæ Mauchenhemianæ, alteram vero Breidenbornianæ, *ib.* 294 *vid.* Leyen.
MONACHUS.
vid. FEUDUM.
Eorum origo? Obs. T. 4. 344. 402. seq.
Eorum vota tria, obedientiæ castitatis & paupertatis, *ib.* 344. 345. & 403. seq.
Omnes Monachorum sectæ ad quatuor principales reduci possunt, *ib.* 345.
Definitio Monachi, *ib.*
Monachi ab origine sua sunt Laici, *ib.* 345 404.
Deinde vero distinctio orta inter Fratres Laicos & Monachos Clericos, *ib.* 346.
Hodie triplex hominum species est in monasteriis, Fratres Chori, Fratres Laici & oblati seu donati, *ib.* 406. seq.
Quid requiratur, si quis Monachus fieri velit, *ibid.* 351.
MONASTERIENSIA.
vid. FEUDA.

Monasteriense revisorium App. ab eo in Camera Imp. pro non devoluta habenda non est, Obs. T. 2. P. 2. pag. 239.

MONASTERIUM.

vid. INCORPORATIO.

Monachus & Abbas omnia adquirunt Monasterio, Obs. T. 2. P. 1. 253.

MONIALES.

Quænam ita dicantur, Obs. T. 4. 353.

Earum Origo, *ib.*

Dividuntur in Sorores Choristas & Laicas, *ib.*

Quid requiratur, si quæ Monialis fieri velit, *ib.*

MONOPOLIUM.

Siehe Handlungs-Freyheit. Salz-*Monopolia.*

Casus Mandati de non exercendo Monopolium vix dabilis non est dicendus, Obs. T. 1. 471.

In Causa Monopolii & Appellatio & Mandatum S. C. locum habet, *ib.* 654.

MONTES PIETATIS.

Auctores, qui de iis scripserunt, Obs. T. 2. P. 1. 14.

Constitutio montis pietatis Episcopi & Principis Leodiensis Ferdinandi Bavari, *ib.*

Mandatum institutionis montis pietatis in urbe Dionantensi, *ib.*

Montfort.

Montfortische Succession, S. 177.

MORA.

Obligatus certo termino implere, lapso illo frustra, in mora est, Obs. T. 1. 714.

Et Casum præstare tenetur, per non secutum implementum causatum, Obs. T. 1. p. 714. *add. USURÆ.*

Periculum in mora. *vid. MANDATUM DE NON SOLVENDO.*

MORATORIUM.

Von dem bey Moratoriis wohl zu bemerkenden Unterschied inter Privilegium singulariter & corporaliter personale, Abst. 26. Th. 145.

Worinnen solcher bestehe? *ib.*

Realität dieses Unterscheids, *ib.*

Anwendung desselben in Causa Hauckenschen Kinder Vormünder contra Pfalzgrafen bey Rheingrafen zu Veldenz, *ib.*

Abgehaltene merkwürdige Recesse dieserwegen, *ib.* 146.

Merkwürdiges Beyspiel eines Moratorii pactitii, Abst. 51. Th. 115.

Und zwar in dem Debit-Wesen des Wohlsel. Herrn Ober-Landdrosten von der Lühe zu Panzow &c. und dessen Herrn Creditorum, *ib.*

Das Pactum Morator. selbsten, *ib.* 116.

Quomodo differat a Pacto Majoris partis creditorum remissorio, Obs. T. 1. 786.

Ad Inducias Debitori etiam contra hypothecarios prodest, *ib.* & contra creditores cambiales, *ib.*

Quoad Personas miserabiles & in casu depositi atque causa in executivis versante locum non habet, Obs. T. 2. P. 1. 36.

In Præjudicium creditorum vergere non debet, *ib.* 37.

Est species privilegii, *ib.*

Excep-

Exceptio moratorii cessat, si creditor atque inops vel pauperior sit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 38.
Moratoria cæsarea, de iis debitis intelligi nequeunt, quæ tempore R. I. de Ao. 1654. jam contracta, Obs. T. 3. 132.
Quinam creditores ab iis sunt exempti? *ibid.* seq.

Morgenbeede.

Quid sit? Obs. T. 2. P. 1. 210.
Differt a Collectis Imperialibus & Circularibus, *ib.*

MORGENGABA.

Ratione ejus uxori Jus prælationis non competit, Obs. T. 2. P. 2. 410.

Le MORT SAISIT LE VIF.

Quo consistat hocce statutum, *ib.* 66. *vid. POSSESSIO.*
An constituat consuetudinem generalem in Germania? *ibid* 67.

MORTIFICATIO.

Obligationis mortificatio apud acta fieri potest, Obs. T. 1. 224.
Casus mortificationis quietantiæ apud acta, Obs T. 2. P. 2. 122.

MORTUARIUM.

Kommt zwar von Hominibus propriis her, ist aber nicht eben darum ein onus personale, Beytr. 1. Th. 64.
Sondern ein onus reale, quod præstatur Dominio Jurisdictionali, *ib.* 65.
Præjudicium, *ib.*
Es läßt sich davon kein bündiges Argument, auf die Leibeigenschaft machen, Beytr. 3. Th 115.
Casus mortuarii pro feudo solvendi, Obs. T. 1. 530.
Mortuarium debet, qui debet relevium, Obs. T. 1. pag. 531.
Mortuarium Jus. *vid. SERVI.* Siehe Besthaupt.
Vocatur etiam Nahmherd. Obs. T. 2. P. 2. 292.

Mühlen.

Vom Unterschied der Bann- oder Zwangmühlen-Gerechtigkeit, und des Rechts fremde Müller abzuhalten, daß sie aus einem gewiesen Bezirk kein Getraide zum mahlen auf ihre Mühlen abholen dörffen, nebst der Bedeutung des Worts Dingmahl, Abst. 10. Th. 56.
Dieser Unterschied bestehet darinnen, daß bey Bann- und Zwangmühlen die natürliche Freyheit zu mahlen, wo man will, gänzlich aufgehoben, durch das Recht aber fremde Müller abzuhalten, daß sie aus einem gewiesen Bezirk kein Getraid zum mahlen auf ihre Mühlen abholen dürffen, zum Vortheil deren innländischen Müllern nur eingeschränket wird, *ib.* 57.
Der Schluß von diesem Recht auf jene Gerechtigkeit ist demnach höchst fehlsam, *ibid.*
Wird durch dasjenige, was in Sachen des Stifts B. M. V. in Capitolio binnen Cölln contra Freyfrau von Burscheid vorgekommen, erläuteret, und weiter ausgeführet, *ibid.* 58. seq.
Von der Bedeutung des Worts Dingmahl, *ib* 58. 59. 61. 62.
vid. Erbgrund-Pacht.

Münchweiler-Thal.

vid. MONACHOVILLANA VALLIS.

Münster.

Unde dicatur, Obſ. T. 4. pag. 345. 347.

Münzſachen.

Von Concurrenter Jurisdiction des höchſtpreißl. Reichs-Hofraths, und Kayſerl. Reichs-Cammergerichts, in Münzſachen, Nbſt. 53. Th. 17.

Facti Species in Cauſa appellat. Pott contra Stadt Cöllniſchen Fiſcalem, Confiſcationem Neuwiediſcher geringhaltiger Münz betreffend, *ib.* ſeq.

Fundament der Cameral-Gerichtbarkeit in Münzſachen aus dem Reichs-Abſchied von Ao 1594. und dem C. O. C. &c *ib.* 27. ſeq.

Weitere Auskunft darüber in Anſehung der hierunter zwiſchen beyden höchſten Reichsgerichten ſtatt findenden Prævention, *ib.* 29 ſeq.

Anwendung auf Cauſam concernentem, *ib.* 31. ſeq.

Sententia, *ib.* 42.

Rationes decidendi in Sachen des Fiſcaliſchen Anwalds der Kayſerl. Reichs-Stadt Cölln, Impetranten, contra den Neuwiediſchen Kaufmann Behagel von Adelscron, und Joh. Arn. Pott, Kaufmann zu Amſterdam, Impetraten, in extenſo, *ib.* ſq.

Münz.

Vom Werth des Thalers und Guldens zu Anfang vorigen Seculi, wie auch dieſer Ausführung Application in vorkommenden Rechts-Händeln, Nbſt. 6. Th. pag 50

Cammergerichtliche Verordnung wegen Annehmung derſelben für Beſoldung deſſen Perſonen. Siehe Cammergericht.

Solutio muß in ea Moneta & Valore geſchehen, qui tempore contractus fuit, Beytr. 2. Th. 140.

Münzenberg.

Münzenbergiſche Succeſſion, S. 205.

MULCTA.

Si in Cauſis mulctarum paria vota in Camera Imp adſint, quid obtineat? Obſ. T. 2 P 2. 439.

Foreſtalis ei competit, qui gaudet Jurisdictione foreſtali, Obſ. T. 3. 175.

MULIER.

Indemnitatem promittens tertio non cenſetur recepiſſe obligationem alienam, ſed feciſſe propriam, *ib.* 438.

Proprio contractu non juvatur SCti beneficio, *ib.* *add.* *UXOR. FOEMINA.*

Renunciatio ejus in Caſibus, in quibus jurata eſſe debet, non habetur pro jurata nec valet, ſi facta per verba: an Eydes ſtatt, *ib.* 731.

Ejus Interceſſio pro marito jurata eſſe debet, aliud dicendum de ea, quæ fit pro extraneo, *ib.*

Municipal **Städte.**

Ob eine jede Municipal- oder Land-Stadt, wann ſie auch mit allen nur erdenklichen Privilegiis verſehen, jedannoch eine gewieſe Speciem Subjectio-

jectionis zugleich erkennen müsse? Nbst. 7. Th. pag. 1.
Die teutsche Land-Städte sind in Ansehung ihrer Gerechtsame sehr von einander unterschieden, *ib.* 2.
Und läßt sich demnach selbst in Policey-Sachen nicht von einer Municipal-Stadt auf die andere schliesen, *ib.* & seq.
Jede Civitas mediata, eo ipso quod talis est, muß, wann sie auch mit allen nur erdenklichen Privilegiis juris sublimibus, & superioritati simillimis versehen wäre, allezeit einen Dominum Territorii, mithin eine gewiese Speciem Nexus Subjectionis zugleich erkennen, *ib.* 8.
Gleichwie aber, nonnisi salvo isto Imperio Supremo omnis Concessio Privilegiorum zu verstehen; Also derogiret auch ein Gegentheil einer so ansehnlichen privilegirten Municipal-Stadt an ihren Vorrichter nichts, wann sie sich gleich Erb-unterthänigst schreibet, *ib.* & 9.
Zur Erläuterung all dieses wird die Fürstlich-Mecklenburgische Municipal-Stadt Rostock vorgestellet, *ib.* 9. seq.

MUSICA ECCLESIASTICA.

Penes quem sit, jus eam ordinandi, Obs. T. 1. 919.

MUTATIO FORI.

vid. *FORUM.*

MUTSCHAR.

Dieses Wort bedeutet, veram divisionem, Nbst. 19. Th. 2.

Mutschierung.

Est divisio duorum Fratrum Comitatuum suorum tam quoad bona & administrationem, quam quo ad Regalia & Jurisdictionem, adeo, ut quilibet suam partem capiat, nec alter in alterius possessione aliquid juris habet, S. pag. 292.

MUTUA PETITIO.

vid. *PRÆVENTIO. RECONVENTIO.*

MUTUUM.

Est Negotium Stricti Juris. Obs. T. 3.
Mutuum in eadem bonitate tam extrinseca, quam intrinseca restituendum, quæ fuit tempore contractus, Obs. T. 4. 93. *vid. PRÆSCRIPTIO. USURÆ. MONETA. ANNUI REDITUS.*

MYSTICA.

Quid sint? Obs. T. 3. 930. *add. TESTAMENTUM VETUS.*

N.

Nachbarliche Gebrechen.

Ob dieselbe nur Absolutionem a Citatione ad videndum se incidisse in pœnam fractæ Pacis publicæ würken, und nicht auch eine Strafe nach sich ziehen? Beytr. 3. Th. 167.
Ad Fractionem Pacis requiritur manifestus dolus, destinatusque Animus pacem frangendi ac sibi aliquid acquirendi, *ib.* seq.

Nachbarschaft.

Siehe *VICINIA.*

Nacheil.

Ob die Nacheil derer Maleficanten auser dem Fall des Landfriedens-Bruch erlaubet seye? Nbst. 20. Th. pag. 1. seq.

Die Nacheil ist die auf frischer That geschehene Verfolgung eines flüchtigen Verbrechers in ein unter eines anderen Hoheit gelegenes Territorium, *ib.*

Werden Authores angezeigt, welche davon geschrieben, *ib.*

Obige Frage wird negative behauptet, *ib.* beantwortet, *ib.*

Nachsteuer.

Ob Officiales die Nachsteuer zu bezahlen schuldig seyen, Nbst. 11. Th. 13.

Uber diese Frage findet sich ein Dissensus in Praxi, *ib.*

Das Nachsteuer-Recht, hat seinen Ursprung hauptsächlich Moribus Germaniæ, & constitutionibus Provincialibus zu danken, *ib.* 14.

und ist fast in ganz Teutschland in Vigore, *ib.*

Worinnen die rechtliche Ursachen die Nachsteuer forderen zu können, bestehen, *ibid.*

Werden einige Folgen daraus gezogen, *ibid.* 15.

Und auf einen besonderen Fall, nemlich Lang contra von Zobel appliciret, *ib.* & seq.

Nächste Anverwandte.

Quid, Lis desuper, Op. T. 1. 457.

NASCHEMELUCK.

Quid sit apud Judæos? Obs. T. 3. 55.

NASSOVIA DOMUS.

vid. WIED.

NAVIGANDI JUS.

Capitulatione Cæsarea restrictum est, Obs. T. 1. pag. 470.

A libero hoc Jure in Imperio ad liberum Jus Grutiæ non valet argumentum, *ib.*

Mandata de non impediendo navigationem S. C. decernuntur, *ib.*

NEGANS.

Pontifex in C. 2. X. de probationibus contra rationem non negavit, negantis factum, per veram naturam directe probari non posse, S. L. §. 55. seqq. S CXLII. seqq.

NEGATIO.

Von dem Canone der alten, Divisio non est instituenda per negationem, S. L.

NEGATORIA ACTIO.

vid CONFESSORIA ACTIO.

Transfert onus probandi in reum quanquam in possessione constitutum, Obs. T. 3. 160.

Actor eam instituens si in terminis mere negatorie non subsistit, sed possessioni adversarii qualitatem specialem attribuit hanc ipse probare debet, *ib.* 162.

Actio confessoria & negatoria etiam possessori competit, *ib* 348.

Devolvit onus probandi in adversarium, *ib.* 550.

NEGOTIA.

vid. SOCIETAS.

NEGOTIORUM GESTIO.

Ob diejenige Handlungen, den ein

Cura-

Curator nach bereits erlangter Majorennität seines curandi sich unterziehet, pro negotiorum gestione anzusehen? &c. Siehe *CURATOR.*

Neuerungen.

In Materia collectarum quid? Op. T. 2. 201.

NEUMANNUS.

Ejus Judicium de methodo scientifica, Op. T. 3. 256.

NOBILE PRÆCIPUUM.

In alienabile ob Jus devolutionis, Op. T. 4. 461. in Juliacensi Ducatu receptum, *ib.* 463.

NOBILES IMMEDIATI.

Immunes sunt a vectigalibus & accisa, Obs. T. 1. 454. *add. AUSTRÆGÆ. CONCURSUS. EQUESTRE CORPUS. IMMEDIETAS.*

Nobilis, an sit testis fide dignior quam alius? Obs. T. 2. P 2. 162. *add. CONSANGUINITAS.*

Inter status Imperii non sunt referendi, Obs. T. 2. P. 1. 258.

Jure Sacrorum & speciali privilegio gaudent, *ib.*

Iis non competit Jus sedendi & suffragandi in comitiis, *ib.*

Non gaudent Superior. Territoriali, *ib.*

Sunt tamen in longe eminentiori dignationis gradu collocati, quam cæteri Subjecti & Landsassii, *ib.*

Eorum, præeminentia, quo consistat, *ibid.*

Aliis eorum plura & majora aliis vero pauciora & minora competunt, *ib.*

Gaudent Jure Territoriali libero & omni alienæ summæ potestati prorsus præcluso, Obs. T. 2. P. 1. 258.

Quænam Jura iis competant vi Juris Territorii, *ib.*

Simul tamen vasallagii & homagii vinculo obstricti esse possunt, *ib.*

An omnia bona, quæ nobiles immediati in statuum territoriis possident, subjectionis vinculo laborent? *ibid.* 240. seq.

Jus territorii Nobilibus imm. non denegandum ob Art. V. §. 28. Instr. Pac. Westph. *ib.* 242.

Circa religionem non nunquam sunt subjecti, *ib.* 245. *add. TERRITORIUM. TERRITORIALIS SUPERIORITAS. RELIGIO.*

An Jus reformandi iis competat, *ib.* 272.

Quanam actione nobilis immed opus habeat, quoad Jus Territorii & effectus quos inde deducit? Obs. T. 2. P. 2. 131.

Eorum Jus Territorii, an Regalia involvat? *ib.*

Jus circa sacra territoriis eorum essentialiter est innexum, *ib.*

Quænam actio iis competat intuitu Juris circa sacra? *ib.*

Aut si lis agitatur super regalibus e superioritate territoriali descendentibus & actor se fundat in jure territoriali adhuc controverso, *ib.* 132. *add CATHOLICUS DOMINUS TERRIT. CITATIO JURISDICTIO.*

Quid sentiendum intuitu nobilium de mercatura, Jure braxandi aliisque negotiis? Obs. T. 3. 609. 613.

add. BRAXANDI JUS.

NOBILES FILIÆ.

Si etiam ipso Jure pro renunciatis habentur, tamen ad ea, quæ pleno Jure a possessoribus acquisita, testamento vocari possunt, Obs. T. 3. pag. 4.

Quod exemplo declaratur, *ib.* 5. seq.

Si impuberes vel innuptæ sint mortuæ, ad solvendam dotem non tenentur, in quorum favorem renunciatio ab illis est facta, *ib.* 24.

Aliud est dicendum intuitu portionis hereditariæ, quæ ipsis ob exclusionem est relicta, *ib.*

Earum renunciatio erga dotem vel portionem heredis determinatam non includit renunciationem auf die Neben- oder Bruderfälle, *ib* 27.

Iis competit Jus retentionis in bonis feudal. & stemmat. ratione illatorum, *ib.* 50.

Ideoque manent in perceptione fructuum ac possessione eo fine apprehensa, *ib.*

NOBILITAS IMMEDIATA.

vid. VENATIO. JURISDICTIO CRIMIN.

Quod irrequisitis D. territorialibus ob moram in solvendis ejus collectis executionem peragere nequeat, Op. T. 2. 323.

Olim id non attentavit, *ib.* 341.

NOMEN.

vid. COGNOMINA.

NOMINANDI JUS.

A Patrono separatum Præscriptione vel alio Titulo acquiri potest, Obs. T. 2. P. 2. 91.

Si quis statuum protestantium in possessione vel quasi hujus Juris fuerit, A. 1624. in eo est manutenendus, Obs. T. 2. P. 2. pag. 91.

add. COMMENDARE. RECOMMENDARE.

Differt a Jure præsentandi, *ib.* 94.

Quis nominare dicatur, *ibid. add. PATRONUS ECCLESIÆ. PRÆSENTANDI JUS.*

NOMINATIO PAROCHI.

vid. PATRONATUS JUS.

NON DEVOLUTIO.

Quomodo differat a desertione? *ibid.* 83.

Prædicatur de ipsa Causa, & respectum habet, ad qualitatem causæ intrinsecam, *ib.*

Jus non devolutione Judex ad quem ab initio nullam habet Jurisdictionem, *ib.* 84.

In ea regulariter non habet locum restitutio I. I. *ib.*

Per sententiam non devolutionis melius provisum est appellato, quam per sentent. desertionis, *ib.*

Semper est Juris, *ib.*

Non devolutionem Judex ex officio respicere debet, *ib* 86.

NON NUMERATÆ PECUNIÆ EXCEPTIO.

Post biennium nulla ejus habenda est ratio, si creditor est in bona fide, Obs. T. 2. P. 2. 171.

Quid obtineat, si creditor aut ejus hæres in Casu concurrentis exceptionis doli mali suspicionibus premitur, *ib.*

NORMANNI.
Jus Normannorum, S. pag. 188.
Nota Characteristica quid? S. L. §. 41.
NOTARIUS.
vid. DOCUMENTUM. INSINUATIO PROCESSUUM.
Si est mandatarius, appellationem recipere nequit, Obs. T. 2. P. 2. 434.
Quid obtineat, si tantum ad audiendam sententiam missus in continenti appellaverit? *ib.* *vid. POSSESSIO.*
Examen Notariorum immatriculandorum Camera Imperialis etiam aliis committere potest, Obs. T. 4. 372.
Notarii proprie extra ordinem tantum habent facultatem insinuandi processus, *ibid.*
Leodiensium in Causis processuum insinuatio semper fit per notarios immatriculatos, *ib.* 373.
Imo nec alibi omnia, quæ in Camera expediuntur, per nuncios insinuantur, *ib.*
Per notarios quoscunque insinuari possunt literæ pro informatione una cum temporali inhibitione, *ib.*
NOTIO.
Notio generis vel Speciei an possit esse obscura, S. XL.
Ex quibus notionibus exsistat judicium, *ib.* LXXII.
Notio vel Idea quid? S. L. §. 1.
Ocularis inspectio & Species notionis, *ibid.*
Notio deceptrix non est vera notio, *ib.*
Notio obscura quid? *ib.* §. 2.
Notio politiæ erat aliquando obscura, *ib.*
Notio clara distincta quaenam, S. L. §. 3.
Notio matrimonii qualis, *ib.*
Notio confusa quid? *ib.* §. 4. quæ non nunquam occurrit in corpore delicti, *ib.*
Differentiæ Processus summarii & ordinarii non sunt notiones confusæ, *ib.*
Notio distincta completa quid, *ib.* §. 5.
Quid incompleta, *ib.* Exemplum in Landsideliæ notione, *ib.*
Notio distincta adæquata vel inadæquata, *ib.* §. 6. Exemplo Paragii, *ib.*
Notio abtracta quid? quid concreta? *ib.* §. 13.
Notio simplex et complexa quid? *ib.* § 14.
NOTORIETAS.
Notorietas debet probari si negetur? S. pag. 533. 540. 541.
Est probanda, si a litigantibus in controversiam vocetur, Obs. T. 3. 215.
Si judici de notorio constet, id proprio motu attendere debet, *ib.*
Quid sit Notorium? *ib.* 216.
NOTORIUM.
Doctrina de notorio in praxi caute est applicanda, Obs. T. 2. P. 1. 93.
Quid sit? Obs. T. 3. 332.
Ejus origo & species, *ib.* 333.
Constitutio Notorii requirit apparentiam & existentiam, *ib.*
Quando non sit probandum? *ib.* 774.
NOVA RESTITUTIONIS.
Siehe *RESTITUTIO.*

NOVATIO.

Non necesse, ut partes expresse dicant se novare velle, Op. T. 1. pag. 254.

Transactio absque novatione contradictionem in adjecto non involvit, si privatoria novatio intelligatur, Obs. T. 1. 792. 794.

Usuraria pravitas non est, si per talem transactionem usuræ sors factæ & ab hac iterum usuræ promissæ sunt, *ib.*

vid. TRANSACTIO.

NOVERCA.

vid. LEGITIMA.

NOVI OPERIS NUNCIATIO.

Siehe Bau- und *Servitut*-Sachen.

Ob die Verfügung des Civil-Rechts wegen offerirter Caution in novi operis nunciatione nur Bürger und Bauren, oder auch große Herrn angehe? Abst. 36. Th. 100.

Dißfalsige Verfügung des Juris Civilis, *ibid.* 101.

Application in Sachen Oßnabrück, Stadt, contra dasigen geheimden Rath, Domcapitel und Ritterschaft, und Ausführung, daß die Dispositio Juris Civilis, wegen offerirender Caution, großer Herrn um so ehender zu statten kommen müsse, als derselben jura, welche a subditis per Contradictionem enervirt werden wollen, weit æstimabiliora juribus Privatorum sind, *ib.* 103. seq.

Sententia, *ib.* 117.

NOVITER ACQUISITA.

Fideicommisso F. non continentur, Op. T. 2. pag. 535. Successor ex Jure Primogenituræ ea vindicare nequit, si id non eo extensum, *ib.* 537. meliorationes sub eis comprehenduntur, *ib.* 542.

NOVITIUS.

Quis dicatur, Obs. T. 4. 351.

NOVUM JUS.

vid PIGNORATIO. NOVUM JUS CIRCA PIGORATIONES.

NOVUM OPUS.

vid. NUNCIATIO.

NULLITAS.

Citatio super Nullitatibus quando cum Inhibitione decernatur? Obs. T. 1. 149.

Compulsoriales eidem annecti solent, *ib.* 150.

Si nec inhibitio nec compulsoriales ipsi annexæ, Judex inferior ulterius procedendo nulliter non agit, *ib.*

Contra absolutoriam a Citatione super Nullitatibus restitutio in integrum locum non habet, *ib.* 152.

Ea impetrata libellus gravaminum Judici a quo insinuandus est, *ib.* 632.

In Causis Citationis super Nullitatibus singulare præjudicium est absolutionis ab eadem, *ib.* 724.

Decreta tali citatione cum compulsorialibus, quomodo procedatur, si acta non extradantur? *ib.* 741. *add. CRIMINALIS JURISDICTIO. EQUESTRE CORPUS. INQUISITIO. LEODIUM. PRIVILEGIUM DE NON APPEL-*

PELLANDO. NULLITATIS DICTIO.

Quoties de Praxi Cancellariæ Osnabrugensis interponi possit? Obs. T. 1. pag. 729.

Ea ob defectum in testatore instituta, quos fructus bonæ fidei possessor restituere debeat? *ib.* 249.

Si Testamentum paternum ista impugnatur, actor in possessionem hæreditatis immitti nequit, *ib.* 489.

Si pro citatione ad videndum deduci Nullitates insanabiles supplicatur, quid fieri soleat? Obs. T. 2. P. 1. 260.

In quo tunc versetur cardo quæstionis *ibid.*

An semper attendi debeant, Obs. T. 3. 423. *conf. ACTUS.*

Si pro citatione ad videndum deduci Nullitates insanabiles supplicatur; distinguenda sunt gravamina a Nullitatibus insanabilibus, summaque ordinationis etiam hic attendenda, Obs. T. 4. 151.

Nullität.

Ob bey vorwaltenden Nullitäts-Klagen Summa Privilegii Appellabilis attendiret zu werden pflege? Siehe *APPELLATION.*

Ob ein jeder defectus Actorum eine Nullität involvire? Nbst. 43. Th. 1.

Wird negiret, und juxta Doctrinam Mevii behauptet, daß nur derjenige defectus Actorum eine Nullität involvire, welcher die richterliche Erkanntnuß behinderet, oder der Sache eine ganze andere Gestalt gibet, Nbst. 4. Th. pag. 14. seq.

Nullitäts-Klage.

Muß eigentlich dem Richter a quo insinuiret werden, Beytr. 1. Th. 38.

Auch bey Appellationen wo jene nur incidenter angestellet, *ib.*

Bey einer Citatione ad videndum deduci principaliter Nullitates aber absolute, *ibid.*

Sonsten hat Processus in Contumaciam nicht statt, *ibid.*

Es seye dann, daß judex partem, deme Insinuatio richtig beschehen, zu vertreten übernommen, *ib.* 39.

NUNCIATIO NOVI OPERIS.

Casus istius in supremis Imperii Judiciis non infrequens est, Obs. T. 1. 244.

A Pignoratione multum differt, *ibid.* 498.

NUNCII APOSTOLICI.

Offenbahre Nichtigkeit der an Apostolische Nunciaturen beschehenen Evocationen, in Fällen, wo eine Kirche, Sachen vindiciren will, die als Seculares besessen werden, Nbst. 1. Th. 169.

Factum zwischen dem Magistrat zu Aachen, und dem dasigem Stift B. M. V. wegen Pflasterung des Fisch-Markts, *ib.* 170. seq.

Wo von Nichtigkeit derer ad Nunciaturas Apostolicas & Curiam Romanam in Causis Civilibus ergriffenen Recursum mehrere Nachricht zu finden? *ib.* 172.

Wird ausgeführt, das berührte Causa civilis seye, und daß judicium Nunciaturæ vor incompetent, mithin der Recurs und Evocation dahin vor nichtig gehalten werden müsse? Nbst. 1. Th. pag. 173. seq.
Und untersucht, ob nicht in dieser Sache dem Reichs-Hofrath jurisdictio privative, ceu in Causa ad reservata Cæsarea spectante zustehe? *ib.* 183.
Von Recursen an dieselbe. Siehe *RECURSUS.*

NUPTIALES EXPENSÆ.
vid. DOS.

Nürnberg.
vid. Reichs-Küchelleben.

O.

Oberbesserung.
Wird die Art deren Steuren genannt, welche Hofleuthe, oder Halffen, halb und drittels Gewinner auch von Frey-Adelichen Gütern, von wegen Gewinn, und Gewerb, auch der Nahrung selbst entrichten müssen, Nbst. 15. Th. 26.

OBLIGATIO.
Quid? S. L. §. 62.
Obligationes si claræ, quænam exceptiones ad separatum remittendæ sint? Obs. T. 1. 504. *add. INSTRUMENTUM.*
Obligatus ad præstandum in certo Termino, *vid. MORA.*
Civilis superioris voluntate nititur, Obs. T. 3. 279. *vid. HYPOTHECA.*
Cur Julianus eam definiat, per jus moribus constitutum? Obs. T. 3. pag 280.
Hodie alteri per alterum obligatio acquiri potest, *ib.* 797.
Obligationes & actiones ipso Jure dividuntur, inter hæredes & active & passive, *ib.* 951.
Correalis, exceptiones contra eam, Casus. Op. T. 3. 457.

OBLIGATION.
Nähere Beleuchtung einer blosen Obligation und des Renthen-Verkaufs, Nbst. 51. Th. 103.
Von Obstagial-Obligationen. Siehe *OBSTAGIAL-OBLIGATION.*
Daß keine von einem Christen an einen Juden ausgestellte, ohne Vorwissen der ordentlichen Obrigkeit gelten solle, ob diese Verordnung des jüngern Reichs-Abschieds, auch von Personis Illustribus zu verstehen seye? Beytr. 2. Th. 93.
Wird negativa behauptet, *ib* 94.
Zumahlen auch gegen dieselbe auf Obligationes die mit Clausulis executivis versehen, Mandata de solvendo S. C. erkannt werden, *ib.* 95.
Præjudicium, *ib.*
Von Außlegung unmäsiger Clausuln in Obligationen, Beytr. 3. Th. 148.
Die Clausula-Debitor wolle, so bald immer möglich, bezahlen, hindert nicht, daß Creditor die Obligation einklagen möge, *ib.* 159.

Obmann.
Ein Obmann ist regulariter Director, *ib.* 564.

OBREPTIO.

Quæ ad partis petitionem fiunt, vitio Ob- & Subreptionis subjacent, licet non facile ea, quæ per Principem motu proprio facta, Obs. T. 3. pag. 605. *vid. MANDATUM.*

Exceptio Sub- & Obreptionis suspendit executionem mandati, & nova jussio impetranda est, *ib.* 679.

OBSERVANZ.

Siehe Herkommen.

OBSERVANTIA IMPERII.

Est Jus publicum Imperii non scriptum, Obs. T. 2. P. 2. 559.

Quibus differat ab aliis consuetudinibus? *ib.*

Pro reipublicæ diversitate variat, *ib.* 560.

Tacito Imperatoris est statuum consensu nititur, *ib.* seq.

Requirit Imperatoris & statuum facta vel commissiva vel omissiva vel ex utrisque composita, *ib.*

Ideoque concernit committenda vel omittenda, *ib.*

Quomodo facta Imper. & Statuum comparata esse debeant? *ib.*

Requirit etiam tacitum interessentium consensum, *ib.*

Qui vel ex omissa contradictione vel acquiescentia in facta prohibitione elucet, *ib.*

Observantia cum Pacto tacito interessentium non confundi debet, *ib.* 561.

Non solum actus publicos, sed & quietos requirit, *ib.*

Nec non actuum frequentiam, continuitatem & diuturnitatem temporis, *ib.* seq.

Rationabilitas ad introducendam observantiam necessaria, quomodo æstimanda? Obs. T. 2. P. 2. pag. 561. sq.

Actus debent esse ex opinione necessitatis suscepti, non mere voluntarii, *ib.* 562.

Usurpationes etsi crebræ ab observantia differunt, *ib.* Est probanda, *ib.*

Si probata, eandem vim cum jure publico scripto habet, Obs. T. 2. P. 1. 563.

Etiam Stylus curiæ, quatenus per observantiam constitutus, jura tribuit, & obligationes inducit, Obs. T. 2. P. 2. 563.

Probationi observantiæ inserviunt testes & Documenta publica, adeoque etiam historia Imp. maxime diplomatica, *ib.*

Ad Jus scriptum referri nequit, *ib.*

Nisi expressa superioris voluntate in scripturam redacta, *ib.*

Differt etiam a jure publico tradito, Obs. T. 2. P. 1. 564.

OBSERVANTIA ECCLESIASTICA.

Est Jus Ecclesiast. non scriptum, Obs. T. 2. P. 2. 564.

Circa negotia Ecclesiastica & quidem disciplinam Ecclesiasticam potissimum liturgica versatur, *ib.* 565.

Est vel universalis seu œcumenica, vel particularis, *ib.*

Ejus fundamentum est Pactum tacitum Ecclesiæ, *ib.*

Requisita ejus sunt eadem, quæ consuetudinis in genere, *ib.*

Probatur eodem modo, quo consuetudo in genere probanda, Obs. T. 2 P. 2. pag. 565.
Requiruntur actus ex opinione necessitatis suscepti, ib. 566.
Obligat singula Ecclesiæ membra, ib.
Indulget quoque facultatem legitime aliquid etiam contra jus commune agendi, ib.
Observantiæ Ecclesiarum sunt diversissimæ, ib.
Una Ecclesiarum, ad alterius observantias adstricta non est, ib.
Observantiæ universales a quacunque particulari Ecclesia abrogari possunt, ib. 566.
Apud Protestantes Principi subjacent, & ab eo tolli & mutari possunt, ib. 567.

OBSERVANTIA.

Magnam vim habet in Juribus controversis, præsertim, si de oneribus subditorum quæstio est, Obs. T. 3. 552.
Longinqua instar legis censetur, ib. vid. *PRIVILEGIUM.*
Punitio de facto facta, nec non actus voluntarii observantiam non inducunt, ib. 576.
Observantia non uniformis nihil operatur, ib.
Observantiæ collegii Jurisd. an omnes reprobatæ, Op. T. 3. 139.

OBSESSIO VIARUM.

Si fit prædæ vel assasinii ergo, crimen capitale est, & dicitur Wegelagerung, Obs. T. 3. 506.
Si fit ex Lascivia vel animo vindicandi dicitur Verwartung, ib.

OBSIGNATIO.

Pro specie arresti & sequestrationis habenda, Obs. T. 2. P. 2 pag. 249.

Obstagial Obligationen.

Von Mandatis, welche auf Obstagial-Obligationen noch heut zu Tag erkannt werden, Nbst. 1. Th. 157.
Worinnen Obstagii Jus bestehe, &c. &c. ib.
Durch die im Jahr 1577. im Reich publicirte Policey-Ordnung, sind alle Obstagia cassirt worden, ibid. 159. 160.
Wann aber Obligationen vor diesem Jahr ausgestellet, und mit der Clausula Obstagii versehen seynd; so werden noch heut zu Tage Mandata darauf erkannt, ib. 160.
Welches auch bey Obligationen geschehen muß, die in Hollsteinischen Landen errichtet, weilen dieselbe daselbst, vermög I. P. als vorhin üblich, in Vim pragmaticæ Sanctionis bestätiget worden, ib 161.
Wenn Clausula Obstagii in einem Fall Processum Executivum nicht würket; So machet sie doch Causam individuam, ib. 162.
Auf Obstagial-Obligationen werden nicht immer Mandata S. C sondern auch zuweilen C. C. erkannt, ibid. & 163.
Wird eine Obstagial-Obligation beygebracht, ib. 164.
Nachtrag zur Materie von Obstagial-Obligationen, Nbst. 56. Th. 39.
Selbige sind nicht auf das Darlehen einzuschränken, sondern kommen

auch bey anderen Contracten vor, nach dem Beyspiel eines alten inserirten Kaufbriefs, Nbst. 56. Th. pag. 39. seq.

Oder.

Particula oder non semper disjungit, sed interdum determinat, S. L. §. 8.

ODIUM.

Odia restringi, favores autem ampliari convenit, Obs. T. 3. 592.

Odia restringenda, Op. T. 3. 136.

OECONOMI ECCLESIÆ.

Quinam sint? Obs. T. 4. 340.

Eorum officium, *ib.* 341.

OFFICIALATUS.

Ejus origo? Obs. T. 3. 3. *vid.* *CONSISTORIUM.*

Officialats-Gerichte.

Ob die Mißbräuche der Recursuum ad Nuncios Apostolicos in Civil-Sachen verbietende Wahl-Capitulation auch hieher zu extendiren seyen? Beytr. 1. Th. 114.

Haben regulariter in realibus Actionibus keine Jurisdiction, sondern bloß in personalibus, *ibid.* 115. 117.

Noch weniger in einer bey einem weltlichen Richter bereits abgeurtheilten Sache, *ib.* 116.

Actiones enim reales inter Clericos, etiam ad judicis sæcularis & territorialis forum spectant, *ib.* 118.

Præjudicia von Verwerffung dergleichen Recurses, *ib* seq.

Die Cöllnische, Lüttichsche, Münsterische und Paderbornische haben immediatam civilem & universalem jurisdictionem, *ib.* 118.

Nicht aber das Hildesheimische, Beytr. 1. Th. pag. 115.

OFFICIALES.

Siehe Nachsteuer.

OFFICIALIS.

In wie ferne ein Officialis mit Consens des Landesherrn, seine Amts-Function einem dritten zu verwesen abtretten könne, und dißfalß Condictio Causa data causa non secuta gegen ihn nicht statt habe? Nbst. 32. Th. 122.

Ausführung in causa von Valoreille eines, und Franz Dominic andern Theils, *ib.* seq.

Ob der Vorbehalt eines Herrn, bey Annahm eines Officialis, daß, falls es dem Herrn nicht länger anstehen würde, ihn in Diensten zu behalten, ihme freystehen solle, die Aufkündigung zu thun, dem Herrn eine unbeschränkte Macht, denselben des Dienstes zu entlassen, ohne, daß es wichtige Ursachen erfordern, einräume? Nbst. 38. Th. 81.

Differentiam inter Remotionem & Dimissionem hat der Herr Verfasser in denen Opusculis, und daß simplex dimissio officialis tam ignominiosa seye, quam formalis Cassatio in denen Observationibus Jur. univ. ausgeführet, *ib.*

Zur Dimission wird allerdings eine Causa legalis und Causæ Cognitio erfordert, so bald als sie ignominiosa erscheinet, um so mehr aber, wenn dem Dimissions-Decret eine Causa ignominiosa inserirt wird, und solche

solche nicht zu erweisen stehet, und einen Official zu beschimpfen, u. ihn vor untauglich zu allen Diensten zu erklären, stehet in der Willkühr des Herrn nicht, Rbst. 38. Th. pag. 81.

Man erkannte dieses gar wohl in Sachen Amtm. B. wieder Herrn Abten zu C. Mandati &c. *ib.* 82. seq.

Ein anderer ähnlicher Fall, *ib.* 87. seq. Siehe Beamter.

Vom gelindesten Weeg bey denen höchsten Reichsgerichten gegen unrechtmäsige Suspensionen derer officialium ab officio zu verfahren, Rbst. 67. Th. 10.

Wurde auch in Sachen von Beüerhauß contra Dortmund eingeschlagen, *ib.* 11.

Decretum Camerale hierinnen, *ib.* 12.

OFFICIALES PRINCIPUM.

In Causis eorum circa rationes reddendas, quando Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata sit? Obs. T. 1. 216.

Ob facta Officialis, in singulari quando Mandata S. C. decerni nequeant? *ib.* 235.

Officiali Jus retentionis in actis Judicialibus non competit, 676 *add.* *COMMUNIO BONORUM. LITERÆ INFORMATORIÆ. RESIGNATIO OFFICII*

Quid officiali, ad rationes reddendas obligato, ad effectum præstandæ Liquidationis permittendum sit, Obs. T. 2 P. 1 67.

An officialis, qui publicas pecunias in potestate sua habet, & durante administratione prædia emit, præsumatur de pecunia publica emisse, Obs. T. 2. P. 1. pag. 90.

Dimissio officialis simplex tam ignominiosa est quam formalis cassatio. Obs T. 2. P. 2. 123.

Revocatio officii etiam ad beneplacitum concessi non sine justa causa fieri potest, *ib.* 124.

Officialis sine justa causa remotus ad quid agere possit? *ib.*

Dimissio officialis nunquam caret ignominia, *ib.*

Officia sine temporis definitione concessa, censenda sunt perpetua, *ib.*

Onerosa acquisita dimissionem non admittunt, *ib.* 126. *vid. etiam VILLICI.*

Unde sint orti officiales? Obs. T. 3. 3.

Eum ab officio & salario ante causæ cognitionem removere, partialitatis indicium est, *ib.* 119.

Quæ Dominum ejusque Cameram rationariam ab omni cognitione excludit, *ib.*

Princeps vel Magistratus non levis ac temerarius esse debet in removendis officialibus, *ib.* 120.

Aut inquisitionis Processu contra eos formando, *ib.*

Remotus ab officio maximum Dedecus & infamiam reportat, *ib.*

Ad eos removendos sæpe eorum opulentia sufficere debet, *ib.*

Audiri debet cum defensionibus suis ante remotionem, *ib.*

Probatio culpæ ejus concludens, evidens, speci-

ſpecifica & limitatá eſſe debet, Obſ. T. 3. pag. 120.
Et in Dubio contra culpam pronunciandum eſt, *ib.* 121. *add. SALARIUM.*
Si cauſa denunciatorum contra eum civiliter tractatur, ad articulos inquiſitionales reſpondere adſtringi nequit, *ib.* 123.
Communicatio denunciatorum in ſcriptis ad defenſionem pro avertenda inquiſitione ei denegari nequit, *ib.*
Quando hoc caſu pro contumace haberi queat? *ib.*
Ut officio ſuo privari aut ſuſpendi queat, juſta cauſa ſubeſſe debet, *ib.*
Suſpenſus ab officio, pendente Appell. in exercitio muneris, & perceptione redituum relinquendus, *ib. add. INCULPATIO.*
Si Dominus ad ejus reſtitutionem condemnatur, arbitrio tamen illius honeſta dimiſſio ſimul eſt relinquenda, *ib.* 210.
Pro eo ſemper eſt præſumendum, *ib.* 587. ſeq.
Et in ſpecie pro excludenda defraudatione ei imputata in Dubio eſt pronunciandum, *ib.*
Mandatum S C. de ſolvendo vel dimittendo hypothecas, quod propter obligationes, clauſulis executivis munitas, contra Dominum decernitur, etiam ad officialem extendendum eſt, qui ad iſtas obligationes adimplendas ſeſe obſtrinxit, Obſ. T. 4. 153.

OFFICIALIS.

De eorum Jurisdictione, Op. T. 3. 713.
Sunt Vicarii Epiſcoporum ad Jurisdictionem conſtituti, Obſ. T. 4. pag. 329.
Sunt vel principales vel foranei, *ib.* 330.

OFFICIALIS FORANEUS.

Qui extra Civitatem Epiſcopalem in certa Diœceſeos parte conſtituitur, Abſt. 35. Th. 118.

OFFICIUM.

vid. RESIGNATIO. SUSPENSIO.
Quilibet præſumitur, quod officio ſuo bene functus ſit, Obſ. T. 3. 426.
Romanum, quid ſit? *ib.* 940.
Conventiones circa ea invito official. reſcripto non remittuntur, Op. T. 4. 485. reſtitutio easdem cauſas requirit quas collatio, *ib.* 483.

Oldenburg.

Oldenburgiſche Succeſſion, S. 147.

ONERA.

Onera ordinaria quid ſint? Obſ. T. 1. 212.
Ad ordinaria qui tenetur, etiam ad extra ordinaria, *ib.*
Eximens ratam exemti in ſe ſuſcipere debet, *ib.* 460.
Nihil relevat præſcriptio quoad onera extraordinaria, *ib.* 213.
Quando conceſſa a Principe immunitate, ſubditos exemti portionem ſolvere æquum ſit? *ib.* 461.
Principi Prædia ſubditorum emere, & onera realia in ſubditos devolvere non licet, *ib.*
Nec præſtanda circularia & imperii ad alium quam deſtinatum uſum publicum adhibere, *ib.* 462.

Causa onerum subditis prætense contra observantiam immemorialem impositorum quando ad Austrægas pertineat? Obs. T. 1. pag. 850. *add.* *COLLECTÆ. IMMUNITAS.*

Si bona immediata ad alium possessorem transeunt, hic onera Imperii præstare tenetur, Obs. T. 3. 829.

Quid statuendum si communitas prædium vendidit ea lege, daß alle Steuren, Anlagen, und Kriegs-Beschwerlichkeiten auf derer Verkäufer Güter geschlagen werden sollen, *ib.* 836.

Emtor pactionibus, ut venditor collationis sarcinam retineat, non adjuvari, sed pensitationes agnoscere debet sine regressu contra venditorem, *ib.* 837. seq.

Impetrantis immunitatem ob bene merita quis suscipiat, Op. T. 2. 238.

ONERA PUBLICA.

Ein Landesherr kan Immunitatem ab Oneribus publicis, in specie Collectis, auch in Præjudicium deren übrigen Unterthanen, ertheilen, wann die Exemtion ob bene merita geschiehet? Nbst. 24. Th. 78.

Judicatum der Juristen-Facultät zu Marburg in Causa der Braunfelsischen Gemeinde Wölffersheim, contra die Herren von Pappenheim, *ib.* seq.

Wird in Camera confirmirt, *ib.* 97.

Exemtion von selbigen. Siehe *IMMUNITAS.*

ONUS PROBANDI.

vid. *ACTIO NEGATORIA.*

ONTOLOGIA.

Was sie seye? S. pag. XXX.

OPERATIO.

Logica, debet adornari juxta tres mentis Operationes, nempe notionem, Judicium & discursum, S. Prœm. ad Log.

OPERÆ.

Realis distinctio est inter operas rusticorum ex proprietate & subjectione territoriali debitas, Obs. T. 1. 200.

Lite super proprietate & operis indeterminatis pendente, idem rusticus qua subditus ad operas præstandas adstringi potest, *ibid.*

De favore operarum ædilitiarum, *ib.* 728.

Cur strictam recipiant interpretationem? Obs. T. 3. 680. *conf.* *RUSTICI.*

Pro Domino indeterminatas operas exigente militat præsumtio, *ib.* 682. *vid* *POSSESSIO.*

Quando earum præscriptio requirat contradictionem, Op. T. 2. 186. non perinde est sive a D. Jurisd. mediat. habente an à D. Territ. exigantur, Op. 3. 593. species operar. *ibid.* 600. in bonis lassiticis regulariter indeterminatæ, *ib.* 593. Si ex convent. debentur, non semper restringendæ, *ib.* 599.

OPIFICES. OPIFICIUM.

Opificium exerceri nequit durante processu super ejus exercitio illicito & clandestino, Obs. T. 1. 68. & contra illud collegiis opificum jus prohibendi, visitandi & puniendi competit, *ib.*

Abusus

Abusus juris propria auctoritate pignorandi opificum cohibendus, Obs. T. 1. pag. 653.
Imo graviores excessus in eodem privatione ejusdem puniri possunt, *ib.* 654.
Ad tollendos abusus opificum Collegiorum authoritate Supremorum Imperii Tribunalium sæpe opus est, *ib.* 656.
Libri eorum non gaudent privilegio librorum mercantilium, Obs. T. 2. P. 1. 82.
Pactum, quo quis ad alimentationem & educationem liberorum se obligavit, extendit se quoque ad opificia addiscenda, Obs. T. 4. 85.

OPINIO COMMUNIS.
Quid sit. *add. NOTORIUM.*

Oppershofen.
Churmaynzisches Büzengericht allda. Siehe Gericht.

OPPIGNORATIO.
Bonorum subditorum Commissionis gratia permitti potest Commissariis mutui contrahendi causa, Obs. T. 2. P. 2. 46. *vid. MAGISTRATUS.*
Quandonam Jure Lubecensi oppignoratio in fraudem creditorum facta censeatur, Obs. T. 4. 74.

OPPONENS.
Quid opponens, quid defendens, & quid utriusque officium, S. L. §. 133. seqq.

OPPOSITUM.
Locus Topicus ab oppositis seu contrario, *ib.* §. 153.

Options-Recht.
Vom Recht der Erstgeburt bey Privatpersonen, ingleichem vom Options-Recht, S. pag. 503.

OPTARE.
Jus optandi, sicut & primogenituræ transit ad hæredes, *ib.* 514.

OPUS NOVUM.
vid. NUNCIATIO.

ORBÆ PATRE VIRGINES ILLUSTRES.
vid. VIRGINES.

Ordens-Geistliche.
Von Verschenkungen und letzten Willens-Verordnungen deren Ordens-Geistlichen im Novitiat, Abst. 28. Th. 115.
Veranlassung dieser Abhandlung in Causa von Wrede contra Herrn Abten zu Cornelii Münster und Brauweiler, und Ausführung, quod Novitii de Hæreditate Parentum devoluta disponere possint ad Lubitum, *ib.* & seq.
Ob diejenige, die vor der Profession einen Verzicht auf die Elterliche Verlassenschaft und Collateralfälle gethan, bey Erbtheilungen mit zu rechnen seyen? Abst. 29. Th. 65.
Wird in Causa von Spies und von Hersell affirmative, und daß sodann dergleichen Verlassenschaft denenjenigen zufalle, zu welcher Favor auf selbige renunciiret worden, ausgeführet, *ib.* & seq.
Sententia Cameralis in hac Causa, *ib.* 74.

ORDINATIO.

vid. *DENEGATIO JUSTITIÆ. EXTRAJUDICIALIA. POLITIA.*

Ejus titulus est vel beneficialis vel patrimonialis & pro mensa, Obs. T. 2. P. 1. pag. 321.

Ordinatio pro gravaminibus tollendis non habenda est pro decisione causæ, Obs. T. 2. P. 2. 97.

Si Judex a quo & pars appellata ei satisfacere detrectat, quomodo procedere soleat, *ib.* *vid.* *APPELLATIO.*

In Camera Imp. ad evitandas processuum ambages decernuntur, *ibid.* 546.

Quando locum habeant? *ib.*

Paritoria ad ordinationem ferri potest, *ib.*

Differentia inter Ordinationes & Mandata, *ib.* 550.

Non tantum in causis appell. sed etiam in aliis locum habent, *ib.* 551.

Decernuntur nonnunquam, si pro Mandatis S. C. supplicatum, *ib.* 553.

Quomodo decernantur, si jurisdictionem fundatam non esse, constat, *ib.* 555.

Decernuntur, si jurisdictio tantum apparenter fundata est, *ib.*

Quando locum non habeant, *ib.*

Quatenus creditori per eas succurri possit? *ib* 556.

Quid obtineat, si narrata, quibus ordinatio superstructa, ex post dubia evadant? *ibid.*

Si causa, cum alia adhuc pendente connexa, introducitur, quid locum habeat? Obs. T. 2 P. 2. pag 557.

Quid sit? Obs. T. 4. 314. & 399.

Ea demum facit clericum in proprio suo sensu, *ib.*

Cur ea non nisi cum certis ritibus fiat, *ib.* 314.

ORDINATIO CAMERALIS.

Stringit etiam judicia inferiora, Obs. T. 2. P. 1. 349.

Ordinationes Politicæ. Jus eas condendi & interpretandi differt a jure cognoscendi de applicatione earum in Casibus obviis, *ib.* 27.

Ejus Clausula: zu minderen und zu mehren, quid efficiat? Obs. T. 3. 169.

Ordinationes Camerales usu invaluerunt ad imitationem rescriptorum Judicii Imperialis Aulici, *ib.* 32.

Ordinatio Cameralis rite insinuata operatur, præventionem fori ratione Judicii Imperialis Aulici, *ib.*

ORDO.

vid. *SOCIETAS.*

Ordines militares. Eorum origo, *ib.* 408. seq.

Equites ordinum militarium clericis sunt annumerandi, *ib.* 409. seqq.

Quatenus conveniant cum Canonicis regularibus & secularibus, *ib.* 410.

An patrimonia illorum ad ordinem recidant, an vero testamentum facere possint? *ib.* seq.

Ordo est facultas administrandi functiones sacras, *ib.* 313.

Distin-

Distinguendum inter Clericatum & ordinem, Obs. T. 4. pag. 313.
Item inter officium & ordinem, *ib.*
Ordo est vel major vel minor, *ib.*
Apud Protestantes cessat hæc divisio, *ib* 314.
In ordine majori constituti sunt, vel in sacerdotio, vel in ministerio, seu in sacris, *ib.*
Cur septem apud Pontificios sint ordines, & quinam ii sint? *ib.* 337.
Institutum ordinum minorum est saltem humanum, *ib.* 338.
Cur Clerici minorum ordinum in Sacris non sint constituti, *ib.*

ORDO EQUESTRIS.

Gaudet Privilegio de denunciatione ei facienda in venditione prædiorum Corpori equestri affectorum, Obs. T. 2. P. 1. 133.
Quomodo hocce Privilegium sit explicandum, *ib.* seq. *add. VENDITORES. NOBILES. IMMEDIATI.*
Ejus litteræ informat. fidem habent, *ib.* 187.
Propria authoritate Jus suum collectandi tueri potest, Obs. T. 2. P. 2. 220.

ORPHANOTROPHI.

Quinam sint, Obs. T. 4 343.

Oßnabrück.

Ob bey der Capitulatione Osnabrugensi perpetua Art. V. m. 7. & 9. differentia Religionis inter Partes Litigantes zu attendiren seye? Nbst. 15. Th. 161. seq
Ein Person- und Blut-freyer Mayer kan in dem Oßnabrückischen Amt Iburg wegen des Mayerguths keine Disposition gegen das Successions-Recht des ältesten Sohns machen, S. pag. 512.

OSNABRUGENSIA.

Quoties de Praxi Cancellariæ Osnabrugensis Nullitatis dictio interponi possit, Obs. T. 1. 729.
Et an transmissio actorum remedium suspensivum sit, *ib.* 730.

OSTIARIUS.

Quis sit, Obs. T. 4 334.
Quomodo ordinetur? *ib.*

P

Pachter.

Eines Frey-Adelichen Guts kan zu Versteurung seiner Nahrung oder Gewerb angehalten werden, Nbst. 15. Th. 25.
Kan bey auch nicht entrichteten Pfacht ante finitum tempus expellendi scilicet biennium nicht ausgetrieben werden, Beytr. 1. Th. 51.
Noch weniger propria Locatoris Authoritate, *ib.* 52.
Præjudicium, *ib.* 56.

PACTUM.

Omnium consensu initum, per mutationem unius alteriusve paciscentium mutari nequit? Obs. T. 1. 554.
De Legitima viventis ex Testamento seu Pacto, *ib.* 869.
Pactum commissorium, quare prohibitum sit, *ib* 976.
Non est, si conventum, ut debito sua die non soluto, Creditor rem oppigno-

pignoratam justo pretio emtam habeat, Obs. T. 1. pag. 976.
Pacta dotalia, Si in illis conjuges de suis quisque bonis paciscuntur, caventque ea certo modo reversura, fideicommissum constitutum esse non censendum, *ib.* 744. *add. FIDEI COMMISSUM. RECADENTIA DOTIS.*
Pactum hæreditarium renunciativum.
Cur jure Canonico non valeat, nisi filia fuerit dotata? *ib.* 1. Filiam tale Pactum non obligat, si Dos non præstetur, *ib.* 89.
Pactum remissorium majoris partis Creditorum. *vid. CREDITOR.*
Pacta successoria, etiam inter privatos hodie licita sunt, *ib.* 104. 120. seq.
Inter vivos & per modum ultimæ voluntatis inita quid sint? *ib.* 104.
Iis per posteriorem actum ex una parte derogari nequit, *ib.* 122.
An ingratitudine ista dissolvantur? *ib.* 124.
An Facultas alienandi per ista Pacta ademta sit? *ib.* 126. seq.
Quomodo hæc Pacta dijudicanda? *ib.* 553. *add ADOPTIO.*
Pacta super alimentatione & educatione liberorum a patre iniri possunt, *ib.* 465. *vid. FIDEJUSSOR.*
De non petendo, in Dubio magis Personale quam reale præsumendum, Obs. T. 2. P. 2. 353.
Pacta successoria, quid sit eorum origo? *ib.* 284.
cur ex Jure Germanico sint explicanda? *ib.*
In Pactis, quibus alienatio bonorum interdicta, fideicommissum præsumitur? Obs. T. 2. P. 2. pag 485.
Quomodo sit distinguendum a contractu perfecto, *ib.* seq.
Successoria adquisitiva, quid sint? Obs. T. 3. 34.
Eorum species, *ib.*
Quid sint pacta dotalia cum Pacto successorio conjuncta? *ib.* 35.
Successoria renunciativa, quid sint? *ibid.*
Qui in Pactis successoriis parte hæreditatis, alias per legem tota competentis, se esse contentum declarat, reliquæ hæreditati tacite renunciat, *ib.* 36.
Successoria adquisitiva & renunciativa jure civ. invalida sunt, & reprobata, *ib.* 37.
Renunciativa Jure Canon. valent, si juramento sint confirmata, *ib.* 38.
Rennnciativa intuitu futuræ hæreditatis uxoris partim absolutæ partim moraliter est impossibilis secundum jus justinian. *ib.* 40.
Aliud dicendum secundum jus Saxonicum & Magdeb. *ib.* 41.
Per Pacta dotalia cum pacto successorio conjucta portioni statutariæ renunciatur, *ib* 42. *vid. FIDEICOMMISSUM. PROTOCOLLA. CONTRACTUS.*
Quando concepta sint in Personam & quando in rem? *ib.* 791.
Pactum ne alienetur extra familiam, rem reddit inalienabilem, *ib. add. ALIENATIO.*

Pacta

Pacta in eo modo, quo inita solvenda, Op. T. 1. 366. an debitores eis tollere queant petitiones Creditorum, *ib.* 368.
Familiæ, a Cæsare non confirmata tertium non obligant, Op. T. 4. 411.
Ad fideicommissum inclinantia, successio ibi pactitia & ad omnes hæredes pertinet, Op. T. 1. 408.
An filiæ semper excludant agnatos remotiores, *ib* 407.
Ubicunque adsunt Pacta vel Statuta familiarum illustrium, quæ jura successionis in iis definiunt, ea ante omnia sunt attendenda, et si plura concurrunt, tunc noviora pacta derogant antiquioribus, S. 23.
Exclusivum filiarum consuetudine Germaniæ confirmatur, Op. T. 1. 262. confirmatione Cæsar. non indigent, *ib* 263. de quibus valeant, *ib.* 265.
Von einem Pacto, wordurch der Käuffer eines Lehen auf den Fall, da die Mitzubelehnende zur Lehensfolge gelangen sollten, seinen Allodial-Erben ein Stuck Geld stipuliret, Nbst. 28. Th. 104. seq.
Ob ohne habende Vollmacht ex Pacto Tertii irrevocabili ein Jus und Action erworben werden könne? Nbst. 57. Th. 136.
Daß bey den Römern es nicht angegangen, der teutsche aber anderer Meynung seye, *ib.*
Causa concernens, in welcher solches sich verificiret, *ib.* seq.
Wird besonders mit Bœhmeri de jure ex Pacto tertii quæsito bewiesen, Nbst. 57. Th. pag. 142.
Sententia, *ib.* 148.

PACTUM ANTICHRETICUM.
Siehe *ANTICHRETICUM PACTUM.* Kauf.

PACTA DOTALIA.
vid MINOR.
A minoribus celebrata, voluntas in iis declarata, morteque unius paciscentium confirmata mutari nequit, Obs. T. 2. P. 1. 70.
Ideoque jus succedendi ex istiusmodi pacto quæsitum est irrevocabile, *ib. add. LIBERORUM EDUCATIO. DOS. DOTALIA PACTA. CONJUGES. SCRIPTURA.*
In probando Pactorum dotalium in instrumentum redactorum tenore, Testes rejici nequeunt, Obs. T. 3. 585.
Pacta dotalia reservativa valida, Op. T. 4. 109.
Si ea facta sunt inter vivos, neutra pars in præjudicium alterius contra ea potest disponere, Obs. T. 4. 615.
vid. Ehe-Pacten.
Von Immobilificirung der Mobilium, und dem wahren Kennzeichen der Pactorum dotalium simplicium, worinnen sie beschehen, Nbst. 26. Th. 122.
Sedes dieser Materie ist in Jülich- und Bergischer Rechts-Ordnung, *ib.* gegenwärtiger Casus *ib.* 123.
Ausführung desselben, *ib.* seq.

PACTA FAMILIÆ.

Könnnen durch nachherige Testamenta nicht wieder aufgehoben und geändert werden, außer eine blose Donation oder auch einseitige Vermächtnüß, Abst. 38. Th. pag. 99.

PACTUM HÆREDIT. RENUNCIAT. RESERVATIVUM.

vid. FILIA RESERVATRIX.

Quid? Op. T. 1. 106. valet existente conditione, *ib.* 107. ejus effectus, Op. T. 4. 133.

Hæreditatis renunciativa quid, Op. T. 1. 30. usitatissima in Germania, *ib.* jure R. improbantur, *ib* 38. licet jurata, *ib.* 39. Jure Can. servanda si jurata, *ib.* 40. ex eo, non moribus recepta, *ib.* 44. quando in Suevia frequentata, *ib.* 43. quando juram. firmari cœperunt, *ib.* 46. quare id hodie opus, *ib.* 48. qua formula, *ib.* 50. seq. quando per ratihabitationem firmantur, *ib.* 52. eorum finis, *ib* 54. quando æqua, *ib.* 53. quando favorabilia, *ib.* 78. odiosa, *ibid.* an Læsio ibi locum habeat, *ib.* 94. an mandatarius ad ea ineunda speciali M. indigeat, *ib.* 77. an sponsi consensu ad ea opus, *ib.* 75. a qua successione filia per ea excludatur, *ib.* 53. quando illis non opus, *ib.* 57. quando a minore inita, valeant, *ib.* 74. quando nulla, *ib.* 60. seqq. 92. licet jurata, *ib.* 62. 74. quando valida, licet absque Curatoris consensu inita, *ib* 75. quando non obligent, *ib.* 80. seq. licet jurata, *ib.* 62. 74. quando valeant absque mariti consensu, Op. T. 1. pag. 76. quid in eis consultum, *ib.* 63. seq. 92. circa renuntiationem legitimæ, *ib.* 59. certiorationem, *ib.* 63. sororis cum fratribus inscio vel invito patre valent, *ib* 90. stricte interpretanda respectu filiarum, *ib.* 59. pro quo in dubio interpretanda, *ib.* 102. filia libere consentire debet, *ib.* 59.

PACT. HÆRED. RENUNT. RESERVAT. CONDITIO.

Quæ ea sit, plerumque, *ib.* 108. ea existente obligatio ex Pacto Renuntiativo expirat, *ib.* 107. & perinde ac si P. R. nunquam initum, *ib.* 109. ea est resolutiva, *ib.* 110. nihilominus est P. R. purum, *ibid.* 111. ad quam portioem filia tunc admittatur, *ib.* 112. 114. 116. an & ad feuda & fideicom. Familiæ, *ib.* 117. ex quo fundamento fratris portionem persequatur, *ib.* 115. excludit filias ultimi masculi, *ib.* 121. quomodo succedat, *ib.* 131. seq. a quo proximitas computetur, *ib.* 133. quod conferenda deducat, *ib.* 136. pendente ea sunt masculi veri hæredes, *ib.* 111.

PACTUM PRIMOGENITURÆ.

An sine posterorum consensu abrogari possint, *ib.* 375. nasciturі an nullum exinde jus habeant, *ib.*

PACTUM RECADENTIÆ.

Fideicommissi, non inducunt si paciscentes facultatem testandi sibi reservarunt, Op. T. 4. 461.

PACTA REMISSORIA.

Differentia a Pactis dilatoriis, Op. T. 3. pag. 472.

PACTUM DE RETROVENDENDO.

In wie ferne ex pacto de retrovendendo contra Emtorem Actio realis vel Personalis, desgleichen in wie weit erstere contra tertium Possessorem nach 30. und mehreren Jahren platz habe? Nbst. 34. Th. 1.

Wird in Sachen von Steinberg contra Hildesheimischen Lehen-Fiscal & Cons. ausgeführt, daß das Dominium ausdrücklich reservirt seyn müsse, wenn actio realis ex pacto de retrovendendo entspringē solle, *ib.* sq.

PACTA SUCCESSORIA.

Ea obligant, Op. T. 2. 455. distinctio inter Pactum Succ. per modum contractus & ultimæ voluntatis, *ib.* 457. Quando revocabilia, *ib.* Quod verba interdum ibi improprianda, *ib.* 455. Remedium ex Ed. D.Hadr. ibi locum habet, Op. T. 4. 109. ejus verba interdum impropriantur, Op. T. 2. 463.

Ursprung derer Pactorum Successoriorum bey denen Teutschen, S. 673. seq.

Ob Pacta Successoria de Consuetudine Germaniæ nur in vim ultimæ Voluntatis, mithin wiederruflich bestehen können? Nbst. 14. Th. 1. seq.

Wird nebst Anführung und Untersuchung eines bey dem Kayserl. Cammergericht vorgekommenen Casus, die negativa ausgeführet, und daß mithin dergleichen Pacta, ohne rechtserhebliche Ursachen, und Motiven, nicht geändert, oder aufgehoben werden können, Nbst. 14. Th. pag. 1. seq.

Von der Qualitate reali eines Pacti Successorii, Nbst. 28. Th. 1.

Casus in Sachen von Spiegel, contra von Schönstätt, *ib.*

Und bey welchem es darauf ankame, ob die Spiegelische Güter, so Wilhelm Ludwig besessen, mit einem Fideicommisso Familiæ behaftet seyen, oder nicht? *ib.*

Anführung einiger in teutschen Rechten gegründeten Sätze, welche vor Entscheidung dieser Frage, vorausgesetzet worden, *ibid.* 2.

Application dieser Sätze auf gegenwärtigen Casum, *ib.* 5.

Und weitere Ausführung derselben, *ib.* seq.

Sententia, *ib.* 11.

Rationes decidendi Facultatis Juridicæ Duisburgensis in hac Causa, *ib.* 13.

Siehe *etiam FIDEICOMMISSUM FAMILIÆ.*

Pacta tacita Casus, Op. T. 2. 383.

PADERBORNENSIS ECCLESIÆ CATHEDRALIS CAPITULUM.

Habet quatuor Villicos, Obs. T. 2. P. 2. 189. *add. VILLICI.*

PADERBORNENSE REVISORIUM.

Appellatio ab eo in Camera Imper. pro non devoluta habenda non est, *ib.* 239.

PAGUS.
vid. *TIGNETENSIS PAGUS.*
An nemora, pascua cæteraque prædia publica, quæ intra fines pagi vel universitatis sunt, ejus esse censeantur? Obs. T. 3. pag. 148.
PALATINA DOMUS.
Observantia ejus in concursu fœminarum & agnator. Op. T. 1. 409. 629.
Palatinus Comes, invitis statibus in eorum Territoriis ven. ætat. concedere nequit, Op. T. 2. 581.
Successio Palatina medii ævi, S. 170.
PALINODIA.
vid. *ACTIO AD PALINODIAM.*
PALLIUM.
Ejus significatus, Op. T. 3 372.
PALMARIUM.
Von dem zwischen einem Palmario, und der Donatione Remuneratoria zu machenden Unterschied, Nbst. 17. Th. 64.
Es sind viele, welche einem Advocato das versprochene Palmarium anzunehmen, vor ausdrücklich in denen Rechten verbotten halten, *ib.*
Wo hingegen andere des Darfürhaltens sind, daß solches nicht nur allein ausdrücklich nicht verbotten, sondern einem Advocato oder auch Procuratori in denen Rechten gar wohl erlaubet und nachgelassen seye, ein gewisses Palmarium sich zu bedingen? *ib.* & sq.
Werden einige Authores, welche hievon nachgelesen werden können, und woher der Ursprung des Palmarii zu leiten, angezeiget, *ib.* 66.
Man kan alle Schwierigkeiten, die bloß von der Confusion des Palmarii mit dem Pacto de quota Litis herrühren, leicht verhüten, wann man von dem Nahmen des Palmarii abstrahiret, und es eine donationem remuneratoriam nennet, die nicht zu mißbilligen, auch vom pacto de quota Litis unterschieden ist, Nbst. 17. Th. pag. 66.
Beleichtung eines Casus, *ib.* 67. seq.
PAPA.
Est adhuc hodie Vasallus Imperii, Obs. T. 4. 666. seq.
PAPPENHEIMENSIS SUCCESSIO.
An probet successionem fœmin. præ remotioribus agnatis, Op. T. 1. 517.
PAR.
Locus Topicus a pari, S. L. §. 156.
PARABOLANI.
Quinam sint, Obs. T. 4. 342.
PARAGIATI.
Differentia ab appanagiatis, Op. T. 3. 639. S. L. §. 6.
Jus accrescendi ipsis competit, *Op.* T. 3. 639.
PARAGIUM.
Notio distincta adæquata vel in adæquata, *ib.* exemplo Paragii, *ib.*
PARANGARIÆ.
Siehe Bauer.
PARAPHERNALIA UXORIS.
Marito administratio & usufructus in iis competit secundum Germaniæ consuetudinem, Obs. T. 2. P. 1. 221.
Maritus etiam æs alienum bona paraphernalia uxoris afficiens, solvere tenetur, *ib.* 222.

Si pater ex bonis maternis liberorum omnes fructus perceperit, & æs alienum bona ista afficiens, solverit, filio successori repetitio solutorum debitorum non competit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 222.

PARENTES.

Quomodo testari possunt, Obs. T. 3. 570.

Non tenentur ex delictis liberorum, neque quoad legitimam post mortem competentem, *ib.* 576. seq.

Pro filio condemnato nequidem ex peculio profectitio aut adventitio solvunt, *ibid.* 577.

Ideo ut ad ejus legitimam determinandam, aut ad specificationem bonorum suorum exhibendam ii sint obligati, *ib.* 578.

Quid dicendum, si filius in ædibus parentum habitat, & per dejectionem aut effusionem damnum alicui infert, *ib.* 577.

PARES CURIÆ.

vid. JUDICIUM PARIUM. FEUDUM.

Wann deren Jurisdiction statt habe, Abst. 65. Th. 38. seq.

Welche zu erwählen in feudis diversi Domini Territoriis? *ib.* 42.

PARIA.

vid. VOTA.

PARITORIA.

Paritoria simplex quatenus effectum plenæ sortiatur? Obs. T. 1. 195.

An in decernendis paritoriis diverso modo contra status potentes & minus potentes procedatur? *ib.* 359.

Quando paritoria decerni queat ante effluxas sex juridicas post proclama? Obs. T. 1. pag. 684.

Paritoriæ simplici ulteriori condemnatio in expensas statim adjici potest, *ib.* 829. *add. CAUTIO REVISORIA. MANDATUM S. C. REVISIO.*

In Summariissimo inappellabilis est, nisi causæ ordinariæ sit æquiparanda, Obs. T. 2. P. 2. 59.

Differentia inter paritoriam in contumaciam & simplicem, *ib.* 324. *vid ORDINATIONES.*

Ad Mandatum, restringenda est ad liquidum, illiquidum remittendo ad liquidationem, Obs. T. 2. P. 1. 167.

Plena prægnans, quid? Op. T. 2. 116. æquipollet definitivæ, *ibid.* 417. *vid CITATIO PROTR. JUSTITIÆ.*

Von Fällen worinnen mit Verwerfung der Except. Fori declinatoriæ zugleich Paritoriæ plenæ erkannt werden, Abst. 4. Th. 95. seq.

PAROCHIA.

Ad Exemplum duplicis domicilii etiam duplicem parochiam quis habere potest, Obs. T. 3 209.

Uxor sequitur Parochiam mariti, *ib.* 210.

Parochial-Gebäu.

Hessische Lands-Verordnung de Ao. 1766. 28. Febr. die billigmäsige Proportion des Beytrags deren Filialisten zu Erhaltung der Parochial-

chial-Gebäu, wann sie auch gleich eigene haben, S. pag. 552.

PAROCHIALIA ONERA.

An solis sic dictis Rittersitze inhæreant, Obs. T. 3. 208.

An secundum cujuscunque Parochiani patrimonii quantitatem præstentur, *ib.*

PAROCHIANI.

Ii Parochum etiam intermistice constitutum transportare tenentur, Obs. T. 1. 191.

Quoad quæstionem, an Parochiani ædes Parochiales exstruere & reficere teneantur? quid in judicando attendendum? Obs. T. 1 834 statutum Ardennense & consuetudo Stabulensis circa hoc onus, *ib.* seq.

Parochianus fit ex Domicilio, Obs. T. 3. 209. Siehe *SIMULTANEUM RELIGIONIS EXERCITIUM*

PAROCHUS.

vid. PRÆCEDENTIA. SUSPENSIO. TESTAMENTUM PRÆSENTATIO PAROCHI.

An attestato Parochi de facta copulatione sacerdotali fides habenda sit, si nec Testes coram quibus suscepta, nominaverit, nec eadem libro Parochali inserta reperiatur? Obs. T. 2. P. 1. 171. 175.

An ejusmodi attestatum impediat, quo minus matrimonium nullum dici queat, in quo contrahendo proclamatio omissa, *ib.* 171.

An extraneus Parochus, etiam sine licentia proprii, matrimonio assistere queat sine vitio nullitatis? Obs. T. 2. P. 1. pag. 179.

Præsentia Parochi & Benedictio Sacerd. essentiale matrimonii requisitum non constituunt, *ib*

Ei non omne Jus dirigendi & disponendi de funere denegandum est, Obs. T. 3 936.

Quinam ita dicuntur apud Protestantes, Obs. T. 4. 316.

Si ab aliis fidelibus in eo differunt, quod illorum obligatio ad docendum specialis, horum vero generalis tantum sit, *ib.* 317.

PAROCHIA.

Parochiani in alia Ecclesia ad Sacramenta admitti nequeunt, *ib.* 317.

Nec in Parochia quis absque Parochi consensu docere potest, *ib.*

PAROEMIA JURIS.

Langer Leib, langer Guth. Abhandlung davon, und deren Observanz im Oldenburgischen, Nbst. 13. Th. 162. seq

Parœmia: Was mir einer gewähren muß, das kan er mir selbst nicht entwehren, supponit in venditore dolum, nec contra eum locum habet, qui proprio Jure succedit, Obs. T. 4. 155.

PARTIALITAS.

Judicis. *vid. JURAMENTUM PERHORRESCENTIÆ.*

PARTICULARIA.

Ex meris particularibus nihil sequitur, S. L §. 114.

PARTUS.

Initio. 7. mensis perfectus, Op. T. 3 129.

PASCEN-

PASCENDI JUS.

Quando non inæstimabile sit? Obs. T. 1. pag. 422.

Pascendi servitutem debens, quando recte dominantis pecora pignoret? *ib.* 270.

PASCHALES FERIÆ.

vid. JURISDICTIO SUPREMORUM IMPERII TRIBUNALIUM.

PASSERES.

Spatzengeld, quod exigi queat, Op. T. 2. 197.

PASTOR ECCLESIÆ.

An ei a fœmina non inhonesta concubitus sub spe matrimonii celebrati inculpato, Juramentum purgatorium imponi possit, Obs. T. 3. 416. *vid. etiam SACERDOS. PAROCHUS. EUCHARISTIA. SUPERINTENDENS.*

De ejus remotione. *vid. REMOTIO.*

PATENTES.

Patentes cum mandato de manutenendo interdum una cum mandato de cassando attentata decernuntur, Obs. T. 1. 394.

Si patentes emissæ, quid in casum ulterioris renitentiæ observandum? *ib.* seqq.

Patentes Cæsareæ contra recursum ad Curias feudales in causis civilibus, *ibid.* 190.

Patentes Cæsaris æquipollent sententiis in possessorio, Op. T. 2. 209.

PATER.

Patrii Juris effectus & annexum, Obs. T. 1. 465.

Pacta a patre super onere alimentandi & jure educandi liberos iniri possunt? Obs. T. 1. pag. 465.

Quando non cesset necessitas alendi, etsi filius in arte, unde vivere possit, instructus sit, *ib.* 644.

Pater decoctor a bonis liberorum suorum, quoad administrationem excludendus, *ib.* 751.

Patris contraventio in fideicommissis, filiis non nocet, *ib* 756. *add. HÆRES. MEJERIA.*

Quo Jure gaudeat ratione educationis liberorum suorum, Obs. T. 2. P. 1. 26. *add. LIBERI.*

Comparet in judicio nomine liberorum in natürlicher Vormundschaft, *ib.* 311.

Ejus potestas, vi cujus peculium adventitium liberorum administrat, differt a Tutela, *ib.*

Administrat bona liberor. materna vi patriæ potestatis, *ib.* 353.

Ejus administratio improprie vocatur eine natürliche Vormundschaft, *ibid.*

Prodigus a matre excludi potest ab hac administratione, *ib. add. LIBERI.*

Binubus, non privatur patria potestate ejusque effectibus, Obs. T. 3 311. *add. VITRICUS.*

Vi patriæ potest, usumfructum in bonis liberorum adventitiis habet, *ib.* 501.

Nec non in specie in maternis, *ib.*

Ei competit legitima administratio bonorum adventitiorum, *ib.*

Remittens usumfructum in maternis intuitu

tuitu ex liberis, non tenetur eundem remittere intuitu aliorum, Obſ. T. 3. pag. 500. ſeq

De conſilio patris jura optime præſumunt, *ib* 547. *vid. LEGITIMA. TREBELLIANICA.*

Pater, qui jure patriæ poteſtatis bona filii familias adventitia adminiſtrat, eorumque uſumfructum habet, hæc regulariter alienare vel obligare nequit, ſed alienata filius revocare poteſt, non obſtante ulla præſcriptione niſi tricennali a tempore ſolutæ Patriæ poteſtatis cœpta & completa, Obſ. T. 4 622. ſeq.

PATRONATUS JUS.

In quo conſiſtat? Obſ. T. 1 429.

Quid ſit? Obſ. T. 2. P. 1 83. ſeq.

Verum & plenarium Jus Patronatus non infertur ex jure nominandi & præſentandi Parochum, *ib.*

Vom Jure Patronatus nach beſchehener Kirchenzergliederung, Nbſt. 17. Th. 50.

Werden die hier einſchlagende Schriften angezeiget, *ibid.* und verſchiedene Caſus von Kirchenzergliederungen angeführet, *ib.* 51. ſeq.

Auch gezeiget, daß durch eine ſolche Kirchenzergliederung und Auferbauung ꝛc. ꝛc. einer neuen Kirche an und vor ſich, und wann nicht ein anderes ausdrücklich beliebet worden, der, oder diejenige, welche die neue Kirche erbauet, ꝛc. ꝛc. ein Jus Patronatus nicht erlangen, ſondern derjenige, welcher dieſes Jus vorhero gehabt, ſolches auch allein in Anſehung beeder Kirchen fürterhin behalte, Nbſt. 17. Th. pag. 54. ſeq.

PATRONUS ECCLESIÆ.

Jus præſentandi & nominandi in eo ſeparari poteſt, Obſ. T. 2. P. 2. 91. *add. NOMINANDI JUS.*

PAUPERES.

Ab eorum Juribus Judæi in Camera Imperiali excluduntur, Obſ. T. 1. 215.

Quomodo procedatur ratione cautionis reviſoriæ ab iis præſtandæ? *ib.* 306.

In eorum Cauſis acta priora non obſignata ut producantur, admitti poteſt, *ib.* 414.

Qualis oblatio ad admiſſionem ad jura pauperum non ſufficiat? *ib.* 439.

Admiſſio ad jura Pauperum non fit, priusquam decreta informatio in eorum cauſis exhibita fuerit, *ib.* 440.

Ad jura pauperum admitti quis poteſt a ſummis Imperii Tribunalibus, etſi ad forum competens remittatur, *ib.*

Inſinuationes Proceſſuum in Cauſis Pauperum Procuratori per Pedellum fieri poſſunt, *ib.* 635.

Ad jura Pauperum, ſi quis admittatur, ſufficit, ſi juramentum paupertatis in judiciis inferioribus præſtiterit, *ib.* 643.

Ad juramentum Paupertatis admiſſio locum non habet ante legitimationem ad cauſam, *ib.* 679.

Ad jura & juramentum pauperum in Camera non admittitur, ſi ejus Cauſa jam ad deciſionem eſt inſtructa, Obſ. T. 2 P. 1. 35.

Non gaudet reſtitutione I. I. contra

lapſum

lapsum Termini probatorii, si procuratorem ad acta constituit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 352.
In causis pauperum informatio exigenda, Obs. T. 2. P. 2. 258.
Quis pro Paupere sit habendus? Obs. T. 3. 571.
Quando actori pauperi adversarius alimenta & sumtus ad litem necessarios suggerere debeat? *ib.* 572.
Legatum pauperibus in genere relictum illis debetur, qui in loco sunt, ubi Testator domicilium habuit, Obs. T. 4. 653.

PAX.

Pax Religiosa, Quid sit? Obs. T. 1, 901.
Quid ea prohibitum, *ib.* 902.
Ejus confirmatio & declaratio per Pacem Westphalicam, *ib.* 904.
Pax Ryswicensis, Ejus clausula articuli IV. contradictionem involvit, *ib.* 280. item 910.
Evangelicis fatalis est, *ib.* 281. Nullius effectus esse a quibusdam statuitur? *ib.* 282. *add.* *ANNUS NORMALIS.*
Pax Westphalica, Restitutio ex capite religionis & ex capite amnestiæ quid sit? *ib.* 925.
In Causis restitutionum ex hac pace qualis sit procedendi modus? *ib.* 926.
Publica, Nomen Pacis publ. cur olim nonnunquam datum sit Pactis, Obs. T. 2. P. 2. 415. *vid.* *AUSTRÆGÆ.*
Non solum conservatur violentiam præcavendo, sed & commissam coercendo, Obs. T. 3. pag. 490.
Westphalica, *vid.* *ANNUS DECRETORIUS. JUS DIOECÆSANUM.*

PAX PUBLICA.

Erläuterung der Lehre Blumii, daß, wenn das mutuum Commercium und die Victualien frevent- und fürsetzlich gesperret, ex fracta pace publica agirt werden könne? Abst. 42. Th. 103.
Wann dißfalls Mandatum S. vel C. C. statt habe, wird mit præjudiciis & authoritatibus gezeiget, *ib.* seq.
Daß aber auch ex fracta Pace P. agirt werden kan, erprobte sich in Sachen Costanz contra Fürstenberg-Heiligenberg, *ib.* 105.
Der Modus, wie man den Frieden breche, und dessen einverleibter Strafe sich theilhaftig mache, wird erkläret, *ib.* 106. seq.
Die Klage quoad Causam concernentem in extenso, *ib.* 107. seq.
Was zu einer solchen Klage erfordert werde? *ib.* 114.
Tenor Supplicæ, worauf in vorstehender Sache, Mandatum Manutenentiæ ergangen, *ib.* seq.
Des impetrantischen Theils Duplicæ hierauf, *ib.* 118. seq.

PECCATUM IN SPIRITUM S.

Quod crimen Simonis illuc referendum, Op. T. 2. 641.

PECULII ACTIO.

Siehe *ACTIO PETITORIA. POSSESSORIUM.*

PECUNIA.

Pecuniæ valor tempore contractus attenditur, si de ea restituenda agitur, Obs. T. 1. pag. 276. *vid. MONETA.*

Feudalis, Quid? Op. T. 2. 517. est fideicommiss. Famil. *ib.* 518. species ejus est allodium, *ib.* 517. Casus singularis, *ib.* 529. in Saxonia jus repræsentationis in ejus successione locum habet, *ib.* 519. Possessor de ea libere disponere nequit, *ibid.* 520. debentur ut debitum ex bonis successoris, *ib.* 521. soluta, ab hæredibus allodialibus repeti nequit, *ib.* & extra Saxoniam datur ejus species, *ib.* 524. Fœminæ in ea non succedunt, *ibid.* 523. unus agnatorum alteri suam portionem cedere potest, *ib.* 520. uno eorum mortuo, portio ejus redit ad massam, *ib.*

PECUNIA HÆRDITARIA.

Quid requiratur, ut pecunia proprie dicatur hæreditaria, Obs. T. 4. 505. seq.

PECUS.

vid. PASCENDI JUS. PECORUM PIGNORATIO.

PENSIO.

Annua, viduæ promissa, an etiam cessante causa impulsiva sit solvenda? Obs. T. 2. P. 2. 381.

An augeri possit, licet a tempore immemoriali fuerit uniformis? Obs. T. 3. 305.

Pensionen.

Zu 6. pro Cento, wann sie schon bezahlet, können passiret werden, Beytr. 2. Th. pag. 26.

PERHORRESCENTIÆ JURAMENTUM.

vid. JURAMENTUM.

PERICULUM.

Periculum armorum. *vid. POSSESSORIUM.*

Periculum in mora. *vid. MANDATUM DE NON SOLVENDO.*

PERJURIUM.

An quis jure suo privari possit ob perjurium postea commissum? Obs. T. 3. 454.

Non involvit, si Judex summam juratam moderat, Op. T. 2. 280.

PERMUTATIO.

Vicina dicitur emtioni, Obs. T. 3. 502.

Emtio ab ea originem traxit, *ib.*

In ea locum habet remedium L. 2. C. de rescind. vend. *ib.*

PERSONA.

Quid? Op. T. 4. 12.

PERSUASIO.

Quando coactionem involvit, Op. T. 3. 184.

PETITORIUM.

Petitorii cum possessorio Cumulatio, Obs. T. 1. 142. 144.

Petitorium in ipso processu mandati terminari nolens, eidem se non immiscere debet, *ib.* 145.

Decidi potest petitorium etiam si manutenentia in possessorio tantum petita fuerit, *ib.*

Decidendum est, si in aperto jacet, sive causa possessionis sit dubia, sive liquida, *ib.* 487. 667. & T. 3. 26.

Petitorio solo proposito, judex de possessorio judicare nequit, Obs. T. 1. pag. 609.

Petitorium reservatum esse debet secundum Privilegium Juliacense in Sententia possessorii definitiva, *ib.* 713.

Nec verba æquipollentia adhibita respicienda, *ib.*

Petitorium & possessorium etsi in Judicio Imperiali Aulico præventum, Camera tamen imperialis super novo facto injustificabili procedere potest, *ib.* 716.

Idem potest, si petitorium & possessorium ad Austrægas pertineat, *ibid.*

vid. *POSSESSORIUM.*

Eo plane instituto actor ante conclusionem in causa illud omittere atque ad possessorium transire potest, Obs. T. 2. P. 1. 93.

Si quis se in petitorium intromittere nolit, Judex super eo pronunciare nequit, *ib.*

Petitorium in ipso processu Mandati terminari nolens, eidem se non immiscere debet, *ib.*

Decidi potest etiamsi manutenentia in possessorio tantum fuerit petita, *ib.*

Et protestatio de se non intromittendo in petitorium sæpe accesserit, *ib.*

Quando coram alio Judice intentandum, quam coram quo possessorium est ventilatum, Obs. T. 3. 213.

add. *MANDATUM.*

Cum possessorio retinendæ cumulari nequit, Obs. T. 3. pag. 347.

Nisi agatur de servitutibus, *ib.* seq.

vid. *SUMMARIISSIMUM.*

In Summariissimo potest Judex sæcularis cognoscere, etiam si petitorium coram Ecclesiastico sit decidendum, S. 827.

Ob ein in possessorio bey einem derer höchsten Reichsgerichte erörterte Rechtssache in petitorio bey dem andern anhängig gemacht werden könne? Siehe Reichsgerichte.

Pfalz.

Pfälzische Succession, S. 76.

Pfandungen.

Von Spoliis, welche durch unerlaubte Pfändungen derer Zünften verübet werden. Siehe *Spolien*-Sachen. Schaafweids-Gerechtigkeit.

Ob ein Gepfändeter nach ergangener Paritoria puncto Restitutionis zur Fortsetzung des Processus in puncto Causalium vor der Restitution angehalten werden könnte, wann auch gleich die Causales noch so klar anscheinen? Nbst. 11. Th. 77. seq.

Wird negative angeführet, und durch verschiedene ergangene Cameral-Urtheln bekräftiget, *ib.*

Pfandungen müssen nach Proportion geschehen, so viel der Schaden erfordert, Beytr. 1. Th. 131.

Unerlaubte, oder wobey ein Exceß verübet wird, werden als ein Spolium angesehen, *ib.* Und darwider Mandata S. C. erkannt, *ib.* 132.

Pfarren.
Pönitenz-Pfarren, derselben Translocation in pœnam, ob sie zu dulten, Beytr. 1. Th. pag. 77.
Da hierdurch eine andere Gemeinde gestrafet, und schwehre Verantwortung wegen Seelengefahr besorget werde, *ib.*
Können pro pœna medicinali gerechnet werden, *ib.* 78.
Sollen jedoch eher auf weitere als nähere Orte, wegen sonst zu befahrender Aergernuß geschehen, *ib.*
Pforten-Zehende.
Siehe Zehende.
Pflichttheil.
Ob dem Vatter durch eine Vermächtnis des Großvatters seiner Mutterlosen Enkelin die Nutzniessung von der letzteren Pflichttheil entzogen werden könne? Nbst. 60. Th. 1.
Zur Erläuterung wird ein zu Lübeck sich zugetragenes Factum, und darüber vorgekommene Verhandlung angeführet, *ib.* seq.
Der Stadt Bremische Pflichttheil erkläret, *ib.* 11. seq.
Die Doctrina Juris Romani de Peculio und Streit hierüber unter denen alten JCtis erörteret, *ib.* 18. seq.
Und daß nach selbigen, wann keine teutsche Abänderung in Rechten gezeiget werden könne, der Vatter annoch ein Jus quæsitum auf den Nießbrauch von seiner Kinderen Peculio adventitio, so viel die Legitimam betrift, habe, und solches ihme per tertium, wie dem Großvatter, nicht entzogen werden könne, gegen Thomasium behauptet, Nbst. 60. Th. pag. 29. seqq.
Erörterung dieser Sache nach Bremischen Stadt-Rechten, *ib.* 37. seq.
Urthel in Causa concernente, *ib.* 44.
PHILOSOPHIA.
Widerlegung deren von Herrn Müller gemachten Einwürfen gegen die Wolfische Philosophie, S. I. seqq.
Was die Weltweisheit (Philosophia) seye, *ib.* IX. seq.
PIGNUS.
Ob gegen einen, weder Dominium, weder Jus in re, soluto debito vel extincto per fructus perceptos, mehr habenden Creditorn oder Possessorn, ein anderer, ob er gleich verum Dominium nicht erwiesen, wenn er nur melius Jus hat, das Pignus vindiciren könne? Nbst. 34. Th. 88.
Ausführung in Sachen Vettischer Erben contra Hessen-Homburg, *ib.* seq.
Pignoris causa est individua, Obs. T. 2. P. 1. 3.
Ac ejus possessores in solidum conveniuntur, *ib.*
Qui pignori plures res accepit non tenetur unam liberare, nisi accepto universo, quantum debetur, *ib.*
Præscriptione principalis debiti non tollitur, *ib.* 121.
Tolli nequit, nisi debitum sit sublatum, *ib.*
Pignorandi Juris Clausula. *vid.* *CLAUSULA.* *CONCURSUS* *CRE-*

CREDITORUM. HYPOTHECA.

PIGNORANDI JUS.

vid. OPIFICES. OPIFICIUM.

PIGNORATIO.

Petitum Mandati S. C. ſuper Conſtitutione de pignorationibus, quando inconveniens ſit, Obſ. T. 1. pag. 220. ſeq.

Requiſita ad qualificandum Mandata ſuper iſta conſtitutione, *ib.* 262. 497. ſeq.

Novum illud Jus, quod requirit hæc conſtitutio, non ſolum jus prohibendi eſt, *ib.*

Ad quas pignorationes conſtitutio iſta non extendenda ſit, *ib.* 270.

Pignorationes operantur, ne poſſeſſio vel quaſi juris alterius pro quieta haberi queat, *ib.*

Si ex cauſa commiſſi res alterius ablatæ, ex conſtitutione ſuper pignorationibus agi nequit, *ib.* 490.

Si quis rem alteri non quidem ademit, ſtudio tamen perdidit aut devaſtavit, hoc ſolum conſtitutioni dictæ locum non facit, *ib.* 497.

Mandatum de non turbando una cum proceſſibus pignorationis recte petitur, ſi ulterior pignoratio metuenda, *ib.* 520. *add. PASCENDI JUS.*

Pro conſervando Jure & poſſeſſione in Germania recepta & approbata eſt, Obſ. T. 3. 550.

Differentia inter eam & ſpolium, *ib.*

Propter exceſſum in pignoratione non competit exceptio ſpolii, *ib.*

PIGNORATITIUS CONTRACTUS.

Siehe Kauf.

PLAGIUM.

Ejus Character diſtinctivus eſt, ut fiat libertatis opprimendæ cauſa, Obſ. T. 4. pag. 809.

An plagium ſit abductio hominis, eum in finem ſuſcepta, ut nomen militiæ det, *ib.* ſeq.

PLANIG.

Villa, quale feudum ſit, Obſ. T. 1. 551.

PLEBEJUS.

vid. PRIMOGENITURA.

PLUS PETITIONIS.

Pœna, ſi ceſſat, vel debitor ad ſolvendum debitum paratus eſt, expenſæ ſunt compenſandæ, Obſ. T. 2. P. 2. 469.

Quando pœna plus petitionis ceſſet, *ib.*

POENA.

Pœnæ, quas Mandata Supremorum Imperii Judiciorum annexas habent, Obſ. T. 1. 481.

Arbitrariam tantum pœnam involvit Clauſula: Bey Vermeidung unſerer und des heiligen Reichs höchſter Ungnade, *ib.* 482.

Pœna frivolas appellationes introducentium, *ib.* 623.

Pœnæ amiſſionis Juris propter occupationem rerum ſuarum aut ſibi debitarum propria autoritate, an uſu obtineant, *ib.* 760.

Fiſcalis pœna, an & quando a Camera Imperiali remitti queat? Obſ. T. 2. P. 2. 127.

Arbitraria. *vid. PRÆSUMTIO. AFFECTUS.*
Capitalis ſupponit Corpus delicti, Op. T. 3. pag. 226.
Si error pœnæ procuratori in audientia dictatæ cauſam dedit, is illo edocto, ab eadem iterum publice in audientia per ſententiam abſolvendus eſt, Obſ. T. 4. 752.

POENALES ACTIONES.

Ad pœnam pecuniariam mere tendentes, an poſt L. C. an poſt ſententiam in hæredes tranſeant, Obſ. T. 2. P. 2. 146.

POENITENTIA.

Regulariter poſt perfecte conſummatum delictum non prodeſt, Obſ. T. 2. P. 1. 119. *add. FUR. CURIA ROMANA.*

POLITIA.

Politicæ Cauſæ, Quando in iis Jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata ſit? Obſ. T. 1. 596. 654.
Quænam Cauſa pure politica dicenda ſit, *ib.* 659.
Si cauſa politica in Civilem, & vice verſa mutetur, appellationi locus eſt, *ibid.* 833. *add. JURISDICTIO SUPREMORUM IMPERII TRIBUNALIUM.*
Politicæ Ordinationes Imperii, facta iis contraria Jurisdictionem ſummorum Imperii Tribunalium fundant, *ib.* 654. Item gravamen ſiniſtra earum Interpretatione illatum, *ib.* 658. *vid. ORDINATIONES POLITICÆ.*
In Cauſa politiam concernente, ſi figura Judiciali tractata eſt, Proceſſus Appell. decerni poſſunt, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 132.
Cauſa Politiæ non eſt, niſi quæ Regimen univerſi concernit, *ib.* 354.
Poteſtas arbitraria Magiſtratuum ſtatuendi in Cauſis politiæ, reſtringitur per leges conventionales, Obſ. T. 4. 194.
Notio politiæ aliquando obſcura, S. L. §. 7.

Policey.

Siehe Landesherren. Burgerrecht.

Policey-Ordnungen.

Ob aus Policey-Ordnungen ſich jemand auf ein jus quæſitum, dergeſtalten beruffen könne, das dem Magiſtrat ſolche bewandten Umſtänden nach, weder abzuänderen, oder einzuſchränken nicht zuſtehe? Nbſt. 35. Th. 143.
Wird in Sachen der Strumpfſtricker-Geſellen negative ausgeführt, *ibid.* ſeq.

Policey Sachen.

Von der Gerichtbarkeit derer höchſten Reichsgerichten in Policey-Sachen, beſonders aber in Wein-Verfälſchungen, Nbſt. 1. Th 88.
Policey-Sachen ſind, an und vor ſich betrachtet, bey denen höchſten Reichsgerichten kein Objectum juſtitiæ, *ibid.*
Aber wenn ſie contentioſæ werden, *ib.*

Sie sind aber pro contentiosis zu halten, so bald ausser dem politico Jura, & Læsiones Partium mit in Consideration zu nehmen, Nbst. 1. Th. pag. 88.
Policey-Sachen an sich betrachtet, sind diejenige, deren Objectum allein Politicum, oder interesse status publici, vel privatorum mit einschlagen, *ibid.*
Wird durch Exempel erläuteret, und obiger Hauptsatz durch angeführte Gründe erwiesen, *ib.* 89. sq.
Von Weinverfälschungs-Sachen insbesondere gehandelt, *ib.* 98. seq.
Werden einige Authores angeführet, bey denen de Conflictu & differentia Causarum Politiæ & Justitiæ &c. &c. Nachricht zu finden, *ib.* 116.
Und endlich einige Cameral-Erkänntnisse beygefüget, *ib.* 117. seq.
Zu dieser Materie kan auch nachgesehen werden die Abhandlung von Spoliis, welche durch ohnerlaubte Pfändungen derer Zünfte verübet werden, *ib.* 119. seq.
Ingleichem die von Einschränkung des Weeg-Regals auf eigenem Grund und Boden, Nbst. 2. Th. 1. seq.
Aechtes Exempel einer Causæ mere Politicæ, und derentwegen beschehener Remission zur vorigen Instanz, Nbst. 25. Th. 83.
Anführung in Causa Bockenem contra Magistrat daselbsten, App. §. 2. in Ansehung 1) der jährlichen freyen Deputirten-Wahl der Burgerschaft §. 3. 2) der Errichtung eines allgemeinen Güter- und Lagerbuchs zur Schatzungs-Hebung §. 4. 3) verschiedener ad Oeconomica der Stadt, Gemeinhölzer, Güter und Einkünften geschehener Verfügungen §. 5. 4) Abnahm der Stadt-Cammerey-Rechnung 2c. §. 6. 5) Contrahirung der Schulden, §. 7. 6) Bestrafungen §. 8. quæ enim Scandala sunt, & quæ ad Correctionem tendunt, inappellabilia reputantur, Nbst. 25. Th. pag. 83. seqq. Siehe Cammergericht. *it.* Handwerk.
Urthel, *ib.* 92.
Abermahliges ächtes Exempel einer Policey-Sache, und derentwegen ertheilten abschlägigen Cameral-Decreti, in angemaßten Appellations-Sachen der Brüderschaft St. Vincentii in Hamburg, Nbst. 42. Th. 83.
Diese Appellations-Sache betraf die sogenannte Höge, welche diese Brüderschaft, aus denen Brauknechten bestehend, alle 2. Jahr den 1. Febr. zu halten pflegte, der Magistrat daselbst aber, wegen dabey vorgegangenen vielen Unordnungen aufhebte, dagegen aber von der Brüderschaft ad Cameram appellirt, von dieser aber die gebettene Processus abgeschlagen worden, *ib.* seq.
Wiederholte Vorstellung des Gegentheils, daß die Processus App. erkannt werden möchten, *ib.* 86. seq.
Gründe, wordurch dieselbe wieder elidiret wird, *ib.* 99. seq.

Ob

Ob die höchste Reichsgerichte Reichsständische Policey-Ordnungen, wodurch ein benachbarter Reichsstand, oder auch die im Land angesessene Forenses widerrechtlich beschweret worden, aufheben können? Nbst. 44. Th. pag. 109.
Daß Causæ politicæ ordinationis auch von einem Reichsstand oder Extraneo gegen einen anderen Stand bey denen höchsten Reichsgerichten in via simplicis Querelæ angebracht werden können, wird festgesetzet, *ib.* Auch daß solches dem Reichsabschied de 1654. §. 106. gemäß, wird mit de Ludolff, Mevio und anderen bestärket, *ib.* seq.
Und solchemnach obige Frage affirmiret, *ib.* 112. seq.
Sententia Cameralis in Sachen Closter Eberbach contra Fürstlich-Nassauische Regierung, sodann die Gemeinden Moßbach und Bieberich, *ib.* 119. seq.

Policey-Wesen.

Ohntrügliche Probe, von der Concurrenz des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts beym Policey-Wesen zu Wetzlar. Siehe Wetzlar.
Ob eine Obrigkeitliche Verfügung in Einschränkung der Meisterzahl bey einer Zunft pro Causa mere politica inappellabili zu halten. Siehe Zunftamt.

POLITICA.

In wie weit der Annus decretorius ein Regulativ in Politicis, S. 503.
Annus normalis non est regulativus in Politicis, nisi quatenus Inst. P. desuper expresse disponit, S. pag. 515.

PONTIFEX.

vid. *CONCILIA.*
Romanus, Jus circa sacra, quæ ei propria, Op. T. 3. 110.

PONTIFICII.

vid. *EUCHARISTIA.*

PORCETANA ABBATIA.

Illa status immediatus est, Obs. T. 1. 519. a quo tamen ad Scabinos Aquisgranenses appellatur, *ib.*

PORTIO STATUTARIA.

Non excludit usum L. hac edictali C. de secund. Nuptiis, Obs. T. 2. P. 2. 40.
Est legitima Juris Saxonici, Obs. T. 3. 40. *vid.* *DOTALIA PACTA.*

PORTIO HÆREDITARIA RENUNCIAT. RESERVATA.

Quod masculi pendente conditione ejus veri hæredes, Op. T. 1. 111. quale Dominium habeant, *ib.* 128. pendente conditione eam alienare nequeunt, *ib.* 140. si oppignorant existente conditione pignus resolvitur, *ib.* ultimus masculus de ea testari nequit, *ib.* 141. an ad inventarium pertineat, si filia reservatrix cum beneficio inv. hæreditatem adierit, *ib.* 144. quando possessor ob meliorationes habeat Jus retentionis, *ib.* 138. aut processum liquidationis suscipere tenetur, *ib.* 139.
Statutaria conjugis testamento augeri potest, Op. T. 2. 504. patris a

matre

matre, quæ liberis substituit, in testamento nec minui nec augeri potest, Op. T. 2. pag. 503.

POSITIONES.

In Camera Imperiali locum habent, Obs. T. 1. 304.

Non autem in processu communicativo extrajudiciali, *ib.*

Et actori super actione & reo super exceptione offerre permissum est, Obs. T. 3. 671. *add. JURAMENTUM DANDOR. & RESPONDENDOR.*

Positiones quid? Op. T. 4. 464.

Differentia ab articulis, *ib.* 465. utilitas, *ib.* usitatæ adhuc in Camera, *ib.* 466.

POSITIONAL-ARTICUL.

Ob sie mediante Juramento dandorum & respondendorum in quavis Causa etiam summaria statt finden, Beytr. 3. Th. 171.

Modus probandi, dadurch ist nach dem Reichs-Abschied de Anno 1654. annoch beybehalten, *ib.* 174.

Finden in Causa etiam summaria statt, *ib.*

Præjudicium, *ib.* 175.

POSSESSIO.

Immemorialis, quando nil relevat contra sanctionem posteriorem, Op. T. 2. 2. 5.

Modo est Juris modo facti, Op. T. 1. 651. quando apprehendi potest, *ib.* 659. a Jure possidendi differt, *ib.* 652.

Per actus jure familiaritatis vel amicitiæ gestos non acquiritur possessio, S. pag. 89.

Possessio apprehendenda debet esse vacua, *ib.* 130.

Etiam ex contractu nullo & invalido perstat possessio, *ib.* 828.

In Causa momentaneæ possessionis inquiritur tantum, quis proxime ante litem in possessione fuerit, vel quis primo possessionem apprehenderit, *ibid.* 837.

Possessio defuncti mariti etiam viduæ, multo magis liberis prodest, *ib.* 842. pro manutenentia ex interdicto retinendæ possessionis etiam titulus coloratus sufficit, *ibid.* 843.

Possessionis apprehensio, wie selbe geschehe, *ib.* 844.

Possessionis in diem traditio Symbolica, S. L. §. 1.

Sequestrum, quod a Judice, parte possidente invita fit, regulariter est prohibitum, S. 830.

Si dubium, an appellans in possessione sit, an appellatus, inhibitio hactenus tantum denegatur, Obs. T. 1. 193.

Possessionis status, si dubius est, mandatum attentatorum revocatorium non decernendum est, *ib.* 227.

Adversus tertium bonæ fidei possessorem, quando restitutio spoliati decernenda? *ib.* 237.

Possessor bonæ fidei, quando fructus etiam ante litem cœptam perceptos restituere teneatur? *ib.* 249.

Possessor malæ fidei pretium acceptum restituere debet, *ib.* 260.

Possessio bonorum secundum tabulas, quando peti nequeat, Obs. T. 1. pag. 489.

Ex possessione triginta annorum quid præsumatur, *ib.* 507.

Contra eum, qui est in possessione, etsi violenta, clandestina & legi contraria, Mandatum S. C. decerni nequit, *ib.* 651. seq.

Possessio ubi ipso jure transit, nunquam vacua est, *ib* 663.

Nec apprehensio possessionis præventa tunc ullius effectus est, *ib.* 661.

Possessione bonorum avitorum, quæ ipso Jure transit, successor ob ingratitudinem circa causæ cognitionem privari nequit, *ib.* 683.

Alium super possessione, alium super quæstione principali judicem postulare prohibitum est, *ib.* 753. *add. ANNUS DECRETORIUS. INTERDICTUM UTI POSSIDETIS. PETITORIUM. TURBATIO.*

Successori ex statuto: Le mort saisit le vif, competit, etiamsi ab alio sit apprehensa, Obs T 2. P. 2. 66. *add. POSSESORIUM SUMMARIISSIMUM.*

An hæcce possessio continuativa in feudalibus competat etiam de jure communi, *ib.* 68.

Sicut solo animo retinetur, sic solo animo amitti potest, Obs. T. 2. P. 1. 137.

Quod quis possidet retinere nequit, Obs. T 2. P. 2. 138.

Possessor a sententia contra eum lata appellans, possessione pendente lite privari nequit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 166.

An propter fructus forsan restituendos cavere debeat, *ib.*

Vel quasi juris lignandi, an a Judice a quo cogi queat, ut de sylva non devastanda caveat? *ib.*

Bonæ fidei præscriptione immemor. munitus ad editionem Tituli vel Documentorum non tenetur, Obs. T. 2. P. 2. 243.

Contra possessorem rei litigiosæ, ad causam nequidem citatum executio decerni potest, *ib.* 403.

Non ad ejus apprehensionem sed ad apprehensæ probationem exigitur instrumentum, Obs. T. 3. 25.

Probatio apprehensæ possessionis etiam per alios testes fieri potest, *ib.*

Ipse hæres eam apprehendere potest, *ib.*

Apprehensa circa res particulares ad totam hæreditatem est extendenda, *ib. add. PETITORIUM.*

Nomine alius apprehensa, quid operetur ante hujus ratificationem, *ib.* 72.

Possessione vel quasi se tueri nequit, qui in actu legibus publicis absolute prohibito versatur, *ib.* 124 seq.

Possessione antiquiori probata, junior præsumitur vitiosa & nulla, *ib.* 145.

Titulo suffulta præfertur, *ib.* Interdictum uti possidetis non tuetur possessorem, de cujus vitiosa possessione apparet, *ib.*

Qui possessionem qualificatam allegat, quid

quid probare debeat? Obſ. T. 3. pag. 162.
Cauſa poſſeſſionis, in quavis lite principale momentum conſtituit, *ib.* 231.
Qui longævam poſſeſſionem pro ſe allegat, in ea tuendus eſt, donec de petitorio conſtet, *ib.*
Eſt attendenda in Cauſa accidentium, etiam Eccleſiaſticorum, *ib.*
Si poſſeſſio jurisdictionis, juris collectandi, operarum, eſt liquida, quatenus Dominus ipſe ſibi jus dicere poſſit? *ib.* 247. & 263.
In legitima poſſeſſione per vim privatam ſe defendere licet, *ib.* 248.
Si poſſeſſio, quam quis tempore inhibitionis litis vel appellationis habuit, continuatur, attentatum non eſt, *ib.* 249.
Detentionem in poſſeſſionem mutare non licet, *ib* 505.
Genus poſſeſſionis, ſeu cauſam ſibi quis mutare in aliam nequit, *ib.*
Poſſeſſio ex actibus poſſeſſoriis probatur, *ib.* 530. *vid. LIBERTAS. FRUCTUS.*
Pro poſſeſſore habetur, qui rem hæreditariam donatam accepit ab eo, qui facultatem donandi non habuit, *ib.* 579.
Poſſeſſor hæreditatis, aſſerens ſe rem, quæ præſumitur fuiſſe defuncti, jam antea habuiſſe, modum acquiſitionis probare debet, *ib*
In Cauſa dubia, quo jure reus rem hæreditariam poſſideat, Titulus poſſeſſionis eſt edendus, *ib.*
Mandatum, poſſeſſorem poſſeſſione privare nequit, Obſ. T. 3. pag. 679.
Nequidem injuſtus poſſeſſor ſine ſufficiente cauſæ cognitione extrajudicialiter ſua poſſeſſione nec principis auctoritate privandus eſt, *ib.* 680.
Si actus poſſeſſorius ſemel ſuſceptus, ſemper poſſeſſionem durare præſumitur, *ib.* 710.
Si lis ſuper retinenda poſſeſſione in ſummariiſſimo eſt, an annua poſſeſſio ad manutenentiam neceſſario requiratur, *ib.* 732.
Poſſeſſio quid, Op. T. 2. 176. Op. T. 1. 641. nuda quid, Op. T. 1. 641. ſeq. vera, *ib.* 642. juris, *ib.* 643. ficta, *ib.* 646. corporalis, *ib.* 643. civilis, *ib.* naturalis, *ib.* genuina, *ib.* 648. duobus ſimul competere nequit, *ib.* 649. in alium tranſlata *ib* transferens non amplius genuine poſſidet, *ib.* 650.
Poſſeſſio putativa quid, *ib.* 648.
Spuria, *ib.* vacua, *ib.*
Poſſidet quis nomine alieno, *ib.* 646. proprio, *ib.*
Ob, wo poſſeſſio ipſo Jure in Succeſſores übergeht, apprehenſio præventa von einiger Würkung ſeyn könne, beſonders wo die Linealfolge höchſt zweifelhaft, die Gradualfolge hingegen ziemlich klar iſt, Nbſt. 18. Th. 82. ſeq.
Wird verneinet, *ib.*
Succeſſio Juris Communis, iſt die Gradualfolge, und müſſen die Stammsverträge in dubio darnach interpretirt werden, *ib.* 95. & 19. Th. 16. ſeq.

Wann die Lineal - Successio dubia; so ist in possessorio gradualis pro basi ac fundamento zu setzen, Nbst. 19. Th. pag. 16. seq.

Rechtliches Bedenken der Juristen-Facultät zu Göttingen, worinnen sothane Sätze in einer Riedeselischen Successions-Sache unterstützet werden, Nbst. 18. Th. 97. seq.

Extract aus dem Freyherrl. Riedeselischen Theilungs - Recess de Anno 1586. *ib.* 150.

Copia Vidimata des Hochfreyherrlich-Riedeselischen Erb - Vertrags de Anno 1686. *ib.* 152 seq.

POSSESSOR.

Ob, wann ein Possessor eine Sentenz vor sich hat, in Gemäßheit derer er zu seinem Besitz gelanget ist, derselbe bey solchem so lang zu manuteniren seye, bis der Streit über jener Urthel Gültigkeit geendiget, S. 823. seqq.

Anterior possessor in sua possessione, manutenendus & altioris indaginis quæstiones ad separatum sunt remittendæ, *ib.* 842.

POSSESSORIUM.

Ordinarium & summarium quid dicatur? Obs. T. 1. 892.

Unde distinctio hæc derivanda sit? *ib.* 893. 895.

Summarium, ad arma vel armorum periculum non restringendum, *ibid.* 893.

Quomodo procedatur in summariissimo, *ib.* 896. *add APPELLATIO. PETITORIUM. RESTIT. IN INTEGR.*

Possessoriales causæ. vid. ECCLESIASTICUM FORUM.

Possessorium jurisdictionale, in eo requiritur, ut titulus possessionis doceatur, quamvis proprietas plene probanda non sit, Obs. T. 1. pag. 821.

Possessorium remedium, si quæstio de titulo præjudicialis est, eadem obstat intentato remedio possessorio, *ib.* 488.

Institui nequit loco actionis feudi revocatoriæ, *ib.* 949.

Instituto tantum possessorio, Judex simul petitorium, si de eo constet, definire potest & debet, Obs. T. 2. P. 2. 158.

Imprimis si partes versantur non in possessorio ordinario, sed mixti generis, *ib.* Seu possessorio jurisdictionali mitto, *ibid.*

Possessorium mixti generis, quid sit? *ib.*

Possessorium Jurisdictionis mixtum, quid sit? *ib.* 159. *vid. TERRITORIALIS SUPERIORITAS.*

Actor tamen, ut ad merita Petitorii respondeat, cogi nequit, *ib.*

Si ad ea non respondet, Judex etiam de possessione tantum pronunciare potest, *ib.*

Si Sententia a qua, in possessorio ordin. lata, gravamen autem petitorium concernit, processus app. sunt denegandi, *ib.* 248.

Possessorii actus. vid. SUMMARIISSIMUM.

Momentaneum. vid. MOMENTANEUM.

Posses-

Possessorium summariissimum. Sententia in eo lata non admittit appellationem in Jud. Imp. Aul. Obs. T. 2. P. 2. pag. 58. *add. SENTENTIA PROVISIONALIS. SUMMARIISSIMUM.*

Causa possessorii ex remedio: le mort saisit le vif. appellabilis est, *ib.* 65. & 68. *add. POSSESSIO.*

Triumphans in eo, quomodo rem litigiosam possideat, *ib.* 236.

Ad quid sit obligatus? *ib.*

Ejus possessio appellatur fiduciaria vel depositaria, *ib.*

Summariissimum quid requirat? Obs. T. 3. 125.

Jus prohibendi in possessorio summariissimo non attenditur, nisi pars adversa in prohibitione acquieverit, *ib.* 126.

Mixtum quid sit? *ib.* 145.

Ordinarium requirit, ut qualitas possessionis allegetur & probetur, *ib.* 161.

An b. f. possessor victor in possessorio ideoque immunis in eo a fructuum restitutione, ad hanc victus in petitorio condemnare possit? *ib.* 202. *add. PETITOR. SUMMARIIS.*

Sub ejus larva sæpe petitorium deciditur ad elidendam Jurisd. Trib Imper. Op. T. 4. 444. contra principem locum non habet, in materia collectarum, Op. T. 2. 203.

Venationis, Op. T. 3. 40 51. Constitutio Hildesiensis desuper. *ib.* 42.

Idem possessorium de eadem re ad plura Judicia trahere non licet, Obs. T. 4. 607. Siehe *BRAXANDI JUS. PETITORIUM.*

Ob in possessorio summariissimo juris venandi die a regali principis hergenommene Exceptio deficientis tituli nur einige Aufmerksamkeit verdiene, wenn sie andern, als Unterthanen oder Landsassen opponiret wird, Nbst. 22. Th. pag. 54.

Wird negirt, *ib.*

Und durch einige Exempel bewiesen und erläutert, *ibid.* 55. 60. 61. 63.

Ob contra actorem in possessorio in vim testamenti, nullo Vitio visibili laborantis, agentem Exceptiones altioris indaginis, velut Juris realis ex ante quæsiti & possessionis prius per immissionem obtentæ statt haben. Siehe *TESTAMENT.*

Unzulässigkeit, das Petitorium von dem Possessorio, oder beyde zugleich zu entscheiden, wenn ein Theil den Besitz, der andere hingegen die Befugniß behauptet, Nbst. 40. Th. 46.

Daß solches wider die klare Rechte laufe, wird bewiesen, *ib.* 69. seqq.

POSSESSOR BONÆ FIDEI.

Hat nicht mehr zu restituiren, als in quantum factus est locupletior, Beytr. 2. Th 96.

Hat keinen Schaden, Verlust, Schenkung, rc. auf sich zu leiden, *ib.* 98.

POSSESSOR MALÆ FIDEI.

Muß rem, fructus perceptos & percipiendos restituiren, *ibid.*

POSTULATUM.

Quid, S. L. §. 131.

Quomodo differat ab hypothesi, S. L. §. 131.

POTENTIOR.

vid. LITIGIOSUM. CESSIO IN POTENTIOREM.

PRÆCLUSIVUS TERMINUS.

Ad compescendam moram, restitutionem in integrum petentium, præfigendus, Obs. T. 1. pag. 412.

PRÆDICABILIA.

Prædicabilia quid, S. L. §. 29.

Quid prædicabilia, quid prædicatum, quid prædicamenta, *ib.*

Accidentia accidentalia quid, *ib.* §. 47. & quomodo sint prædicabilia, *ib.* §. 48.

PRÆDICAMENTUM.

Quid prædicabilia, quid prædicatum, quid prædicamenta, *ib.* §. 29.

Prædicamenta essentialia & extraessentialia sive constantia & mutabilia, *ib.* §. 30.

Prædicamenta Civilia, *ib.* §. 52.

Quænam sint, *ib.* §. 53.

Prædicamenta naturalia, quot & quæ, *ib.* §. 54.

Prædicamenta naturalia habent usum in Jure, *ib.*

PRÆDICARI.

Quidquid prædicatur de toto genere, idem etiam prædicatur de tota specie, S. XL.

PRÆDICATUM.

Quid sit Subjectum, quid Prædicatum, S. L. §. 29.

Quid prædicabilia, quid prædicatum, quid prædicamenta, *ib.*

Subjectum, Prædicatum, Copula quid, *ib.* §. 67.

PRÆDIUM.

vid. CENSUS ACTUS.

Prædiorum nobilium Corpori equestri affectorum venditio requirit denunciationem ordini faciendam, Obs. T. 2. P. 1 pag. 133. *add. ORDO EQUESTRIS.*

Eorum qualitates non mutantur per mutationem Possessoris, *ib.* 239.

PRÆJUDICIUM.

De Valore præjudiciorum, S. 535.

Von dergleichen in judicando, Beytr. 3. Th. 160.

Es muß in judicando eine Æqualitas beobachtet werden, und mißbilligen die Reichsgesetze mit Recht die Contrarietates Sententiarum, *ib.* 162.

Die Uniformitas in judicando ist bey dem Cammergericht ein Haupt-Augenmerk, *ibid.* 163.

PRÆLATIONIS JUS.

An indistincte propter debita consensuata competat, Obs. T. 1. 688.

PRÆLATUS.

vid. EQUESTRE CORPUS.

Sunt vel Majores vel Minores, Obs. T. 4. 349.

PRÆMISSÆ.

Quid Major, quid Minor, quid Conclusio, quid Præmissæ, S. L. §. 105.

PRÆSCRIPTIO.

Præscriptio nullum effectum habet, quando constat de initio possessionis, seu quasi, & apparet illud esse vitiosum: neque quis tunc juvari potest ulla longissimi temporis præscriptione, neque immemorialis præscriptio

ſcriptio allegari poteſt, ubi memoria initii adeſt, S. pag. 87.
Ex Precario nunquam oritur præſcriptio, *ib.* 90
Præſcriptioni contra mutua interpellatio pro initio ſtatuenda eſt, Obſ. T. 1. 579.
Ad præſcriptionem actionis ex mutuo, bona fides neceſſaria eſt, *ib.* 974. *add. ACTIO. ACTIO AD EXHIBENDUM SOLUTIO CONJECTURATA*
Quadragenaria, contra actiones in litem deductas in Camera Imp. in uſu non eſt, Obſ. T. 2. P. 1 12.
Ad bello impeditos non pertinet, *ib.*
An jus civile aut Canonicum in præſcriptionis materia ſit ſequendum? Obſ. T. 2. P. 2. 427.
In præſcriptione longiſs. temporis vel etiam immemoriali bona fides præſumitur, *ib* 428.
Admittitur tamen probatio in contrarium, *ib.*
Vel etiam præſumtio fortior malæ fidei, *ib.*
An invalidæ probationes ad demonſtrandam malam fidem ſufficiant? *ib.*
An etiam dubitatio conſtituat malam fidem? *ib.*
Cauſæ in litem deductæ 40. annis præſcribitur, *ib.* 432.
An præſcriptio currat durante bello? *ib.* 433.
Immemorialis, *vid. POSSESSOR.*
Ejus exceptio ceſſat in caſu Epiſtolarum debentium, quibus ſolutionem pollicentur, dilationem petunt aut pro data gratias agunt, Obſ. T. 3. pag. 136. *add. EMPHYTEUSIS.*
Quid requiratur in præſcriptione feudali? *ib.* 78.
Pacto æquiparatur & vim contractus habet, *ib.* 708. *conf. USUCAPIO.*
Quomodo non ceſſet in rebus mere facultatis, *ib.* 710.
An in præſcriptione contra univerſitatem, contra ſingulos ex univerſitate, actus contradictorii exerceri debeant, *ib.*
Quinam actus requirantur ad præſcriptionem libertatis, *ib.* 712.
Longiſſimi temporis excludit omnem actionem, *ib.* 803.
Exceptio præſcr. eſt litis finitæ, *ib.*
Et a judice etiam a parte non allegata, ex actis, tamen apparens ex officio ſupplenda, *ibid.*
Ex capite ignorantiæ reſtitutio in integrum contra eam impetrari nequit, *ibid.*
An currat tempore belli? *ib.* 806.
Tempus præſcriptionis, quomodo in materia feudali ſit computandum? *ib.* 821.
Non currit in rebus concernentibus ſtatum Imperii vel ſuperioritatem, *ibid.* 832. ſeq.
Niſi quis non contra ipſum Imperium, ſed tantum contra aliquem Imperii ſtatum acquirit vel præſcribit, *ib.*
An locum habeat contra procurationem legatorum ſeu nunciorum Papæ? *ib.* 833. *vid. IMMUNITAS.*

Quid? Op. T. 2. pag. 175.
Præscribi nequit plus ac possessum, *ib.* debito. Casus, Op. T. 3. 458. feudi *ib.* 520. an per citationem interrumpatur, Op. T. 1. 580. cessat si quid præstatur in signum subjectionis, Op. T. 3. 530.
Immemorialis differt a centenaria, Op. T. 2. 77. jus ea non acquiritur sed tantum probatur, *ib.* 8. 25. contra L. positivam nil relevat, *ib.* 5. rationes in contrarium, *ib.* 4. 11.
Bœhmeri sententia, *ib.* 14. ubi locum habet, *ibid.* 178. liberat a probatione, *ib.* ea acquiritur venatio, Op. T. 3. 22. item præ- & convenatio, *ib.* 75.
Temporalis, minorennes R. I. I. adversus eam non indigent, Op. T. 4. 318.
Post interpellationem, si ei non insistatur, currere incipit & perficitur præsriptio, Obs. T. 4. 51.
Præscriptio bonorum civitatis quadragenaria usuali potius interpretatione, quam certa lege nititur, *ib.* 354.
Præscriptio adversus majores semel cœpta cursum continuat contra minores, *ibid.* 714.
Sed aliud obtinet in Causis filiorum familias, quorum actiones quidem subjacent Juri & proprietati filii, eorum vero exercitium & moderatio penes patrem remanet, *ib.* seq.
Bonorum longissimi temporis, *ib.* Ea impeditur per malam fidem, *ib.* 50.
Præscriptio longissimi temporis comparata ad excludendam actionem, bonam fidem non desiderat, *ib.* 49.
Siehe Verjährung. *ANNUI REDITUS.*
Ob Præscriptio interrumpirt worden, wenn ein Beklagter bey anfänglicher Klage exceptionem præscriptionis nicht ausdrücklich opponiret, und in wie weit mala fides solche, wenn sie auch immemorialis, behindere? Absf. 22. Th. pag. 99.
Nur præscriptio complenda, nicht aber completa kan interrumpirt werden, *ib.*
Wenn also gleich einer der schon completam præscriptionem vor sich hat, solche nicht opponirt, so kan darum nicht gesagt werden, daß er sich derselben begeben habe, *ib.* 100.
Denn er kan auch solche Exception tacite opponiren, *ib.*
Und solches wird durch einen Casum erläutert, *ib.*
Mala fides aber kan der præscriptioni immemoriali nur in so weit entgegen stehen, als Possessor, qua prescribere volens, de vero titulo Actoris sichere Nachricht von langer Zeit her gehabt, mithin ejus bona fides keinen Anfang nehmen können, *ib.* 118.
Præscriptio hat bey alienationibus Feudorum stemmaticorum nicht statt, Beytr. 2. Th. 34.
Præscriptio immemorialis, *vid.* Kirchen.
30. Annorum hat bey der petitione Hæreditaris regulariter statt, Beytr. 1 Th. 25.
Ob solche bey Kinder in Ansehung der vätter-

våtterlich- und großelterlichen Erbschaft erst in neunzig Jahren? Wird pro & contra disputirt, Beytr. 1. Th. pag. 25.
Struven erfordert gar 120. Jahr dazu, *ibid.* 28.
Ob præscriptio contra precarium statt habe, insonderheit bey fundis publicis? Nbst. 68. Th. 127.
Darauf kame es in Sachen des Metzger-Handwercks zu Frankfurt contra das Stadt-Rechney-amt daselbst an, *ibid.* seq.
Precarium, si de speciali titulo acquirendi non constat, præsumitur, *ib.* 135.
Wogegen præscriptio etiam plusquam centenaria nicht platz findet, *ibid.* 138. seq.

PRÆSENTANDI JUS.

Differt a jure nominandi, Obs. T. 2. P. 2. 94.
Quis præsentare proprie dicatur, *ib.* *add.* *PATRONUS ECCLESIÆ. NOMINANDI JUS.*

PRÆSENTATI CAMERALES.

Quomodo judicentur? Obs. T. 3. 851.
Idea exemplaris allocutionis & Epilogi, si relatio pro statu a præsentato in senatu prælegenda, antequam examini speciali is se subjiciat, Obs. T. 4. 196. seq.
De relatione præsentati, *ib.*

PRÆSENTATIO PAROCHI.

Discrimen inter præsentationem & collationem in fraudem Laicorum inventum est, Obs. T. 2. P. 1. 84. *add.* *JUS PATRONATUS.*

PRÆSES.

Quid Officium Præsidis in Disputatione, S. L. §. 139.

PRÆSTANDA IMPERII.

vid. *ONERA.*

PRÆSUMTIO.

Plures præsumtiones unam vincunt, Obs. T. 1. pag. 134. seq.
Nudam possibilitatem quod infert, non est præsumtio, *ib.* 135. seq.
Et solutionem conjecturatam probare possunt, *ib.* 136. *add* *SOLUTIO CONJECTURATA.*
Sit doli exclusiva, Obs. T. 2. P. 1. 184.
Dantur præsumtiones, quæ certitudinis vice funguntur, *ib.* 192. *add.* *FALSUM.*
In libertate humana fundata, præsumtioni, ex instituto humano deductæ in collisione est præferenda, Obs. T. 3. 161. *add.* *TITULUS.*
Semper illa dispositio facta præsumitur, prout qualitas & naturæ rei id postulat, *ib.* 225.
Errore ex facto ipso & rei natura elucescente, præsumtionibus contrariis locus est, *ib.* 230. *vid.* *INJURIA.*
Ex præsumtionibus pœna arbitraria dictari potest, *ib.* 424.
Quid? Op. T. 2. 620. juris & de jure, *ib.* an pro Domino an pro Vasallo, *ib.* 681. juris venandi pro quo, Op. T. 3. 30. statuendum minimum datum fuisse, *ib.* 73.
Interdum plures præsumtiones pro sufficienti probatione habentur, S. 540.

PRÆSUMTIO LIBERTATIS.

Ob Præsumtio pro Libertate auch in Possessorio, und insbesondere bey der Kälberhuth, ihre Würkung habe, Nbst. 26. Th. pag. 63.

Casus, Christian Heinrich und Gevettere von Gadenstätt contra Bauermeister und Gemeinde zu Gadenstätt, *ib.* seq.

Rechtliche Ausführung, *ib.* 66. seq.

Urthel, *ibid.* 75.

PRÆTERITUM.

Num Leges sint ad præterita extendendæ, S. 608. 850 seq.

PRÆVENTIO.

Lis super petitione non efficit præventionem ratione mutuæ petitionis, Obs. T. 1. 170.

Præventio judicis quoties removeat præventum? *ib.* 685.

Ea non cessat in Criminalibus, *ib.*

Quid istam operetur, *ibid.* 687. 719.

Ut judicium imperiale aulicum Cameram Imperialem præveniat decreta delegatione, a delegatis citationem jam factam esse non requiritur, *ib.* 72. *vid. PETITORIUM.*

Præventio possessionis. *vid. POSSESSIO.*

Summor. Imp. Tribunal. quando fiat? Obs. T 2. P 1. 161.

Differentia inter Præventionem ratione judiciorum & part. ejusque effectus, *ib.* 162. *vid. SALARIUM*e

Quando ea sit fundata per Conclusa Judicii Imp. aul. ratione Cameræ Imperialis, Obs. T. 3. 128. *add. LIS.*

Eam operatur ordinatio Cameralis rite insinuata ratio Judicii Imperialis aulici, Obs. T. 4. pag. 32.

Ob Præventio zwischen denen höchsten Reichsgerichten ex officio zu attendiren seye? ℞. quod sic, Nbst. 26. Th. 29.

Nachricht von dem Conflictu Jurisdictionum zu Lüttig, insbesondere aber vom Foro privilegiato ab officiali Leodiensi per inhibitoriales perperam prætense usurpato, *ibid.* Sententia, *ib.* 60.

PRÆVENTIO FORI.

vid. FORI PRÆVENTIO.

Ob, wann in Camera Imperiali ein Mandatum de exequendo propriam Sententiam erkannt, nachhero aber bey dem Reichs-Hofrath eine Appellation von sothaner Sentenz introducirt worden, jenes præventionem würke? Beytr. 1. Th. 88.

Negatur, *ib.*

Weilen ersteres rem judicatam supponiret, die doch per appellationem suspendiret, *ibid.* So fern aber der Proceß einerley, wäre freylich præventio vorhanden, *ibid.* 91.

Von der Identitate causæ, als dem Grund der Prævention, Nbst. 67. Th. 97.

Factum in Sachen Teutschmeister contra das gemeinsame Oettingische Consistorium und Cons. *ib.* seq.

Identitas principiorum, sive fundamentorum disceptationis aut contradictionis ist das wahre und eigentliche Kenn-

Kennzeichen der Connexitatis causarum, Nbst. 67. Th. pag. 99.
Causæ, quæ ita connexæ, ut sine injuria separari nequeant, simul debent tractari disceptari, dirimi, *ib.* 117. seq.
Mandatum Camerale in dieser Sache, *ib.* 122.
Reichshofraths-Conclusum in eben derselben, *ib.* seq.

PRECARIUM.

Non semper involvit preces præcedentes, Op. T. 2. 251.
Ex precario nunquam oritur præscriptio, S. 90.
Verba imperativa interdum pro precariis haberi possunt, S. L. §. 23.
Von ächten und unächten Kennzeichen eines Precarii, Nbst. 5. Th. 130.
Durch das, was Strauch, Mascov und Felz de Precario geschrieben, wird keiner in den Stand gesetzet, in vorkommenden Fällen mit Gewißheit das Precarium zu erkennen, oder anzugeben, wo es vorhanden seye, oder nicht, *ib.* 130.
Preces præcedentes involviren kein Precarium, *ib.*
Auch nicht der gute nachbarliche Wille, *ib.* seq.
Eben so wenig läßt sich solches darab schliessen, daß die Vergünstigung nicht zu einer nachtheiligen berechtsamen Consequenz gereichen solle, *ib.* 131. seq.
Dahingegen stehet auch einem Prcario nicht entgegen, daß die Vergünstigung auch auf die Erben und Nachkommen gestellet, *ib.* 132.
Es bleibet also nichts übrig ad Precarium constituendum, als daß das Negotium auf einseitig willkührlichen Widerruf gestellet seyn müsse, Nbst. 5. Th. page 132. seq.
Ob Præscriptio contra precarium statt habe? Siehe *PRÆSCRIPTIO.*

PRECARIA POSSESSIO.

vid. INTERDICTUM UTI POSSIDETIS. POSSESSIO.

PRECES.

Quales preces Princeps subditis præscribere queat, Obs. T. 1. 918.

PRESBYTERIUM.

Quid ei competat, si præter Consistorium viget? Obs. T. 3. 2. *add. CONSISTORIUM. EPISCOPI.*
Presbyteri, Origo illorum, Obs. T. 4. 315.
Introducto sacerdotio in Ecclesiam Christianam Jura sacerdotalia ad Presbyteros applicata, *ib.*
Quisnam sit Presbyter in sensu protestantium, *ibid.*
Presbyteri sunt vel curati vel non curati, *ib.*
Rarum est hoc nomen apud protestantes, *ib.* 316.
Presbyteri sunt vel primi ordinis, grosse Geistliche, vel secundi ordinis, kleine Geistliche, *ib.* 317.
Ordinem inter Episcopos & Presbyteros ceu Institutionem divinam protestantes non agnoscunt, *ibid.* 318.
Quando quis Presbyteratum possit adspirare? *ibid.* 333.
Presbyterium quodnam sit? *ib.* 317.

PRETIUM.

Differentia inter pretium justum & acceptum, Obs. T. 1. pag. 259. seq.

Pretium surrogatum est bonorum, *ib.* 827. *add. FIDEICOMMISSUM. PACTUM COMMISSORIUM.*

Quid, Op. T. 2. 254. verum, *ib.* affectionis quid, *ib.* est possibile, *ib.* 256. jure statuitur, *ib.* 257. in quas res cadat, *ib.* 255. ejus jactura resarciri potest, *ib.* 259. ob id non sumus locupletiores, *ib.* 255. quando in pecuniam cadat, *ib.* ejus ratio non habetur in L. Aquilia, *ib.* 266. nec in computanda quarta falcidia, *ib.* 268. nec in esculentis, *ib.* 256. Singularis interesse, *ib.* 286.

Ob das Certum in der Art des Verkaufs: Ich verkaufe dir mein Gut, daß du fünf auf das Hundert Freygeld haben sollest, anzutreffen seye? Beytr. 2. Th. 162.

Muß in Emtione, Venditione certum seyn, *ib.* 166.

Es kan jedoch auch solches auf einem certo principio beruhen, ohne daß die Summe mit Zahlen exprimiret seye, *ib.*

Præjudicium, *ib.* 173.

Priester.

Quis ita dicatur, Obs. T. 4. 314.

PRIMAS.

Est totius nationis cujusdam primarius Archi Episcopus, Obs. T. 4 323.

Quilibet primas est Archi-Episcopus, sed non omnis Archi-Episcopus est primas, *ib.*

Quinam sint Germaniæ Primates? Obs. T. 4. pag. 323. seq.

Primas omnium primatum est Archi-Episcopus Romanus, *ib.* 324.

PRIMIGENIA.

add. JUS PRIMOGENIT.

Pertinent ad primi authoris hæreditatem, Op. T. 1. 365.

PRIMOGENITURA.

Inter plebejos odiosa est & non præsumenda, Obs. T. 1. 566. *add. LEGITIMA.*

Quid? Op. T. 1. 336. *vid. JUS PRIMOGENITURÆ.*

Ejus finis, Op. T. 1. * 1. quando fœmina linea, quam ingressa est, excludat masculos remotiores, Op. T. 1. 392. 394. seqq.

Quamdiu in ea linea duret, *ib.* 336.

Si primogenitura quocunque modo introducta, tam natis, quam nascituris in bonis primogenitura affectis Jus succedendi conquæsitum, S. 87.

Einführung der Primogenitur bey verschiedenen Familien, *ib.* 192. seqq. 197.

Jus optandi, sicut & primogenituræ transit ad hæredes, *ib.* 514.

Primogenitura non est contraria Juri divino voluntario, *ib.* 539.

Von dem Unterscheid inter majoratum & primogenituram, *ib.* 620.

Ea, quæ primogenitura sunt affecta, semper manent affecta, *ib* 632.

Unterschied zwischen derselben, und Substitutione Fideicommissaria successiva, Beytr. 2. Th. 101.

Divisio

Divisio repugnat Primogenito, Beytr. 2. Th. pag. 103.
Die Worte: Erhaltung Stammes und Namens seynd de omnibus Filiis conjunctim, und nicht allein de primogenito zu verstehen, *ib.* 104.
Præjudicium, *ib.* 118.

PRIMOGENITURÆ JUS.

Siehe Mannstamms-*Qualität*. *Successions*-Ordnung.

PRIMOGENITUS.

Si primogenitus sit incapax Successionis, & postgenitus succedat, hoc primogenituræ non præjudicat, S. 519.

PRINCEPS.

Quamquam Jura ipsius, causa concernat, devolubilis tamen ad Summa Imperii Tribunalia est, Obs. T. 1. 536. *add. AUSTRÆGÆ. MANDATUM S. C. ONERA. PRECES. RUSTCUS. TITULUS. TERRITORIUM.*
Princeps Catholicus. vid. JURISDICTIO ECCLESIASTICA. SIMULTANEUM.
Catholicus, quonam Jure gaudeat in Subditos A. C. addictos, Obs. T. 2. P. 2. 11. seq.
A. C. addictus, an qua membrum Ecclesiæ plus Juris habeat, quam Subditi, *ib.* 12.
Gaudet Jurisdictione in Ecclesiam, non vero Majestatica, sed mere conventionali, *ib.* 13. *add. SUBDITI.*
Jurisdictionem in Subditos suos Catholicos sibi arrogare nequit, *ib.* 15. *vid. RESCRIPTA PRINCIPIS. RELIGIO.*
Decretum ejus eum intellectum habet, quod voluerit Juri atque æquitati conformia, Obs. T. 3. pag. 412. *vid. AGGRATIATIO PRINCIPIS.*
Jus quæsitum nemini tollere potest, *ib.* 679. *vid. MANDATUM. POSSESSIO.*
Princeps qua Princeps quid possit, Op. T. 2. 80. habet Jus circa Sac. Majestat. *ib.* non vero collegiale, *ib.* ecclesiam contra turbas defendere debet, *ib.* 81. quando prædia tributaria immunia reddere potest, *ib.* 234.
Ii quoad Contractus Jure privatorum utuntur & pacta æque ac privati servare tenentur, Obs. T. 4. 564.
An assertioni Principis necessitatis vel utilitatis Casum allegantis sit præstandum, S. 684. & 685.

PRINCIPARES.

Ii etiam Austregis gaudent, Obs. T. 1. 451.

PRINCIPALIS.

Locus Topicus a principali ad accessorium, S. L. §. 169.

PRINCIPIUM.

Fallacia petitionis principii, *ib.* §. 149.

PRIOR.

Representat totum Capitulum, Obs. T. 2. P. 1 43.

PRIVATIO.

Privatio Juris aperti, appellationi locum facit, etsi deficiat, summa appellabilis, Obs. T. 1. 508. *add. AMISSIO JURIS.*

De Privatione, S. L. §. 54.

PRIVATUS.

vid. PACTA SUCCESSORIA.

PRIVILEGIUM.

Privilegia Cæsarea, super ipsis privilegiis Cæsareis quatenus Camera Imperialis cognoscere nequeat, Obs. T. 1. pag. 861.

In Causis violationem istorum concernentibus Camera Imperialis exclusis Austrægis cognoscit, *ib.*

An violatoris immedietas requiratur, *ib.* 862.

Privilegium de non appellando, Saxonicum ad querelam Nullitatis non pertinet, *ibid.* 442. Quamvis vocabulum provocationis insertum, *ibid.* 443.

Quando privilegium de non appellando provocationem non impediat? *ib.* 636.

Privilegia de non appellando stricte interpretanda sunt, *ibid* 713.

Privilegium de non evocando, *vid. ELECTORES.*

Privilegia de non appellando, Insinuatio eorum quid requirat, Obs. T. 2. P. 2. 188.

Modus quo in Camera Imp. insinuata pro insinuatis acceptantur, *ib.*

An dentur privilegia personalia, quæ etiam ad Hæredes transeant? Obs. T. 3. 473.

Privilegium personale, quo differat a jure singulari? *ib.*

An differentia sit inter privilegium per preces impetratum, & inter illud, quod legibus jam contineatur? *ib.* 474.

An differentiam constituat, si alia privilegia probari debent, alia probatione non indigent? Obs. T. 3. pag. 474. In corpore Juris clausum, quid sit? *ib.*

Est favorabile, *ib.* 475.

Minus recte dividitur in favorabile & odiosum, *ib.*

Fori, tantum personæ, non causæ cohæret, *ib. add. JUS SINGULARE.*

Observantia est optimus interpres privilegiorum, *ib.* 576.

Quoad tertium stricte sunt interpretandanda, *ib.*

Præsertim in materia banni, libertatem naruralem restringentis, *ib.*

Causæ privilegiorum summariter tractantur, *ib.* 602.

Parti non insinuatum nihil prodest, *ib.* 603.

Non in præjudicium alterius est dandum, *ib.*

Ut etiam clausula ei adjecta ex certa scientia, nihil operetur, *ib.*

Ad privilegii concessionem requiritur citatio omnium illorum, de quorum præjudicio ac interesse agitur, *ib.* 604.

Per non usum amittitur, & quidem spatio etiam decennii, *ib.* & 615.

Concessum per superiorem non potest infringi per inferiorem, *ib.* 614.

Vergens in alterius præjudicium & privans alterum usu possessionis suæ sine causæ cognitione præcedente est invalidum, *ib.* 615.

Frustra datur contra eos, quos constitutio concedentis arctare non potest, *ib.*

Cessat,

Cessat, si est damnosum, Obs. T. 3. pag. 616.
Per modum contractus datum a Principe revocari nequit, licet usus fuerit formula: indulgemus & simili, *ib*. 691.
Et cur principem eo magis obligare debeant ejusmodi conventiones? *ib*. Revocari tamen potest si talis emergat necessitas, ut cum salute reipublicæ privilegium stare non possit, *ib*. 692.
Est intelligendum sub clausula: rebus sic stantibus, *ib*.
In revocatione privilegii, titulo oneroso acquisiti præsumitur justa causa in principe, *ib*. 693.
An vero probatio in contrarium admittenda, & an solius principis sit judicare, quid reipublicæ conducat? *ib*.
Privilegium de non evocando clericorum ad actiones reales se non extendit, Op. T. 3. 694. simile competit subditis aliorum statuum æque ac Electorum, *ib*. Cæsarea, de eorum violatione cognoscit Camera, *ib*. 296. Impressor. si Cæsar. & D. Territorialis collidantur, posterius vincit, Op. T. 2. 30. 34. an Cæsareæ perfectioni eo quid decedat, *ib*. 31. Principia Cæsarea circa id, *ib*. 38. Cautela, *ib* 34.
Si quis alteri non tribuit, quod eidem privilegio concessum esse non putat, in pœnam privilegio insertam condemnari nequit, Obs. T. 4. 173.
De Privilegio Cæsareo Academiæ naturæ curiosorum præsidi & Directori concesso, Obs. T. 4. pag. 173.
Si quis alteri non tribuit, quod privilegio cæsareo concessum, quia concessum esse non putat; Judicium Imper. aulicum loco petitæ citationis, ad videndum se declarari in pœnam privilegio Cæsareo insertam, viam rescripti eligit, *ib*. 178.
De Collisione Privilegiorum Cæsareorum *vid*. Bücher-*Commission*.
Singulariter & corporaliter personale. Siehe *MORATORIUM*.
Privilegia & Investituræ conferuntur salvo jure tertii & hinc in feudis ex pacto & providentia majorum, mutatio investituræ agnatis, tam natis, quam nascituris, quin & postea susceptis nihil nocet, S. 89.
Privilegia Cæsarea. vid. Cammergerichts-*Jurisdiction*.

PROBABILIA.

Quod ibi æquitas locum habeat, Op. T. 2. 351. Modus determinandi eam, *ib*. 364. 366. seq.

PROBABILISMUS.

Vom Probabilismo in Sachen schweren Beweises, insonderheit in antiquis & obscuris, Abst. 52. Th. 22. seq.

PROBATIO.

Probatio superflua injuncta, appellationi locum facit, Obs. T. 1. 565.
Quænam obtineat in Causis Mandatorum C. C. *ib*. 599.
Probatio per Testes. vid. TESTIS.
In secunda instantia admittitur, etsi in prima terminus probatorius, a Judice præscri-

præscriptus, elapsus sit, Obs. T. 2. P. 1. pag. 50.
Probatorius terminus est peremtorius, *ib.* 52.
Ita tamen, ut dilatio concedi queat, *ib.*
Eo elapso adversario est Jus quæsitum, præsertim si contumaciam alterius accusaverit, *ib.* 52. *add.* *INSTRUMENTUM.*
Terminus probationis regulariter a die rei judicatæ incipit, *ib.* 345.
Jure communi non est determinatus, *ibid.*
Si tamen præfixus, ipso jure est peremtorius & præclusivus, *ib.* 347.
Quid obtineat, si terminus prob. non est præfixus? *ib.* 348.
Judicis est, veritatem eruere adeoque probationem juvare, minime vero coarctare, *ib.* 346. & 350.
Favor probationis tamen non permittit, ut contra leges agatur, *ib.* 351. *add.* *TESTES.*
Quomodo probatio in Appell. instantia sit facienda? *ib.* *add.* *PAUPER.*
Probatio consanguinitatis est difficillima, Obs. T. 2. P. 2. 161.
Levior admittitur in iis, quæ difficulter cognoscuntur, *ib.* 162. *add.* *CONSANGUINITAS.*
Probatio per testes super articulis plane contrariis in secunda instantia admittenda est, *ib.* 164.
Ideoque etiam in Restitutorio, *ibid.* *vid.* *CULPA. ACCIDENTIA.*
Duæ aut tres probationes licet semiplenæ, quando plenam probationem efficiant? Obs. T. 3. pag. 338. *add.* *JURAMENTUM. LÆSIO.*
Semiplena probatio criminis, proximis indiciis annumeratur, *ib.* 507.
Terminus probatorius est peremtorius, & eo præterlapso ulterior probatio non admittitur, *ib.* 606.
Quando Vasallo incumbat, Op. T. 2. 684 *vid* *PRÆSCRIPTIO IMMEMORIALIS.*
Cui incumbat in Quæst. an filius ab hæreditate abstinuerit, Op. T. 3. 351. pro exoneranda conscientia, non permissa in causis execut. *ib.* 621.
Probatio ex instrumentis noviter repertis non admittitur contra præstitum Juramentum necessarium, sive sit suppletorium, sive purgatorium, si adversarius in impositionem Juramenti consensit, Obs. T. 4. 84. 85.
Wann gleich der Kläger in Vollführung derselben nicht fortkommen können, haben doch die Teutsche, welche auf Treue und Redlichkeit gesehen, in vernünftige Erwägung gezogen, daß einer öfters Recht habe, ob er gleich solches nicht beweisen könne, und dahero, damit Reus davon nicht profitiren möchte, denselben lieber schwören lassen, Beytr. 4. Th. 166.
Si animus Judicis per narrata varia dubius constituitur, ut omnino se eximat scrupulo, Juramentum defert, *ib.* 167.
Interdum plures præsumtiones pro sufficienti probatione habentur, S. 540.

Pontifex in C. 2. X. de probationibus contra rationem non negavit, negantis factum, per veram naturam directe probari non posse, S. L. pag. CXLIII. seqq.

PROCESSUS.

Differentia Processus summarii & ordinarii non sunt notiones confusæ, S. L. § 4.

Processus appellationis. vid. *APPELLATIO.*

Processus citationis. vid. *CITATIO.*

Processus communicativus, quando obtineat in Judicio Imperiali Aulico? Obs. T. 1. 298. 348.

In quo conveniat cum processu citationis, & in quo differat? *ib.* 301.

In Camera non nisi in Causis Personarum Cameralium civilibus obtinet, *ib.* 302.

Et positionibus in isto non est locus, *ib.* 304.

Decreta communicatoria vel simplici citationi, vel Mandato S. vel C. C. æquipollent, *ib.* 302. 304.

Processus Executivus, non cessat ob transactionem in ipsa executione initam, si de contraventionibus, quamvis dubiis, quærela est, *ib.* 178.

Non cessat ob peremtum cambii rigorem per præscriptionem, *ib.* 477.

In eo variatio locum habet, *ib.* 625. seq.

Ut in eo extra Saxoniam delationi Juramenti locus sit, quomodo causa debeat esse qualificata? *ibid.* 972. *vid. UXOR.*

Processus inquisitionis. vid. *INQUISITIO.*

Processus Mandati. vid. *MANDATUM.*

Processui mixto ex ordinario & processu mandati quando locus sit? Obs. T. 1. pag. 348.

Processus Rescripti. vid. *RESCRIPTUM.*

Processus primæ Instantiæ Supremorum Imperii Tribunalium, quodnam eorum fundamentum constituendum sit, *ib.* 346.

Processus Summarius. Processus summarii ab ordinario differentiæ non sunt ideæ confusæ, *ib.* seq.

An ordinarius per L. 12. & 13. Cod. de Judiciis abolitus sit, *ib.* 148.

Processuum Insinuatio. vid. *INSINUATIO.*

Processus Appellationis. vid. *PROCLAMATIS DENEGATIO.*

In Camera Imp. extrajudicialiter decreti non nisi judicialiter cassari possunt, Obs. T. 2. P. 2. 187. *vid. APPELLATIO. DESERTIO.*

Supplica pro denegandis processibus in Camera haud abs re admittitur, *ib.* 249.

Quomodo processus decernantur, si istiusmodi supplica sit exhibita, *ib.*

Quando consultius sit, ut talis supplica a Judice a quo non exhibeatur? *ib.*

An difficilius sint decernendi, si appellans possidet, quam si appellatus sit in possessione, *ib.* 261.

Quando in contumaciam non informantis sint decernendi? Obs. T. 2. P. 2. pag. 301.
Petiti contra sententiam exceptionis litis alibi pendentis rejectoriam decernibiles sunt, *ib.* 310.
Interdum in Camera decernuntur, ut expeditio eorum donec conditio Decreti adimpleta fuerit, suspendatur, *ib.* 494.
Decernuntur, si saltim dubitetur, num Jurisdictio sit fundata, aut si apparenter fundata, *ib* 555.
Processus Executivus. vid. FRANCOFURTENSES CAUSÆ.
Non facile decernuntur in Causis Subditorum contra Magistratus, Obs. T. 3. 58.
Quando tamen sint decernendi? *ib.* sq.
Appellationis, si ideo denegantur, quod sententia nil definitivi contineat, quænam formula sit usitata in decreto, *ib.* 59.
Appellationis eventualiter decernendi, formula nova, *ib.* 236. *add. APPELLATIO.*
Processus illegalitatem non statim arguit occupatio bonorum alicujus, etiam per militem facta, Obs. T. 4. 508.
Processus über verschiedene aus einem Objecto generali herfließende Puncten, ob er in beyden höchsten Reichsgerichten könne angefangen und vollführet werden? Beytr. 2. Th. 82.
Wird behauptet, wann Causa petendi, und Objectum speciale von einander unterschieden, Beytr. 2. Th. pag. 84.
Da sogar noch bey einem erledigtem Possessorio summario das Petitorium bey dem andern höchsten Reichsgericht kan eingeführet werden, *ib.* 85.
Evacuata etiam interlocutione post appellationem ad unum, a sequente in priori Instantia Sententia definitiva recte appellatur ad aliud Supremum Judicium, *ib.*

PROCLAMA.

vid. PARITORIA. PROMOTORIALES
Proclama condonationis. vid. CONDONATIO.
Proclamatis denegatio. Non tantum indicium est processuum efficacitate sua destitutorum, sed et desertæ appellationis, Obs. T. 2. P. 1. 36.
Proclamate denegato, pro documento appell. inepte supplicatur, & Documento sententiæ sub aquila tantum est opus, *ibid.*

PROCLAMATIO.

vid. PAROCHUS.
Si omittatur an matrimonium sit nullum, *ib.* 179.

PROCONSUL.

Ejus Legatus qualem Jurisdict. habeat, Op. T. 2. 337.
Procuræ debentur in signum subjectionis, Op. T. 3. 329.

PROCURATORES.

Quid iis incumbat ratione der Cammerzieler, Obs. T. 1. 683.
Prorogationem fatalium ad certum tempus

pus si petiit & impetravit Procurator, eo elapso, ulteriorem petere debet, Obs. T. 1. pag. 745. Mora tamen ipsius parti non nocere potest, & pro restitutione in integrum supplicandum, *ib. add. INSINUATIO. SALARIUM.*

Cameralis, Si minorennes relinquit, quid fieri debeat, Obs. T. 2. P. 2. 421.

Ejus factum dominus præstare debet, si vel maxime fraude vel dolo egerit, Obs. T. 3. 552.

Cur cessent illi in judicio aulico & vicariatus, Op. T. 2. 401.

Cessionarius a subtilitate juris dicitur procurator in rem suam, Obs. T. 4. 812.

Formula constitutionis procuratoris in rem suam, *ib.* seq.

PROCURATORIS UNIVERSITATUM.

Vollmacht, wie solche müsse beschaffen seyn Siehe **Vollmacht.**

Procuratorium quid a fœmina scribere nesciente circa illud observandum, Obs. T. 1. 486.

PRODIGUS.

Ob ein Edelmann, der durch schlechten Haußhalt seine einträgliche Güter dergestalt in Schulden setzet, daß davon nur eine Competenz für ihn übrig bleibt, und der, da diese hoch genug für ihn ausgeworffen worden, dennoch aufs neue eine so starke Schuldenlast contrahiret, daß die Creditores in vielen Jahren nicht bezahlt werden können, sich dahin hinlänglich qualificire, daß er pro prodigo erkläret werden möge, Nbst. 56. Th. pag. 12.

Wird affirmirt in Causa von Campen contra Braunschweig-Wolfenbüttelische Justiz-Canzley, *ib.*

Braunschweig-Wolffenbüttelische Justiz-Canzley Bericht und Decret in hac Causa, *ib.* 13. seq.

PROFESSIO.

Involuntarie & per metum emissa, est nulla, Obs. T. 3. 60.

Religiosus, probata professionis nullitate, egressus, omnia bona renuntiata recuperat, *ib.* Quo simul juramentum renuntiationi appositum exspirat, *ib.*

Causa nullitatis professionis quoad effectus civiles est profana, *ib.*

Ideoque inter immediatos de ea cognoscunt Suprema Imperii Tribunalia, *ib.* 60.

Quid sit? Obs. T. 4 350.

Cur etiam dicatur conversio, *ib.*

Ea supponit acceptationem, *ib.* 351.

Professio est vel expressa vel tacita, *ib.*

Professio expressa coram altari debet fieri, *ib.* 352.

Quid requiratur ad Professionem solennem? *ib.*

Quomodo fiat Professio tacita? *ib.*

PROHIBENDI JUS.

vid. PIGNORATIO.

PROMISSIO.

Facta de non mutando hærede, quatenus obliget? Obs. T. 2. P. 2. 32.

Est servanda quousque causa finalis subsistit, *ib.* 381.

Sub eventu suspensa de proximo intelligitur, Op. T. 4. pag. 380.

Promniz.

Herr Baltasar von Promniz Bischoffs zu Breßlau letzter Wille und Successions-Ordnung de Anno 1561. S. 654.

Kayserliche Rescripta die Promnitzische Succession betreffend, *ib.* 662.

PROMOTORIALES.

Non decernuntur, si parti imploranti ipsi protractio justitiæ imputanda, Obs. T. 1. 334.

Nec si petitum ad speciem, quomodo Judex pronunciare debeat, directum, *ib.* Nec si summa ordinationis deficiat, *ib.* 335.

Ut decernantur promotoriales, aliqualem probationem injungere parti petenti cautius est, *ib.* 333.

Promotorialibus reproductis, non proclama, sed liberatio super denegata vel protracta justitia peti debet, *ib.* 367.

Hæc autem deneganda est, si de administrata justitia constat, *ib.* 368.

Quid loco promotorialium decernatur, si causa ad summa Imperii Tribunalia devolvi nequeat, *ib.* 381. *add. CITATIO SUPER DENEGATA JUSTITIA. DENEGATIO JUSTITIÆ.*

Loco eorum non nunquam mandatum de administranda justitia impetratur, Obs. T. 2. P. 1. 316.

Etiam post eas insinuatas non insecuta paritione, mandatum de administranda justitia S. C. decerni potest, *ib.*

Si iis non obtemperatur, citatio super denegata justitia & in causa principali simul impetratur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 316.

Pœnam non continent, *ib.*

Exempel einer Cassatoriæ derselben, Beytr. 4. Th. 103. 110.

Werden zu Beförderung des Rechtens erkannt, *ib.* 109.

Da also Justiz administriret wird, seynd solche wieder einzuziehen, *ib.* seq.

Von Cassirung ausgegangener und verkündeter Promotorialium, wie auch Citationis super protracta vel denegata justitia bey offenbar aus eingebrachten Exceptionibus sub- & obreptionis vor Augen liegender Calumnia, Nbst. 60. Th. 98. seq.

Nöthige Cautel hiebey, *ib.* Causa, so solches bestätiget, *ib.* seq.

Decret, wodurch die gebettene Promotoriales erkannt werden, *ibid.*

Weitere Verhandlung, *ib.* seq.

Sententia, *ib.* 119.

PROPOSITIO.

De Divisione propositionum in hypotheticas & categoricas, S. LXXIII.

Ob propositiones negative conceptibiles seyen? S. LXXVII.

Ex terminis, qui ad primam mentis operationem pertinent, componuntur propositiones, quæ secundam mentis operationem constituunt, & ex propositionibns certa lege combinatis constant syllogismi, qui tertiam mentis operationem absolvunt, S. LXXIX.

Enun-

Enunciatio ſive propoſitio quid? S. L. §. 9.
Enunciatio, propoſitio quid, *ib.* §. 67.
Propoſitio vel affirmativa vel negativa, *ib.* §. 64.
Propoſitio univerſalis, particularis, *ib.* §. 69.
Propoſitio indefinita, *ib.* §. 70.
Propoſitio ſingularis, *ib.* §. 72.
Propoſitio vel ſimplex vel expoſita, *ib.* §. 73.
Propoſitio copulativa, disjunctiva, *ib.* §. 74. 75.
Propoſitio conditionalis, *ib.* §. 76.
Propoſitio exceptiva, *ib.*
Propoſitio excluſiva, *ib.*
Propoſitio relativa, *ib.*
Propoſitiones oppoſitæ, *ib.* §. 77.
Propoſitiones contrariæ, *ib.*
Propoſitiones contradictoriæ, *ib.*
Propoſitiones æquipollentes, *ib.* §. 78.
Converſio propoſitionum, *ib.* §. 79.
Propoſitio cathegorica hypothetica, *ib.* §. 81.

PROPRIETARIUS.

vid. *USUFRUCTUARIUS.*

PROPRII.

Proprii homines Weſtphaliæ non indiſtincte Domino acquirunt, ſed ſalva facultate alienandi, Obſ. T. 1. 363. *vid.* *SERVI.*

PROPRIUM.

Proprium ſive attributum quid, S. L. §. 42.
Proprium tertii modi quid, *ib.* §. 43.
Proprium primi, ſecundi, quarti modi, *ib.* §. 44.
Proprium ſimpliciter tale unius rei, alterius rei, proprium eſſe nequit, S. L. §. 45.

PROROGATIO.

Prorogatio ad excipiendum, ad eam petendam terminus comparitionis anticipari poteſt, Obſ. T. 1. pag. 13. *add.* *MANDATUM S. C.*
Prorogatio fatalium. *vid.* *PROCURATORES.*
Prorogatio Termini reproductionis, currit demum a termino legali, *ib.* 286.
Prorogatio jurisdictionis. *vid.* *JURISDICTIO*
Fatalium peti ac concedi poteſt quatenus opus bis zu Hebung des Gravaminis, ſi ipſe judex a quo illud tollere allaboret, Obſ. T. 2. P. 1. 35.
Prorogatio jurisdictionis quid? Op. T. 2. 602. effectus ejus, *ib.* 623. quid ſupponit in prorogante, *ib.* 617 in judicio, *ib.* judice, *ib.* 605. 617. judicis competentis conſenſus non requiritur, *ib* 614. non ſubſiſtit in præjudicium tertii, *ib.* 612. ei non obeſt error in nomine, *ib.* 605. quando licita inter judices ejusdem D. *ib.* 620. habet locum ſi Dominus Jurisdictionis renuntiat, approbando ſubditorum factum, Op. T. 3. 441. ea renuntiatione opus non eſt in obligatione correali, *ib.*
Neceſſaria quid, Op. T. 2. 622. obtinent in cauſis connexis, *ib.* 625. delictis, *ib.* 626.
Voluntaria quid, *ibid.* 604. pœnitentia ibi locum habet, *ib.* 615. ſeq. non conſtituit jurisdictionem ordi-

Denariam quoad actus futuros, Op. T. 2. pag. 613.

Decreto communi Camerali quoad abusus prorogationum tollendos de 1. Februar. 1748. Obs. T. 4. 207.

Cur quoad prorogationes Praxis uniformis non sit, *ib.* 208. seq.

De Computatione prorogationum petitarum, *ibid.* 774. seq.

PROTECTORIA.

Specialia æque ac conservatoria a Camera Imp. decernuntur in causis coram ea pendentibus, Obs. T. 2. P. 2. 29.

PROTESTANTES.

Observantia anni 1648. in Ecclesiasticis inter protestantes vim perpetuæ legis habet, Obs. T. 1. 911. *add. ANNUS DECRETORIUS. JURISDICTIO ECCLESIASTICA. JURISDICTIO SUPREMORUM IMPERII TRIBUNALIUM. TERRITORIUM. DECRETALES. JUS CIRCA SACRA.*

Non resolvunt dogmata fidei in authoritatem Papæ, Op. T. 3. 118.

Habent jus sæcularisandi, Op. T. 4. 211.

PROTESTATIO CAMBIALIS.

vid. MANDATUM DE NON SOLVENDO.

De non labendis fatalibus non suspendit Sententiam, Obs. T. 2. P. 1. 356.

Protestatio non relevat, si adversarius ei obstrepit, Obs. T. 2. P. 2. 65. *vid. SUMMARIISSIMUM.*

Non reddit rem litigiosam, Obs. T. 4. pag. 341.

PROTOCOLLA.

De pactis initis confecta, partes non obligant, si non sunt prælecta neque per subscriptionem recognita, Obs. T. 3. 689.

Protocollum, Jus Protocolli, ob eine Zunft solches habe? Nbst. 30. Th. 21.

PROTRACTIO JUSTITIÆ.

vid. DENEGATIO.

Differentia inter eam & Gravamen, Obs. T. 2. P. 1. 235.

PROVINCIA.

Distinctio inter Provincias mediatas & immediatas non est fundata, Obs. T. 2. P. 1. 240.

Provincia Ecclesiastica. Eam constituunt metropolitanus una cum suis suffraganeis, Obs. T. 4. 318.

PROVINCIALIA JUDICIA IMPERIALIA.

Ea cum Judiciis membrorum Imperii immediatorum concurrentem Jurisdictionem habent, Obs. T. 1. 961.

Et præventio inter hæc & illa locum habet, *ib.* 962. In causis nullitatum & denegatæ Justitiæ fundatam habent Jurisdictionem, *ib* 963. Causas tamen ipsas remittere debent ad Judicia statuum & membrorum immediatorum, *ib.* De casibus exceptis, vulgo Ehehaften, Jure approbatis & privilegiis contra eosdem, *ib.* 966.

Si causa principalis inter casus reservatos non pertinet, nec in accessoria Juris-

Jurisdictio eorum fundata est, Obs. T. 1. pag. 967.

Provisional-Verordnung.

Kan in einer pendenten Causa judiciali, ob gleich punctus fori noch nicht entschieden, erlassen werden, Beytr. 1. Th. 6.

Wann zumahl der impetratische Theil mit denen angefangenen Violentien fortfähret, *ib.*

PROVISIONALIS SENTENTIA.

Quando ab ea appellatione locus sit, Obs. T. 1. 841. *vid. SENTENTIA PROVISIONALIS.*

PROVOCATIO EX L. SI CONTENDAT.

Quomodo petitum in ea rite instituendum sit, Obs. T. 1. 467.

Ob einem Provocato, falls er nicht erscheinet, perpetuum Silentium zu imponiren, oder Provocans zum Beweiß seiner Exceptionen anzuhalten, Beytr. 3. Th. 32.

Ist eben sowol eine Actio provocatoria, als jene ex L. diffamari, ob gleich mit dem Unterscheid, in dem letzteren ad edendam actionem, in dem ersterem aber ad replicandum, *ib.*

Beyde Remedia hat Praxis fast promiscua gemacht, *ib.* 33.

Ob non comparitionem hat impositio perpetui silentii platz, *ib.*

Præjudicium, *ib.*

Ob ein ex hac lege in denen höchsten Reichsgerichten Provocirter immediat seyn müsse? *ib.* 32.

Wird negativa behauptet, Beytr. 3. Th. pag. 35. seq.

PROXENETA.

Quid sit? Obs. T. 2. P. 2. 508.

Quando honorarium petere queat? *ib.*

Etiamsi de Proxenetico non convenerit, tamen id ipsum petere potest, Obs. T. 3. 360.

Proxeneticum seu salarium, quomodo sit determinandum? *ib.*

PUBLICATIO.

vid. ROTULUS. SENTENTIA.

PUBLICUS LOCUS.

vid. LOCUS PUBLICUS.

PULMONES.

Quatenus ex iis natantibus vel subsidentibus colligi possit, infantem vixisse vel non, Obs. T. 4. 649. 652.

PUNCTATIO.

Quid circa punctationes seu minutas respiciendum sit, Obs. T. 1. 612. 613. *vid. MINUTA.*

PUNIENDI JUS.

vid. OPIFICES. OPIFICIUM.

PUPILLUS.

Puppilli qui formata collegia Consiliariorum habent Beneficio L. unic. Cod. quando Imper. non gaudent, Obs. T. 1. 455.

Pupilli Camerales. vid. SENATUS TUTELARIS

Pupillaria bona. vid. ALIENATIO. TUTOR

Ejus bona ob æs alienum alienari queunt, Op T. 4 337.

Non opus, ut Decretum in forma interponatur,

ponatur, Op. T. 4. pag. 340. Siehe Vormund.

Ob einer einen mit Pupillen errichteten Vergleich, den er einmahl genehmiget hat, nachhero, wenn er der Pupillen Erbe geworden, mißbilligen und impugniren könne? Rbst. 51. Th. 32.

Wird negirt in Sachen verwittibter von Schorlemer und consorten wider Franz Arnold von Buchholz, *ib.* seq.

Rationes decidendi, *ib.* 39. seqq.

Pupillen-Güter.

Ob zur Gültigkeit eines Vergleiches und dadurch beschehener Veräußerung ohnbeweglicher Pupillen-Güter, die blose gerichtliche Errichtung ohne vorgängige Causæ Cognition und Decret hinlänglich seye, Rbst. 41. Th. 49.

Siehe *ACTIO*.

Wird aus denen angeführten Rationibus decidendi der Juristen-Facultät zu Marburg affirmirt und entschieden, *ib.* seqq.

PUPILLARIUM RER. ALIENATIO.

Absque solennitatibus Juris subsistit, si tantum est implementum Pacti de alienando a patre initi, Obs. T. 2. P. 1. 193.

Et in genere, si causa alienationis acquisitioni cohæret, *ibid.* Valet absque decreto, si non a voluntate minoris, sed a necessitate lege aut pacto imposita, dependet, Obs. T. 2 P. 1. pag. 194. *add. REI VINDICATIO.*

Etiam generalis & tacita patris voluntas sufficit ad alienationem absque solennitatibus, *ib* 197. seq.

PURGATORIUM.

vid. TERRITIO.

Q.

QUADRIENNIUM.

vid. DESERTIO. RESTITUTIO IN INTEGRUM.

In restitutione in integr. non nunquam ab initio est utile, Obs. T. 2. P. 1. 8.

Ejus lapsus non obstat petenti restitut. in integr. contra paritoriam plenam prægnantem, Op. T. 2. 422.

QUADRIMESTRE.

vid. REVISIO.

QUÆSTIO.

Fallacia plurium quæstionum, S. L. §. 148.

QUÆSTOR CAMERÆ.

Non solum cum Cæsare, sed etiam Statibus Imperii in arctissimo nexu est, Obs. T. 3. 310.

QUALITAS.

Moralis, S. L. §. 54.

Qualitas realis eines Pacti Successorii. *vid. PACTUM SUCCESSORIUM.*

QUARTA COLONICA.

Siehe Frey-Adelich Gut.

QUARTA FALCIDIA.

Historia ejus, Op. T. 4. 41.

Trebellianica quando a patre a matre fideicommissarie substituto deduci potest, una cum legitima, Op. T. 2. pag. 506. quomodo? *ib.*

QUATUOR CASUS.

Ad decernenda mandata S. C. *vid.* *MANDATUM S. C.*

QUERELA INOFFICIOSI TESTAMENTI.

Ist ohne Grund, wann einem eine jährliche Pension angewiesen wird, Beytr. 2. Th. 116.

Wann zumahl derselbe damit zufrieden gewesen, *ib.*

QUERELA NULLITATIS.

vid. NULLITAS.

Quodsi principaliter, in specie in Casu Privilegii de non appellando illimitati proposita, quomodo judicia Imp. Supr. procedant? Obs. T. 2. P. 1. 202.

Querela inofficiosi Testament. unde orta, Op. T. 3. 138.

QUID.

Fallacia seu argumentatio a dicto secundum quid, ad dictum simpliciter, S. L. §. 143.

QUIETANTIA.

vid. MORTIFICATIO.

QUOTA LITIS.

vid. PALMARIUM. Schiedsrichter.

R.

Rath.

Siehe *RECOMMENDATION.*

Vom bösen Rath, Nbst. 45. Th. 10. seqq.

Ulpiani Meynung hievon in l. 1. §. 3. ff. de Servo corrupto wird erkläret und daraus bewiesen, daß es mehr seye: von einem zu etwas beredt, als genöthiget werden, ihme zu gehorchen, Nbst. 45. Th. pag. 11. sq.

Und gezeiget, was zu einer gezwungenen Handlung gehöre, *ib.* 12. seqq.

Wañ man von einem sagen könne, daß er seye verführet worden, *ib.* 18.

It. daß einem Menschen seyn Verbrechen nicht zuzurechnen seye, wenn er durch die stärkste Bewegungsgründe dazu verführet worden, *ib.* 19. seq.

Welches aber in Ansehung eines Mords der Blutsfreunde eingeschränket wird, *ib.* 24. seq.

Und in Absicht auf den Casum behauptet, daß, wenn eine Weibsperson durch die stärkeste Bewegungsgründe zum Kindermord verführet wird, ihr das Verbrechen nicht weiter zugemuthet werden könne, als in so ferne sie nur noch den allergeringsten Grad der Freyheit gehabt hat, *ib.* 26. seq.

Auch gezeiget, was in solchem Fall und bey diesen Umständen für eine Strafe auf das Verbrechen zu setzen, *ib.* 32. seq.

Vom bösen Rath, der für den Rathgeber am schlimmsten ist, *ib.* 51.

Ursprung des Sprüchworts: Consilium malum, Consultori pessimum, *ib.* seqq.

Wenn man von einem sagen könne, daß er dem andern durch seinen Rath habe

habeschaden wollen? Abst. 45. Th. pag. 53. seq.
Und wie einem solchen Rathgeber der Schade zuzumessen, *ib* 57. seq.
Nöthiger Unterscheid zwischen einem Simplen Rath, der mit dem Unterricht des Rathgebers verbunden ist, und einem Rath, zu dem noch das anliegen oder anhetzen des Rathgebers kommt, *ib* 60. seq.
Welcher Rath bey Contracten verbindlich, *ibid.* 63 seq.
All dieses wird durch den in voriger Abhandlung schon formirten Casum weiters illustrirt, *ibid.* 70. seq.
Und deme noch das rechtliche Gutachten der Löbl. Juristen-Facultät zu Würzburg beygefüget, *ib.* 87. seq.

Räthe.

Siehe Fürstl. Räthe.

RATIHABITIO PRINCIPIS.

vid. MANDATUM S. C.
Facit negotium meum, quod ab initio meum non erat, Obs. T. 3. 552.
Eundem effectum habet, ac si consensus ab initio interpositus esset, *ib.*

RATIOCINIA. RATIONES.

vid ADMINISTRATORES. INSTRUMENTUM OBLIGATIONIS. VERSIO. INDEBITUM.
Resolutiones quæstionum non nullarum materiam de rationibus reddendis earumque revisione concernentium, Obs. T. 2. P. 1. 213. *vid. OFFICIALIS.*
Si circa rationes reddendas litigium oritur, quomodo procedendum a Judice? Obs. T. 2. P. 2. 70. seq.
Qui alteri ad rationes reddendas tenetur, illi quoque ad præstationem reliquorum obligatus est, Obs. T. 2. P. 2. pag. 244.
Si alii eadem præstat, id suo facit periculo, *ib.*
Materia de rationibus reddendis earumque revisione illustratur per sententiam Cameralem. *ib.* 454. seq.
In collisione earum sententia judiciis de iis intelligi nequit, quas producens juramento confirmare recusavit, Obs. T. 3. 126.
Libri rationum quatenus ad jura dominorum probanda adhiberi possint, *ib.* 182.
Computatis & calculatis rationibus administrator ad repetendas rationes non est obstrictus, *ib.* 723.
Præsertim si per electos sunt revisæ & approbatæ & 30. anni elapsi, *ib.*
Quid requiratur, ut rationes computate non sint repetendæ? *ib.*
Quid requiratur, ut rationes probe redditæ dici possint? *ib.*
Si sola præsumtio usurpati alieni patrimonii ex rationibus dispunctis contra administratorem militat, in attentata computatione & approbatione per quietantiam, datur actio de rat. distrahendis ad interesse, *ib.*
Sique constat talia ex proposito omissa, datur condictio furtiva, *ib.*
In Casu Justificationis redditarum rationum, administrator ejusque hæredes non in loco Domicilii, sed gestæ administrationis conveniri potest & debet, *ib.* 724.

Imo

Imo & aresto in hocce casu locus est, Obs. T. 3. pag. 724.
Semel redditæ pro se præsumtionum urgentem habent, quod ritæ fuerint redditæ, *ib.* 725.
Liberatio a rationibus reddendis in illis non præjudicant, quæ occultæ & clam sunt gestæ, *ib.* 726.
Ad eas reddendas tenetur, qui rem cum alio communem administrat, Obs. T. 4. 425.
Ubi de Justificatione rationum quæstio est; non tantum ad impartiales sed etiam in specie rationem peritos acta transmitti debent, *ib.* 528.
Rationes aperte, integre, explicite non in folle, neque in sacco, sed omnibus, quæ expensæ sunt sigillatim, & in specie de scriptis quid unde, ex quo facto, ex qua causa, quo die, a quo & cui datum &c. formandæ sunt, omniaque & singula quittantiis confirmanda sunt, *ib.* 741.
Rationes legum aurearum anima dicantur, Op. T. 3. 237.
Quomodo evolvantur, *ib.* 236.

RATIONES DECIDENDI.

Rationes regulariter etiam in Camera non communicantur, Obs. T. 1. 456.
Communicatæ autem uni parti, alteri etiam communicandæ sunt, *ib.*
Post insinuatas compulsoriales, rationes decidendi una cum actis prioribus edere debet Judex inferior, *ib.* 552.
Loco earum non sufficit informatio judicis vel missiva, *ib.*
Seorsim obsinandæ sunt, Obs. T. 1. pag. 552.
Eæ sine justa causa non sunt denegandæ, Obs. T. 4. 699.

Ravensperg.

Wildgraffen Emichs Befreyung dem Closter Ravensperg gegeben de 1270. S. 438.

RAUGRAVII.

Plurium Dynastiarum in Circulo Rhenano infer. sitarum domini, Obs. T. 2. P. 2. 281.
Possederunt partem Vallis Monachovillanæ, *ib.*
Vocantur etiam Hirsuti, *ib.* 282.
Diversæ sententiæ circa eorum denominationem, *ib.* & 285. seq.
Eorum origo, *ib.* 283.
Eorum bona ubi sint sita? *ib.* 287. *vid. RHINGRAVII.*

RECADENTIA.

Recadentia dotis filiæ renunciatæ quomodo stabiliri queat? Obs. T. 1. 2.
Quomodo ea probanda sit? *ib.* Non inducitur ista per substitutionem pupillarem liberorum diversi matrimonii inter se, *ib.* 3.
Ad casum successionis ab intestato restringi potest, non exclusa facultate testandi, *ib.* Recadentia dotis pactis dotalibus in favorem agnatorum, sub clausula si sine liberis decesserit, in stipulationem deducta, extenditur ad Casum, si cum liberis, sed iterum mortuis decesserit, *ib.* 138.
Et tunc pater filiæ non ab intestato non succedit, *ib.* 140.

Nec filia illata matris pactis dotalibus posterioribus marito relinquere potest, Obs. T. 1. pag. 140. *add.* *RENUNCIATIO FILIÆ.*

RECANTATIO.

Si pœna recantationis per sententiam injungitur, appellationi locus est, *ib.* 557.

RECESSUS IMPERII.

Stringunt judicia inferiora, Obs. T. 2. P. 1. 349.

Rechnung.

Ob eine fernere Revision deren in dem Arrest abgelegten forderen könne, Beytr. 3. Th. 3.

Wird behauptet, wann zuvor ein Verstoß, oder andere Causales beygebracht worden, *ib.* 4.

Præjudicium, *ib.* 5. seq.

Super fructibus perceptis, dörffen nicht allein nach dem Anschlag deren jüngeren etwa besseren Jahren gefordert werden, Beytr. 1. Th. 22.

Schurz-Rechnungen, Beytr. 2. Th. 18. Wer etwas widerkäuflich einbekommen, ist nicht schuldig das genossene specifice Jahr für Jahr zu berechnen, *ib.* 16.

Kan dahero auf einige Bescheinigung zu dem Erfüllungs-Eyd gelassen werden, *ib.* 18.

Præjudicum, *ib.* 27.

Rechnungsführer.

Siehe *AGNAT.*

Recht.

Quid Germanis denotet, Op. T. 1. 703.

Rechtmäsige Erben.

Quid? Op. T. 1. pag. 466.

Rechts-Sache.

Ob es zuläsig seye, eine in Possessorio bey einem derer höchsten Reichsgerichte erörterte Rechts-Sache, in petitorio bey dem anderen anhängig zu machen. Siehe Reichsgerichte.

RECOGNITIO.

Documentorum in Cam. Imp. coram deputato peragenda, Obs. T. 2. P. 2. 152.

Recognitio Documentorum, etiam illa, quæ tacite fit, & ob contumaciam partis talis declaratur, non aliter nisi salvis exceptionibus reo competentibus intelligenda, Obs. T. 4. 495.

Neque ea qualitatem Causæ mutat, nec ex ordinaria facit executivam, *ib.*

RECOMMENDARE.

Sæpe denotat ipsum Jus præsentandi & conferendi vel nominandi, Obs. T. 2. P. 2. 94.

RECOMMENDATIO.

Siehe Rath.

In wie ferne eine Special-Recommendation bevorab unter Kaufleuthen, eine Kraft zu verbinden habe? Nbst. 45. Th. 1.

R. In so fern sie überredend, und neigend oder verführerisch ist, *ibid.*

Casus in terminis in Sachen Delboe contra Witte, *ib.* 2. seq.

Sententia Camer. *ib.* 9. seq.

RECONDUCTIO.

Tacita prædiorum rusticorum, Op. T. 2. pag. 696. 699.

Urbanorum, *ib.*

RECONVENTIO.

Reconventio super debito non valet, si reconventus quidem Debitoris hæres, ast non proprio nomine in conventione egerit, Obs. T. 1. 4. 6.

Ea a mutua petitione differt, *ib.* 170.

In utroque processu Mandati locum non habet, nisi altioris indaginis non sit, *ib.* 232. item 504.

Reconventio super proprietate in casu conventionis super possessione rejicienda est, *ib.* 375.

A rejecta reconventione recte appellatur, etsi summa ejus appellabilis haud sit, *ib.* 508.

Jus singulare Hamburgense, quoad reconventionem, *ib.* 509.

Causa reconventionis ad decidendum nondum instructa, decisionem causæ conventionis instructæ non impedit, *ib.* 733. *vid.* *SUMMA APPELLABILIS. CAUTIO.*

Quid? Op. T. 2. 622. æquitas, *ibid.* effectus, *ib.* 623.

Von denen Abfällen der deßhalb zu præstirenden Caution, wann auch der Kläger keine Immobilia besitzet, Beytr. 3. Th. 148. Siehe *CAUTIO.*

RE - & CONVENTION.

Beyde sollen, wenn erste gleich in Litis Contestatione angebracht worden, in einem Procels fortgeführet werden, Nbst. 36. Th. 47.

Dissensus der JConsultorum, ob die Liquide Convention so lang Anstand haben müsse, bis die illiquide Reconvention auch zu Ende, und in das klare gebracht worden? Nbst. 36. Th. pag. 47.

RECURSUS AD COMITIA.

Quid de ejus origine, a quibusdam illata, sit sentiendum? Obs. T. 2. P. 2. 422.

Tribunalia Imp. Suprem. non obstante eo ad executionem progrediuntur, *ib.*

Ad Curiam Romanam. *vid.* *CURIA ROMANA.*

Species recursus cleri ad Principem, Obs. T. 3. 667.

Bestätigung der Rechtslehre, daß ein ad Comitia in solchen Fällen ergriffener Recurs, wo es auf bloße pro und contra zu disputirende Quæstiones juris hinauslauft, ohnerlaubt seye, Nbst. 1. Th. 35. *vid.* *Spolien*-Sachen.

Wird der Status Causæ angeführt, *ib.* seq.

Gezeiget, daß dabey alles auf bloße pro & contra zu disputirende Quæstiones juris hinauslauffe, *ib.* 38. seq.

Erwiesen, daß der Recursus ohnerlaubt seye, *ib.* 52. seq.

Ob sich torrens Recursuum ad Comitia unter dem Titul der Staats-Justiz rechtfertigen lasse? Nbst. 33. Th. 144.

Wird negative ausgeführt, und daß sothane Staats-Justiz vielmehr

für einen Staats-Nævum zu halten, auch deswegen auf eine Reichs-Costitutions-mäßige Visitation oder Deputation, zu dringen seye, Nbst. 33. Th. pag. 144. seq.
Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg in puncto Recursuum & Revisionum, hinc necessariæ Visitationis, *ib.* 148.

RECURSUS.

Beytrag zu der Materie vom Recursu nach Rom, in Causis Civilibus & Ecclesiasticis, durch eines der neuesten Cameral-Decreten &c. Nbst. 43. Th. 67.
Neuester dahin einschlagender Fall in der Speyerisch-Styrumischen Cameral-Sache, *ib.*
Darinn ergangenes Cameral-Decret, *ib.* seq.
Spirensis Remissio Causæ ad Partes, *ib.* 68. seq.
Responsum Parisiense, *ib.* 81. seq.
Responsum Lovaniense, *ib.* 116. seq.
Fernerweiter Beytrag zu der Materie vom Recursu nach Rom, in Causis Civilibus & Ecclesiasticis, Nbst. 48. Th. 1.
Wichtigkeit dieser Materie, *ib.*
Decretum Cam. Imp. hierinnen, *ib.* 2.
Merkwürdige Supplic, worauf vorstehendes Decretum ergangen, *ib.* seq.
Fernere Supplication pro Mandato de abstinendo ab illicito recursu ad Curiam Romanam &c. in Sachen Herrn Dhom-Dechant zu Speyer contra des Herrn Bischofsen zu Speyer Hochfürstl. Eminenz & Cons. in extenso, Nbst. 48. Th. pag. 17. seq.
Copiæ Literarum ad Summum Pontificem ab Emmo. Archiepiscopo & Electore Moguntino, *ib.* 19. seq.
Desgleichen ex parte Serennis. Electoris Palatini, *ib.* 33. seq.
Copia Schreibens an die Chur-Pfälzische Regierung von dem Erzbischöflichen Vicariat zu Maynz, *ib.* 36. seq.
Signat. Justitiæ R. P. D. Mantica, remissionis Causæ ad Partes, pro Illustr. & Rever. Dn Decano contra rever. Capitulum Ecclesiæ Cathedralis Spirensis, *ib.* 37. seq.
Attestatum Notariale super Cassatione Mandati Procuratorii in Curia Romana, *ib.* 40. seq.
Extractus Protocolli Judicii *Metropolitici* Archi-Episcopalis in Causa Appellationis Rmi. Dn. Decani, contra Rever. Capitulum Cathedrale Spirense, *ib.* 44. seq.
Abermaliger Beytrag zu dieser Materie, *ib.* 49.
Pro Memoria, welches bey dem Chur-Collegio übergeben worden, *ib.* 50. seq.
Responsum Gœttingense in hac Causa, *ib.* 65.
Remissio Causæ Spolii, via Appellationis Romam deduci attentatæ, *ib.* 105. seq.
Collegial-Schreiben ad Augustissimum ad Monitum Palatinum ad Art. XIV. §. 4. die geistliche Jurisdiction

diction in Teutschland betreffend, in teutsch- und lateinischer Sprache, Nbst. 48. Th. pag. 108. seq.

RECURSUS AD NUNCIOS APOSTOLICOS.

Mißbräuche derselben in Civil-Sachen, seynd in der Kayserl. Wahl-Capitulation verbotten, Beytr. 1. Th. 114.

Ob solche Verordnung auch gegen die in Civilibus ohnerlaubter Weise ad officiales recurrirende Partheyen zu extendiren, *ib.*

De Recursu ab officiali Monasteriensi & Paderbornensi ad Nuncium Coloniensem prohibito, Obs. T. 4. 232.

RECUSATIO.

vid. REFERENS.

REDITUS ANNUI.

A quo tempore actioni propter repetitionem sortis præscribatur? Obs. T. 1. 274.

Apochæ annorum proximiorum super reditibus annuis, quando non præjudicent creditori ratione præcedentium? *ib.* 275.

Usuræ ex annuis reditibus debentur, *ib.* 276. 665.

Circa restituendam sortem valor pecuniæ tempore contractus respicitur, *ibid.* 276.

Creditor, quando recipiendo minus quam debetur, sibi non præjudicent? *ib.* 277.

Qui reditum vel censum annuum solvere detrectat, spoliare dicitur, Obs. T. 2. P. 2. 234.

Vitalitius quid, Op. T. 2. pag. 747. ad certam vitæ partem, *ib.* 753. *vid. DOTALITIUM.*

An venditio redituum annuorum ex certo fundo quotannis præstandorum fundum afficiat? nec ne? Obs. T. 4. 6. seq.

Annui reditus sua natura sunt impræscriptibiles, *ib.* 8.

Idem obtinet de fundo in securitatem redituum annuorum constituto, *ib.*

REDUCTIO.

Principium reductionis vel fictionis unde ortum, S. L. §. 156.

REDUCTIO AD ARBITRIUM BONI VIRI.

Siehe davon Nebenst. 14 Theil, 157. seq.

REDUCTIO L. L.

Particularium ad Universales, Op. T. 3. 333. *vid. FICTIONES.*

REFECTIO ÆDIUM PAROCH.

vid. PAROCHIANI.

REFERENS.

Causæ, quæ eum recusandi justæ non sunt, Obs. T. 2. P. 1. 307.

Referens perfectam rationem ad dispositionem continens, etiam sine relato probat, Obs. T. 2. P. 2. 308.

Extrajudicialis in Camera Imp. non potest esse judicialis, *ib.* 363.

Quando exceptio ab hacce Regula locum habeat? *ib.*

In Causis gravioribus cum convotantibus communicare debet puncta Principalia, ad quæ votum ipsius directum, *ib.* 419.

Sine relato non probat, S. L. §. 54.

REFOR-

REFORMANDI JUS.
Quid ſit? Obſ. T. 1. pag. 907.
Quousque exerceri poſſit? *ib.* 908.
Ad quas religiones extendendum ſit, *ib.* 913.
Cui competat & cui non? *ib.* ſeq.
Quid fluat ex limitato & illimitato jure reformandi? *ib.* 923. ſeq.
Domino feudi non competit jus reformandi, *ib.* 506. licet jus territorii ſimul ſibi aſſerat, deſuper autem lis pendens ſit, *ib* 507. *add. SIMULTANEUM. TERRITORIUM.*
An nobilibus immed. competat, dubium eſt, Obſ. T. 2. P. 1. 272.
A Jure Territ. ſeparatum eſſe poteſt, *ib.*
Fundamentum ejus eſt jus territorii, *ib.*
Circa ſacra ad ſtatum Poſſeſſorium reſtrictum eſſe ipſi catholici aſſerunt, *ib.* 276.
An & quatenus hodie exerceri queat, *ib.* 277.
Quatenus ſucceſſori diverſæ Religionis competat? *ib.* *add. SIMULTANEUM TERRITORIUM.*
REFORMATIO.
vid. PROTESTANTES.
REFORMATORIA.
Quando reformatoria ab appellato ſine adhæſione ipſius impetrari poſſit, Obſ. T. 1. 580.
REFRACTARIUS.
vid. RUSTICUS. SUBDITUS.
REFUTATIO.
Quid ſit? Obſ. T. 3. 821.
Ex cauſa neceſſaria Caſus, Op. T. 3. 510. non obſtante expectativa & inveſtitura eventuali conſentiente Domino, Op. T 3 pag. 508. ab expectivato ratihabitæ, *ib.* 512. in ſecundario exſpectivatum facta non valet, ſi præjudicat primario exſpectivato, *ib.* 482.
Feudi litigioſi, *vid. LITIGIOSUM.*
REGALIA.
A quaſi poſſeſſione Regalium in particulari ad ſuperioritatem territorialem non valet conſequentia, Obſ. T. 1. 257.
In alieno territorio competere poſſunt Regalia, *ibid.* 258.
Non omnibus Regalibus olim gaviſi fuerunt domini Regionum, *ib.*
Ad minora & cum ſubditis communicabilia Regalia pertinet jus braxandi, *ib.* 536.
Conceſſa ſuperioritate omnimoda, omnia Regalia, ſpecialiter non excepta, continentur, *ib.* 864.
Superioritate limitata conceſſa, nulla niſi expreſſa regalia competunt, *ib.*
Quale jus circa ſacra Regale ſit? *ibid.* 900. *add. ALLUVIONES.*
NOBILIS IMMEDIATUS.
Eorum non uſus non conſtituit ſubditos in poſſeſſione immunitatis ab oneribus cum eis connexis, Op. T. 2. 192. Venatio ſub eis comprehenditur, Op. T. 3. 18.
REGIMENTUM.
Imperii quando ceſſavit, Op. T. 2. 326.
REGIMINA PRINCIPUM.
vid. MANDATA S. C.

Regierungs-Sachen.
Quid? Op. T. 3. pag. 295.

Registratur-Gebühren.
Eorum differentia von Gerichts-Gebühren, Obs. T. 4. 457.

Regredient-Erben.
Reservatio regressus illorum non superflua, Op. T 4. 108.
Casus recens, *ib.* 112
An sit tantum conditio resolutiva, Op. T. 1. 167. *vid.* ULTIMUS GENTIS.
Fernerweite Bestätigung der Rechts-Lehre von Regredient Erben, Nbst. 25. Th. 47.

REGRESSUS.
Jus regressus ex pacto habens, an sit Legitimus Contradictor ad impediendam Immissionem ex L. fin. Cod. de Edict. Div. Hadr. tollend. Obs. T. 1. 764.

REGULARES.
Quinam sint, Obs. T. 4. 343.
Regulares tam Laici, quam Clerici esse possunt, *ib.*

Reichs-Anlagen.
A Subditis exigi possunt, Op. T. 2. 194.

Reichs-Cammergerichts.
Siehe Cammergericht.

Reichs-Gerichte.
Von derselben Gerichtbarkeit in Policey- besonders aber Weinverfälschungs-Sachen. Siehe Policey-Sachen.
Von derselben Gerichtbarkeit ex L. un. Cod. quando Imperator inter Pupillum vel vid. Siehe Kayser.
Ob in Sachen, die in das Landesherrliche jus reformandi politicum einschlagen, an die höchste Reichsgerichte appelliret werden könne? Siehe Landesherren.
Von denen besonderen Gründen, worauf die Gerichtbarkeit derer höchsten Reichsgerichten, in Religions-Sachen beruhet, Nbst. 16. Th. pag. 66.
Die Römische Kayser nachdem sie sich zur Christlichen Religion bekennet, haben das Kirchen-Wesen vor sich gezogen, und ist der ganze Clerus von ihnen Dependent gewesen, *ib.* 67.
In ihre Fußstapfen traten auch die teutschen Könige und Kayser, so gar, daß vormahlen die Wahl des Pabsts von ihnen abgehangen, *ib.*
Bis auf Henricum V. ist nicht durch die Bischöfliche Investitur, sondern auch integrum Sacrorum Regimen bey dem Kayser gestanden, *ib.* 68.
Daher es kein Wunder, daß die Landesherren vor erlangter Landeshoheit sothanes Regimen unterweilen per modum Privilegii vom Kayser erhalten haben, *ibid.*
Nachdeme es aber die Landesherren des teutschen Reichs pedetentim zur Superioritate territoriali gebracht; so wurde schon in Seculo XIII. & XIV. zum gemeinen Sprüchwort Duces, & Comites esse Papas in suis Territoriis, *ib.* 69.

Es war auch ein ähnliches Proverbium damahlen im Gebrauch, cujus est Regio, ejus Religio, Nbst. 16. Th. pag. 69.

Woraus erhellet, daß so fort nach erlangtem jure territoriali die Landesherren in Kraft desselben, sich omne Imperium Sacrum in ihren Ländern zugeeignet, ohne daß sie weiter darzu eines Kayserlichen Privilegii benöthiget waren, *ib.* 70.

Wordurch es endlich dahin gekommen, daß weiter kein Privilegium, als bey der Reichs-Ritterschaft erfordert wird, *ib.*

Gleichwie aber solchergestalt Jurisdictio Ecclesiastica ein Stuck der Landes-Hoheit geworden, diese aber nicht independent ist, so kan auch jene nicht vor independent gehalten werden, sondern wie diese entweder vom Kayser, und Reich zu Lehen, oder ex Privilegiis Cæsareis herrühret, also verhält es sich auch mit jener, *ibid.*

Zwar haben durch die bekannte Concordata Nationis Germanicæ, der Pabst und die Bischöffe Exercitium totius Jurisdictionis Ecclesiasticæ in Regula an sich gezogen, *ib.* 73.

Allein Vi J. P. O. ist blos Jurisdictio Episcoporum, & Papæ, mit nichten aber Jurisdictio illa Cæsaris suspendiret, vielmehr diese alleben deswegen wieder hergestellet worden, weilen jene als das Hindernuß, warum sie bis dahin nicht ausgeübet werden können, dadurch aus dem Weeg geraumet worden, Nbst. 16. Th. pag 73.

Und wie Jurisdictio Ecclesiastica Ordinum Imperii vorhero auch an sich betrachtet ab illa Suprema Cæsaris dependiret; Also ist dieselbe ebenmäsig als davon dependent wieder hergestellet werden, *ib.*

Nach sothaner Widerherstellung aber hat der Kayser nirgend nur dem Reichshofrath die Ausübung dieser geistl. Gerichtbarkeit vorbehalten, einfolglich haben auch dißfalls beede höchste Reichs-Gerichte Concurrentem Jurisdictionem, in solchen geistlichen Sachen, nemlich, wo eine Jurisdictio statt haben kan, oder die ein Imperium admittiren, *ib.* 74.

Causæ Ecclesiasticæ sind entweder mere tales, oder mixtæ, *ib.* 75.

In Causis Ecclesiasticis protestantium meris haben die höchste Reichs-Gerichte keine Jurisdiction, sondern blos in mixtis, aber auch bey diesen, in so weit sie das Gewissen concerniren, weiter nicht, als Modo Conscientiæ conformi, so nach denen Principiis Religionis zu beurtheilen, *ib.*

Wenn demnach Landesherren in geistlichen Sachen derer Protestanten eine Independenz zugeschrieben wird, so gilt es lediglich von meris non contentiosis, *ib.* 76.

Wahr ist es, daß zur Zeit, als die höchste Reichs-Gerichte angeordnet worden, die geistliche Jurisdiction

diction weder der Kayser noch die Stände exerciret, mithin auch denen höchsten Reichs-Gerichten nicht aufgetragen haben, Nbst. 16. Th. pag. 76.

Es folgt aber weiter nichts daraus, als daß sie damahlen blos judicia secularia gewesen, keineswegs aber, daß sie nicht Ecclesiastica werden können, nachdem Hypothesis constituentium pontificia cessiret hat, *ib.*

Daß in Catholisch-Geistlichen Sachen die höchste Reichs-Gerichte keine Jurisdiction haben, hindert die Æqualität zwischen Protestanten und Catholischen, welche §. 1. A. V. J. P. erfordert wird, gar nicht, *ib* 81.

Es ist eine beständige Praxis Cameralis, daß in allen Fällen, wo inter Diversæ Religionis Consortes, selbige mögen nun Mediati oder immediati seyn, das Objectum mag auch statum Personarum, und jura easdem immediate concernentia, sive bona Ecclesiastica betreffen, Streit vorfället, regulariter & cæteris paribus, solcher an die höchste Reichs-Gerichte gehöre, *ib.* 82.

Wann aber auch beederseits Religions-Verwandte bey solchen Sachen nicht interessirt sind, so muß doch ein Richter seyn; dieser Ursach wegen ist in Camera Imperiali so gar in Causa Matrimoniali puncto Vinculi in Causa Priortin, contra Münch, Cammerbotten den 4. August 1699. gesprochen, ja darauf ad Censuram Ecclesiasticam geschritten worden, Nbst. 16. Th. pag. 82.

Werden mehrere Exempel beygebracht, *ib.* seq.

Wann solche geistliche Sachen bey einem Judice seculari, quamvis inferiori anhängig gemacht worden, so wäre die Sclaverey desto unverantwortlicher, wann sie nicht auch ad Superiorem gebracht werden könnten, *ib.* 95. seq.

Am allerwenigsten aber leidet einen Zweifel, das einen Zwang und Richter Protestantische geistliche Sachen nicht nur zulassen, sondern auch erfordern, wenn es dabey auf Thathandlungen ankommet, dahero am Tage lieget, daß derer höchsten Reichs-Gerichten Jurisdiction darinnen vor fundirt zu halten, *ibid.* 101. seq.

Daß in solchen protestantischen Kirchen-Sachen die höchste Reichsgerichte sich in das Mittel legen können, ist sich um so weniger zu wundern, da sie es selbsten in derley geistlichen Catholischen Sachen nicht unterlassen, *ibid.* 111. seq.

Thathandlungen geschiehet Einhalt, wann die Sachen entweder in dem Weeg Rechtens, oder der Güte eingeleitet werden, *ib.* 122.

Durch den Weeg der Güte aber ist öfters in geistlichen Sachen mehr, als durch den Weeg Rechtens auszurichten, daher werden öfters

Processus nur eventualiter, oder Schreiben um Bericht erkannt, Nbst. 16. Th. pag. 123.

Ja, wann man auch voraus siehet, daß der Weeg Rechtens einzuschlagen seyn werde, so erkennet man doch, um so viel möglich, die Güte zu tentiren, gemeiniglich nur in solchen Sachen in Camera Imperiali Mandata C. C. und unterweilen ergehet blos ein Loquatur, das Rubrum Supplicæ zu ändern, &c. *ib.* 125. seq.

Zum Weeg der Güte gehört auch, wenn Mittel-Wege eingeschlagen werden, *ib.* 131.

Gar öfters werden auch Provisional-Verordnungen in solchen Sachen erkannt, *ib.*

Ob sie Reichsständische Verordnungen, wordurch ein benachbarter Reichsstand, oder auch die im Land angesessene Forenses widerrechtlich beschwehret werden, aufheben können. Siehe Policey-Sachen. *Assecuranz*-Sachen. Unterthanen. *COMMISSARII. PRÆVENTIO.*

Ob Acta, die von einem judice a quo, an die höchste Reichs-Gerichte eingeschicket, von demselben wieder in Originali abgeforderet werden können? Siehe *ACTA.*

Ob es zuläßig seye, eine in Possessorio bey einem derer höchsten Reichs-Gerichte erörterte Rechts-Sache in Petitorio, bey dem andern anhängig zu machen? Nbst. 54. Th 112.

Causa so diese Deduction veranlaßt, *ib.* seq.

Wird nach denen angeführten Principiis und Limitationibus Præventionis Fori erläuteret, und affirmative entschieden, Nbst. 54. Th. pag. 116. seq.

Sententia Cameralis, *ib.* 125.

Reichs-Hofraths Conclusum, *ib.* 126.

Von nöthiger Behutsamkeit bey Erkennung derer Documentorum Litis pendentiæ bey beeden höchsten Reichs-Gerichten, Nbst. 59. Th. 136.

Wird ex Causa des regierenden Herrn Grafens zu Solms-Rödelheim contra von Nolting und Cons. gezeigt, *ib.* seq.

Supplic darinnen pro impertiendo Documento Litis pendentiæ &c, *ib.* 137.

Decretum hierauf, *ib.* 139. seq.

Reichs-Hofraths Conclusum *in einer* andern dergleichen Causa, *ib.* 141.

Welches zugleich die in denen Beyträgen erörterte Frage bestättiget, ob in beeden höchsten Reichs-Gerichten, über verschiedene aus einem objecto generali herfliesende Puncte gehandelt und verfahren werden könne, *ibid.* 142.

Ob in beyden über verschiedene aus einem objecto generali herfliessende Puncten gehandelt und verfahren werden könne, Beytr. 2. Th. 82.

Affirmatur, wann Causa petendi und Objectum speciale von einander unterschieden, *ibid.* 84.

Da so gar, noch bey einem erledigten Possessorio Summario, das Petitorium

beydem andern höchsten Reichs-Gericht kan eingeführet werden, Beytr. 2. Th. pag. 85.
Evacuata etiam interlocutione post appellationem ad unum, a sequente in priori Instantia Sententia definitiva recte appellatur ad aliud Supremum Tribunal. *ibid.*

Reichsgerichtliche-Jurisdiction in Schatzungs-Sachen.

Siehe Schatzung.

Reichs-Hofrath.

In wie ferne von einer Reichs-Hofrath angeordneten Commission an das Kayserl. und Reichs-Cammergericht appelliret werden könne? Nbst. 9. Th. 50.
Es gehet solches an, wann eine solche Commission die Limites des allerhöchsten Kayserl. Commissorii transgrediret, z. Ex. wann sie zur Oeconomie, oder Untersuchung eines Debit-Wesen alleinig niedergesetzet, und sich in Justiz-Sachen melirt, *ibid.*
Werden verschiedene solche Appellationes angeführet, *ib.* 51. seq.
Ob durch eine beym Höchstpreißl. Hofrath erkannte Commission ad amicabilem die vor- bey- und nach dieser Commission und respective von derselben errichteten Compromiss anerkannte ältere Litispendenz des Kayserl. Reichs-Cammergerichts per Inhibitiones gehemmet, und die mittlerweil allda eingeführte- in das Compromiss und die Hauptsache einschlagende vielfache neuere Proceß Acta von da abgezogen werden könne? Nbst. 10. Th. pag. 47.
Zu Erledigung dieser Frage werden zwey unterm 26. Nov. 1757. und 10. Januar. 1758. ergangene Reichs-Hofraths Conclusa und eine den 13. Jan. 1758. publ. Cameral-Urtel angeführet, *ib.* seq. it. 162. seq.
Von Kayserl. Commissarien, so ehemahls nicht vom Reichs-Hofrath, sondern aus dem Kayserl. Cabinet angeordnet worden. Siehe *Commissarien.*
Des Höchstpreißl. und des Kayserl. Reichs-Cammergerichts concurrente Jurisdiction in Münz-Sachen. Siehe Münz-Sachen.

Reichs-Hofraths-Commissions-Decreta.

Siehe Kayserl. Reichs-Hofraths *Commissions-Decreta.*

Reichs-Küchel-Lehen.

Quid? Op. T. 3. 760. Investitura, *ib.* 761. In quem alienare queunt, *ib.* 763. 765.

Reichs-Lehen.

Siehe Lehen.

Reichs-Ritterschaft.

Siehe Salpeter-Scharren.
Ob die Reichs-Ritterschaftl. Possessio vel quasi juris collectandi in alieno Territorio pro injusta zu halten, und præsumtionem juris gegen sich habe? Nbst. 15. Th. 1. seq.
Wird negative ausgeführt, *ib.*

Ob ein der Reichs-Ritterschaft collectables Gut selbiger deswegen entzogen werden könne, weil es nicht von Alters her nominetenus in der Ritterschaftl. Matricul stehet, oder, weil es zwar darinnen stehet, über die Unrichtigkeit derselben aber so häufig geklaget wird? Nbst. 38. Th. pag. 1.

Der ohnmittelbahre Reichs-Adel hat schon seit dem 12. Seculo, theils unter sich, theils mit benachbarten Fürsten und Ständen in Bündnüsse sich eingelassen, und verschiedene Corpora unter sich errichtet, wovon jedes seine besondere Einnehmer folglich eine gemeine Cassam gehabt, und Anlagen gelegt, welche nicht nur von denen immatriculirten Mitgliedern, sondern auch von andern Innhabern derer aus des Adels Händen verwendeten Gütern erleget, und zu gemeiner Ritterschaft und Adels Nutz und Wohlfarth verwendet worden, *ib.* seq.

Zum hinlänglichen Beweiß, daß die Reichs-Ritterschaft ihr jus collectandi nicht erst zur Zeit der Ritter-Ordnung de Ao. 1560. sondern zu eben der Zeit erlanget, als andere Stände des Reichs, *ib.* 2.

Und dieses jus collectandi hat sie auch damahlen schon in Corpore ausgeübet, kan es auch mit gutem Grund bey jedem Gut ausüben, von welchem sie darthun kan, daß es unter ihre Collectation gehöre, ihre Matricul mag übrigens beschaffen seyn, wie sie will, Nbst. 38. Th. pag. 3. seq.

Darf dem Reich oder einem Creyß kein collectables Gut entzogen werden, weil es etwa nicht nominetenus in der Matricul stehet, oder diese, wie öfters auch geklaget worden, irrig ist, so muß eben dieses Recht auch der Ritterschaft widerfahren, *ib.* 4.

Die Reichs-Ritterschaft spricht diejenige Güter mit allem Recht an, welche von ihren Membris zu der Zeit, als die Collectation noch nicht ein onus reale fundo inhærens gewesen, an sich gebracht, wie auch, welche nach dieser Zeit aus des Adels Händen an andere Innhaber gekommen, *ib.* 5.

Und so lang demnach die Collectæ ein onus reale prædio inhærens bleiben, so muß auch ein der Ritterschaftl. Collectation zur Zeit ihres erlangten juris collectandi unterworffenes Gut derselben unterworffen bleiben, *ib.* seq.

Wenn in Documentis gesagt wird, daß ein Gut in diesem oder jenem Territorio oder Jurisdiction gelegen seye, so wird dardurch nur der Situs naturalis eines Guts angezeigt, von welchem situ & proximitate aber ad subjectionem der Schluß niemals zuverlässig ist, *ib.* 6. seq.

Unterschied der Ritter und Knechte von Unterthanen und Landsassen in

in Ansehung der Subjection, Nbst. 38. Th. pag. 8. seq.
Wenn in der Ritterschaftl. Matricul nur eines Hauptorts oder Dorfs allein Meldung geschiehet, so werden gleichwohl die übrige von ihr besitzende zerstreuete Unterthanen und Höfe mit darunter begriffen, *ib.* 10. seq.
In Gemäßheit dieser festgesetzten Gründe, wurde Causa von Meyerhofen contra Stadt Zell entschieden *ib.* 15. seq.
In wie fern von einer Ritterschaftl. Commission an das committirende Corpus appelliret werden könne? Siehe *APPELLATION.*
Allgemeine Sätze von den Rechten der Unmittelbarkeit. Siehe Unmittelbarkeit.
Wem, falls gegen einen ohnmittelbahren Reichs-Cavalier bey denen höchsten Reichs-Gerichten eine condemnatoria ergangen, die Execution aufgetragen seye? Nbst. 42. Th. 21.
Daß die Regul, die Execution im Reich durch die Creyß-Ausschreibende Fürsten zu vollstrecken, ausser anderen Fällen, auch bey der Reichs-Ritterschaft ihre Ausnahme leyde, *ibid.* seq.
Mithin in obigem Fall die Execution demjenigen Canton, worinnen der Condemnirte gesessen, aufgetragen werden könne, wird bewiesen, *ib.* 22. seq.
Und mit einem præjudicio bestätiget, *ib.* 24. seq.
Die einzige Ausnahme aber gemacht, wenn ein Ritter-Directorium sich in exequendo nachläsig bezeugte, oder verdächtig wäre, Nbst. 42. Th. pag. 25. seq.
Deme gemäß ergangene Cammergerichts-Urthel in Sachen Christian Ganßer, wider Joseph Ignatius von Welden, *ib.* 26. seq.
Mitglieder derselben seynd eigentlich keine Status Imperii, Beytr. 2. Th. 5.
Haben sich jedoch der meisten Ständischen Jurium zu erfreuen, *ib.*

Reichs-Ritterschaftliche-Güter.

Siehe Landesherren. *COLLECTANDI JUS.*
Von dem Recht der Reichs-Ritterschaft eine Curatelam bonorum ex officio zu bestellen, und der dißfalls beyden höchsten Reichs-Gerichten zustehenden Ober-Curatel, Nbst. 3. Th. 1.
Wird ausgeführt, daß der Reichs-Ritterschaft dieses Recht zukomme, *ib.* seq.
Daß aber sothanes Recht die Ober-Vormundschaft derer Reichs-Gerichten nicht ausschliesse, *ib.* 6.
Bemeldtes Recht der Reichs-Ritterschaft hält den Grund in sich, warum, im Fall, da gegen einen Canton von einem Mitglied Beschwerden geführet werden sollten, nicht leicht dessen gänzliche Ausschließung erkannt wird, *ib.* 7.

Ferner

Ferner würket es auch dieses, daß, wann je ein Canton excludirt werden müste, jedoch kein status vicinus oder sonsten ein Privatus, der zur Ritterschaft nicht gehöret, von denen Reichs-Gerichten aus zur Commission gezogen werden kan, Nbst. 3. Th. pag. 8.

Reichs-Schluß.

Siehe Handwerks-Mißbräuche.

Reichs-Städte.

Ob, wann in Reichs-Städten Gülden Rathsfähig sind, blos die Güldenmeister zu einer erledigten Rathsstelle zu erwählen, oder aber auch die übrige Güldengenossen dazu erkieset werden können? Nbst. 6. Th. 165.

Weiland waren lauter Aristocratien in denen Reichs-Städten, und wurde das Regiment keinem anvertrauet, als Ingenuis, *ibid.*

Der alte Stadt-Adel hat gleichen nobilem Ortum mit dem Land-Adel, *ib.*

Warum die zum Regiment derer Städten außerlesene, ehrbare Männer genennet worden? *ib.* 166.

Es sind auch nachgehends dergleichen ehrbare Geschlechter in ansehnlichen Städten Patricii und Siegelmäßig genennet worden, *ib.*

Woher die viele Democratien in denen Reichs-Städten entstanden? *ibid.*

Von der Regiments-Verfassung der Reichs-Stadt Nordhausen, und einem daselbst vorgekommenen Fall, da nur ein Güldengenoß, und nicht ein Güldenmeister zu einer erledigten Rathsherren Stelle præsentirt worden, Nbst. 6. Th. pag. 166. sq.

Von der Juristen-Facultät zu Wittenberg ergieng ein Sentenz, daß einer von denen Gülden- oder Handwerks-Meistern zu præsentiren, *ib.* 169.

Wie nun darwieder Läuterung eingewandt worden; so erfolgte eine a J. C. Erfordiensibus verfaßte Reformatoria, *ib.*

Wovon die Güldenmeister ad Cameram Imperialem, appelliret, *ib.*

Es erfolgte aber Confirmatoria deren Gründe angeführet werden, *ibid.* 170. seq.

Merkwürdiges Exempel eines durch das Höchstpreißl. Kayserl. Reichs-Cammergericht auf verbesserten Fuß, sowohl Justiz- als Policey- und Oeconomie-Sachen gesetzten Reichs-Städtischen Regiments, Nbst. 46. Th. 80.

Ein solches gibt die Sache des Magistrats der Stadt Zell am Hammerspach, wider Joseph Schmidt, Franz Joseph Letter, und Consort. Mandati de obediendo Magistratui S. C. an die Hand, *ib.*

Abschilderung von der Regiments-Verfassung der Stadt Zell, *ibid.* seq.

Anfang und Hergang der innerlichen Unruhen und Beschwerden, *ib* 85. seq.

Marggräfliche Baaden-Baadische Com-

Commission in dieser Sache, Nbst. 46. Th. pag. 95. seq.
Die in Camera Imp. ertheilte Urthel, *ib.* 99. seq.

Reichs-Stände.

Ob der Reichsstände Räthe vom juramento appellationis befreyet. Siehe *APPELLATIO.*
Was darzu erfordert werde, daß jemand ein solcher genannt werden könnte? Beytr. 4. Th. 98.
Ob einer blos deswegen ein wahrer seye, folgsam für denen höchsten Reichs-Gerichten zu erscheinen verbunden seye, weil er einer Herrschaft wegen, zu einem Creyß collectiret wird? *ib.* 92.
Es folgt daraus, daß der Collectirte ein Mitglied des Creyses, und also ein ohnmittelbahrer Reichsstand seye, *ib.* 99.

Reichs-Steuren.

Siehe *COLLECTATIO.*

Reichs-Vogtey.

Succession in Reichs-Vogteyen, S. 205. seq.

RELAPSUS BONORUM.

vid. HÆRES.

RELATIO.

Quænam eidem in Supremis Imperii Tribunalibus præmittenda sint? Obs. T. 1. 710.
Idea exemplaris conspectus relationis Cameralis pro Statu, *ib.* 999. *vid. CENSOR.*
Pro Statu. Quid sit? Obs. T. 3. 747.
Quænam in ea requirantur, *ib.*
Exemplar relationis pro statu adfertur, Obs. T. 3. pag. 748. seq.
Quomodo sint dijudicandæ? *ib.* 857. sq.
Erläuterung der bey gerichtlichen Relationen gebräuchlichen Redensarten: Nonnisi tota lege inspecta: It. Ibant, qua poterant, qua non poterant stabant: durch die philosophische Lehre vom Licht der Seele, S. 589.
De Differentia inter Relationem Saisiniarum ad Actuariatum, & earum Surranationes, *ib.* 596.

RELATIO EX ACTIS CUM VOTO.

In Sachen Annen Sophien Dorotheen von Schelm zu Berckersheim, contra das Evangelische Lutherische Consistorium zu Hanau, von wegen der Kirche zu gedachtem Berkersheim, Beklagte, Vindicationis einer Hufe Landes, Nbst. 14. Th. 121. seq.

RELATUM.

Referens sine Relato non probat, S. 533. & S. L. §. 54.

RELEGATIO.

Etiam in absentem statui potest, Obs. T. 3. 678.

RELEVIA.

Relevia successiva qualitatem Curmedialem probare possunt, Obs. T. 1. 253.
Relevium debens ad Jus manus mortuæ etiam obstrictus est, *ib.* 531.

RELIGIO.

Religionis annexa quæ sint? *ib.* 429.
Ex trium Religionum tollerantia & æqualitate quid sequatur? *ib.* 905 sq.

Quid non sequatur? Obs. T. 1. pag. 906.
Regula, juxta quam dimetienda tollerantia Religionum, *ibid.* 908. *add. ANNUS DECRETORIUS. PAX. REFORMANDI JUS.*
Mutatio religionis a sola mente atque animo dependet, nec publicam requirit professionem, Obs. T. 2. P. 1. 181.
Quid sufficiat ad probandam religionis mutationem, *ib.*
An & quatenus Principi exercitium suæ religionis, a religione subditorum diversæ, sit licitum? *ib.* 268. seq.
Quid nobili in diversæ Religionis loco noviter acquisito intuitu Religionis competat? *ibid.* *add. CIVIS.*
Religionis gravamina quid sint? *ib.* 386. *vid. EXERCITIUM RELIGION.*
Christiana quid? Op. T. 2. 73.

Religions-Sachen.
Siehe Reichs-Gerichte.

RELIGIOSI.
Ob sie im Novitiat Testamente errichten können, wenn gleich keine gerichtliche Emancipation hinzugekommen? Abst. 55. Th. 110.
Wird affirmirt in Causa Hesselt de Dinter contra Demanii, *ib.*
Rationes decidendi Consilii ordinarii Leodiensis, *ib.* 111. seq.
Unde dicantur? Obs. T. 4. 345.

RELUITIO.
Bonorum adjudicatorum, in Saxonia quamdiu duret? Op. T. 4. 313. extra eam, *ib.*
Reluitons-Pactum, von der Qualitate reali eines Reluitions-Pacti, Abst. 21. Th. pag. 79.

REMEDIUM.
Variatio de uno remedio ad aliud est licita, Obs. T. 2. P. 2. 169.
Edict D. Hadrian. locum habet & in pactitia Success. Op. T. 4. 109. nullitatis contra minorum actus Judiciales, *ib.* 313.
Subsidiarium tam diu locum non habet, quam diu ordinarium suppetit, Beytr. 4. Th. 107.
Remedium ex L. fin. Cod. de Edicto D. Hadriani tollendo.
vid. LEGATARIUS.
Remedium novi operis Nunc. & interdicti, quod vi aut clam.
Siehe Bau- und *Servitut*-Sachen.
Supplicationis. vid. SUPPLICATIO.

REMISSIO.
vid. JURAMENTUM. REMISSIO. JURAMENTI REMISSIO DELINQUENTIS. vid. DELINQUENS.

REMISSORIALES.
vid. SENTENTIA.
Remissio Causæ ad Judicem priorem.
Muß nicht allezeit einer Sententiæ non devolutoriæ annectiret werden, Beytr. 3. Th. 17.

REMISSORIUM PACTUM.
vid. CREDITOR.

REMOTIO.
Officialis ab ea appellare potest, Op. T. 4. 481. eo difficilior, quo gravius officium, *ib.* 488.
Remotio Pastoris Ecclesiæ fieri non aliter debet, quam observato Processu

cessu legitimo, præviaque causæ cognitione exacta, & servatis gradibus admonitionis, Obs. T. 4. pag. 672. seq.

REMUNERATIO.

Benemeritorum, ist eine solche Schuldigkeit, welche obligationem naturalem, compensationem, Implorationem Officii Judicis, und andere Rechts-Wohlthaten würket, Beytr. 2. Th. 158.

Renthen.

Jährlich ruckständige Renthen, Siehe Schuld-Sachen.

Nähere Beleuchtung einer bloßen Obligation und des Renthen-Verkaufs, Nbst. 51. Th. 103. seq.

Non significat semper contractum annui reditus, Op. T. 3. 469.

Renth-Cammer.

Stehet in Teutschland keine Jurisdiction zu, Beytr. 3. Th. 1.

Es ist also ein deßfalsiges Gravamen derselben gleichsam ein Gravamen extrajudiciale, *ib.*

Kan mithin auf solche Art von solchem an die höchste Reichs-Gerichte appelliret werden? *ib.*

Præjudicium, *ibid.*

RENUNCIATIO.

An optio semel facta involvat renunciationem ratione omissorum, Obs. T. 1. 625.

Renunciatione articuli appellationis facta, causa Principalis in summis Imperii tribunalibus decidi potest, *ib.* 561.

Eaque renunciatio etiam præsumi potest, Obs. T. 1. pag. 563. *add. FEUDUM. LEGITIMA.*

Renunciatio filiæ, filiæ renunciatæ competit facultas alienandi dotem, & testandi de illa, nisi lex familiæ vel pactum obstet, *ib.* 2. Etiamsi recadentia dotis in casum, si sine liberis decesserit, stipulata fuerit, *ib.* Dos filiæ renunciatæ in locum legitimæ succedit, *ib.* 89. Ratione dotis non præstitæ, filiæ renunciatæ competit Jus Dominii in bonis renunciatis, *ib.* & Jus separationis, *ib.*

Renunciatio filiæ nobilis fideicommissum familiæ tacitum constituit, *ib.* 90.

Ad renunciationem filia non tenetur, antequam singula in stipulationem deducta acceperit, vel de iisdem securior reddita fuerit, *ib.* 91.

De re ad rem renunciatio non extendenda est, *ibid.* 92.

Lite super extensione renunciationis mota, filia non in mora renunciandi, sed debitor in mora solvendi est, *ib.*

Ac usuras etiam ultra alterum tantum debet, *ibid.* 92. seq.

Dos filiæ renunciatæ debetur, cum expensis elocationis & nuptialibus, in moneta secundum valorem in loco contracti matrimonii, *ib.* 322. licet a marito dotalitium nondum constitutum, *ib.* Et successores feudales, deficiente allodio ad ea onera tenentur, *ibid.*

Qualis clausula renunciationi filia semper inesse censeatur? *ibid.* 605.

Si discesserint, quorum favore renunciatum est, renunciatio etiam simpliciter facta corruit, Obs. T. 1. pag. 606.

Quomodo reservatio filiæ renunciantis, donec masculi super erunt, vel auf einen ledigen Anfall, interpretanda? *ib.* Qualia remedia habeat filia renunciata, ad portionem renunciatam in defectum masculorum perveniendi, *ib.*

Juri bona renunciata revocandi præscribitur 30. annis, *ib.* 607.

Litis, vi metuque extorta, nulla est, *ib.* 434.

Eam non infert recursus ad Judices a quibus, ad avertenda attentata sumtus, *ib.*

Appellationis, *vid. APPELLATIO.*

Hæreditatis, quomodo facienda, Op. T. 1. 102. juramento, ut firmetur consultum, *ib.* 101. an probanda, *ib.* 102. an vero præsumenda, *ib.* 101. quomodo, *ib.* 103. an necesse, ut exprimatur, renunciari hæreditati, *ib.* an de uno ad alterum extendi queat, *ib.* 98. 102. consensus in eam liber esse debet, *ibid.* 59. non est superflua, *ib.* 150. nec tantum cautelæ gratia fit, *ib.* quando & continet bona postea acquisita, *ib.* 100. feuda, *ib.* 105. quando ex pactis dotalibus restringenda, *ib.* 104. quomodo interpretanda, *ib.* 159. 171. quando sub hæredibus masculi tantum intelligantur, *ib.* 125. 229.

Renunciatio Juris competentis non præsumitur, Obs. T. 4. 45.

Renunciatio Juri competenti velut remedio Juris v. gr. restitutioni in integrum facta, re adhuc integra facta dicenda non est, si pars adversa expensas fecerit, Obs. T. 4. pag. 45. seq.

Tunc demum tacita renunciatio seu remissio ex Actu infertur, si necessario infertur, non etiam si alia conjectura capi possit, S. 91.

Actus, qui ab alterius libertate dependent renunciationem non inducunt, *ib.* 135.

De renunciatione filiarum, *ib.* 373. *vid.* Verzicht.

Filiarum, auf die vätterliche Erbschaft zum besten des Mannstammes, ist nicht nur allein in favorem primogeniti, sondern omnium fratrum zu verstehen, Beytr. 2. Th. 104.

Ist strictissimæ interpretationis, und kan ad non expressa, nec cogitata nicht erstrecket werden, Abst. 38. Th. 101.

REPIGNORATIONES.

Comminatæ locum dant Mandato S. C. si animum repressalias exercendi in Causa, qua justitia non est denegata, produnt? Obs. T. 2. P. 2. 34.

REPRÆSENTATIONIS JUS.

Per leges Imperii est confirmatum, Obs. T. 2. P. 1. 372.

Germanis olim pro norma non erat, *ib.* 373.

Quatenus locum habeat? *ib.* 374.

Locum non habet, si tantum fratrum liberi inter se concurrunt, *ib.* 376. *vid. PECUNIA. FEUDUM.*

RE-

REPRESSALIÆ.

Ob eas Mandatum S. C. locum habet, nisi denegatio Justitiæ causam iis dederit, Obs. T. 1. pag. 362.

Denegata delinquentium remissio, repressaliis locum non facit, *ib.* 841.

Et contra tales repressalias mandatum S. C. decerni potest, *ibid.*

Non sunt permissæ, quoties copia Judicis adest, Obs. T. 2. P. 2. 113.

Quando ob eas mandata S. C. locum habeant? *ib.*

Judicem habentibus sunt prohibitæ, Obs. T. 3. 250.

Ob §. 16. Art. VIII. der Kayserl. Wahl-Capitulation auf repressalien contra tertios innocentes zu verstehen seye, Nbss. 12. Th. 1.

Wird das Factum angeführt, welches zur Erörterung gegenwärtiger Frage Anlaß gegeben, und die Frage negative beantwortet; *ib.*

Seynd ohnerlaubt, und werden dagegen Mandata S. C. erkannt, Beytr. 3. Th. 169.

Da man Viam juris und nicht facti einschlagen sollen, *ib.*

REPROBATIO.

Post publicationem Rotuli super diversis articulis est permissa, Obs. T. 3. 419.

Necesse non est, ut probationi contradictorie instituatur, *ib.* 539.

Sufficit, si intentionem actoris per indirectum elidat, Themaque quod actor probare ausus, impugnet, *ib.*

Articuli in reprobatione ideo non sunt inadmissibiles, quod circumstantiæ, quibus exceptiones proponuntur, L. C. adjectæ non fuerint, Obs. T. 3. pag. 540. *add. JURAMENTUM.*

Terminus ejus jure communi est arbitrarius, in Saxon. vero 6. hebdom. & 3. dier. *ib.* 736.

Quomodo fatale reprobationis, ubi introductum, computandum sit? *ib.* 735. seq.

REPRODUCTIO.

Terminus reproductionis non potest anticipari ab actore, Obs. T. 1. 10.

Anticipato tamen, in ipso termino error corrigi potest per verbalem repetitionem reproductionis antea realiter factæ, *ib.* 13.

Anticipari potest iste terminus a reo ad petendam prorogationem, non ad producendas exceptiones, *ibid.* 14.

Prorogatus reproductionis terminus, a lapsu termini legalis demum currit, *ib.* 286. *add. COMPULSORIALES. DESERTIO.*

Compulsorialium ulterior, si intra terminum præfixum omissa, Restitutio I. I. haud deneganda, si mora in producendis actis prior. non parti sed Judici a quo imputanda, Obs. T. 2. P. 1. 32. *add. MANDATUM C. C.*

Prorogatio termini reprod. peti potest, Obs. T. 2. P. 2. 187.

Deneganda tamen est, si Processus sub- & obreptitie impetratos esse, extrajudicialiter constat, *ib.*

Initium omnis processus Camer. judicialis est in reproductione, *ib.*

Ob dabey Meldung von der Klag-Schrift, und ihren Anlagen geschehen müsse, Beytr. 1. Theil pag. 92.
Und ob aus dessen Unterlassung die Processe als gefallen zu erklären, *ib.* seq.
Negativa wird behauptet, *ib.* 94.
Præjudicium, *ib.*

REQUISITIO ACTORUM.

vid. *APPELLATIO.*

REQUISITORIALES.

vid. *LITERÆ REQUISITORIALES.*

RES.

Incorporales, nonnunquam naturam corporalium induunt, Obs. T. 3. 840.
Ad res incorporales pertinet Superioritas Territorialis, *ib.*
Judicata, tribuit Jus plenissimum, quod nec princeps immutare potest, *ib.* 265.
Et quod maxime in Causa alimentaria considerandum, *ib.*
Propria quid, Op. T. 1. 645. aliena, *ibid.*

RES JUDICATA.

Ea inniti debet causæ veræ, etsi pro veritate habeatur, & de non ente, ens facere dicatur, Obs. T. 4 45. 48.
Hinc res judicata ex falsis documentis pronunciata, item ex errore peritorum veluti Chirurgorum profecta rescinditur, *ib.* 46.
Non quævis impugnatio sententiæ effectum habet remedii Juris, sed eadem nihilominus in rem judicatam transit, *ib.* 776.
Paritoriæ plenæ, rescriptaque paritoria, nullo interposito remedio juris in rem judicatam transeunt, Obs. T. 4. pag. 777.
Hinc frustra petitur cassatio Mandatorum vel rescriptorum, *ib.*

REI VINDICATIO.

Si ab uno fratrum ex Capite minorennitatis cum successu est instituta, an etiam reliquis, qui juribus minorum non gaudent, prosit? Obs. T. 2. P. 1. 195. *add.* *PUPILLARIUM RERUM ALIENATIO. FEUDUM.*

RERUM AMOTARUM ACTIO.

Si locum non habet, remedio spolii est locus, Obs. T. 2. P. 2. 215.

RESCRIPTA.

Cur sint introducta in Jud. Imp. Aulico, *ib.* 546.
Locum habent etiam in Causis ad Mandatum S. C. non qualificatis, *ibid.*
Formula eorum, *ib.* 555.
Principum, non admittuntur quoad vires & respectum rei judicatæ, quæ ex Cabineto promanant, *ib.* 297.
Ad delatam ab una parte quærelam, non valent, Obs. T. 2. P. 1. 298.
An vero in rem judicatam transeant, si prævia summaria cognitione lata & partibus publicata, nullum vero remedium interpositum? *ib.* *vid.* *MANDATUM.*
Principis ab una parte, absque Causæ cognitione impetrata non obstringunt, sed contra illa, quocunque tempore

re ſupplicari poteſt, Obſ. T. 3. pag. 607.
In Cauſis pignorationum & arreſtorum, etſi ad Mandata S. C. qualificatis, in Judic. Imp. Aulico tamen contra præcipuos Imperii Proceres Reſcripta S. C. decerni ſolent, Obſ. T. 4. 140.
Reſcripta attentatorum revocatoria tam ſine, quam cum clauſula in Judicio Imp. Aulico habent locum, ubi mandatis ſine clauſula locus non eſt, *ib.* 379. ſeq.
Dantur in Judicio Imper. Aulico reſcripta promotorialia, *ib.* 510.
Reſcriptum de exequendo propria judicata vel alias ordinationes eſt ſpecies reſcripti promotorialis, *ib.* 511.
Si reſcriptis promotorialibus non paretur, quid faciendum, *ib.* 516.
Si ad reſcriptum promotoriale exhibetur Anzeige, nec denegatæ juſtitiæ, in ea tam diu acquieſcendum, donec præſumtio veritati cedat, *ib.* 526.
Communicatio ſolcher Anzeige fit interdum ad ſolam notitiam interdum loco exceptionum, *ib.* ſeq.
Interdum Judici ſimul præcipitur, ut actis transmittendis ipſum reſcriptum Cæſareum adjungat. *ib.* 531.
Reſcripta promotorialia aliquando ad Regimina ordinum Imperii, aliquando ad ipſos Dominos territoriales relaxantur, *ib.* 518.
Von Reſcriptis Proceſſuum beſonders in Anſehung derer Landes-Succeſſoren, und der ſie verbindenden, bey ihren Vorfahren entſtandenen Prævention, Abſt. 4. Th. pag. 130. ſeqq.
Reſcripti Proceſſus. Proceſſus Reſcripti S. & C. C. in Judicio Imperiali Aulico ex quo fundamento cognoſcendus ſit, Obſ. T. 1. 348.
A via Mandati S. C. ad viam reſcripti S. C. & vice verſa recedi poteſt, *ib.* 349.
Loco petitæ Citationis, reſcriptum C. C. decerni poteſt, *ib.* 350.
In Cauſis injuriarum loco Mandati Reſcriptum ſæpe decernitur, *ib.* 458.
Reſcripto C. C. tantum locus eſt propter Cambium, in quo vocabulum Wechſelbrief non expreſſum, *ib.* 475.
Reſcriptum S. C. propter Cambium decernitur, præſcriptione non obſtante, *ib.* 476.

RESERVATA CÆSAREA.

Quid? Op. T. 2. 36.

RESERVATIO.

Jus novum non tribuit, ſed Jus competens tantum reſervat, Obſ. T. 3. 278.
Reſervatio hæredit. non ſuperflua, Op. T. 1. 150. & T. 4. 108.
An fideicommiſſum eo inductum, ſit ſpurium, Op T. 1. 177.

RESIDUI CRIMEN.

Ejus pœna, Obſ. T. 3 683. ceſſat ob deficientem dolum, *ib.* 685.

RESIGNATIO.

Reſignatio officii conditionata, conditione non impleta nulla eſt, Obſ. T. 1. 308.

Ter-

Terminus ad quem, ratione ſalarii eſt ipſe terminus, quo deponitur officium, Obſ. T. 1. 308.

Judicialis dicitur etiam adhæredatio, Obſ. T. 2. P. 2. 250.

Requiritur ſecundum ſtatuta Colonienſia ad acquirendum Dominium, *ib.* & 253.

Si omiſſa, nullum Dominium civile, ſed tantum fictum transfertur, *ib.* & Obſ. T. 2. P. 1. 253.

Effectus Juri Dominii ficti præſertim, quoad alienationem bonorum Eccleſiæ, Obſ. T. 2. P. 2. 250. *vid.* *ACTA.*

Judicialis, de reſignatione judiciali Hamburgenſi quoad conſtitutionem hypothecæ, Obſ. T. 4. 109. ſeq.

RESORTUS.

Jus Reſortus quid, S. 796. 811.

RESPUBLICA.

Utitur jure Minorum, Obſ. T. 3. 602.

RESTITUTIO.

Reſtitutio ex pace Weſtphalica. *vid.* *PAX.*

In Integrum, Contra lapſum fatalium quando & quomodo decernatur? Obſ. T. 1. 28.

Ruſticitas ſola cauſa eſt ad illam brevi manu decernendam, *ib.* 217.

Quando etiam Civitatibus decernatur? *ib.*

Contra lapſum fatalis introducendæ reviſionis, in Camera peti nequit, *ib.* 803.

Reſtitutio in integrum contra ſententiam.

Ad iſtam poſt quadriennium nec eccleſia admittenda eſt, *ib.* 137.

Contra abſolutoriam a Citatione ſuper nullitatibus locum non habet, Obſ. T. 1. pag. 152.

Nec contra non devolutoriam, *ib.* 153.

Quando tamen contra iſtam locum habeat. *ib.* 986. Ex actis olim deperditis, noviter vero repertis datur, *ib.* 172.

Frivole petita coercetur, *ib.* 200.

Ad compeſcendam moram petentis iſtam, terminus præcluſivus in Judiciis ſupremis & inferioribus præfigendus eſt. *ib.* 412.

Documentum in reſtitutorio productum, quod antea produci potuiſſet, pro novo non habendum, *ib.* 449.

Si pro reſtitutione in integrum imploratur, quid ratione Juramenti requiratur? *ib.* 568.

Extrajudicialiter non exhibenda eſt imploratio pro iſta, *ib.*

Reſtitutio contra factum patris, filio hæredi non concedenda eſt, *ib.* 581.

Non niſi per exceptionem a Regula pro reſtitutione in integrum *contra* ſententiam extrajudicialiter ſupplicari poteſt, *ib.* 671.

Contra Sententiam in ſummariiſſimo latam an locum habeat, *ib.* 760. ſq.

An reſtitutio in integrum & appellatio a pari procedant? *ib.* 761.

Contra interlocutoriam peti poteſt, *ib.* 985.

Contra Sententiam immiſſoriam ex L. final. Cod. de Edict. Div. Hadrian. toll. conceditur, *ib.* 763.

An in cauſis ſpolii reſtitutio in integrum admittenda? *ib.*

Secun-

Secunda & ulterior, seu restitutionis, restitutio an locum habeat? Obs. T. 1. pag. 767.
Et quid requiratur, si petatur, *ib.*
Contra Sententiam Cameralem ex novis Doctorum allegationibus frustra petitur, *ib* 794.
Ex novis tamen argumentis Jus statutarium illustrantibus peti potest, *ib.*
Lata in superiori Judicio non devolutoria, intra currens adhuc quadriennium apud Judicem inferiorem restitutio in integrum peti potest, *ib.* 840.
Etsi denegatur iterum ad suprema Imperii Tribunalia Appellatio locum habet, *ib.*
Post denegatos in superiori judicio Processus Appellationis, ut restitutio contra Sententiam apud Judicem inferiorem peti queat, quid requiratur? *ib.*
Circa Juramentum restitutionis in integrum regulariter in Camera in sola oblatione acquiescitur, Obs. T. 1. 840.
Quando tamen Procurator ad illud realiter præstandum adstringendus sit, *ib.*
Formula Juramenti & Mandati ad illud præstandum, *ib.* 987. seq.
Post introductam revisionem remedium restitutionis in integrum non exclusum est, *ib.* 859.
Si interpositio tantum restitutionis in integrum indicatur, quomodo procedatur, *ib.* seq.
De modo restringendi in Camera Quadriennium restitutionis in integrum, Obs. T. 1. pag. 978.
De restitutione in integrum contra sententias Summorum Imperii Tribunalium, in specie conclusa consilii Imperialis Aulici Processuum Appellationis denegatoria, *ib.* 984. *add. DESERTIO. MANDATA DE RESTITUENDO.*
Quomodo terminus sit præfigendus, si quis ad restitutionem prædii cum fructibus condemnatur, Obs. T. 2. P. 2. 308.
In integrum. Ab eo, qui agere non valuit, etiam post quadriennium peti potest, Obs. T. 2. P. 1. 7.
Denegatur Ecclesiæ, si negligenter eam non petierit intra quadriennium, *ib.* 8.
Ob defensiones noviter repertas non deneganda, *ib.* 9. *add. REPRODUCTIO.*
Habet effectum suspensivum, *ib.* 87.
Si aperte calumniose aut frivole est petita, sententia executioni mandatur, recepta tamen a victore idonea cautione, *ib.*
Quot Assessores requirantur ad Caussam restitutionis in integrum, *ib.* 88.
Ejus effectus, si in ipso exemtionis actu est interposita, *ib.* 213. *add. MANDATUM C. C PAUPER.*
Eventualiter petita saltem eum effectum suspensivum habet, ut ulterius progredi non liceat, quam rejecta fuerit, Obs. T. 2. P. 2. 8.

Intra quadriennium, a tempore publicatæ sententiæ computandum est petenda, nisi impossibilitatis probari queat, Obs. T. 2. P. 2. pag. 21.

Quando ex officio fieri potest, ob culpam Procuratoris, *ib.* 37.

Casus, quo a Camera facta est, ob culpam Procuratoris non curantis, ut Processus Appell. rite insinuentur, *ib.*

Fœminæ competit contra lapsum fatalium, *ib.* 45. *vid. FOEMINA.*

Locum quidem habet in desertione minus autem non devolutione, *ib.* 84.

Minoribus competit contra sententias latas, *ib.* 161.

Quamquam etiam rejici possit, si læsio, non nisi ex ipsa sententia contra quam derivatur, *ib.*

In restitutorio novæ requiruntur Probationes, *ib.* 163.

Etiamque Testes noviter reperti sunt admittendi, *ib.* 163.

Frustra petitur executione Sentent. fere ad finem perducta, *ib.* 311.

Ob eam mandato de exeq. jam emanato inhibitio temporalis decernitur, *ib.* 436.

Quando admittatur propter omissam deductionem injurium? *ib.* 346. sq.

Culposo & negligenti non est indulgenda, *ib.* 349.

Quando quis ejusmodi casu pro culposo & negligenti sit habendus? *ib.* *add. DOCUMENTA.*

Datur tantum ad evitandum damnum & pœnam, *ib.* 497.

Competit minori contra omissam appellationem & rem judicatam, Obs. T. 2. P. 2. pag. 497.

Non contra omissam prosecutionem pœnæ, *ibid. vid. PARIT. PLENA. QUADRIENNIUM. VENIA ÆTATIS.*

Quid? Op. T. 2. 261.

Bis peti potest, *ib.* 420. & contra R. I. I. *ib* & 422. nec obstat lapsus quadriennii a tempore denegatæ Restitutionis in integrum, *ib.* datur contra veniam ætat. *ib.* 544. minor ea non indiget in negot. ipso jure invalidis, Op. T. 4. 317. si ex persona defuncti eam petat quid juris, *ib.* 316.

Doctrina remediorum rescindentis & rescissorii in praxi est explosa, Obs. T. 3. 440.

Supponit læsionem in minorenne? *ib.* 453.

An tempus contractus in ea consideretur, *ib.* 673. seq. *add. JUDÆI. MINOR.*

Quid faciendum, si quis eam contra aditionem hæreditatis impetrat, qui tantum Jus hæreditarium alii cessit, *ib.* 675.

Si quis eam contra aditionem hæreditatis petit, quis tertius sit, contra quem petatur? *ib.*

Ea contra Sententiam Supremorum Imperii Tribb. adhuc executioni dandam quidem, minime autem contra jam, etsi in contumaciam, datam quoad effectum suspensivum locum habet, neque adeo in eadem

causa inhibitioni locus est, Obs. T. 4. pag. 301.

Causa justa restitut. in intgr. contra rem judicatam neque est sexus, neque rusticitas, *ib.* 474. seq.

Etsi restitutione in integr. petita, sententia Cameralis per se ex priscis actis oppido iniqua & erronea appareat. Propter deficientia nova tamen restitutionis denegatoria decernenda est, *ib* 599.

Quo magis relevare videntur prodúcta nova, eo probabilior est rescissio sententiæ, eove itaque probabilius esse debet, quod implorans ea antea non habuerit, nec habere potuerit, *ib.* 773.

Ad frivolas restitutiones in integr. repellendas petiti ad producendum libellum restitutorium termini restringendi sunt, *ib.* 781.

Fatale quadriennii Restitut. in integ. introducendæ præfixi prorogari potest, *ib.* 784.

Interdum Causæ Restitut. in integ. Processu Communicativo tractatur, *ib.* 787.

Imploratio pro restitut. in integ. adversus Sententiam judicis inferioris non admittitur in Camera Imp. nisi petitio restitutionis cumuletur cum appellatione, *ib.* 790.

Contra fatalia, ut & contra Sententias desertorias datur restitutio in integr. *ibid.* 793.

Contra omissam Appellationem & rem judicatam, ob solche minori gestattet werden möge, in Fällen, da Restitutio prosecutionem pœnæ zum Endzweck hat? Beytr. 4. Theil pag. 194.

Ob solches zwar sonsten geschiehet, kan es doch in dergleichen Fällen nicht geschehen, *ib.* 195.

Datur enim ad evitandum damnum & pœnam, non autem ad captandum Lucrum in præjudicium alterius, *ib.* 196.

Durch Ubergebung des Libelli pro Restitutione fängt erst eine neue Instanz an, da die vorige, mittels der Sententiæ definitivæ geendiget ist, Beytr. 3. Th. 25.

Von dem Haupt-Requisito deren darzu erforderlichen Novorum, *ib.* 119.

Es kommt nicht sowol auf eine Menge neuer Papier an, sondern ob das, was als ein novum angegeben werden will, nicht eher habe in Erfahrung gebracht werden können, adhibita omni possibili diligentia, *ib* 121.

Es ist nicht genug wañ ein Novum vorhanden, so das jus, und einen solchen punctum juris betrift, der ganz notorisch, sondern es muß ein Novum circa factum ipsum seyn, *ib.*

Wann sie ex Fundamento falsæ Causæ nachgesucht werden könne? *ibid.* 124. seq.

Ist sehr schwer Cameral-Urtheln also anzufechten, *ib.* 125.

Da Rationes decidendi Partibus nicht bekannt seyn können, *ib.* 127.

Restitutio in integrum. *vid.* Spolien-Sachen.
Von Verwerffung einer aus einem falschen Supposito, worauf sich Sententia contra quam gründen solle, gesuchten Restitutione in integrum, Nbst. 15. Th. pag. 81.
Sententia ex falso supposito, & falsa Causa lata kan corrigirt werden, wann gleich kein förml. Remedium interponirt, *ib.*
Wie nun solchergestalten auch, wann Restitutio in integr. interponirt, solche zu erkennen, also seye im Gegentheil solche zu verwerfen, wann sie aus einem falschen Supposito, worauf Sententia contra quam sich gründen solle, gesuchet worden, *ib.*
Restitutio in integrum ist, ob defectum novorum zu verwerfen, *ib.*
Wird sie nun aber ex falso supposito gesucht, worauf sich Sententia contra quam gründen solle; so muß es nothwendig an novis fehlen, welche contra Sententiam concludiren könnten, *ib.*
Solches ist in Sachen Ettenheim-Münster contra Münchweyher erkannt worden, *ib.* & seq.
Bey dem Kayserl. und Reichs-Cammergericht werden ad impetrandam Restitutionem in integrum einzig und allein, die in facto emergirende neue, dienliche und erhebliche Umstände, oder zur Hand gebrachte Urkunden, briefliche Sachen, Schein und Document zugelassen, nicht aber rationes quævis aliæ, a veteribus diversæ, ante hac in judicium non deductæ, Nbst. 17. Th. pag. 164.
Am allerwenigsten aber sind solche neue Gründe in Restitutorio attentionswürdig, wann sie aber vor Eröfnung der Urthel hätten vorgebracht werden können, *ib.* 165.
Ob eine Commun der Restitution in integrum gegen eine renunciirte und derelinquirte Appellation sich zu erfreuen habe, bevorab, wo es auf die Frage ankommt, ob ein herrschaftl. Officialis oder Amtsschreiber nicht fähig seye, ohnbewegliche Güter in dem Ort seines Officii sich anzuschaffen, ohne, daß der Commun die Marklosung gleich bey einem Fremden bevorbleibe, Nbst. 36. Th. 7.
Factum in Sachen Gemeind Ringsheim contra Thomas, *ib.* seq.
Und Abhandlung quod ad semel renunciata non amplius detur Regressus, *ib.* 10. seq.
Sententia, *ib.* 14.
vid Minderjährig. Kirchen.
Ob eine Gemeinde nach 30. Jahren contra Sententiam latam Restitutionem I. I. suchen könne, wann sie von der Urtheil nichts gewußt, wohl aber ihre Vorfahren. Siehe Gemeinde.

RESURRECTIO.

Non impossibilis, Op. T. 4. 311.
Ad eam sufficit resuscitari corpus animæ harmonicum, *ib.* 312.

RE-

RETENTIO.

Jus retentionis quando locum habeat? Obs. T. 1. pag. 241.
Circa res tertii competere nequit, *ib.* seq. it. 676.
Cessat, si prætensio propter quam res retinetur, illiquida aut altioris indaginis sit, *ib.* 806.
In illiquidis & incertis locum habere nequit, Obs. T. 2. P. 1. 60.
Locum tantum habet, si debitum cum ipsa re retinenda connexitatem habet, *ibid.*
Retentio pretii in emt. vendit. *vid. EVICTIO.*
Quid sit, *ib.* 108.
Quando privata authoritate exerceri possit? Obs. T. 3. 51.
Jus retentionis viduæ competens pro dote & illatis ei nonnisi fructuum perceptionum cum onere reddendarum rationum & computatione in sortem & usuras tribuit, Obs. T. 4. 468.
Retentionis Jus non aliter obtinet, quam si Causa debendi cohæret rei retinendæ, *ib* 502. seq.
Jus retentionis Creditori pignoratitio in pignore ob aliud debitum Chyrographarium non competit, nisi hoc liquidum sit, *ib.* 562.
Est Species privatæ Executionis, Beytr. 4. Th. 184.
Hat also ex diversa causa, und pro invicem competente actione adhuc in Judicium deducenda, nicht statt, *ib.* 181.
L. 24. Cod. de Evictione redet nicht de Retentione ob diversam causam, sondern wegen versprochener Eviction desjenigen Hauses, wovon der Käufer den Kaufschilling noch in Händen hat, Beytr. 4. Th. pag. 181.
Wann man das Jus retentionis nicht gänzlich in das Arbitrium Judicis stellen will, muß in illiquidis jus retentionis cessiren, *ib.* 182. seq.
Retentioni debiti pro actione, quæ competit, locus non est, *ib.* 184.
Retentionem propterea æquam esse, quia interest nostra, rem potius retinere, quam per actionem nobis consulere, diese Regul ist nur alsdann zu appliciren, wo das Jus retentionis nach denen Rechten Platz haben kann, *ib.* 185.
Præjudicium, *ib.*
Von spoliativischer Besitzergreiffung und Retention, Nbst. 67. Th. 13.
Das Jus retentionis stehet denen Hospitatoribus & Cauponis in denen Gütern deren ihnen schuldig bleibenden Gästen, aber nicht in fremden ihnen anvertrauten Gütern zu, *ib.* 19. seq.
Retentionis Jus, ob, und wenn es in Executione Sententiæ gegen Caution zu remittiren seye? Nbst. 41. Th. 36.
Wenn es auf Besserungskosten ankommt, die nach vorgegangener Liquidation ad liquidum gebracht, und vermög Urthel erst zu entrichten, und hernach erst ein Gut heraus gegeben werden solle, sodann die

die Cautio bloß fidejussoria ist, da ist keinem remissio juris retentionis zuzumuthen, wohl aber in casu contrario, Nbst. 41 Th. pag. 37.
Welches in der Anwendung auf den Casum substratum in Sachen von Schack contra Levzow des weiteren gezeiget wird, *ib.* seq.

RETORSIO.

Quid sit? Obs. T. 2. P. 1. 326.
Ejus fundamentum & unde derivanda? *ib.*
Juris, Est licita, Obs. T. 3. 250.
Quid sit? *ib.* & 264.
Ejus usus in Germania in communem legem abiit, *ib.* 251.

RETRACTUS.

Retrahens ad rem non agit cum effectu priusquam pretium vel solutum realiter, vel judicialiter depositum sit, Obs. T. 1. 945.
Nec oblatio ad deponendum sub clausula: si pretium æquum visum valet, *ib.* 95.
Si pretium ignoret retrahens, quid ipsi faciendum? *ib.* lite super Jure retrahendi pendente, sufficit verbalis oblatio judicialis, *ib.* 97.
Ad retrahendum quando non requiratur, ut pretium intra annum depositum sit, *ib.* 452.
Retrahenti non obstat cessio emtoris ante lapsum anni retractus facta, vel per modum permutationis vel venditionis, *ib.* 454.
Retractus feudi. vid. FEUDUM.
An hodie competat arg. L. un. C. non licere habitatoribus, Jus retractus territorialis, Obs. T. 3. 845.
Receptum esse docere debet, qui se in eo fundat, Obs. T. 3. pag. 845.
vid. RELUITIO.
Quænam requirantur ad fundatum illud? *ib.* 846.
Annus ad retrahendum indultus, an currat a tempore factæ venditionis, an a tempore subsecutæ traditionis? Obs. T. 4. 310. seq.
Ex alicujus declaratione se emere nolle renunciatio Juri retractus, præsertim consanguinitatis facta colligi nequit, *ib* 462.
Si præsens sit consanguineus venditioni tanquam Testis vel Notarius, etsi ei non contradicat, vel de Jure suo protestetur, sibi tamen non præjudicat ratione Juris retractus, *ib.* 464.
Lapsus termini ad retrahendum præfixi, impeditis sine suo facto *non nocet*, *ib.* 465.
In Exercitio Juris retractus dispositio pecuniæ magis ad bene esse quam adesse pertinet, *ib.* 466.
Ursprung des Retractus gentilitii, S. 670.
Quamdiu duret Jus retractus in Comitatu Lossensi, *ib* 816.
Ob das Jus retractus gentilitii in subhastatione statt habe, und Jus primæ licitationis juri retractus vorzuziehen seye, Nbst. 15. Th. 56.
Bey dieser Frage thut sich ein wichtiger Dissensus Doctorum, besonders zwischen Carpzovio und Berlichio hervor, *ib.*
Eine grosse Anzahl von Doctoribus schlies-

schliessen ausdrücklich das Näherkaufsrecht bey Subhastationibus aus, Abst. 15. Th. pag. 56.
Deren Rationes angeführet werden, *ib.* 57.
Dagegen fehlet es auch nicht an stattlichen Doctoribus, welche das Gegentheil, und daß Retractus gentilitius in Subhastatione gelte, behaupten, *ib.* 58.
Gründe derselben, *ib.*
Werden die Rationes Authorum dissentientium, und eine in des Herrn von Ludolph Observationibus befindliche Causa beleuchtet, und tritt der Herr Author der Meynung derjenigen Rechtsgelehrten bey, welche davor halten, daß das Jus Retractus gentilitii in Subhastatione statt habe, *ib* 59. & seq.
Woraus dann auch folget, daß solches dem Juri primi liciti prævaliren müsse, *ib.* 65. seq.
Retractus conventionalis, Ob bey selbigem præcise tempus annale zu beobachten seye, und was das Wort Dweernacht bedeute? Abst. 36. Th. 85.
Casus, Schmidt, contra Nußstettische Erben, *ib.* & seq.
Unterschied zwischen Retractum conventionalem und legalem, *ib.* 92.
Beschaffenheit des letzteren, *ib* seq.
Und des Retractus conventionalis in Casu præsenti, *ib.* 94.
Der Terminus Dweernacht war sonsten in Westphalen, Niedersachsen ꝛc. Spatium legitimæ Citationis, und wird daselbst in rebus, moram non ferentibus, noch beybehalten, Abst. 36. Th. pag. 96.
Und begreift 48. Stunden, *ib.*
Sententia, *ib.* 99.

REUS.

Quando reus excipiendo fiat actor? Obs. T. 1. 599. *vid. MANDATUM C. C RECIPIENS.*

REVISIO.

Deneganda est, si contra executionem rei judicatæ petita, Obs. T. 1. 537.
In causa alimentorum liquida locum non habet, *ib.* 723.
Revisionis interponendæ fatale quadrimestre adeo continuum est, ut dies feriati non detrahantur, *ib.* 799.
Quid Notario faciendum, si terminus introducendæ revisionis in feriis existat, *ib.* 801.
In Camera restitutio in integrum contra lapsum fatalis introducendæ revisionis peti nequit, *ib.* 803.
Ad Juramentum revisionis præstandum subscriptio Mandati specialis a directore non sola, sed Principis etiam requiritur, *ib* 846.
Remedium restitutionis in integrum post introductam revisionem locum adhuc habet, *ib.* 859.
An ejus introductio extrajudicialis sit ullius effectus? Obs. T. 2. P. 1. 41. *add CAUTIO. REVISORIA.*
Contra paritoriam ad Mandatum de exequendo deneganda & taxatoria statim annectenda, Obs. T. 2. P. 2. 6.

Con-

Contra paritoriam ad Mandatum attentatorum revocatorium deneganda est, Obs. T. 2. P. 2. pag. 7.

Revisioni locus non est in causa spolii manifesti, *ib.*

Causa, si est inappellabilis, etiam revisionem non admittit, *ib.* 90.

Locum non habet, si causa moram non fert, *ib.*

Ab examine Testis ob senium admisso, Revisio admitti nequit, *ib.*

An contra sententiam inhæsivam locum habeat? *ib.* 145.

Ad instar appellationis se habet, *ib.*

Vexæ tantum causa interposita est deneganda, *ib.* 230.

An Camera Imp. etiam circa materialia Revisionis cognoscere possit, *ib.* 231. *vid.* *APPELLATIO.*

Cautione revisoria exhibita, terminus legalis ad producenda scripta abbreviari potest, *ib.* 317.

Super Cautione Revis. producta revidens audiendus est, *ib.*

Quatenus puncto Cautionis Revis. nondum deciso, sententia exequi possit? *ibid.* 326.

An Cautio Revis. generalis sit idonea, licet feuda & bona fideicommiss. sint admixta? Obs. T. 2. P. 1. 359. *add.* *MONASTERIENSE REVISORIUM. PADERBORNENSE REVISORIUM.*

Rejecta revisione ab inhæsiva ad executionem rei judicatæ statim progredi licet, ita ut pars victrix a præstatione cautionis liberetur, Obs. T. 4. 593.

Ab inhæsiva non datur revisio, Obs. T. 4. pag. 820.

Quæcunque sententia non est appellabilis, illa nec est revisibilis, *ib.*

De appellatione & revisione in Comitatu Lossensi simul interponenda, S. 803.

REVISORIUM REMEDIUM.

In quibus locis revisorium remedium extraordinarium est, in iis ab eo ad Suprema Imp. Tribb. admittenda non est, appellatio, prout nec ibi beneficium ulterius probationis competit, Obs. T. 4. 567.

REVISIO.

vid. *Spolien*-Sachen.

Erörterung der Frage, ob, und wie weit Camera Imperialis circa Materialia Revisionis zu erkennen befugt seye, Abst. 1. Th. 127.

Nach einer Stelle SCti Cameræ de 15. Febr. 1619. scheinet Cameræ Imperiali ohne Unterschied eingeraumet zu seyn, nicht allein de formalibus & fatalibus & revisionis, sondern auch de revisionibus manifeste frivoli interpositis zu cognosciren, ib. 127.

Dagegen ist in Recessu I. N. §. 133. Quæstio an revisio frivola & calumniosa sit? an die Revisores verwiesen worden, *ib* 128.

Sothanes SCtum muß dergestalten interpretirt werden, daß es neben gedachtem Recessu I. N. bestehen kan, *ib.* 129. und läßt sich nicht indistincte behaupten, daß das Reichs-Cammergericht super puncto

cto admittendæ, vel rejiciendæ revisionis in die Materialia mit hinein zu gehen berechtiget seye, Nbst. 1. Th. pag. 130. seqq.

Eine Haupt-Ursach, warum man de Materialibus nicht cognosciren kan, ist, daß die Libelli verschlossen sind, und als ein Secretum, nonnisi a Revisoribus investigandum billich bleiben, *ib.* 134.

Wird des Herrn Hofrath Böhmers Meinung, daß die verschlossene Libelli revisorii, ja sogar Syndicatus eröffnet werden können, widerleget, *ib* & seqq.

Ob eine Revisio quoad formalia vor desert zu halten, wann prorogatio ad producendum Libellum ohne hinlängliche Bescheinigung gesucht worden, *ib* 145.

Der jüngste Reichsabschied §. 125. scheinet pro affirmativa angeführet werden zu können, *ib.* 146. seq.

Beym Reichs-Hofrath ist auch Lex Imperii in diesem Verstand genommen worden, *ib.* 148.

Bey dem Cammergericht aber wird circa pœnam desertionis, ob non edoctum legale impedimentum so strenge nicht verfahren, *ib.* 150. sq.

Ob Revisio für desert zu erklären, oder nur der Libell zu verwerfen, mithin præstatio Cautionis nöthig seye, oder nicht, wann der Libell intra quadrimestre nicht producirt, noch prorogatio intra idem, wegen bescheinigter rechtlicher Hindernisse gesucht worden? und in wie weit, wo Revisio Ordnungsmäßig eingeführet, das Remedium Restitutionis I. I. ergriffen werden könne? Nbst. 21. Th. pag. 139.

Wird die Verschiedenheit der Meinungen über den ersten Punct angeführet, *ib.* & seq.

Gemeiner Bescheid, welcher deswegen bey der Cammer ergangen, *ib.* 146.

Und wordurch auch wegen des 2ten Punct Verordnung, *ib.* 147.

Contra Decreta Processuum denegatoria, ob solche platz habe? Beytr. 1. Th. 104.

Rationes pro & contra werden angeführet, *ib* & seq.

Kann in Camera keinen platz haben, *ib.* 109.

Da zumal noch andere Remedia vorhanden sind, *ib.*

Wird vielmehr als unförmlich und ohnstatthaft verworffen, *ibid.* 110.

Præjudicium, *ib.*

REVISIONIS REMEDIUM.

In Judiciis Statuum Imperii concedendum supponiret Summam ad Suprema Imperii Tribunalia non appellabilem, Beytr. 1. Th. 4.

Und eine solche Urthel, welche von dem obersten Gericht desselben Landes ertheilet ist, *ib.*

Wann die Beschwerde nicht gegen einen Regierungs- sondern nur Amtsbescheid gehet, kan Remissio ad Regimen vel Judicium Aulicum loco Revisionis betrachtet werden, *ib.* 5.

Aus diesem Grunde ergienge in Sachen

chen Sproß contra Churpfälzische Regierung zu Mannheim Sententia remissoria, Beytr. 1.Th. pag.5.

REVISORIA CAUTIO.

Solche zu beurtheilen hänget bloß von dem Richterlichen Arbitrio ab, *ibid.* 125.

Præjudicium, *ib.*

Cognitio über solcher Caution Hinlänglichkeit kommt dem Cammergericht zu, *ib.* 127.

Kann also wider deßfalßige Erkänntniß keine neue Revision nachgesucht werden, *ib.* 128.

Ist mithin zu verwerfen, *ib.*

Præjudicia, *ibid.*

REVISORIUM.

Sowol von dem Münsterischen als Paderbornischen Revisorio wird ad Cameram appelliret, Beytr. 2.Th. 140.

Revisio Actorum. Siehe *ACTA.*

REVOCANDI JUS.

Juri bona renunciata revocandi præscribitur triginta annis, Obs. T. 1. 605.

REVOCATIO.

Revocatio donationis ob ingratitudinem fieri potest, *ib.* 862.

Revocatio Feudi. *vid. FEUDUM.*

REVOCATORIA ACTIO.

Quid sit? Obs. T. 3. 786.

Obtinet intuitu feudi alienati, *ib.* 808.

Cujus naturæ ea sit? *ib.*

Quænam in ea peti & adjudicari debeant, *ib.* 823.

Quid obtineat, si fructus non sint petiti, *ib. add. FRUCTUS.*

REVOLUTIONIS JUS.

Eidem, Jure Juliacensi obnoxia sunt bona stipalia, Obs. T. 1. pag. 611.

RHINGRAVII.

A Camore, pagi Rhenensis Comite sunt derivandi, Obs. T. 2. P. 2. 283.

Eorum bona, ubi sint sita? *ib.* seq.

Magnæ dignitationis semper fuere, *ib.* 284.

Erant Judices & Administratores Fisci Regii in terra Rhenensi, *ibid.*

Eorum triplex ramus, nempe Comitum Rhingraviorum, Sylvestrium, & Hirsutorum, *ib.*

Rhingravior. & Raugravior. nomina promiscue sæpe sunt usurpata, *ib.*

Constituunt hodie duplicem ramum scil. Kirchbergensis & Dhaunensium, *ib.* 285.

Super vixerunt Comitibus Sylvestribus & Raugraviis, *ib.*

Rheingräfliche Erbtheilung de 1545. S. 401. item de 1574. *ib.* 406. it. de 1607. *ib.* 408.

Rheingräflicher Vergleich de *1693.* *ib.* 455.

Rheingrafen.

Ursprung derer Wild- und Rheingrafen wird remissive angezeiget, *ib.* 4. & 74.

Succession deren Rheingrafen, *ibid.* 180. 183.

Verschiedene Theilungs-Recess zwischen denen Wildgrafen als de 1258. *ib.* 389. 1280. *ib.* 390. deren Rheingrafen de 1435. *ib.* 392.

Vertrag zwischen dem Fürsten von Salm und denen Herrn Rhein-

Graffen aufm Hundsruck puncto der gemeinen Reichs- und Creyß-Steuer de 1708. S. pag. 419.

Rheinisch.

Rheinische Succeſſion, *ib.* 187. 421.

Richter.

Siehe *JUDEX.*

Ob ein Richter nach Beſchaffenheit der Acten in der Erkanntniß nicht weiter, als die Partheyen angeruffen, ſprechen könne? Abſt. 67. Th. 16.

Rietberg.

Comitatus immediatus, feudum tamen ſimul Haſſiacum eſt, Obſ. T. 1. 552.

Rieringen.

Wie die Grafſchaft Rieringen an das Hauß Leiningen gekommen, S. 39. ſeq. & 101.

RIPUARIA LEX.

Lex Salica & ripuaria quomodo intelligenda, & ubi valeat, *ib.* 98.

Ritterſchaft.

Siehe Reichs-Ritterſchaft.

Rittersitz.

Siehe Freyadeliche Güter.

RIXA.

In auctorem rixæ loco purgatorii territorio verbalis decernitur, Obſ. T. 3. 295.

ROCCA.

Quid? Op. T. 4. 172.

ROMANA CURIA.

Recurſus ad eam in Imp. prohibitus, Op. T. 3. 700.

ROMANUM JUS.

De uſu Corporis Juris Romani, S. 356.

ROTULUS.

Ejus publicatio Solennis præcludit viam ad ulteriorem probationem tam producenti quam producto, Obſ. T. 3. pag. 419.

Quæ tamen Regula exceptiones admittit, *ib.*

Ejus publicatio excludit tantum ulteriorem productionem teſtium ſuper iisdem aut directo contrariis articulis, *ib.*

RUMOR.

Quid ſit? Obſ. T. 3. 333. *add. NOTORIUM.*

RUPERFORTENSIS COMITATUS POSSESSORES.

Diſceptant cum univerſitate Leſſivienſi de proprietate Sylvæ cujusdam, Obſ. T. 2. P. 2. 28.

RUSTICITAS.

Quando excuſet, Obſ. T. 2. P. 1. 103. *vid. RESTITUT. I. I.*

RUSTICUS.

Jus Principum in refractarios a Summis Imperii Tribunalibus intactum quatenus relinquendum? Obſ. T. 1. 589. *add. OPERÆ RUSTICORUM.*

Eorum Status antiquus, Obſ. T. 3 159.

Succeſſu temporum melioris conditionis ſunt facti, *ib.*

Pro domino, ſi ei cum ruſticis eſt agendum ſtat præſumtio Dominii, *ibid.*

Quando non ſimul ad præſtationes pecuniarias & operas in natura præſtandas adſtringi poſſint? *ib.* 680.

Judex ex officio Ruſticis providere debet, ne indebite & plus æquo vexentur

xentur & onerentur, Obſ. T. 3. pag. 681.
Prædia rusticorum, præsertim avita sine Consensu Domini territorii non dividi rationis est, Obſ. T. 4. 503. seq.
Pendente lite super distinctione inter operas rusticorum ex proprietate ipsorum & subjectione territoriali debitas iidem ad operas quæst. præstandas tenentur sub ea tamen reservatione, ut, si vicerint, Dominus ipsis ad præstandum interesse teneatur, *ib.* 568.

RYSWICENSIS PAX.

Ryswicensis Pacis Clausula, An Camera Imp. ad eam observandam sit adstricta? Obſ. T. 2. P. 1. 383.
Ab Evangel. Statibus nunquam est agnita, *ib.* Pax Ryswic. Cameræ Imp. nunquam est insinuata, *ib.*
Ab una parte tantum approbata est clausula, *ib.* 384. *vid. PAX.*

S.

Saalgericht in Monasterio Schwarzach.

Unde denominatio hujus Judicii sit derivanda, Obſ. T. 2. P. 2. 203.
Sententia olim ab eo lata adfertur, *ib* seq.

Saarbrücken.

Succession im Mörß- und Saarbrückischen, S. 79.

SACERDOS.

Sacerdotum Purgatio per Juramentum religiosum inconstantem abiit morem, Obſ. T. 3. 416.

SACERDOTIUM.

Quis dicatur in Sacerdotio constitutus? Obſ. T. 4. 314.
Quin in Sacerdotio constituti sunt, presbyteri vocantur, Obſ. T. 4. pag. 314.
Sacerdotium ex errore in Ecclesiam introductum esse Protestantes statuunt, *ibid.* 315.

Sachsen.

Sächsische Succession, S. 179.
Sächsisches-Recht, *ib.* 187.
Herzoge zu Sachsen. Siehe Unterthanen.
Sächsische gesammte Hand. Siehe Lehen.

SACRA.

Jus circa Sacra, de effectibus distinctionis inter Jus circa Sacra collegiale & majestaticum, Obſ. T. 1. 898. seq.
Sacra cœna. vid. EUCHARISTIA.
Sacra Scriptura, an Judice opus circa ejus interpretat. Op. T. 3. 108.

SACRIFICIUM.

Consectaria Doctrinæ de Sacrificio, Obſ. T. 3. 943.

SÆCULARES CAUSÆ.

vid. ECCLESIASTICÆ CAUSÆ.

SÆCULARISATIO.

An possint reditus ex alieno Monasterio debiti, Op. T. 4. 212.
An & ab eo ex cujus territorio debentur, *ib.* 213. licet Monasterium non possederit, *ib.* 231. vel ipse debitor fuerit, *ib.* 213. 247.
Quid? Op. T. 3. 209. reditus, quod Possessio ejus ad eam requiratur, *ibid.* 233. qualis, *ib.* 234. quando ea sola sufficit, *ib.* 213. seq. unde ea colligatur, *ib.* 214. sola intermissio

missio solutionis non sufficit, Op. T. 4. pag. 241. nec operatur præscriptionem, si reliqua requisita deficiunt, *ib.* 244. ei renunciatur, si status post pacem confiteatur se reditus debere, *ib.* 228. an & locum habeat, si possessor monasterii & is, ex cujus territorio debentur, sint ejusdem religionis, *ib.* 237. 240. est pars superioritatis territorialis, *ib.* 210. intentioni fundatorum non adversatur, *ibid.*

SAISINIA.

De Differentia inter Relationem Saisiniarum ad Actuariatum, & earum Surrannationes, S. 596.

Omnis Saisinia intra annum debet jure Leodiensi sub pœna nullitatis ad Acta publica, vel ad Actuariatum referri, *ib.* 602. 850. seq.

SALARIUM.

Salarium non desinit, si sub conditione non secuta resignatur, Obs. T. 1. 309.

In Causa Salarii & deserviti Austrægæ locum non habent, *ib.*

Ratione Salarii advocati & Procuratores, etiam extranei, Clientes, quibus in Camera inserviunt, ibidem convenire possunt, *ib* 401.

Tutoribus non lucri faciendi causa constituendum est salarium, *ib.* 576.

Quid Tutor efflagitans salarium demonstrare debeat? *ib.*

Ejus detentio sub obtentu damni vel debiti illiquidi non est concedenda, Obs. T. 3. 121.

Integrum debetur officiali absque justa causa ex servitio dimisso, etsi quadrans anni non sit completus, Obs. T. 3. pag. 121.

An propter impositionem arresti super salario præventio fori gestæ ministretionis sit statuenda? *ib.*

Maxime si de ærario exhausto constet? *ib.* 122. *add.* *PROXENETA.*

Ministri Ecclesiæ. *vid.* *DECIMÆ.*

Pacta super eo quæ valent, Op. T. 2. 652. quomodo interpretanda, *ib.* 653.

Salarien-Gelder.

Rückständige. Siehe Amts-*Cau*tions-Gelder.

SALICA LEX.

Lex Salica & ripuaria quomodo intelligenda, & ubi valeat, S. 98.

Was Lex Salica ratione Successionis in terra Salica bestimme, *ib.* 187. seq.

Salm.

Salmische Succession, *ib.* 177.

Salmische Succession in die Dhaunische Lande und deren Befügnuß, *ib.* 278. seq.

Salpeter-Scharren und Graben.

Ob selbiges denen Reichs-Ritterschaftlichen Mitgliedern, so in- oder unter Reichsständischen Territoriis liegen, auf denen Grundstücken ihrer Unterthanen zustehe? Nbst. 21. Th. 95. seq.

Wann Reichs-Ritterschaftliche Mitgliedere in- oder unter Reichsständischen Territoriis liegen; So schei-

scheinet das Brocardicum statt zu haben, quicquid est in Territorio præsumitur etiam esse de territorio, Nbst. 21. Th. pag. 95.
Daß aber dieses Brocardicum wider die Natur eines ohnmittelbaren Gebietes streite, eines und anderen Theils der Freyheit derer Stånden selbsten keinen Vortheil, sondern nur Schaden zuwegen bringe, hat Datt in einer Dissertat. gezeiget, *ib.*
Auf die Lande ist erschicklich, in welche der Landsaßiat eingedrungen, *ib.*
Allein auf andere nicht, *ib.* 96.
Denen Ritterschaftlichen Directoriis, ist auf der Riterschaftlichen Mitgliederen, un- und steurbaren Grund und Boden, keine Landeshoheit zu attribuiren, und zuzulegen, folglich sind die Membra selbsten vor deren Landessåsigen Unterthanen nicht zu achten, *ib.* 99.
Ritterhauptmann und Råthe schreiben vor sich keine Collectationes aus, vielmehr bewilligen solche die beschriebene Mitglieder, und schreibet hernach jeder seine Quotam aus, *ibid.* 101.
Das Jus exequendi Morosos hat das Corpus ebenfalls nicht vor sich, *ib.* 103.
Casus, da das Hochstift Bamberg bey denen Reichs- Ritterschaftl. halbirt- und ganzen Unterthanen zu Staffelbach Salpeter - scharren- sammlen- und allda sieden lassen, die verwittibte Frau von Rothenhan aber realiter dagegen protestiret, ein Mandatum gegen Bamberg erhalten, und Bamberg vom Salpeter graben abgestanden, Nbst. 21. Th. pag. 105.

SALVUS CONDUCTUS.

Quando mediatis concedi possit a Supremis Imperii Tribunalibus? Obs. T. 1. 384. seq.
Pfleget nicht anders als in Causis ad Cameram devolutis erkannt zu werden, Beytr. 4. Th. 92. dahero meistens nur zum Rechten, *ib.*

Salz- Junker.

Von der Salz- Junker insbesondere zu Werle, Ritterbůrtig- und Turnier auch Stiftsmåsigkeit, Nbst. 53. Th. 83.
Haben das Salzwesen zu Lehen und nicht in Pacht, *ibid.* 86. seq.
D. Joh. Georg Estors, rechtliches Bedenken von der Salz- Junker in Werla Ritterbůrtig- Turnier- und Stiftsmåsigkeit in extenso, *ib.* 87. seq.
Kaysers Sigismund Gnadenbrief, denen Salz- Junkern in Werla ertheilt de Ao. 1432. *ib.* 97.

Salz- Monopolia.

Von erlaubten und ohnerlaubten Salz- Monopoliis, Nbst. 2. Th. 171.
In wie ferne einem teutschen Reichs- Stand, und Landesfůrsten de Jure zustehe, Victualien, so ad Victum, & usum necessarium seines Landes erforderlich, und in selbigem nicht

nicht erbauet, oder produciret werden, in Compendium seiner Rent-Cammer anzuschaffen, und solche denen Unterthanen, cum jure prohibendi dergleichen auswärts selbst zu erkauffen, und darmit zu handlen, zu obtrudiren? ist eine Frage die in denen höchsten Reichs-Gerichten öfters fürkommet, Nbst. 2. Th. pag. 171. seq.

Die affirmativam kan man so crude und simpliciter nicht billigen, *ib.* 172.

Die Reichs-Satzungen verbieten nicht alle Monopolia indistincte, *ib.* 173.

Das Verbott derer Reichs-Gesetzen ist blos von Monopoliis im ganzen Reich zu verstehen, mithin auf die Territoria derer Landesherren nicht zu erstrecken, die in selbigen ohne Schaden des Reichs Monopolia selbsten anlegen, oder andere verstatten können, *ib.* 174.

Gleichwie sie auch in Ansehung derer-selben Libertatem Commerciorum Facto vel Lege restringiren können, *ibid.*

Die Aufdringung dergleichen Necessarien, und die darmit verknüpfte Restrictio Libertatis Commerciorum ist erlaubt, so oft sie ohne Schaden derer Unterthanen geschiehet, *ib.* 175.

Dieses wird von Salz-Monopoliis insbesondere ausgeführet, *ib.* 176. sq.

Salzwerk.

Siehe Landesherr.

SANCTIO POENALIS.

Quando ea Opus, Op. T. 3. pag. 16.

SANCTI VIRI.

Scripta eorum, juri communi non inserta, post scita Pontificum authoritatem tenent, Obs. T. 3. 928.

Quando tamen Pontificibus præponi possint? *ib.* seq.

SARWERDANA.

Successio, an similis Leinengensi, Op. T. 1. 534.

Sattelfreye Güter.

Ob dieselbige nur von Frohnden, oder aber auch von all übrigen Unterthanen-Beschwerungen frey seyen? Nbst. 6. Th. 143.

Nach Fleischers u. mehrerer Meynungen sind Sattelfreye Güter nichts anders, als Prædia ab operis rusticis libera, omnibus aliis vero oneribus Reipubl. obnoxia, *ib.*

Der Herr geheimde Justiz-Rath Strube, machet einen Unterschied unter denenjenigen Sattelhöfen, welche von denen Edelleuten selbst besessen werden, und unter anderen, welche denen Bauren hinwiederum verliehen worden, dergestalt, daß erstern falls ihnen alle denen übrigen adelichen Gütern zustehende Freyheiten zukommen, anderen falls hingegen die Bauren sich insgemein keiner anderen Freyheit zu getrösten haben, als daß sie von Diensten befreyet, *ib.* 144. seq.

Der Herr Autor hält eines theils nicht vor nothwendig, daß ein Adelicher einen

einen solchen Hof selbsten besitze, wann er beschwehrungs-frey seyn solle, und andern theils, wann auch auf ein solch adelich Gut ein Meyer gesetzet würde, so bliebe es doch ein Freygut, Nbst. 6. Th. pag. 144. seq.

Freye Meyerhöfe, oder Sattelfreye Höfe, sind mit dazu gehörigen Kothhöfen oder Baurengütern nicht zu confundiren, und können zwar diese mit der Schatzung, Land- und peinlichen Gerichtsfolge 2c. beleget werden; hingegen wäre es contra naturam, sowol solche, als andere derley Beschwerungsposten, z. Ex. Einquartierung, Herrn-Haser, von einem freyadelichen Gut, welches etwa ein Bauer nur als Hofmann oder Meyer bewohnt, zu exigiren, *ib.* 145.

Wann auch ein Colonus einen Theil z. E. Partem quartam eines solchen Guts zur Erbleyhe bekommt, und, gleich andern Gemeindsleuten, deshalb mit in die Beschwerung gesetzet worden, so præjudiciret solches nur ihm und seinem Leyhherrn, nicht aber einem Tertio, *ibid.*

Und, wann auch gleich ein zerfallener Ritterhof nicht angebauet, sondern nur das Meyerhaus, so auf dem Rittergut stehet, im Stand erhalten wird; so kan doch daraus nichts anders von einer Gemeinde erzwungen, oder eine Prætension formiret werden, *ib.* 147.

Es wird dieses per Causam Cameralem Dorien contra Hildesheimische Regierung bewähret, Nbst. 6. Th. pag. 148. seqq.

Sattelfreyer Hof.

Ob der Name eines freyen und Sattelfreyen Hofs, welcher in Documentis vorkommt, schon etwas in Recessu habe, welches bey und nebst anderen Adminiculis eine rechtliche Vermuthung würke, daß bey dem Hof Rusticæ pertinentiæ in genere schon ehemals gewesen, und noch seyen? und was sothane Præsumtion vor rechtliche Effecte habe? Nbst 47. Th. 17.

Wird affirmirt, nebst Verweisung auf die Abhandlungen von Sattelfreyen Gütern und vom Beweiß der Pertinentien, respective P. VI. n 7. und P. XXXII. n. 5. dieser Nebenstunden, durch die angeführte Rationes decidendi der Hochlöbl. Juristen-Facultät zu Tübingen, *ibid.* & seqq.

SAXONIÆ DUCUM FEUDA.

Extra terras Saxonicas sita, an investituram simultaneam Sax. requirant? Obs. T. 2. P. 2. 382.

SAYNENSIS.

Successio, an probet exclusionem agnatorum per fœminas in bonis avitis, Op. T. 1. 512.

Schaden.

Ein jeder ist verbunden, das zu unterlassen, was zu Schaden eines andern gereichen kan, Beytr. 2. Th. 184.

Schaaf-

Schaaftrieb.

Von Einschränkung des Schaaftriebes und Blumenbesuchs, besonders durch die Abendweyd auf dem Nordgau, und der Befugnis eines Eigenthümers, auf denjenigen Feldern auch Schaafe zu halten, wo er jene Servitutes gestatten muß, Nbst. 23. Th. pag. 102.

Durch Gestattung des Juris pascendi in fundo proprio verlieret der Eigenthümer sein Dominium daran nicht, sondern er kan auch noch weyden, *ib.*

Weil jener sein Vieh jure servitutis, dieser aber jure Dominii auf der Wiese hat, *ib.* 103. So aber nicht Koppelweyde heißt, als welche mutua servitus ist, *ib.*

Die Abendweyde ist eine special denomination in der Gegend des Nordgau, und nur von der Ochsenweyde nahe um jedes Dorf zu verstehen, *ib.*

Der Blumenbesuch oder die Blumenweyde deutet eine Weyde im Wald zur gewissen Jahrszeit an, wenn im Wald Blumen oder Graß wächset, und die Mastung vorbey ist, *ib.* 104.

Wer also die bloße Blumenweyde hat, der darf zur Mastungszeit in solchen Wald nicht fahren, *ib.*

Weitere Ausführung in Sachen Gemeinden Schönleiten und andere, contra von Franken, *ib.* 104 seq.

Schaafweyds Gerechtigkeit.

Von billigmäßiger Ausgleichung unter mehreren bey der Schaafweyds-Gerechtigkeit interessirten Theilen, und denen zu beobachtenden Grenzen derer wegen des Uebertriebs zustehenden Pfandungen, Nbst. 23. Th. pag. 119.

Anmerkung, daß in Teutschland nicht ein jeder, sondern nur wer dazu berechtiget, Schäfereyen anlegen, auch nicht ein jeder so viel Schaafe, als er will, halten dörfe, sondern hierunter auf die Güter zu sehen seye, *ib.* 120.

Abhandlung hievon in Sachen der Dorfschaft Schwichelt, wider Abten und Closter St. Gotthardi binnen Hildesheim und Consorten, *ib.*

Bey Pfandungen kommt es auf das Jus und auf den Modum pignorandi an, und muß hiebey legaliter verfahren, und kein Excess darinnen gemacht werden, *ib.* 128.

Dahero auch res pignorata dem damno dato proportionirt seye, *ib.*

Schäfer.

Siehe Handwerks-Mißbräuche.

Schatz.

Siehe *THESAURUS.*

Schatzungs-Anschlag.

De modo Mensurandi nach dem Schatzungs-Anschlag, Obs. T. 1. 668.

Schatzung.

Ob eine geistliche Freyheit von aller Schatzung auch auf dasjenige sich erstrecken lasse, was zu Abwendung

dung Brandschatzung und dergleichen feindlichen Gefahr zu Kriegszeiten einem Ort zu liefern auferlegt wird, Nbst. 51. Th. pag. 133.

Remissio auf die von der Collectione Cleri in diesen Nebenstunden und denen Observationibus befindliche Abhandlungen, *ib.* seq.

Was dißfalls in Sachen des adelichen Closters St. Thomas bey Andernach wider Gericht und ganze Gemeinde zu Bodendorf vorgekommen, *ib.* 134. seq.

Die Frage selbst wird negirt, da bekannten Rechtens, quod Privilegia semper excludant Casum extremæ necessitatis, und die Brandschatzung allerdings ein solcher Nothfall seye, 2c. *ib.* 145.

Doch finde parata executio, si dubitatur, an aliquis sit Debitor Collectarum, nicht statt, sondern seyen solche onera communia communi Consensu zu repartiren, *ib.* seq.

Sententiæ Cam. in Causa concernente, *ib.* 147. seq.

Status Causæ, mit Beylagen, so zum Behuf dieser Sache gedruckter zum Vorschein gekommen, inserirt, *ibid.* 150. seq.

Ob es einerley seye, wenn bey Collecten zum Krieg, wo die Kriegs-Noth noch würklich vorhanden, solche Contributiones der anwesende Feind selbsten, modo plane extraordinario, oder Magistratus loci via ordinaria ausschreibe? Nbst. 52. Th. pag. 1.

Ware in Sachen vorstehender Abhandlung die Haupt-Frage, *ib.* seq.

Wird negirt, *ibid.* 4. seq.

Und wie in vorhergehender Abhandlung decidiret, *ib.* 9.

Von genauer Verbindung der Ackerzahl, und des Geld-Ansatzes bey Schatzungen, wie auch darnach zu beurtheilenden, öfters dabey vorkommenden Eingeständnissen, ingleichem fundirter in Schatzungs-Sachen Reichsgerichtlicher Jurisdiction, *ib.* 89.

Causa concernens in Causa Haxthausen, contra Stadt Steinheim, *ib.* seq.

Wie eine Peræquation und Revision des Schatzungstockes geschehen solle? *ib.* 114.

Nothwendigkeit der Ausmessung der Feldgüter hiebey, *ib.*

Schelten und Schmähen.

Siehe Zünften.

SCHEMATA GENEALOGICA.

Per Extractus aus denen Kirchenbüchern verfertiget, ob sie gültig? Siehe Kirchenbücher.

Schenkstatt.

Ob das Bannrecht einer Schenkstatt dahin sich erstrecken lasse, daß die gebannte Ehrenzechen bey Hochzeiten oder Kindtaufen zu halten, und dabey

dabey an ein gewisses Getränk, auch an eine determinirte Anzahl der Mensur adstringiret werden können? Nbst. 12. Th. pag 85.

Von denen Zwang-Gerechtigkeiten überhaupt, handelt der geheimde Regierungsrath Estor, *ib.*

Der seel. Herr von Waldschmidt zehlet hieher ins besondere die Zwangsgerechtigkeit in einer gewissen Schenke Wein oder Bier zu kauffen, *ib.*

Wird die Sache, welche zu obstehender Special-Frage Erörterung Anlaß gegeben, angeführet, und gezeiget, daß, obwohlen an einem Ort das Zwangrecht des Weinschanks von uralten Zeiten herkomme, und an und vor sich nicht angefochten werde, jedannoch eine dergleichen beschwerliche, derer Unterthanen natürliche Freyheit hart beschränkende Gerechtsame nicht so leichtlich eine weitere Extension verstatte, und durch einen angeblichen bloßen Besitz solcherley Actuum sich rechtsbeständig bedecken lasse, *ib.* & seq.

Schenkungen unter denen Lebendigen.

Siehe *DONATIO.*

Schenkungen.

Siehe Eheleut.

Schiedsrichter.

Ob einem Schiedsrichter erlaubet, de quota Litis zu paciseiren, Nbst. 8. Th. 120.

Wird negative behauptet, *ibid.*

Schiffer.

vid. COLLEGIUM MERCANTILE.

Schleßwig.

Vom Unterscheid zwischen Schleßwig und Hollsteinischen Sachen in Ansehung der Appellation an die höchste Reichs-Gerichte, Nbst. 6. Th. 72.

Schmittburg.

Vertrag zwischen Erzbischoffen Baldewinn zu Trier und Friederich Wildgrafen zu Kyrburg die Burg und Schloß Schmittburg betreffend de 1330. S. 441.

Schönau.

Umständliche und zwar Actenmäßige Nachricht von der Herrlichkeit Schönau, als einem Sonnenlehen, nebst einverleibten, zum teutschen Staatsrecht gehörigen Anmerkungen, Nbst. 9. Th. 59.

Wird des Herrn von Hackemann Abhandlung vom Feudo solari gerühmet, *ib.* 60.

Ob jemahlen dergleichen Sonnenlehen gewesen, daran zweiflet Gundling, *ib.*

Die Herrlichkeit Rychholt hebt allen Zweifel, laut beygebrachter Urkund, *ib.* seqq.

Das zweyte Exempel von der Herrschaft Warberg, *ib.* 62.

Das dritte von der Herrschaft Schönau, *ib.*

Von der Lage, Innbegriff und Ertrag dieser Herrlichkeit, *ibid.* 63.

Bey dem Antritt derselben pflegen die zeitliche Herrn die Herrschaft von Gott und der Sonnen mit sicheren Ceremonien zu empfangen, und darauf hin von denen Unterthanen die Huldigung zu empfangen und einzunehmen, Nbst. 9. Th. pag. 62.

Was vor ein Procefs wegen der Reichs-Immedietät dieser Herrlichkeit bey dem Kayserl. Cammergericht entstanden, *ibid.* 64. seq.

Der Titulus Possessionis derer Klägeren bestunde darinnen, daß die Herrlichkeit Schönau ein Sonnen-Lehen seye, *ib.* 65. seq.

Ueber den eigentlichen Ursprung und Beschaffenheit solcher Sonnenlehen sind die Meinungen derer Gelehrten sehr getheilet, *ib.* 67.

Nach der neuern Feudisten Meinung solle das Wort Sonnenlehen so viel sagen, als Sonderlehen, ein von der Gerichtsbarkeit, und Landeshoheit befreytes Eigenthum, *ib.*

Es mag zwar daraus kein ganz sicherer Schluß gemachet werden, daß solcherley freyeigenthümliche Güter derentwegen völlig ab omni Nexu Imperii Civilis & Territorialis eximirt seyen, *ib.*

Jedoch seyn viele tapfere Rechtslehrer der Meinung, daß solche Sonnen-Lehen uralte, eigenthümliche, ganz freye, und keiner Oberherrschaft unterworffene Güter seyen, welche zum Zeichen ihrer freyen Herrschaft mit gewissen besonderen Ceremonien ohnmittelbahr von Gott, als dem Geber alles Guten zu Lehen empfangen würden, Nst. 9. Th. p. 68.

Besonders machet diesen Actum investituræ in gegenwärtigem Fall dieser notable Umstand sehr merkwürdig, daß zugleich von denen Schönauischen Unterthanen die Huldigung dabey præstiret wird, *ibid.*

Es beruffen sich Klägere annoch weiters auf den Titulum præsumtum immemorialis Possessionis & Præscriptionis, welches inter modos acquirendi jura Regalia, Exemtiones, imo ipsam superioritatem territorialem mitgerechnet wird, *ib.* 69.

Demnächst bezogen sich Klägere auf dreyerley Reversales, worinnen die uralte Immedietät der Herrlichkeit Schönau anerkannt wird, *ib.* 70.

Was die in einem dieser Reversen befindliche Worte, Gerichte, *item*, Larssen, Lehen, Leut, Lehengüter bedeuten, *ib.* 71.

Von der Bedeutung des Wortes Herrlichkeit, *ib.* 72.

Was gegen den Fidem dieser drey Revers von Beklagten eingewandt werden wollen, solches ist von keiner Erheblichkeit, *ib.* 73. seq.

Ad probandam immedietatem Castri de Schönau, wurde von Klägeren ferner Titulus rei judicatæ angeführet, *ib.* 76. seq.

Welchem ferner Beytritt Titulus Solennis Transactionis, *ib.* 81.

Werden die von Beklagtem eingewandte Exceptiones erwogen, *ib.* 83. seq.

Und

Und die in Sachen ergangene Sentenz angeführet, Nbst. 9. Th. pag. 101. seq.

Endlich auch angemerket, daß, ohngeachtet von Sonnenlehen, prædiciret wird, quod sint bona prorsus immunia, jedannoch von wegen des Sonnenlehens Rycholt Cammerzieler abzuführen seyen, *ib.* 103.

Notariats-Instrument über die Lehen-Empfahung der Herrlichkeit Schönau, und die Huldigung derer Unterthanen, *ib.* &c. 105. seq.

SCHOLÆ.

Jus eas erigendi cui competat, Obs. T. 1. 921.

Schreiner.

Ob denen Schreinern oder Zimmerleuthen gebühre die sogenannte Royal oder Italienische Treppen mit denen Pilaren zu verfertigen, Nbst. 17. Th. 71.

Wird der Streit angeführet, welcher sich zwischen dem Schreiner-Ambacht zu Aachen, und dem Zimmer-Ambacht daselbsten ergeben, und vor die Zimmerleuth entschieden worden, *ib.* 72. seq.

Schrift.

Von Erklärung einer mit Verstand geschriebenen Schrift, zum Exempel der Heiligen Schrift, S. LXXXI.

Ob einer den wahren Sinn der Heiligen Schrift, natürlicher Weiß finden könne, *ib.* seq.

Schriftsaß.

Erläuterung, und Bestätigung des Rechts-Sprichworts: wer ein Schriftsaß ist hat auch einen Landesfürsten, Nbst. 18. Th. 1. seq.

Schüttungs-Recht.

Vom alten teutschen, wie solches insonderheit im Oßnabrückischen annoch beybehalten ist, und der dabey nöthigen Obrigkeitlichen Gewalt, Nbst. 46. Th. 1.

Was das seye, und wo davon Nachricht zu finden, *ib.* seq.

Facti species und rechtliche Verhandlung, worinn diese alte Gerechtigkeit das objectum Litis gewesen, *ib.* 3. seq.

Erläuterung dieser Gerechtigkeit, aus denen teutschen Gesetzen, und insonderheit der dißfalsigen Hochstift Oßnabrückischen Oservanz, *ib.* 33. seqq.

Requisita dieses Gebrauchs, *ib.* 45. sqq.

Schulden.

Erörterung der Frage, ob ein Landesherr seiner Vorfahren Schulden zu bezahlen gehalten seye, S. 665. seq.

Verschiedene Gattungen Herrschaftl. Schulden seynd wohl zu unterscheiden, *ib.* 682.

Ob bey Herrschaftl. Schulden die præsumtio statt finde, quod princeps facit, utilitatis publicæ Causa facit, *ib.* 683.

Beweißgrund, daß die Nachfolgere ihrer vorfahrenden Landesherren Schul-

Schulden zu bezahlen schuldig seyen, nebst Widerlegung deren Gegengründe, S. pag. 722. seqq.

Schulden zahlen macht Hauptgeld.

Hujus Parœmiæ genuinus sensus, Obs. T. 3. 361. *add.* *ANATOCISMUS.*

Schuld-Sachen.

Ob einem Schuldner, der auf das Beneficium §. de indaganda J. P. oder dessen in §. 173. Rec. I. N. verstatteten Nachlasses trium quartarum der in Bello tricennali aufgewachsenen Zinsen sich beruffet, oder dessen Glaubiger Probatio Insolventiæ primævi Debitoris aufzubürden seye? Nbst. 2. Th. 33.

Wo die Lehre von dem Beneficio §. de indaganda Instr. P. überhaupt ausgeführet zu finden? *ib.* 33.

Uber vorstehende Frage insbesondere sind die Meinungen verschieden, indeme einige dem Schuldner, andere dem Glaubiger die Last des Beweißes aufbürden, *ib.* & seq.

Wird erwiesen, daß ein jeder Debitor, ohne ferneren Beweiß seines Unvermögens, præsumtive pro qualificato zu bedeutetem Beneficio zu halten, und zu desselben Genuß zuzulassen seye, es wäre dann, daß Creditor erweise, daß sein Schuldner solvendo, und die aufgeschwollene Zinsen abzutragen im Stand verblieben seye, *ib.* 34. seq.

Erörterung der Frage, ob, wann bey einem derer höchsten Reichs-Gerichte Debit-Commissionen erkannt, derselben ohngehindert, von andern mit der Execution fortgefahren werden könne, oder die Creditores mit ihrem Suchen an nur besagte Commissionen zu verweisen seyen, Nbst. 3. Th. pag. 18.

Das Kayserl. Cammergericht ist nicht weniger als der Reichs-Hofrath dergleichen Debit-Commissionen zu erkennen befugt, *ib.*

Wird ausgeführt, daß ordentlicher Weise, die Creditores an besagte Commissionen zu verweisen seyen, *ib.* & seq.

In welchen Fällen der erkannten Commission ohngehindert, die Execution verhänget, und angeordnet werden könne? *ib* 21. seq.

Was sonsten es mit Kayserlichen Debit-Commissionen vor eine Beschaffenheit habe, und was vor Absichten dabey geführet, auch vor Anordnungen dabey gemachet werden? *ib.* 25. seq. Siehe *IMMEDIATI.*

Ob einer wegen ruckständig jährlicher Renthen und des Kaufschillings, in einen nachhero entstandenen Concurs sich einzulassen schuldig, bevorab, wann zu deren Versicherung eine Hypothec sub Clausula Constituti Possessorii verschrieben, auch darüber Confirmatio judicialis und Decretum Manutenentiæ ertheilet, solches auch vollstrecket worden, Nbst. 11. Th. 30.

Bey dem Constituto Possessorio ist Traditio ficta anzutreffen, diese aber mit der Possessione ficta nicht zu vermengen, Nbst. 11. Th. pag. 30.

Und wird per constitutum Possessorium vera ac realis Possessio in Creditorem transferirt, *ib.* 31.

Wann eine Hypothec sub Clausula constituti Possessorii verschrieben; so kan man nachgeben, daß das constitutum possessorium nicht simpliciter, sondern nur pro securitate eventuali ea Intentione verschrieben, daß auf den Fall Constituens in der Zahlung säumig werde, alsdann der Constitutarius die Possession der Hypothec ex constituto, absque Actu corporeo, ex legis Potestate haben solle, *ib.* 32.

Und zwar ist ein solcher Constitutarius von der Zeit an, als der Constituens mit der Bezahlung nicht inngehalten, pro Authore Prætore immisso zu halten, wann die Verschreibung gerichtlich confirmiret worden, *ib.*

Solche Immissio wird auch noch mehr bestättiget, wann nach ausgeklagter Forderung Mandata manutenentiæ & immissionis ergehen, und vollstrecket werden, *ib.*

Es ist dieses von nicht geringer Würkung falls nachhero ein Concurs entstehen sollte, sintemahlen bekannten Rechtens, Immissionem ante Concursum factam non tolli moto Concursu, *ib.*

Am aller wenigsten sind verhypothecirte Stück, alsdann ad Massam Concursus abzugeben, wann die Verhypothecirung wegen verkaufter jährlichen Renthen auf den Fall geschehen, da der Verkäufer in der Zahlung der Renthen säumig worden, und dardurch sich der Käufer genöthiget sehen sollte, den Kauf aufzukünden, und den Kaufschilling zuruck, nebst denen ruckständigen Zinsen zu fordern, Nbst. 11. Th. pag. 34.

All dieses wird auf eine per appellationem an das Kayserl. und Reichs-Cammergericht gebrachte Sache des Capituls Sanctæ Crucis in Hildesheim wider Burckard Hilmar von Kampen &c. angewendet, *ib.* 35. seq.

Schuldverschreibung.

Ob eine von Schultheiß und Schöffen allein besiegelt, ohne Unterschrift ausgestellte Schuldverschreibung die Gemeind obligire, ohne daß dem Creditori probatio versionis in rem zugemuthet werden könne; und per Transactionem eine proprie sic dicta Novatio geschehe? Nbst. 33. Th. 1.

Wird in Sachen v. Sturmfeder contra die Gemeind Groß- und Klein-Bockenheim, affirmative ausgeführt, *ib* seq.

Weilen sie die ganze Gemeinde repræsentiren, folglich die contrahirte Schuld diese eben sowohl obligiret,

als wenn sie selbsten die Obligation ausgestellet hätte, Nbst. 33. Th. pag. 10.

Und die Sieglung allein, ohne Unterschrift nach der gemeinen Observanz bey denen Sigillis publicis, für hinlänglich zu achten, *ib.* 11. sq.

Urthel, *ib.* 24.

Schurz-Rechnungen.

Siehe Rechnungen.

Schutzhaber.

Vom Ursprung und wahren Beschaffenheit desselben, Nbst. 66. Th. 45.

Solchen erläuternder- in Sachen Comburg contra Würzburg eingekommener Regierungs-Bericht in extenso, *ib.* seq.

Erster Limburgischer Lehenbrief, den Afterschirm über Comburg betreffend de Ao 1485. ebenfalls in extenso, *ib.* 65. seq.

Schwäbisch Landgericht.

Ob davon an die höchste Reichs-Gerichte provociret werden könne? Beytr. 1. Th. 82. Siehe Landgerichte.

Schwärmerey.

Gemeiner Bescheid, wegen nächtlicher Schwärmerey, Nbst. 34. Th. 135.

Schwarzach.

Siehe Saal-Gericht.

Schwester.

Quatenus sub hoc vocabulo etiam comprehendatur die Schwägerin, Obs. T. 4. 428. seq.

SCRIBERE.

Scribere nesciens. *vid. PROCURATORIUM.*

SCRIPTURA.

vid. CONTRACTUS. EMTIO-VENDITIO.

An ad essentiam conventionum requiratur, Obs T. 2. P. 2. pag. 506.

Sola Declaratio de conficiendo super contractu Instrumento, non constituit contractum in scriptis, *ib.* 507.

Retinens eam tanquam veritatis ejus conscius, postea adversus illam non auditur, Obs. T. 3. 586. *vid.* tamen *CONSENSUS.*

Ad essentiam pactorum dotalium non requiritur, *ibid.*

Sed medium probandi tantum est, *ib.* *vid. INSTRUMENTUM.*

SCULTETI.

vid. VILLICI.

Omnis utilitas ex bonis amplissimis, quibus feudum sculteticum constitit, ad eos pertinuit, Obs. T. 2. P. 2. 191.

Levem frumenti Canonem præstiterunt, *ib.* An Jus ad hæredes transitorium habuerint? *ib.* 192.

SECUNDÆ NUPTIÆ.

vid. INVENTARIUM TUTELA.

Constitutiones Juris Romanæ contra secundas Nuptias in favorem liberorum primi thori adhuc hodie extra Saxoniam usu observantur, Obs. T. 4 54.

Nec consensus liberorum primi matrimonii in secundas Nuptias pœnas harum tollit, *ib.*

SE-

SEDES.

Sede vacante Capitula austrægas non habent, Obs. T. 1. pag. 311.

SEDITIO.

Si injuriæ cum seditione conjunctæ sunt, rigor pœnæ locum habet, *ib.* 84.

SEDUCTUS.

Quid? Op. T. 3. 108. delictum ei imputari nequit, *ib.* 183. bene vero parricidium, *ib.* 186. an & Infanticidium, *ib.* 187. Pœna ejus, *ibid.* 192. 194.

Selbsthülfe.

Von der, welche der Reichsstadt Frankfurt, besonders wegen Erhebung des so genannten Leinwandhauß-Geldes zustehet, Beytr. 4. Th. 155. Siehe Frankfurt.

Deren Verboth, Nbst. 66. Th. 20. sq.

Selbstschuldner.

Von denen Unterthanen, welche sich als Selbstschuldner für ihrer Herren Sache darstellen, und ihre Güter dessen Creditoribus zum Unterpfand verschreiben, Nbst. 31. Th. 51.

Ausführung in Sachen von Hundheim gegen Christoph Stein, Theobald Ebel, und Ludwig Wilhelm, *ib.* seq.

Exceptiones der Beklagten, *ib.* 52.

Insbesondere Fori non fundati & remissionis Causæ ad Forum primæ Instantiæ, *ib.*

Mandata S. C. sollen gegen demjenigen, so nicht ohne Mittel, sondern mediate dem Heil. Reich unterworfen, nicht erkannt werden, Nbst. 31. Th. pag. 53.

Ausnahm hievon in solchen Schuld-Sachen, ubi Subditi correaliter sese obligarunt pro Domino, *ib.*

Beleuchtung der 2ten Exception, metus nempe reverentialis, & quod hoc Argumentum nimium, ergo nihil probet, *ib.* 55.

Der übrigen Exceptionen, *ib.* 56. seq.

Sententia Cameralis, *ib.* 58.

Weitere Ausführung einer Art Expromission, da Unterthanen, als Selbstschuldner für ihre Herren sich darstellen, in Causa Sondermann conta Greifenclau, *ib.* 60.

Sententia Cameralis, *ib.* 62.

SENATUS.

In Causis Statuum paritas religionis observanda in Senatibus, Obs. T. 1. 37.

Quando vero non stricte illud requiratur? *ibid.* 38. *add.* *VOTA.*

Senatus Tutelaris, Rebus pupillorum ex sex assessoribus præfectus est, *ib.* 475.

A duobus tamen tantum tractantur causæ definitive nondum decidendæ, *ib.* 476.

Senatus Consultum Vellejanum,

Mater aut avia tutelam liberorum suscipiens in Camera Imperiali statim nuptiis secundis & SCto Vellejano renunciare debet? *ib.* 210.

Quomodo Authentica, si qua mulier differat a SCto Vellejano? *ib.* 968.

SENIOR.

Siehe Fürstenthümer.

SENIORATUS.

Quid? Op. T. 1 pag. 336.

SENTENTIA.

Appellatio contra tres vel plures Sententias conformes in Camera Imperiali permiſſa eſt, Obſ. T. 1. 57. ſq.

Sententia contra Sententiam ferri non poteſt, *ib.* 67.

Non eſt Sententia contra Sententiam, ſi Judex modum eandem ad effectum deducendi mutat, *ib.* aut ſi ex nova cauſa lata, *ib.* 150. Seu prior ex falſa cauſa lata corrigitur, *ibid.* ſeq.

Nequidem interlocutoria Sententia retrahi poteſt, *ib.* 67.

Sententia inter alias lata quomodo tertio præjudicet? *ib* 198.

Per Sententiam Proceſſus Appellationis decerni & denegari poſſunt, *ib.* 436. 505.

Sententia conditionalis legibus improbatur, *ib* 693. Interlocutoriis tamen conditio inſeri poteſt, *ibid.*

Quando deciſio cauſæ ſub conditione toleranda ſit? *ib.*

Præſtat prælocutoria Sententia finem liti imponere, quam conditione, *ib.* 694.

Sententiis definitivis non tantum executoriales, ſed interdum quoque remiſſoriales annectendæ ſunt, *ib.* 864.

Nonnunquam etiam executoriales ac paritoriæ ad Sententias conjungendæ, *ibid.*

Sententiæ de publicandis actis prioribus in Camera quando ferantur? *ib.* 876.

Formula Sententiæ correctivæ, commiſſo a Notario Senatus errore, Obſ. T. 1. pag. 879. *add. DECLARATIONES SENTENTIARUM. PROVISIONALIS SENTENTIA. RESTITUTIO IN INTEGRUM.*

Inhæſiva. vid. APPELLATIO.

Condemnatoria in criminalibus nunquam tranſit in rem judicatam, Obſ. T. 2. P. 1. pag. 259.

Quæ nullitate laborat, non tranſit in rem judicatam, *ib.*

Proteſtatio contra Sententias non habet effectum ſuſpenſivum, *ib.* 356.

Officii dimiſſoria. vid. APPELLATIO

Contra minorem lata non tranſit in rem Judic. ſed mediante reſtitutione in integr. revocatur, Obſ. T. 2. P. 2. 161. *vid. CONDOMINI.*

In appellationis Inſtantia interdum partim reformatur, partim confirmatur, *ib.* 263.

Interdum etiam confirmatur cum declaratione, *ib.*

Sententia a qua interdum in favorem appellati reformatur, *ib.* 312.

Exceptionis incompetentiæ rejectoria appellabilis eſt, *ib.* 318. *add. PROCESSUS. APPELLATIO.*

Formula ſententiarum frequentiſſime in Cam. Imp. occurrentium, *ibid.* 569. ſeq.

Proviſionalis. Tanquam ſpecies interlocutoriæ ſimplicis vulgo appellabilis non cenſetur, *ib.* 58.

Judex provisorio non abuti, & gravatus justo remedio non destitui debet, Obs. T. 2. P. 2. pag. 60.
Quod etiam asseritur intuitu possessionis, *ib.*
Si termini provisorii exceduntur, appellari potest, *ib.* 64.
Si circa verba sententiæ dubium adest, ea ex actis sunt interpretanda, Obs. T. 3 127.
Juxta formam petitionis partium declaranda est, *ib.* 349.
An Judex a quo etiam pendente appellatione declarari possit? *ib.*
Quæ in rem judicatam transiit, a judice adhuc declarare potest, *ib.*
Quæ per facti evidentiam elidi potest, nunquam in rem judicatam transit, *ibid.*
An concipi & publicari debeat in præsentia omnium, quæ de collegio sunt, *ib.* 422.
An necessario nomine Judicis publicari debeat? *ib.*
An semper requirat factam conclusionem in causa, *ib.* 423.
Sententiæ imperitæ correctio remediis suspensivis est expetenda, *ib.* 425.
Ex falsa causa lata, est nulla, *ib.* 574.
Jus facit quoad omnes, qui idem Jus habent, etiamsi nec litigaverint, nec vocati fuerint ad judicium, *ib.*
Sed sufficit, si ad publicationem Sent. fuerint adcitati, *ib.*
Secundum speciem actionis formari debet, *ib.* 783. *vid. VOTA.*
Sententiæ divisæ quando jungi possunt, Op. T. 2. 438.
Quid fieri debeat, si 3. vel plures diversæ latæ, Op. T. 2. pag. 438.
An sententia contra patrem lata, contra filium exequenda, Op. T. 3. 350. seq. a 3. conformibus appell. recipitur in Camera, *ib.* 488
Sententia ex malo supposito lata, est nulla, S. 528.
Ob, wann ein Possessor eine Sentenz vor sich hat, in Gemäßheit derer er zu seinem Besitz gelanget ist, derselbe bey solchem so lang zu manuteniren seye, bis der Streit über jener Urtheil Gültigkeit geendiget seye? *ib* 823. seq.
Sententia ex falso supposito, & falsa causa lata kann corrigirt werden, wann gleich kein förmlich Remedium interponirt, Abst. 15. Th. 81. *vid. JUDEX.*
Sententia non devolutoria kann ergehen absque remissione causæ ad Judicem priorem, Beytr. 3. Th. 17.

SEPARATA.

Separatorum separata debet esse ratio, Obs. T. 2. P. 1. in separatis non inferatur de uno ad aliud, *ib.*

SEPARATIO.

Filiæ renunciatio competit Jus separationis in bonis renunciatis, ratione dotis non præstitæ, Obs. T. 1. 89.
Si cohæres totam hæreditatem in testamento divisam injuste detinet, & ex illa aliquid alienat, alter moto concursu super bonis illius Jure separationis gaudet, *ib.* 364.
Et hoc jure agens, in foro concursus agere non debet, sed in eo, ubi de bonis

bonis separandis quæstio est, an res alienatæ litigiosæ fuerint, agere potest, Obs. T. 1. pag. 366.

Nudi Chirographarii hæreditarii Jure separationis excludunt etiam hypothecarios hæredis creditores, *ib.* 365. *add. SPOLIUM.*

Bonorum conjugis binubi separatio ubi recepta, ibi filius familias minor absque curatoris consensu testari potest, Op. T. 4. 455.

SEPULCHRA FAMILIARIA.

Ad alienationem eorum nec consensus omnium, qui de familia existunt, sufficit, Obs. T. 3. 80. præscribi nequeunt, *ib.*

SEQUELÆ.

Jus limitate concessum non extenditur, ad alium casum, Op. T. 3. 81. quando privatis in Principis fundo concessa in Pomerania, *ib.* 89.

SEQUESTRATIO.

Si in sententia est decreta, Appellatio in Jud. Imp. Aulic. non admittitur, Obs. T. 2. P. 2. 58.

Si sequestratio decernitur, de dilapidatione periculum proximum recens demonstratum sit necesse est, Obs. T. 4. 438.

SEQUESTRUM.

Ipsæ partes in eo possidere intelliguntur, Obs. T. 2. P. 1. 217.

Von einem Sequestro ex abrupto, S. 823.

Sequestrum, quod a Judice parte possidente invita fit, regulariter est prohibitum, *ib.* 830

Requisita sequestri legitimi, *ib.* 830.

SERVI CORRUPTELA.

Ob servum corruptum tam civiliter, quam criminaliter agi potest, Obs. T. 1. pag. 203.

Si corruptela servi Judici denunciatur, & inquisitio contra corruptorem petitur Causa criminalis est, *ib.* seq. Cautela pro habentibus actionem de servo corrupto, *ib.* 204.

Eorum tres classes olim erant in Germania, Obs. T. 2. P. 2. 290.

Eorum hereditates censui ultimo dominis solvendo subjacebant, *ib.* 291.

Inde Hauptrecht, Gewandfall, Beutheil, Kohrrecht, Besthaupt, *ib.* 292. Jus mortuarium, *ib.* *add. MORTUARIUM JUS.*

Servus communis. *vid.* *INJURIA.*

SERVIENS PRÆDIUM.

Quid ipsi ratione actus incumbat, Obs. T. 1. 423.

SERVITUS.

vid. *FORESTUM.*

Servitus actus. *vid.* *ACTUS.*

Servitus pascendi. *vid.* *JUS PASCENDI.*

An locari possit? Obs. T. 2. P. 1. 334.

Juris Germanici differt a servitute Juris Rom. *ibid.*

An in faciendo consistere queat, *ib.*

Quid statuendum, si prædium serviens aut dominans periit, Obs. T. 3. 713.

An servitus de loco ad locum extendi queat? Obs. T. 1. 712.

Servitutes constituuntur vel per legem, vel per Judicem, vel per dominum, Obs. T. 4. 360.

Judex toties potest constituere servitutem,

tem, quoties necessitas id exigit, Obs. T. 4. pag. 361.
Eo pertinet constitutio eines Nothwegs, *ib.* 362.
Servitus tigni immittendi, in ea interpellant foramina non obdurata pro eo, qui in quasi possessione illius est, *ib.* 288.
Von der Dienstbarkeit Sand zu graben, und deren Beweiß, wie auch Verjährung, Nbst. 14. Th. 30. & seq.
Ob der Ab- und Durchfluß des zu einem offentlichen allgemeinen Stadtbronnen hinfliessenden Wassers als eine Servitut anzusehen, und ein Ankäuffer dadurch a Contractu Emtionis Prædii liberi abzugehen befugt seye? Nbst. 42. Th. 145.
Gelegenheit zu dieser Ausführung in Causa von der Gracht contra von Dornberg, *ib.* seq.
Selbige ist negative, und zwar ex principiis Juris publici entschieden, *ib.* 150. seq.
Von der bey Servitutibus zu beobachtenden Billigkeit, Nbst. 49. Th. 108.
Erklärung der Billigkeit nach der Definition des Aristotelis, *ib.* 109.
Und daher rührenden Interpretation per æquitatem, *ib.* seq.
Factum in Causa Gemeinde Schweih contra Issel, *ib.* 110. seq.
In Ansehung deren das Jus compascui promiscuum ex una parte plenum, ex altera vero restrictum secundum principia æquitatis, corrigirt und limitirt wird, Nbst. 49. Th. pag. 128. seq.
Sententia, *ib.* 134. seq.
Altius non tollendi, Einschränkung der dißfallsigen natürlichen Freyheit, Beytr. 2. Th. 41.
Zumal wann es zu Verhütung anderer Schaden geschiehet, *ib.* 46.
Præjudicium, *ib.* 51.

SIGILLATIO.

Si subscriptioni accedit, quid efficiat? Obs. T. 2. P. 2. 503.

SIGILLUM.

vid. INSTRUMENTUM. JURAMENTUM.
Ex sola appositione sigilli Collegii consensus colligitur, S. 532.

SIMON.

Magus, in quo ejus crimen consistat, Op. T. 2. 630.

SIMONIA.

Differt a crimine simonis, Op. T. 2. 638. 649. seq. an adeo turpis? *ib.* 637. quousque extensa, *ib.* 646. quando comittatur, *ib.* 645. 647.

SIMPLEX.

Mere simplex, quid sit, Obs. T. 3. 743.

SIMULATIO.

vid. ACTUS INTER VIVOS.
Ea non omnis contractum vitiat, Op. T. 4. 381.
Simulatio etiam probatur per conjecturas, S. 539.
Simulatus Contractus in dubio præsumitur, *ib.* 533.

SIMULTANEUM.

Quid sit? Obs. T. 1. 921.

In annis 1618. 1624. & 1648. introductum Jure subsistit, Obs. T. 1. pag. 921.
Non introductum in istis annis quatenus subsistat? *ib.*
A Dominis Territorialibus quatenus introduci queat simultaneum, *ib.* 922.
An Princeps Catholicus illud vi Juris reformandi introducere possit, controversum est, *ib.* 500. & 923.
Quomodo pactis specialibus illud introducere possit, *ib.* 501. & 923. *vid. MANDATA C. C.*
Per ejus introductionem status religionis mutatur, Obs. T. 2. P. 1. 263.
Introducto simultaneo religio loci in magno discrimine est, *ib.* 264.
Contra ejus introductionem in Camera Imp. sæpenumero Mandata S. C. sunt decreta. *ib.* 274.
Introductio ejus in Camera non simpliciter pro re licita habetur, *ib.*
Quo casu ipsi catholici introductionem simultanei illicitam esse concedant? *ib.* 275. *add.* Hôxterscher *Commissions-Recess.*
Simultanea Investitura recepta in feudis Palatinis, Op. T. 1. 601.

SIMULTANEUM RELIGIONIS EXERCITIUM.

Ob, wo dasselbe eingeführet, Parochiani bey dem Parocho diversæ Religionis die Actus Parochiales vorgehen zu lassen, angehalten werden können? Nbst. 9. Th. 31.
Zur Erläuterung der Abhandlung wird die Taufe gesetzet, *ib.*
Heutiges Tags halten die Pontificii die Taufe derer Protestanten in substantialibus für eine wahre Taufe, Nbst. 9. Th. pag 31.
Nach dem Recessu Imperii de anno 1548. Vulgo Kayserl. Erklärung des Religionfriedens, soll auch die von einem Ketzer verrichtete Taufe nicht verneuet werden, *ib.*
Nach dem Instrumento Pacis ist derjenige, welcher an einem solchen Ort wohnet, da Anno 1624. weder das öffentliche noch privatum Exercitium Relig. gewesen, daselbst aber kein Geistlicher von seiner Religion vorhanden, z. Ex. ein Lutheraner an einem catholischen Ort, nicht schuldig, sein Kind von einem catholischen Priester taufen zu lassen, sondern es kan solches auch von einem lutherischen Prediger in der Nachbarschaft geschehen, *ib.* 32.
Um so viel mehr muß also dieses und vice versa statt haben, wo das Simultaneum Religionis Exercitium eingeführet, *ib.*
Weitere Erläuterung durch dasjenige, was in Sachen sämtlicher im Hochstift Münster wohnend- und in das Hochstift Oßnabrück eingepfarrten Evangelischen Unterthanen, contra Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Cölln, als Herrn Bischoffen zu Münster, und dessen alldortiges Ober-Appellationsgericht vorgekommen, *ib.* 33. seq.

SINDE.

Cessio feudi de Sinde per Ludovicum Comi-

Comitem de Loe & Chinque Joanni Wildgravio de Dhaun facta de 1334. S. pag.

Sinnlosigkeit.

Von denen Schwierigkeiten des Beweises der Sinnlosigkeit, Nbst. 39. Th. 139.

Diese Schwierigkeiten rühren daher, daß Mentis Sanitas, utpote naturalis qualitas, secundum jura præsumiret wird, *ibid*

Wenn Dementia per facta probiret werden will, muß solche concludenter daraus zu entnehmen seyn, *ib.*

Insonderheit muß dementia von der Zeit bewiesen seyn, daß das negotium vorgegangen, welches ex hoc Capite impugnirt wird, *ib.* 140.

Ein solches ist anerkannt worden, in Sachen Hackenberg contra Westkirch, *ib.* seq.

Sipp.

Siehe Gesippte.

Sipp heißt so viel, als das Geblüt, und eine Sippschaft bedeutet, die Bluts-Freundschaft, Nbst. 37. Th. 71.

Je näher Sipp, je näher dem Erbe, Op. T. 1. 506. seq.

Sittenlehr.

Ethica, Sittenlehr: was sie seye, S. LXXXV.

SOCIETAS.

vid. JUDÆI.

Quid obtineat, si in Contractu societatis damni non sit mentio, Obs. T. 2. P. 2. 524.

Quatenus Jus fraternitatis inter Socios locum habere debeat, Obs. T. 2. P. 2 pag 524. seq.

Quid obtineat, si socius ex mora alterius non præstitit, quod debuit, *ib.* 525.

SOCII.

Siehe Handlung.

SOCIUS CRIMINIS.

Exculpatio Socii Criminis minime tollit indicia ad torturam gravantia, Obs. T. 4. 663.

SODOMIÆ CRIMEN.

Ad consummationem ejus requiritur, ut semen sit immissum, Obs. T. 3. 455. quid obtineat, si membrum quidem, sed non semen immissum esse constat, *ib.* Quænam pœna obtineat, si ætas pœnam ordinariam mitigat, & semen non immissum? *ib.* Minor ob illud ad mortem condemnatus est, etsi semen non fuerit immissum, *ib.* 457.

SOETERN.

De Philippo Ernesto Electore Trevir. Op. T. 3. 356. ejus testamento, *ib.* 359. fideicommissum, *ib.* 370. lites desuper, *ib.* 354.

SOLARIUM.

Quomodo differat a locario? Obs. T. 1. 648.

Ex præstatione solarii ad Dominium rei vel areæ præstantis valet argumentum, *ib.*

SOLENNIA APPELLATIONIS.

vid. APPELLATIO.

SOLENNITAS.

vid. ACTUS.

Solen-

Solennitatis defectus exceptio casus, Op. T. 3. pag. 460.

SOLIDI 500.

Wie viel solche nach der Cameral-Praxi ausmachen? Beytr. 1. Th. 146.

Verschiedene Meynungen deren Doctorum, *ib.*

In Camera pflichtet man der Meynung Gailii bey, daß sie 1333. Rthlr. 30. kr. ausmachen, *ib.* 155.

Oder 500. species Ducaten jeden zu 4. Gulden gerechnet, *ib.*

Præjudicium, *ib.* 156 158

Es seye dann, daß in Länderen besondere Statuta deshalb vorhanden wären, *ib.* 157.

SOLLICITANTES.

vid. ACCISA

Jurisdictioni Camerali subsunt, Obs. T. 2. P. 1. 34. *add. TRIBUNALIA. IMP. SUPR.*

SOLLICITATURA.

vid. SUBDITI REFRACTARII.

SOLUTIO.

Solutio conjecturata seu præsumta solutionis exceptio, si per conjecturas probatur contra mandata non admittenda est, Obs. T. 1. 234.

Solutio si per præsumtiones probari velit? quid requiratur? *ib.* 401.

Exceptiones solutionis præsumtæ & præscriptionis combinari possunt, *ib.* 572.

Quando Creditori satisfactum esse præsumatur? *ib. add. PRÆSCRIPTIO. PRÆSUMTIO.*

Solutio particularis, quando beneficio ejus gaudeant viduæ illustres? *ib.* 717.

Oblata, quando ipsam executionem sistat? Obs. T. 2. P. 1. pag. 230.

Quando Creditori obtrudi possit? *ib.*

Si quis eam fecit pro tertio quomodo agere debeat? Obs. T. 3. 827. seq.

Solutio a Mandatariis & Administratoribus facta, ex bonis alienis Principalis, nempe Debitoris, nec propriis facta præsumenda est, Obs. T. 4. 48 seq.

Ex præstitis successive decennio ex causa reditus annui solutionibus nascitur modus probandi obligationem efficacem, eamque realem, *ib.* 713.

Exceptio solutionis in ipsa executione locum habet, *ib.* 797.

Hinc eadem quoque contra paritoriam admittenda est, si in restitutorio contra eandem instituto solutio probari potest, *ib.*

Von der Addictione in Solutum.

Siehe *ADDICTIO*

Von der unter Kaufleuthen gebräuchlichen Bezahlung a Conto, und einer non-solutione conjecturata.

Siehe Kaufleut.

Unterschied zwischen einer Datione in solutum und Mandato, daß Creditor die Sache verkauffen, und durch den Kaufschilling zu seiner Befriedigung gelangen möge.

Siehe *DATIO IN SOLUTUM.*

Muß in ea Moneta & Valore geschehen, qui tempore contractus fuit, Beytr. 2. Th. 149.

Sonnenlehen.

Siehe Schönau.

SONNHOVIENSES.
vid. HASSELENSES.

SOPHISMA.
Sophisma quid sit? S. L. §. 140.

SORITES.
Sorites & ejus requisita, S. L. §. 126.

SORS.
vid. USURÆ.
Sorti quando locus, si vota paria, Op. T. 2. pag. 430.

SPECIES.
Notio Generis vel Speciei, an possit esse obscura, S. XL.
Quidquid prædicatur de toto genere, idem etiam prædicatur de tota specie, *ib.*
Quænam sint res ejusdem generis, vel speciei, *ib.*
Species quid? S. L. §. 35.
Speciei prædicata singulis individuis propria sunt, *ib.* §. 36.
Species infima & intermedia quid? *ib.* §. 37.
Regula de Speciebus quænam, *ib.* §. 38.
Quid sit Species, sub nomine generis in specie, *ib.* 66.

SPECULUM SUEVICUM.
vid. FEUDUM.
Quid de ejus usu sentiendum, Obs. T. 2. P. 2. 399.

Spießrecht.
War bey den alten Teutschen das Kriegs-Gericht, judicium hastatum criminale der Lanzknechte, waraus die jetzige Infanterie entstanden; Nbst. 29. Th. 114.

SPIRA.
vid. ALLUVIONES.

SPOLIATUS.
Contra tertium malæ fidei Possessorem restituitur ex C. sæpe contingit, Op. T. 3. pag. 94. non contra bonæ fidei possess. *ib.* 97. an vero ex Canone redintegranda? *ib.* 98. distinctio quorundam, *ib* 101. a Capitulo sede vacante restituitur contra Episcopum, *ib.* 102. Vasallus a Domino. Casus, *ib.* 534. expensæ ei restituendæ, *ib.* 756.

SPOLIUM.
Quando spoliator ad fructus percipiendos non condemnetur, Obs. T. 1. 31.
Spoliatus restituendus adversus tertium bonæ fidei possessorem, si de proprietate inter litigantes quæstio non est, *ib.* 237.
Spolium vim suam nequidem longissimo tempore amittit, quo Processus super ejus restitutione duravit, *ib.* 402.
Spoliatus absque ulla cautione aut separatione bonorum, etsi fideicommissariorum, restituendus est, *ib.* 547.
Contra mandatum S. C. in Causa Spolii exceptiones, petitorium concernentes, etsi probabiles rejiciendæ sunt, *ib.* 549.
Causa simplicis spolii austrægas non fundat; sed personarum ratio haberi debet, *ib.* 314.
Ob illud a mediatis contra Comites Mandata & Citationes impetrari possunt, *ib.* & 316.

A simplici spolio ad turbationem simplicem valet argumentum, Obs. T. 1. pag. 316.

Spolii simplicis causa mandatum S. C. qualificari nequit ad effectum, ut Austrægæ excludantur, Obs. T. 2. P. 2. 27. *vid. ATTENTATA. REVISIO. EXPILATÆ HÆREDITATIS ACTIO. RERUM AMOTARUM ACTIO. JURAMENTUM IN LITEM.*

In Causa Spolii usuræ ex fructibus debentur, *ib* 559.

In Causa Spolii reciproci quilibet possessor pro rata temporis Creditoribus ad Interesse ex fructibus solvendum tenetur, *ibid.* *vid. REDITUS.*

Quomodo sit restituendum? Obs. T. 3. 549.

Est, si quis a Judice in competente possessione privatur, Op T. 3. 737.

Exceptione Spolii administrator uti non potest contra Principalem, Obs. T. 4. 501.

In wie weit es dafür anzusehen, einen Damm eines Bachs durchzustechen, und das Wasser in seinen Graben propria Authoritate zu leiten? Btr 3. Th. 12.

Præjudicium, *ibid.*

Manifestum, wo ein solches vorhanden, werden Usuræ a fructibus spoliatis meistens passiret, Beytr. 1. Th. 18.

Quasi in pœnam & odium spolii, *ib.* 19.

Spolien-Sachen.

Von Unzuläßigkeit derer Remediorum Restitutionis in Integrum, Revisionis & Recursus ad Comitia, in offenbahr gewaltsamen Spolien-Sachen, wann auch dieselbe gleich spolirende Kirchen, oder deren Regenten betreffen, Nbst. 1. Th. pag. 1.

Wann bey denen Reichs-Gerichten der Rechtslehre, quod spoliatus ante omnia restituendus sit, gemäß, Urtheile ergehen, werden dagegen vielfältig vorbemeldte Remedia interponirt, und ergriffen, *ibid.*

Es wird dabey anvorderist, die beschehene Alienatio Rei Ecclesiæ als ipso jure nulla angegeben, da doch solcher Beweißgrund ad petitorium gehöret, und altissimæ indaginis ist, indeme auch nach dem jure Canonico nicht jede alienatio Rerum Ecclesiæ pro nulla gehalten werden kan, *ib.* und 2.

Hiernächst muß wohl bedacht werden, daß die Canonische Rechte, und Italienische Principia nicht so crude auf die Episcopatus Germaniæ appliciret werden müssen, sondern zwischen denen Stiftslanden, und denen von teutschen geistlichen Fürsten besitzenden Reichs-lehenbaren Herrschaften &c. &c. ein Unterscheid zu machen ist, wohin die Güther quæstionis gehören? *ib.* 3. seqq.

Sonderheitlich ist auch an der Gültigkeit der beschehenen Convention nicht zu zweiflen, wann das Capitul den ganzen Vorgang gewußt, und niemahlen contradicirt, oder wohl gar per majora pura in eine Ver-

Veräusserung, und Einsetzung in den Besitz, ausdrücklich gewilliget hat, Abst. 1. Th. pag. 5. seq.

Die angebliche Nullitas Alienationis kan schlechterdings pro Notoria nicht gehalten, folglich auch dejectio de Possessione vor zuläßig nicht erachtet, sondern der Besitz des Guts cum Effectu Manutenentiæ übertragen werden, *ib.* 6.

Mithin ohne richterliche Hülfe ein Capitul, oder geistlicher Fürst sich dem Besitz nicht näheren, noch in ein angebliches der Kirchen Eigenthum von selbst wiederum eintretten, sondern es ist Privatio istius Retentionis ein Spolium, *ib.* 7.

Der Satz, quod Ecclesia pari cum pupillis jure utatur ist irrig, auch kan L. jubemus 14. C. de S. S. Eccl. gegen das bishero angeführte, nicht allegiret werden, sondern bleibet richtig, daß auch nudus Detentor contra Ecclesiam alienantem in summariissimo zu schüzen seye, *ibid.* & seqq.

Annebens ist der Umstand wohl zu bedenken, daß eine Kirche ad Divisionem Rei communis provocirt seyn kan, in welchem Fall die Alienatio, etiam sine solennibus facta, pro valida zu halten, *ib.* 9. seq.

Gesetzt auch, daß dem Mitcontrahenten vorgeworffen würde: Er habe das de Natura Rei schuldige, auch wohl in Tractatu zu præstiren anerbottene nicht præstiret, folglich ex ejus facto der Contract, wann derselbe sonst von einer Verbindlichkeit gewesen wäre, sich von selbsten wieder aufgehoben; So würde es doch nicht weniger eine Erörterung erforderen, die ad Petitorium gehörte, Abst. 1. Th. pag 10. seqq.

Gleichergestalt cessiret auch hier der Einwurf, ob hätte der Mitcontrahent in dem ganzen Handel in mala fide versiret, und die Kirch überlistig zu hintergehen gesucht, *ib.* 13.

Folglich, sind sowohl die aus einem Contract eingeklagte Læsiones, als angebliche Nullitates Actum ipso jure irritantes der gerichtlichen Erkanntnuß unterworffen, und kan vor deren rechtlichen Ausführung, so wenig der Contract rescindiret, als sonsten dessen Effectus gehemmet werden, *ib* 13.

Welchemnach, wann in derley Fällen Restitutio I. I. aus solchen Novis gesucht wird, die in Possessorio nicht releviren, sondern lediglich ad Petitorium zu verweisen, dem Restitutions-Gesuch nicht statt zu geben, *ib.* 14.

Noch weniger gar Revisio zuzulassen, *ibid.*

Inmasen a) die in §. 125. R. I. N. von Revisionibus enthaltene Regul sich auch auf Causam Spolii violenti appliciren lasset, *ib.* 15. seq.

b) In denen meisten Fällen das Petitorium pro liquido nicht gehalten werden kan, allenfalls auch solche diejenige, qui Possessionem alienam per-

perperam occuparunt, nichts hilft, Nbst. 1. Th. pag. 19.

c) man sich dagegen auf C. 2. de Rest. Spol. in 6to vergebens beziehet, *ib.* 20.

d) zwar geschwind gesagt, aber nicht leicht bewiesen, hanc vel illam Alienationem Canonicam non esse, *ib.* 23. seq. und

e) ein neu erwählter Bischoff pro successore Capituli in Regimine und nicht blos pro tertia Persona zu halten, folglich auch all dasjenige, was von dem einer Tertiæ Personæ sonsten competirenden jure interveniendi, impediendique, quo minus spoliatus restituatur, eingestreuet werden könnte, hinwegfället, *ib.* 27. seq.

Aus dem bishero deducirten ergibt sich der Schluß, daß Causa spolii violenti auch ad Recursum ad Comitia nicht qualificiret, und um so weniger derselbe Effectum suspensivum habe, *ib.* 32.

1) Weilen man a Revisione ad Recursum schließen kan, *ib.* 33.

2) Sententia in Causa Spolii pro provisionali zu halten, in hypothesi sententiæ provisionalis inappellabilis, & irrevisibilis aber der Recursus, und dessen Effectus suspensivus vor ohnzuläsig zu halten, *ib.* seq.

3) in dem Fall, wann in Causa Spolii violenti manifesti Restitutio Spoliati von denen höchsten Reichs-Gerichten anbefohlen wird, kein Justiz-Gebrechen vorhanden, Nbst. 1. Th. pag. 34. seq.

Von Spoliis, welche durch ohnerlaubte Pfändungen der Zünfte verübet werden, *ib.* 119.

Casus, welcher sich zu Aachen, zwischen dem Keßler-Ambacht, und denen Finkenbergischen Söhnen zugetragen, *ib.* & seq.

Rechtliche Erörterung desselben, samt der Cameral-Urthel, *ib.* 121. seqq.

SPONHEIMENSIS.

Successio, an probet exclusionem agnatorum per filias, Op. T. 1. 189. 510.

Sponheimische Succession, S. 171.

SPONSALIA.

In iis sufficit Patris consensus, quamvis dissenserit mater, etiam ex probabili causa, Obs. T. 3. 299.

Sine matris consensu, quando deficit pater, contracta, invalida sunt, licet juramento confirmata fuerint, *ib.*

Si in se jure non subsistunt, juramento convalidari nequeunt, *ib.* 300.

Consensus Patris & Matris hodie propter Reverentiam requiritur, *ib.*

Consensus Patris & Matris non copulative, sed subordinate requiritur, *ibid.*

Sportlen.

Was wegen der Sportuln, welche in Promiss-Sachen zu nehmen erlaubet, zu beobachten, Nbst. 34. Th. 138.

SPURII.

Ob die Querela inofficiosi Testamenti bey offenbahren Spuriis statt habe? Nbst. 4. Th. 115.

STABULENSIA.

Stabulensis consuetudo circa exstructionem & refectionem ædium parochialium, Obs. T. 1. 835.

Stader-Gannerbschaft.

Siehe *CONDOMINIUM.*

Staats-Justiz.

vid. RECURSUS AD COMITIA.

Stamm.

vid. LINEA.

Sub voce Stamm omnes masculi etiam diversæ lineæ veniunt, S. 53.

Stamms-Austräge.

Wahre Abbildung der Stamms-Austräge, in so weit solche die Landstände als Friedenrichter vorstellen, durch die Hessische 1562. vorgestellet, S. 557.

Stamm-Güter.

Erb- und Stamm-Güter, item Errungenschaft, was sie seyen, S. 669. Deren Unterschied quoad effectus juris, *ib*

Von der Erbfolg in Stamm-Güter, *ib.* 671.

Die Stamm-Güter seynd weit älter als die fideicommissa familiarum, S. 672. *vid. BONA AVITA.*

Lehen- und Stamm-Güter.

Stamms-Vetter.

Siehe Erbfolg-Recht.

Stapel-Recht.

Von Einschränkung derer Commercien, auch Schiffarths natürlichen Freyheit, durch das Stapel-Recht, und derselben Würkung, in Ansehung des derentwegen bey entstandenem Procefs zuführenden Beweises, Nbst. 8. Th. pag. 29.

Die natürliche Freyheit derer Commercien behauptet Grotius, *ib.*

Die natürliche Freyheit der Schiffarth haben bereits die Römer anerkannt, *ib.* 30.

Diese Lehre ist, wann von Commerciis überhaupt die Frage, der Wahrheit gemäß, sonsten aber kan sothane Libertät Pacto vel Lege, a singulis Gentibus, earumque Rectoribus eingeschränket werden, *ib.*

Im teutschen Reich ist Libertas naturalis Commerciorum vielfach, besonders auch per Privilegia Cæsarea, & immemorialem Possessionem rechtskräftig eingeschränckt; *ib.* 32.

Die Stapel-Gerechtigkeit ist eine Haupteinschränkung derselben, *ib.* 33.

Werden die Differentiæ inter jus Nundinarum, Stapulæ, & Emporii aus dem Leubero beygebracht, *ibid.*

Was die Stapel-Gerechtigkeit, in Ansehung des derentwegen bey entstandenem Procefs zuführenden Beweises würke? *ib.* 36. seq.

Stadt-Buch.

Ob ein Stadt-Buch Fidem Publicam so lang vor sich habe, bis der Gegentheil ein apertissimum falsum darlegen könne? Nbst. 41. Th. 46.

Wird affirmirt in Causa Werner contra Hamburger Stadt-Magistrat und Sievers Curatores bonorum, *ib.* seq.

Stadt-Mauren.

Weitere Erläuterung des Tituli Pand. ne quid in loco publico &c. durch die Unverletzlichkeit derer Stadt-Mauren, Abst. 55. Th. pag. 18.

Principia der Römer in Ansehung der Stadt-Mauren, *ib.*

Wie solche heut zu Tage anzusehen, *ib.* sq.

Rationes decidendi der Marburgischen Juristen Facultät, *ib.* 19. seq.

Urtheil, *ib.* 28.

Stadtvogt.

vid. ADVOCATUS.

STATUS.

vid. IMMEDIATUS. SENATUS.

Provinciales, quando ut immediati considerandi, Op. T. 3. 442. seq.

Imperii, avocare queunt subditos suos Jurisd. prorogantes, Op. T. 2 619.

Jurisdictionem proprio Jure exercent, *ib.* 618.

In relatione ad exteros eadem Jura cum liberis gentibus habent, *ib.* 667.

Ecclesiasticus cum civili quomodo ad consensum reducatur, Op. T. 2. 96. *vid. MAJESTAS. JUS CIRCA SACRA. DELICTA.*

Imperii. vid. TERRITORIALIS SUPERIORITAS.

In consortium Sollicitudinis & Curæ Imperii sunt cooptati, Obs. T. 2. P. 1. 237.

De Majestate Imperii participant, *ib.*

Sunt in triplici nexu cum Imperio, *ib.*

Plus potestatis habent in territoriis suis, quam Imperator in Imperio, *ib.*

Ad Status non pertinent nobiles immediati, *ib.* 238.

Eorum character consistit in Jure sedendi & suffragandi in Comitiis, Obs T. 2. P. 1. pag. 238.

Provinciales, per deputatos valide contrahunt, *ib.* 65.

STATUTA.

Sunt strictæ interpretationis, Obs. T. 2. P. 2. 41.

Consistit statutum in facto, ideoque ab allegante probandum, Obs. T. 3. 216. an Judex probationem statuti supplere possit, *ib.* an statutum vel consuetudo loci contractus & domicilii, an rei sitæ prævaleat, *ib.* 557.

Quando quoad forenses vim exerceant, Op. T 4. 417. unde notiones cum eis jungendæ hauriantur, Op T. 3. 142. tempora in illis interpretatione distinguenda, *ib.* 143. ex statutis quando interpretanda, *ib.* 146. ratio eorum attendenda, *ibid.* 147. ex Jure R. ita interpretanda, ut a moribus patriis, quam minime recedatur, *ib.* 151. ante receptum Jus R. introducta ad illud non redigenda, *ibid.* 154. interpretationi usuali ibi locus, *ib.* 158. item authenticæ, *ib.* 160. interdum plures simul, *ib* 158.

Statum Equestre Geislinpense quatenus jure subsistat, Op. T. 1. 264. seq.

De Statuto: Le mort saisit le vif, Obs. T. 4. 603.

Statuta ab inferiori lata, quibus Appellatio ad superiorem aut inhibetur, aut impeditur, vim nullam habent, S. 807.

STATUTARIA PORTIO.
vid. PORTIO STATUTARIA.

Steinbachische Succession.
Lis desuper, Op. T. 1. pag. 708.

Steinbruchs-Gerechtigkeit.
vid. Markherrschaft.

STEMMATICA BONA.
vid. RETENTIO. FEUDUM. COMMUNIO
Possessor de iis disponere nequit in Præjudicium agnatorum, Obs. T. 2. P. 2. 484.
Fœminæ in iis succedere nequeunt, nisi in defectu masculorum, *ib.*
Quod exemplo memorabili illustratur, *ib.* 486. *add. COMMUNIO. FIDEICOM. FAMIL. AVITA BONA.*

Steuer.
Siehe *COLLECTATIO.* Fräulein-Steuer.
Ob die Güter von fremden in loco Domicilii oder Rei sitæ zu versteuren? Nbst. 39. Th. 41.
Robert Weisius behauptet das erstere: allein in Sachen der Gemeinde Lösenich wider die Gemeinde Erden im Erdvereich zeiget sich das Gegentheil, *ib.*
Das Objectum Litis, und was darinnen verhandelt worden, wird angeführt, *ib.* seq.
Actio negatoria ad tuendam immunitatem a Collectis competit, *ib.* 45.
Weilen das jus probandi demjenigen eigentlich obligt, der das jus commune s. validam juris præsumt. wider sich hat, *ib.*
Discrepante Meinungen der JCtorum in Ansehung obiger Frag, Nbst. 39. Th. pag. 45 seq.
Der Herr Auctor hält die letztere Meinung für gegründeter, *ib.* 46. seq.
Daß auch im Erdvereich Collectatio bonorum in loco Rei sitæ Herkommens seye, wird gezeiget, *ib.* 47.
Invitus nemo ad contrahendum cogi potest, *ibid.* 50. seq.
Ob das Wort Abstand oder Abstands-Geld so viel heiße, als Pretium immunitatis a Collectis, oder als das Quantum, so einem jeden Membro einer Gemeinde an den von ihr, der Gemeinde, contrahirten Passiv-Schulden zu bezahlen zukommt, und bey eines jeden Abzug entrichtet werden muß? *ibid.* 51. seq.
In Substrato wenigstens hatte es den letztern Significatum, *ib.* 52. seq.
Sententia Cameralis, *ib.* 57.
Weitere Erwegung der Frage, an forenses collectari possint, *ib.* seq.
Ob ein Mediatus eine Vogtey-Steuer am Platz der Landes-Steuer einführen, auch für sich erheben, und einziehen, und derjenige, welchem diese zustehet, selbige, nach Proportion des Vermögens, erhöhen, und revidiren könne? Nbst. 34. Th. 115.

Steuer-Freyheit.
Ob Clöstern und stiftischen Colonis perpetuis oder Emphyteutis, eine

Steuerfreyheit zustehe? Nbst. 29. Th. pag. 1.

Die Societates Compositæ sind zu Erhaltung besseren Schutzes, Schirms und Sicherheit entstanden, *ibid.*

Hierzu werden gewisse Mittel erfordert, und solche anderst nicht, denn durch einen allgemeinen Beytrag omnium individuorum, de societate composita, oder republica erlanget, *ib.*

Derowegen auch alle und jede, nach gestalt der Noth oder Erforderniß, theils mit Leibs- und Seelenkräften, theils mit einem Antheil des Vermögens, sich bereitwillig zu bezeugen haben, *ib.*

Dieser Beytrag muß auch aus dem gesammten Vermögen geschehen, weilen solches den Schutz und Sicherheit ohnentbehrlich nöthig hat, und dahero, gleich denen Personen, wie schutz- also auch schatzbar ist, *ib.* 2.

Und solchen Beytrag haben diejenige zu setzen, zu mäßigen, und zu exigiren, welchen Cura suprema societatis compositæ, seu reipublicæ, vel ex pacto tacito, vel expresso übertragen ist, *ib.*

Beyspiele hievon in der teutschen Reichsverfassung, *ib.* 3. und Zeugnisse von älteren Zeiten in Actis Wechterswinkel contra Würzburgische Hof-Cammer, *ib.* seq.

Desgleichen von neueren im Reichsabschied de Anno 1548. und 1576. *ib.* 7. von ganz neueren aber in R. I. N. §.18. *ib.* 8.

Verschiedene Benennungen dieses Beytrags, und von wem derselbe angesetzet, repartiret und erhoben werde, Nbst. 29. Th. pag. 11.

Auch von weme er erleget werden solle, *ibid.*

Ob der Geistlichen Coloni perpetui, sive Emphyteutici sowol, als die denenselben ab Ecclesia anvertraute Erbgüter mit einiger Steuer beleget werden mögen? *ib.* 12.

Dießfallßige Verordnung der Imperatorum, besonders des Justiniani, *ib.* 13. welche aber die Päbste weiters erstrecket haben, *ib.* 14.

Die Geistlichkeit hat jedoch mit der Zeit die angeführte Folge hievon selbsten eingesehen, *ib.* und im ganzen Römischen Reich ist kein Gut befindlich, so nicht steuerbar gewesen, ehe es in geistliche Hände gelanget, *ibid.*

Die Steuren sind in älteren Zeiten unter verschiedenen Namen erhoben, und die Güter erst in jüngeren Zeiten in besondere Catastra gezogen, auch auf Treu und Glauben der Besitzer besteuret worden, *ib.* 15.

Prob hievon bey der Reichs-Matricul, *ib.*

Und wenn dennoch ein Gut zu der Zeit freygelassen worden, da solches in geistlichen Händen sich befunden, so folget noch nicht, daß solches vorhero frey gewesen, oder eine andere Natur angenommen, denn es können andere Ursachen hiezu vorhanden seyn, *ib.* & seq.

Dannenhero in gemeiner Noth und Erfordernüß des gemeinen Schutzes, nicht nur an Layen verliehene Prædia nebst allem Uberschuß an Renthen; sondern auch selbsten die eigentliche Fundations- und Kirchen-Güter alsdenn für collectabel zu halten, Nbst. 29. Th. pag. 17.

Ad ordinarium aber, oder die gemeine alljährliche Landes-Nothdurft, dasjenige collectabel zu schätzen, was die Geistlichkeit an Gütern, deren Ertrag zu ihrem nothdürftigen Unterhalt nicht erforderlich, besitzet, *ib.*

Jeder Landes-Fürst hat also fundatam intentionem quoad jus collectandi um so mehrers auf diejenige Güter, welche in Erbleylichen Erbbestand, oder Erbpacht an des Landes Unterthanen hingegeben werden, *ib.*

Und dieses ist in denen ältesten teutschen Gewohnheiten gegründet, *ib.* 18.

Wormit auch die DD. übereinstimmen, *ib* 19.

Weitere Ausführung in Sachen Wächterswinklichen Closters Freyhöfe Besitzere contra Fürstl. Würzburgische Hofcammer, *ib.* 20.

Zweifels-Gründe gegen die Besteurung derjenigen, welche geistliche Güter zum Erbbestand innen haben, *ib.* 22.

Widerlegung derselben, *ib.* 23.

Sentenz, *ib.* 38.

Von dem durch die Mißbräuche bey Steuer-Freyheiten nicht aufgehobenen Gebrauch derselben, und dem Unterschied, ob ein Gut schlechterdings, oder unter der Clausul Beethfrey gemacht worden, wie solches die Herrschaft besessen, Nbst. 55. Th. pag. 50.

Species facti, *ib.* 51 seq.

Responsum der Löbl. Juristen Facultät zu Giesen, *ib* 64. seq.

Steur-Stock.

Ob ein Steuer-Stock zu einem beständigen Steuer-Fuß beybehalten werden könne? Nbst. 20. Th. 8. & seq.

Wird verneinet, *ib.*

Gewinn- und Gewerb-Steuren. Siehe Freyadeliche Güter.

Stifter.

Siehe Brandschatzungen.

STIPALIA BONA.

vid. *TESTAMENTI FACTIO.*

STIPES.

Quis introducto jure primogenituræ, Op. T. 1. 3

STIPENDIUM.

Ob ein Testator dadurch, daß er bey Stiftung eines Familien-Stipendii der Studien halber, denen seines Namens einen Vorzug eingeräumet, seine Agnatische Transversal-Linie denen Descendenten è fœminino sexu vorgezogen habe, und ein hierüber entstehender Rechts-Streit pro causa ecclesiastica zu halten seye? Nbst. 37. Th. 53.

Einige Scriptores so von Stipendiis handlen, Nbst. 37. Th. pag. 53.
Studia per se pietatis, quid in se non continent, und ein Legatum Familiæ Studiorum causa relictum, ist nicht als ein Legatum ad pias causas anzusehen, auch Lis super prærogativa in eo succedendi & de interpret. voluntatis Testatoris versans nicht einmahl ein Objectum mixti Fori, ib. 54.
Um so weniger kan selbiger pro Causa Ecclesiastica daher gehalten werden, weilen Causæ stipendiariæ mehrentheils coram Consistoriis erörtert werden, qualitas enim Causæ Ecclesiasticæ ab objecto est, non a personis, quæ eas tractant, ib 55.
Sondern es sind Causæ mere seculares, und die Jurisdictio derer höchsten Reichsgerichte hierunter allerdings fundiret, ib. 56.
Voluntas Testatoris Agnationis conservativa quam maxime exinde colligitur, quando Testator nominis sui rationem habuit, ne memoria Nominis pereat, ib. 60.
Testator præsumitur magis favere suæ, quam alienæ Familiæ, ib.
Potissima Ratio habenda est eorum, quos testator primo loco vocavit, cum ordo prioris nominationis significet ordinem Charitatis & Prædilectionis, ib. 63. seq.
Dispositio, etiam personalis, admittit quoque extensionem accedent. aliis adminiculis, ib. 65.
Interpretatio ea semper est præferenda, qua testator omnibus partibus providet, Nbst. 37. Th. pag. 66.
Bey der Interpretatione ultimarum voluntatum muß man auf den Usum loquendi Testatoris fordersamst sehen, ib. 69.
Ex verbis negative conceptis non resultat habitus, nec ex disposit. negativis, ib. 70.
Verisimilis Intentio Testatoris ist jedesmalen pro unica Lege & norma zu achten, ib. 76.
Observantia subsecuta declarat dispositionem dubiam, ib. 77.
Ob die Namens- und Familien-Verwandte Aug. Conf. post Dispositionem Instrum Pacis Westphal. annoch mit Recht excludiret werden können, führet in specie quoad stipendia Familiæ relicta Böhmer mit mehreren negative aus, ib. 79.
All dieses wird auf den vorliegenden Casum in Sachen Plönnies contra Plönnies, item Plönnies contra Chur-Cölln und Plönnies applicirt, und beede obige Fragen respective negative & affirmative entschieden, ib. 54. seq.

Stozze.

Quid significet? Obs. T. 3. 490.
Die Stozze mit freundlichen Rechten gegen einander ausdrucken: Den Bruch bestellen zu den Rechten oder zu der Minne. Unde orta sit hæcce formula? ib.

Straf-

Straffen.

Vom Strafrecht, so sich Regierungen, auch Landesherrliche Beamte über Besitzere freyer Reichsritterschaftlicher Güter und deren Beständere, wie auch Domestiquen anmaßen. Siehe Landesherren.

STUCCATORES.

Von denenselben und ihrem Unter-Unterschied von denen Weißbinderen, Nbst. 15. Th. pag. 111. seq.

Studenten.

Vom Schuldenmachen derer Studenten auf Universitäten, Nbst. 17. Th. 102.

Studien.

vid. *STIPENDIUM.*

STUPRUM.

Stupri accusatus appellare potest ob rejectam reconventionem, aut pro ea cautionem, Obs. T. 2. P. 1. 333.

Delictum stupri est mutuum & stuprata æque peccat ac masculus, Obs. T. 3. 451.

An utrinque eadem pœna sit? *ib.*

Quid obtineat, si ipsa deflorata stupro occasionem dedit? *ib.*

Quænam seductio privationem dotationis involvat? *ib.* 453.

Stuprator stupratam etiam pauperem ac vilem aut ducere aut dotare debet, *ib.* *add.* *JURAMENTUM PURGATORIUM. JURAMENTUM SUPPLETORIUM.*

Ob stuprum pœna pecuniaria punitum, remotio ab officio locum non habet, nisi delinquens plene convictus sit, Obs. T. 4. pag. 430.

STUPRUM VIOLENTUM.

In urbe stuprata, nisi cum clamore testificata sit, sibi vim fieri, idque probet, vel statim Judicem adeat, præsumtionem consensus excitat, *ib.* 60.

Idem Juris est, si in agris vel locis remotis stuprata, se violatam non statim conqueritur, *ib.*

Minime vero requiritur ad stuprum virgo vel vidua, sed & uxor vim pati potest, quo casu adulterium commissum non dicendum, *ibid.*

STYLUS CURIÆ.

vid. *OBSERVANTIA.*

SUBCOLLECTANDI JUS.

Quatenus illud extendendum sit? Obs. T. 1. 461. *add.* *ONERA.*

SUBDIACONI.

Quinam sint, Obs. T. 4. 331. 333.

Eorum officia & jura, *ib.* Quando quis ad Subdiaconatum admittatur, *ibid.*

SUBDITI.

Subditi refractarii a sollicitatura in Supremis Imperii Tribunalibus arcendi sunt, Obs. T. 1. 272. *add.* *CONDOMINUS. JURISDICTIO ECCLESIASTICA. LITERÆ INFORMATORIÆ. MANDATUM S. C. ONERA. PRECES.*

Mutata Religione, quoad Jurisdictionem Ecclesiasticam & Ecclesiæ Regimen ad libertatem naturalem redierunt, Obs. T. 2. P. 2. 12.

Et in ecclesiasticis gaudent *αυτονομια*, Obs. T. 2 P. 2. pag. 272. *add. JURISDICTIO ECCLESIAST.*
Totum hoc Regimen vel collegialiter exercere, vel pro lubitu in tertium conferre possunt, *ib. add. PRINCEPS A. C. ADDICTUS.*
An illud unquam in Dominum diversæ Relig. sit translatum a Subditis? *ibid.* 13.
Casus, quo a Domino suo immediate in Camera Imp, sunt conventi, Obs. T. 3. 222.
Eorum obligatio ad ædium publicarum reparationem continetur in subjectione, *ib.* 550.
An sumptus ad ædes publicas noviter exstruendas erogare sint obligati, *ib.*
Quatenus in causa Dominorum ad testimonium ferendum admittantur? *ib.* 711.
Si jus ex actione instituta ipsis tantum subditis quæritur, Dominus absque mandato agere nequit, *ib.* 844.
Juris in injuriamReipubl. tendentis incapaces, Op. T. 2. 10. de eorum obl. obstagiali pro Domino, Op. T. 3. 430. Rescriptum contra Dominum decernitur, si Mandato S. C. contra immediatum locus ibi esset, *ib.* 442. alieni quando a Principe, contra quem delinqunt, puniri possunt, Op. T. 4. 28.
In causis subditorum contra Dominos ad Mandata S. C. qualificatis loco rescripti pro informatione rescriptum S. C decerni vel hoc ita expediri potest, ut rescripto cum clausula æquipolleat, atque dein demum rescriptum S. C. sequatur, Obs. T. 4. pag. 96. seq.
An nobilis in causa propria contra subditos acta transmittere teneatur ad impartiales? *ib.* 698.
Etiam subditus superiori suo potest concedere feudum, S. 133.

SUBHASTATIO.

Sæpe per eam bona viliori pretio, quam valent, venduntur, Obs. T. 3. 426.
Non semper bona fides in ea adest, *ib.*
In ea præsumitur, quod bona justo pretio sint vendita, *ib.* 427.
Von derselben und ihrem Unterschiede. Siehe *RETRACTUS.*
Was bey derselben, wann sie nicht null und nichtig seyn solle, zu beobachten? Obst. 25. Th. 103. seq.

SUBJECTIO.

Si super subjectione lis pendet, quando Dominus in exercitio libero jurium dominicalium usque ad finem relinquendus sit? Obs. T. 1. 601.
Quid sit subjectum, quid prædicatum, S. L. §. 29.
Subjectum, prædicatum, Copula quid, *ib.* §. 67.
Locus Topicus a subjecto ad subjectum, *ib* §. 168.

SUBMISSIO.

Submissio ad acta priora quomodo ab appellante fieri debet? Obs. T. 1. 60.
De necessitate processus non est, Obs. T. 2. P. 1. 349.
Ex officio suppleri potest, *ib.*

SUB-

SUBREPTIO.

vid. OBREPTIO.

Sub- & Obreptio non præsumitur, S. pag. 233.

SUBSCRIPTIO.

vid. APPELLATIO PROCURATORIUM. REVISIO.

Per eam approbantur & confirmantur, quæ in scripto sunt comprehensa, Obs. T. 3. 502. seq.

Instrumenti, an in contractu bilaterali ab utraque parte fieri debeat, Obs. T. 2. P. 2. 505.

Eadem subscriptio, quæ est in Instrumento, requiritur etiam in apostillis, *ib.* 515.

In wie ferne bey einem Instrument Subscriptio eines Tertii, welcher in dem Context desselben nicht genennet ist, ihme ad effectum obligatorium præjudicirlich seyn könne, oder nicht? Nbst. 32. Th. 1.

Unterschied zwisen denjenigen Subscribenten, welche das Negotium Obligationis principaliter betrift, und die ein Special-Interesse daraus haben, und unter denenjenigen, welche das Geschäft gar nicht betrift, und die daraus kein Special-Interesse haben, *ib.*

Grund dieser Distinction, *ib.* & seq.

Ausführung in Sachen von Buseck contra von Weyhers, *ib* 3. seq.

Leges, so in dieser Streit-Sache angeführet, und einander entgegen zu seyn schienen, *ib.* 7.

Erhub des Widerspruchs durch den Unterschied inter subscriptores testes, & inter subscriptores suffragatores, diese und nicht jene machen sich durch ihre Unterschriften verbindlich, Nbst. 32. Th. pag. 8. & seq.

Es wäre dann, daß das Instrument ausdrücklich ein anderes besage, *ib.*

Hingegen verhält es sich anders, wenn die Subscriptio eines Tertii bey einem solchen Actu hinzutritt, der ohne die Concurrenz des Subscribentis keine Gültigkeit erhalten kan, *ibid.*

SUBSIDIALES.

vid. LITERÆ REQUISITORIALES.

SUBSTANTIA.

Was eine Substanz seye? S. XXX.

SUBSTITUTIO.

Extinctis iis omnibus, quibus testator per substitutionem fideicommissoriam prospectum voluit, ipsa quoque fideicomissaria substitutio extincta censetur, S. 644.

Ob das, in einer unter der Clausul beschehenen Substitution, so solle alsdann bemeldte meine Verlassenschaft auf meine nächste Freund und Anverwandte fallen, einverleibte Wort, fallen, Substitutionem vulgarem oder fideicommissariam anzeige? Nbst. 59. Th. 1.

Daß verba imperativa auch bey denen Fideicommissis nicht ganz ohngewöhnlich seyen, Abst. 59. Th. pag. 1. seq.

Causa Bachische Erben contra Moorß, welche solches bewähret, *ib.* 2. seq.

Definitiones Substitutionis Vulgaris & Fideicommissariæ und deren Effect, *ib.* 6.

Merkwürdige Rechts-Stellen von Conditonibus substitutionum, *ib.* 8. seq.

Gegenseitige Gründe, das Wort, fallen, pro substitutione vulgari zu erklären, *ib.* 13. seq.

Welche widerleget werden, *ib.* 15. sq.

Quasi pupillaris substitutio matris quoad bona liberorum propria subsistit, etsi unus vel alter tantum ex liberis vel fratribus furiosi vel prodigi substituti, Obs. T. 4. 422. seq.

Patre & Matre in diversis tabulis, quasi pupillariter substituente, substitutus a patre non præfertur, sed magis alter substitutus Paterna, alter materna solus, uterque filii bona æquali jure capit, *ib.* 423.

SUBSTITUTIO FIDEICOMMISSARIA.

Substitutiones fideicommissariæ in favorem Personæ extraneæ in infinitum concipi non solent, Obs. T. 1. 54.

Et quæ in perpetuum ordinatæ videri possunt, ad quartum gradum restringuntur, *ibid.*

Non evanescit ex sola fiduciarii negligentia in non parendo legi ipsi impositæ, Obs. T. 2. P 1. pag. 69.

Pupillaris si a matre facta, ejus dispositio consistit, si clausula codicillaris adjecta est, Obs. T. 3. 956.

Substitutio censetur ibi repetita eadem, quæ in institutione, Op. T. 3. 635. Casus, *ib* 644.

Fideicommissaria differt a Vulgari, Op. T. 2. 508. conditionalis esse potest, *ib* 501. seq. interpretatio & præsumtio ibi pro marito contra agnatos facienda, *ib.* 509. matris quousque subsistat, *ib.* 503. ea potius præsumitur ac vulgaris, in diem, quo liberi impuberes decesserint, *ib.* 507.

Unterschied zwischen derselben, und einer Primogenitur, Beytr. 2. Th. 101.

Præjudicium, *ib.* 118.

Von Vereinbahrung der Substitutionis directæ & fideicommissariæ in einem Testament, so daß, wann jene cessirt, diese in gleicher Ordnung eintritt, Abst. 67. Th. 32.

Eine solche wird in Sachen Andreas Niebeckers Wittib, contra Heinrich Andreas Niebecker dargethan, *ib.* seq.

Extractus testamenti Margaretha Elisabetha Niebeckerin, verehlichte Räthin, *ib.*

Löbl. Juristen Facultät zu Tübingen Urthel, cum rationibus decidendi, *ib.* 34. seq.

Sehr gründliches, und der ganzen Fideicommiss Materie groses Licht geben-

gebendes Responsum JCtorum Helmstadiensium in dieser Sache, Nbst. 67. Th. pag. 44. seq.

Urthel, welche in Gemäßheit des vorigen ergangen, *ib.* 84.

Bericht, so dieser Sache mehr Licht gibt und bestätiget, daß in Camera auf 3. conformes nicht gesehen werde, *ib.* 86. seq.

SUBSTITUTUS.

Dominus feudi, eo contentus esse tenetur, Op. T. 2. 117. inhabilis ad successionem per eum venire nequit, *ib.* 118.

SUCCESSIO.

A Successione ascendentium descendentes, non nisi 90. annis excluduntur. Obs. T. 1. 726. *vid. PACTA DOTALIA. CANONICUM JUS.*

Feudalis. vid. INVESTITURA.

In feudo simultaneo. vid. INVESTITURA SIMULTANEA.

Mariti, quomodo fiat in bonis conjugis secundum Jura Magdeburgica? Obs. T. 3. 27. seq. *vid. CONJUGES. PACTA.*

Linealis, an ejus fundamenta jus repræsentent, Op. T. 1. 223. an Ao. 1458. in Germania ignorata, *ib.* An. 1550. jam observata, *ib.* 224.

Promiscua, an rationabile eam tolli, Op. T. 1. 15. Pauli dictum Rom. Cap. 8. an de ea intelligatur, *ib.* 16.

Materteræ, amitæ & patrui per fratres sororesque unilaterales in successione excluduntur, Obs. T. 4. 93. seq.

Successio linealis & Gradualis. vid. *COMMUNIO BONORUM. CONDOM.* Erbfolge. *POSSESSIO. conf.* etiam Grundtheilungen.

A Successione in bona noviter aquisita non valet argumentum ad Successionem in bona Stemmatica, S. pag. 71.

Pfälzische Succession, S. 76.

Im Herzogthum Meran, S. 78.

Im Mörß- und Saarbrückischen, S. 79.

Successio Palatina medii ævi, *ib.* 170.

Sponheimische Succession, *ib.* 171.

Bollandische und Falkensteinische Succession, *ib.* 173.

Oldenburgische Succession, *ib.* 174.

Herzogs Herrmann aus Allemannien Succession, *ibid.*

Burgundische Succession, *ib.* 175. 183.

Montfortische Succession, *ib.* 177.

Salmische Succession, *ib.*

Habsburgische Succession, *ib.* 178.

Sächsische Succession, *ib.* 179.

Welfische Succession, *ib.* 180.

Succession deren Rheingrafen, *ibid.* & 183.

Hohenlohische Succession, *ib.* 181.

Eppsteinische Succession, *ib.* 187.

Rheinische Succession, *ib.*

Was Lex Salica ratione Successionis in terra Salica bestimme, *ib.* & seq.

Schwaben-Spiegels, Bestimmung der Succession, *ib.* 186.

Von Succession der Weiber in Kriegs- und Gerichts-Lehen, *ib.* 203.

Succession in Hessen, *ib.* 205.

Succession in Thüringen, *ibid.*

Münzbergische Succession, *ib.*

Suc-

Succession in Reichs-Vogteyen, S. pag. 205. seq.
Die Successio derer teutschen fliesset nicht ex Condominio, *ib.* 214.
De Successione Ganerbinali, *ib.* 222.
Salmische Succession in die Dhaunische Lande und deren Befügnuß, *ib.* 278. seq.
Außer Sachsen ist Successio juxta proximitatem gradus, *ib.* 363. deme die Eempla von Bayern, *ib.* 364. von Sachsen-Oldenburg, *ib* 365. von Eisenach, *ib.* 366. von Pfalz, *ib.* 367. von Anhalt, *ib.* 368. von Oldenburg, *ib.* 369. Nassau-Cazenelenbogen, *ib.* 370. Nassau-Hadamar, *ib.* beystimmen.
Successions-Streit in die Daunische Lande, *ib.* 460. seq.
Non extantibus fratribus, aut fratrum filiis successio fit juxta prærogativam gradus, *ib.* 465.
Ein Person und Blutfreyer Meyer kann im Oßnabrückischen Amt Jburg wegen des Meyerguths keine Disposition gegen das Successions-Recht des ältesten Sohns machen, *ib.* 512.
Ordo successionis semel in familia receptus observari debet, *ib.* 532.
Si primogenitus sit incapax successionis, & postgenitus succedat, hoc primogenituræ non præjudicat, *ib.* 539.
Quos Testator fideicommittendo non expressit, illos nec ad successionem vocasse censetur, *ibid.* 639.
Jure Germanico succedebant filii exclusis filiabus, *ib.* 71.
Vasalli non ex persona proximi defuncti, sed singulari, non jure hæreditario, sed lege investituræ, non dono patris, sed munere generis & ex Imperatorum beneficio succedunt, S. pag. 216.
Gemeinschaft giebt kein Jus succedendi, *ib.* 466.
Die Mitbelehnschaft giebt kein Jus succedendi, *ib.* 474.
Successio Condominium solum & per se successionem non tribuit, *ib.* 62.

Successions-Ordnung.

Ob sich eine vorgeschriebene Successions-Ordnung dahin auslegen lasse, daß Disponens, als primus acquirens, allemal hauptsächlich auf das nächste Erbenrecht, nebenzu aber zugleich auf die Erstgeburt seine Rucksicht genommen habe? Abst. 51. Th. 107.
Status controversiæ wird formirt, *ib.* seq.
Wird negirt und behauptet, daß vorzüglich auf das Jus primogenituræ zu schließen seye, *ib.* 108. seq.
Bestättigung der rechtlichen Abhandlung sub N. V. P. LI. der Abst. ob sich eine vorgeschriebene Successions-Ordnung dahin auslegen lasse, daß Disponens, als primus acquirens, allemal hauptsächlich auf das nächste Erbrecht, nebenzu aber zugleich auf die Erstgeburt seine Rücksicht genommen habe? Abst. 56. Th. 49.
Grund hievon in der Rechts-Lehre de Magis dilecto, *ib.* seq.

Erklärung der güldenen Bull von der Primogenitur in denen nicht ausgedruckten Classen, Abst. 56. pag 54 seq.
Ehemaliger Streit hierunter zwischen denen Sächsischen Häusern Altenburg und Weymar, *ib.* 62. seq.
Entscheidung dessen durch die Wahl-Capitulation des Römischen Kaysers Josephi I. *ibid.* 64.
Beylage zu Bekräftigung dieser Materie, *ib* 66. seq.

SUCCESSOR.

In fideicommisso, an ad solvenda debita antecessoris adigi possit in Processu mandati, Obs. T. 2. P. 2. 42. *add. MANDATUM. MAGISTRATUS. AGNAT.*

SUCCESSORIA PACTA.

vid. ADOPTIO. PACTUM.

SUFFRAGANEI.

Unde ita dicti, Obs. T. 4. 323.
Ita etiam dicuntur Vicarii Episcoporum ad exercenda Sacra constituti, *ib.* 329.

SUGGESTUS.

Ejus origo, *ib.* 317.

SUMMA APPELLABILIS.

Quando in Camera Imperiali usuræ ad constituendam illam admittendæ sint? Obs. T. 1. 398.
Illa utique observanda, si objectum appellationis jura sunt, quæ quis ceu effectus Dominii, nec ut sevitutes sibi vindicat, *ib.* 422.
Quando plurium Creditorum quanta ad constituendam summam appellabilem vel privilegii cumulari queant? Obs T. 1. pag. 433.
Non spectanda est summa appellabilis ubi de privatione juris aperti agitur, *ib.* 508. Nec si gravamen continuum est, *ib.* 558.
Differentia inter locarium & solarium circa eam respicienda est, *ib.* 648.
De summa inappellabili Hamburgensis privilegii, *ibid.* 950.
Si quis juraverit sibi non ultra 2000. floren. in bonis esse, ad summam appellabilem sufficiunt 300. flor. Obs. T. 2. P. 1 68.
Nec requiritur demonstratio facultatum antecedanea, *ib.*
Si de summa appell. dubitatur, an appellantis Juramentum eam in Supplementum probare possit, *ib.* 101. seq.
Non ex eo tantum, quod principaliter in litem venit, sed etiam ex damno, quod aliunde accedit, est dijudicanda, Obs. T. 2. P. 2. 40. *vid. GRAVAMEN CONTINUUM. GRAVAMEN OB SEQUELAM.*
Si lis est de specie, non tam pretium quam quanti referat eam habere, considerandum, *ib* 252.
Non ex summa in Judicium deducta, sed ex summa Gravaminis est dijudicanda, *ib.* 435.
Si summa reconventionis est summa gravaminis, causa non est appellabilis, nisi illa sit appellabilis, *ib.*
Jure Leodiensi in eam imputantur annui reditus restantes, Op. T. 4 428.

vid. FRUCTUS PERCEPTI.
Kan auch von mehrern cumuliret werden, Beytr. 1. Th. pag. 57.
Si ex iisdem Gravaminibus contra eandem Sententiam appellatur, *ib.* 59.
Quia Sententiæ natura individua facit, ut ad summam appellabilem constituendam conjungantur, *ib.* 60.
Præjudicium, *ib.*

SUMMARIÆ CAUSÆ.

In iis negligi non possunt, quæ recta ratio ad indagandam veritatem & integritatem Judicii desiderat, Obs. T. 3. 534.
ad eas pertinent Causæ Fiscales, *ib.* 535.
Quando in iis, quis pro contumace sit habendus, etsi de termino nimis angusto querimonias jactet, *ib.* 534.

SUMMARIISSIMUM.

vid. POSSESSORIUM. RESTITUTIO IN INTEGRUM.
An appellationem admittat? Obs. T. 2. P. 1. 58. seq. *vid. APPELLATIO. MANDATA DE RESTITUENDO.*
Si Sententia a parte est injusta, in summariissimo appellationi locus conceditur, Obs. T. 2. P. 2. 60. seq.
Sententia in summariissimo, non expresse reservato ordinario & petitorio, lata, definitivæ æquiparatur, *ib.* 62.
Ad summariissimum fundandum actus turbativi, spoliativi & contradicti non sufficiunt, *ib* 63.
Non sufficit tamen actus Possessorios per factam protestationem impugnare, si reprotestatio accesserit, *ib.* 65.
Si in eo ordinarium & petitorium reservantur, quid indicet? Obs. T. 3. pag. 598.
Quando triumphans in eo ad cautionem de futuro judicato in ordinario & petitorio teneatur, *ibid.*
Causæ Cognitio in eo negligi nequit, *ibid* 604.
Ad victoriam in eo obtinendam non præcise annua possessio requiritur, sed unicum actum possessorium quietum eumque novissimum probasse sufficit, *ib.* 732.
Hoc ad id saltem tendit, ne partes ad vim progrediantur, Obs. T. 4. 64. seq.
Hinc in illo testes tantum ad nudam judicis informationem recipiuntur, & sic leviores demonstrationes sufficiunt, *ib.* 65.
Nec admittuntur exceptiones *contra* personas & dicta testium, *ib.* 66.
In summariissimo potest Judex sæcularis cognoscere, etiamsi petitorium coram Ecclesiastico sit decidendum, S. 827.

SUMTUS.

Executionis, ab impetrato prænumerari debent, si impetrans inops est, Obs. T. 2. P. 2. 45.
Inchoata jam commissione exequendus adigi potest ad sumtus executionis suppeditandos, *ibid.*
Commissariis sumtuum commissionis gratia permitti potest, ut bona subditor. mutui contrahendi causa oppignorent, *ib.* 46.

SUM-

SUMTUS FUNEBRES.

Sub iis etiam comprehenduntur convivia funeralia, Obſ. T. 4. pag. 42.

SUPERINTENDENS.

Conſtituto Conſiſtorio nulla eſt Jurisdictio, nullumve forum Superintendentis, Obſ. T. 3. 4.

Ejus poteſtas & authoritas, quo conſiſtat? *ib.*

An Theologus eſſe debeat? *ib.*

Ultra gradus admonitionis æque minus ac quilibet paſtor poteſtate pollet, *ib.* 946. *add.* *EUCHARIST.*

Quando orti? Obſ. T. 4. 326.

Sunt vere Epiſcopi, *ib.*

Dicuntur etiam Inſpectores, *ib.*

Superintendentes generales Proteſtant. ſe habent ad inſtar Metropol. *ib.* 327.

Superintendentes ſpeciales ſubordinati ſunt Superintendenti generali, *ib.* 329.

SUPERIORITAS TERRITORIALIS.

vid. *TERRITORIUM.*

Quid? Op. T. 2. 89. *vid.* *TERRITORIALIS SUPERIORIT.*

Quando orta? *ib.* 313. cur Majeſtatis analoga dicatur, *ib.* 315. per eam venatio per totum territorium acquiſita, Op. T. 3. 17. *vid.* *JUS CIRCA SACRA.*

Superioritas vinculum feudale non efficit immedietati, nec Superioritati territoriali, S. 119.

Superioritas territorialis quid? S. L. §. 55.

Von Malefiz- und Freyßzeichen oder Pfändern, als einem Charactere Superioritatis territorialis. Siehe Freyßzeichen.

SUPERSESSORIUM.

vid. *EXECUTOR.*

SUPPLETORIUM JURAMENTUM.

Ob ſolches bey einer mündlich beſchehenen, und nicht acceptirten Bekänntniß ſtatt habe? Siehe Bekänntniß.

SUPPLICA.

Rubrum Supplicæ: Bitte, ut intus, non admittendum eſt, Obſ. T. 1. pag. 649. *add.* *CONCIPIENS.* *SUPPLICA PRO DENEGANDIS PROCESS.* *PROCESSUS.*

Auf wie vielerley Art in Camera Imperiali Supplicæ ad judicium remiſſæ beurtheilet werden können, Mbſt. 46. Th. 54. & 74. ſeq.

SUPPLICATIONIS REMEDIUM.

Quid ſit? Obſ. T. 1. 991.

Novas probationes reſpuit, *ib.* 992.

Admittendum poſt ſententiam reſtitutionis in integrum denegatoriam, *ib.* Eo electo Reſtitutioni in integrum non renunciatum eſt, *ib.* Remedia hæc cumulari nequeunt, *ib.*

SUPPLICATIONIS ULTERIORIS.

Remedium, kan wider Decreta Cameralia Proceſſuum denegatoria gebrauchet werden, Beytr. 1. Th. 107.

Præjudicium, *ib.* 112.

SUPPOSITUM.

Sententia ex malo ſuppoſito lata, eſt nulla, S. 528.

SURRANATIO.

Quid? S. 604.

De Differentia inter Relationem Saisiniarum ad actuariatum, & earum Surranationes, S pag. 596.

SUSPENSIO.

Suspensio ab officio, quando inquisitionem comitetur? Obs. T. 1. 522.

Parochi, in casu delicti extra officium, suspendendi quidem sunt ab officio, non tamen integro salario, *ib. vid. OFFICIALIS.*

SUSPICIO.

vid. CONJECTURÆ.

SYLLOGISMUS.

Ex terminis, qui ad primam mentis operationem pertinent, componuntur propositiones, quæ secundam mentis operationem constituunt, & ex propositionibus certa lege combinatis constant Syllogismi, qui tertiam mentis operationem absolvunt, S. LXXIX.

Syllogismus quid? S. L. §. 101.

Quatuor formulæ syllogismorum, quæ fluunt ex dicto de omni & dicto de nullo, *ib* §. 104.

Quid sit Syllogismus Cathegoricus, quid hypotheticus, *ib.* §. 106.

Syllogismus debet habere tantum tres terminos, *ib.* §. 113.

Syllogismus perfectus, syllogismus imperfectus, *ib.* §. 116. quid imperfectus seu cripticus, *ib.* §. 117.

Quid syllogismi concatenati, *ib.* §. 127.

De usu syllogismorum in Jure, *ibid.* §. 132. 133.

SYLVA.

Propter devastationem Sylvæ Mandata S. C. decernuntur, Obs. T. 1. 344.

Quænam facta pro tali devastatione habenda sint? Obs. T. 1. pag. 344.

Cultura ac conservatio earum nonnunquam præscribitur, Obs. T. 2. P. 2. 139. *add. LIGNUM. POSSESSOR JURISDICTIO FORESTALIS.*

Conditio earum olim plane diversa erat ab ea, quæ hodie passim obtinet, Obs. T 3. 154. Quænam olim fuerit, *ibid.*

Jus foresti olim ad proprias Dominorum sylvas tantum erat restrictum, *ib.* 155.

Institutum, quo subditis nullum circa proprias sylvas disponendi arbitrium vel exiguum superest, est recentioris ævi, *ib.*

Earum Dominium, quosnam effectus producat, *ib.* 160.

Porcos in iis pascendi & saginandi Jus, ex Jure lignandi non descendit, *ib.* 175.

Dominus earum, quatenus possessoribus agrorum in iis sitorum aditum ad hos restringere queat, *ib.* 729.

SYMBOLA.

In Jure quid? Op. T. 3. 324. 372.

SYNDICATUS.

Cur usus hujus remedii non tam frequens sit, Obs. T. 3. 425.

Actio de syndicatu est summariissimæ cognitionis, & in continenti probanda, *ib* 426.

Est remedium dissuadendum, Obs. T. 4. 597.

Differt a revisione 1) majori odio, 2) difficiliori probatione, 3) effectu, *ib.*

Ob die Mängel eines Syndicats durch öffentliche oder stillschweigende Genehmhaltung einer ganzen Gemeinde ersetzet werden? Nbst. 54. Th. pag. 75.
Wird negirt in Sachen der Eingesessenen der Bauerschaft Anthen, Kirchspiels Bergen, wider die Abtissin des Stifts Börstel, *ib.* seq.

SYNONIMA.

Termini Synonimici quid? S. L. §. 25.

T.

TACENS.

Pro consentiente non habetur in Caussis admodum onerosis, Op. T. 2. 250. 671. 689 sed jus suum nihilominus conservatur, *ib.* 671. si inattentus fuerit, *ib.* 672. ex conniventia, *ib.* si id prudentiæ est, *ib.* 674. Op. T. 1. 456.
Ubi agitur de magno præjudicio, tacens non pro consentiente habetur, sed potius pro contradicente, licet actus aliquis positivus intervenerit, Obs. T. 4. 454.
Qui tacet propter reverentiam, quam habet erga superiorem, consentire non videtur, quin potius, quando ex contradictione metuitur damnum, tacens pro dissentiente potius habendus, *ib.* 471.
Quando pro dissentiente habeatur, S. 83. seq.

TACITURNITAS.

Non solum consensum arguit, sed & plerisque in Casibus vim pacti habet, Obs. T. 3. 687.

Tafel-Güter.

Was sie seyen? Nbst. 34. Th. pag. 16. Siehe *COLLECTANDI JUS.*

Tauf.

Siehe *SIMULTANEUM RELIGIONIS EXERCITIUM.*

TAXATORIA.

Quid juris, si diversæ designationes expensarum taxatæ, Obs. T. 4. 815. sq.

Taxirung.

Siehe Waldnutzung.

TECHNICUS TERMINUS.

Terminus Technicus vel est communis vel proprius, S. L. §. 19.
Termini Technici tempore variare possunt, *ibid.*
Termini Technici reddendi sunt a quovis sibi familiares, *ib* §. 26.
In claris a Terminis Technicis abstinendum, *ib.* §. 27.
Termini Technici non sunt fingendi, neque in aliud idioma vertendi, *ib.*

TELONIUM.

De novis Teloniis etiam camera judicat, Obs. T. 1. 346. 399.

TEMPUS IMMEMORIALE.

Ob es ad probationem Thesauri erforderet werde. Siehe *THESAURUS.*

TERMINATORIA.

Ad scripta supernumeraria lata, an negligi & causa pro conclusa acceptari, & decidi queat intra terminum adhuc currentem, Obs. T. 2. P. 1. 190.

TERMINUS.

Terminus legalis. Pro arbitrio Judicis coar-

coarctari potest, Obs. T. 1. pag. 415.

Terminus probatorius. Per interlocutionem injunctus, si elapsus, alius non potest dari a judice, *ib.* 67.

Terminus reproductionis. vid. REPRODUCTIO.

Mandatis inseri solitus, ad docendum deParitione, interdum restringendus est, Obs. T. 2. P. 2. 46.

Ex Terminis, qui ad primam mentis operationem pertinent, componuntur propositiones, quæ secundam mentis operationem constituunt, & ex propositionibus certa lege combinatis constant Syllogismi, qui tertiam mentis operationem absolvunt, S. LXXIX.

Termini quid? S. L. §. 7.

An Terminus inanis sit terminus & exempla terminorum inanium, *ib.*

Terminus potest consistere ex pluribus vocibus, *ib.* §. 8.

Termini possunt combinari vel conjungendo vel disjungendo notiones, *ibid.*

Terminus differt ab enuntiatione tota, *ib.* §. 10. est vel affirmativus vel negativus vel privativus physice vel moraliter, *ib.*

Terminus fixus vel vagus quid? *ibid.* §. 11.

Terminus relativus & absolutus quid? *ib.* §. 12.

Terminus abstractus, concretus quid? *ib.* §. 13.

Terminus simplex seu incomplexus & complexus quid? *ib.* §. 14.

Terminus complexus voce, vel re, S.L. §. 15.

De Terminis complexis juridicis, *ib.*

Quid sit Terminus communis, quid usus loquendi, & quid receptus Terminorum significatus, *ib* §. 16.

Terminus Technicus quid? *ib.* §. 17.

Terminus communis in jure potest esse Technicus, *ib.* §. 18.

Terminus Technicus vel est communis vel proprius, *ib.* §. 19.

Termini Technici tempore variare possunt, *ib.*

Terminus univocus quid? *ib.* §. 21. hic in jure rarus est, *ib.* §. 22.

Terminus æquivocus quid? *ib.* §. 23.

Termini Synonimici quid? *ib.* §. 25.

Termini Technici reddendi sunt a quovis sibi familiares, *ib.* §. 26.

In claris a Terminis Technicis abstinendum, *ib.* §. 27.

Termini Technici non sunt fingendi, neque in aliud idioma vertendi, *ib.*

A Terminis æquivocis abstinendum, *ib.* §. 28. etsi iis uti necesse sit, præsens significatus addendus est, *ib.*

Terminus medius, quid sit? *ib.* §. 107. *vid. FIGURA.*

Terminus medius non debet ingredi conclusionem neque plus, neque minus esse in conclusione quam in præmissis, *ib.* §. 115.

TERRITIO.

Vel purgatorium decernitur, si minus quam semiplene probatum, Obs. T. 3. 295.

Et quidem verbalis locum habet, si metus perjurii adest, *ibid.*

Vide-

Videtur ſpecies ſimulationis adeoque ſine cruciatibus eſſe, Obſ. T. 3. pag. 301.

Dicaſteria in modo territionem realem peragendi variant, ib. differentia realis eſt inter verbalem ac realem territionem, ibid.

Realem conſtituit modus a Carpzov. deſcriptus, ſpecimen torturæ aliquo modo ob cruciatus habens, ib.

Realis ſecundum modum a Carpzovio deſcriptum locum non habet, ſi tortura decerni nequit? ib. 303.

Si contra complicem territio tantum decernitur, alter vero ad Torturam gravatus eſt, hæc præcedere debet, ib. 315. add. *ADULTERIUM.*

Quoties factum pluribus modis ſe habere poteſt; toties indicium inde elicitum ad territionem verbalem decernendam tantum ſufficit, Obſ. T. 4. 78.

TERRITORIUM. TERRITORIALIS SUPERIORITAS.

Territorii Violati cauſa non ad viam facti, ſed ad mandatum S. C. qualificata eſt, Obſ. T. 1 256. & ſufficit, ſi implorans ſit in poſſeſſione territorii manutenibili, ib. 257.

A Domino directo ad ſuperioritatem territorialem non valet argumentum, ib 506.

Uſus campanarum zum Trauergeläut ſoli Domino territoriali competit, ib. 660.

Ex jure territoriali Princeps ſuper controverſia de limitibus cognoſcere poteſt, ſi Pagus unus ad nobilem, alter ad ipſum Principem ſpectet, Obſ. T. 1. pag. 768.

Dominis Territorialibus quatenus competat Jus Liturgicum? ib. 916. add. *ADVOCATIA. DEVOLUTIONIS JUS. FEUDALES CAUSÆ. FORESTUM. LAPIDES TERMINALES. REFORMANDI JUS. REGALIA. SIMULTANEUM.*

Domini territoriales Auguſtanæ Confeſſionis. Qualia Jura circa Sacra exerceant? ib. 903.

Jus reformandi eorum quatenus per obſervantiam Anni 1648. limitetur? ib. 912.

Exemplum Jurium Territorialium & Condominii Jurisdictionalis concurrentium, Obſ. T. 2. P. 1. 208.

Differt a ſuperioritate territoriali, ib. 236.

Competit nobilibus Imperii, ib. 239.

Brocardicon. quidquid eſt in Territorio, etiam eſt de Territorio, examinatur, ib. 240.

A Territorio Geographico ad Politicum non ſemper valet conſequentia, ib.

Diſtinctio inter Territoria clauſa & non clauſa non univerſaliter vera eſt, ib. 241. add. *PROVINCIA.*

Quoddam Jus Territorii ſublime nobilibus immediatis competit, ib. 245.

Quid ſit? ib.

Juris Territorii genuinus character, ib. 246.

Discrimen inter jura territorialia & jus territorii, Obs. T. 2. P. 1. pag. 246.
Jura territorialia, quis possidere potest, quanquam jure territorii non gaudeat, *ib.*
Quænam pro eo asserendo competat actio? Obs. T. 2. P. 2. 129. *vid.* *JURISDICTIO ECCLESIAST.*
Territorialis superioritas quid sit? Obs. T. 2. P. 1. 236.
Differt a jure territorii, *ib.*
Nemini in Imperio competit, quam qui vero status charactere superbiunt, Obs. T. 2. P. 2. 237. *add.* *NOBILES IMMEDIATI.*
Ejus genuinus Character, Obs. T. 2. P. 1. 246.
Ante Sec. XVII. aliam habuit denominationem, & quidem Jurisdictionis, Justitiæ seu der hohen und niederen Obrigkeit, *ib.*
Olim etiam sub nomine meri Imperii, Banni sanguinis veniebat, *ib.* 250.
Adferuntur adhuc aliæ superioritatis territ. denominationes olim usitatæ, *ibid.*
Derivatur ex Possessione quorundam Jurium, Obs. T. 2. P. 2. 118.
Qui in Possessione ejus est, exercet etiam annexa, *ib.*
Ad annexa Superioritatis Territ. pertinet exactio homagii, *ib.* *add.* *HOMAGIUM.*
Quænam pro asserenda ea competat actio, *ib.* 129.
Est complexus jurium ideoque pro re incorporali habenda, *ib.* 130.
Possessorium, admixtam Causam Superioritatis Territ. habens, jurisdictionale vocatur, Obs. T. 2. P. 2. pag. 159.
Si facta permutatione territoriorum, ex post numerus subditorum auctus, augmentum istud in æstimatione læsionis in computum non venit, Obs. T. 3. 502.
Tertitoria allodia feudis ibi plerumque admixta, Op. T. 4. 396. *vid.* *SUCCESSOR.*
Singulis sua propria instituta, Op. T. 1. 479.
Allodialia, an fœminas masculi excludant, *ib* 466.
Ob die adeliche Häußer und Güter, welche in denen Graf- und Herrschaften unter anderer Unterthanen Güter in Dörferen und Felderen gemenget liegen, nur in- aber nicht de Territorio, ja also beschaffen, daß sie von dem übrigen Territorio exemt seyn, und gar ein besonderes Territorium machten, Abst. 2. Th. 49.
Vi illius kan ein Landesherr die Magistratus, und Gerichte abänderen, wie er will, Beytr. 1. Th. 43. Siehe *Instanzien.*

TESTAMENTUM.

Testamentum quid? S. L. §. 62.
Judici per Procuratorem offerri nequit, Obs. T. 1. 71.
Nec in Camera Imperiali, *ib.* 72. Judiciale differt a Testamento Principi oblato, *ib.* 71. Cameræ Imperiali insinuatum non pro Principi oblato, sed pro judiciali habendum est, *ib* 72. & requirit præsentiam testatoris, *ib.* 73.

In

In Judicio Camerali per Procuratorem depositum, non valet ut judiciale, Obs. T. 1. pag. 74. Et ut subsistat, requiritur, vel ut sollennia jam sint observata, vel ut privilegiatum sit, *ib.*

Periculo petentis repositio testamenti in Camera decernitur, *ib.*

Quomodo tale periculum avertatur? *ib* 75.

Cautela Procuratorum circa depositiones Testamentorum, *ib.* 77.

Quantam authoritatem insinuatio judicialis testamentis tribuat? *ibid.* 78.

In nuncupativo insinuato mystica hæredis institutio locum habet, *ib.*

Tutores ex testamento dispositionem potius testamentariam, quam statutariam observare debent, *ibid.* 409.

Coram Parocho, etsi diversæ a testatore religionis sit, conditum testamentum subsistit, *ib* 754.

Nuncupativum, a Parocho autem in scripturam redactum, sufficit, licet testium subscriptio deficiat, *ib.*

Quando in nuncupativo testamento testium examine non opus sit, *ib.* 755.

Num legatarius legatum ex testamento, quod impugnat, petere possit, *ib.* 857.

De legitima viventis ex testamento seu pacto, *ibid.* 869.

Coactum est nullum, Obs. T. 2. P. 1. 43. Et quidem ipso Jure, *ib.* 44.

Ad probandam coactionem sufficiunt præsumtiones, *ib* 47. & 55.

Nec non confessio testatoris, *ib.*

Causa inductiva testamenti per duos testes probatur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 54.

Ut testamentum dici queat coactum, qualis coactio sufficiat, *ib.* 56.

Testamentum illicitis artibus extortum convalescit, si deinde perseverantia testatoris apparet, *ibid.* 57.

Secundum consuetudinem loci rite conditum, ubique valet, etiam ubi diversæ solennitates, receptæ, *ib.* 326.

An ejusmodi testamentum valeat, quoad res alibi sitas, *ib.* seq. *vid.* *HÆRES. VOLUNTATES ULTIMÆ*

Jure Danico sufficit, si a duobus testibus subscriptum, *ib.* 328.

Eorum usus Germanis olim fuit incognitus, Obs. T. 3. 34.

Ex Jure German. explicari nequeunt, *ib.* 39.

Nuncupativa fundant remedium L. fin. C. de Ed. D. Hadr. toll. *ib.* 72.

Parte una deleta, valet ea, quæ legibilis, remansit, *ib.* 271.

An testamentum per signorum conscissionem, corruptionem & turbationem, semper censeatur ruptum, *ib.* 273.

In dubio pro valore eorum est præsumendum, *ib.*

Si sigilla apud tertium sunt corrupta, sine testatoris voluntate factum præsumitur, *ib.* 274. *add.* *CODICILLI.*

In iis verba in proprio significatu capienda sunt, quamdiu non apparet, disponentem aliud sensisse, *ib.* 293.

Paganus cum duobus teſtamentis decedere nequit, Obſ. T. 3. pag. 293.
Teſtamentum poſterius rumpit prius, *ibid.*
Reciprocum a ſuperſtite revocari poteſt, *ib.* 294.
Confectio & inſinuatio teſtamenti ſunt Jurisdictionis voluntariæ, *ib.* 541.
Et neque Judicem ipſum, neque actuarium, neque locum Judicii requirunt, *ib.*
Teſtamentum eſt validum, ſi tantum coram duobus Scabinis, Judicii nomine ablegatis, eſt conditum, *ib.*
Etiam Actuarius a Judice ablegatus cum uno Scabino teſtamentum recipere poteſt, *ib.*
Actuarius in receptione teſtam. non ſolennitatis, ſed probationis gratia adhibetur, ideoque ei Scabinus ſubſtitui poteſt, *ib.*
Teſtamentum judiciale ad difficiles ſolennitates evitandas eſt introductum, *ib.* 542.
Verbis quibusdam cancellatis non totum teſtamentum infirmatur, ſed ſolum id, quod deletum eſt, *ib.* 570.
Quid ſentiendum, ſi in ejus margine aliquid eſt adnotatum, *ib.*
Quid in teſtamento judiciali requiratur, *ib.* 954.
In judiciali ſufficit, ſi de voluntate certe conſtat, *ib.*
Et in eo prælectio non eſt neceſſaria, *ib.* 955.
Cur inſinuatio ad locum judicii non ſit reſtricta, *ib.*
Præſentia actuarii non eſt neceſſaria, Obſ. T. 3. pag. 955.
An teſtamentum ſoli Conſuli inſinuatum in ædibus ejus privatis pro valido judiciali habendum, *ib.*
An teſtamentum judiciale ſubſiſtat, quod Judex ipſe, qua advocatus concepit, *ib.* 953.
Teſtamentum vetus. Quatenus in quacunque Eccleſia obliget, *ib.* 930.
Jus divinum veteris teſtamenti conſtitutionibus Eccleſiaſticis accenſeri nequit, niſi quatenus præcepta moralia vel myſtica continet, *ib.* 929. *add.* *MYSTICA. CONSTITUTIONES.*
Teſtamentum poteſt inſinuari die feriato, Op. T. 2. 305. ungehabt, ungeſtabt, quid, Op. T 3. 144. 147. Juris Lubecenſ. *ib.* 151. *vid.* *FILIA RENUNT.*
Teſtamenti Executor. Jurisdictionem non habet, Obſ. T. 1. 889.
Niſi ſimul Judex ordinarius ſit, *ib.* 890.
Jurisdictio tamen Judicis, qui concurrentem habet, non ceſſat, *ib.* 891.
Teſtamenti Factio. De bonis ſtipalibus prohibita eſt Jure Juliacenſi, Obſ. T. 2. P. 1. 132.
Quomodo teſtamentum in Camera Imper. condatur, Obſ. T 4 34.
Productio teſtamenti nullo vitio viſibili laborantis effectum executivum operatur, *ib.* 174.
Sed limitatur hoc, ſi de teſtamento poſteriori conſtat, *ibid.*
In hoc itaque caſu neutiquam locus eſt

est mandato de immittendo sine clausula, sed tantum citationi, Obs. T. 4 pag. 174.

De Differentia inter testamentum Leodiense & Leodii factum, *ib.* 268.

An in testamento imperiti literarum prælectio necessaria sit? *ib.* 420. seq.

An eadem necessaria sit etiam in testamento judiciali? *ib.*

Testamenti vitium visibile & invisibile quid sit? *ib.* 424.

Si quis duobus cum testamentis diversis decessit; ad id, ut ambo valeant, necesse non est, ut dixerit, quod utrumque testamentum valere debeat, *ib.* 431.

Testamentum actis publicis insinuatum validum est, sive scheda clausa, sive aperta insinuetur modo declaretur, eandem postremum mentis judicium continere, *ib.* 492.

Sed testamentum privatum nuncupativum auribus privatorum publicandum est, ut ne ita quidem hæredis institutio testium effugere possit scientiam, aut mystica hæredem nominandi ratio locum habeat, *ib.*

Omne illud testamentum ratione voluntatis imperfectum est, quoties apparet, testatorem adhuc aliquid disponere voluisse, quale testamentum, nequidem in favorem piæ causæ valet, *ib.* 581. seq.

Imo ob imperfectionem voluntatis nequidem illa valent, quæ jam dixit testator, ne legata quidem. Et vel uno deficiente legato, quid relinquere volebat testator totum testamentum nullum est, etiam quoad ipsam hæredum institutionem, licet hæc maxime perfecta fuisset, Obs. T. 4. pag. 582.

Quatenus testamentum vitiet omissa a testatore subscriptio omnium filiorum, *ib* 579. 587. 589.

Quatenus ob omissam expressionem summæ legatorum testamentum pro invalido sit habendum? *ib.* 578. & 582. seq.

Interpretatio semper ita est facienda, ut testamentum sustineatur potius, quam ut intervertatur, *ib.* 669.

Ad validitatem testamenti non exigitur, ut illud conditum fuerit ab homine perfecto sensu prædito, sed sufficit, quod saltem tempore conditi testamenti talem rationis usum habuerit, ut potuerit exprimere, quem hæredem habere velit, & quantum quisque ex bonis capere debet, *ib.* 681.

Contra prætensa falsi testamenti, tam diu militat præsumtio, donec illa manifeste probata sint, *ib.* 677.

Quando quis vel communi vel speciali Jure testari potest, & alterutro Jure inhabiliter testatus est; ex altero tamen jure, quo valere potest, testamentum est conservandum, *ib.* 681.

Ob dasjenige pro judiciali zu halten, was nicht unverrückt in Scriniis publicis judicii verblieben, sondern in Privat- ja gar in des vermeinten Erben Hände überlassen, und in einem anderen Judicio, als wo es errichtet, publiciret? Abst. 24. Th. 1.

Wird negirt, und in Causa von Wette und Consorten Appellanten, contra Wittib Wetters Appellatin, weiters ausgeführet, Nbst. 24. Th. pag. 1.

Ob ein Testament judicialiter apud acta errichtet seyn könne, wenn dessen Confirmation anverlanget worden, Nbst. 25. Th. 67.

Wird affirmirt, *ib*. 71.

Ob die Gegenwart eines Actuarii bey Aufnahm eines außergerichtlichen Testaments in des Testirers Haus, als besonders de jure Saxonico communi nöthig seye? Nbst. 43. Th. 1.

Die Veranlassung dieser Frage in Sachen von Raab contra von Zettwitz App. und was dabey vorgekommen, wird recensirt, *ib*. seq.

Und nach Anleitung dieser Nebenstunden P. X. C. VI. behauptet, daß zwar Jure Saxonico Electorali die Præsentia Actuarii ad oblationem hujusmodi testamenti de substantia nöthig seye, keineswegs aber de jure communi, nisi per statutum, vel observantiam, und welche über das mit Præjudiciis zu erweisen wäre, aliud fuerit dispositum, *ib*. 25. seq.

Wie viele Zeugen zu einem Testamento Parentum inter Liberos erfordert werden, wenn selbiges ratione Substitutionis eines Extranei gültig seyn solle? It. Ob nebst der Legitima auch die Trebellianica von denen Hæredibus ab intestato alsdenn abzuziehen seye, Nbst. 44. Th. 1.

Welchergestalten es hierauf in Sachen Steding zu Stedingsmühlen contra von Steding zu Holzhausen Appell. hauptsächlich angekommen, wird referirt, Nbst. 44. Th. pag. 1. seq.

Und gezeiget, daß zwar Rivinus, nebst noch mehreren JCtis, ratione extraneorum, fünf Zeugen zu einem solchen Testament erforderen, *ib*. 3.

Andere hingegen nur 2. Zeugen vor hinlänglich halten, und daß diese Meinung auch in praxi magis recepta seye, mit Authoritatibus und Præjudiciis bestättiget, *ib*. 4. seq.

Auch daß duplex deductio, Trebellianicæ & Legitimæ rationi Juris Civilis gänzlich repugnire, mit JCto Bauer behauptet, *ib*. 7.

Sententia a qua in Casu substrato, *ib*. 8. seq.

Sententia Cameralis in eodem, *ib*. 9. seqq.

Welchem zu mehrerer Erläuterung annoch die Rationes decidendi der Juristen-Facultät zu Maynz beygefügt, *ib* 11. seqq

Ob bey einer Veränderung in Testamenten hinterlassener Vermächtnissen einige Zierlichkeit, insonderheit denen Hamburgischen Rechten nach, erforderlich seye? *ib*. 97.

Grundsatz der Römer hiebey: Wie etwas entstanden, so muß es auch zernichtet werden, *ib*. 98.

Von welchem aber Carpzov behauptet, daß wir ihn nicht mehr haben, und daher Ademtio Legati

auch nur vor zwey Zeugen geschehen könne, Nbst. 44. Th. pag. 98.
Und Philippi, Stryck und Wernher bestärken, Struv und Berger aber bestreiten, *ib* 99.
Casus, bey welchem dieser Dissensus Doctorum in Betracht gekommen, *ib* seq.
Statutum Hamburgense hierunter, und wie selbigem in Causa concernente ein besonderer Verstand beygelegt worden, *ibid.* 101. seq.
Welches aber in Camera Imperiali anderst interpretirt worden, *ib.* 104. seq.
Ob das Testament eines Kranken vor gültig zu halten, zu dessen Aufnahm in seiner Behausung die Landes-Regierung ein Membrum Collegii mit dem Regierungs-Secretario committirt und abgeschickt hat? Nbst. 46. Th. 54.
Affirmatur in Causa Jäger contra Berthold, *ib.* seq.
Merkwürdiger Fall eines in Camera Imperiali von einem Reichs-Grafen deponirten Testaments, und darüber diesem höchsten Reichsgericht übertragenen Execution durch einen eventualiter gebettenen Kayserl. Commissarium, Nbst 58. Th. 147.
Testator Herr Christian Carl Reinhard, Graf zu Leiningen-Heydesheim, und zu dereinstiger Execution gebetten- und ernannter Commissarius der Fürst zu Nassau-Ußingen, *ib.*
Strittige Frage, ob und wie weit Testamentum per Procuratorem oblatum pro judiciali zu achten, und Unterschied zwischen einem Testamento in judicio deposito, und judiciali, Nbst. 58. Th. pag. 147. sq.
Decretum Camerale wegen des Testaments, *ib.* 148.
Supplic, worauf solches ergangen, *ib.* 149. seq.
Die Vollmacht vor den Procuratorem hiebey, *ib.* 153. seq.
Aufschrift sothanen per Procuratorem versiegelt übergebenen Testaments, Nbst. 59. Th. 143.
Querela inofficiosi Testamenti, wem zu gut sie verordnet? Nbst. 60. Th. 8.
Requisita testamenti nach den Bremischen Stadtrechten, *ib.* 9. seq.
Ob die Vorlesung zu einem schriftlichen Testament einer blinden Mutter unter ihren Kindern nöthig seye? Beytr. 4. Th. 37.
Wird affirmative behauptet, *ib.* 38.
Præjudicium, *ib.* 42.
Von der Würkung eines vor ungültig erklärten Testaments, in Ansehung dererjenigen Cohæredum ab intestato, welche in Lite nicht befangen gewesen, Nbst. 4. Th. 26.
Wird ein besonderer Fall von einem im Gericht übergebenen- nachhero aber von dar wieder zurück genommenen, und von dem Testatore bis zu seinem Ableben in seiner Privat-Verwahrsam behaltenen Testament angeführet, und gezeiget, daß solches vor ein gerichtliches Te-

stament nicht geachtet werden könne, Rbst. 4. Th. pag. 26 seqq.
Wann dasjenige, was die Rechte ad judiciale testamentum erforderen, verabsäumet wird, so bleibet der letzte Wille zweifelhaft, und erhalten hæredes ab intestato einen Zutritt, *ib.* 28.
Ob, wann nicht alle Cohæredes in lite super validitate vel invaliditate befangen gewesen, die in Lite nicht befangene in alio judicio, auch wohl Supremis Imperii Tribunalibus, ceu rei diversi fori, & ob bona in diversis territoriis sita noch belanget werden können, *ib.* seq.
Rationes dubitandi, *ib.* 30.
Beantwortung derselben, und rechtliche Ausführung der Negativæ, *ib.* 31. seq.
Ob ein Testamentum soli Consuli in ædibus ejus privatis, absentibus Scabinis, & Actuario insinuatum pro valido judiciali, indeque vitio visibili carente zu halten seye? Rbst. 10. Th. 73.
Wird der Affirmativæ von dem Hrn. Authore beygepflichtet, und all dasjenige, was in Causa Ehlers Gebrüdern, contra Mund pro negativa ausgeführet worden, widerleget, *ib.* 74. seq.
Ob ein Testator dadurch, daß er bey Stiftung eines Familien-Stipendii der Studien halber, denen seines Namens einen Vorzug eingeräumet, seine Agnatische Transversal-Linie denen Descendenten è fœminino sexu vorgezogen habe, und ein hierüber entstehender Rechts-Streit pro causa ecclesiastica zu halten seye? Siehe *Stipendien.*
Ein Testator kan seinen Hæredibus & Legatariis die necessitatem, arbitros in suis Controversiis assumendi imponiren, Rbst 37. Th. pag. 78.
Testamenta corruiren durch nachgefolgte Pacta Familiæ, aber nicht vice versa, Rbst. 38. Th. 98. seq.
Von der Gültigkeit eines Testaments coram Parocho & duobus testibus, Siehe Gemeinschaft der Güter.
Ob contra actorem in possessorio in vim testamenti, nullo vitio visibili laborantis, agentem exceptionis altioris indaginis velut juris realis ex ante quæsiti & Possessionis prius per immissiones obtentæ statt haben? Rbst. 39. Th. 116.
Wird negirt in Sachen von Gahlen, contra Arckenstett, *ib.* & seq.
Von dem heutigen Gebrauch der Exhæreditation bona mente, besonders in Camera Imperiali, sowohl unter Christen als Juden Siehe *EXHÆREDITATION.*
Ob daraus, daß ein Testirer bey der Erbeinsetzung seines Universal-Erbens Leibeserben zusammen benennet hat, ein zu Faveur der Collateral-Verwandten errichtetes Fideicommiss zu eruiren stehe, und diese, wenn sie Actionem fideicommissariam erheben, sich pœnam privati lega-

legati zuziehen? Siehe *FIDEI-COMMISS.*
Ob Religiosi im Novitiat Testamente errichten können, wenn gleich keine gerichtliche Emancipation hinzugekommen ꝛc. Nbst. 55. Th. pag. 110.
Wird affirmirt in Causa Hesselt de Dinter contra Demanii, *ib.* seq.
Rationes decidendi Consilii ordinarii Leodiensis, *ib.* 111. seq.
Ob bey einem Testamento judiciali rogatio judicis und prælectio nöthig seye, solches auch dardurch ungültig werde, daß es Testator inwendig gar nicht, und auswendig nicht mit seinem, sondern fremden Pettschaft besiegelt? Nbst. 56. Th. 67.
Species facti, *ibid.* seq.
Beede Fragen werden negirt, *ib.* 84. seq.
Ob durch eine Gewohnheit eingeführet werden könne, daß ein Testament für gültig zu erachten, wenn es auch nur von einem Scabino und Actuario in der Behausung des Testirers errichtet, Nbst. 66. Th. 78.
Factum, bey welchem diese Frage vorkam, *ib.* 79. seq.
Die Frage wird bejahet, *ib.* 89. seq.
Exempel eines in größter Verwirrung ohne hinlängliche Ueberlegung zusammengeschmiedeten Testaments, so vor ungültig erkläret worden, Nbst. 66. Th. 108.
Suprema hominum voluntas servetur, vorausgesetzt aber, quod omnia recte, licite & secundum Jura fuerint acta, atque disposita, Nbst. 66. Th. pag. 108.
Solches fehlte beym Testamentsaufsatz in Sachen Meinert Meiners, contra Hoppe, *ib.*
Löbl. Juristen-Facultät zu Göttingen Rationes decidendi hierinn, *ib.* 111. seq.
Art. 32. des Olivischen Landrechts, in Stadt und Budjadinger Land, die Testamenti faction betreffend, *ib.* 115.
Testamenti inofficiosi Querela, ist ohne Grund, wann einem eine jährliche Pension angewiesen wird, Beytr. 2. Th. 116.
Wann er zumahl darmit zufrieden gewesen, *ibid.*
Testamentum Parentum inter Liberos.
Ob zu einem Testamento Parentum inter Liberos Hæredis institutio tacita, und daß dasselbe, auch nur auf einen halben Bogen geschrieben, hinlänglich seye? Nbst. 24. Th. 98.
Eigenschaft eines solchen Testaments, und weitere Ausführung in Sachen von Dersch, contra von Rodenhaussen, *ib* 99. seq.
Testamentum Paternum. vid *DIVISIONES PARENTUM.*
TESTATOR.
Si non nisi effectum intendit, sufficit, quomodocunque conditio existat, Obs. T. 1. 620. item 757. *add. LEGATUM.*
Immediatus Cameræ Imp. præter depositionem Testamenti sui etiam exe-

executionem ejusdem concedere potest, Obs. T. 2. P. 2. pag. 542.
Executori controversiarum cognitionem & decisionem dare potest, ib.

TESTATUS.

Et intestatus, quis decedere possit, Op. T. 4. 11.

TESTES.

In Casu collisionis probationum per testes, elogia verosimiliora prævalent, Obs. T. 1. 169.
Testium examen in perpetuam rei memoriam quando judicialiter decernatur? ib. 389.
Quando etiam extrajudicialiter? ibid. 391.
Ita decerni potest, ut a judicio a quo suscipiatur, ib.
Universitatis membra, in causa singulorum interesse concernente, testes non plane inhabiles sunt, sed juramento suppletorio locus est, ib. 420.
Exemplum literarum requisitorialium in causa examinis testium, ib. 513.
Testis non juratus non probat in civilibus, multo minus in criminalibus, ib. 700.
Probatio per testes in secunda instantia super articulis iisdem & contrariis admittenda est, ibid. 724.
Examen testium in perpetuam rei memoriam remedium extraordinarium est, ib. 735. Et audita altera parte decernendum, ib. 736. Nisi sit necessarium, ib. add. *TESTAMENTUM*.
Quando post publicatas attestationes admittantur alii & iidem testes? Obs. T. 2 P. 1. pag. 351.
Examen testis ad perpetuam rei memor. est admittendum, licet de relevantia articulorum evidenter non constet, Obs. T. 2. P. 2. 166. *vid.* *NOBILES. ARTICULI.*
Testis quanquam senex ad testimonium ferendum cogi potest, Obs. T. 2. P. 1. 246.
Quibusdam statutis pœna pecuniaria in testes contumaces definita est, *ibid.*
Soluta hacce pœna testis contumax arctiori mulcta compelli debet, *ib.*
Testi seni nihil quam necessitas in judicio comparendi remittitur, Obs. T. 2. P. 2. 247.
An illustres & nobiles sine juramento testimonium ferre possunt? ib. 509. seq.
Quid in teste præcipue sit *respiciendum*? ib seq.
An secundum leges judaicas sit habilis, si causa ad eum nomine proprio spectat? Obs. T. 3. 55.
Quando membra universitatis sint testes habiles? ib. 125. 214.
Correus, quando in Causa, in qua est correus, sit testis habilis? ib. 214.
Unicus parum aut nihil probat, etiamsi in dignitate sit constitutus, ib. 231.
Quandoque tamen circumstantiæ contrarium suadent, ib. add. *ACCIDENTIA*.
Quicunque testes, etiam Clerici, jurare debent, ib 418.
Testes pro innocentia præponderant, ib. conf. *ROTULUS.*

Fœmina

Fœmina rustica est testis habilis, Obs. T. 3. pag. 456.
An mulieres in criminalibus sint testes omni exceptione majores, *ib* 458.
Testis, qui de universitate est, pro ea testari nequit, si interesse ad singulos de universitate pertinet, *ib*. 530.
Parentes in Causa liberorum non sunt testes habiles, *ib*. An frater in causa fratris testis inhabilis sit? *ib*. & 532.
Quando testis proprium interesse habere dici possit? *ib*. 531. seq.
Si factum est difficilis probationis, tum & testis admittitur, ad quem lucrum vel damnum spectat, *ib*. 532.
In factis, quæ difficilis probationis sunt, Parentum testimonia admittuntur, *ib*.
Testes non omni except. majores ex accessione aliorum robur sortiuntur, *ib*. 533.
Singularitas Testium adminiculativa, Probationi non obest, *ib*.
Testis de univ. aliqualem fidem facit, ejusque dictum suppletur ex dicto aliorum Testium fide dignorum, *ib*. *vid*. etiam *UNIVERSITAS. DELICTUM.*
Quando testes citantis Jurisdictioni non subsunt, judex causæ eorum judici ordinario, qui pacto obligationem, testem ad forum causæ ablegandi, in se non recepit, examen committere, illumque eo nomine, communicatis simul articulis probatorialibus per requisitoriales rogare debet, Obs. T. 4. 9.
Sed dantur exceptiones hujus regulæ, *ib*. seq.
Fides testium unice ex arbitrio judicis pendet, Obs. T. 4. pag. 358.
Testimonium tutoris curatorisve pro validitate matrimonii ipsorum consensu contracti, contra pupillum minoremque validum est, *ib*.
Membra universitatis validum ferre possunt testimonium, si veritas aliter haberi nequit, *ib*. 361.
Testes singulares non sunt, qui in eodem probandi objecto conveniunt, *ib*. 706.
Membra universitatis, proprium interesse non habentia, ad testimonium in Causa universitatis inhabilia non sunt, *ib*.
Multo minus inhabiles sunt testes, qui agnatos & cognatos in universitate habent, *ib*.
In Causis possessoriis testes singulares sufficiunt, *ib*. 713.

TESTIMONIUM.

Membrorum universitatis in causa ejusdem, quando sit admittendum? Obs. T. 2. P. I. 127. Inimici quando valeat? *ib* 128. *vid. TEUTONICUS ORDO.*
Locus Topicus a Testimonio & Authoritate, S. L. §. 167. 170.

TEUTONICUS ORDO.

Contra illius Ballivias & Commendas, qua tales, in Supremis Imperii tribunalibus mandata impetrari nequeunt, Obs. T. 3. 892.
Qui in eum sunt recepti, non nisi ex permissione Supremi Ordinis Magistri testimonia præbere possunt, Obs. T. 2. P. I. 211.
Idem dicendum de ejus Parochiis, *ib*.

Thaler.

Siehe Münz.

Theilung.

Ob eine ungleiche Theilung derer Güter unter Kinderen eine ausdrückliche Willens-Erklärung deren Eltern erfordere, oder auch ex meris Conjecturis zuzulassen seye? Und ob sothane Theilung sich mit dem von einigen erdichtetem Condominio, zwischen Elteren und Kinderen, und der daraus entspringen sollenden Erbfolge reime? Nbst. 21. Th. pag. 1. seq.

Was in Sachen Harbicht contra Harbicht vor Gründe pro Negativa vorgekommen? *ibid.*

Eine ohngleiche Abtheilung unter Kinderen ist nicht wohl vorzunehmen, wo de Parentum voluntate tuto & concludenter nicht constiret, *ib.* 3.

Jedoch ist in Praxi receptior. Sententia, daß ein solcher vätterlicher Will de prohibita Collatione eben nicht expresse declarirt seyn müsse, sondern auch genug seye, wo de ejusmodi Voluntate ex liquidis Conjecturis ein zuverläsiger Grund abgenommen werden kan, *ib.*

Nur muß durch die ohngleiche Theilung derer Güther unter Kinderen der Legitimæ debitæ kein præjudicium zugezogen werden, *ib.* 5.

Damit reimet sich das Condominium, so zwischen Eltern und Kinderen heut zu Tag verschiedene erdichten, nicht, Nbst. 21. Th. pag. 10. Siehe Erbtheilung.

Von Theilungen, bey welchen die Partes Nobiliores eines Lehenguts in einer ohnzertrennten Gemeinschaft belassen werden, und der dabey inter simultanee investitos sich ergebenden Lehensfolge, Nbst. 30. Th. 123.

Ob nach einer, nur so viel den Nießbrauch betrift, beschehenen Ländertheilung, die Töchtere der dadurch entstandenen Linien die Fräuleinsteuer aus denen noch übrigen in Gemeinschaft gebliebenen gesammt- oder einer jeden Linie insbesondere zugetheilten Landen zu forderen haben, Nbst. 41. Th. 109.

Ersteres wird behauptet, in Sachen Herrn Georg Carl Ludwigens wider Herrn Christian Johann, beyden Grafen zu Leinigen-Westerburg, *ib.* seq.

Sententia Cameralis, *ib.* 118. seq.

Extract Theilung-Recesses zwischen Herrn Grafen Christoph Christian und Herrn Grafen Georg beyde Gebrüdere und Grafen zu Leiningen Westerburg, *ib.* 119. seq.

Durch die Theilung wird die gesammte Hand gebrochen, si divisio sit plena, S. 109.

Wildgräfliche Theilung, *ib.* 285.

Verschiedene Theilungs-Recess zwischen denen Wildgrafen, als de 1258 *ib.* 389. 1280. *ib.* 390. deren Rheingrafen de 1435. *ib.* 392.

THE-

THESAURUS.

Ob in Fällen, da kein wahrer Schatz vorhanden, die Præsumtion eher vor den Verkäuffer des Haußes, als vor den Käuffer gelten müsse? Nbst. 52. Th. pag. 13.

Ein Urthel in Sachen Gebrüdere Martins contra Joh. Jörges & Conf. a JCtis Marburgensibus de 1749. so diese Abhandlung veranlasset, ib. seq.

Unterschied zwischen einem Thesauro, und einer pecunia deperdita, ib. 15. seq.

Prælimnar - Quæstiones, worauf es bey der Entscheidung obiger Frage, hauptsächlich ankomme, ib. 16. seq.

Selbige wird affirmirt, ib. 20.

Beleuchtung der Hallischen Urthel von Ao. 1735. einverleibten Rationen, ib. 22. seq.

Ob ad probationem Thesauri ein Tempus immemoriale erforderet werde? ib. 62.

Rationes decidendi der Löbl. Juristen Facultät zu Marburg in obiger Causa, und welche diese Anmerkung enthalten, in extenso, ib. 63. seq.

Darinnen wird vorstehende Frage affirmirt, ib. 69. seq.

Thüringen.

Succession in Thürigen, S. 205.

TIGNETENSIS PAGUS.

Est immediatus, Obs. T. 2. P. 2. 121.

Et in Principatu Leodiensi situs, ib.

A sententiis ab illius Curia latis ad Scabinos Regiæ Sedis Aquisgranensis, & ab his ad Suprema Imp. Trib. appellatur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 122.

TITULUS.

Non est conveniens, Principem unum Imperii alteri tribuere Titulum: dem Durchlauchtigen Getreuen, Obs. T. 1. 481.

Titulus Possessionis. vid. ACTIO AD EXHIBENDUM. POSSESSORIUM JURISDICTIONALE. EMPHYTEUSIS. DOS.

Universalis supponit universitatem, Obs. T. 3. 34.

Actus, qui ad eum necessariam relationem non habent, ad præsumtionem ejus nihil conferunt, ib. 177.

invalido titulo & nullo titulo possidere pro paribus in jure habentur, *ibid.* 578.

Tituli defectus exceptio, Op. T. 3. 464.

Pro manutenentia ex interdicto retinendæ possessionis etiam titulus coloratus sufficit, S. 843.

Werden durch Erbtheilungen nicht geschmählert, und zwar um so weniger, als einer gänzlichen Theilung ohnerachtet, das jus Sanguinis & Agnationis nicht verlohren gehet, Nbst. 19. Th. 22.

Von einem gemeinsamen Titul und Wappen wird sehr fehlsam auf ein Condominium bey denen hohen Häußern geschlossen, ib.

TITULUS MENSÆ.

Ob ein pro Titulo Mensæ ausgesetztes Legatum dem Legatario proprietatem Fundi, welcher zu sothanen Titu-

Titulo angewiesen, einräume? Absſt. 20. Th. pag. 81. ſeq.
Vor alters und zwar ex decreto Concilii Calcedonenſis, war Titulus in der Kirche nichts anders, als ein gewisses geistliches Amt, *ib.*
In denen folgenden Zeiten aber hat man auch Media ſe ſuſtendandi dardurch angedeutet, oder all dasjenige darunter verstanden, woher ein Clericus seinen Unterhalt hat. *ib.*
Solchemnach entstunden verschiedene Arten des Tituls, worunter Titutulus Menſae. *ib.* 82.
Caſus iſtiusmodi Tituli Menſae, welcher zu gegenwärtiger Ausführung Anlaß gegeben, und welcher in Camera Imperiali dahin entschieden worden, daß das pro Titulo Menſæ ausgesetzte Legatum dem Legatario keine Proprietatem omnimodam würke, sondern er nur mit der Abnutzung so viel als in Italien pro Titulo Menſæ erforderlich, sich begnügen müße, *ib.* & ſeq.
Reſponſum der Juristen Facultät zu Würzburg, welches auch dahin gehet, *ib.* 94. ſeq.

TITULUS POSSESSIONIS.

Vom Abfall der Rechts-Regul: neminem teneri ad edendum titulum Poſſeſſionis ſuæ, bey einem Poſſeſſore rei hæreditariæ, wie solcher in Camera Imperiali seine Anwendung gefunden, Absſt. 30. Th. 65.
Cauſa, Seekatzische Töchter, contra Detentores bonorum, *ib.*
Abfälle dieser Regul, *ib.* 74. ſ.q.
Sententiæ Camerales, Absſt. 30. Th. pag. 82. & 84.

Töchter.

In denen neu erworbenen Gütern haben die Töchter vor denen Stamm-Agnaten den Vorzug, dahingegen werden die Töchter bey der Erbfolge in teutsche Stamm-Güter von denen Stamm-Vettern ausgeschlossen, Supplem 1. allwo die Cameral-Sentenz eingeführet ist, *ib.* 34. dieses wird besonders erwiesen in der Rechts-Sache Wild- und Rheingräflicher Allodial-Erben wider die Herren-Fürsten zu Salm-Salm und Salm-Kyrburg, wovon eine ganze vollständige facti ſpecies angeführet wird, *ib.* 1. ſeqq.
Die Verzichte des Weibstamms haben ihren Anfang erst von A. 1493. und seynd nicht ex neceſſitate, sondern in Cautelam eingeführt worden, *ib.* 56.
Es ist dahero der Schluß ohnbündig, man hat zu Ausschliesung der Töchter pacta errichtet, ergo haben die Töchter vorhero ein jus ſuccedendi gehabt, *ibid.*

Todttheilung.

Siehe Grundtheilung.

TONSURA.

Quænam ſit? Obſ. T. 4 338.
Ea caracterem Pontificis videtur imprimere, quo novum quaſi hominum genus oriatur, *ib.*

Ejus

Ejus origo, Obs. T. 4. pag. 338. & 397.
Ea nondum dat jus, functiones sacras administrandi, *ib*. 338.
Quis eam possit accipere, *ib*.
Quænam sint jura tonsurati, *ib*.
Protestantes actum tonsuræ pro superstitioso habent, *ib*. 340.
Triplex tonsuræ species, *ib*. 399.
Tonsura etsi faciat clericum, tamen potestatem istam sacram, quam suis clericis speciatim tribuit Ecclesia Catholica, sola ac per se non tribuit, sed ordinatio accedat necesse est, *ib*.

TORTURA.

Semiplena probatio indicium facit ad torturam, Obs. T. 3. 295. *vid*. *TERRITIO*.
Quoties factum pluribus modis se habere potest, toties indicium inde elicitum ad torturam non sufficit, *ib*. 302.
Confessus & convictus de circumstantiis & complicibus per tormenta interrogari potest, *ib*. 304. *vid*. *ADULTERIUM*.
Ejus continuatio differt a repetitione, *ib*. 424.
Quando repeti possit? *ibid*.
Perficitur, si morbus talis sit, ut vitæ periculum non sit præsens, *ib* 457.
Non quævis simplicitas torturam impedit, *ib*.
Tortura, gravior pœna esse nequit, *ib*. 458. *conf*. *ADULTERIUM*.
Indicia ad Torturam plene vel per duos testes omni exceptione majores probari debent, *ibid*.
An in ea instrumenta inusitata adhiberi possint, Obs. T. 3. pag. 460. seq.
Quænam instrumenta pro inusitatis habeantur? *ibid*.
An locum habeat in reo confesso vel convicto propter idem vel aliud delictum ratione circumstantiarum? *ib*. 461. & 734.
Locum habet ex indiciis certis, licet de corpore delicti interdum non constet, *ib*. 734. *add*. *INFANTICIDIUM*.
De indiciis puncto falsæ monetæ ad torturam, Obs T. 4. 683. *vid*. *VISUM REPERTUM*.
Merkwürdiger Fall einer vollstreckten beym höchstpreißlichen Cammergericht aber für nichtig erklärten Tortur, Nbst. 22. Th. 64. seq.

TOTUM.

Locus Topicus a toto ad partes, S. L. §. 166.

TRACTATUS.

vid: *PACTUM PRÆPARATORIUM*.

TRADITIO.

Quid? Op. T. 1. 656. fit mediante apprehensione, *ib*. vera, *ib*. ficta, *ib*.
Symbolica, *ibid*. possidetur per possessionem symboli, *ib*. 658.
Symbolica in diem quid? *ib*. 661. impossibilis, *ib*.
Traditio Possessionis in diem Traditio Symbolica, S. L. §. 1. Siehe Uebergab.

TRADITUM JUS.

vid. *JUS ECCLESIASTICUM*.

TRANSACTIO.

Pro conditione transigentium pro parte rescindi potest, Obs. T. 1. pag. 572.

Transactio differt a tractatibus nudis, *ib.* 815.

Quando altera parte invita transactio confirmari possit? *ib.*

Transactio ob ingratitudinem rescindi non potest, *ib.* 682. *add. MANDATARIUS. NOVATIO. PROCESSUS EXECUTIVUS.*

Mandatum S. C. tantum operatur, si in vim instrumenti, clausulis executivis muniti, inita, Obs. T. 2. P. 1. 168. & 229.

Si transactioni donatio subest, hæc quam maxime attendenda, Obs. T. 2. P. 2. 86.

Quando operetur Mandatum S. C. Obs. T. 3. 305.

Judicialis ob læsionem enormem rescindi nequit, *ib.* 412. seq.

Confirmationes transactionum inter immediatos tantum ad Suprema Imp. Tribunalia spectant, *ib.* 507.

Adfertur tamen Casus, quo transactio, inter mediatos inita, in Camera Imp. est confirmata, etsi sub illis minores fuerint comprehensi, *ib.*

An ob læsionem rescindi queat? *ibid.* 547.

Et quid ab iis ipsis, qui ejus rescissionem ob læsionem statuunt, requiratur? *ib* 548.

An exceptioni enormis læsionis in transact. renunciari possit? *vid. ADULTERIUM. LENOCINIUM.*

Transactio de bonis Pupillaribus. Casus, Op. T. 4. pag. 319. 331 446. de re judicata & valet ob difficultates in executione imminentes, *ib.* 336. futura non præterita causa attendenda, *ib.* 545. cessat læsio enormis, *ib.* 346. non opus ut pretium cum re, de qua transigitur, proportionem habeat, *ib.* 343. nec attendendum, quid postea innotescat, *ib.* 314. differt a Pacto remissorio, Op. T. 1. 253.

Transactio quoad effectum juris comparatur cum re judicata, Obs. T. 4. 38.

Ea novam debendi causam constituit, *ibid.*

Confirmatio judicialis transactionem contradictam validam non reddit, *ib.* 47.

Transactiones in Camera Imperiali interdum prævia causæ cognitione in causis illustribus, ubi contradictiones metuendæ, per sententiam confirmantur, *ib.* 376.

Si quid transactionis nomine datum, evictio habet locum, *ib* 750.

Ob durch selbige eine proprie sic dicta Novatio geschehe? Nbst. 33. Th. 1. seq.

TRANSLOCATION.

Von erlaubter Translocation der Geistlichen bey denen Protestanten, Nbst. 25. Th. 77.

Authores die pro & contra hievon geschrieben, §. 1. ist an sich indifferent, und kommet es auf die Umstände an, *ib.*

Ueber-

Ueberhaupt sind necessitas und utilitas die Bewegursachen, weßwegen sie vorgenommen werden kan, Nbst. 25. Th. pag. 77.

Die Necessitas, wenn ein Pfarrer weder suspendirt, noch removirt werden kan, §. 2. weitere Ausführung in Causa Leiningen-Westerburg, *ib.* §. 3. seq.

Sententia, *ib.* 82.

TRANSMISSIO ACTORUM.

In vim Revisionis petita, & denegata, quando mandato S. C. locum faciat? Obs. T. 1. 221.

An de Praxi Cancellariæ Osnabrugensis remedium suspensivum sit? *ibid.* 729. seq.

Actorum semel decreta, iterum vero denegata, appellationi locum facit, Obs. T. 2. P. 2. 327.

An locum habeat in vim revisionis in Insatz-Sachen, Op. T. 3. 158. fieri potest ad eosdem, qui in Causa respondernnt, *ib.* 489.

Beneficium transmissionis actorum in vim revisionis nec a sæculari nec ab Ecclesiastico judicio potest denegari, Obs. T. 4. 624.

Gravatus, appellationi renunciare et loco ejus in vim revisionis transmissionem actorum petere potest, *ib.*

Si ea denegatur, ad augustissima Imp. Tribunalia recurri potest, *ib.*

Ob derjenige, welcher Transmissionem Actorum in Vim Revisionis suchet, an das fatale Decendii, und Requisitionis Actorum gebunden seye, Nbst. 8. Th. 120.

Die Frage: quo tempore Revisio coram judice inferiori petenda sit? ist vormahlen, besonders im Jahr 1658. hin und wieder bey der Cammer ventilirt worden, Nbst. 8. Th. pag. 121 seq.

Die Meinungen verschiedener Herren Assessorum giengen dahin, daß ein solches Remedium Supplicationis, sive Revisionis per Biennium statt habe? *ib.* 122.

Allein Majora Collegii haben damahlen den Grundsatz vest gestellet, daß ein solches Remedium Revisionis, coram inferiori judice instituendum, allerdings binnen 10. Tagen, sub pœna Desertionis zu interponiren seye? *ib.* 23.

Dieser Meinung pflichtet auch der Herr Autor bey, *ib.*

Nach einer im Jahr 1757. ergangenen Cameral-Sentenz, sollten auch in Zeit von 30. Tagen Acta requirirt werden, *ib.* 127.

Wann Transmissio in vim revisionis gestattet worden, so hat weiter keine Appellation an die höchste Reichs-Gerichte statt, vielmehr ist darab, daß die Sache inappellabel, oder der Appellation renuncirt worden, ganz sicher zu schließen, *ib.*

TRANSPORTATIO.

Parochi. *vid.* *PAROCHIANI.*

TRANSSCRIPTIO.

Mandati de exequendo est remedium coercendi executorum cunctationem & renitentiam, Obs. T. 2. P. 2. 299.

Quid faciendum, si Partis intersit judicem, a quo, per eam ad executionem non cogi? Obs. T. 2. P. 2. pag. 299.

Transscriptio Mandati de exequendo.

Wird, wann judex exequens contumax ist, erkannt, Beytr. 1. Th. 17. Siehe *MANDATUM DE EXEQUENDO.*

Transscriptio commissionis. Differt a rescripto commissionis, Obs. T. 4. 572.

TRANSSUBSTANTIATIO.

Quomodo ratione ejus controversiæ sint ortæ & decisæ? Obs. T. 3. 942. & seq.

Trauergeläut.

Quis Campanis zum Trauergeläut uti possit? Obs. T. 1. 660.

TREBELLIANICA.

vid. *LEGITIMA. LIBERI. QUARTA.*

TREBELLIANICA QUARTA.

vid. *FIDEICOMMISS.*

Ob ein Ehemann, der von seiner Frauen Vermögen den Usumfructum ad dies vitæ vermacht bekommen, selbiges aber nach seinem Tod zu restituiren gehalten ist, quartam abzuziehen befugt seye? Beytr. 2. Th. 76.

Zu solcher muß all dasjenige, was der Erbe ex hæreditate Fideicommisso gravata überkommt, imputirt werden, *ib* 77.

Mithin auch der Usus fructus, *ib.* seq.

Kan folglich nicht noch besonders geforderet werden, *ib.* 78. seq.

Præjudicium, *ib.* 81.

Treppen.

Royal, oder Italienische. Siehe Schreiner.

TRIBUNALIA IMPERII SUMMA.

Quomodo injurias sibi illatas vindicent? Obs. T. 1. pag. 155. seq.

Eos, qui contra insinuationes Processuum moliti aliquid sunt, pœna afficiunt, *ib.* 163.

Exercent jurisdictionem intuitu debitorum a sollicitantibus contractorum contra eos, qui sollicitantes ablegarunt, Obs. T. 2. P. 1 33. *add. LITIS PENDENTIS EXCEPTIO.*

Decernunt citationem edictalem creditorum tam immediati, quam mediati, *ib* 121.

Præventio eorum, quando fiat? *ib.* 161.

Si eorum jurisdictio in puncto ad Mandatum S. C. qualificato fundata est, in reliquis ad Mandatum C. C. tantum qualificatis, fundamento non destituitur, *ib.* 208.

Eorum jurisdictio in Casu Mandati C. C. & austregarum est fundata, si ad L. un C. quando Imp. inter pup. & vid provocatum, *ib.*

Eorum jurisdictio quando contra Capitulares in Causa debiti sit fundata, *ib.* 316.

Quomodo insinuationes in iis fieri soleant? *ib.* 353. *add. INSINUATIONES*

Exercent jurisdictionem criminalem, si crimen in causis in ipsis pendentibus

bus commissum, Obs. T. 2. P. 2. pag. 222.

TRIBUUM ARTICULI.

Quando in quærelis circa eos jurisdictio Supremorum Imperii Tribunalium fundata sit? Obs. T. 1. 655.

TRIBUTA.

vid. CLERUS.

Quando Princeps prædia eis obnoxia immunia reddere potest, Op. T. 2. 234.

TRIDENTINI.

Carolus IV. restituit eis, quæ Tyrolenses abstulerunt, Op. T. 4. 176. transigunt cum Ferdinando, *ib.* 180. cedunt Pozam contra Perginum, *ib.* 182. Metalli fodinæ ferri cum Austria communes, *ib.* 185.

TRIPONDIUM.

Quid? *ib.* 9. quomodo succedatur in parte, quæ ei deest, *ib.* 34. 37.

Tuchhandel.

Ob respective Grautucheren und Tuchmacheren von Rechts wegen ein auswärtiger Tuchhandel gebühre? Nbst. 25. Th. 19.

Rationes decidendi der am 4ten May 1756. publicirten Urthel in Sachen der Handlenden zu Bibrach, Imploranten an einem, contra etliche Grautucher-Meistere daselbst, Imploranten an andern Theil, den Sächsischen Tuchhandel betreffend, *ibid.*

Beleuchtung dieser Rationum decidendi quoad Factum, *ib.* 37. seq.

Cameral-Urthel, *ib.* 43.

Tugend.

Was die Tugend? S. LXXXV.

TURBATIO.

Turbatio simplex ad Mandatum S. C. in Camera obtinendum non sufficit, sed requiritur, ut de actibus violentis constet, Obs. T. 1. pag. 316.

Non probata Possessione, turbatio non in quæstionem venire potest, *ibid.* 319.

Turbatio contra judicata Tribunalium Imperii summorum locum facit mandatis S. C. etiam contra mediatos, contra quos lata, & contra tertios, *ib.* seq. *vid. PIGNORATIO.*

TURNOS.

Von Bedeutung des Worts Turnos, Nbst 32. Th. 15.

TURPITUDO.

vid. INSTRUMENTA. EDITIO.

TUTELA. TUTOR.

Immediatorum Pupilli minoresve in tutela vel cura Imperatoris constituti sunt, Obs. T. 1. 205.

Mediata immediatorum datur tutela Cæsarea, *ib.* hujus effectus, *ibid.* quoad tutorum confirmationes, & constitutiones Jurisdictio Supremor. Imperii Tribunalium concurrens est sine ulla restrictione, *ib.* 208.

Tutor immediatus, licet canonicus, etiam absque renunciatione fori sui, a Camera confirmatur, *ibid.* 209.

Mater aut avia tutelam liberorum suscipiens, in Camera Imper. statim Nuptiis secundis, & Senatui Consulto

to Velleijano renunciare debet, Obs. T. 1. pag. 210. Per Procuratorem ad juramentum tutelæ admittitur, *ib.*

Tutores ex testamento dispositionem potius paternam quam statutariam observare tenentur, *ib.* 409.

Si Mater tutelam Liberorum in Camera suscipit, quomodo procedatur, *ib.* 477.

Quale juramentum ad alienationem rerum pupillarium præstare teneatur tutor? *ibid.* 479.

Salarium tutoribus non lucri faciendi causa constituendum est, *ib.* 576.

Quid tutor efflagitans salarium demonstrare debeat? *ib.* si lucri cupido tutorum elucet, eosdem tamen removere non convenit, quomodo procedendum sit, *ib.* 877. *vid.* *PATER. ALIENATIO.*

Ejus hæredes ad latam culpam tantum tenentur, Obs. T. 2. P. 2. 529. & 536.

Aliud obtinet, si lis cum defuncto contestata, *ib*

Aut si hæres negotium pupillare absolvit, quod defunctus cœpit, *ib.*

Secundum Statuta Bremensia Mater facta divisione est legitima Tutrix liberorum suorum, *ib.* 533.

Quid obtineat, si inventarium non fecit, Obs. T 1. 536. *add.* *CULPA. LATA.*

Si tertio ex gratia, quid præstitit in Præjudicium Pupilli, hæredes ex culpa levi tenentur, Obs. T. 2. P. 2. 541.

Tutela seu Cura Cæsarea immediatorum mediata cessat si bona pupillorum in diversis locis sita, Obs. T. 3. pag. 84. Pactitia fundamento non est destituta, *ib.* 88. Apud Germanos semper in usu fuit, *ib.* Exemplum adfertur de familia Dalbergica, *ib.* sq. An ei secundum leges judaicas a Patre pupillorum potestas de horum bonis pro lubitu disponendi dari possit? *ib.* 53.

An Pater secundum leges judaicas tutorem ab eo præscriptum a juramento & obligatione rationes reddendi liberare possit? *ib.* 54.

Non excipere potest, quod ad suscipiendam tutelam sit coactus, *ibid.* 220.

Illiteratus imperitiam allegare nequit, si peritiores consulere potuerit, *ib.*

Excusandus est, si in iis, quæ Parentes Pupilli neglexerunt, *negligens* esse pergit, *ib.* 221. & 235.

Diminuendi causa cum Debitoribus pupilli transigere non potest, *ibid.* 437.

Quod contra legis prohibitionem facit, ipse curam gerere debet, ut factum redintegretur, *ib.*

Ex eo, quod contra legis prohibitionem fecit, ad evictionem non obligatus est, *ib.*

An finita tutela adhuc obligatus sit erga tertios? *ib.*

An Verba: vor sich und ihre Pupillen, semper inferant obligationem proprio nomine initam? *ib.*

An renunciatio SCti Velleijani aut hypotheca generaliter data involvat

fideijussionem Tutricis? Obs. T. 3. pag. 438. *vid. JURAMENTUM IN LITEM.*
Principis potest concedere veniam ætatis, Op. T. 2. 511. qui satisdare cogatur, Op. T. 3. 240. ejus transactio coram judice vel amico except. nullit. excludit, Op. T. 4. 340.
Tutela legitima & defectus ei, qui pupillo substitutus, Op. T. 3. 133. pactitia jure Rom. non datur, *ibid.* 321.
Tutori, quem contra officium & bonam fidem quidquam fecisse aut omisisse probari potest, non proficit tricennaria præscriptio, Obs. T. 4. 82.
Hinc etiam post 30. annorum lapsum redditio rationum non obstante præscriptione peti potest, modo non redditas esse rationes constet, *ib.*
Actio tutelæ directa contra tutorem & hæredes datur, licet dolus intervenerit, *ib.*
Quatenus vitricus possit constitui tutor curatorve? *ib.* 449.
An quis simul possit esse Judex & Contutor, S. 828. 839.
Differentia specifica inter Tutorem & Curatorem, S L. §. 41.

TYRANNIS.

In sacris quid? Op. T. 2. 78.
Quomodo præcavetur, *ib.* 95.

U.

Uebergab.

Von Uebergab derer Güter eines Vatters an seinen minderjährigen Sohn bey Lebzeiten, und darauf von ihme als natürlichen Vormund rechtmäsig beschehener Besitzergreifung, Nbst. 5. Th. pag. 48.
Eine solche Uebergab ist keine Traditio, qua transfertur Possessio in tempus post Mortem tradentis, quæ invalida est, *ib.* 51.
Sie ist auch nicht simulirt, *ibid.* Und übrigens nichts illegales dabey anzutreffen, *ib.* 52.
Wird eine solche bey dem Kayserl. Cammergericht vorgekommene und bestätigte Uebergab des Freyherrn von Kametsky an seinen minderjährigen Sohn beygebracht, *ib* sq.
Ob die Uebergab der Güter eines Vatters an seinen Sohn bey Lebzeiten des Vatters, und die darüber beschehene Besitzergreifung Rechtsbeständig seye, S. 827.

Ulm.

Von denen Exemtions-Privilegiis der Reichsstadt Ulm, und derselben Reichs-Cammergerichtlichen Handhabung gegen die neuerlich Schwäbisch-Landgerichtliche Eingriffe, Nbst. 17. Th. 1. seq.
Wo die Exemtions-Privilegia der Stadt Ulm zu finden seyen? *ibid.*
Und die Landgerichtliche Eingriffe in die Kayserl. Begnadigungen und Freyheiten wiederum aufzuheben, und zu cassiren, kan, vermög der Cammergerichts-Ordnung, gar wohl a præcepto angefangen werden, *ib.* 2. seq.
Die Beschaffenheit derer Kayserl. Landgerichte in Schwaben ist in

ihrem Ursprung und Hergang eine Gerichtsstelle, wo die oberste Jurisdiction eines zeitlichen Kaysers vor gewisse Personen, sichere Fälle, und in besonderen Districten des Reichs verwaltet wird, Nbst. 17 Th. pag 5.

Welche Verwaltung nach und nach verschiedenen Reichs-ständischen Häuseren und Familien erblich, oder Pfand-weiß zu Theil worden, *ib.*

Ohne daß aber dardurch eine andere, als eines zeitlichen Kaysers Jurisdiction daselbst verwaltet werden möge, *ib.* 6.

Woraus folget, daß ein solches Landgericht alleinig, und ohnmittelbahr einem zeitlichen Kayser, und denen höchsten Reichs-Gerichten unterworffen bleibet, *ib.*

Dergleichen Kayserl. Landgericht in Schwaben verwaltet das Erzhauß Oesterreich Pfandweiß, *ib.*

Und obwohlen dessen Landrichter und die Inspruckische Regierung verschiedentlich getrachtet haben, sich denen höchsten Reichs-Gerichten, sonderlich aber dem Kayserl. Cammergericht zu entsetzen; So ware doch auch dieses schon von alters her auf die Handhabung der obristen Kayserl. Gerichtbarkeit, und die Reichsstände selbigen Districts auf ihre Emtion bedacht, *ib* & seq.

Wird durch verschiedene Præjudicia, und unter andern, auch zwey, welche die Reichsstadt Ulm betreffen, bestärket, *ib.* 8. seq.

ULTIMA VOLUNTAS.

vid. ACTUS INTER VIVOS.

Earum interpretationes quomodo faciendæ? Obs. T. 2. P. 2. pag. 105.

ULTIMUS.

Gentis, quale Dominium in bonis renunciatis habeat, Op. T. 1. 167. 176. an eo mortuo possessio sit vacua, *ib.* 183. quis ei succedat in fideicommisso agnatico, *ib.* 411. an fœminæ ex fideicommittente descendentes, *ib.* 416. an cum ejus hærede testamentario reservatrices admissæ, *ib.* 194. an vero omnes reservatrices in portiones renunciatas, *ib.* 179. an testari possit de bonis reservatis, *ib.* 185 de bonis avitis, deficientibus masculis, *ib.* 518. an fictio Naturæ contraria sit, quod non ei, sed primo acquirenti succedatur, *ibid.* 168.

UNCIA.

Quid? Op. T. 4. 5. Divisio, *ib* 8.

Ungehorsams-Beschuldigung.

Siehe *CONTUMACIA.*

UNIO.

Terrarum separatarum earum naturam non tollit, Op. T. 4. 389.

Unio bonorum Separatorum naturam non mutat. S. 118.

UNIO PROLIUM.

Siehe Einkindschaft.

UNITAS.

Die ficta unitas personarum Patris & filii ex jure Romano, hat bey denen teutschen keinen Grund, S. 699.

UNI-

UNIVERSALIA.
Wie man universalia intuitive erkenne, S. LXXVI.
UNIVERSITAS.
Membra universitatis in Causa etiam singulorum interesse concernente, testes plane inhabiles non sunt, sed Juramento Suppletorio locum faciunt, Obs. T. 1. 420.
Universitas expensis processus sui solvendis reditus bonorum suorum communium impendere potest, *ib.* 521.
Delinquere & puniri possunt universitates, *ib.*
Quando tota universitas de dolo & metu injusto teneatur? *ib.*
Ejus membra testes habiles sunt in causa universitatis, si singuli directo commodum non percipiunt, Obs. T. 2. P. 1. 127. *add INSTRUMENTUM.*
Quando deliquisse dici possit? Obs. T. 2. P. 2. 496. *vid. PAGUS.*
Invita Syndicum constituere cogitur urgente adversario, Obs. T. 3. 430.
Nemo ex universitate pro ea testari potest, *ib.* 431. *vid. TESTIS.*
Testium de universitate probatorialium Testimonium robur ex accessione testium reprob. de universitate adversa sortiri potest, *ib.* 529. Siehe Gemeinde.
Unmittelbarkeit.
Allgemeine Sätze von denen Rechten der Unmittelbarkeit, Nbst. 42. Th. 1.
Das teutsche Reich ist nicht sowohl ex principiis Juris Publicis universalis & Gentium, als vielmehr aus denen eigenen Gesetzen, Herkommen und der Analogie des teutschen Staatsrecht zu beurtheilen, Nbst. 42. Th. pag. 1.
Wie solches sich vornehmlich bey dem Unterschied zwischen mittelbahr und unmittebahren Personen und Gütern äusere, wird gezeiget, *ib.* 2. seq.
Ursprung, Gerechtsame, Freyheit, und Unmittelbarket der Reichs-Ritterschaft in Franken, Schwaben und am Rheinstrohm, *ib.*
Worinn eigentlich die Unmittelbarkeit der Güter bestehe? *ib* 4.
Daß es eben so unmöglich seye, den Ursprung des Reichs-Adels auf eine gewisse Zeit zu bestimmen, als der Landeshoheit und Reichsständischen Gerechtsamen einen gewissen Termin ihres Daseyns anzuweisen, wird aus denen jeweiligen Veränderungen des teutschen Reichs gezeiget, *ib.* 5. seq.
Die Errichtung der Reichs- und Creyß Matricleen ist der eigentliche Entscheidungs Punct der Mittel- oder Unmittelbarkeit derer Güter, *ib.* 8. seq.
Exemtion des unmittelbahren Reichs-Adels in Franken, Schwaben und am Rheinstrohm von Reichs-Creyßen und Anlagen, und ihrer besonderen Verfassung, *ib* 10. seq.
Das ihme von Kayser und Reich bewilligte jus collectandi, und daher errichtete Ritter-Matricul, *ib.* 12.

Die allgemeine Grundsätze der Mittel- oder Unmittelbarkeit derer Güter sind: 1) Auf die Beschaffenheit derer Güter, wie sie ante tempora Matriculæ gewesen, ist gar nicht zu reflectiren, Nbst. 42. Th. pag. 17. seq.

2) Zum Beweiß der Mittel- oder Unmittelbarkeit ist genug, daß ein Guth tempore Matriculæ entweder in Reichsständischen, oder Reichs-Adelichen Händen gewesen, *ib.* 19.

3) Was einmahl zur Ritter-Matricul gekommen, darf derselben so wenig eximirt werden, als der Reichs-Matricul was entzogen werden kan, *ib.* seq.

Unmündige.

Siehe Minderjährig.

Unterschrift der Braut und Zeugen bey Eheberedungen.

Siehe Eheberedungen.

Unterthanen.

Halbierte. Siehe Frohndienste.

Ob Unterthanen das Recht haben, ihre Herren, besonders aber die Herren Herzoge zu Sachsen, coram Supremis Imperii Dicasteriis und insonderheit in solchen Sachen belangen zu können, welche ohnehin jurisdictionem Imperialem, ohne Unterschied contra quoscunque immediatos immediate in ersterer Instanz, und absque Respectu ad forum Austregarum fundiren? Nbst. 20. Th. 125. seq.

Wird affirmirt, Nbst. 20. Th. pag. 125. seq.

Von denen rechtlichen Würkungen des Unterschieds zwischen halbirten, und ganzen, oder eigenthumlichen Unterthanen, Beytr. 3. Th. 183.

Urholz.

Quid vocabulum hoc significet? Obs. T. 1. 844.

Siehe Holzsachen.

Urthel.

Von Fällen, wo contraire Urthel in einer Sache publicirt werden können, Nbst. 10. Th. 141.

Eine Urthel, wordurch puncto Formalium desertorie, und zugleich super meritis Causæ confirmatorie gesprochen worden, ist nicht für verwerflich zu halten, Nbst. 27. Th. 160.

Wie es zu halten, wenn eine per Conclusum abgefaßte und in pleno verlesene Urthel durch einen ohnversehenen Vorfall in Audientia nicht publicirt worden? Nbst. 33. Th. 25.

Ein Unterrichter kan eine Urthel derer höchsten Reichs-Gerichte eigenmächtiger Weise, ohne ein Mandatum de exequendo erhalten zu haben, zur Vollstreckung nicht bringen, Nbst. 37. Th. 22. seq.

Casus in contrarium in Sachen Miens wider Schacht, *ib.* 23. seq.

Andere ähnliche Prajudicia Cameralia, *ib.* 24.

Vor

Vor dem jüngsten Reichs-Abschied konnte ein Reichs-Gerichts Judicatum nicht anderst zur Würkung gebracht werden, als durch ein gegen den condemnirten Theil besonder auszubringendes und zu insinuirendes Mandatum executor. Nbst. 37. Th. pag. 25.

Und obschon dieses Mandatum nach dem Recess. Imp. Nov. sogleich der Definitiv-Urthel in der gewöhnlichen Clausula executoriali cum termino beygefüget wird, so ergehen doch diese so genannte executoriales nicht an den Unterrichter, sondern allein an die Parthey, *ib.* & seq.

So wenig aber in älteren Zeiten nach einem an den condemnirten Theil allein ergangenen Mandato executoriali ein Unterrichter, bevor erst Mandatum de exequendo an ihn selbst ergieng, eine Urthel vollstrecken durfte, so wenig kan dasselbe heutiges Tags geschehen, *ibid.*

Das Cammergericht reservirt sich in solchen Urtheln jederzeit auf Befolgung der Executorialium ausdrücklich erst weitere Erkänntnuß puncto der Real-Execution, oder des Mandati de exequendo in den gewöhnlichen Ausdrücken: der Real-Execution halber auf ferneres Anruffen, ergehen solle, was Rechtens ist? &c. *ib* 26.

Die Vollstreckung der Reichsgerichtlichen Urthel ist genau an der Reichsgerichte Cognition gebunden, *ib.* 26.

Und gleichwie in älteren Zeiten nach dem in executorialibus præfigirt- und verstrichenen Termino von dem Mandato de exequendo noch arctiores executoriales præmittirt worden, also müssen nach der neuen Executions-Ordnung demselben jederzeit ein oder etliche Paritoriæ ad Sententiam vorhergehen, Nbst. 37. Th. pag. 26. seq.

Es wird aber in allen Fällen vorausgesetzt, daß der Condemnatus, ob er pariret habe, nicht angezeigt, *ib.* 27.

Ueber welche Paritions-Anzeige dem höchsten Gericht die Erkänntniß eben sowohl, als die Execution selbst vorbehalten ist, *ib.*

Es muß also der in Sententiam præfigirte Terminus ad docendum de paritione nicht nur nothwendig abgewartet, und mit Erkennung des Mandati angestanden werden, sondern es findet dieses auch alsdann auf Anruffen des gewinnenden Theils erst statt, *ib.* 27. seq.

Welchermaßen es sich dann sowohl in Ansehung der denen Creyßen aufgetragenen Execution, als denen contra Mediatos verhält, *ib.* 28.

b. de Ludolffs einstimmige Meinung über diesen Fall, *ibid.* 29.

Weitere Ausführung dieser Materie durch die zu befürchtende des Reichsgerichts Jurisdiction, ja gemeiner Ruhe und Sicherheit nachtheiligst und bedenklichste Folgen, wenn Creyßausschreibende Stände, oder andere

andere Obrigkeiten bloß durch eine Urthel, die an sie noch nicht gerichtet ist, und deren Document sich ermächtigen sollten, zuzufahren, und sich selbst zum Richter aufzuwerffen, auch die hierunter in denen Reichs-Grundgesetzen auf die Contravenirende gesetzte nahmhafte Pön, Nbst. 37. Th. pag. 29. seq.

Ob eine Urthel, welche einen vergeblichen Eydschwur auferleget, in rem judicatam erwachsen könne? *ib.* 154.

Wird negirt, *ib.* seq.

Ob ein Urthel, wordurch ein Mandatum für verfallen erkläret, von einer Sententia cassatoria Mandati unterschieden? item, Ob einer, der Restitution in dergleichen Fällen nachsucht, und ad Judicium verwiesen wird, pro tacite restituto zu halten seye? Nbst. 39. Th. 1.

Das Factum in Sachen Sebastian Meyer, wider Herrn Ritterhauptmann, Räthe und Ausschuß ohnmittelbahrer freyen Reichsritterschaft am Niederrheinstrohm, wie auch Freyherrn Carl Ferdinand von Sickingen-Ebernburg, und Johann Meyers hinterlassene Töchter, Invenienten, so zu dieser Frage Anlaß gegeben, wird angeführet, *ib.* seq.

Ein Mandat wird nicht eher cassirt, bis die Sache völlig insinuirt, und die Gründe des Klägers von dem Beklagten hinlänglich wiederleget worden, *ib.* 13.

Ganz anders verhält es sich, wann die ausgegangene Processe für gefallen erkläret werden sollen, als welchen Falls keine Untersuchung der Meritorum Causæ nöthig, sondern es allein auf die Reproduction ankommt; daß, wann nemlich solche zu behöriger Zeit nicht geschehen, so wird der Beklagte von der denen Processen angehängten Citation absolvirt, und ist nicht eher schuldig im Gericht zu erscheinen, bis selbige ihre vorige Kraft wieder erlanget hat, Nbst. 39. Th. pag. 13. sq.

Der Zweck dieses höchst richterlichen Verfahrens ist kein anderer, als daß der Ungehorsam und die Nachlässigkeit des Klägers bestraffet werde, *ib.* 14.

Wann dieser aber darthut, daß er die Reproduction nicht aus Ungehorsam, sondern aus guten Absichten unterlassen habe, so *ist er auch* billig von solcher Strafe zu *entledigen*, *ib.*

Und da solchemnach die gegenseitige Meinung von der Cassation eines Mandats ein Irrthum ist; so fällt auch eine darauf gegründete Wiederherstellung in den vorigen Stand völlig weg, *ib.*

Weitere Elidirung der eingewandten Exceptionen und Sent. Cameralis in Casu substrato, *ib.* seq.

USUCAPIO.

Unicus actus prohibitivus itemque coactivus ad usucapionem juris prohibendi & cogendi ad molendum vel coemendam cerevisiam sufficit, Obs. T. 3. 709.

USU-

USUFRUCTUARIUS.

Omnium bonorum, an æs alienum solvere teneatur, Obs. T. 2. P. 1. pag. 143.

Fructus vendere vel pignori dare potest, Obs. T. 3. 276.

Amittit usumfructum male utendo, *ib.* 722.

Was er für eine Actionem anzustellen habe? Abst. 60. Th. 9.

USURÆ.

Ab usurarum cursu non liberat verbalis oblatio, Obs. T. 1. 92.

Ultra plura altera tanta licitæ sunt, *ib.* 93. 295 item 577. nec inter usuras ex mutuo fœneratio, & interesse ob lucrum cessans ac damnum emergens distinguendum, *ib.* nec inter moram judicialem & extrajudicialem, *ib.* seq. item 295. seq. usuræ ex reditibus annuis debentur, *ib.* 276. 665.

Ex acceptatione minorum usurarum pactum tacitum remissorium colligendum, *ib.* 277.

Instrumentum obligationis, in quo usuræ semissales in stipulationem deductæ, non confirmatur in Camera, nisi ad quincunces redactæ fuerint, *ibid* 290.

Reductio ista usurarum ad quincunces non quoad solutas, sed restantes tantum fieri debet, *ib.* seq.

Usuræ semissales permissæ sunt, si sub se comprehendunt id quod interest, *ibid* 292.

Usurarum quantitas non attenditur, ubi verum interesse doceri potest, *ib.* 293.

Legitimum modum usurarum pœna conventionalis egredi non debet, Obs. T. 1. pag. 293.

Quando usuræ in Camera Imperiali ad constituendam summam appellabilem admittendæ sint? *ib.* 398.

Usuras usurarum cedens a cessionario petere potest, quas a debitore petere nequit, *ib.* 417.

Usuras aut promissorias aut punitorias vel ex conventione vel ex mora tantum agnoscunt jura scripta, *ib.* 578.

Computatio usurarum in sortem mutua voluntate in commodum debitoris facta, anatocismus prohibitus non est, *ib.* 973. *add.* *DOS. NOVATIO. RENUNCIATIO FILIÆ.*

Cursus earum regulariter quidem, sed non semper per depositum sistitur, Obs. T. 2. P. 2. 153.

Ad exceptiones hujus Regulæ pertinet depositum alienum, *ib.*

Semissales quando sint permissæ? Obs. T. 2. P. 2. 314.

Usuræ rei judicatæ ultra alterum tantum currere possunt, Obs. T. 2. P. 2 437.

Exceptio hujus regulæ, *ib.*

Quid obtineat in Camera Imp. si in Causis usurarum paria vota adsint? Obs. T. 2. P. 2. 439. *vid* *FRUCTUS.*

Quando pro usuris non sint habendæ? Obs. T. 3. 361. an in condictione ex L. 35. C. de donat. nec non in aliis actionibus stricti juris peti possint, *ib.* 445.

Ex mora debentur in mutuo, Obs. T. 3. pag. 445.
Non debentur ex meliorationibus, quæ hæredi fideicommissario restituuntur, Op. T. 2. 543. nec ex fructibus, qui restituuntur, *ib.* 546. bene vero ex dote, *ib.* 545. rei judicatæ adhuc in Usu, *ib.* 546. quando duplicatæ debentur ob dotalitium, *ib.* 627. 752. ultra alterum tantum nonnullis statutis adjudicari nequeunt, Op. T. 3. 470.
Ob Usuraria Pravitas ein Pactum ganz, oder nur die Ubermaße annullire? Nbst. 19. Th. 46. seq.
Ersteres wird negirt, letzteres affirmirt, *ib.*
A fructibus perceptis per sententiam adjudicatis, ob solche geforderet werden können, wird stark controvertirt, Beytr. 1. Th. 18.
Pro Affirmativa ist noch kein Præjudicium vorhanden, *ib* 20.
Pro negativa aber in Sachen Schlitz genannt Görz, contra Fulda, *ib.* 21. Siehe *FRUCTUS PERCEPTI.*
Cur, si quis usuras semissales solvit, ille condictione indebiti repetere nequeat den sechsten Zinßthaler, neque hic in sortem imputetur? Obs. T. 4. 33.
Computatio des sechsten Zinßthalers in sortem ab eo demum tempore incipit, ex quo debitor declaravit, se nolle solvere usuras semissales, *ibid.*
Usuræ non tantum debentur, si expresse in stipulationem deductæ vel terminus solutioni præfixus, sed etiam ex sola æquitate, Obs. T. 4. pag. 748. Siehe Zinß.

USURPATIO.

Quid sit? Obs. T. 2. P. 2. 562. *add. OBSERVANTIA IMP.*

USUS.

Quid sit Terminus communis, quid usus loquendi, & quid receptus terminorum significatus, S. L. §. 16.

USUSFRUCTUS.

Siehe Erb.
Ob, wenn ein Vatter einen ihm zustehenden Usumfructum an den Sohn überläßt, dieser von des Vatters Erben zu Ablegung der Rechnung über das genossene und verzehrte angehalten werden könne? Nbst. 55. Th. 110.
Rationes decidendi Consilii ordinarii Leodiensis in Causa N. *Hesselt*, Appellantis, contra N. Demanii Appellatum, Wetzlar, de 15. Aprill 1763. in extenso, worinn Negativa ihre Bekräftigung erhalten, *ib.* 111. seq.
Ob ein Ehemann, der solchen von seiner Frauen Vermögen vermacht bekommen, selbiges aber nach seinem Tod restituiren muß, quartam Trebellianicam abzuziehen befugt seye? Beytr. 2. Th. 76.
Wird nebst allem deme, was der Erbe ex hæreditate Fideicommisso gravata überkommet, zu solcher quarta imputirt, *ib.* 77. seq.
Ususfructus quid, S. L. §. 57.

USUS-

USUSFRUCTUS MATERNUS.

Siehe Gemeinschaft der Güter.

Ob der Usufructus Maternus sich auch auf diejenige Bona der Kinder erstrecke, so ihnen post Mortem Patris angefallen, und zwar insonderheit nach Zweybrückischen Rechten, Abst. 40. Th. pag. 87.

Wird erörtert in Sachen Heinrich Jacob Leiners von Mittelbach, contra den Canditat. Juris Azenheim Beklagten, und dessen Mutter, die Amtmann Azenheimische Wittib, Intervenientin, *ib.* & seq.

Nach dem jure communi und selbst denen teutschen Rechten, kommt der Mutter so lang der Usufructus auf keine Güter der Kinder zu, bis eine Ausnahm genugsam docirt wird, und kan mithin der Usufructus maternus niemahlen als ein Institutum patrium univers. juris Germ. angesehen werden, *ib* 88.

Wo er aber eingeführet, wie im Pfalz-Zweybrückischen, da ist er ein Uberbleibsel der ehemaligen teutschen Rechten und Gewohnheiten in diesen Gegenden, und folglich auch aus diesem seinem eigentlichen Ursprung zu erklären, *ib.*

Der Grund davon war kein anderer, als die inter Conjuges üblich gewesene und noch subsistirende Communio bonorum sive univers. sive part. *ib.* seq.

Dahero auch die Mutter qua talis nach denen teutschen Rechten sich niemahlen einen Usumfructum auf ihrer Kinder Vermögen zueignen kan und sie solches nur, in so ferne sie mit dem Vatter in Communione gestanden, zu prætendiren berechtiget gewesen, Abst. 40. Th. pag 89.

Aus welch allem dann, daß die Mutter nicht anderst in die Gemeinschaft des Usufructus über der Kinder Vermögen gelangen könne, als per hanc communionem, und daß folglich die Kinder durante Matrimonio & vivo parente allschon angefallene Güter gehabt haben müssen, diejenige Bona aber, so ihnen post mortem Patris angefallen, weil hier das Fundament, worauf der Usufructus Maternus sich gründete, abgehe, hierunter nicht begriffen seyen, der Schluß gemacht, und weiters auf den Casum substratum angewendet wird, *ib.* 90. seq.

Sententia a qua und Cameralis confirmatoria, *ib.* 98. seq.

USUS FURTUM.

Siehe *FURTUM.*

UTENDI FRUENDI JUS.

Quando Jus utendi fruendi ædibus propriis non sit inæstimabile? Obs. T. I. 422.

UTI.

Quid uti, quid frui, S. L. §. 57.

UXOR.

Si uxor cum marito se ut corream in Instrumento obligavit, contra solum maritum decerni debet mandatum S. C. Obs. T. I. 306.

An cum marito se principaliter in eodem Instrumento obligans uxor pro dimidia obligata sit? Obs. T. 1. pag. 969.
Uxorum interventio in processu executivo contra maritum illiquida locum non habet, *ib.* 977. *add.* *COMMUNIO BONORUM. VERSIO.*
Quæ in uno eodemque instrumento sese obligavit, quando sit obligata? Obs. T. 3. 410.
Mercatoris, quando teneatur ex mutuo? *ib.* seq.
Pro vita & fama mariti efficaciter se obligat, *ib.* 595. seq.
Et quævis agnitio debiti sufficit, *ib.* 596.
Inprimis si uxor in bonis mariti remansit, *ib.* 597. *vid.* *FOEMINA. VIDUA.*
SCto non est tuta, si liberaliter fecerit, Obs. T. 3. 597.
An ei condictio indebiti competat, si pro marito solverit? *ib.* 596.
An repetita ejus intercessio & constitutum pro marito obliget, *ib.*
In specie, si tempore constituti maritus mortuus fuisset? *ib.*
Uxor, socia mariti, debita socialia solvere tenetur, Obs. T. 4. 612. sq.
Uxor marito, quidquid ipsi ex dispositione juris communis, & pactis dotalibus competit, Codicillis posterioribus adimere nequit, *ib.* 615.

V.

VACATIO.

Ab operis publicis an spirituale quid? Op. T. 3. 166.

VALOR.

vid. *PECUNIA.*

VARIANDI JUS.

Fori mutatio permissa est, quatenus citra præjudicium tertii sit, Obs. T. 1. pag. 623.
Jus variandi tribuit hypotheca generalis, *ib.* 625.

VARIATIO.

In executivis variatio locum habet, *ib.*
Est indicium malæ causæ, Obs. T. 3. 415.
Dolum arguit, Op. T. 4. 383.

VASALLUS. VASALLAGIUM.

Vasallagium differt ab homagio, Obs. T. 3. 243.
Vasallus regulariter non est subditus, *ibid.*
Non nisi Dominium revocabile habet, quod ad vitam ejus durat, *ib.* 820. cum fructuario comparatur, *ib.* *vid.* *FELONIA. EXSPECTATIVA.*
Vasalli non ex persona proximi defuncti, sed singulari, non jure hæreditario, sed lege investituræ, non dono patris, sed munere generis & ex Imperatorum beneficio succedunt, S. 216.

VECTIGALIA.

Si contra Constitutiones Imperii instituuntur vel augentur, Mandata S.C. decernuntur, Obs. T. 1. 945.
Nobiles immediati ab ipsis immunes sunt, *ib.* 454.
Vectigalis majoris noviter instituti casus ad vix dabiles non est referendus, *ib.* 472.

VELDENTINUS COMITATUS.
Ejus præcipuæ urbes, arces &c. Obs. T. 2. P. 2. pag. 270.

VENATIO.
Jus circa venationes majestaticum quid sit? Obs. T. 1. 98.
Promiscuam subditorum venandi licentiam Princeps inhibere potest, *ib.*
In specie per locationem venationis, *ib.* 99,
Venandi jus ad Regalia & jura Principis exclusiva pertinet, Obs. T. 2. P. 1. 147.
Imperator id a se dependens fecit, Op. T. 3. 25.
Venatio in medio ævo ab Imp. Concessione dependebat, *ib.* 5. cui tunc permissa fuit, *ib.* 13. pertinet ad Regalia, *ib.* 20. quando in fundo proprio licita, *ib.* 21. cur privatis interdicta, *ib.* 27. pendente lite Landsassius ab ea desistere debet, licet se ad probationem Tituli vel præscriptionis offerat, *ib.* 37. an sit pertinens Prædiorum Nobilium, *ib.* 49. Nobilis Titulum possessionis allegare debet, *ib.* 52. in dubio privative concessa præsumitur, *ib.* 71. in Pomerania privatis permissa, *ib.* 88. Casus Venationis restrictive concessæ, *ib.* 83. 89.

VENDITOR.
vid. *EMTOR.* *GABELLA DETRACTIONIS.*
Non tenetur ad damnum resarciendum, quod emtor ex re vendita, qualitate naturali non destituta percipit, Obs. T. 2. P. 1. 63.
Venditæ rei periculum regulariter ad emtorem spectat, etiamsi res non sit tradita, Obs. T. 2. P. 1. pag. 64.
Prædiorum Nobilium Privilegium de denunciatione Ordini equestri facienda, in suam utilitatem applicare nequit, si denunciatio facta non est, *ib.* 133. *add.* *ORDO EQUESTRIS.*
Ob Partem pretii non solutam in totam rem venditam immitti potest, Obs. T. 2. P. 2. 229.

VENERABILE.
Princeps Catholicus subditos suos Aug. Conf. ad adorationem ejus in Processionibus & ad genuflexionem cogere non potest, Obs. T. 3. 944.

VENIA ÆTATIS.
Immediatis a Comite Palatino concedi nequit, Obs. T. 2. P. 1. 21.
Quid? Op. T. 2. 574. est species dispensationis, *ib.* 575. eam adeptus pro majorenni habetur, *ib* 574. quid possit, *ib.* 585. seq. quando æquum eam concedi, *ib.* 575. quis eam concedat, *ib.* 576. seq. 581. 584. Statibus, *ib.* 577. seq. id & possunt civitates Imper. *ib.* 579. Municipales, *ib.* Status Imp item Comes Palatin. id non possunt in aliorum territoriis, *ib.* 578. 581. Quid petens probare debeat, *ib.* 583. datur ei diploma, *ib.* 596. cujus insinuatio non requiritur, *ib.* Minor contra Veniam ætatis restituitur, *ib.* 592. & beneficio minorum gaudet ratione actuum futurorum, *ib.* quam-

quamdiu restituatur post eam, Op. T. 2. pag. 593. seq.

VERBA.

Verba semper interpretanda sunt, ut actus valeat potius, quam pereat, Obs. T. 1. 619.

Enunciativa verba per se vim disponendi non habent, *ib.*

Verba pacti successor. interdum impropriantur, Op. T. 2. 462.

A verbis non est recedendum, cum contrahentes id sensisse censeantur, quod verbis exprimere voluerunt, Obs. T. 4. 747.

Vergleich.

Ob ein Streit über die Gültigkeit oder Observanz eines Vergleichs in demjenigen Gerichte anhängig zu machen ist, wo die dardurch abgethane Klagpuncte pendent gewesen? Abst. 16. Th. 1.

Gründe, um derentwillen diese Frage scheinet zu bejahen zu seyn, *ib.*

Pro negativa streiten weit stärkere Beweißgründe, *ib.*

Ein Vergleich involviret regulariter eine Novation, *ibid.* 2.

Nach denen römischen Rechten, wo keine Actio ex nudo pacto statt hatte, ist einiger Zweifel bey denen Rechtslehrern entstanden, an transactione vetus actio extinquatur, *ib.*

Indessen ist die Meinung, quod per transactionem fiat Novatio, durch die bewährteste JCtos bestärket, *ib.*

Daher wurde auch in Causa Hinüber, contra Cludius in Camera Imperiali transactio absque Novatione pro Casu rarissimo gehalten, Abst. 16. Th. pag. 3.

Involvirt nun Transactio eine Novation; so machet der Streit über die Gültigkeit oder Observanz der Transaction eine neue Sache aus, die von denen durch die abgethane Klagpuncten ganz unterschieden ist, *ib.*

Und kan deswegen in diversis istiusmodi Litibus Exceptio Litispendentiæ nicht statt haben, *ib.*

Wie sich nun hierab klar ergiebet, daß obformirte Generalfrage negative zu beantworten, also verschwinden auch die pro affirmativa angebrachte Scheingründe, *ib.* 4.

Die neue Sache puncto Validitatis vel Observantiæ transactionis gehört vor die erste Instanz des Beklagten, *ib.*

Dieser Ursachen wegen, wann von denen Untergerichten an die höchste Reichsgerichte Sachen gediehen, und allda ihre Entscheidung erhalten, die Urthel aber keinen Effect erlangen können, weilen immittelst ein Vergleich getroffen worden, sodenn dieser nicht gehalten worden, sondern Causa transacta resuscitiret wird; so gehört diese neue Controvers nicht vor die höchste Reichsgerichte, sondern ist an Richteren ersterer Instanz zu remittiren, *ib.* 5.

Deme zu folge, wann eine Causa puncto Validitatis Transactionis, als eine neue Sache bey dem Reichshofrath introdu-

troduciret wird, kan selbige vom Reichs-Cammergericht, wegen der allda pendent gewesenen, durch erwehnten Transact abgethanen Puncten, und darüber verhandelten Acten nicht avociret werden, Nbst. 16. Th. pag. 6.

Ebenwenig also kan der Reichs-Hofrath, wann eine bey ihme rechtshängig gewesene Sache durch einen Vergleich abgethan würde, über diesen Vergleich aber Streit entstünde, und solcher in Camera Imperiali anhängig gemacht würde, zu einer Avocation sich berechtiget halten, weilen die Hauptsache ehemalen allda pendent gewesen, *ib.* 7. seq.

Woraus ferner geschlossen wird, daß Causa Speyer Dhomcapitul, contra Baaden-Durlach puncto Validitatis transactionis vor die Austräge, als die erste Instanz des Hrn. Marggrafen von Durlach, nicht aber ad Cameram Imperialem, der allda anhängig gewesenen Puncten, und darüber verhandelten Acten halber, sondern bloß alsdann erst dahin gehöret, wann von denen Austrägen der Vergleich Quæst. vor nichtig erkläret seyn sollte, mithin die vormahlige allda rechtshängig gewordene Streitigkeiten wieder erwecket würden, *ib.* 9.

Sollte auch im Vergleich auf die Austräge renunciret, und Jurisdictio deren höchsten Reichsgerichten prorogiret worden seyn, so ist wohl zu unterscheiden, ob es bloß in Casu Contraventionis seu Violationis Transactionis, oder auch auf den Fall, da der Vergleich selbsten als null impugniret werden sollte, geschehen, Nbst. 16. Th. pag. 11.

Am allerwenigsten liesse sich behaupten, daß weilen beederseitige Paciscenten über den quæst. Vergleich die Kayserl. Confirmation gesucht, und erlanget haben, eo ipso hiedurch von Seiten des Fürstl. Hauses Durlach Jurisdictio Cameræ prorogiret worden seye, *ib.* 13.

Der Reichs-Satzungsmäßigen Instanz derer Austräge mochte auch keinen Abbruch thun, daß die Klage des Speyerischen Dhom-Capituls nicht gegen den Herrn Marggrafen und dero Regierung allein, sondern auch gegen die Marggräfl. Unterthanen zu Wößingen, ingleichem gegen die von Zillenhard, nicht weniger gegen die Pfarrer zu Ober- und Nieder-Wößingen, und Münzesheim angestellet worden, und also mediaticum immediatis concurriret, *ib.* seq.

Obstehende Principia werden noch durch ein anderweites merkwürdiges Exempel, nehmlich des Herrn Abbten zu Neresheim contra den Herrn Grafen zu Oettingen-Wallerstein, puncto prætensæ Superioritatis & plenariæ subjectionis bestärket, *ib.* 31.

Und endlichen die in mehrberührter Speyerischen Sache ergangene Urthel

theil beygebracht, Nbst. 16. Th. pag. 33.
Untersuchung und Auflößung der Frage: In wie ferne ein beschworner Vergleich rescindiret werden könne? Nbst. 30. Th. 119.
Ob zur Gültigkeit eines Vergleichs, und dadurch beschehenen Veräußerung unbeweglicher Pupillengüter die bloße gerichtliche Errichtung, ohne vorgängige Causæ Cognition und Decret hinlänglich seye? Siehe **Pupillengüter**.
Ob eine ex errore, zumahlen von einem Frauenzimmer beschehene Erbtheilung, oder darüber errichteter Vergleich verbindlich seye, bevorab wenn geminata ratificatio hinzu gekommen? Siehe **Erbtheilung**.
Merkwürdiges Exempel eines erzwungenen, jedoch zu Recht beständigen gerichtlichen Vergleichs, auch im Fall enormissimæ Læsionis und ermangelter Unterschrift, Nbst. 54. Th. 11.
Species facti, und gerichtliche Verabhandlung in Sachen der Eingesessenen der Bauerschaft Anthen, Kirchspiels Bergen, wider Aebtissin des Stifts Börstel, *ib.*
Rationes decidendi, *ib.* 50.
Wobey besonders ex LL. bewiesen, daß auch im Fall einer enormissimæ Læsionis kein Vergleich umgestoßen werden könne, *ib* 60.
Streit derer Rechtsgelehrten hierüber, *ib.* 61.
Wird gehoben, auch unter anderen gezeiget, daß Subscriptio Partium in Instrumento publico nicht necessaria seye rc. Nbst. 54. Th. pag. 66.
Sententia confirmatoria, *ib.* 74. seq.
Von dem Vorzug eines gerichtlich per modum Sententiæ, bevorab in Judicio familiæ herciscundæ, zu errichtenden, als nur gerichtlich zu bestättigenden Vergleichs, *ib.* 91.
Daß Transactio ex L. 2. C. de resc. vend. rescindirt werden könne, und solches Confirmatio judicialis nicht hindere, *ib.* seq.
Hingegen eine Transaction per modum Sententiæ errichtet, nicht, weil sie in rem judicatam erwächst, *ib.* 92.
Dergleichen in judicio familiæ herciscundæ per modum sententiæ errichteter in der Gräfl. Hanxled. Sache vorgekommener Vergleich, *ib.* 93.
Der Löbl. Juristen-Facultät zu Marburg Responsum hierüber in extenso, *ib.* 95. seq.

Verjährung.

Von einer schlaffenden, aber deswegen nicht interrumpirten Verjährung, besonders der vierzigjährigen bey der Actione Hypothecaria, Nbst. 15. Th. 102.

Verkauf.

Ob in der Art dessen: Ich verkauffe dir mein Guth, daß du fünf auf das Hundert Freygeld haben sollst, certum pretium anzutreffen, Beytr. 2. Th. 162.

Ein Beyspiel hievon, Beytr. 2. Th. pag. 163. seqq.
Indeterminirter, ohne Bestimmung des Kaufschillings, ist ungültig, *ib.* Siehe *EMTIO VENDITIO.*

Vermögens-Uebergab.

Wie die Vermögens-Uebergab der Elteren bey ihren Lebzeiten nach besonderen Umständen anzusehen, und was es dißfalls vor eine Bewandsame mit dem Bruchsaler Stadtrecht habe? Nbst. 39. Th. 19.
Dergleichen Elterliche Uebergab ist eigentlich ex Jure Germanico herzuleiten, *ib.* 20.
Wie solche in Sachen Fessul contra Schweickartin angesehen worden, *ib.* seq.
Mevii und Besoldi Meynungen, quando Liberi Bona Patris Titulo Dominii translativo accepisse præsumantur, werden angeführt, *ib.* 22. seq.
Translatum Dominium wird auch in substrato Casu statuirt, *ib.* 25.
Das angebliche Bruchsaler Stadtrecht bestehet in einem jure consuetudinario, vermög dessen das letztlebende den ab intestato und ohne Leibeserben Verstorbenen solitarie erbet, *ib.* seq.
Dieses Erbrecht ist vor Alters sehr üblich in Teutschland gewesen, *ib.* 26.
An Successio Conjugis superstitis universalis locum habeat, non tantum cum plenaria exclusione proximiorum e Linea Collaterali, sed etiam a Linea ascendenti? wird gefraget, Nbst. 39. Th. pag. 26. seq.
Werden solcherley Statuta, wo das überlebende Ehegemächt auch mit völliger Ausschliesung derer Eltern des Verstorbenen plenarie succediret, *ib.* 27. seq.
Daß aber von einem Statuto auf das andere kein richtiger Schluß gemacht werden mag, auch solcherley Statuta ob pietatem parentibus debitam bey vorgefallenen Strittigkeiten dahin mit Recht limitiret worden, ut quidem valeant, salva tamen parentibus legitima, wird behauptet, *ib.* 28. seq.
Und auf den Casum præsentem angewendet und gesprochen, *ib.* 29. seq.
Von besonderen Bambergischen Gewohnheiten in Ansehung der Gemeinschaft der Güter unter Ehegatten. Siehe Gemeinschaft der Güter.

Verschenkungen.

Siehe Ordens-Geistliche.

Verschulden.

Von Compensation gleichen Verschuldens, Nbst. 37. Th. 112.
Ein jedes Verschulden setzet einen Fall voraus, wo sich Schaden zuträgt, *ibid.*
Nachdeme nun dieser gewöhnlich oder nicht, oder selten ist, nach dem heisset das Verschulden entweder ein gro-

grobes, oder geringes, oder das geringste, Nbst. 37. Th. pag. 112.
Alles aber stehet in einer Nachläßigkeit, den Schaden voraus zu sehen, oder zu verhüten, *ib.* 113.
Haben zwey in einem Schadensfall, gleich vermöcht den Schaden voraus zu sehen, und zu verhüten, so ist ihr Verschulden gleich, und hat die Compensatio statt, *ib.*
Ein gewöhnlicher Fall, wo sich Schaden zuträgt, ist z. Ex. wenn man bey Geschäften Rechtsverständiger Rath bedarf, solchen aber zu gebrauchen vernachläsiget, *ib.* 115. sq.
Wie diesen Begriff eines groben Verschuldens (Culpæ latæ) Causa Neidecker contra Neidecker bewähret, wird gezeiget, *ib.* 114. seq.
Cameral-Urthel, *ibid.* 118.

VERSIO.

Versio debiti in rem Collegii facta per rationes ejusdem, quibus insertum probatur, Obs. T. 1. 332. & tunc exceptio deficientis consensus collegii corruit, *ib.* 333.
Versio crediti in communem familiæ vel solius uxoris utilitatem quid efficiat? *ib.* 965.
Exceptio versionis non secutæ cessat, ubi notoria est necessitas mutuum accipientis, Obs. T. 3. 137.

Verstand.

Was der Verstand seye? S. XX. seq.

Verwandte.

Von der Bedeutung dieses Worts, Beytr. 3. Th. 130.
Muß nach dem Context der Materie, wobey es gebraucht wird, genommen werden, Beytr. 3. Th. pag. 133.

Verwartung.

Quid sit? Obs. T. 3. 806. *vid. OBSESSIO VIARUM.*

Verzicht.

Ob bey denen Verzichten deren adelichen Töchteren ein Larve sich finde, und die Schwierigkeiten deren Erbtheilungen bey sich ereignendem ledigen Anfall ein bündiges Argument gegen denselben abgeben können? Nbst. 18. Th. 31.
Wird beedes verneinet, *ib.* seq.
Ob dadurch, daß eine Tochter zum Besten des Manns-Stammens auf die vätterliche Erbschaft, mit Vorbehalt des ledigen Anfalls, renunciret, die an ihre Brüder aus besagter vätterl. Erbschaft devolvirte Güter nicht allein auf den Fall des von der Schwester vorbehaltenen Anfalls, sondern auch zwischen denen Brüdern selbst zu Fideicommiss werden, *ib.* 69. seq.
Wird davor gehalten, daß unter denen, an die Brüder aus der vätterlichen Erbschaft Jure proprio devolvirten Güthern, und denenjenigen worauf die Schwestern renunciret, und die um dieser Renunciation willen auf die Brüder gekommen, ein Unterscheid zu machen seye, *ib.* 74. seq.
Und daß jene dem Oneri fideicommissi ex dicta renunciatione nicht unterworf-

terworffen, sondern die Brüdere, als omnimodi Proprietarii wohl befugt seyen, dieselbe vel per actus inter vivos, vel ultimæ voluntatis zu alieniren, Nbst. 18. Th. pag. 75. seq.

Diese aber Fideicommisso afficirt wären, *ibid.* 80. seq.

Die Verzichte des Weibstammens haben ihren Anfang erst von Anno 1493. und seynd nicht ex necessitate, sondern in Cautelam eingeführet worden, S. 36.

Es ist dahero der Schluß unbündig, man hat zu Ausschliessung der Töchter Pacta errichtet, ergo haben die Töchter vorhero ein Jus succedendi gehabt, *ib.*

Verzichtstochter.

Ob einer adelichen Verzichtstochter, die nach erloschenem Mannsstamm des Heurathpfennings wegen Klage erhebt, wegen nicht getroffener stiftmäßigen Heurath ein Vorwurf gemacht werden könne? Nbst. 25. Th. 62.

Anführung der Cöllnischen Rechts-Ordnung, *ib.*

Ist in denen uhralten teutschen Sitten und Herkommen zwar gegründet, aber auch für kein Matrimonium impar anzusehen, wenn Personæ honoratiores, etiamsi diversi Ordinis, z. E. ein Reichsgraf mit einer adelichen Fräulein sich verbunden, *ib.* 63.

Und einige Rechtslehrer die Ehe einer von Adel mit einer gelehrten, graduirten, und in ansehnlichen Ehrenamt stehenden Civil-Person, nicht für ungleich halten, Nbst. 25. Th. pag. 63.

Als womit auch die Praxis derer höchsten Reichsgerichte übereinstimmet, *ib.* 64.

Weitere Ausführung in Sachen von Stechinelli, *ibid.* seq.

Ob eine verziehene Tochter einen Theil mache, und wem derselbe zufalle? Nbst. 27. Th. 80.

Wird affirmirt, und daß solcher Theil, denenjenigen zufalle, in deren Favor selbigem renunciret worden, *ib.*

Wird aber doch von denen Juris Consultis pro & contra ventiliret, *ib.* 81.

Laymanns Meynung hingegen in Camera Imperiali für Recht und billig angenommen, nach welcher eine sich selbst verziehene Tochter nicht für Tod gerechnet wird, sondern ihren Antheil behalte, und derselbe, denenjenigen Personen zufalle, welchen zu gut sie sich verziehen hat, *ib.*

Weitere Ausführung in Causa von Hacke, contra von Degenfeld, *ib.* 82.

Sententia, *ib.* 85.

Vetteren.

In denen neuerworbenen Gütern haben die Töchter vor denen Stamms-Agnaten den Vorzug, dahingegen werden die Töchter bey der Erbfolge in teutsche Stammgüter von denen Stammsvetteren ausgeschlossen,

sen, S.p.21.&34. allwo die Cameral-Sentenz eingeführet ist, dieses wird besonders erwiesen in der Rechtssache Wild- und Rheingräflicher Allodial-Erben, wider die Herren Fürsten zu Salm-Salm und Salm-Kyrburg, wovon eine ganze vollständige facti species angeführet wird, S. pag. 1. seq.

VIA.

Qui in via, aut prope viam periculosi quid facit, culpam committit, & pœna extraordinaria dignus est, Obs. T. 3. 317.

Via publica. Lis de ejus interpretatione, Op. T. 2. 225.

VIA FACTI.

vid. FEUDALES CAUSÆ. MANDATUM DE NON VIA &c. TERRITORIUM.

VICARIATUS JUDICIUM.

Quæ causæ ibi tractentur, Op. T. 2. 400. cur Mandata C.C ibi cessent, *ib.* 401. item procuratores, *ib.* 402. quomodo ibi procedatur, *ib* quid privative præ Camera ipsi competat, *ib.* 403. ejus formula, *ib.* 404. membra, *ib.* 415.

VICARIUS.

Quis ita dicatur? Obs. T. 4. 327.

Dantur nonsolum Episcopi, sed & aliorum clericorum Vicarii, *ibid.*

Assignanda ipsis certa proventuum Ecclesiæ portio, *ib.*

Sunt vel ad tempus vel in perpetuum, constituti, *ib.*

Origo Vicariorum, *ib.* 328.

Nonnisi clerici sunt ad Vicariatum idonei, *ibid.*

Quatenus Clerici regulares, item Monachi Vicarii constitui queant? Obs. T. 4. pag. 328.

Monachi, quorum Monasteriis Parochiæ adscriptæ, vicarios perpetuos habent, *ib.*

Quomodo Vicarius perpetuus constituatur? *ibid.*

Vicarius perpetuus debet Presbyter fieri, *ib.*

VICE-DOMINI.

Quinam sint? *ib.* 341

Ex nobilitate sunt lecti & ab Episcopis suis titulo, Strenuitas tua, honorati, *ibid.*

Loco salarii accipiebant prædia, *ib.* 342.

VICINIA.

Das Argumentum a Vicinia findet alsdann erst seine Anwendung, 1) wann in strittig- und zweifelhaften Fällen, weder die natürliche Billigkeit, noch die gemein beschriebene Rechte etwas entscheiden, Abst. 13. Th. 80.

2) Der provocirende Ort mit dem provocato einerley Oberherren unterworffen sind, *ib.*

3) Wann derjenige, so sich auf das Herkommen und Gewohnheit benachbarter Oerter beruffet, sonnenheiter darthun kan, daß nicht nur die vor sich anziehende Gewohnheit in denen angränzenden Orten würklich mit aller Rechts-Erfordernuß eingeführet werden wolle, sondern daß auch die nehmliche Gewohnheit in loco controverso jemahlen recipirt worden, und würk-

sich im Schwang gehe, nicht aber allererst, in præjudicium tertii, angenommen werden wolle, Nbst. 13. Th. pag. 81.

VIDIMATIO.

Documento a Notario vidimato quousque fides habenda sit, judicis arbitrio relinquendum est, Obs. T. 1. 361.

VIDUÆ.

Viduæ, quæ formata collegia Consiliariorum habent, Beneficio L. unic. Cod. quando Imper. non gaudent, *ib.* 455.

Viduæ illustres beneficio solutionis particularis casu rei judicatæ gaudent, si nonnisi ex pecuniis alimentis destinatis solutio fieri potest, *ib.* 717. *vid. PENSIO. DOTALITIUM.*

Non gaudent beneficio authenticæ C. si qua mulier, *ib* 597.

Gaudent Privilegio fori & exemtionis mariti, *ib.* 699.

Quod & dicendum de vidua militis, *ib.* seq.

Possessio defuncti mariti etiam viduæ, multo magis liberis prodest, S. 842.

VIDUALITIUM.

Ob ein zu Veräußer- und Verpfändung eines Lehens ertheilter Agnatisch- und Lehensherrlicher Consens, auch die Einwilligung in einem darauf zu constituirenden Wittum in sich begreiffe, dergestalt, daß die Kinder des Einwilligenden daran gebunden? Item, Ob eine Wittib, die zu einem Vidualitio fideicommissario, oder denen Hausverträgen und Satzungen nach gelanget, ein Vidualitium pactitium weiter prætendiren könne? Nbst. 48. Th. pag. 114.

Unterschied inter Vidualitium & Dotalitium, *ib.*

Worinnen sie mit einander übereinkommen, *ib.* 115.

Obige Fragen werden affirmative beantwortet, *ib.* 116. seq.

Und durch die Causam der Voit von Rineckischen Vormundschaft und Cons. contra die verwittibte Frau Gräfin Voit von Rineck, gebohrne Freyin von Bibra, bewähret, *ib* 118.

Nachricht von diesem alten Geschlecht, *ib.* seq.

Species facti in vorstehender Causa, *ibid.* 121. seq.

Interlocutoria vom Ritterhauptmann und Räthen des Orts an der Baunach in Franken, in eadem Causa, *ib.* 123. seqq.

Rationes decidendi der Erlangischen Juristen-Facultät, *ib.* 125. seqq.

Causa in qua Vidualitium ex feudo in subsidium & compossessio prædii, ex quo illud percipiatur, adjudicantur, inappellabilis est, adeo ut nequidem appellatio quoad effectum devolutivum admittenda sit, Obs. T. 4. 191.

VIDUITAS.

Ob Conditio Viduitatis bey Vermächtnissen heut zu tag gültig seye? Nbst. 12. Th. 68.

Wird affirmirt, Nbst. 12. Th. pag. 68.
Wittwenstuhl. Siehe Leibgeding.

VILLICI.

Qui dicuntur, Edle Erb-Mayer.
Capitulum Ecclesiæ Cathedral. Paderborn. habet eorum quatuor, Obs. T. 2. P. 2. 189.
Nomina eorum, *ib.*
Quomodo differant ab officialibus hæreditariis? *ib.*
Quid sint, & origo eorum, *ib.* 190.
Sculteti sunt dicti, si jurisdictionis participes facti, *ibid.*
Non unius conditionis erant, *ib.* 191.
Denominatio Edle Erb-Mayer indicat, tam contractum Villicationis, quam hæreditariam ejus qualitatem, *ib.* 193.
Conditio Mejerorum antiqua maxime ab illa differt, quæ hodiernis villicis tribuitur, *ib.* 194.
Dantur Villici ministeriales & villici litones, *ib.* 195.
Edle Erb-Mayer. Jure proprio & ad hæredes transitorio gavisi sunt, *ibid.*
An hocce Jus hæreditarium ad fœminas quoque sese extenderit, *ib.*
Villica bona. Fructus eorum creditori loco usurarum cedi nequeunt, Obs. T. 3. 217.
Non oppignorari possunt secundum ordinationem Wernigerodensem, *ib.* 218.

VINDICATIO.

Est vel principalis vel accessoria, Obs. T. 2. P. 2. 130. Principalis in determinanda actionis indole spectari debet, Obs. T. 2 P 2. pag. 130.
add. *CONTRAVINDICATIO. DIVISIO HÆREDITATIS.*
Datur etiam agnatis ultimi Vasalli, *ib.* 384.
Dominus vindicans rem suam, quando de proprietate rei legitime constat, ab emtore exceptione ab ejus venditore nondum consecutæ satisfactionis repelli nequit, Obs. T. 4. 135.
Ob die Evictionsklage in dem nehmlichen Foro zu erheben, wo jene entschieden worden? Beytr. 2. Th. 68.
Affirmatur, wann connexitas vorhanden, und absque actis illius nicht gesprochen werden kann, *ib.* 70.
Zumahl wo erstere præjudicialis, und also Lis super evictione eigentlich nicht nova ist, *ib.*
Da sogar der Beklagte Consors Litis wäre, *ib.* 71.
Præjudicia, *ib.* 74. seq.

VINUM ADUSTUM.

Differentia est inter Jus coquendi illud & jus braxandi ad publicum mercimonium, Obs. T. 3. 695.
Jus coquendi & vendendi vinum adustum, annexum Juris braxandi & divendendi cerevisiam non est, *ib.*

VIOLENTA FACTA.

vid. *JURISDICTIO SUPREMOR. IMP. TRIBUNAL.*

VIOLENTA POSSESSIO.

vid. *INTERDICTUM UTI POSSIDETIS. POSSESSIO.*

VIO-

VIOLENTIA.
vid. AUSTRÆGÆ.
Causæ violentæ æque ac aliæ amice componi possunt, Obs. T. 3. pag. 491.

VIRGINES.
Illustres majorennes patre orbæ, an Privilegio L. unic. C. quando inter pupill. & vid. gaudeant, Obs. T. 2. P. 2. 128. seq.

VIRTUS.
vid. JUSTITIA.
In Jure & legibus plurima de virtutibus disponuntur, Obs. T. 3. 470.

VIS.
Pœna L. 7. C. unde vi, adhuc hodie usum habet in Judicio Imp. aulico, Obs. T. 4. 159.
Vis privatæ pœna, hodie arbitraria est, *ib.* 450.
Hinc ea sæpius iterata gravius punienda, & ad actionem fiscalem qualificata est, *ib.*

VISITANDI JUS.
vid. OPIFICES. OPIFICIUM.

VISUM REPERTUM.
Visum repertum Medici, qui Doctor juravit de fide & diligentia in omnibus sectionum actibus adhibenda, torturæ in Causa infanticidii locum facit, reliquis Carolinæ requisitis concurrentibus, Obs. T. 4. 83.

VITIUM.
Vitium visibile vel invisibile testamenti quid sit? *ib.* 424.

VITRICUS.
Leges magis in odium novercarum, quam vitricorum tendunt, Obs. T. 3. 212.
Quatenus tutor curatorve possit constitui, Obs. T. 4. pag. 449.

VOGTETICA JURISDICTIO.
vid. JURISDICTIO.
Von der general unmittelbaren Vogteylichkeit, und derselben Würkung, der Erbhuldigungspflicht, Abst. 68. Th. 1.
Diese General- oder Ober-Vogteylichkeit wird der niedern entgegengesetzt, *ib.*
Daß heut zu tag in Teutschland eine jede Jurisdiction, besonders die civilis bassa, inferior sive Vogtetica, retione territorii, in quo exercetur, entweder universalis, generalis, atque omnimoda oder particularis, specialis restricta atque simulata seyn könne, *ib.* seq.
It. Daß, was heut zu tag Landes-Hoheit heißt, im XIII. und XIV. Sæcul. omnis Jurisdictio, omnimoda Jurisdictio, omne Jus & dominium genennet worden, *ib.* 2.
Ejusmodi homagium vero, sive die Erbhuldigungs-Pflicht, nonsolum subjectionis territorialis, sed in specie etiam Jurisdictionalis & Vogteticæ signum esse, *ib.*
Und daß mithin die unmittelbahre Vogteylichkeit mit der Landeshoheit einerley seye, *ib.* 3.
Auch die Effectus der Landeshoheit ebenfalls Effectus der Immediat-Vogteylichkeit seyen, wird des mehreren dargethan, *ib.* seq.
Einige hieher gehörige Urkunden zur Erläuterung dessen in extenso eingerückt,

gerückt, Abst. 68. Th. pag. 4. seq.

Vogtey-Steuer.

vid. Steueren.

Vollmacht.

Ob ohne habende Vollmacht ex pacto tertii irrevocabili ein Jus und Action erworben werden könne? Siehe *PACTUM.*

Vollmacht gehöret ad substantialia & integritatem Judicii, Beytr. 1. Th. 10.

Und ist wegen so zu befürchtender Nullität eines jeden Actus judicialis gleich anfangs zu untersuchen, *ib.*

Ja sogar auch in processu summario muß der Richter eine solche verlangen, *ib.*

Ob auch gleich der andere Theil selbst darzu schweiget, *ib.*

Eines Procuratoris universitatis muß von allen und jeden theilnehmenden Gliederen der Gemeinde ausgestellet werden, *ib.* 8. seq.

Es müssen darzu alle Glieder eingeladen werden, und auf welchen die meisten Stimmen fallen, wird als Syndicus bestellet, *ib.* 9.

Dabey ist nicht die bloße Namens-Unterschrift genug, *ib.* 10.

Præjudicia, *ib* 7. bis 11.

Was in Causa universitatis bey, in mutua Contradictione ac in obscuro befangenen Legitimations-Umständen, vor ein expediens zu treffen? Beytr. 3. Th. 201.

Beyspiel davon, *ib.* seq.

VOLUNTAS.

Ejus mutatio non præsumitur, sed evidenter ostendi debet, Obs. T. 3. pag. 591.

VOLUNTATUM ULTIMARUM CUSTODIA.

Siehe *EXECUTORES ULTIMÆ VOLUNTATIS.*

Voraus.

Von Familienstiftungen, Voraußen, und Vorschickungen, Abst. 7. Th. 120. seq.

Vorbericht.

Unvollständiger, wann er nur zu Erschwehrung der Processen abzielet, beförderet eher die Erkennung derselben in contumaciam, Beytr. 1. Th. 16.

Vormund.

Siehe *ACTIO.*

Ob das Ansehen und die Würde eines Bischoffs und Reichs-Fürsten, der als Vormund de versione in rem pupill. sui attestiret, die eingewandte Exceptionem de non in rem verso simpliciter hebe? Beytr. 3. Th. 56.

Wird negative behauptet, *ib.* 60.

Præjudicium, *ib.* 61.

VOTA.

Vota quinque in Camera Imp. tribus majora non videntur, Obs. T. 1. 413. Etiam in Instantia restitutionis, *ib.* 414.

Etiamsi unus ex tribus salvo voto suo præmitteret, sententiam juxta quinque

que vota publicari, adjunctio fieri debet, Obs. T. 1. pag. 414.
Assessoris votum ante formatum conclusum mortui in computum venire nequit, Obs. T. 2. P. 2. 344.
Vota, quid Juris, si disparia, Op. T. 2. 438 446. quando ad cautiones extrinsecas deveniendum, *ib.* 450. quid autores statuant, *ib.* 445. Theoria ejus non est inutilis, *ib.* 453. eorum divisio ejusque usus, *ib.* 451. paritate non obstante quomodo negotium ad exitum ducatur, *ib.* 429. *vid. MINERVÆ CALCULUS.*
Ob Ordinatio Cameralis P. 1. Tit. 13. §. 10. daß 5. Vota gegen 3. keine Majora, sondern paria machen, eine Extensio ex paritate vel majoritate rationis zulasse, Nbst. 27. Th. 94.
Anführung erwehnter Stelle, *ib.* 96.
Nach dem Jure Communi geben Majora in judicando den Ausschlag, *ib.* 97.
Hier aber setzt die Cammergerichts-Ordnung eine Exception, *ib.*
Welche jedoch ultra Casum expressum, nec ex paritate, nec majoritate rationis extendirt, viel weniger wider den expressen Tenorem etwas statuiret werden kan, *ibid.*
Und ist dahero die Frage, ob angezogener §phus auch in denen Fällen, wo der Senat aus mehrer oder weniger als 8. Personen bestehet, verordne, daß, wenn die Vota dissentientia von denen Majoribus nur mit 2. Stimmen übertroffen würden, alsdenn die Sache zur weiteren Untersuchung bey dem Collegio zu bringen seye? negative, Nbst. 27. Th. pag. 98.
Die zweyte Frage hingegen, ob, wenn Paria entstanden, und darauf eine Adjunction verordnet worden, alsdann die unter denen Adjunctis ausfallende Majora, uni parti Senatus accedentia, die endliche Decision der Sache ausmachen? affirmative pro autoritate Votorum majorum zu beantworten, *ib.* 99.
In solchem Fall auch eine weitere Adjunction in dem Concept der Cammergerichts-Ordnung ausdrücklich verbotten, *ib.* 100.
Weitere Ausführung in Causa Baaden-Durlach, contra Würtemberg, *ib.* 103.
Und daß auch in Causa Schlitz contra Fulda concludirt worden, daß 7. Vota gegen 5. Majora machen, *ib.* 107.

W.

Waaren.

Ob durchgehende Waaren, nachdem selbige angegeben, und übrigens alles Tariff-mäßig observirt worden, bloß ex præsumtione Defraudationis, und zumahlen, wenn sie minderjährigen zustehen, confisciret werden können? Nbst. 27. Th. 46.
Erläuterung des Tit. ff. de Publicanis & Vectigalibus & Commissis durch

durch diese Ausführung in Causa Lognay Erben, contra Stadt Aachische Accis-Pachtere, Nbst. 27. Th. pag. 46 seq.

Syndicats Gutachten, *ib*. 48.

Und hiernach ergangene Spruch, *ib*. 49.

Appellation hievon an den Magistrat der Stadt Aachen, Confirmirung des erstern Ausspruchs, und hierauf ergriffene fernere Appellation ad Cameram, *ib*. 51.

Und allda erfolgte Reformatorial-Urthel, *ib*. 61.

Ob durchgehende Waaren, wann sie von denen Fuhrleuten nicht angegeben worden confisciret werden können, oder man sich an die Fuhrleute zu halten habe? *ib*. 63.

Und war die Frage, ob es blos aus Versehen des Postknechts, oder dolo, woran der Eigenthümer Theil hätte, geschehen seye, *ib*.

Die angeführte Rechtslehrer sind zwar der Meinung, quod Domino Mercium factum etiam aurigæ noceat, salvo regressu, *ib*.

Allein de contraria Praxi in Camera Imperiali zeiget der abgehandelte Casus in Sachen Waag-Accis Pfächtere zu Aachen, contra Rheindorf, *ib*. seq.

Wald.

In wie weit dem Eigenthümer eines Walds, worinnen ein Tertius die Wayd-Gerechtigkeit per Modum Servitutis hergebracht hat, einen Theil davon in die Heege zu legen, und in wie ferne dem Landesherrn hierunter eine forstmäsige Verordnung ergehen zu lassen, zustehe? Nbst. 34. Th. pag. 144.

Wird in Sachen der Chur-Trierischen Gemeinden Setzig und Weiler ausgeführet, daß einem Proprietario Sylvæ nicht verwehret werden könne, einen proportionirten Theil davon, wie solches der a Tertio hergebrachten Wayd-Gerechtigkeit ohnschädlich seyn möge, in die Heege zu legen, um den Wald in seinem wesentlichen Stand zu halten, als wornach auch der Landesherr zu Conservation der Holzungen, Verordnungen ergehen zu lassen, befugt seye, *ib*. seq.

Ob der aus Waldungen einer Gemeinde hundert, und mehr Jahr über gestattete Usus Sylvarum cæduarum erga certam Pecuniæ Quantitatem irrevocabilis seye, auch bey geänderten Umständen, Reductionem Contractus ad Arbitrium boni Viri zulasse? Nbst. 14. Th. 157.

Ersteres wird verneinet, letzteres aber bejahet, *ib*.

Zu Zweybrücken und auch anderer Orten, ist zu Conservation derer Waldungen eingeführet, daß denen Gemeinden, wann sie auch eigenthümliche Waldungen haben, dennoch mehr nicht, als ein gewisses Quantum Holz im Jahr angewiesen wird, *ib*. 158. seq.

Und müssen sich Unterthanen auch in ihren eigenen Waldungen forstmä-

sig

sig betragen, Nbst. 14. Th. pag. 159.

Waldart.

Ob ein Landesherr die Herrschaftliche Waldart in Gemeinds-Wäldern einzuführen, und den Holz-Zehenden zu forderen berechtiget? Nbst. 33. Th. 38.

Ein Landesherr ist vi Superioritatis Territorialis, & supremæ Curæ circa bona subditorum, maxime universitatum befugt Forst-Ordnungen zu machen, und den Usum promiscuum juris lignandi pro exigentia boni publici einzuschränken, *ib.* 41.

Weniger nicht zu Vermeidung alles Unterschleifs seinen Förstern die Ober-Aufsicht und Anweisung, mittelst Anschlagung des Gehölzes mit dem Herrschaftlichen Waldhammer, aufzutragen, *ibid.*

Die forstliche Herrlichkeit ist mit der Landeshoheit genau verknüpft, und ein wesentlicher Theil derselben, *ib.* 42.

Mithin müssen alle unter der Landeshoheit gelegene gemeine Waldungen der Unterthanen der forstlichen Herrlichkeit unterworffen seyn, woferne sie nicht entweder durch eine ausdrückliche Convention, oder besonderes Privilegium, oder rechtmäsige Verjährung, davon ausgenommen und befreyet worden, *ib.*

Actus der forstlichen Herrlichkeit, *ib.* 43.

Gleichwohlen können Unterthanen und Dorfs-Gemeinden ex Concessione, vel Privilegio Domini Territorialis eine Liberam Administrationem propriarum Sylvarum erlangen, Nbst. 33. Th. pag. 46.

Urthel in Causa sämtlicher Vorsteher und Unterthanen des Oberamts Solms-Hohensolms, contra Herrn Graf v. Solms-Hohensolms, *ib.* 54.

Gräfl. Isenburg-Büdingische Holz-Ordnung, *ib.* 56.

Wald-Eigenthum.

Von rechtlicher Vereinbahrung des Wald-Eigenthums, Beholzigungs-Rechts, und der Herrschaftlichen Wildbahn, wie auch forstlichen Herrlichkeit, Nbst. 5. Th. 37.

Gleichwie alle diese Rechte unterschieden seyn, und verschiedenen Personen zustehen können; also kan auch keines derselben anders exercirt werden, als daß die übrige ungekränkt darneben bestehen können, *ib.*

In so weit wird eines durch das andere eingeschränkt, *ib.* seq.

Waldnutzung.

Was bey ex æquo & bono vorzunehmender Taxirung einer spoliative entzogenen Waldnutzung insbesondere zu beobachten? Nbst. 27. Th. 107.

Nemlich, daß in Consideration zu ziehen, wie groß die Waldungen ohngefähr seyen, wovon dergleichen Nutzen geforderet werden, *ibid.*

Worinnen der jährliche Abnutzen an Beholzung, Mast und Wayd, ein Jahr ins andere gerechnet, bestanden? *ib.* 108.

Wovon jedoch ein Unterschied in denen Zeiten zu machen, Nbst. 33. Th. pag. 109

Und hierunter die ältere und neuere wohl von einander zu unterscheiden, *ib.* 110.

Auch hierbey der Actus Turbationis & dejectionis, pro spolio zu consideriren, folglich nicht nur fructus actualiter percepti, sed etiam percipiendi einigermassen in Reflexion zu ziehen, &c. 111.

Worbey denn das Arbitrium judicis allerdings plaz greifet, *ib.* 112.

Sententia, *ib.* 114.

Walsdorf, Closter.

Lis ejus cum Solmensibus, Op. T. 4. 219.

Wappen.

Siehe *TITUL.*

Es ist nichts neues, daß in einem Fürstl. oder Gräfl. Hauß unterschiedene Linien in einigen Stücken in den Wappen distinguiret seyen, und dahero ist das Argumentum ab identitate insignium ad condominium eben sowohl trüglich als der Schluß a diversitate insignium contra Condominium, S. 112.

Wassergericht.

Kayserliches und des H. Römischen Reichs in der Wetterau, Nbst. 23. Th. 34.

Die adeliche Familie der Rauen von Holzhausen, hat das Directorium dieses Gerichts unter dem Prædicat eines Wasser-Obristen, als ein Reichs-Lehen auszuüben, Nbst. 23. Th. pag. 35.

Besetzung dieses Gerichts, *ib.*

Dessen Gerichtbarkeit erstrecket sich über die an der Wetter, Use und der Nidda gelegenen Mühlen, *ib.* seq.

Weißthum, so den vornehmsten Grund und Beschaffenheit dieses angeordneten Wassergerichts enthält, *ib.* 59.

Nachtrag zur Abhandlung vom Kayserlichen und Reichs-Wassergericht in der Wetterau, Nbst. 30. Th. 85.

Dißfalßig rechtliches Bedenken der Löbl. Juristen-Facultät zu Marburg, *ib.* seq.

Wasserzinß.

Siehe Erbgrund-Pfacht.

Wasgau.

Sive Pagus Vasagensis, Pars Westrichiæ erat, Obs. T. 2. P. 2. 267.

Wechselbrief.

Siehe *EXCEPTIO NON NUMERATÆ PECUNIÆ.*

Wechselsachen.

Ob Appellatio in Wechselsachen schlechterdings unzuläßig seye? Nbst. 56. Th. 1.

Wird affirmirt in Causa Cambiali Brameyers in Hamburg contra Bruns & Becker mandatario nomine Verbrægge & Goel in Amsterdam, *ib.* seq.

Weg.

Weg.

Von Einschränkung des Wegs-Regals auf eigenen Grund und Boden, Nbst. 2. Th. pag. 1.

Casus welcher sich zwischen dem Reichsstift Burgscheid, und denen Gemeinden daselbsten, dann der Stadt Aachen zugetragen, da nemlich diese auf ihrem Territorio neuer Dingen eine Chaussée oder Landstrassen anlegen, und einen darauf gelauffenen Weg, welcher von ermeldtem Stift und Gemeinden bis zu entstandenen Streit gebraucht worden, einwerffen lassen, *ib.* 2.

Wird das fundamentum jurisdictionis derer höchsten Reichs-Gerichten in einem solchen Fall erwiesen, *ib.* 3. seq.

Und daß darinnen Mandata S.C. statt finden, *ib.* 4. seq.

Werden die von der Stadt Aachen gegen das wider sie Cammergerichtlich ergangene Mandat eingewandte Exceptiones sub- & obreptionis angeführet, *ib.* 7. seq.

Deren Irrelevanz, und daß der Stadt-Weg-Regale, durch den von dem Stift und dessen Gemeinden zu Burgscheid auf ersterer Territorio hergebrachter Ab- und Zugang auf die gemeine Landstrasse eingeschränket, mithin die Stadt, das Stift, und die Gemeinden eigenmächtig zu verdringen, nicht berechtiget gewesen seye, gezeiget, *ib* 8. & seq.

Wegelagerung.

vid. OBSESSIO VIARUM.

Quid sit? Obs. T. 3. pag. 506.

Wehrgeld.

Vom Wehrgeld, oder der Emenda außer Sachsen, Nbst. 10. Th. 30.

Was Wehrgeld genennet werde, *ib.*

Desselben Ursprung bey denen Teutschen und Raison, *ib.*

Warum die Römer nichts davon gewußt, *ib.* 31.

Obwohlen das Judicium duellicum, woher das Wehrgeld entsprungen, nur bis zu End des XV. Seculi gedauret; so blieb doch noch sowohl in- als außer Sachsen das Institutum Werigeldi in dem Fall übrig, si Homicida Relegatione, aut mitiori, non vero pœna corporis afflictiva adficitur, *ib.*

Ohne jedoch das Quantum beyzubehalten, *ib.* 32.

Wozu man um so mehr Ursach hatte, weil dieses Institutum in natürlichen Rechten begründet, und in pœnæ Locum Legi Aquiliæ surrogirt werden können, *ib.*

Wird ein Casus von einem Gießischen Doctore beygebracht, *ib.*

Ein dem Gießischen ähnlicher Casus ist in Causa v. Nevelstein contra Wittib Tornaco & Salm in Camera Imperiali vorgekommen, da die Nevelsteinische Kinder eine Satisfaction wegen ihres Vatters Ermordung geforderet, und der Nevelsteinische Vormund Actionem ex Lege Aquilia utilem instituirt hatte, *ib.* 33.

Ueber die Frage, An Legis Aquiliæ Actio propter cædem Hominis liberi detur? dissentiren die Doctores gar sehr, Nbst. 10. Th. pag. 33.
Viele statuiren, daß solche in diesem Fall nicht statt habe, *ib.*
Andere bewährte Rechtsgelehrte sind der Meinung, daß der Wittwe und Kindern eines erschlagenen freyen Mannes allerdings ex dicta Lege eine Abfindung gebühre, *ib.* 34.
Andere substituiren Conditionem J. Gentium de damno dato ex J. Naturæ, Canonico & Germanico, *ib.* 35.
Der Herr Autor hält davor, man brauche so weit nicht zu gehen, sondern könne subsidiariam illam in factum actionem annehmen, *ib.*
Ueberdiß seye in vorkommenden Fällen wohl zu beobachten, was vor Umstände concurriren, maßen man, nach Beschaffenheit derselben, um obige Klippe herumseeglen könne, und sich ad Legem Aquiliam gar nicht zu binden brauche, *ib.* 37.
Werden die Umstände, welche in oberwehnter Nevelsteinischen Causa concurrirt haben, angeführt, *ib.* & seq.
Sententia, quoad Passum concernentem, *ib.* 46.

Weibspersonen.

Siehe Frauenzimmer.
Ob Weibspersonen, ins besondere aber Wittwen, ihres Geschlechts und Standes halber contra lapsum fatalis interponendæ appellationis I. I. zu restituiren seyen? Siehe *APPELLATION.*

Weiber.

Von Succession der Weiber in Kriegs- und Gerichts-Lehen, S. pag. 203.

Weibliches Geschlecht.

Der Mannsstamm hat in bonis stemmaticis den Vorzug vor dem weiblichen Geschlecht, S. 36.

Weine.

So jährlich zu entrichten, ob solche in dem Herbst, oder nach dem ersten Abstich fällig werden, Beytr. 1. Th. 80.
Daß solche in dem Herbst fällig, wird affirmiret, *ib.* 82.
Præjudicium, *ib.*
Abstechung derselben, ob solches ein Annexum des Zunftrechts der Faßbänder seye? Beytr. 4. Th. 111.
Wird negative behauptet, *ib.* 119.
Præjudicium, *ib.*

Wein-Verfälschung.

Siehe Policey-Sachen.

Wein-Verständige.

Siehe *ARTIS - PERITI.*

Wein-Zehend.

Siehe Zehend.

Weißbänder.

Von denenselben, und ihrem Unterscheid von Stuccadoreren, Nbst. 15. Th. 111. seq.

WEISENBURGICA-

Leiningensium feuda, an ibi fœminæ agnatos excluserint, Op. T. 1. 557.

Weißthum.

Quid sit? Obs. T. 3. pag. 150.
Quando plenam fidem habere censeatur? ib. 151.
Ejus Descriptio & usus, Obs. T. 2. P. 2. 281.
Weißthümer probant observantiæ, Op. T. 3. 58.
Von der Gültigkeit eines Weißthums ohne Unterschrift, und der Bedeutung des darinnen vorkommenden Worts Modtpfenning, Nbst. 1. Th. 57.
Von denen alten Weißthümern überhaupt der Teutschen, hat der seel. Herr Vice-Canzler Kopp vor andern die beste Nachricht ertheilet, ib. & seq.
Die Weißthümer derer Teutschen sind nichts anders als ein jus traditum, oder ein solch Recht, welches blos aus alten Traditionen bestehet, die dasjenige, was zwischen Herrn, und Unterthanen Rechtens betreffe, und unfürdenkliche Jahre über mittels offentlicher Verkündung von einem auf den andern durch das Gedächtnuß fortgepflanzet werden, ib. 58.
Dieses jus traditum wurde auch schriftlich verfaßt, ib. 59.
Die schriftliche Verfassung ist aber kein wesentliches Stück desselben, folglich ein Weißthum, auch ohne Unterschrift gültig, 60. & seq.
Wird von der Bedeutung des Worts Modtpfenning gehandelt, und gezeiget, daß solcher pro pensione censitica, folglich die Güter, woraus eine Modtpfenning bezahlet wird, pro censiticis zu halten, Nbst. 1. Th. pag. 63. seq.
Ordnung und Weißthum des Gerichts zu Wallhausen, ib. 74. seq.
Machen einen Beweiß zwischen Herrschaften und Unterthanen aus, Beytr. 1. Th. 71.
Seynd also der Veränderung unterworffen, ib.
Ohne daß jedoch, bey sich ergebenden Unterschied, das erste oder das letzte falsch seyn müsse, ib.
Da nach und nach mehrers requirirt oder verlohren werden kan, ib.

Welf.

Welfische Succession, S. 180.

Werl.

Ob von dasigem Official immediate ad Cameram appellirt werden könne? Nbst. 35. Th. 115.

WERNIGERODENSIS ORDINATIO.

Quid statuat secundum oppignorationem bonorum Villicorum? Obs. T. 3. 218.

WESTERBURGICI.

vid. LEININGENSES.
An habeant justum titulum, Op. T. 1. 565. an vero possessio eorum sit vitiosa, ib. 572. vel violenta, ib. 566.

WESTPHALIA.

Proprii homines in Westphalia non indistincte Domino acquirunt, sed salva facultate alienandi, Obs. T. 1. 363.

Westphalica Pax. vid. PAX

Westphälische Fräulein.

Haben gleich ihren Brüdern bey Sterbfällen in allodio ihre Portiones civiles, Beytr. 3. Th. pag. 71.

Stifter, ungültige Gewohnheit, einen Executorem ultimæ voluntatis zu benennen, und demselben dispositionem arbitrariam zu belassen. Siehe Dhomherren.

WESTRICHIÆ REGIO.

Ejus Descriptio, Obs. T. 2. P. 2. 267.

WETZELLIANÆ FAMILIÆ.

Pacta a Cæsare confirmata, Obs. T. 2. P. 1. 225.

Wetzlar.

Untrügliche Probe der Concurrenz des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts beym Policey-Wesen zu Wetzlar, Nbst. 58. Th. 64.

Ausführung von den Irrungen wegen des Policey-Wesens zu Wetzlar in Elect. Jur. Publ. *ib.*

Diesertwegen angeordneter Policey-Senat, und des Cammergerichts fundirte Concurrenz, *ib.*

Deswegen zwischen Kayserl. und Reichs-Cammergericht und dem Magistrat zu Wetzlar Anno 1713. errichteter Vergleich, *ib.* 65. seq.

Einer hochverordneten Policey-Deputation Patent de 25. Jun. 1766. als eine untrügliche Probe dieser Concurrenz, *ib.* 70.

Stadt. Kurze Bemerkung derselben Umständen, Beytr. 3. Th. 102.

Genießet, als der Wohnsitz des Cammergerichts, die Freyheiten in Rucksicht auf die abgebende Onera an das Cammergericht, Beytr. 3. Th. pag. 103.

WIED, COMITES.

Eorum lineæ, Obs. T. 3. 749. 463.

Fuerunt olim in Communione cum domo Leiningen-Westerburg intuitu pagi des Bienenfangs, *ib.* 749.

Facta divisione, Wilhelmus vendit partem pagi dicto Domui Leiningen-Westerburg, quæ eam rursus tradit in Comitem in Nassau-Hadamar, *ib.* 750. seq.

Impugnant factam alienationem, *ib.* 758.

Unde processus ortus, ex cujus actis relatio pro statu confecta, quæ in extenso exhibetur, *ib.* 747.

Objecta hujus Processus, *ib* 767.

Alius ejus actorum extractus *affertur*, *ib.* 861.

Wiederlag.

Siehe Landesherrn.

Wildbahn.

Siehe Wald-Eigenthum.

Wildgrafen.

vid. RHEINGRAVII.

Seu Comites Sylvestres, ratio Denominationis eorum, Obs. T. 2. P. 2. 285.

Eorum bona ubi sint sita, *ib.*

Ursprung deren Wild- und Rheingrafen wird remissive angezeiget, S. 474.

Wild- u. Rheingräfl. Verträg de 1543. S. 399. It. de 1526. *ib.* 400. de 1515. *ib.* 436.

Wildgräflicher Erbschafts-Vertrag S. pag. 421.
Wildgräflicher Lehenbrief von Chur-Maynz de 1409. *ib.* 448.
Verschiedene Theilungs-Recesse zwischen denen Wildgrafen, als de 1258. S. 389. de 1280. *ib.* 390. deren Rheingrafen de 1435. *ib* 392.
Wildgrafen Gottfrieds Pfandverschreibung gegen Graf Conrad den Raugrafen de 1270. *ib.* 436.
Wildgrafen Emichs Befreyung, dem Closter Ravensberg gegeben de 1270. *ib.* 438.
Wildgraf Conrad von Schmittburg cediret seinem Bruder, Bischoffen zu Freysingen, das Schloß Kyrburg Anno 1287. *ib.* 439.
Lehen-Revers Wildgraf Friederichs von Kyrburg über die unvertheilte Pfälzische Lehen, so mit Wildgrafen zu Kyrburg Johann Rheingrafen von neuem conferirte Pfälzische Lehen de 1409. *ib.* 445.

Windfälle.

Quid sint, Obs. T. 3. 197.
Jus colligendi arbores turbine dejectas vel evulsas cuinam competat, *ibid.* seq.
Von Windfällen, welche Pfarrern zur Bestallung angewiesen sind, Nbst. 5. Th. 120.
Was ein Windfall, oder Windschlag, und was ein Windbruch heiße? *ib.*
Diese Windfälle und Windbrüche gehören dem Wald-Eigenthums-Herrn, wo nicht einer in einem fremden Wald die Forstgerechtigkeit hergebracht, Nbst. 5. Th. pag. 120.
Einem Vasallen oder Erbzinßmann gehören alle umgefallene und niedergerissene Bäume ohne Unterschied, *ib.* 121.
Ein Pfarrer ist nicht ex Capite Servitutis, sondern ex Jure comproprietatis befuget, das nöthige Holz aus denen seiner Gemeinde eigenthümlichen Waldungen zu verlangen, und hat dißfalls Præsumtionem vor sich, *ib.* 121. seq.
In denen Kirchenbüchern oder Kirchen-Matriculn finden sich öfters die Windfälle als Pfarr-Reditus angewiesen, *ib.* 122. seq.
Allein solche Kirchenbücher schließen einen zeitlichen Pastorem von einem weiteren Beholzungsrecht nicht aus, welches er als Membrum Communitatis zu genießen hat, sondern sie melden lediglich, daß ihme die Windfälle zugehörig, und zwar privative, exclusis Communitatibus als ein besonderer Vortheil, *ib.* 124. seq.
Um künftige Strittigkeit zu verhüten, pflegen gemeiniglich Pacta mit denen Gemeinden errichtet zu werden, dadurch ein gewisses zur häußlichen Nothdurft eines Pastoris hinlängliches Quantum, einfolglich auch, da sich die Windfälle nicht alle Jahre ereignen, ein Æquivalent dagegen verglichen wird, *ib.* 125.
Da aber diese Pacta ohne Nachtheil

des Nachfolgers pflegen eingegangen zu werden, so sind dieselbe Revocabilia, Nbst. 5. Th. pag. 126.
Einfolglich kan daraus keine Rechtskräftige Possession, das nöthige Brennholz in denen Waldungen hauen zu dörfen, erwachsen, *ib.*
Solchemnach läßt sich aus gedachter Clausul nicht folgern, daß mittelst derselben denen Successoribus Possessio des unschädlichen Holzhauens beybehalten, und in deren Person continuiret werde, *ib.*
Wann dannenhero, um den Zankapfel inter Pastorem & gregem suum aus dem Weg zu raumen, ein sicheres Regulativ zu machen; so ist das in dem lezten Pacto bestimmte Quantum pro basi & statu possessorio anzunehmen, wo zumalen dasselbe ein mehreres, als Portionem Statutariam bestimmet, *ib.*
Obigen Principiis gemäß ist bey dem Kayserl. Cammergericht in Sachen deren Gemeinden Neuenkirchen und Püzborn wider Pastor und Vicarium Thielen 2c. gesprochen worden, *ib.* 127. seq.

Winnen.

Heißt Quæstum ex aliqua re facere, Nbst. 5. Th. 102.

Wittwenstuhl.

Siehe Leibgeding.

de WOLF.

Ejus fata, Op. T. 3. 249. 265. 274.
Widerlegung deren von Herrn Müller gemachten Einwürfe gegen die Wolfische Philosophie, S. pag. I. sq.

WORMATIA.

Jure Wormatiensi non judiciales tantum hypothecæ, sed extrajudiciales etiam & conventionales valent, atque Chirographis præferendæ sunt, Obs. T. 1. 228. seq.

Worms.

vid. Cammergericht.

Y.

YSENBURGICA.

Successio, an probet exclusionem agnatorum per fœminas, Op. T. 1. 514.

Z.

Zehenden.

Von Zehenden, die statt Zinßen über das in Rechten gesetzte Quantum verliehen, Nbst. 4. Th. 82.
Wird die gemeine Lehre derer Doctorum angeführet, *ib.*
Und gegen Schaumburg behauptet, daß in Antichresi inter fructus certos & incertos allerdingen ein Unterscheid zu machen, *ib.* 83.
Wann fructus incerti, der Nutzen aber gar zu übermäßig ist; so justificirt denselben locatio conductio nicht, sondern die Uebermaaß derer Zinsen wird von dem Capital abgerechnet, *ib* 86.
Wegen der angeblichen Uebermaaß derer Zinßen müssen tempora wohl bemerket werden, *ib.*

Wird

Wird von Zehenden insbesondere gehandelt, Nbst. 4. Th. pag. 87. seq.

Es ist besser, wann man sich mit dem Pacto antichretico nicht verwirret, sondern einen Wiederkaufs-Contract schließet, *ib.* 92. seq.

Ob derjenige, welchem an einem Ort der Zehende zusteht, auch zur Reparatur der dasigen Kirchen verbunden seye? Nbst. 7. Th. 100.

Der Regul nach ist Reparatio Ecclesiarum ein Onus redituum Ecclesiasticorum, dahero auch sonst eine Quarta derselben dazu gewidmet wurde, die Quarta Fabricæ heißt, *ib.*

Im VII. und VIII. Seculo wurden anstatt dieser Quartæ, sonderlich bey denen Cathedral-Kirchen, gewisse Bona ad Fabricam Ecclesiæ destinirt, bey denen Parochial-Kirchen hingegen fiele diese Quarta denen Parochis zu, welche deswegen die Last der Reparatur übernehmen müssen, *ib.* 101.

Weilen nun Decimæ inter proventus & reditus Ecclesiæ principaliter gehören; so ist die Regul entstanden, daß ihnen Onus Fabricæ ipso Jure anhange, und Decimatores die Exemtion zu erweisen haben, *ib.*

Gleichwie aber diese in Qualitate Decimarum Ecclesiastica sich gründet; also gilt es auch bloß von Decimis Ecclesiasticis, und zwar nur so lang, als sie ihre Qualitatem Ecclesiasticam primordialem behalten, mitnichten aber von Secularibus, die in der Qualität beständig verblieben, noch von Ecclesiasticis, die per separationem ab Ecclesia qualitatem secularem angenommen, Nbst. 7. Th. pag. 102.

Es mag entweder Ecclesia tota, oder nur ein- oder der andere Theil derselben zu repariren seyn, *ibid.*

In vorkommenden Fällen fragt sich, was pro Parte Ecclesiæ zu halten, oder nicht? *ibid.* 103.

Zur Erläuterung wird der Vorgang in Sachen Speyerischen Dhom-Capituls contra Pfalz-Zweybrücken, angeführet, *ib.* seq.

Ob ein Zehende, der von collectablen Grundstücken abgereichet wird, deßwegen auch der Schatzung unterworffen, Nbst. 8. Th. 63. seq.

Wird die negativa behauptet, *ib.*

Ob, und wie ferne durch Landesherrliche Verordnungen der Pforten-Zehende eingeführet werden könne? Nbst. 9. Th. 15.

Was ein Pforten-Zehende genennet werde? *ib.*

Wird gezeiget, daß ein grosser Unterschied seye, den Zehenden im Feld, oder an der Pforten zu empfangen, *ib.* 16.

Ein jede Landesherrschaft ist zwar befugt, gleich andern Gesetzen, auch Zehend- und Herbst-Ordnungen zu verfassen, solche zu mindern und zu mehren ꝛc. *ib.* 17.

Und ist bey solchen errichteten Ordinationibus Politicis nicht einmahl nöthig, die Unterthanen darüber vor-

vorerst zu hören, Nbst. 9. Th. pag. 17.
Gleichwohlen hat dieser Grundsatz seine Abfälle, *ib.*
Wird durch einen bey dem Cammergericht vorgekommenen Fall erläutert, *ib.* 18. & seq.
Vom Forstzehlen des Zehenden, Nbst. 12. Th. 11.
Decimæ involviren den zehenden Theil derer Früchten, und ist dem Decimatori nicht præcise die zehende Garbe assignirt, *ib.*
Gleich dann zu solchem Ende das Ueber- oder Fortzählen auf einem Acker fast aller Orten durch Zehend-Ordnungen eingeführet und erlaubet ist, *ib.*
Was der Herr geheimde Regierungs-Rath Estor hiervon schreibet, *ib.* 12.
Fortzehenden heißt so viel, als von einem Acker, worauf weniger als 10. Garben befindlich, auf den anderen, der eben demselben Eigenthümer zustehet, und zehendbar ist, auf den anderen Zehenden, oder die zehende Garbe einsammlen, *ib.* 13.
Wo nun Jus Decimandi universale eingestanden wird, da lässet sich daraus per bonam ac sanam consequentiam das Fortzehenden inferiren, *ib.*
Wann dem Zehendherrn die Befugniß fortzuzehenden nicht zustünde, so könnte er durch Zerstücklung deren Zehendäcker um den Zehend gebracht werden, *ib.*
Exempel von einem Schaden, welcher von der Aeckerzertrümmerung, in Ansehung der Universal-Zehendgerechtigkeit entstanden, Nbst. 12. Th. pag. 14.
Das Fortzehlen kan auch in dem Rothzehenden von einem Acker zu dem andern eingefordert werden, *ib.* 16.
Urthel in Causa Prälat und Capitul des Stifts Ilbenstatt, contra die Gemeinde Wüllersheim und Gräflichen Braunfelßischen Fiscum, *ib.*
Ob gegen sothane Zehend-Befugniß Zehendleute eine Immunitæt durch Verjährung oder Gewohnheit erlangen können? *ib.* 19.
Einige statuiren, daß es nicht angehe, *ib.*
Der Herr Autor aber admittiret gegen die Befugnis Quæst. eine Verjährung in so weit, als erwiesen werden könnte, daß die Herrschaft das Auf- und Fortzehenden vor undenklichen Jahren gefordert, die Gemeinde aber es geweigert, und die Herrschaft darmit zufrieden gewesen, *ib.* 19. seq.
Wann erwiesen werden kan, daß der Zehend- und Landesherr nicht gewußt, noch wissen können, daß bishero nicht fortgezehendet worden, da es geschehen sollen, wo der Zehende nicht gar zu Grund gehen dörfte, da hat auch keine Gewohnheit oder Observanz statt, *ib.* 20.
Sententia in Sachen der Gemeinde zu Niederweißel wider den Herrn Grafen zu Solms-Hohensolms,

dessen Räthe und Bediente, Nbst. 12. Th. pag. 24.
Von Grundbirn- oder Cartoffel-Zehenden, *ib.* 25.
Von Cartoffel- Tabacks- und Rübsaamen-Zehenden, findet man eine kurze Anmerkung bey dem Herrn Geheimden Regierungs- Rath Estor, welcher die Regul anführt: Was der Acker trägt, muß Zehenden geben, *ib.* & seq.
Der Autor hält davor, daß solche Regel mehr zu determiniren, *ib.* 26.
Der Zehende kan, als ein Onus reale durch Veränderung derer Früchte keinen Eintrag leiden, noch von denen zehendbaren Unterthanen in fraudem Decimarum wegen Mutation derer Früchten verweigert werden, *ib.*
Und weilen Decimator dißfalls die Jura Communia vor sich hat, so haben Unterthanen Possessionem Libertatis zu erweisen, *ib.*
Es ist aber hier ceu in causa juris negativi eine Anforderung, und erfolgte Denegation ad inchoandam Possessionem nöthig, *ib* 27.
Hisce deficientibus müssen Unterthanen quoad futurum, & præteritum condemniret werden, wie auch würklich in Causa Heidersdorff und Pupperich, contra von Hagen sich A. 1750. in Camera Imp. zugetragen, *ibid* & seq.
Was daselbst in Sachen des Dhom-Capituls zu Speyer, contra die Pfalzzweybrückische Gemeinde zu Birlenbach, wegen des Grundbirn-Zehends vorgekommen? Nbst. 12. Th. pag. 38. seq.
Ingleichem, in Sachen sämtl. Vorsteher und Unterthanen des Amts Hohensolms, wider Herrn Carl Christian Grafen zu Solms- Hohensolms wegen des Wurzlen-Rüben- oder Cartoffel-Zehenden, *ib.* 46. seq.
Ferner in Sachen derer Ordens-Unterthanen zu Rholingen und Hindlingen, contra den Freyherrn von Kerpen Appell. den Grundbirn-Zehenden betreffend, *ibid* 54.
Von Remeduren gegen Wein-Zehend-Defraudationen um den Pforten-Zehenden zu præcaviren, Nbst. 13. Th. 28.
Von derer zehendpflichtigen Schuldigkeit den Zehenden integraliter zu liefern, wo nicht derselbige durch erweißliche Verträge, oder Verjährung auf eine geringe Quotam gesetzet ist, *ib.* 30.
Wird ein Casus beygebracht, wo sich Unterthanen geweigert, den Zehenden integraliter einsammlen zu lassen, und sich auf observantiam, ac præscriptionem longissimi temporis bezogen, *ib.*
Der Zehende ist nicht allemahl der zehende Theil, und wird, an statt desselben, öfters ein gewisses Maaß von Früchten gegeben, *ib.* 31.
Mithin muß man dabey auf Pacta und Verjährung sehen, *ib.*

Ein Landesherr kan vi Superioritatis Territorialis, einem Decimatori quotam decimam nicht verringern, Nbst. 13. Th. pag 31.
Werden die von obermeldten Unterthanen angebrachte vermeintliche Behelffe untersucht, und die in Sachen ergangene Urthel beygefüget, *ib.* 33. & seq.
Von sich selbst fahrenden Zehenden, *ib.* 46.
Sich selbst fahrende Zehenden, werden diejenige genannt, welche dem Decimatori in seine Scheuren geführt werden müssen, *ib.*
In dubio parochianorum sumtibus decimæ sunt præstandæ, *ib.*
Und wann man mit Böhmern den originem decimarum ab Emphyteusi Romanorum herleitet, so muß man davorhalten, daß ein Zehende sich selbsten fahre, wo nicht das Contrarium hergebracht, so jedoch zu beweisen, *ib.* 47. 48.
Wird eine Causa angeführet, wo ein solcher sich selbst fahrender Zehende das Objectum Litis war, und welche obigen Principiis gemäß entschieden, mithin die Unterthanen zu Einführung des Zehends angewiesen worden, *ib.* 48. & seq.
Ob ein Decimator den Grundbirn- oder Cartoffel-Zehenden selbst aus der Erde zu machen, gehalten seye? *ib.* 79.
Casus, wo die Bauren, daß Decimator den Zehenden selbst aus der Erde machen solle, prætendirt, *ib.*
Gleichwie aber die Frucht abgeschnitten werden muß, und so denn der zehende Haufe, oder die zehende Garbe pro Decimatore liegen zu lassen, also ist ein gleiches hier zu statuiren, und zwar um so mehr, als sonsten die Bauren den Decimatorem leicht defraudiren könnten, Nbst. 13. Th. pag 79. seq.
Fernerweite Bestättigung der Rheinhardischen Lehre, daß dem Zehendherrn frey stehe, den sogenannten Sackzehenden fahren zu lassen, und dagegen den Zehenden auf dem Feld zu erheben, Nbst. 15. Th. 155. seq.
Ob in das Contributions-*Wesen einschlagende* Zehendsachen vor die geistliche, insbesondere Officialat-Gericht, gehören? Nbst. 35. Th. 30.
Das Städtgen Linn hat zu *Entrichtung* einer Brandschatzung ein Capital aufnehmen müssen, und zu Heimzahlung desselben resolviret, einen bishero zur Viehweyd gedienten öden Brach zur Cultur zu bringen, solchen Pachtweise auf einige Jahre zu geben, sofort, nach abgetragener Schuld, den Brach wiederum zur Viehweyde liegen zu lassen, *ib.* 31.
Zu diesem Neubruch hat sich der Pastor Loci als Decimator universalis gemeldet, und die Gemeind coram Officiali wegen versagenden Zehendens verklaget, *ib.*
Diese stellete vor, daß die Sache in die Regalia Principis & Politica einschlage,

schlage, und folglich der Hofrath alleiniger Judex competens seye, Nbst. 35. Th. pag. 31.

Dieser aber erkannte eine Remissoriam ad forum Ecclesiasticum, wovon dann ad Cameram appelliret worden, ib.

Nun gehet zwar die einhellige Meinung der Cammeralisten und die Praxis dahin, quod Causæ Decimarum Petitorii Judicii non sint appellabiles, nec pertineant ad forum seculare, ib. 32.

Da aber die Appellanten dem Pastori loci das Jus decimandi an und vor sich selbsten nicht strittig machten, ibid.

Mithin die Frage war: Ob in einem solchen bedauerlichen Zufall der Landesherr nicht befugt seye, zu Rettung seiner Unterthanen, so lang nemlich die Noth anhält, einen Grund von allen Lasten, und in specie vom Noval-Zehenden zu eximiren? rc. ib. 33.

Solche Frage aber, ihrer Eigenschaft nach, auf keine Art als geistlich angesehen werden mag, ib. 34.

Wie hiemit sowohl der jüngere Reichs-Abschied, als die Kayserl. Wahl-Capitulation, und selbsten auch die Chur-Cöllnische Erzstiftische Verfaßung übereinstimmen, ib. 35.

Auch selbsten bey dem Reichs-Cammergericht in jenen Zehend-Sachen, wo nicht über das Zehendrecht selbsten, sondern dessen Einschränkung gestritten worden, der an geistliche Gerichte genommene Recurs mehrmalen cassiret worden, Nbst. 35. Th. pag. 36. *vid.* Holzzehend.

Von einer besondern Bedeutung des Worts Zehenden, oder Decima, da es nemlich soviel als Territorium und District heißt, ib. 69.

Abhandlung in Sachen Herrn Abts und Convents des Gotteshauses Maximin bey Trier, contra Herrn Wild- und Rheingrafen zu Grumbach, ib. seq.

Sentenia, ib. 102.

Zehendpfenning-Geld.

Siehe Abzugsgeld.

Zehendpflichtige.

Ob selbige dardurch, daß sie, statt des Zehenden, eine jährliche Abgift an Früchten oder Geld über Menschen Gedenken liefern, ein Jus Emphyteuseos oder Coloniæ perpetuæ am Zehenden erlangen? Nbst. 5. Th. 158.

Wann man bescheinigen kan, daß denen Zehendpflichtigen vor eine gewisse Pacht auf einige Jahre der Zehende anfangs eingethan und verheuret worden, mithin de Principio Locationis constiret; so haben dieselbe, ob sie gleich benebst ihren Successoren allezeit ohne einige Erneuer- oder Erhöhung in solcher Pacht und Verheurung über 100. Jahr und Menschen Gedenken gestanden, propter lapsum istius temporis, ultra hominum memoriam ihnen ein Jus in re Emphyteuseos,

aut

aut perpetuæ Coloniæ dergestalten nicht præscribirt und erhalten, daß ihnen hernach weder das Locarium erhöhet, noch auch den Zehenden in natura zu præstiren angemuthet werden könne, Nbst. 5. Th. pag. 158. seq.

Ein anderes wäre es, wann der Decimator einmahl den Zehenden in Natura hätte erheben wollen, der Zehendpflichtige aber contradicirt, und er darinnen acquiescirt hätte, ib. 160. seq.

Zeitung-Schreiber.

Siehe Bücher.

Neuestes Beyspiel einer Fiscal-Action gegen schmähsüchtige Zeitungs-Schreiber, und darauf in Camera Imperiali dictirter Strafe, Nbst. 53. Th. 120.

Was dißfalls in Sachen Kayserl. Fiscalis Generalis wider Heinrich Ludwig Brönner, Buchhändler in Frankfurt, vorgegangen, ib. 125. seq.

Zeugen.

Fünfzig jährige, können ob ætatem, hingegen die unter fünfzig Jahr haben, nur ob debilitatem, pestem, &c. in perpetuam rei memoriam examiniret werden, Beytr. 3. Th. 25.

Bey einer Collision in Zeugen-Aussagen prævaliren jene, welche wahrscheinlicher seynd, ib. 55.

Zeugen-Unterschrift bey Eheberedungen.

Siehe Eheberedungen.

Abfall der Regul, daß ein Zeuge durch die Unterschrift allein nicht obligirt werde, Nbst. 66. Th. pag. 91.

Scilicet si actus pertineat ad ipsum scilicet subscribentem, ibid. 92.

Applicatio dessen ad Casum substratum, ibid. seq.

Zeugen-Verhör.

Ad perpetuam rei memoriam, kan nach Beschaffenheit der Umstände, auch inaudita altera parte erkannt werden, Beytr. 3. Th. 23.

Lite pendente, dannoch extrajudicialiter, ib. 24.

Und wo Restitutio in integrum, nebst einer Commissione ad examinandum Testes in perpetuam rei memoriam gebetten, kan solche sogar, ehe noch die Restitutio erkannt, extrajudicialiter bewilliget werden, ib. 24. sq.

Auch vor Uebergebung des Libelli, ibid.

Kan hingegen absque justitiæ denegatione nicht versaget werden, ib. seq.

Es wird nicht erfordert, daß Articuli evidenter relevant seyen, ib. 27.

Gleichwohl dürfen sie auch nicht evidenter irrelevant seyn, ib. 28.

Præjudicium, ib.

Zimmerleut.

Siehe Schreiner.

Zinß.

Ob von Zinßen, die durch einen Vergleich zum Capital mit geschlagen worden, wieder Zinßen genommen werden können, Nbst. 19. Th. 30. seq.

Wird affirmative ausgeführet, weilen mediante Transactione eine wahre Novatio geschehen, und die Actio ex mutuo verschwinden, hingegen Actio ex transacto eintrette, und derley Vergleich mehrmalen in favorem Debitorum, und nicht in damnum, & detrimentum eorundem getroffen zu werden pflegen, Nbst. 19. Th. pag. 30. & seq.

Ob auch einer vieljährigen Zinßen-Abführung, welche, ohne sich mit der geringsten Protestation de non agnoscendo debito zu verwahren, dergestalten gutwillig geschehen, daß auch die Quittung darnach acceptiret worden, eine rechtbegründete Vermuthung entspringe, daß auch der Hauptstamm seine gute Richtigkeit habe, und deßhalben das Juramentum suppletorium etiam de credulitate platz ergreiffe? Nbst. 38. Th. 72.

Wird affirmative ausgeführet und entschieden in Sachen von Bothmer contra von Bossewitz, *ib.* seq.

Zinßen zu 6. pro Cento, wann sie schon bezahlet, können passiret werden, Beytr. 2. Th. 26.

Ob die Zinßen von Kramwaaren a tempore interpellationis sive litis contestatæ, oder aber a tempore constituti liquidi zu bezahlen? Nbst. 67. Th. 127.

Hierüber wurde in Causa von Arnim contra Ohrische Creditores gestritten, *ib.*

Desgleichen in Sachen von Meschede, modo von Hörde, contra Zimmermann, Nbst. 67. Th. pag. 128.

Urthel, *ib.*

Zuchthäußer.

Siehe Landesherren.

Zunft.

Mag wohl hergebracht haben, Pfandungen wider Verbrechen vorzunehmen, Beytr. 1. Th. 134.

Darf sich jedoch niemals eines Juris confiscandi anmaßen, *ib.*

Sonsten ist solches ein factum nullo jure justificabile, *ib.* 135.

Præjudicium, *ib.*

Von dem in Reichsgesetzen verbottenen Schelten, Schmähen, Auf- u. Umtreiben bey Zünften, und dem anmaßlichen Strafrecht, oder Zunftzwang derselben, Nbst. 30. Th. 1.

Ausführung in Sachen Worms contra dasige Kieffermeister, *ib.* seq.

Sentenția, *ib* 26.

Von der Inappellabilität einer Sache, welche das verbottene Schelten und Umtreiben ꝛc. der Zünfte betrift, *ib.* 28. seq.

Von Spoliis, welche durch unerlaubte Pfändung derer Zünften verübet werden. Siehe *Spolien*-Sachen.

Zunftamt.

Ob ein Zunftamt, zu welchem bishero ein jeder, der die darzu erforderlichen Eigenschaften gehabt, zugelassen worden, auf eine gewisse Anzahl Meister eingeschränket werden könne, und die allenfalls zu diesem Endzweck zu machende obrigkeitliche Verfügun-

fügungen in die Orts-Policey dergestalten einschlagen, daß die Causa pro mere politica inappellabili zu halten seye? Nbst. 58. Th. pag. 119.

Die Einschränkung der Gesellen und Knechte sowohl, als der Meister Zahl bey Manufacturen und Handwerken sind vermög des Reservati Constitutionis Imperii de 1731 der obrigkeitlichen Einsicht überlassen, *ib* 120.

Ist dahero auch in Sachen der Alten des Maureramts in Hamburg contra Grimm pro mere politica inappellabili gehalten worden, *ib*

Obrigkeitliche Berichte deswegen an das Cammergericht, so die Gründe davon enthalten, *ib* 121. seq.

Decretum Camerale hierinnen, so auf das wahre Kennzeichen der eigentlichen sogenannten Policeysachen fundirt, *ib*. 137.

Nota characteristica einer Causæ meræ politicæ, *ib*. 138.

Hochfürstl. Heßische Ordinatio politica wegen dem Caffeetrinken, *ib* seq.

Herrn Hofrath Ayrers und Arnisäi Gedanken de mercibus ad luxum spectantibus restringendis, Nbst. 58. Th. pag. 142.

Daß ein bloßer Nahrungs- und Zunft-Neid meistens Handwerks-Strittigkeiten veranlasse, wird mit Anführung Causæ Frankf. Schwarz- und Schönfärber contra Wegner gleichfalls bewähret, *ib*. 142. seq.

Kayserl. Rescript an die Stadt Wetzlar de Anno 1764. die Abstellung der Handwerks-Mißbräuche betreffend, *ib*. 144. seq.

Zunftfähigkeit.

Siehe Handwerks-Mißbräuche.

Zugrecht.

Quid sit? Obs. T. 4. 205.

Zwang-Schenken.

vid. *LOCATIO*

Zweydeutige Redensarten.

Siehe Beschimpfung.

Zweifel.

Siehe *APPELLATIO*.

Bey Appellations-Processen, von derselben Beurtheilung, Beytr. 2. Th. 198.

Index

INDEX
CAUSARUM.

A.

Aachen, Magistrat daselbsten, contra das Stift B. M. V. Nbst. 1. Th. pag. 170.
— Schönwürker und Nähnadler daselbsten, contra Choros, *ib.* 110.
— Keßler-Ambacht daselbst, contra Finckenberg, *ib.* 119.
— Schreiner-Ambacht daselbst, contra Zimmer-Ambacht allda, Nbst. 17. Th. 78.
— Accis-Pfächter daselbsten, contra Rheindorf, Nbst. 27. Th. 63.
— Stadt, contra das Stift daselbsten, Obs. T. 1. 38.
Adelsheim zu Wachbach, contra Adelsheim zu Sennfeld und Adelsheim, Nbst. 54. Th. 125.
Adlerstein, contra Wetzel, Obs. T. 2. P. 1. 211. 222. & 229.
Adrianin, contra Rüdemann, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Alberding, contra Abtissin zu Bersenbrock, Nbst. 10. Th. pag. 141.
de *Aldenbourg*, contra Borlo, Obs. T. 1. 728.
Altenberg, contra Oberbiehl, *ib.* 168.
Altenburger Closter contra Wetzlar, Nbst. 9. Th. 110.
— contra die Gemeinde zu Oberbiehl, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Althausen und Cons. P. P. S. I. zu Bühren, Obs. T. 4. 812. seq.
Altenstein, die 4. Dorfschaften Schweinau, Steinbach, Gumpelstadt und Waldfisch des Amts Altenstein contra Sachsen-Meinungen, S. 565.
von Alvensleben, contra von Löben, Nbst. 44. Th. 68.
von Amelunx und Cons. contra von

Spiegel und Conſ. Nbſt. 54. Th. pag. 155.
von Amelunxen zu Borlinghausen, contra die eingeſeſſene Bauerſchaft daſelbſt und Conſorten, Beytr. 1. Th. 1. Abh.
Ancion, contra de Rahier, Obſ. T. 1. 531.
Andrieſen, contra Magiſtratum Civitatis Leodienſis, Obſ. T. 2. P. 2. 494.
Anfarth, contra Schiffelmann, Obſ. T. 1. 164.
Anhalt-Cöthen, contra Anhalt-Cöthen, Nbſt. 9. Th. 2.
Annweiler, Stadtgericht und Bürgerſchaft contra den Fürſtlich- und Pfalz-Zweybrückiſchen Fiſcum, Obſ. T. 4. 13. ſeq.
Anthen, Bauerſchaft, contra die Abtiſſin des Stifts Borſtel, Nbſt. 54. Th. 74. ſeqq.
Aquenſes Fratres Minores, contra Ludwigs, Obſ. T. 2. P. 1. 103.
in *Ardennis* Abbatis St. Huberti, contra Somal, *ib.* 69.
von Arnim, contra von Oer, Nbſt. 67. Th. 127. Obſ. T. 2. P. 1. 122.
Arnsburg, contra Burchardsfelden und Allbach, Nbſt. 12. Th. 115.
— contra von Wezel, Obſ. T. 1. 622.
— contra von Hattſtein und deſſen Amtmann Bender zu Münzenberg, Obſ. T. 4. 153.
Arnſtein, contra Mittelrheiniſche Ritterſchaft, Nbſt. 10. Th. pag. 95. u. 109. 16. Th. 8.
Arnſtein, contra Chur-Trier, Obſ. T. 1. 822.
Artbauer, contra die von Eybiſche Amts-Adminiſtration zu Wiedersſpach, Nbſt. 65. Th. 153.
von Asbeck, contra Fürſtl. Eſſendiſchen Rath, Obſ. T. 1. 505.
von Aſchberg, contra Münſteriſchen Fiſcum, *ib.* 252.
von Aſchersleben, contra von Klinggräf, Nbſt. 31. Th. 15. u. 17.
Aſſum, contra Aſſum, Obſ. T. 1. 572.
— contra Löwenſtein-Wertheim, Obſ. T. 2. P. 2. 241.
Aſſumin, contra Löwenſtein-Wertheim, Nbſt. 41. Th. 32.
Atſcher, Kohlwerks-Geſellen, contra Wurſelen, Obſ. T. 2. P. 1. 166.
von Auerochs, contra Sachſen-Meinungen, Nbſt. 4. Th. 103. Obſ. T. 1. 301.
v. Aufſäß, contra von Aufſäß, Obſ. T. 2. P. 1. 126.
Augſpurg, contra Churbayern, Nbſt. 42. Th. 104.
— Stift, contra Churpfalz, 1744. Op. T. 4. 358.
Augſpurgiſche Confeſſions-Verwandte zu Bibrach, contra Hoch- und Teutſchmeiſteriſche Regierung zu Mergentheim u. Conſ. Obſ. T. 3. 59.
Auguſt, contra Jud Hirſch Iſrael, Nbſt. 1. Th. 108.

Auguſto,

Augusto, contra Ruff u. Consorten, Beytr. 1. Th. 12. und 18. Abh.
Augustinin zu Burglengenfeld, Herzogthums Neuburg, contra Augustinin, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Auingen, contra von Baden 1744. Op. T. 3. 466.
Aurach, contra von Truchtlingen, Nbst. 2. Th. 101.
von Aussen, contra Theophilum Scheid, Obs. T. 4. 1. 2.
von Ausheim Gemeinde Nieder, contra von Harf, modo von Herweg, Nbst. 20. Th. 55.
— contra Herwegische Erben, Beytr. 2. Th. 22. Abh.
Azenheim, contra Azenheim, Nbst. 40. Th. 99.

B.

Baaden-Durlach, contra Würtemberg, Nbst. 21. Th. 146. und 27. Th. 103. Obs. T. 4. 599.
— contra Frauenalb, Obs. T. 2. P. 1. 436.
von Baar, contra Ompteda, Nbst. 13. Th. 87. Obs. T. 1. 860.
— contra Oßnabrück, *ib.* 991.
— contra die adeliche Ritterschaft des Hochstifts Oßnabrück, Obs. T. 4. 784.
— contra den Schlächter Tröschler, *ib.* 387.
Bach, contra Wolf und Consorten, Obs. T. 1. 303.
von — contra Löwenstein-Wertheim, *ib.* 979. it. contra Löwenstein app. n. Revis. 1752. Op. T. 4. 481.
Bachische Erben, contra Moors, Nbst. 59. Th. 2. 20. 26. und 47.
Badehof, contra Herrn Grafen zu Lipp-Alverdissen, Nbst. 65. Th. pag. 137.
Bader, contra Canzley zu Grünstatt, Nbst. 27. Th. 134.
Bamber, contra Lübeck, Nbst. 1. Th. 138. Obs. T. 1. 243
Bamberg, contra Sachsen-Coburg, Nbst. 34. Th. 115. Obs. T. 1. 317. T. 2. P. 2. 118.
— contra Brandenburg-Onolzbach, Nbst. 56. Th. 101. 107. Obs. T. 2. P. 2 54
— contra Veit von Würzburg, *ib.* 439.
— contra Schubert, Obs. T. 1. 513.
— Bischoff und Fürst daselbst contra Brandenburg-Onolzbach, Obs. T. 4. 185.
— Michaels-Closter, contra Sachsen-Hildburghausen, Obs. T. 3. 237.
Bambergische Dhom-Probstey contra dasiges Hofgericht und Schubert, Beytr. 1. Th. 26. Abh.
— Regierung, contra weyland von Würzburg jezo dessen Erben, Beytr. 4. Th. 4. Abh.
Bangen, contra Westphalen, Nbst. 57. Th. 55.
Banger, als Curatoris Bonorum derer von Reischachischen Kindern, contra von Geißberg, Beytr. 4. Th. 13. Abh.

von Bann, contra von Powisch, Obs. T. 1. pag. 796.
Banz, contra von Rotenhan, *ib.* 271.
— contra Sachsen-Gotha, *ibid.* 373.
Barkhausen, contra Hessen-Rheinfels, Beytr. 3. Th. 7. Abh.
Barla, contra Bellerheid, Obs. T. 1. 834.
Bartholomäi Stift in Frankfurt, contra Petsch, Nbst. 5. Th. 154.
von Bassenheim, contra Burscheid, Nbst. 14. Th. 55.
von *Bassompier*, contra Behagel, Obs. T. 3. 311. & 313.
von *Batta*, contra Neuwied, Obs. T. 2. P. 2. 45.
Bauer, contra Schneider, *ib.* 169.
Baumann, contra Hettinger, Obs. T. 1. 217.
Baumännin, contra David Schubhart, Kauffmann zu Frankfurt, dessen Sohn David und Mandatarium Arzt daselbst, Obs. T. 4. 202.
Baumgärtner, contra Brandenburg-Onolzbach, Nbst. 37. Th. 1.
Baunach, Ritter-Ort, contra Würzburg, Nbst. 16. Th. 110.
de *Beche*, contra Breyer, Nbst. 2. Th. 85.
Becker, contra Saarstett, Obs. T. 2. P. 1. 369.
Bechtolsheimer Religions-Sache, Obs. T. 1. 279. 285. 831. 924.
Beger, contra Herrn Ludwig Constantin, Cardinal, Bischoffen und Fürsten zu Straßburg, Obs. T. 4 pag. 564.
Bellen, contra von Erffa, Obs. T. 1. 206.
Bellersheim, Possessores der adelichen Burg daselbsten, contra die Gemeinde daselbsten, Nbst. 3. Th. 130. u. 30. Th. 52.
Bellfroid, contra Ecclesiam Tongerensem, Obs. T. 2 P. 2. 471.
Benen, contra von Schell, *ib.* 58.
Benßerische Wittib, contra Schröderin, Nbst. 34. Th. 34. 65.
Bentheim-Tecklenburg, contra Solms-Braunfels, Obs. T. 1. 989.
von Berbisdorf, contra von Thüngen, Nbst. 35. Th. 3. Obs. T. 3. 129.
Bergen, contra Börstell, Obs. T. 2. P. 1. 101.
Berger, contra Schneider Rönisch, Nbst. 33. Th. 33.
Bergmann, contra Baaden-Baaden, Obs. T. 1. 86.
von *Berlo* beede Gräfinnin, wider ihren Bruder, Obs. T. 4. 108.
de *Berlo* d' Hozemont, contra de Berlo d' Hozemont, *ib.* 817.
Bernaische Kinder contra Rothenburg, Nbst. 2. Th. 119.
Bernardi, contra Bischoffen zu Speyer, Nbst. 26. Th. 2. 23.
Bernus, contra Hessen-Darmstatt, T. 1. 990.
— contra Fischer u. Cons. auch Wittib Bernus, Beytr. 4. Th. 1. Abh.

von Bernsdorff, contra Mecklenburg, Nbst. 2. Th. pag. 161.
Bernstein, contra Beaumcnill, Obs. T. 1. 574. 581.
Berschwort, contra den Cöllnischen Lehen-Anwald, Nbst. 65. Th. 101.
Bessingen, Nieder, contra Solms-Braunfelß, Nbst. 9. Th. 51.
Beßle, contra Obernöder, Nbst. 3. Th. 34. Obs. T. 1. 264.
Bestecke, contra v. König, Obs. T. 4. 391.
Bettinger, contra Pfalz-Zweybrücken, Obs. T. 1. 216.
Bettonville, contra Thonus, Obs. T. 2. P. 2. 35.
Beuerhaus, contra Heyden, Obs. T. 2. P. 2. 435.
— contra Dortmund, Obs. T. 4. 753.
von Beveren, contra von Schall app. 1728. Op. T. 4. 444. Obs. T. 1. 250. 364.
Beverförde, contra Weichs, Obs. T. 2. P. 2. 234.
Bevergern, Vorsteheren Wigbolts, contra die Horseler Eingesessene, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Beverhaus, contra Dortmund, Nbst. 67. Th. 12.
von Beyweg, contra Bonn, Nbst. 2. Th. 83.
— contra de Groote, Nbst. 26. Th. 95. Obs. T. 2. P. 1. 122.
Beywegischen Erben, contra Gail von Rondorff, modo dessen Erben Freyhrn. von Eynathen, Beytr. 2. Th. 12. Abh.
Bez, contra Speyer, Obs. T. 2. P. 1. pag. 353.
Bibrach, Tuchmacher daselbsten, contra dasigen Magistrat, Nbst. 25. Th. 43.
— *vid.* Augspurgische Confessions-Verwandte.
— contra Bibrach, Obs. T. 2. P. 2. 132.
von Bibraische Pupillen, puncto Constit. Tutelæ, Obs. T. 2. P. 1. 21.
von Bigeleber, contra Advocatum Fisci zu Tecklenburg, Nbst. 2. Th. 92.
Bildhausen, contra Otto, Obs. T. 1. 561. 826.
von Birkenstock, contra von Birkenstock, Obs. T. 1. 694.
Bischoffsheim, Gemeinde, contra derselben Herrschaft, Nbst. 2. Th. 143, und 4. Th. 136.
von Blaspiel, contra von Schellard app. 1730. & 1735. Op. T. 4. 459.
v. Blomberg und von Erben, contra Hildebrands Wittib und Cons. Beytr. 2. Th. 21. Abh. Obs. T. 2. P. 2. 249. Obs. T. 3. 310.
Bock, Schreiber, Degen und Wiemanns Witwe, contra de la Tour, modo Meyer, Obs. T. 4. 156.
Bockenem, contra Bockenem, Nbst. 25. Th. 92.

von Bodelschwing, contra Münsterischen Fiscum, Abst. 35. Th. pag. 21.
von Bodden, contra Harf, Abst. 5. Th. 34. Obs. T. 1. 406.
Boden, contra Amelunxen, Abst. 47. Th. 13.
von Bodmann, contra von Rinck, Obs. T. 1. 468. 517.
de le *Boe*, contra Witte, Abst. 45. Th. 2. 9.
Böhmer, contra Kleinfort, Abst. 6. Th. 28.
von Bömelberg, contra Landgericht in Schwaben, Obs. T. 1. 963.
Boen, contra Nehan, Obs. T. 2. P. 2. 62.
Börßel, contra die Bauerschaft Anten, Abst. 50. Th. 111.
Bohn, contra Schmidt, Abst. 35. Th. 123.
Bohndorf, contra Herbst, Abst. 44. 99.
von Boineburg, contra Creditores Abst. 11. Th. 10.
Bolken, contra Bolken, Abst. 13. Th. 162.
de *Bonam* Toparcha in Rycholt, contra Scabinos Aquenses, Abst. 9. Th. 103.
— contra de Bonam, Obs. T. 2. P. 1. 318.
— contra Scabinos Aquisgranenses, Obs. T. 1. 695. 709. 727.
von Bongard, contra von Ebersberg, Obs. T. 1. 639.
Bonbaden, Gemeinde, contra die Gemeinde Schwalbach, in specie des Kayserl. Fiscalis Generalis Intervention betreffend, Beytr. 3. Th. 33. Abh.
Bonn, Stadt, contra das Stift ad St. Cassium, Abst. 14. Th. pag. 43.
— contra Solms-Braunfels, Obs. T. 1. 384.
Bopfingen, contra Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Obs. T. 3. 206.
von der Borch, contra Jud Gottschalk Levi, Abst. 29. Th. 81.
Borell, contra Zell, Obs. T. 1. 635.
de *Bormann*, contra de Mean, Obs. T. 1. 857.
de *Boselager*, contra de Wenge, Abst. 11. Th. 118. Obs. T. 1. 522.
von Boßlar, contra Creditores, Abst 11. Th. 7.
von Bothmer, contra von Bassewitz, Abst. 38. Th. 72.
— contra weil. Priorin des St. Johannis-Closters zu Schleßwig Margarethen von Bassewitz, nunmehr Friedr. Wilhelm von Warnstedt, Obs. T. 4. 816.
Bourscheid, contra Ucken 1753. Op. T. 2. 220.
Boulers, contra Hochstetten, Abst. 56. Th. 32.
Boy, contra Both, Abst. 25. Th. 75. Obs. T. 1. 552.
Boymer, contra Herford, Obs. T. 2. P. 2. 475.
von Brabeck, contra von Cram, Obs. T. 1. 32.
Bramber, contra Lübeck, Abst. 1. Th. 138.

Brameyer, contra Bruns und Becker, Nbst. 56. Th. pag. 2.
Brandenburg-Onolzbach, contra Nürnberg, Nbst. 1. Th. 55. 56. Th. 101. Obs. T. 1. 599.
— Culmbach, contra Bamberg, Nbst. 11. Th. 78. 85. 86. Obs. T. 1. 520. 671.
Brandis, contra Erfurth, Obs. T. 1. 448.
Braumann, contra Lombeck-Gudenau, Obs. T. 1. 613.
Braumüller, contra Dalbergische Vormundschaft, Nbst. 2. Th. 126.
Braun, contra von Dalberg, Obs. T. 2. P. 2. 554.
Braunsberg, contra Corneli-Münster, Nbst. 38. Th. 81.
Braunschweig, contra Braunschweig, Obs. T. 2. P. 1. 130.
de *Braz*, contra Dupont, Obs. T. 1. 836.
Breidenbach zu Bürresheim, contra Herrn Grafen von der Leyen, Nbst. 19. Th. 88. 20. Th. 62. Beytr. 1. Th. 7. Abh. Obs. T. 1. 752.
Bremen, Strumpfwürker daselbst, contra die dasige Strumpfwürkergesellen, Nbst. 35. Th. 143.
Brendel, contra Büdingen, Obs. T. 1. 313.
von Brenner, contra Hessen-Rheinfels, Op. T. 4. 400. Nbst. 2. Th. 111. 15. Th. 54. 21. Th. 156. Beytr. 2. Th. 17. Abh. Obs. T. 2. P. 2. 70. 430. 454.
von Brinck, contra Lippe-Dettmoldische Regierungs-Canzley, Beytr. 3. Th. 29. Abh.
Brions, contra Dams, Nbst. 9. Th. 96.
Brock, contra Brock, Obs. T. 1. pag. 20.
Brockdorff, contra Brockdorff, Obs. T. 2. P. 2. 403.
Bröllmann, contra Beißebach, Obs. T. 1. 14.
von Brömsen, contra v. Herbenstein, *ib* 260. 794.
Brombach, contra Löwenstein-Wertheim, Obs. T. 1. 10.
— contra v. Schleiffras, Obs. T. 2. P. 2. 214.
Bruch, contra Wallbrunn, Obs. T. 2. P. 2. 167.
von Bruchhausen, contra die Kötteren zu Reilkirchen, Nbst. 35. Th. 62.
Bruckmann, contra Pottgiesser, Obs. T. 2. P. 2. 60.
Brüst, contra das Böttigeramt zu Hamburg, Obs. T. 1. 69.
Buchau, contra Samuel Steyrer, Nbst. 1. Th. 137. Obs. T. 1. 243.
Büdingen, contra J. Büdingen, Nbst. 33. Th. 39. 56.
Burgsinne, contra von Thungen, Nbst. 16. Th. 103.
Burgsteinfurth, contra den Gräfl. Bentheimischen Procuratorem fisci, Obs. T. 4. 392.
de *Burmann* Dux de Coswarem, c. Officialen de Burmann, S. 821.

Burmester, contra Höckel, Nbst. 11. Th. pag. 133.
Burscheid, contra Aachen, Nbst. 2. Th. 1. Obs. T. 1. 143. T. 4. 4.
— contra Manderscheid, Obs. T. 2. P. 1. 5.
von Buseck, contra Weyhers, Nbst. 32. Th. 3. 67. Th. 99.
— contra das Gotteshaus auf St. Jacobs-Berg bey Maynz, Nbst. 35. Th. 69. u. 102. Obs. T. 1. 154.
des Busecker Thals samtlicher Schultheiß, und Gan-Erben, contra weyland von Buseck nachgelassene Wittib, modo deren zwey Söhnen, Beytr. 2. Th. 19. Abh.
Büttner, contra Büttner, Obs. T. 1. 509.
Butt, contra Ernesti, Nbst. 67. Th. 9.
Byßing, contra Bernstein, Obs. T. 2. P. 2. 167.

C.

Cabo, contra von Aspermont, Obs. T. 2. P. 2. 46.
Calker, contra das Gotteshauß ad St. Martinum in Cölln, *ib.* 257.
Calkers Joh. Wittib und Erben, contra Prälaten und Convent des Gotteshauses ad St. Martinum Majorem in Cölln, Obs. T. 4. 151.
Callenberg, contra Lenferding, Nbst. 66. Th. 25.
von *Camerari*, contra von Camerari, Obs. T. 2. P. 2. pag. 480.
Cammergerichlichtliche Münz-Decret vom 20. Juni 1759. an den Pfenningmeister, die Besoldung deren Cammergerichts-Personen betreffend, Beytr. 2. Th. 16. Abh. und 3. Th. 31. Abh.
Camp, contra von Camp, Obs. T. 1. 547.
Campen, contra Braunschweig-Wolffenbüttelische Canzley, Nbst. 56. Th. 12.
a *Campo* und Consorten, contra Schorn, Beytr. 3. Th. 10. Abh.
de *Campoin*, contra Isenburg-Wächtersbach, Obs. T. 1. 291.
— das Fränkische Grafen-Collegium, Obs. T. 2. P. 1. 162.
von *Capellan*, contra von Hopfgarten, *ib.* 358.
Stift B. M. V. in *Capitolio binnen* Cölln contra Burscheid, Nbst. 10. Th. 58.
Capitulum zu Worms, contra Worms, Nbst. 62. Th. 19.
Carstens, contra Carstens, Nbst. 13. Th. 166.
Carsten, contra Beust, Obs. T. 2. P. 2. pag. 302.
Castell, contra Wiebel, *ib.* 381.
Chesne, contra Pagum St. Severini, *ib.* 239.
Chomas, contra Straßburgische Regierung zu Zabern, Obs. T. 2. P. 1. 66.
Chorus, contra Collenbach, Beytr. 3. Th. 34. Abh.

Cho-

Chorus, des jüngeren, contra Chorus, den älteren, nun Collenbach, Uxorio nomine, Beytr. 3. Th. 34. Abh.
— contra Schöffenstuhl zu Aachen, *ibid.*
Christ, contra Nied, Nbst. 26. Th. pag 136.
— contra Stadt Wetzlar, Obs. T. 1. 649.
— contra Münch und Büser, *ib.*
Clarholz, contra Beerhorst, Obs. T. 2. P. 2. 86.
Clausenheim & Cons. jezo deren Erben contra Jud Isaac Musaphia, und Fürstlich-Hollsteinische Commission zu Kiel, Beytr. 3. Th. 29. Abh.
— contra Musaphia, Obs. T. 1. 448. & T. 2. P. 1. 332.
Clausius, contra Gräflich-Görzisches Consistorium, Obs. T. 1. 523.
Clemence, contra Herrn Fürsten zu Basel, Beytr. 4. Th. 6. Abh. Obs. T. 1. 405. & T. 2. P. 2. 222.
Clengel, contra von Leutersheim, Obs. T. 1. 338.
Clerx, contra Clerx, Obs. T. 2. P. 1. 162.
Closon, contra Status Patriæ Leodiensis, Obs. T. 2. P. 2. 357.
Closter St. Maximin. contra Grumbach, Nbst. 35. Th. 69. 102.
— Neustatt, contra Wittib Rödleins, Nbst. 49. Th. 107.
— St. Thomas bey Andernach, contra Bodendorf, Nbst. 51. Th. 133. und 52. Th. 1.
Coen, contra Dechant und Capitularen, des Erzstifts zu Trier, Obs. T. 4. pag. 618.
Cölln Stadt, contra Chur-Cölln, Nbst. 29. Th. 108. 129.
— Stift ad St. Gereonem in specie Graf von Manderscheidt-Blankenheim, contra den Grafen von Truchseß-Wolfegg, Nbst. 62. Th. 21.
Cöls, contra Manderscheid-Blankenheim, Nbst. 15. Th. 17.
— contra Ripsdorf, *ib.* 25. u. 24. Th. 129. & Obs. T. 1. 394.
Cötting, contra Nordhorn, Obs. T. 1. 895.
Colen, Francisc. contra Matthæum Speculo, Obs. T. 4. 363. 365. seq.
Collart, contra Halloy & Cons. *ib.* 438. 604. 607.
Collenbach, contra Chorus, Btr. 3. Th. 34. Abh.
Comburg, contra Würzburg, Nbst. 66. Th. 45.
Constant, contra Wendeleux, Obs. T. 1. 747.
Cornol, Gemeinde, contra Vöthe zu Allen, Nbst. 66. Th. 126.
von Cortenbach, contra von Frens, Obs. T. 1. 948.
von Cortenbach, contra von Cortenbach, Obs. T. 2. P. 1. 304.
— contra Chur-Cöllnischen Hofrath zu Bonn, Obs. T. 1. 483.
Costenz, contra Wohlgemuth, Nbst. 25. Th. 6.
Coswarem, Dux de Coswarem contra officialem de Purmann, S. 821.

Coudenhoven, contra Setterich, Obs. T. 2. P. 2. pag. 307.
de la *Court*, contra de Trixhe, *ib.* 310.
von Cram, contra von Cram, Obs. T. 1. 58. Op. T. 3. 482.
Cratzische Allodial-Erben, contra von Raeßfeld, Nbst. 37. Th. 32.
von Creilsheim, contra de Campo, Nbst. 1. Th. 151. 153.
Crichingische Unterthanen, contra Grafen daselbst, Obs. T. 1. 596.
Cröninger, contra Baumhagel, *ib.* 14.
Cronberg, contra Löwenhaupt, *ib.* 679.
Culemann, contra Lippe-Dettmold, Nbst. 38. 87.
— contra Clausing, Obs. T. 3. 211.
— contra Culemann, *ib.* 267.
Cummer, contra Mesen, Nbst. 21. Th. 71.
Cusian, contra Meinau, Nbst. 49. Th. 136.

D.

Dahmen, contra Nyssen, Obs. T. 2. P. 1. 36.
Dahmer, contra Schirmer, Op. T. 2. 39.
von Dalberg, contra Trarbach, Nbst. 2. Th. 43.
— contra Worms, Nbst. 20. Th. 3.
— contra von Dalberg, Obs. T. 3. 85. 89.
von Dalberg, contra Schrey, Obs. T. 4. pag. 703.
von Dallwig, contra von Harthausen, Nbst. 4. Th. 145.
— contra Häfner, und Hintersassen zu Neukirch, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
— contra von Druchtleben, Obs. T. 1. 748.
— contra von Breitenbach, Obs. T. 2. P. 2. 412.
von Damm, contra von Weferling, Beytr. 4. Th. 14. Abh.
Decker, contra Wenner, Nbst. 12. Th. 103.
von Degenfeld, contra Churpfalz, Nbst. 33. Th. 71. 81.
— contra Wieser, Obs. T. 2. P. 2. 153.
— contra Nieder-Rheinische Ritterschaft, *ib.* 221.
von Deisenhausen, contra das Landgericht in Schwaben, ibid. 325.
Delemontanæ Civitatis, contra subditos Grandis-Vallis, Obs. T. 1. 287.
Demissy, contra Stengelin, Nbst. 56. Th. 4.
von Dersch, contra von Rothenhausen, Nbst. 24. Th. 99. Obs. T. 2. P. 1. 44.
Deter, contra Steinwehr, Nbst. 8. Th. 91.
Dethering, contra Müller, Obs. T. 2. P. 2. 437.
Detrotz, contra de Defriche, *ib.* 83.

Deuschel, contra H. Rothenburg, Op. T. 4. pag. 372.
Deutz, contra Spickermann, Nbst. 43. Th. 51.
Devens, contra von der Borg, Nbst. 9. Th. 137. Obs. T. 1. 564.
Deventer, contra Seiffers Wittib, Obs. T. 2. P. 1. 87.
Dhaun, contra Baaden-Baaden, Obs. T. 1. 259. idem contra Salm-Salm, *ib.* 603. 636.
von Dienheim, contra von Hutten, *ib.* 218. 464.
Diepers, contra Corswarem, Obs. T. 3. 566.
Dierdorf, contra Bierbrauer, Obs. T. 1. 265. 269.
Diergarthen, contra Diergarthen, Nbst. 51. Th. 80.
Dterna, contra Istatz, S. 597. 850. 860.
Diel, contra Hessen-Rheinfels, Nbst. 2. Th. 119. & 68. Th. 128. Beytr. 2. Th. 17. Abh.
— contra H. Rothenburg, Op. T. 4. 397.
Diether, pto. Consens. ad Alienat. Feud. Op. T. 3. 765.
Dieterbeins, nachgelassene Erben, contra dessen hinterbliebene Wittib, Obs. T. 4. 187.
Dillherrin, contra von Eschenbach, Nbst. 5. Th. 154.
Dimpfel, contra Ursinum & Cons. Obs. T. 4. 372.
Dinkelspühl, contra Oettingen'l, Nbst. 2. Th. 105. u. 21. Th. 96.
— contra Chur-Trier, Obs. T. 1. 220. 257. 394. 441.
Dinkelspühl, contra Brandenburg-Onolzbach, Obs. T. 1. pag. 490.
Dinklage, contra Hagmännin, Nbst. 4. Th. 126.
Dinkler, contra Capitulum Ecclesiæ St. Crucis in Hildesheim, Nbst. 21. Th. 118.
Dinninger-Markgenossen, contra Ellerkampf, Nbst. 46. Th. 1. 53.
de Dinter Hesselt, contra Demanii, Nbst. 55. Th. 111.
Dinzenhofer Creditor. Obs. T. 2. P. 1. 39.
Dittert, contra Wittib Siebenbergers und Consorten, Beytr. 1. Th. 26. Abh.
Dölers Erben, contra Mecklenburg-Schwerin, Obs. T. 1. 309.
von Doenhof, contra Hessen-Darmstatt, Obs. T. 2. P. 2. 165.
Dörr, contra Grafen zu Seinsheim, Obs. T. 1. 310.
Donauwörth Stadt und mit ihr associirte Chur-Bayrische und Fürstlich-Würtembergische Salz und Wein-Compagnie, contra Brandenburg-Onolzbach und dero Regierung, Obs. T. 4. 511. 517.
Donnenberg, Menck und Donnenberg, contra Walters, Nbst. 59. Th. 68. 83.
von Donop, contra Paderborn, Nbst. 11. Th. 33.
Dorrien, modo Schiller, contra Hildesheim, Nbst. 6. Th. 148.
Dormann, contra Erlewein, Obs. T. 1. 933.
Dortmund, St. Catharinen-Closter

 ster

ster, contra Hoevel und den Magistrat allda, Obs. T. 4. pag. 391.
Dozen, contra von Frideborn, Obs. T. 1. 406.
Drawiz, contra Burgermeister und Rath der Stadt Hamburg, Obs. T. 4. 106.
von Drechsel, contra Ludwig, Obs. T. 2. P. 2. 39.
Dreffzen, contra von Massenbach, Obs. T. 1. 368.
von Droste, contra Ludinghausen, Nbst. 2. Th. 129.
Duill, contra Stadt Wetzlar, Obs. T. 1. 381.
Dulmann, contra Wickerad, Nbst. 6. Th. 52. und Obs. T. 1. 398.
Dupont, contra Godin, Nbst. 41. Th. 133. und Obs. T. 2. P. 2. 108.
Dünckelspühl, *vid.* Dinckelspühl.
von Dürckheim, contra die Unterthanen zu Boofzen, Obs. T. 1. 143. 382. 441. 813. contra die gemeinschaftliche Regierung zu Trarbach, Obs. T. 1. 400. 549. 840. contra Chur-Trier, Nbst. 1. Th. 131. 4. Th. 140. Obs. T. 4. 4. contra von Wrede, Obs. T. 2. P. 1. 230.
Dusterweg, contra Dillenburg, Nbst. 2. Th. 129.
Düvell, contra Sundermann, Nbst. 41. Th. 50. und Obs. T. 4. 231.

E.

Ebeling, contra Freißleben, Nbst. 27. Th. 20.
Eberbach, contra Moßbacher Güterbeständner, Nbst. 2. Th. 78. und 44. Th. 112.
von Ebersberg, genannt von Weyers und Leyen, contra von Hoheneck, Obs. T. 1. pag. 171.
von Eberstein, genannt Bühring, contra D. Gülchens Erben, Obs. T. 4. 804.
Ebrach, contra Fuchs von Bimbach, Obs. T. 1. 240.
Eckard, contra Hund von Saulheim, Nbst. 4. Th. 88. und 37. Th. 111.
von Eckardische Wittib und Kinder, contra obige, Beytr. 1. Th. 34. Abh.
Ehlers, contra Mund, Nbst. 10. Th. 74.
Eichelbauer, contra Sauer und Krafft, Beytr. 1. Th. 25. Abh.
Eichen, contra Mark-Windecken, Obs. T. 1. 421.
von Eichstätt, contra von Hahn, Obs. T. 1. 503.
Eißenburg, contra Hanau, *ib* 821.
Ellwangen, contra Löwenstein, Nbst. 21. Th. 135.
— Herr Erzbischoff und Churfürst zu Trier, als Probst allda, contra Herrn Fürsten zu Oettingen, Beytr. 3. Th. 27. Abh.
Elten, contra Ibing, Obs. T. 3. 236.
de Elz, contra Nechtersheim, Nbst. 9. Th. 131. contra Jugenheim, *ib.* 44. Th. 108. contra de Geloes, Obs. T. 2. P. 2. 45.
Enders, contra von Creilsheim, Obs. T. 1. 291.
Endres, contra von Erbach, Obs. T. 2. P. 2. 556.

Engel,

Engel, contra Röpert, Nbst. 36. Th. pag. 67.
Engelbrecht, contra Ostein, Nbst. 11. Th. 22.
Engelthal, contra Ellenberger, Nbst. 3. Th. 91. und Obs. T. 2. P. 2. 307. contra Burg-Friedberg, Nbst. 3. Th. 91. It. contra Günderode, *ib.* 23. Th. 34.
Engelwurst, contra Henring, Obs. T. 1. 631.
Erlenbach, Nieder, contra von von Glauburg, Nbst. 24. Th. 43.
von Erlenkamp, contra von Hahn, Nbst. 32. Th. 120. Obs. T. 1. 795.
Erlenwein, contra Erlenwein, Nbst. 2. Th. 84.
Ernesti, Wittib, contra Ernesti, Beytr. 3. Th. 5. Abh.
von Erthal, contra Offenburg, Obs. T. 1. 676. contra von Erthal, T. 2. P. 1. 127.
Escken, contra Quad, Obs. T. 1. 63.
Essen, contra Cölln, Nbst. 13. Th. 17. contra Essen, Nbst. 15. Th. 7. Hodengenossen daselbsten, contra von Kettler, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Eßlingen, contra G. & P. C. Augustanos, Beytr. 3. Th. 6. Abh.
Ettenheim-Münster, contra Münchweyher, Nbst. 15. Th. 81.
Ettinghausen, contra Hohensolms, Nbst. 25. Th. 12.
von Euler, contra Sparr, Obs. T. 1. 726.
Eybe, contra Banzen, *ib.* T. 2. P. 2. 245.
Eynatten, contra von Trips, Obs. T. 1. pag. 611. und T. 2. P. 1. 213.
Ezerich, contra Förster, Nbst. 1. Th. 92. und Obs. T. 2. P. 1. 133.

F.

Fabricius, contra Frankfurt, Obs. T. 2. P. 2. 264. It. contra Meichelbeck, *ib.* 162.
Falck, contra Prälaten zu Kaysersheim, Nbst. 2. Th. 125.
von Falckenberg, contra v. Druchtleben, Obs. T. 2. P. 2. 37.
Fargel, contra Hanau, *ib.* T. 1. 520.
Faul, contra von Stein, Obs. T. 1. 441. und T. 4. 528.
Feick, contra Schliz, Obs. T. 1. 387.
von Fels, contra Waldeck, modo Erbach, *ib.* 196.
Feßlerin, contra Höttelen, Nbst. 5. Th. 157.
Fessiul, contra Schweikardin, Nbst. 39. Th. 19. 30. 33.
Fichtmüller, contra Franfurt, Nbst. 1. Th. 92. Obs. T. 1. 658.
Fickevers, contra Hamburg, Nbst. 1. Th. 110.
Fidlerische Erben, contra Frankfurt, Nbst. 8. Th. 128.
Firnhaber, contra Hohenlohe-Langenburg, Obs. T. 2. P. 1. 161.
Fiscalis, contra Nassau-Siegen, Nbst. 2. Th. 73. contra Lübeck, Nbst. 1. Th. 140. contra Wetzlar, Nbst. 36. Th. 134.
— *Generalis*, contra Lübeck, Obs. T. 1. 159. und T. 3. 57.

Fiscalis generalis, contra Lauffer & Conf. Obs. T. 3. pag. 58. contra Schiffelmann, Obs. T. 1. 164. contra Hohensolmische Unterthanen, Obs. T. 2. P. 1. 104. T. 2. P. 2. 147. contra de Cartier, Obs T. 2. P. 1. 119. contra Wetzlar, Obs. T. 2. P. 2. 218.

Fischer, contra Ehringer, Nbst. 1. Th. 90. und Obs. T. 2. P. 2. 304. Id. contra Hessen-Rheinfels, Obs. T. 1. 222. contra die Hoffmännischen Kinder Curatores, *ib.* 676. contra die Tuchscherer in Aachen, Obs. T. 2. P. 2. 84. contra Wagner und Winsheim, Obs. T. 3. 217.

Flack, contra Hebelin, Nbst. 35. Th. 151.

von Fleckenbühl, genannt von Bürgel, contra Möller, Obs. T. 1. 24.

Florentin und Lognay, contra Greven und Vorsteher des Faßbinder-Amts zu Aachen, Beytr. 4. Th. 8. Abh. contra von Blanche, Obs. T. 1. 748. contra Grandschamp, Obs. T. 2. P. 1. 32. contra Breidenbach und Gerock, Obs. T. 2. P. 2. 55.

Folz, contra Folz, Obs. T. 2. P. 1. 201.

Fontain, contra Stackmann, Obs. T 1 334.

von Forstmeister, contra Creditores von Schleiffras, Obs. T. 2. P. 2. 187.

Forstmeisterin, contra Mittelrheinische Ritterschaft, Obs. T. 1. 383.

v. Frankensteinische Vormundschaft, Obs. T. 1. 208.

Frankfurt, contra Mittelrheinische Ritterschaft, Nbst. 10. Th. pag. 111. contra Frankfurt, Obs. T. 1. 931. contra Hanau, *ib.* 911. contra Hanau. Weiß-Frauenkloster, Op. T. 4. 218. Drey Collegiatstifter, St. Bartholomäus, zu U. L. Frauen und St. Leonhard contra Burgermeister, Schöffen u. Rath allda, Obs. T. 4. 800 Stift ad St. Bartholomæum allda, contra Petsch, Nbst. 5. Th 154. Idem contra Mayer, Obs. T. 1. 647.

Frankfurter Schwarz- und Schönfärber, contra Wegner, Nbst. 58. Th. 143. Metzger, contra Willisch, Obs. T. 1. 655. Metzger, contra die jüdische Schlächter, *ib.* Häfner daselbst, contra Magistratum, *ib.* 656. Schneider-Handwerk, contra den Magistrat allda, *ib.* 657. geschworne Mäckler, contra Juden Salomon Säckel, *ibid.* 659.

von Frenz, contra von Frenz Nbst. 16. Th. 48. 35. Th. 104. Obs. T. 2. P. 1. 25. contra von Benningen, Beytr. 3. Th. 20. bis 23. Abh. inclus. Obs. T. 2. P. 2. 22.

Freckenhorst, contra Marienfeld, Obs. T. 4. 232.

Fremont, contra Israel und Saul Vital, *ib.* 156.

Freyburger, contra Freyenburger, Nbst. 11. Th. 97.

Freyensee, contra Laubach, Nbst. 20. Th. 31.

Friderici, contra Worms, Op. T. 4. pag. 484.

Friedberg, Burg, contra Hanau, Obs. T. 1. 845.

Friedbergische Zünften, contra Stadt Friedberg, Nbst. 16. Th. 84.

Frießenhausen, contra Dalberg, Nbst. 16. Th. 145. Obs. T. 4. 570. seq. contra von Bubenheim, Obs. T. 1. 755. von Bubenheim, nunc Sturmfeder, contra Collegium Soc. J. Wormatiæ, Obs. T. 3. 269.

Frizlar, Dechant und Capitul St. Petri daselbst, contra die Gemeinde Manderen, Nbst. 9. Th. 24.

Frohne, contra Frohne, Obs. T. 1. 252.

Frölich, contra Friedel, Obs. T. 2. P. 2. 265.

von Fugger, contra Gräfl. Fuggerische Seniores und Stiftungs-Administratores, Nbst. 1. Th. 149. Id. contra das Landgericht der Mahlstadt Altorff, Nbst. 17. Th 3. contra Landgericht in Schwaben, Nbst. 40. Th. 105. und Obs. T. 1. 962. 967. contra Stettenfels, *ib.* 458.

— von Stettenfels, contra Würtemberg, Op. T. 4. 536.

Fünffrock, contra von Wolfskehl, Nbst. 52. Th. 88.

von Fürstenberg, contra von Twickel, Nbst. 27. Th. 1. und 5. Obs. T. 2. P. 1 190. Ignaz Christian, contra Fürstl. Hildesheimische Regierung, sodenn die intervenirende Herrn von Twickel, Obs. T. 4. pag. 138.

Fusckenheim, contra Hallberg, Obs. T. 2. P. 1. 384.

G.

von Gadenstedt, contra die Gemeinde Gadenstedt, Nbst. 26. Th. 63. 76. 94.

von Gahlen, contra Arkenstett, Nbst. 5. Th. 13. 39. Th. 61. 116. 128. u. 136. Obs. T. 1. 402 Id. contra Valck, Nbst. 17. Th. 165. contra von Bodelschwing, Nbst. 23. Th. 163. Obs. T. 1. 694. contra Usingen, Nbst. 59. Th. 140. weyland Catharinen, Dieterich von Gahlen Ehe-Consortin, nachmals Franz Wilhelm von Gahlens Erben, contra weyland Friederich Jobst Ludolf von Valke nachgelassene Erben, Beytr. 4. Th. 10. Abh. contra von Vellbruck, Obs. T. 1. 753. contra von Itersum, Obs. T. 2. P. 2. 306.

Ganser, contra Welden, Nbst. 42. Th. 26. und Obs. T. 2. P. 2. 320.

Ganzhorn, contra Weyer, Obs. T. 1. 496.

Gastische Güter-Beständer, contra Förle, Obs. T. 2. P. 1. 34.

von Gaugreben und dessen Ehefrau, gebohrner von Riedel, contra Bielefeld, jetzo deren Schwester von Riedel & Cons Beytr. 1. Th. 32. und 33. Abh. contra von Gaugreben, Obs. T. 2. P. 2. 234.

von Gaugreben, contra von Hanxleden, Obs. T. 2. P. 2. pag. 309. contra von Landsberg, Obs. T. 2. P. 1. 37. contra von Landsberg, die Südische Erben und D. Pfeiffer, qua Creditores, sodenn die Fürstl. Justiz-Canzley zu Waldeck, Obs. T. 4. 161.

Garkoch, contra von Elster, Nbst. 67. Th. 13.

Geilgens, contra Beckerzunft in Aachen, Nbst. 11. Th. 155.

Geiß, contra die Land-Commende zu Ellingen, Obs. T. 4. 511.

Gelnhausen, contra Hanau, Obs. T. 2. P. 2. 29.

von Gemmingen, contra Nassau-Dillenburg, Obs. T. 2. P. 1. 12. contra von Gemmingen, Obs. T. 2. P. 2. 166. 247. contra von Adelsheim, Obs. T. 1. 829.

von Gemmingische Freyherrl. Vormundschaft, Obs. T. 1. 211.

Gengenbach, contra Gengenbach, *ib.* 302.

Genth, contra Neustadt Hanau, *ib.* 391.

Genzkow, contra Mecklenburg-Strelitz, wie auch von Rüben Erben, Obs. T. 4. 393.

Georgi, contra Hüller, Obs. T. 3. 87.

Gerardi, contra Turcati, Obs. T. 2. P. 2. 98.

Geresheim, contra Wertheim, Nbst. 20. Th. 38.

Gese, contra Anhalt-Bernburg, Obs. T. 2. P. 1. 34.

von Geyer, contra von Geyer, Obs. T. 2. P. 1. pag. 123. Wittib, modo verwittibte Gräfin von Pappenheim, contra Brandenburg-Onolzbach und dero Appellations-Gericht & Cons. Obs. T. 4. 518.

Ghysen, contra von Blanche, Obs. T. 1. 818.

Gilles, contra Burdscheid, Nbst. 36. Th. 15. & Obs. T. 1. 519. 732.

Gitter, contra das Closter Ringelheim, Nbst. 62. Th. 155.

Glaser, contra Bamberg, Obs. T. 2. P. 2. 318.

Gleim, contra Doeen, Obs. T. 1. 824. contra Wilk, Obs. T. 2. P. 2. 494.

v. Glöden, contra Detharding, Obs. T. 2. P. 1. 327.

Glück, contra Oettinger, Obs. T. 1. 487.

v. Gödens, contra von dem Busch, *ib.* 57.

Göler von Ravensburg, contra Göler von Ravensburg, Nbst. 30. Th. 138. contra Odenheim, Obs. T. 1. 362.

Gördts, contra Burgermeister und Rath der Stadt Aachen und Consorten, Obs. T. 4. 293

Göring, contra Stadt Frankfurt, Beytr. 4. Th. 11. Abh.

von Görtz, contra seine Unterthanen, Op. T. 3. 600.

Görzner, contra Lochner, Obs. T. 2. P. 1. 185.

Gogel, contra Leiningen-Gundersblum, Obs. T. 1. 684.

Goldmännische Erben, contra v. Greiffenclau, Beytr. 1. Th 7. Abh.
Gondela, contra Nassau-Siegen, Obs. T. 1. pag. 309. 717. contra von Waldeck, Obs. T. 2. P. 2. 124.
de *Gouverneur*, contra de Woot, Obs. T. 2. P. 2. 232.
Goy, contra Hohenlohe-Langenburg, Obs. T. 1. 333.
Gracht, contra Dornberg, Nbst. 42. Th. 146.
de *Grady*, contra de la Tour, Obs. T. 3. 345.
Graff, contra Herrmanni, Obs. T. 1. 231.
le *Grand*, contra Wartenberg, *ib.* 476.
Gräffendorff, Gemeinde, contra Julier-Hospital zu Würzburg, Nbst. 13. Th. 159. contra obiges Spital und Freyherrn von Thüngen, Obs. T. 3. 137.
von Grappendorff, contra S. Wittgenstein, Nbst. 19. Th. 68. contra W. Berlenburg, Obs. T. 1. 139.
von Gras, contra Stollberg-Gedern, Obs. T. 2. P. 2. 52.
von Grasheim, contra Wiesenhauer, Beytr. 1. Th. 27. Abh.
Gravel, contra die Commende Nürnberg, Obs. T. 1. 633. 892.
Greineisen, contra S. Braunfels, Nbst. 41. Th. 91.
Grön, contra Hassede, Obs. T. 2. P. 2. 248.
Gros von Trockau, contra v. Koeth, Nbst. 9. Th. 51. 25. Th. 2.
Gros von Trockau, contra Bruch, Obs. T. 2. P. 2. pag. 24.
von Grote, contra Brassard, Nbst. 2. Th. 84.
Grotian, contra Müller, Obs. T. 1. 644.
Grotten, contra Steding, Obs. T. 1. 729.
von Gudenus, contra Schönburg, Obs. T. 1. 351.
von Gymnich, contra Rohe, Nbst. 5. Th. 51. contra Manderscheid, Obs. T. 3. 83.

H.

von Haack, contra die Churpfälzische Geheimde und Hofräthe zu Düsseldorf, Obs. T. 4. 521.
Haan, contra Schaff, Obs. T. 1. 853. 864. 867. T. 2. P. 2. 320. T. 3. 86. contra Nassau-Diez, Obs. T. 1. 885.
von Haaren, contra Löw, Obs. T. 2. P. 2. 407.
von Hacke, contra von Degenfeld, Nbst. 27. Th. 80.
Hackenberg, contra Westkirch, Nbst. 39. Th. 140. 153.
Hägemann und Koch, contra Goßlar, Nbst. 62. Th. 12.
Haferer, contra Steinin und Cons. Beytr. 2. Th 5. Abh.
von Hagen, contra von Himmelstein, Nbst. 68. Th. 54.
Hahn, Burger in Mannheim, Obs. T. 4. 527.

Hall, in Schwaben, contra Stift Cemburg, Nbst. 16. Th. pag. 131. contra Hohenlohe-Schillingsfürst, ib. 136. contra von Hall, Obs. T. 3. 243. Freyherr, modo Graf von Vellbrück, contra den Freyherrn von Hall zu Landscheid, Obs. T. 4. 515. contra Würzburg, Obs. T. 1. 393.

Haller, contra Leipzig, Nbst. 21. Th. 6.

Haltmeyerin, contra Pfalz-Neuburgische Regierung, in specie das Landgericht Burg-Lengenfeld, Obs. T. 4. 512 sq.

Hamburg, contra Dännemark, Obs. T. 1. 244.

Hamburgische Grobbecker, contra die Weiß-Loß- und Faßbecker, Nbst. 1. Th. 104. Riemer und Zaunschläger daselbsten, contra Fiddel, ib. 91. Kramer-Amt daselbst. contra Fürstenau, Nbst. 7. Th. 95. Schusteramts-Alten, contra Martin, Nbst. 40. Th. 106. Bruderschaft St. Vincentii, contra Brauermeister, Nbst. 42. Th. 82. Schlächter, contra Jeneckel, Obs. T. 1. 265. die Alte des Maureramts zu Hamburg, contra Grimm, Nbst. 58. Th. 120. Die Alte der Hamburgischen aufwärtsfahrenden Schiffer-Brüderschaft, contra die Leichnams- und Kirchen-Geschworne zu St. Jacob daselbst, Nbst. 60. Th. 136.

Hamburgische beyde Aemter der Weiß- Faß- und Loßbecker, contra Rade, Beytr. 4. Th. 9. Abh.

Hammersbach, Reichsthals, Zwölfer des alten Raths, contra Harter, Nbst. 31. Th. pag. 72.

von Hammerstein, contra v. Metternich, Nbst. 15. Th. 168. 17. Th. 63. Obs. T. 2. P. 2. 297. contra von Grotthaus, Nbst. 17. Th. 167. contra von Hammerstein, Nbst. 31. Th. 76. contra Tennemann, Obs. T. 1. 174. It. contra Loxterkamp, ib. 464. contra von Hammerstein und Stift Hildesheimische Regierung, Obs. T. 3. 493. Idem contra Osnabrück, Obs. T. 2. P. 2. 422. contra Hammerstein, Nbst. 56. Th. 6.

Hanau, contra Hanau, Nbst. 2. Th. 177. Beytr. 3. Th. 16. Abh.

Hansel, contra von der Leyen, Obs. T. 1. 216.

Hansen, contra Tils, Nbst. 1. Th. 1.

von Hanxleden, contra von Meschede, Nbst. 2. Th. 86. Obs. T. 1. 855. Obs. T. 2. P. 2. 473. contra von Twiste, Nbst. 5. Th. 8. Obs. T. 2. P. 2. 145. 309. It. contra von Greiffenclau, Obs. T. 2. P. 2. 469. contra Schade, Obs. T. 4. 294. 302. Graf, contra quoscunque Creditores paternos, Obs. T. 4. 186.

von Harbicht, contra von Harbicht, Nbst. 21. Th. 1. Obs. T. 2. P. 1. 191.

v. Haren, contra v. Löw, Op. T. 4. 65.

von Harff, contra Himmerode, Nbst. 4. Th. 67. contra v. Beyssel, Nbst. 26. Th. 122. contra von Wanghe, Obs. T. 1. 608. 610.
Hartaffel, contra Schütte, Nbst. 8. Th. 124.
Hartershausen, contra von Görz, Op. T. 2. 660.
Hartmannische Kinder, contra Hilchenbach, Nbst. 12. Th. 109.
Hasberg, contra Nassau-Weilburg, Obs. T. 3. 72.
Hattenrode, Burgermeister und Gemeinde daselbst, contra den Herrn Grafen zu Solms-Hohensolms, wie auch dessen Forstamt und Renterey zu Lich, Obs. T. 4. 568.
Hauck, contra Pfalzgrafen bey Rhein, Nbst. 26. Th. 146.
Hausen, contra Görz, Obs. T. 2. P. 1. 128.
de *Haxbe*, contra Boisleau, Obs. T. 3. 361. 370.
von Haxthausen, contra Schröder, Obs. T. 1. 370.
Hayn, Gemeinde der 3. Eichen, contra Fridel, Obs. T. 1. 667. Eben diese contra Isenburg-Bierstein, Obs. T. 1. 850.
Hayweghen, contra Siegers, Obs. T. 1. 558.
Hedersdorf, contra Jud Poppart, Obs. T. 2. P. 2. 39. contra von Hutten, Obs. T. 2. P. 2. 409.
von Hedesdorf, contra Trier, Nbst. 12. Th. 78. 83. contra v. Hedesdorf, Obs. T. 1. 68. contra Würzburg, Obs. T. 2. P. 1. 382.
Heidersdorf und Puppwich, contra von Hagen, Nbst. 12. Th. pag. 27. 36. 13. Th. 79. contra von Hunoltstein, Nbst. 8. Th. 126.
Heidmann und Consorten, contra Gerhard Böhner, Obs. T. 4. 794.
Hein, contra Muschenheim, Nbst. 2. Th. 67.
Heins, contra Mecklenburg, Beytr. 3. Th. 7. Abh.
Heiler, contra Churpfalz, Obs. T. 1. 216.
Heilmann, contra Constanz, *ib.* 388.
Heinsberg, contra von Wallbott zu Bernheim, *ib.* 95.
Helffenstein, contra Leiningen-Westerburg, *ib.* 348. 831.
Hellmund, contra Wetzlar, Nbst. 16 Th. 85.
Helmstädt, contra Braunschweig-Wolffenbüttel, Obs. T. 1. 102.
von Henne, contra Fischer von Libbenstein, Obs. T. 4. 527.
von Henswig und Cons. contra von Bostel & Consortes Appellationis, Obs. T 4. 192. seq. 205.
Herbizheim, contra Nassau-Weilburg, Obs. T. 1. 521.
Herbst und dessen Ehefrau, contra Roosische Erben zu Braunschweig, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Herckenrode, contra Principem Leodiensem, Obs. T. 1. 768.
Herckenrodensis Abbatia, contra Cossen, Obs. T. 3. 631. seq. eodem contra Hasselt, *ib.* 636.

Hergoltshausen, contra Heydenfeld, Obs. T. 2. P. 2. pag. 64.
Herminghausen, contra Herminghausen, ib. 465.
von der Herß, contra Nassau-Siegen, Nbst. 4. Th. 10.
Herscher, contra Vienne, Obs. T. 1. 565. 736. T. 2. P. 1. 252. T. 2. P. 2. 350. Op. T. 4. 330.
Herseler, contra Craff, Nbst. 26. Th. 123.
Hertischer Erben, contra Gmelin und Consort. Obs. T. 1. 198. 537.
Hertmann, contra von Herweg, Nbst. 4. Th. 45. 76.
Hesselt de Dinter, contra Demanii, Nbst. 55. Th. 111.
Hessen-Darmstadt, contra Sachsen-Weimar, Obs. T. 1. 138.
Hessen-Homburg, Prinzessin, contra Hessen-Homburgische Canzley, Nbst. 62. Th. 110. Idem contra Hessen-Homburg, Op. T. 2. 71.
— contra Münchhausen, Nbst. 35. Th. 63. contra Mayern, Amtmann zu Sommerschönburg, Obs. T. 4. 206.
Heüpgen, contra Aachen, Nbst. 7. Th. 114. 22. Th. 163.
Heusch, contra Giese, Obs. T. 1. 751.
Heußler, contra Plenagel, Nbst. 15. Th. 68. und Obs. T. 2. P. 2. 215.
Hezlerin, contra Waldeck, Nbst. 2. Th. 188.
Hildenbrand, contra Lippe-Dettmold, Obs. T. 1. 504. T. 2. P. 2. 306.
Hildenhauser, Kirchspiel, contra Hildenhausen, Obs. T. 1. pag. 392.
Hildesheim, 7. Stifter daselbst, contra Buchholz, Nbst. 19. Th. 55. Capitulum St. Crucis, contra von Campen, Nbst. 11. Th. 36. contra Hazfeld, Obs. T. 1. 337.
— Stadt, contra das Closter St. Michaelis, *ibid* 423.
von Hillensberg, contra v. Blanche, Beytr. 1. Th. 28. Abh. contra von Mylendonk, *ib.* und 30. Abh.
von Hillesheim, contra von Hazfeld, Nbst. 26. Th. 112. contra Sternische Vormundschaft, Obs. T. 1. 243. Idem contra Pfalz-Zweybrücken, *ib.* 257. Graf, Uxorio nomine, und Graf Anton Alexander von Hazfeld, contra die Sternische Vormund*schaft zu* Maynz, Obs. T. 4. 29.
Hinüber, contra Cludius, Obs. T. 1. 791. 972.
Hinterseer, Rupert, contra seine Gebrüdere, Obs. T. 4. 387 seq.
von Hirschfeld, contra Sachsen-Weimar, Nbst. 1. Th. 148. 21. Th. 142.
Hobbach, Gemeinde, contra den Freyherrn von Meyerhoffen zu Aulenbach, Beytr. 3. Th. 19. Abh.
Hoben, contra von der Lühe, Obs. T. 2. P. 1. 35. Obs. T. 4. 208.
Hochs, contra Aachen, Obs. T. 2. P. 1. 354.
von Hochstetten, contra v. Schenk. Nbst. 61. Th. 126.

von

von Höflinger, contra Nehem, Nbst. 40. Th. pag. 86.
von Hörde, contra von Hörde, Nbst. 4. Th. 134. und Beytr. 2. Th. 13. Abh. contra von Gahlen, Beytr. 3. Th. 12. Abh.
Hörlische Erben, contra Nieder-Mitlau, Obs. T. 2. P. 2. 46.
Hörter, contra Dierdorf, Obs. T. 3. 129. idem contra des Pfarrer Hörters Intestat Erben, *ib.* 130.
von Höslin, contra Creditores, Nbst. 9. Th. 8.
Höven, contra Seekamp, Obs. T. 2. P. 2. 529.
Hoffmann, contra Graf zu Castell, Obs. T. 1. 306. idem contra das Schöffengericht zu Frankfurt, *ib.* 380. contra Delsance, *ib.* 594. Obs. T. 2. P. 1. 356. und contra Bamberg, Obs. T. 1. 674.
von Hoheneck, contra von Weyhers, Op. T. 4. 109. contra Speier, Nbst. 6. Th. 56. contra Brisel von Gymmich, Nbst. 16. Th. 34. 47. 62.
von Hohenegg, contra Speyer, Obs. T. 1. 135.
Hohenlohe-Bartenstein, contra Löwenstein-Wertheim, Nbst. 31. Th. 14.
—— —— Fürstin, Obs. T. 4. 34.
—— Langenburg, contra Löwenstein-Wertheim, Nbst. 21. Th. 135.
—— Pfedelbach, contra Hessen-Rheinfels, Nbst. 14. Th. 53. contra dessen Unterthanen, Obs. T. 1. 408. T. 2. P. 1. 326.
Hohenlohe, contra von Stetten, Beytr. 4. Th. 17. Abh.
—— Neuenstein, contra Hohenlohe-Waldenburg, Obs. T. 1. pag. 582.
—— contra Hohenlohe Neuenstein, Obs. T. 2. P. 2. 34.
—— Pfedelbach, und Hohenlohe-Schillingsfürst, contra Burgermeister und Rath der St. Schwäbisch Hall und das Amt Hoheneck, Obs. T. 4. 2. 3.
—— Waldenburg, contra Hall in Schwaben, *ibid.* 3.
Hohensolm, contra Hohensolms, Nbst. 33. Th. 39. 42. 54.
Hohenzollern, contra dessen Unterthanen, Obs. T. 1. 272. 528. 674. Hechingen Unterthanen der Stadt und Landschaft, contra ihren Landesherrn, Beytr. 1. Th. 4. Abh. und 3. Th. 26. Abh.
von Hollbach, contra Gogelische Eheleute, Beytr. 3. Th. 25. Abh.
Hollstein, modo Lauenburg, contra Lübeck, Nbst. 1. Th. 31. 138. 140. 142. Obs. T. 2. P. 1. 125.
Plön, contra die Rethwisische Creditores, Obs. T. 1. 978.
Holtemeyers Wittib, contra Böhner, Nbst. 56. Th. 67.
von Holz, contra Pelzer, Nbst. 11. Th. 9. qua Klengelischer Vormundschaftlicher Curator, contra Reichs-Ritterschaft in Franken Orts-Gebürg, als Ober-Vormundschaft weiland von Eglofsteins nachgelassener Erben und von Stiebar, Beytr. 3. Th. 26. Abh.

von Hombesch, contra von Wachtendonk, Nbst. 26. Th. 122. contra von Hombesch, Obs. T. 2. P. 1. pag. 171.

Hopfer, contra Heilbronn, Obs. T. 2. P.. 2. 336.

Hoppe, contra Chur-Pfalz, Nbst. 27. Th. 87.

Horn, contra Struven, Obs. T. 1. 51. 314. Obs. T. 2. P. 2. 98.

Hornes, contra Lüttich, Obs. T. 2. P. 2. 470.

Horrion, contra Meerwick, Obs. T. 1. 797.

Horst, contra Vellbrück, *ib.* 243.

Hottelerie de Falois, contra de Gomze, Obs. T. 3. 580.

de *Hoven*, contra de Rayer, Obs. T. 1. 268.

Houbart, contra Collardin, *ib.* 996.

von Hoynk Dechant zu Hildesheim, contra den dasigen Officialem, wie auch den Dhom-Capitularen von Wenge, Beytr. 1. Th. 27. Abh.

Huberti, contra Libotte, Obs. T. 2. P. 2. 122.

Huensis, Capituli Canonicorum St. Crucis, contra viduam Ranson. Obs. T. 1. 251.

Hulle, contra Georgi, Obs. T. 3 88.

Humelinger Eingesessene, contra Münsterische Hofcammer, Nbst. 10. Th. 148.

von Hundheim, contra Stein, Nbst. 31. Th. 51.

Hünecken, contra Hume, Nbst. 66. Th. 137.

von Hünnefeld, contra Stuttersheim, Obs. T. 1. 302. Remigius Christoph, contra von Stuttersheim und dessen Ehe-Consortin, Obs. T. 4. pag. 162.

Hurth, contra Müller, Obs. T. 1. 105.

Hüssen Gemeinde, contra Riesen Erben, Beytr. 2. Th. 15. Abh. contra Riesen, Obs. T. 2. P. 2. 240.

von Hutten, contra von Altenstein, Nbst. 25. Th. 138. 146. contra Fuchs, Nbst. 43 Th. 35. contra von Hedersdorff, Obs. T. 2. P. 2. 409.

J.

Jäger, contra Jägerin, Nbst. 46. Th. 54. 78.

Jägerin und deren beyde minderjährige Kinder, contra Mag. Jäger und Spieß zu Reliehausen, Beytr. 2. Th. 21. Abh.

Jansen, contra Oettingen, Nbst. 3. Th. 24.

Jaquet, contra de Mortean, Obs. T. 1. 834.

von Ickstatt, contra Constanz, Nbst. 16. Th. 111.

Jeheli, contra den Herrn Abten des Gotteshauses Salmansweil und Consorten, Beytr. 4. Th. 6. Abh.

Jener, und Mappusische Erben, contra Hessen-Rheinfels, Nbst. 2. Th. 117.

Ilben-

Ilbenstatt, contra Wülffersheim, Nbst. 12. Th. pag. 16.
Ilken und dessen Eheweib, contra Gebrüdere von Hutten, Beytr. 1. Th. 13. Abh.
Imsen, Gemeinde, contra von Wriesberg, Nbst. 13. Th. 38.
von Ingelheim, contra Würzburg, Nbst. 4. Th. 139. und Obs. T. 1. 311. id. contra Hessen-Homburg, Nbst. 53. Th. 15. contra Ritterort Baunach, Obs. T. 1. 380. contra von Crailsheim, ib. 570.
Ingelheim Ober- und Nieder, contra Chur-Pfalz, Nbst. 1. Th. 63.
Johann, contra Hanau, Nbst. 33. Th. 47.
Jöbgers Geschwistere, contra Jöbgens hinterlassene Wittib Krups, modo Stoodens Ehefrauen, Btr. 1. Th. 9. Abh.
Jöckern, contra Mertens, Obs. T. 1. 866.
Joß, contra der Mangoldischen Ganth-Masse contradictorem Schreiber, ib. 456.
Isenburg, contra Mittelrheinische Ritterschaft, Nbst. 16. Th. 32. Büdingen, contra Fuldaischen Lehenhof, Nbst. 17. Th. 47. contra Isenburg, Obs. T. 1. 481. idem contra Wiedrunkel, Obs. T. 2. P. 2. 302.
von Isselbach, contra von Schleifstraß, Nbst. 42. Th. 83.
Jud, Levi Isaac, contra Orsbach, Nbst. 38. Th. 67.
Jud, Jacob Joseph, contra Pötz, Nbst. 41. Th. pag. 125. Schwabacher Wittib, contra Crailsheimische Stiftungs-Administration, Beytr. 3. Th. 9. Abh. Simon zu Freinsheim, contra Frau Gräfin zu Leiningen-Westerburg und zur Sachen citirte Westerburgische Vormundschaft, Btr. 2. Th. 11. Abh. Jacob Berend Hegmann, contra Michael August, Obs. T. 1. 131. Moyses Seeligmann Schwab, contra Frankfurth, ib. 204. Löw Samson, contra Juden Isaac Leeser, ib. 215. Samson Hirsch, contra von der Thann, ib. 222. Goldschmid, contra Creditores, Nbst. 11. Th. 12. Oppenheimer, contra Cramer-Amt in Hanover, Nbst. 3. Th. 96. Fränkels Erben, contra Würzburg, Obs. T. 1. 415. Löw Speyer, contra Solms-Braunfels, ib. 427. Feist Cohen contra Wartenberg, ib. 475. Abraham Löw, contra Dhomcapitul zu Bamberg, ib 512. Salz Salmen, contra Corvey, ib. 684. Liebmann Moyses, contra Würzburg, ib. 817. 840. Elias Herz, contra von Knebel, Obs. T. 2. P. 1 159. Koppel Odenheimer, contra von Ow, ib. 169. Wolff, contra Neuwied, Obs. T. 2. P. 2. 231. Natan Deiz, contra Leiningen-Guntersblum, ibid. 236. Höchster, contra Niederer, ib. 471.

Jud

Jud, Landau, contra Falger, Obs. T. 2. P. 2. pag. 498. Sulzbacher, Pfälzischer Schutz-Jud, contra Magistrat zu Frankfurt, Obs. T. 4. 509. seq. Marx Moyses, contra Liebmann, Nbst. 19. Th. 76. und Obs. T. 2. P. 2. 345. Schuster contra Bastheim, Obs. T. 3. 416.
Jüdin Beßle, contra Obernöder, Obs. T. 1. 264.
von Juden, contra Amelunxen, *ib.* 623.
Julier-Hospital, contra von Wolffskehl, Beytr. 3. Th. 11. Abh.
Jung, contra Morrien, Obs. T. 1. 310.
Jungeman, contra die Märkerschaft zu Muschenheim, Nbst. 2. Th. 67.

K.

von Kametsky puncto confirmationis actuum cessionis & apprehensæ possessionis vor seinen Sohn, Nbst. 5. Th. 52. contra Creditores, Nbst. 11. Th. 8. contra Isenburg, Obs. T. 1. 463.
von Kannen, contra von Oynhausen, Nbst. 29. Th. 31. 52.
von Kannenberg, contra Hollstein-Schleßwig, Nbst. 1. Th. 163.
Kauffungen, Ritterstifts in Hessen, contra Ungewitterin, gebohrne Hasselin, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Kayb, contra Mohr von Mohrenhelm, Obs. T. 1. 356.
Kecs, contra die Fürstl. Regierung zu Zweybrücken, Beytr. 4. Th. 7. Abh. contra Zweybrücken, Obs. T. 1. pag. 367.
Kegel, contra Wilde, Nbst. 53. Th. 103.
Kellerische Erben, contra Sachsen-Meinungen und geh. Rath v. Fischer, Obs. T. 4. 820.
von Kercken, contra Abtissin zu Thoren, Nbst. 2. Th. 151.
von Kerckering, contra Althaus, Nbst. 10. Th. 134. 41. Th. 79. Obs. T. 1. 777.
Kernder, contra die Regierung zu Onolzbach, Obs. T. 4. 518.
de *Kermpt* Stevordt, communitates de & Conf. contra Abbatissam in Herckenrodt, Obs. T. 3. 678.
von Kerpen und Casselburg, contra Aremberg, Nbst. 2. Th. 136.
von Kersenbruck, contra von Kersenbruck, Nbst. 5. Th. 178.
von Kessel, contra von Vellbrück, Nbst. 8. Th. 86.
Ketten, contra Fuld, Obs. T. 1. 513.
von Kinsky, contra von Kinsky, Obs. T. 1. 513.
Kirchberg, Saynische Vormundschaft, contra Neuenkirchen, Nbst. 5. Th. 98.
Kirchheim, contra Ruperbeck und Marienthal, Obs. T. 1. 375.
Kircher, contra das adeliche Convent ad St. Salvatorem zu Fuld, Nbst. 11. Th. 115. 126. und Beytr. 1. Th. 18. Abh.

Kirchmann, contra das Closter Gerden, Obs. T. 1. pag. 415.
Kirchner, contra Limburg-Stirum, Obs. T. 3. 568.
von Klengels Vormundschaftl. Curatoris von Holtz, contra Reichs-Ritterschaft in Franken Orthsgebürg, als Ober-Vormundschaft weyland von Egloffsteins nachgelassener Erben, und von Stiebar, Beytr. 3. Th. 26. Abh.
Kleyhen, modo von Schwicheld, contra Wachendorf, Nbst. 5. Th. 162. contra Wachendorf und Leese, Obs. T. 1. 539.
Kleyst, contra Boggen, Nbst. 41. Th. 69.
Klingerin, contra Albrecht, Obs. T. 2. P. 2. 223.
Klauer, contra Klauer, Op. T. 4. 427.
von Klipping, contra den Cameralischen Lehen-Anwald zu Bonn, Nbst. 8. Th. 115. 65. Th. 100.
Klotzische Eheleute, contra Koch, Beytr. 2. Th. 21. Abh. id. contra Creditores, Obs. T. 2. P. 1. 122.
Knaul, contra Camerarios Bambergenses, Obs. T. 1. 320.
Koch, contra Nassow, Obs. T. 2. P. 2. 224.
von König, contra von Mengersen, *ib.* 327.
Königsem, contra Oberweißbach, Obs. T. 1. 217.
Königsfeld, Waldbott zu Bosenheim contra Wallbott zu Königsfeld, Nbst. 59. Th. 141.
Körschgens, contra von Pier, Nbst. 12. Th. pag. 67. Obs. T. 1. 30.
Köthen, contra Dillsberger, Nbst. 12. Th. 85.
von Koffler, contra Rittersbach, Nbst. 8. Th. 63. contra Hartung, Obs. T. 2. P. 2. 405.
von Kloff von Vettelhofen, contra von Harst, Nbst. 4. Th. 47. Obs. T. 1. 266. T. 2. P. 1. 123.
von Kopf, contra Lippe-Bückeburg, Obs. T. 1. 314.
von Koppenstein, contra Bensen, Beytr. 3. Th. 8. Abh. contra Bellmundin, Nbst. 67. Th. 85. 68. Th. 56.
von Korff zum Harkolten, contra Ellermann zu Lars, Amts Iburg, Hochstifts Oßnabrück, Beytr. 2. Th. 21. Abh. contra von Korff, Obs. T. 1. 812. T. 4. 814. idem contra von Hagel, Obs. T. 1. 806.
von Koyffen, contra von Pelzer, Obs. T. 2. P. 1. 328.
Krausse, contra Bahlemann, Obs. T. 1. 228.
Kreitler, contra Fürst zu Muri, *ib.* 463.
Kripner, contra Schottisch- und Schedelische Erben, *ib* 412. Id. contra Jud Drach, Obs. T. 2. P 2. 225.
Kronnberg, contra Möller, *ib.* 230.
von Krosick, contra von Krosick, Nbst. 50. Th. 152. contra von Stammer, Beytr. 2. Th. 3. Abh.

Kruus, contra Dreyer, Obs. T. 2. P. 2. pag. 87.
Kuchenbecker, contra Schäferische Erben, *ib.* 496. und Beytr. 4 Th. 15. Abh.
Kubi, contra Administratorem des Leiningen-Hartenbergischen Debit-Wesens, Nbst. 9. Th. 54.
Kuhn, contra Closter Tieffenthal, Nbst. 29. Th. 145.
von Kula, contra von Wezel, Obs. T. 2. P. 1. 168.
Kühn, contra Frankfurt, Obs. T. 1. 369.
von Künsberg, contra von Roman, *ib.* 238.

L.

Laach, Gotteshaus zum, contra das Collegiat-Stift ad St. Florinum zu Coblenz, Beytr. 1. Th. 15. Abh.
zu Lage, sämmtlich Eingepfarrte, wie auch Burgermeister und Rath daselbst, contra Schulz, Obs. T. 4. 183.
Lang, contra von Zobel, Nbst. 11. Th. 15. contra Juden Bacherach, Obs. T. 1. 402.
Langenbach Gemeinden, contra Nassau-Weilburg, Beytr. 3. Th. 7. Abh.
von Langenschwarz, contra Röhn-Werra, Obs. T. 1. 851. idem contra von Langenschwarz, *ib.* 361. Op T. 4 102.
Langmantlischer-Vormund, contra Augspurg, Obs. T. 4. 210.
Lanzin, contra Löwenstein-Wertheim, Nbst. 21. Th. pag. 137.
Lapp, contra Lapp, Obs. T. 2. P. 2. 51.
Lasbrüche Einwohner zum, contra die Dorfschaft Silixen, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
von Laschansky, contra Altmühl, Obs. T. 1. 570.
de *Latte*, contra Cameram rationariam Leodiensem, Obs. T. 1. 635. Obs. T. 2. P. 1. 135.
Lau, contra Sachsen-Weimar, Nbst. 2. Th. 89.
Lavezzari, contra Hettling, Nbst. 11. Th. 150.
Lauginger, contra Lauginger und den Magistrat zu Augspurg, Nbst. 2. Th. 74.
Lauin, contra Sachsen-Weimar, Obs. T. 1. 443.
Lauterbach Stadtkirche daselbst, contra von Weyers und Consort. Obs. T. 4. 575. 752.
von Ledebur, contra von Voß, Obs. T. 1. 594. Obs. T. 2. P. 2. 15.
de Leerodt, contra Manderscheidt Blankenheim, Obs. T. 1. 93. contra de Molle, *ib.* 747. contra Schilder, Obs. T. 2. P. 2. 316.
Leenhard, contra Bethmann, Nbst. 33. Th. 30.
Leiningen modo Limburg Styrum, contra Leiningen-Heydesheim, Obs. T. 1. 153. Gündersblum, contra Leiningen-Heydesheim, *ib.* 150. contra Creditores, *ib.* 521.

Leiningen, contra von Hallberg, Obs. T. 1. pag. 856 Obs. T. 2. P. 2. 48. 123. Heydesheim, contra von Hallberg, Nbst. 16 Th. 125. Obs. T. 2. P. 1. 253 Westerburg, contra Leiningen-Westerburg, Nbst. 19. Th. 66. 25. Th. 79. 41. Th. 110. Obs. T. 1. 245. T. 2. P. 2. 43. 53. T. 3. 305. contra Wittgenstein, Obs. T. 2. P. 1. 88. Leiningen-Dachsburg, contra Creditores, Nbst. 11. Th. 5. Leiningen-Heidesheim, contra Leiningen-Westerburg, Nbst. 16. Th. 98. contra Creditores, Nbst. 11. Th. 3. und 12. Leiningen, Graf, Siehe Stein.

Leiningischer Beamter zu Broich, contra das Closter Hamborn, Obs. T. 4. 151.

Lendershausen, contra Stein zum Altenstein, Nbst. 6. Th. 14. It. Obs. T. 2. P. 2. 301.

Lengsfeld, Ganerben daselbst, contra Fuld, Obs. T. 1. 237.

Lenz, contra Hohenzollern-Siegmaringen, Beytr. 3. Th. 18. Abh.

Leodiens. Clerici, contra Puzeys, Nbst. 26. Th. 2. und 23. Cleri secundarii Leodiens. contra Principem ibid. 31. Th. 134. 143. 51. Th. 133. 52. Th. 1.

Leonhard, contra von Heydenheim, Obs. T. 2. P. 1. 108. 119.

von Leonrod, contra von Heydenheim, Nbst. 31. Th. 1. 16.

Lerchenfeld, contra Chur-Bayern, Obs. T. 1. 382.

Lersner, contra verwittibte Rau von Holzhausen, Obs. T. 4. pag. 512.

Ley, contra Ley, Obs. T. 2. P. 1. 187.

Leyen, Graf von der, contra Gemeinden Gleißweiler, Walzheim und Cons. Beytr. 1. Th. 3. Abh.

Libotte, contra Chesneux & Cons. *ib* 10. Abh.

von Liebenstein, contra von Vohenstein, Obs. T. 1. 318.

Ligneville, contra Bruggenay, Obs. T. 2. P. 2. 478

Lilly, contra Kametsky, *ib.* 299.

Limbach, contra Schweinfurth, Nbst. 37. Th. 18.

Limburg-Brönkhorst-Stirum, contra von Virmonds Erben, Nbst. 67. Th. 139. Stirum, contra Speyer, Nbst. 43. Th. 67. 48. Th. 2. 49. Th. 21. id. contra Westerholt, Obs. T. 1. 571.

— Vehlen, contra von Westerholt-Lembeck, *ib.* 840.

Linden, contra Cruserin, Nbst. 13. Th. 111. id. contra Carlsbach, Obs. T. 1. 415.

Lindenberger, contra Corvey, Nbst. 51. Th. 2.

Lindenhorst, contra Beuerhauß, Obs. T. 2. P. 1. 68.

Linn, contra Settegrad, Nbst. 35. Th. 31.

Lippe-Dettmold, contra Hildebrand, Nbst. 21. Th. 58.

Lippe, contra Lippe-Dettmold, Nbst. 33. Th. pag. 87. 37. Th. 97. Obs. T. 3. 265. 598. contra Lippe, Nbst. 21. Th. 54. Obs. T. 2. P. 1. 128. contra von Oynhausen, Obs. T. 3. 507.
von der Lippe-Bückeburg, contra Lippe-Dettmold, Obs. T. 1. 142.
Lippische Landstände, contra Lippe-Dettmold, Obs. T. 2. P. 2. 547. contra Lippe-Dettmoldische Vormundschaft, Nbst. 64. Th. 1. 76.
Lismann, contra Frankfurt, Nbst. 1. Th. 89.
Litz, contra Conet, Obs. T. 2. P. 2. 59. T. 3. 59.
Loese, contra Wegdens, Obs. T. 3. 404.
Loesenich, contra Erden, Nbst. 39. Th. 41.
von Löw zu Steinfurt und Cons. contra Leiningen-Dachsburg Beklagten, und Helena von Kuhla, geb. Wezelin, Obs. T 4. 311.
Löwenstein-Wertheim, contra Löwenstein-Wertheim, Obs T. 2. P. 2. 242. idem contra Creditores, *ib.* 228.
Lognay, contra Stadt Aachische Accis-Pfächter, Nbst. 27. Th. 47.
von Lombeck, contra von Wallbott-Gudenau, Obs. T. 1. 90.
Lose, contra von Petersdorf, Nbst. 21. Th. 64. 32. Th. 42.
Lossense Oppidum, contra Consules, Obs. T. 1. 86. 559. contra Jean & Tercas, *ib* 87.
Lozbeck, contra den Magistrat zu Weissenburg, Obs. T. 4. pag. 525. 531.
Ludingshausen, contra von Vischering, Obs. T. 1. 214.
Luerwald, contra Worms, Obs. T. 3. 134. seq.
Lübeck, contra Schonenfahrer, Obs. T. 1. 660.
Lübecker Schiffergesellschaft, contra die dasigen Schonenfahrer, Nbst. 23 Th. 17.
— Schonenfahrer, contra Lübecker Kaufleute, Nbst. 15. Th. 70.
— Hauszimmerleute, contra die dasige bürgerliche Collegia, Nbst. 38. Th. 147.
— Töpferamt, contra Graff, *ib.* 151.
— Schwarzfärber, contra dasige Hutmacher, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
— sammentliche Mehlhöcker, contra Weiß- und Hofbeckeramt allda, Nbst. 60. Th. 97.
Lübeckisches Dhomcapitul, contra dessen Unterthanen, Nbst. 63. Th. 16.
Lügor, Stadt, contra Paderborn, Nbst. 21. Th. 123.
von der Lühe, contra Creditores, Nbst. 51. Th. 115.
Lüttger u. Schorn, contra Schorn, Beytr. 2. Th. 10. Abh.

M.

Maas, contra Chur-Pfalz, Nbst. 21. Th. 123.

Mack,

Mack, contra Sachsen-Weimar, Nbst. 20. Th. pag 102. 125.
Magne, contra Magne, Obs. T. 1 747.
Mainone, contra Mainone, Obs. T. 2. P. 2. 40.
Mallfaire, contra Status Leodienses, Obs. T. 2. P. 2. 8. 65. Id. T. 4. 212.
Maltheser Ritter-Ordens-Commende zu Maynz, contra die Gemeinde Erbenheim, Nbst. 2. Th. 79. Id. contra Hohensolms, Obs. T. 1. 861.
Manci, contra Trentini, *ib.* 398.
von Mandelslohe, contra v. Mandelslohe, *ib.* 224. idem contra Mecklenburg, *ib.* 224. 247. contra Eisenach, Op. T 4. 534.
Manderscheid, contra Schwarzburg, Nbst 15. Th. 35.
Mappus, contra Hessen-Rothenburg, Nbst 2. Th. 118.
Mark Heidenfeld, *vid.* Neustätter Closter, 2c.
Marheinicken, contra Hildesheim, Obs. T. 1. 288.
Marienfeld, contra Freckenhorst, Nbst. 66. Th. 32.
Marienstadt, contra Sayn-Hagenburg, Obs. T. 2. P. 1. 41.
Marschall von Biberstein, contra von Ende, Nbst. 21. Th. 146. id. Obs. T 1. 413. contra Eisenach, Op. T. 4. 192.
— von Ostheim, contra von Diemar und Consorten, Beytr. 2. Th. 20. Abh.
Martens, contra Jörgens, Nbst. 52. Th. pag. 13. 26. 61.
Martin, contra Schwarzenberg, Nbst. 38. Th. 85.
Massenbach, contra Massenbach, Obs. T. 1. 999. T. 2. P. 1. 79.
Abtey *ad St. Matthiam* bey Trier, contra die Regierung, den Oberhof zu Trier, und das Amt Pfalzel, Obs. T. 4. 103.
von Mauchenheim, contra Heldenbergen, Obs. T. 1. 833.
Maurer-Amt in Hamburg, die Alten desselben, contra Grimm, Nbst. 58. Th. 120.
St. Maximin, Prälatur, contra Chur-Trier, Obs. T. 2. P. 2. 25. Id. contra Grumbach, *ib.* 91.
Mayershofen, contra Stadt Zell, Nbst. 38. Th. 15.
von Mecklenburg, contra Herzogen von Mecklenburg, Nbst. 1. Th. 148. 21. Th. 142.
Mecklenburgische Ritterschaft, contra Mecklenburg, Obs. T. 1. 988.
— 12. Landstädte, contra die dasige Ritter- und Landschaft, Obs. T. 4. 594.
Mederische Erben, contra Solms-Braunfels, Beytr. 1. Th. 29. und 30. Abh.
von Meerfeld, contra Nehem, Obs. T. 1. 614. und T. 4. 572.
Mehle, contra Wülfinghausen, Nbst 46 Th. 53. und Op. T. 2. 23.
Mehlhöcker zu Lübeck, contra Weiß- und Fastbecker-Amt allda, Nbst. 60. Th. 97.

Meinert Meiners, contra Hoppe, Nbst. 66. Th. pag. 108.
Melcher, contra von Lersner, Nbst. 5. Th. 33.
Mellerische Wiegbolts adeiiche Burghäuser, contra Oßnabrück- und Paderbornischen Archidiaconum, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Mencken, contra Mencken, Obs. T. 1. 197.
Menck und Donneberg, contra Walters, Nbst. 59. Th. 68.
Gemeinde von Ober-Mennig, contra die Abtey Laach, Nbst. 17. Th 78.
von Menzinger, contra die Gemeinde Gundelsheim, Nbst. 2. Th. 144. und Obs. T. 1. 395. Idem contra Gudenus, Nbst. 57. Th. 148.
Merckling, contra Eysischer Kinder Vormundschaft, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Mergenbaum, contra Petsch, Obs. T. 2. P. 2. 258.
Mersen, contra Mersen, Nbst. 21. Th. 77.
von Merzenfeld, contra Rittershausen, Nbst. 19. Th. 14.
von Meschede, contra Zimmermann, Obs. T. 2. P. 2. 170. Id. contra von Meschede, *ib.* 548. und Nbst. 68. Th. 128.
von Metternich Graf zu Winnenburg, *vid.* Nassau-Usingen. Idem contra von Metternich, Obs. T. 1. 252. Op. T. 2. 535. contra von Reuschenberg, Obs. T. 1. 417. contra Bremecke, *ib.* 745. contra von Hacke, Obs. T. 2. P. 2. 63.
Metting, contra Isenburg-Wächtersbach, Obs. T. 1. pag. 240. *Id.* contra das Fränkische Grafen-Collegium, Obs. T. 2. P. 1. 101.
Meusnier, contra Wittgenstein-Berlenburg, Obs. T. 1. 248.
Meyer, contra Nieder-Rheinische Ritterschaft, Nbst. 39. Th. 1. Id. contra Solms-Braunfels, Beytr. 3. Th. 1. Abh.
Mezger Handwerk zu Frankfurt, contra Stadt-Rechneyamt, Nbst. 68. Th. 127.
Mezin, contra Mezische Erben, Beytr. 1. Th. 18. Abh.
St. Michaelsberg-Closter, contra Amt Sonnenfeld, Nbst. 12. Th. 112.
von Milchling, contra von Spiegel, Nbst. 28. Th. 1. und 80. und Obs. T. 2. P. 2. 483.
Milich, contra Lutterlohe, Obs. T. 1. 692.
Minden, contra Bremen, Nbst. 7. Th. 38.
Mohren, contra die Schneiderzunft in Aachen, Nbst. 22. Th. 156.
Mohrenweiser, contra Schiffelmann, Obs. T. 1. 164.
Mollet, contra Jennet, *ib.* 360.
Möllers Erben, contra verwittibte Köllerin, Beytr. 2. Th. 6. und 7. Abh.
Montfort, contra Königseck-Rothenfels, Obs. T. 2. P. 1. 325.
Mörs, contra von Ausser, Nbst. 22. Th. 136.

Mou-

Mouchette, contra Wyns, Op. T. 4 pag. 431.
du *Moulin*, contra Consilium privatum Leodiense, Obs. T. 1. 745. id. contra Dubois, Obs. T. 4. 269.
Mühlhausen, contra Mühlhausen, Op. T. 4. 196.
Mumme, contra Mummen, Nbst. 7. Th. 164. Id. contra Droste, Obs. T. 2. P. 2. 229.
Munch, contra von Valloreille, Nbst. 32. Th. 122.
Muffel von Eschenau, Gebrüdere, contra von Grone und dessen Ehe-Consortin, Obs. T. 4. 510.
Müller, contra Meinungen, Obs. T. 1. 388. 440. Id. contra von Dalberg, *ib* 405. contra Müller, Obs. T. 2. P. 2. 7.
von Münster, sämtliche im Hochstift Münster wohnende und ins Hochstift Oßnabrück eingepfarrte Evangelische Unterthanen, contra Chur-Cölln, Nbst. 9. Th. 34. contra Bamberg, Obs. T. 2. P. 1. 331.
Münz-Decret des Kayserl. und R. C. G. de dato 20. Junii 1759. an den Pfennigmeister, die Besoldung der Cammer-Gerichtspersonen betreffend, Beytr. 2. Th. 16. Abh. und 3. Th. 31. Abh.
von Münzesheim, contra von Mittschefall, Nbst. 11. Th. 7. Obs. T. 1. 305 T. 2. P. 2. 333. contra Schmid, Obs. T. 4. 190. 385.
von Mylendonk, contra Eingesessene zu Hörstgen, Nbst. 2. Th. 131. 136. Obs. T. 1. 39.
von Mylendonk, contra von Nesselrod, Nbst. 9. Th. pag. 62. Obs. T. 1. 642. contra von Richterich, Nbst. 9. Th. 74. 95. contra von Bongard, *ib.* 75. contra von Gülich, *ib* 80. contra de Schoenrad, *ib.* 82. contra von Blanche, Obs. T. 2. P. 1. 143.

N.

Nagel, contra von Belven, Obs. T. 1. 228.
Nanken, contra Mumm, Nbst. 8. Th. 123.
Nassau-Diez, contra Braunschw. Lüneburg, Nbst. 2. Th. 196. contra Nassau-Weilburg, Obs. T. 2. P. 2. 109. 113.
— — Dillenburg, contra Nassau-Weilburg, Nbst. 5. Th. 41. und Obs. T. 1. 425.
— Hadamar, contra Sayn-Hachenburg, Nbst. 15. Th. 37.
— Saarbrücken, contra Nassau-Weilburg, Obs. T. 1. 208.
— Saarbrückisches Consistorium zu Wißbaden, contra Stift ad St. Feretum in Bleidenstadt, Obs. T. 1. 288. Id. contra Solms-Braunfels, Obs. T. 4. 218.
— Saarbrückisches Gesamthaus, contra Nassau-Diez, Obs. T. 1. 302.
— Siegen, contra Nassau-Dillenburg, Nbst. 1. Th. 156.

Nassau-

Nassau-Weilburg, contra Solms-Braunfels, Nbst. 10. Th. pag. 3. 11. Th. 77. Id. contra Mittel-Rheinische Ritterschaft, Obs. T. 1. 413.
— Weilburgische Unterthanen, contra Nassau-Weilburg, Nbst. 2. Th. 178. und Obs. T. 1. 159. 521.
— Usingen, contra Hessen-Rheinfels, Beytr. 1. Th. 23. und 24. Abh. und Obs. T. 2. P 2. 28. 95.
Nehrendorf, contra Schulte, Obs. T. 2. P. 2. 297.
Nehresheim, contra Oettingen, Nbst. 16. Th. 31.
— Closter, contra Oettingen-Wallerstein, Obs. T. 4. 376.
Neidecker, contra Neidecker, Nbst. 37. Th. 114.
von Nesselrodt, contra Oettingen, Nbst. 3. Th. 21. und 11. Th. 11. Op. T. 3. 157. seq. Obs. T. 1. 313. T. 2. P. 2. 23. Id. contra Lanzendörfer, Obs. T. 1. 137. contra dessen Hofleute, Obs T. 2. P. 2. 303. Id. contra Strunkede, Obs. T. 3. 441.
Nettelblatt, contra Mecklenburg, Nbst. 2. Th. 187.
Neubeck, contra Spancke, Obs. T. 1. 435. 534.
Nevelstein, contra Tornaco, Nbst. 10. Th. 33.
Neufille, contra Buchtenkirch, Obs. T. 1. 509. 736. Id. contra Lippe-Dettmold, *ib.* 718.
Neuhof, contra von Anphal, Nbst. 1. Th. 132.
Neumann, contra von Riario, Obs. T. 4. pag. 414. seq.
Neunkirchen, contra Pastorem Thielen, Nbst. 5. Th. 123.
Magistrat zu Neustatt, contra Burggrafschaft daselbst, Nbst. 16. Th.
Neustatter Closter Lehnbesitzer zu Mark-Heidenfeld, contra Closter Neustadt, Obs. T. 3. 600.
Neuwied, contra Grenzhausen, Op. T. 4. 353. 361. Id. contra dessen Unterthanen, Obs T. 1. 183. 396. contra Chur-Trier, *ib* 357.
von Nichel, contra von Aachen, Obs. T. 2. P. 2. 237.
Nickhorn, contra Steinberg, *Obs.* T. 1. 266.
Nicolai, contra Banuzi, Obs. T. 4. 293.
Nie, contra Rochau, *Obs. T.* 1. 724.
Niebeckers Wittib, contra Niebecker, Beytr. 2. Th. 21. Abh. Nbst. 67. Th. 32. 68. Th. 84.
Nieder-Bessingen, contra Solms-Braunfels, Obs. T. 2. P. 2. 31.
Nieder-Weisel, contra Hohensolm, Obs. T. 1. 145.
Niehausen, contra Niehausen, Obs. T. 2. P. 2. 474.
Niemeyer, contra von Donop, Beytr. 4. Th. 5. Abh. Id. contra Schlebusch, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Niens, contra Schacht, Nbst. 37. Th. 23.
Nolle, Gemeinde, contra Jburg, Nbst. 15. Th. 155. 161.

Nol-

Nolting, contra Nolting, Nbst. 4. Th. pag. 28.
N. Pfarrer, contra die Mergentheimische Regierung und die Gemeinde Biberach, Beytr. 1. Th. 19. Abh.
v. Nordeck, c. Martini, Nbst. 2. Th. 62.
Nordhausen, contra Nordhausen, Nbst. 6. Th. 166.
Nördlingen, contra Oettingen, Nbst. 10. Th. 53. 36. Th. 54. 40. Th. 125.
Nürnberg, contra Bamberg, Obs. T. 1. 195. Id. contra Schweinfurt, *ib.* 17. contra Chur-Maynz, *ib.* 334. pto Reichs-Küchellehen, Op. T. 3. 760. seqq.

O.

Oberg, contra Hanxleden, Obs. T. 2. P. 2. 124. contra von Oberg und Consort. Obs. T. 4. 191.
Oberkirch, Stadt, contra die Fürstl. Straßburgische Regierung zu Zabern, wie auch Prälaten und Convent des Gotteshauses Allerheiligen Intervenienten, Beytr. 1. Th. 22. Abh.
Obermendig, contra das Chur-Trierische Revis-Gericht, Obs. T. 2. P. 1. 202.
Oberzenn, contra Teutsch-Orden, Obs. T. 1. 892.
Obrecht, contra von Berlichingen, Nbst. 36. Th. 1.
Ocarben, contra von Hattstein, Obs. T. 2. P. 1. 138.
Ochs, c. Wartenberg, Obs. T. 1. 475.
Odenheim, Stift, contra Speyer, Nbst. 13. Th. pag. 2.
Oehninger, contra Mauchenheim, Obs. T. 2. P. 2. 232.
Oettingen-Baldern und Sötern Debit-Wesen betreffend, Nbst. 3. Th. 26. 11. Th. 11. contra dessen Unterthanen, Obs. T. 3. 222. c. Oettingen-Wallerstein, Obs. T. 1. 161.
— Sontern, contra Oettingen-Sontern, Obs. T. 2. P. 2. 557. contra Chur-Trier, Nbst. 27. Th. 77. Id. contra Wiblingen, Nbst. 2. Th. 64 contra Teutsch-Orden, Nbst. 67. Th. 127.
— Wallerstein, contra Nördlingen, Nbst. 10. Th. 48. 162. Id. contra Closter Neresheim, Nbst. 58. Th. 118. Obs. T. 4. 379.
v. Oer, c. Oehlinger u. Stirper Bauerschaft, Nbst. 28. Th. 125.
Ohle, c. Hanau, Nbst 31. Th. 28. 50.
Ohligschlager, c. Hrn. Gr. v. Töring, Beytr. 1. Th. 28. Abh. c. Flöhn, Obs. T. 1. 453.
Onz v. der Ley, c. v. Bohensteinische Allodial-Erbinnin v. Jungheim, Nettelhorst u. Bernardin, Obs. T. 4 821. Nbst. 55. Th. 17.
Oranien, Nassauischer Vormundschaft, c. Burggräfl. Kirchbergische Vormundschaft, Obs. T. 1. 245.
von Ortmann, contra Churtrierischen Clerum, Nbst. 6. Th. 57. Op. T. 3. 699. contra Richtergen, Nbst. 9. Th. 80. contra den Nieder-Erzstift Trierischen Clerum, Obs. T. 1. 274.

v. Ortmann, c. Clerum Trevirens. Obs. T. 1. pag. 384. 458. 687. T. 2. P. 1. 213. Id. contra v. Bettendorf, Obs. T. 2. P. 1. 317.
Oßnabrück, contra daselbstigen geheimden Rath, Nbst. 36. Th. 101. contra Oßnabrück, Obs. T. 1. 228.
Oßnabrückische Knochenhauer, contra Krelinger, Obs. T. 1 653.
von Ostheim, contra Brandenburg-Culmbach, *ib.* 293.
Ottoische Kinder, contra Closter Bildhausen, Nbst. 10. Th. 127.
von Oynhausen, contra von der Lippe, Obs. T. 3. 519.

P.

Pabst, contra Erbach, Obs. T. 3. 124.
Padberg, c. Padberg, Obs. T. 1. 226.
Paderborn, Dhom-Capitul daselbsten, contra von Ense, Nbst. 8. Th. 18. Obs. T. 2. P. 2. 189. 213.
Pagendarm und dessen Ehefrau, contra Herrn Fürsten zu Waldeck und Cons. Beytr. 3. Th. 2. Abh.
von Paland, contra von Paland, Nbst. 16. Th. 6. c. v. Wend, Nbst. 38. Th. 108. u. Obs. T. 2. P. 2. 263.
Pape und Cons. contra Fürstenberg und Cons. Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Pasch, contra Anhalt-Schaumburg, Nbst. 2. Th. 186. Obs. T. 2. P. 1. 11.
Pauli, c. Frankfurt, Obs. T. 1. 350.
Pauschin, contra Siebenbergerin, Nbst. 37. Th. 86.
Pehle, contra Lembken, Obs. T. 1. 265. T. 2. P. 1. 1.
Peine, Stadt, contra die Fleischer-Zunft daselbst, Obs. T. 1. 833.
Pelser, contra Paratino, Obs. T. 1. pag. 556. Id. c. Paulus, *ib.* 653.
von Penning, contra von Elberfeld, Nbst. 2. Th. 93.
Petri, contra Lippe-Dettmold, Obs. T. 1. 216. 725.
Petsch, contra Wild, Obs. T. 2. P. 2. 308.
Pfaff, contra Straßburgische Regierung zu Zabern, Nbst. 66. Th. 156.
Pfalz-Zweybrücken, contra Hillesheim, Nbst. 15. Th. 87. contra Chur-Trier, Nbst. 16. Th. 98. c. Chur-Maynz, Obs. T. 1. 317.
— Chur, contra von Degenfeld, Nbst. 33. Th. 71. 81.
Pfau, contra Anhalt-Bernburg, Obs. T. 2. P. 2. 329.
Pfeiffer, contra Hager, Obs. T. 4. 562.
Pfeifferischen Concurs betreffend, Obs. T. 3. 718.
von Piderit, contra Lippe-Dettmold, Obs. T. 1. 316.
de *Pircquet*, contra Universitatem Lessiviensem, Obs. T. 2. P. 1. 28.
Pitteurs, contra Bovinia, Obs. T. 1. 747. T. 2. P. 2. 61.
von der Planitz, contra v. Streithorst und Consorten, Beytr. 2. Th. 2. Abh.
Plate, contra Drolshagen, Obs. T. 2. P. 2. 472.
Plattner, contra Goßlar, Obs. T. 1. 335.
Pleßing, contra Hettling, Nbst. 59. Th. 67.

Plönnies, contra Plönnies, Abst. 37. Th. pag. 54.
Plettenberg, contra von Mönster, Abst. 8. Th. 50.
Gemeinde Polanden, contra die Gemeinden Orbis- und Rittersheim, Abst. 22. Th. 119.
Popp, contra Faßholdin, Obs. T. 2. P. 1. 333.
Pöckin, contra Wittwe Ulenbroick, Obs. T. 4. 774.
Pörtner, contra Hauer, Abst. 49. Th. 57.
Pott, contra Chur-Cöllnischen Fiscal, Abst. 53. Th. 42.
Preale, contra Zegrad, Obs. T. 4. 714. seq.
Preysing modo Kröckerin, contra Solms-Braunfels, Abst. 16. Th. 86.
Priortin, contra Münch, *ib.* 82.
Prinzeßin von Hessen-Homburg, contra Hessen-Homburgische Canzley, Abst. 62. Th. 110.
Prückmann, contra Pottgieser, Obs. T. 2. P. 2. 60.
Prüzbuer, contra Mecklenburg, Obs. T. 1. 29.
Pyerah, contra Oßnabrück, Abst. 2. Th. 130.

Q.

Quernheim und Reichs-Ritterschaft Mittel-Rheinischen Creyses in der Wetterau, contra Stein, Obs. T. 4. 160.

R.

Rabe, contra von Zettwitz, Abst. 43. Th. pag. 1. u. 38.
von Raesfeld, contra Marienborn, Abst. 5. Th. 104. jezo dessen Wittib, modo verehlichte von Meschede, contra Krechting modo deren Erben, Beytr. 1. Th. 6. Abh.
de *Rabier*, contra de Bodeux, Obs. T. 1. 394.
von Ranzau, contra von Ranzau, Abst. 15. Th. 38.
Rauch, contra von der Thann, Abst. 27. Th. 116.
von Rauchhausen, contra von Eyb, Obs. T. 1. 380.
Rauschner, contra Weißbinder-Handwerk zu Frankfurt, Abst. 15. Th. 110.
Reber, contra Marktbreit, Obs. T. 1. 133.
Rechel, contra Holstein, Abst. 2. Th. 130.
von der Reck, contra von der Reck, Abst. 14. Th. 2. u 23. 21. Th. 146. 30. Th. 118. Obs. T. 1. 307. 860. T. 2. P. 1. 70. contra Mallinkrot, Beytr. 2. Th. 21.
von Recklinghausen, contra von Recklinghausen, Obs. T. 1. 620.
Redwitz, contra Würzburg, *ibid.* 652.
Rehle, contra Lemke, Abst. 14. Th 118.
Reibelt, contra Castell, Abst. 3. Th. 109. 13. Th. 58.

Reich, contra Creglinger, Obs. T. 2. P. 1. pag. 81.
Reichenbach, contra Isenburg, *ibid.* 326.
Reichmanns-Erben, contra Finkin und Consorten, Obs. T. 4. 773. 797.
Reichsritterschaft in Franken Orths Rhön und Werra Buchischen-Quartiers, contra den Grafen Johann von Schlitz, genannt Görz, *ib.* 178.
— — Orths Otterwald, contra verschiedene Mitglieder, Nbst. 64. Th. 99.
Reimerdes, contra Gebrüdere Münchhausen, Beytr. 2. Th. 18. Abh.
Reineck, contra L. Dachsburg, Nbst. 9. Th. 53. contra Voit von Reineck, Nbst. 48. Th. 118.
Reinh. Relicten, contra Löwenstein-Wertheim, Nbst. 38. Th. 49. Obs. T. 1. 525.
von Reischach, contra Schwendi, Nbst. 25. Th. 6.
von Reischachische Kinder, contra von Gaißberg, Beytr. 4. Th. 13. Abh.
Reisgen, contra Stadt Aachen, Nbst. 11. Th. 154. und 25. Th. 93. Beytr. 1. Th. 31. Abh. Obs. T. 2. P. 2. 418.
von Reizenstein, contra von Reizenstein, Nbst. 5. Th. 134. Obs. T. 1. 447. contra von Vogelsang, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Reizin, contra Solms-Braunfels, Obs. T. 2. P. 2. 355.
Rennerodt, Gemeinde, contra die Gemeinde Emerichenhayn, Obs. T. 4. pag. 567.
Reuscher, contra Wartenberg, Obs. T. 2. P. 1. 37.
Reutelhuber, contra Reutelhuber, Obs. T. 1. 742.
Rezels, contra Güntherin, Beytr. 2. Th. 8. und 9. Abh.
Rheinfelder, contra Brandenburg-Onolzbach, Nbst. 60. Th. 119.
Rheingau, der 5. Flecken des Mittelamts, contra Chur-Maynz, Nbst. 9. Th. 16.
von Rhemen, contra Beförde, Obs. T. 1. 785. 791.
Rhoden, contra Reinhard, Obs. T. 3. 63.
Rhost von Eisenhard, contra v. Mohrenfeld, Obs. T. 1. 294.
Richerz, contra Hamburg, Nbst. 16. Th. 101. Obs. T. 1. 149. contra Magistrat zu Hamburg, dasiges Collegium Scholarchale und Rect. Müller, Beytr. 1. Th. 11. Abh.
Richter, contra Freiesleben, Beytr. 4. Th. 2. Abh.
Richtergen, contra Dütschen, Nbst. 9. Th. 80.
Richterin, contra Nassau-Weilburg, Obs. T. 4. 527.
von Riedesel, contra von Riedesel, Nbst. 18. Th. 91. Obs. T. 1. 663. T. 2. P. 1. 371. contra Fuld, Obs. T. 1. 346.
von Riedeselische Mahl-Müller

zu Mooß, contra dasige Unterthanen, Nbst. 49. Th. pag. 1.
Ringsheim, contra Thomas, Nbst. 36. Th. 7.
Rippel, contra Nassau-Weilburg, Nbst. 8. Th. 67. Obs. T. 1. 716.
Ritter, contra Chur-Trier, Obs. T. 1. 359. Id. contra Schütz von Holzhausen, *ib.* 253.
Ritterorden, teutsche, der Balley Coblenz, contra Jülich u. Berg, Obs. T. 2. P. 1. 246.
Ritterschaft in der Wetterau, contra Solms-Braunfels, Nbst. 2. Th. 59.
— im Franken Orths Rhön-Werra, contra von Spessard, Nbst. 8. Th. 69.
— am Niederrhein, contra von Metternich, Nbst. 15. Th. 2. Obs. T. 2. P. 2. 65 169 contra von Dürkheim, Obs. T. 1. 524.
— Orts-Gebürg, contra Bamberg, Nbst. 21. Th. 114. Idem contra Brandenburg-Culmbach, Obs. T. 1. 348.
— am Mittelrhein, contra Nassau-Weilburg, *ib.* 188.
Robyns, contra Dubois & Cons. Obs. T. 4. 458.
Roccaburna, contra Trident. Op. T. 3. 190.
von *la Roche*, contra Leiningen-Westerburg, Beytr. 2. Th. 1. Abh. Obs. T. 2. P. 1. 207.
Rochel, contra Paderborn, Obs. T. 2. P. 2. 551.
Rockhausische Frohner, contra Rockhausen, Obs. T. 1. 728.
Rodde, contra Hamburg, Obs. T. 1. pag. 93.
Rödelheim, contra Rödelheim, Obs. T. 1. 179.
Röhlingen und Hindlingen Unterthanen, contra von Kerpen, Nbst. 12. Th. 54.
Rohrbach, contra Götz, Beytr. 2. Th. 21. Abh. Obs. T. 1 268. 877.
de *Ronn*, contra Frankfurt, Nbst. 11. Th. 12.
de *Rosen*, contra von Blanche, Nbst. 9. Th. 81. 95.
Rosenkamp, contra Kühnerische Wittib, Beytr. 1. Th. 26. Abh.
Rostock, Stadt, contra Schwerin, Stift, Op. T. 3. 477. contra Mecklenburg, Nbst. 6. Th. 9. 64. 15. Th. 17. 37. Th. 85. contra Nobiesazky, Obs. T. 1. 573.
Rothenburg, contra Maltheser Ritter-Orden, Nbst. 2. Th. 53.
Rotenhan, contra Würzburg, Nbst. 2. Th. 130. Obs. T. 1. 416. T. 2. P. 1. 388. T. 2. P. 2. 331. contra Herrn Bischoff zu Bamberg und Cons. sodann Reichs-Ritterschaft Orts an der Baunach, Beytr. 3. Th. 30. Abh.
Rottermunds Wittib, contra die Gebrüdere Kloppenburg, Beytr. 4. Th. 3. Abh.
Royer de Monges, contra Wiedrunkel, Obs. T. 1. 219.
Rübnitz, contra von der Lühe, Obs. T. 2. P. 2. 60.

Rückert, contra Schwarz, Obs. T. 3. pag. 267.
Rüd von Collenberg, jetzo dessen Erben, contra Herrn Churfürsten zu Maynz, Beytr. 1. Th. 16. Abh. contra von Berlichingen, Obs. T. 1. 336. 349.
Rühl von Lilienstein, contra Nassau-Diez, *ib.* 509.
Rührens, contra Aachen, Nbst. 44. Th. 81.
Ruprecht, contra Curatores Liberorum, Obs. T. 2. P. 2. 92.

S.

Sachsen, contra Bamberg und Würzburg, Nbst. 66. Th. 135.
— Coburg- Eisenberg- und Römhildische Succeßion, contra Sachsen-Coburg und Meinungen, Obs. T. 1. 814.
— Eisenach, contra Sachsen-Weimar, *ib.* 205.
— Meinungen, die vier Dorfschaften Schweinau, Steinbach, Gumpelstadt und Waldfisch des Amts Altenstein, contra Sachsen-Meinungen, S. 565.
— Meinungen, contra Sachsen-Hildburghausen, *ib.* 787.
— Weimar und Eisenach, contra Marschall genannt Greif, *ib.* 457. und Obs. T. 4. 176.
— Weimar, contra Sachsen-Weimar, *ib.* 850.
— — contra Marschall, *ibid.* 776.
Salm, in Sachen Wild- u. Rheingräfl. Dhaunischer Allodial-Erben, c. die Hrn. Fürsten zu Salm-Salm und Salm-Kyrburg, S. pag. 34.
— contra Westerlohe, Nbst. 19. Th. 104. Obs. T. 1. 882.
— contra Manderscheid-Blankenheim, Nbst. 18. Th. 91. 19. Th. 69. 135. und Obs. T. 1. 661.
— Kyrburg, contra Chur-Pfalz, Obs. T. 1. 236. T. 2. P. 1. 354.
Salme, contra Salme, Obs. T. 1. 566. und T. 2. P. 1. 85.
von Salza, contra Windaul, Nbst. 22. Th. 36.
Salzmann, contra Heilbronn, Obs. T. 1. 556.
Sambtner, contra Schenk von Stauffenberg, Nbst. 22. Th. 64.
Savigni, contra Plönnies, Nbst. 24. Th. 33. 40.
Saulheim, Nieder, contra Stift zum Heil. Creutz zu Maynz, Nbst. 9. Th. 18. 13. Th. 28.
Sayn-Wittgenstein, contra Vogtey Elsoff, Nbst. 2. Th. 146. 10. Th. 156. 22. Th. 150.
— contra Sayn-Wittgenstein, Nbst. 15. Th. 34. 63. Th. 12. Obs. T. 1. 723.
— Hachenburg, contra Neunkirchen, Nbst. 16. Th. 132. und Obs. T. 1. 192.
— Berlenburg, contra Chur-Pfalz, Nbst. 29. Th. 64. contra Marienstadt, Nbst. 41. Th. 1. contra Leiningen-Westerburg, Obs. T. 1. 401. 728. T. 2. P. 1. 186.

Schaaf,

Schaaf, contra Haan, Obs. T. 3. pag. 86.
von Schack, contra von Levzow, Nbst. 19. Th. 87. 31. Th. 14. 41. Th. 37. Obs. T. 2. P. 1. 35.
von Schacht, verwittibter, modo deren Erben, contra Mordian von und zu Berleps, jetzo dessen Söhne, Beytr. 4. Th. 12. Abh.
Schäffer, contra Ruland, Nbst. 11. Th. 107.
von Schall, contra Scheperische Vormündere und Consorten, Beytr. 2. Th. 15. Abh.
v. Scheck, contra Löwenstein-Wertheim, Nbst. 21. Th. 130.
von Schellart, contra v. Winkelhausen und Consorten, sodann Chur-Cöllnische Hof-Cammer, Beytr. 2. Th. 4. Abh. contra von Eynathen, Obs. T. 1. 407. Op. T. 4. 449.
Scheller, contra Schellerin, Obs. T. 4. 135.
von Schelm, contra Hanau, Nbst. 14. Th. 110.
Schelmischer Testaments-Erben, contra Schelm von Bergen, Nbst. 17. Th. 81.
von Schenck, contra von Schenck, Nbst. 2. Th. 58. Obs. T. 1. 299. contra Schneider, Nbst. 17. Th. 67. contra Regierung zu Gießen, Obs. T. 2. P. 1. 124.
— zu Schmidburg, contra von Dürkheim, Obs. T. 1. 4.
Schetlaische Erben, contra Wetzlar, Beytr. 2. Th. 7. Abh.
Schierling, contra Weiß, Obs. T. 1. pag. 448. 767. T. 2. P. 2. 306. 311. T. 4. 373.
Schiff, contra v. Sickingen, Obs. T. 2. P. 2. 141. 301.
Schifferische Creditores, contra Engelberg, Obs. T. 1. 40. 438. Beytr. 4. Th. 16. Abh.
von Schilder, contra Homeyer, Obs. T. 1. 474.
Schirding, contra von Lindenfelß, ib. 94.
von Schlegel, contra Anhalt-Cöthen, Obs. T. 1. 385. T. 2. P. 2. 300.
von Schleiffras, contra von Forstmeister, Nbst. 42. Th. 28. ib. 62. Th. 30.
Schlenacken, contra v. Couven, Obs. T. 2. P. 2. 345.
Schliorspach, contra Speyer, Obs. T. 1. 846.
Schlitz, Burgerschaft, contra Grafen von Görtz, Nbst. 3. Th. 8. contra Fuld, Nbst. 27. Th. 107.
von Schlitz, genannt Görtz, Grafen, contra Hochstift Fuld, Beytr. 1. Th. 7. Abh. Obs. T. 1. 142. Id. contra Hollstein, Obs. T. 2. P. 1. 130. contra Creditores, Obs. T. 4. 559.
Schlotheim, contra von Hahn, Nbst. 47. Th. 3.
Schmattenberg, contra Closter Grafschaft, Nbst. 35. Th. 12.
Schmid, contra Cölln, Nbst. 1. Th. 117. 133. 6. Th. 6.

Schmid-

Schmidberg, contra von Falckenstein, Beytr. 3. Th. 3. Abh. contra Nieder-Rheinische Ritterschaft, Obs. T. 1. pag. 523.
Schmidin, contra von Dalberg, Beytr. 3. Th. 3. Abh. Obs. T. 1. 377. Id. contra Cölln, Obs. T. 2. P. 2. 44. 555.
Schmids Erben, contra Kloppenburgs Erben, Beytr. 4. Th. 3. Abh. contra Weimar. Obs. T. 4. 96. seq.
von Schmissing, contra von Landsberg, Beytr. 1. Th. 7. Abh. Op. T. 2. 547. 550.
Schmittborn, contra von Kerpen, Nbst. 15. Th. 102. Obs. T. 2. P. 1. 121.
Schmitz, contra Gemünden, Obs. T. 2. P. 1. 231. Id. contra Wetzlar und D. Fischer, *ib.* 319.
Schneidt, Freyherrl. Syrgensteinischer Obervogt zu Altenburg, contra den Freyherrn von Syrgenstein, wie auch dessen Beamten Marquard Kühn, Obs. T 4. 529. Id. contra v. Syrgenstein, Op. T. 4. 482.
Schneider, contra de Neuville, Obs. T. 2. P. 2. 261.
Schneiderische Erbs-Interessenten, contra Roth und Consorten, Nbst. 2. Th. 165.
Schomberg, Wittib, contra Bösen Kinder, Obs. T. 4. 200.
von Schönborn, contra von Oeden, Nbst. 40. Th. 60. contra Liebermark, Obs. T. 1. 598. Id. contra Chur-Maynz, Obs. T. 2. P. 1. 235.
von Schönnburg, contra von Schönnburg, Obs. T. 2. P. 1. pag. 130.
Schöne, contra Borgstett, Nbst. 60. Th. 45.
Schwarz- und Schönfärber zu Frankfurt, contra Wegner, Nbst. 58. Th. 143.
Schönhard, contra Erbach, Obs. T. 2. P. 1. 67.
Gemeinde Schönnleith, contra v. Franken, Nbst. 21. Th. 125. 23. Th. 102. und 117.
Schönnthal, contra von Banzen, Obs. T. 1. 359. contra Hohenlohe-Schillingsfürst, Obs. T. 4. 140.
Schöpler, contra Onolzbach, Nbst. 67. Th. 126.
Schreiber, contra Rasau, Nbst. 21. Th. 144. 41. Th. 140.
Schorlemmer, contra von Buchholz, Nbst. 51. Th. 75. Op. T. 4. 468.
von Schorrenburg, contra Nieder-Rheinische Ritterschaft, Nbst. 2. Th. 128. contra dessen Kinder, Obs. T. 1. 644.
Schott, contra Röff und Neuendahl, Obs. T. 2. P. 2. 249.
Schreiben, contra Worms, Op. T. 4. 206.
Schulau, contra Schneider, Obs. T. 1. 97.
Schuler, contra Fuchs, Nbst. 13. Th. 71. Id. contra Bruder, Obs. T. 1. 598.
Schulz, contra Manecke, *ib.* 356.

Schulz, contra Biornschild, Nbst. 66. Th. pag. 78. und 106.
Schurerin, contra Nassau-Diez, Obs. T. 1. 849.
Schuster, contra Bastheim, Obs. T. 3. 401.
Schwabin, contra Juden Elkan, Nbst 38. Th. 140.
von Schwalbach, contra Schütz von Holzhausen, Obs. T. 1. 253.
Schwan, contra Schlitz, genannt Görtz, *ib.* 623.
Schwarz, contra Wiedrunkel, Obs. T. 2 P. 2. 20.
Schwarzach, Closter, contra Gemeinde Stollhofen, Nbst. 5. Th. 44. contra Künzhurst, Obs. T. 2. P. 1. 203. T. 2. P. 2. 262.
Schwarzburg, contra Sachsen-Weimar, Obs. T. 1. 147 482.
— Sondershausen, c. Schwarzburg, *ib* 832.
Schwarzenberg, contra die Regierung zu Marburg, *ib.* 831.
Schweickard, contra Hohenzollern, *ib.* 591. Id. contra von Crailsheim, Obs. T. 3. 306.
Schweig, contra Isel, Nbst. 49. Th. 134.
Schweinsberg, contra die Regierung zu Marburg, Obs. T. 1. 331.
Schweizer, contra Bibrach, Obs. T. 2. P. 2. 216.
— von Wiederhold, contra Johann Stritter & Cons. zu Schierstein, Obs. T. 4. 380.
von Schwichelt, contra Hildesheimisches Amt Liebenburg, Nbst. 17. Th. pag. 114. Obs. T. 1. 981.
— Gemeind, contra das Closter St. Godehardi zu Hildesheim, Nbst. 23. Th. 120.
von Seckendorf, contra Burgkunstadt, Nbst. 22. Th. 1.
Seel und Burbacher Grund, contra Sayn-Hachenburg, Obs. T. 1. 201.
Seelbach, contra Wiedrunkel, Obs. T. 2. P. 2. 243.
Seelbacher Müller, contra Rühl, Obs. T. 1. 227.
Seekatzische Töchter, contra Detentores bonorum, Nbst. 30. Th. 66.
Segebadin, contra Cornelius Kinder, Beytr 2. Th. 21. Abh.
von Seida und Cons. contra von Pflummern und Cons. Beytr. 1. Th. 21. Abh.
von Seidlitz, contra von Seckendorf, Obs T. 2. P. 2. 89.
Seiff, contra Dörrin, Obs. T. 1. 31.
Seifrid, contra Abraham Liebmann, Obs. T. 1. 719. contra Olden, Nbst 64. Th. 83.
Seiler, contra quoscunque Prætendentes, Obs. T. 2. P 2. 362.
von Seipp, contra Sachsen-Meinungen, Obs. T. 1 292.
Seitel, contra Juden Löw Isaac zur Nann, Obs. T. 4 211.
Seizens Erben, contra Jacob Wehners Erben, Obs. T. 4. 790.

von Sickingen, contra von Dallberg, Nbst. 19. Th. pag. 96. contra Castel, Obs. T. 1. 679.
Sieburg, contra Jovier, Nbst. 57. Th. 55.
Siegel, contra Wiedrunkel, Obs. T. 3. 122.
von Siensheim, contra Dhomcapitul zu Cölln, Obs. T. 1. 419.
Sinndorf, contra von Hompesch, *ib.* 267.
von Sinnen sämmtlicher Erben, contra von Sinnen Wittwe, modo Elert Maacks Ehefrau, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Sizzo, contra Albertis, Obs. T. 1. 576.
Smith, contra Nußstättische Erben, Nbst. 36. Th. 85.
von Sohler, contra von Hedersdorf, Nbst. 3. Th. 108. 13. Th. 72.
Solms-Rödelheim, contra Creditores, Nbst. 11. Th. 10. contra von Nolting, Nbst. 59. Th. 136.
— Braunfels, contra Ostfriesland, Beytr. 3. Th. 7. Abh. contra Hessen-Darmstatt, Obs. T. 1. 842.
— Hohensolmischer Vormundschaft, jetzo Herrn Grafen zu Hohensolms, contra von Azenheim und Cons. Beytr. 3 Th. 28. Abh.
— Hohensolmische Unterthanen, contra Hohensolms, Nbst. 12. Th. 41. c. den dasigen Hrn. Grafen, Obs. T. 1. 589.
v. Sommer, c. v. Schätzen, Obs. T. 1. 460.
von Sommerau, contra von Crailsheim, Nbst. 18. Th. pag. 32. 67.
Sondermann, contra von Greiffenclau, Nbst. 31. Th. 51. 60.
Sonnhoven, contra Hassel, Obs. T. 3. 206.
Sonntag, contra das Landgericht Altdorff, Obs. T. 1. 31.
Sörgel, contra Sörgel und Magistrat zu Nürnberg, Obs. T. 4. 514. seq.
Specht, contra Waldeck, Obs. T. 2. P. 2. 119.
Speck, contra Schwarzenberg, Nbst. 20. Th. 1.
Speier, St. Guidonis Stift, contra Hrn. Fürsten zu Speier, Nbst. 18. Th. 1. contra Constanz, Obs. T. 1. 349. Id. contra Dachsburg, *ib* 867. contra v. Veningen, *ib.* 429. contra Speier, *ib* 520. 771. Id. contra von Sturmfeder, *ib* 816. contra Chur-Trier, Obs. T. 2. P. 1. 234. contra Leiningen-Dachsburg, Obs. T. 1. 130.
Speierisches Dhomcapitul, contra Pfalz-Zweybrücken, Nbst. 7. Th. 103. contra Baaden-Durlach, Nbst. 16. Th. 6. contra Gemeinde Birlenbach, Nbst. 12. Th. 38. contra Leiningen-Dachsburg, Nbst. 13. Th. 42. contra Chur-Pfalz, Nbst. 18. Th. 13.
Speidel, contra Würtemberg, Op. T. 3. 442.
v. Spessart, contra Ritterort Röhnn-Werra, Nbst. 3. Th. 10. 4. Th. 92. 8. Th. 69. Obs. T. 1. 688. 740. T. 3. 51

von Spessart, contra dessen Creditores, Nbst. 3. Th. pag. 4. und 9. contra von Thüngen, Obs. T. 1. 943.
von Speth, contra die Oettingische Regierung, Obs. T. 4. 524.
v. Spiegel, Beytr. 3. Th. 6. Abh. c. v. Weichs, Obs. T. 1. 158. T. 4. 100. c. Paderborn, Obs. T. 2. P. 1. 37. T. 2. P. 2. 90. 164. Id. contra Grafen zu Lippe-Dettmolt, Op. T. 3. 446. contra von Spiegel, S 831.
von Spieß, contra von Hersell, Nbst. 29. Th. 66. Obs. T. 4. 209.
Spilkern, contra Krohn, Nbst. 6. Th. 85.
von Spiering, contra Jud Gumbert, Obs. T. 1. 404.
Spohr, contra Roth, *ib.* 178.
Sproß, contra Churfürstl. Pfälzische Regierung zu Mannheim, Beytr. 1. Th. 2. Abh.
Stabulensium de alta Curia & Justitia, nec non Consulum & Commissariorum, contra Capitulum ibid. Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Stabulenses, contra de Rahier, Obs. T. 2. P. 2. 338.
Stadtfeld, contra Abbten zu St. Pantaleon zu Cölln, Obs. T. 1. 556.
Staffelbach, contra Probsten ad St. Stephanum zu Bamberg, Nbst. 10. Th. 150. Obs. T. 2. P. 2. 62.
Staffelbacher halbierte Unterthanen contra von Werdenstein, Nbst. 10. Th. 149. 33. Th. 27.
von Staffeld, Gebrüdere, contra von Staffeld, Obs. T. 4. pag 377.
Staffhorst, contra Staffhorst, S. 517.
von Stauff, contra Fabricius, Nbst. 41. Th. 123.
Steding, contra Steding, Nbst. 44. Th. 1. 65.
Gemeind Steeden, contra Runkel, Nbst. 3. Th. 139.
Steenberg, contra Pastor, Obs. T. 2. P. 1. 99.
von Stein, contra von Rackenitz, Nbst. 7. Th. 155. contra von Brembt, Nbst. 16. Th. 46. Beytr. 3. Th. 24. Abh.
— zum Altenstein, contra von Weitershausen, Obs. T. 1. 238. Id. contra von Stein, *ib.* 572.
zu Stein, Wild- und Rheingrafen, jetzo deren minderjährigen Kinder Vormunds, Herrn Grafen zu Leiningen, contra Herrn Wild- und Rheingrafen zu Grumbach, Beytr. 3. Th. 24. Abh.
Steinau, genannt Steinrück, contra Sachsen-Hildburghausen, Obs. T. 4 510. 525.
Steinbach, contra von Plettenberg, Nbst. 4. Th. 2.
von Steinberg, contra Hildesheim, Nbst. 34. Th. 1. bis 24. contra von Plettenberg, Op. T. 3. 535. 538.
Steindorfer Gemeinde, contra Gombel und Consorten, Beytr. 2. Th. 21. Abh.

Steinfischbach, contra Chur-Trier, Nbst. 33. Th. pag. 118.
Steinhausen, contra Stadt Ulna, Obs. T. 1. 309.
Sternberg, contra Probsten zu Clarholt, Obs. T. 1. 364.
von Sternfels, contra von Thüngen, Nbst. 2. Th. 44.
von Stetten, Debit-Wesen, Obs. T. 4. 516.
Stirum, contra das Dhom-Capitul zu Speyer, Nbst. 63. Th. 54.
Stoden, contra Jöbgen, Obs. T. 2. P. 2. 313. und T. 4. 532. 533. 536. Beytr. 1. Th. 9. Abh.
Stollberg-Gedern, contra Creditores, Nbst. 11. Th. 46. und Obs. T. 2. P. 1. 23.
Stolzenberg, contra Witte, Obs. T. 1. 409. 877.
Stopler, contra Hamstert, jetzo dessen Erben Vormünder, Obs. T. 4. 309.
Stritterin, contra Chur-Bayern, Obs. T. 2. P. 1. 354.
Strobel, contra Wiedrunkel, Obs. T. 2. P. 1. 201.
von Strombel, contra Braunschweig-Wolffenbüttel, Nbst 16. Th. 87.
von Stubenvoll, contra Sachsen-Weimar, Obs. T. 1. 980.
von Stubick, contra du Four, Obs. T. 2. P. 2. 60.
Sturmfeder, contra quoscunque Detentores der Lerchischen Fidei-commiss-Güter, Obs. T. 2. P. 2. 243. contra Bockenheim, Nbst. 33. Th. 1. vid. Friesenhausen.
Sues, contra Jud Samuel, Obs. T. 1. 464.
Süßkind, contra Sayn-Wittgenstein, *ib.* 289. 980.
Syling, contra Greve in Hamburg, Beytr. 3. Th. 14. und 15. Abh.
Syndemahler, contra Hoffmännin, Nbst. 38. Th. 110.
von Syverts, contra Landstände des Fürstenthums Jena, Op. T. 3. 443.

T.

Tabor, contra Ritterort Altmühl, Obs. T. 1. 889.
von der Tann, contra von Leupach, Nbst 36. Th. 118. contra Sachsen Eisenach, Nbst. 64. Th. 97.
Tannische Unterthanen, contra von der Tann, Nbst. 2. Th. 133. und Obs. T. 1. 157.
Terlanischer Creditorum Hypothec. contra Creditores Carrnapp und Conf. Beytr. 1. Th. 14. Abh. und Obs. T. 1. 434.
Tettenbach, contra Weyers, Obs. T. 1. 969. T. 2. P. 2. 164. Idem contra Fulda, *ib.* 123.
Teutschmeister, contra Oettingisches Consistorium, Nbst. 67. Th. 97. Id. contra Würzburg, Obs. T. 1. 262. contra Hessen-Darmstatt, *ib.* 300. 376. contra Hessen-Cassel, *ib.* 660.
de Thier, contra Knops, Op. T. 2. 555. Id. contra Bellefroid, Obs. T. 2. P. 1. 147. 159.

Tho-

Thomische Erben, contra von Gemmingen, Nbst. 17. Th. pag. 103.
Thüngen, contra Burgsinna, Obs. T. 1. 172. 602. T. 2. P. 2. 140. contra von Thüngen, Obs. T. 3. 13.
Thüringer, contra Hannover, Obs. T. 2. P. 1. 127.
Tignet, contra Libotte, Obs. T. 2. P. 2. 122.
Tongrensis oppidi, contra Ecclesiasticos, Obs. T. 1. 560.
Traubin, contra N. Wachter, Beytr. 2. Th. 5. Abh.
Tridentinæ Civitatis, contra Comites Saracenos, Obs. T. 1. 194.
Trieb, contra Braunfels, Nbst. 2. Th. 167. contra Leiningen-Westerburg, Nbst. 40. Th. 2.
Trier, contra Wied, Nbst. 35 Th. 2. contra Chur-Cölln, Obs. T. 1. 244. contra Weimar, *ibid.* 257. 832.
Trierisch St. Simeonis Stift, contra Fürstin und verwittibte Gräfin zu Ostfrießland, Beytr. 3. Th. 3. Abh.
von Trott, contra von Trott, Nbst. 4. Th. 15.
von Truchseß, contra Raad, Nbst. 1. Th. 156. 21. Th. 143.
— zu Wezhausen, contra S. Weimar, Obs. T. 2. P. 2. 382.
Truchses-Scheer, contra Raad u. Höslin, Obs. T. 1. 735.
Trudonensis Oppidi, contra Consules, Obs. T. 2. P. 2. 121.
Trummer, contra Clausen, Nbst. 20. Th. pag. 58.
Tükelhausen, Carthaus, contra Gemeinde Gailshofen, Nbst. 5. Th. 151.
Turdi, contra Narbe, Obs. T. 1. 287.
von Twiste, contra von Meschede, Nbst. 54. Th. 92. und Obs. T. 1. 34. T. 2. P. 2. 116. T. 4. 539. 557.

V.

Valseco, contra Valseco, Nbst. 20. Th. 82.
von Vehlen, contra Chur-Cölln, Obs. T. 1. 846. Idem contra Samson, Obs. T. 2. P. 2. 335.
von der Velden, contra Frankfurt, Obs. T. 1. 380. Idem contra Schäfferische Erben, Obs. T. 2. P. 2. 58.
Vellbruck, contra Horst, Obs. T. 1. 243.
Veltheim, contra Hildesheim, Nbst. 37. Th. 154.
Venningen, contra Menzingen, Nbst. 14. Th. 15.
Vergenius, contra Güntersblum, Nbst. 1. Th. 163.
von Vette, contra Wettern, Nbst. 24. Th. 2. und 16. Obs. T. 3. 279. contra Hessen-Homburg, Nbst. 34. Th. 66. und 96.
de Vigna Court, contra de Maillord, Obs. T. 1. 560.

von Vinke, contra Kronenbergische Beamte, Beytr. 2. Th. 21. Abh. modo Vos, contra Oßnabrück, Obs. T. 1. pag. 736.

Virmenich, Gemeinde, und von Dortsch, contra Arenbergische Regierung, Obs. T. 4. 134.

Virmond, contra Fürstl. Hessische Regierung, Obs. T. 1. 184.

Virmund, contra Mohrs, Nbst. 17. Th. 90. 40. Th. 110. und 120.

v. Vittinghof, contra von Twickel, Obs. T. 4. 175.

Vogelsang, contra von Kametsky, Nbst. 3. Th. 110. 13. Th. 58. Id. contra Waldeck, Obs. T. 2. P. 1. 315.

Vogelwaid, contra Renzen und Reuttlingen, Beytr. 1. Th. 5. Abh.

Vogerth, contra Vogerthin, Beytr. 4. Th. 15. Abh.

Vogt, contra Leiningen-Westerburg, Obs. T. 2. P. 2. 303.

von Vohenstein, contra Gräflich-Limburgische Allodial-Erben, Obs. T. 1. 991. und T. 4. 781. 824. seqq.

Voisin, contra Starkmann, Obs. T. 4. 194.

Volbier, contra Volbier, Nbst. 41. Th. 80. und Obs. T. 4. 152.

Vortz, contra von Merode, Obs. T. 1. 665.

Ueberlingen, contra Salmannsweil, Obs. T. 4. 392.

Uhrberg, contra Crullmann, Nbst. 45. Th. 109. 125.

Ulm, contra das Landgericht der Mahlstadt Altdorf, Nbst. 17. Th. 13.

W.

Wadgassen, contra Enzheim, Nbst. 12. Th. 127. 14. Th. 159. und Beytr. 1. Th. 17. Abh. Obs. T. 2. P. 1. 8. contra Saarbrücken, Nbst. 1. Th. 33. 2. Th. 182. 4. Th. 98. 140.

Wagner, contra Kirchner, Nbst. 27. Th. 1.

Waldeck, contra Ostfrießland, Nbst. 1. Th. 147. Id. contra Briefern und die Meinungische Regierung, Obs. T. 4 524.

Wallbott-Bassenheim, von Ostheim, Obs. T. 1. 323. 880. T. 2. P. 2. 45. T. 4. 822. Idem contra Wallbott-Bassenheim, Obs. T. 1. 581. contra Wallbott zu Königsfeld, Nbst. 59. Th. 141. contra Wetzlar, Obs. T. 1. 455.

Wallbrunn, contra Gauersheim, Nbst. 2. Th. 139. Obs. T. 1. 598. T. 2. P. 2. 491. Idem contra Partenheim, Nbst. 12. Th. 11. contra Fürsten zu Ostfrießland und

und dessen Hof-Canzley, Obs. T. 4. pag. 389.
Wallhausen, contra von Dalberg, Nbst. 1. Th. 60. und 73. Beytr. 3. Th. 32. Abh. Obs. T. 1. 26. T. 2. P. 2. 300.
Walmode, contra Hildesheim, Nbst. 17. Th. 136.
Walprecht, contra Capit. S. Joh. in Hildesheim, Nbst. 33. Th. 88.
Walser, contra Oettel und Cons. Obs. T. 2. P. 1. 316.
von Wampe, contra Ancion, Nbst. 14. Th. 20.
von Wangelin, contra von Flotow, Nbst. 57. Th. 135. seq. und Obs. T. 4. 799.
von Warburg, contra von Linstau, Nbst. 31. Th. 11. Obs. T. 1. 503.
Wartenberg, contra Creditores, Nbst. 11. Th. 2.
Webelsburg, contra Bedecke, Obs. T. 1. 217.
Wechterswinkel, contra Würzburg, Nbst. 29. Th. 3. und Obs. T. 2. P. 2. 368.
Wedel, Zehendpflichtige, contra Bersenbrück, Nbst. 15. Th. 159.
Weeber, contra Hertling und Dillenburgische Regierung, Beytr. 1. Th. 18. Abh.
von Weichs, contra von Harff, Nbst. 19. Th. 96. Obs. T. 1. 607.
Weidkamp, contra von Wimpfen, Obs. T. 2. P. 1. 33.
Weigand, contra Dhom-Capitul zu Worms, Nbst. 10. Th. 143. Idem contra Precemederin, Obs. T. 1. 854. und T. 2. P. 2. 420.
Weinreich, contra Löwenstein-Wertheim, Obs. T. 4. 172.
Weipler, contra Nassau-Siegen, Obs. T. 1. 300. 315.
Weißbach, contra Gerhard, Nbst. 8. Th. 130. contra Junker, Nbst. 34. Th. 139.
Weisenburg, contra Weisenburg, Obs. T. 1. 439.
Weisel, Nieder, contra Hohen-Solms, Nbst. 2. Th. 150. 5. Th. 71. 12. Th. 14. und 21. Idem contra Chur-Maynz, Nbst. 13. Th. 121.
Welschenberg, contra Ensberg, Obs. T. 2. P. 1. 317.
von Welstrem, contra Weichs, Nbst. 35. Th. 115.
Welterische Eheleute, contra Recklinghausen, Obs. T. 4. 4.
Welz, contra Creditores, Nbst. 21. Th. 127. und 135.
von Wend, contra Sethe, Nbst. 51. Th. 94. Idem contra Lehmatte, Obs. T. 2. P. 2. 345. contra von Nagel, Obs. T. 2. P. 2. 352.
Werge, contra Vogel, Obs. T. 2. P. 2. 326.

Werner, contra Hamburg, Nbst. 41. Th. 47. contra Brand und Brês, als Curatores bonorum des Falliti Sivers, Obs. T. 4. 110.

Wernick, contra Nassau-Saarbrücken, Obs. T. 1. 393.

von Westerhagen, contra von Neiperg, Obs. T. 2. P. 2. 330.

von Westerhold, contra von Brabeck, Obs. T. 1. 563.

von Westphalen, contra Bediente der Pfarrkirch zu Beverford, Obs. T. 1. 573. contra Herfordische Pfarrkirchs Bediente, Nbst. 9. Th. 39.

von Westrem, contra von Quad, *ib.* 120. 11. Th. 71. und Obs. T. 1. 543. 554.

Wetterfeld, contra Solms-Laubach, Nbst. 10. Th. 148.

von Wezel, contra Arnsburg, Nbst. 31. Th. 102. und Obs. T. 1. 622. contra Ganerben zu Staden, Obs. T. 1. 374.

Wetzlar, Zwölffer daselbst, contra den Magistrat, Nbst. 1. Th. 89. contra Hessen-Darmstatt, Obs. T. 2. P. 1. 124. und T. 2. P. 2. 550.

Wetzlarische Schneider, contra Burgermeister und Rath, Nbst. 64. Th. 116.

Wibel, contra von Berlichingen, Nbst. 1. Th. 161.

von Wickenburg, genannt Stechinelli, contra von Dallwig, Nbst. 25. Th. 48. und Obs. T. 2. P. 1. 27. und T. 2. P. 2. 359.

Wickeroder Creutzbrüder, contra von Quad, Op. T. 3. 172.

Widmann, contra Berlichingen, Nbst. 25. Th. 7.

Wiedeburg, contra Archidiaconum daselbst, Nbst. 15. Th. 164.

Wiedrunkel, contra Biermann, Obs. T. 2. P. 2. 37. Idem contra Nassau-Hadamar, Nbst. 31. Th. 16. und Beytr. 2. Th. 4. Abh. Obs. T. 1. 22. T. 2. *P. 1.* 105. T. 3. 849. 851. contra Wiedrunkel, Obs. T. 1. 465.

Wiedrunkelische Unterthanen, contra Wiedrunkel, Nbst. 2. Th. 144. 31. Th. 132.

Wiedemann, contra Nürnberg, Obs. T. 4. 173.

Wiegand, contra Köth von Wandscheid, Nbst. 16. Th. 113. Id. contra Würzburg, Nbst. 15. Th. 51.

Wilck, contra Nürnberg, Nbst. 1. Th. 143.

Wild- und Rheingräfl. Dhaunische Allodial-Erben, contra Salm-Salm, und Salm-Kyrburg, S. 34. Nbst. 57. Th. 5. 61. Th. 122.

Wild-

Wild- und Rheingrafen zu Stein, vid. Stein.
Willebadessen, contra Jungfrauen-Closter, Nbst 66. Th. 18.
Willmann, contra Hartög- und Lippische Canzley, Obs. T. 1. 562.
Wilsens, contra Vermylen, Obs. T. 1. 833.
Wilsesser, contra Tannen, Obs. T. 4. 92.
Wirthin, contra Hessen-Rheinfels, Obs T 3 314.
Wisenhauer, contra Hildesheim, Nbst. 6. Th. 26. Op. T. 3. 756.
Wißker, contra Debeche, Nbst. 67. Th. 90.
Witt, contra Löwenstein-Wertheim, Nbst. 2. Th. 190. Obs. T. 1. 456.
Wittemische Ritterschaft, contra von Plettenberg, Nbst. 2. Th. 126.
Wittgenstein-Berlenburg, contra Wiedrunkel- Obs. T. 2. P. 2. 27 Idem contra Wittgenstein-Wittgenstein, Beytr. 1. Th. 20. Abh.
Wizleben, contra von Zehr, Nbst. 28. Th. 104.
Wobersnow, contra von Saldern, Beytr. 1. Th. 8. Abh.
Wolf, contra Nassau-Weilburg, Obs. T. 1. 373.
Wolf von Guttenberg, contra von During, Nbst. 27. Th. 120.
Wolfersheim, contra von Pappenheim, Nbst. 10. Th. 4. 24. Th. 19.
de Wolkenstein, contra de Albertis, Obs. T. 1. 182.
Wolpart, contra den Baaden-Durlachischen Administratorem, und dessen Regierung, Obs. T. 4. 511.
Worms, Stadt, contra dasige Kiefferzunft, Nbst. 30. Th. 1. und 28. contra Worms, Nbst. 34. Th. 129.
von Wrede, contra von Koppenstein, Nbst. 1. Th. 31. contra Corneli-Münster und Brauweiler, Nbst. 28. Th. 116.
von Wriesberg, contra Hildesheim, Obs. T. 2. P. 1. 235.
von Wülkenniz, vid. Nassau-Usingen.
Wüllners Wittib, contra die Gebrüdere Wevers, Beytr. 2. Th. 21. Abh.
Würtembergische Landschaft, puncto Confirmationis Privilegiorum, Obs. T. 1. 502.
Würzburg, contra Brandenburg, Obs. T. 1. 470. contra Rettstatt, Obs. T. 2. P. 1. 380.
Wulf zu Füchteln, contra weyl. von Ransfeld nunmehro vermählte von Meschede, Obs. T. 4 823.
Wurzach, contra die Landgerichte in Schwaben, Nbst. 17. Th. 11.

Y.

Yßny, Stadt, contra das Landgericht in Schwaben der Mahlstadt Altdorf, Beytr. 1. Th 21. Abh.

Abh. Idem contra das Closter St. Georgi daselbst, Obs. T. 1. 498.

Z.

Zahn, contra die Clevische Kriegs- und Domainen-Cammer, Obs. T. 1. 556.

Zell am Hammerspach, contra dasige Burger, Nbst. 43. Th. 127. 46. Th. 80. 99. 63. Th. 141. Obs. T. 2. P. 2. 29.

Zeltin, contra Ingelheim, Obs. T. 1. 680. T. 3. 443. 451.

Zimmermann, contra Heus, Nbst. 45. Th. 153.

Zimmermännin, contra Barbierer-Zunft in Wetzlar, Nbst. 24. Th. 61. Idem contra Salm-Salm, Op. T. 4. 388. und Obs. T. 1. 134.

Zinck, contra Klumps, Op. T. 3. 156.

Zitterichin, contra Lippe-Dettmold, Obs. T. 1. 232. und T. 2. P. 2. 304.

von Zobel, contra Hompesch, Obs. T. 1. 710. 746. contra Zobel, *ib.* 720.

Hohen-Zollern, contra Hohenzollern, Nbst. 2. Th. 132.

Zollner und Baurische Erben, contra Geyer, Obs. T. 1. 133.

Zundorf, contra de Beche, Nbst. 2. Th. 83.

Zütterich, contra von Zütterich, Nbst. 31. Th 76. u. 100. 66. Th. 29.

von Zwierlein, contra Juden Moses Leser, Obs. T. 1. 868.

ULM,

gedruckt bey Christian Ulrich Wagner, Canzleybuchdruckern, der Kayserl. Franziscischen Akademie der freyen Künste und Wissenschaften in Augspurg, und der Herzogl. deutschen Gesellschaft in Helmstädt Mitglied.

Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schneidt, Joseph Maria, 1727-1808 / Schneidt, Joseph Maria, / Sonntag, Friederich Balthasar.

Vollständiges Hauptregister über Johann Ulrich Freyherrn von Cramers, Kayserl. und des Reichs-Cammergerichts Assessori, Quatuor Tomos Opusculorum Juridicorum, Unum Tomum Supplementi Opusculorum Juridicorum, acht und sechzig Theile Wetzlarischer Nebenstunden, vier Theile Wetzlarische Beyträge, Et Quatuor Tomos Observationum Juris Universi worinnen nicht nur die in diesen Werken befindliche Materien in
Bd.: [1]

Ulm, Frankfurt und Leipzig 1768

Bamberg, Staatsbibliothek -- .6 B 5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11398688-8
VD18 90457307